<36642091010015



Geogr. Lexicon.

R

Vosgien.

Herrn Vosgien
Chorherrn zu Vaucouleurs,

Geographisches Handwörterbuch,

oder
Beschreibung der Königreiche, Provinzen, Städte, Patriarchate, Erzbißthümer, Bißthümer, Herzogthümer, Markgrafschaften, Grafschaften, Reichs- und Hansestädte, Seehäfen, Vestungen, Citadellen, und anderer merkwürdigen Oerter in allen vier Theilen der Welt:

darinne man Nachricht findt, in welchen Königreichen, Provinzen und Gegenden diese Oerter liegen; die Prinzen, denen sie gehören; die Flüsse, Bayen, Meere, Berge, u. d. g. an oder auf welchen sie gelegen sind; ihre Entfernung nach deutschen Meilen, von andern nahliegenden, oder auch entfernten wichtigen Oertern, nebst ihrer Länge und Breite, nach den besten Charten; die Belagerungen, welche die Städte oder Vestungen ausgestanden; die grossen Männer, welche darinne gebohren; die Oerter, bey welchen Schlachten, besonders im lezten Kriege, vorgefallen sind, u. d. m.

Ein
zur Erkänntniß der neuern Geschichte und des gegenwärtigen Zustandes der Welt sehr nützliches Werk.

Aus dem Englischen, nach der dreyzehenden Ausgabe des Lorenz Echard ins Französische; und jezt mit sehr vielen Verbesserungen und Zusätzen ins Deutsche übersetzt.

Zweyter Band L. bis Z.

Ulm, 1765.
auf Kosten Albrecht Friederich Bartholomäi.

Georg. Lexicon.

k

Vosgien.

Herrn Voßgien
Chorherrn zu Vaucouleurs,

Geographisches Handwörterbuch,

oder

Beschreibung der Königreiche, Provinzen, Städte, Patriarchate, Erzbißthümer, Bißthümer, Herzogthümer, Markgrafschaften, Grafschaften, Reichs- und Hansestädte, Seehäfen, Vestungen, Citadellen, und anderer merkwürdigen Oerter in allen vier Theilen der Welt:

darinne man Nachricht findt,
in welchen Königreichen, Provinzen und Gegenden diese Oerter liegen; die Prinzen, denen sie gehören; die Flüsse, Bayen, Meere, Berge, u. d. g. an oder auf welchen sie gelegen sind; ihre Entfernung nach deutschen Meilen, von andern nahliegenden, oder auch entfernten wichtigen Oertern, nebst ihrer Länge und Breite, nach den besten Charten; die Belagerungen, welche die Städte oder Vestungen ausgestanden; die grossen Männer, welche darinne gebohren; die Oerter, bey welchen Schlachten, besonders im lezten Kriege, vorgefallen sind, u. d. m.

Ein
zur Erkänntniß der neuern Geschichte
und des gegenwärtigen Zustandes der Welt
sehr nützliches Werk.

Aus dem Englischen, nach der dreyzehenden Ausgabe des Lorenz Echard ins Französische; und jezt mit sehr vielen Verbesserungen und Zusätzen ins Deutsche übersetzt.

Zweyter Band L. bis Z.

Ulm, 1765.
auf Kosten Albrecht Friederich Bartholomäi.



L.

Laa, Laab oder Laha, latein. Lava, eine kleine bevestigte stadt in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im Lande unter der Ens, ist wegen des siegs merkwürdig, welchen hier kayser Rudolph von Habsburg 1278 über könig Ottocar in Böhmen erfochten, wobey dieser leztere prinz das leben eingebüßt hat. Durch diesen sieg erhielte das haus Habsburg den besitz von Oesterreich und Steyermark. 1260 waren hier auch die Hungarn unter ihrem könig Bela von den Böhmen geschlagen worden. Sie liegt an der Teya, 8 meilen gegen nordwesten von Wien. Länge 33. 36. Breite 48. 43.

Laage, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, zur herrschaft Rostock gehörig, liegt an der Reckenitz, 3 meilen gegen nordosten von Güstrow.

Laaland, s. Laland.

Laar, auch Laer und Lar, latein. Lara, eine stadt in Persien, und hauptstadt der provinz gleiches namens, oder Laristan, welche auch Ghermes genannt wird; hat ein gutes schloß und einen Kan oder Vezier. Es wird hier starke handelschaft mit seide getrieben. Sie liegt in einer gegend, welche voller pomeranzen- citronen- und sehr grosser tamarisken-bäumen ist. Länge 72. 20. Breite 27. 30.

Laas, auch Losch, lat. Lassa, eine kleine stadt in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Krain, woselbst stark mit meersalz, leder und pferden gehandelt wird; sie hat ein schloß, und liegt am Boick, nicht weit vom Cirknitzer see, und 6 meilen gegen süden von Laybach. Die umliegende gegend wird der Laasser-Boden genannt.

Labadia, auch Badia, eine veste stadt in Italien, in Polesino di Rovigo, gehört den Venetianern, und liegt am Adigo, 4 meilen gegen westen von Rovigo, und 6 meilen gegen nordwesten von Ferrara. Länge 29. 3. Breite 45. 5.

Labatut, ein flecken in Frankreich, in Gascogne, in der provinz les Landes.

Labe ist der böhmische namen des flusses Elbe.

Laber, lat. Laberus, ist der name zweyer flüsse in Deutschland, in dem herzogthum Bayern, davon der eine die grosse, und der andere die kleine Laber genennt wird. Sie entspringen beyde im

amt Rothenburg in Niederbayern, und fallen oberhalb Straubing, nur eine halbe stunde von einander in die Donau. In der obern Pfalz giebt es auch zwey kleine flüsse dieses namens, davon der eine bey Dietfurt in die Altmühl, und der andere oberhalb Regensburg in die Donau fällt.

Laber, ein schöner marktflecken in Deutschland, im Bayerischen kraise, und fürstenthum Neuburg, hat ein schönes schloß, und eine poststation auf der strasse von Regensburg nach Nürnberg, und liegt am flusse **Laber**, dessen zuletzt gedacht worden, 2 meilen gegen nordwesten von Regensburg.

Labes, ehedessen **Lobetze**, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, und herzogthum Pommern, preussischen antheils, hat eine probstey und tuchmanufactur, und gehört den herren von Borck. Sie liegt an der Rega, 3 meilen gegen südosten von Regenwalde.

Labia, lat. Labia, eine stadt in der europäischen Türkey, in Servien, 19 meilen gegen südwesten von Nissa.

Labiau, eine kleine, aber nahrhafte stadt mit einem vesten schlosse im königreich Preussen, und dessen Samländischen district, ist der sitz eines hauptamts, und hat einen einträglichen zoll von den schiffen, welche aus dem grossen Friederichsgraben kommen, und nach Königsberg fahren. Sie ist auf 2 seiten mit wasser umflossen, und liegt an der Deine, nicht weit vom curischen haf, 5 meilen gegen nordosten von Königsberg. Länge 42. 30. Breite 54. 44.

La-Boissiere, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Angers. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 2400 Livres.

Labouer (Saint) eine kleine stadt in Frankreich, in Gascogne, in les Landes, an dem kleinen fluß Bas.

Labour, s. **Lavoro.**

Labourd (le) latein. Lapurdensis tractus, eine kleine landschaft in Frankreich, in Gascogne, an der see, ist ein theil des landes Basques. Sie hat viele baumfrüchten. Man hält die einwohner dieser landschaft vor die ersten, welche sich mit dem wallfischfang abgegeben haben. Bayonne ist die hauptstadt darinne.

Labrador, lat. Estotilandia, auch Terra Laboratoris, ein grosses land in Nordamerica, bey der meerenge Hudson. Es ist sehr kalt, und wird von wilden bewohnt, welche **Eskimaux** genennt werden. Das land ist noch nicht genug bekannt.

Labrit, s. **Albret.**

L'-Absie, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel la Rochelle. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 9000 Livres.

La-Bussiere, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Autun. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 4000 Livres.

Lac ist die französische benennung des deutschen worts **See**, welche auf manchen landcharten, besonders von America, stark gebraucht wird. Die Italiäner sagen **Lago.** s. daher **Lago Maggiore.**

Lac-Champlain, auch **Lac-des-Iroquois** genannt, ein see in Nordamerica, in Canada, welcher sich durch den fluß Richelieu unterhalb Montreal in den St. Laurentiifluß ergießt. Er hat seinen namen von einem französischen schifscapitain Samuel **Champlain**, welcher

welcher in diesem lande entdeckungen gemacht hat.

Lac-Erié, ein grosser see in Nordamerica, in Canada, welcher mit dem Lac-Ontario und Lac-Huron gemeinschaft hat, und südlicher als diese beyde liegt. Er hat den namen von einem Canadischen volk **Eriés** genannt.

Lac-Huron, ein see in Nordamerica, in Canada, dem Lac-Erié gegen norden, stehet mit dem Lac-Michigan und Lac-Superieur in verbindung, und hat den namen von dem volk der **Hurons**.

Lac-Michigan, ein anderer see in Canada, dem vorhergehenden see gegen westen und dem Lac-Superieur gegen süden gelegen. Er wird auch **Lac-des-Illinois** genennt.

Lac-Ontario, s. **Frontenac.**

Lac-Superieur, lat. Lacus Superior, ein see in Nordamerica, in Canada. Es ist diß der gröste see in der welt, den man kennet. Man giebt ihm von osten gegen westen 150 meilen, und von norden gegen süden 60 meilen, und einen umfang von ungefähr 400 meilen. Er ist sehr fischreich, und hat mit den 4 nächstvorhergehenden seeen gemeinschaft, und kann daher als der ursprung des grossen Laurentiiflusses angesehen werden, welcher aus dem see Ontario herauskommt.

La-Caignotte, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Dax, ist Benedictiner ordens, und trägt 2000 Livres.

La-Capelle, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Toulouse, ist Prämonstratenser ordens, und trägt 2000 Livres.

La-Case-Dieu, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Auch, ist Prämonstratenser ordens, und trägt 3000 Livres.

Lacedämon, s. **Mistra.**

La-Celle, s. **Celle**, und so suche auch andere, welche hier nicht vorkommen, ohne vorgesetzten Artikel.

La-Celle-Saint-Hilaire, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Poitiers. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 1200 Livres.

La-Chassaigne, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Lyon. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 4500 Livres.

La-Chaume, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Nantes. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 2000 Livres.

Lachem, ein dorf und ansehnliches amt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Calenberg, liegt an der Weser. Es wird in dieser gegend viel grobe leinwand gemacht, so auf der Weser nach Bremen geführt wird.

Lachen, ein schöner flecken in der Schweitz, im Canton Schweitz, in der landschaft der untern March, deren hauptort er ist. Nahe bey diesem flecken kommt unter einer linde jährlich die landesgemeinde zusammen. Hier pflegen die schiffe anzulanden, so von Zürich kommen. Er liegt 2 meilen von Schweitz.

Lachte, ein kleiner fluß in Deutschland, im herzogthum Lüneburg, der im amte Gyfhorn entspringt, und unweit der stadt Zelle in die Aller fällt.

Lack, s. **Bischofslack.**

La-Croix-Saint-Leufroy, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Evreux. Sie ist Benedictiner-ordens, und trägt 9000 Livres.

Ladenburg, lat. Ladenburgum, und zur zeit der Römer Lupodunum,

num, wiewohl andere dieses in Schwaben bey **Lupfen** suchen; eine kleine stadt in Deutschland, im churrheinischen kraiß, in der untern Pfalz, zwischen Heidelberg und Mannheim gelegen. Sie ist der sitz eines Oberamts, und hatte ehemals ein schloß, welches aber der graf von Mansfeld 1622 schleiffen lassen. 1693 haben hier die Franzosen eine grosse verwüstung angerichtet. Biß 1705 gehörte die stadt Churpfalz und dem bißthum Worms gemeinschaftlich; ward aber in besagtem jahr durch einen vertrag an das Churhaus ganz abgetretten; doch hat das Domcapitul seine schafnerey allhier und dazu gehörige gefälle behalten. Sie liegt am Neckar, eine meile von Heidelberg, und eben so weit von Mannheim. Länge 26. 17. Breite 49. 27.

Ladoga, lat. Ladoga, eine stadt des russischen Reichs, an einem grossen see gleiches namens, welcher sehr fischreich ist; besonders hat er gar vielen Lachsfang. Länge 51. 4. Breite 60.

Lähn, auch **Lahn**, **Löhn** und **Lohn** genannt, lat. Lanus, und Logana, ein fluß in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, entspringt auf dem Westerwalde, im fürstenthum Nassau-Siegen, bey einem hof, namens **Lähnhaus**, fließt durch einen theil der grafschaft Witgenstein, tritt darauf in Hessen, durchfließt die Nassauische lande, und fällt oberhalb Coblenz in den Rhein.

Lähn, s. **Lehn**.

Lähnberg, ein flecken mit einem amte in Deutschland, im fürstenthum Nassau-Weilburg, gehört Nassau-Weilburg und Nassau-Dietz gemeinschaftlich, und liegt an der **Lähn**.

Län, s. **Lähn**.

Länge (die) lat. Longitudo loci, ist in der Geographie die Entfernung des mittagscirculs eines orts von dem ersten mittagscircul. Man zählet sie von westen gegen osten auf den graden des Aequators ab, und rechnet auf jeden grad 15 deutsche meilen. Ein grad in der länge ist der raum zwischen zweyen mittagscirculn. Je nachdem man sich den polen nähert, oder sich davon entfernt, werden die grade grösser oder kleiner, weil auch kleinere circul eben sowohl in 360 grade abgetheilt werden als die grössesten. Die grade der länge sind durch die zahlen, so unten und oben auf den landcharten zu sehen sind, abgezeichnet. Daß die länge der örter nicht immer gleich angegeben wird, davon ist die ursache, weil man den ersten mittagscircul nicht gleich angenommen hat. **Die länge des meeres**, lat. Longitudo maris, ist die länge eines orts auf der offenbaren see, an welchem sich ein schif befindet; oder zu wissen, wie weit man von westen gegen osten gefahren seye. Es ist solches noch bis jetzt ein Problem, auf dessen auflösung grosse belohnungen gesetzt sind.

Laer, s. **Laar**.

Laffeldt, auch **Lawfelt**, ein dorf in den Niederlanden, im hochstift Lüttich, ziemlich nahe bey Mastricht, ist durch den sieg berühmt worden, welchen daselbst die Franzosen den 2 Jul. 1747 über die Alliirten erhalten haben.

Lage, s. **Laage**.

Lagerthal (das) lat. Vallis Lagarina, ein gewisser district in den welschen Confinen der gefürsteten grafschaft Tyrol, welcher von der alten stadt **Lagaris** den namen hat. Roveredo ist der vornehmste ort darinne.

Laglyn, auch **Loughlen**, latein. Laghlinia, ist der name zwoer städte in Irland, in der provinz Leinster und der grafschaft Catherlagh. Die eine ist beträchtlich; die andere aber nicht viel mehr dann ein dorf. Länge 10. 45. Breite 52. 40.

Lagnieu, eine kleine stadt in Frankreich, in Bugey, im kirchsprengel Lyon, an der Rhone, mit einer Collegiatkirche.

Lagny, lat. Latiniacum, eine stadt in der Isle de France, mit einer berühmten Benedictiner abtey. Unter Carl VII. belagerten sie die Engländer vergebens. Der herzog von Parma eroberte sie 1590. Peter d' Orgemont und der poët Geofroi sind hier gebohren. Sie liegt an der Marne, zwischen Paris und Meaux, 3 meilen von Meaux, und 4 starke meilen von Paris. Länge 20. 20. Breite 48. 50.

Lago, s. **Lac.**

Lago-di-Garda, s. **Garda.**

Lago-Maggiore, lat. Lacus Major, ein grosser see in Italien, im herzogthum Mayland, welcher ungefähr 10 meilen lang, und 2 gute meilen breit ist. Er nimmt sehr viele flüsse auf.

Lagos, lat. Lacobriga, eine alte stadt in Portugall, im königreich Algarbien, mit einem schloß, nahe an der see, und mit einem guten Hafen. Sie liegt 36 meilen gegen süden von Lissabon. Länge 9. 30. Breite 37.

La-Grasse, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Carcassone, ist Benedictiner ordens, und trägt 18000 Livres.

Laguna, oder **San Christoval de la Laguna**, eine beträchtliche und angenehme stadt auf der insel Teneriffa, so eine von den Canarischen inseln ist; liegt an einem see gleiches namens auf einem hügel. Sie hat schöne gebäude und einen prächtigen platz. Länge 1. 14. Breite 28. 30.

Lagunen von Venedig (die) franz. *les Lagunes de Venise*, lat. Lacunæ Venetiarum, sind moräste oder teiche, in welchen die stadt Venedig liegt. Sie haben gemeinschaft mit der see, und dienen zur bevestigung der stadt. Es liegen in diesen Lagunen bey 60 inseln, welche ihren eigenen bischof haben. Ausser denen, welche Venedig selbst ausmachen, ist Murano die wichtigste darunter.

Laha, s. **Laa.**

Lahn, s. **Lähn.**

Lahnstein, auch **Ober-Lahnstein** und **Lohnstein**, eine kleine stadt und schloß in Deutschland, im churrheinischen kraise, zum erzstift Maynz gehörig, ist der sitz eines amts, hat einen sauerbrunnen, und liegt am Rheine, in welchen hier die **Lahn** fällt, bey einer meile gegen südosten von Coblenz. Länge 27. 7. Breite 50. 20. Jenseits der Lahn liegt ein flecken **Nieder-Lahnstein** genannt, welcher zum erzstift Trier gehört.

Laholm, lat. Laholmia, eine veste stadt in Schweden, in der provinz Halland, an der balthischen see, mit einem schloß und einem hafen, 15 meilen gegen norden von Coppenhagen, und 3 meilen gegen südosten von Halmstadt. Länge 30. 48. Breite 56. 35.

La-Honce, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Bayonne, ist Prämonstratenser ordens, und trägt 2000 Livres.

Lahor, lat. Lahorium, eine grosse stadt in Asien, in Indoustan, und hauptstadt der **provinz Lahor**, so eine der wichtigsten in den staaten

ten des grossen Mogols ist. Sie enthält viele moscheen, öffentliche bäder, Caravanserais und Pagoden. Man verfertigt hier leinwand von allerhand farben und prächtige tapeten. Sie liegt in einer landschaft, welche an allem, besonders an zucker überaus gesegnet ist; man hält auch diesen zucker vor den besten in ganz Indoustan. Doch ist diese stadt nicht mehr so ansehnlich, als sie ehemals gewesen, da die kayser ihre residenz daselbst hatten. Sie liegt 64 meilen gegen nordwesten von Dehly, 45 meilen gegen nordosten von Multan, und 86 meilen gegen nordwesten von Agra. Länge 93. 30. Breite 31. 40.

Lahr, auch **Lohr**, eine stadt und herrschaft in Deutschland, in Schwaben, zwischen der Ortenau und dem Brißgau gelegen, welche ehemals zur grafschaft Geroldseck gehöret; sie war darauf lange als ein unterpfand in händen des hauses Badendurlach, welches sie auch noch im titul führt, bis sie 1726 durch wiedereinlösung an das haus Nassau-Usingen gekommen ist. Das städtchen ward nebst der ganzen herrschaft 1676 von den Franzosen jämmerlich verwüstet, und liegt am flusse Schutter, eine meile gegen süden von der Reichsstadt Gengenbach. Länge 27. 26. Breite 48. 24.

Laibitz, s. **Leibitz**.

Laicheu, lat. Laicheum, eine stadt in China, und sechste hauptstadt der provinz Xantung. Länge 137. 16. Breite 36. 57.

Laichingen, ein schöner flecken in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, auf der alb, und unter das oberamt Urach gehörig, erhielte 1364 von kayser Carl IV. stadtrechte.

Laindry, ein flecken in Frankreich, in Champagne, im kirchsprengel Langres, in der election Tonnerre.

Laino, lat. Laus, ein kleiner platz in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Citra, am fluß gleiches namens. Länge 33. 46. Breite 40. 4.

Laland, lat. Lalandia, eine kleine insel des königreichs Dänemark, in der balthischen see. Sie ist sehr fruchtbar an korn. Ihre vornehmsten örter sind Marchow, Sarkoping und Nystedt. Länge 29. 3-55. Breite 54. 45-55.

Lalbenque, eine kleine stadt in Frankreich, in Quercy, in der generalität Montauban.

Lambach, ein ansehnlicher flecken in Deutschland, in Oesterreich, im Lande ob der Ens, liegt an der hauptlandstrasse nach Salzburg, nicht weit von Linz, am flusse Traun. Neben dem flecken liegt das Benedictinerkloster **Lambach**.

Lambale, auch **Lamballe**, latein. Lambalium, eine kleine stadt in Frankreich, in Ober-Bretagne, ist der hauptort des herzogthums Penthievre. Der berühmte Franz de la Noue, mit dem eisernen arm genannt, ward 1591 in der belagerung dieses orts getödtet. Sie liegt 5 meilen gegen südosten von Saint-Brieux, und 11 meilen gegen nordwesten von Rennes. Länge 15. 4. Breite 48. 28.

Lambe, s. **Lamme**.

Lambesc, lat. Lambesca, eine artige stadt in Frankreich, in der Provence, ist als der geburtsort des P. Franciscus Pagi merkwürdig. Hier halten die stände ihre versammlung. Ein prinz des hauses Armagnac nennt sich einen **prinzen von Lambesc**.

Lambeth, ein an sich geringer ort in England, bey Londen, an der Themse, Westmünster gegen über, welcher aber wegen des pallastes und ordentlichen wohnsitzes, den der erzbischof von Canterbury hier hat, zu bemerken ist.

Lambeye, eine kleine stadt in Frankreich, in Béarn, im kirchspreugel Lescar, liegt auf einer höhe.

Lambrecht (Sanct) ein exemtes und sehr reiches Benedictinerkloster, im herzogthum Steyermark, liegt auf einer höhe, unter noch höhern bergen, nicht weit von Friesach, an den Kärnthischen gränzen.

Lambsheim, eine kleine stadt in Deutschland, im churrheinischen kraiß, in der untern Pfalz, und deren oberamt Neustadt, liegt nicht weit von Franckenthal, und anderthalb meilen gegen süden von Worms.

Lambspringe, s. **Lamspringe**.

Lamego, lat. Lamacum, eine stadt in Portugall, in der provinz Beira, hat ein bißthum, das unter Braga stehet, und eine gute Citadelle. Sie liegt in einer tieffe, 15 meilen gegen südosten von Braga, und 45 meilen gegen norden von Lissabon. Länge 10. 18. Breite 41. 1.

Lamme, ein kleiner fluß in Deutschland, in Niedersachsen, im bißthum Hildesheim, welcher in die Innerste fällt.

Lamo, lat. Lamum, ein königreich und insel in Africa, auf der küste Melinda, zwischen der insel Paté und den königreichen Ampaza und Melinda. Sie hat eine stadt gleichen namens mit einem hafen.

Lampach, s. **Lambach**.

Lampedousa, oder **Lampedosa**, lat. Lampedosa, eine kleine insel in der africanischen see, an der küste von Tunis, welche etwan 4 meilen im umfang, und anderthalb meilen in die länge hat, und 15 meilen von Tunis, und 34 meilen von Maltha liegt. Sie ist nicht bewohnt, hat aber einen ziemlich guten hafen, dessen sich die schiffe bedienen, frisch wasser zu holen. Bey dieser insel litte Carls V. schiffsflotte 1552 schifbruch. Länge 30. 35. Breite 36.

Lampon, eine stadt in Asien, im winkel eines meerbusens, auf dem südlichsten theil der insel Sumatra, giebt der umliegenden landschaft den namen.

Lampurdan, s. **Ampurdan**.

Lamspringe, ein flecken in Deutschland, in dem niedersächsischen kraise, im bißthum Hildesheim, an der **Lamme**, welche hier entspringt, anderthalb meilen gegen nordosten von Gandersheim. Es ist hier eine Benedictiner abtey, welche mit engländischen mönchen dieses ordens besetzt wird.

Lanan, ein schöner flecken in Deuschland, in der gefürsteten grafschaft Tyrol, im viertheil Etschland, nicht weit von Meran, den grafen von Brandis gehörig.

Lancashire, lat. Lancastria, eine provinz an der see in England, unter den kirchsprengel von Chester gehörig, liegt längs an dem irländischen meere hin, und mag 18 meilen im umfang haben, und 1150000 morgen landes begreiffen. Die luft darinne ist gut, die einwohner beherzt und stark, und die weibsleute sehr schön. Das platte land ist ziemlich fruchtbar. Die hiesigen ochsen haben eine ausserordentliche grösse. Die vornehmste flüsse der provinz sind der Mersey, die Ribble und der Lon; und die vor-

vornehmste seeen, der Winder und Merton.

Lancaster, lat. Lancastria, eine post- und marktstadt in England, und hauptstadt in Lancashire, hat eine sehr schöne kirche. Sie hat vielen prinzen von geblüt den herzoglichen titul gegeben, welche in der engländischen geschichte wegen ihrer streittigkeiten mit dem hause York berühmt sind. Es hörten solche nicht eher auf, als durch die vermählung Heinrichs VII. aus dem hause Lancaster, mit Elisabeth, Eduards IV. tochter. Sie liegt am Lon, anderthalb meilen von der irländischen see, und 47 meilen gegen nordwesten von Londen. Länge 14. 35. Breite 54.

Lancaster, eine landschaft und stadt gleiches namens in Nordamerica, in Pensylvanien. Die stadt ist nach Philadelphia eine der besten des landes, ward aber zu anfang des letzten kriegs 1755 von den Franzosen und Wilden hart angegriffen, doch aber noch bey zeiten von ihrem ruin gerettet.

Lancerotta, lat. Lancerotta, auch Insula Junonia, eine insel in Africa, unter die canarischen gehörig, welche etwan 10 meilen lang und 7 meilen breit ist. Gegen norden liegen, wie eine krone, die vier kleinere inseln St. Clara, Alegranza, Rocca und Gratiosa um sie herum. Sie ward 1417 von Johann von Betancourt entdeckt und erobert, welcher sie dem könige in Castilien abgetretten, von deme sie an die Spanier gekommen ist. Länge 4. 30. Breite 28. 40.

Lanciano, lat. Anxanum, eine ziemlich ansehnliche stadt in Italien, im königreich Neapel, in Abruzzo Citra, mit einem erzbisthum, das 1562 errichtet worden. Sie ist wegen ihrer jahrmärkte berühmt, und liegt am bache Feltrino, nahe beym Sangro, 5 meilen gegen südosten von Chieti, und 27 meilen gegen nordosten von Neapel. Länge 32. 40. Breite 42. 12.

Landaff, eine kleine bischöfliche stadt in England, in dem lande Walles, in der grafschaft Glamorgan, liegt an der Trave.

Landais, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Bourges. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 3500 Livres.

Landau, lat. Landavia, eine alte, schöne und sehr veste stadt in Frankreich, im niedern Elsaß, war ehedessen eine freye Reichsstadt, wurde aber durch den Westphälischen frieden an die krone Frankreich abgetretten. Der kayser Joseph eroberte sie 1702 als römischer könig; 1703 aber nahmen sie die Franzosen, und 1704 die kayserlichen wieder ein. Sie ward aber denen Franzosen, welche sich derselben 1713 nochmals bemeisterten, im Badenschen frieden auf das neue versichert. Sie liegt an der Queich, in einer anmuthigen und fruchtbaren landschaft, 3 meilen gegen süden von Neustadt, 4 meilen gegen westen von Philippsburg, eben so weit gegen südwesten von Speyer, 11 meilen gegen nordosten von Straßburg, und 81 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 25. 47. 30. Breite 49. 11. 38.

Landau, eine kleine stadt in Deutschland, im herzogthum Nieder-Bayern, im rentamte Landshut, ist der sitz eines pfleggerichts, und liegt auf einer höhe an der Iser, 2 meilen unterhalb Dingelfingen. Länge 34. 55. Breite 48. 14.

Landau, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraise, in der grafschaft Waldeck, liegt auf einem sehr hohen berge, so daß sie das nöthige wasser durch ein druckwerk bekommen muß, zwischen Arolsen und Wolfshagen, nicht weit von der hessischen gränze.

Landeck, ein altes schloß in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, im fürstenthum Hersfeld, zu welchem eines der grösten und einträglichsten ämter dieses fürstenthums gehört.

Landeck, eine kleine stadt im pohlnischen Preussen, in Pomerellen, am fluß Cudda, nicht weit von Friedland gelegen.

Landeck, eine kleine stadt in der grafschaft Glatz, giebt dem **Landecker-District** den namen. Sie ist durch kriege sehr herabgekommen; ist aber wegen ihrer warmen bäder, so auch die **bäder zu Oberthalheim** genennt werden, berühmt. Sie liegt 2 meilen gegen südosten von Glatz.

Landeck, ein marktflecken und schloß in Deutschland, in der gefürsteten grafschaft Tyrol, im Ober-Innthal, an den Graubündtischen gränzen, wo es zu einem paß dienet.

Landecken, ein altes schloß und amt in Deutschland, in der untern Pfalz, ins oberamt Germersheim gehörig.

Lande-Daizou (la) ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Coutances.

Landelles, ein grosser flecken in Frankreich, in der Nieder-Normandie, im kirchsprengel Coutances, mit dem titul einer Baronie.

Landen, lat. Landinum, eine kleine stadt in den österreichischen Niederlanden, in Brabant, im quartier Löven, ist wegen der schlacht merkwürdig, welche daselbst den 29 Jul. 1693 der marschall von Luxenburg denen Alliirten abgewonnen hat. Man heißt sie auch das **Treffen bey Nerwinde**, so der name eines dabey gelegenen dorfs ist. Sie liegt an der Beck, anderthalb meilen von Tillemont, 5 meilen gegen nordwesten von Huy, eben so weit gegen südosten von Löven, und etwas weniges mehr gegen nordosten von Namur. Länge 22. 40. Breite 50. 45.

Landen, eine kleine stadt in Großpohlen, in der woiwodschaft Kalisch, mit einer Cisterzienser abtey.

Landeren eine stadt in der Schweitz, im fürstenthum Neufchatel, ist der sitz einer Castellaney, und liegt beym einfluß der Zil oder Thielle in den Bielersee.

Landerneau, lat. Landernacum, eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Bretagne, ist der hauptort der alten baronie de Léon, und liegt am fluß Elhorn, 6 meilen gegen osten von Brest. Länge 13. 22. Breite 48. 25.

Landeron, s. **Landeren**.

Landes (les) oder **Landes de Bourdeaux**, lat. Ager Syrticus, eine landschaft in Frankreich, in Gascogne. Es ist ein sandichtes land, das voller heiden ist, und hat Dax zur hauptstadt. Es werden diese Landes in die **grosse** und **kleine** abgetheilt. Jene liegen zwischen Bourdeaux und Bayonne, und diese zwischen Bazas und dem berg Marsan.

Landesberg, **Landeshut**, siehe **Landsberg** und **Landshut**.

Landevenech, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Quimper.

Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 4500 Livres.

Landgrafschaften, lat. Landgraviatus, sind gewisse landschaften in Deutschland, mit welchen eine hohe würde des deutschen Reiches verknüpft ist; daher verschiedene vornehme und alte deutsche häuser den landgräflichen titul führen. Nach der ursprünglichen bedeutung des worts sind Landgrafen **Grafen** oder **Richter eines ganzen Landes**, welches sonsten unter mehrere grafen vertheilt war. Es ist aber diese landgräfliche würde nach und nach bey gewissen häusern erblich worden, und zuletzt zur landesherrlichkeit selbst erwachsen. Welche verhältniß die landgrafen ehemals gegen die herzoge, wie auch gegen die marg- und burggrafen gehabt haben, gehört nicht hieher. Die älteste Landgrafschaft war Thüringen; im XIII. Jahrhundert ward auch Hessen, so vorhin zu Thüringen gehörte, ein besonders fürstenthum, und nahm gleichfalls den namen einer Landgrafschaft an. Die übrigen bekanntesten und vornehmsten Landgrafschaften waren Elsaß, Leuchtenberg, Baar, Klettgau, Nellenburg, Sausenberg und Stülingen.

Landouzy, eine kleine stadt in Frankreich, in der generalität Soissons, und election Guise.

Landrecie, oder **Landrecy**, lat. Landericiacum, eine kleine, aber sehr veste stadt in Frankreich, in Hennegau. König Franz I. eroberte sie, und kaysers Carl V. armee mußte 1543 die belagerung davor aufheben; doch ward sie das folgende jahr an den kayser abgetretten. 1637 nahmen sie die Franzosen, und 1647 die Spanier wieder ein. 1655 eroberte sie Ludwig XIV. nochmals; worauf sie im Pyrenäischen frieden an die krone Frankreich abgetretten wurde. Ihre bevestigung ist vom Chevalier de Ville und vom marschall von Vauban. 1712 belagerte sie der prinz Eugen, mußte aber die belagerung wieder aufheben. Sie liegt in einer ebene an der Sambre, 5 meilen gegen südwesten von Maubeuge, etwas weniges mehr gegen südosten von Cambrai, 8 meilen gegen südwesten von Mons, und 30 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 21. 18. Breite 50. 4.

Landsberg, mit dem beynamen **an der Warte**, auch **Neu-Landsberg** genannt, lat. Landesberga, eine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Neumark Brandenburg, ist die hauptstadt des **Landsbergischen kraises**, wohlgebaut und nahrhaft. Sie hat eine geistliche inspection, ein königliches magazin, und schöne zeug- und tuchmanufacturen, und treibt einen ansehnlichen wollenhandel. Sie ist im 30jährigen krieg oft eingenommen, auch 1758 von den Russen besetzt worden, von denen sowohl die stadt als umliegende gegend vieles erlitten. Sie liegt an der Warte an den pohlnischen gränzen, 9 meilen gegen nordosten von Frankfurt an der Oder, und 12 meilen gegen südosten von Stettin. Länge 35. 41. Breite 52. 42.

Landsberg, eine stadt in Deutschland, im herzogthum Ober-Bayern, und dessen rentamte München, ist der sitz eines pfleggerichts, und hatte vor diesem eigene grafen. Sie hat ein bergschloß, und liegt am Lech, 5 meilen gegen süden von Augsburg, und 7 meilen gegen

gen südwesten von München. Länge 32. 59. Breite 47. 56.

Landsberg, eine kleine stadt in Deutschland, im Leipziger kraiß der Chursachsen, im amte Delitzsch, ist amtssäßig, und war ehedessen wegen der alten **marggrafen von Landsberg** sehr berühmt, deren schloß auf einem hohen berge neben der stadt gestanden. Sie liegt zwischen Halle und Leipzig, etwan eine starke meile von Delitzsch gegen westen.

Landsberg, eine kleine stadt und amt mit einem verwüsteten bergschloß in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, im herzogthum Zweybrücken, nicht weit von Meysenheim gegen westen, zwischen Lauterekk und Creutzenach gelegen, war ehedem der sitz einer abgetheilten herzoglich-zweybrückischen linie. Es ist bischöflich-wormsisches lehen.

Landsberg, eine kleine stadt im königreich Preussen, in Natangen, im hauptamt Bartenstein, gehört den grafen von Schwerin. Sie liegt am flusse Stein, 3 meilen gegen westen von Bartenstein. Länge 42. 1. Breite 54. 5.

Landsberg, eine kleine stadt in Schlesien, im fürstenthum Oppeln, im Rosenberger kraiß, liegt ganz an der pohlnischen gränze.

Landscron, s. **Landskron**.

Landser, s. **Lanseren**.

Landshut, lat. Landeshutum, eine veste und wohlgebaute stadt in Deutschland, im herzogthum Nieder-Bayern, hat ein churfürstliches schloß auf einem berge, und einen churfürstlichen pallast mitten in der stadt. Sie ist der sitz des ersten rentamts in Niederbayern. 1634 hat sie von den Schweden viel ausgestanden, ist auch in diesem Jahrhundert schon verschiedene male erobert worden. Sie liegt am fluß Iser, 10 meilen gegen süden von Regensburg, und eben so weit gegen nordosten von München. Länge 29. 50. Breite 48. 23.

Landshut, eine ansehnliche stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Schweidnitz, giebt einem kraise den namen, und treibt starken handel mit leinwand. 1638 brannte sie gröstentheils ab, und im folgenden jahr wurde sie so ausgeplündert und verwüstet, daß nur 2 menschen in der stadt blieben. 1745 fiel hier ein hitziger Scharmützel zwischen den Preussen und Oesterreichern vor; deßgleichen ward sie im letztern krieg mancherley zufällen ausgesetzt. Den 16 Aug. 1757 wurden nach einer heftigen action die Preussen mit verlust aus der stadt getrieben; und den 23 Jun. 1760 erlitte ein preussisches Corps unter dem general Foucquet bey dieser stadt, wiewohl auch mit grossem verlust der feinde, eine gänzliche Niederlage. Sie liegt am fluß Bober, welcher hier den bach Zieder aufnimmt, 2 meilen gegen osten von Schmiedeberg, und 4 meilen gegen südwesten von Schweidnitz, gegen dem böhmischen gebürge. Länge 33. 45. Breite 50. 42.

Landshut, ein schloß und sitz einer landvogtey in der Schweitz, im Canton Bern, so ehemals den grafen von Kyburg gehört. Es liegt an der Emmat, eine meile von Solothurn.

Landshut, ein marktflecken in Mähren, im Brünner kraiß, liegt ganz unten an den österreichischen und hungarischen gränzen.

Landskron in Schweden, siehe **Landskrona**.

Lands-

Landskron, eine kleine stadt in Böhmen, im Chrudimer kraiß, den fürsten von Lichtenstein gehörig, liegt nahe an den mährischen gränzen.

Landskron (die herrschaft) eine unmittelbare Reichsherrschaft im westphälischen kraiß, zwischen der grafschaft Marck und dem hochstift Münster gelegen. Sie gehöret der jüngern linie des reichsgräflichen hauses von Nesselrod.

Landskron, eine kleine vestung auf einem berge mit einer dazu gehörigen herrschaft im obern Elsaß, im Sundgau eine meile gegen südwesten von Basel, liegt nächst an den schweitzerischen gränzen. Länge 25. 7. Breite 47. 36.

Landskron, ein vestes schloß in Pohlen, in der woiwodschaft Cracau, in Klein-Pohlen, liegt auf einem hohen felsen, 3 meilen von Cracau.

Landskrona, lat. Coronia, eine kleine, aber veste stadt in Schweden, in der provinz Schonen. Der könig in Dänemark trat sie 1658 durch den Roschildischen frieden an Schweden ab. 1676 eroberten sie die Dänen wieder; gaben sie aber 1679 auch wieder heraus. Sie ist auch durch eine 1677 dabey vorgefallene Schlacht berühmt worden. Sie liegt an der meerenge des Sunds, 4 meilen gegen nordwesten von Lunden, und eben so weit gegen nordosten von Coppenhagen. Länge 30. 45. Breite 55. 50.

Landsperg, s. **Landsberg**.

Landstraß, vor alters und eigentlich **Landstrost**, eine kleine stadt in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Krain, mit einem schloß und dazu gehörigen herrschaft, so dem kloster Frauenbrunn gehören. Sie liegt auf einer insel im flusse Gurck, 11 meilen von Laybach, an den hungerischen gränzen.

Landstul, ein flecken mit einem vesten schloß auf einem felsen in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, im Wasgau, zwischen Zweybrücken und Kayserslautern, denen von Sickingen gehörig. Länge 26. 20. Breite 49. 25.

Landwernhagen, ein pfarrdorf in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Calenberg, und dessen amt Münden, nächst an den hessischen gränzen, bey welchem den 10 Oct. 1758 die Alliirten von den Franzosen mit ziemlichem verlust zum weichen gebracht; von jenen aber hinwiederum den 23 Jul. 1762 das bey der französischen armee gestandene Corps sächsischer völker gänzlich geschlagen worden. Beyde vorfälle pflegen auch von dem nächstliegenden orte **Lutterberg** benennt zu werden.

Lanerk, eine stadt in Schottland, und hauptstadt der provinz Clysdale, hat den titul einer Grafschaft. Sie liegt an dem fluß Clyd, 2 meilen gegen südosten von Hamilton, 5 meilen gegen südosten von Glascow, 7 meilen gegen südwesten von Edemburg, und 87 meilen gegen nordwesten von London. Länge 14. 4. Breite 56. 10.

Langeac, latein. Lengiacum, eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Auvergne, mit einer Baillage und Prevoté, liegt nahe am Allier, zwischen bergen, 5 meilen gegen osten von Saint-Flour, und 13 meilen gegen südosten von Clermont. Länge 21. 10. Breite 45. 5.

Langeland, lat. Langelandia, eine dänische insel in der balthischen see.

Sie hat getraide, gute waide und fische im überfluß. Es ist eine kleine stadt darauf, namens Rutköping, ein schloß und 6 dörfer. Länge 28. 45. Breite 54. 25-55. 15.

Langeln, eine Comthurey des deutschen Ordens in Deutschland, in Obersachsen, in der grafschaft Wernigerode, zur balley Sachsen gehörig Der ort selbsten ist ein ansehnliches pfarrdorf.

Langelsheim, ein flecken und amt in Deutschland, in Niedersachsen, im herzogthum Braunschweig, liegt nahe am Hartze, eine gute meile gegen nordwesten von Goslar, wo verschiedene schmelzhütten sind.

Langenau, auch **Langnau**, ein kloster in Schwaben, in der grafschaft Montfort, gehört den Eremiten vom orden des H. Paulus, und liegt nicht weit vom Bodensee, am fluß Argen. Die grafen von Montfort und freyherren von Raittenau haben ihre erbbegräbniß darinne. Im 30jährigen krieg ward es von den Schweden verbrannt; nachmals aber wieder aufgebaut.

Langenau, ein sehr grosser flecken in Schwaben, in dem gebiete der Reichsstadt Ulm, ist der sitz eines oberamts, und hat den titul einer herrschaft. Er liegt anderthalb meilen gegen nordosten von Ulm, zwischen dieser stadt und Giengen.

Langenberg im Hohenlohischen, s. **Langenburg**.

Langenberg, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraise, in der herrschaft der grafen Reussen, nach Gera gehörig, liegt am berge, und hat noch die überbleibsel eines schlosses, zwischen Gera und Zeiz, nur etwan eine meile vom erstern ort entfernt.

Langenbrücken, ein wohlgebautes dorf in Deutschland im Oberrheinischen kraiß, im hochstift Speyr, ist wegen eines sauerbrunnens zu merken, und liegt etwas über eine meile gegen norden von Bruchsal.

Langenburg, eine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der grafschaft Hohenlohe, davon die **Langenburgische linie** dieses hauses den namen hat. Sie hat ein vestes residenzschloß, und liegt am flusse Jart, 3 meilen gegen norden von Schwäbisch-Hall. Länge 30. 7. Breite 49. 15.

Langenlois, ein ansehnlicher marktflecken in Deutschland, im herzogthum Oesterreich, im Lande unter der Ens, eine meile von Crems, am wasser Camp, hat sitz und stimme auf den landtagen. Hier wurden die Mansfeldischen völker 1620 von dem general Bucquoi geschlagen.

Langensalza, lat. Longa Salissa, eine alte stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraise, und thüringischen kraise der Chursachsen, dessen hauptstadt sie ist, ist schriftsässig, und liegt in einer an getraide sehr fruchtbaren gegend. Sie hat ein altes schloß, eine superintendentur, ein amt, gute zeugfabriken, und treibt noch ziemlich gute handlung. Sie hatte ehemals besondern **herren von Salza** gehört. Sie liegt eine halbe meile von der Unstrut an der Salza, 2 meilen gegen südosten von Mühlhausen, und 4 meilen gegen nordwesten von Erfurt. Länge 30. 31. Breite 51. 10.

Langenschwalbach, ein flecken in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der niedern grafschaft Katzen-

Katzenelnbogen, liegt unweit der Aar, 3 meilen gegen nordwesten von Maynz. Es sind theils in- theils ausser dem flecken berühmte sauerbrunnen, deren wasser weit verführt wird.

Langenzenn, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Anspach, hat gute lederfabriken, und ist der sitz eines decanats und eines stadtvogteyamts. Es war hier eine probstey regulirter Chorherren Augustiner ordens, so aber secularisirt worden. Sie liegt am fluß **Zenn**, 3 meilen gegen nordwesten von Nürnberg. Länge 32. 43. Breite 49. 31.

Langets, auch **Langey**, latein. Langesium, eine alte kleine stadt in Frankreich, in Touraine, an der Loire, 3 meilen von Tours. Man ißt hier vortrefliche Melonen. Länge 17. 58. Breite 42. 20.

Langewiesen, ein grosser marktflecken in Deutschland, in Thüringen, im obern fürstenthum Schwarzburg, liegt am fluß Ilm in einem **Wiesengrunde**, nur eine halbe meile von Ilmenau. Er ist churmaynzisches lehen.

Langheim, auch **Lankheim**, eine berühmte mannsabtey Cistersienser ordens in Deutschland, im hochstift Bamberg, und dessen amt Lichtenfels, darinne die letzten herzoge von Meran begraben liegen. Sie liegt an den voigtländischen gränzen.

Langhes, s. **Langues**.

Langione, eine grosse, reiche und veste stadt in Asien, und hauptstadt des königreichs Lao, mit einem grossen und prächtigen pallast, darinne der könig residirt. Nur die Talapoins haben die erlaubniß ihre häuser und klöster von steinen und ziegeln zu bauen. Sie liegt an einem kleinen fluß, 41 meilen gegen nordosten von Alva. Länge 116. 20. Breite 22. 38.

Langlum, s. **Langeln**.

Langnau, s. **Langenau**.

Langogne, eine kleine stadt in Frankreich, in Gevaudan, gegen den ursprung des Allier.

Langon, lat. Alingonis portus, eine kleine stadt in Frankreich, in Gascogne, in Bazadois, auf den gränzen von Bourdelois, an der Garonne, mit dem titul eines Marquisats. Länge 17. 25. Breite 44. 33.

Langonet, eine abtey in Frankreich, in Bretagne, im kirchsprengel Quimper, ist Cistersienser ordens, und trägt 6000 Livres.

Langres, lat. Lingonæ, auch Lingonum Civitas, eine alte und ansehnliche stadt in Frankreich, in Champagne, mit einem bißthum das unter Lyon stehet, und dessen bischof herzog und pair von Frankreich ist. Sie ist die geburtsstadt des Johann Barbier d' Aucour. Die messerarbeiten von Langres werden sehr hoch gehalten. Sie liegt auf einem berge, nahe an der Marne, 10 meilen gegen nordosten von Dijon, 21 meilen gegen südosten von Troies, 30 meilen gegen südosten von Rheims, und 47 meilen gegen südosten von Paris. Länge 22. 59. 23. Breite 47. 52. 17.

Langrune, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der election Caen.

Languedoc, lat. Occitania, auch Langedocia, eine ansehnliche französische provinz an der see, in dem südlichen theile des königreichs, welche gegen norden an Querci, Rovergue, Auvergne und Lyonnois; gegen osten an Dauphiné

und die Provence; gegen westen an Gascogne, und gegen süden an die mittelländische see und an Roussillon gränzet. In ihrer grösten breite hat sie ungefähr 30 meilen, und von ihrer äussersten gränze gegen norden bis an ihren südlichsten theil rechnet man bis 68 meilen. Diese provinz hat die meiste und reichste geistlichkeit in ganz Frankreich. Sie enthält 3 erzbißthümer und 20 bißthümer, welche den geistlichen stand bey versammlung der landstände ausmachen; die übrigen landstände sind der adel und der Tiers-Ordre oder die gemeinden. Man theilt sie in **Ober-** und **Nieder-Languedoc** ab. Ueberhaupt genommen, ist es ein sehr schönes, und an getraide, baumfrüchten, vortreflichen weinen ꝛc. sehr fruchtbares land. Es treibt auch ansehnliche handelschaft. Man trift 180 medicinische und sonderbare pflanzen, eisenbergwerke, marmorbrüche und türkisgruben darinne an. Man bauet auch viel salicot, ein kraut, so zum seiffe- und glaßmachen wohl zu gebrauchen ist. Auf den heiden in Nieder-Languedoc wächst eine art kleiner eichen, von welchen man die rothe farbe, Vermillon genannt, bekommt. Die vornehmste flüsse des landes sind die Rhone, die Garonne, die Aude, der Tarn, der Allier und die Loire; man trift auch eine grosse anzahl mineralischer wasser darinne an. Die reformation hatte sich in keiner provinz Frankreichs mehr ausgebreitet als in dieser; das land ward darüber durch innerliche kriege sehr verderbt, bis die römisch-catholische religion wieder eingeführt worden ist; doch giebt es noch viele heimliche Reformirten im lande. Toulouse ist die hauptstadt.

Langues (les) oder **Langhes**, eine kleine landschaft in Italien, welche in **Ober Langues** und **Nieder-Langues** abgetheilt wird. In jenem ist Alba die hauptstadt; diese aber liegen der stadt Asti in Piemont gegen süden. Diß kleine land ist sehr fruchtbar und volkreich.

Langwedel, ein flecken in Deutschland, im Westphälischen kraise, und fürstenthum Verden, nicht weit von der stadt Verden gegen norden.

Lanion, eine kleine stadt in Frankreich, in Bretagne, im kirchsprengel Treguier, mit einer Senechaussée.

Lankheim, s. **Langheim**.

Lannoy, lat. Alnetum, eine kleine stadt in dem österreichischen Flandern, in den Niederlanden, mit dem titul einer Grafschaft; sie kam zwar durch den frieden von 1667 an die krone Frankreich; hernach aber wieder an das haus Oesterreich. Sie liegt anderthalb meilen gegen nordosten von Lille, und 2 meilen gegen nordwesten von Tournay. Länge 20. 55. Breite 50. 40.

Lannoy, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Beauvais. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 4000 Livres.

Lanobre, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, im kirchsprengel und election Clermont.

Lanseren, ein marktflecken in Frankreich, im Sundgau, zu welchem ein amt gehört, das längs dem Rhein hin liegt. Hüningen liegt im bezirk dieses amt.

Lanta, eine kleine stadt in Frankreich, in Ober-Languedoc, im kirchsprengel Toulouse.

Lantenac, eine abtey in Frankreich, in Bretagne, im kirchsprengel

gel Saint Brieux. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 2300 Livres.

Lanvaux, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Vannes. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 1200 Livres.

Lanzo, lat. Axima, eine stadt in Italien, in Piemont, am fluß Stura, 6 meilen gegen südosten von Suza, und 4 meilen gegen nordwesten von Turin. Länge 25. 8. Breite 45. 2.

Lao, **Laos**, latein. Lavum, ein königreich in Asien, jenseits des Ganges, welches gegen norden an China, gegen osten an Tonquin und Cochinchina, gegen süden an das königreich Camboya, und gegen westen an das königreich Siam und an die staaten des königs von Ava gränzet. Das land ist mit wäldern angefüllt, und hat viel reiß, baumfrüchten und fische. Die Langier, oder einwohner von Laos, sind wohlgestaltet, stark, von grüngelber farbe, still und aufrichtig; dabey aber sehr abergläubisch und wollüstig. Ihre vornehmste beschäftigung ist der ackerbau und die fischerey. Ihr könig herrscht unabhängig, und weißt von keinem andern gesetze als seinem willen. Er läßt sich des jahrs nur zweymal sehen. Von dem elfenbein, das man in seinem reich in grosser menge hat, ziehet er ein grosses einkommen. Es ist ein general-vicekönig, 7 besondere vicekönige und viele mandarins im Reich. Die häupter der familien stehen in grossem ansehen. Ihre religion ist eine art von abgötterey, welche aus China zu ihnen gekommen ist. Langione ist die hauptstadt des königreichs.

Laodicea an der See, s. **Latakia**.

Laon, lat. Laudunum, eine ansehnliche stadt in Frankreich, und hauptstadt von **Laonois**, mit einem schloß, das ehemals sehr veste gewesen, und einem unter Rheims stehenden bißthum, dessen bischof herzog und pair von Frankreich ist; einem präsidialgericht und einer election. Seine vornehmste handelschaft bestehet in getraide und wein. Laon war vor zeiten eine königliche residenz. Sie hat eine sehr vortheilhafte lage auf einem berge, 9 meilen gegen nordwesten von Rheims, 6 meilen gegen nordosten von Soissons, und 23 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 21. 17. 29. Breite 49. 33. 52. **Laonois** gränzet gegen norden an Thierache, gegen osten an Champagne, gegen westen und süden an Soissonnois, und gehöret zur Picardie.

Laos, s. **Lao**.

Lappland, lat. Laponia, ein grosses land, so der nördlichste theil von Europa und Scandinavien ist, und zwischen dem Eißmeer, Norwegen, Schweden und Rußland liegt. Man theilt es in das dänische oder nordliche, schwedische oder südliche, und russische oder östliche Lappland ab. Es ist ein überaus kaltes land. Man hat daselbst des winters 3 monat lang nacht, und des sommers 3 monat lang tag. Vom frühling und herbst weißt man nicht. Zur sommerszeit regnet es nur selten, und im winter ist die erde immerdar mit schnee überdeckt. Der himmel ist gemeiniglich heiter, und die luft wegen der beständigen winde rein und gesund. Man säet hier nicht. Es giebt gute waide, davon das viel bald fett wird. Das land ist voller gebürge und felsen. Die vornehmsten thiere des

des landes sind bären, elendthiere, wölfe, vielfrasse, biber, hermeline und rennthiere, von denen die Lappen sich in ihren schlitten auf dem schnee führen lassen, und welche ausserordentlich geschwinde lauffen. Man trift auch eine erstaunliche menge fliegen darinne an. Die Lappländer sind höchstens 4 und einen halben fuß hoch. Sie haben ein blasses und schwarzbraunes gesicht; einen schwarzen und gleichsam rothen leib: eine breite brust und kleinen unterleib, und kurze schenkel und füsse, welche aber zum lauf sehr geschickt sind, so daß sie öfters schneller als wölfe und rennthiere lauffen können; einen grossen kopf; eine grosse und breite stirne; blaue, tiefliegende und triefende augen; eine kurze und platte nase; kurze, gerade, harte und schwarze haare. Sie sind zornig, wild, und sehr faul und abergläubisch, ob sie gleich meistens die christliche religion angenommen haben. Sie sind verzagt und furchtsam, aber ehrliche leute. Kaum weißt man bey ihnen etwas von diebstal, raub, todtschlag u. d. m. Sie werden alt, ohne daß ihre haare grau werden, oder sie einiger arzneyen sich bedienen. Das hohe alter hindert sie nicht, in den wäldern und gebürgen herumzulauffen. Sie tragen weder hembder noch leinwand, und haben ihre ganz eigene tracht. Statt brods und meels haben sie gedörrte fische, welche sie klein zerstossen. Jede familie hat ihre besondere gegend von grossem umfange; sie ziehen aber immer von einem ort zum andern, und wohnen in hütten. Das schwedische Lappland liegt unter dem 32 bis 46 grad der länge; breite 65-72. 30.

Lar, s. **Laar**.

Larache, lat. Lixa, eine alte und veste stadt in Africa, im königreich Fez, bey der mündung eines flusses gleiches namens. Muley Xec, Gouverneur der stadt, übergab sie 1610 den Spaniern; es haben sie aber die Mohren wieder erobert. Länge 11. 40. Breite 35.

Larchamps, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mayenne.

Lare, s. **Lora**.

Laredo, lat. Laredum, eine kleine stadt an der see in Spanien, in Biscayen, mit einem grossen und guten hafen, 21 meilen gegen nordwesten von Burgos, und 9 meilen gegen westen von Bilbao. Länge 13. 50. Breite 43. 23.

Larg, ein fluß im Ober-Elsaß, welcher am fuß des gebürges Jura entspringt, und bey Illfurt in die Ill sich ergießt.

Larino, lat. Larinum, eine kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Capitanata, mit einem bißthum, das unter Benevent stehet, davon sie 13 meilen entfernt liegt. Länge 32. 35. Breite 41. 48.

Larissa, lat. Larissa, eine alte reiche und berühmte stadt in Griechenland, in der provinz Janna, oder Thessalien, mit einem griechischen erzbißthum, einem pallast und schönen moscheen. Nach Virgils nachricht ist sie der geburtsort des Achilles; auch hatte hier Philipp, Alexanders vatter, seine residenz. Die türkischen kayser haben sich je und je hier aufgehalten. Man treibt daselbst ziemliche handelschaft. Sie hat eine angenehme lage an dem Peneus, 15 meilen gegen süden von Salonichi, 40 meilen gegen nordwesten von Athen; und 86 meilen gegen südwesten von Constan-

Constantinopel. Länge 40. 40. Breite 39. 54.

Laristan, eine landschaft in Persien, so um die stadt **Laar** herum liegt. Sie gehörte vormals denen fürsten der Guebres; nun aber, seit dem Schach Abas, zum persischen Reiche. Breite 25-27.

Larta, s. **Arta.**

Lassan, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im herzogthum Vorpommern, schwedischen antheils, liegt an der sogenannten **Lassanschen See**, welche die Peene macht, 3 meilen gegen nordosten von Anclam.

Lassay, eine kleine stadt in Frankreich, in Maine, in der election Mans, an einem bach, welcher in die Mayenne fällt, 12 meilen von Mans, mit dem titul eines Marquisats und einem schloß.

Lassee-en-Brignon, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Poitiers. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 2000 Livres.

Lastic, eine gar kleine stadt in Frankreich, in Auvergne, im kirchsprengel Saint-Flour.

Latakia, **Lataquie**, **Latichez**, oder **Laodicea am Meere**, lat. Laodicea ad Mare, eine alte, grosse und ansehnliche stadt in Syrien, mit einem hafen, einen bißthum, und sehr schönen überresten des alterthums. Ihr erbauer war Seleucus Nicanor, der ihr den namen Laodicea, von seiner Mutter gab. Ihre wiederherstellung hat sie Coplan Aga, einem reichen manne, zu danken, welcher grosser liebhaber der handelschaft war. Sie ist die blühendeste stadt auf der ganzen küste worden. Ihre handelschaft ist wichtig. Sie liegt in einem ebenen und fruchtbaren lande, 11 meilen von Tortos, 74 meilen gegen norden von Jerusalem, und 23 meilen gegen südwesten von Aleppo. Länge 54. 25. Breite 35. 30.

Latitudo, s. **Breite**; nur lese man daselbst, statt 25 meilen 15 meilen.

Latrecey, eine kleine stadt in Frankreich, in Bourgogne, in dem marquisat Arc-en-Barrois, auf einer ebene, am fuß eines berges, mit einer Priorie.

Latronum Insulä, s. **Marianische Inseln.**

Lavagna, eine kleine stadt in Italien, in dem staat von Genua, an der küste di Levante, bey der mündung eines flusses gleiches namens.

Laval, lat. Vallis Guidonis, eine stadt in Frankreich, so die volkreichste und ansehnlichste stadt in Nieder-Maine ist, welches sie dem grossen leinwandhandel, den sie treibt, zu danken hat. Sie hat 2 schlösser, eine election und den titul einer Grafschaft und Pairie. Der arzt Wilhelm Bigot ist hier gebohren. Sie liegt am rechten ufer der Mayenne, fünfthalb meilen gegen süden von Mayenne, 12 meilen gegen westen von Mans, 11 meilen gegen osten von Rennes, und 43 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 16. 53. Breite 48. 4.

Lavant, lat. Lavantus, ein kleiner fluß in Deutschland, im herzogthum Kärnthen, welcher in Steyrmark auf den hohen Judenburger Alpen entspringt, wo er aus dem tiefen **Lavantsee** hervorkommt. Er fällt bey **Lavemünde** in die Drau, und giebt dem **Lavantthal**, einem fruchtbaren und angenehmen thal, den namen.

Lavant, ein schloß in Deutschland, im herzogthum Kärnthen, gehört dem bischof zu St. Andreas, welcher

cher sich daher einen **bischof von Lavant zu St. Andrée** nennet.

Lavardens, eine kleine stadt in Frankreich, in Armagnac, im kirchsprengel Auch.

Lavaur, lat. Vaurium, eine stadt in Frankreich, in Ober-Languedoc, mit einem bißthum, welches Johann XXII. im jahr 1316 errichtet, und dem erzbißthum Toulouse untergeben hat. Hier ward um das jahr 1212 eine kirchenversammlung wider die Albigenser gehalten; sie war aber selbst eine der vornehmsten städte derselben. Sie liegt am Agout, 6 meilen gegen südwesten von Alby, und eben so weit gegen nordosten von Toulouse, und 111 meilen gegen süden von Paris. Länge 19. 32. Breite 43. 42.

Laubach, s. **Laybach**.

Laubach, eine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der Wetterau, zur grafschaft Solms gehörig, hat ein residenzschloß einer besondern gräflichen linie, welche sich davon die **Solms-Laubachische** nennt, und liegt 6 gute meilen gegen nordosten von Frankfurt am Mayn, und 2 meilen gegen südosten von Giessen. In der gegend dieser stadt wird gute siegelerde gegraben; auch hat der fluß Wetter seinen ursprung bey derselben. Länge 28. 36. Breite 50. 26.

Laubach, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, im fürstenthum Simmern, ist der sitz einer schultheisserey, und liegt nicht weit gegen norden von Simmern. Es wird auch **Laupach** geschrieben.

Lauban, lat. Laubanum, eine stadt in Deutschland, in der Oberlausitz, und die vierte unter den sogenannten Sechsstädten, welche stark mit tuch und leinwand handelt, und ein Cisterzienser nonnenkloster enthält. Sie hat durch kriege viel ungemach ausgestanden, ist auch erst 1760 abgebrannt. Sie liegt an der Queiß, 3 meilen gegen südosten von Görlitz, 5 meilen gegen nordosten von Zittau, und 9 meilen gegen südosten von Bautzen, nahe an den schlesischen gränzen. Länge 37. 50. Breite 51. 12. Sie giebt dem **Laubanschen kraiß** den namen.

Lauch, ein fluß in Ober-Elsaß, welcher in dem vogesischen gebürge entspringt, und unterhalb der stadt Colmar, welche er durchflossen, in den Ill fällt. Er hat nebst andern flüssen zu dem Canal dienen müssen, welchen Ludwig XIV. hier anlegen lassen.

Laucha, oder **Lauche**, eine kleine stadt in Deutschland, im thüringischen kraise der Chursachsen, ist schriftsässig, hat sitz und stimme auf den landtagen, und liegt in einer fruchbaren und angenehmen aue an der unstrut, 2 meilen gegen nordwesten von Naumburg. Länge 31. 34. Breite 51. 17.

Lauchart, ein kleiner fluß in Schwaben, auf der Alb, entstehet auf den Würtembergischen gränzen, und fällt bey Sigmaringen in die Donau. Er führt gute Forellen. Das **Lauchertthal** hat den namen von ihm.

Lauchstädt, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im stift Merseburg, ist schriftsässig, und hat ein schloß und ein amt. Es ist hier ein gesund- und sauerbrunnen. 1631 ward die stadt von den kayserlichen sehr verwüstet. Sie liegt 2 meilen gegen nordwesten von Merseburg, und eben so weit gegen südwe-

südwesten von Halle. Länge 32. 6. Breite 51. 31. Nicht weit davon liegt ein dorf **Klein-Lauchstedt** genannt.

Lauda, auch Lauden, lat. Lauda, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraise, im hochstift Würzburg, hat ein schloß, und ist der sitz eines ober- und centamts. Sie liegt an der Tauber. Länge 27. 18. Breite 49. 40.

Lauderdale, ein thal in Schottland, durch welches der fluß **Lauder** fließt. Auf einer brücke dieses flusses wurden die lieblinge Jacobs III. gehenkt. An demselben ist ein schönes lusthaus, **Lauderfort** gegennt, welches dem **Grafen von Lauderdale** gehört, und welches 5 meilen gegen südosten von Edimburg liegt.

Laudun, eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Languedock, im kirchsprengel Usez.

Lavedan (le) lat. Levitania, ein thal in Frankreich, in Bigorre, zwischen den Pyrenäen gelegen. Es ist 9 meilen lang, und 6 meilen breit, und sehr fruchtbar. Lourde ist der vornehmste platz darinne.

Lavello, lat. Labellum, eine alte kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Basilicata, mit einem bißthum, das unter Barri stehet, 5 meilen gegen nordwesten von Cirenza, 15 meilen gegen südwesten von Bari, und 24 meilen gegen nordosten von Neapel. Länge 33. 30. Breite 41. 3.

Lauenau, ein marktflecken in Deutschland, im Niedersächsischen kraise, im fürstenthum Calenberg, hat ein ansehnliches amt, und giebt dem **Lauenauischen quartier** dieses fürstenthums den namen. Er liegt 3 meilen gegen südwesten von Hannover, an den gränzen der grafschaft Schauenburg.

Lauenburg, auch Sachsen-Lauenburg (das Herzogthum) lat. Ducatus Lauenburgensis, ein herzogthum und unmittelbares Reichsland in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, welches vornemlich von dem herzogthum Holstein, dem Lübeckischen, dem fürstenthum Ratzeburg, und den herzogthümern Mecklenburg und Lüneburg umgeben ist, und an der Elbe liegt. Es ist nicht groß; besonders hat seine breite nirgends über 6 meilen. Das land ist evangelisch-lutherisch, und sein vornehmster reichthum bestehet in der viehzucht. Es hatte ehemals seine eigenen herzoge, welche aber 1689 ausgestorben, worauf es an den herzog zu Celle, und an das Churhaus Hannover gekommen ist, welches es noch besitzt. Lauenburg war ehemals die hauptstadt des landes.

Lauenburg, lat. Leoburgum, eine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, und ehemalige haupt- und residenzstadt des **herzogthums Lauenburg**, liegt an dem rechten ufer der Elbe, in welche hier die Steckenitz fällt, in einem thal. Sie hat von der schiffahrt, auch getraide- und holzhandel auf der Elbe gute nahrung; besonders da hier viele auf der Elbe ankommende güter niedergelegt, und hernach auf der Steckenitz nach Lübeck gebracht werden. Es ist hier auch ein Elbzoll. Von dem herzoglichen residenzschloß ist noch ein flügel auf einer höhe vorhanden, so jetzt der sitz des amts Lauenburg ist, und eine sehr schöne aussicht hat. Sie liegt 4 meilen gegen nordosten von Lüneburg, 12 meilen gegen südosten von Hamburg, und 7 meilen gegen süden

von Lübeck. Länge 28. 26. Breite 54. 45.

Lauenburg, eine kleine stadt und hauptort einer besondern herrschaft in Deutschland, im Obersächsischen kraise, in Hinterpommern, nicht weit von den pohlnischen gränzen. Sie hat ehemals nebst der herrschaft Bütow zu Pohlen gehört. Die **herrschaft Lauenburg** ist ungefähr 8 meilen lang und 6 meilen breit. Länge 35. 28. Breite 54. 45.

Lauenförde, ein flecken und sitz eines amts in Deutschland, in Niedersachsen, im fürstenthum Calenberg, liegt an der Weser, und ist wegen des hier zu erlegenden Weserzolls zu merken. Er liegt nicht weit von Uslar.

Lauenstein, ein flecken und sitz eines amts in Deutschland, in Niedersachsen, im fürstenthum Calenberg, liegt zwischen klippen und bergen, 2 meilen gegen osten von Hameln. Ueber dem flecken sieht man noch die überreste von einem alten schloß.

Lauenstein, eine kleine stadt in Deutschland, im Meißnischen kraise der Chursachsen, ist der hauptort einer besondern herrschaft. Hier war ehedessen ein reichhaltiges zinn- und eisenbergwerk. Auch ward ein jaspisbruch entdeckt, welcher aber wieder liegen blieben ist. Sie ist böhmisches lehen, und liegt unweit Altenberg an den böhmischen gränzen.

Lauenstein, ein marktflecken und schloß in Deutschland, im fränkischen kraiß und fürstenthum Bayreuth, ins oberamt Lichtenberg gehörig, ist wegen eines kupferhammers zu bemerken, und liegt nahe an den thüringischen gränzen.

Lauf, auch **Lauffen**, lat. Lauffa, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im gebiete der Reichsstadt Nürnberg, ist der sitz eines pflegamts, hat ein schloß, und liegt an der Pegnitz, 2 meilen gegen nordosten von Nürnberg.

Laufenburg, s. **Lauffenburg**.

Lauffen, lat. Lauffa, auch Laupha-nium, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraise, im herzogthum Würtemberg, ist sehr alt, und vor zeiten dem Reiche unmittelbar unterworfen gewesen, und liegt in einer sehr angenehmen und fruchtbaren gegend am Neckar, davon sie auch öfters den beynamen führt. Auf der andern seite des flusses liegt ein schönes dorf, so mit zur stadt gerechnet wird. Sie ist der sitz eines oberamts und einer superintendentur. Bey der stadt liegt ein ansehnlicher landsee. Vor der reformation war hier ein frauenkloster. In kriegszeiten wird sie für einen paß am Neckarfluß gehalten. Bey dieser stadt geschahe 1534 die schlacht zwischen herzog Ulrich zu Würtemberg und des römischen königs Ferdinand kriegsvölkern, wodurch jener wieder zum besitz seines herzogthums gelangt ist. Sie liegt 4 meilen gegen norden von Stuttgart, und eine meile gegen südwesten von Heilbronn. Länge 29. 27. Breite 49. 5.

Lauffen, eine kleine stadt in Deutschland, im bayerischen kraise, im erzstift Salzburg, ist der sitz eines pflegamts, und liegt an der Salza, 2 meilen unterhalb Salzburg.

Lauffen, ein geringer ort in Schwaben, in der marggräflich-durlachischen herrschaft Badenweiler, nicht weit von Sulzburg, und anderthalb meilen vom Rhein, welcher wegen seines weinwachses berühmt ist.

Lauffen, eine kleine stadt im hochstift Basel, in einer ebene an der Birs gelegen, an den gränzen des Cantons Solothurn, 4 meilen gegen norden von Solothurn.

Lauffen, lat. Laviacum, ein dorf mit einem schloß in der Schweitz, ist der sitz einer landvogtey, und liegt am Rhein, welcher hier einen grossen fall von 10 bis 12 klaftern über steile felsen hat, Schafhausen gegen über. Die landvogtey Lauffen ist eine alte herrschaft, so ehemals einem eigenen geschlechte den namen gegeben. Jezt gehört sie zum Canton Zürich.

Lauffenburg, eine kleine, aber veste stadt in Deutschland, in Schwaben, und eine der vier sogenannten Waldstädte, zu beyden seiten des Rheins, welcher hier auch einen fall hat. Ihre beyde theile werden durch eine brücke verbunden. Sie gehört dem hause Oesterreich, und hat ein schloß. Der herzog von Sachsen-Weimar eroberte sie 1638. Sie liegt 5 meilen gegen südosten von Basel, 7 meilen gegen nordwesten von Zürich, und eben so weit gegen südwesten von Schaffhausen. Länge 25. 45. Breite 47. 36.

Lauingen, auch **Laugingen**, und **Lawingen**, lat. Lavinga, eine kleine stadt in Deutschland, im bayerischen kraise, im herzogthum Neuburg. Es war hier vor alters eine römische Colonie; auch hatte die stadt ehedessen ein berühmtes Gymnasium. Sie ist der sitz eines pflegamts und hat ein fürstliches schloß. 1632 ward sie von den Schweden, und 1702 von dem Churfürsten in Bayern erobert. Zwischen dieser stadt und Dillingen hatte sich der Churfürst verschanzt, als der herzog von Marlborough 1704 den Schellenberg bey Donauwerth überstieg. Sie ist die geburtsstadt des Albertus Magnus, und liegt an der Donau, 3 meilen gegen nordwesten von Burgau, 6 meilen gegen nordosten von Ulm, und 10 meilen gegen nordwesten von Augsburg. Länge 28. 4. Breite 48. 33.

Lauis, s. **Lugano**.

Lavit, eine kleine stadt in Frankreich, in Gascogne, in Lomagne, woselbst ein königliches gerichte ist.

Laumelina, s. **Lumello**.

Laun, auch **Launy**, lat. Launa, eine stadt in Böhmen, im Saatzer kraiß, am fluß Eger, liegt auf der strasse von Leipzig nach Prag, in einer an getraide, waide und baumfrüchten sehr gesegneten gegend; besonders sind die hiesigen äpfel durch ganz Böhmen beliebt. Länge 31. 35. Breite 50. 25.

Launceston, eine artige marktstadt in England, in der provinz Cornwallis, an dem fluß Tamer, 45 meilen gegen südwesten von Londen. Sie wird auch Launston geschrieben. Länge 13. 16. Breite 50. 40.

Laupach, s. **Laubach**.

Laupen, eine kleine stadt und schloß, und sitz einer landvogtey in der Schweitz, im Canton Bern, liegt beym zusammenfluß der Sanen und Sensen, und hat ehemals unmittelbar unter das Reich gehört. 1339 erhielten hier die Eydgenossen gegen einige wider sie verbundene grafen einen wichtigen sieg. Sie liegt 2 meilen gegen südwesten von Bern.

Laupheim, ein schöner marktflecken mit 2 schlössern in Schwaben, mit einer poststation, auf der strasse von Ulm nach Lindau, 2 meilen von Ulm.

Lauraguais (le) lat. Lauriacensis ager, eine kleine landschaft in Frankreich, mit dem titul einer Grafschaft in Ober-Languedock, zwischen den flüssen Ariege und Agenne, dem Toulousanischen gegen osten gelegen. Sie wird in **Ober-und Nieder-Lauraguais** abgetheilt, und bauet viel hirsen und wein. Castelnaudari ist die hauptstadt; vormals war es Laurac.

Laurana, eine kleine stadt mit einem hafen an der adriatischen see, zum österreichischen Istrien gehörig.

Laurenburg, ein schloß in Deutschland, im westphälischen kraise, liegt an der Lahn, liegt am fuß eines berges, auf welchem noch ein thurn stehet, welcher ein überrest von dem alten schloß Laurenburg ist, welches als das stammhaus der jezigen fürsten von Nassau zu bemerken ist.

Laurent (Saint) oder der **St. Laurentius fluß**, ein grosser fluß in Nordamerica, so von den einwohnern des landes auch der **fluß von Canada** genennt wird. Man kann nicht sagen, wo er eigentlich entspringt, ob man seinen lauf gleich 500 bis 600 meilen zurück untersucht hat; gemeiniglich aber holt man seinen ursprung aus dem Lac Superieur. Er ist sehr fischreich; und enthält viele besondere arten von fischen. Die schiffahrt auf diesem flusse ist sehr gefährlich. Er verliehrt sich in einen meerbusen, der auch von ihm den namen hat, nachdem er ein ungemein grosses land bewässert hat. Um diesen fluß war vornehmlich der schauplatz des letztern kriegs in Nordamerica.

Laurent (die insel Saint) s. **Madagascar.**

Laurent-les-Châlon (Saint) eine stadt in Frankreich, in Burgund, im kirchsprengel Châlon, in der grafschaft Auxonne. Ludwig XI. hatte hier ein parlament aufgerichtet, so aber nachgehends mit dem parlament zu Dijon vereinigt wurde. Sie liegt zum theil auf einer insel, zum theil an der Saone, eine kleine meile gegen osten von Châlon, und 11 meilen gegen nordosten von Dijon. Länge 22. 26. Breite 46. 45. Eine andere kleine stadt dieses namens liegt im kirchsprengel Mâcon, auch an der Saone,

Laureshelm, s. **Lorsch.**

Lauringen, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Würtzburg, ist der sitz eines centamts, und liegt am kleinen fluß **Laur**, zwischen Schweinfurt und Königshofen im Grabfelde.

Lausanne, lat. Lausanna, eine grosse, alte und schöne stadt in der Schweitz, und hauptstadt des landes Waadt, im Canton Bern, mit einem berühmten academischen Gymnasio. Sie war ehedessen ein bischöflicher sitz, welcher unter Besançon stund, und wozu der herzog von Savoyen das ernennungsrecht hatte; es hat aber der bischof seit 1536, nachdem Lausanne die reformation angenommen, seinen sitz zu Freyburg. Das stadthaus und andere öffentliche gebäude sind prächtig. Sie liegt auf drey hügeln gegen einer halben meile vom Genfersee, 15 meilen gegen südwesten von Bern, und 9 meilen gegen nordosten von Genf. Länge 24. 10. Breite 46. 30.

Lausigk, eine kleine amtsässige stadt in Deutschland, im leipziger kraiß der Chursachsen, im amte Colditz, wo

wo ehemals ein Benedictiner Kloster gewesen ist. Sie liegt zwischen Colditz und Borna.

Lausitz, auch **Lausnitz** (die marggrafschaft) lat. Marchionatus Lusatiæ, eine schöne landschaft in Deutschland, welche gegen morgen an Schlesien, gegen mittag an Böhmen, gegen abend an Meissen, und gegen Mitternacht an die Mark Brandenburg stösset. In ihrer grösten ausdehnung mag sie 20 meilen in die länge, und 15 meilen in die breite haben. Sie wird in die **Obere** und **Niedere Lausitz** abgetheilt, welche beyde dem Churhause Sachsen gehören, und böhmische lehen sind, den Cotbusischen district ausgenommen, welcher dem hause Brandenburg gehört, und durch den Berliner-frieden von 1742 von aller Lehens-verbindlichkeit mit Böhmen freygesprochen worden ist. Die obere Lausitz, so den südlichen theil des landes ausmacht, ist fruchtbarer als die niedere, und hat, besonders in den sogenannten Sechsstädten, ansehnliche manufacturen, aus welchen viele waaren an fremde überlassen werden. Die einwohner sind evangelisch-lutherisch; und auf dem lande sind sie meistens wendischer ankunft, wie sich auch noch durch ihre kleidung und sprache anzeigen. Die vornehmsten flüsse des landes sind die Spree und die Neisse; sonsten aber berühren sie auch der Queiß und die Oder. Die regierung des landes ist mit der regierung der übrigen churfürstlichen länder nicht verbunden. Das land hat seine stände; und sowohl die obere als niedere Lausitz werden in ihre besondere kraise abgetheilt. Durch den letztern krieg ist manche verwüstung darinne angerichtet worden. Bautzen ist die hauptstadt des ganzen Marggrafthums.

Laussig, s. Lausigk.

Laußnitz, ein churfürstliches jagdschloß im meißnischen kraiß der Chursachsen, zu welchem ehemals ein besonderes amt gehörte, so aber jezt mit dem amt Radeberg verbunden ist. Es liegt 3 meilen gegen nordosten von Dreßden, und giebt der **Laußnitzer Heyde** den namen.

Lautenbach, ein marktflecken mit einem schloß und amt in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der grafschaft Wertheim, liegt am Mayn. Im obern Elsaß liegt auch ein schöner marktflecken dieses namens, mit einem reichen Canonicatstift, unter die abtey Murbach gehörig.

Lautenburg, eine kleine stadt in Pohlen, im pohlnischen Preussen, in der woiwodschaft Culm. 1703 ward hier eine schwedische parthey von den Pohlen geschlagen. Sie liegt 15 meilen gegen nordosten von Thorn, und 23 meilen gegen südosten von Danzig. Länge 38. 14. Breite 53. 6.

Lautenthal, eine kleine bergstadt in Deutschland, in Niedersachsen, auf dem beyden braunschweigischen häusern gemeinschaftlichen harz, nicht weit von Cellerfeld gegen nordwesten. Es ist hier eine silberhütte.

Lauter, lat. Lutra, ist der name verschiedener flüsse in Deutschland, davon wir nur der vornehmsten gedenken wollen. Einer fließt im untern Elsaß, welcher im herzogthum Zweybrücken entspringt, und unterhalb der stadt **Lauterburg** in den Rhein fällt; Ein anderer in der Pfalz, welcher hinter der stadt **Kayserslautern** aus dem Hardtgebürge hervorkommt, und dem

dem städtchen **Lautern** gegen über in den Glan fließt; der dritte entspringt auf der Alb im herzogthum Würtemberg, und gehet oberhalb der abtey Marchthal in die Donau. Dieses wasser ist besonders wegen seiner guten forellen berühmt Auf der andern seite der Alb entstehet an ihrem fusse ein anders Flüßchen dieses namens, welches bey Wendlingen in den Neckar fällt. Anderer geringerer nicht zu gedenken. s. auch **Lutter.**

Lauterbach, eine kleine offene bergstadt in Böhmen, im elnbogener gebiete, wo das beste zinn in reicher menge gegraben wird. Sie liegt an den gränzen des Pilsnerkraises, anderthalb meilen gegen süden von Elnbogen.

Lauterbach, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraise, in Oberhessen, nach Hessendarmstadt gehörig, stehet unter dem amt Grebenau, und liegt 3 meilen gegen nordwesten von Fulda.

Lauterberg, s. **Lutterberg.**

Lauterburg, latein. Lutraburgum, eine kleine stadt in Frankreich, im niedern Elsaß, am fluß **Lauter** und eine halbe meile vom Rhein, und 7 meilen gegen nordosten von Straßburg. 1744 ward sie von den Oesterreichern erobert. Zwischen dieser stadt und Weissenburg sind berühmte linien aufgeworfen worden. Sie gehört als ein theil der probstey Kronweissenburg dem bischof zu Speyr. Länge 26. 47. Breite 48. 56.

Lauterburg, s. **Ludwigsburg.**

Lautereck, lat. Lutra, eine kleine stadt und schloß in Deutschland, im Oberrheinischen kraise, im fürstenthum Veldentz, dem Churfürsten in der Pfalz gehörig, liegt bey der vereinigung der beyden flüsse Glan und Lauter, an den gränzen des herzogthums Zweybrücken. Länge 27. 6. Breite 49. 34.

Lautern (das Fürstenthum) latein. Principatus Lutrensis, ein kleines unmittelbares deutsches Reichsland und fürstenthum in dem Oberrheinischen kraise, um den fluß **Lauter**, ehe er sich mit der Glan vermengt, gelegen, und dem Churhause Pfalz gehörig, darinne Lautern oder **Kayserslautern** der hauptort ist.

Lautern, s. **Kayserslautern.**

Lauterstein, ein 1639 von den Schweden verwüstetes schloß auf einem felsen in Chursachsen, im erzgebürgischen kraise, beym zusammenflusse des Roth - und Schwarzwassers, davon noch das amt **Lauterstein** benamset wird.

Lautrec, latein. Lautrecum, eine keine stadt in Frankreich, in Nieder Languedoc, in Albigeois, auf einem berge mit dem titul einer Vicomté und einem alten schloß.

Lauwis, s. **Lugano.**

Lauzerte, eine kleine stadt in Frankreich, in Querci, in der generalität Montauban und election Cahors.

Lawenburg, **Lawingen**, s. **Lauenburg** und **Lauingen.**

Lawfelt, s. **Laffeldt.**

Laxenburg, lat. Laxemburgum, ein flecken in Oesterreich, im lande unter der Ens, mit einem schloß und thiergarten, woselbst sich der kayserliche hof mit der reigerbeitze zu belustigen pflegt. Es soll an statt des alten ein neues prächtiges lustschloß erbaut werden. Er liegt an der Schwöchat, 2 meilen von **Wien.**

Laybach, auch **Laubach**, lat. Laubacum und *Labacum*, eine schöne und veste stadt in Deutschland, im österreichischen kraise, und hauptstadt

stadt des herzogthums Krain, mit einem bißthum, so unmittelbar unter dem pabst stehet, hat ein schloß und schöne häuser. Sie liegt an dem schifbaren fluß gleiches namens, welcher die stadt in 2 theile theilet, und anderthalb meilen unterhalb derselben in die Sau fällt. Die Laybach ist ein an fischen und überaus grossen krebsen sehr reicher fluß. Die stadt Laybach treibt ziemliche handelschaft, besonders mit italiänischen waaren, und hat eine gelehrte Gesellschaft und Comthurey des deutschen ordens. Sie liegt 13 meilen gegen südosten von Clagenfurt, 15 meilen gegen nordosten von Aquileja, und 46 meilen gegen südwesten von Wien. Länge 32. 22. Breite 46. 20. **Ober-Laybach** ist ein grosser marktflecken im Innern Krain, in dessen nachbarschaft der fluß **Laybach** entspringt.

Layrac, lat. Lauracum, eine kleine stadt in Frankreich, in Gascogne, in Lomagne, mit einer Priorie des ordens von Cluny, liegt an der Garonne.

Leaotunc, Leaoton, lat. Leaotunica, ein grosses land in Asien, zwischen China, dem meerbusen Cang, dem königreich Corea, und den boydoischen Tartarn. Es gehört nach China. Die einwohner sind kriegerischer, aber nicht so gesittet und arbeitsam als die Chineser. Sie lieben weder die handelschaft noch den ackerbau, obgleich ihr land sehr geschickt dazu wäre. Leaviang ist die erste hauptstadt darinne. Sie ist eine grosse und volkreiche stadt.

Leawava, eine stadt und hafen in Asien auf der östlichen küste der insel Ceylan. Man holt ein vortrefliches salz aus diesem hafen. Länge 100. 50. Breite 6. 40.

Lebe, ein fluß in Deutschland, in Hinterpommern, welcher unweit Lauenburg entspringt, und bey der stadt Lebe den Lebeschen see macht, welcher auf 3 meilen lang ist, und durch eine mündung in die Ostsee gehet.

Lebe, eine kleine stadt in Hinterpommern, in der herrschaft Lauenburg, am flusse gleiches namens, und nahe am Lebeschen see.

Lebeda, lat. Leptis, eine alte stadt in Africa, im königreich Tripoli, mit einem ziemlich guten hafen und einem alten schloß an der mittelländischen see, 25 meilen von Tripoli. Viele halten sie vor die Vatterstadt des kaysers Severus, und des H. Fulgentius. Länge 32. 25. Breite 32. 10.

Leber, ein kleiner fluß im Elsaß, welcher aus dem vogesischen gebürge kommt, und in den Ill fällt. Das **Leberthal**, in welchem berühmte silber- und goldgruben sind, hat den namen von ihm.

Le-Bouchet, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Clermont, ist Benedictiner ordens, und trägt 1600 Livres.

Le-Bournet, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Angoulême, ist Cisterzienser ordens, und trägt 1700 Livres.

Le-Breuil-Benoit, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Evreux, ist Benedictiner ordens, und trägt 5000 Livres.

Lebrixa, lat. Nebrissa, eine alte veste und anmuthige stadt in Spanien, in Andalusien. Sie liegt in einer landschaft, welche an korn, wein und olivenbäumen, woraus man das beste oel in ganz Spanien bekommt, sehr gesegnet ist, 3 meilen gegen nordosten von St. Lucar.

Lebus,

Lebus, latein. Lebussa, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, welche vor der reformation der sitz eines bißthums war, das unter Gnesen gestanden; durch seine secularisation aber 1556 in ein churfürstliches oberamt verwandelt worden. Die stadt war ehemals weit ansehnlicher als sie jetzt ist. Die bischöfliche burg ist 1631 völlig abgebrannt. Sie giebt dem **Lebusischen kraiß** den namen, und liegt an der Oder, 3 meilen gegen norden von Frankfurt. Länge 32. 30. Breite 52. 28.

Lecce, latein. Aletium, eine reiche, wohlbevölkerte und ansehnliche stadt in Italien, im königreich Neapel, in der landschaft Otranto, deren vornehmste stadt sie ist, woselbst auch der königliche statthalter seinen sitz hat. Sie hat einen bischof, welcher unter Otranto stehet. Sie ist die geburtsstadt des Scipio Ammiratus, und liegt 3 meilen vom venetianischen meerbusen, 6 meilen gegen nordwesten von Otranto, eben so weit gegen südosten von Brindisi, und 58 meilen gegen osten von Neapel. Länge 35. 55. Breite 40. 38.

Lech, lat. Lechus, Lichus und Lycus, ein ansehnlicher fluß in Deutschland, welcher Schwaben und Bayern voneinander trennt, und in der grafschaft Tyrol auf dem rhätischen Hochgebirge am fuß des Adlerberges aus einem kleinen see, nicht weit von der quelle des Bregenzflusses, entspringt. Bey Fuessen hat er einen starken fall; nimmt mehrere andere flüsse auf, und vereinigt sich durch 2 ausflüsse beym dorfe **Lechsgemünd** nicht weit unterhalb Donauwerth mit der Donau. s. auch **Leck**.

Lechenich, latein. Legnicium, eine kleine stadt in Deutschland, im churrheinischen kraise, im erzstift Cölln, hat ein schloß, und ist der sitz eines amts. Im vorigen jahrhundert ward sie von den feinden zweymal in die asche gelegt. Sie liegt am fluß Erft, 2 meilen gegen südwesten von Cölln, und 3 meilen gegen nordwesten von Bonn an den jülichschen gränzen. Länge 26. 14. Breite 50. 46.

Leck, lat. Lecca, Leccus, ein fluß in den vereinigten Niederlanden, eigentlich aber nur ein arm des Rheins, welcher sich in der provinz Utrecht bey Wyk te Duerstede absondert, und sich bey dem dorf Krimpen eine meile von Rotterdam mit der Maas vermengt. Man nennt ihn öfters auch Lech.

Lectoure, auch **Leitoure**, latein. Lactora, eine alte und veste stadt in Frankreich, in Gascogne, in Armagnac, und hauptstadt in Lomagne, hat ein schloß und ein bißthum, das unter Auch stehet. Sie liegt auf einem berge, an dessen fuß der fluß Gers vorbeygehet, 4 meilen gegen osten von Condom, 6 meilen gegen südwesten von Agen, 6 meilen gegen norden von Auch, und 105 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 18. 16. 53. Breite 43. 56. 2.

Ledecz, eine kleine stadt und herrschaft in Böhmen, im Czaslauer kraiß, welche die kayserinn königinn Maria Theresia, 1752 an sich erkauft, und dem neuen adelichen damenstift geschenkt, welches sie zu Prag errichtet hat. Sie liegt an der Sasawa, 3 gute meilen gegen südwesten von Czaslau. Länge 33. 12. Breite 49. 40.

Ledergues, eine kleine stadt in Frankreich, in Rouergue, im kirchsprengel Rhodez.

Ledesma, lat. Bletisa, eine alte und veste stadt in Spanien, im königreich Leon, am fluß Tormes, hat eine ansehnliche gerichtsbarkeit, und liegt 6 meilen gegen südwesten von Salamanca. Länge 12. 10. Breite 47.

Ledersch, s. Ledecz.

Leeds, lat. Ledesia, eine ansehnliche stadt in England, in Yorckshire, mit dem titul eines herzogthums, und ehemalige residenz der könige von Northumberland, so lange die regierung der 7 könige in England daurte. Es ist eine grosse tuchmanufactur da. Sie liegt an dem fluß Are, 5 meilen gegen südwesten von Yorck, und 34 meilen gegen nordwesten von London. Länge 15. 58. Breite 53. 43.

Leer, auch **Lehr**, und **Liere**, ein grosser und wohlbewohnter flecken in Deutschland, im Westphälischen kraiß, und herzogthum Ostfrießland, zu welchem ein ansehnliches amt gehört. Es wird hier viel feine Leinwand verfertigt und verhandelt. Er liegt an dem fluß Leda, welcher eine gute viertelstunde davon in die Ems fällt, 3 meilen gegen südosten von Emden. Es wohnen hier viele Mennoniten.

Leerdam, lat. Lauri, Leerdamum, eine kleine stadt in den Niederlanden, in Holland, an der Linge. Der berühmte bischof zu Ypern, Cornelius Jansenius, war hier gebohren. Länge 22. 33. Breite 51. 56.

Leeuwe, s. Lewes.

Leghenich, s. Lechenich.

Legua, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, in der election Marennes.

Lehden, ein dorf in Westphalen, in der grafschaft Tecklenburg, darinne ein adeliches freyweltliches stift ist, das aus einer äbtissinn und 9 conventualinnen bestehet.

Lehe, ein flecken in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Bremen, an der Weser, von welchem ehemals die Leherschanze den namen gehabt hat.

Lehn, auch **Lähn** und **Lähen**, lat. Lahenum, eine kleine stadt in Schlesien, im fürstenthum Jauer, und dessen Löwenbergischen kraiß, so 1622 von den kayserlichen geplündert, und 1640 von den Schweden eingeäschert worden. Nahe darneben lag das Bergschloß Lenhauß, so nach dem Westphälischen frieden eingerissen worden. Sie liegt zwischen Löwenberg und Hirschberg, am Bober. Länge 33. 25. Breite 50. 59.

Lehr, s. **Leer**.

Lehsten, eine kleine stadt in Deutschland, in Thüringen, zum fürstenthum Altenburg, Coburg-Saalfeldischen antheils gehörig, ist wegen des vortreflichen schiefers zu merken, so hier ausgebrochen, und weit verführt wird. Sie liegt an den gränzen vom Voigtland.

Leibitz, eine stadt in Hungarn, im Zipserlande, so einer der vornehmsten örter dieser gespanschaft ist, wiewohl sie durch feuersbrünste sehr herabgekommen. In ihrer Nachbarschaft ist ein gesundbad. Sie liegt nahe an Kaysersmarkt.

Leibnitz, eine ehemalige vestung in Deutschland, in dem herzogthum Steyermark, jezt aber nur ein marktflecken, an der Sulm, welcher aber wohl gebauet ist.

Leibnitz, ein pfarrdorf mit einem dazu gehörigen amte in Sachsen, im Meißnischen kraiß, dem stadtmagistrat zu Dresden gehörig, von welchem auch ein kraiß der Dres-

denschen superintendentur den namen hat.

Leibus, s. **Lebus**.

Leicester, lat. Licestria, eine post- und marktstadt in England, und hauptstadt in **Leicestershire**. Sie war ehemals ein bischöflicher sitz, groß, reich und wohl bevölkert. Sie ist auch noch ansehnlich genug, und liegt an der Sture, 13 meilen gegen nordwesten von Londen. Länge 16. 25. Breite 52. 35.

Leicestershire, eine provinz in England, in dem innern des Landes, zum kirchsprengel Lincoln gehörig. Sie begreift 24 meilen und 560000 morgen landes. Die luft darinne ist gut und das erdreich fruchtbar. **Leicester** ist die hauptstadt des landes.

Leictoure, s. **Lectoure**.

Leiden, s. **Leyden**.

Leimbach, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraise, in der grafschaft Mansfeld, hat ein amt. Es gehört, unter Magdeburgischer hoheit, denen von Schenck, und liegt nicht weit von Mansfeld.

Lein, auch **Leun**, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraise, in der grafschaft Solms, ist ein sehr alter ort, und liegt an der Lahne, 2 meilen gegen westen von Wetzlar.

Leine (die) lat. Leina, Lynius, ein fluß in Deutschland, in Niedersachsen, welcher auf dem Eichsfelde bey dem schloß Scharffenstein entspringt, das Hessische ein wenig berührt, bald darauf aber ins Braunschweigische tritt, worinne sie Göttingen und Hannover durchströhmt, und zwischen Botmer und Gilten in die Aller fällt. Ihr wasser wird zum färben vor sehr gut gehalten. In Thüringen, im herzogthum Gotha, ist auch ein geringer fluß, **Lein** oder **Leine** genannt, welcher durch die stadt Gotha fließt, und unterhalb derselben in die Nessa fällt.

Leiningen (die Grafschaft) latein. Comitatus Leiningensis, eine unmittelbare Reichsgrafschaft in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, größtentheils im sogenannten Speyergau gelegen, ist fast ganz vom churpfälzischen gebiete umgeben, und liegt in einer sehr fruchtbaren gegend. Sie hat ihre eigene grafen, welche sich in das ältere, oder jezt Westerburgische, und das jüngere gräfliche haus abtheilen, und wieder in verschiedene linien gehen. Sie hat den namen von dem schloß Alt **Leiningen**, welches auf einem hohen berge gelegen, und von den Franzosen 1690 verwüstet worden; Neu-**Leiningen** ist eine kleine stadt und schloß, eine meile von Türkeim, und bischöflich-wormsisches lehen. Sonsten ist Grünstadt der hauptort der grafschaft, darinne zwey gräfliche häuser ihre residenzschlösser haben.

Leinster, latein. Lagenia, eine ansehnliche provinz an der see in Irland, welche die gestalt eines Triangels hat, und etwan 28 meilen lang, und 17 meilen breit ist, und 90 meilen im umfang hat. Sie hat eine angenehme und heitere luft, und an getraide, waide, vieh, fischen, wasservögeln und sehr guten pferden einen überfluß. Dublin ist die hauptstadt darinne.

Leipheim, eine kleine stadt und schloß in Deutschland, im schwäbischen kraiß, in dem gebiete der Reichsstadt Ulm, ist der sitz eines oberamts. Sie ist 1634 sehr verwüstet worden, und liegt nicht weit

weit von der Donau in einer sehr fruchtbaren gegend, 2 meilen gegen osten von Ulm.

Leipnick, eine kleine stadt in Deutschland, in dem marggrafthum Mähren, im Prerauer kraiß, dem fürsten von Dietrichstein gehörig. 1643 ist sie von den Schweden sehr beschädigt worden. Der stadt gegen über liegt das schloß **Helfenstein** auf einem hohen berge. Sie liegt zwischen Prerau und Weißkirchen, von jeder anderthalb meilen entfernt. Länge 37. 35. Breite 49. 17.

Leippa, auch **Böhmisch-Leippa**, und **Lippey**, eine kleine stadt in Böhmen, im Leutmeritzer kraiß, dem fürsten von Kaunitz gehörig, woselbst schöne töpferarbeit, geschliffenes glas und tuch verfertigt wird. Sie liegt 5 gute meilen gegen nordosten von Leutmeritz, an den gränzen des Buntzlauer kraises. Länge 32. 41. Breite 50. 37.

Leipzig, lat. Lipsia, eine reiche, grosse und bevestigte stadt in Deutschland, im Churfürstenthum Sachsen, die hauptstadt des von ihr benannten kraises, ist eine der schönsten und berühmtesten städte in Deutschland, welche in einer angenehmen und fruchtbaren ebene an der Pleisse liegt. Die stadt selbst ist nicht so groß; sie hat aber wohlgebaute vorstädte und schöne gärten. Zwischen der stadt selbst und den vorstädten ist 1702 eine allee von lindenbäumen angelegt worden, welche jezt um die ganze stadt gehet. Sie ist schriftsässig, und im engern ausschuß der städte die erste, und führet auf den landtagen unter den städten das directorium. Sie ist auch der sitz des kraißamts, eines consistoriums, und anderer hohen gerichte. Sie ist eine der vornehmsten handelsstädte in Deutschland, indem sie nicht nur ein wichtiges Wechselnegotium treibt, sondern auch 3 berühmte messen hat, darauf viele sowohl inn- als ausländische waaren verkehrt werden. Sie hat auch die stapel gerechtigkeit, und mancherley manufacturen, darinne gold, silber, seide, wolle und leinen verarbeitet wird. Der gesammte buchhandel von Europa hat hier eine seiner vornehmsten niederlagen. Die hiesige universität ist eine der berühmtesten, und ist aus gelegenheit der zwischen den Böhmen und Deutschen auf der universität Prag entstandenen mißhelligkeit erwachsen. Sie ward 1409 angelegt, und unter ihren Rectoribus zählt sie viele fürstliche personen. Sie beruhet auf 4 nationen, und hat 6 collegia, eine deutsche gesellschaft und eine gesellschaft der freyen künste. Der rathsbüchersaal ist sehenswürdig. Sie hat ein vestes schloß an der Pleisse, die **Pleissenburg** genannt, woselbst 1752 eine münze angelegt worden, und die catholischen ihren gottesdienst verrichten; auch haben die reformirten ihren gottesdienst im hofe des renthereyhauses in einem grossen zimmer. 1519 ward hier eine theologische unterredung zwischen D. Luther und D. Eck, und 1631 eine andere zwischen lutherischen und reformirten theologen gehalten. 1547 ward die stadt von dem Churfürsten Johann Friederich, und 1637 von den Schweden vergeblich belagert; 1631 und 1632 aber von den kayserlichen, und 1642 von den Schweden erobert. 1631 und 1642 sind auch Schlachten nicht weit von Leipzig vorgefallen, worinne beydemale die kayserlichen von den

den Schweden geschlagen worden, so aber richtiger die schlachten bey Breitenfeld genennet werden. 1745 ward sie von den Preussen besetzt, denen sie ansehnliche geldsummen erlegen mußte. Ein gleiches geschahe von ihnen den 29 August. 1756, welche auch den ganzen letztern krieg über wieder sehr starke contributionen von der stadt erhoben, und sie zugleich immer mehr bevestigt haben. Sie ward zwar den 5 Aug. 1759 von der Reichsarmee denen Preussen abgenommen; von diesen aber den 13. Sept. darauf abermals erobert. Sie verliessen sie zwar den 3 Oct. 1760 bey annäherung der feinde von selbsten wieder, nahmen sie aber den letzten besagten monats auf das neue in besitz, und behielten sie auch bis auf erfolgten frieden, worauf erst den 3 Merz 1763 die stadt völlig von ihnen geräumet wurde. Sie ist die geburtsstadt vieler gelehrter männer, worunter Johann Friederich Mayer, Johann Burchard Mencke, Jacob und Christian Thomasius, Gottfried und Ludwig Jungermann, und der berühmte Leibnitz zu zählen sind. Sie liegt zwischen der Saal und Mulde, wo sich die Pleisse, Elster und Barde miteinander vereinigen, 9 meilen gegen süden von Wittenberg, 12 meilen gegen nordwesten von Dresden, 19 meilen gegen südosten von Magdeburg, 22 meilen gegen südwesten von Berlin, und 75 meilen gegen nordwesten von Wien. Länge 30. 30. Breite 51. 22. 15.

Leiria, lat. Leiria, eine veste stadt in Portugall, in Extremadura, mit einem schloß und bißthum, das unter Lissabon stehet, und 1544 errichtet worden ist. Sie liegt 9 meilen gegen süden von Coimbra, und 18 meilen gegen norden von Lissabon. Länge 9. 45. Breite 39. 40.

Leisborn, eine berühmte alte Benedictinerabtey in Deutschland, im westphälischen bißthume Münster, nicht weit von der Lippe gelegen.

Leißnig, latein. Leisnicium, eine stadt in Deutschland, im Leipziger kraiß der Chursachsen, ist schriftsässig, und hat sitz und stimme auf den landtagen. Sie ist der sitz eines amts, das mit Döbeln verbunden ist, und einer superintendentur. Es sind mancherley gute manufacturen in der stadt. Sie war vormals der sitz eines Burggrafen. 1700 ist sie abgebrannt. Sie liegt an der Mulde, welche hier einen lachsfang hat, zwischen Leipzig und Dresden bey nahe in der mitte. Länge 30. 54. Breite 51. 12.

Leitenberg, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im obern fürstenthum Schwarzburg, hat ein amt, so ehemals eine besondere herrschaft gewesen, und ein schloß, auf welchem lang eine abgetheilte linie des schwarzburgischen hauses gewohnt hat, und jezt zum wittwensitz der fürstinnen zu Schwarzburg-Rudolstadt dienet. Bey der stadt sind silber- und kupferbergwerke, schmelzhütten und ein kupferhammer. Sie liegt an der Sorbitz, dritthalb meilen gegen südosten von Saalfeld. Länge 31. 39. Breite 50. 34.

Leith, auch Lith, lat. Durolitum, eine ansehnliche stadt in Schottland, mit einem hafen, in der provinz Lothiana am meerbusen Forth, nahe bey Edimburg, dessen hafen

hafen sie gleichsam ist. Länge 14. 48. Breite 56. 15.

Leitha, auch **Leutha**, lat. Lutis, ein fluß in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, welcher in dem gebürge an den steyermärkischen gränzen entspringt, darauf die gränze zwischen Oesterreich und Hungarn macht, und bey Altenburg in Hungarn in die Donau fällt.

Leitmeritz, s. **Leutmeritz**.

Leitomischel, eine stadt in Böhmen, im Chrudimer kraiß, den grafen von Trautmansdorf gehörig. Sie war seit 1344 der sitz eines bißthums, welches aber im XV. Jahrhundert nach Königsgrätz verlegt worden, und liegt 6 meilen gegen südosten von Chrudim, gegen die mährischen gränzen. Länge 34. 20. Breite 49. 47.

Leliendal, eine Prämonstratenser abtey in den österreichischen Niederlanden, in der herrschaft Mecheln.

Lemberg, auch **Reussisch Lemberg**, und **Leopol**, lat. Leopolis, eine grosse, reiche und sehr schöne stadt in Pohlen, und hauptstadt in Roth Reussen, mit einem 1361 errichteten erzbißthum. Der marktplatz, die kirchen und andere öffentliche gebäude sind daselbst prächtig. Sie treibt ansehnliche handelschaft. Sie hat 2 schlösser, und das bevestigte Barfüsserkloster dient ihr noch zur Citadelle. Casimir der Grosse eroberte sie 1340. Im jahr 1656 ward sie von den Russen und Cosacken zwey monat vergeblich belagert; 1672 stund sie eine belagerung von den Türken aus, welche sie endlich mit 80000 thalern abkaufte. 1704 aber ward sie von könig Carl XII. mit dem degen in der faust erobert, da sie vorher noch nie eingenommen worden war. Sie liegt am fluß Peltew, 27 meilen gegen nordwesten von Caminieck, 48 meilen gegen osten von Cracau, und 52 meilen gegen südosten von Warschau. Länge 42. 43. Breite 49. 52.

Lemberg in Schlesien, s. **Löwenberg**.

Lembro, lat. Imbrus, eine insel in dem Archipelagus, auf der östlichen küste der halbinsel von Romanien, welche ungefähr 7 meilen im umfang, und einen flecken gleiches namens und einen hafen hat. Länge 43. 35. Breite 40. 25.

Lemförde, ein flecken in Deutschland, im Westphälischen kraise, in der grafschaft Diepholz, ist der sitz eines amts, und hat ein altes gräfliches schloß. Er war ehemals mit wall und graben umgeben, und liegt in einer morastigen gegend, an den Mindenschen gränzen, nicht weit vom Dammersee.

Lemgow, latein. Lemgovia, eine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraise, in der grafschaft Lippe, welche in die alte und **neue Stadt** abgetheilt wird. Sie hat ein gräfliches schloß, der **Lippehof** genannt, und ein blühendes lutherisches Gymnasium, und war ehemals eine hansestadt; sie kommt auch unter den Reichsstädten vor. Ihre manufacturen sind sehr herabgekommen, gleichwie sie überhaupt im dreyssigjährigen krieg sehr verwüstet worden ist. Es ist ein adeliches stift hier, deren äbtissinn allemal eine gräfinn aus dem regierenden hause ist. Sie liegt 5 meilen gegen südosten von Minden. Länge 26. 30. Breite 52. 8.

Lemnos, s. **Stalimene**.

Lemster,

Lemster, auch **Leomenster**, lat. Leonis-Monasterium, eine kleine marktstadt in England, in Herfordshire, mit dem titul einer Baronie. Sie liegt nahe am fluß Lug, 21 meilen gegen nordwesten von London. Länge 14. 45. Breite 52. 16.

Lencici, oder **Lencicza**, latein. Lencicia, eine veste stadt in Pohlen und hauptstadt des palatinats gleiches namens, mit einer vestung auf einem felsen. Der adel der provinz hält hier seine landtäge. Sie liegt in einem morast, am fluß Bsura, 12 meilen gegen südosten von Gnesen, 23 meilen gegen westen von Warschau, und 33 meilen gegen nordwesten von Cracau. Länge 37. Breite 52. 12.

Lenep, s. **Lennep**.

Lengefeld, ein markt- und bergflecken in Deutschland, im erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, liegt an der Flöhe zwischen Wolkenstein, von dem er nur eine meile entfernt ist, und Freyberg.

Lengenfeld, eine kleine stadt in Deutschland, im Voigtländischen kraise der Chursachsen, dessen einwohner sich grössentheils von der tuchweberey und handlung nähren. Sie liegt im amt Plauen, zwischen Plauen und Schneeberg.

Lengenfeld, s. **Burglengenfeld**.

Lengerich, auch **Margarethen-Lengerich** genannt, ein offenes städtchen in Deutschland im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Tecklenburg, hat erst 1724 stadtrechte erhalten. Es liegt nicht weit gegen südosten von Tecklenburg. In der grafschaft Lingen liegt ein ansehnliches dorf, auch **Lengerich** genannt, so von einem bach den beynamen **auf der Wallage** führt.

Lenne, latein. Lenna, ein fluß in Deutschland, im herzogthum Westphalen, welcher in der herrschaft Fredenburg entspringt, und in der grafschaft Mark zwischen Siegburg und Wetter in die Roer fällt.

Lennep, lat. Lenepium, eine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraise, im herzogthum Berg, welche auf den landtagen unter den bergischen städten die erste stelle und stimme hat. Die einwohner sind meist lutherisch. Es sind tuchfabriken hier. Sie liegt nahe an den gränzen der grafschaft Mark, 4 meilen gegen nordosten von Cölln, und 5 meilen gegen südosten von Düsseldorf. Länge 28. 53. Breite 51. 9.

Lenningen (**Ober- und Unter**) sind zwey schöne flecken in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, im oberamte Kirchheim, von welchen das **Lenninger-Thal**, so durch die Lauter bewässert wird, und sehr angenehm und fruchtbar ist, benennt wird.

Lennox, auch **Lenox**, lat. Lelgovia, eine provinz in Südschottland, so auch die **grafschaft Dumbarton** von ihrer hauptstadt genennt wird. Sie hat viel getraide, und ihre berge geben gute waide.

Lens, latein. Lentium, eine kleine stadt in Frankreich, in Artois, deren vestungswerker niedergerissen worden. Bey derselben erhielt 1648 der prinz von Condé einen sieg über die Spanier. Im Pyrenäer frieden ward sie an Frankreich abgetretten. Sie liegt am bach Souchets, 2 meilen gegen nordosten von Arras, 3 meilen gegen nordwesten von Douay, und 35 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 20. 29. 54. Breite 50. 27. 43.

Lentini, auch **Leontini**, latein. Leontium, eine sehr alte stadt in Sicilien, im thal Noto, welche 1693 durch ein erdbeben sehr beschädiget worden. Sie liegt am fluß gleiches namens 5 meilen gegen südwesten von Catanea, und 6 meilen gegen nordwesten von Syracuse. Länge 32. 50. Breite 37. 18.

Lenzburg, eine kleine stadt in der Schweitz, und hauptort der ansehnlichen **landvogtey Lenzburg**, im Canton Bern, im Argow, hat ein gutes schloß, und liegt in einer weiten ebene, anderthalb meilen von Aarau.

Lenze, ein kleiner fluß in Deutschland, in der Neumark Brandenburg, welcher unweit Drossen aus dem Kastensee entspringt, an Sonneburg vorbey fließt, und sich mit der Warthe vereinigt.

Lenzen, lat. Leontium, auch Lenzenum, eine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Prignitz der Mark Brandenburg, welche in die alt- und neustadt abgetheilt wird. Sie giebt dem **Lenzenschen kraiß** den namen, und ist der sitz einer geistlichen inspection. Sie hat schon sehr oft brandschaden erlitten, und liegt in einer schönen gegend, unweit der Elbe, welche hier einen zoll hat, an zwey seeen, auf der gränze, 4 meilen gegen südosten von Danneberg. Länge 31. 40. Breite 53. 20.

Leo (Sant) lat. Leonis fanum, eine kleine aber veste stadt in Italien, im Kirchenstaat, im herzogthum Urbino, in der landschaft Montefeltro, hat ein bißthum, dessen bischof aber seinen sitz zu Penna de Billi hat. Sie liegt auf einem berge an der Marrechia, 2 meilen gegen südwesten von San Marino, und fünfthalb meilen gegen nordwesten von Urbino. Länge 30. Breite 43. 57.

Leoben, auch **Leuben**, lat. Leobia, eine kleine, aber artige stadt in Deutschland, im österreichischen kraise, im herzogthum Steyermarck, ist ehedessen der hauptort einer besondern grafschaft gewesen. Im jahr 1292 ward sie von dem erzbischof zu Salzburg und herzog Otto zu Bayern ausgeplündert. Sie treibt starken eisenhandel, und liegt an der Muehr, 6 meilen gegen nordwesten von Grätz, und 2 meilen gegen südwesten von Bruck. Länge 33. 4. Breite 47. 20.

Leobschütz, auch **Lübschütz**, eine stadt in Oberschlesien, im preussischen antheile des fürstenthums Jägerndorf, giebt einem kraiß den namen, und liegt in einer fruchtbaren gegend, 3 meilen gegen südwesten von Cosel. Länge 35. 31. Breite 50. 8.

Leogana, eine stadt und schöne ebene in America, auf der insel Saint Domingue; es ist daselbst alles im überfluß anzutreffen, cacao, indigo, zuckerrohr, roucou, taback, und was man zum lebensunterhalt nöthig hat: Allein die luft ist nicht gar gesund, und die schwelgerey der einwohner ziehet grosse krankheiten nach sich. Sie ist eine französische pflanzstadt. Breite 18.

Leomenster, s. **Lemster**.

Leon, lat. Legio, eine provinz in Spanien, mit dem titul eines königreichs, welches gegen norden an Asturien, gegen westen an Galicien und Portugall, und gegen süden an Extremadura und Castilien gränzet, an welche letztere provinz sie auch gegen osten stößt. Sie ist ungefähr 38 meilen lang, und

und 30 meilen breit. Der Duero theilet sie in zwey fast gleiche theile. Sie ist an allen arten von lebensmitteln reichlich geseghet. Leon ist die hauptstadt darinne.

Leon, lat. Legio, eine alte und grosse stadt in Spanien, und hauptstadt des königreichs gleiches namens, ward von den Römern zur zeit des Galba erbauet, und hat ein altes bißthum, das unter Compostella gehört; doch aber seiner gerichtsbarkeit entzogen ist. Sie war die residenzstadt der könige von Leon bis 1029, da diß königreich, nach Veremunds III. tod, mit dem castilianischen verbunden wurde. Die hiesige Cathedralkirche ist die schönste in Spanien. Leon liegt zwischen den beyden quellen des flusses Esla, 15 meilen gegen südosten von Oviedo, 28 meilen gegen nordwesten von Burgos, 41 meilen gegen osten von Compostell, und 53 meilen gegen nordwesten von Madrid. Länge 12. 22. Breite 42. 45.

Leon (Neu) latein. Nova Legio, ein königreich in Nordamerica, in Neu-Spanien; es ist wohlbevölkert, und in seinen gebürgen sind Mineralien.

Leon, oder **Saint Pol de Leon**, lat. Legio, eine alte stadt in Frankreich, in Nieder-Bretagne, und hauptstadt in **Leonois**, mit einem bißthum, das unter Tours stehet, und dem titul einer Baronie, so eine der ersten in der provinz ist, und seit langer zeit von den herzogen von Rohan besessen wird, welche in kraft dieser Baronie das recht haben, bey versammlung der stände wechselsweise mit dem herzog de la Tremouille, Baronen von Vitré, den vorsitz zu haben. Egnimard Baron ist hier gebohren. Sie liegt nahe am meere, 9 meilen gegen nordosten von Brest, und 90 meilen gegen westen von Paris. Länge 13. 39. 39. Breite 48. 40. 56.

Leon (Saint Jean de) s. **Caracas**.

Leon-de-Nicaragua, eine stadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, in der provinz **Nicaragua**. Sie ist die gewöhnliche residenz des statthalters der provinz und der sitz des bischofs von Nicaragua. Die englischen freybeuter plünderten sie 1685 vor den augen einer spanischen armee aus, welche sich nicht unterstund, sie anzugreiffen, obgleich sechs Spanier gegen einen Engländer gefochten hätten. Sie liegt an einem grossen see, welcher seine ebbe und fluth hat, wie das meer selber, 9 meilen von dem Südmeer. Länge 291. 25. Breite 12. 25.

Leonard-des-Bois (Saint) ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mans.

Leonard-le-Noblet (Saint) lat. Nobiliacum, eine alte stadt in Frankreich, in Limosin, mit einer ansehnlichen pappierfabrike und tuchmanufactur. Sie liegt an der Vienne, 4 meilen gegen nordosten von Limoges, und 59 meilen gegen süden von Paris. Länge 19. 10. Breite 45. 50.

Leonberg, lat. Leomontium, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraise, im herzogthum Würtemberg, im Glemsgow, hat ein herzogliches schloß, und ist der sitz eines oberamts und einer superintendentur. 1498 erlitte sie eine grosse feuersbrunst, und 1635 nach der Nördlinger schlacht, als die kayserlichen ganz Würtemberg einnahmen, ward sie von dem kayser an den general Gallas verschenkt; sie mußte aber im westphäli-

phälischen frieden an den herzog zurückgegeben werden. Sie liegt anderthalb meilen gegen nordwesten von Stuttgart. Länge 29. 16. Breite 48. 51.

Leoncel, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Valence. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 3500 Livres.

Leonsberg, ein schloß in Niederbayern, im rentamte Straubingen, von dem vor alters ein gräfliches geschlecht den namen geführt hat. Jezt ist es zu merken, weil ein pfleggericht davon benennt wird, das zwischen Straubingen, Landau und Dingelfingen liegt.

Leontini, s. **Lentini**.

Leopol, **Lemberg**.

Leopoldstadt, lat. Leopoldistadium, eine kleine, aber sehr veste stadt in Oberhungarn, welche kayser **Leopold**, als Neuhäusel an die Türken verlohren worden, 1665 anlegen lassen. Die mißvergnügten Hungarn belagerten sie 1707; allein der graf von Stahremberg schlug sie hinweg. Sie liegt an der Waag, 6 meilen gegen nordwesten von Neuhäusel, 9 meilen gegen nordosten von Presburg, 21 meilen gegen nordwesten von Ofen, und 19 meilen gegen osten von Wien. Länge 36. 5. Breite 48. 20. Eine vorstadt in Wien, so die schönste und ansehnlichste unter allen ist, wird auch die **Leopoldstadt** genennt.

Lepanto, lat. Naupactus, eine sehr veste und wichtige stadt in der europäischen Türkey, in Livadien, mit einem griechischen erzbißthum, und einer guten vestung. , Nachdem sie der kayser Emanuel denen Venetianern abgetretten, bevestigten sie diese also, daß die Türken 1475 gezwungen waren, die belagerung davor aufzuheben, nachdem sie die stadt 4 monate lang bestürmt, und 30000 mann davor verlohren hatten. Doch nahm sie Bajazeth hernach denen Venetianern ab. 1687 eroberten sie diese wieder; mußten sie aber 1699 kraft des Carlowitzer friedens an die Türken zurückgeben: doch wurde zuvor das eine schloß, di Romelia, niedergerissen. Bey dieser stadt erhielte 1571 Don Juan von Oesterreich einen berühmten sieg über die türkische flotte. Sie liegt an dem **meerbusen von Lepanto**, 34 meilen gegen nordwesten von Athen, und 106 meilen gegen südwesten von Constantinopel. Länge 39. 48. Breite 38. 34.

Leporie, lat. Leporia, so wird das russische Lappland genennt. Man theilt es in den district an der see, oder **Mourmanskoy**, darinne der seehafen Kola ist; in **Leporie-Treskoy**, Tersa, an dem weissen meer; und in **Leporie-Bellamoreski**, Grandvicensis Leporia, ein, welches oberhalb dem weissen meere liegt.

Lequios, so werden viele inseln in dem östlichen Weltmeer genennt. Es sind derselben 6 grosse und viele kleine, welche dem könig von Saxuma zinßbar sind. Die einwohner regieren sich nach ihren eigenen gesetzen, und haben ihren Dairo, wie die Japaneser. Sie sind leutselig und grosse liebhaber der musik. Es haben diese inseln einen überfluß an allen dingen. Man treibt darauf starke handelschaft mit seemuscheln, deren sich die Japaneser statt des glases bedienen. Sie liegen schief vom 145 grad der länge gegen dem 26 und 27 grad der breite.

Leri, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der generali-

tät

tät Rouen, und election Pont-de-l'Arche.

Leria, s. Leiria.

Lerice, lat. Erix, eine kleine stadt in Italien, mit einem hafen, auf der östlichen küste des meerbusens von Spezzia, im staat von Genua. Länge 27. 30. Breite 44. 5.

Lerida, latein. Ilerda, eine alte, grosse und veste stadt in Spanien, in Catalonien, mit einem bißthum, das unter Tarragona stehet; einer universität und einem guten schloß. Im jahr 528 ward hier eine kirchenversammlung gehalten. Jacob I. könig in Aragonien, nahm sie 1238 denen Mauren ab. Bey der empörung der Catalonier eroberten sie die Franzosen. 1642 mußten die Spanier die belagerung davor aufheben, nachdem sie zuvor geschlagen worden. Sie eroberten sie 1644, und brachten hinwiederum den marschall de la Mothe zur niederlage. 1646 mußte der graf von Harcourt, und 1647 der grosse Condé die belagerung davor aufheben. Sie ergrief im successionskrieg die erzherzogliche parthey; der herzog von Orleans nahme sie aber 1707 mit sturm ein. Sie liegt auf einem hügel an dem fluß Segre, in einer fruchtbaren landschaft, 4 meilen gegen südwesten von Balaguer, 13 meilen gegen nordwesten von Tarragona, 25 meilen gegen westen von Barcelona, und 60 meilen gegen nordosten von Madrit. Länge 18. 10. Breite 41. 31.

Lerina, latein. Lerina, eine kleine stadt in Spanien, in Ober-Navarra, am fluß Ega, zwischen Estella und Calahorra, mit dem titul einer grafschaft.

Lerins (les Isles de) die Lerinische inseln, lat. Insulæ Lerinæ, ist der name zwoer kleinen inseln in der mittelländischen see, an der küste von Provence, anderthalb meilen von Antibes. Die zunächst an der küste liegt, heißt die insel St. Marguerite, und ist die gröste. Sie hat eine gute Citadelle mit einem Commendanten, und eine besatzung von invaliden, die staatsgefangene zu bewahren. Sie ist ungefähr anderthalb meilen lang, und eine halbe meile breit. 1635 eroberten sie die Spanier; 1638 aber vertrieben sie die Franzosen wieder daraus. 1746 nahmen sie die Engländer ein; von denen sie aber der marschall von Belleisle im Maymonath 1747 wieder eroberte. Die andere wird die insel St. Honorat genennt, weil dieser Heilige ein berühmtes kloster darauf gestiftet, welches gegenwärtig eine Benedictiner abtey ist. Sie ist kleiner als die erstere.

Lerma, lat. Lerma, eine stadt in Spanien, in Alt-Castilien, am fluß Arlança, mit dem titul eines herzogthums, wozu sie könig Philipp III. im jahr 1599 zu gunsten seines ministers, Franz Gometz von Sandoval, nachmaligen Cardinals, erhoben hat. Sie hat ein schloß und einen thiergarten, und liegt 6 meilen gegen süden von Burgos. Länge 14. 30. Breite 42. 2.

Lero, auch Leros, eine insel in Asien, im Archipelagus, eine von den Sporaden, ist nach einigen Schriftstellern als das vatterland des Patroclus zu bemerken. Länge 44. 40. Breite 37.

Les-Alleuds, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Poitiers.

Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 3000 Livres.

Lesbos, s. **Mitylene.**

Lescal-Dieu, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Tarbes, ist Cisterzienser ordens, und trägt 1600 Livres.

Lescar, lat. Lascurra, eine stadt in Frankreich, in Béarn, mit einem bisthum, das unter Auch gehört. Der bischof ist präsident der stände von Béarn, und erster rath bey dem parlament zu Pau. Sie liegt auf einem hügel, bey einer meile gegen nordwesten von Pau, 4 meilen gegen nordosten von Oleron, 13 meilen gegen südosten von Bayonne, und 127 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 17.5. Breite 43.23.

Leschnitz, s. **Leßnitz.**

Lescure, eine kleine stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Alby, mit dem titul einer Baronie.

Lesdiguires, ein flecken in Frankreich, in Dauphiné, im kirchsprengel Grenoble, hat den titul eines Herzogthums und Pairie, wozu er 1611 zu gunsten Franciscus de Bonne, so herr des orts war, erhoben worden.

Leser, ein fluß in Deutschland, im Churfürstenthum Trier, so in der Eiffel entspringt, und 2 kleine meilen oberhalb Trarbach in die Mosel fällt.

Lesneven, eine kleine stadt in Frankreich, in Bretagne, im kirchsprengel Saint Pol de Leon, mit einer Senechaussée.

Lesnow, auch **Lesna**, lat. Lesnovia, ein kleiner ort in Pohlen, in Volhinien, ist durch den sieg, den die Pohlen 1651 hier über die Cosacken und Tartarn erhalten haben, und durch die geburt des Nicolaus Arnoldus berühmt worden.

Lespare, eine kleine stadt in Frankreich, in Guienne, in Bourdelois, im Canton Medoc.

Lesquemin, eine insel und berühmter hafen in America, in Canada. Der hafen wird stark von den Basques besucht, welche auf den wallfischfang ausfahren.

Lessac, im flecken in Frankreich, in Poitou, im kirchsprengel Poitiers, und election Confolens.

Lessan, s. **Lassan.**

Lassay, lat. Exaquense Oppidum, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Coutances, der insel Jersey gegen über, mit einer Benedictiner abtey von 9000 Livres, und salzwerken.

Lessen, eine kleine stadt in Pohlen, im Culmischen gebiete, nicht weit von Graudentz, zwischen Thorn und Rosenburg, ist fast ganz mit wasser umgeben.

Lessines, lat. Lessina, eine kleine stadt in den Niederlanden, in Hennegau, an der Denre, ist wegen ihrer leinwandwebereyen berühmt, und liegt 2 meilen gegen norden von Ath, 5 meilen gegen nordwesten von Mons, und 7 meilen gegen südwesten von Brüssel. Länge 21.28. Breite 51.41.

Leßnitz, ein städtchen in Ober-Schlesien, im fürstenthum Oppeln, im Groß-Strelitzer kraiß, den grafen von Colonna gehörig. Sie liegt 2 meilen gegen nordosten von Cosel.

Lesterp, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Limoges. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 3000 Livres.

Lestoile, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Blois; ist Prämon-

monstratenser ordens, und trägt 1700 Livres.

Lestwithiel, latein. Vocella, eine marktstadt in England, in der provinz Cornwallis, am Fowey, 47 meilen gegen westen von London. Länge 12. 58. Breite 50. 24.

Leszono, ein kleiner ort in Pohlen, in Litthauen, anderthalb meilen von Propoisk, ist wegen der blutigen schlacht berühmt, so daselbst im Oct. 1708 vorgefallen ist.

Letrim, lat. Letrumum, eine kleine stadt in Irland, in der provinz Connaught, und hauptstadt der grafschaft gleiches namens, welche 11 meilen in die länge, und fünfthalb meilen in die breite hat. Sie ist mit vortreflicher waide reichlich versehen, und wird in 5 Baronien vertheilt. Sie liegt 19 meilen von Dublin. Länge 9. 35. Breite 54. 3.

Letten, oder **Lettland**, lat. Lettia, auch Lettonia, eine kleine provinz des russischen Reichs, und theil des herzogthums Liefland, welche gegen norden an Esthland und gegen süden an die Düna stößt. Die Letten auf dem lande haben ihre eigene sprache; in den städten aber wird deutsch geredet.

Letteré, lat. Letteranum, eine kleistadt in Italien, im königreich Neapel, in Principato Citra, mit einem bißthum, das unter Amalfi stehet. Sie treibt ziemliche handelschaft, und liegt an dem rücken eines berges, 4 meilen gegen nordwesten von Salerno, und 6 meilen gegen südosten von Neapel. Länge 32. 5. Breite 40. 52.

Leu (Saint) lat. Sanctus Lupus, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, im kirchsprengel Beauvais, an der Oise, woselbst eine Priorie des ordens von Cluni ist.

Levante (die) franz. *le Levant*, bedeutet nach der eigentlichen erklärung des worts die gegend, wo die sonne aufgehet. Wann aber von der handelschaft und schiffahrt die rede ist, so verstehet man unter der Levante die gesammte küsten am dem mittelländischen Meere von Africa und Asien. Der handel nach der Levante ist vor verschiedene nationen, besonders die Franzosen und Engländer, sehr beträchtlich.

Leuben, s. **Leoben**.

Leubnitz, s. **Leibnitz**.

Leubus, lat. Leobusium, Luba, ein reiches fürstliches stift Cisterzienser ordens in Nieder-Schlesien, im fürstenthum Wolau, welches der pohlnische könig Casimir der Grosse ums jahr 1050 gestiftet, und dem Benedictiner orden gewidmet, herzog Boleslaf aber 1150 mit Cisterzienser mönchen besetzt hat. Es stehet an der Oder 6 meilen gegen nordwesten von Breslau, und ist ein ansehnliches gebäude. Vor dem kloster liegt ein grosses dorf in gestalt einer langen strasse; und eine viertelstunde unterhalb desselben auch an der Oder das sogenannte städtchen **Leubus**, so aber eigentlich nur ein flecken ist. In dieser gegend erlitten 1741 die preussischen Husaren von den österreichischen eine starke einbusse.

Leucate, lat. Leucata, eine alte kleine stadt in Frankreich, in Nieder Languedok, ist wegen der belagerung merkwürdig, welche sie 1637 gegen die Spanier ausgehalten, welche dabey von dem marschall von Schomberg geschlagen worden sind. Ihre vestungswerker sind niedergerissen. Sie liegt

liegt an einem see, welcher von ihr den namen hat, 5 meilen von Narbonne, fünfthalb meilen gegen nordosten von Perpignan, und 126 meilen gegen süden von Paris. Länge 20. 44. Breite 43. 40.

Leuchtenberg (die Landgrafschaft) lat. Landgraviatus Leuchtenbergensis, eine gefürstete landgrafschaft und unmittelbares Reichsland in Deutschland, im Bayerischen kraise, im sogenannten Nordgau, an der Nabe, zwischen dem fürstenthum Sultzbach und den churbayerischen pflegämtern Nabburg, Tenesberg und Treswitz gelegen. Sie ist nicht groß, und hatte bis 1646 ihre eigene landgrafen, worauf sie an das Churhaus Bayern gekommen, welches sie noch besitzt. Sie hat den namen von dem schloß und marktflecken **Leuchtenberg**, welcher 15 meilen gegen nordosten von Regensburg liegt. Länge 30. 20. Breite 49. 36.

Leuchtenburg, ein ehemaliges schloß und besondere herrschaft in Deutschland, in Thüringen, im fürstenthum Altenburg, herzoglich-gothaischen antheils. Das schloß wird jezt zu einem zucht- und armenhaus gebraucht; giebt aber dem amte **Leuchtenburg** den namen, und liegt nicht weit von der Saale, eine meile gegen nordosten von Orlamünde.

Leuck, ein wohlgebauter flecken in der Schweitz, im Walliserlande, liegt auf einer höhe am fluß Dala, welcher dabey in die Rhone fällt. Der Zehnden Leuck hält seine versammlungen allhier. Er liegt fast mitten im Walliserlande, und ist durch seine lage vest. Er ist auch wegen der warmen bäder berühmt, so nur anderthalb meilen davon liegen, und die **Leucker** bäder genennt werden. Das wasser quillt so heiß, daß man eyer darinne sieden, und eine henne abbrühen kann. Länge 25. 30. Breite 46. 12.

Leuenförde, s. **Lemförde.**

Leverpole, s. **Lewerpool.**

Levignac, lat. Leviniacum, eine kleine stadt in Frankreich, in Rouergue, in der election Ville-Franche.

Levinersee (der) lat. Lacus Levinus, ein see in Südschottland. Es ist eine insel mit einem schloß darinne, auf welchem Maria von Schottland gefangen gesessen ist. Es kommt ein fluß aus dem see, auch **Levin** genannt.

Levinerthal (das) lat. Vallis Lepontia, ein thal in der Schweitz, dessen einwohner in geistlichen dingen unter Mayland stehen; sonsten aber unterthanen des Cantons Uri sind.

Levinsmouth, eine stadt in Schottland, in der provinz Fife, an der nordlichen seite des meerbusens Forth, wo sich der **Levin** in denselben ergießt.

Leun, s. **Leiu.**

Levroux, lat. Leprosum, eine alte stadt in Frankreich, in Berri, mit einem schloß. Sie ward von Philipp August erobert, und liegt 4 meilen von Issoudun, und 12 meilen von Bourges. Länge 19. 15. Breite 47.

Leuscheidt, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im herzogthum Berg, ins amt Windeck gehörig, und 2 meilen gegen südosten von Blanckenberg, an den Cöllnischen gränzen gelegen.

Leuse, lat. Lutosa, eine kleine stadt in den österreichischen Niederlanden, in Hennegau, anderthalb

meilen von Ath, 3 meilen von Condé und 4 gute meilen gegen nordwesten von Mons. Bey derselben ward der prinz von Waldeck den 19 Sept. 1691 von dem marschall von Luxemburg geschlagen. Länge 21. 18. Breite 50. 34.

Leutenberg, s. **Leitenberg.**

Leutershausen, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraise, im fürstenthum Anspach, gehört unter das amt Colmberg, hat ein decanat und vogtamt, und liegt 2 meilen gegen westen von Anspach.

Leutha, s. **Leitha.**

Leuthen, ein dorf in Niederschlesien, im fürstenthum Breslau, im Neumarktischen kraiß, welches durch den überaus wichtigen sieg berühmt worden, welchen hier der könig in Preussen den 5 Dec. 1757 über die österreichische armee erfochten hat. Es wird auch das **Treffen bey Lissa** genannt.

Leutkirch, lat. Leutkircha, eine freye Reichsstadt in Deutschland, im schwäbischen kreise, im Algow, am bache Eschach, welcher in die Iller fällt. Die einwohner sind meist- und der Magistrat ist ganz evangelisch. Sie liegt 4 meilen gegen nordosten von Lindau, 3 meilen gegen westen von Kempten, u. 2 meilen gegen südwesten von Memmingen. Länge 27. 45. Breite 47. 53. Die umliegende gegend wird die **Leutkircher Heide** genannt, davon das **kayserliche landgericht auf Leutkircher Heide** den namen hat.

Leutmeritz, lat. Litomerium, eine königliche stadt in Böhmen, in dem kraise, der von ihr den namen hat, ist wohlgebauet und volkreich, und der sitz eines bischofs, welcher unter dem erzbischof zu Prag stehet. Das bißthum ist 1655 gestiftet worden. Sie hat schönen weinwachs, und liegt an der Elbe, über welche eine brücke gehet, so im Nov. 1757 von den Preussen, als sie das hiesige beträchtliche magazin ruinirten, verbrannt worden; 10 meilen gegen nordwesten von Prag, und 11 meilen gegen südosten von Dresden. Länge 31. 50. Breite 50. 34.

Leutschau, lat. Levocia, eine königliche freystadt in Oberhungarn, in der Zipser gespanschaft, und hauptstadt der grafschaft, ist mit starken mauren und thürmen umgeben, und hat ein adeliches Gymnasium. Ihre einwohner sind meistens deutsche. Die stadt hatte ehedessen weit mehr zu bedeuten als gegenwärtig. In den hungarischen kriegen ist sie vielmals belagert und erobert worden, und eben dadurch sehr herabgekommen. 1494 ward hier ein vertrag zwischen Hungarn und Pohlen geschlossen. Es ist hier bey nahe die erste buchdruckerey in Hungarn angelegt worden. Sie liegt an den gränzen von Pohlen, 7 meilen gegen nordwesten von Caschau. Länge 43. 55. Breite 48. 57.

Leuwarden, lat. Leovardia, eine schöne, reiche, wohlbevölkerte, grosse und veste stadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Friesland, deren hauptstadt sie ist; gleichwie sie auch die residenz des statthalters der provinz, und der sitz der regierung des landes ist. Ihre sowohl öffentliche als privatgebäude sind prächtig. Sie wird durch zerschiedene Canäle, welche ihrer sehr ansehnlichen handelschaft ungemein vorträglich sind, in 2 theile getheilt. 1559 ward

ward hier ein bißthum errichtet, so aber nicht lang bestand hatte. Sie ist die geburtsstadt des Peter Aucama, Georg Ratallers, des Hagus-Camminga und anderer grossen männer, und liegt an vielen kleinen flüssen, 8 meilen gegen westen von Gröningen, 18 meilen gegen norden von Deventer, und 19 meilen gegen nordosten von Amsterdam. Länge 23. 17. Breite 53. 12.

Lewentz, latein. Leventium, eine stadt in Oberhungarn, in der grafschaft Gran, am flusse Gran. Hier wurden 1664 die Türken geschlagen. 1705 eroberten sie die mißvergnügten. Sie liegt bey 8 meilen gegen norden von Gran, und eben so weit gegen nordosten von Neuhäusel. Länge 36. 58. Breite 48 15.

Lewerpool, auch **Liverpool**, eine marktstadt in England, in Lancashire, am fluß Mersey. Sie schickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 37 meilen gegen nordwesten von London. Länge 14. 27. Breite 53. 28.

Lewes, lat. Lesva, eine marktstadt in England in Sussex. Sie ist ansehnlich und wohlbevölkert. Bey derselben fiel 1264 unter Heinrich III. eine grosse schlacht für. Sie schickt 2 deputirten zum parlament, und liegt gegen einer meile vom meer, und 10 meilen von London. Länge 17. 40. Breite 50. 55.

Lewes, latein. Leve fanum, eine kleine stadt in den Niederlanden, in Brabant, welche die Franzosen 1678 eroberten, im Nimwegischen frieden aber wieder zurückgaben. Sie liegt in morästen 3 meilen gegen osten von Löven, anderhalb meilen gegen nordosten von Tillemont, und nur eine kleine meile gegen nordwesten von St. Tron. Ihre schleussen machen sie sehr veste. Länge 22. 45. Breite 50. 50.

Lewis, lat. Leuvissa, eine insel in Schottland, und eine der ansehnlichsten unter den Westernes, Skie gegen nordwesten gelegen. Sie wird in 2 theile, in den nordlichen, so eigentlich **Levis** heißt, und in den südlichen, **Harries** genannt, abgetheilt. Sie ist fruchtbar an korn, und hat viel rothes wildprett. Ihre flüsse und seeen sind auch sehr fischreich.

Leyden, lat. Lugdunum Batavorum, eine stadt der vereinigten Niederlanden, in der provinz Holland, und hauptstadt des Rheinlandes. Sie ist groß und sehr reich, und nach Amsterdam die schönste und volkreichste stadt in den vereinigten Niederlanden. Sie hat eine berühmte universität, welche 1575 gestiftet worden; und eine tuchmanufactur, welche die vorzüglichste und berühmteste in ganz Holland ist. Man zählt in der stadt 50 kleine inseln und 145 brücken. Die schlösser und andere öffentliche gebäude sind sehr schön. Sie hat 2 berühmte belagerungen 1573 und 1574 von denen Spaniern ausgehalten, welche beydemale wieder abziehen mußten. Cornelius Engelbert, Lucas und Otto Vajus, 3 berühmte mahler, und der berüchtigte **Johann von Leyden** sind hier gebohren. Sie hat eine sehr vortheilhafte lage an dem alten Canal des Rheins, in einer schönen ebene, bey einer meile vom meer, 2 meilen von Delft, und eben so weit vom Haag, 5 meilen gegen südosten von Harlem, 7 meilen gegen westen von Utrecht, 6 meilen gegen südwesten von Amsterdam, und fünfthalb meilen gegen norden von Rotterdam. Länge 22. Breite 52. 10.

Leye, s. Lis.
Leymbach, s. Leimbach.
Leymen, ein flecken in Deutschland, in der untern Pfalz, nicht weit von Heidelberg, so wegen seines guten weinwachses zu bemerken ist.
Lezat, eine kleine stadt in Frankreich, in dem gouvernement von Languedok, in der landschaft Foix, an der Leze, mit einer abtey des ordens von Cluni von 12000 Livres.
Lezay, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers.
Lezoux, eine alte stadt in Frankreich, in Auvergne, in Limagne, beym Allier, 3 meilen von Clermont, mit einer Collegiatkirche.
Libanon (der) lat. Libanus, ein berühmtes gebürge in Asien, auf den gränzen von Palästina und Asien. Es bestehet aus einer reihe hoher berge, welche um Tripoli und gegen das rothe Vorgebürg ihren anfang nehmen, und jenseits Damascus nahe an den gränzen des wüsten Arabiens sich endigen. Breite 35. Der **Antilibanon** ist ein gebürge, welches sich bey den ruinen der stadt Sidon erhebt, und sich an andere bergen in Arabien anschließt, im 34 grad der breite. Jedes dieser gebürge hat bey 75 meilen im umfang, und 27 bis 30 meilen in die länge. Sie sind durchgehends fast gleich weit voneinander entfernt, wodurch ein kessel oder kleines fruchtbares und angenehmes land entstehet, welches die alten **Coele-Syrien** genennt haben.
Libau, latein. Liba, eine stadt in Curland, mit einem hafen an der baltischen see. Sie treibt handlung, und liegt 11 meilen gegen norden von Memel, 23 meilen gegen westen von Mietau, und 12 meilen gegen südwesten von Goldingen. Länge 39. 2. Breite 56. 27.
Libochowitz, eine kleine stadt oder marktflecken in Böhmen, im Leutmeritzer kraiß, welche guten weinwachs hat, und 2 meilen gegen südwesten von Leutmeritz liegt.
Libourne, latein. Liburnum, eine stadt in Frankreich, in Guienne, in Bourdelois. Sie ist volkreich, und treibt gute handelschaft. Sie liegt am rechten ufer der Dordogne, 6 meilen gegen nordosten von Bourdeaux, und 91 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 17. 24. 32. Breite 44. 55. 2.
Lich, und **Licha**, lat. Licha, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, so ehemals zur herrschaft Münzenberg gehörte, jezt aber einer linie des hauses Solms unterworfen ist, welche sich daher **Solms-Licha Hohen-Solms** schreibt. Sie hat ein schloß, und liegt an den gränzen von Hessen, anderthalb meilen gegen südosten von Giessen, und 3 meilen gegen südosten von Wetzlar. Länge 23. 29. Breite 50. 28.
Lichfield, lat. Lichfeldia, eine stadt in England, in Staffordshire, mit dem titul einer Grafschaft und einem bißthum, das unter Canterbery stehet. Sie schickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 2 meilen von Stafford, und 24 meilen gegen nordwesten von London. Länge 15. 50. Breite 52. 40.
Lichtenau, ein schöner flecken, so vormals ein städtchen gewesen, in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der herrschaft Hanau-Lichtenberg, disseits des Rheins gelegen, bey 2 meilen gegen süden von Stollhofen, nicht weit vom

vom Rhein. Länge 26. 40. Breite 48. 43.

Lichtenau, ein städtchen in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in Niederhessen, ist der sitz eines amts, und liegt in einer kalten, nicht gar fruchtbaren gegend, 3 meilen gegen südosten von Cassel.

Lichtenau, ein marktflecken mit einem vesten schloß in Deutschland, im fränkischen kraiß, der Reichsstadt Nürnberg gehörig, ist aber ganz vom anspachischen gebiete umgeben. Er ist der sitz eines pflegamts, und liegt auf einer insel an der Retzat, nur anderthalb meilen gegen südosten von Anspach.

Lichtenau, ein städtchen in Deutschland, im Westphälischen kraise, im hochstift Paderborn, hat ein amt, wird zu den landtagen beruffen, und liegt in der herrschaft Brackel, dritthalb meilen gegen südosten von Paderborn.

Lichtenberg (die herrschaft Hanau) latein. Dynastia Lichtenbergensis, eine ehemalige freye Reichsherrschaft in Deutschland, zum Oberrheinischen kraiß gehörig, aber gröstentheils im Niedern Elsaß gelegen; daher sie seit 1681 unter französischer landeshoheit stehet; doch liegt noch ein kleiner theil derselben disseits des Rheins in Schwaben unter deutscher Reichshoheit. Sie gehört dem hause Hessendarmstadt.

Lichtenberg, ein vestes bergschloß in Frankreich, im Niedern Elsaß, davon die herrschaft **Lichtenberg** den namen hat. Es liegt auf einem felsen nahe am Wasgauischen gebürge, und kann vor unüberwindlich angesehen werden, 4 meilen gegen westen von Hagenau.

Lichtenberg, ein marktflecken und schloß in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Bayreuth, so der sitz eines oberamts ist, und in der nähe ein kupfer- und eisenbergwerk hat. Auch wird in hiesiger gegend mancherley marmor gebrochen. Er liegt ganz nahe an den voigtländischen gränzen, 2 meilen gegen nordwesten von Hof.

Lichtenburg, ein schönes churfürstlich-sächsisches schloß mit einem lustgarten, im amte Schweinitz, im Churkraise, so ehemals ein feldkloster der Antonier Herren gewesen. Es liegt 4 meilen gegen südosten von Wittenberg, und anderthalb meilen gegen norden von Torgau.

Lichtenfels, eine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Bamberg, hat ein amt, und liegt am Mayn, auf welchem sie einen starken holzhandel nach Frankfurt treibt, an den Coburgischen gränzen, 2 meilen gegen südosten von Coburg, und 4 meilen gegen nordosten von Bamberg. Länge 33. 5. Breite 50. 13.

Lichtenstein (das Fürstenthum) ein fürstenthum in Deutschland, im schwäbischen kraiß, welches aus den unmittelbaren Reichsgraf- und herrschaften Vadutz u. Schellenberg bestehet, so jenseits des Bodensees am Rhein, zwischen Pludentz, Feldkirch und der Schweitz liegen.

Lichtenstein, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraise, im gebiete der grafen von Schönburg, zu welchem eine besondere herrschaft gehört, hat ein gräfliches residenzschloß, und liegt zwischen Zwikau und Chemnitz.

Lichtenstein, eine stadt in der Schweitz, in Toggenburg, ist zu merken, weil die landesversammlung hier gehalten wird. Sie liegt am Thur.

Thur. Länge 29. 50. Breite 47. 25.

Lichtenstern, ein ehemaliges frauenkloster Cisterzienser ordens in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, so nach der reformation in eine hofmeisterey verwandelt worden, und anderthalb meilen von Heilbronn gegen südosten liegt.

Lichtenstall, auch **Lichtstall**, eine artige stadt in der Schweitz, im Canton Basel, an der Ergertz, anderthalb meilen gegen südosten von Basel. Länge 25. 32. Breite 47. 40.

Lichtenthal, lat. Lucida vallis, ein frauenkloster Cisterzienser ordens in Schwaben, in der marggrafschaft Baden-Baden, eine halbe stunde von Baden, so vormals der begräbniß ort der marggrafen gewesen.

Licostomo, lat. Scotusa, eine alte stadt in Griechenland, in der provinz Janna, nahe am meerbusen von Salonichi, hat einen bischof, welcher unter Larissa stehet.

Licques, eine alte Prämonstratenser abtey im kirchsprengel Boulogne von 5000 Livres.

Lida, lat. Lida, eine kleine stadt in Pohlen, in Litthauen, in der woiwodschaft Trocki, hat eine Citadelle, und liegt 13 meilen gegen südosten von Trocki, am bache Dzila. Länge 44. 4. Breite 53. 50.

Liddesdale, lat. Liddesdalia, eine provinz in Südschottland, an den gränzen von England, hat diesen namen von dem fluß **Liddel**, welcher sie bewässert.

Lidköping, lat. Lidæ-forum, eine kleine stadt in Schweden, in Westgothland, am Wänersee, wo die **Lida** in denselben fällt, 4 meilen gegen nordwesten von Skara, 8 meilen gegen nordwesten von Falköping, und bey nahe eben so weit gegen südwesten von Mariestadt. Länge 31. 15. Breite 58. 25.

Liebau, s. **Löbau**.

Liebenau, ein kleines städtchen in Deutschland, im Oberrheinischen kraise, in Niederhessen, liegt an der Dymel, an den paderbornischen gränzen, und gehört denen von Pappenheim.

Liebenau, ein marktflecken in Deutschland, im Westphälischen kraise, in der grafschaft Hoya, so von der durchfliessenden Aue in 2 theile getheilt wird. Man verfertigt hier sensen und sehr feine spitzen, welche den brabantischen nichts nachgeben. Er liegt nahe an der Weser; es gehört auch ein amt dazu.

Liebenau, eine kleine stadt in Schlesien, im herzogthum Glogau, und dessen Schwibusischen kraiß, dem kloster Paradies in Pohlen gehörig. Es liegt eine meile von Schwibus an den pohlnischen gränzen.

Liebenstein, ein flecken und schloß in Deutschland, im schwäbischen kraise, im herzogthum Würtemberg, das stammhaus des geschlechts dieses namens, liegt zwischen Lauffen und Marbach am Neckar, und gehört als ein kammerschreibereygut dem herzog zu Würtemberg.

Liebenthal, ein städtchen in Schlesien, im fürstenthum Jauer, im Löwenbergischen kraise, ungefähr eine meile von Greiffenberg, gehört einem dabey gelegenen nonnenkloster Benedictiner ordens.

Liebenwalde, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, zu welcher ein amt gehört. Sie liegt an der Havel, 6 meilen

meilen gegen norden von Berlin. Länge 34. Breite 53.

Liebenwerda, eine kleine stadt in Deutschland, im Churkraise der Chursachsen, ist schriftsässig, und gehört zum weitern ausschuß der städte. Sie hat ein amt und eine superintendentur. 1733 hat sie grossen brandschaden erlitten. Sie liegt an der schwarzen Elster, 6 meilen gegen nordwesten von Dresden. Länge 31. 12. Breite 51. 33.

Liebenzell, ein kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, und herzogthum Würtemberg, ist der sitz eines oberamts, und liegt an einem berge. Nahe daran im thal, an der Nagold liegt das berühmte **Zellerbad** Sie liegt 3 meilen gegen nordwesten von Stuttgart. Länge 28. 55. Breite 48. 51.

Lieberose, ein städtchen mit einem schloß und dazu gehörige herrschaft in Deutschland, in der niedern Lausitz, im Lübbenschen kraiß, den grafen von Schulenburg gehörig, liegt dritthalb meilen gegen westen von Guben.

Liebertwolkwitz, ein städtchen in Deutschland, im Leipziger kraiß der Chursachsen, liegt nur eine meile gegen südosten von Leipzig, und gehört den grafen von Vitzthum. Hier ward 1707 der vertrag wegen der schlesischen religionsfreyheit zwischen dem kayser und könig Carl XII. von Schweden unterzeichnet.

Liebmühl, eine kleine stadt im königreich Preussen, im oberländischen district, hat ein schloß, auf welchem sich ehemals die pomesanischen bischöfe aufgehalten haben. Sie liegt an der Corbin zwischen vielen seeen. Länge 41. 8. Breite 53. 32.

Liebstadt, eine kleine stadt in Deutschland, im meißnischen kraiß der Chursachsen, im amte Pirna, liegt in einem schönen thale, anderthalb meilen gegen süden von Pirna.

Liebstadt, eine kleine stadt im königreich Preussen, im oberländischen district, mit einem schloß, hat im schwedischen krieg viel schaden erlitten.

Liechen, eine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Ukermark Brandenburg, liegt zwischen vielen seeen und hölzungen, daher sie starke holzflösserey und einen beträchtlichen handel mit balken und brettern treibt. Sie ist 1732 abgebrannt; aber wieder regelmässig aufgebaut worden.

Liefkenshoek, eine vestung in den Niederlanden, in dem holländischen Flandern, auf dem linken ufer der Schelde, **Lillo** gegen über. Bey diesem Fort durchbrach 1703 der general Coehorn die französische linien. Länge 21. 45. Breite 51. 17.

Liefland, lat. Livonia, eine grosse provinz des russischen Reichs, mit dem titul eines Herzogthums, so zuweilen im weitläuftigern, zuweilen im engern verstande genommen wird. In jenem begreift sie auch das herzogthum Esthland unter sich, und liegt zwischen Curland, der Ostsee, dem finnischen meerbusen, Ingermannland, Rußland und Pohlen. Im engern verstand begreift sie nur den südlichen theil des landes, und stößt gegen norden an Esthland. Ihre grösse wird verschiedentlich angegeben. Von norden gegen süden soll sie 45 bis 50, und von westen nach osten, die inseln nicht mitgerechnet, 35 bis 40 meilen haben; andere aber machen sie weit grösser. Das land ist zum theil sumpficht und waldicht; aber doch fruchtbar, und bringt nicht nur vor seine eigene bewohner getraide genug; sondern

kann

kann auch noch vieles ausführen, so daß man es als die kornkammer von norden ansehen kann. An guter waide und viehzucht fehlt es auch nicht. Die meisten einwohner sind lutherisch; es haben aber auch die reformirten und Russen freye religionsübung. Ehemals war das land weit volkreicher, als jezt; dann die schwedische und die russische kriege, wozu noch pest und hungersnoth kamen, haben es sehr entvölkert. Vom 13ten Jahrhundert an gehörte das land dem orden der Schwerdritter, welcher es unter dem heermeister Gotthard Kettler, ersten herzog zu Curland, an Pohlen abtrat. Hierauf ward es von 1561 bis 1660 ein zankapfel, um den sich Schweden, Rußland und Pohlen zu grossem ruin des landes schlugen, bis es endlich 1660 durch den Olivischen frieden von Pohlen an Schweden abgetretten wurde. In dem lezten nordischen krieg eroberte es nach der schlacht bey Pultawa der Czaar Peter der Grosse, und behielt es auch im Nyestädter frieden von 1721. Unter der russischen regierung wird das land in 2 generalgouvernements, das Rigaische und Revalsche, deren jedes wieder seine besondere kraise hat; und in die stadt Narva abgetheilt. Riga ist die hauptstadt.

Liege, s. **Lüttich**.

Liegnitz, s. **Lignitz**.

Lienz, auch **Lüenz**, lat. Loncium, eine alte stadt in Deutschland, in der gefürsteten grafschaft Tyrol. Sie ist sehr in abnahme gerathen, und liegt an den Salzburgischen gränzen, an der Drab, wo die Isola hinein fällt 4 meilen gegen nordosten von Innichen. Die **Lienzer Clause** ist ein vester paß an der Drab.

Liere, s. **Lire** und **Leer**.

Liesina, eine insel in Dalmatien, in dem venetianischen meerbusen, welche ungefähr 18 meilen lang und 4 meilen breit ist, und 32 meilen im umfang hat. Sie hat viel korn, oliven, safran, wein, ꝛc. womit grosse handelschaft getrieben wird. Sie gehört den Venetianern.

Liesina, eine stadt in Dalmatien, und hauptstadt auf der insel gleiches namens, hat den titul einer Gräfschaft und ein bißthum, das unter Spalatro stehet. Auf dem gipfel eines unzugänglichen berges liegt auch eine vestung. Der hafen ist schön, und kann alle arten von schiffen einnehmen. Im jahr 1500 griefen die Türken diese stadt an; sie erlitten aber von dem general Pesaro eine gänzliche niederlage. 1571 kam sie unter die gewalt des seeräubers Mazzali; worauf sie aber die Venetianer wieder unter ihre bothmässigkeit brachten. Länge 34. 58. Breite 43. 30.

Liesse, lat. Nostra Domina de lætitia, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, im kirchsprengel Laon. Er ist wegen eines bildnisses der H. Jungfrau berühmt, zu welchem viele wallfahrten geschehen, und liegt 2 meilen gegen osten von Laon. Länge 21. 30. Breite 49. 36.

Lietzen eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, ist wegen einer ansehnlichen Comthurey des Johanniter ordens zu merken, und liegt 3 meilen gegen nordwesten von Frankfurt an der Oder. Länge 34. 45 Breite 52. 18.

Lieu-Croissant, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Besançon, ist Cisterzienser ordens, und trägt 3000 Livres.

Lieu-Dieu, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Amiens, ist Cisterzienser ordens, und trägt 4600 Livres.

Lieu-Dieu-en-Jard, eine abtey in Frankreich, in Nieder-Poitou, im kirchsprengel Luçon, ist Prämonstratenser ordens, und trägt 7500 Livres.

Lieu-Restauré, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Soissons. Sie ist Prämonstratenser ordens, und trägt 3900 Livres ein.

Lieury, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in Lieuvin, zwischen Bernay, Pontaudemer, Montfort und Lisieux.

Lieuvin (le) lat. Ager Lexoviensis, eine landschaft in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Lisieux. Sie enthält bergwerke, eisenhämmer und manufacturen, worinnen verschiedene wollene zeuge verfertigt werden.

Ligne, lat. Ligniacum, eine kleine stadt in den Niederlanden, in der grafschaft Hennegau, österreichischen antheils, und hauptstadt des **fürstenthums Ligne**, so 1602 errichtet worden. Das berühmte haus von Ligne hat sich in verschiedene Linien abgetheilt. Sie liegt zwischen Ath und Leuse.

Lignere-la-Doucelle, ein grosser flecken in Frankreich, in Maine, im kirchsprengel Mans, ist wegen seines sauerbrunnens zu bemerken.

Lignieres, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, in der election Cognac.

Lignitz (das Fürstenthum) latein. Principatus Lignicensis, ein fürstenthum in Niederschlesien, welches gegen abend an das fürstenthum Jauer, gegen mittag an eben dasselbe und an das fürstenthum Schweidnitz, gegen morgen an die fürstenthümer Breslau und Wohlau, und gegen mitternacht an die fürstenthümer Wohlau und Glogau gränzet. Es ist eines der grösten fürstenthümer in Schlesien, gleichwie es auch eines der fruchtbarsten ist, und besonders gute pferdezucht hat. Seine eigene fürsten, welche zugleich Brieg und Wohlau besassen, sind 1675 ausgestorben, worauf es unter das haus Oesterreich, und von diesem 1741 an den könig in Preussen gekommen. Es wird in 4 kraise und in das Parchwitzer amt eingetheilt. **Lignitz** ist die hauptstadt.

Lignitz, lat. Lignicium, eine stadt in Niederschlesien und hauptstadt des **fürstenthums Lignitz**, ist eine der besten und ältesten städte in Schlesien. Sie hat ein schloß, so ehemals das residenzschloß der fürsten von Lignitz gewesen, und 1711 durch brand verderbt, aber grösstentheils wieder hergestellt worden ist. Die Jesuiten haben ein prächtiges Collegium in der stadt. Die vom kayser Joseph gestiftete ritteracademie dienet zum unterricht junger edelleute beyder religionen, und hat ein ansehnliches gebäude. Die einwohner treiben mit den hier verfertigten tüchern und der hier gebaueten färberröthe ein ziemliches gewerbe. Sie hat oft durch brand grossen schaden erlitten. 1741 ward sie von den Preussen ohne widerstand eingenommen. 1757 ward sie von den Oesterreichern besetzt, und mehr bevestigt; kam aber den 29 Dec. besagten jahrs wieder in preussische hände, wobey die kayserliche besatzung, weil man der stadt schonen wollte, einen freyen abzug erhielte. Den 15 August 1760 erhielte der könig in Preussen zwischen dieser stadt und Parchwitz einen sieg über die österreichische armee unter dem general Laudon; und als das folgende jahr an

dem nämlichen tag die vereinigung der russischen und österreichischen armeen in dieser gegend geschehen sollte; erhielt der könig wieder beträchtliche vortheile, besonders über die österreichische reuterey. Lignitz liegt an der Katzbach, 4 meilen gegen norden von Jauer, 10 meilen gegen nordwesten von Breslau, und eben so weit gegen süden von Glogau. Länge 33. 56. Breite 51. 8.

Ligny, lat. Ligniacum, eine artige stadt in Frankreich, in dem herzogthum Bar, darinne sie nach Bar-le-Duc die beträchtlichste stadt ist. Sie hat den titul einer Grafschaft, ein schloß, eine Collegiatkirche, und einen ziemlich schönen thiergarten. Diese stadt gehörte ehemals den grafen und herzogen von Luxemburg. Sie liegt an der Orney, 2 meilen gegen südosten von Bar-le-Duc, 6 meilen gegen westen von Toul, und 43 meilen gegen südosten von Paris. Länge 23. 2. Breite 48. 39.

Ligor, lat. Ligoria, eine stadt in Asien, und hauptstadt der kleinen landschaft gleiches namens, auf der küste der halbinsel Malaca, hat einen hafen und ein vorrathshaus der holländischen Compagnie. Sie gehört dem könig von Siam. Länge 118. 30. Breite 7. 40.

Ligré, ein flecken in Frankreich, in Artois, in der Baillage St. Pol.

Ligue, deutsch **Bundt**, so nennen die Franzosen die 3 theile des Graubündtner landes. s. **Graubündten**.

Ligueil, eine kleine stadt in Frankreich, in Touraine, mit dem titul einer Baronie. In einem ebenen felde in ihrer Nachbarschaft findt man viel muschelwerk, welches zu pulver gestossen wird, und hernach zur düngung sehr wohl zu brauchen ist.

Ligustische Meer (das) lat. Mare Ligusticum, so ward vormals derjenige theil des mittelländischen meers genennt, um welchen die küsten des Genuesischen staats liegen.

Lilienfeld, ein reiches Cisterzienser kloster in Deutschland, in Oesterreich, im lande unter der Ens, am flusse Trasen, 8 meilen von Wien gegen südwesten gelegen. 1741 ward es von den Bayern hart gebrandschatzet.

Lilienstein, ein hoher spitziger berg in Deutschland, in dem meißnischen kraiß der Chursachsen, der vestung Königstein gegen über, auf der andern seite der Elbe, gelegen. Es stund vor alters ein vestes schloß darauf, wovon man noch die spuren siehet.

Lilienthal, ein ehemaliges frauenkloster in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im herzogthum Bremen. Es war Cisterzienser ordens, und lag an der Wörpe 2 meilen von Bremen. Aus den gütern des klosters ist ein amt geworden.

Lille, deutsch **Ryssel**, latein. Insulæ. eine grosse, reiche, schöne und veste stadt in Frankreich, und hauptstadt des französischen Flandern und einer ansehnlichen Castellaney, mit einer Citadelle, welche der marschall von Vauban erbauet hat. Sie ist eine der schönsten in Europa. Es ist auch ein münzhaus und eine berühmte Collegiatkirche in der stadt. Der grosse marktplatz und die öffentlichen gebäude sind sehr schön. Die stadt treibt mit allerley zeugen, welche hier verfertigt werden, ansehnliche handelschaft. Alanus **von Lille** und Dominicus Baudius sind hier gebohren. 1645 mußten

mußten die Franzosen die belagerung dieses platzes aufheben; 1667 aber nahm sie Ludwig XIV. denen Spaniern ab. 1708 eroberten sie die Alliirten; gaben sie aber durch den Utrechter frieden an Frankreich zurück. Sie liegt in einer fruchtbaren und anmuthigen gegend an der Deule, 4 meilen gegen westen von Tournai, 5 meilen gegen norden von Douai, 10 meilen gegen südwesten von Gent, 11 meilen gegen südosten von Dünkirchen, eben so weit gegen nordwesten von Mons, und 39 meilen gegen norden von Paris. Länge 20. 44. 16. Breite 50. 37. 50.

Lillebonne, lat. Juliobona, eine kleine stadt in Frankreich, in der Normandie, im lande Caux, gegen der mündung der Seine.

Lillers, lat. Lillerium, eine kleine stadt in Frankreich, in Artois, an der Navez, 5 meilen von Arras. Ihre vestungswerker sind niedergerissen worden. Länge 20. 7. Breite 50. 35.

Lillo, lat. Lilloa, ein Fort in den Niederlanden, im holländischen Brabant, 2 gute meilen gegen nordwesten von Antwerpen. Es liegt an der Schelde. Im jahr 1584 erbauneten es die bürger von Antwerpen. 1588 mußten die Spanier die belagerung davor aufheben. Länge 21. 47. Breite 51. 18.

Lima, lat. Lima, eine grosse, prächtige und berühmte stadt in Südamerica, hauptstadt in Peru, und residenz des vicekönigs, mit einem erzbißthum, das 1546 errichtet ward, und einer universität. Sie wurde 1535 von Franz Pizaro, unter Carls V. als königs von Castilien, regierung erbauet. Die erdbeben sind hier gar gewöhnlich; 1678 und 1687 beschädigten sie die stadt sehr, und den 26 Oct. 1746 kehrten sie selbige fast gar um. Die furcht vor diesen erdbeben macht, daß die hiesige häuser sehr niedrig erbaut sind, nachdem die prächtige gebäude, welche die erbauer der stadt aufgeführt, dadurch zu grund gerichtet worden sind. Wenigstens den vierten theil der stadt nehmen mönche und nonnen ein. Der vicekönig hat eine unumschränkte gewalt; allein seine regierung währet nicht länger als 7 jahre. Als der herzog de la Plata 1682 seinen einzug in Lima hielt, sahe man, was vor unermeßliche reichthümer in dieser stadt sind. Die gassen von zweyen quartieren, durch welche der zug des herzogs gieng, waren mit grossen stücken silbers gepflastert, welche 12 bis 15 zoll lang, 4 bis 5 zoll breit, und 2 bis 3 zoll dick waren. 1551 und 1567 wurden hier provinzial-concilien gehalten. Sie liegt in einer grossen, anmuthigen und fruchtbaren ebene an einem kleinen fluß, nahe am meere. Länge 300. 50. 30. Süder-Breite 12. 15.

Lima (die Audienza von) eine grosse provinz in Peru, am dem Südmeer, mit einem grossen thal, und einem fluß gleiches namens. Sie gränzet gegen norden an die Audienza von Quito, gegen osten an die gebürge Andes, gegen süden an die Audienz de los Charcas, und gegen westen an das Südmeer.

Limagne, lat. Limane, eine landschaft in Frankreich, in Nieder-Auvergne, längs an dem Allier hin gelegen, welche von süden gegen norden ungefähr 11 meilen lang ist. Sie ist eine der schönsten und fruchtbarsten ebenen in ganz Frank-

Frankreich. Sie ist auch gar wohl bevölkert.

Limay, ein flecken in Frankreich, in der generalität Paris, und election Mantes.

Limburg (das Herzogthum) latein. Ducatus Limburgensis, ein kleines herzogthum in den Niederlanden, welches gegen norden und osten an das herzogthum Jülich; gegen osten auch an das gebiet der Reichsstadt Achen, und gegen süden und westen an das Lütticher land gränzet, von welchem es die Maaß trennet. Es wird auch, vornehmlich von den Niederländern, das **land jenseits der Maaß** genennt. Das land bestehet aus bergen und thälern, und hat guten ackerbau, und schöne waide und viehzucht. Die Limburger käse sind überall beliebt. Es hat auch beträchtliche eisenbergwerke. Vormals hatte das land seine eigenen grafen und herzoge, nach deren abgang es mit dem herzogthum Brabant verbunden ward, und mit diesem kam es an die herzoge von Burgund, und mit den andern niederländischen provinzen an das haus Oesterreich, deme es noch gehört; doch ist durch den Münsterischen frieden 1648 ein beträchtlicher theil davon unter die herrschaft der Generalstaaten gekommen. **Limburg** ist die hauptstadt des herzogthums.

Limburg, latein. Limburgum, eine stadt in den österreichischen Niederlanden, und hauptstadt des herzogthums gleiches namens, in welcher auch der gouverneur des herzogthums seinen sitz hat. Ludwig XIV. eroberte sie 1675, und die kayserlichen 1702. Durch den Rastadter und Badenschen frieden verblieb sie dem haus Oesterreich, nachdem sie ihrer vestungswerker beraubt worden. Sie ist nicht groß, und liegt auf einem berge an der Wese, in einer nicht angenehmen gegend, 4 meilen gegen südosten von Lüttich, eben so weit gegen südwesten von Achen, und 5 gute meilen gegen südosten von Mastricht. Länge 23. 43. Breite 50. 40.

Limburg (die Herrschaft) latein. Dynastia Limburgensis, eine freye Reichsherrschaft in Deutschland, in Schwaben, aber zum fränkischen kraiß gehörig, ist von dem herzogthum Würtemberg, dem fürstenthum Anspach und dem gebiete der Reichsstadt Schwäbisch-Hall umgeben, und mag in ihrer grösten ausdehnung von süden gegen norden 5 meilen, und von osten gegen westen fünfthalb meilen betragen. Es gehört aber auch die herrschaft Speckfeld im fränkischen kraise dazu. Die grafen vom Limburg, welche sich in die Speckfeldische und Gaildorfische linien abgetheilt hatten, sind 1713 ausgestorben, und noch jezt ist das land, ausser einigen rechten und gütern, welche an das haus Anspach ganz gekommen sind, als ein Anspachisches Reichsafter-mann- und weiberlehen, unter den Limburgischen allodialerben gemeinschaftlich. Das alte stammhaus **Limburg** ist schon längstens an die stadt Schwäbisch-Hall verkauft worden.

Limburg (die Grafschaft) latein. Comitatus Limburgensis, eine grafschaft in Deutschland, im Westphälischen kraise, in der grafschaft Marck, welche ungefähr dritthalb meilen lang, und 2 meilen breit ist. Sie gehört dem grafen von Bentheim, und ist ein lehen der grafschaft Marck. Der hauptort **Limburg**, oder **Hohen-Limburg**,

burg, ist ein schloß auf einem hohen berge an der Lenne, welche nicht weit davon in die Roer fällt, mit einem flecken am fusse des berges. Auf dem schloß ist die gräfliche Canzley. Es liegt nicht weit von Iserlon gegen westen.

Limburg, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Trier, ist der sitz eines amts. Die stadt gehörte ehemals besondern **Herrn von Limburg**, nach deren abgang sie an das erzstift Trier gekommen ist. Sie liegt an der Lasu, über welche eine gute steinerne brücke gebauet ist, 6 meilen gegen norden von Frankfurt, und 3 meilen gegen nordosten von Nassau. Länge 25. 48. Breite 50. 18.

Limerick, auch **Limrick**, lat. Laberus, Limericum, eine schöne, reiche, grosse, wohlbevölkerte und sehr veste stadt in Irland, in der grafschaft gleiches namens, welche 12 meilen lang und 7 meilen breit, und dabey fruchtbar und volkreich ist; in der provinz Munster, mit einem bißthum, das unter Cassel stehet, einem guten schloß und guten hafen. Sie hat 1690 und 1691 zwo harte belagerungen ausgestanden, und liegt am Shannon, 11 meilen gegen süden von Galloway, 13 meilen gegen norden von Cork, 18 meilen gegen westen von Waterford, und 24 meilen gegen südwesten von Dublin. Länge 9. 1. Breite 52. 35.

Limeuille, latein. Limolium, eine kleine stadt in Frankreich, in Perigord, im kirchsprengel Perigueux.

Limmat, auch **Linthmat**, latein. Limagus, ein starker fluß in der Schweitz, welcher auf der **Limmeralp**, im Canton Glaris, an den Graubündtner gränzen, entspringt, den Canton Glaris durchströhmt; hierauf die gränze zwischen dem Canton Schweitz und der landschaft Gaster macht; in den Zürcher see tritt, aus demselben bey Zürich wieder heraus kommt, und unterhalb Baden in die Aar fällt.

Limoges, lat. Lemovicæ, eine alte und ansehnliche stadt in Frankreich, und hauptstadt von **Limosin**, mit einem alten bißthum, das unter Bourges stehet; einer generalität, einem präsidialgericht, einer intendance und einem münzhaus. Sie treibt ziemliche handelschaft, und die hiesige pferde werden hoch gehalten. Nach der gemeinsten meynung ist sie Johann de Dorat geburtsstadt. Sie liegt an der Vienne 15 meilen gegen nordosten von Perigueux, 21 meilen gegen süden von Poitiers, 33 meilen gegen nordosten vor Bourdeaux, und 68 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 18. 57. Breite 45. 48.

Limosin (le) auch **Limousin**, lat. Lemovices, eine provinz in Frankreich, welche gegen norden an Marche, gegen osten an Auvergne, gegen süden an Querci, und gegen westen an Perigord und Angoumois gränzet. Sie wird in **Ober - und Nieder - Limosin** getheilt. Ober-Limosin ist kalt; das andere aber hat eine gemässigtere luft. Limosin ist mit castanien wäldern angefüllt. Es sind auch bley-kupfer-zinn-stahl- und eisenbergwerke darinne. Der vornehmste handel des landes bestehet in vieh und pferden. Die mauermeister zu Paris und im ganzen königreich haben ihre meisten gesellen aus Limosin. **Limoges** ist die hauptstadt darinne.

Limours, eine kleine stadt in Frankreich, in Hurepoix, mit einem könig-

königlichen schloß, welches aber schlecht unterhalten wird, im kirchsprengel Paris, 6 meilen gegen südwesten von Paris.

Limoux, lat. Limosum, eine volkreiche stadt in Frankreich, in Nieder-Languedoc, und hauptstadt der grafschaft Razez. Sie treibt ziemliche handelschaft, und liegt am fluß Aude, eine kleine meile von Alet, 11 meilen gegen südwesten von Narbonne, und 15 meilen gegen südosten von Toulouse. Länge 19. 56. Breite 43. 5.

Limpurg, s. **Limburg**.

Linais, ein flecken in Frankreich, in Limosin, im kirchsprengel und election Limoges.

Linchanchi, eine stadt in America, in Neuspanien, in der landschaft Yucatan, 3 meilen von Selam. Länge 289. 45. Breite 20 40.

Linck, ein Fort in den Niederlanden, in Flandern, welches die Franzosen 1676 erobert haben. Es liegt nahe am fluß Colme, eine starke meile von Bourbourg. Länge 19. 55. Breite 50. 53.

Lincoln, lat. Lindecollinum, eine grosse und berühmte stadt in England, und hauptstadt in **Lincolnshire**, mit einem bißthum, das unter Cantorbery stehet, hat den titul einer Grafschaft. Sie schickt 2 deputirten zum parlament. Die hiesige Cathedralkirche ist sehr schön. Sie liegt an der Witham, 6 meilen gegen nordosten von Nottingham, 10 meilen gegen norden von Peterborough, 13 meilen gegen süden von Yorck, und 26 meilen gegen norden von London. Länge 16. 56. Breite 53. 10.

Lincolnshire, lat. Lindecollinienſis provincia, eine provinz in England, an der see gelegen. Sie hat 45 meilen im bezirk, und begreift ungefähr 1740000 morgen landes. Es ist eine fruchtbare und reitzende landschaft, welche an fischen, wildprett und vortreflichen pferden überflüssig gesegnet ist. Man theilt es in 3 theile: **Lindsey**, so gegen norden liegt; **Holland**, welches den südöstlichen, und **Kesteven**, welches den westlichen theil einnimmt. **Lincoln** ist die hauptstadt.

Lincoping, s. **Lindköping**.

Lindau (die gefürstete abtey) lat. Abbatia Lindavienſis, ein frey-weltliches unmittelbares Reichsstift in Deutschland, im schwäbischen kraise, dessen äbtissinn sowohl auf dem Reichs- als kraißtage sitz und stimme hat. Es ist in der Reichsstadt **Lindau**, und bestehet aus einer äbtissin und 12 chorfrauen, welche aus dem stift heyrathen können. Das stift hat kein eigenes gebiet, sondern nur einzelne güter, welche gröstentheils unter der Reichsstadt Lindau gerichtsbarkeit liegen.

Lindau, lat. Lindavia, auch Lindaugia, eine freye Reichsstadt in Deutschland, im schwäbischen kraise, welche auf einer insel im Bodensee liegt, daher sie auch das **schwäbische Venedig** genennt zu werden pflegt; und durch eine brücke mit dem vesten lande verbunden ist. Die stadt ist alt, und sollen noch alte römische gebäude hier angetroffen werden. Die bürgerschaft ist meistens der evangelisch-lutherischen lehre zugethan. Die stadt hat ihr eigenes gebiete; von dem hiesigen freyen Reichsstift siehe vorhergehenden Art. 1647 ist sie von den Schweden 9 wochen lang vergeblich belagert worden. Sie liegt 4 meilen gegen südosten von Buchorn, achthalb

halb meilen gegen osten von Costanz, und 23 meilen gegen südwesten von Augsburg. Länge 27. 30. Breite 47. 35.

Lindau, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im fürstenthum Anhalt, mit einer alten burg. Es gehört ein besonders amt dazu, welches aus der ehemaligen **grafschaft Lindau** entstanden ist, welche bis 1524 ihre eigene grafen gehabt hat. Sie gehört jezt der hochfürstlich-Zerbstischen linie des hauses Anhalt, und liegt anderthalb meilen gegen norden von Zerbst, und 5 meilen gegen osten von Magdeburg. Länge 29. 59. Breite 52. 8.

Lindau, ein flecken in Deutschland, im Eichsfelde, ist der sitz einer amtsvogtey, und liegt an der Rume, 2 meilen gegen nordwesten von Duderstadt.

Lindenfels, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraise, in der Untern Pfalz, mit einem alten bergschloß, ist der sitz eines oberamts, welches von dem Maynzischen, Darmstädtischen und Erbachischen umgeben ist, und liegt 5 meilen gegen osten von Worms, und 4 meilen gegen norden von Heidelberg. Länge 28. 29. Breite 49. 34.

Lindisfarne, s. **Holy-Island**.

Lindköping, lat. Lincopia, eine kleine stadt in Schweden, in Gothland, und hauptstadt in Ostgothland, mit einem bißthum, das unter Upsal stehet, an der Motala, 24 meilen gegen südwesten von Stockholm. Länge 33. 58. Breite 58. 20.

Lindo eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, im Ruppinschen kraiß, welche den namen vermuthlich von den ehemaligen besitzern der grafschaft **Lindau**, im Anhaltischen, welche zugleich herren von Ruppin waren, bekommen hat. Sie hat oft, und erst 1746 brandschaden erlitten. Vor der stadt ist ein adeliches fräuleinstift, so vor der reformation mit Prämonstratenser nonnen besetzt war. Sie liegt ungefähr anderthalb meilen gegen osten von Ruppin. Länge 33. 38. Breite 53.

Linge (die) ein fluß in Holland, ehedessen das **lange Wasser** genannt, welcher in Geldern entspringt, zwischen dem Rhein und der Waal hinfließt, und zu Gorcum in die Merwe fällt.

Lingen (die Grafschaft) lat. Comitatus Lingensis, eine freye Reichsgrafschaft in Deutschland, im Westphälischen kraiß, welche von den hochstiftern Münster und Osnabrück und zum theil von der grafschaft Tecklenburg umgeben ist, und in die **Niedere** und **Obere** grafschaft abgetheilt wird. Sie hat vormals den grafen zu Tecklenburg gehört; kam darauf an den könig von Spanien als herzog von Burgund, und von diesem an die prinzen von Oranien. Aus der oranischen erbschaft bekam sie der könig in Preussen, welcher sie wieder mit Tecklenburg vereinigte. Die einwohner sind meistens reformirter religion; doch haben auch die Catholicken ihre, wiewohl eingeschränkte, freye religionsübung. Die hauptstadt heißt auch **Lingen**.

Lingen, lat. Linga, eine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraise, und hauptstadt der **grafschaft Lingen**, welche ehemals bevestigt gewesen, jezt aber nur mit einem graben umgeben ist.

1597 eroberte sie der prinz von Oranien, und 1605 wiederum der marquis Ambrosius von Spinola vor den könig in Spanien. 1674 nahm sie der bischof von Münster ein. Sie gehört jezt dem könige in Preussen. 1757 ward sie von den Franzosen nebst der ganzen grafschaft in besitz genommen. Sie liegt nicht weit von der Embs, 9 meilen gegen westen von Osnabrück, und 11 meilen gegen nordwesten von Münster. Länge 25. 5. Breite 52. 31.

Liniao, lat. Liniaum, eine stadt in China, und sechste hauptstadt der provinz Xensi. Bey derselben endiget sich die grosse Chinesische maur. In den gebürgen, und in den bächen ihrer nachbarschaft findet man gold. Länge 121. 50. Breite 56. 16.

Linie (die) auch die Mittellinie, lat. Linea Aequinoctialis, Aequator, ist eine linie oder circul, wodurch man die erdkugel in 2 theile theilet, davon derjenige, welcher gegen dem nordpol liegt, Hemisphærium Septentrionale, und der, so gegen dem süderpol liegt, Hemisphærium meridionale genennt wird. Man nennt sie Aequator oder Linea æquinoctialis, weil, wann die sonne mit ihrem lauf sich in diesem circul befindet, tag und nacht überall gleich sind. Bey den seefahrenden wird sie überhaupt die Linie genennt. Sie wird, wie alle circul, in 360 grade abgetheilt, deren jeden man gemeiniglich vor 15 deutsche meilen rechnet.

Linkiang, eine stadt in China, und achte hauptstadt der provinz Kiangsi, an dem südlichen ufer des flusses Cau. Länge 121. 16. Breite 28. 25.

Linlithgow, latein. Lindum, eine alte stadt in Schottland, in der provinz Lothiana, mit einem königlichen schloß und schönen kirche. Sie liegt an einem sehr fischreichen see, 3 meilen gegen nordosten von Edimburg, und 98 meilen gegen nordwesten von Londen. Länge 14. 20. Breite 56. 18.

Linne, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraise, im untern erzstift Cölln, und dessen amt Ordingen, liegt eine meile unterhalb Kayserswerth auf der andern seite des Rheins, nicht weit von diesem flusse.

Linnep, eine herrschaft in Deutschland, im Westphälischen kraise, im herzogthum Berg, liegt im amte Angermund, und gehört dem grafen von Bentheim. s. auch Lennep.

Linnich, lat. Linnicum, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraise, im herzogthum Jülich, welche ehedessen zur abtey Prüm gehört hat. 1444 ward hier am Hubertstage der graf von Egmont von dem herzog zu Jülich geschlagen, welcher sieg gelegenheit zu dem pfälzischen St. Hubertsorden gegeben hat. Sie hat ein amt, und liegt an der Ruhr, eine gute meile gegen nordwesten von Jülich. Länge 25. 41. Breite 51.

Linosa, lat. Linosa, eine insel in dem mittelländischen meer, an der africanischen küste, 4 meilen von Lampadusa, Mahomette in der Barbarey fast gegen über. Sie hat ungefähr 4 meilen im bezirk. Länge 31. 6. Breite 33.

Linth, so wird auch der fluß Limmat in der Schweitz, im Canton Glaris, von seinem ursprung an bis zu seinem einfluß in den Zürcher-

see genennt. Das Linthal hat von ihm den namen.

Lintz, lat. Lentia, eine sehr schöne stadt in Deutschland, und hauptstadt in Ober-Oesterreich, mit 2 vesten schlössern, deren das eine auf einem hügel, und das andere in der tiefe liegt. Die öffentliche gebäude allhier sind schön. Sie enthält vielen adel, und eine vortrefliche manufactur, und treibt ziemlichen handel. Sie hat auch ein Gymnasium und eine Comthurey des deutschen ordens. 1741 ward sie von den Bayern und Franzosen erobert; mußte sich aber das folgende jahr wieder an den Großherzog von Toscana jezigen römischen kayser ergeben. Sie hat eine angenehme lage an der Donau, welche hier einen wasserfall, und unterhalb der stadt zwey andere gefährliche päsße hat, 12 meilen gegen osten von Passau, 34 meilen gegen nordosten von München, und 30 meilen gegen westen von Wien. Länge 32. 8. Breite 48. 16.

Lintz, lat. Lintium, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraise, im obern erzstift Cölln, liegt am Rhein, 4 meilen gegen nordwesten von Coblentz, und 6 meilen gegen südwesten von Cölln. Länge 24. 56. Breite 50. 31.

Lion, s. **Lyon**.

Lion (le Golfe de) lat. Sinus Leonis, ein grosser meerbusen des mittelländischen meers, zwischen Spanien, Frankreich und Italien. Er hat den namen daher bekommen, weil er immer unruhig, stürmisch und gefährlich ist.

Lion-d'-Angers, eine kleine stadt in Frankreich, in Anjou, am Oudon, über welchen eine brücke gehet, 3 meilen von Angers.

Lions, lat. Leones, eine stadt in Frankreich, in der obern Normandie, anderthalb meilen von Ecouis, 3 meilen von Gournai, und 5 meilen von Rouen. Sie ist der geburtsort des berühmten Benserade. Länge 19. 10. Breite 46. 25.

Lipari, lat. Lipara, eine insel in der mittelländischen see, Sicilien gegen norden, zu welcher insel sie gleichsam ein anhang ist. Sie ist die gröste unter den sieben **Liparischen inseln**, und hat gegen 5 meilen im umfang. Die luft darauf ist gut; sie hat auch getraide, harz, schweffel, alaun, und warme quellen im überfluß. Man sammlet besonders viel feigen und rosinen darauf. **Lipari** ist die hauptstadt.

Lipari, lat. Lipara, eine sehr alte und veste stadt in Italien, und hauptstadt der insel gleiches namens, mit einem bißthum, das unter Messina stehet. 1544 zerstörte sie Barbarossa, und führte alle einwohner in die sclaverey; Carl V. aber ließ sie wieder aufbauen. Länge 33. Breite 38. 35.

Liping, eine stadt in China, ist die siebende hauptstadt der provinz Queicheu. Länge 136. 10. Breite 26. 42.

Lipniza, s. **Leibnitz**.

Lippa, latein. Lippa, eine stadt in Oberhungarn, mit einem schloß. 1522 eroberten sie die türken, denen die kayserlichen 1688 sie wieder mit sturm abnahmen. 1691 kam sie wieder in der Türken hände, welche sie aber 1695 verliessen, nachdem sie ihre vestungswerker geschleiffet. Sie liegt auf einem berge, 7 meilen gegen nordosten von Temeswar, 22 meilen gegen nordosten von Belgrad, und

und 16 meilen gegen südwesten von Weissenburg. Länge 39. 30. Breite 46. 5.

Lippe (die Grafschaft) lat. Comitatus Lippensis, eine unmittelbare Reichsgrafschaft in Deutschland, im Westphälischen kraise, welche von dem hochstift Paderborn, von den grafschaften Rietberg, Ravensberg, Schauenburg und Pyrmont, von dem fürstenthum Calenberg und dem stift Corvey umgeben ist. Sie ist sehr bergicht; hat aber doch auch ackerland. Ihre einwohner sind theils reformirt theils lutherisch. Sie hat ihre eigene grafen, welche sich in 2 hauptlinien die **Detmoldische** und **schaumburgische** abgetheilt haben. Jene besitzt den grösten theil des landes: einige städte und ämter aber besitzt das gräfliche haus theils mit dem könige in Preussen, theils mit dem hochstift Paderborn gemeinschaftlich. Die grafschaft Sternberg ist an Churbraunschweig mit aller landeshoheit verpfändet. Die eigentliche hauptstadt der grafschaft ist **Lippstadt**.

Lippe, lat. Lippa, Lippia auch Lupia, ein ansehnlicher fluß in Deutschland, im Westphälischen kraiß, welcher an dem Teutenburger wald nicht weit vom städtchen **Lippspring** entstehet, bald verschiedene geringere flüsse an sich nimmt; die gränzscheidung zwischen dem bißthum Münster der grafschaft Marck und dem erzstift Cölln macht; darauf in das Clevische tritt, und zwischen der stadt und Citadelle Wesel in den Rhein fällt. Er ist ein in der römischen und fränkischen historie berühmter fluß, und hat der grafschaft **Lippe** den namen gegeben.

Lippe, s. **Lippstadt**.

Lippehne, auch **Lippeen**, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, und deren Soldinschen kraiß, welche sich vornehmlich mit ackerbau nähret. Sie liegt nicht weit von den pommernschen gränzen, 5 meilen gegen nordwesten von Landsberg.

Lipperode, ein flecken und schloß in Deutschland, in Westphalen, in der grafschaft Lippe, am fluß gleiches namens, eine halbe meile von Lippstadt gelegen, welchen die Schauenburgische linie 1743. an das haus Lippe Detmold völlig abgetretten hat.

Lippey, s. **Leippa**.

Lippspring, lat. Lippiæ fontes, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im hochstift Paderborn, unter dessen Domcapituls gerichtbarkeit sie stehet. In ihrer nachbarschaft entspringt die **Lippe** aus einer tiefen und starken quelle, davon sie auch den namen hat. Sie liegt eine meile von Lippstadt und anderthalb meilen von Paderborn.

Lippstadt, auch **Lippe**, lat. Lupia, eine ziemlich ansehnliche und veste stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, welche ehedessen die hauptstadt der grafen von Lippe gewesen, darauf aber an die grafen von der Marck versetzt worden, welche jedoch die helfte der stadt 1445 wieder an die grafen von der Lippe abgetretten haben. Sie gehört also gegenwärtig dem könig in Preussen und den grafen von der Lippe gemeinschaftlich, doch stehet das besatzungsrecht und das postwesen jenem allein zu. Sie hat einwohner von allen drey religionen; doch sind die lutheraner die zahlreichsten. Es ist ein freyweltliches fräuleinstift in der stadt,

so aus einer äbtissinn und 10 fräulein bestehet. Die stadt hat den ersten sitz und stimme auf den landtagen der grafschaft Lippe. Mit ihrer bevestigung ward 1633 der anfang gemacht, welche hernach Churfürst Friederich Wilhelm vermehret hat. 1622 ward sie von Spanischen und Neuburgischen und 1679 von Französischen kriegsvölkern erobert. Im letztern krieg eroberten sie auch die Franzosen 1757, und behielten sie 11 monate lang. 1759 machten sie nochmals anstalten, sich ihrer zu bemächtigen, davon sie aber nach der verlohrnen schlacht bey Minden wieder abstehen mußten. 1763 gab der könig in Preussen befehl, die vestungswerker der stadt zu schleiffen. Sie hat ehedessen zur hanse gehört. Lippstadt liegt in ungesunden morästen an der Lippe, 4 meilen gegen südwesten von Paderborn, und 9 meilen gegen südosten von Münster. Länge 26. 2. Breite 51. 43.

Lire, s. **Lyre**.

Lire, auch **Liere**, eine stadt in den österreichischen Niederlanden, in Brabant, im quartier Antwerpen, beym zusammenfluß der beyden Nethen, anderthalb meilen von Mecheln, und 2 meilen von Antwerpen. Länge 22. 11. Breite 51. 9.

Liré, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Angers.

Lis, deutsch, **die Leye**, lat. Legia, ein fluß in den französischen Niederlanden, welcher bey **Lisburg** in Artois entspringet, und bey Gent in die Schelde fällt. Wann es regnen will; so stößt seine quelle sprudelnd einen kleinen sand herfür, welcher sie mehr oder weniger trübe macht, je nachdem ein starker oder gelinder regen kommet.

Lisberg, ein altes schloß und flecken in Deutschland, in der Wetterau, mit einem amte, dem landgrafen von Hessendarmstadt gehörig. Er liegt bey Schotten und Nidda, und machte ehemals eine besondere herrschaft aus.

Liser, ein fluß in Deutschland, im herzogthum Kärnthen, welcher in Ober-Kärnthen im gebirge entspringt, und unterhalb Ortenburg in die Drau fällt.

Lisieux, lat. Lexovium, eine alte, schöne und ansehnliche stadt in Frankreich, in der Obern Normandie, mit einem bißthum, das unter Rouen stehet. Die kirchen, klöster und der bischöfliche pallast allhier sind recht schön. An dem tag des H. Ursinus und den abend vorher gehet in dieser stadt eine ziemlich seltsame cerimonie vor. Zwey Chorherren, welche von dem Capitul erwählt werden, sind grafen. Diese reiten in Chorröcken mit bandolieren von blumen, und mit blumensträussen in der hand; vor ihnen gehen 25 mann, auf allerhand art bewafnet, und hinter ihnen die bedienten der hohen gerichtsbarkeit zu pferde. In diesem aufzug nehmen sie besitz von den thoren der stadt, und während dieser zwey tagen üben sie alle so wohl peinliche als bürgerliche gerichtsbarkeit aus, vergeben alle pfründen, und d. m. alles unter der bedingung, das sie jedem ihrer mitbrüder ein brod und zwey kannen wein geben. Man treibt zu Lisieux ziemliche handelschaft. Sie liegt am zusammenfluß der flüsse Arbec und Gassey, welche nach ihrer vereinigung den namen Touques führen, 12 meilen gegen südwesten von Rouen, 9 meilen gegen

gen osten von Caen, 4 meilen von der see, und 27 meilen gegen nordwesten von Paris. Länge 17. 55. Breite 49. 11.

L'Isle-Chauvet, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Luçon. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 4500 Livres.

L'Isle de Medoc, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Bourdeaux. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 4000 Livres.

L'Isle-Dieu, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Rouen. Sie ist Prämonstratenser ordens, und trägt 3500 Livres.

Lismore, lat. Lismora, eine stadt in Irland, in der provinz Munster, in der grafschaft Waterford, am fluß Blackwater. Sie war ehedessen ein bischöflicher sitz. Sie schickt 2 deputirten zum parlament.

Lisonzo, lat. Sontius, ein fluß in Italien, welcher in Ober-Kärnthen entspringt, durch einen theil der republik Venedig fließt, und bey dem hafen Lisonzo, zwischen dem meerbusen von Trieste und den Lagunen von Maran und Grado in die adriatische see fällt.

Lissa, eine kleine insel in der adriatischen see, an den küsten von Dalmatien, den Venetianern gehörig. Man fischt hier sardellen und meergründeln; sie bringt auch vortreflichen wein herfür. Länge 34. 35. Breite 43. 22.

Lissa, auch **Pohlnisch-Lissa**, eine schöne und volkreiche stadt in Pohlen, in Großpohlen, in der woiwodschaft Posen, welche viel evangelische einwohner hat, und solchen ihre aufnahme zu danken hat. Sie ist der stammort der grafen von Leszynski, aus welchem haus der könig Stanislaus ist. Sie ist 1707 von den Russen verwüstet, aber nachmals besser wieder aufgebaut worden. Sie liegt gegen den schlesischen gränzen hin.

Lissa, eine kleine stadt oder marktflecken in Niederschlesien, im fürstenthum Breslau, nur 2 meilen gegen nordwesten von Breslau, am Schweidnitzwasser gelegen, zwischen welcher und dem dorf Leuthen der könig in Preussen den 5 Dec. 1757 über die noch so starke siegreiche kayserliche armee einen vollkommenen sieg erhalten, wobey er ohne die todten bey 20000 mann gefangene gemacht.

Lissa in der Lausitz, s. **Marcklissa**.

Lissabon, auch **Lisboa**, lat. Olysippo, Ulisippo, eine alte, grosse, reiche, sehr veste und berühmte stadt, und eine der vornehmsten städte in Europa, und hauptstadt des königreichs Portugall, mit einem erzbischof und patriarchen, welcher immer Oberhofcaplan des königs ist; einer universität, einer academie, einem inquisitionsgericht, einem parlament, Relacao genannt, einem guten schloß und einem hafen, welcher ungefähr 4 meilen groß ist, und vor einen der besten und berühmtesten in Europa gehalten wird, wiewohl er auch zuweilen stürmen ausgesetzt ist. Die marktplätze und öffentliche gebäude sind prächtig. Sie enthält viele palläste, ausser dem königlichen, welcher in der mitte der stadt am Tagus erbaut ist, so daß der könig alle schiffe, welche nach Lissabon kommen, oder davon abgehen, aus seinem schloß sehen kann. Es wird ungemeine handelschaft, auch von vielen auswärtigen handelsleuten, in dieser stadt getrieben. Der mönchen und nonnen ist eine sehr grosse anzahl, indem man 50 klöster, convente und collegien darin-

darinne zählt. 1145 nahm sie Dom Alphonso denen Mauren ab. 1375 eroberte sie könig Heinrich in Castilien, und nach der schlacht bey Alcantara bemächtigte sich ihrer der herzog von Alba, allein seit der grossen staatsveränderung in Portugall von 1640 blieb sie unter königlicher portugiesischer herrschaft. Den 1 Nov. 1755 ward die stadt durch ein heftiges erdbeben, welches 7 minuten anhielt, heimgesucht, wodurch nicht nur die ansehnlichsten häuser und gebäude umgestürzet, sondern durch den entstandenen brand auch noch die übrige helfte der stadt zu grund gegangen. Der dadurch verursachte schaden ist unbeschreiblich. Man hat die anzahl der verunglückten menschen auf 15000 geschätzet. Inzwischen ist man mit wiederaufbauung der stadt beschäftigt. Sie ist die geburtsstadt des Isaac Abarbanel, des H. Antonius von Padua, des Bartholomäus de Martyribus und des Antonius Veira. Die luft ist hier besser als nirgends in Spanien. Die mannigfaltigkeit der blumen, welche man hier das ganze jahr hindurch siehet, macht, daß man hier in einem beständigen frühling zu leben glaubt. Sie liegt auf 7 bergen bey dem ausfluß des Tagus, 56 meilen gegen nordwesten von Sevilla, 27 meilen gegen südwesten von Coimbra, 76 meilen gegen süden von Compostell, 80 meilen gegen südwesten von Madrit, und 265 meilen von Paris. Länge 9. 30. Breite 38. 42.

Lissow, ist der name zweyer marktflecken in Böhmen, davon der eine im Bunzlauer und der andere im Bechiner kraiß liegt.

Lita, lat. Lete, eine kleine stadt in der europäischen Türkey, in Macedonien, mit einem griechischen bischof, welcher unter Salonichi stehet. Sie liegt am meerbusen gleiches namens.

Litey, ein marktflecken mit einem schloß in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Krain, liegt an der Sau, am fuß eines berges.

Lith, s. Leith.

Lithauen, latein. Lithuania, eine grosse landschaft in Europa, welche heutiges tages unter dem titul eines Großherzogthums einen theil des königreichs Pohlen ausmacht. Sie gränzet gegen norden an Liefland, Curland und einen theil des russischen reichs; gegen osten an eben dieses; gegen südosten und süden an pohlnisch Reussen, und gegen westen an die palatinate Lublin und Podlachien, an das königreich Preussen und an das baltische meer. Seine länge wird auf 112 meilen, und seine breite auf 75 meilen geschäzt. Es ist ein vortrefliches und an allen lebensmitteln, den wein ausgenommen, fruchtbares land. Es hat viel wildprett und die wasser sind fischreich. Die vornehmsten flüsse darinnen sind der Nieper, die Dwina, der Niemen, der Pripecz und der Bug. Die Lithauer mögen sehr viel essen; man vergleicht sie mit dem Rossomutza, einem unnützen thiere, welches man nur in Lithauen und Moscau findet. Die bauren sind in diesem lande noch übler daran als in Pohlen; sie halten weder feyer- noch sonntäge, und wann man sie darüber bestraft, antworten sie, man müsse ja am sonntag eben sowohl essen als an andern tägen. Seitdeme Lithauen mit Pohlen vereinigt ist, machen beyde nationen nur ein volk aus. Man theilt Lithauen in 8 palatinate

nate oder woiwodschaften ein, nemlich Troki, Minski, Novogrodek, Brestia, Wilna, Miscislau, Vitepsk und Poloczk.

Lithauen (klein) auch **das preussische Lithauen** genannt, latein. Lithuania Minor, eine landschaft in dem königreich Preussen, welche gegen norden und osten an Samogitien und das großherzogthum Lithauen, gegen süden und westen aber an andere preussische provinzen, an das curische haf nnd an die Ostsee gränzet, und 24 meilen lang, und 8 bis 12 meilen breit ist. 1710 hat sie die pest fast ganz von einwohnern entblößt; daher könig Friederich Wilhelm viele Schweitzer, Franzosen, Pfälzer, Franken und Salzburger hinein gezogen hat, welche das land wieder wohl angebauet haben; es hat aber in dem letztern krieg von den Russen wieder viel gelitten. Gegenwärtig wird Klein-Lithauen in 4 hauptämter, Memel, Tilsitz, Ragnit und Insterburg abgetheilt.

Litschau, eine kleine stadt in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, an der Mährischen gränze gelegen.

Littau, eine kleine stadt in Deutschland, im marggrafthum Mähren, im Olmützer kraiß, am flusse March.

Livadia, lat. Lebadea, eine alte stadt in der europäischen Türkey, in **Livadien**, dem sie den namen gegeben hat. Sie handelt mit wolle, korn und reiß, womit sie ganz Griechenland versiehet. Sie liegt 17 meilen gegen nordwesten von Athen, und 18 meilen gegen südosten von Lepanto. Länge 41. 4. Breite 38. 40.

Livadien, lat. Livadia, Achaia, eine provinz des türkischen Reichs, in Griechenland, welche das eigentliche Livadien, Stramulipa und das herzogthum Athen begreift. Athen ist die hauptstadt darinne.

Livarot, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Lisieux.

Liverpol, s. **Lewerpool**.

Livinerthal, s. **Levinerthal**.

Liviniere, eine kleine stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Saint Pol.

Livorno, lat. Ligurnus, eine veste, sehr schöne und sehr ansehnliche stadt in Italien, im großherzogthum Toscana, im gebiete der stadt Pisa, mit einer Citadelle und einem freyhafen, welcher wegen der bequemlichkeit der handelschaft, und der unglaublichen menge fremden, welche hier anländen, einer der berühmtesten häfen an der ganzen mittelländischen see ist. Sie ist sehr wohl bevölkert und reich. Man visitirt die waaren, so hieher kommen, niemals, und die großherzoglichen bediente tragen ganz besondere sorgfalt, damit ja die handelschaft durch nichts beunruhiget werde. Denen kaufleuten wird die schleunigste und gemessenste justitz verschaft. Griechen und Armenier haben kirchen, darinne sie ihres gottesdiensts pflegen, und alle religionen werden geduldet. Die Juden haben hier eine sehr schöne synagoge und schulen. Sie sehen Livorno und die übrigen großherzogliche staaten, als ein anderes gelobtes land an. Sie sind reich, und finden solchen schutz, daß man sprichwortsweise sagt, man könne eher den Großherzog, als einen Juden schlagen. Es ist wohl keine stadt in Europa, wo die

die strassen so reinlich gehalten werden. Livorno war ehemals nur ein dorf, welches denen Genuesern gehörte. Der großherzog Cosmus I. hat sie zu grossem verdruß der Genueser, welche sie ihm gegen Sarzana abgetretten, zu dem gemacht, was sie jezt ist. Donatus Rosetti ist hier gebohren. Sie liegt an der mittelländischen see, 3 meilen gegen süden von Pisa, 13 meilen gegen südwesten von Florenz, 6 meilen gegen südwesten von Lucca, und 43 meilen gegen nordwesten von Rom. Länge 43. 33. 2. Breite 28. In dem herzogthum Montferrat ist auch eine kleine stadt **Livorno** genannt; sie liegt in den morästen bey dem ursprung des flusses Gardina.

Livrade (Sainte) lat. Sancta Liberata, eine stadt in Frankreich, in Guienne, in Agenois, im herzogthum Aiguillon, in einer ebene am fluß Lot, mit einer Priorie Benedictiner ordens. Länge 18. 15. Breite 45. 30.

Livry, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Paris. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 4000 Livres.

Lixheim, s. **Lyxheim**.

Lizaut, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers.

Lizier (Saint) lat. Sanctus Lycerius, eine alte stadt in Frankreich, in Guienne, und hauptstadt in Couserans, mit einem bißthum, das unter Auch stehet. Sie hat 2 Cathedralkirchen und eine Capelle, zu welcher viele wallfahrten geschehen. Sie liegt am Salat, 15 meilen gegen südosten von Auch, und 12 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 18. 48. Breite 43. 1.

Lizonzo, s. **Lisonzo**.

Llerena, s. **Ellerena**.

Llivia, eine alte stadt in Spanien, in Catalonien, in der grafschaft Cerdagna, am Segre, bey einer meile von Puicerda.

Lo (Saint) lat. Fanum Sti Laudi, eine beträchtliche stadt in Frankreich, in der niedern Normandie, ist der sitz einer election, und hat ein Capitul, dessen oberhaupt abt heisset. Sie hat tuch- und zeugmanufacturen und eisenfabriken. Sie liegt an der Vire, in einer fruchtbaren gegend, 4 meilen von Coutances, und 49 meilen gegen westen von Paris. Länge 16 23. Breite 49. 7.

Loanda, lat. Loanda, eine kleine insel in Africa, an der küste des königreichs Angola, welche eine viertel meile breit, und 4 meilen lang ist. Wann man süsses wasser auf der insel haben will, muß man es schöpfen, wann das meer hoch ist; so bald aber das meer zur ebbe und fluth sich verändert, wird das wasser abgeschmakt und gesalzen.

Loanda (Sant Paul de) eine schöne, grosse und veste stadt in Africa, und hauptstadt des königreichs Angola, in Nieder-Guinea, mit einem guten hafen, einer vestung und einem bißthum, das unter Lissabon stehet. Die Cathedralkirche ist prächtig. Man findt in dieser stadt eine ungemeine menge Sclaven; nur die Jesuiten, welche ein grosses und prächtiges Collegium hier hatten, unterhielten deren bis 12000. Sie gehört den Portugiesen. Länge 31. Süderbreite 8. 45.

Loango, auch **Lovango**, latein. Loangum, ein beträchtliches königreich in Africa, in Nieder-Guinea, an dem Weltmeer gelegen, welches bey 75 meilen lang, und

und 56 meilen breit ist. Der könig mit seinem hofstaat hält sich in einer stadt auf, welche auch **Loango** heißt, und ziemlich groß ist. Man sagt, daß 1663 der P. Bernardin aus Hungarn, als Missionarius, hieher gekommen seye, und das königreich zur christlichen religion gebracht habe, und seit dieser zeit soll der könig und der gröste theil der einwohner Christen seyn. Wann deme so ist, so müssen sich die sitten dieses Reichs schlechterdings geändert haben. Vorher waren die einwohner heiden. Die weiber bauten das land, säeten und erndteten, warteten ihren männern bey tisch auf, und verzehrten hernach in der küche, was diese übrig gelassen hatten. Wann der könig trinken wollte, gab man mit einer glocke ein zeichen, worauf jedermann sich mit dem haupt zur erden neigte; wann er getrunken hatte, gab man wieder ein zeichen, worauf man sich wieder aufrichtete; dann niemand durfte ihn bey lebensstraffe trinken sehen. Die einwohner sind Schwarze, von guter leibesgrösse, leutselig, und wohl zu behandlen; auf die schönheit ihrer kleider aber sind sie sehr stolz, ob sie gleich nur von pflanzen gemacht sind. Sie haben verschiedene arten guter baumfrüchten. Elephantenzähne, kupfer, sclaven und vieh machen den ganzen reichthum des landes aus. Die stadt hat zur Länge 29. 15. Süderbreite 5.

Loans, s. **Louans.**

Lobau, lat. Lobavia, ein kleiner ort in pohlnisch-Preussen, mit einem schloß, worauf ehedessen die culmische bischöffe ihre residenz gehabt haben. Sie giebt einem benachbarten bezirk den namen und liegt 5 meilen gegen osten von Culm. Länge 37. 3. Breite 52. 58.

Lobeda, eine kleine stadt in Deutschland, in Thüringen, im fürstenthum Eisenach, bey welcher die schlösser **Ober-Mittel-** und **Unter-Lobdeburg** gelegen, davon aber beyde erstere zum Altenburgischen gehört haben. Sie gehört unter das oberamt Jena, von welcher stadt sie nur eine halbe meile gegen südosten entfernt liegt.

Lobenfeld, ein ehemaliges reiches nonnenkloster Benedictiner ordens in Deutschland, in der untern Pfalz, im Craichgau, 2 meilen von Heidelberg gelegen.

Lobenstein, eine kleine stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, in den landen der grafen Reussen, zu welcher eine besondere herrschaft gehört. Von dieser stadt und herrschaft nennt sich eine nebenlinie der geraischen hauptlinie dieses hauses die **Lobensteinische**. Die stadt hat ein gräfliches residenzschloß, und ein superintendentur. 1714 und 1732 hat sie grossen brandschaden erlitten. Sie liegt an der Lemnitz, nicht weit von den fränkischen gränzen zwischen Saalfeld und Hof, von jedem bey 3 meilen entfernt. Länge 29. 50. Breite 50. 21.

Lobetze, s. **Labus.**

Lobkowitz, ein schloß in Böhmen, im Kaurzimer kraiß, zwischen Kosteletz und Chlomin gelegen, so der stammort des berühmten hauses dieses namens ist.

Lobositz, s. **Lowositz.**

Loburg, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Magdeburg, ist der sitz einer geistlichen inspection und eines amts, und liegt 4 meilen

len gegen osten von Magdeburg. Länge 32. 27. Breite 52. 8.

Locarno, latein. Locarnum, eine schöne und beträchtliche stadt in der Schweiß, und hauptort der **landvogtey Lacarno**, liegt am Lago Maggiore, am fluß Magia. Sie treibt ziemliche handelschaft. Sie liegt in der mitte einer an waide, wein und guten baumfrüchten gesegneten landschaft, 13 meilen gegen norden von Novara, und etwas weniger gegen nordwesten von Mayland. Länge 26. 16. Breite 46. 6.

Locchem, auch **Lochem**, latein. Lochemum, eine kleine stadt in den vereinigten Niederlanden, in Geldern, in der grafschaft Zütphen, am Berkel, 2 gute meilen gegen nordosten von Zütphen. 1672 eroberten sie die Franzosen, verliessen sie aber 1674 wieder, nachdem sie ihre vestungswerker geschleift. Länge 23. 58. Breite 52. 13.

Loccum, s. **Lockum**.

Loc-Dieu, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Rhodez. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 4500 Livres.

Lochaber, s. **Lochquabir**.

Lochau, s. **Annaberg**.

Loches, lat. Luccæ, eine kleine stadt in Frankreich, in Touraine, so wegen ihres schlosses, und wegen ihres lehenhofs berühmt ist. Sie hat eine election. In dem Chor der hiesigen Collegiatkirche ist das grabmal der Agnes Soret zu sehen. Sie liegt am Indre, bey einem wald, fünfthalb meilen gegen süden von Amboise, 6 meilen gegen südosten von Tours, und 41 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 18. 39. 22. Breite 47. 7. 37.

Lochquabir, latein. Leucopibia, eine provinz an der see in Nordschottland. Sie hat viel waide und fisch. Inverlochi ist die hauptstadt darinne.

Lockum, ehedessen **Lucka**, latein. Abbatia Luccensis, ein berühmtes stift in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Calenberg, welches vor der reformation mit Cisterzienser mönchen besetzt gewesen, und 1163 von grafen Willebrand von Hallermund gestiftet worden. Zur zeit der reformation nahm es die evangelische lehre an, und hat jezt einen abt, einen prior, 3 conventualen, einen prediger, einen rector vor die schule, und einige hospites. Der abt ist der erste prälat, landstand und landrath des fürstenthums Calenberg, und wohnet gemeiniglich auf dem Lockumer hof in der altstadt Hannover. Das stift liegt eine halbe meile von der Weser, fünfthalb meilen gegen nordwesten von Hannover.

Lodesano (il) das gebiet von Lodi, lat. Ager Laudensis, eine kleine landschaft in Italien, im herzogthum Mayland, längs an der Adda hin. Sie ist sehr fruchtbar und wohlbevölkert. **Lodi** ist die hauptstadt. Sie wird auch **Lodigiano** genennt.

Lodeve, latein. Luteva, eine alte stadt in Frankreich, in Nieder-Languedoc, mit einem bißthum, das unter Narbonne stehet. Ihre tuch- und hut-manufacturen machen sie reich. Sie liegt in einem trocknen und unfruchtbaren lande, an der Lergue, am fuß der Sevennes; 111 meilen gegen südosten von Paris, 12 meilen gegen nordosten von Narbonne, und 8 meilen gegen nordwesten von Montpellier.

pellier. Länge 21. Breite 43. 47.

Lodi, latein. Laus Pompeja, eine grosse und veste stadt in Italien, im herzogthum Mayland, und hauptstadt von **Lodesano**, welche kayser Friederich der Rothbart erbauen lassen, liegt an der Adda, bey einer meile vom **alten Lodi**, welches jezt nur ein flecken ist. **Neu-Lodi** liegt in einer anmuthigen, fruchtbaren und an allem reichlich gesegneten gegend, 6 meilen gegen südosten von Mayland, eben so weit gegen nordosten von Pavia, 18 meilen gegen nordwesten von Crema, und bey 5 meilen gegen nordwesten von Piacenza. Länge 27. 1. Breite 45. 18.

Lodron, eine grafschaft in Tyrol, in den sogenannten wälschen Confinen, an der gränze von Brescia, am flusse Chies, welcher hier in den Idrer-see fällt. Die **grafen von Lodron** haben den namen davon.

Löbau, gemeiniglich **Liebe**, lat. Liebavia und Loebavia, eine stadt in Deutschland, in der obern Lausiz, im Budissiner kraiß, ist zwar die älteste, dabey aber die letzte unter den sogenannten sechsstädten, welche daher von undenklichen zeiten auf dem hiesigen rathhaus ihre zusammenkünfte halten. Sie ist klein, aber ziemlich wohl gebauet, und treibt guten handel mit garn und leinwand. Sie hat schon vielen brandschaden erlitten, und liegt am **Löbauischen wasser**, auch **Lobbeta** genannt, 3 meilen gegen südosten von Bautzen. Vor der stadt ist ein mineralischer brunnen. Länge 37. 19. Breite 51. 11.

Löbegün, auch **Löbechin**, eine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraise, im herzogthum Magdeburg, und dessen Saalkraise, ist eine sehr alte stadt, welche schon zur zeit kaysers Otto I. vorhanden gewesen. Sie ist der sitz einer geistlichen inspection, hat ein steinkohlenbergwerk, und liegt eine halbe meile vom Petersberge, unweit der Fuhne, 3 meilen gegen norden von Halle. Länge 32. 10. Breite 51. 42.

Löben, auch **Löwen**, eine kleine stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Brieg, und dessen briegischen kraise, dem hause von Bees gehörig, liegt an der Neysse, 3 meilen gegen süden von Brieg.

Löbschütz, s. **Leobschütz**.

Löckenitz, lat. Lina, eine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Uckermark Brandenburg, mit einem uralten schloß. Sie hat ein wichtiges königliches amt, und liegt zwischen morästen, am flusse Rando, daher sie für einen paß gegen Pommern gehalten wird, 3 meilen gegen nordwesten von Stettin. Länge 34. 51. Breite 53. 34.

Löffingen, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraise, in der fürstenbergischen landgrafschaft Baar, ist wegen eines hier befindlichen gesundbades zu merken. Sie liegt auf dem Schwarzwalde, 2 meilen gegen südwesten von Villingen.

Löhn, s. **Lahn**.

Lörrach, eine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, in der Baaden-Durlachischen herrschaft Rösteln, hat ein fürstliches oberamt, eine superintendentur und ein Pædagogium. Sie liegt in einer an gutem wein sehr fruchtbaren gegend, am flusse Wisen, eine meile gegen nordosten von Basel.

Lözen, eine kleine stadt in Preussen, in der provinz Natangen, ist

der sitz eines hauptamts, und hat ein altes schloß. Man hat in dieser gegend römische münzen gefunden. Sie liegt in einer lustigen und gesegneten gegend, an einem Kanal, wodurch der see Leventin mit dem Mauersee vereinigt wird, 3 meilen gegen südosten von Rastenburg.

Löven, latein. Lovanium, franz. *Louvain*, eine sehr grosse und angenehme stadt in den österreichischen Niederlanden, im herzogthum Brabant, mit einem alten schloß, und einer 1425 gestifteten universität, welche grosse privilegien hat. Die hiesigen öffentliche gebäude sind prächtig. Ob sie gleich schlecht bevestigt ist, so rühmet sie sich doch, daß sie niemals durch die waffen erobert worden, als 1746 von den Franzosen. 1542 mußten die Gelderner die belagerung davor aufheben; 1572 der prinz von Oranien; 1635 die Holländer und Franzosen, und 1706 wiederum die Franzosen. 1710 kamen zwar die Franzosen durch einen schnellen überfall unter anführung des parthеygängers du Moulin in die stadt; wurden aber von den bürgern wieder zurückgetrieben. Zeger Bernhard von Espen, Libert Hennebel, und viele andere berühmte männer, sind hier gebohren. Sie liegt an der Dyle, 3 meilen gegen nordosten von Brüssel, eben so weit gegen südosten von Mecheln, 2 meilen gegen nordwesten von Tillemont, 9 meilen gegen nordwesten von Namur, 12 meilen gegen nordosten von Mons, und 49 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 22. 17. Breite 50. 53. Das **quartier von Löven** hat von ihr den namen.

Löwen, s. **Löben.**

Löwenberg, gemeiniglich **Lemberg**, lat. Leopolis, eine stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Jauer, welche dem **Löwenbergischen kraise** den namen giebt. Hier ward ehemals die tuchweberey sehr stark getrieben; es ist aber die stadt durch feuersbrünste sehr herabgekommen. Sie liegt in einer angenehmen gegend, am Bober, 3 meilen gegen nordwesten von Hirschberg, und eben so weit gegen osten von Lauban. Länge 33. 18. Breite 52. 4.

Löwenstein (die Grafschaft) lat. Comitatus Leonsteinensis, eine grafschaft in Deutschland, im schwäbischen kraise, welche von dem herzogthum Würtemberg und grafschaft Hohenlohe umgeben ist. Herzog Ulrich von Würtemberg eroberte die grafschaft 1504 in der pfälzischen fehde; gabe sie aber, doch als ein würtembergisches lehen, 1510 dem grafen zurück. Sie gehört dem berühmten hause von **Löwenstein-Wertheim.**

Löwenstein, eine kleine stadt in Deutschland, in Schwaben, und hauptstadt der **grafschaft Löwenstein**, mit einem schloß, so das Löwensteinische stammhaus ist, liegt eine meile gegen osten von Heilbronn, und 5 meilen gegen norden von Stuttgart.

Löwenstein, eine kleine schanze auf der westlichen spitze vom Bommelerwaerd in Holland, wo die Maas und Waal zusammen fliessen; in deren mitte ein altes schloß stehet, auf welchem von 1619 Hugo Grotius 2 jahre gefangen gesessen, durch seiner frauen list aber wieder befreyet worden. Prinz Wilhelm II. von Oranien setzte 1650 auch einige staatsleute, die sich ihm stark widersetzt hatten, hieher gefangen; daher die **Lö-**

wensteinische parthey, welche sich der statthalterischen entgegen gesetzt, den namen bekommen hat.

Löwenstein, s. **Lauenstein.**

Logrogno, lat. Juliobriga, eine alte stadt in Spanien, in Alt-Castilien, in einer an vortreflichen baumfrüchten, guten weinen und andern lebensmitteln reichlich gesegneten gegend. Sie liegt am Ebro, 16 meilen gegen osten von Burgos, und 42 meilen gegen nordosten von Madrid. Länge 15. 32. Breite 42. 26.

Logoduro (die Provinz) eine nordliche landschaft auf der insel Sardinien, mit einer stadt gleiches namens.

Loharde (die) ein kleiner bezirk in Dänemark, im Süderjütland, welcher zum theil dem könig in Dänemark, zum theil dem herzoge von Holstein gehört.

Lohbek, fluß im herzogthum Schleswig, welcher bey Kiergarde entspringt, und zwischen den inseln Rom und Sylt in die Nordsee fällt.

Lohe, ist der name zweyer kleinen flüsse in Schlesien, davon der eine im Breßlauischen in die Oder; und der andere in den grossen Broktucher teich fällt.

Lohmen, ein flecken in Deutschland, im Meißnischen kraiß der Chursachsen, nicht weit von Pirna und königstein jenseits der Elbe, mit einem amt, welches jezt mit dem amt Hohenstein vereinigt ist.

Lohn, s. **Lähn.**

Lohnstein, s. **Lahnstein.**

Lohr, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der grafschaft Rieneck, hat ein amt und eine sehr gute spiegel- und glas-fabrike. Sie gehört unter das erzstift Maynz, und liegt am kleinen fluß **Lohr**, welche hier in den Mayn fällt, 2 gute meilen gegen südwesten von Rieneck. siehe auch **Lahr.**

Loja, s. **Loxa.**

Loibel, ein grosses gebürge in Deutschland, zwischen Kärnthen und Krain, über welches eine landstrasse mit grosser mühe und unkosten geführet worden.

Lojola, ein kleiner ort in Spanien, in Biscayen, in der landschaft Guiposcoa, ist als der geburtsort des Ignatius von Lojola, stifters des Jesuiter ordens, zu merken.

Loiowogorod, lat. Loiovogrodum, eine kleine stadt in Pohlen, in Nieder-Volhinien, ist wegen der schlacht von 1649 merkwürdig. Sie liegt an dem westlichen ufer des Niepers, 8 meilen gegen nordwesten von Kiow. Länge 49. 22. Breite 50. 48.

Loir (le) lat. Lidericus, ein fluß in Frankreich, welcher in Perche entspringt, und bey Briole sich mit der Sarte vereinigt.

Loire (la) lat. Liger, ein grosser fluß in Frankreich, welcher in Vivarais, auf dem berg Gerbier le Jour entstehet, durch Forez, Bourbonnois, Nivernois, Berri, Anjou, und Bretagne fließt, und zwischen Croisic und Bourgneuf in das Weltmeer sich ergießt. Bey Roaune fängt er an schiffe zu tragen.

Loire, ist der name zweyer flecken in Frankreich, davon der eine in Forez, in der election Saint-Etienne; der andere in Anjou, in der election Angers liegt.

Loisach ein fluß in Deutschland, im herzogthum Bayern, welcher auf den Tyroler Alpen entspringt, durch den Kochelsee gehet, und etliche meilen oberhalb München

in die Iser fällt. Die **Loisebach** ist ein kleiner fluß im herzogthum Zweybrücken.

Loiseron, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Laval.

Loitz, lat. Leutitia, auch Lutetia, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im herzogthum Vorpommern, königlich-schwedischen antheils, hat ein schloß, und machte vormals mit seinem zugehör eine herrschaft aus. Sie liegt in der grafschaft Gützko, an der Peene, 3 meilen gegen südwesten von Greiffswalde an den gränzen des preussischen Pommerns. Länge 31. 15. Breite 54. 6.

Loket, s. **Elnbogen.**

Lomagne (la) lat. Leomania, eine kleine landschaft in Frankreich, in Gascogne, welche einen theil von Nieder-Armagnac ausmacht. Ihre handelschaft ist nicht wichtig.

Lombardie (die) lat. Longobardia, ist der mitternächtliche theil Italiens, welcher 7 grosse herzogthümer, 10 kleine fürstenthümer und 2 republiken begreift. Sie wird auch in die **Obere**- und **Niedere-Lombardie** abgetheilt, welche abtheilung nach dem lauf des Po gemacht ist, so daß jene den westlichen und diese den östlichen theil der gesammten Lombardie begreift. Sie hat den namen von den **Longobarden**, welche nach der mitte des VI. Jahrhunderts hier ihr königreich errichtet haben. s. **Italien.**

Lombez, lat. Lombarium, eine kleine und nicht gar anmuthige stadt in Frankreich, in Gascogne, in Cominges, mit einem bißthum, das unter Toulouse gehört. Sie liegt an der Seve, 8 meilen gegen südwesten von Toulouse, 7 meilen gegen südosten von Auch, 6 meilen gegen nordwesten von Rieux, und 124 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 18. 33. Breite 43. 33.

Lommatsch, eine kleine stadt in Deutschland, im Meißnischen kraise der Chursachsen, hat auf den landtagen sitz und stimme, und liegt an der Jahne, welche in die Elbe fällt, 2 kleine meilen gegen nordwesten von Meissen.

Lommersum, ein schloß und darzu gehörige reichsgrafschaft in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im herzogthum Jülich, zwischen den städten Euskirchen und Bonn. Sie wird auch **Lommersheim** geschrieben, und gehört den grafen von Schäsberg.

Lomond, latein. Lomundus, ein grosser see in Schottland, in der provinz Lennox. Er ist 6 meilen lang, und 2 gute meilen breit. Es liegen in diesem see 30 inseln, welche meistens bewohnt sind. Er ist sehr fischreich, und hat besonders eine art von gar schmackhaften aalen.

Lon, s. **Iserlon.**

Lonato, eine kleine stadt in Italien, im Venetianischen gebiete von Brescia, zwischen Brescia und Peschiera.

Londen, auch **London**, latein. Londinum, eine der grösten, reichsten und blühendsten städten in der welt, hauptstadt von Großbritannien, und königliche residenz, auch versammlungsort des englischen parlaments, mit einem bißthum, das unter Cantorberi stehet; einer von könig Carl II. im jahr 1663 gestifteten gesellschaft der wissenschaften; öffentlichen schulen, in welchen alle arten von künsten und handwerkern vor arme kinder ohne entgeld gelehret werden; einer

mathe-

mathematischen schule, darinne man die schiffahrt lehret; einem öffentlichen hause, darinne man landläufer und andere liederliche leute zur arbeit anhält; prächtigen hospitälern; vielen grossen und schönen pläzen, und sehr breiten strassen, welche aber gar nicht reinlich gehalten werden, daher man zu beyden seiten schöne erhabene gänge gemacht hat; einer grossen anzahl Collegien und kirchen, darunter die Cathedralkirche zu St. Paul, und die Collegiatkirche in Westmünster die vornehmsten sind; ungefähr 80 kirchen vor die Non-Conformisten, und 30 kirchen vor die auswärtige protestanten; einer schönen Juden-synagoge, und nach einiger rechnung gegen einer million seelen. Man bemerkt überdiß zu Londen den Towr, welches eine vestung nahe an der Themse ist, darinne das grosse zeughaus der nation, die münze, die kleinodien und archive der krone sind, und welcher auch zum gefängniß der pairs und der mitglieder der untern parlamentskammer dienet. Die königliche Börse ist eines der schönsten gebäuden dieser art auf dem erdboden, gleichwie auch die stadt eine der grösten handelstädte ist, indem Londen allein zwey drittheil des gesammten englischen handels treibt. Sie ist auch die geburtsstadt vieler grosser männer, unter andern des berühmten Miltons, des Thomas Morus, des Franciscus Baco, des Thomas Brown, rc. Sie liegt in einer sehr fruchtbaren gegend, in Middlesex, an der Themse, über welche eine schöne steinerne brücke gebaut ist, 64 meilen gegen südosten von Dublin, 68 meilen gegen süden von Edimburg, eben so weit gegen nordwesten von Paris, 52 meilen gegen westen von Amsterdam, 135 meilen gegen südwesten von Koppenhagen, 230 meilen gegen nordosten von Madrid, 270 meilen gegen nordwesten von Rom, 195 meilen gegen südwesten von Stockholm, 435 meilen gegen nordwesten von Constantinopel: ungefähr eben so weit gegen südwesten von Moscau, 200 meilen gegen nordwesten von Wien, 130 meilen gegen nordwesten von Berlin, und 200 meilen gegen westen von Cracau. Länge 17. 34. 45. Breite 51. 31. 0.

Londen, eine stadt in Südamerica, in Tucuman, welche 1555 von Tarita, statthalter in Tucuman erbaut worden. Länge 313. 25. Süderbreite 29.

Londonderri (die grafschaft) oder **Colerin**, eine landschaft an der see in Irland, in der provinz Ulster; sie ist bey 15 meilen lang, 7 meilen breit, und sehr fruchtbar. Man theilt sie in 5 Baronien ab. **Londonderri** ist die hauptstadt darinne.

Londonderri, vor alters **Derri**, lat. Roboretum, eine veste stadt in Irland, und hauptstadt der provinz Ulster und der **grafschaft Londonderri**, hat einen bischof, der unter Armagh stehet, und einen sehr bequemen hafen. Sie ist durch die belagerungen, welche sie ausgestanden hat, und besonders durch jene vom jahr 1689 berühmt worden. Sie liegt an der Lough-Foyle, 27 meilen gegen nordwesten von Dublin, und 11 meilen gegen nordosten von Armagh. Länge 10. 10. Breite 54. 58.

Longchamp, lat. Longus Campus, eine regulirte nonnenabtey Franciscaner ordens, in Frankreich, an-

derthalb meilen von Paris. Sie ward 1260 von der H. Elisabeth. schwester des H. Ludwigs gestiftet.

Longeville, lat. Longavilla, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election des Sables-d'-Olone.

Longford, lat. Longofordium, eine kleine stadt in Irland, in der provinz Leinster, und hauptstadt der grafschaft gleiches namens, am fluß Camlin. Sie schickt 2 deputirten zum parlament.

Longitudo, s. **Länge.**

Longjumeau, ein flecken in der Isle de France, 3 meilen von Paris, an dem kleinen fluß Iverte, mit einer Priorie der H. Genovieva.

Longny, ein grosser flecken in Frankreich, in Perche, in der generalität Alençon und election Mortagne.

Longone, s. **Porto-Longone.**

Longpont, eine ansehnliche abtey, Cisterzienser ordens in Frankreich, im herzogthum Valois, welche die gräfinn Eleonora von Valois gestiftet hat. Sie trägt 15000 Livres.

Longuay, ist der name zwoer abteyen in Frankreich, in Champagne; die eine im kirchsprengel Rheims, Prämonstratenser ordens von 1800 Livres; und die andere im kirchsprengel Langres, Cisterzienser ordens, von 2200 Livres.

Longue, eine stadt in Frankreich, in Anjou, beym zusammenfluß der flüsse Latan und Authion, ist wegen des markts berühmt, der alle wochen hier gehalten wird. Sie ist gleichsam in 2 flecken abgetheilt, deren jeder seinen besondern namen hat: der eine heisset **Longue-en-Franchise**; und der andere **Longue-hors-de-Franchise.**

Longue, eine abtey in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Bayeux. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 3000 Livres.

Longvilliers, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Boulogne, ist Cisterzienser ordens, und trägt 6500 Livres.

Longwy, auch **Longwyk** und **Longout**, lat. Longus vicus, eine kleine stadt in Frankreich, auf den gränzen des herzogthums Luxemburg, mit einem schloß. Sie wird in die **alte-** und **neue stadt** abgetheilt. Diese ward von Ludwig XIV. nach dem Nimwegischen frieden erbauet, und nach vaubanscher art bevestigt. Sie liegt auf einer höhe, 5 meilen gegen südwesten von Luxemburg, eben so weit gegen nordosten von Montmedi, 7 meilen gegen nordwesten von Thionville, und 50 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 23. 26. 25. Breite 40. 31. 35.

Lonlay, lat. Longolatum, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Mans, mit einer Benedictiner abtey von 4500 Livres.

Lons-le-Saunier, lat. Ledo Salinarius, eine kleine stadt in Frankreich, in der Franche-Comté. Sie liegt am Solvan, 6 meilen gegen süden von Dole, und 7 meilen gegen südosten von Chalon. Länge 23. 15. Breite 46. 36.

Loo, ein flecken in den Niederlanden, in dem österreichischen antheil der grafschaft Flandern, mit einer abtey regulirter Chorherren Augustinerordens. Er hatte ehemals den titul einer Grafschaft. Hier wird guter käse gemacht.

Loon, oder **Looz**, s. **Borchloen.**

Lora (die herrschaft) lat. Dynastia Lorensis, eine herrschaft in Deutschland, in Thüringen, in der grafschaft Hohnstein, mit deren sie vereinigt ist, gehört nebst der herrschaft Klettenberg dem könig in

Preus-

Preussen. Auf dem bergschloß **Lora**, wohnet ein amtmann. Es liegt nicht weit von den gränzen des untern fürstenthums Schwarzburg.

Lorbus, eine alte stadt in Africa, im königreich Tunis, in der Barbarey, mit einem schloß. Man siehet hier noch sehr schöne überreste aus dem alterthum. Sie liegt in einer schönen an getraide gar fruchtbaren ebene, 45 meilen gegen südwesten von Tunis. Länge 26. 35. Breite 35. 35.

Lorca, latein. Eliocrata, eine alte stadt in Spanien, im königreich Murcia. Sie ist sehr in verfall gerathen, ob sie gleich in einer fruchtbaren gegend nahe am Guadalantin auf einer höhe liegt, 11 meilen gegen südwesten von Murcia, und 9 meilen gegen westen von Carthagena. Länge 16. 32. Breite 37. 25.

Lorch, lat. Laureacum, auch der lieben **Frauen Berg** genannt, ein ehemals berühmtes Benedictinerkloster in Deutschland, in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, liegt auf einem berge an der Rems, oberhalb Schorndorf gegen Gemünd zu, und 4 meilen von Stuttgart. Unten am berge liegt das dorf **Lorch**, welches denen herren von Hohenstauffen gehört hat. Herzog Friederich von Schwaben und seine gemahlinn Agnes haben das kloster 1102 gestiftet; liegen auch nebst vielen andern personen dieses berühmten geschlechts allhier begraben. Nach abgang dieses hauses der schwäbischen herzoge kam die kastenvogtey, schutz- und schirmgerechtigkeit dieses klosters an die grafen von Würtemberg. 1525 ward es von den aufrührischen bauren sehr verderbt, welche auch den damaligen abten todt schlugen. Nachmals ward es nebst den übrigen klöstern des herzogthums Würtemberg reformirt, und bekam 1563 den ersten evangelischen abt. Das kloster hat sein eigenes oberamt.

Lorch, auch **Lorich**, ein flecken in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande ob der Ens, nicht weit von der stadt Ens, welcher noch das angedenken der alten berühmten stadt **Laureacum** erhält, welche von deu Römern erbaut, und 450 von den Hunnen zerstört worden ist. Sie ward zwar wieder hergestellet, und zu einem erzbischöflichen sitz gemacht; mußte aber 737 eine zweyte völlige zerstörung über sich ergehen lassen. Man findt daselbst noch spuren römischer vestungswerker und andere alterthümer.

Lorch, ein schöner flecken in Deutschland, im Churrheinischen kraise, im erzstift Maynz, in dem Rheingau, dessen einwohner sich mehrentheils vom weinbau nähren. Er liegt am Rheine.

Loredo, oder **Loreo**, lat. Lauretum, eine kleine stadt in Italien, in dem staate von Venedig, im sogenannten Dogado, liegt nicht weit von Adria gegen osten.

Loretto, lat. Lauretum, eine kleine, aber sehr veste stadt in Italien, in der Mark von Ancona, mit einem bißthum, welches unmittelbar unter dem pabst stehet, und 1586 von pabst Sixtus V. errichtet worden ist; und einer reichen und prächtigen kirche. Es ist daselbst eine kapelle, wovon die Italiäner sagen, daß Christus darinne gebohren worden sey. Sie solle von Engeln aus Palästina nach Dalmatien, und aus Dalmatien nach Italien gebracht worden seyn. Die wallfahrten, so dahin geschehen,

hen, sind erstaunlich. **Loretto** liegt auf einem berge, bey einer meile vom venetianischen meerbusen, 4 meilen gegen südosten von Ancona, 6 meilen gegen nordosten von Fermo, und 34 meilen gegen nordosten von Rom. Länge 31. 25. Breite 43. 24.

Lorgues, lat. Leonicæ, eine kleine stadt in Frankreich, in der Provence, ist der sitz einer Viguerie gleichen namens. Sie ist sehr volkreich, und liegt an dem Argens, anderthalb meilen gegen südwesten von Draguignan, 4 meilen gegen westen von Frejus, 14 meilen gegen südosten von Aix, und 129 meilen gegen südosten von Paris. Länge 24. 2. 15. Breite 43. 29. 31.

Lorme, eine kleine stadt in Frankreich, in Nivernois, auf den gränzen der generalitäten Paris und Moulins.

Loroux, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Angers, ist Cisterzienser ordens, und trägt 5300 Livres.

Loroy, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Bourges. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 4000 Livres.

Lorsch, vor alters **Lauersheim** und **Laurisheim**, lat. Laurissa, Laurishamum, ein berühmtes Prämonstratenserkloster in Deutschland, im erzstift Maynz, welchem es kayser Friederich II. im jahr 1232 als ein Reichslehen überlassen, und pabst Gregorius IX. mit allem zugehör einverleibet hat. Es ist nach und nach so reichlich beschenkt worden, daß seine güter mit einem grossen bißthum oder fürstenthum zu vergleichen waren, wie es dann die ganze bergstrasse besessen. Seine erste stiftung hat es 764 von einem grafen im Rhingau, namens Cancor, erhalten. Es liegt zwischen Worms und Bensheim auf der insel Altenmünster, welche der fluß Weschnitz macht, und ist jezt eine maynzische schaffnerey daselbst. Von ihm hat das Chronicon Laurishamense, nachmals auch Laureacense, den namen. In der pfälzischen fehde 1504 ist es geplündert, und 1620 ganz abgebrannt worden.

Losch, s. **Laas**.

Losse, ist der name zweyer kleinen flüsse in Deutschland: der eine fließt in Hessen, entspringt in der gegend der stadt Lichtenau, und fällt unterhalb Cassel in die Fulde; der andere ist in Thüringen, hat seinen ursprung in der grafschaft Beichlingen, und gehet oberhalb Sachsenburg in die Unstrut.

Loßlau, eine kleine und offene stadt in Oberschlesien, im fürstenthum Ratibor, ist der hauptort einer freyen Minderherrschaft gleiches namens, welche einem grafen von Dietrichstein gehört. Sie hält jährlich einen grossen roßmarkt, und liegt 3 meilen gegen südosten von Ratibor.

Lot (le) lat. Lotus, ein fluß in Frankreich, welcher in Gevaudan entspringt, oberhalb Mende, und Aiguillon in die Garonne fällt. Bey Cahors fängt er an schiffe zu tragen.

Lothiana, latein. Laudania, eine provinz an der see in Südschottland, an dem meerbusen **Forth**. Sie ist die schönste, fruchtbarste und volkreichste landschaft in ganz Schottland, und wird in das **öst-liche**, **westliche** und **mittlere Lothiana** abgetheilt. In dem letztern liegt Edimburg.

Lothringen, latein. Lotharingia, ein freyer staat unter dem titul eines Herzogthums in Europa, wel-

cher gegen norden an das herzogthum Luxemburg und an das erzstift Trier; gegen osten an das Elsaß und das herzogthum Zweybrücken; gegen süden an die Franche-Comté, und gegen westen an Champagne und das herzogthum Bar gränzet; wiewohl dieses selbst manchmal unter Lothringen im weitläuftigern verstande einbegriffen wird. Es ist ungefähr 30 meilen lang, und 23 meilen breit, und hat allerley getraide, wein, hanf, flachs, wildprett, fische, rübsamen, womit starker handel getrieben wird, und alles, was zum lebensunterhalt gehört, reichlich. Es hat schöne wiesen, grosse wälder, eisen- und silberbergwerke, salzquellen, u. d. m. und viele ansehnliche flüsse, die Maas, die Mosel, die Seille, die Meurte, die Saar ꝛc. Die luft darinne ist gut und gemässigt, und das land sehr angenehm. Die Lothringer sind tapfer, arbeitsam, und ihrem fürsten und der römisch-catholischen religion sehr ergeben. Zu den künsten und wissenschaften sind sie auch wohl aufgelegt, wiewohl sie mehr den krieg erwählen. Mit den ausländern treiben sie wenig verkehr, weil sie alles selber haben, dessen sie benöthigt sind, und es ihnen an schifbaren flüssen fehlet. Ihr vornehmster handel bestehet in getraide, wein und leinwand. Lothringen bestehet aus 4 grossen ämtern oder baillagen, Nanci, Vosge, Bassigni und die sogenannten deutschen ämter, so auch das **deutsche Lothringen** genennt werden. Die herzoge von Lothringen stammen von Gerharden von Elsaß, grafen von Castiniach, ab, welcher aus einem alten und edlen hause des landes, und kaysers Conrad oncle war. Kayser Heinrich der Schwarze gab ihm 1048 Lothringen unter dem titul eines herzogthums, und dessen nachkommen haben Lothringen bis auf den frieden von Wien im besitz gehabt, welcher 1735 nach seinen präliminarien, und 1736 völlig geschlossen worden. In kraft dieses friedens trat der herzog von Lothringen, jezt regierender römischer Kayser, welcher dargegen das großherzogthum Toscana erhielt, das herzogthum Lothringen an den könig Stanislaus von Pohlen, welcher es noch rühmlich regiert, unter der bedingung ab, daß das land nach königs Stanislaus tod mit der krone Frankreich auf ewig vereinigt werden sollte. Vorhin, besonders in dem vorigen Jahrhundert, mußte das land in den französischen kriegen manche verwüstung und harte schicksaale ausstehen. Nanci ist die hauptstadt des herzogthums. Man muß das jezige herzogthum Lothringen mit dem ehemaligen **Königreich Lothringen**, oder **Lotharingischen Reiche** nicht vermengen, als welches viel mehr unter sich begreift.

Lovango, s. **Loango**.

Louans, auch **Loans**, lat. Lovincum, eine kleine stadt in Frankreich, in Burgund, in Chalonnois, auf einer art von einer insel zwischen den flüssen Seilles, Salle und Solvan, fünfthalb meilen von Chalons, hat ein Collegium, einem hospital und viele manufacturen.

Loudun, lat. Laudunum, eine alte stadt in Frankreich, in Poitou, mit einer election, ist als der geburtsort des Scävola und Abel de Sainte Marthe, welcher die erste Zeitung 1631 geschrieben hat; des Eusebius Renaudot, so der abt des

des berühmten Abbé Renaudot war; u. des Ismaël Bouillaud, ꝛc. Sie liegt auf einem berge, 9 meilen gegen nordwesten von Poitiers, 11 meilen gegen südwesten von Tours, und 46 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 17. 42. Breite 47. 2.

Loughlen, s. **Laglyn.**

Louin, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers.

Louis (Fort) s. **Fort-Louis.**

Louis (Fort) eine vestung in Africa, auf einer insel gleiches namens, welche in der mündung des Senegal liegt. Sie gehörte sonst den Franzosen; ward aber im letztern krieg den 30 April 1758 von den Engländern erobert, und im frieden auch behalten.

Louisbourg, s. **Breton** (Cap.)

Louisiana, eine grosse landschaft in Nordamerica, welche nord- und südwärts fast in der mitte von dem strom Missisipi durchschnitten wird. Ferdinand de Soto, ein Spanier, entdeckte sie zuerst; doch liessen sich die Spanier nicht darinne nieder. Der Jesuit Marquette und Sr. Joliet entdeckten sie zehen jahre hernach gleichfalls. In den jahren 1718 und 1720 wollte Frankreich sich recht vest darinne setzen, und bauete Neu-Orleans, so die hauptstadt des landes ist; es hat aber die sache bißher keinen sonderlichen fortgang gehabt. Doch ist Louisianna eines der besten länder in America, welche man bißher hat kennen lernen. Alles kommt unvergleichlich wohl darinne fort. Länge 279 - 289. Breite 29 - 39.

Loupe, lat. Lupa, ein flecken in Frankreich, in Beauce, im kirchsprengel und election Chartres.

Loupiac, eine kleine stadt in Frankreich, in Guienne, in Armagnac, an dem ursprung der Gelise.

Loupian, eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Languedoc, im kirchsprengel Agde, an dem see Thau.

Lourana, lat. Laurana, eine kleine stadt und schloß im Histerreich, am adriatischen meere, hat einen kleinen hafen, und gehört dem haus Oesterreich.

Lourde, latein. Lapurdum, eine kleine stadt in Frankreich, in Gascogne, und hauptstadt von Lavedan, mit einem alten schloß, auf einem felsen. Sie liegt am Gave de Pau, 3 meilen von Bagnieres. Länge 17. 30. Breite 43. 8.

Louth, latein. Lutum, eine kleine marktstadt in Irland, in der provinz Leinster, und hauptstadt der **grafschaft Louth**, welche 6 meilen lang, und 3 meilen breit ist. Sie liegt anderthalb meilen von Dundalk. Länge 11. Breite 53. 56.

Louvernay, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Laval.

Louviers, lat. Lupariæ, eine artige stadt in Frankreich, in der obern Normandie, mit dem titul einer Grafschaft. Es ist eine ansehnliche tuchmanufactur da. Die mauren werden durch gute gräben vertheidiget. Sie liegt in einer fruchtbarn ebene, 3 meilen gegen norden von Evreux, anderthalb meilen gegen süden von Pont-de-l'Arche, fünfthalb meilen gegen südosten von Rouen, und 16 meilen gegen nordwesten von Paris. Länge 18. 50. Breite 49. 10.

Louvigner, ein grosser flecken in Frankreich, in Gascogne, in les Landes.

Lonvo, lat. Livo, eine schöne stadt in Asien, im königreich Siam, mit einem pallast, darinne die könige von Siam einen theil des jahrs zubringen. Sie ist stark bevölkert, und liegt in einer schönen ebene, 7 meilen von Siam, dahin man auf einem Canal kommen kann. Länge 118. 45. Breite 14. 45.

Lowitz, lat. Lovicium, eine artige, volkreicht und veste stadt in Pohlen, in der woiwodschaft Rava, mit einer guten vestung. Hier hat der erzbischof von Gnesen seine residenz. Sie liegt am bach Bzura, 5 meilen gegen süden von Ploczko, und 9 meilen gegen norden von Rava. Länge 37. 46. Breite 52. 18.

Lowositz, eine kleine stadt in Böhmen, im Leutmeritzer kraiß, welche dem marggrafen von Baden-Baden gehört. Hier geschah den 1 Oct. 1756 ein sehr hitziges treffen zwischen dem könig in Preussen und der kayserlichen armee, darinne jener den sieg erhielt. Das städtchen ward darüber eingeäschert. Es liegt auf der landstrasse von Dresden nach Prag, 7 meilen von letzterer stadt gegen nordwesten. Länge 32. 7. Breite 50. 30.

Loxa, auch **Loja**, lat. Loxa, eine ziemlich beträchtliche stadt in Spanien, im königreich Grenada, in einer angenehmen und fruchtbaren gegend am Xenil gelegen, fünfthalb meilen von Grenada. Länge 14. 5. Breite 37. 5.

Loysach, s. **Loisach**.

Loytz, s. **Loitz**.

Lublin, lat. Lublinum, eine schöne und beträchtliche stadt in Pohlen, und hauptstadt der woiwodschaft gleiches namens, mit einer Citadelle, einem bischof, der unter Cracau stehet; einem Jesuiter Collegio und einer schönen Juden synagoge. Hier wird das tribunalgericht von Klein-Pohlen gehalten. Die 3 jahrmärkte, welche die stadt hält, zieht handelsleute aus allen nationen dahin. Sie liegt an der Bystrzna, 33 meilen gegen nordosten von Cracau, 23 meilen gegen südosten von Warschau, 19 meilen gegen nordosten von Sendomir, und 63 meilen gegen südwesten von Vilna. Länge 40. 50. Breite 51. 14.

Lublinitz, eine kleine stadt in Schlesien, im fürstenthum Oppeln, gegen die gränzen von Pohlen gelegen.

Lucaische Inseln, lat. Insulæ Lucajæ, sind inseln in Nordamerica, im Mar del Nord, um den Tropicum Canceri gelegen. Sie gehören zu den Antillischen inseln. Bey ihnen fieng Christoph Colombo seine entdeckung von America an. Sie sind fast wüste. Es sind darunter 14 grössere, und sehr viele geringere. Bahama ist die vornehmste unter ihnen.

Lucaioneca, ist eine unter den Lucanischen inseln in Nordamerica. Länge 300. Breite 26-27.

Luçar-de-Barrameda (Saint) eine schöne und ansehnliche stadt in Spanien, mit einem sehr guten hafen, welcher wohl vertheidigt ist, in Andalusien, bey der mündung des Guadalquivir, bey 15 meilen gegen südwesten von Sevilla, und 82 meilen gegen südwesten von Madrit. Länge 11. 30. Breite 36. 50.

Lucar-de-Guadiana (Saint) eine veste stadt in Spanien, in Andalusien, auf den gränzen von Algarbien, mit einem kleinen hafen an der Guadiana. Länge 10. 36. Breite 37. 20.

Lucar-

Lucar-la-Mayor (Saint) eine kleine stadt in Spanien, in Andalusien, mit dem titul einer Ciudade und eines herzogthums. Sie liegt an der Guadiana, 2 starke meilen gegen nordwesten von Sevilla. Länge 12. 12. Breite 37. 25.

Luçay, ein flecken in Frankreich, in Berri, in der election Chateaurour. Er gehört der H. Capelle zu Bourges.

Lucca (die Republik) ital. *il Luchese*, latein. Respublica Luccensis, eine kleine freye Republik in Italien, am toscanischen meere, deren gebiet etwan 8 meilen lang, und 6 meilen breit ist. Sie ist ein kleiner freyer staat, deren regierungsform aristocratisch ist; und stehet unter kayserlichem schutz. Das haupt der republik wird **Gonfaloniere** genennt. Das land trägt sehr viele oliven, feigbohnen und wälsche bohnen, Castanien, hirsen, flachs, seide, ꝛc. Die einwohner sind gemeiniglich ehrliche und billige leute, geschickt und sehr arbeitsam. Daher man der stadt Lucca den beynamen l'Industriosa zu geben pflegt.

Lucca, franz. *Luques*, lat. Lucca, eine grosse, reiche, alte und veste stadt in Italien, und hauptstadt der **republik Lucca**, mit einem erzbißthum. Sie hat sehr schöne kirchen. Mit seide wird hier ziemlicher handel getrieben. Sie ist die vatterstadt des Castruccio Gastracani und des Martino Poli. Sie liegt nahe am Serchio, über welchen 2 schöne brücken gebaut sind, mitten auf einer mit anmuthigen hügeln umgebenen ebene, 3 meilen gegen nordosten von Pisa, 11 meilen gegen westen von Florenz, 6 meilen gegen nordosten von Livorno, und 46 meilen gegen nordwesten von Rom. Länge 28. 10. Breite 43. 50.

Lucca, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraise, im fürstenthum Altenburg, liegt am flusse Schnauder, zwischen Altenburg und Pegau fast in der mitte, 2 kleine meilen gegen nordosten von Zeitz. Es sind hier viele zeugmacher. Der ort ist 1307 durch eine grosse niederlage der Schwaben, welche sie von marggrafen Friederich von Meissen, erlitten haben, berühmt worden, davon das sprüchwort entstanden ist: **Es wird dir gehen, wie den Schwaben bey Lucca.**

Luccau, s. **Luckau.**

Lucé, latein. Luceium, eine kleine stadt in Frankreich, in Maine, in der election Chateau-du-Loir, gegen norden an dem walde von Bersay, an dem ursprung eines bachs gelegen, welcher in den Loir fällt. Sie hat den titul einer Baronie.

Lucena, eine kleine stadt in Spanien, in Andalusien, am Tinio, mit dem titul einer Ciudade.

Lucera, lat. Luceria, eine alte stadt in Italien, im königreich Neapel, in Capitanata, mit einem bißthum, das unter Benevent stehet. Sie liegt 9 meilen gegen südwesten von Manfredonia. Länge 32. 59. Breite 41. 28.

Lucern (der Canton) latein. Pagus Lucernensis, der dritte, und nach den Cantonen Bern und Zürich beträchtlichste Canton in der Schweitz, welcher eine ziemlich fruchtbare landschaft begreift, die besonders aus dem see, um welchen sie liegt, und welcher auch der **vier Waldstädte see** genannt wird, einen überfluß an fischen empfängt. Es liegt dieser see zwischen den Cantonen Lucern, Uri, Schweitz und Unterwalden, und hat beynahe die

die gestalt eines kreutzes; gegen seiner mitte ist er sehr schmal, mag aber sonsten 6 meilen lang, und bey 2 meilen breit seyn. Lucern ist der vornehmste unter den Catholischen Cantonen.

Lucern, lat. Lucerna, eine schöne und grosse stadt in der Schweitz, und hauptstadt des **Cantons Lucern**, hat ehedessen unter das haus Oesterreich gehört, von welchem sie sich mit den übrigen frey gemacht hat. Sie hat viele schöne gebäude. In einem gewissen hause zeiget man einen drachenstein, und an dem rathhaus die figur eines riesen, davon man die gebeine 1577 unter einer alten eiche gefunden, und welcher nach der proportion seiner theile mit einem gewöhnlichen menschengerippe wohl 19 schuh hoch gewesen seyn muß. Es ist hier eine starke niederlage von waaren, welche nach und aus Italien über den Gotthardsberg gebracht werden. Der päbstliche Nuntius in der Schweitz hält sich hier auf; es ist auch dieser Canton immer die vornehmste stütze vor die hoheit des pabstes in der Schweitz gewesen. Sie liegt am **Lucernersee**, an dem ort, wo die Rüß aus diesem see kommt, welche die stadt in 2 ungleiche theile abtheilet; 9 meilen gegen südwesten von Zürich, 11 meilen gegen osten von Bern, und 15 meilen gegen südosten von Basel. Länge 25. 51. Breite 47. 5.

Lucernersee, s. **Lucern**.

Lucernerthal (das) latein. Vallis Lucernensis, eines der grösten von den Waldenser thälern in Piemont, so bey 15 meilen lang, aber von ungleicher breite ist. Es gränzet an Dauphiné, an das marggrafthum Saluzzo, und an die landschaft Savigliano, und enthält verschiedene gemeinden.

Luché, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election la Fleche.

Lucheux, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, in der election Peronne.

Lucie (Sainte) lat. Insula Stæ Luciæ, auch **Sainte Alousie**, eine insel in America, unter die Antillischen gehörig, welche Martinique gegen süden, Barbados gegen westen, und St. Vincent gegen nordosten liegt. Sie hat 19 meilen im umfang, und wäre fruchtbar genug, wann sie wohl gebauet würde; nachdem aber die Colonie, welche die Franzosen darauf hatten, zerstört worden, hat sie wenig einwohner mehr. Sie gehörte zu den sogenannten neutralen Carabischen inseln, ward aber zu anfang des jahrs 1762 von den Engländern unter ihre bottmäßigkeit gebracht, und darauf im frieden an die krone Frankreich überlassen. Es sind zwey grosse berge darauf, welche man les Pitons de Ste. Alousie nennet, an welchen man sie von weitem erkennet. Länge 316. 40. Breite 13. 50.

Luck, s. **Luckow**.

Lucka, s. **Lucca**.

Luckau, lat. Lucca, eine kleine stadt in Deutschland, in der marggrafschaft Nieder-Lausitz, darinne sie die hauptstadt ist, und dem **Luckauischen kraise** den namen giebt. Sie liegt am kleinen fluß Geila, dritthalb meilen gegen südwesten von Lübben, an den gränzen des Churkraises. Länge 36. 8. Breite 51. 50.

Luckenwalde, eine kleine stadt in Deutschland, zum niedersächsischen kraise und herzogthum Magdeburg gehörig, von dem sie aber abgesondert

sondert liegt. Sie ist der hauptort eines kraises, welcher der **Luckenwaldische** genennt wird, und zwischen der Mark Brandenburg und dem chursächsischen kraise liegt. Ehe Jüterbock und Dahme durch den Westphälischen frieden von diesem kraise getrennt worden sind, hieß er der Jüterbockische. Luckenwalde ist der sitz einer geistlichen inspection, und liegt nicht weit von Jüterbock gegen norden. Länge 33. 30. Breite 52. 4.

Luckow, lat. Luscum, eine beträchtliche stadt in Pohlen, und hauptstadt in Volhinien, mit einer Citadelle, und einem bischof, welcher unter Gnesen gehört. Sie hat auch einen russischen bischof von der griechischen kirche. Sie liegt am Ster, 19 meilen gegen nordosten von Lemberg, 52 meilen gegen südosten von Warschau, und 60 meilen gegen nordosten von Cracau. Länge 43. 50. Breite 50. 50.

Lucksburg, s. **Glücksburg**.

Luçon, lat. Lucio, eine kleine stadt in Frankreich, in Poitou, mit einem bißthum, das unter Bourdeaux stehet, und 1317 von Johann XXII. errichtet worden ist. Sie liegt in ungesunden morästen, 5 meilen gegen norden von Rochelle, 15 meilen gegen süden von Nantes, und 71 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 16. 29. 26. Breite 46. 27. 14.

Luçon, oder auch von ihrer hauptstadt, **Manilla** genannt, latein. Lucio, eine ansehnliche insel in Asien, im morgenländischen weltmeere, welche die gröste und nordlichste von den Philippinischen inseln ist. Sie ist über 45 meilen lang, und 30 meilen breit, und und hat 270 meilen im umfang. Sie gleichet einem gebogenen arme. Man hat darauf viel wachs, baumwolle, wilden zimmet, schwefel, Cacao, reiß, gold, gute pferde, büffel und wildprett. Sie ward 1571 von Michael Lopez, einem Spanier, erobert, welcher die stadt Manilla darauf anlegte. Die einwohner sind Spanier und Indianer, welche denen Spaniern zinßbar sind. Im Octob. 1762 ward sie von den Engländern erobert. Länge 137-141. 35. Breite 13. 10-19.

Lude, lat. Lusdum, eine stadt in Frankreich, in Anjou, auf den gränzen von Maine, in der election Baugé, am Loir, mit einem guten schloß. Sie hatte vormals den titul eines Herzogthums und Pairie.

Luders, s. **Lüders**.

Ludiz, eine kleine stadt in Böhmen, im Saazer kraiß, dem grafen von Kokorzowa gehörig, liegt an den gränzen des Pilsner kraises.

Ludlow, lat. Ludlovia, eine kleine marktstadt in England, in Shropshire, mit einem schloß. Sie schicket 2 deputirten ins parlament, und liegt auf einem berge 27 meilen gegen nordwesten von Londen. Länge 14. 59. Breite 52. 25.

Ludwigsburg, lat. Ludovicopolis, eine schöne stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, dessen zweyte residenz- und dritte hauptstadt sie ist. Sie ist ganz neu erbauet; dann zu anfang des gegenwärtigen Jahrhunderts waren allhier nur 2 höfe, dem kloster Bebenhausen gehörig. Herzog Eberhard Ludwig ließ 1704 ein jagdschloß bauen, und nannte es 1705 **Ludwigsburg**. Diesem fügte er hernach ein prächtiges hauptgebäude, das jezige herzogliche residenzschloß bey,

so erst 1733 vollendet worden, und eines der schönsten und kostbarsten gebäude in Deutschland ist; besonders aber eine vortrefliche gemähl-de-gallerie hat. Hinter dem schloß sind schöne gärten und anmuthige alleen, womit auch die ganze umliegende gegend durchschnitten ist, welches zur sommerszeit über die massen schön läßt; gleichwie auch der herzogliche hof sich des sommers hier aufzuhalten pflegt. Das schloß gab anfangs zur erbauung verschiedener gasthöfe anlaß, zu welchen immer mehrere häuser gekommen, woraus endlich ein ansehnlicher ort erwachsen, welcher stadtrechte erhalten, und der sitz eines oberamts und einer superintendentur worden ist. Die stadt liegt höher als das schloß. Unter der gegenwärtigen Regierung ist sie nicht nur erweitert, sondern auch mit mauren umgeben worden. In dem hiesigen zucht- und arbeitshause ist eine tuchmanufactur. Sie liegt eine halbe meile gegen südosten von der vestung Asperg, und anderthalb meilen gegen norden von Stuttgart, wohin ein guter geschlagener weg führt, eine kleine halbe meile vom Neckar. Länge 29. 27. Breite 48. 56.

Ludwigsburg, ein lustschloß der herzoge von Sachsen Coburg-Saalfeld, nicht weit von Coburg gegen norden gelegen, welches vor diesem **Lauterburg** geheissen hat. Herzog Ernst Ludwig von Sachsen-Meinungen hat das alte schloß abbrechen lassen, und das neue nach seinem namen genennt.

Ludwigsburg, ein flecken in Deutschland, im herzogthum Vorpommern, schwedischen antheils, in der grafschaft Gützko, liegt an einem meerbusen, nicht weit von Greiffswalde gegen osten. Der herzog in Pommern Ernst Ludwig hat ihm diesen namen gegeben, nachdem er vorhin **Darsem** geheissen.

Lue, ein marktflecken in Deutschland, im Bayerischen kraise, in der landgrafschaft Leuchtenberg, liegt an der Nabe.

Lübbeke, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraise, im fürstenthum Minden, welche ansehnliche gerechtigkeiten hat, und mit wällen, gräben und mauren umgeben ist. Die einwohner, welche meistens lutherisch sind, treiben einige handelschaft; es ist auch eine zuckersiederey in der stadt angelegt worden. Sie hat oft, und erst 1734 grossen brandschaden erlitten. Sie liegt dritthalb meilen gegen westen von Minden. Länge 30. 10. Breite 52. 25.

Lübben, lat. Lubbena, eine stadt Deutschland, in der Niedern Lausitz, woselbst die landtage der Niederlausitz gehalten werden. Sie giebt dem **Lübbenschen kraise** den namen, und liegt in einer morastigen gegend an der Spree, welcher fluß nicht weit unterhalb der stadt in die Mark Brandenburg tritt. Länge 36. 20. Breite 51. 58.

Lübbenau, eine kleine stadt und herrschaft in Deutschland in der Niedern Lausitz, denen grafen von Lynar gehörig. Sie hat ein schloß und liegt an der Spree, nur anderthalb meilen oberhalb Lübben.

Lübeck (das Bißthum) lat. Episcopatus Lubecensis, ein evangelisches geistliches Reichsland in Deutschland, im Niedersächsischen kraise, in der holsteinischen landschaft Wagrien, und um die Reichsstadt **Lübeck** gelegen, darinne auch die Domkirche des hochstifts ist,

doch der Reichsunmittelbarkeit dieser stadt unbeschadet. Es ward nach 951 von kayser Otto I. anfangs in der stadt Oldenburg gestiftet. Im XVI. Jahrhundert nahm der bischof, das domcapitul und das ganze hochstift die reformation an. Bischof Johannes, herzog von Holstein-Gottorp, gabe sich nebst dem domcapitul vor dem Westphälischen frieden alle mühe, damit das hochstift nicht secularisirt werden möchte, welches sie auch erhalten; dargegen das domcapitul dem bischoffe versprochen, ausser ihm und seines bruders sohn, der bereits zu seinem Coadjutor postulirt war, noch 6 bischöffe nach einander aus dem herzoglichen hause Holstein-Gottorp zu erwählen, davon der letzte und sechste gegenwärtig das hochstift besitzt: nun ist ein königlich-dänischer prinz bereits zum Coadjutor erwählt. Das domcapitul hat 30 Capitularstellen, darunter 4 römisch-catholisch; die andern alle evangelisch-lutherisch sind. Die domkirche stehet zwar in der Reichsstadt Lübeck; es ist aber Eutin die hauptstadt des hochstifts und residenz des bischofs.

Lübeck, lat. Lubecum, eine grosse, schöne, reiche, veste und berühmte freye Reichsstadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, davon das hochstift Lübeck den namen hat, gleichwie auch die domkirche des hochstifts in dieser stadt ist, über welche aber der bischof keine gerichtbarkeit hat. Sie hat einen hafen, wo die Trave in die Ostsee fällt, welcher durch Travemünde beschützt wird. Lübeck war ehemals das haupt des Hansebundes; sie hat auch noch einen bund mit Hamburg und Bremen, und diese 3 städte pflegen noch unter dem namen der Hansestädte handlungsverträge mit fremden Mächten zu errichten. Die stadt treibt noch ansehnlichen handel, wozu sie eine bequeme lage hat, und hat verschiedene manufacturen. Sie ist seit 1530 der evangelisch-lutherischen lehre zugethan. Die öffentliche gebäude in der stadt sind schön. Der wasserthurm ist ein gar artiges werk. Die meisten gassen sind mit lindenbäumen besetzt. Sie ist Johann Kirchmanns geburtsstadt. Das gebiet der stadt ist nicht groß. An der Elbe besitzt sie mit Hamburg gemeinschaftlich die stadt und das amt Bergedorf und die sogenannten vier Lande. Sie liegt auf Holsteinischem boden an der schifbaren Trave, welche oberhalb der stadt die gleichfalls schifbare Steckenitz, vermittelst deren sie mit der Elbe gemeinschaft hat, und innerhalb der stadt die schifbare Wackenitz, so aus dem Ratzeburger see kommt, aufnimmt, so daß man vermittelst dieser flüsse mit langen platten schiffen aus der Ostsee nach Hamburg und in die Nordsee kommen kann; 7 meilen gegen norden von Lauenburg, 11 meilen gegen nordosten von Hamburg, 40 meilen gegen südwesten von Coppenhagen, und 130 meilen gegen nordwesten von Wien. Länge 28. 26. Breite 53. 57.

Lüben, lat. Lubena, eine stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Lignitz, darinne sie einem kraiß den namen giebt. Sie ist klein, hat aber ziemlich weitläuftige vorstädte. Ehemals war ein fürstliches schloß hier. Die stadt hat viele tuchweber, deren anzahl aber ehedem noch ansehnlicher gewesen ist. Sie liegt in einer etwas steinichten, aber ziemlich fruchtbaren ebene, zwischen Lignitz und Groß-

glogau,

glogau, von jeder 4 meilen entfernt.

Lübenau, s. **Lübbenau.**

Lübenthal, s. **Liebenthal.**

Lüberose, s. **Lieberose.**

Lübschütz, s. **Leobschütz.**

Lücho, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraise, im herzogthum Lüneburg, hat ein altes schloß, und ist der sitz einer superintendentur. Sie hat ehedem grafen von Lücho gehört, deren grafschaft jezt ein ansehnliches amt ausmacht. Sie liegt auf einem morastigen boden an der Jetze, nicht weit von Dannenberg, gegen süden.

Lüde, s. **Lügde.**

Lüdenscheid, eine kleine wohlgebaute stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Marck, deren einwohner mit eisen, drath und dergleichen ziemliche handelschaft treiben. 1723 ist fast die ganze stadt vom feuer verzehrt, aber desto besser wieder aufgebaut worden.

Lüders, s. **Lüre.**

Lüdinghausen, eine kleine stadt mit einem schloß in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im hochstift Münster, hat ein amt, und liegt an der Stever, bey 4 meilen gegen südwesten von Münster.

Lueg, auch **Jamma** genannt, ein schloß in Deutschland, im herzogthum Krain, dem grafen von Cobenzel gehörig. Es stehet mitten in einem hohen felsichten berge, welcher senkrecht in die höhe steigt. Es ist ein grosses gebäude, und doch stehet es dergestalten in einem loche des felsens, daß kein regen darauf fällt; hat aber doch ein dach, um des wassers willen, das aus dem felsen herabtröpfelt. Man hat aus diesem schloß keine andere aussicht als gen himmel. Es liegt fast mitten in Inner-Krain, 5 meilen gegen südwesten von Laybach.

Lügde, auch **Lüde**, lat. Lugda, Luda, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, zum hochstift Paderborn gehörig, ist aber von der grafschaft Pyrmont umgeben, und liegt in einer sehr guten gegend. Die einwohner verfertigen viele spitzen von zwirn, gold- und silberfäden. Sie hat ein amt, und liegt 3 meilen gegen süden von Rinteln.

Lüne, ist nur ein pfarrdorf im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Lüneburg, so aber wegen des dasigen adelichen fräuleinstifts zu bemerken ist, welches aus einer äbtissinn, einer priorinn, und 18 Conventualinnen bestehet. Es war mit Benedictiner nonnen besetzt; nahm aber 1528 die evangelische lehre an. Es ist hier auch eine superintendentur, deßgleichen ein saur- und heilbrunn. Aus den gütern des klosters ist ein amt worden. Es liegt nahe bey Lüneburg, jenseits der Elmenau.

Lüneburg (das Fürstenthum) lat. Ducatus Luneburgensis, auch das **fürstenthum Celle** genannt, ist ein ansehnliches freyes Reichsland in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, welches gegen norden an das herzogthum Lauenburg und an die Elbe, durch welche es vom gebiete der Reichsstadt Hamburg getrennt wird; gegen osten an das herzogthum Mecklenburg, an die alte Mark und an das herzogthum Braunschweig; gegen süden an eben dieses herzogthum, an das stift Hildesheim und an das fürstenthum Calenberg; und gegen westen auch an diß fürstenthum, an die grafschaft Hoya, und an die

herzogthümer Bremen und Verden gränzet. Das land ist von ungleicher beschaffenheit, und ist zum theil sehr fruchtbar; Sein schlechtester theil liegt in der mitte, durch welchen die hauptlandstrassen gehen; daß also leicht ein reisender irriger weise von diesem theil auf das ganze schliessen könnte. Die viehzucht, nach dem ganzen davon zu reden, ist sehr ansehnlich. Die vornehmsten flüsse darinne sind die Elbe, welche an der ost- und nordseite des landes fließt; die Ilmenau und die Aller, welche beyde auch schiffe tragen. Das land hat unterschiedene gute manufacturen, welche immer mehr empor kommen, und führet verschiedene seiner güter an auswärtige aus. Die einwohner sind sammtlich der evangelisch-lutherischen kirche zugethan. Das land gehört dem hause **Braunschweig-Lüneburg**, welches nicht nur die Churwürde im Deutschland, sondern auch den königlichen Großbritanischen thron besitzt. 1757 kam das ganze land unter französische gewalt, so aber mit dem anfang des folgenden jahrs wieder ein ende nahm. Die hauptstadt des fürstenthums heißt auch **Lüneburg**.

Lüneburg, lat. Luneburgum, eine grosse und ansehnliche stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, und hauptstadt des **herzogthums Lüneburg**, welche mit gräben, wällen und mauren bevestigt ist, und eine halbe meile im umfang hat. Sie hat ein churfürstliches schloß, eine ritteracademie, wichtige salzwerke, und treibt ansehnliche handelschaft. Sie war ehedem eine hansestadt, und ließ bis 1702 goldene und silberne münzen prägen. Sie liegt an der schifbarn Elmenau oder Ilmenau, 8 meilen gegen südosten von Hamburg, 4 meilen gegen südwesten von Lauenburg, und 18 meilen gegen norden von Braunschweig. Länge 28. 15. Breite 53. 28.

Lünen, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Marck, hat ein amt, und treibt einige handelschaft. Sie liegt an den Münsterschen gränzen, wo die Zesike in die Lippe fällt, anderthalb meilen gegen norden von Dortmund. Länge 29. 6. Breite 51. 39. s. auch **Lüne**.

Lüenz, s. **Lienz**.

Lüre, auch **Lüders**, lat. Ludera, eine Benedictiner abtey in Frankreich, in der Franche Comté, mit einer dazu gehörigen kleinen stadt, liegt auf einer insel in einem see. Die abtey ist mit der abtey Murbach im Elsaß verbunden, und war ehedessen ein gefürstetes stift des deutschen Reichs. Sie gehört unter den kirchsprengel Besançon, und trägt 2500 Livres.

Lüttich (das Hochstift) lat. Episcopatus Leodiensis, ein geistliches freyes Reichsland in Deutschland, zum Westphälischen kraiß gehörig, aber jenseits der Maas in den Niederlanden gelegen, gränzet gegen norden an Brabant; gegen westen auch an Brabant, an Namur und Hennegau; gegen süden an Champagne und Luxemburg, und gegen osten an Limburg und Jülich; und mag von norden gegen süden einige 20 meilen haben; seine breite ist aber sehr ungleich. Sein südwestlicher theil wird das **land zwischen der Sambre und Maas** genennt, weil es zwischen diesen beyden flüssen liegt. Das land trägt neben getraide auch wein, und hat ansehnliche waldungen, kupfer- bley- eisen- und steinkohlen

lenbergwerke, und zu Spa und Chau-fontaine berühmte sauerbrunnen. Das bißthum ist eines der ältesten, und war anfänglich in der stadt Tongern gestiftet. Als bischof stehet der fürst unter dem erzbischof zu Cölln. **Lüttich** ist die hauptstadt des bißthums.

Lüttich, holländ. **Luyck**, französ. *Liege*, lat. Leodium, eine alte, volkreiche, grosse und veste stadt in Deutschland, und hauptstadt des **hochstifts Lüttich**, welche ihre erste aufnahme dem bischof Hubert zu danken hat. Zwischen der stadt und dem bischof hat es immer viele streittigkeiten gegeben, und noch jezt hat der magistrat und die zünfte vielen antheil an dem regimente der stadt. Es ist ein berühmtes Seminarium hier. Die vestigung der stadt wird durch eine Citadelle auf dem berge der H. Walburgis noch vermehrt, an dessen fuß das fürstlich-bischöfliche schloß liegt, von welchem 1734 ein theil abgebrannt; von den landständen aber wieder schön aufgebauet worden ist. Es wird hier viel bier gebrauet und ausgeführt; auch sind gewehr- und nägel-fabriken vorhanden, und das hiesige leder wird vielem andern vorgezogen. Holland bekommt seine meisten steinkohlen aus dieser stadt und umliegenden gegend. 1691 ward Lüttich von den Franzosen bombardirt; 1701 ward sie ihnen übergeben; 1702 aber von den Alliirten erobert. 1705 hätten sie die Franzosen wieder eingenommen, wann sie nicht der herzog von Marlborough daran verhindert hätte. Durch den Utrechter- und Badenschen frieden erhielt der fürst-bischof die stadt wieder. Algerus oder Adalgerus war hier gebohren. In einem jeden hause sind 2 bis 3 brunnen. Sie liegt in einem sehr angenehmen und fruchtbaren thale, an der Maas, welche mitten durchfließt, 4 meilen gegen nordosten von Huy, 5 meilen gegen südwesten von Mastricht, 9 meilen gegen nordosten von Namur, 18 meilen gegen südwesten von Cölln, 19 meilen gegen norden von Luxemburg, eben so weit gegen nordosten von Mons, und 52 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 23. 15. Breite 50. 36.

Lützelburg, s. **Luxemburg**.

Lützelburg, ein schloß und ehemalige herrschaft in Lothringen, in dem fürstenthum Phalzburg, welches schon seit 1718 von den herzogen an die krone Frankreich abgetretten ist. Es liegt nicht weit von Zabern gegen westen.

Lützelstein, eine kleine stadt mit einem vesten schloß und dazu gehörigen herrschaft in Nieder-Elsaß, dem herzoge von Zweybrücken, unter französischer hoheit gehörig. Das städtchen liegt 2 meilen gegen norden von Zabern, und 9 meilen gegen nordwesten von Straßburg, und enthält die begräbnisse der alten grafen von Veldenz.

Lützen, lat. Lucena, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im stift Merseburg, mit einem schloß. Sie ist durch die schlacht berühmt worden, welche hier den 6 Nov. 1632 zwischen dem könig von Schweden Gustav Adolph und denen kayserlichen vorgefallen; darinne zwar die Schweden bald anfangs ihren grossen könig verlohren, dannoch aber einen vollkommenen sieg über ihre feinde erhalten haben. An dem ort, wo der könig todt gefunden worden, ist nur ein feldstein aufgerichtet worden, welcher

noch zu sehen ist. Lützen liegt zwischen Leipzig und Weissenfels, von ersterer stadt zwey meilen entfernt. Länge 30. 12. Breite 51. 20.

Lugan, eine stadt in China, ist die vierte hauptstadt der provinz Xansi, am nordlichen ufer des flusses Chang. Länge 129. 56. Breite 37. 13.

Lugano, deutsch **Lauis**, oder **Lauwis**, latein. Lucanum, eine stadt in der Schweitz, in den italiänischen landvogteyen, ist selbst der sitz einer landvogtey, welche die Schweitzer dem herzoge von Mayland abgenommen haben. Sie hat ein schloß, auf welchem der landvogt wohnt, und liegt am see **Lugano**, fünfthalb meilen gegen nordwesten von Como, und bey 8 meilen gegen südwesten von Chiavenna. Länge 26. 28. Breite 45. 58.

Lugo, latein. Lucus Augusti, eine alte stadt in Spanien, in Gallicien, mit einem bißthum, das unter Compostell stehet. Es sind hier verschiedene kirchenversammlungen gehalten worden. Sie liegt am Minho, 10 meilen gegen südosten von Mondonedo, 18 meilen gegen südwesten von Oviedo, und bey nahe eben so weit gegen nordosten von Compostell. Länge 10. 40. Breite 43. 1.

Luhe, ein fluß im herzogthum Lüneburg, welcher im amte Amelinkhausen entspringt, und unterhalb Winsen mit der Elmenau sich vereinigt.

Luines, oder **Maillé**, lat. Malliacum, eine kleine stadt in Frankreich, in Touraine, mit dem titul eines Herzogthums und Pairie, wozu sie Ludwig XIII. im jahr 1619 erhobe. Länge 18. 13. 44. Breite 47. 23. 10.

Lukau, s. **Luckau**.

Lumello, lat. Laumellum, ist nur ein dorf, oder nach andern eine kleine stadt in Italien, wovon aber die kleine landschaft **Lumellino** den namen hat, welche im herzogthum Mayland längs an dem Po hin liegt. Die vornehmsten örter darinne sind Mortara und Valenza. 1707 ward sie an herzog von Savoyen abgetretten. Länge 26. 17. Breite 45. 5.

Lunden, lat. Lundis, auch Londinum Scanorum, eine ansehnliche stadt in Schweden, und hauptstadt der provinz Schonen, mit einem erzbißthum und einer universität, welche von Carl XI. im jahr 1668 gestiftet wurde. 1658 traten die Dänen diese stadt an die Schweden ab. Nahe bey derselben schlug könig Carl XI. von Schweden 1676 den könig in Dänemark, Christian V. Sie liegt 5 meilen gegen osten von Coppenhagen, und 67 meilen gegen südwesten von Stockholm. Länge 31. Breite 55. 40.

Lunden, lat. Lundinum, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraise, im herzogthum Holstein, in Dithmarsen, zum großfürstlichen antheil gehörig. Sie liegt nahe an der Eyder, 2 meilen gegen südosten von Tönningen. Länge 26. 48. Breite 54. 30.

Lunel, latein. Lunate, eine kleine stadt in Frankreich, in Languedoc, im kirchsprengel Montpellier, nahe am fluß Vidourle, über welchen eine brücke führet. Hier war ehemals eine berühmte Judenschule. Der bekannte Rabbi Salomon Jarchi hat in derselben gelehrt. Die umliegende gegend trägt herrlichen muscatenwein. Länge 21. 48. Breite 43. 38.

Lune,

Luneville, lat. Lunæ Villa, eine alte und artige stadt in Lothringen, mit einem prächtigen schloß, darinne die herzoge von Lothringen residiren; einer abtey regulirter Chorherren, deren kirche sehr schön ist; einer Cadettenschule, darinne junge edelleute in der kriegskunst unterricht empfangen, und einem schönen hospital. Sie liegt auf einer anmuthigen ebene an der Vezoule und Meurte, 4 meilen gegen südosten von Nancy, 18 meilen gegen westen von Straßburg, und 58 meilen gegen osten von Paris. Länge 24. 10. 6. Breite 48. 35. 33.

Lupfen, ein ehemaliges schloß und dazu gehörige herrschaft in Schwaben, in dem herzoglich-würtembergischen oberamt Tuttlingen gelegen, welches jezt auch den grösten theil der alten herrschaft Lupfen begreift. Hier soll der Römer **Lupodunum** gestanden seyn.

Luppurg, ein marktflecken in Deutschland, im Bayerischen kraiß, im fürstenthum Neuburg, nicht weit vom flusse Laber, macht mit Laber ein pflegamt aus. Es war vor alters eine eigene **herrschaft Luppurg**.

Lure, s. **Lüre**.

Luré, lat. Lutera, ein flecken in Frankreich, in Bourbonnois, im kirchsprengel Nevers und election Moulins.

Luschnitz, ein fluß in Böhmen, im Bechiner kraiß, welcher aus dem Rosenberger teich kommt, und unterhalb der stadt Tein in die Mulda fällt.

Lusignan, lat. Luziniacum, eine kleine stadt in Frankreich, in Poitou, welche wegen ihrer alten grafen berühmt ist. Sie liegt an der Vienne, 4 meilen gegen südwesten von Poitiers, 17 meilen gegen nordosten von Rochelle, und 60 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 17. 42. Breite 46. 28.

Lussac, eine kleine stadt in Frankreich, in Poitou, im kirchsprengel und election Poitiers. Es ist hier eine königliche gerichtbarkeit.

Lustnau, ein dorf in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, woselbst der oberamtmann und superintendent des klosteramts Bebenhausen ihren sitz haben. Es liegt am Neckar, nur eine kleine halbe stunde von Tübingen.

Lutenberg, ein marktflecken in Deutschland, in Steyermark, welchen die hungarischen rebellen 1704 erobert. Es wächst hier guter Wein. Er liegt zwischen der Drau und Muehr, 9 meilen gegen südosten von Grätz, und 25 meilen gegen südwesten von Wien. Länge 31. 40. Breite 46. 48.

Lutter, auch **Luther**, ist der name zweyer geringen flüsse in Deutschland, in Niedersachsen, davon der eine im herzogthum Lüneburg und der andere im herzogthum Braunschweig fließt. Letzterer ist der bekannteste; gehet durch die stadt Königslutter, und fällt in die Schunter.

Lutter, lat. Lutra, mit dem namen **am Barenberg**, oder **Barenberg**, eine kleine stadt, nach andern nur ein dorf in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Braunschweig, 2 meilen gegen nordwesten von Goslar, ist wegen des grossen sieges zu bemerken, welchen der kayserliche general Tilly den 27 Aug. 1626 hier über den könig in Dänemark Christian IV. erhalten hat. Länge 28. 8. Breite 52. 2.

Lutter, s. **Königslutter**.

Lutterberg, ein dorf in Deutschland, im fürstenthum Calenberg, nicht weit von Hannöverisch Münden, bey welchem und dem dorf Landwerhagen im letztern krieg zwey hitzige treffen vorgefallen sind. s. **Landwerhagen**. In dem fürstenthum Grubenhagen an der Oder liegt auch ein flecken dieses namens, bey welchem kupfer- und eisenbergwerke und hütten sind, zu welchen auch seine meisten einwohner gehören.

Lutterworth, lat. Lactodurum, ein marktflecken in England, in Leicestershire, ist als der begräbnißort Johann Wiclefs zu merken, welcher 1384 als Pfarrer hier verstorben ist. Er liegt 18 meilen gegen nordwesten von London. Länge 15. 26. Breite 52. 26.

Luxemburg (das Herzogthum) lat. Ducatus Luxemburgensis, ein ansehnliches herzogthum in den Niederlanden, welches gegen morgen an das erzstift Trier; gegen mittag an das herzogthum Lothringen; gegen abend an Champagne, und gegen mitternacht an das hochstift Lüttich, und an die herzogthümer Limburg und Jülich gränzet. Es ist in seiner grösten ausdehnung ungefähr 20 meilen lang und breit. Es hat gute viehzucht, wein und vortrefliche eisenwerke, welche den vornehmsten reichthum des landes ausmachen. Die Maas berührt es gegen abend, und die Mosel durchströhmt einen theil davon gegen südosten. Das ganze land ist der catholischen kirche zugethan. Nachdem Frankreich im pyrenäischen frieden einen theil desselben bekommen, wovon Thionville der hauptort ist; so ward das ganze übrige land durch den Utrechter frieden dem haus Oesterreich überlassen, dem es noch gehört. **Luxemburg** ist die hauptstadt.

Luxemburg, lat. Luxemburgum, eine ansehnliche und sehr veste stadt in den österreichischen Niederlanden, und hauptstadt des herzogthums gleiches namens. Ludwig XIV. eroberte sie 1684, und vermehrte ihre vestungswerker dergestalten, daß sie einer der stärksten plätze in Europa ward; im Riswickischen frieden aber ward sie an Spanien zurückgegeben. 1701 ward sie wiederum von den Franzosen besetzt; kam aber durch den Utrechter frieden an das haus Oesterreich. Sie wird durch den fluß Eltz in die **obere** und **untere** stadt abgetheilt. Die obere oder alte stadt liegt auf einer höhe, welche fast ganz mit felsen umgeben ist; diese ward im jahr 1000 erbauet. Die neue oder untere stadt liegt auf der ebene. Luxemburg liegt 7 meilen gegen südwesten von Trier, 30 meilen gegen westen von Maynz, 11 meilen gegen norden von Metz, 49 meilen gegen nordosten von Paris, und 118 meilen gegen nordwesten von Wien. Länge 23. 50. Breite 49. 40.

Luxeuil, lat. Luxovium, eine kleine stadt in Frankreich, in der Franche Comté, bey welcher eine berühmte Benedictiner abtey gleiches namens liegt. Sie ist wegen ihres sauerbrunnens zu merken, und liegt am fuß des vogesischen gebürges, 4 meilen von Vesoul, und 5 meilen von der abtey Lüre. Länge 24. 4. Breite 47. 50.

Luzara, eine stadt in Italien, auf den gränzen der herzogthümer Mantua und Guastalla, in der gegend, wo der fluß Crostolo in den Po fällt. Sie ist ziemlich vest, und wegen der schlacht zu bemerken,

ken, welche daselbst den 15 Aug. 1702 zwischen den kayserlichen und Franzosen zum vortheil der erstern vorgefallen.

Luzarche, eine kleine stadt in der Isle de France, welche der sitz einer Castellaney und einer Baillage ist, 5 meilen von Paris.

Luzech, eine kleine stadt in Frankreich, in Querci, liegt am Lot, in der election Cahors.

Luzy, eine gar kleine stadt in Frankreich, in Nivernois, im kirchsprengel Nevers.

Lychen, s. **Liechen.**

Lyme, auch **Lyme Regis**, eine kleine marktstadt in England, in Dorsetshire, an einem kleinen fluß gleiches namens, mit einem hafen. Sie schickt 2 deputirten ins parlament, und liegt 30 meilen gegen südwesten von Londen. Länge 14. 48. Breite 50. 46.

Lyn-Regis, lat. Linum Regis, eine markt- und post-stadt in England, in Norfolck, an der mündung des flusses Ouse, mit einem guten hafen, welcher stark besucht wird. Sie ist groß, reich, wohlbevölkert, und wird durch einen grossen graben und zwey Forts beschützet. Sie schickt 2 deputirten ins parlament, und liegt 18 meilen gegen nordosten von Londen. Länge 17. 50. Breite 52. 43.

Lyon, lat. Lugdunum, eine grosse, reiche, schöne, alte und sehr berühmte stadt in Frankreich, so nach Paris die vornehmste stadt des königreichs ist, und hauptstadt von **Lyonnois**, ward ungefähr 41 jahr v. C. G. von dem römischen bürgermeister Lucius Munatius Plancus erbauet. Sie hat einen erzbischof, welcher primas ist, und aller vorrechte des primats genießt; eine academie der wissenschaften und belles Lettres, welche 1700 gestiftet worden; eine academie der schönen künste, welche 1736 errichtet worden; eine öffentliche bibliothek, einen münzhof, eine münze, ein präsidialgericht, eine generalität, ein commerciengericht, so mit der bürgermeisterwürde verbunden ist, und die sicherheit und aufrechthaltung der 4 berühmten messen dieser stadt zur absicht hat. Im XIII. und XIV. Jahrhundert sind hier 2 allgemeine kirchenversammlungen gehalten worden. Die Chorherren des H. Johann zu Lyon haben den gräflichen titul, und müssen ihren adel von 16 ahnen, 8 vom vatter und 8 von der mutter her, beweisen. Man zählt bey 150000 einwohner in der stadt. Unter den öffentlichen gebäuden bemerkt man die Cathedralkirche, wo man eine berühmte uhr siehet; Die kirche des H. Nisier, das ehemalige Jesuiter Collegium, woselbst man eines der schönsten gebäude zu einer bibliothek in ganz Frankreich sieht. Der platz Belle-Cour oder Ludwig des Grossen ist einer der schönsten plätze in Europa. Das rathhaus ist ein vollkommenes gebäude in dieser art; auch sind die dämme eine der vornehmsten zierden der stadt. Der kayser Marcus Aurelius, Peter Perin, Joseph Vivien, der Carmeliter P. Sebastien, der Jesuite P. Menestrier, Jacob Spon ꝛc. sind aus dieser stadt gebürtig. Ihre lage beym zusammenfluß der Saone und Rhone giebt ihr zu einer blühenden handlung so grosse bequemlichkeit, als eine stadt in Europa haben mag. Sie liegt 4 meilen gegen norden von Vienne, 15 meilen gegen nordwesten von Grenoble, 21 meilen gegen südwesten von Genf, 30 meilen gegen süden von Dijon, 36 meilen gegen nor-

den von Avignon, 45 meilen gegen nordwesten von Turin, und 75 meilen gegen südosten von Paris. Länge 22. 29. 53. Breite 45. 45. 51.

Lyon (der meerbusen von) siehe **Lion.**

Lyonnois (le) latein. Provincia Lugdunensis, eine grosse provinz in Frankreich, und eines von den Gouvernemens des reichs, gränzet gegen norden an Burgund; gegen osten an Dauphiné, la Bresse und an das fürstenthum Dombes; gegen süden an Vivarais und Velay, und gegen westen an Auvergne und an einen kleinen theil von Bourbonnois. Sie begreift das eigentliche Lyonnois, Beaujolois und Forez. Sie trägt getraide, wein, baumfrüchte, und besonders vortrefliche grosse Castanien. Ihre beträchtlichsten flüsse sind die Saone, die Rhone und die Loire. Das eigentliche Lyonnois hat etwan 9 meilen in die länge, und 5 meilen in die breite.

Lyre, eine abtey in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Evreux. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 17000 Livres.

Lys, s. **Lis.**

Lyxheim, oder **Lyxim**, lat. Luximum, eine kleine stadt in Frankreich, in dem fürstenthum Phaltzburg, mit dem titul eines fürstenthums, 3 meilen gegen nordwesten von Zabern. Länge 26. 2. Breite 48. 46.

M.

Maas (die) franz. *la Meuse*, lat. Mosa, ein grosser fluß in den Niederlanden, welcher in Frankreich, 5 meilen von Langres, an den gränzen von Bassigny, bey dem dorf **Meuse**, am vogesischen gebürge entspringt, durch die bißthümer Toul und Verdun, durch Champagne, Luxemburg, die grafschaft Namur, das bißthum Lüttich, und die vereinigten Niederlanden fließt, und zwischen Briel und Gravesande in das weltmeer fällt. Er ist sehr fischreich, und soll immer zur nachtzeit, wann der wind solches nicht hindert, einen halben fuß höher anschwellen als bey tag. Er nimmt alsbald so viele geringere flüsse und bäche auf, daß er schon bey St. Thiebaut, etliche meilen von seinem ursprung, anfängt schifbar zu werden. Der marschall von Vauban hatte einen entwurf gemacht, die Maas und die Mosel durch einen Canal zu vereinigen, vermittelst zweyer bäche, davon der eine bey Toul in die Mosel, und der andere oberhalb Pagny in die Maas gehet. Er hielte solches vor eben so nützlich als leicht ins werk zu stellen.

Maasland, oder **Maesland**, lat. Tractus Mosanus, eine kleine landschaft in dem herzogthum Brabant, holländischen antheils, zwischen dem gebiete von Herzogenbusch, der herrschaft Ravenstein und der **Maas** gelegen.

Maasland, auch **Maesland-Sluis**, ein ansehnlicher flecken in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Holland, mit einem hafen, an einem arme der **Maas**, welche sich darauf in die Nordsee ergießt, 2 meilen von Rotterdam. Seine einwohner ernähren sich mehrentheils vom heerings- und wallfischfange.

Maasmünster, s. **Masmünster.**

Macaçar, lat. Macasaria, ein ansehnliches königreich in Indien, auf der insel Celebes, davon es den grösten theil ausmacht, weswegen

wegen auch die ganze insel zuweilen Macaçar genannt wird; sie liegt unter der Zonna torrida. Die hitze wäre in diesem lande wohl unerträglich, wann keine nordwinde weheten, und immer 5 bis 6 tage vor und nach dem vollmond häuffige regen fielen; auch regnet es viel die 2 monate hindurch, in welchen die sonne in ihrem lauf ober diesem lande gehet. Man findt in den bergen sehr schöne steinbrüche, so eine in Indien seltene sache ist; auch gold, kupfer und d. m. Das land überhaupt ist ungemein fruchtbar. Man hat das ganze jahr hindurch zeitige baumfrüchte. Man siehet hier eine erstaunliche menge grosser affen, welche zum theil auf vier, zum theil nur auf den 2 hintern füssen gehen. Ihre feinde sind die schlangen, deren es so grosse geben solle, daß sie einen affen auf einmal verschlingen. Die einwohner von Macaçar sind groß, stark, sehr witzig und gute kriegsleute. Sie werden alt, und sind Mahometanischer religion. Es gilt vor eine schönheit bey ihnen, eine platte nase und lange, mit verschiedenen farben bemahlte nägel zu haben; auf gleiche weise bemahlen sie auch die zähne. Ihre kinder werden nicht in windeln eingewickelt; sondern so bald sie gebohren sind, legt man sie ganz nacket in körbe von weiden. Sie haben keine advocaten noch sachwalter; sondern jeder vertheidiget seine sache selbst. Das vergeltungsrecht wird sehr streng bey ihnen beobachtet. Die ehe wird vor die heiligste sache unter ihnen gehalten. So bald ein knabe das alter von 3 bis 4 jahren erreicht hat, sucht ihm sein vatter ein mägdchen aus, und giebt solcher selber das heyrathgut. Die hauptstadt führt gleichen namen.

Macaçar, latein. Macasara, eine grosse und veste, und die schönste stadt auf der insel Celebes, auch hauptstadt des königreichs Macaçar, und gewöhnliche residenz der könige. Die häuser, welche fast alle von holz gebaut sind, stehen auf grossen säulen. Man steigt auf leitern hinauf, welche jeder, wann er droben ist, sorgfältig nach sich hinaufziehet, damit keine hunde ihme nachfolgen; dann sie halten sich vor befleckt, daß sie wieder eine reinigung vornehmen müssen, so bald sie nur ein hund berührt. Die dächer sind mit sehr grossen blättern bedeckt, durch welche kein regen dringen kann. Sie liegt nahe an der mündung eines grossen flusses, welcher das ganze reich von norden gegen süden durchströhmet, in einer recht fruchtbaren ebene. Länge 135. 30. Süderbreite 5.

Macaire (Saint) eine kleine stadt in Frankreich, in Guienne, in Bourdelois. Sie hat ein königliches gerichte.

Macao, lat. Amacaum; eine stadt in China, in der provinz Quanton, zum departement der stadt Quancheu gehörig, mit 3 Forts. Die Portugiesen haben sie erbaut. Sie ist nicht mehr so wichtig, als als sie ehemals gewesen, seitdeme der handel mit Japan, als wovon die einwohner allein leben müssen, verbotten ist. Sie ist in gestalt eines arms gebaut, und hat einen schönen hafen. Länge 130. 48. Breite 22. 12.

Macarska, latein. Macarsca, eine kleine stadt in Dalmatien, und hauptstadt in Primorgien, mit einem ziemlich guten hafen und einem bißthum, das unter Spalatro stehet. Sie liegt am Venetiani-

tianischen meerbusen, achthalb meilen gegen südosten von Spalatro, und 8 meilen gegen nordwesten von Narenta. Länge 35. 32. Breite 43. 42.

Macclesfield, eine artige marktstadt in England, mit dem titul einer Grafschaft, in Cheshire, 32 meilen gegen nordwesten von London.

Macedonien, latein. Macedonia, eine provinz in der europäischen Türkey, welche gegen norden an Servien und Bulgarien; gegen osten an Romanien und den Archipelagus; gegen süden an Livadien und einen theil von Albanien, und gegen westen auch an Albanien gränzet. Salonichi ist die hauptstadt des landes.

Macerata, latein. Macerata, eine ansehnliche, volkreiche und schöne stadt in Italien, im kirchenstaat, in der anconitanischen Mark, mit einem bißthum, das unter Fermo stehet, und einer universität. Sie liegt auf einem berge nahe bey dem Chiento, 4 meilen gegen südwesten von Loretto, und 6 meilen gegen südwesten von Ancona. Länge 31. 12. Breite 43. 15.

Machecou, lat. Machecum, eine stadt in Frankreich, in Bretagne, und hauptort des herzogthums Retz, am fluß Tenu, 6 meilen gegen südwesten von Nantes. Länge 15. 48. Breite 47. 2.

Macheren, ein Cisterzienser nonnenkloster in Deutschland, im erzstift Trier, im amt Wittlich.

Machian, lat. Machianum, eine von den Moluckischen inseln, in dem östlichen Ocean. Sie hat ungefähr 5 meilen im bezirk, und ist die fruchtbarste unter den Moluckischen inseln. Länge 144. 50. Breite 10.

Machland-Viertel (das) ist ein theil des erzherzogthums Oesterreich, und des landes ob der Ens, welches an den gränzen von Böhmen liegt, und ehemals eine eigene grafschaft gewesen ist. Freystadt ist die beste stadt darinne.

Mackenzell, ein guter flecken in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, im hochstift Fulda, hat ein schloß und ein amt, und liegt 2 meilen gegen nordosten von Fulda.

Macoco, s. **Ansico**.

Macon, lat. Matisco, eine alte stadt in Frankreich, in Burgund, und hauptstadt in **Maconnois**, mit einem bißthum, das unter Lyon stehet. Sie ist wegen ihrer guten weine und wegen der kirchenversammlungen, so hier gehalten worden sind, berühmt. Sie ist die geburtsstadt des Samuel Guichenon. Sie liegt an einem abhängigen hügel, nahe an der Saone, 3 meilen gegen süden von Tournus, eben so weit gegen südosten von Cluny, 11 meilen gegen norden von Lyon, und 56 meilen gegen südosten von Paris. Länge 22. 23. Breite 46. 20.

Maconnois (le) eine landschaft in Frankreich, in Burgund, zwischen Beaujolois, Châlonnois, und la Bresse. Sie hat ihre besondere stände. Es wächst in derselben guter wein. Ludwig XI. vereinigte sie 1476 wieder mit der krone.

Mactan, s. **Matan**.

Madagascar, lat. Madagascaria, eine grosse insel auf den östlichen küsten von Africa, welche ungefähr 252 meilen lang, und 90 meilen breit ist, und einen umfang von 600 meilen hat. Die Portugiesen entdeckten sie 1492. Man findt viele ochsen und kühe darauf; fast

alle

alle arten von thieren, die wir in Europa haben, und noch viele andere, welche bey uns unbekannt sind. Alles kommt gut auf der insel fort, korn und trauben ausgenommen. Man hat darauf vier arten vortreflichen honigs, und noch eine besondere, welche wie zucker ist, und von gewissen Mücken, **Sacondro** genannt, bereitet wird. Dieser ist ein zuverlässiges mittel wider magen- und brustbeschwehrungen. Sie hat mineralien und allerhand edelsteine. Die einwohner sind meistens beschnitten, und verbinden mit einem theil der türkischen religion die 2 grundwesen der Manichäer und vielen andern aberglauben. Sie sind schwarz, behende, stolz, gute soldaten, und zu den künsten und wissenschaften wohl aufgelegt; darneben aber faul und treiben keine handelschaft. Sie halten schwarze zähne vor eine schönheit. Das ganze land ist in viele unabhängige staaten vertheilt, welche beständig kriege unter sich haben. Es ist nicht nach seiner grösse gehörig bevölkert. Die Franzosen hatten verschiedene wohnplätze darauf, und hatten schon viele einwohner zum christlichen glauben gebracht; mußten aber die insel wieder räumen.

Madain, eine alte stadt in Asien, in Persien, in der babylonischen Irac, am Tiger, 7 meilen von Bagdad, mit einem prächtigen pallast.

Madela, s. **Magdela**.

Madelenenfluß (der) ein grosser fluß in America, in Louisiana. Er entspringt in den gebirgen, welche Louisiana von Neu-Mexico scheiden, und fällt in das südmeer, der baye Saint-Louis gegen südwesten. Es sind noch zwey flüsse dieses namens in America.

Madenburg, auch **Magdeburg**, lat. Madeburgum, ein ehemals vestes schloß in Deutschland, eine kleine halbe meile von Landau, dem bischof zu Speyer gehörig. Es hat ein amt. 1622 eroberte es der general Mansfeld, und 1625 die kayserlichen.

Madera, lat. Madera, eine insel in dem atlantischen Ocean, welche die gestalt eines triangels hat, und 10 meilen von Porto Santo, und 45 meilen vou den canarischen inseln, zwischen der meerenge bey Gibraltar uud den canarischen inseln liegt. Sie ward nach dem bericht des Ovington in seiner reisebeschreibung 1344 von einem engländischen edelmanne entdeckt, und hernach 1431 von den Portugiesen, Juan Gonzalez und Tristan Vaz, erobert. Sie zündeten einen wald an, um sich zu wärmen, wodurch aber ein brand entstanden, welcher mehrere jahre gedauret, und das erdreich, besonders zum weinbau, sehr fruchtbar gemacht hat. Die luft darauf ist gemässigt, rein und gesund. Die insel ist wohl bevölkert, und wird von vielen flüssen bewässert. Ihr wein hat diß besondere, daß ihn die sonnenhitze immer besser macht. Pomeranzen- und Bananas-bäume und alle arten von steinfrüchten wachsen hier im überfluß. Auch ist viel vieh und wildprett vorhanden. Giftige thiere findet man nicht auf der insel. Die einwohner sind ehrliche leute, und lieben die ergötzlichkeiten über die massen. Funchal ist die hauptstadt darauf. Sie gehört noch den Portugiesen, welche sie **Madeira** nennen. Länge 1. Breite 30 31.

Madia, s. **Maggia**.

Madion, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Saintes. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 1200 Livres.

Madras, auch **Madraspatan** lateinisch Madraspatanum, eine schöne und grosse stadt in Indien, auf der küste Coromandel, mit einer vestung. welche das **Fort-Saint-Georg** genennt wird. Sie gehört den Engländern, welche durch die handelschaft, welche sie hier treiben, grosse reichthümer davon ziehen; es kommen auch fremde von allerley nationen hieher. 1746 im Sept. ward sie von den Franzosen erobert. 1759 ward sie abermals von ihnen 2 monate lang belagert; sie mußten aber die belagerung im Febr. nach angelangtem entsatz mit hinterlassung vielen geschützes in gröster eile aufheben. Die stadt bestehet aus 3 theilen. Man zählt bey 100000 seelen darinne, unter welchen 20000 Catholicken sind, denen Capuciner vorgesetzt sind, welche allhier sehr geliebt und beschützet werden. Sie schlichten so gar die streittigkeiten unter den Catholiken, als ihre ordentliche richter. Madras liegt an der see, in einer an allen lebensmitteln fruchtbaren landschaft, bey einer meile gegen norden von Sanct Thomas, und 18 meilen gegen norden von Pondicheri. Länge 98. 8. Breite 13. 13.

Madrid, oder **Madrit**, lat. Madritum, oder Mantua Carpetanorum, eine schöne, volkreiche und sehr grosse stadt in Spanien, hauptstadt des königreichs nnd gewöhnliche residenz der könige, liegt in Neu-Castilien, hat einen schönen pallast, viele prächtige kirchen und andere öffentliche gebäude; 4 königliche academien, darunter die vornehmste von könig Philipp IV. aus dem Jesuitercollegio errichtet worden; eine sehr schöne öffentliche bibliothek, viele prächtige plätze, darunter la Plaça Major die schönste ist; und ein haus vor die findelkinder. Diese kinder werden vor bürger von Madrid gehalten, und so gar vor edelleute angesehen, indem sie in einen ritterorden, Habito genannt, tretten können. Die strassen sind recht schön, und mit vielen marmornen brunnen und bildsäulen ausgeziert; werden aber gar nicht reinlich gehalten, und sind schlecht gepflastert. Wann man ein haus zu Madrid bauet, so gehört das erste stockwerk dem könige, welcher es verkauffen oder verleihen kann. Madrid hat eine gesunde und heitere luft. 1526 wurde hier zwischen Carl V. und Franz I. der berühmte **Madrider friede** geschlossen. Sie liegt in einer fruchtbaren und anmuthigen gegend, auf einer höhe, an dem Mançanares, über welchen, ob er gleich kaum ein kleiner bach ist, Philipp II. eine grosse und prächtige brücke hat bauen lassen, worüber man sich auf mannigfache weise lustig gemacht hat; 4 starke meilen gegen südwesten von Alcala, 5 meilen gegen südosten von Escurial, 7 meilen gegen südwesten von Guadalaxara, 80 meilen gegen nordosten von Lissabon, 187 meilen gegen südwesten von Paris, 220 meilen gegen südwesten von Londen, ungefähr eben so weit gegen westen von Rom, und 240 meilen gegen südwesten von Wien. Länge 14. 30. Breite 40. 26.

Madrid, ein königliches lustschloß in Frankreich, in der Isle de France, an dem gehölze von Boulogne, welches könig Franz I. im jahr 1529 nach dem muster des schlosses zu Madrid, auf welchem

er

er gefangen gesessen, hat erbauen lassen.

Madrigal, lat. Madrigala, eine kleine stadt in Spanien, in Alt-Castilien, so als der geburtsort des Alphonsus Tostatus zu bemerken ist. Sie liegt in einer an vortreflichem wein fruchtbaren ebene, 3 meilen von Medina del Campo. Länge 13. 36. Breite 41. 25.

Madrogan, oder **Banamatapa**, eine grosse stadt in Africa, und hauptstadt in Monomotapa, mit einem grossen pallast, darinne der kayser residirt. Man bedient ihn auf den knien, wobey ein tiefes stillschweigen beobachtet werden muß. Die dächer der häuser in dieser stadt lauffen oben wie eine glocke zusammen. Länge 47. 15. Süderbreite 18.

Madura, lat. Madura, ein königreich in Ostindien, auf der halbinsel disseits des Ganges, an dem südlichen indianischen meere. Es ist ungefähr so groß als Portugall, und hat viel reiß, elephanten, und andere thiere, welche meistens von den unsern in Europa unterschieden sind. Weil hier die pferde so rar sind, so ist es ein grosses verbrechen, wann man einen ochsen, eine kuh oder einen büffel todt schlägt. Man hat eine art hennen, deren haut und eyer schwarz sind; sie sind aber recht gut zu essen. Die königliche familie will von einem esel abgestammt seyn; daher alle personen, so zu derselben gehörig, die esel als ihre brüder ansehen, und sie bey aller gelegenheit und gegen jedermann vertheidigen. Die einwohner sind gemeiniglich grosse räuber. Die weiber werden fast wie sclavinnen behandelt. In ansehung der religion sind sie götzendiener, und opfern dem bösen geist menschen. Sie haben verschiedene gattungen von adel, deren die eine sich über die andern erhebt. Es sind auch einige Christen im lande. **Madura** ist die hauptstadt. s. Lettr. Edif. In dem indianischen meere, zwischen Java und Borneo, liegt auch eine insel, namens **Madura**, welche länglichter figur und fruchtbar ist; besonders aber viel reiß bauet.

Madura, eine grosse schöne und veste stadt in Indien, und hauptstadt des **königreichs Madura**, mit einem schönen schloß, darinne der könig ehemals residirte; seit dem aber die Mayssurier sich des königreichs bemächtigt, haben sie die hofstatt nach Trichirapali verlegt. Länge 96. 2. Breite 10. 20.

Mählersee, s. **Mälar**.

Mähren (die marggrafschaft) lat. Marchionatus Moraviæ, ein dem königreich Böhmen einverleibtes marggrafthum in Deutschland, welches gegen norden an Glatz und Schlesien, von welchem es durch das sogenannte **mährische gebürge** geschieden wird; gegen osten auch an Schlesien und an Hungarn; gegen süden an Oesterreich, und gegen westen an Böhmen gränzet, und in seiner grösten Ausdehnung von abend gegen morgen 30 meilen, und von mitternacht gegen mittag 20 meilen betragen mag. Obgleich ein grosser theil des landes bergicht und waldicht ist; so trägt es doch mehr getraide, als seine einwohner verzehren, und hat gute viehzucht. Es hat auch eisengruben und andere mineralien; die ehemaligen goldbergwerke aber sind eingegangen. Der fürnehmste fluß des landes ist die March, oder **Morawa**, von welchem es den namen haben soll, anderer vielen geringerer flüsse zu geschweigen. Auch die

Oder

Oder entspringt in diesem lande; sie wird aber erst bey Ratibor in Schlesien schifbar. Die sprache der einwohner ist eine Slavonische mundart, und von der Böhmischen wenig unterschieden; man redt aber auch deutsch. Das land hat seine stände. Die römisch-catholische religion wird allein geduldet; doch sind noch viele heimliche protestanten vorhanden. Zu Olmütz ist ein bischof, welcher unmittelbar unter dem pabst stehet. Es ist schon seit dem II. Jahrhundert mit Böhmen vereinigt, wiewohl es mehrmalen von den königen in Böhmen an ihre söhne, brüder oder andere anverwandten als ein lehen überlassen worden. Seit Matthias zeiten hat es keinen besondern marggrafen mehr gehabt. Mähren wird in 6 kraise abgetheilt. Olmütz ist die hauptstadt.

Mährisch-Budweiß, s. **Budweiß**.

Mährisch-Krumau, auch **Krumlow**, eine stadt in Mähren, im Znoymer kraiß, hat ein gutes schloß, und gehört den fürsten von Lichtenstein. Sie liegt zwischen Znoym und Brünn, bey nahe in der mitte.

Mährisch-Tribau, s. **Tribau**.

Mälar (der) auch **Mälersee**, lat. Lacus Melerus, ein grosser landsee in Schweden, in der provinz Upland, liegt zwischen dieser provinz, Südermanland und Westmanland, ist 12 schwedische meilen lang und sehr fischreich, und enthält sehr viele inseln. Der strand ist mit vielen städten, schlössern, adelichen gütern, kirchen und höfen gezieret. Er ergießt sich in die offenbare see.

Maelstrand, auch **Marstrand**, lat. Maelstrandia, ein vester ort in Norwegen, mit einem schloß, im Bahuslehn. Sie liegt auf einem felsen bey dem ausfluß des Wenersees. 1658 tratten sie die Dänen an die Schweden ab; sie eroberten sie zwar 1676 wieder, gaben sie aber im frieden von Fontainebleau 1679 an die Schweden zurück. Länge 28. 56. Breite 57. 58.

Maelstrom, auch **Moskoestrom**, ein gefährlicher wirbel in dem nordlichen weltmeere, auf der küste von Norwegen, welcher seine gemessene abwechslungen hat. Wann er am stärksten tobt, dörfen ihm die schiffe auf 2 bis 3 meilen nicht nähern, sonsten werden sie von ihm dahingerissen, und gehen zu grunde.

Männersdorf, s. **Mannerstorf**.

Mäotische See (die) lat. Palus Mæotis, ist ein grosser meerbusen zwischen Europa und Asien, dem schwarzen meere gegen norden. Seine küsten werden gegen norden von den Tartarn der kleinen Tartarey, gegen süden von den Circassiern und gegen westen von den crimmischen Tartarn bewohnt. Man nennt ihn auch **das meer von Zabache**.

Maes, s. **Maas**.

Maeseyck, lat. Mosacum, eine beträchtliche stadt in den Niederlanden, im hochstift Lüttich, an der Maas, 4 meilen gegen norden von Mastricht, 2 meilen gegen südwesten von Rüremonde, und 9 meilen gegen nordosten von Lüttich. Länge 23. 25. Breite 51. 5.

Maestricht, s. **Mastricht**.

Magadoxo, lat. Magadoxa, eine stadt in Africa, und hauptstadt des königreichs gleiches namens, liegt an der mündung des flusses **Magadoxo**. Sie wird von Mahometa-

metanern bewohnt. Länge 62. 50. Breite 3. Das **Königreich Magadoxo** gränzt gegen norden an das königreich Ader; gegen osten an die wüste Küste; gegen süden an die republik Brava, und gegen westen an das königreich Machidas.

Magdeburg (das Herzogthum) Ducatus Magdeburgensis, ein ansehnliches herzogthum und unmittelbares Reichsland in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, welches gegen norden und osten an die Mark Brandenburg; gegen süden an die fürstenthümer Anhalt und Halberstadt, und gegen westen an das herzogthum Wolfenbüttel gränzet; der Saalkraiß, und der **Luckenwaldische kraiß** aber sind von dem übrigen abgesondert, und ganz mit Obersächsischen kraißländern umgeben. Es ist ein ebenes land, das an den meisten orten vielen kornbau und schöne viehzucht hat. An salzquellen ist das land so gesegnet, daß es ganz Deutschland mit salz versorgen könnte; daher man sogar manche salzwerke hat eingehen lassen. Die berühmteste sind die salzwerke zu Halle im Saalkraiß. Der vornehmste fluß des landes ist die Elbe, welche auf den südlichen gränzen des herzogthums die Saale, und auf den nordlichen die Havel aufnimmt; mit letzterm fluß wird sie zu beförderung der handelschaft zwischen Berlin und Magdeburg durch den Plauenschen Canal noch näher vereinigt. Die meisten einwohner sind der evangelischen religion zugethan; es sind aber auch viele reformirten im lande, und zu Magdeburg und Halle ist auch den Catholischen ihr privatgottesdienst erlaubt. Sonsten sind noch 5 catholische klöster vorhanden. Es sind verschiedene manufacturen angelegt, welche immer mehr empor kommen. Magdeburg war vor dem Westphälischen frieden ein erzbißthum, das aus einem mönchskloster entstanden, welches kayser Otto I. im jahr 937 zu Magdeburg gestiftet hat. Diß kloster wurde schon 967 in ein erzbißthum verwandelt, und sein erzbischof war Primas in Germania Magna genannt. In besagtem frieden 1648 ward das erzbißthum secularisirt, und als ein weltliches herzogthum dem Churhause Brandenburg überlassen, welches auch nach dem tode des damaligen administrators, herzogs August von Sachsen, 1680 zum wirklichen besitz des herzogthums gelangte. Das evangelische Domcapitul bestehet jezt aus einem domprobst und 16 grössern und verschiedenen kleinern Chorherren. In dem letztern krieg hat auch dieses land, besonders aber der Saalkraiß, vieles erlitten. Es wird in 4 kraise abgetheilt, und **Magdeburg** ist die hauptstadt.

Magdeburg, lat. Magdeburgum, auch Parthenopolis, eine grosse, alte, sehr veste und schöne, auch starke handlung treibende stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, und hauptstadt des **herzogthums Magdeburg**, war ehemals eine hansestadt und der erzbischöfliche sitz. Sie hat ein königliches schloß, so ehemals der bischofshof genannt worden, nebst andern ansehnlichen gebäuden, und ist der sitz der regierung des herzogthums. Das stadtgymnasium hat 10 lehrer. Sie hat die niederlage- und stapelgerechtigkeit, wiewohl mit widerspruch der stadt Leipzig, und enthält viele ansehnliche fabriken und manufacturen, gleich-

gleichwie sie auch eine der besten handelsstädte in Deutschland ist, wozu ihre lage über die massen vortheilhaft ist. Kayser Otto IV. belagerte sie 1214 vergeblich. Wegen des Interims ward sie von kayser Carl V. in die acht erkläret, und vom Churfürsten Moritz zu Sachsen vom 16 Sept. 1550 bis zum 9 Nov. 1551 belagert, worauf sie durch vergleich übergegangen, und mit dem kayser wieder ausgesöhnet. 1629 ward sie von den kayserlichen eingeschlossen, 28 wochen lang eingeschlossen, 1631 aber von dem general Tilly mit sturm erobert, geplündert, verbrannt, und auf das grausamste behandelt, so daß man die anzahl der dabey erschlagenen bürger und einwohner auf 20000 schätzet. 1632 zogen die kayserlichen wieder ab; man bauete die stadt einiger massen wieder an, worauf sie von den Schweden besetzt wurde. 1635 wurde sie von Brandenburgischen und Waimarischen kriegsvölkern eingesperrt, und 1636 abermals von den kayserlichen mit accord erobert. Seit dieser zeit ist die stadt immer mehr angebauet, bevestigt, verschönert, und in den jezigen vortreflichen zustand gesetzt worden. Ihre bevestigung ist so ansehnlich, daß sie in dem letztern krieg von aller belagerung frey geblieben. Der berühmte rechtsgelehrte Georg Adam Struve und Otto von Guericke sind hier gebohren; die von letzterm erfundene luftpumpe wird daher auch die **Magdeburgische Machine** genennt. Sie liegt am linken ufer der Elbe, 12 meilen gegen südwesten von Brandenburg, etwas weniges weiter gegen südosten von Wittenberg, 20 meilen gegen südwesten von Berlin, 38 meilen gegen südosten von Hamburg, und 91 meilen gegen nordwesten von Wien. Länge 29. 50. Breite 52. 18.

Magdeburg bey Landau, s. **Madenburg**.

Magdela, lat. Magdala, ein marktflecken oder kleine stadt in Deutschland, in Thüringen, im fürstenthum Weimar, so vor alters eigene davon benannte Herren gehabt. Sie liegt eine meile von Jena, gegen westen.

Magellanische meerenge (die) lat. Fretum Magellanicum, eine berühmte meerenge in Sudamerica, welche 1520 ein Portugiese, namens **Magellan** entdeckt, und nach seinem namen benennt hat. Es sind ungefähr 75 meilen von einem meer bis ins andere, und wo sie am schmalesten ist, mag sie eine meile betragen. Die Portugiesen, Spanier, Engländer und Holländer haben diese meerenge oft befahren wollen, seitdeme man aber eine andere durchfahrt gefunden, hat man sie nicht mehr geachtet, weil sie sehr gefährlich ist. Ihre beyden küsten werden von wilden bewohnt. Das **Magellanische land**, lat. Terra Magellanica, wird die südliche spitze von America genennt, welche Brasilien und Paraguay gegen süden, Chili gegen osten und der Magellanischen meerenge gegen norden liegt. Das land ist wenig bekannt, und wird von wilden bewohnt. Die Spanier sehen es als eine zugehörde von Chili an.

Maggia (das Thal) deutsch das **Meyn - oder Maynthal**, ein thal und landvogtey in der Schweitz, auf den gränzen von Mayland und und Ober-Wallis. Es ist lang, aber schmal und von hohen gebürgen eingeschlossen, und wird nach seiner ganzen länge hin von dem

fluß

fluß Maggio bewässert. Es ist die vierte von den italiänischen landvogteyen der Schweitzer. Es liegt auch eine stadt gleiches namens an dem flusse Maggia.

Maggiore (Lago) s. **Lago-Maggiore.**

Maghian, ist eine der vornehmsten städte in dem glückseligen Arabien, in Asien. Länge 61. 50. Breite 16. 3.

Magliano, latein. Magliana, eine kleine, aber ziemlich volkreiche stadt in Italien, im kirchenstaat, in Sabina. Der bischof von Sabina hat hier seinen sitz. Sie liegt auf einem berge an der Tiber, 9 meilen gegen südwesten von Spoleto, und eben so weit gegen nordosten von Rom. Länge 30. 10. Breite 42. 20. Im königreich Neapel, in Abruzzo ist auch ein schloß, Magliano genannt, so wegen des grossen siegs zu merken, welchen daselbst Carl von Anjou über Conradin aus Schwaben 1268 erhalten hat.

Magnac, eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Marche, in der election Limoges, mit dem titul einer Baronie.

Magnesia, s. **Manachia.**

Magnotten, s. **Maina.**

Magny, latein. Magniacum, eine kleine stadt in Frankreich, in dem französischen Vexin, auf der strasse von Paris nach Rouen, ist des Johann Baptist Santerre geburtsort. Sie liegt in einer fruchtbaren gegend, zwischen Paris und Rouen, von jedem 10 gute meilen.

Magny, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der generalität Alençon, und election Falaise.

Magra (das Thal) lat. Vallis Macræ, ein thal in Italien, in Toscana, welches etwan 8 meilen lang, und gegen 5 meilen breit ist. Es gehört dem Großherzoge, ausgenommen die marggrafschaft Fosdinovo, welche ihren besondern herrn hat, und die stadt Minucciano, welche zur republik Lucca gehört.

Maguelone (der See) lat. Lacus Magelonensis, ein see in Frankreich, in Languedok, welcher den namen von der ehemaligen stadt Maguelone hat, die auf seinem südlichen strande lage. Sie war ein bischöflicher sitz, welcher darauf 1536 nach Montpellier verlegt worden ist.

Mahaleu, eine schöne und beträchtliche stadt in Egypten, und hauptstadt in Garbien. Es wird hier mit leinwand, cotton und salmiac starker handel getrieben. Man hat in dieser stadt öfen, in welchen man die jungen hüner nach art der alten Egyptier ausbrütet. Sie liegt nahe an der see. Länge 49. 56. Breite 31. 4.

Mahlberg, eine kleine stadt und schloß in Deutschland, im schwäbischen kraiß, 2 meilen gegen südwesten von der Reichsstadt Gengenbach. Sie ist der hauptort der herrschaft Mahlberg, welche zwischen der Ortenau und dem Brisgau, liegt, und dem fürstlichen hause Baden-Baden gehört.

Mahometta, s. **Hamamet.**

Mahon, s. **Port-Mahon.**

Maidstone, latein. Madus, eine markt- und post-stadt in England, in der landschaft Kent. Sie ist groß, ansehnlich und wohlbevölkert, schickt 2 deputirten ins parlament, und liegt 7 meilen gegen südosten von Londen. Länge 18. 20. Breite 51. 21.

Maienfeld, s. **Mayenfeld**.

Maienne, lat. Meduana, eine ansehnliche, artige und volkreiche stadt in Frankreich, in Maine, mit dem titul eines Herzogthums und Pairie, wozu sie 1573 zu gunsten Carls von Lothringen erhoben worden. Sie ist der sitz einer election. 1424 eroberten sie die Engländer nach 4 stürmen und einer dreymonatlichen belagerung. Sie liegt am fluß **Maienne**, 11 meilen gegen nordwesten von Mans, 13 meilen gegen nordosten von Rennes, 16 meilen gegen norden von Angers, und 40 meilen gegen westen von Paris. Länge 17. Breite 48. 18

Maienne (la) lat. Meduana, ein fluß in Frankreich, welcher in Nieder-Maine entspringt, und nebst der Sarte und dem Loir in die Loire fällt.

Maigrin (Saint) ein flecken in Frankreich, in Saintonges, in der election Saintes.

Mailand, s. **Mayland**.

Mailberg, ein marktflecken und schloß in Deutschland, in Oesterreich, im lande unter der Ens, an den Mährischen gränzen dem Johanniter orden gehörig.

Maillé, s. **Luines**.

Maillezais, lat. Malliacum, eine stadt in Frankreich, in Poitou. Sie war ehedem ein bischöflicher sitz, welcher 1648 nach Rochelle verlegt worden. Sie liegt auf einer insel, welche die Seure und Autize machen, zwischen morästen, 9 meilen gegen nordosten von Rochelle, 15 meilen gegen südwesten von Poitiers, und 68 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 16. 55. 12. Breite 46. 22. 16.

Maina (Brazzo di) ital. *Braccio di Maina*, eine landschaft in Griechenland, im Morea, so zwischen 2 reihen gebürgen liegt, welche sich bis ins meer hinein erstrecken. Sie macht einen theil von dem alten Laconien aus, und hat ungefähr 40000 einwohner, welche **Mainotten** oder **Magnoten** genennt werden, und von den alten Lacedämoniern abstammen. Sie machen eine art einer unabhängigen republik aus, welche immer im krieg mit den Türken lebt, und von diesen niemals hat bezwungen werden können, sowohl wegen der tapferkeit dieser leute als wegen ihrer gebürge. Ihr gröster handel wird mit sclaven getrieben, welche sie ohne unterscheid sowohl von Türken als Christen machen. Sie haben einen hafen und einen flecken, welcher auch **Maina** heisset, und reden ein verdorbenes griechisches.

Mainburg, ein marktflecken in Deutschland, im herzogthum Ober-Bayern, und dessen rentamt münchen, ist der sitz eines pfleggerichts, und liegt am flusse Ambs, 5 meilen gegen südosten von Ingolstadt. Man hat hier ehemals viele römische münzen gefunden.

Maine (le) lat. Ager Cenomanensis, eine provinz in Frankreich, mit dem titul eines Herzogthums, welche gegen norden an die Normandie; gegen osten an Perche, Dunois und Vendomois; gegen süden an Anjou und einen theil von Touraine, und gegen westen auch an Anjou und an Bretagne gränzet. Sie ist ungefähr 27 meilen lang, und 15 meilen breit, und hat 68 meilen im bezirk. Ludwig XI. hat sie wieder mit der krone vereinigt. Es ist ein sehr gutes land, und hat eisenbergwerke, marmorbrüche und sauerbrunnen. Seine vornehmsten flüsse sind die Maienne, die Huisne, die Sarte und der Loir. Man treibt starke

handelschaft. Die hiesigen jungen gemästeten hüner sind vortreflich, und werden stark nach Paris gebracht. Die einwohner von Maine, *les Manceaux*, sind fein und eigennützig; daher man in Frankreich das sprüchwort hat: **Einer aus Maine gelte vor anderthalb aus der Normandie.** Maine wird in **Ober-Maine**, so auf der linken seite der Sarte liegt; nnd in **Nieder-Maine** abgetheilt, welches auf der rechten seite besagten flusses ist, wozu noch die grafschaft Laval kommt. **Mans** ist die hauptstadt.

Mainland, lat. Mainlandia, eine insel, Schottland gegen norden, zwischen den Schettländischen inseln gelegen. Sie ist ungefähr 15 meilen lang, und 4 meilen breit, und ist fruchtbar und wohlbevölkert. Die vornehmsten örter darauf sind Lerwich und Scalloway.

Maintenon, lat. Mesteno, eine kleine stadt in Frankreich, in Beauce, in einem thal zwischen 2 bergen am fluß Eure gelegen, mit einem schloß und titul eines Marquisats, welches Ludwig XIV. zu gunsten der Francisca von Aubigné, welche nachmals unter dem namen der **Marquisin von Maintenon** so berühmt worden, errichtet hat. Es ist eine Collegiatkirche und eine Priorie hier. Sie liegt anderthalb meilen von Chartres. Länge 19. 15. Breite 48. 33.

Mainotten, s. **Maina.**

Mainz, s. **Maynz.**

Majo, s. **Mayo.**

Majorca, bey den Spaniern, **Mallorca**, lat. Majorica, eine ansehnliche insel in dem mittelländischen meere, der insel Jvica gegen osten und der insel Minorca gegen westen gelegen, mit welchen sie nebst einigen geringern ein königreich ausmacht. Sie hat ungefähr 28 meilen im bezirk, und hat viele olivenbäume, köstliche weine und gute käse. Sie ist eine reitzende landschaft; welche zwar keine flüsse, aber viele schöne quellen und brunnen hat. Die einwohner sind stark, witzig und gute seeleute. Jacob I. könig in Aragonien nahm sie 1229 den Mauren ab, und seither gehört sie zur spanischen Monarchie. s. **Balearische inseln.**

Majorca, lat. Majorica, eine grosse, schöne, reiche und veste stadt, und hauptstadt der **insel Majorca**, mit einem bißthum, welches unter Valencia stehet. Die öffentlichen Plätze, die Cathedralkirche, das königliche Schloß und das haus de la Contractation, darinne die handlungssachen gepflogen werden, sind prächtig. Sie hat auch eine universität. Sie ist der sitz des general-capitains, unter welchem die ganze insel stehet, und hat eine besatzung gegen die anfälle der Mohren. 1706 eroberten sie die Engländer; sie ward 1715 aber von den Spaniern wieder eingenommen, und seit dieser zeit ist sie unter Spanischer bothmässigkeit geblieben. Sie liegt auf der südwestseite der insel, und hat einen guten hafen, 22 meilen gegen nordosten von Jvica, 36 meilen gegen südosten von Barcelona, 43 meilen gegen osten von Valencia, und 90 meilen gegen südosten von Madrid. Man nennt sie auch **Palma.** Länge 20. 30. Breite 39. 40.

Maisieres, eine abtey in Frankreich, in Burgund, im kirchsprengel Chalons an der Saone. Sie ist Cistierzienser ordens, und trägt 7000 Livres.

Maisonnais, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Confolens.

Maixant (Saint) latein. Sanctus Maxentius, eine alte stadt in Frankreich, in Poitou, ist der sitz einer ansehnlichen election, und hat eine Benedictiner abtey von 11000 Livres. Es wird hier starker handel mit getraide getrieben. Sie liegt an der Sevre, 9 meilen gegen südwesten von Poitiers, und 64 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 17. 18. Breite 46. 25.

Malabar (die küste von) lat. Malabaria, so wird die westliche seite von der halbinsel disseits des Ganges in Asien, von dem königreich Baglana an bis zum vorgebürge Comorino, oder auch nur von der nordlichen gränze des königreichs Canara bis zum besagten vorgebürge genennet. In seiner grösten ausdehnung begreift sie das königreich Canara, die staaten von Samorin und Travancor, die landschaft Balagate und das königreich Visapour. Malabarien ist das das schönste land in Indien disseits des Ganges. Man siehet daselbst eine fast unglaubliche menge von städten, und felder, welche mit reiß und immer grünenden bäumen bedeckt sind. Man weißt nichts von schnee, hagel und eiß. Vor faule leute ist es das beste land in der welt. Man hat Christen hier angetroffen, welche von dem Apostel Thoma gepflanzt seyn wollen, dabey aber sehr abergläubisch sind: Es sind nun aber auch viele evangelische Christen im lande, seitdem die dänische Mission, wovon ausführliche nachrichten im druck sind, aufgerichtet worden ist. Die älteste schwester des königs führt den namen der königinn; und sein ältester sohn kommt nach dem tod seines Oncle auf den thron. Es ist auch bey dem gemeinen volk also, und zwar darum, weil man, da die weiber gewisser massen gemeinschaftlich sind, die kinder nur von der mutter seite her kennet. Die Malabaren werden in 2 stände abgetheilt, in die **Nairos**, so den adel ausmachen, und die **Pareas**, welche künstler und handwerksleute sind, von den Nairos aber sehr geringe geachtet werden. Männer und weiber tragen hier eine menge göldener und silberner armbänder. Die ohrläpplein hangen ihnen bis auf die schultern herab; und je mehr löcher darinne sind, vor desto schöner halten sie es. Die mauren und pflaster in den häusern und strassen sind mit kühmist überzogen, als welcher bey den Indianern in grosser achtung stehet. Die Malabaren haben ihre besondere sprache, in welche nun auch die bibel und andere gottselige bücher übersetzt worden sind.

Malaca, auch **Malacca**, lat. Malaca, eine grosse halbinsel in Indien, dem königreich Siam gegen süden, welche über 200 meilen lang ist, mit einem königreich gleichen namens, dessen einwohner sehr denen lustbarkeiten ergeben sind, und ihre besondere sprache reden, welche vor die schönste und angenehmste unter allen morgenländischen sprachen gehalten wird. Die meerenge **Malaca**, ist zwischen dieser halbinsel und der insel Sumatra, und gehet in den meerbusen von Bengala.

Malaca, eine ansehnliche stadt in Indien, und hauptstadt des königreichs gleiches namens. Sie treibt beträchtliche handelschaft. Man findt hier die schönsten waaren aus China, Japan, 2c. Sie hat eine

gute vestung und einen vortreflichen hafen. Die Portugiesen nahmen sie denen Indianern ab; mußten sie aber 1640 wieder denen holländern überlassen. Länge 119. 45. Breite 2. 12.

Malaga, latein. Malaca, eine alte, schöne, reiche und sehr veste stadt in Spanien, im königreich Grenada, hat ein schloß, ein bißthum, das unter Grenada stehet, und einen guten hafen; daher sie starke handelschaft treibt. Die Engländer und Holländer holen hier auserlesene baumfrüchte und köstliche weine, als woran diese gegend reichlich gesegnet ist. Sie liegt nahe an der see, am fuß eines steilen berges, 25 meilen gegen süden von Cordua, 19 meilen gegen südwesten von Grenada, 25 meilen gegen südosten von Sevilla, und 76 meilen gegen süden von Madrid. Länge 13. 40. Breite 36. 45.

Alt-Malaga, oder **Velez-Malaga**, ist auch eine stadt im königreich Grenada, 5 meilen von der vorhergehenden, nicht weit vom meere.

Malagueta (die küste) lat. Malaguetta, von gewissen körnern, welche einige **Guineischen Pfeffer** heissen, also genannt, ist ein land in Africa, in Guinea, längs an der see hin, welches in verschiedene unabhängige herrschaften vertheilt ist. Der könig von Sanguin ist der vornehmste darunter. Die Neger dieses landes sind geschickte Schmiede, stark, groß und tapfer. Man holt gold, elfenbein, sclaven und **Malaguette** bey ihnen.

Malathia, latein. Meletinæ, eine alte stadt in Asien in der Türkey, in Aladulien, ist die hauptstadt in Klein-Armenien, und liegt am Arzu. Sie hat einen griechischen erzbischof und ist des berühmten Abulfaragius geburtsort. Länge 61. Breite 39. 8.

Malayo, eine stadt in Asien, auf der insel Ternate, so eine von den Moluckischen inseln ist. Sie gehört den Holländern, welche sie bevestigt haben.

Malchin, latein. Malchinum, eine kleine bevestigte stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraise, im herzogthum Mecklenburg, liegt im fürstenthum Wenden, an dem Cummeroer see, in welchen hier die Peene gehet. Sie ist 1663 abgebrannt. Im letztern krieg ward sie im Dec. 1761 von den Schweden besetzt, welchen aber von den Preussen unter dem herzog Friederich Eugen von Würtemberg nach einem scharfen scharmützel die vorstadt abgenommen ward. Als inzwischen ein schwedischer succurs anlangte, gab es den 2 Januar. 1762 eine noch hitzigere action bey dieser stadt, worauf sie von den Schweden verlassen ward. Sie liegt an den pommerschen gränzen, 4 meilen gegen südwesten von Demmin. Länge 33. 28. Breite 53. 57.

Malcho, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, zum fürstenthum Wenden gehörig. Hier war ehemals ein berühmtes Jungfrauenkloster. Die stadt liegt zwischen dem Plauer- und Calpinersee, und ist ganz mit wasser umflossen, bey 6 meilen gegen südosten von Güstrow. Länge 32. 46. Breite 53. 45.

Malden, lat. Maldena, eine marktstadt in England, in der provinz Essex, 8 meilen gegen nordosten von Londen. Sie schickt 2 deputirten ins parlament. Länge 18. 10. Breite 51. 42.

Maldivische Inseln (die) latein. Insulæ Maldivæ, sind inseln in Ostindien, disseits des Ganges, in dem grossen indianischen meere, unter der linie. Sie nehmen ungefähr eine länge von 150 meilen und eine breite von etwan 30 meilen ein, und liegen 40 meilen von dem vorgebürge Comorino. Es ist ihrer eine sehr grosse menge; die Portugiesen haben sie in 13 provinzen abgetheilt, welche sie **Attolons** nennen; und jeder Attolon begreift wieder viele inseln. Sie sind sehr fruchtbar. Die Bananasfrucht ist hier vortreflich gut, und der Cacao ist nirgends so häufig zu finden als hier. Alles ist wohlfeil. Tag und nacht sind einander immer gleich. Im sommer, welcher 6 monate währet, regnet es niemals; und im winter fast immerdar; dieser fängt im April an, und währt auch 6 monate. Die Maldivischen inseln haben einen könig, welcher unumschränkt regiert, und, wie seine unterthanen, der Mahometanischen religion zugethan ist. Die Maldivier sind sehr höflich, herzhaft, stark, in allerley arbeiten gar geschickt und witzig. Sie schreiben vorzüglich gute briefe.

Male, eine insel in Indien, die vornehmste und fruchtbarste unter den Maldivischen, mit einem pallast, darinne der könig residirt. Sie hat gegen anderthalb meilen im umfang, und liegt fast in der mitte von allen andern. Man hat hier ungesunde luft. Die ameisen fallen auf dieser insel sehr beschwerlich. Länge 92. Breite 4. 30.

Malestroit, eine kleine stadt in Frankreich, in Bretagne, im kirchsprengel Vannes, an dem fluß Ouste, mit dem titul einer Baronie.

Malgarden, auch **Mariengarten**, ein berühmtes nonnenkloster Benedictiner ordens, in Deutschland, im hochstift Osnabrück.

Malicut, eine insel in Indien, an der Malabarischen küste, 26 meilen gegen norden von den Maldivischen inseln gelegen. Sie hat 3 meilen im umfang. Die luft darauf ist gesund, und gemässigt, und das erdreich trägt allerley baumfrüchte sehr reichlich.

Malines, s. **Mecheln**.

Mallersdorf, auch **Malgerstorf**, ein mannskloster Benedictiner ordens in Deutschland, in Bayern, 3 meilen von Regensburg.

Mallorca, s. **Majorca**.

Malmedy (die abtey) lat. Abbatia Malmundariensis, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutschland, im Westphälischen kraiß, welche mit der abtey Stablo immer vereinigt ist, und unter einem amte stehet. Ihr gebiete ist von den herzogthümern Luxemburg und Limburg, und dem hochstift Lüttich umgeben. Sie sind Benedictiner ordens, und sind schon im VII. Jahrhundert gestiftet worden. Der abt ist ein fürst des Reichs. Die stadt **Malmedy**, darinne die abtey stehet, liegt am fluß Recht, welcher in die Ambleue fällt, treibt gute handelschaft, und liegt 15 meilen gegen norden von Luxemburg. Länge 23. 40. Breite 50. 28.

Malmesbury, latein. Maldunum, eine kleine marktstadt in England, in Wiltshire, am Avon, ist wegen der überreste von ihrer ehemals berühmten abtey und als der geburtsort des Hobbesius zu merken. Sie schickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 18 meilen gegen westen

westen von Londen. Länge 15. 36. Breite 51. 36.

Malmoe, oder **Malmuyen**, lat. Malmogia, eine kleine stadt in Schweden, in Schonen, welche 1668 von denen Dänen an die Schweden abgetretten worden ist. Die Dänen belagerten sie 1676 und 1677 vergebens. Thomas Bartholinus ward hier gebohren. Sie liegt am Sund, 3 meilen gegen südwesten von Lunden, und fünfthalb meilen gegen südosten von Coppenhagen. Länge 30. 54. Breite 55. 35.

Malo (Saint) lat. Macloviopolis, eine stadt in Frankreich, in Bretagne, mit einem bißthum, das unter Tours stehet, und einem grossen und berühmten hafen, welcher stark besucht wird, obgleich wegen der klippen, so um ihn herliegen, die einfahrt gefährlich ist. Die stadt wird durch ein schloß und viele andere Forts vertheidiget. Man treibt hier sehr starke handelschaft. Die Engländer bombardirten sie 1693 ohne grossen erfolg, indem ihre darzu bereitete maschine die erwartete wirkung nicht that. Im Jun. 1758 landeten die Engländer in dieser gegend, giengen auf St. Malo los, eroberten die vorstadt St. Cervant, verbrannten das taumagazin, und wohl 80 französische schiffe, welche hier und im hafen Solidor lagen, und giengen darauf wieder zu schiffe. Als Ludwig XIV. im jahr 1711 sehr im gedränge war, schossen ihm die einwohner von St. Malo 30 millionen Livres vor. Jacob Cartier, welcher 1534 Canada entdeckt, und der berühmte du Guetrouin sind hier gebohren. St. Malo liegt auf einer insel, welche man aber durch einen damm mit dem vesten land verbunden hat, 5 meilen gegen nordwesten von Dol, 12 meilen gegen nordwesten von Rennes, 28 meilen gegen norden von Nantes, und 61 meilen gegen westen von Paris. Länge 15. 37. 38. Breite 48. 38. 59. Im kirchsprengel Saint-Brieux ist auch eine kleine stadt dieses namens, welche **Saint Malo de Jugon** genennt wird.

Malplaquet, ein dorf in den Niederlanden, in Hennegau, bey Bavay, ist durch das blutige treffen berühmt worden, welches hier die Franzosen den 11 Sept. 1709 gegen den prinzen Eugen und herzog von Marlborough verlohren haben.

Mals, lat. Mallesinm, ein marktflecken in Deutschland, in der grafschaft Tyrol, im viertel Vinstgau, von welchem die lange **Malserheide**, darauf die Etsch entspringt, den namen hat. Auf dieser heide geschahe 1499 eine grosse schlacht zwischen den Oesterreichern und Graubündtnern, welche jene verlohren.

Malsch, ein fluß in Böhmen, welcher auf der österreichischen gränze entspringt, und bey Budweiß in die Moldau fällt.

Malstrand, s. **Maelstrand.**

Malta, s. **Meleda.**

Malta, lat. Melita, eine insel in dem mittelländischen meere, zwischen Africa und Sicilien. Sie ist 5 meilen lang, und 3 meilen breit, und hat 15 meilen im umfang. Nach dem verlust der insel Rhodus gab sie Carl V. im jahr 1530 dem Großmeister des Johanniter ordens von Jerusalem, Villiers de l'Ile-Adam, welcher sich mit seinem orden darauf niedergelassen hat. Seit dieser zeit heißt er der **Malteser orden.** Sie ist in sehr blühenden zustand gekommen,

 indem

indem man bis 50000 seelen darauf zählet. Sie ist vortreflich bevestigt. Man sammlet darauf honig, baumwolle, kümmel und etwas getraide. Unter Johann de la Valette ward sie von den Türken hart angegriffen; sie mußten aber wieder davon abziehen, nachdem sie bis 30000 mann davor verlohren. Es sind keine giftige thiere darauf, welches gemeiniglich einem seegen des Apostels Paulus zugeschrieben wird. Indessen ist es gar nicht gewiß, daß Paulus auf dieser insel von einer giftigen otter gestochen worden; sondern es ist wahrscheinlicher, daß solches auf einer andern insel **Melite**, jezt **Meleda**, bey Ragusa, geschehen seye, welche voller giftigen thiere ist, anstatt, daß auf der insel Malta und auf den benachbarten inseln nie dergleichen angetroffen worden sind. s. **Meleda** und die **Vorrede**.

Malta, oder **la Citta Notabile**, lat. Melita, eine alte stadt auf der insel Malta, deren hauptstadt sie gewesen ist, gleichwie sie auch die alte residenz des bischofs der insel ist. Sie hat viel honig, und liegt fast mitten auf der insel. Sie wird auch **Alt Malta**, **Medina**, und **Citta Vecchia** genannt.

Malta, oder **la Citta di Valetta**, auch **la Citta Nuova**, eine sehr veste und sehr ansehnliche stadt auf der insel Malta, deren hauptstadt sie gegenwärtig ist, mit vielen Forts, darunter das vornehmste das schloß St. Elme ist. Sie hat einen bischof, einen pallast, darinne der großmeister und ritter ihren sitz haben, und ein prächtiges hospital. Sie ward von dem großmeister Johann de la **Valette** erbauet, dessen namen sie auch führt. Sie liegt an der see, auf der seite gegen Sicilien, auf einem felsen, Girgenti gegen über. Länge 31. 10. Breite 35. 54. 25.

Malua, eine provinz in Asien, in den staaten des grossen Mogols, welche sehr fruchtbar ist. Ratipor ist die hauptstadt darinne.

Malvasia, franz. *Malvoisie*, lat. Epidaurus, eine kleine insel in Griechenland, an der östlichen küste von Morea, so wegen ihrer guten weine berühmt ist. Sie hat bey einer meile im bezirk. Ihre hauptstadt liegt an der see, am fuß eines felsen, auf dessen spitze eine gute vestung liegt. Diese stadt wird **Neu-Malvasia** genannt. Sie ist sehr vest, und hat einen griechischen bischof, der unter Constantinopel stehet. Soliman nahm sie 1540 denen Venetianern ab; 1690 aber eroberten sie die Venetianer wieder. Sie liegt 15 meilen gegen südosten von Misitra, und 23 meilen gegen süden von Athen. Länge 41. 18. Breite 36. 59.

Malzieu (le) eine kleine stadt in Frankreich, in Gevaudan, im kirchsprengel Mende, an der Trupe, auf den gränzen von Auvergne, 4 meilen von Saint-Flour.

Mamers, lat. Mamercæ, eine alte stadt in Frankreich, in Maine, an der Dive. Länge 18. 1. Breite 48. 20.

Man, lat. Mona, eine insel in dem irländischen meere, 8 meilen von der provinz Cumberland, mit einem bißthum, das unter York stehet. Sie ist ungefähr 8 meilen lang, und 4 meilen breit. Douglas ist der beste ort darauf. Sie gehört dem grafen von Derbi. Im Febr. 1760 geschahe bey dieser insel

sel eine schlacht zwischen etlichen englåndischen und franzősischen schiffen zum nachtheil der letztern, dabey der franzősische seecapitain Thurot selber umkam. Långe 12. 36-55. Breite 54. 0-35.

Manachia, latein. Manachia, eine alte, betråchtliche und berűhmte stadt in der asiatischen Tűrkey, in Natolien, mit einem schloß, schőnen Bazars, moscheen, und hospitålern. Bey den alten war sie unter dem namen **Magnesia** gar berűhmt. Sie liegt am fuß eines berges; in einer gegend, welche an allen lebensmitteln reichlich gesegnet ist, nahe beym fluß Hermus. Långe 45. 15. Breite 38. 45.

Manar, lat. Manaria, eine insel in Indien, auf der westlichen kűste der insel Ceilan. Sie ward vom H. Franciscus Xaverius zum christlichen glauben gebracht. 1560 eroberten sie die Portugiesen, denen sie aber 1658 die Hollånder abnahmen. Sie ist wohl bevőlkert. Långe 98. 20. Breite 9.

Manҫanares, eine kleine stadt in Spanien, in Neu Castilien, von welcher ein kleiner district den namen hat. Sie liegt bey dem ursprung des bachs **Manҫanares**.

Mancha (la) lat. Manica, eine landschaft in Spanien, in Neu-Castilien, långs an der Guadiana hin gelegen. Ciudad-Real, Calatrava und Orgaz sind die vornehmsten őrter darinne.

Manche (la) latein. Oceanus britannicus, so nennen die Franzosen denjenigen theil des westlichen Weltmeers, welcher England gegen norden, und Frankreich gegen osten und sűden hat; sein nordőstlicher theil, so die meerenge zwischen Frankreich und England ist, wird manchmal auch besonders la **Manche**, sonsten aber **le Pas de Calais** genennt. Die schiffahrende haben bey mehrern theilen des grossen Weltmeers den namen **Manche** gebraucht.

Manchester, auch **Mancester**, lat. Manduessedum, eine marktund poststadt in England, in Lancashire, mit dem titul eines herzogthums. Sie ist reich, schőn und wohlbevőlkert. Sie hat ein sehr schőnes Collegium, einen schőnen őffentlichen platz, eine schőne Collegiatkirche, baumwollen- und wollenmanufacturen ꝛc. Sie liegt 34 meilen gegen nordwesten von Londen, am Spelden. Långe 15. 12. Breite 53. 29.

Mandel, ein kleiner fluß in den Niederlanden, in der grafschaft Flandern, welcher in der Castellaney Ypern entspringt, und bey Gothen in die Lis fållt.

Manderscheid (die Grafschaft) lat. Comitatus Manderscheidensis, eine deutsche Reichsgrafschaft in der Eiffel, zum westphålischen kraise gehőrig. Das stammhaus und residenz der grafen, **Manderscheid**, liegt am flusse Liser in dem erzstift Trier, vierthalb meilen gegen westen von Cochem. Das gråfliche haus theilt sich jezt in 2 linien, **Manderscheid-Blanckenheim** und **Manderscheid-Keil** oder **Falckenstein.**

Mandingues, ein volk in Africa, in Nigritien. Sein bester wohnplatz ist Sango. Es sind Negers, welche aber hőfliche, gastfreye, arbeitsame, verschlagene und zu den wissenschaften wohl aufgelegte leute sind. Sie sind eifrige Mahometaner, und beschneiden beyderley geschlechte.

Manfredonia, lat. Manfredonia, eine kleine stadt in Italien, im kőnigreich Neapel, in Capitanata, mit

mit einem schloß, einem hafen, und einem erzbißthum. Die Türken eroberten sie 1620, und steckten sie in brand, ehe sie wieder abgezogen. Sie liegt an dem meerbusen, der von ihr den namen hat, 15 meilen gegen norden von Cirenza, eben so weit gegen nordwesten von Bari, und 30 meilen gegen nordosten von Neapel. Länge 33. 35. Breite 41. 38.

Mangalor, lat. Mandagara, eine stadt in Indien, auf der Malabarischen küste, dem könig von Bisnagar gehörig. Länge 92. 45. Breite 13.

Mangera, eine kleine insel in dem Südmeer, welche gegen 2 meilen im umfang hat. Mitten darauf ist eine stadt der Indianer und eine artige spanische kirche.

Manglieu, lat. Magnus-locus, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der generalität Riom und election Issoire.

Mangualb, lat. Mangualda, ein fluß in Deutschland, im Churfürstenthum Bayern, welcher in Ober-Bayern an den tyrolischen gebürgen entspringt, verschiedene kleinere flüsse zu sich nimmt, und oberhalb Rosenheim in den Inn fällt.

Manhartsberg, ein berg in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, dessen nördlicher an den gränzen von Böhmen und Mähren liegender theil nach demselben genennt, und in das viertel **unter- und ob dem Manhartsberge** abgetheilt wird.

Manheim, lat. Manhemium, eine schöne und veste stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, in der untern Pfalz, deren zweyte hauptstadt sie ist, hat eine gute Citadelle und ein churfürstliches residenzschloß. Die stadt ist neu und regelmässig gebauet; dann 1606 fieng Churfürst Friederich IV. an aus dem alten dorf und schloß Manheim eine stadt zu machen, und nahm Niederländer, welche um der religion willen ihr vatterland verlassen hatten, in dieselbe auf. 1622 ward sie von den Bayern belagert, erobert, und so wohl bey der stadt als vestung **Friederichsburg**, von ihrem Erbauer also genannt, alle vestungswerker zerstört. Eine noch grössere verwüstung aber mußte sowohl die eine als die andere 1688 von den Franzosen ausstehen, da Manheim von grund aus zerstört wurde. Es haben sich darauf die Churfürsten Johann Wilhelm und Carl Philipp die herstellung der stadt so angelegen seyn lassen, daß sie gegenwärtig eine der schönsten städte in Deutschland, und eine starke vestung ist. Das schloß ist eines der schönsten gebäude in Europa, und pranget sowohl mit einer vortreflichen gemäldegallerie, welche gröstentheils von Düsseldorf hieher gebracht worden, als mit einem kostbaren büchersaal. Das hiesige Jesuitercollegium hat eine der schönsten kirchen, die man sehen mag. Die stadt hat auch einige manufacturen, und treibt ziemlichen handel. Sie liegt beym einfluß des Neckars in den Rhein, in einer niedrigen ebene, 3 meilen gegen norden von Speyer, und eben so weit gegen nordwesten von Heidelberg. Länge 26. 8. Breite 49. 25.

Manilla, lat. Manilla, eine veste stadt in Indien, und hauptstadt der insel Luçon, die manchmal auch **Manilla** genannt wird, mit einem guten schloß, grossen hafen und einem erzbißthum. Wegen der erdbe-

erdbeben sind die häuser nur von holze erbauet. Es ist hier sehr heiß, und tag und nach fast immer gleich. Sie gehört den Spaniern; ward aber den 6 Oct. 1762 von den Engländern unter dem admiral Cornish und general Draper erobert, da sie dann die plünderung mit einer fast unglaublichen summe gelds abkauffen müssen. Länge 141. Breite 14. 30.

Manlieu, lat. Magnus-locus, eine abtey in Frankreich, in Auvergne, im kirchsprengel Clermont, ist Benedictiner ordens, und trägt 3500 Livres. s. auch **Manglieu.**

Mannerstorf, ein grosser marktflecken in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, mit einem schönen schloß und berühmten warmen bade. Er liegt jenseits der Leytha, und ward sonst zu Hungarn gerechnet. Nachdem ihn aber kayser Franz I. an sich erkauft, ist er Oesterreich einverleibt worden.

Manoe, lat. Manoa, eine kleine insel in Dänemark, an der westlichen küste des herzogthums Schleswig, nahe bey Ripen. Sie ist nicht gar wohl bevölkert.

Manosque, lat. Manosca, eine stadt in Frankreich, in der Provence, an der Durance, in der viguerie Forcalquier, mit einem schloß und Comthurey des Malthesér ordens. Sie liegt in einer sehr schönen und fruchtbaren landschaft, 3 meilen gegen süden von Forcalquier, und 115 meilen gegen südosten von Paris. Länge 23. 30. Breite 43. 52.

Manot, ein flecken in Frankreich, in Angoumois, in der election Angouleme.

Manou, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Evreux, in der election Verneuil.

Manrese, lat. Minorissa, eine alte kleine stadt in Spanien, in Catalonien, beym zusammenfluß des Cardonero und Lobregat, 7 meilen gegen nordwesten von Barcelona, und 4 meilen gegen südosten von Cardona. Länge 19. 30. Breite 41. 36.

Mans (le) lat. Cenomanum, eine reiche, wohlbevölkerte, grosse und alte stadt in Frankreich, und hauptstadt in Maine, mit einem bißthum das unter Tours stehet, und dessen erster bischof der H. Liborius gewesen ist; mit einem präsidialgericht, einer Baillage und einer election. Ihre wachskerzen und Etamine sind sehr berühmt. Die Ligisten übergaben sie 1589 auf vergleich an könig Heinrich IV. Sie ist die geburtsstadt des Nicolaus Denisot, des Franz Grudé oder la Croix du Maine, des Geoffroy Boussard, des Jacob le Pelletier, und des P. Oratorii, Bernhard Lami. Sie liegt auf einem hügel, an der Sarte, 6 meilen gegen süden von Alençon, 12 meilen gegen nordwesten von Tours, 15 meilen gegen nordosten von Angers, 23 meilen gegen nordwesten von Orleans, und 32 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 17. 45. Breite 47. 58.

Mansee, auch **Monsee**, lat. Lunæ lacus, ein grosser Landsee in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande ob der Ens, bey welchem ein flecken, und in diesem ein kloster, auch **Mansee** genannt, lieget. Es ist 748 gestiftet worden, gehört dem Benedictiner orden, und hat sitz und stimme auf den landtagen.

Mansfeld (die Grafschaft) latein. Comitatus Mansfeldensis, eine ansehnliche grafschaft in Deutschland, in

in Thüringen, welche gegen norden an die fürstenthümer Halberstadt und Anhalt; gegen osten an den Magdeburgischen Saalkraiß und das stift Merseburg; gegen süden an die chursächsischen ämter Querfurt, Sittichenbach und Sangerhausen, und gegen westen an die grafschaft Stollberg gränzet, und in der grösten ausdehnung 7 meilen lang, und 4 meilen breit. Sie ist zwar bergicht; hat aber doch hinlänglichen ackerbau, schöne waldungen, wildprett, ein salzwerk, und ein bergwerk, das einen schiefer giebt, aus welchem kupfer geschmolzen wird; es giebt aber heutiges tages nicht mehr so reichlich aus, als vor zeiten. Es liegen in diesem lande 2 merkwürdige seen, welche miteinander gemeinschaft haben, deren aber einer süsses und der andere gesalzenes wasser führt. Das ganze land bekennet sich zur evangelischen religion, und stehet theils unter chursächsischer theils unter magdeburgischer hoheit. Sie hat ihre eigene Grafen, welche Reichsfürsten sind. Die hauptstadt der grafschaft ist Eisleben.

Mansfeld, lat. Mansfeldia, eine kleine stadt und schloß in Deutschland, in Thüringen, in der **grafschaft Mansfeld**, welche den namen davon bekommen hat. Das schloß war ehemals der wohnsitz der grafen von Mansfeld und eine vestung. Die stadt liegt unter dem schloß im thale, und eine kleine halbe stunde davon lag ehedem auch ein berühmtes kloster Mansfeld, dessen güter jezt in ein amt verwandelt worden sind. Sie liegt 12 meilen gegen süden von Magdeburg, 14 meilen gegen nordosten von Erfurt, und bey nahe eben so weit gegen südwesten von Wittenberg. Länge 29. 30. Breite 51. 35.

Mansigné, ein grosser flecken in Frankreich, in Anjou, in der election la Fleche.

Mansoura, latein. Mansura, eine grosse und veste stadt in Egypten, mit vielen schönen moscheen. Sie liegt am Nil. Länge 49. 35. Breite 27.

Mante, lat. Medunta, eine ziemlich beträchtliche stadt in Frankreich, in der Isle de France, in **Mantois**, dessen hauptstadt sie ist, mit einem schloß, einem präsidialgericht, und einer election. Die begräbniß Philipp Augusts, welcher 1233 hier gestorben, macht sie merkwürdig. Sie liegt 8 meilen gegen nordwesten von Paris. Länge 19. 20. Breite 48. 58.

Manthelan, ein flecken in Frankreich, in Touraine, in der election Loches.

Mantua (das Herzogthum) lat. Ducatus Mantuanus, ein herzogthum in Italien, in der Lombardie, welches zwischen den herzogthümern Mayland und Modena, dem Kirchenstaat und dem Venedischen gebiete liegt, und etwan 14 meilen lang und 10 meilen breit ist. Der Po fliesset mitten durch, neben welchem es noch von andern zum theil beträchtlichen flüssen bewässert wird. Es ist fruchtbar an getraide, waide, baumfrüchten und vortreflichen weinen. Es ist Reichslehn, und hatte seinen eigenen herzog aus dem hause Gonzaga; als aber der letzte herzog Carl IV. im spanischen successionskrieg 1701 auf die französische seite sich gelenkt, ward er in die Reichsacht erklärt, und das herzogthum 1707 von den kayserlichen in besitz genommen. Er starb auch 1708 in der Reichsacht, und seit dieser zeit hat

hat das erzhaus Oesterreich das herzogthum behalten, und läßt es durch den Generalgouverneur von Mayland regieren. Es begreift, in weitläuftigerm verstande, neben dem eigentlichen Mantua, auch die herzogthümer Guastalla und Sabioneta, die fürstenthümer Castiglione, Solferino und Bozolo, und die grafschaft Novellara, welche aber theils auch zu andern ländern gerechnet werden. Die hauptstadt heißt auch **Mantua.**

Mantua, lat. Mantua, eine alte, reiche, wohlbevölkerte, ansehnliche und berühmte stadt in Italien, und hauptstadt des **herzogthums Mantua**, mit einem erzbißthum, einer universität und einer guten Citadelle. Die kayserlichen eroberten sie mit stürmender hand und plünderten sie 1630. Nachdem der letzte herzog von Mantua Carl IV. wegen seiner verbindung mit Frankreich in die Reichsacht erklärt worden, ward Mantua 1707 von dem prinzen Eugen erobert, und seit dieser zeit ist die stadt sammt dem lande, ausser was denen nebenlinien des herzoglichen hauses gehört, in österreichischen händen geblieben. Johann Mucius Arelli, Paul Pedrucci und Genebelli sind hier gebohren; und Virgilius zu Andes, heutiges tags Petula, so ein dorf bey Mantua ist. Sie liegt am Mincio, in morästen, welche ihre einnahme sehr erschweren, 10 meilen gegen nordosten von Parma, 6 meilen gegen südwesten von Verona, 10 meilen gegen norden von Modena, 27 meilen gegen nordwesten von Florentz, und 66 meilen gegen nordwesten von Rom. Länge 28. 22. Breite 45. 10.

Maon, s. **Port-Mahon.**

Maquaire (Saint) ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Angers.

Maqueda, lat. Maqueda, eine kleine stadt in Spanien, in Neu-Castilien, mit dem titul eines herzogthums und einem schönen schloß, in einer gegend, welche ganz mit olivenbäumen bedeckt ist.

Mar, s. **Marr.**

Mara, s. **Medua.**

Maracaybo, lat. Maracaibum, eine reiche und ansehnliche stadt in Südamerica, und hauptstadt der provinz Venezuela. Sie treibt mit leder, Cacao, so vor den besten in America gehalten wird, und vortreflichem taback starken handel. Die französischen freybeuter eroberten sie 1666 und 1678. Sie liegt nahe an dem see gleiches namens. Länge 307. 50. Süderbreite 10.

Maragnan, lat. Maranania, eine provinz in Südamerica, in Brasilien, welche eine fruchtbare und volkreiche insel einschließt, und 34 meilen im bezirk hat. 1612 liessen sich die Franzosen hier nieder, und baueten eine stadt **Saint-Louis de Maragnan**, welche aber jezt den Portugiesen gehört. Sie ist klein, aber veste, und hat ein schloß, einen guten hafen, und ein bißthum, das unter St. Salvador de la Baya stehet. Der Gouverneur hat hier seinen sitz, und die stadt liegt unter einem gar angenehmen und gesunden himmelsstrich. Man hat alles, besonders gewürznägelein im überfluß. Länge 323. Süderbreite 2.

Marans, latein. Marantium, eine reiche stadt in Frankreich, im ländchen Aunis, im kirchsprengel und election la Rochelle, in denen salzigten morästen, nahe bey Sevre Niortois und gegen einer meile vom meere. Man treibt hier mit getraide

traide starke handelschaft. Länge 16. 40. Breite 46. 20.

Marant, latein. Marantum, eine kleine stadt in Persien, in Adirbeizan, in einer anmuthigen und fruchtbaren landschaft. Die einwohner glauben, Noah und sein weib liegen bey ihnen begraben. Länge 64. 5. Breite 38. 30.

Marasch, eine stadt in der asiatischen Türkey, in der provinz Aladulien, am Euphrat. Es hat ein Beglerbey hier seinen sitz.

Marbach, lat. Marbacum, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraise, im herzogthum Würtemberg, ist der sitz eines oberamts und einer specialsuperintendentur. 1546 erlitte sie viel von den Spaniern; 1642 ward sie etlichemal ausgeplündert, und 1693 von den Franzosen abgebrannt. Sie liegt am Neckar, welcher unterhalb der stadt die Murr aufnimmt, in einer an wein fruchtbaren gegend, 2 gute meilen gegen nordosten von Stuttgart, und dritthalb meilen gegen südosten von Heilbronn. Länge 29. 29. Breite 48. 58. Auf der Alb im herzogthum Würtemberg im oberamt Münsingen, ist eine ansehnliche herzogliche stutterey, **Marbach** oder **Marpach** genannt.

Marbach, ein marktflecken in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, mit einem schloß, hat guten weinwachs, und gehört dem gräflichen Stahrenbergischen hause. Zur hiesigen kirche, **Mariä-Täfferl** genannt, geschehen viele wallfahrten. Er liegt zwischen Yps und Pöchlern, am nordlichen ufer der Donau.

Marburg, lat. Marburgum, auch Martisburgum, eine schöne, veste und ansehnliche stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der landgrafschaft Hessencassel, mit einer 1527 gestifteten und 1541 bestättigten universität, einem schloß, worauf vornehmlich die bevestigung der stadt beruhet; einem pallast, darinne öfters der landgraf sich aufhält; einen schönen öffentlichen platz und einem prächtigen rathhause. Sie ist die hauptstadt in Oberhessen, und die ausschreibende stadt der landschaft am Lahnflusse. Der Landcommenthur der Balley Hessen vom deutschen orden hat hier seinen sitz. 1529 ist hier eine feyerliche, aber fruchtlose unterredung zwischen Luther und Melanchthon, und Zwinglius und Oecolampadius gehalten worden. Zu anfang des jahrs 1646 ward stadt und schloß von den Hessen erobert. Im letztern krieg hatte sie mancherley auszustehen. Sie ward 1757 von den Franzosen besetzt; den 26 Merz 1758 aber wieder verlassen, nachdem sie vorher alle Canonen auf dem schlosse vernagelt: doch kam sie gleich im Jul. besagten jahrs wieder unter französische gewalt, denen sie im Sept. 1759 wieder entrissen wurde. Im Jun. 1760 eroberten sie die Franzosen abermals, und behaupteten im Febr. 1761 das schloß gegen die Alliirten, welche meister von der stadt wurden. Sie liegt in einer gar anmuthigen gegend an der Lahn, 10 meilen gegen süden von Waldeck, 13 meilen gegen nordosten von Frankfurt, und 14 meilen gegen südwesten von Cassel. Länge 26. 28. Breite 50. 42.

Marburg, auch **Marchburg**, eine artige kleine stadt in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Steyermarck, welche ehemals eigene Grafen gehabt hat.

Sie hat ein schloß, und liegt an der Drau, 7 meilen gegen südwesten von Grätz, und 18 meilen gegen nordosten von Laubach. Länge 33. 45. Breite 46. 42.

Marca d' Ancona (la) s. **Ancona.**

Marca Trevigiana (la) siehe **Treviso.**

Marcay, ein flecken in Frankreich, in dem kirchsprengel Poitiers.

Marceillan, eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Lauguedok, im kirchsprengel Agde.

Marcel (Saint) eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Lauguedok, im kirchsprengel Narbonne.

Marcel (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Cahors. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 2000 Livres.

Marcellin (Saint) lat. Sanctus Marcellinus, eine kleine stadt in Frankreich, in Dauphiné, im kirchsprengel Vienne. Sie ist der sitz eines Baillage, und ein artiger ort, und liegt in einer anmuthigen und an guten weinen fruchtbaren gegend, an der Isere, anderthalb meilen von Saint Antoine, 5 meilen von Grenoble und Valence, und 76 meilen gegen südosten von Paris. Länge 21. 53. 9. Breite 45. 30. 31. In Forez, in der election Montbrison, liegt auch eine kleine stadt **Saint Marcellin** genannt.

March, auch **Morau**, lat. Mora und Marus, ein grosser fluß in Deutschland, in der marggrafschaft Mähren, welcher in der grafschaft Glatz, nahe an den mährischen gränzen entspringt, Mähren von mitternacht gegen mittag mit unterschiedlichen beugungen durchströhmet, und, nachdem er viele andere flüsse aufgenommen, unweit Presburg bey Deben in die Donau fällt. Er ist nicht schiffbar.

March (die) lat. Terminus Helvetiorum, eine kleine landschaft in der Schweitz, im Canton Schweitz, hat ihren namen daher, weil sie auf der gränze der ehemaligen helvetischen und rhätischen lande liegt. Sie wird in die **obere** und **untere March** abgetheilt, und liegt am Zürichersee. Ihre länge beträgt anderthalb meilen. Die einwohner sind freye leute. Lachen ist der hauptflecken dieser landschaft.

Marchburg, s. **Marburg.**

Marchdorf, oder **Marckdorf**, eine kleine stadt in Deutschland, in Schwaben, im hochstift Costanz, wo ehedessen eine Collegiatkirche gewesen. Sie liegt zwischen Mörspurg und Ravensburg.

Marche (la) lat. Marchia, eine provinz in Frankreich, mit dem titul einer Grafschaft, welche gegen norden an Berri, gegen osten an Auvergne, gegen westen an Poitou und Angoumois, und gegen süden an Limosin gränzet. Sie ist ungefähr 16 meilen lang, und bey 8 meilen breit. Franz I. vereinigte sie 1531 mit der krone. Sie ist an getraide und wein ziemlich fruchtbar. Sie wird in **Ober-** und **Nieder-Marche** abgetheilt. Gueret ist die hauptstadt darinne.

Marche (la) eine kleine stadt in Frankreich, im herzogthum Bar, von welcher das Collegium **de la Marche** zu Paris den namen hat. Sie liegt 4 meilen gegen süden von Neufchateau, und 10 meilen gegen südwesten von Toul. Länge 23. 26. Breite 48. 2.

Marche, eine kleine stadt in den Niederlanden, in dem herzogthum Luxem-

Luxemburg, in der kleinen landschaft Famine gelegen. Sie ist der sitz einer Prevoté, wohlgebauet und treibt gute handlung. Sie liegt zwischen Dinant und la Roche.

Marche (la) schottländische Prov. s. Merce.

Marcheck, auch **Maregg**, eine kleine stadt in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im Lande unter der Ens, hat ein altes bevestigtes bergschloß und liegt am flusse March, an der hungarischen gränze. Hier geschahe 1278 die berühmte schlacht, darinne der böhmische könig Ottocar das leben einbüßte.

Marchena, lat. Marcia, eine schöne, alte und ansehnliche stadt in Spanien, in Andalusien, mit dem titul eines herzogthums, hat eine vorstadt, welche so groß ist, als die stadt selber. Sie liegt mitten auf einer ebene, in einer an allen dingen, besonders an olivenbäumen sehr gesegneten landschaft, obgleich solche wegen mangel an wasser dürre ist, 7 meilen gegen südosten von Sevilla.

Marcheroux, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Rouen, ist Prämonstratenser ordens, und trägt 1600 Livres.

Marchezieux, ein flecken in Frankreich, in der Niedern Normandie, in Cotentin. Er ist von morästen umgeben.

Marchiennes, ein flecken und abtey in Frankreich, an der Scarpe, zwischen Douai, Saint-Amand und Orchies.

Marchiennes-au-Pont, latein. Marchianæ, ein flecken in den Niederlanden, im bißthum Lüttich, zu beyden seiten der Sambre gelegen 6 meilen gegen südwesten von Namur, und eine kleine meile gegen westen von Charleroi. Länge 22. Breite 50. 23. Sie wird auch Marcienne genennt.

Marchthal (die Abtey) lat. Abbatia Martellensis, oder Martalensis, eine reiche unmittelbare Reichsabtey in Deutschland, im schwäbischen kraiß, 4 meilen von Ulm an der Donau auf einem starken felsen gelegen. Sie ist ums jahr 1000 von schwäbischen herzogen gestiftet worden, und gehört zum Prämonstratenser orden. Das kloster hat sein eigenes gebiet, und der abt ist ein Reichs- und schwäbischer kraiß-stand.

Marciac, eine kleine stadt in Frankreich, in Armagnac, am fluß Bouez, in der election Riviere-Verdun. Sie hat ein königliches gericht.

Marcigni, lat. Marciniacum, eine kleine stadt in Frankreich, in Burgund, ist als der geburtsort des Andreas du Ryer zu bemerken. Sie liegt nahe bey der Loire in einer an getraide fruchtbaren gegend.

Marcillac, lat. Marciliacum, ein flecken in Frankreich, in Limosin, auf den gränzen von Rouergue, in der election Rhodez.

Marcillé, ein flecken in Frankreich, in der generalität Tours und election Mayenne.

Marcilly, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der generalität Caen, und election Mortain.

Marck (die Grafschaft) latein. Comitatus Marchiæ, eine ansehnliche unmittelbare Reichsgrafschaft in Deutschland, im Westphälischen kraiß, welche gegen mittag an das herzogthum Berg, gegen abend an eben dasselbe, an die freye Reichsstifter Werden und Essen und an das herzogthum Cleve; gegen mitternacht an die grafschaft Reckling-

hausen

hausen und das hochstift Münster, und gegen morgen an das herzogthum Westphalen gränzet. Sie ist ein fruchtbares land, und hat schöne bergwerke und ansehnliche manufacturen; besonders aber wird viel stahl und eisen verarbeitet. Alle 3 religionen haben freye gottesdienstliche übung. Die Lippe und Ruhr sind ihre vornehmsten flüsse. Sie gehörte zur herzoglich-jülichschen erbschaft, und kam aus solcher an das Churhaus Brandenburg, welche sie noch besitzt. Im letztern krieg kam sie unter feindliche gewalt, und mußte vieles darunter ausstehen. Sie hat den namen von dem alten zerstörten schloß **Marck** beym dorfe **Marck**, und wird jezt in 6 landgerichte abgetheilt, und hat Hamm zur hauptstadt.

Marck-Brandenburg (die) s. **Brandenburg.**

Marck (die alte) lat. Marchia Vetus, ist derjenige theil von der **Mark Brandenburg**, welcher gegen morgen an die Elbe; gegen mittag an das herzogthum Magdeburg; gegen abend auch zum theil an dieses herzogthum, und übrigens an das herzogthum Lüneburg gränzet. Sie ist unter königs Friederich Wilhelm regierung weit erträglicher gemacht worden, als sie vorhin war, und wird in 7 unmittelbare städte und einige landesfürstliche ämter abgetheilt. Stendal ist die hauptstadt darinne.

Marck (die Mittel) lat. Marchia Media, ist ein theil der **Marck Brandenburg**, welcher gegen norden an die Prignitz, an das herzogthum Mecklenburg und an die Uckermarck; gegen osten an die Neumarck; gegen süden an die Niedere Lausitz und an den sächsischen Churkraiß, und gegen westen auch an diesen und an das herzogthum Magdeburg gränzet. Sie wird alle tag mehr angebaut, und viele morastige und unfruchtbare gegenden urbar gemacht. Die mittelmark wird gegenwärtig in 8 kraise abgetheilt. Im Niederbarnimschen kraiß liegt Berlin.

Marck (die Neue) latein. Marchia Nova, ist auch ein theil der Churmarck Brandenburg, und ist ein langer, aber schmaler strich landes, welcher gegen abend durch die Oder von der Mittelmark und Uckermarck geschieden wird, gegen mitternacht an Pommern, gegen morgen auch an Pommern und an Pohlen, und gegen mittag an Schlesien und an die Niedere Lausitz gränzet. Obgleich der boden dieses landes gröstentheils sandig ist, so hat es doch auch vielen guten ackerbau. Mit der Neumarck ist das schlesische herzogthum Crossen und der Cotbusische kraiß in der Lausitz vereinigt; daher sie jezt aus der stadt Cüstrin, und 7 ursprünglichen und 4 einverleibten kraisen bestehet. Der ganze kraiß ist in dem letztern krieg von den Russen sehr hart mitgenommen worden. Cüstrin ist die hauptstadt.

Marck (die Ucker) lat. Marchia Uckerana, ein theil der Churmarck Brandenburg, welcher gegen mittag und abend an die Mittelmarck und das herzogthum Mecklenburg, und gegen mitternacht und morgen an Pommern und an die Neumarck gränzet, und meistens einen sehr guten boden hat. Sie hat den namen ohne zweifel von dem see und flusse **Ucker**, und bestehet aus 2 kraisen. Prentzlow ist die hauptstadt.

Marck (die Anconitanische) siehe **Ancona.**

Marck (die Trevisanische oder Travi-ser) s. **Treviso.**

Marck (die Herrschaft) auch **Marck Talfang**, und die **Herrschaft Tronecken** genannt, ist eine herrschaft in Deutschland, auf dem Hunsrück, der Grumbachischen linie der Wild- und Rheingrafen gehörig. Der hauptort heißt Talfang.

Marck-Bürgel, s. Bergel.

Marck-Brait, auch **Unter-Brait** genannt, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Schwartzenberg, ist der sitz eines verwalteramtes, und liegt am Mayn, anderthalb meilen gegen süden von Kitzingen.

Marck-Burgbernheim, s. **Burgbernheim**.

Marckdorf, s. **Marchdorf**.

Marck-Erlbach, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Bayreuth, im untern fürstenthum, eine meile gegen südosten von Neustadt an der Aisch gelegen.

Marckolsheim, eine kleine stadt im obern Elsaß, anderthalb meilen unterhalb Breisach, ist der sitz eines amts, und gehört dem hochstift Straßburg.

Marcklissa, eine kleine stadt in Deutschland, in der obern Lausitz, im Budissinschen kraiß, liegt auf einer höhe nicht weit vom Queisflusse, an der schlesischen gränze, eine kleine meile gegen süden von Lauban, und treibt starken handel mit leinwand und barchent.

Marck-Neukirchen, s. **Neukirchen**.

Marck-Ranstädt, eine kleine stadt in Deutschland, in Obersachsen, im stift Merseburg, eine meile von Leipzig auf der strasse nach Lützen gelegen, ist 1707 bey der schwedischen einquartierung größtentheils abgebrannt.

Marck-Suhla, ein marktflecken in Deutschland, in Thüringen, im fürstenthum Eisenach, hat ein schloß, auf welchem einige herzoge zu Sachsen residirt haben, und ligt am kleinen fluß **Suhl**, 2 meilen gegen südwesten von Eisenach.

Marckt-Hohenleuben, ein marktflecken in Deutschland, im Voigtlande, in der herrschaft der grafen Reussen, ist als der Begräbnißort der gräflich-Reuß-Kösteritzischen linie zu merken.

Marco (San) ist der name zwoer kleinen städte in Italien; die eine ist im königreich Neapel, in Calabria Citra, am fluß Senito, und hat ein bißthum, das unmittelbar unter dem pabst stehet; die andere liegt in Sicilien, im thal Demona, am fluß Figuera.

Marcolles, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der generalität Riom und election Aurillac.

Marcou (les Isles de Saint) lat. Insulæ S. Marcolphi, sind inseln in Frankreich, an den küsten der Normandie, zwischen les Vez und la Hougue. Es sind ihrer zwey, die insel Amont und die insel Aval. Sie haben gute waide, stehen aber doch unbewohnt.

Mardyk, ein an sich geringer ort im französischen Flandern, eine starke meile von Dünkirchen gegen westen am meere gelegen, war sonst nur wegen eines Forts bekannt, welches Dünkirchen zu in den Dünen lag, und das **Fort Mardyk** hieß. Es ist ehemals oft belagert und eingenommen worden, bis es 1664 und 1665 geschleiffet ward. In neuern zeiten ward Mardyk durch den vortreflichen und kostbaren Canal berühmt, welchen Ludwig XIV. auch dem Utrechter frieden anlegen ließ, davon aber 1717

die grosse fahrt der schleusse, welche 44 schuh breit war, und grosse schiffe tragen konnte, auf Englands betreiben wieder verderbt werden mußte.

Maregg, s. **Marchek**.

Maremma-di-Siena, eine kleine landschaft in Italien, in Toscana, im gebiete von Siena; es ist einträglich, hat aber ungesunde luft.

Marennes, lat. Marinæ, eine kleine stadt in Frankreich, in Saintonge, mit einer election, ist wegen der grünen austern, welche auf hiesiger küste gefangen werden, und wegen ihres salzes berühmt. Sie liegt nahe an der see, 7 meilen gegen nordwesten von Saintes, und 81 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 16. 33. 7. Breite 45. 49. 22.

Maretimo, lat. Maritima insula, eine kleine insel in Italien, auf der westlichen küste von Sicilien, denen inseln Levanzo und Favognana gegen westen gelegen. Sie hat 3 meilen im umfang, und enthält nur ein schloß und einige Meyereyen. Sie liefert vielen honig. Länge 30. Breite 38. 5.

Margarethen-Lengerich, siehe **Lengerich**.

Margarita, franz. *Marguerite*, lat. Insula Margarethæ, eine insel in America, bey Terra Firma und Neu-Andalusien, welche Christoph Colomb 1498 entdeckt hat. Sie ist ungefähr 11 meilen lang, und gegen 5 meilen breit, und hat etlich 20 bis 30 meilen im bezirk. Weil sie überall grün ist, siehet sie sehr anmuthig aus. Sie hat nicht mehr viel zu bedeuten, seit deme die Spanier, welche sie bewohnten, sich aus Terra firma begeben haben. Sie wird jezt nur von Mulatres und Americanern bewohnt. Die Holländer eroberten sie 1626, plünderten sie aus, und schleiften das schloß, welches die Spanier darauf erbaut hatten. Eine andere insel dieses namens liegt in Europa, an den französischen küsten. s. **Lerins**.

Marggrafschaften, lat. Marchionatus, sind dem wort verstande nach eine art von grafschaften; heutiges tages aber sind es gewisse landschaften, auf welchen die fürstliche würde ruhet. Die 4 hohen Marggrafschaften des deutschen Reichs sind Brandenburg, Mähren, Meissen und Baaden. Man muß die **Marquise** in Frankreich, Italien und andern ländern, ja nicht mit Marggrafen des deutschen Reichs vermengen, welches auch von den unmittelbaren Reichsgrafen zu bemerken ist.

Marggrafstadt, s. **Oletzko**.

Marggröningen, s. **Gröningen**.

Margozza, eine kleine stadt in Italien, im herzogthum Mayland, in der grafschaft Anghiera, an einem kleinen see gleiches namens. Länge 25. 58. Breite 44. 53.

Marguerite, s. **Margarita**.

Maria (Sancta) lat. Sanctæ Mariæ Insula, eine insel in dem grossen Weltmeer, gegen die africanische küsten hin, nur 2 meilen von Madagascar gelegen. Sie ist 8 meilen lang, und andenthalb meilen breit. Sie ist mit kleinen flüssen, wasserquellen und brunnen durchschnitten, und mit felsen umgeben. Das erdreich darauf ist fruchtbar, und trägt reiß; die luft aber ist ungewöhnlich feucht, indem es fast immer regnet. Auf ihren küsten findt man Corallen und grauen ambra. Sie wird von 500 bis 600 Schwarzen bewohnt, welche niemals mit den Christen einige gemein-

gemeinschaft haben machen wollen, und sich vor Abrahams nachkömmlinge ausgeben. Länge 63. Süderbreite 16-17.

Maria (Sancta) eine ziemlich beträchtliche insel in Nordamerica, eine von den Azorischen inseln, welche der insel Sanct Michael gegen süden liegt. Sie hat eben das erdreich, welches die andern Azorischen inseln haben.

Maria (Sancta) eine ansehnliche stadt in Südamerica, in der Audienza Panama. Sie ward von den Spaniern erbauet, nachdem sie reiche goldminen in dieser gegend entdeckt hatten. Einige zeit hernach eroberten sie die Engländer. Sie liegt im winkel des meerbusens Sanct Michael, bey der mündung des flusses **Sancta Maria**, welcher schifbar und der breiteste unter allen flüssen ist, welche sich in diesen meerbusen ergiessen. Länge 299. 50. Breite 7.

Maria (Sancta) eine artige stadt in America, in der provinz Mariland, den Engländern gehörig. Hier werden die versammlungen der provinz gehalten; auch hat die regierung derselben und die darzu verordneten personen ihren sitz allhier. Sie liegt am fluß Sanct Georg.

Maria (Sancta) eine schöne und ansehnliche stadt in Spanien, in Andalusien, mit einem kleinen schloß und dem titul einer Grafschaft. Sie treibt starke handelschaft. 1702 eroberten sie die Engländer und Holländer vor den Erzherzog. Sie liegt auf der küste der Baye von Cadix, am Guadeleté, bey dessen mündung ein thurm und eine beschlossene batterie ist, welcher **Porto di St. Maria** heisst; 3 meilen gegen nordosten von Cadix, und eben so weit gegen südwesten von Xeres de la Frontera. Länge 12. 2. Breite 36. 35.

Maria (Sancta) eine kleine insel in England, ist die vornehmste unter den Sorlingischen inseln, mit einem guten hafen und vesten schloß. Sie hat bey 3 meilen im umfang. Länge 11. 25. Breite 50. 2.

Maria-del-Porto, s. **Jaguana.**

Mariäberg, ein Benedictiner kloster in Deutschland, in der gefürsteten grafschaft Tyrol, im viertel Vinstgau, dessen abt ein landstand ist.

Mariä-Gnadenthal, ein frauenkloster Dominicaner ordens in Schwaben, in der grafschaft Hohenzollern-Hechingen, nicht weit von Hechingen.

Mariä Saal, s. **Mariensaal.**

Maria-Täfferl, s. **Marbach.**

Mariä-Zell, eine Benedictiner abtey in Deutschland, im herzogthum Steyermarck, mit einem berühmten Marienbilde, zu welchem sehr viele wallfahrten geschehen. Sie liegt an den österreichischen gränzen, nicht weit von Bruck gegen norden. s. auch **Marienzell.**

Marianische Inseln (die) latein. Insulæ Marianæ, auch Insulæ Latronum, sind inseln in dem östlichen Ocean, im Südmeer. Sie begreiffen einen raum von ungefähr 120 meilen, von der insel Guahan bis an Urac. Magellan entdeckte sie, und Michael Lopez de Legaspi nahm sie 1565 in besitz; doch ließ er niemand von seinen leuten sich darauf anbauen. Es sind ihrer 14 an der zahl, darunter jede eine ziemliche grösse hat. Ob sie gleich unter der Zona torrida liegen, so haben sie doch gute und gesunde luft, und immer einen heitern himmel; die hitze ist nicht

ausserordentlich groß, und die leute leben lange. Sie sind recht wohl bevölkert. Ehe die Spanier dahin kamen, wußten diese Insulaner ganz und gar nicht, daß es ausser ihnen noch andere nationen auf der welt gebe. Sie hatten nie kein feuer gesehen, und als sie solches das erstemal sahen, und einige, welche zu nahe hinzugetretten, sich gebrannt, so getraueten sie sich nimmer es anders als in der ferne anzusehen. Die weibspersonen suchen ihre schönheit in schwarzen zähnen und weissen haaren. Ihre ehen dauren nicht länger, als beyde theile mit einander zufrieden sind. Die weiber üben gemeiniglich grosse herrschaft über ihre männer aus. Ihre sprache ist sanft und anmuthig; sie achten sie sehr hoch, und halten sich selbst vor die witzigste und gesitteste nation auf der welt. Jede familie kann thun, was sie will, und stehet unter keinem oberhaupt. Sie sind götzendiener und sehr abergläubisch. Seit 1665, da man zuerst die christliche religion ihnen bekannt gemacht, sind viele Christen da. Breite 13. 25-20. Gemelli Carreri. Voiages.

Mariborough, s. **Queenestown.**

Marie (Sainte) ein flecken in Frankreich, auf der insel Rè, in der landschaft Aunis.

Marie-aux-Mines (Sainte) auch **Markirch**, eine kleine stadt in Frankreich, in Lothringen, und dessen deutschen amte, durch deren mitte der fluß Leber gehet. Sie ist wegen ihrer silberbergwerke berühmt. Länge 25. 2. Breite 48. 16.

Marie-Galante, s. **Mari-Galante.**

Marienberg, latein. Mariæberga, eine artige stadt in Deutschland, im erzgebürgischen kraise der Chursachsen, ist wegen ihrer silberbergwerke zu merken. Sie ward um 1519 von herzog Heinrich von Sachsen erbauet. 1639 ward sie von den Schweden ausgeplündert. Sie liegt zwischen zwey bergen, 7 meilen gegen südwesten von Dresden und 3 meilen von Freyberg, an der böhmischen gränze. Länge 31. 7. Breite 50. 42.

Marienberg, s. **Würtzburg.**

Marienberg, ein evangelisches Jungfrauenkloster in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Wolfenbüttel, liegt auf einem kleinen berge vor Helmstädt, und war vor der reformation mit Augustiner nonnen besetzt. Es ist 1181 gestiftet worden. Jezt hat es eine Domina, einen Probst und Conventualinnen, und ist ein landstand.

Marienborn, ein evangelisches Jungfrauenkloster in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Magdeburg, so vor der reformation Cisterzienser ordens gewesen ist. Es liegt nicht weit von den braunschweigischen gränzen.

Marienborn, ein schloß in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Ober-Ysenburg, auf welchem eine 1724 ausgestorbene linie dieses gräflichen hauses gewohnt hat. Es war ehedem ein Cisterzienser nonnenkloster. Die Herrenhuther haben es nebst einigen dazu gehörigen ländereyen im bestand.

Marienborn, ein Cisterzienser nonnenkloster in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im hochstift Osnabrück, dahin den 1 May und den Freytag vor Pfingsten wallfahrten angestellt werden. In der

grafschaft Marck und deren amte Bockum ist auch ein nonnenkloster, **Marienborn** genannt.

Marienburg, lat. Mariæburgum, eine alte und veste stadt in Pohlen, in dem pohlnischen Preussen, ist der sitz einer woiwodschaft, und hat ein schloß. 1626 ward sie von den Schweden erobert, sie kam aber darauf wieder an Pohlen. Sie liegt am Nogat, 9 meilen gegen südwesten von Elbing und 9 meilen gegen südosten von Dantzig. Länge 37. 20. Breite 54. 6. Das **Marienburgische gebieth**, oder die woiwodschaft dieses namens, gränzet gegen norden an die Baltische see, an das frische Haff und an Natangen; gegen osten an das Bartenland und Galindien; gegen süden an das Hockerland und gegen westen an Pomerellen.

Marienburg, eine kleine stadt mit einem schloß in der provinz Lettland, in Liefland, an einem kleinen see, 10 meilen gegen osten von Wolmar, gieng 1702 an die Russen über, nachdem sich der Commendant mit der besatzung in die luft gesprengt hatte.

Marienburg, eine kleine stadt in den französischen Niederlanden, in Hennegau, welche 1542 von **Maria**, königinn in Hungarn, erbaut worden. Sie liegt zwischen den zwey kleinen flüssen Blanche und Noire, 3 meilen von Rocroy gegen norden. Heinrich II. eroberte sie 1554; gab sie aber 1559 an die Spanier zurück. Durch den Pyrenäischen frieden kam sie an Frankreich, worauf Ludwig XIV. ihre vestungswerker schleiffen ließ. Länge 22. 5. Breite 50. 4.

Marienburg, ein Augustiner nonnenkloster in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Aichstädt, nicht weit von Abenberg gegen süden. Im hochstift Münster ist auch eine Carthause, **Marienburg** genannt.

Marienfeld, ein mannskloster Cisterzienser ordens, im hochstift Münster, in Westphalen, im amt Sassenberg, bey welchem 1757 ein scharfer scharmützel zwischen den Franzosen und Alliirten vorgefallen ist. Im gemeinen leben heißt es nur **Mergenfeld**.

Marienflies, ein adeliches fräuleinstift in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, 2 meilen von Stargard.

Mariengarten, ein ehemaliges nonnenkloster in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß und fürstenthum Calenberg, zwischen Göttingen und Brackenberg in einem lustigen thal gelegen. s. auch **Malgarden**.

Marienhausen, ein nonnenkloster Cisterzienser ordens in Deutschland, im erzstift Maynz, im Rheingau gelegen.

Marien-Herdicke, auch nur **Herdicke**, ein kleines offenes städtchen in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Marck an der Ruhr gelegen, ist wegen des hiesigen adelichen freyweltlichen fräuleinstifts zu merken, darein so wohl protestantische als catholische personen aufgenommen werden.

Marienheyde, ein mönchskloster Dominicaner ordens in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der herrschaft Gimborn und Neustadt.

Marienmünster, ein mannskloster Benedictiner ordens in Deutschland, im hochstift Paderborn und dessen amte Oldenburg.

Marienrode, ein Catholisches mannskloster in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum

thum Calenberg, eine halbe meile von Hildesheim gelegen. Es war anfangs mit regulirten Chorherren Augustiner ordens besetzt; bekam aber darauf Cisterzienser mönche. Der abt ist ein Calenbergischer landstand, und wird im namen des Landesherrn durch einen geistlichen und einen weltlichen Commissarius, beyde evangelischer religion, eingeführt, ihm öffentlich vor dem altare des Landesherrn bestättigung kund gemacht, und der gewöhnliche eid abgenommen. Im erzstift Trier ist ein adeliches frauenkloster **Marienrode** genannt. Es gehört dem Prämonstratenser orden.

Marien-Saal, ein ansehnliches Cisterzienser kloster in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande ob der Ens, liegt auf einer höhe, und hat eine schöne aussicht in das Kremsthal. Es heißt auch **Schierbach**. Im herzogthum Kärnthen ist auch eine probstey, **Marien-Saal** genannt.

Marienschloß, ein Cisterzienser nonnenkloster in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Königstein, churmaynzischen antheils.

Mariensee, ein evangelisches adeliches Jungfrauenkloster in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Calenberg, liegt an der Leine, 4 meilen gegen nordwesten von Hanover. Es hat eine äbtissinn und 12 Conventualinnen, und ist 1215 gestiftet worden. Das kloster ist ein landstand.

Marienstadt, lat. Mariæstadium, eine kleine stadt in Schweden, in Westgothland, am Wänersee, 10 meilen gegen südosten von Carlstadt, und 49 meilen gegen südwesten von Stockholm. Länge 32. Breite 58. 38.

Marienstein, oder **Steina**, ein ehemaliges kloster Benedictiner ordens in Deutschland, in Niedersachsen, im fürstenthum Calenberg, an der Leine, nicht weit von Göttingen gegen norden. Es ist 1108 gestiftet worden. Seine einkünfte werden jezt verpachtet, und zur klosterkammer gezogen. Hier sind vor alters die landtäge gehalten worden. Im hochstift Aichstädt ist auch ein kloster **Marienstein** genannt, worinnen regulirte Chorfrauen Augustiner ordens sind. Es liegt nahe bey der stadt Aichstädt.

Marienstern, ein reiches stift und nonnenkloster Cisterzienser ordens in Deutschland, in der Obern Lausitz und deren Budissinschen kraiß, welches 1264 gestiftet worden. Es hat viele privilegien und ein ansehnliches gebieth, und liegt zwischen Camentz und Budissin.

Marienstuhl, ein catholisches Jungfrauenkloster Cisterzienser ordens in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Magdeburg, liegt vor der stadt Egeln.

Marienthal, s. **Mergentheim**.

Marienthal, ein ansehnliches Jungfrauenstift und kloster Cisterzienser ordens in Deutschland, in der Obern Lausitz, im Görlitzischen kraise, zwischen Görlitz und Zittau, in einem lustigen thal gelegen. Es ist 1234 gestiftet worden, und hat, wie Marienstern, grosse privilegien. Es liegt an der Neisse.

Marienthal, ein evangelisches kloster in Deutschland, in Niedersachsen, im fürstenthum Wolfenbüttel, eine halbe meile von Helmstädt in einem angenehmen thale gelegen. Es ist 1138 gestiftet worden,

den, und hatte vor der reformation Cisterzienser mönche. Es hat einen abt, prior und 4 Conventualen' und ist ein landstand. Gemeiniglich ist ein Professor der Gottesgelahrheit zu Helmstädt abt des klosters. Herzog Julius legte eine schule darinne an, in welcher junge leute frey unterrichtet und unterhalten wurden.

Marienthal, ein ehemaliges nonnenkloster in Deutschland, im Thüringischen kraise der Chursachsen, im amte Eckartsberga, ist jezt ein Rittergut.

Marienthal, ein berühmtes Eremitenkloster in Hungarn, nicht weit von Presburg, gegen norden, dahin viel gewallfahrtet wird.

Marienthron, so wird auch das kloster Gäming in Oesterreich genant. s. **Gäming**.

Marienwalde, ein ehemaliges mannskloster Cisterzienser ordens in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, ist jezt ein königliches amt.

Marienwerder, lat. Insula Mariana, eine wohlgebauete stadt mit einem schloß im königreich Preussen, im sogenannten Oberländischen district, an den gränzen von Pomerellen, am fluß Liebe. Hier haben vor zeiten die pomesanischen bischöffe und einige großmeister des ordens ihren sitz gehabt. Die einwohner treiben starken handel. Im letztern krieg ward sie von den Russen besetzt. Die hiesige kirche ist die gröste im königreich Preussen. Sie ist der sitz eines hauptamts. Sie liegt 4 meilen gegen süden von Marienburg, und 20 meilen gegen südwesten von Königsberg. Länge 37. 10. Breite 53. 42.

Marienwerder, ein evangelisches frauenkloster in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Calenberg, hat jezt eine äbtissinn und 11 theils adeliche theils theils bürgerliche Conventualinnen. Es ist 1114 gestiftet worden, und liegt an der Leine, eine meile gegen nordwesten von Hannover. Es ist ein landstand.

Marienzell, ein prächtiges kloster Benedictiner ordens in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, ist 1136 gestiftet worden. Es wird auch **Klein-Marienzell** genennt, zum unterschied von dem Steyermärkischen kloster gleiches namens. s. **Mariä-Zell**. In Bayern 2 meilen von Regensburg gegen osten, und in Schwaben, nicht weit von Rothweil gegen westen liegen auch klöster, **Marien-Zell** genannt.

Mari Galante, lat. Marigalanta, eine insel in Nordamerica, welche zu den französischen Antillischen inseln gehört, und unter dem Gouvernement von Guadaloupe stehet. Christoph Colomb hat sie 1493 entdeckt. Seit 1648 wird sie von Franzosen bewohnt. 1692 eroberten sie die Engländer; es setzten sich aber die Franzosen aufs neue darinne veste. Im Maymonat 1759 ward sie abermals von den Engländern erobert; im frieden 1763 aber auch wieder an Frankreich zurückgegeben. Zukerrohr, indigo, tabak und baumwolle gerathen sehr wohl darauf; es gibt aber zeiten, da sie an wasser mangel leidet. Länge 316. Breite 15. 35.

Marignano, latein. Melignanum, eine kleine stadt in Italien, im herzogthum Mayland, welche durch die niederlage der Schweitzer und

und des herzogs von Mayland berühmt worden ist, die sie 1515 von könig Franz I. erlitten haben. Sie liegt am Lambro, 3 meilen gegen südosten von Mayland, 4 meilen gegen nordosten von Pavia, und eben so weit gegen nordwesten von Lodi. Länge 26. 45. Breite 45. 20.

Marigny, lat. Marennejum, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, 3 meilen von Coutances und anderthalb meilen von Saint Lo, mit dem titul eines Marquisats.

Mariland, lat. Marilandia, auch Mariæ terra, eine provinz in Nordamerica, welche gegen süden an Virginien; gegen osten an den atlantischen Ocean; gegen norden an Neu-England und Neu-Yorck, und gegen westen an den fluß Patowmeck stößt. Sie bestehet aus einer schönen sehr fruchtbaren ebene. Der tabak, welcher hier gepflanzet wird, wird sehr hoch gehalten. Die eingebornen des landes haben eine schwarzbraune farb; sind verwegen, behende und wohlgestaltet. Sie glauben zwar einen Gott, aber keine vorsehung. Sie sind in unterschiedliche geschlechter vertheilt, deren keines unter dem andern stehet, sondern jedes seinen eigenen könig hat. Was die Engländer daran besitzen, haben sie in 10 grafschaften abgetheilt. König Carl I. gab es 1632 dem Lord Baltimore und seinen nachkommen mit aller oberherrschaft darüber. Sancta Maria ist die hauptstadt des landes, woselbst auch der Gouverneur seinen sitz hat.

Maringue, eine kleine stadt in Frankreich, in Auvergne, in der election Riom, am Allier. Man handelt hier stark mit getraide.

Marino (Sant) lat. Marinum, eine kleine, aber veste stadt in Italien, und hauptstadt der kleinen republik **Marino**, welche ganz vom herzogthum Urbino eingeschlossen ist, und auf den gränzen von Romagna liegt. Sie hat 3 schlösser, und stehet unter päbstlichem schutz. Sie wird schon seit langer zeit als eine republik regiert, und erwählt sich ihre Obrigkeiten und öffentliche bedienten selber. Sie liegt auf einem berge, 3 meilen gegen südwesten von Rimini, und 4 meilen gegen nordwesten von Urbino. Länge 30. 8. Breite 43. 58.

Mariza, s. **Hebrus**.

Mark, s. **Marck**.

Markirch, s. **Mare-aux-Mines**.

Marle, lat. Marna, eine kleine stadt in Frankreich, in der Picardie, mit dem titul einer grafschaft, an der Serre, in Thierache, 2 starke meilen von Guise, und 27 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 21. 26. 16. Breite 49. 44. 24.

Marleborough, lat. Cunetio, eine kleine marktstadt in England, in Wiltshire, mit dem titul eines herzogthums, welchen der berühmte **herzog von Marlborough** geführt hat. Sie schickt 2 deputirten ins parlament, und liegt 18 meilen gegen südwesten von London. Länge 16. 10. Breite 51. 24.

Marlow, oder **Merlow**, latein. Mellotum, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, liegt an der Reckenitz, und ist der sitz eines amts gleichen namens. Länge 30. 58. Breite 53. 53.

Marly, lat. Malliacum, ein schönes lustschloß der könige in Frankreich, zwischen Versailles und Saint-

Saint-Germain, liegt unten an einem dorf gleichen namens, in einem thal, am ende eines waldes, der **wald von Marly** genannt. Die hiesige gärten sind prächtig, und seine lage ungemein reitzend. Ludwig XIV. ließ das schloß durch den berühmten Mansard bauen. Es bekommt sein wasser durch eine weltberühmte machine aus der Seine, wodurch es auch nach Versailles getrieben wird, und liegt 3 meilen gegen westen von Paris. Länge 19. 45. 41. Breite 48. 51, 38.

Marmagnac, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der generalität Riom und election Aurillac.

Marmande, lat. Marmanda, eine stadt in Frankreich, in Guienne, in Agenois, woselbst mit getraide, wein und anderm grosse handelschaft getrieben wird. Der Franciscanermönch Franz Combesis war aus dieser stadt gebürtig. Sie liegt an der Garonne, 4 meilen gegen nordwesten von Agen, 9 meilen gegen südosten von Bourdeaux, und 105 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 17. 50. Breite 44. 35.

Marmara, oder **Marmora**, ist der name von 4 inseln in Asien, in dem **meer Marmara**, welchem sie den namen gegeben haben. Die gröste heißt auch Marmara, hat ungefähr 9 meilen im umfang, und enthält eine stadt gleiches namens; die zweyte heißt Aveczia; die dritte **Contalli**, und die vierte **Gadaro**. Sie liegen unter einem sehr guten himmelsstrich, und bringen viel getraide, wein, baumfrüchte, rc. Es sind viel griechische mönche darauf. Länge 38. 35. Breite 40. 33. Das **meer von Marmara**, auch das **weisse meer** genannt, ist ein grosser meerbusen zwischen dem Hellespont und dem schwarzen meer. Es ist der **Propontis** der alten.

Marmoutier, auch **Marmonstier**, lat. Mauri Monasterium, eine berühmte Benedictiner abtey in Frankreich, in Touraine, an der Loire, gegen einer meile von Tours. s. auch **Maursmünster**.

Marne, lat. Matrona, ein beträchtlicher fluß in Frankreich, welcher in Bassigni, am fuß eines berges entspringt, durch die generalitäten Châlons, Soissons und Paris fließt, und ein wenig unterhalb Charenton in die Seine fällt. Er ist schifbar.

Marocco (das Kayserthum) lat. Imperium Marocanum, ein grosses reich in Africa, in dem westlichsten theile der Barbarey. Es begreift die königreiche **Marocco**, Fetz, Tafilet, Sus und die grosse provinz Dara. Es mag 188 meilen lang, und 105 meilen breit seyn, und gränzet gegen norden an die mittelländische See, gegen osten an die königreiche Algier, Tunis und Tripoli, gegen westen an das Antlantische meer, und gegen süden an die barbarischen wüsteneyen. Man muß das **kayserthum Marocco** nicht vermengen mit dem königreich noch mit der provinz **Marocco**, welche einen theil desselben ausmachen. Das **königreich Marocco** liegt am westlichen Ocean, und begreift die provinzen Hea, Sus, Gesula, Marocco, Duquela, Escura und Telda. Es ist nicht gar wohl bevölkert, und hat grossentheils einen sandichten, dürren und unfruchtbaren boden; hat aber viele Cameele, kupferbergwerke, mandeln und wachs. Es enthält bey 100000 familien, welche in viele

Aduars

Aduards vertheilt sind; diese sind eine art beweglicher dörfer, welche man durch die Cameele von einem ort zum andern fortbringt. Ausser diesen Aduards giebt es noch viele einwohner, welche zwar gesitteter, aber auch desto lasterhafter sind. Der könig herrscht unumschränkt, und will ein nachkömmling Mahomets seyn. Er folgt der mahometanischen religion nach der erklärung des lehrers Melich. Es sind viele Christensclaven, viele Renegaten und viele Juden in diesem reiche. Die **provinz Marocco** erstreckt sich von westen gegen osten an dem meere hin. Sie trägt viel weitzen, hirsen, und allerley hülsen- und baumfrüchte. Ihre einwohner legen sich stark auf handelschaft. Die hauptstadt heißt auch **Marocco.**

Marocco, lat. Marochium, eine grosse und veste stadt in Africa, und hauptstadt des **Kayserthums Marocco**, welche 1052 von Abu Techifien I. könig der Almoraviden erbauet worden. Sie hat eine grosse und schöne vestung, darinne die schöne moschee des Abdulmumen ist. Diese stadt ist nicht mehr so reich, noch so bevölkert, als sie gewesen, seitdem die könige ihre residenz zu Mequinetz aufgeschlagen haben; man zählt nur noch etwan 25000 einwohner. Im Nov. 1755 ist sie durch das erdbeben übel zugerichtet worden. Sie liegt auf einer ebene 75 meilen gegen südwesten von Fetz, und 38 meilen gegen nordosten von Sus. Länge 10. 50. Breite 30. 32.

Marogna, latein. Maronea, eine kleine stadt in der Türkey, in Romanien, mit einem griechischen erzbißthum, nahe an der see, 21 meilen gegen südwesten von Adrianopel, und 45 meilen gegen südwesten von Constantinopel. Länge 43. 16. Breite 40. 56.

Maros, und **Marosch**, lat. Marusius, ein ansehnlicher fluß in Hungarn, welcher am fuß der gebürge entspringt, welche Siebenbürgen von der Moldau scheiden; das fürstenthum Siebenbürgen von norden gegen südwesten durchfließt, hierauf in Hungarn tritt, und Segedin gegen über in die Theisse fällt. Nicht weit von Gran, gegen südosten, an der Donau, liegt auch ein geringes städtchen, **Maros** genannt.

Marpach, s. **Marbach.**

Marpurg, s. **Marburg.**

Marquardsburg, ein sehr schöner sommerpallast des bischofs zu Bamberg, ungefähr anderthalb meilen v. Bamberg, welcher den namen von seinem erbauer Marquard Sebastian Schenck von Staufenberg bekommen hat.

Marquartstein, eine kleine stadt in Deutschland, im herzogthum Ober-Bayern, im rentamte München, mit einem alten schloß auf einem hohen berge, ist der sitz einem pfleggerichts, und liegt an der Aha, nicht weit vom Chiemsee gegen süden.

Marquefave, eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, im kirchsprengel Rieux.

Marquenterre, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, in der election Abbeville.

Marr, lat. Marnia, eine provinz an der see in Schottland, mit dem titul einer grafschaft. Sie hat viel getraide, hülsenfrüchte, vieh, fische und wildprett. Aberdeen ist die hauptstadt darinne.

Marrat, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der generalität Riom, und election Clermont.

Mars-

Mars-d'-Outillé (Saint) ein flecken in Frankreich, in der generalität Tour und election Chateau-du-Loir.

Marsa, lat. Maxula, eine stadt in Africa, im königreich Tunis, in der herrschaft la Goulette, mit einem schönen pallast und lusthäussern, darinne die Pachas von Tunis sich belustigen.

Marsac, ein grosser flecken in Frankreich, in Auvergne, in der generalität Riom, und election Issoire.

Marsaglia, franz. *Marsaille*, ein kleiner ort in Italien, in Piemont, zwischen Pignerol und Turin, liegt auf einer grossen ebene, auf welcher der marschall von Catinat 1693 einen sieg über den herzog von Savoyen und seine Alliirten erfochten hat.

Marsal, lat. Marsellum, eine stadt in Frankreich, in Lothringen, mit dem titul einer Castellaney, ist wegen ihrer salzwerker berühmt. Sie liegt in morästen, durch welche übel zu kommen ist; und da sie noch überdiß bevestigt ist, so ist sie ein wichtiger platz. Sie liegt nahe an der Selle, 5 meilen gegen nordosten von Nanci. Länge 24. 18. Breite 48. 46.

Marsala, eine alte und veste stadt in Sicilien, im thal Mazara, nahe am meere. Sie ist volkreich, und auf die ruinen der alten stadt **Lylibäum** erbauet, und liegt 15 meilen gegen südwesten von Palermo, und 4 meilen gegen norden von Mazara. Länge 30. 12. Breite 37. 52.

Marsan, oder *le Mont de Marsan*, eine kleine stadt in Frankreich, in Gascogne, mit dem titul einer Vicomté. Sie ist der hauptort einer kleinen landschaft gleiches namens, welche an wein fruchtbar ist; und liegt an der Midouse, 7 meilen gegen nordosten von Dax. Länge 16. 56. Breite 44.

Marsaqui-Vir, oder **Marsalqui-Vir**, eine veste und alte stadt in Africa, in der provinz Beni-Arax, im königreich Tremecen, mit einem der grösten, schönsten und besten häfen in Africa. Sie stehet auf einem felsen nahe am meer, gegen einer meile von Oran. Länge 17. 25. Breite 35. 40.

Marsay, ein flecken in Frankreich, im lande Aunis, in der election la Rochelle.

Marsberg, s. **Stadtberg.**

Marseille, lat. Massilia, eine alte und veste stadt an der mittelländischen see in Frankreich, in der Provence, ist die reichste stadt in dieser provinz, welche die meiste handelschaft treibt, und die zahlreichste einwohnerschaft hat, mit einem guten hafen, dahin sich auch die königlichen galeeren versammlen; einem alten bißthum, das unter Arles stehet; einer berühmten abtey, so nach dem H. Victor genennt, und secularisirt worden ist; und einer Academie Françoise. Sie ist zu allen zeiten so wohl wegen ihrer handelschaft, als wegen der höflichkeit ihrer einwohner und derselben fähigkeit zu den wissenschaften berühmt gewesen. Ludwig XIV. ließ 1660 eine Citadelle und das Fort Saint Jean bauen, um die einwohner, welche frey zu seyn vorgaben, im zaum zu halten. Marseille wird in die neue stadt, und in die alte stadt abgetheilet, davon jene sehr schön ist, diese aber nach einem schlimmen geschmack gebauet ist. Man findt zu Marseille Corallen und die beste apothekerwaaren aus allen theilen der welt. Es sind recht schöne gebäude da. Im jahr 1720 brachte ein schif

schif von Sayde die pest dahin, welche grosse verheerung in der stadt angerichtet. Sie ist die geburtsstadt des berühmten sternkundigen Pytheas, del M. Mascaron, des Ritters d' Herieux, des M. Rigord, des P. Feuillet, vom Minimenorden, des P. Plumier und anderer berühmten leute. Sie liegt an der mittelländischen see, 4 gute meilen gegen süden von Aix, 9 meilen gegen nordwesten von Toulon, 12 meilen gegen südosten von Arles, 23 meilen gegen südwesten von Nizza, und 127 meilen gegen südosten von Paris. Länge 23. 2. 8. Breite 43. 17. 45.

Marsiac, s. **Marciac.**

Marsico-Nuovo, lat. Marsicum, eine kleine, aber reiche und artige stadt in Italien, im königreich Neapel, in Principato Citra, mit einem bißthum, das unter Salerno stehet. Sie liegt am fuß des Apennins, nahe bey Agri, anderthalb meilen von **Marsico-Vetere**, so eine kleine stadt in Basilicata ist; 8 meilen gegen südwesten von Cirenza, und 15 meilen gegen südosten von Salerno. Länge 33. 24. Breite 40. 22.

Marsillac, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Cahors, ist Benedictiner ordens, und trägt 10000 Livres. s. auch **Marcillac.**

Marstetten, auch **Mahlstetten**, eine herrschaft, schloß und flecken in Deutschland, in Schwaben, an der Jler, eine starke halbe meile westwärts von Memmingen gelegen, denen grafen von Truchses gehörig. In der österreichischen grafschaft Weissenhorn in Schwaben ist auch eine kleine herrschaft **Marstetten**, oder **Maurstetten.**

Marstrand, s. **Maelstrand.**

Martaban, lat. Martabanum, eine provinz in Asien, im königreich Siam, am meerbusen von Bengala. Das erdreich ist gesund und fruchtbar an reiß und allerhand baumfrüchten. Es sind auch allerley bergwerke vorhanden, und man treibt starke handelschaft. Die hauptstadt der provinz heißt auch **Martaban.** Sie ist reich, schön und wohlbevölkert. Ihr hafen verschaft ihr alle bequemlichkeit zur handlung. Länge 115. 25. Breite 15. 35.

Martel, lat. Martellum, eine kleine stadt in Frankreich, in Querci, in der election Cahors an der Dordogne. Länge 18. 18. Breite 45. 4.

Martha (Santa) lat. Sancta Martha, eine provinz in Südamerica, auf der küste von Terra firma. Sie ist bey 53 meilen lang und bey nahe eben so breit. Es ist darinne auf der seite des Nordmeers ausserordentlich heiß; das innere des landes aber ist wegen der gebürge, die es hat, kühl genug. Man findt daselbst salzwerke, pomeranzen-grenaden-limonen-bäume und dergleichen; auch goldbergwerke und edelsteine. Die wilden dieses landes sind sehr behende, hochmüthig, tapfer und stark. Sie haben ihren besondern könig. Die Spanier haben einen theil dieser provinz inne; es gehören aber noch mehr kleinere landschaften dazu. **Santa Martha** ist die hauptstadt. Diese stadt ist an einem sehr gesunden ort nahe am meere erbauet, und hat einen guten hafen, welcher mit hohen bergen umschlossen ist. Zur zeit, als die spanische flotten da anländeten, war sie sehr ansehnlich; hat aber jezt nicht mehr so viel zu bedeuten. Länge 303. 54. Breite 11. 19. 55.

Martha (Santa) oder **Sierra Nevada**, ist ein sehr hohes gebürge in Neu-Spanien, unter der Zona torrida. Man giebt ihm einen umfang von etlich 20 bis 30 meilen, und eine höhe von anderthalb meilen. Sein gipfel ist immer, auch bey der grösten hitze, mit schnee bedeckt. Man siehet diese gebürge schon von dem Cap Tiberin auf der insel Domingue, welches doch bey 115 meilen davon entfernt ist. Länge 303. Breite 8.

Martigné, lat. Martiniacum, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Saumur, hat ein Capitul und ein schloß.

Martigné, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mayenne.

Martigny, s. **Martinach**.

Martigues, lat. Maritima, eine stadt an der see in Frankreich, in der Provence, mit dem titul eines Fürstenthums. Sie liegt an einem see, welcher 4 meilen lang und anderthalb meilen breit, auch durchaus schifbar ist, und vortrefliches salz liefert. Man heißt ihn auch den **See von Berre**. Sie liegt 6 meilen gegen nordwesten von Marseille. Länge 22. 45. Breite 43. 28.

Martin (Saint) lat. Sanctus Martinus, eine kleine veste stadt in Frankreich, auf der insel Rè, mit einer guten Citadelle und einem hafen. Ihre bevestigung ist nach vaubanscher art. Es giebt in Frankreich noch viele flecken und örter, welche **Saint Martin** heissen.

Martin (Saint) eine von den Antillischen inseln in America, im mexicanischen meerbusen, der insel St. Bartholomäi gegen nordwesten, und der Anguilla gegen südwesten. Sie hat bey 14 meilen im umfang, und weder hafen noch flüsse; doch aber salzwerke. Nach vielen veränderungen ist sie endlich den Holländern und Franzosen verblieben, welche sie gemeinschaftlich besitzen. Länge 315. Breite 18. 15.

Martinach, lat. Martiniacum, franz. *Martigny*, ein ansehnlicher ort in der Schweitz, im Walliserlande, welcher aus zwey flecken bestehet, die eine viertel stunde von einander liegen, am fluß Dranse, welcher nicht weit davon in die Rhone fällt. Er ist der sitz einer Groß Castellaney, hat guten weinwachs, und treibt starken handel.

Martinique, lat. Martinica, eine wichtige insel in Nordamerica, und die vornehmste unter denen Antillischen inseln, welche Frankreich gehören. Sie hat ungefähr 12 meilen in die länge, und 30 meilen im umfang. Die Franzosen liessen sich 1635 darauf nieder. Sie hat grosse gebürge, welche mit schönen wäldern bedeckt sind, viele flüsse und fruchtbare thäler, welche an allem gesegnet sind, nur waitzen und wein ausgenommen, welche nicht recht fortkommen. Die eingebohrnen des landes ziehen die Cassave, so ein brod aus wurzeln gemacht ist, dem brod von getraide vor. Die insel ist ungemein volkreich. Sie hat einen Generalgouverneur, einen Intendanten, einen besondern Gouverneur, und zwey Lieutenants du Roi. Die vornehmste plätze darauf sind das Fort Royal, das Fort Saint Pierre, das Fort de la Trinité, das Fort Marigot und das Fort du Mouillage. Ausser den Franzosen wird auch ein theil der insel von Indianern bewohnt. Sie sind sehr herzhaft, und trieben

den 1674 den admiral Ruyter, und 1695 die Engländer, welche darauf gelandet hatten, muthig ab. Als aber diese im leztern krieg den 16 Jan. 1762 abermals unter dem general Monkton auf der insel landeten, eroberten sie den 4 Febr. das Fort Royal durch vergleich, und 14 tage hernach das Fort Pierre nebst der ganzen insel; sie ward aber im frieden wiederum an die krone Frankreich zurückgegeben.

Martinsberg (Sanct) latein. Fanum Sti Martini, eine wichtige Benedictiner abtey in Hungarn, und die vornehmste im ganzen königreich, in der Raaber gespanschaft gelegen, welche könig Stephan I. auf einem hohen, lustigen und sich in die länge ziehenden hügel dem **H. Martin** zu ehren gestiftet hat. Das kloster hat die gestalt eines schlosses, und um dasselbe her ist eine grosse ebene heide, auf welcher ehedessen viele dörfer und kirchen gestanden haben. Der abt stehet unmittelbar unter dem pabst. 1594 ward das kloster von den Türken eingenommen, 1597 aber von den kayserlichen wieder erobert. Es liegt 2 meilen gegen südosten von Raab.

Martinsburg, s. **Maynz**.

Martinstein, eine herrschaft in Deutschland, an der gränze der vordern grafschaft Sponheim, dem hause Baaden-Baaden gehörig. Sie hat den namen von dem orte **Martinstein**.

Martinswand, s. **Cirle**.

Martorano, lat. Martoranum, eine kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Citra, mit einem bißthum, das unter Cosenza stehet. Sie liegt 2 gute meilen von der see, und über 4 meilen gegen süden von Cosenza. Länge 34. 12. Breite 39. 8.

Martorel, lat. Martorelium, eine kleine stadt in Spanien, in Catalonien, bey der vereinigung der flüsse Noya und Lobregat, worüber man 2 schöne brücken hat, 3 meilen von Villafranca und von Barcellona.

Marvejols, oder **Marvege**, lat. Marengium, eine artige stadt in Frankreich, in Languedok, ist die zweyte stadt in Gevaudan, und hat eine Collegiatkirche. Sie treibt gute handelschaft. Der herzog von Joyeuse nahm sie 1586 denen Reformirten ab, und zerstörte sie von grund aus; sie hat sich aber wieder erholt. Sie liegt in einem schönen thal am fluß Colange, 3 meilen gegen nordwesten von Mende, und 91 meilen gegen süden von Paris. Länge 20. 58. Breite 44. 35.

Marxburg, s. **Braubach**.

Marxhausen, s. **Merxhausen**.

Maryland, s. **Mariland**.

Marzilla, eine artige kleine stadt in Spanien, im königreich Navarra, auf dem weg von Madrit nach Pampeluna, nahe am fluß Aragon.

Mas d'Asil, oder **Mas-d'Azil**, lat. Azilium, Mansum, eine kleine stadt in Frankreich, in der grafschaft Foix, in einem schönen thal, am bach Rise, 2 gute meilen von Pamiers, und 3 meilen von St. Lizier, mit einer Benedictiner abtey von 3300 Livres. Nahe bey dieser stadt ist ein fels, durch welchen der bach fließt.

Mas-du-Soulie (le) eine kleine stadt in Frankreich, in Rouergue, im kirchsprengel Vabres, und election Milhaud.

Mas-Garnier, oder **Grenier**, (le) eine kleine stadt in Frankreich,

reich, in Gascogne, in Armagnac, in der election Riviere-Verdun, nahe an der Garonne. Es ist ein königliches gericht hier, und eine Benedictiner abtey von 5500 Livres.

Masbate, lat. Masbata, eine insel in den indischen meer, unter die Philippinischen inseln gehörig, welche etlich 20 meilen im umfang hat. Die Spanier eroberten sie 1569. Sie hat gar bequeme häfen, und wird von Indianern bewohnt, welche den Spaniern zinßbar sind.

Mascareigne, oder **die Insel Bourbon**, eine insel in Africa, in dem äthiopischen Ocean, der insel Madagascar gegen osten, und bey 75 meilen von dem Vorgebürg der guten Hofnung gelegen. Ihre gestalt ist fast eyförmig, und mag 11 meilen lang und bey 8 meilen breit seyn, und einen umfang von 30 meilen haben. Sie ward von einem Portugiesen aus dem hause **Mascarenhas** entdeckt. 1672 liessen sich die Franzosen darauf nieder. Hier ist die niederlage und versammlungsort der ostindischen Compagnieschiffe. Sie ist fruchtbar, hat gesunde luft, und fischreiche flüsse, und die berge sind mit wildprett angefüllt. Es ist kein schädliches thier darauf. Auf der küste sammlet man vielen braunen ambra, Corallen und schönes muschelwerk. Es giebt hier häufige und heftige stürme. Länge 73. 30. Süderbreite 20. 30.

Mascate, lat. Mascatum, eine kleine stadt in Asien, auf der küste des glückseligen Arabiens, mit einer Citadelle, auf einem felsen. Sie wird von Mohren, Indianern, Juden und Portugiesen bewohnt. Länge 75. 25. Breite 23.

Mascon, s. **Macon**.

Maseube, ein flecken in Frankreich, in Armagnac, in der grafschaft Estarac, an dem rechten ufer des Gers.

Maseyck, s. **Maeseyck**.

Masino, s. Mazzo.

Masmünster, franz. *Moiseveaux*, lat. Masonis Monasterium, eine kleine stadt in Frankreich, im Sundgau, in der Baillage Befort, wozu eine herrschaft gehört, in deren besitz das geschlecht von Rosen ist. Sie hat ein adeliches frauenstift Benedictiner ordens, und liegt am flusse Tolder, dritthalb meilen gegen nordosten von Befort. Länge 28. 40. Breite 47. 47.

Masovien, auch Masuren, lat. Mazovia, eine ansehnliche provinz in Pohlen, welche gegen norden an Preussen, gegen osten an Litthauen, gegen süden an Klein-Pohlen, und gegen westen an Groß-Pohlen gränzet. Sie begreift die woiwodschaften Ploczko, Masovien, und Podlachien, und das gebiet Dobrzin. Die Weichsel theilt sie in 2 theile. Warschau ist die hauptstadt darinne.

Masox, lat. Misauca, ein thal in Graubündten, davon die achte gemeinde des grauen Bundes den namen hat. Sie begreift 4 theile oder Esquadros. Der hauptort darinne heißt Masox oder Masax.

Massa, oder **Massa-Carrera**, auch Carrara, lat. Massa, eine alte, volkreiche und schöne stadt in Italien, und hauptstadt der kleinen fürstenthümer **Massa** und **Carrera**, welche zwischen den gebieten von Florenz, Genua und Lucca am ligustischen meere liegen. Sie hat ein vestes schloß, das die stadt bestreichet. Sie war die residenz der prinzen aus dem hause

hause Cibo, deren erbtochter sich 1741 mit dem erbprinzen von Modena vermählt, und ihm diese ländereyen zugebracht hat. Sie ist wegen ihrer schönen marmorbrüche berühmt, und liegt in einer schönen ebene, gegen einer meile von der see, 3 meilen gegen südosten von Sarzana, 7 meilen gegen nordwesten von Pisa, und 16 meilen gegen nordwesten von Florenz. Länge 27. 45. Breite 44. 1.

Massa-Lubrense, oder **Massa di Sorrento**, eine kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Terra di Lavoro, mit einem bißthum, das unter Sorrento stehet. Sie liegt nahe am meere an einem fast unzugänglichen ort, anderthalb meilen gegen südwesten von Sorrento, und 5 meilen gegen südwesten von Neapel. Länge 31. 58. Breite 40. 40.

Massa-Veternensis, eine kleine stadt in Italien, in Toscana, im gebiete von Siena, mit einem bißthum, das unter Siena stehet. Sie liegt auf einem berge nahe am meere, 7 meilen gegen südwesten von Siena. Länge 28. 35. Breite 43. 5.

Massafra, lat. Masafra, eine kleine, aber veste stadt in Italien, im königreich Neapel, in der landschaft Otranto, mit einem bißthum, das unter Tarento stehet. Sie liegt am fuß des Apennins. Länge 34. 55. Breite 40. 50.

Massat, eine kleine stadt in Frankreich, in Gascogne, in Comminges.

Massau, s. **Masso**.

Massay, lat. Massiacum, ein flecken in Frankreich, in Berri, im kirchsprengel Bourges, mit einer Benedictiner abtey von 3400 Livres.

Massel, ein kirchdorf in Schlesien, im fürstenthum Oels, an dessen westlicher seite der sogenannte Töpelberg ist, welcher vor alters ein heidnischer begräbnißort gewesen, daher man viele Urnen und andere sachen ausgegraben hat. Es ist diß das erste heidnische begräbniß, das man in Schlesien entdeckt hat. Es wird auch **Maßlau** geschrieben.

Masserano, lat. Masseranum, eine kleine, aber veste stadt in Italien, und hauptstadt des fürstenthums **Masserano**, welches in Piemont, zwischen den gebieten von Vercelli und Biella lieget. Es gehört seinem eigenen fürsten, der es als ein lehen des päbstlichen stuhls besitzt. Die stadt Masserano liegt auf einem berge, 6 meilen gegen nordwesten von Vercelli und 13 meilen gegen nordosten von Turin. Länge 25. 40. Breite 45. 32.

Maßfeld, ein schloß mit einem amte und flecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der gefürsteten grafschaft Henneberg, an dem linken ufer der Werra, eine stunde von Meinungen, gleichwie es auch dem herzoglichen hause Sachsen-Meinungen gehört. Im 30jährigen krieg war der ort bevestigt, und das schloß ist auch noch jezt in gutem stande. Man nennt es auch **Unter-Maßfeld** zum unterschied von **Ober Maßfeld**, einem nah gelegenen dorfe.

Massiat, eine kleine stadt in Frankreich, in Auvergne, in der election Brioude, mit dem titul einer grafschaft.

Massilhargues, eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder Languedok, im kirchsprengel Nimes, am fluß Vidourle.

Masso, oder **Massow**, lat. Massovia, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im herzogthum Hinter-Pommern, mit einem alten schloß und einer probstey. Es gehört ein amt dazu, und liegt zwischen Freyenwald und Golno, 5 meilen gegen nordosten von Stettin. Länge 35. 55. Breite 53. 30.

Mastricht, lat. Trajectum ad Mosam, eine alte, grosse, schöne und sehr veste stadt in den Niederlanden, welche die Spanier im Münsterischen frieden an die vereinigte Provinzen abgetretten haben. Das rathhaus, auf welchem ein öffentlicher büchersaal ist, und andere öffentliche gebäude sind sehr schön. Die stadt wird gemeinschaftlich von den Generalstaaten und dem bischof zu Lüttich regiert, obgleich jenen das besatzungs- und noch andere rechte allein zustehen. Sie hat ein reformirtes Gymnasium, eine Comthurey des deutschen ordens und kirchen vor alle 3 religionen, worunter die reformirte die herrschende ist. 1579 ward sie von dem herzog von Parma erobert und geplündert. Friederich Heinrich, prinz von Oranien, nahm sie 1634 denen Spaniern wieder ab. 1673 eroberte sie Ludwig XIV. in 13 tagen, und 1676 mußte der prinz von Oranien die belagerung davor aufheben; sie kam aber durch den Nimwegischen frieden wieder unter die herrschaft der Generalstaaten. 1748 ward sie von dem marschall von Sachsen, während daß man zu Aachen wegen des friedens handelte, belagert, und vermöge der Präliminarien denen Franzosen übergeben; gleich nach geschlossenem frieden aber von ihnen wieder verlassen. Sie liegt an dem linken ufer der **Maas**, von welcher sie auch den namen hat, und wird durch diesen fluß von **Wyck** geschieden, welches als ein theil von der stadt angesehen, und durch eine schöne brücke mit Mastricht verbunden ist, 5 meilen gegen nordosten von Lüttich, 16 meilen gegen osten von Brüssel, 15 meilen gegen südwesten von Cölln, und 58 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 23. 20. Breite 50. 50.

Masulipatan, lat. Masulipatanum, eine sehr volkreiche stadt in Indien, auf der küste von Coromandel, in den staaten des grossen Mogols. Der gemahlte leinwand, so daher kommt, wird allen andern aus Indien vorgezogen. Man treibt hier ausserordentliche starke handelschaft, und alle europäische nationen haben ihre handlungshäuser da. Im Maymonat ist die hitze unerträglich. Die einwohner essen von nichts, das ein leben hat; da nun das land überdiß sehr fruchtbar ist, so hat man die lebensmittel fast umsonst. Sie liegt an der mündung des Crisna, 60 meilen von Golconda. Länge 99. Breite 16. 30.

Mataca, oder **Matanca**, ist eine bequeme baye auf der nordlichen küste der insel Cuba in America. Hier schlug Peter Heyn, admiral der Holländer, 1627 die spanische Gallionen. Dann in dieser baye pflegen die flotten von Gallionen, wann sie nach spanien zurückgehen, wasser einzunehmen. Sie liegt 11 meilen von der Havana.

Mataloni, lat. Magdalonum, eine kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Terra di Lavoro, mit dem titul eines herzogthums.

Matan, auch **Mactan**, eine von den Philippinischen inseln in dem östlichen Ocean. Die einwohner haben

haben das spanische joch abgeschüttelt. Auf dieser insel wurde Magellan den 25 April 1521 erschlagen.

Mataram, ein grosses reich auf dem östlichen theil der insel Java. Es ist sehr fruchtbar, besonders an reiß. Der kayser, der es beherrscht, ist sehr mächtig. Wann er in seinem rath erscheint, so sitzen die Grossen des reichs in einer sehr demüthigen stellung auf der erde, beyde füsse kreutzweiß unter sich habende, und mit dem leib vorwärts gebückt, und unterstehen sich nicht, die augen aufzuheben, oder ein wort zu reden, ohne gefragt zu seyn. Er hat 4 frauen und viele beyschläfferinnen. Sein pallast wird tag und nacht von 10000 weibern bewacht, welche, wie in den regimentern, ihre verschiedenen verrichtungen haben. Sie haben keinen andern gegenstand ihres dienstes, als die person des Materam zu erhalten. Gautier Schouten, Voiages aux Indes Orientales. Das kayserthum **Mataram** wird in 12 provinzen abgetheilt, davon 7 an der see, 5 aber weiter ins land hinein liegen. Sie werden durch vicekönige, welche **Pangorans** heissen, regieret. Sie können in kurzer zeit grosse armeen ins feld stellen; allein da sie sich nicht viel auf das kriegswesen verstehen, so sind sie nicht gar furchtbar, obgleich die soldaten selber kühn und unerschrocken sind. Gegenwärtig ist Cartasoura die hauptstadt von Mataram.

Mataram, lat. Mataramum, eine grosse stadt in Asien, und ehemalige hauptstadt des kayserthums dieses namens, auf der insel Java. Sie ist durch ihre lage vest, und von bergen umgeben, und liegt in einer sehr fruchtbaren, sehr anmuthigen und stark bevölkerten landschaft. Länge 129. Süderbreite 7. 55.

Mataro, lat. Illuro, eine kleine stadt in Spanien, in Catalonien, ist wegen ihrer glasarbeiten berühmt. Sie liegt an der mittelländischen see, 11 meilen gegen südwesten von Girona, und 4 meilen gegen nordosten von Barcellona. Länge 20. 10. Breite 41. 30.

Matcowitz, eine veste stadt in Ober-Hungarn, in der Zipser gespanschaft, auf einem berge gelegen. Die kayserlichen eroberten sie 1684.

Matelles, oder **Matilles** (les) eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, im kirchsprengel Montpellier.

Matera, latein. Mateola, eine beträchtliche stadt im königreich Neapel, in der landschaft Otranto, mit einem bißthum, das unter Cirenza stehet. Sie liegt am Canapro 8 meilen gegen südwesten von Bari, 10 meilen gegen osten von Cirenza, und 11 meilen gegen nordwesten von Taranto. Länge 34. 18. Breite 40. 51.

Materan, s. **Mataram.**

Maticalo, s. **Baticalo.**

Matsumay, lat. Matsumaja, eine stadt und seehafen im lande Jedso, und hauptstadt eines fürstenthums gleiches namens, welches nach Japan zinßbar ist. 1620 haben die Jesuiten hier viele zum christlichen glauben gebracht. Länge 156. 30. Breite 50. 40.

Mattenburg, s. **Rheinfels.**

Matthausen, s. **Mauthausen.**

Mattheo (Sant) latein. Sanctus Matthæus, eine kleine stadt in Spanien, in Aragonien, auf den gränzen von Catalonien. Sie

 liegt

liegt auf einer schönen ebene, in einer fruchtbaren gegend, welche von vielen brunnen gewässert wird. D. Pedro Jayme Estevan ist hier gebohren.

Matthieu (Saint) ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Confolans, mit dem titul eines Marquisats.

Mattigkofen, ein marktflecken und schloß in Deutschland, im herzogthum Oberbayern und rentamte Burckhausen, mit einem Collegiatstift, ist der sitz eines pfleggerichts, und liegt am fluß **Mattig**, 3 meilen gegen osten von Burckhausen.

Mattsee, ein marktflecken mit einem schlosse und stift in Deutschland, im bayerischen kraiß. im erzstift salzburg, ist der sitz eines pflegamts, und Passauisches lehen, unter welches bißthum auch das stift in geistlichen sachen noch gehöret, und liegt an einem see gleiches namens, 3 meilen gegen norden von Salzburg.

Maubeuge, lat. Malbaudium, eine sehr veste stadt in den französischen Niederlanden, im Hennegau, mit einer vornehmen abtey deren Canonissinnin ihren adel von vätterlicher und mütterlicher seite her durch 32 ahnen beweisen müssen. Es wurde diese stadt im Nimwegischen frieden 1678 an die Franzosen abgetretten. Sie ist nach Vaubanscher art bevestigt, und liegt an der Sambre, 4 meilen gegen süden von Mons, 5 meilen gegen südosten von Valenciennes, 12 meilen gegen südwesten von Brüssel, und 34 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 21. 35. Breite 50, 15.

Maubille (la) ein grosser fluß in Nordamerica, in Louisiana, welcher in den gebürgen entspringt, welche das land der Illinois begränzen, und bey 150 meilen landes durchströhmet. Es ist diß auch der name einer baye auf den küsten von Louisiana, bey welcher die Franzosen ihre vornehmste pflanzstadt angelegt, und Fort-Louis erbauet haben, so aber in dem letzten frieden an die Engländer abgetretten worden.

Maubourguet, eine kleine stadt in Frankreich, in Armagnac, in der landschaft Riviere-Verdun, mit einem königlichen gerichte.

Mavenat, eine kleine stadt in Frankreich, in Auvergne, in der election Clermont, mit dem titul einer grafschaft.

Mauer (die) ist ein am östlichen abhange des Kalenberges in Oesterreich, nicht weit von Wien gelegenes grosses dorf, welches mit lustigen weinbergen und landhäusern untermischt, und zu welchem so viele kleinere dörfer und höfe gehören, daß es eine weitläuftige und einträgliche herrschaft ausmacht, welche den Jesuiten zu Wien gehört. Hieher pflegen sich die hofleute und andere standespersonen von Wien zu begeben, wann sie sich dem getümmel der grossen welt entziehen, und ihre andacht verrichten wollen.

Mauguio, oder **Melguel**, lateln. Melgorium, eine kleine stadt in Frankreich, in Languedok, am see Thau, mit dem titul einer grafschaft.

Maulbronn, lat. Maulbronna, auch Mulifons, ein berühmtes kloster in Deutschland, in Schwaben, im herzogthum Würtenberg, welches vor der reformation Cisterzienser ordens gewesen, und 1137 von Walther von Lommersheim anfangs zu Eckweiler gestiftet, hernach aber, weil der erste ort untauglich war, auf verordnung des

des bischofs Günther von Speyer, hieher verlegt worden. Die Pfalzgrafen waren schutz- und schirmherren darüber; doch hatten auch die grafen von Würtemberg wegen der grafschaft Vaihingen, deren güter mit den gütern des klosters Manlbronn sehr vermischt waren, einige schirmsgerechtigkeit darüber. 1504 in der pfälzischen Fehde belagerte und eroberte der herzog Ulrich von Würtemberg das kloster nebst dem dazu gehörigen amte, und behielte es auch in dem vergleich des Kaysers mit dem Pfalzgrafen. Seit dieser zeit ist es beständig bey dem herzogthum Würtemberg verblieben. 1557 hat es den ersten evangelischen abt bekommen. 1564 ward in diesem kloster eine theologische unterredung zwischen den würtembergischen und pfälzischen Gottesgelehrten gepflogen, wobey der Churfürst Friederich III. von der Pfalz und herzog Christoph von Würtemberg selber zugegen waren. Auch wurde hier 1575 von D. Luc. Osiander und D. Biedenbach eine Formula Concordiæ verfertigt, welche der Formula Concordiæ der lutherischen kirche gleichsam zum grundriß gedient hat. Es ist nun Maulbronn eines von den zwey höhern besetzten klöstern, in welchem etlich 20 Alumni unter der aufsicht des Prälaten von zweyen Professoren in den wissenschaften unterrichtet, und nach 2 jahren in das theologische Stipendium zu Tübingen befördert werden. Der prälat des klosters ist immer einer von den 4 generalsuperintendenten des herzogthums Würtemberg, unter welchem 11 specialsuperintendenten stehen. Das klosteramt ist sehr ansehnlich, und begreift 24 lutherische und 4 reformirte Waldenser gemeinden, und ist in 2 specialsuperintendenturen vertheilt. Das kloster liegt in einer fruchtbaren gegend, welche guten weinwachs hat, darunter der Eilffinger vorzüglich ist; nahe an der pfälzischen gränze, 4 meilen gegen nordwesten von Stuttgart.

Mauleon, oder **Mauleon-de-Soule**, lat. Malleo, eine stadt in Frankreich, in Gascogne, ist die hauptstadt der landschaft Soule, und ist als der geburtsort des Heinrich de Sponde, oder Spondanus, bischofs zu Pamiers zu merken. Sie liegt 6 meilen gegen südwesten von Pau, 12 meilen gegen süden von Dax, und 128 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 16. 46. Breite 43. 12.

Mauleon, lat. Malleo, eine kleine stadt in Frankreich, in Poitou, im kirchsprengel la Rochelle, mit einer berühmten abtey Benedictiner ordens, nahe am bache Dint, 16 meilen gegen nordosten von Rochelle und eben so weit gegen nordwesten von Poitiers. Länge 16. 50. Breite 46. 52.

Maulevrier, eine kleine stadt in Frankreich, in Anjou, mit einem schönen schlosse. Sie ward von Fulco Nera erbaut, welcher sie einem Ritter gab, der den namen davon annahm.

Maur, s. **Mauer**.

Maur-des-Fossez (Saint) ein flecken in Frankreich, anderthalb meilen von Paris. Es war hier ehemals eine berühmte abtey, welche 1533 secularisirt, und seit dieser zeit in eine Collegiatkirche verwandelt worden. Man gehet sehr stark dahin wallfahrten.

Maur-sur-Loire (Saint) eine abtey in Frankreich, in Anjou, zwischen Angers und Saumur.

Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 4400 Livres.

Maurbach, lat. Vallis Omnium Sanctorum, ein berühmtes Carthäuserkloster in Deutschland, in dem herzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, welches kayser Friederich III. erbauet hat, welcher auch darinne begraben liegt. Es liegt 3 meilen von Wien am fuß des Kalenberges.

Maure (Sainte) eine alte kleine stadt in Frankreich, in Touraine, im kirchsprengel Tours, hat den titul einer Baronie und ein schloß. Sie liegt 5 meilen von Tours, und 44 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 18. 16. 45. Breite 47. 6. 39.

Mauren (die) auch **Mohren**, lat. Mauri, sind völker in Africa, welche die königreiche Marocco und Fez inne haben, und auch durch das königreich Algier zerstreut sind. Sie waren ehemals die einwohner der alten landschaft **Mauritanien**. Sie kamen hernach im VIII. Jahrhundert nach Spanien herüber, und unterwarfen sich, weniges ausgenommen, diß ganze Reich; da sie sich aber in zu viele kleine königreiche vertheilten, wurden sie von den Spaniern nach und nach wieder heraus getrieben. Unter Ferdinand dem Catholischen brachte 1492 der Cardinal Ximenes ihre völlige vertreibung aus Spanien zu ende. Man muß sie nicht mit den **Mohren** oder **Negern** verwechseln. s. diesen **Artickel**.

Maures, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Saint-Flour. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 2500 Livres.

Mauriac, lat. Mauriacum, eine kleine stadt in Frankreich, in Ober-Auvergne, ist der sitz einer election, und hatte ein Jesuiter Collegium, welches das dritte war, das dieser orden in Frankreich hatte. Sie treibt handelschaft. Ihre pferde werden vor die beste im königreich gehalten. Sie liegt nahe an der Dordogne, 8 meilen gegen südosten von Tulle. Länge 19. 59. Breite 45. 10.

Maurice (Port) eine kleine bevestigte stadt in Italien, im Genuesischen, auf einer höhe nahe am mittelländischen meere gelegen, mit einem hafen.

Maurice (Saint) eine kleine stadt in Italien, in Savoyen, in Tarentaise, am fuß des St. Bernhardsberges.

Maurienne, auch **Morienne**, lat. Mauriana, ein grosses thal in Italien, im herzogthum Savoyen, welches ungefähr 15 meilen lang ist, und den titul einer grafschaft hat. Es erstrekt sich bis an den Mont-Cenis, welcher es von Piemont scheidet. Saint Jean ist die hauptstadt darinne.

Maurin (Saint) ein flecken in Frankreich, in Agenois, mit einer Benedictiner abtey von 2000 Livres.

Mauritii-Insel (die) auch **Moritz-Eyland**, lat. Insula Mauritii, Mauritia, eine insel in Africa, um den 18 grad und 30 min. Süderbreite. Sie hat gegen 12 meilen im bezirk und einen vortreflichen hafen. Sie hat viele sehr hohe berge, welche das ganze jahr mit grünen bäumen bedeckt sind, viele fische und meer- und landschildkroten. Es solle deren so grosse geben, welche 3 bis 4 schaalen auf dem Rücken tragen, unter deren jeden 10 bis 12 menschen bedeckt stehen können. Man hat auch meerkühe und meerkälber, und eine art seefische, daran die mannschaft

schaft eines ganzen schiffes auf zwo mahlzeiten genug hat. Man findt kein vierfüssiges thier darauf; aber allerley sonderbare vögel, welche sich mit der hand fangen lassen, und fledermäuse, welche grösser sind als tauben, und affenköpfe haben. Diese insel wird nicht bewohnt, obgleich die luft gut, und das erdreich ziemlich fruchtbar ist. 1598 ländeten die Holländer daselbst, und gaben ihr den namen von dem prinzen **Moritz** von Oranien.

Maurkirchen, ein marktflecken in Deutschland, im herzogthum Oberbayern und dessen rentamte Burckhausen, ist der sitz eines pfleggerichts, und liegt nur eine meile gegen südosten von Braunau.

Maurs, eine kleine stadt in Frankreich, in Auvergne, in der election Aurillac. Sie ist der sitz von einer der 4 Prevotés, aus welchen die stände von Ober-Auvergne bestehen.

Maursmünster, lat. Mauri Monasterium, eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Elsaß, mit einer herrschaft, die **Marckt** genannt, und einer berühmten abtey Benedictiner ordens, deren abt ehedessen ein Reichsfürst war. Er ist herr des städtchens und der herrschaft. Es liegt nur eine halbe meile gegen süden von Elsaßzabern. Länge 29. 7. Breite 48. 37.

Maurstetten, s. **Marstetten**.

Mautern, eine kleine stadt in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, dem bischof zu Passau gehörig. 1484 wurden hier die Oesterreicher von den Hungarn unter dem könig Matthias geschlagen. Sie liegt an der Donau, über welchen fluß eine lange brücke von hier aus nach Stein führet, und über welche 1741 die bayerische und französische armee nach Böhmen zog; 10 meilen gegen nordwesten von Wien. Länge 33. 31. Breite 48. 21.

Mautern, ein marktflecken in Deutschland, im herzogthum Steyermark, zwischen Rottenmann und Bruck, liegt zwischen den höchsten bergen, und ist wegen seines eisenbergwerks zu merken.

Mauthausen, auch **Matthausen**, ein marktflecken in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande ob der Ens, dem bischof zu Passau gehörig.

Mauvesin, eine stadt in Frankreich, in Armagnac, und hauptstadt der Vicomte Fezanzaguel. Sie war ehedem sehr vest, und hatte ein gutes schloß; ist aber ihrer bevestigung beraubt worden.

Mauzac, eine abtey in Frankreich, in Auverane, im kirchsprengel Riom. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 4000 Livres.

Mauzé, ist der name zweyer flecken in Frankreich; der eine liegt in Poitou, in der election Thouars; und der andere im land Aunis, in der election la Rochelle.

Mawaralnahar, so nennet man das land der Usbecken. Es ist gar wohl bevölkert, fruchtbar, und enthält viele städte, darunter Samarcanda die hauptstadt ist. Es sind gold- und silberbergwerke darinne.

Maxen, ein dorf in Deutschland, im Meißnischen kraise der Chursachsen, im amte Pirna, zwischen Dohna und Dippoldiswalde, bey welchem den 20 Nov. 1759 ein preussisches Corps von ungefähr 12000 mann unter dem general Finck von der österreichischen armee geschlagen, und des andern tages, da sich die Preussen ganz ver-

verschossen hatten, und von allen seiten eingeschlossen waren, zu kriegsgefangenen gemacht worden.

Maximin (Saint) latein. Sancti Maximini Fanum, eine kleine stadt in Frankreich, in der Provence, im kirchsprengel Aix. Es ist hier ein berühmtes Dominicanerkloster, daringe der leib der H. Magdalena aufbehalten werden soll, wodurch demselben grosse reichthümer zufliessen. Sie liegt am fluß Argens, über 4 meilen gegen südosten von Aix, 6 meilen gegen norden von Toulon, anderthalb meilen von Sainte Baume, und 128 meilen gegen südosten von Paris. Länge 23. 42. Breite 43. 30.

May, latein. Maja, eine insel in Schottland, bey der mündung des Forth. Sie hat viele fische, wildprett und gute waide. Die felsen, womit sie auf der westseite umgeben ist, machen, daß man ihr nicht zukommen kann. Länge 15. 22. Breite 56. 23.

May (le) ein grosser flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Montreuil, mit einem schloß.

Mayaguana, eine insel in Nordamerica, unter die Lucayischen inseln gehörig, welche ungefähr 5 meilen lang ist. Länge 305. Breite 22. 25.

Mayen, latein. Magniacum, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Trier, hat ein amt, ein schloß und eine Collegiatkirche, und liegt an der Nette, vierthalb meilen gegen westen von Coblenz. Länge 26. 39. Breite 50. 25.

Mayendorf, ein catholisches Jungfrauenkloster Cisterzienser ordens, in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Magdeburg, in welchem eine Domina, 18 nonnen und ein lutherischer probst sind.

Mayenfeld, lat. Maja Villa, Maji Campus, Lupinum, eine artige stadt in Graubündten, in dem bund der 10 gerichte, dessen fünftes hochgericht daselbst seinen sitz hat, auch den namen davon führt. Sie liegt am Rhein, in einer anmuthigen und fruchtbaren landschaft, welche besonders vortreflichen wein trägt, 4 gute meilen gegen nordosten von Chur. Länge 27. 15. Breite 47. 10.

Mayenne, s. **Maienne**.

Mayet, ein grosser flecken in Frankreich, in Anjou, in der election la Fleche.

Mayland (das herzogthum) lat. Ducatus Mediolanensis, ein ansehnliches herzogthum in Italien, welches gegen norden an die Schweitz und Graubündten; gegen osten an die republik Venedig und an die herzogthümer Parma und Mantua; gegen süden auch an das herzogthum Parma und die republik Genua, und gegen westen an das Montferrat und an die staaten des herzogs von Savoyen gränzet. Es ist ungefähr 20 meilen lang, und 15 meilen breit. Es ist ein an allen dingen sehr fruchtbares land. Der marmor ist hier etwas gemeines. Man theilt es in 13 theile ab, welche sind das eigentliche **Mayland**, das gebieth von Pavia, das gebieth von Lodi, das gebieth von Cremona, das gebieth von Como, die grafschaft Anghiera, die thäler von Sessia, das gebieth von Novara, das gebieth von Vigevano, das gebieth von Lumello, das gebieth von Alexandria, das gebieth von Tortona, und das gebieth von Bobbio. Es gehöret seit 1706 dem hause Oesterreich, das es durch einen General-

gouver-

gouverneur regieren läßt; doch sind einige beträchtliche stücke davon 1703, 1736 und 1743 an den könig von Sardinien abgetretten worden. Von dem XIV. Jahrhundert an hatte es seine eigene herzoge aus dem hause Visconti, nach deren abgang kayser Carl V. damit als einem Reichslehen seinen sohn könig Philipp II. in Spanien belehnte, welche krone es auch bis nach Carls II. tod behielte. Die Franzosen haben schon mehrmal diß herzogthum zu erobern gesucht, und blutige kriege darüber geführt; es aber jederzeit zuletzt seinem vorigen herrn wieder lassen müssen. **Mayland** ist die hauptstadt.

Mayland, lat. Mediolanum, eine alte stadt in Italien, und hauptstadt des **herzogthums Mayland**, ist eine von den grösten und schönsten städten in der welt, mit einer guten Citadelle, einem erzbißthum, einem academischen Collegio, einer berühmten mahleracademie, und einer prächtigen öffentlichen bibliothek, so die **Ambrosianische** genannt wird. Man zählt ungefähr 300000 einwohner darinne, unter welchen viele vornehme familien sind. Man bewundert die ungemeine menge prächtiger kirchen und palläste, womit die stadt pranget. Die Cathedralkirche gilt fast vor ein wunderwerk, ob sie gleich noch nicht gar ausgebauet ist. Man siehet viele schöne bildsäulen da. Mayland ist 395 nach erbauung der stadt Rom von den Galliern erbauet worden, und ist seit solcher zeit einige 40mal belagert, einige 20mal erobert, und viermal fast von grund aus zerstöret worden; hat sich aber immer wieder erholet. Sie hat auch viele manufacturisten und treibt ansehnlichen handel. Der H. Ambrosius war erzbischof allhier. Sie ist die geburtsstadt des Valerius Maximus, des Alciatus, des Decius, des Jason, des Cardanus, des Octavius Ferrarius, des Cardinals Johannes Moron, und der pähste Alexander II. Urbanus III. Cölestinus IV. Pius IV. Gregorius XIV. und vieler anderer vornehmer und berühmter leute. Sie liegt an der Olana, und an vielen kleinen bächen, und hat durch 2 Canäle so wohl mit der Adda als dem Ticino gemeinschaft, 11 meilen gegen nordosten von Casal, 21 meilen gegen norden von Genua, 20 meilen gegen nordwesten von Parma, 22 meilen gegen nordosten von Turin, 23 meilen gegen nordwesten von Mantua, 43 gegen nordwesten von Florenz, 82 meilen gegen nordwesten von Rom, 116 meilen gegen südosten von Paris, und ungefähr eben so weit gegen südwesten von Wien. Länge 26. 36. Breite 45. 25.

Maymac, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Limoges, ist Benedictiner ordens, und trägt 7500 Livres.

Mayn (der) latein. Moenus, ein ansehnlicher fluß in Deutschland, welcher im fränkischen kraiß aus einer gedoppelten quelle entspringt. Der **weisse Mayn** kommt aus dem fichtelsee auf dem Fichtelberge, und der **rothe Mayn**, welcher von dem rothen leimen, durch den er fließt, und der ihn färbet, also genennet wird, entstehet über Hörnleinsreuth in dem fürstenthum Bayreuth; beyde vereinigen sich unweit Steinhausen; der Mayn nimmt hierauf während seines laufs durch den fränkischen und oberrheinischen kraiß noch verschiedene andere flüsse auf, worunter

die Regnitz, die Saale, die Tauber und die Kinzig die beträchtlichsten sind, und ergießt sich bey **Mayntz** in den Rhein. Sein wasser ist die meiste zeit trübe und leimicht, dabey aber sehr fischreich, besonders an köstlichen forellen. Er ist schifbar, und denen umliegenden ländern zur handelschaft sehr verträglich.

Mayn, ein fluß in der Schweitz, s. **Maggia**.

Maynberg, ein schloß und dorf in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Würzburg, welches der sitz eines ober und centamts ist, und einen sehr einträglichen weinzoll hat. Es liegt nur eine meile gegen osten von Schweinfurt, am Mayn, und heißt auch **Maynburg**.

Maynbernheim, ein städtchen in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Anspach, ist der sitz einer kastenamts, und liegt nicht weit vom **Mayn**, anderthalb meilen gegen südosten von Kitzingen. Es hat guten weinwachs.

Maynthal, s. **Maggia**.

Mayntz (das Erzstift und Churfürstenthum) lat. Archiepiscopatus & Electoratus Moguntinus, ein unmittelbares geistliches Reichsland in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, welches aber nicht so beysammen liegt, daß seine gränzen kurz und genau bestimmt werden könnten. Vornehmlich hat es zu nachbarn das hochstift Würzburg, die grafschaften Wertheim und Hohenlohe, und Rieneck; Schwaben und die untere Pfalz, und die obere und niedere grafschaft Catzenelnbogen. Seine grösse ist aus eben angeführter ursache auch nicht wohl anzugeben. Man theilt es in zwey hauptheile ab, in das Rheingau, und in den theil, welcher an Franken liegt; jener ist der westliche und dieser der östliche: es giebt aber noch viele zum Erzstift gehörige abgesonderte ländereyen. Die vornehmsten flüsse sind: der Rhein, der Mayn, die Jart und die Lahn. Es ist ein sehr fruchtbares und wohlbevölkertes land, das besonders an guten weinen reichlich gesegnet ist, womit auch starke handelschaft getrieben wird. Die einwohner sind alle der catholischen lehre zugethan. In denen an Churpfalz ehrmals versetzt gewesenen ämtern in der Bergstrasse waren zwar protestanten; sie sind aber, nachdem solche ämter wieder eingelößt worden, nach und nach verdrungen worden. Das hochstift Maynz ist im VIII. Jahrhundert zu einem erzstift erhoben worden, und hat 751 seine völlige verfassung bekommen. Der H. Bonifacius war sein erster erzbischof. Der erzbischof zu Mayntz hat grosse vorrechte. Er ist der erste unter den geistlichen Churfürsten, Erzkanzler des römischen Reichs durch Germanien, Director oder Decanus des gesammten Churfürsten-Collegii; führt das allgemeine Directorium auf dem Reichstage, und ist Director und ausschreibender Fürst das Churrheinischen kraises; bey ihm oder seinem gesandten auf dem Reichstag legitimiren sich alle gesandten so wohl der Reichsstände als der auswärtigen Mächte; er ernennt den Reichsvicekanzler oder Reichshofvicekanzler, der so wohl ihm als dem kayser schwören muß; setzet alle bedienten der Reichskanzley, und hat die oberbothmässigkeit über dieselben, wie auch die aufsicht über das Reichsarchiv, an-

derer vorrechte nicht zu gedenken. Das Domcapitel, welches aus 24 Chorherren bestehet, wählet ihn aus ihrem mittel, und er muß eine wahlcapitulation beschwören. Seine päbstliche bestättigung, das Pallium und die Annaten belauffen sich sehr hoch. Ausser dem eigentlichen erzstift erkennet ihn auch die stadt Erfurt mit ihrem gebiete und das Eichsfeld in Thüringen vor ihren landesherrn, anderer zerstreuten güter und ländereyen nicht zu gedenken. **Maynz** ist die hauptstadt des erzstifts und churfürstliche residenz.

Maynz, lat. Moguntia, Moguntiacum, eine grosse, alte und ansehnliche stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, und hauptstadt des **Erzstifts Maynz**, und churfürstliche residenz, welche schon im VIII. Jahrhundert ein erzbischöflicher sitz geworden. Sie hat eine universität, welche 1477 gestiftet worden. Die Cathedralkirche, der erzbischöfliche pallast, die **St. Martinsburg** genannt, und viele andere gebäude sind recht schön. Man hat gemeiniglich der stadt Maynz die erfindung der Buchdruckerkunst zugeschrieben; es war auch der erfinder derselben, Johann von Guttenberg, ein maynzischer edelmann; er gerieth aber zu Straßburg zwischen 1438 und 1439 auf die erfindung geschnitzter einzelner buchstaben, und brachte hernach zu Maynz, dahin er 1450 zurückkehrte, die sache zur grössern vollkommenheit, nachdem Peter Scheffer 1452 die kunst Lettern in gewisse formen zu giessen erfunden hatte. Ob Maynz ehedem eine Reichsstadt gewesen, ist man nicht einig; doch ist gewiß, daß sie erst 1462 dem erzstift ganz unterwürfig gemacht worden ist. Sie ist zwar wohl bevestigt, und gilt vor eine Reichsgränzvestung; kann aber doch keinen langen widerstand thun, weil sie von verschiedenen anhöhen beschossen werden kann. Adolph, graf von Nassau, eroberte sie 1462, und Gustav Adolph 1631. Als er sie aber wieder verlassen, nahmen sie 1635 die kayserlichen in besitz, und gaben sie an den Churfürsten zurück. 1644 und 1688 haben sich ihrer die Franzosen bemächtigt, denen sie der herzog Carl V. von Lothringen 1689 nach einer hartnäckichten belagerung wieder abgenommen hat. Sie liegt am linken ufer des Rheins, welcher nicht weit von der stadt den Mayn aufnimmt, wo eine schiffbrücke, und ein von Gustav Adolph erbautes Fort, Gustavburg, ist; 6 meilen gegen nordwesten von Worms, 4 gute meilen gegen südwesten von Frankfurt, 22 meilen gegen osten von Trier, 26 meilen gegen nordosten von Straßburg, 25 meilen gegen südosten von Cölln, 112 meilen gegen nordwesten von Wien, und 116 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 26. 2. Breite 49. 54.

Mayo, oder die **Insel May**, lat. Maja, eine von den inseln des grünen Vorgebürgs, von ungefähr 5 meilen im bezirk. Sie hat viele stiere, kühe, ziegen und esel, und eine menge salz, welches viele nationen, besonders die Engländer, da abholen und weiters verführen. Man bezahlt nichts davor als die fracht, bis man es zu schiffe bringt. Länge 356. 10. Breite 15. 15.

Mayo, oder **Mai**, lat. Maja, eine stadt in Irland, und hauptstadt einer grafschaft gleiches namens, in der provinz Connaught. Diese grafschaft hat viel vieh, wildprett, falken

falken und honig. Sie begreift 9 Baronien. Die stadt liegt an der mündung des flusses **Mai**, 21 meilen von Dublin. Länge 7. 55. Breite 53. 40.

Mazagan, lat. Mazacanum, ein vester platz in Africa, auf den gränzen der provinz Duquela, im königreich Marocco, welcher von den Portugiesen bevestigt worden, nachdem sie Saphia und Azamor verlassen hatten. Er gehört auch noch den Portugiesen. Der Cherif belagerte ihn 1562 mit einer armee von 200000 mohren; ward aber genöthigt, die belagerung wieder aufzuheben. Er liegt nahe am meer, 2 meilen von Azamor. Länge 9. 50. Breite 33. 5.

Mazan, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Viviers, ist Cisterzienser ordens, und trägt 7500 Livres.

Mazanderan, lat. Masanderanum, eine stadt in Persien, von welcher eine an der caspischen see gelegene provinz den namen hat. Diese landschaft ist fruchtbar, wohlbevölkert und sehr angenehm. Die Perser nennen sie **den garten von Persien**. Die einwohner sind die höflichsten, getreuesten und dienstfertigsten leute unter allen asiatischen völkern. Länge 68. 30. Breite 39. 45.

Mazeres, lat. Castrum Maseris, eine ziemlich ansehnliche stadt in Frankreich, in der grafschaft Foix. Die grafen von Foix hatten hier ein schloß, darinne sie residirten. Länge 19. 17. Breite 43. 15.

Mazzara (das Thal) latein. Vallis Mazaræ, eine von den 3 grossen landschaften, in welche die insel Sicilien eingetheilt wird. Sie nimmt den westlichen theil derselben ein, und gränzet gegen osten an das thal Demona, und an das thal Noto, von welchen beyden sie durch flüsse abgesondert wird. Sie ist sehr fruchtbar, und mit vielen flüssen durchschnitten, nimmt auch die ganze westliche helfte der insel ein. Sie hat den namen von der stadt **Mazzara**.

Mazzara, lat. Mazara, Masaris, eine alte stadt in Sicilien, von welcher das **thal Mazzara** den namen hat, dessen hauptstadt sie ist. Sie hat einen bischof, der unter Palermo stehet, und einen guten hafen. Sie liegt auf der küste, 7 meilen gegen südwesten von Trapani, und 16 meilen gegen südwesten von Palermo. Länge 30. 14. Breite 37. 42.

Mazzarino, lat. Mazarinum, eine kleine stadt in Sicilien, im thal Noto, mit dem titul einer grafschaft. von welchem das haus des Cardinals **Mazarin** benennt worden ist.

Mazzo, auch **Masino**, eine kleine stadt in der Schweitz, im Valtelin, nahe bey Glaven, ist durch die niederlage berühmt worden, welche hier 1635 die kayserlichen von den Franzosen und Bündtnern erlitten haben.

Meaco, lat. Meacum, eine grosse und berühmte stadt auf der insel Niphon, in Japan, dessen hauptstadt sie ehedem gewesen. Sie hat ein grosses bevestigtes schloß, darinne der Dairo seine residenz hat. Zu Meaco ist die grosse niederlage aller japanischen manufacturwaaren, und sie ist die vornehmste handelstadt dieses Reichs. Man verfertigt hier die reichsten stoffe, die man siehet, und findt da alle ersinnliche waaren. Man zählt über 600000 seelen in der stadt, ohne noch die unglaubliche menge von fremden dazu zu zählen, welche der handlung wegen aus allen gegen-

gegenden der welt dahin kommen. Länge 151. Breite 36.

Meado, eine kleine insel im indischen meer, unter die moluckischen inseln gehörig, mit einem guten hafen. Es wachsen hier gewürznägelein. Länge 144. 40. Breite 1. 12.

Meaux, lat. Meldæ, eine alte stadt in Frankreich, und hauptstadt in Brie, mit einem bißthum, das unter Paris stehet, einer baillage, einem präsidialgericht, einer election, einer prevoté, und dem titul einer Grafschaft. Das Chor in der Cathedralkirche gilt vor ein meisterstück. Sie liegt in einer an getraide und vieh fruchtbaren gegend, an der Marne, 3 meilen gegen nordwesten von Colomiers, 5 meilen gegen nordwesten von Rosay, 6 meilen gegen südosten von Senlis, und 7 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 20. 32. 35. Breite 48. 57. 37.

Mecca, lat. Mecca, eine alte und sehr berühmte stadt in Asien, im glückseligen Arabien, in der provinz Hejaz. Sie ist ungefähr so groß als Marseille. Ihr prächtiger und reicher tempel ziehet eine erstaunliche menge mahometanischer Pilgrime nach dieser stadt. Sie ist Mahomets geburtsstadt, und hier hielt er sich auch auf. Die stadt stehet unter der herrschaft eines Cherifs, welcher von Mahomet abstammet, unabhängiger herr der stadt ist, und seine residenz auf dem schloß Mardaa hat. Sie liegt in einem thal zwischen unfruchtbarn bergen, 7 meilen von dem rothen meer, wo Jodda liegt, das man den **Hafen von Mecca** zu nennen pflegt, 68 meilen gegen südosten von Medina. Länge 58. 30. Breite 21. 45.

Mecheln, oder **Mechelen**, (die Herrlichkeit) lat. Dynastia Mechliniensis, ist eine von den Niederländischen provinzen, so an sich klein, und ganz von dem herzogthum Brabant umgeben ist, zu welchem sie heutiges tages gerechnet wird. Nachdem sie verschiedene andere herren gehabt, kam sie 1369 an Philipp den Kühnen, herzog von Burgund, und hierauf an das haus Oesterreich, und an die Spanier. Gegenwärtig besitzt sie wieder das haus Oesterreich. Die hauptstadt ist **Mecheln.**

Mecheln, franz. *Malines*, latein. Malinæ, und Mechlinia, eine schöne stadt in den österreichischen Niederlanden, und hauptstadt der **Herrlichkeit Mecheln**, mit einem erzbißthum, das pabst Pius IV. im jahr 1559 errichtet hat, und dessen erzbischof sich einen Primas der Niederlande nennet, und einem grossen rath oder parlament. Es sind viele kirchenversammlungen hier gehalten worden. Die mahler Johann Bol und Michael Coxis sind hier gebohren. Sie treibt ansehnliche handelschaft mit getraide und mancherley spitzen, welche sehr hoch gehalten werden. 1572 ließ sie der herzog von Alba 3 tage lang plündern. 1706 ergab sich die stadt an den herzog von Marlborough, nachdem sie von den Franzosen war verlassen worden. 1746 ward sie von den Franzosen erobert. Es ist hier eine Comthurey des deutschen ordens. Sie liegt an der Dyle, welche durch die stadt fließt, und darinne einen andern kleinen fluß zu sich nimmt, in der mitte von Brabant, 3 meilen gegen nordwesten von Löven, eben so weit gegen nordosten von Brüssel, 6 meilen gegen südosten von Antwerpen, und 8 meilen gegen

gen osten von Gent. Länge 22. 5. Breite 51. 2.

Mechernich, eine kleine stadt und herrschaft in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im herzogthum Jülich, den grafen von Nesselrode gehörig. Sie stehet in der usualmatricul als eine unmittelbare Reichsherrschaft.

Mechet, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, im kirchsprengel und election Saintes.

Mechoacan, eine provinz in Neu-Spanien, in Nordamerica, ist die dritte uncer den vier Provinzen, welche das eigentliche Mexico ausmachen. Sie hat 60 meilen im umfang. Sie ist sehr reich, und hat alle lebensmittel im überfluß. Es sind viel seidenwürmer da. Die einwohner sind wohlgemacht, stark und haben viel verstand. Valladolid ist die hauptstadt darinne.

Meckenheim, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Cölln, an der Erst, nicht weit von Bonn gegen westen gelegen. Sie hat ein amt.

Mecklenburg (das Herzogthum) Ducatus Megalopolitanus, auch Mecklenburgensis, ist, im weitläuftigern verstande genommen, ein grosses herzogthum und unmittelbares Reichsland, in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, welches gegen norden an die Ostsee; gegen osten an Pommern und Brandenburg; gegen süden auch an Brandenburg, und an die Elbe, und gegen westen an Lüneburg, Sachsen-Lauenburg, und Ratzeburg, und an das bißthum Lübeck gränzet. Die länge wird auf 20-30, und die breite auf 10 - 18 meilen geschätzt. Das land ist nicht überall fruchtbar, ist mit grossen und kleinen seen angefüllt, und könnte noch viel besser angebaut werden; doch hat es ziemlich getraide, waide und viel wildprett. Wichtige flüsse sind nicht im Lande; doch berührt es gegen südwesten die Elbe, und wirft den wichtigen Boitzenburger zoll ab. Die einwohner sind alle der lutherischen kirche zugethan; doch sind auch einige reformirte gemeinden vorhanden, und zu Schwerin haben die Catholiken ihren privat-gottesdienst. An manufacturen ist nicht viel im lande. Das ganze herzogthum wird jezt in 3 kraise, den Mecklenburgischen, Wendischen und Stargardischen abgetheilt, bestehet aber sonsten aus 6 theilen, dem eigentlichen herzogthnm Mecklenburg, der grafschaft Schwerin, dem fürstenthum Wenden, der herrschaft Rostock, dem fürstenthum Schwerin und der herrschaft Stargard. Das land hat seine stände, worunter die Ritterschaft sehr ansehnliche privilegien hat. Das haus der herzoge von Mecklenburg beruhet gegenwärtig auf 2 linien, welche **Mecklenburg-Schwerin** und **Mecklenburg-Strelitz** genennt werden, unter welchen aber das ganze herzogthum sehr ungleich getheilt ist, so daß die Strelitzische linie fast nur die herrschaft Stargard besitzt. Im letztern krieg hat diß herzogthum auch verschiedene bedrängnisse erlitten. Das **herzogthum Mecklenburg**, im engern verstande, liegt längs an der Ostsee hin, zwischen der Trave und der herrschaft Rostock. Von diesem ist durch den Westphälischen frieden die stadt Wismar mit dem umliegenden gebiethe, die insel und das amt Poel, und das amt Neukloster an die krone Schweden abgetretten worden.

Mecklenburg, lat. Megalopolis, ist jezt nur ein dorf in dem herzogthum **Mecklenburg**, nahe bey Wismar gelegen, zu welchem ein amt gehöret. Es war ehemals eine mächtige stadt und die hauptstadt der Obotriten; ist aber nach erbauung der stadt Wismar nach und nach in abnahme gekommen, und zulezt zu einem dorf worden. Das herzogtham Mecklenburg hat von ihm den namen.

Meckmühl, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraise, im herzogthum Würtemberg, ist der siz eines oberamts. Es ist ein sehr alter ort, der schon im jahr 800 vorhanden gewesen. 1504 nahm herzog Ulrich die stadt in der pfälzischen Fehde ein; als aber der herzog sich ausser seinen landen aufhalten mußte, verkaufte sie kayser Carl als eine pfandschaft an den bischof zu Würzburg, von welchem sie das herzoglich-würtembergische haus 1542 wieder einlösete. Sie liegt am fluß Jart an den fränkischen gränzen, 8 meilen gegen nordosten von Stuttgart. Länge 29. 40. Breite 49. 18.

Mecran, eine provinz in Persien, auf den gränzen von Indostan, zwischen Kerman, Segestan und dem meer. Sie ist nicht sonderlich bekannt.

Medebach, auch **Medebecke**, eine kleine stadt in Deutschland, im herzogthum Westphalen, zu welcher ein amt gehört. Sie liegt an den Waldeckischen gränzen am fluß Orcka, zwischen Corbach und Hallenberg, von jedem anderthalb meilen entfernt.

Medellin, lat. Metellinum, eine alte stadt in Spanien, in Extremadura, mit dem titul einer grafschaft. Sie ist die geburtsstadt des Ferdinand Cortez, welcher Mexico erobert hat. Sie liegt in einer fruchtbaren landschaft an der Guadiana. Länge 12. 42. Breite 38. 46.

Medelpadia, eine provinz an der see in Schweden, am bothnischen meerbusen. Sie ist voller berge und wälder. Sundswald ist die hauptstadt darinne.

Medelserthal, lat. Vallis Medullina, ein thal in Graubündten, in dem grauen Bundt, ist eben, lustig und bey 4 meilen lang. Der mittlere Rhein fließt mitten durch. Es hat den namen von dem ort **Medels**.

Medemblick, latein. Medemleca, eine stadt in den vereinigten Niederlanden, in Westfrießland, an der Südersee. Sie hat die zweyte kammer der ostindischen Compagnie, und schickt ihre deputirten zu den Staaten der provinz. Hier ist die niederlage von allem holz, das aus Schweden und Norwegen nach Holland geführt wird. Sie hat einen guten hafen, 2 meilen von Enkhuisen, 3 meilen von Horn, und 7 meilen gegen nordosten von Amsterdam. Länge 22. 28. Breite 52. 47.

Medina, s. **Malta**.

Medina, lat. Methymna, eine berühmte stadt im glückseligen Arabien, welche Mahomet zum siz des Reichs der Muselmänner gemacht hatte, und wo man sein grabmal von weissem marmor, gleichwie auch die grabmäler des Abubeker und des Omar, in einer reichen und prächtigen moschee siehet. Die Mahometaner gehen deßwegen hauffenweise wallfahrten dahin. Viele haben fälschlich geglaubt, Mahomets grab seye zu Mecca. Medina ist halb so groß als Mecca, und liegt in einer ebene, welche sehr viele palmbäume hat,

68 meilen gegen nordwesten von Mecca, 169 meilen von Bassora, 180 meilen von Damascus, 172 meilen von Cairo, und 371 meilen von Constantinopel. Länge 57. 30. Breite 25.

Medina-Celi, lat. Methymna cœlestis, eine alte stadt in Spanien, in Alt-Castilien, und hauptstadt eines ansehnlichen herzogthums gleiches namens. Sie liegt nahe am Xalon, 4 gute meilen gegen nordosten von Siguenza, und 23 meilen gegen südwesten von Saragossa. Länge 15. 26. Breite 41. 15.

Medina-del-Campo, lat. Methymna Campestris, eine grosse, alte und reiche stadt in Spanien, im königreich Leon, ist als der geburtsort Ferdinands I. königs in Aragonien, des kaysens Ferdinands I. und des Jesuiten Joseph Acosta zu merken. Der öffentliche platz ist sehr schön, und hat einen prächtigen brunnen. Es treibt diese stadt starke handelschaft, und hat grosse Privilegien. Sie liegt in einer gegend, welche brod und wein im überfluß liefert, am bach Zapardiel, 11 meilen gegen südosten von Zamora, 7 meilen gegen südwesten von Valladolid, und 22 meilen gegen nordwesten von Madrit. Länge 13. 15. Breite 41. 22.

Medina-del-Rio-Seco, latein. Methymna fluvii sicci, eine reiche und alte stadt in Spanien, im königreich Leon, mit dem titul eines herzogthums. Sie liegt in einem ebenen lande, welches fette waide hat, 10 meilen gegen nordwesten von Valladolid, und 15 meilen gegen südosten von Leon. Länge 13. 2. Breite 42. 8.

Medina-Sidonia, lat. Assidonia, eine sehr alte stadt in Spanien, in Andalusien, mit einem alten schloß, 11 meilen gegen nordwesten von Gibraltar, 17 meilen gegen südwesten von Sevilla, und 6 meilen gegen osten von Cadix. Länge 12. 20. Breite 36. 25.

Medina-de-las-Torres, latein. Methymna Turrium, eine kleine stadt in Spanien, in Extremadura, am fuß eines berges, nahe bey Badajoz, mit dem Titul eines herzogthums und einem schloß.

Medingen, ein evangelisches fräuleinstift in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Lüneburg, welches mit einer äbtissinn einer priorinn und 23 Conventualinnen besetzt ist, davon zwey drittel aus den Patricien der stadt Lüneburg genommen werden. Seine erste stiftung geschahe 1228; es kam aber erst 1324 an diesen ort zu stehen. Vor der reformation hatten es die Cisterzienser nonnen. Aus den gütern des klosters ist ein ansehnliches amt worden, welches 3 meilen lang, und über 2 meilen breit ist, und längs an der Elmenau liegt. Das kloster selbst liegt an diesem fluß, 4 meilen gegen südosten von Lüneburg.

Mediterraneum, s. mittelländische Meer.

Medling, ein marktflecken in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, welcher sitz und stimme auf den landtagen hat. Neben ihm liegt ein bergschloß, in welchem viele österreichischen prinzen aus dem Babenbergischen hause gewohnt haben.

Medman, ein flecken in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im herzogthum Berg, zu welchem ein amt gehört. Er liegt nur

nur anderthalb meilen gegen nordosten von Düsseldorf.

Medniki, lat. Mednicia, eine stadt und bischöflicher sitz in Pohlen, in Samogitien, am flusse Warwitz. Länge 41. Breite 55. 40.

Medoc, lat. Medulicus pagus, eine landschaft in Frankreich, an der Garonne, in Bourdelois, so wegen ihrer austern berühmt ist. Es ist auch eine vestung gleiches namens darinne.

Medua, auch **Mara**, lat. Medua, eine stadt in Africa, im königreich Algier, in einer fruchtbaren landschaft, welche sehr viel getraide, heerden und baumfrüchte hat. Sie liegt 53 meilen gegen südwesten von Algier. Länge 21. 12. Breite 33. 25.

Medway, lat. Meduacus, ein fluß in England, in der provinz Kent, welcher bey Rochester in die Themse fällt. Weil er sehr tief ist, so bringt man zur winterszeit die grosse kriegsschiffe dahin in sicherheit. Es wird auch der eingang des flusses durch das Fort Sheerneß beschützet. 1667 kam die holländische flotte in diesen fluß, schoß das Fort Sheerneß zu grunde, nahm das schiff könig Carl mit sich hinweg, und verbrannte 4 oder 5 andere schiffe.

Medzibor, deutsch **Mittelwald**, ein offenes städtchen in Schlesien, im fürstenthum Oels, darinne ein fürstliches schloß ist. Es gehört eine herrschaft dazu, welche herzog Carl II. zu Oels 1599 von einem pohlnischen edelmann erkauft hat. Sie liegt an der pohlnischen gränze.

Meen (**Saint**) ein flecken in Frankreich, in Bretagne, im kirchsprengel St. Malo, mit einer Benedictiner abtey von 7000 Livres.

Meenen, s. **Menin**.

Meer (das) lat. Mare, wird so wohl das gesammte gränzenlose, salzigte wasser genennt, von welchem unsere ganze erdkugel umflossen ist, und darein sich alle flüsse ergiessen; als auch einzelne theile oder gegenden desselben, wiewohl man sich bey den leztern richtiger des worts See bedient. Wir haben die vornehmsten meere unter ihren eigenen namen angezeigt, welche nachzusehen sind: da aber fast jede an dem meere gelegene landschaft dem theile des meeres, welcher sie bespület, ihren namen mitgetheilet hat, so haben wir nicht vor nöthig gehalten, alle und jede anzuführen; so sind z. E. das biscayische **Meer**, das meer **von Gascogne** theile des grossen abendländischen meers, die man nach denen provinzen, an welche sie stossen, also benennt hat.

Meerbusen (ein) ital. Golfo, franz. *Golfe*, lat. Sinus, ist, wann sich ein theil des meers in das land hinein ziehet, von welchem er, ausser bey seiner mündung, durch die er mit der offenbaren see gemeinschaft hat, ganz eingeschlossen wird. Grosse meerbusen werden auch selbst **Meere** oder **Seen** genennt. Man unterscheidet die Meerbusen in eigentliche und uneigentliche; deßgleichen in mittelbare und unmittelbare. **Eigentliche Meerbusen** sind, welche durch natürliche gränzen von dem offenbaren meere abgesondert, und mit solchem nur durch eine meerenge gemeinschaft haben. Ein solcher meerbusen ist die mittelländische see. **Uneigentliche Meerbusen** sind, welche einen weitern eingang haben, und gegen dem meere, davon sie ein theil sind, mehr offen stehen; ein solcher ist der **Lionische Meerbusen**. Ein unmit-

unmittelbarer **Meerbusen** ist, welcher unmittelbare gemeinschaft mit dem Weltmeere hat, ohne zwischenlage eines andern Meerbusens; solche sind die baltische See, das rothe Meer rc. Ein **mittelbarer Meerbusen** aber wird noch durch einen andern Meerbusen von dem weltmeere getrennet, dergleichen der venetianische Meerbusen ist. Eine **Baye** ist ein kleiner Meerbusen; und eine **Bucht** eine kleine Beye, wann man nämlich diese wörter in ihrer eigentlichen bedeutung gebrauchen will. s. **Baye.**

Meerenge, s. **Detroit.**

Meerholtz, ein schöner flecken in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der obern grafschaft Ysenburg, davon eine gräfliche linie dieses hauses die **Meerholtzische** genennt wird. Er hat ein gräfliches residenzschloß. In dieser gegend war ehemals ein silber- und goldbergwerk. Er liegt nicht weit von der Kintzig, zwischen Gelnhausen und Hanau.

Megara, lat. Megara, eine alte stadt in Griechenland, welche ehemals sehr berühmt gewesen, aber jezt zu einem dorf worden ist: doch siehet man noch schöne überreste des alterthums da. Jezt wohnen nur arme Griechen darinne. Länge 41. 27. Breite 38. 10.

Megea, eine kleine aber veste stadt in Africa, im königreich Fez, in der provinz Garet, anderthalb meilen vom meere.

Megemont, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Clermont. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 700 Livres.

Megeswar, lat. Pirum, eine stadt in Siebenbürgen, am Kokel, und hauptstadt einer grafschaft gleiches namens. Sie ist wegen ihres guten weins berühmt. Länge 42. 55. Breite 46. 50.

Meglof, s. **Eglof.**

Mehaigne, latein. Mehania, ein fluß in den Niederlanden, welcher in der grafschaft Namur, nahe beym dorfe Saint Denys entspringt, und in die Maas fällt.

Mehedia, eine stadt in Africa, im königreich Tremecen, 11 meilen von Algier.

Mehrenberg, ein flecken mit einem amte, das ehedem eine besondere herrschaft gewesen, in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Nassau-Weilburg, eine meile von Weilburg gelegen.

Mehrerau, lat. Augia major, eine schöne Benedictiner abtey in Deutschland, in Schwaben, in der grafschaft Bregentz, nahe bey Bregentz. Sie heißt Augia major, im gegensatz gegen Augia minor, oder **Minderau.** s. **Weissenau.**

Mehun-sur-Loire, lat. Magdunum, eine kleine stadt in Frankreich, in Orleanois, war Johann Clopinel oder **Johann de Mehun** geburtsort. Länge 19. 17. Breite 47. 50.

Mehun-sur-Yevre, lat. Macedunum, eine alte stadt in Frankreich, in Berri, mit einem alten schloß, welches Carl VII. bauen ließ, wo er vor hunger starb, aus furcht, er möchte gift bekommen. Es sind nur noch überreste davon zu sehen. Sie liegt in einer fruchtbaren ebene an dem fluß **Yevre**, 3 meilen von Bourges, und 31 meilen gegen süden von Paris. Länge 19. 52. Breite 47. 8.

Meidburg, auch **Meidelburg**, s. **Madenburg.**

Meien.

Meienburg, ein kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Prignitz der Mark brandenburg, im Pritzwalkischen kraiß, den herrn von Rohr gehörig. Sie liegt an den Mecklenburgischen gränzen.

Meilland, eine kleine stadt in Frankreich, in Bourbonnois, in der election Saint-Amand.

Meillards, ein flecken in Frankreich, in Limosin, in der election Limoges.

Meimac, s. Meymac.

Mein (der) s. Mayn.

Meinau, lat. Meinovia, eine kleine angenehme insel in Deutschland, in Schwaben, in dem Ueberlinger see gelegen, auf welcher eine Comthurey des deutschen ordens ist. Sie hat wein- und kornwachs.

Meinradszell, s. Einsidlen.

Meinungen, lat. Meinunga, eine feine stadt in Deutschland, im fränkischen kraise, in der gefürsteten grafschaft Henneberg, und residenzstadt der herzoge von Sachsen-Meinungen. Sie hat ein neues residenzschloß, in welchem eine bibliotheck, ein münzcabinet, und das dem chur- und fürstlichen hause Sachsen gemeinschaftlich zugehörige Hennebergische archiv ist. Es ist hier auch eine superintendentur und ein amt. Ehemals waren hier einträgliche barchetfabriken. Den 1 Apr. 1759 ward sie von den Alliirten eingenommen. Sie liegt an der Werra zwischen hohen bergen, 3 meilen gegen nordwesten von Schleusingen, und 7 meilen gegen nordwesten von Coburg. Länge 32. 24. Breite 50. 37. Die herzoge von Sachsen-Meinungen sind ernestinischer linie, und besitzen den grösten theil von der grafschaft Henneberg, welcher mitten in derselben liegt, und sich von der gränze des fürstenthums Eisenach bis an das hochstift Würzburg erstreckt.

Meise, ein kleiner fluß in Deutschland, im herzogthum Lüneburg, welcher im amt bergen entspringt, und unterhalb Enghausen in die Aller fällt.

Meisenheim, lat. Meisenhemum, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, im herzogthum Zweybrücken. Sie hat ein oberamt und ein bergamt, auch ist hier das pfalzgräfliche begräbniß. In den französischen kriegen ist der ort sehr mitgenommen worden. Sie ist churmaynzisches lehen, gehörte ehemals zur alten grafschaft Veldentz, und liegt am fluß Lauter, 2 meilen gegen norden von Lautereck. Länge 27. 6. Breite 49. 40.

Meissau, eine kleine stadt mit einem schloß in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, den grafen von Traun und Abensberg gehörig. Sie liegt nicht weit von Eggenburg, zwischen der Donau und den Mährischen gränzen.

Meissen (das Marggrafthum) lat. Marchionatus Misniæ, ein ansehnliches unmittelbares Reichsland in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, welches eines der schönsten und einträglichsten länder in ganz Deutschland ist, und gegen morgen an das marggrafthum Lausitz; gegen mittag an Böhmen und Franken; gegen abend, nachdem man das ehemalige Osterland auch dazu geschlagen, an Thüringen und gegen mitternacht an das fürstenthum Anhalt und an den sächsischen Churkraiß gränzet. Es wird zwar grösstentheils von dem Churhause Sachsen besessen; doch ha-

ben auch andere herren theil daran; gemeiniglich aber kommt heut zu tag nur das dem Churhause gehörige Meissen unter diesem namen vor. Seine länge schätzet man auf 22 bis 24 meilen, und seine breite auf 15 bis 18 meilen. Es ist ein an allen lebensmitteln gesegnetes land, und an mineralien wohl eines der reichsten in Europa. Es hat auch viele und vortrefliche fabriken und manufacturen. Der vornehmste fluß darinnen ist die Elbe, welcher der handelschaft des landes sehr vorträglich ist. Die einwohner sind der evangelisch-lutherischen kirche zugethan. Friederich, der Streitbare, Marggraf zu Meissen, brachte 1422 das Churfürstenthum Sachsen an sein haus, bey welchem es bisher geblieben. Das marggrafthum Meissen, in so fern es zum Churhause Sachsen gehört, begreift den **meißnischen** kraiß, den man also vom ganzen marggrafthum wohl unterscheiden muß; den Leipziger kraiß nebst dem stift Wurzen, den erzgebirgischen kraiß, den voigtländischen kraiß und den neustädtischen kraiß, wozu noch die stifter Merseburg und Naumburg-Zeitz kommen. Der **meißnische kraiß** ist von dem Churkraise, der Lausitz, Böhmen, dem erzgebirgischen und leipziger kraiß umgeben, und begreift auch das ehemalige **stift Meissen.** Von dem marggrafthum Meissen muß man auch das **burggrafthum Meissen** unterscheiden. Die burggrafen von Meissen hatten die fürstliche würde, besassen den vordersten theil des schlosses zu Meissen, das schloß Frauenstein, die grafschaft Hartenstein, die herrschaft Wildenfels, und eine gewisse anzahl dörfer. Es ist aber nach und nach ganz an das Churhaus Sachsen gekommen.

Meissen (das Stift oder Bißthum) lat. Episcopatus Meisnensis, ein ehemaliges bißthum in Deutschland, in dem marggrafthum Meissen, welches von Heinrich dem Vogler 948 zuerst gestiftet worden, und 968 völlig eingerichtet worden ist. Es bekame grosse freyheiten und güter, und bekam einen ansehnlichen kirchsprengel, welcher in 9 archidiaconate vertheilt war. 1581 übergab der letzte bischof, Johann IX von Haugwitz, das bißthum dem Churfürsten zu Sachsen August; von solcher zeit an hatte das bißthum immer administratores aus den marggrafen zu Meissen, bis es unter Churfürst Johann Georg II. dem Churhaus ganz einverleibt wurde, so daß ein Churfürst sogleich beym antritt seiner regierung als postulirter bischof zu Meissen anzusehen ist. Es sollte auch so wohl der Churfürst und postulirter bischof als das Domcapitul der lutherischen religion zugethan seyn und bleiben. Das domcapitul bestehet aus einem probste, dechanten, senior und cantor und 5 domherren. Die noch übrige güter des bißthums machen jezt das meißnische procuraturamt aus.

Meissen, lat. Misnia, auch Misena, eine alte, schöne und wohlgebaute stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraise, im **marggrafthum Meissen**, ist schriftsässig, der sitz der 4 meißnischen ämter und einer superintendentur, war auch vormals ein bischöflicher sitz. Sie hatte ehedessen viererley gericht; des marggrafen, welcher den mittelsten theil des schlosses inne hatte; des bischofs, welcher den hintern theil, und des burggrafen, welcher

welcher den vordersten theil des schlosses besaß, und des probsts zu St. Afra: und hieraus sind die 4 sogenannten meißnischen ämter entstanden. Von dem schloß ist nur noch der mittlere theil übrig, die Albrechtsburg genannt, auf welchem jezt die berühmte fabrik des meißnischen porcelains ist. Das Benedictiner kloster zu St. Afra ist 1543 in eine fürstenschule verwandelt worden, in welcher bis auf 118 schüler freyen unterricht und unterhalt geniessen. In der domkirche liegen die Churfürsten meißnischen stammes bis auf 1539 begraben. Es ist hier auch eine tuchmanufactur. 1745 hatten die Preussen hier ihr hauptquartier und hauptlazareth, und 1757 brannten sie die künstliche hölzerne Elbbrücke ab. Im Sept. 1759 kam es in dieser gegend zu einer scharfen action zwischen den Preussen und der kayserlichen und reichsarmee, wobey leztere den vortheil erhielten; und 1760 ward der general Hülsen genöthigt, die stadt zu verlassen. Meissen liegt an der Elbe und den beyden kleinen flüssen Triebisch und **Meise**, von welchem letztern sie den namen hat; 3 meilen gegen nordwesten von Dreßden, 8 meilen gegen südosten von Leipzig, 14 meilen gegen südosten von Wittenberg, und 67 meilen gegen nordwesten von Wien. Länge 31. 8. Breite 51. 15.

Meisterthum Mergentheim (das) ein unmittelbares geistliches Reichsland in Deutschland, im fränkischen kraiß, welches von dem Würtzburgischen, Hohenlohischen und Maynzischen gebiethe umgeben, und dessen herr der **Hoch- und Deutschmeister**, oder das oberhaupt des deutschen ordens ist, welcher alle landeshoheit eines unmittelbaren Reichsstandes darinnen ausübt, und als ein geistlicher Reichsstand im Reichsfürstenrathe gleich nach den erzbischöffen kommt. Die güter des ordens in Deutschland, welche er theils durch kauf theils durch schenkung an sich gebracht hat, würden, wann sie beysammen lägen, ein ansehnliches fürstenthum ausmachen, und werden in das eigentliche Meisterthum zu Mergentheim und 12 Balleyen abgetheilt. Dieses hat den namen von der stadt **Mergentheim**, welches die residenz des Hoch- und Deutschmeisters und der sitz der regierung des ordens ist, seit deme das herzogthum Preussen von dem orden abgekommen ist.

Meklenburg, s. **Mecklenburg**.

Mela, auch **Mila**, lat. Milevum, eine alte kleine stadt in Africa, im königreich Algier, welche bey den alten unter dem namen **Milevum** bekannt gewesen, und woselbst 2 kirchenversammlungen gehalten worden sind.

Melave, s. **Melone**.

Melazza, lat. Mylasa, eine alte stadt in der asiatischen Türkey, in Natolien. Es sind hier schöne überreste aus dem alterthume zu sehen. Länge 45. 30. Breite 37. 23. s. auch **Milazzo**.

Melck, auch **Mölck**, lat. Melicium, ein Marktflecken in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, zwischen Lenz und Wien, 12 meilen von lezterer stadt gegen westen gelegen, so ehedessen eine stadt gewesen. Er ist besonders wegen des reichen Benedictinerklosters zu merken, welches neben demselben auf einem hohen felsen an der Donau liegt. Es ist seiner natürlichen lage wegen vest, daher es auch 1619 eine monatliche belagerung von den

protestirenden ständen aushielte. Es stund auf diesem felsen ehedem ein schloß, welches Leopold I. im X. Jahrhundert einnahm, die vestungswerker zerstörte, und 12 Chorherren in das schloß setzte, welche aber 1089 Benedictiner mönchen platz machen mußten. Der abt ist primas der landstände im lande unter der Ens, präsident des prälatenstandes und dem päbstlichen stuhl unmittelbar unterworfen. Das kloster hat einen prächtigen büchersaal, welcher kostbare handschriften enthält. 1738 ward durch einen grossen brand in die asche gelegt, aber weit schöner wieder aufgebauet. Länge 33. 25. Breite 48. 15.

Melde, s. **Milde**.

Meldela, auch **Meldola**, latein. Meldula, ein kleiner ort in Italien, in Romagna, welcher seinen eigenen fürsten aus dem hause Pamphili hat, und 2 meilen von Forli, und eben so weit von Ravenna liegt. Länge 29. 45. Breite 44. 23.

Meldorp, oder **Meldorf**, latein. Meldorpium, eine alte und ehemals veste stadt in Deutschland, im herzogthum Holstein, in Dithmarsen, nahe an der Milde und der See, 4 meilen gegen süden von Tönningen, fast eben so weit gegen südwesten von Lunden, und 13 meilen gegen nordwesten von Hamburg. Länge 26. 45. Breite 54. 18.

Meleda, auch **Malta**, lat. Melita, eine insel in Dalmatien, im venetianischen meerbusen, in dem staate der republik Ragusa. Sie ist 8 meilen lang, und hat viel fische, wein, pomeranzen- und citronenbäume. Es ist eine berühmte Benedictiner abtey und 6 dörfer darauf, und sie hat viele häfen. An diese insel ward Paulus durch seinen schifbruch geworfen, als welches die wahrscheinlichste meynung ist. s. die **Vorrede**. Sie ist der geburtsort des berühmten Nicander. Länge 35. 28 - 38. Breite 42. 41 - 46.

Melfi, lat. Melphis, eine alte und beträchtliche stadt in Italien, im königreich Neapel, in Basilicata, mit einem alten schloß auf einem felsen, und dem titul eines fürstenthums; sie hat auch einen bischof, der unter Cirenza gehört, seiner gerichtbarkeit aber entzogen ist. Man muß sie nicht mit **Amalfi** vermengen. Sie liegt anderthalb meilen vom Offante, 7 meilen gegen nordosten von Conza, und 22 meilen gegen nordosten von Neapel. Länge 33. 25. Breite 41. 2.

Melgaço, eine kleine stadt in Portugall, auf den gränzen von Galicien, zwischen dem Minho, dem fluß Folia und hohen gebürgen gelegen.

Melguel, s. **Maugnio**.

Meliapour, lat. Meliapora, eine berühmte stadt in Indien, disseits des Ganges, auf der küste Coromandel, im königreich Carnate. Man nennet sie auch **St. Thomas**, obwohlen eigentlich zu reden St. Thomas und Meliapour eher zwey städte sind, welche zusammenstossen, als eine einige. Meliapour wird nur von Indiern und Mahometanern bewohnt, an statt daß zu St. Thomas auch viele Christen sind. Es sind auch Armenier und Portugiesen da. Sie hat einen bischof, welcher unter Goa stehet, und die Jesuiten hatten solches bißthum fast erblich an sich gebracht. Sie gehört den Portugiesen. Länge 98. 30. Breite 13. 10.

Medilla,

Melilla, latein. Melilla, eine alte stadt in Africa, im königreich Fez, in der provinz Garet. Sie hat ihren namen von dem vielen honig, welcher in ihrer gegend gefunden wird. 1496 eroberten sie die Spanier, und legten eine Citadelle an; sie ist aber wieder unter die gewalt der Mauren gekommen. Sie liegt nahe am meere, 22 meilen von Tremecen. Länge 15. 35. Breite 34. 58.

Melinda, lat. Melindum, ein königreich in Africa, auf der küste Zanguebar. Der könig hat seinen sitz auf der insel Monbaza. Die Portugiesen haben ein Fort da. Bey der mündung des flusses Quilmanci, in einer sehr anmuthigen ebene, liegt die hauptstadt des Reichs, auch **Melinda** genannt.

Melite, s. **Meleda**.

Melito, lat. Miletus, eine kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Oltra, mit einem bißthum, das unter Reggio stehet, aber seiner gerichtbarkeit entzogen ist. Sie liegt 12 meilen gegen nordosten von Reggio, und 15 meilen gegen südwesten von Cosenza. Länge 34. 9. Breite 38. 36.

Mellar, s. **Mälar**.

Mellé, lat. Mellusum, eine kleine stadt in Frankreich, in Poitou, in der election Saint-Mairant, mit 2 priorien, einer baillage und einer senechaussée.

Melle, ein ort in den Niederlanden, in dem österreichischen Flandern, in der grafschaft Aelst, liegt an der Schelde, und hat ein Collegium regulirter Chorherren Augustiner ordens. Hier fiel 1745 ein gefecht zwischen den Alliirten und Franzosen zum nachtheil der ersten vor.

Melleraye (la) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Nantes, ist Cisterzienser ordens, und trägt 4500 Livres.

Mellingen, latein. Mellinga, eine kleine stadt in der Schweitz, in dem amte Baden. Sie stehet seit 1712 unter den Cantonen Zürich und Bern; sie hat aber dessen ungeachtet catholische einwohner. Sie liegt in einer fruchtbaren landschaft an der Ruß.

Mello, s. **Merlou**.

Melnick, auch **Mielnick**, lat. Melnicum, eine stadt in Böhmen, beym zusammenfluß der Elbe und Muldau, 6 meilen gegen norden von Prag. Länge 32. 18. Breite 50. 22.

Meloué, oder **Melave**, eine artige stadt in Ober-Egypten, am Nil, beynahe Ansola gegen über. Länge 49. 30. Breite 27. 30.

Melrich, ein kirchdorf mit einer besondern herrschaft in Deutschland in dem herzogthum Westphalen, liegt an der Glose, und gehört dem hause von Plettenberg.

Melrichstadt, auch **Mellerstadt**, lat. Melristadium, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im bißthum Würtzburg, ist der sitz eines oberamts, hat ein schloß, und liegt am wasser Stray, an den Hennebergischen gränzen, anderthalb meilen gegen norden von Neustadt an der Saale. Hier fiel 1077 eine schlacht zwischen kayser Heinrich IV. und herzog Rudolph aus Schwaben vor.

Melsungen, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in Niederhessen, mit einem fürstlichen schloß, liegt an der Fulda, über welche eine brücke gehet, dritthalb meilen gegen süden von Cassel.

Melun, lat. Melodunum, eine alte stadt in der Isle de France in Frankreich, und hauptstadt in Hurepoix, ist des berühmten Jacob Amiot geburtsort, und der sitz einer election. Sie liegt an der Seine, 3 meilen von Fontainebleau, 10 meilen gegen nordwesten von Sens, und 7 meilen gegen südosten von Paris. Länge 20. 16. Breite 48. 33.

Memel, auch **Memmel**, lat. Melium, eine veste stadt mit einer Citadelle im königreich Preussen, hauptstadt des litthauischen Departements und sitz eines hauptamts, mit einem guten hafen am curischen Haf, in welcher hier der fluß Dange fällt. Sie ist wohl gebauet, und treibt ziemliche handelschaft. Ihr hafen wird durch die Canonen der vestung vertheidigt. Es ist hier auch ein sehr einträgliches postwesen. Den 5 Jul. 1757 gieng sie nach einer kurzen belagerung durch vergleich an die Russen über. Sie liegt an den gränzen von Samogitien, 36 meilen gegen nordosten von Danzig, 60 meilen gegen norden von Warschau, und 20 meilen gegen nordosten von Königsberg. Länge 39. 25. Breite 55. 50.

Memleben, ein pfarrdorf in Deutschland, in Thüringen, im Thüringischen kraise der Chursachsen, zwischen den kleinen städtchen Nebra und Wiehe gelegen, ist wegen des nahe dabey gelegenen ehemaligen Benedictiner mönchskloster zu merken, welches vor der reformation eines der berühmtesten klöster in Thüringen gewesen ist. Es wurde 1545 eingezogen, und ein theil seiner einkünfte der Schulpforte zu ihrem bessern unterhalt beygelegt.

Memmingen, lat. Memminga, auch Drusomagus, eine schöne und bevestigte freye Reichsstadt in Deutschland, im schwäbischen kraise, in dem sogenannten Algow gelegen. Der Magistrat und der gröste theil der bürgerschaft sind der evangelischen lehre zugethan, doch sind auch einige klöster und Catholiken vorhanden. Die stadt treibt ziemlichen handel nach Italien, der Schweitz, und andern ihr nahe gelegenen ländern, besonders mit leinwand und hopfen. 1634 eroberten sie die Schweden, und 1647 nach einer belagerung von 9 wochen die kayserlichen und bayerischen kriegsvölker. 1703 ward sie abermals von den Bayern, und noch in eben diesem jahr wiederum von den kayserlichen eingenommen. Sie ist des Johann Hornelius geburtsstadt; hat ihr eigenes gebieth, und liegt in einer schönen und fruchtbaren ebene, eine kleine halbe meile von der Iler an einem kleinen bache, 6 meilen gegen südosten von Ulm, und 10 meilen gegen südwesten von Augsburg. Länge 27. 55. Breite 48. 3.

Menan, lat. Menanus, ein grosser fluß in Ostindien, im königreich Siam, welcher durch die hauptstadt fliesset, und sich in die see ergießt. Es hat viele besondere fische und Crocodile.

Menancabo, eine stadt in Indien, und hauptstadt des königreichs gleiches namens auf der insel Sumatra.

Menat, eine abtey in Frankreich, in Auvergne, im kirchsprengel Clermont. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 6500 Livres.

Mende, latein. Mimate, eine alte stadt in Frankreich, in Gevaudan, mit einem bißthum, das unter

Albi

Albi stehet. Ihre brunnen und die glockenthürme auf ihrer Cathedralkirche sind das merkwürdigste, das sie aufweisen kann. Sie ist sehr volkreich, und liegt am Lot, 11 meilen gegen südwesten von Puy, 21 meilen gegen nordosten von Albi, und 92 meilen gegen südosten von Paris. Länge 21. 9. 30. Breite 44. 30. 47.

Menden, eine stadt in Deutschland, im herzogthum Westphalen, zum erzstift Cölln gehörig, ist der sitz eines amts, und liegt am fluß Hohn, an den gränzen der grafschaft Marck, anderthalb meilen gegen norden von Iserlohn.

Menehould (Sainte) lat Sanctæ Menechildis fanum, eine alte und ansehnliche stadt in Frankreich, in Champagne, und die vornehmste stadt in Argone, mit dem titul einer Grafschaft und einem schloß auf einem felsen. Sie hat viele belagerungen, als 1038, 1089, 1436, 1590 rc. ausgestanden. 1614 nahmen der prinz von Condé, der herzog von Bouillon und der herzog von Nevers ihre zuflucht dahin. 1616 eroberte sie der marquis de Praslin, 1652 die Spanier, und 1653 Ludwig der Grosse in eigener person. Es sind aber nachher alle ihre vestungswerker niedergerissen worden. Ein den 7 August. 1719 entstandener brand richtete grosse verheerung in dieser stadt an. Sie liegt in einem morast zwischen 2 felsen, an der Aisne, 7 meilen gegen nordosten von Chalons, bey nahe eben so weit gegen westen von Verdun, 11 meilen gegen südosten von Rheims, und 33 meilen gegen osten von Paris. Länge 22. 34. Breite 49. 10.

Mengen, eine kleine stadt in Deutschland, in Schwaben, 2 meilen gegen südwesten von Riedlingen, nicht weit von der Donau gelegen. Sie gehöret dem hause Oesterreich.

Mengeringhausen, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Waldeck, ist die dritte unter den deputirten städten der grafschaft, und hat ein schloß. Sie liegt nicht weit von Arolsen, 3 meilen gegen nordosten von Corbach.

Mengerskirchen, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Nassau-Dillenburg, liegt auf dem Westerwalde, eine halbe meile von Driedorf.

Menil, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Chateau-Gontier.

Menilles, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Evreux.

Menin, eine schöne stadt, oder, nach andern, flecken, in den Niederlanden, in dem österreichischen Flandern. 1667 eroberten sie die Franzosen, und machten eine der besten vestungen in Flandern daraus. 1706 eroberten sie die Alliirten, und durch den Utrechter, Rastadter und Badenschen frieden kam sie unter das haus Oesterreich; sie ward darauf 1715 einer von den Barriereplätzen, darinne die Holländer die besatzung hatten. 1744 eroberte sie könig Ludwig XV. und ließ ihre vestungswerker schleifen. Sie liegt an der Leye, 3 meilen gegen norden von Lille, 5 meilen gegen nordosten von Armentieres, 2 meilen gegen südwesten von Courtray, etwas weniges mehr gegen südosten von Ypern, und 42 meilen gegen norden von Paris. Länge 20. 44. Breite 50. 49.

Mennach, ein kleiner fluß in Deutschland, im herzogthum Nieder-Bayern, welcher im amte Mitterfels im gebürge entspringt, und bey dem schloß Pogenberg in die Donau fällt.

Menoux (Saint) ein flecken in Frankreich, in Bourbonnois, im kirchsprengel Bourges, mit einer Benedictiner abtey.

Mentone, eine kleine stadt in Italien, im fürstenthum Monaco, mit einem schloß, das aber nicht veste ist. Sie liegt nahe am meer, anderthalb meilen von Monaco, und 2 gute meilen von Vintimiglia. Länge 25. 10. Breite 43. 46.

Menzat, ein flecken in Frankreich, in Bourbonnois, in der election Gannat.

Meppen, lat. Meppa, eine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraise, im hochstift Münster. 1587 eroberten sie die Holländer; 1622 der graf von Mansfeld, und zu anfang des Oct. 1761 die Franzosen. Sie liegt an der Ems, in welche hier die Hase fällt, fünfthalb meilen gegen norden von Lingen, und 15 meilen gegen nordwesten von Münster. Länge 25. 3. Breite 52. 45.

Mequella, eine gar volkreiche stadt in Egypten, an dem Nil, in einer an korn und wein sehr fruchtbaren landschaft.

Mequinença, lat. Mequinencia, oder Octogesa, eine alte stadt in Spanien, im königreich Aragonien. Sie ist veste, und wird noch durch ein gutes schloß vertheidiget. Sie liegt beym zusammenfluß des Ebro und Segre, in einer fruchtbaren und anmuthigen landschaft, 11 meilen gegen nordwesten von Tortosa, und 54 meilen gegen nordosten von Madrid. Länge 17. 55. Breite 41. 22.

Mequinez, s. **Miquenez**.

Mer, eine kleine stadt in Frankreich, in Blaisois, 3 meilen von Blois, des berühmten Jurieu geburtsort.

Mer, auch **Meran** und **Merana**, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der herrschaft der grafen von Schönburg, nicht weit von Glauchau.

Meral, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Chateau-Gontier.

Meran, latein. Merana, eine alte und artige stadt in Deutschland, im österreichischen kraiß, in der gefürsteten grafschaft Tyrol, im Etschlande, dessen hauptstadt sie ist. Sie war auch ehemals die hauptstadt des ganzen landes, und hat noch unter den städten den vorgang. Sie hat guten weinwachs, und treibt ziemliche handelschaft. In ihrer nachbarschaft hatte vormals eine gränzstadt zwischen den Longobarden und Bayern gestanden, welche **Maja** oder Urbs Magiensis geheissen hat, und von einem berge verschüttet worden. Die **herzoge von Meran**, welche in den mittlern zeiten sehr berühmt sind; hatten von dieser stadt den namen, wiewohl sie auch in andern gegenden Deutschlands, besonders in Franken und in dem Voigtlande ansehnliche güter besassen, auch die stadt **Mer** oder **Meran** in Sachsen erbauet haben sollen. Meran liegt am fluß Passer, welcher unterhalb der stadt in die Etsch fällt, in der besten gegend des Etschlandes, eine kleine meile gegen südosten von dem schloß Tyrol, und 4 meilen gegen nordwesten von Botzen. Länge 28. 28. Breite 46. 35.

Merce,

Merce, auch **Merse** und **Marsch**, eine provinz an der see in Südschottland, mit dem titul einer Grafschaft. Sie hat viel getraide u. waide, und liegt an dem deutschen meere, der provinz Lothiana gegen süden, und Twedal gegen westen.

Merchingen, eine kleine stadt und schloß in Deutschland, auf den gränzen der untern Pfalz, unfern dem Jaxtflusse und 2 meilen von Mergentheim gelegen. Sie gehört den freyherren von Berlichingen. s. auch **Morhange.**

Merckendorf, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Anspach, ist der sitz eines verwalteramts, und gehörte ehemals zum kloster Hailsbronn. Sie liegt zwischen Gunzenhausen und Anspach.

Mercklingen, ein ansehnlicher marktflecken in Deutschland, im schwäbischen kraiß, in dem herzogthum Würtemberg, welcher ein besonders amt, zum kloster Herrenalb gehörig, und einen oberamtmann hat. Er liegt nahe bey der Reichsstadt Weil, dritthalb meilen gegen westen von Stuttgart. In dem gebiethe der Reichsstadt Ulm ist auch ein flecken **Mercklingen** genannt.

Mercoeur, lat. Mercorium, eine stadt in Frankreich, in Auvergne, mit dem titul eines Herzogthums, wozu sie könig Carl IX. im jahr 1569 zu gunsten des prinzen Nicolaus von Lothringen erhoben hat.

Mercy-Dieu (la) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Poitiers. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 1400 Livres.

Merdin, lat. Marde, eine stadt in Asien, in Diarbeck, auf dem berge Tour, mit einem schloß, welches vor unüberwindlich gehalten wird; vielen schönen pallästen, und einem griechischen erzbischof, welcher unter Antiochien stehet. Ihre gegend trägt sehr viel baumwolle. Tamerlan ward genöthigt, die belagerung davor aufzuheben. Sie gehört den Türken, welche einen Pacha und eine gute besatzung da haben, und liegt 14 meilen gegen südosten von Diarbeck. Länge 57. 5. Breite 36. 14.

Mere Eglise (Sainte) ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Bayeux, in der election Carentan.

Meretz, lat. Meretium, eine stadt in Litthauen, in einer sehr anmuthigen gegend, beym zusammenflusse des **Meretz** und des Memen gelegen, 9 meilen gegen nordosten von Grodno, und 14 meilen gegen südwesten von Vilna. Länge 43. 2. Breite 53. 55.

Mergenfeld, s. **Marienfeld.**

Mergentheim (das Meisterthum) s. **Meisterthum.**

Mergentheim, auch **Mergenthal**, oder **Marienthal**, latein. Vallis Mariæ Virginis, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, und residenz des Hoch- und Deutschmeisters, und sitz der regierung des ordens, hat ein Gymnasium, ein Seminarium presbyterorum & alumnorum und ein amt. Heinrich von Hohenlohe, welcher Deutschmeister worden, schenkte 1220 den ort dem deutschen orden. 1631 ward die stadt von dem schwedischen generalfeldmarschall, grafen Gustav Horn, eingenommen, und mit ihrem zugehör zu einer herrschaft desselben gemacht, auch die lutherische religion eingeführt; es hatte aber solche einrichtung keinen bestand. Sie liegt an der Tauber, 5 meilen gegen süden von Würtzburg, und 14 meilen

meilen gegen westen von Nürnberg. Länge 31. 29. Breite 49. 27.

Merida, lat. Emerita Augusta, eine alte und veste stadt in Spanien, in Extremadura, welche Augustus 28 jahre vor Christi Geburt erbauet hat. Man siehet hier noch schöne überreste aus dem alterthume; sie ist aber nicht mehr so groß, als sie ehedessen gewesen ist. Im XII. Jahrhundert ward hier eine kirchenversammlung gehalten. 1230 nahmen sie die Christen denen Mauren ab. Sie liegt in einer grossen, anmuthigen und fruchtbaren ebene, 14 meilen gegen osten von Elvas, 13 meilen gegen südosten von Alcantara, und 42 meilen gegen südwesten von Madrid. Länge 12. 15. Breite 38. 45.

Merida, eine stadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, hauptstadt der provinz Yucatan, und residenz des bischofs und des statthalters der provinz. Sie wird von Spaniern und Indiern bewohnt, und liegt 9 meilen von dem meere. Länge 289. 30. Breite 20. 10.

Merida, eine stadt in Südamerica, im königreich Neu-Grenada, liegt in einer an allerhand baumfrüchten sehr gesegneten gegend, 30 meilen gegen nordosten von Pampeluna. Länge 309 17. Breite 8. 30.

Meridianus, s. **Mittagszirkel**.

Merignac, ein flecken in Frankreich, in Angoumois, in der election Cognac.

Merionetshire, lat. Mervinia, eine provinz in England, im nördlichen theil der provinz Wales, mit dem titul einer grafschaft, gränzet gegen norden an die grafschaften Carnavan und Denbigh; gegen osten an die grafschaft Montgommery; gegen süden an die grafschaften Radnor und Cardigan, und gegen westen an die irrländische See. Sie hat 27 meilen im bezirk, und begreift etwan 500000 morgen landes. Sie ist eine gebirgichte landschaft, welche aber viel hämmel, fische und wildprett hat, und starke handelschaft mit baumwolle treibt.

Merischwanden, ein pfarrdorf und landvogtey in der Schweitz, im Canton Lucern.

Merlilles, ein flecken in Frankreich, in Gatinois, in der election Gien.

Merlou, auch **Mello**, lat. Mellotum, eine kleine stadt und Baronie in Frankreich, in der Picardie, mit einem schloß, welches prächtige stallungen hat. Von dieser stadt hat das vornehme geschlecht **von Mello** den namen geführt. Sie gehört jezt dem hause von Luxemburg. Länge 20. Breite 49. 10.

Merlow, s. **Marlow**.

Merou, eine stadt in Asien, in Persien, in Korassan. Sie hat viele gelehrten hervorgebracht, und liegt in einer reitzenden und fruchtbaren landschaft, welche auch salz liefert, 34 meilen gegen südwesten von Bocara, und 81 meilen gegen nordosten von Nischaburg. Länge 81. Breite 37. 40.

Mersburg, s. **Mörspurg**.

Merse, s. **Merce**.

Merseburg (das Stift) lat. Episcopatus Martisburgensis, ein lutherisches bißthum in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, welches von einigen chursächsischen ämtern des Leipziger und thüringischen kraises, von dem fürstenthum Querfurt, von der grafschaft Mansfeld und von dem Saalkraise des herzogthums Magdeburg umgeben, und über 5 meilen lang, und vierthalb meilen breit ist, auch sehr

gutes und einträgliches ackerland hat. Das bißthum ward von kayser Otto dem Grossen gestiftet, und 968 zum völligen stande gebracht, und dem erzbißthum Magdeburg untergeben. Die oberherrschaft über das bißthum haben sich immer die marggrafen zu Meissen zugeeignet; und obgleich kayser Carl V. im jahr 1541 an den damaligen bischof ein vortheilhaftes rescript, seinen fürstenstand, reichsfreyheit und reichsanschlag betreffend, abgelassen hat; so sind doch die bischöfe von denen marggrafen zu Meissen und Churfürsten zu Sachsen immer vor landsassen angesehen worden, und haben sich zu den sächsischen landständen bekennen müssen, gleichwie auch das bißthum noch heutiges tages zur erste Classe der chursächsischen landschaft, und zwar zum Collegio der prälaten gehört. Im XVI. Jahrhundert nahm das bißthum die reformation an, und von 1561 an wurden immer prinzen aus dem Churhause Sachsen zu administratoren des bißthums von dem domcapitul postulirt. Herzog Christian von Sachsen, Churfürsten Johann Georg I. sohn stiftete die Merseburgische nebenlinie des Churhauses Sachsen; und als solche 1738 mit herzog Heinrich ausgieng, übernahm könig und Churfürst August III. die stiftsregierung, und verbande solche durch eine immerwährende Capitulation auf beständig mit dem Churhause. Das domcapitul bestehet aus 16 grössern und 4 kleinern Canonicis, welche alle lutherischer religion und von altem ächten adel seyn müssen. **Merseburg** ist die hauptstadt des stifts.

Merseburg, lat. Martisburgum, Martiopolis und Martinopolis, eine alte stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, und hauptstadt des stifts Merseburg, mit einem bischöflichen schloß. In der domkirche siehet man unter andern das metallene grabmal kaysers Rudolph aus Schwaben; seine rechte hand, welche er 1081 in der schlacht gegen kayser Heinrich IV. verlohren, und die begräbnißgruft der herzoge zu Sachsen Merseburgischer linie. Die stadt hat auch ein Gymnasium oder stiftsschule, und ist der sitz eines amts, und der übrigen regierung des stifts. Kayser Heinrich I. gewann bey dieser stadt 933 eine grosse schlacht über die Hungarn. 1631 eroberte sie der graf Tilly; darauf die Schweden und nachmals die kayserlichen und Sachsen wieder. 1762 ward sie von den Preussen besetzt, und zu ansehnlichen Contributionen angehalten; ihnen aber den 11 Merz besagten jahrs von den kayserlichen wieder abgenommen. Die hiesigen einwohner treiben ihr meistes gewerbe mit starkem bier, welches weit geführet wird. Sie liegt an der Saale, über welche sie eine brücke hat, so aber 1757 von den Oesterreichern und Kraißvölkern abgebrannt worden; in einer sehr anmuthigen gegend, 3 meilen gegen süden von Halle, 6 meilen gegen nordwesten von Leipzig, und 17 meilen gegen nordwesten von Dresden. Länge 30. 2. Breite 51. 28.

Mertola, lat. Myrtilis, eine alte und veste stadt in Portugall, in Alentejo, welche von Dom Sancio 1239 den Mohren abgenommen worden ist. Sie liegt an der Guadiana, 18 meilen gegen süden von Evora, und 30 meilen gegen südosten von Lissabon. Länge 10. 20. Breite 37. 30.

Meru, lat. Meruacum, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, im kirchsprengel Beauvais, an der quelle eines baches, welcher in die Oise gehet. Es hat ein schloß.

Merveau, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Fontenay.

Merville, lat. Menariacum, eine kleine stadt im französischen Flandern, an der Lis, 3 meilen von Cassel. Sie gehört seit 1677 der krone Frankreich. Länge 20. 18. Breite 50. 38.

Merxhausen, ein ehemaliges kloster, und jezt eines von den sogenannten 4 grossen hospitälern in Hessen, in der landschaft am Schwalmflusse, und im amte Gudensberg gelegen. Landgraf Philipp der Großmüthige bestimmte es 1538 vor arme und gebrechliche weibspersonen. Es liegt gegen 3 meilen gegen norden von Fritzlar.

Mesched, oder **Thus**, lat. Antiochia Margiana, eine ansehnliche stadt in Persien, in Korassan. Sie ist durch viele thürme bevestigt, und besonders wegen des prächtigen grabmals des Iman Risa, von dem geschlecht des Aly, zu merken, vor welchen die Perser viele verehrung haben. In einem berge bey dieser stadt findt man die schönste türkise. Länge 76. Breite 37.

Meschede, eine artige stadt in Deutschland, im herzogthum Westphalen, unter das erzstift Cölln gehörig, liegt an der Ruhr.

Mesere, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election la Fleche.

Meseritsch, oder **Meseritz**, ist der name zwoer städte in Deutschland, im marggrafthum Mähren, davon die eine im Prerauer kraiß am fluß Beczva, 4 meilen gegen osten von Prerau liegt, und denen von Zierotin gehöret; die andere liegt im Iglauer kraiß, 3 meilen gegen südosten von Iglau, und gehört den prinzen von Guastalla. Letztere wird zum unterschied auch **Groß-Meseritsch** genannt.

Meskirch, s. **Möskirch**.

Mesmin (Saint) ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Thouars. Es liegt auch eine abtey dieses namens, im kirchsprengel Orleans. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 7500 Livres.

Messa, latein. Timeste, eine alte stadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Sus. Sie bestehet aus 3 städten, welche alle bevestigt sind, und einen triangel ausmachen, so daß immer eine gegen einer halben stunde von der andern entfernt ist. Es ist hier ein Tempel, dessen gebälke aus wallfischbeinen gemacht ist. Sie liegt am fusse des Atlas, nicht weit vom Ocean, in einer an palmbäumen sehr fruchtbaren gegend; 12 meilen gegen westen von Sus. Länge 8. 40. Breite 29. 20.

Messene, s. **Chader**.

Messin (le, oder die landschaft) lat. Ager Metensis, ist eine provinz in Frankreich, zwischen den herzogthümern Luxemburg, Lothringen und Bar. Sie ist fruchtbar an wein, korn und baumfrüchten, und wird von verschiedenen flüssen bewässert, darunter die Mosel und Sarte die vornehmsten sind. Ihre einwohner sind stille, leutselige und ehrliche leute. **Metz** ist die hauptstadt.

Messina, lat. Messana, eine alte, grosse, schöne und veste stadt in Italien, in Sicilien, im thal Demona,

Demona, mit einer Citadelle und vielen Forts, welche die stadt bestreichen; mit einem weiten und prächtigen hafen, daher sie stark handelschaft treibt, und mit einem erzbißthum. Die öffentlichen gebäude und die klöster, deren es hier gar viele giebt, sind kostbar. Zu der zeit, als die Franzosen diese stadt inne hatten, zählte sie bey 80000 einwohner; allein seit der Sicilianischen Vesper ist die einwohnerschaft der stadt ihrer grösse nicht mehr gemäß; auch hat ihre handelschaft sehr abgenommen. Der vicekönig von Sicilien hat des jahrs 6 monate lang hier seine residenz, und sie macht der Stadt Palermo die ehre der hauptstadt des Reichs streittig. Antonius von Messina und Joseph Moletius sind hier gebohren. Sie liegt an der see, 33 meilen gegen osten von Palermo, 16 meilen gegen nordosten von Catanea, 85 meilen gegen südosten von Rom, und 56 meilen gegen südosten von Neapel. Länge 33. 30. Breite 38. 10.

Messina (Faro di) f. **Faro-di-Messina.**

Messines, lat. Messiniacum, eine kleine stadt in dem österreichischen Flandern, in dem gebiethe von Ypern, mit einer Collegiatkirche und einer Benedictiner nonnenabtey, deren sie gehört. Andere nennen sie nur einen flecken. Sie war ehedessen in bessern umständen, als sie gegenwärtig ist.

Metelen, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraise, im hochstift Münster, mit einem adelichen frey-weltlichen Jungfernstifte, nicht weit von Horstmar gegen nordwesten gelegen.

Metellino, f. **Mitylene.**

Metling, auch **Möttling**, latein. Metulum, eine bevestigte stadt in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Krain, nicht weit von dem fluß Culp, mit einem schloß und dazu gehörigen herrschaft und einer Comthurey des deutschen ordens. 1431 und 1578 ward sie von den Türken erobert. Sie liegt zwischen Rudolphswerth und Carlstadt. Länge 33. 35. Breite 45. 58.

Metroviza, eine artige stadt in Hungarn, an der Sau, in der Sirmischen grafschaft. Man siehet hier viele überreste aus dem alterthume.

Mettenheim, ein schöner flecken in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Wartenberg, deren residenz er ist, zwischen Worms und Oppenheim gelegen.

Metz, lat. Metæ, auch Metis, eine alte, grosse und sehr veste stadt in Frankreich, und hauptstadt des landes **Messin**, mit einer Citadelle, einem parlament, das Ludwig XIII. im jahr 1633 errichtet, und einem reichen bißthum, so unter dem erzbißthum Trier stehet, und dessen bischof sich einen fürsten des römischen Reichs nennet; und vielen abteyen. Sie gehörte ehemals als eine freye Reichsstadt nebst dem lande **Messin** zum römischen Reiche, und die gewalt war zwischen dem bischofe und dem magistrat getheilt; doch behielte letzterer mit hülfe des volks zuletzt die oberhand. Als die Smalcaldischen bundsgenossen königs Heinrich II. in Frankreich hülfe suchten, ward verabredet, daß nebst Toul und Verdun auch die stadt Metz dem könige zur sicherheit eingeraumt werden sollten. Als aber 1552 die königlich-französischen hülfs-

hülfsvölker in Metz einrückten, mußte sich die stadt unter französischen schutz begeben, und die beyden andern thaten deßgleichen. Unter diesem namen der schutzgerechtigkeit besaß Frankreich die stadt bis auf den Westphälischen frieden 1648, da diese 3 bißthümer völlig an diese krone abgetretten wurden. 1552 belagerte kayser Carl V. die stadt mit einer grossen armee; es that ihm aber der herzog von Guise solchen widerstand, daß er wieder abziehen mußte. Die hiesige Cathedralkirche ist eine der schönsten, die man sehen kann. Die Juden haben ein besonders quartier der stadt inne, und haben eine synagoge. Man bemerke noch in der stadt den platz Coeslin und das haus des Gouverneurs. Die handelschaft, welche hier getrieben wird, ist ziemlich ansehnlich. Die hiesigen confituren von pflaumen und weissen himbeeren werden sehr hoch gehalten. Claudius Cantiuncula und Sebastian le Clerc sind hier gebohren. Sie liegt zwischen der Mosel und Seille, welche sich hier vereinigen, 7 gute meilen gegen nordosten von Toul, eben so weit gegen nordwesten von Nancy, 11 meilen gegen süden von Luxemburg, 10 meilen gegen osten von Verdun, 14 meilen gegen südwesten von Trier, und 54 meilen gegen osten von Paris. Länge 23. 51. 0. Breite 49. 7. 6.

Metz (das land von) s. **Messin.**

Metzingen, zwey ansehnliche flecken in Deutschland, in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, 4 meilen von einander entlegen. Der eine gehört unter das oberamt Urach, von welchem er auch den beynamen führt; und der andere unter das oberamt Herrenberg, und wird Metzingen im Göw genannt.

Meudon, lat. Modunum, auch Meriosedum, ein schönes königliches lustschloß in Frankreich, auf einem hügel, so an einer ebene an der Seine sich erhebt, anderthalb meilen von Paris, und aus welchem man eine unvergleichliche aussicht hat. Philibert von Lorme bauete es unter Heinrich II. vor den Cardinal von Lothringen, und die herren Servien und Louvois haben es nach einander verschönert; der herr von Louvois bauete auch das neue schloß neben dem alten. Ludwig XIV. erkaufte es von der wittwe von Louvois, und gab es dem Dauphin.

Meulan, auch **Meulant**, latein. Mellentum, eine alte stadt in der Isle de France, welche in gestalt eines amphitheaters an der Seine erbauet ist, über welche 2 schöne brücken gehen. In den bürgerlichen französischen kriegen mußte der herzog von Maienne die belagerung davor aufheben. Sie liegt 2 meilen von Mante und Poissi, und 6 meilen unterhalb Paris. Länge 19. 32. Breite 49. 1.

Meung, s. **Mehun.**

Meurs (das fürstenthum) siehe **Mörs.**

Meurte (die) lat. Morta, ein fluß in Lothringen, welcher in dem vogesischen gebürge entspringt, und 2 meilen oberhalb Pont-à-Mousson sich mit der Mosel vereinigt.

Meuselwitz, ein ansehnlicher flecken in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im fürstenthum Altenburg, in welchem viele handwerksleute und künstler wohnen. Es gehört denen freyherrn von Seckendorf, hat ein schönes schloß, und liegt zwischen Altenburg und

und Zeitz, eine meile vom erstern ort entfernt.

Meute, s. **Muette**.

Mewari, eine beträchtliche stadt in Japan, auf der insel Niphon, mit einem pallast, in welchem sich der kayser bisweilen aufhält. Sie liegt auf einem hügel, an dessen fuß ein weites feld liegt, welches mit getraide und reiß besäet, und mit baumgärten voller vortreflichen pflaumenbäume durchschnitten ist.

Mexat-Ali, lat. Mexatum, eine berühmte stadt in Persien, in Jrac-Arabi. Sie ist wegen der prächtigen und reichen moschee des Ali berühmt, nach welcher die Perser von allen orten her wallfahrten gehen. Es ist aber diese stadt weit nicht mehr so ansehnlich, als sie ehedem gewesen ist. Sie liegt 14 meilen von Bagdat. Länge 62. 32. Breite 31. 40.

Mexat-Ocem, oder **Kerbesa**, eine beträchtliche stadt in Persien, in Jrac-Arabi, welche ihren namen von einer dem **Ocem**, des Ali sohne, geheiligten Moschee hat. Sie liegt in einer fruchtbaren landschaft am Euphrat. Länge 62. 40. Breite 32. 20.

Mexico (das Königreich) auch **Neu-Spanien** genannt, latein. Regnum Mexicanum, oder Nova Hispania, ein grosses land in Nordamerica, welches, ehe die Spanier solches eroberten, den **Königen von Mexico**, als seinen eigenen herrn, unterworfen war. Johann von Grijalva, ein Spanier, entdeckte es zuerst 1518, und der berühmte Cortez eroberte es. Es gränzet gegen norden an **Neu-Mexico**, gegen osten an den **mexicanischen** meerbusen, und an das Nordmeer, und gegen süden und westen an Südamerica und an das Südmeer. Es hat über 300 meilen in die länge, und wird von einem vicekönig regiert, welcher einer von den vornehmsten herrn aus Spanien ist, zu Mexico residirt, und alle 5 jahre abgewechselt wird. Man theilt diß grosse reich in 23 provinzen ab, darunter die **provinz Mexico** die vornehmste ist. Es sind hier viele gold- silber- eisen- und alaunbergwerke, und überhaupt ist es ein sehr gutes land. **Mexico** ist die hauptstadt darinne.

Mexico, lat. Mexicum, eine alte, grosse und reiche stadt, welche starke handelschaft treibt, in Nordamerica, und die schönste und wichtigste stadt in America und hauptstadt in Neu-Spanien, mit einem erzbißthum, so 1547 errichtet worden; einer berühmten universität, einem pallast, darinne der vicekönig residirt; sehr schönen kirchen und vielen klöstern. Sie war die hauptstadt des mexicanischen Reichs bis auf den 13. Aug. 1521, da der spanische general Cortez sie eroberte, und diesem berühmten reich ein ende machte. Seit dieser zeit gehört sie den Spaniern, und wird von Spaniern und Indiern von allerhand farben bewohnt, welche durch einen fluß von einander getrennt werden. Man sagt sprüchwortsweise, daß zu Mexico 4 schöne dinge zu sehen seyen, die weiber, die kleider, die pferde und kutschen, und die strassen. Die hiesigen goldschmiede besitzen unsägliche reichthümer. Die königliche Audienza von Mexico hat in dieser stadt ihren sitz. Sie liegt in einem see, welcher 39 meilen im umfang hat, und zum theil still ist und süsses wasser führt, zum theil aber ebbe und fluth, und salzichtes wasser hat; 16 meilen von Puebla, und 60 meilen von

Vera Crux. Länge 275. Breite 20.

Mexico (Neu) eine grosse landschaft in Nordamerica, welche 1553 von Anton d'Espejo, einem Spanier, von Corduba gebürtig, entdeckt worden ist. Sie ist wohlbevölkert, und wird von wilden bewohnt. Breite 28-39.

Mexico (der meerbusen von) lat. Sinus Mexicanus, ist ein grosser theil vom Nordmeere, an der östlichen küste von Nordamerica.

Meyen, Meyenfeld, s. **Mayen, Mayenfeld**.

Meymat, eine kleine stadt in Frankreich, in Limosin, im kirchsprengel Limoges, zwischen der Vesere und der Dordogne, 5 meilen von Tulle, mit einer abtey Benedictiner ordens.

Meyn, s. **Mayn**.

Meyrie (la) s. **Mure**.

Meysenheim, s. **Meisenheim**.

Mezdaga, eine alte und ansehnliche stadt in Africa, in königreich Fez, in der provinz Cutz, am fuß des atlantischen gebürges.

Meze, ein kleine stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Agde.

Mezieres, lat. Maceriæ, eine veste stadt in Frankreich, in Champagne, mit einer Citadelle. Eine mächtige armee kaysers Carl V. mußte 1521 wegen der muthigen vertheidigung des berühmten Ritters Bayard die belagerung davor aufheben. Sie liegt an der Maas, theils auf einem hügel, theils in einem thal, 6 meilen von Rethel, 4 meilen gegen Nordwesten von Sedan, eine kleine meile gegen südosten von Charleville, und 38 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 22. 23. 15. Breite 49. 45. 47.

Mezin, eine kleine stadt in Frankreich, in Condomois, in der election Condom. Es ist hier ein königliches gericht.

Mia, auch **Mijah**, eine grosse stadt in Japon, in der provinz Owari, auf der südlichen küste der insel Niphon, mit einem vesten pallast, welcher als der dritte des Reichs angesehen wird. Länge 153. 55. Breite 35.

Michael (Sanct) s. **Michel** und **Miguel**.

Michael (St.) in der Schweitz, s. **Münster**.

Michaelstein, ein evangelisch-lutherisches kloster in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Blanckenburg, eine halbe meile von der stadt Blanckenburg gelegen. Sein abt ist gemeiniglich ein professor der Gottesgelahrheit zu Helmstädt; es hat auch einen Senior und drey Collegiaten.

Michaelstown, oder Sanct **Michael**, s. **Bridgetown**.

Michel, ein fluß in Oesterreich, s. **Mihel**.

Michel (Saint) eine stadt in Frankreich, in Gascogne, in der generalität Bourdeaux, in Condomois. s. auch **Miel**.

Michel (Saint) lat. Sanctus Michaël, eine veste stadt auf der insel Malta, welche sonsten l'**Isle de la Sengle** heißt, von dem Großmeister dieses namens, welcher sie 1560 erbauet hat. Sie wird durch einen graben von dem vesten lande abgesondert, und liegt auf einem felsen.

Michel (Saint) eine stadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, in der provinz Mechoacan. Sie ist volkreich, und liegt 30 meilen von Mexico. Länge 274. 40. Breite 21. 35.

Michelau, auch **Ober-Michelau**, eine kleine stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Brieg, und dessen Briegischen kraiß, gehört dem hause von Bees, und liegt an der Neisse, 2 meilen gegen süden von Brieg.

Michelfeld, lat. Sancti Michaëlis Campus, eine berühmte und reiche Benedictiner abtey in Deutschland, im Bayerischen kraiß, in der obern pfalz, nahe bey dem städtchen Auerbach an der Pegnitz, 6 meilen von Bamberg gegen osten gelegen. Es werden nur personen von gutem alten adel darein aufgenommen.

Micheln, s. **Mücheln**.

Michelstadt, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der grafschaft Erbach, ist der beste ort in der grafschaft, und hat ein amt und einen superintendenten. Es ist hier auch der sitz der gemeinschaftlichen Erbachischen regierung. Bey der stadt ist ein eisenhammer. Sie liegt am bache Mülbing 5 gute meilen gegen südosten von Darmstadt. Länge 28. 44. Breite 49. 38.

Michelstetten, ein reiches nonnenkloster Dominicaner ordens in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Krain, so ehedessen **Frauenthal**, auch **Marienthal** geheissen, und ein berühmtes Marienbild hat. Es liegt 4 meilen gegen nordwesten von Laybach.

Mickhausen, s. **Mückhausen**.

Micouli, s. **Mycone**.

Middelburg, lat. Middelburgum, eine schöne, grosse, reiche und veste stadt in den vereinigten Niederlanden, und hauptstadt der insel Walcheren und der ganzen provinz Zeeland, mit 2 häfen, davon der eine recht gut ist. Ihre öffentlichen plätze und gebäude sind prächtig. 1559 ward sie ein bischöflicher sitz, so aber keinen langen bestand hatte. Sie liegt mitten auf der insel, 6 meilen gegen nordosten von Brügge, 9 meilen gegen nordwesten von Gent, 10 meilen gegen nordwesten von Antwerpen, und 21 meilen gegen südwesten von Amsterdam. Länge 21. 18. Breite 51. 30.

Middelburg, mit dem beynamen **in Flandern**, ein flecken oder kleine stadt in den Niederlanden, in dem österreichischen Flandern, welche mit ihrem zugehör eine grafschaft ausmacht. 1488 eroberten sie die bürger von Brügge, und riessen ihre mauren nieder. Die Generalstaaten eroberten sie 1702, und bevestigten sie; einige zeit hernach aber nahmen sie die Franzosen wieder ein. Sie gehört dem prinzen von Isenghien. Länge 20. 55. Breite 51. 12.

Middlesex, lat. Midlesexia, eine provinz an der see in England, im kirchsprengel London. Sie hat 21 meilen im bezirk, und begreift ungefähr 247000 morgen landes. Sie ist anmuthig, fruchtbar, und wird von dem Themse bewässert, welche sie von der provinz Surrey trennt. Sie ist wegen London, so darinne liegt, als die vornehmste provinz des königreichs anzusehen.

Midhurst, lat. Midæ, eine marktstadt in England, in der provinz Sussex. Sie schickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 10 meilen gegen süden von London. Länge 17. 45. Breite 51. 11.

Miechau, oder **Miezava**, eine kleine artige stadt in Pohlen, in Cujavien, am linken ufer der Weichsel, 3 meilen von Thoren. Länge 37. 5. Breite 52. 50.

Miel (Saint) oder **Saint Michel**, lat. Sancti Michaëlis Fanum, eine ziemlich beträchtliche stadt in Frankreich, im herzogthum Bar, und hauptstadt des landes zwischen der Mosel und Maas, mit einer Benedictiner abtey. Es war hier ehemals ein unabhängiger gerichtshof. Sie liegt an der Maas, 6 meilen gegen nordosten von Bar, 10 meilen gegen nordwesten von Nancy, 7 meilen gegen südosten von Verdun, und 50 meilen gegen osten von Paris. Länge 23. 27. Breite 48. 38. 11.

Miele, ein fluß in Deutschland, im herzogthum Holstein, in Dithmarsen.

Mielnick, s. **Melnick**.

Mies, ein fluß in Böhmen, im Pilsner kraiß, welcher im gebürge, unweit der pfälzischen gränze, entspringt, und nachdem er verschiedene andere wasser zu sich genommen, die **Beraun** genennt wird, und unter diesem namen in die Muldau fällt.

Mies, latein. Miza, eine stadt in Böhmen, im Pilsner kraiß, fast in dessen mitte gelegen, ward 1131 von herzog Sobislav erbauet. Länge 30. 55. Breite 49. 56.

Mietau, s. **Mitau**.

Mietzel, ein fluß in Deutschland, in der Mark Brandenburg, welcher im Soldinschen kraise aus dem Soldinsee kommt, und nach einem lauf von 9 meilen in die Oder fällt.

Miggel (die) oder die **Miggelsee**, ein grosser landsee in Deutschland, in der Mark Brandenburg, durch welchen bey Köpenick die Spree gehet.

Migne, s. **Minho**.

Migné, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers, am fluß Ozance.

Migron, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, in der election Saint Jean d'Angeli.

Miguel (Sant) lat. Sancti Michaëlis Fanum, eine stadt in America, in Neu-Spanien, in der provinz Guatimala, an einem kleinen fluß, 45 meilen von Guatimala. Länge 289. 50. Breite 13.

Miguel (Sant) eine stadt in Südamerica, in Peru, im Gouvernement Quito, im thal Pivra. Sie ist die erste pflanzstadt, welche die Spanier in diesem lande angelegt haben. Sie liegt an der mündung des flusses Catamayo, 97 meilen von Quito. Länge 297. Süderbreite 5.

Miguel (die insel Sant) latein. Sancti Michaëlis Insula, ist diejenige von den azorischen inseln, so am weitesten gegen osten liegt. Sie ist ungefähr 15 meilen lang, und hat vieles land, das sich recht gut anbauen läßt; sie ist aber dem erdbeben unterworffen. Ponta del Gado ist die hauptstadt darauf. Länge 354. 50. Breite 38. 10.

Mihel, ein fluß in Deutschland, in Oberösterreich, welcher nahe an der böhmischen gränze entspringt und bey Partenstein in die Donau fällt.

Mihel (Saint) s. **Miel**.

Mila, eine stadt in Africa, im königreich Tunis, in der provinz Constantina. Sie hatte vor zeiten mehr zu bedeuten, als gegenwärtig. Sie liegt in einer schönen landschaft, welche viel getraide, heerden vieh und anders hat; und liegt 9 meilen gegen südwesten von Constantina. Länge 24. 52. Breite 36. s. auch Mela.

Milau, s. **Mylau**.

Milazzo, lat. Milæ, eine artige und veste stadt in Sicilien, im thal Demona, mit einem hafen. Man theilt sie in die **obere** und **untere** stadt. Die obere stadt ist sehr vest; und in der untern stadt ist ein schöner marktklaz, auf welchem ein prächtiger brunnen stehet. Sie liegt auf einem felsen, auf der westlichen küste des **meerbusens von Milazzo**, 5 meilen gegen nordwesten von Messina, und 6 meilen gegen nordosten von Patti. Länge 33. 10. Breite 38. 32.

Milde (die) auch **Melde**, ein fluß in Deutschland, in der alten Mark Brandenburg, welcher in der Gardelebenschen heide entspringt, und bey Kalbe in die Biese gehet. s. auch **Mulda**.

Milden. s. **Moudon**.

Mildenfurt, ein schloß und amt in Deutschland, im Neustädtischen kraiß der Chursachsen, welches aus einem ehemaligen Prämonstratenser mönchskloster entstanden ist.

Milewsko, s. **Mühlhausen**.

Milford, s. **Pembroke**.

Milhaud, auch **Millau**, latein. Aemilianum, eine stadt in Frankreich, und hauptstadt in Ober-Marche, in Rouergue, mit einem amt und einer election. Ludwig XIII. ließ 1629 ihre vestungswerker schleiffen. Sie liegt am Tarn, 5 meilen von Lodeve, und 100 meilen gegen süden von Paris. Länge 20. 46. Breite 44. 10.

Miliane, latein. Manæana, eine grosse und alte stadt in Africa, in der provinz Tenes, im königreich Tremecen, mit einem guten schloß, das die stadt bestreichet. Sie liegt in einer landschaft, welche viel baumfrüchten, pomeranzen und citronen trägt, welche man vor die besten in der ganzen Barbarey hält. Länge 20. 10. Breite 35. 45.

Militsch, lat. Militium, eine stadt in Schlesien, an der Bartsche gelegen, mit einem gräflichen residenzschloß, 5 meilen gegen norden von Oels an den pohlnischen gränzen. Sie ist der hauptort der **freyen standesherrschaft Militsch** welche zwischen dem fürstenthum Oels, dem fürstenthum Trachenberg und Pohlen liegt, und vortrefliche wälder und pechhütten hat. Sie gehört jezt den grafen von Malzan.

Millac, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Consolans.

Millackerbad (das) ist ein gesundbad in Deutschland, im herzogthum Oesterreich, im lande ob der Ens, nicht weit von der Donau.

Millas, ein flecken in Frankreich, in Roussillon, am Ter, 2 meilen von Perpignan.

Millau, s. **Milhaud**.

Millenbach, s. **Sassebes**.

Millendonk, oder **Mylendonk**, eine freye Reichsherrschaft in Deutschland, im Westphälischen kraiß, so vom erzstift Cölln und herzogthum Jülich umgeben ist, und am flusse Niers liegt. Sie gehört jezt dem hause von Ostein

Millery, ein flecken in Frankreich in Lyonnois, in der election Lyon

Milly, lat. Miliacum, eine kleine stadt in Frankreich, in Gatinois, in der election Melun, mit einem amt und einer Collegiatkirche, am bache Escole.

Milo, lat. Melos, eine insel in dem Archipelagus, von etwas 15 meilen im umfang, mit einem hafen, welcher einer der grösten und besten in der ganzen mittelländischen see ist, und allen schiffen, welche nach der Levante gehen, oder von dannen zurückkommen, zur zuflucht dienet.

dienet. Sie ist fruchtbar an vortreflichen baumfrüchten, köstlichen weinen rc. hat vieles und gutes vieh, besonders ziegen, und eisen- und schwefelbergwerke. Im frühling ist das erdreich mit anemonen von allerhand art bedeckt, so unvergleichlich schön anzusehen ist. Die Miloten sind gute seeleute, aber der wollust und den vergnügungen sehr ergeben. Die weiber schminken sich auf eine gräßliche weise und sind sehr buhlerisch. Den Cadi ausgenommen, welcher ein Türke ist, sind alle einwohner Griechen. Es ist ein griechischer Woiwode und 3 bürgermeister da, welche den Cadi absetzen, wann er sein amt nicht recht thut. Es sind 2 bischöffe auf der insel, ein lateinischer und ein griechischer. Sie liegt Candien gegen norden und Argenteria gegen südwesten. Die hauptstadt führt gleichen namen.

Milo, eine alte stadt in Griechenland, und hauptstadt der insel Milo, auf der östlichen seite derselben gelegen. Sie wird sehr unreinlich gehalten. Länge 42. 43. Breite 36. 43.

Milstätt, auch **Mühlstätt**, ein guter marktflecken mit einer darzu gehörigen ansehnlichen herrschaft in Deutschland, im österreichischen kraiß, in Ober-Kärnthen, mit einer Benedictiner abtey. Er gehört jezt den Jesuiten zu Grätz, welche hier eine residenz haben. Er liegt an einem see, welcher daher der Milstättersee genannt wird.

Milsungen, s. Melsungen.

Miltenberg, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraise, im erzstift Maynz, hat ein bergschloß, ein amt, ein Gymnasium, und einen einträglichen land- und wasserzoll. In dieser gegend wächst viel wein. Sie liegt am Mayn, 3 meilen gegen westen von Wertheim, und 4 meilen gegen südosten von Aschaffenburg. Länge 28. 55. Breite 49. 45.

Miltenfurt, s. Mildenfurt.

Miltschin, ein marktflecken und schloß in Böhmen, im Bechiner kraiß, den grafen von Küenburg gehörig.

Minakuts, eine stadt in Japon, auf der insel Niphon, mit einem schloß.

Mindanao, lat. Mindanoa, eine grosse insel in Ostindien, so unter die Philippinischen inseln gehört, und nach Manilla die gröste ist. Ihr gestalt ist dreyeckigt. Sie hat ungefähr 225 meilen im bezirk, und trägt allerhand baumfrüchten reichlich. Man findt darauf gold, perlen und zimmetrinde. Man zählt auch 20 schifbare flüsse und bey 200 kleine flüsse darauf. Buhayen und Butuan sind die berühmtesten darunter. Die meisten einwohner sind heiden, die übrigen aber Mahometaner. Es sind 4 hauptnationen darauf, die Mindanaos, die Caragas, die Lutaos und die Subanos. In der mitte des landes sind wilde schwarze völker, welche nacket gehen. **Mindanao**, eine ziemlich grosse stadt ist die hauptstadt der insel. Sie liegt auf ihrer westlichen küste. Länge 140. 40. Breite 7.

Mindel (die) latein. Mindela, ein fluß in Deutschland, im schwäbischen kraiß, welcher im stift Kempten entspringt, die herrschaft Mindelheim durchströhmet, und zwischen Güntzburg und Lauingen in die Donau fällt.

Mindelheim (die Herrschaft) lat. Dynastia Mindelheimensis, eine freye Reichsherrschaft in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im

Algaw,

Algaw, welche von der herrschaft Schwabeck, dem kloster Yrsee, der marggrafschaft Burgau, den gräflich-fuggerischen und andern gebieten umgeben ist, und ungefähr 2 meilen in die länge und eben so viel in die breite hat. Sie hat ehedessen denen herzogen von Teck gehört; ist aber bald nach anfang des vorigen Jahrhunderts an die herzoge in Bayern gekommen, welche sie noch besitzen. Als 1706 der Churfürst von Bayern in die Reichsacht erklärt wurde, erhob sie der kayser zu einem fürstenthum, und belehnete den engländischen herzog von Marlborough damit; sie mußte aber durch den frieden von 1714 unter der alten würde wieder an Bayern zurückgegeben werden. Die hauptstadt heißt auch **Mindelheim.**

Mindelheim, lat. Mindelheimum, eine kleine stadt in Deutschland, in Schwaben, und hauptstadt der **herrschaft Mindelheim**, im Algaw, am fluß **Mindel** gelegen. Sie hat ein schloß, ein Jesuiter-Collegium und ein Gymnasium. Es liegen hier herzoge von Teck begraben. 1633 eroberten sie die Schweden. Länge 28. 15. Breite 48. 5.

Minden (das Fürstenthum) lat. Principatus Mindensis, ein unmittelbares Reichsland in Deutschland, im Westphälischen kraiß, welches gegen westen an das bißthum Osnabrück, gegen norden an die grafschaften Diepholtz und Hoya, gegen osten an die grafschaft Schaumburg, und gegen süden an die grafschaft Ravensberg gränzet. Es hat einen guten kornboden, daher es viel getraide ausführt; und vortrefliche vieh- und pferdzucht. Die Weser durchströhmet das land. Die einwohner sind der evangelisch-lutherischen kirche zugethan; doch haben die catholischen zu Minden auch freye religionsübung. Es war ein bißthum, welches Carl der Grosse um 803 gestiftet hat. Es ward aber 1643 im Westphälischen frieden secularisirt, und dem haus Brandenburg zum ersatz der an Schweden abgetrettenen pommerschen lande übergeben. 1757 ward es von den Franzosen eingenommen, und mußte überhaupt in dem letzten krieg vieles ausstehen. **Minden** ist die hauptstadt.

Minden, lat. Minda, eine beträchtliche und veste stadt in Deutschland, im Westphälischen kraise, und hauptstadt des **fürstenthums Minden**, und ehemals der bischöfliche sitz. Die hiesige domkirche ist ein ansehnliches gebäude, und das noch bestehende domcapitul begreift 18 personen, welche theils der evangelischen theils der catholischen religion zugethan sind, und 1756 von könig Friederich II. ein besonders gnaden- und Capitul-kreutz erhalten haben. Es ist auch ein Benedictinerkloster in der stadt, aus welchem 2 prediger den hiesigen catholischen gottesdienst verrichten. Die stadt ist alt, und war schon zu Carl des Grossen zeiten erheblich. Sie hat wegen ihrer vortheilhaften lage zur schiffahrt und handelschaft sehr gute nahrung; sie hat auch ehedessen zur Hanse gehört. 1547 ward sie von den kayserlichen belagert; söhnte sich aber wieder mit dem kayser aus. 1625 nahm sie kayserliche besatzung ein, welche sie sehr grosses geld gekostet hat; 1634 aber wurde sie von den Schweden belagert und erobert, welche erst 1650 wieder die stadt verliessen. Als 1757 die Franzosen ganz Westphalen

len überschwemmten, ward auch Minden von ihnen besetzt; von den Alliirten aber den 14 Merz 1758 wieder erobert, und die ganze französische besatzung von vierthalb tausend mann zu kriegsgefangenen gemacht. Den 10 Jul. 1759 ward sie wiederum von den Franzosen mit dem degen in der faust erobert, und die geringe besatzung zu kriegsgefangenen gemacht, wobey auch die stadt einige plünderung ausstehen müssen. Als aber bald darauf den 1 Aug. 1759 der herzog Ferdinand einen vollkommenen sieg über die französische armee zwischen dieser stadt und dem dorfe Thonhausen erfochte, so ward auch Minden alsbald wieder von den Alliirten erobert. Sie liegt an der Weser, über welche eine steinerne brücke gebauet ist, 8 meilen gegen osten von Osnabrück, 11 meilen gegen westen von Hanover, und eben so weit gegen norden von Paderborn. Länge 26. 40. Breite 52. 22. Man muß diese stadt nicht mit **Münden** vermengen.

Minderau, s. **Weissenau**.

Mindora, latein. Mindora, eine von den Philippinischen inseln im indischen meere, 14 meilen von Luçon. Sie hat 15 meilen im bezirk, und eine kleine stadt gleiches namens. Sie ist voller gebürge, welche aber viel palmbäume und baumfrüchte tragen. Die einwohner sind alle heiden, und zahlen den Spaniern, welchen die insel gehört, einen tribut. Länge 135. Breite 13.

Mingrela, ein berühmter flecken in Indien, im königreich Visapour, 6 meilen von Goa. Er ist wegen der Cardamomen zu merken, welche nur in seiner gegend wachsen. Die Holländer haben ein Comtoir hier. Alle schiffe, welche aus Indien in den persischen meerbusen gehen wollen, werfen fast allemal auf der rhede dieses fleckens anker..

Mingrelien, lat. Mingrelia, eine provinz in Asien, welche einen theil von Georgien ausmacht, und gegen westen an das schwarze meer; gegen osten an den Caucasus und Imeretta; gegen süden an einen theil von Georgien, und gegen norden an Circassien gränzet. Das ganze land ist fast mit hölzungen angefüllt, so daß man wenig land findet, das angebaut werden kann. Es regnet sehr häufig; daher die hiesige luft zur sommerszeit, besonders vor fremde, sehr schlimm und schädlich ist; auch wird nicht leicht ein Mingrelier über 60 jahr alt. Es sind viele weinberge im lande, welche vortreflichen wein geben. Sie wachsen an den bäumen hinauf, und haben unten einen so dicken stamm, daß ein mensch sie kaum umfassen kann. Es ist auch viele gute waide vorhanden, daher viele pferde gezogen werden. Man trift örter an, wo die erde unter dem fuß erthönt, als wann sie hohl wäre; daher man glaubt, es möchte durch diese unterirdische gänge das schwarze meer mit dem caspischen gemeinschaft haben. Die **Mingrelier** sind wohl gestaltet, besonders die weibsleute; sie sind aber grosse räuber, stolz, meineidig, grausam, trunkenbolde, und unzüchtig. Sie heyrathen ohne bedenken ihre nichten und ihrer frauen schwestern. Wann ein mann seine frau bey einem liebhaber antrift, so kostet es diesen weiter nichts als ein Schwein, welches sie drey mit einander verzehren. Die Mingrelier halten es vor ein liebeswerk neugebohrne kinder umzubringen, wann man nicht

mittel hat, sie zu ernähren; gleichwie sie auch kranke leute, welche keine hofnung zur genesnng haben, tödten. Die jagd ist ihre gewöhnliche beschäftigung. Sie setzen ihre ganze glückseeligkeit darein, wann sie ein pferd, einen guten hund und einen wohlabgerichteten falken haben. Ihr meister handel bestehet in sclaven. Ihre religion hat ziemliche ähnlichkeit mit der Griechischen, nur daß sie mit sehr vielem aberglauben vermengt ist. Sie haben einen fürsten, welcher denen Persiern zinßbar ist. Mingrelien hat nur flecken und dörfer. **Moreri.**

Minho, lat. Minius, ein grosser fluß in Spanien, welcher in Galicien bey Castro del Rey entspringt, Galicien durchströhmet, und auf den gränzen von Portugall in die atlantische see fällt. Er ist sehr fischreich, und hat störe von ungewöhnlicher grösse. Er hat seinen namen vom mennig, Minium, das man häuffig an seinen ufern findet.

Miniato (Sant) eine stadt in Italien, im großherzogthum Toscana, im gebiete von Florenz, hat einen bischof, welcher unter Florenz stehet. Sie liegt am Arno, 6 meilen gegen südwesten von Florenz. Länge 28. 30. Breite 43. 40.

Minie, s. **Munia.**

Minorbino, lat. Minorbinum, eine kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in der landschaft Bari, mit einem bißthum, das unter Bari stehet, 6 meilen gegen nordwesten von Cirenza. Länge 33. 45. Breite 41. 8.

Minorca, lat. Minorca, eine beträchtliche insel in dem mittelländischen meere, bey 8 meilen gegen nordosten von Majorca, welche ehemals zu Spanien gehört hat, nun aber seit dem Utrechter frieden unter engländischer bothmässigkeit stehet. Sie ward zwar 1756 im Apr. von den Franzosen mit einer ansehnlichen macht angegriffen, auch, nachdem den 20 May mißlungenen entsatz unter dem Admiral Byng, wirklich den 27 Junii durch eroberung des Forts Philippe ganz unter französische herrschaft gebracht; sie mußte aber im frieden 1763 wieder an die Engländer zurückgegeben werden. Sie ist ungefähr 13 meilen lang, und 7 meilen breit, und ist die kleinere unter den sogenannten balearischen inseln. Sie hat alle lebensmittel reichlich; besonders aber viel wildprett und vortrefliche maulthiere. Die vornehmsten örter darauf sind Citadella, welches die hauptstadt ist; Porto-Mahon, so ein sehr vester platz ist; Laor und Mercadal. Länge 21. 30 - 22. Breite 39-40.

Minsingen, s. **Münsigen.**

Minski, lat. Minsca, eine veste stadt in Pohlen, in Litthauen, mit zwey Citadellen, ist die hauptstadt einer woiwodschaft gleiches namens, in deren es grosse wälder, und in den wäldern viele birnen giebt, welche einen theil des reichthums dieses landes ausmachen. Länge 45. 32. Breite 53. 59.

Miolans, eine vestung in Frankreich, im thal Barcelonetta; sie liegt auf einem steilen felsen, dem ort gegen über, wo die flüsse Arche und Isere sich mit einander vereinigen. Länge 33. 35. Breite 45. 35.

Miquelets, so werden die Spanier genannt, welche in den pyrenäischen gebürgen auf den gränzen von Catalonien und Aragonien wohnen. Sie leben meistens vom Raub.

Miquenez, lat. Miquenza; eine alte und grosse stadt in Africa, im königreich Fez, mit einem pallast, wo der könig gegenwärtig seine hofstatt hat, und schönen moscheen. Hier hat auch das Oberhaupt der Juden im ganzen königreich seinen sitz. Sie ist 1755 durchs erdbeben hart heimgesucht worden, und liegt in einer sehr schönen ebene 13 meilen von Salée, und 15 meilen von Mamor.

Mirabel, eine kleine stadt in Frankreich, in Querci, in der election Montauban.

Mirabella, s. **Saltzburg.**

Miradoux, eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Armagnac. 1661 fiel hier in den bürgerlichen kriegen ein treffen für. Sie liegt anderthalb meilen von Leictoure.

Miranda-de-Duero, lat. Contia, auch Miranda Durii, eine veste stadt in Portugall, und hauptstadt der provinz Tra-los-Montes, mit einem bißthum, das unter Braga stehet. Im Maymonat 1762 ward sie von den Spaniern belagert, und nachdem der pulverthurm in der stadt durch unglück in die luft geflogen, an sie übergeben; im frieden darauf aber wieder an Portugall zurückgegeben. Sie liegt auf einem felsen, wo der kleine fluß Fresne in den **Duero** fällt, 24 meilen gegen südwesten von Leon, 11 meilen gegen nordwesten von Salamanca, 10 meilen gegen südosten von Braganza, und 62 meilen gegen nordosten von Lissabon. Länge 11. 55. Breite 41. 30.

Miranda-de-Ebra, lat. Moræca; Miranda-Iberica, eine stadt in Spanien, in Alt-Castilien, mit einem guten schloß. Sie liegt in einer an köstlichem wein fruchtbaren gegend, an beyden seiten des Ebro, welcher unter einer schönen brücke durch die stadt fließt, 48 meilen gegen norden von Madrid, und 10 meilen gegen süden von Bilbao. Länge 14. 25. Breite 42. 52.

Mirande (la) lat. Miranda, eine kleine stadt in Frankreich, in Cascogne, und hauptstadt der grafschaft Astarac. Sie ward 1289 erbauet, und liegt auf einem berge, nahe an der Baise, fünfthalb meilen gegen südwesten von Auch, und 117 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 17. 56. Breite 42. 33.

Mirandola, lat. Mirandula, eine veste stadt in Italien, und hauptstadt des kleinen **herzogthums Mirandola**, welches zwischen den herzogthümern Mantua und Modena liegt; mit einer Citadelle, einem schloß und bißthum. 1701 nahm sie deutsche besatzung ein, und 1703 wurden die Franzosen uud Spanier bey dieser stadt von den kayserlichen geschlagen. 1705 eroberten sie die Franzosen, verliessen sie aber 1707 wieder. 1735 eroberten sie nochmals die Spanier, und 1742 der könig in Sardinien. Sie liegt 5 meilen gegen nordosten von Modena, 7 meilen gegen südosten von Mantua, 7 meilen gegen westen von Ferrara, und 25 meilen gegen südosten von Mayland. Länge 28. 40. Breite 44. 52. Das **herzogthum Mirandola** ist Reichslehn, und ward von dem hause Pico besessen. Als aber der letzte herzog Franz Maria in dem spanischen successionskrieg nach Frankreich gieng, ward er in die acht erklärt, und das fürstenthum 1711 dem herzog von Modena vor eine million gulden überlassen, dee auch durch den Aachner frieden

frieden 1748 wieder in den besitz desselben gesetzt worden ist.

Mirau, s. **Mirow**.

Mirebeau, lat. Mirabellum, eine stadt in Frankreich, in Poitou, und hauptstadt einer kleinen landschaft **Mirebalais** genannt. Fulco von Nera erbauete sie. 1202 stunde sie eine lange belagerung aus. Sie liegt 53 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 17.50.23. Breite 46.46.56.

Mirecourt, lat. Mirecurtium, eine ziemlich ansehnliche stadt in Frankreich, in Lothringen, und hauptstadt des amts Vosge, woselbst viele baßgeigen, turlutinen und spitzen verfertigt werden. Sie liegt am fluß Maidon, 3 meilen gegen süden von Nancy, 9 meilen gegen südosten von Toul, 5 meilen gegen nordwesten von Espinal, und 54 meilen gegen südosten von Paris. Länge 23.52. Breite 48.15.

Miremont, latein. Miremontium, eine kleine stadt in Frankreich, in Perigord, an der Vezere, 6 meilen von Perigueux. Man sieht bey dieser stadt eine grosse höle, Cluseau genannt, welche in diesem lande sehr berühmt ist, und 4 bis 5 meilen im umfang haben soll. Es giebt noch 2 kleine städte in Frankreich, **Miremont** genannt. Die eine liegt in Gascogne, in les landes; und die andere in Auvergne, in der election Riom.

Mirepeysset, eine gar kleine stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Narbonne.

Mirepoix, lat. Mirapicum, eine stadt in Frankreich, in Ober Languedok, mit einem bißthum, das unter Thoulouse stehet; und dem titul eines Marquisats. Sie liegt an der Gers, 4 meilen gegen nordosten von Faix, 12 meilen gegen südosten von Thoulouse, und 131 meilen gegen süden von Paris. Länge 19.32. Breite 43.7.

Mirevaux, lat. Mira-Vallis, eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, im kirchsprengel Montpellier. In Bassigni, im kirchsprengel Toul, ist auch eine abtey dieses namens. Sie ist Prämonstratenser ordens, und trägt 6500 Livres. Man nennt sie in ihrer gegend nur **Muraux**.

Mirow, oder **Miro**, lat. Miravia, eine kleine stadt in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, mit einem fürstlichen schloß und einem amte, welches eine zum herrenmeisterthum Sonnenburg gehörige Comthurey gewesen, durch den Westphälischen frieden aber den herzogen von Mecklenburg überlassen worden. Sie gehört der Strelitzischen linie dieses hauses, und liegt an einer see, an den brandenburgischen gränzen, etliche meilen gegen westen von Strelitz. Länge 33.25. Breite. 53.22.

Mirow, ein marktflecken im marggrafthum Mähren, im Olmützer kraiß, mit einem vesten bergschloß, dem bischof zu Olmütz gehörig.

Miseray, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Bourges. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 2800 Livres.

Misitra, ehemals **Lacedämon**, und **Sparta**, lat. Lacedæmon, Sparta, eine sehr alte und berühmte stadt in Griechenland, und hauptstadt der halbinsel Morea, in der provinz Sacanien, mit einem griechischen erzbischof, der unter Constantinopel stehet. Sie hat ein schloß, das ausser durch aushungerung nicht wohl einzunehmen ist. Sie wird in 4 theile abgetheilt,

theilt, welche von einander abgesondert sind, nämlich das schloß, die stadt, und 2 grosse vorstädte, deren die eine **Mesokorion** und die andere **Enokorion** genennt wird. Letztere wird von den andern theilen der stadt durch den fluß getrennt, über welchen eine schöne brücke gehet. Die kirche, **Perileptos** genannt, ist eine der schönsten in der welt. Die Türken haben eine prächtige moschee, und neben solcher einen hospital, darein kranke von allerley religion aufgenommen werden. Man siehet hier noch schöne überreste aus dem alterthume. Es wohnen viele Christen hier, und die Juden, deren auch eine grosse anzahl ist, haben 3 synagogen. Mohomet II. setzte nach Misitra einen Bey, einen Aga, einen Woiwoden, und 4 Geronten. Diese letztere 4 personen sind Christen. Die Venetianer eroberten sie 1687; allein die Türken nahmen sie ihnen wieder ab. Sie hat viele grosse leute hervorgebracht. Sie liegt am fluß Vasilipotamo, 31 meilen gegen südwesten von Athen, 28 meilen gegen südosten von Lepanto, und 117 meilen gegen südwesten von Constantinopel. Länge 40. 20. Breite 37. 10.

Miskolcz, eine grosse und volkreiche stadt in Ober-Hungarn, in der Borsoder gespanschaft, ist wegen ihres guten weins berühmt, deßgleichen wegen der nahe gelegenen topolzischen probstey. Sie liegt in einer an getraide fruchtbaren gegend, am kleinen fluß Szynva. Sie liegt zwischen Erlau und Caschau. Länge 43. 10. Breite 47. 55.

Mißilimakinac, eine art von einer erdenge oder Isthmus in Nordamerica, in Nova Francia. Er ist ungefähr 90 meilen lang, und 15 meilen breit. Die Franzosen haben eine pflanzstadt dabey angelegt, welche man vor einen wichtigen posten hält, eine kleine halbe meile von der mündung des sees der Illinois. Länge 292. Breite 45. 35.

Mississippi, lat. Fluvius Missisipius, ein grosser fluß in Nordamerica, welcher der gröste in Louisiana ist. Er bewässert eines der schönsten und grösten länder auf dem erdboden, und wird fast allenthalben von wilden bewohnt.

Missouri, ein grosser fluß in Nordamerica, in Louisiana. Man kennt keinen fluß, der einen so reissenden lauf hätte, als dieser. Er stürzt sich in den Mississippi. Die wilden, welche an seinem gestade wohnen, werden **Missouriten** genennt.

Mistelbach, ein ansehnlicher marktflecken in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, woselbst ein Collegium Congregationis Clericorum Regul. S. Pauli Apostoli ist. Er gehört dem fürstlich-Lichtensteinischen hause.

Mitau, lat. Mitavia, die hauptstadt des herzogthums Curland, in Semigallen, ist zwar groß, enthält aber in ihrem umfang viele gärten und ledige plätze. Das neue prächtige residenzschloß, welches herzog Ernst Johann von Biron vor seinem fall zu bauen angefangen, möchte nun nach seiner wiedereinsetzung ausgebauet werden. Die meisten einwohner sind lutherisch. 1701 eroberten sie die Schweden, und 1706 die Russen, es ist aber jezt ihre bevestigung ziemlich zerfallen. Sie liegt am flusse Aa, 13 meilen gegen osten von Goldingen, 6 meilen gegen südwe-

südwesten von Riga, und 72 meilen gegen norden von Warschau. Länge 41. 45. Breite 56. 40.

Miterfels, ein schloß und sitz eines pfleggerichts im herzogthums Nieder-Bayern, im rentamte Straubing gelegen.

Mitlingerode, s. **Osterode**.

Mitry, ein flecken in der Isle de France, 4 meilen von Paris. Die hiesige pfarrkirche ist recht schön. Nahe bey Mitry ist ein sehr schönes schloß, **Bois-le-Vicomte** genannt.

Mittagszirkel (der) eines orts, lat. Meridianus, ist ein zirkel, welcher um die erdkugel durch beyde Pole gehet, folglich den Aequator zweymal durchschneidet, und die ganze kugel in 2 gleiche theile theilet, in den östlichen und in den westlichen. Er wird auch wie alle andere Circul in 360 theile getheilet. Ein jeder ort hat nur einen mittagszirkel, welcher aber durch viele andere örter gehen kann; und in solchem mittagszirkel stehet die sonne, wann es an selbigem ort gerade **Mittag** ist. Da es also unzählich viele mittagszirkel giebt, so hat man einen **ersten Mittagszirkel** angenommen, von welchem man anfängt, die grade des Aequators von abend gegen morgen zu zählen. Man konnte hiezu annehmen, welchen man wollte, es wäre aber gut, wann man in allen erdbeschreibungen bey einem geblieben wäre. Dann der unterschied des ersten mittagszirkels macht durch das ganze hinaus auch eine verschiedenheit in berechnung der grade des Äquators, und der länge eines orts. Gemeiniglich wird selbiger entweder durch die insel Teneriffa, auf welcher der hohe berg Pico liegt; oder durch die insel Ferro, die westlichste unter den Canarischen gezogen. Jenes thun vornehmlich die Niederländer; und dieses die Franzosen auf besondern befehl, welchen könig Ludwig XIII. im jahr 1634 hiezu ertheilt hat. Man nennt ihn auch den **Mittagskraiß**. Die **Mittagslinie** eines orts aber, lat. Linea Meridiana, ist eine gerade linie, von welcher man sich einbildet, daß sie durch diesen ort gehe, und so weit verlängert werde, daß ihre beyde enden bis an die Pole, doch ohne die geringste abweichung reichen. Man nennt auch eine linie mit diesem namen, welche genau anzeigt, wann es eben mittag ist, durch einen punct von der sonne, welcher auf diese linie fällt.

Mittelburg, s **Middelburg**.

Mittelländische Meer (das) oder die **mittelländische see**, latein. Mare mediterraneum, so nennt man das meer, welches Europa gegen süden, Asien gegen westen und Africa gegen norden liegt, und durch die meerenge bey Gibraltar mit dem atlantischen Ocean gemeinschaft hat, durch welche bald wasser aus der mittelländischen see abläuft, bald wieder zufließt, je nachdem das gleichgewicht zwischen der oberfläche beyder meere solches erfordert. Es ergiessen sich aus allen 3 welttheilen viele grosse flüsse in diese see; sie hat auch zufluß aus dem schwarzen meere; soll aber auch stärker ausdünsten, als andere meere. Man schreibt ihm auch seine ebbe und fluth zu, ob sie gleich nicht so stark in die augen fällt, als in manchen andern meeren. Durch die erdenge von Suetz wird es vom rothen meere getrennt, und durch die meerenge bey den Dardanellen hat es mit dem meer di Marmora gemeinschaft. Seinen

nen namen hat es von seiner lage mitten zwischen 3 welttheilen.

Mittel-Krain, s. **Krain.**

Mittel-Marck, s. **Marck.**

Mittelwald, s. **Medzibor.**

Mittelwald, eine kleine stadt und schloß mit dazu gehöriger herrschaft in der grafschaft Glatz, denen grafen von Althan gehörig. Sie liegt an der Neisse.

Mittenwalde, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraise, in der Mittelmark Brandenburg, und deren Teltoischen kraiß; liegt an der Sane, 3 meilen von Berlin, an den Lausitzischen gränzen.

Mitterburg, auch **Pisino**, lat. Pisinum, eine stadt mit einem schloß, welches auf einem steilen felsen liegt; und hauptstadt einer grafschaft gleiches namens im österreichischen Histerreich, den fürsten von Aursberg gehörig. Sie liegt mitten im lande. Länge 32. Breite 45. 14.

Mitterfels, s. **Miterfels.**

Mitternächtliche meer (das) s. **Nordmeer.**

Mittersil, ein marktflecken in Deutschland, im bayerischen kraiß, im erzstift Salzburg, liegt an der Salza, nicht weit von den tyrolischen gränzen, und ist der sitz eines pflegamts. Auf der andern seite des flusses liegt ein schloß gleiches namens auf einem berge. Es hat ehemals **grafen von Mittersil** gegeben.

Mittweyda, eine kleine stadt in Deutschland, im Leipziger kraiß der Chursachsen, und amte Rochlitz, hat sitz und stimme auf den landtagen. Es sind hier tuch- und zeug-manufacturen. Sie liegt an der Zschopa, 7 meilen gegen südosten von Leipzig. Länge 30. 53. Breite 51. 4.

Mitylene, lat. Lesbos, eine ansehnliche insel in dem Archipelagus, der insel Scio gegen norden, und fast beym eingange des meerbusens von Guestro gelegen. Das erdreich darauf ist gut, und fruchtbar an köstlichen weinen, an feigen, so die besten im Archipelagus sind; an getraide, rc. Die weibsleute darauf führen sich jezt viel sittsamer auf als vormals. Sie gehört den Türken. Castro ist die hauptstadt darauf. Länge 43. 52 - 44. 31. Breite 39-15.

Miza, s. **Mies.**

Moab, s. **Mouab.**

Mobile, s. **Maubille.**

Mocha, auch **Moka**, lat. Mocha, eine ansehnliche stadt in dem glückseligen Arabien, mit einem guten hafen, welcher durch 2 Forts beschützet wird, beym eingang des rothen meers, 11 meilen gegen norden von der meerenge Babel-Mandel. Es wird hier beträchtliche handelschaft, besonders mit Caffée getrieben, welcher vor sehr gut gehalten wird. Es ist hier sehr heiß. Länge 62. Breite 14.

Mockern, s. **Möckern.**

Modena (das herzogthum) latein. Ducatus Mutinensis, eine kleiner staat in Italien, welcher das **herzogthum Modena**, im eigentlichen verstand, und die herzogthümer Mirandola und Reggio, nebst noch einigen andern herrschaften begreift. Es ist ein sehr schönes land, welches viel getraide und wein trägt. Es gränzet gegen norden an Mantua; gegen süden an Toscana und den staat von Lucca; gegen osten an das gebieth von Bologna, und gegen westen an das Parmesanische, und ist ungefähr 15 meilen lang, und 12 meilen breit. Es ist Reichslehn; dannoch aber regiert der herzog in seinen

staaten unumschränkt. In dem österreichischen successionskrieg verlohr er zwar seine länder; wurde aber durch den Aachner frieden 1748 wieder in den besitz derselben gesetzt. **Modena** ist die hauptstadt.

Modena, lat. Mutina, eine alte stadt in Italien, und hauptstadt des **herzogthums Modena**, mit einer guten Citadelle, und einem bißthum, das unter Bologna stehet. Der herzogliche pallast ist ein prächtiges gebäude. Sie ist die vatterstadt des Cardinals Jacob Sadolet, des Ludwig de Castel-Vetro, des Carl Sigonius und des Geminiano Montanari. 1707 ward sie von den Franzosen erobert, und auch wieder verlassen, und 1742 ward sie von dem könig in Sardinien eingenommen. Sie liegt in einer anmuthigen, und besonders an gutem wein fruchtbaren gegend, an einem Canal, zwischen den flüssen Panaro und Secchia, 7 meilen gegen nordwesten von Bologna, 9 meilen gegen südosten von Parma, 11 meilen gegen süden von Mantua, 18 meilen gegen nordwesten von Florenz, 28 meilen gegen südosten von Mayland, und 57 meilen gegen nordwesten von Rom. Länge 28. 52. 30. Breite 44. 34.

Modica, lat. Motuca, eine alte kleine stadt in Sicilien, im thal Noto, am fluß **Modica**, mit dem titul einer grafschaft. Länge 33. 34. Breite 36. 48.

Modon, latein. Metone, eine alte, schöne und sehr veste stadt in Griechenland, auf der halbinsel Morea, mit einem sichern und bequemen hafen, und einem bißthum, das unter Patrasso stehet. 1498 nahm sie Bajazet den Venetianern ab; 1686 aber eroberte sie Morosini wieder; doch ist sie nachmals wieder unter türkische bothmässigkeit gerathen, unter welcher sie noch stehet. Sie liegt auf einem vorgebürge, welches sich in die sogenannte see di Sapienza hinein erstreckt, fünfthalb meilen gegen norden von Coron, und 29 meilen gegen südwesten von Napoli di Romania. Länge 39. 20. Breite 36. 58.

Modrus, auch **Modrusa**, latein. Merusium, eine alte wohlgebaute stadt in dem hungarischen Dalmatien, mit einem schlosse und bißthum. Sie war ehedessen der hauptort einer grafschaft, und liegt am fluß Lecko, beym eingang des gebürges Capella, an den gränzen von Croatien.

Modzir, lat. Modziria, eine stadt in Pohlen, in Litthauen, am Pripecz, und hauptstadt eines districts, welcher gleichen namen führt, und über die massen fruchtbar und wohl angebaut ist. Länge 46. 45. Breite 52. 5.

Möckern, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Magdeburg, im Jerichoischen kraiß, hat ein amt und gehört denen herren von Münchhausen. Sie liegt 3 meilen gegen osten von Magdeburg. Länge 32. 12. Breite 52. 11.

Möglitz, ein fluß in Deutschland, im Churfürstenthum Sachsen, und dessen Meißnischen kraiß, welcher an der böhmischen gränze entspringt, und in die Elbe fließt.

Mölck, s. **Melck**.

Möll, ein ansehnlicher und starker fluß in Deutschland, im herzogthum Kärnthen, welcher im erzstift Salzburg aus einem bergsee entspringet, viele andere geringere flüsse und bäche aufnimmt, und bald

bald unter Saxenburg in den Drau fällt.

Möllen, lat. Molna, eine kleine stadt in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im herzogthum Sachsen Lauenburg, ist fast ganz von 2 seen umgeben, welche der stadt gehören. Sie ist Eulenspiegels vatterstadt gewesen, welcher auch hier begraben liegt. 1506 mußte der marggraf von Brandenburg die belagerung davor aufheben; 1625 aber eroberte sie der general Mansfeld. Sie ist nicht weit von der Steckenitz entfernt, 3 meilen gegen norden von Lauenburg.

Möllenbeck, ein ehemaliges kloster in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Schauenburg, nicht weit von Rinteln, in einer fruchtbaren gegend an einem walde gelegen. Es war anfangs mit Benedictiner nonnen, und darauf mit Augustiner mönchen besetzt. 1560 nahm es die evangelische lehre an, worauf der damalige gelehrte prior Hermann Weening eine schule im kloster anlegte, welche aber wieder eingegangen. Jezt werden die meisten einkünfte des klosters zur universität Rinteln, das übrige aber zu stipendien vor studirende verwendet.

Mölsen, eine kleine stadt in Deutschland, im thüringischen kraise der Chursachsen, so vormals nach Weissenfels gehörete. Es wird daselbst jährlich ein landgericht gehalten. Sie liegt nicht weit von Weissenfels gegen südosten.

Mömpelgard (die gefürstete grafschaft) lat. Comitatus Montispeligardensis, ein unmittelbares deutsches Reichsland, welches zwischen dem bißthum Basel, der Franche Comté, dem herzogthum Lothringen und dem Sundgau gelegen ist, und seit dem ende des XIV. Jahrhunderts dem herzoglichen hause Würtemberg gehört. Die gesammten einwohner sind evangelischer religion. Die grafschaft selber ist unmittelbar, und hat seit 1653 sitz und stimme auf dem Reichstag, im Reichsfürsten-Collegio, es ist auch solche unmittelbarkeit durch den Rißwicker und Badenschen frieden versichert worden; es gehören aber noch 7 herrschaften dazu, welche königlich-französische lehen sind. Die besondere **mömpelgardische** linie des hauses Würtemberg ist 1723 ausgestorben. Die hauptstadt hat gleichen namen.

Mömpelgard, lat. Montispeligardum, franz. Montbeillard, die hauptstadt der gefürsteten **grafschaft Mömpelgard**, und sitz des Gouverneurs und gesammten regierung des landes, auch einer superintendentur. In der kirche auf dem fürstlichen schloß wird der gottesdienst in deutscher sprache, in der stadt- und pfarrkirche aber in französischer sprache gehalten, welche auch die sprache des landes ist. Sie hat auch ein Gymnasium, aus welchem die, so sich der Gottesgelahrheit widmen, in das theologische stipendium zu Tübingen aufgenommen, auch, wann sie ausstudirt haben, von dem herzoglichen Consistorio zu Stuttgart examinirt werden. Sie war ehemals veste; Ludwig XIV. aber ließ 1674 ihre werker schleiffen. Sie ist wohlgebauet, und liegt am fuß eines berges, auf welchem das schloß stehet, in einer anmuthigen gegend am fluß Alaine, welcher sich gleich darauf in den Doux ergiesset, 11 meilen gegen westen von Basel, 13 meilen gegen nordosten von Besançon, 32 meilen gegen

gegen südwesten von Stuttgart, und 64 meilen gegen südosten von Paris. Länge 24. 40. Breite 47. 38.

Mön, ein kleiner fluß in Westphalen, welcher im herzogthum Westphalen, in der herrschaft Brilon entspringt, und bey dem städtchen Nehem in die Ruhr fällt.

Mön, auch **Möen**, lat. Mona Danica, eine insel in der baltischen see, zum königreich Dänemark, und dessen stift Seeland gehörig. Sie erstrecket sich von osten gegen westen, und ist 4 meilen lang, und 2 meilen breit, und durchgehends fruchtbar. Es ist ein städtchen, Stege, und andere geringere örter darauf. Länge 31. 1-40. Breite 54. 58-55. 8.

Mönchaurach, s. **Münchaurach**.

Moeotis (Palus) s. **Mäotische See**.

Mörholz, s. **Meerholz**.

Möringen, eine kleine stadt in Deutschland, in Schwaben, in der fürstenbergischen landgrafschaft Baar, mit einem schloß und obervogteyamt. Sie liegt an der Donau, nicht weit von Stühlingen.

Mörs (das Fürstenthum) latein. Principatus Morsiensis, ein kleines land und unmittelbares Reichsfürstenthum in Deutschland, im Westphälischen kraise, so von den herzogthümern Cleve und Berg, von dem erzstift Cölln und von dem herzogthum Geldern umgeben ist, und etwas über 2 meilen in die länge und breite hat. Es ist ein fruchtbares land, und hat von dem Rhein, der gegen osten seine gränze macht, viele bequemlichkeit zur handelschaft. Es war ehemals eine grafschaft; wurde aber 1707 zu einem fürstenthum erhoben, und gehört dem könig in Preussen, welcher sie nach königs Wilhelm III. tod theils als ein stück von der oranischen erbschaft, theils als ein lehen vom herzogthum Cleve in besitz nahm. Die hauptstadt heißt auch **Mörs**.

Mörs, lat. Morsia, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, und hauptstadt des **fürstenthums Mörs**, ist bevestigt, und hat ein schloß, auf welchem sich die landescollegia versammlen. Sie hat eine reformirte kirche. Die Generalstaaten hielten das schloß bis 1712 besetzt, da sie einer preussischen besatzung platz machen mußten. Sie liegt 5 meilen gegen nordwesten von Düsseldorf, und 4 meilen gegen südosten von Geldern. Länge 24. 15. Breite 51. 23.

Mörspurg, lat. Martisburgum, eine kleine stadt in Deutschland, in Schwaben, und residenz des bischofs von Costanz mit einem Seminario Cler. secul. 1647 brannten die Schweden das bischöfliche residenzschloß ab. Sie hat guten weinwachs, und liegt am Bodensee, Costanz gegen über. Länge 26. 30. Breite 48. 9.

Mörstorf, eine kleine stadt und herrschaft in den Niederlanden, in dem herzogthum Luxemburg, österreichischen antheils, deren besitzer Erbbannerherr des herzogthums ist. Sie liegt in der prevoté Dickrich, an der Sure, 4 meilen gegen nordosten von Luxemburg. Länge 23. 45. Breite 49. 42.

Möskirch, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraise, und hauptstadt der **herrschaft Möskirch**, davon eine besondere linie des fürstlichen hauses Fürstenberg den namen geführt, welche aber 1744 ausgestorben ist. Sie hat ein schloß, und liegt im sogenannten Hegau, nahe bey der

Reichsstadt Pfullendorf. Länge 26. 19. Breite 48. 20. Die **Herrschaft Möskirch** liegt an der Donau, und ist von der obern grafschaft Hohenberg, der grafschaft Sigmaringen, der abtey Petershausen, der Comthurey Alschhausen und herrschaft Waldsperg umgeben.

Möttling, s. **Metling**.

Mogador, eine insel und schloß in Africa, im königreich Marocco, nahe bey dem vorgebürge Ozem. In einem benachbarten berge sind gold- und silberbergwerke. Länge 8. Breite 31. 35.

Mogol, oder **das Reich des grossen Mogols**, lat. Mogolis Imperium, ein grosses kayserthum in Asien, in Indien, welches gegen norden an das gebürge Imaus, welches es von der grossen Tartarey scheidet; gegen osten an das königreich Aracan; gegen süden an den meerbusen des Ganges und die halbinsel Malabar und Coromandel, und gegen westen an Persien und Candahar gränzet. Tamerlan war der stifter dieses grossen Reichs; allein von allen seinen eroberungen ist seinem hause nichts als Indostan verblieben. Es hat diß Reich wenigstens 400 meilen in die länge. Seine schätze und reichthümer sind unermeßlich, und es ist an allen arten von getraide über die massen fruchtbar. Seide, Baumwolle, und was sonsten aus Indien geholt wird, ist darinne zu finden. Der grosse Mogol herrscht unumschränkt, hat über 900 millionen jährliche einkünfte, und hält eine erstaunliche menge soldaten auf den beinen. Man sagt, daß er immerdar, er möge zu Agra oder zu Delhi sich aufhalten, 200000 mann regulirter truppen und 500 prächtig ausgerüstete Elephanten bey sich habe. Wann ein mahometanischer unterthan, der in seinem sold stehet, stirbt, so gehört alles, was er hinterläßt, dem Mogol. Man theilt das mogolische Reich in 23 provinzen ab. Diese sind: Delhi, Agra, Gusurate, Mallua, Patana, Barar, Brampour, Baglana, Rugemal, Mullan, Cabul, Tala, Lahor, Asmir, Bacar, Ugen, Urecha, Cachemire, Decan, Nande, Bengala, Visapour und Golconda. Der kayser ist ein Mahometaner; es sind aber in seinen staaten viele statthalter der provinzen, welche heiden sind.

Moguera, latein. Moguera, eine kleine stadt in Spanien, in Andalusien, am östlichen ufer des Tinto, gegen einer meile oberhalb seiner mündung.

Mohatz, auch **Mohacz**, latein. Amantia, ein flecken in Nieder-Hungarn, in der grafschaft Baraniwar. Er ist durch 2 grosse schlachten berühmt worden. 1626 erhielten daselbst die Türken einen grossen sieg, und erschlugen den könig Ludwig aus Hungarn nebst 20000 Christen; 1687 aber erhielt daselbst der herzog von Lothringen auch einen herrlichen sieg über die Türken. Er liegt beym einflusse der Corasse in die Donau. Länge 36. 8. Breite 45. 50.

Mohelnice, s. **Müglitz**.

Mohilow, lat. Mohilovia, eine grosse und veste stadt in Pohlen, in Litthauen, im Palatinat Mscislaw. Sie ist wohl gebauet, und treibt ziemliche handelschaft. 1707 erhielten bey dieser stadt die Schweden einen grossen sieg über die Russen. Sie liegt am Nieper, 11 meilen gegen süden von Orsa, und 16 meilen gegen südwesten von Mscis-

Mscislaw. Länge 49. 20. Breite 53. 58.

Mohren, s. **Mauren** und **Neger**.

Mohrenland, s. **Abissinien**.

Mohrungen, s. **Morungen**.

Moienvic, s. **Moyenvic**.

Moiremont, eine abtey in Frankreich, in Champagne, im kirchsprengel Chalons an der Saone. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 5300 Livres.

Moisburg, ist nur ein dorf, zu welchem aber ein einträgliches amt gehört, im Niedersächsischen kraise, im fürstenthum Lüneburg. Es war auch ein schloß hier, so einer ehemaligen familie **von Moisburg** gehörte; es ist aber abgebrochen worden.

Moiseveaux, s. **Masmünster**.

Moissac, lat. Mussiacum, eine alte stadt in Frankreich, in Querci, mit einer abtey, welche jezt ein weltliches Capitularstift ist. Sie ist reich, und hat allerley lebensmittel sehr häuffig. Sie hat eine angenehme lage am Tarn, nahe bey der Garonne. Länge 19. 2. Breite 44. 8.

Moka, s. **Mocha**.

Mokern, s. **Möckern**.

Molalia, eine insel in Africa, im Canal von Mosambique, gehört unter die Comorrischen inseln. Sie hat allerley lebensmittel reichlich. Länge 62. 30. Süderbreite 12.

Moldau (die) auch **Muldau**, lat. Molda, ein fluß in Böhmen, so nach der Elbe der vornehmste im ganzen Reich ist, entspringt in einem wilden gebürge im Prachiner kraiß, unweit der passauischen gränze, nimmt während seines laufs durch verschiedene kraise des königreichs viele andere flüsse auf, und fällt Melnick gegen über in die Elbe.

Moldau (die) lat. Moldavia, eine ansehnliche landschaft in Europa, welche gegen norden an Pohlen; gegen westen an Siebenbürgen; gegen süden an die Walachey, und gegen osten an die Ukraine und Bessarabien gränzet, und von abend nach morgen 30 bis 40, von mittag gegen mitternacht aber bey 70 meilen in ihrer grösten ausdehnung hat. Sie ist nicht durchaus angebauet, und wird in die **obere** und **niedere Moldau** abgetheilt. Die vornehmsten flüsse sind der Sereth, Pruth, und Niester; von einem kleinen flusse **Moldau** aber hat sie den namen. Die einwohner sind meistens griechischer religion; doch aber auch mit Mahometanern und andern vermischt. Das land hat seinen eigenen fürsten, welcher **Woiwode** oder auch **Hospodar** genennt wird, und unter türkischer hoheit stehet, auch einen starken tribut sowohl bey antritt seiner regierung, als hernach jährlich erlegen muß. Das land ziehet sehr gute pferde, und hat Jassy zur hauptstadt.

Molesme, latein. Molismus, eine kleine stadt in Frankreich, in Champagne, im kirchsprengel Langres, mit einer berühmten Benedictiner abtey.

Molfetta, latein. Melfictum, eine kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in der landschaft Bari, mit einem bißthum, das unter Bari stehet, und dem titul eines Herzogthums. Sie liegt am venetianischen meerbusen, 3 meilen gegen nordwesten von Bari, und 2 meilen gegen osten von Trani. Länge 34. 25. Breite 41. 18.

Moliens, lat. Molinæ, ist der name zweyer flecken in Frankreich, davon der eine in Beauvoisis und der andere in Amienois liegt.

Molieres, eine kleine stadt in Frankreich, in Querci, in der election Montauban. Sie hat ein königliches gericht, das unter keinem andern stehet.

Molina, lat. Molina, eine veste stadt in Spanien, in Neu-Castilien, am Gallo, in einer landschaft, die sehr gute waiden hat; 11 meilen gegen südosten von Siguenza, und 26 meilen gegen nordosten von Madrid. Länge 15. 55. Breite 40. 58.

Molingar, auch **Mullingar**, lat. Molingaria, eine veste und ansehnliche stadt in Irland, und hauptstadt der grafschaft West-Meath, 10 meilen gegen nordwesten von Dublin, und 3 meilen von Baltimore. Länge 10. 12. Breite 53. 28.

Molise (die Grafschaft) lat. Comitatus Molisinus, eine kleine landschaft in Italien, im königreich Neapel, zwischen Abruzzo Citra, Capitanata und Terra di Lavoro gelegen. Sie ist etwan 10 meilen lang, und 8 meilen breit, und hat alles, was zum lebensunterhalt gehört, reichlich. Der flecken **Molise** hat ihr den namen gegeben.

Mollen, s. **Möllen**.

Mollenbeck, s. **Möllenbeck**.

Molóme, lat. Molundense Monasterium, eine alte abtey in Frankreich, in Champagne, im kirchsprengel Langres. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 5500 Livres.

Molsheim, lat. Molshemium, eine stadt in Frankreich, im Elsaß, am kleinen fluß Brusch, 2 meilen gegen westen von Straßburg. Es ist hier ein schönes Carthäuser kloster, welches nebst dem hause der Jesuiten einen guten theil der stadt einnimmt. 1677 ward Molsheim von den kayserlichen verbrannt; sie hat sich aber wieder erholt, und liegt 73 meilen gegen osten von Paris. Länge 25. 10. 17. Breite 48. 32. 26.

Moluckische Inseln (die) latein. Insulæ Moluccæ, sind inseln in dem indischen meere, unter der linie gelegen. Es sind der vornehmsten fünfe: Ternate, Tidor, Machian, Motir und Bachian. Die bäume sind hier immer grün. Sie haben verschiedene specereyen, besonders gewürznägelein gar reichlich. Man hat einen baum auf diesen inseln, welcher die Aehnlichkeit von einem palmbaum hat, und aus dessen rinde man brod macht; und seine zweige, welche gar weich sind, geben einen saft, dessen man sich statt des weins bedient. Man nennet ihn **Tuac**. Es giebt grosse schlangen, welche aber nicht giftig sind; landcrocodile, welche sehr gefährlich sind, und seecrocodile, welche sich mit der hand fangen lassen. Diese inseln stehen gegenwärtig unter der herrschaft dreyer könige. Die einwohner sind theils heiden, theils mahometaner; sie sind stille leute; aber hochmüthig und eigennützig; die weibsleute sind weiß und schön. Die Portugiesen entdeckten diese inseln 1511, und handelten dahin, nachdem sie sich der küsten bemächtigt; sie wurden aber von denen Insulanern mit hülfe der Holländer wieder vertrieben. Die Holländer sind gegenwärtig bey nahe als die herren dieser inseln anzusehen. Nach einigen nachrichten sollen sie im Sept. 1763 durch erdbeben sehr verderbt worden seyn.

Ausser den angeführten 5 inseln begreift man auch manchmal unter den Moluckischen inseln die inseln Meao, Marigograu, Cinomo, Cabel, Amboina, Celebes und Gilolo. Die see, worinne diese inseln liegen, wird auch der **Moluckische Archipelagus** genennt. Länge 140-155.

Molwitz, ein dorf in Niederschlesien, im fürstenthum Brieg, im Briegischen kraiß, zwischen Brieg und Neysse gelegen, bey welchem den 10 Apr. 1741 der könig in Preussen Friederich II. seinen ersten sieg über die österreichischen völker erhalten hat.

Molzen, s. **Molsheim.**

Mon, s. **Anglesey.**

Monaco (das Fürstenthum) lat. Principatus Monoecienſis, auch Monachienſis, ein kleines fürstenthum in Italien, in der Lombardie, welches zwischen der grafschaft Nizza und dem genuesischen gebiete liegt, und 4 bis 5 meilen im umfang hat. Der fürst von Monaco ist zugleich herzog und pair von Frankreich und herzog von Valentinois, aus dem hause Matignon, und ist durch vermählung mit der erbprinzessinn von Monaco aus dem hause Grimaldi zum besitz dieses fürstenthums gelangt. Er regiert diß fürstenthum mit unumschränkter gewalt. **Monaco** ist die hauptstadt.

Monaco, lat. Monoecium, und Monachium, franz. *Mourgues*, eine kleine, alte, aber artige und sehr veste stadt in Italien, und hauptstadt des **fürstenthums Monaco**, hat ein schloß, eine gute Citadelle und einen guten hafen. Sie hat französische besazung, und liegt auf einem felsen, welcher sich in die see hinein erstreckt, 2 meilen gegen südwesten von Vintimiglia, anderthalb meilen gegen nordosten von Villa-Franca, 2 meilen gegen nordosten von Nizza, und 132 meilen gegen südosten von Paris. Länge 25. 8. Breite 43. 48.

Monaghan, lat. Monaghanum, eine kleine stadt in Irland, und hauptstadt der grafschaft gleiches namens, welche aus 5 Baronien bestehet, und 11 meilen lang, und 5 meilen breit ist. Sie schickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 4 meilen gegen südwesten von Armagh. Länge 10. 36. Breite 54. 12.

Monaster, auch **Monester**, lat. Monaſterium, eine alte stadt in Africa, im königreich Tunis, hat eine anmuthige lage, nahe am meer, 21 meilen gegen südosten von Tunis. Länge 28. 40. Breite 36.

Monbaza, latein. Monbacia, eine stadt in Africa, auf der insel gleiches namens, mit einem guten schloß und einem Fort. Franciscus Almeida eroberte und plünderte sie 1505. Im jahr 1631 wurden die Portugiesen von den Arabern daraus vertrieben.

Monbijou, ein schönes und anmuthiges königlich-preussisches lustschloß mit einem vortreflichen garten in einer von den vorstädten von Berlin gelegen, das gebäude des schlosses ist nur ein stockwerk hoch.

Monblanc, eine stadt in Spanien, in Catalonien, ist die hauptstadt einer Viguerie und einer grafschaft, und liegt am fluß Francoli.

Monbrillant, ein schönes churfürstlich-lüneburgisches lustschloß, nicht weit von der stadt Hanover, zwischen dieser stadt und Herrenhausen, ein wenig seitwärts gelegen.

Monbrisson, s. Montbrison, und so suche noch viele andere unter Mont.

Moncalvo, oder Moncal, eine kleine aber veste stadt in Italien, im herzogthum Montferrat, auf einem berge 4 meilen gegen südwesten von Casal. Länge 25. 48. Breite 44. 58.

Moncaon, oder Monçon, latein. Montio, eine veste stadt in Portugall, in der provinz Entre Duero & Minho, mit einem guten schloß, und dem titul einer grafschaft. Sie liegt 2 meilen gegen südosten von Tuy, und 8 meilen gegen norden von Braga. Länge 9. 33. Breite 41. 52. s. auch Monçon.

Moncastro, s. Bialogorod.

Monceau, ein flecken in Frankreich, in Limosin, in der election Brives.

Monceau, ein schloß und herrschaft in den Niederlanden, im hochstift Lüttich, liegt nahe bey der Sambre, und gehört dem prinzen von Gavre.

Monchaude, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, in der election Saintes.

Monçon, lat. Montio, eine veste stadt in Spanien, im königreich Aragonien, mit einem guten schloß. 1642 eroberten sie die Franzosen; das jahr darauf aber nahmen sie die Spanier wieder ein. Sie liegt 3 meilen gegen südwesten von Balbastro. Länge 17. 54. Breite 41. 43.

Moncontour, lat. Mons Contorius, eine stadt in Frankreich, in Mirebalais, in Poitou, ist wegen des siegs zu merken, welchen bey selbiger könig Heinrich III. im Oct. 1569 über den admiral von Coligny erhalten hat. Sie liegt an der Dive, 3 meilen gegen süden von Loudun, 7 meilen auch gegen süden von Saumur, und 49 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 17. 35. Breite 46. 50. In Bretagne, im kirchsprengel Saint-Brieux, ist auch eine kleine stadt, namens Moncontour.

Moncornet, lat. Mons Cornutus, eine kleine stadt in Frankreich, in Laonois, auf einem berge an dem ufer der Serre. Es ist hier eine Sarsche manufactur.

Moncoutant, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Thouars.

Moncucq, eine kleine stadt in Frankreich, in Querci, in der election Cahors.

Mondego, lat. Munda, ein ansehnlicher fluß in Portugal, welcher auf den gebürgen unweit der stadt Guarda entspringt, die provinz Beira durchströmt, und sich mit einem breiten ausfluß unterhalb Coimbra in den Ocean ergießt.

Mondonnedo, lat. Mindon, eine stadt in Spanien, in Galicien, mit einem bißthum, das unter Compostell stehet. Sie liegt in einer fruchtbaren landschaft, und hat gar gesunde luft, an einem kleinen fluß, 18 meilen gegen nordosten von Compostell, und eben so weit gegen osten von Oviedo. Länge 10. 27. Breite 43. 30.

Moudoubleau, lat. Mons Dublelli, eine kleine stadt in Frankreich, in Maine, in der election Chateau du Loir, mit dem titul einer Baronie, Pairie und einem schloß.

Mondovi, lat. Mons Vici, eine beträchtliche stadt in Italien, in Piemont, mit einer guten Citadelle, einer universität und einem bißthum. Sie ist die geburtsstadt des Cardinals Johann Bona. Sie liegt auf einem berge nahe beym

fluß

fluß Elero, 2 meilen gegen nordwesten von Ceva, und 10 meilen gegen südosten von Turin. Länge 25.30. Breite 44.23.

Mondragon, lat. Mons Draconis, eine kleine stadt in Spanien, in Guipuscoa, so wegen ihres gesundbrunnens zu merken ist.

Monestier, eine kleine stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Alby.

Monfaucon, lat. Mons Falconis, ist der name zwoer kleinen städte in Frankreich, davon die eine in Anjou, in der election Angers; die andere in der grafschaft Bigorre liegt.

Monflanquin, eine kleine stadt in Frankreich, in Agenois, in der election Agen, am fluß Lez.

Mongaillard, eine kleine stadt in Frankreich, in Gascogne, in les Landes, auf einem berge gelegen.

Mongatsch, s. **Munkats**.

Monheim, ein flecken in Deutschland, in Westphalen, in dem herzogthum Berg, zu welchem ein amt gehört. s. auch **Monnheim**.

Monickberg, s. **Münchenberg**.

Monjoy, lat. Montisjovium, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im herzogthum Jülich, mit einem schloß, hat ein amt, und liegt an der Ruhr.

Monistrol, lat. Monasteriolum, eine kleine stadt in Frankreich, in Velay, im kirchsprengel Puy, zwischen 2 hügeln, gegen einer meile von der Loire. Der bischof von Puy hat hier ein lustschloß.

Monmorillon, lat. Mons Maurilionis, eine stadt in Frankreich, in Poitou, an der Cartempe, über welche eine schöne brücke gehet, 7 meilen von Poitiers, mit einem amt, einer senechaussée und einem königlichen gericht. Länge 18.30. Breite 46 28.

Monmouth, latein. Monumetia, eine stadt in England, und hauptstadt in **Monmouthshire**. Heinrich V. ward hier gebohren. Sie hat eine angenehme lage zwischen den flüssen Wye und Monow, 25 meilen gegen nordwesten von London, und 4 meilen gegen süden von Hereford. Länge 14.55. Breite 51.55.

Monmouthshire, eine provinz in England, unter den kirchsprengel von Landaff gehörig. Sie begreift ungefähr 340000 morgen landes, und ist sehr fruchtbar.

Monnheim, eine kleine stadt in Deutschland, im Bayerischen kraiß, im fürstenthum Neuburg, ist der sitz eines pflegamts, und liegt 3 meilen gegen südwesten von Weissenburg, und 2 gute meilen gegen nordosten von Donauwerth. Länge 28.22. Breite 48.53.

Monnikedam, auch **Munikendam**, lat. Monachodamum, eine kleine stadt in Nordholland, an der Südersee, nahe bey Edam, und 2 meilen gegen nordosten von Amsterdam. Sie schickt deputirten zu den staaten ab. Ihre einwohner nähren sich meistens von der fischerey, seifensiederey, und seidenweberey. Länge 22.25. Breite 52.29.

Monnoye, ein flecken in Frankreich, in Touraine, in der election Tours.

Monoemugi, ein königreich in Africa, zwischen Zanguebar und Macoco. Es enthält reiche gold- und silberbergwerke. Die einwohner sind schwarze, und bey den Europäern wenig bekannt.

Monomotapa, ein königreich in Africa, auf der küste der Caffern, dessen könig sehr reich und mächtig

ist. Er hat viele fürsten als vasal unter sich, deren kinder aus staatsklugheit an seinem hofe erzogen werden.

Monopoli, lat. Monopolis, eine stadt in Italien, in dem königreich Neapel, in der landschaft Bari, mit einem bißthum, das unter Bari gehört, von seiner gerichtbarkeit aber freygesprochen ist. Sie hat auch ein ziemlich vestes schloß, und liegt am venetianischen meerbusen, 7 meilen gegen südosten von Bari, und 2 meilen gegen osten von Polignano. Länge 35. 2. Breite 41. 10.

Monpazier, eine kleine stadt in Frankreich, in Perigord, in der election Sarlat.

Monreal, s. **Montreal.**

Monrejau, latein. Mons Regalis, eine kleine stadt in Frankreich, in Armagnac, in der election Riviere-Verdun, auf einer anhöhe am gestade der Garonne gelegen, wo die Nette sich in dieselbe ergießt.

Monricoux, eine kleine stadt in Frankreich, in Querci, in der election Montauban.

Mons, lat. Mons Hannoniæ, eine alte, grosse, schöne, reiche und sehr veste stadt in den Niederlanden, und hauptstadt des österreichischen Hennegau, woselbst auch die regierung dieser grafschaft ihren sitz hat. 1572 wurde sie zwar von Ludwig von Nassau überrumpelt; aber in eben diesem jahr von dem herzog von Alba wieder eingenommen. 1677 hielte sie der marschall d' Humieres eingeschlossen; Ludwig XIV. aber eroberte sie 1691; doch kam sie im Riswikischen frieden wieder unter die krone Spanien. Zu anfang des spanischen successionskriegs kam sie in französische hände, denen sie die Alliirten 1705 entrissen. Durch den Utrechter frieden blieb sie dem haus Oesterreich. Den 10 Jul. 1746 eroberten sie abermals die Franzosen; gaben sie aber im Aachner frieden 1748 wieder zurück. Sie ist die geburtsstadt des berühmten Musicus Orlando de Lassus. Sie liegt zum theil auf einem berge, und zum theil auf einer ebene, in einer morastigen gegend, an der Trouille, anderthalb meilen von Saint-Guilain, deren schleussen ihr zur vertheidigung dienen; 5 meilen gegen nordosten von Valenciennes und von Tournai, 3 meilen gegen norden von Maubeuge, 9 meilen gegen nordosten von Cambrai, 11 meilen gegen westen von Namur, und 41 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 21. 34. Breite 50. 25.

Monsee, s. **Mansee.**

Monsegur, eine kleine stadt in Frankreich, in Bazadois, in der election Condom.

Monson, s. **Monçon.**

Monstier, s. **Moustiers**, und **Moutier.**

Monstien-en-Argonne, eine abtey in Frankreich, in **Argonne**, im kirchsprengel Chaalons. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 9000 Livres.

Monstier-en-Der, eine abtey in Frankreich, in Champagne, im kirchsprengel Chalons. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 25000 Livres.

Monstier-Neuf, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Poitiers. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 4300 Livres.

Monstier-Ramey, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Troyes, ist Benedictiner ordens, und trägt 7500 Livres.

Mont (Saint) eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Armagnac.

Montabaur, lat. Mons Thabor, eine kleine bevestigte stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Trier, mit einem amt, zwischen Coblentz und Limburg. Länge 25. 25. Breite 50. 20.

Montagnac, lat. Montiniacum, eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, im kirchsprengel Agde. Sie hat ein königliches gericht.

Montagne Inacessible, siehe Aiguille.

Montagniac, lat. Montiniacum, eine beträchtliche stadt in Asien, in Natolien, in der provinz Bec-Sangil, an dem meer Marmara. Sie treibt starke handelschaft, besonders mit baumfrüchten, und liegt an einem meerbusen gleichen namens, 4 meilen von Prusia, und 18 meilen gegen süden von Constantinopel. Länge 46. 30. Breite 40. 10.

Montagut, latein. Mons acutus, eine kleine stadt in Frankreich, in Ober-Languedok, im kirchsprengel Toulouse.

Montaigu, lat. Mons acutus, eine kleine stadt in den Niederlanden, in dem österreichischen Brabant, welche auf einem berge in gestalt eines siebenecks regelmäßig angelegt ist. In der mitte stehet die kirche, worinne ein berühmtes Marienbild ist. Sie gehört dem hause Oranien, und liegt im quartier von Löven, 4 meilen gegen nordosten von Löven. Sie heißt auch **Scherpenheuvel**. Im herzogthum Luxemburg ist auch eine **Grafschaft Montaigu**.

Montalban, lat. Mons Albanus, eine sehr veste stadt in Spanien, im königreich Aragonien, mit einer guten Citadelle am Rio-Martin, 15 meilen gegen süden von Saragossa, und 27 meilen gegen nordwesten von Valencia. Länge 16. 55. Breite 40. 52.

Montalban, ein Fort in Italien, in der grafschaft Nizza, zwischen Nizza und Villafranca, auf einem berge.

Montalcino, lat. Mons Alcinus, eine kleine, aber wohlbevölkerte stadt in Italien, in Toscana, im gebiete von Siena, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem päbstlichen stuhl stehet. Sie liegt auf einem berge, 5 meilen gegen südosten von Siena, und 13 meilen gegen südosten von Florenz. Länge 29. 12. Breite 43. 7.

Montalto, lat. Mons Altus, eine kleine stadt in Italien, in der Marck von Ancona, mit einem bißthum, das unter Fermo stehet. Pabst Sixtus V. war nahe bey dieser stadt, in einem dorfe, namens Grottes, gebohren; daher er als Cardinal den namen **Montalto** führte. Sie liegt am Monocio, 3 meilen gegen nordosten von Ascoli, 4 meilen gegen südwesten von Fermo, und 12 meilen gegen süden von Ancona. Länge 31. 18. Breite 42. 55.

Montarcher, eine gar kleine stadt in Frankreich, in Forez, in der election Montbrison.

Montargis, lat. Mons Argisus, eine ansehnliche stadt in Frankreich, in Orleannois, und hauptstadt von Gatinois, mit einem alten schloß, einem amt, einem Präsidialgericht und einer election. 1418 mußten die Engländer die belagerung davor aufheben. Johann Maria Bouvieres de la Mothe-Guyon ist

ist hier gebohren. Sie liegt am Loin, 4 meilen gegen süden von Nemours, 15 meilen gegen norden von Nevers, und 18 meilen gegen süden von Paris. Es ist bey dieser stadt ein schöner wald. Länge 20. 24. 38. Breite 47. 39. 58.

Montastruc, eine kleine stadt in Frankreich, in Ober-Languedok, im kirchsprengel Toulouse.

Montauban, lat. Mons Albanus, eine beträchtliche stadt in Frankreich, in Querci, mit einer Generalität, einem bißthum, das unter Toulouse stehet, und 1317 errichtet worden; einem steuerhof und einer academie. 1572 nahmen die einwohner die reformirte religion an, und bevestigten die stadt. 1621 mußte Ludwig XIII. die belagerung davor aufheben. Sie unterwarf sich aber dem könig 1629, worauf der Cardinal von Richelieu ihre vestungswerker niederreissen ließ. Sie ist des Peter Balloy geburtsort. Sie liegt am Tarn, 10 meilen gegen süden von Cahors, 8 meilen gegen norden von Toulouse, und 100 meilen gegen süden von Paris. Länge 19. 5. Breite 44. 2.

Montaut, eine kleine stadt in Frankreich, in Armagnac, mit dem titul einer Baronie, so eine von den 4 ersten in der grafschaft Armagnac ist.

Montbar, auch **Montbard**, lat. Mons Barrus, eine kleine stadt in Frankreich, in Burgund, in Auxois, an der Braine, mit einem schloß.

Montbazon, lat. Mons Basonis, eine kleine stadt in Frankreich, in Touraine, mit dem titul eines Herzogthums und Pairie. Sie hat eine angenehme lage am fuß eines hügels, worauf ein altes schloß stehet, 2 meilen von Tours, und 40 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 18. 22. 24. Breite 47. 17. 7.

Montbeillard, s. **Mömpelgard**.

Montbenoit, lat. Mons Benedictus, eine abtey in Frankreich, in der Franche-Comté, im kirchsprengel Besançon. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 10000 Livres.

Montbrillant, s. **Monbrillant**.

Montbrison, lat. Mons Brisonis, eine beträchtliche stadt in Frankreich, und hauptstadt von Forez, an der Vezize. Sie ist der geburtsort des Jacob Joseph Duguet. Sie liegt 11 meilen gegen westen von Vienne, eben so weit gegen südwesten von Lyon, und 75 meilen gegen südosten von Paris. Länge 21. 42. Breite 45. 32.

Montbron, lat. Mons Berulfi, eine kleine stadt in Frankreich, in Angoumois, in der election Angouleme, mit dem titul einer grafschaft.

Montbrun, eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, im kirchsprengel Narbonne.

Montcassel, s. **Cassel**.

Montcenis, lat. Mons Cinisius, eine kleine stadt in Frankreich, in Burgund, in kirchsprengel Autun, auf einer kleinen anhöhe zwischen 2 bergen, mit dem titul einer Baronie und einem königlichen amt. s. auch **Cenis**.

Montchamp, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der election Vire, nahe bey einem wald, so von ihm benennt wird.

Montdauphin, lat. Mons Delphini, ein kleiner ort in Frankreich, in Dauphiné, 2 meilen von Embrun, auf einem steilen berge, welcher fast ganz von der Durance umflos-

umflossen ist, Ludwig XIV. ließ ihn 1693 bevestigen.

Montdidiers, lat. Mons Desiderii, eine alte stadt in Frankreich, in der Picardie, mit einem amt und einer election. Es haben einige französische könige von dem dritten geschlecht hier einen pallast gehabt, und öfters ihre hofstatt allhier gehalten. Sie liegt auf einem berge, 5 meilen gegen südosten von Amiens, eben so weit gegen nordwesten von Compiegne, und 17 meilen gegen norden von Paris. Länge 20. 13. 51. Breite 49. 38. 57.

Montdor, oder **Mont-d'-Or**, ein berg in Frankreich, und eines von den höchsten gebürgen in Auvergne. Es hat 1030 klafter in die höhe.

Montebourg, lat. Montanoburgum, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Coutances, mit einer Benedictiner abtey von 12000 Livres.

Monte-Cassino, lat. Mons Cassinus, ein berg in Italien, im königreich Neapel, auf dessen gipfel die berühmte abtey **Monte Cassino**, latein. Abbatia Cassinensis, liegt, darinne der H. Benedictus seinen orden gestiftet hat.

Montecchio, eine ziemlich beträchtliche stadt in Italien, im herzogthum Reggio, 3 meilen gegen südosten von Parma, und 2 gute meilen gegen nordwesten von Reggio. Länge 28. 2. Breite 44. 44.

Montech, lat. Montegium, eine kleine stadt in Frankreich, in Querci, im kirchsprengel Montauban, mit einem königlichen gerichte, das unter keinem andern stehet; liegt nicht weit von der Garonne.

Monte-Falco, lat. Mons Falconis, eine stadt in Italien, im kirchenstaat, im herzogthum Spoleto. Sie liegt auf einem berge, nahe am Clitunno. Länge 30. 15. Breite 42. 58.

Monte-Falcone, lat. Veruca, eine stadt in Italien, im Friaul, mit einem schloß. Sie gehört den Venetianern, und liegt nahe am Ponzano, 3 meilen gegen nordwesten von Aquileja, und 4 meilen gegen nordwesten von Trieste. Länge 31. 15. Breite 45. 58.

Monte-Feltro, so heißt die gegend in Italien, im herzogthum Urbino, darinne die stadt St. Leo liegt. s. **Leo**.

Monte-Frascone, lat. Falisca, eine kleine stadt in Italien, im Kirchenstaat, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabst stehet. Sie liegt in einer fruchtbaren und mit vortreflichem wein reichlich gesegneten gegend auf einem berge, beym see Bolsena, 4 meilen gegen südwesten von Orvieto, eben so weit gegen nordwesten von Viterbo, und 13 meilen gegen nordwesten von Rom. Länge 29. 40. Breite 42. 35.

Montegut, lat. Mons acutus, eine kleine stadt in Frankreich, in Auvergne, in der election Riom, mit einem amt.

Montejan, ein flecken in Frankreich, in Anjou, an der Loire, mit einem schloß.

Montelimar, latein. Montilium Adhemari, eine stadt in Frankreich, im herzogthum Valentinois, anderthalb meilen von Viviers, mit einer alten Citadelle. Nach dem treffen bey Moncontour mußte der admiral von Coligni die belagerung davor aufheben. Lesdiguieres aber eroberte sie 1586. Sie ist volkreich, treibt handlung, und liegt in einer fruchtbaren ebene, 97 meilen gegen südosten von Paris,

Paris, und 7 meilen gegen süden von Valence. Länge 22. 25. 0. Breite 44. 33. 38.

Monte Marano, lat. Mons Maranus, eine volkreiche stadt in Italien, im königreich Neapel, in Principato Oltra, mit einem bißthum, das unter Benevent stehet, liegt am fluß Calore. Länge 32. 42. Breite 40. 53.

Monte-Mor-o-Novo, oder **Monte-Major-el-Novo**, eine ziemlich beträchtliche stadt in Portugall, auf dem wege von Lissabon nach Badajuz. Sie ist die geburtsstadt des St. Jean de Dieu. Länge 10. 30. Breite 38. 32.

Monte-Mor-o-Velho, oder **Monte-Major-el Velho**, eine kleine stadt in Portugall, in der provinz Beira, mit einem sehr weitläuftigen schloß. Georg de **Monte Major** ist hier gebohren. Sie liegt in einer fruchtbaren gegend, 3 meilen gegen südwesten von Coimbra, und 25 meilen gegen norden von Lissabon. Länge 9. 36. Breite 40. 4.

Montenay, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mayenne.

Monte-Peloso, lat. Mons Pilosus, eine kleine, aber gar volkreiche stadt in Italien, im königreich Neapel, in Basilicata, mit einem bißthum, das unter Cirenza stehet, doch seiner gerichtbarkeit entzogen worden. Länge 33. 58. Breite 40. 50.

Monte-Philippo, eine kleine vestung in Italien, in Toscana, auf einer höhe bey Porto-Hercole, davon sie gleichsam die Citadelle ist. 1712 eroberten sie die kayserlichen. Länge 28. 45. Breite 42. 25.

Monte-Pulciano, lat. Mons Politianus, eine kleine stadt in Italien, in Toscana, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabst stehet, und 1561 errichtet worden ist. Sie ist die vatterstadt des berühmten Cardinals Bellarminus und des Angelus Bassi oder **Politianus**. Sie liegt auf einem berge, in einer gegend, welche vortreflichen wein trägt, 7 meilen gegen südosten von Siena, und 15 meilen gegen südosten von Florenz. Länge 29. 25. Breite 43. 5.

Monte-Reale, s. **Montreale**.

Montereau-Faut-Ronne, lat. Monasteriolum Senonum, eine stadt in Frankreich, in Champagne, zwischen Sens und Melun, wo sich die **Ronne** mit der Seine vermischt. Sie hat ein altes schloß, und liegt 11 meilen gegen südosten von Paris. Länge 20. 32. Breite 48. 20.

Monterie, s. **Brüssel**.

Montesa, eine sehr veste stadt in Spanien, im königreich Valencia, anderthalb meilen von Xativa. Sie ist der sitz eines Ritterordens, welcher den namen von ihr führet, und 1317 von Jacob II. könig in Aragonien, gestiftet worden ist. Länge 17. 11. Breite 39. 1.

Monte San-Angelo, s. **Angelo (St.)**

Monte-Santo, s. **Athos**.

Monte-Santo, lat. Mons Sanctus, ein berühmter berg im österreichischen Friaul, in der grafschaft Görtz, auf welchem ein Franciscaner kloster stehet. In seiner kirchen ist ein berühmtes Marienbild, zu welchem viele wallfahrten geschehen.

Montesquiou, ist der name dreyer kleinen städte in Frankreich: eine liegt

liegt in Ober-Languedok, im kirchsprengel Toulouse; die andere im kirchsprengel Rieux, im lande Volvestre; diese hat der marschall von Joyeuse 1586 erobert. Die dritte liegt in Armagnac, und hat eine Priorie.

Montfaucon, s. **Monfaucon**.

Montferrand, eine kleine stadt in Frankreich, in Auvergne, nahe bey Clermont.

Montferrat (das Herzogthum) lat. Ducatus Montis ferrati, ein herzogthum in Italien, in der Lombardie, welches gegen osten an das herzogthum Mayland und einen theil des Genuesischen staats; gegen norden an das gebiet von Vercelli und von Jvrea; gegen westen an das eigentliche herzogthum Piemont, und gegen süden an den staat von Genua gränzet, davon es der Apennin scheidet. Es ist ein an getraide und guten, besonders muscatenweinen sehr fruchtbares land, und ist durchaus wohl angebauet. Es war sonsten zwischen dem herzoge von Savoyen und herzoge von Mantua getheilt; allein 1703 trat der kayser auch den theil des herzogs von Mantua an Savoyen ab, und belehnte ihn 1708 mit demselben; daß jezt das ganze Montferrat unter dem könige von Sardinien stehet. Casal ist die hauptstadt des landes.

Montfort (die Grafschaft) latein. Comitatus Montfortensis, eine unmittelbare Reichsgrafschaft in Deutschland, im schwäbischen kraiß, am Bodensee, welche aus den herrschaften Tettnang und Argen bestehet, und zwischen der landvogtey Altorf, den gebieten der städte Wangen und Lindau, und der fuggerischen herrschaft Wasserburg liegt. Sie hat ihre eigenen grafen, welche zu Tettnang residiren. Die eigentliche grafschaft Montfort aber, darinnen das stammhaus Montfort liegt, ist an das erzhaus Oesterreich gekommen. Länge 27. 26. Breite 47. 16. s. **Feldkirch**.

Montfort, lat. Mons fortis, eine stadt in Frankreich, in Ober-Bretagne, am Men, 4 meilen gegen südwesten von Rennes, mit dem titul einer grafschaft. Es giebt noch mehr städte dieses namens in Frankreich. Länge 15. 36. Breite 48. 5.

Montfort, auch **Montfoort**, eine schöne und veste stadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Utrecht, an der Yssel, 2 meilen gegen südwesten von Utrecht. Sie hat ein altes schloß. Länge 22. 30. Breite 52. 7.

Montfort, ein flecken mit einer dazu gehörigen freyen herrschaft in den Niederlanden, in dem Oberquartier von Geldern, dem könig in Preussen aus der oranischen erbschaft zugehörig. Sie hat lauter catholische einwohner. Der flecken liegt an einem moraste, nicht weit von Rüremond gegen süden.

Montfort-l'-Amaulry, latein. Mons fortis Almerici, eine kleine stadt in der Isle de France, mit dem titul eines herzogthums, 7 meilen von Paris. Länge 19. 25. Breite 48. 45.

Montfort-la-Canne, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel St. Malo. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 2500 Livres.

Montforte-de-Lemos, eine alte stadt in Spanien, in Galicien, mit einem prächtigen pallast, darinne die grafen Comarca de Lemos residiren. Sie liegt in einer fruchtbaren landschaft, 7 meilen gegen nordosten von Orense, und 16 meilen gegen südosten von Compostell.

postell. Länge 10. 30. Breite 42. 33.

Montgatz, s. **Munkats.**

Montgiscar, eine kleine stadt in Frankreich, in Ober Languedok, im kirchsprengel Toulouse.

Montgomery, lat. Mons Gomericus, eine stadt in England, und hauptstadt der grafschaft gleiches namens, so eine sehr fruchtbare provinz im fürstenthum Wallis ist, und bey 24 meilen im umfang hat. Sie schickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 26 meilen gegen nordwesten von Londen. Länge 14. 22. Breite 52. 36.

Montignac, eine kleine stadt in Frankreich, in Perigord, am fluß Vezere, in der election Sarlat.

Montigny, lat. Montiniacum, ist der name verschiedener kleiner städte in Frankreich, davon die vornehmste in Burgund, in Auxois, am Armançon liegt. Länge 21. 30. Breite 47. 40.

Montils, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, in der election Saintes.

Montivilliers, lat. Monasterium Vetus, eine stadt in Frankreich, in der Normandie, anderthalb meilen gegen nordosten von Havre de Grace, 2 meilen gegen norden von Harfleur, 4 meilen gegen süden von Fecamp, 12 meilen gegen nordwesten von Rouen, und 28 meilen gegen nordwesten von Paris. Sie hat eine reiche und berühmte Benedictiner abtey. Länge 17. 58. Breite 49. 35.

Montjules, oder die **Julische Alpen**, lat. Alpes Juliæ, ist ein gebürge im Graubündtnerland, im niedern Engadin, bey welchem der Inn entspringt.

Montlaur, eine kleine stadt in Frankreich, in Ober-Languedok, im kirchsprengel Toulouse.

Montlheri, lat. Mons Letherici, eine kleine stadt in der Isle de France, 4 meilen von Paris. Man sieht noch überreste von einem thurm, den man von weitem schon wahrnehmen können. 1465 fiel hier ein treffen vor. Länge 19. 50. Breite 48. 38.

Montlouis, lat. Mons Ludovici, eine kleine aber sehr veste stadt in Frankreich, in den pyrenäischen gebürgen, dem Col de la Perche zur rechten gelegen. Ludwig XIV. ließ sie 1681 bauen, und durch den marschall von Vauban bevestigen. Sie hat schöne Casernen, und liegt auf einer höhe, 138 meilen von Paris. Länge 19. 40. Breite 42. 30.

Montluçon, lat. Mons Luzzonis, eine stadt in Frankreich, ist die zweyte stadt in Bourbonnois, am Cher. Man lebt hier sehr gut. Peter Petit war hier gebohren. Sie liegt 10 meilen gegen südwesten von Moulins, und 45 meilen gegen süden von Paris. Länge 20. 16. Breite 46. 22.

Montluel, latein. Mons Lupelli, eine stadt in Frankreich, in la Bresse, und hauptort eines kleinen landes, so **la Valbonne** heißt. Sie liegt in einer fruchtbaren und anmuthigen gegend, 2 meilen von Lyon, an der Seraine, und 75 meilen gegen südosten von Paris. Länge 22. 43. 16. Breite 45. 49. 13.

Montmajou, lat. Mons Major, eine abtey in Frankreich, in der Provence, im kirchsprengel Arles. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 20000 Livres.

Montmedi, lat. Mons Medius, eine kleine, aber sehr veste stadt in den Niederlanden, in dem französischen antheil des herzogthums Luxemburg, am Chier, wird in die

die obere und untere stadt abgetheilt. Sie gehört seit 1657 der krone Frankreich, und liegt 7 meilen gegen südosten von Sedan, 8 meilen gegen südwesten von Luxemburg, und 41 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 23. 5. Breite 49. 36.

Montmelian, lat. Monmelianum, eine ehemals sehr veste stadt in Italien, im herzogthum Savoyen, mit einem guten schloß an der Isere. König Franz I. und Heinrich IV. bekamen sie durch bestechung ein. Ludwig XIII. mußte die belagerung aufheben, nachdem er 13 monate davor gelegen. Ludwig XIV. eroberte sie 1691, gab sie aber 1696 wieder zurück. Als sie die Franzosen 1705 nochmals eroberten, riessen sie ihre vestungswerker nieder. Sie liegt 8 meilen gegen nordosten von Grenoble, 24 meilen gegen nordwesten von Turin, und 2 meilen gegen südosten von Chamberi. Länge 23. 40. Breite 45. 32.

Montmerle, lat. Mons Merulæ, eine kleine stadt in Frankreich, in dem fürstenthum Dombes, an der Sône, mit einem kloster der Minimen, auf einer höhe, von welcher man 6 provinzen, 6 städte und über 200 dörfer sehen kann.

Mortmirail, lat. Mons Mirabilis, eine kleine stadt in Frankreich, in Perche-Gouet, 4 meilen von Vendôme. Es ist hier eine glassabrike. In Brie liegt auch eine kleine stadt dieses namens.

Montmorel, eine abtey in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Avranches, ist Augustiner ordens, und trägt 8000 Livres.

Montmorenci, lat. Mons Maurentiacus, eine kleine stadt in Frankreich, in der Isle de France, mit dem titul eines Herzogthums und Pairie, ist wegen der hier befindlichen begräbnisse der alten herzoge von Montmorenci zu merken. Sie liegt auf einem hügel, an einem grossen thal, welches an baumfrüchten, besonders an sehr guten kirschen fruchtbar ist; eine starke meile von Saint-Denys, und 3 meilen gegen norden von Paris. Länge 19. 58. 59. Breite 48. 59. 5.

Montoire, eine kleine stadt in Frankreich, in Vendomois, am Loir. Sie ist wegen ihres leinwands berühmt.

Montolieu, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Carcassone. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 2000 Livres.

Montournois, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Fontenai.

Montpellier, lat. Mons Pessulanus, eine der schönsten städte in Frankreich, und nach Toulouse die ansehnlichste in Languedok, mit einer Citadelle, einem bißthum, das unter Narbonne stehet, und 1536 von pabst Paul V. von Maguelonne hieher verlegt worden ist; einer universität, so besonders in der arzneykunst einen vorzüglichen ruhm behauptet; einer königlichen gesellschaft der wissenschaften, welche 1706 gestiftet worden; einem steuerhof, einer rechnungskammer, einem präsidialgericht, einer generalität, einer senechaussée, einer intendanz, und einem münzhof. Sie hat sehr schöne gebäude. Obgleich das erdreich bey dieser stadt nicht gar gut ist, so ist es doch mit weinreben und olivenbäumen bedeckt. Sie treibt starke handelschaft, besonders mit grünspan, welcher nirgends als zu Montpellier und in der umliegenden gegend gemacht wird.

wird. Unter Heinrich III. bemeisterten sich ihrer die reformirten, und sie unterwarf sich Ludwig XIII. erst 1622 nach einer landwührigen und blutigen belagerung. Saint Roch, der mahler Johann Raoux und Anton Teissier sind hier gebohren. Sie liegt anderthalb meilen von der see, nahe am flusse Lez, auf einem hügel, und an dem Merdanson, welcher durch unterirdische Canäle an vielen orten durch die stadt gehet, 8 meilen gegen südwesten von Nismes, 14 meilen gegen nordosten von Narbonne, 10 meilen gegen südwesten von Arles, 16 meilen gegen südwesten von Orange, und 114 meilen gegen südosten von Paris. Länge 21. 32. 44. Breite 43. 36. 33.

Monpensier, lat. Monspenserium, eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Auvergne, mit dem titul eines Herzogthums und Pairie, wozu sie 1538 erhoben worden. Sie liegt auf einem hügel, eine kleine halbe stunde von Aigueperse, 4 meilen gegen nordosten von Clermont, und 63 meilen gegen südosten von Paris. Länge 21. 55. Breite 45. 58.

Montpeyroux, eine abtey in Frankreich, in Auvergne, im kirchsprengel Clermont. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 3000 Livres.

Montpezat, eine kleine stadt in Frankreich, in Querci, in der election Montauban, mit dem titul eines Marquisats.

Montreal (die Insel) lat. Montis Regalis Insula, eine kleine aber wichtige insel in Nordamerica, im St. Laurentius flusse, welche ungefähr 7 meilen lang, und 3 meilen breit ist. Sie ist sehr fruchtbar, und hat gesunde luft. Die hauptstadt darauf heißt auch Montréal, wird aber auch Ville-Marie genennt. Sie ist veste und treibt starke handlung, besonders mit Castorfellen, bärenhäuten ꝛc. Sie hat eine angenehme und vortheilhafte lage am Laurentiusfluß, und gehört dem Seminario zu St. Sulpice in Paris. Die stadt und insel Montreal stunde bisher unter französischer herrschaft, und ist als einer der wichtigsten plätze in Canada anzusehen; sie wurde aber den 9 Sept. 1760 von den Engländern unter dem general Amhorst nach einer kurzen belagerung erobert, und die ganze besatzung nach Frankreich gebracht, unter der bedingung, den ganzen krieg nicht mehr wider England zu dienen. Es haben auch die Engländer im frieden 1763 Montreal nebst ganz Canada behalten. Länge 305. 35. Breite 45. 35.

Montreal, latein. Mons regalis, eine kleine veste stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Trier, ins amt Mayen gehörig, liegt am fluß Eltz, nicht weit von Mayen, fünfthalb meilen gegen westen von Coblentz. Länge 26. 40. Breite 50. 24.

Montreal, lat Mons regalis, eine stadt in Spanien, im königreich Aragonien, mit einem schloß, am Xiloca, 7 meilen gegen nordwesten von Teruel, und 12 meilen gegen südosten von Catalajud. Länge 16. 21. Breite 40. 40.

Montreal, lat. Mons repalis, eine stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Carcassone, mit einer Collegiatkirche, und eiuem königlichen gericht.

Montreale, eine stadt in Italien, in Sicilien, im thal Mazzara, mit einem erzbißthum. Sie liegt

an einem bach, welcher bey Palermo in die see fällt, 2 meilen gegen nordosten von Palermo, und 15 meilen gegen nordosten von Mazzara. Länge 31. 5. Breite 38. 10.

Montredon, lat. Mons Redonis, eine kleine stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Narbonne.

Montreuil, lat. Monasteriolum, eine ansehnliche stadt in Frankreich, in der Niedern Picardie, auf einem hügel, nahe an der Canche, 3 meilen gegen nordwesten von Hesdin, 6 meilen gegen südosten von Boulogne, und 35 meilen gegen norden von Paris. Sie ist bevestigt und hat ein schloß. Länge 19. 25. 32. Breite 43. 36. 33.

Montreuil-Bellay, lat. Monasteriolum Berlaji, eine kleine stadt in Frankreich, in Anjou, mit einer election am fluß Touet, 4 meilen gegen süden von Saumur, 7 meilen gegen südosten von Angers, und 46 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 17. 26. Breite 47. 10.

Montroß, auch **Montrose**, lat. Mons Rosarum, eine schöne stadt in Schottland, in der provinz Angus, welche handlung treibt, und einen guten hafen hat. Sie liegt an der mündung des flusses Esk, 11 meilen gegen nordosten von Edinburg, und 6 meilen gegen nordosten von St. Andrews. Länge 15. 24. Breite 56. 48.

Montroyal, s. Trarbach.

Montroziers, eine kleine stadt in Frankreich, in Rouergue, in der election Rhodez.

Monts, ein flecken in Frankreich, in Blaisois, in der election Blois.

Mont-Saint-Bernard, siehe **Bernhard**.

Mont-Saint-Michel, mit dem beynamen **Sur Mer**, lat. Mons Sancti Michaëlis, eine berühmte abtey, schloß, und sehr veste stadt in Frankreich, liegt auf einem felsen in der see, an den küsten der Normandie. Man kommt von allen gegenden her stark wallfahrten hieher. Die abtey hat die stiftung des militair-ordens **St. Michael** veranlasset, welchen Ludwig XI. aufgerichtet. Sie liegt 3 meilen gegen südosten von Avranches, und 54 meilen gegen westen von Paris. Länge 16. 2. Breite 48. 38.

Mont-Saint-Quentin, eine abtey in Frankreich, in der Picardie, im kirchsprengel Noyon, auf einem berge gelegen. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 18000 Livres.

Mont-Saint-Wibert, ein flecken, zu welchem eine mayerey oder amt gehört, in den Niederlanden, im österreichischen antheil des herzogthums Brabant, im quartier Löven.

Mont-Sainte-Marie (le) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Besançon. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 9000 Livres.

Montsaujeon, lat. Mons Salionis, eine kleine stadt in Frankreich, und hauptort eines kleinen landes gleichen namens, in Champagne, 4 meilen gegen süden von Langres, und 43 meilen gegen südosten von Paris. Länge 22. 56. Breite 47. 38.

Montserrat, lat. Mons serratus, ein hoher berg in Spanien, in Catalonien, welcher wegen eines heiligen orts berühmt ist, nach welchem so stark, als irgend an einen ort in Europa, gewallfahrtet wird. Er hat 3 meilen im umfang, und ist

ist anderthalb meilen hoch. Auf seinem gipfel kann man bey 45 meilen umliegenden landes übersehen.

Montserrat, eine von den antillischen inseln in America. Sie ist 2 starke meilen lang und eben so breit, und hat fruchtbares erdreich. Die berge sind mit Cedern und andern nützlichen bäumen bedeckt. Auf den küsten fangt man seeteuffel, ein gewisses giftiges seeungeheur; seeeinhörner, Crocodile 2c. Sie wird vornehmlich von Engländern und Irländern bewohnt. Die Spanier haben sie entdeckt. Länge 315. 25. Breite 15. 55.

Monttresor, lat. Mons Thesauri, eine kleine stadt in Frankreich, in Touraine, mit dem titul einer Grafschaft, und einem alten schloß, am Indrois.

Montrichard, lat. Mons Trichardi, eine stadt in Frankreich, in Touraine, mit einem schloß, welches 1010 erbauet worden ist. Philipp August eroberte sie nach einer langen belagerung. Sie liegt auf einem hohen berge nahe am Cher, 7 meilen gegen osten von Tours, und 34 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 18. 50. Breite 47. 20.

Montvalerien, lat Mons Valerlani, ein berg in Frankreich, bey Paris und Surenne. Dieser ort wird für gar heilig gehalten, und von etlichen Einsidlern, und einer Communität von weltpriestern bewohnt.

Monza, lat. Montia, eine stadt in Italien, im herzogthum Mayland, am Lambro, 2 gute meilen gegen nordosten von Mayland, und 6 meilen gegen südwesten von Bergamo. Länge 26. 45. Breite 45. 33.

Monzingen, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, im fürstenthum Simmern, ins amt Böckelheim gehörig. Sie liegt an der Nahe, zwischen Sobernheim und Dhaun.

Moock, ein geringes dorf in Deutschland, in dem herzogthum Cleve, an den Niederländischen gränzen, von welchem die **Moocker-heide**, welche sich bis Nimwegen erstreckt, den namen hat. 1574 wurden auf dieser heide die grafen Ludwig und Heinrich von Nassau von den Spaniern geschlagen. Die gegend ist sehr geschickt zu einem lager; daher sie auch 1702 zum sammelplatz der Alliirten unter dem herzog von Marlborough erwählt worden.

Moosburg, s. **Moisburg**.

Morange, s. **Morhange**.

Morannes, ein grosser flecken in Frankreich, in Anjou, in der election la Fleche, an der Sarte.

Morat, s. **Murten**.

Morau, auch **Morawa**, siehe **March**.

Morawa, lat. Moravus, ein fluß in der europäischen Türkey, welcher in der Bulgarey entspringt, in den gebürgen, welche die Bulgarey von Macedonien scheiden, und gegen osten von Semendria in die Donau fällt.

Morawska-Tribowa, s. **Tribau**.

Morben, oder **Morbegno**, lat. Morbonium, ein schöner und grosser flecken in dem Valtelin, und hauptort der ersten gemeinde, im fünften gouvernement vom Valtelin, und der sitz des gouverneurs und der regierung. Er liegt an der Adda, 4 meilen gegen südosten von Clavenna, und 6 meilen gegen nordosten von Lecco. Länge 26. 58. Breite 46. 7.

Morduaten (die) sind völker in der russischen Tartarey, zwischen den flüssen Occa, Sura und Mockschareka. Sie wohnen in wäldern, sind heiden, und ziehen von einem ort zum andern.

Morea, lat. Peloponnesus, eine grosse halbinsel, so den südlichsten theil von Griechenland ausmacht, mit dessen übrigen grössern theil sie nur durch eine schmale erdenge zwischen denen meerbusen von Lepanto und von Engia verbunden ist. Sie hat ziemlich die gestalt eines blatts vom maulbeerbaum, und hat auch ihren jezigen namen von den vielen maulbeerbäumen, so man darauf findet. Sie ist fruchtbar, die mitte ausgenommen, wo sie viele gebürge hat. 1686 und 1687 nahmen sie die Venetianer den Türken ab; verlohren sie aber 1715 wieder. Sie wird in 3 provinzen, Saccania, Belvedere und Brazzo di Maina abgetheilt. Der Sangiac von Morea hat seinen sitz zu Modon.

Moreaux, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Poitiers. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 1000 Livres.

Moreilles, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel la Rochelle, ist Cisterzienser ordens, und trägt 9000 Livres.

Morella, eine stadt in Spanien, im königreich Valencia, mit einem schloß, das eine vortheilhafte lage hat. Im Dec. 1707 ergab sie sich an Philipp von Anjou.

Mores, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Langres. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 3000 Livres.

Moret, lat. Moretum, eine alte stadt in der Isle de France, mit einem schloß und titul einer grafschaft, am Loin, eine kleine meile von der Seine. Es ist hier eine kirchenversammlung gehalten worden. Länge 21. 34. Breite 48. 20.

Moreuil, lat. Morelium, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, in der election Montdidier, am fluß Auregue, mit einer Benedictiner abtey.

Morgenländische Meer (das) auch das **Meer von Indien**, lat. Oceanus orientalis, ist derjenige theil des grossen Weltmeers, welcher sich ungefähr vom 80 grad der länge bis zum 160 grad zu beyden seiten des Aequators hin erstreckt, und mit dem Südmeer von America in verbindung stehet. das **Indianische meer**, oder **meer von Indien** wird zuweilen auch im engern verstande nur von dem grossen meerbusen, welcher an den beyden halbinseln disseits und jenseits des Ganges liegt, genommen.

Morgenstern, s. **Marienstern**.

Morges, lat. Morginnum, eine artige und reiche stadt in der Schweitz, im Canton Bern, und sitz einer landvogtey. Sie hat ein schloß, auf welchem der landvogt wohnt. Die aussicht ist ungemein reitzend. Sie liegt am Genfersee, anderthalb meilen gegen westen von Lausanne. Länge 24. 15. Breite 46. 30.

Morgni, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der generalität Rouen, und election Lions.

Morhange, latein. Morantiacum, eine kleine stadt in Lothringen, in den deutschen ämtern, mit dem titul einer grafschaft. Sie gehört den deutschen Rheingrafen, und liegt 7 meilen gegen nordosten von Nancy, und 60 meilen gegen osten von Paris. Ihr deutscher name

ist **Merchingen**. Länge 24. 17. 35. Breite 48. 55. 30.

Morienne, s. **Maurienne**.

Morigny, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Sens, ist Benedictiner ordens, und trägt 4500 Livres.

Morimont, s. **Moiremont**.

Moringen, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Calenberg, liegt in einer angenehmen, obwohl bergichten gegend, hat ein ansehnliches waisenhaus, das die Calenbergische landstände erbauen lassen, und war vormals bevestigt. Sie ist durch feuersbrünste und durch den 30jährigen krieg sehr geschwächt worden, wiewohl sie jezt ungleich schöner gebauet ist, als vorher. Sie hat ein ansehnliches amt, das um die Leine liegt. Sie selbst liegt nur eine starke halbe meile von der Leine, am bache **Mohr**, der mitten durch die stadt fließt, 2 gute meilen gegen nordwesten von Göttingen, und eine halbe meile gegen westen von Nordheim. Länge 27. 27. Breite 51. 41.

Morisquen, ist eben so viel als **Mauren**. s. diesen Art. Besonders aber nennte man Morisquen diejenige von den Mauren, welche nach untergang der maurischen herrschaft noch in Spanien geblieben, und erst von Ferdinand dem Catholischen vollends ausgetrieben worden sind.

Moritzburg, lat. Mauritiiburgum, ein schönes churfürstlich-sächsisches schloß und jagdhaus, mit einem amte, im meißnischen kraiß der Chursachsen, welches Churfürst **Moritz** 1542 angelegt, und könig August II. im jahr 1698 sehr verbessert hat. Hier besprach sich nach geschlossenem frieden 1763 der könig von Preussen, mit dem damaligen Churprinzen von Sachsen. Es liegt 2 gute meilen von Dresden gegen der Lausitz zu.

Moritzburg, s. **Zeitz**.

Moritz-Eyland, s. **Mauritii-Insel**.

Morlachien, oder die **Morlachey**, lat. Morlachia, eine landschaft in Croatien, davon sie den südlichen theil, längs an dem venetianischen meerbusen, zwischen Istrien und Dalmatien, einnimmt. Die **Morlachen** oder **Morlacken** sind ursprünglich flüchtlinge aus Albanien. Sie sind herzhaft, stark, kriegerisch und daurhaft. Sie stehen unter königlich-hungarischer herrschaft.

Morlaix, lat. Mona Relaxus, eine beträchtliche stadt in Frankreich, in Bretagne, mit einem hafen und schloß, so **le Taureau** genannt wird. Es wird hier starke handelschaft getrieben. Die kirche Notre Dame du Mur ist von sonderbarer bauart, und das hospital sehr schön. Sie liegt am fluß **Morlaix**, anderthalb meilen vom meer, 9 meilen gegen nordosten von Brest, 13 meilen gegen westen von St. Brieux, und 85 meilen gegen westen von Paris. Länge 13. 45. Breite 48. 35.

Morlas, oder **Morlac**, eine kleine stadt in Frankreich, in Bearn, mit einer Senechaussée.

Moro, so heißt das vornehmste Fort bey der Havana, auf der insel Cuba, in America, welches die Engländer 1762 mit stürmender hand erobert, und sich dadurch den weg zur eroberung der Havana selbst gebahnet haben. Die Spanier sind seit dem frieden sehr beschäftigt, solches aufs neue stark zu bevestigen.

Moron,

Moron, lat. Moronium, eine stadt in Spanien, in Andalusien, in einer angenehmen und fruchtbaren ebene gelegen. In ihrer nachbarschaft ist ein bruch von Edelsteinen.

Morpeth, lat. Corstopitum, eine post- und marktstadt in England, in Northumberland. Sie schickt 2 deputirten zum parlament, und liegt an der Wensbeck, 2 meilen von Newcastle, und 54 meilen gegen nordwesten von Londen. Länge 15. 59. Breite 55. 12.

Mortagne, lat. Moritania, eine kleine stadt in Frankreich, in Flandern, im gebiet von Tournai, wo die Scarpe in die Schelde fällt, 2 gute meilen von Tournai. Länge 21. 10. Breite 50. 31.

Mortagne, latein. Moritania, eine stadt in Frankreich, und die gröste und volkreichste stadt in Perche, vor dessen hauptstadt sie angesehen wird, obgleich Belesme und *Nogent-le-Rotrou* ihr solches streitig machen. Sie hat ein amt und eine election, und liegt 5 meilen gegen südosten von Seez, 7 meilen gegen nordosten von Alençon, und 25 meilen gegen westen von Paris. Länge 18. 12. 19. Breite 48. 31. 18. In Poitou ist auch eine stadt dieses namens. Länge 16. 30. Breite 47. 2.

Mortaigne, s. **Mortagne.**

Mortain, lat. Moretonium, eine kleine stadt in Frankreich, in der Normandie, auf den gränzen von Maine, mit einer election, einem amt, dem titul einer Vicomté und einer Collegiatkirche. Sie liegt am kleinen fluß Lances, und ist fast ganz mit steilen felsen umgeben, 6 meilen gegen osten von Avranches, und 4 meilen gegen süden von Vire. Länge 16. 37. Breite 48. 37.

Mortara, lat. Mortaria, eine grosse, veste und volkreiche stadt in Italien, im herzogthum Mayland, in Lumellino. Sie gehört dem könig in Sardinien, und liegt 5 meilen gegen nordwesten von Pavia, 7 meilen gegen südwesten von Mayland, und 4 meilen gegen nordosten von Casal. Länge 26. 19. Breite 45. 22.

Mortemar, lat. Mortuum Mare, eine kleine stadt in Frankreich, in Poitou, mit dem titul eines Herzogthums und Pairie, den sie 1650 erhalten hat. Länge 18. 40. Breite 45. 59.

Mortemer, eine abtey in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Rouen. Sie ist Cistercienser ordens, und trägt 8000 Livres.

Morvant (le) lat. Ager Morvinus, eine landschaft in Frankreich, in Burgund, längs an der Yonne hin gelegen. Sie trägt nichts als rocken und wein; hat aber gute waiden, worauf viel vieh gehalten wird, womit man ziemlichen handel treibt.

Morvedro, lat. Muri Veteres, eine alte stadt in Spanien, im königreich Valencia, so an dem ort der alten stadt Sagunt erbauet worden. Man siehet hier noch überreste von einem römischen Amphitheater. Sie liegt am fluß gleiches namens, 3 meilen gegen norden von Valencia. Der graf von Peterborough eroberte sie 1706 durch eine sonderbare kriegslist. Länge 17. 36. Breite 39. 44.

Morvilliers, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der election Neufchatel.

Morungen, eine stadt in Preussen, im oberländischen district, mit einem schloß, das den grafen von Dohna

Dohna gehört. Sie ist mit mauren und gräben umgeben, und ist der sitz eines hauptamts. Die pohlnische landstrasse verschaft ihr gute nahrung. Der berühmte lutherische Gottesgelehrte Calovius ist hier gebohren. 1697 ist sie ganz abgebrannt; aber besser wieder aufgebauet worden. Sie liegt nahe an einem see, 6 meilen gegen südosten von Elbing, und 14 meilen gegen südwesten von königsberg. Länge 41. 20. Breite 53. 44.

Mosach, ein kleiner fluß in Deutschland, im Churfürstenthum Bayern, welcher in Ober-Bayern im amte Schwaben entspringt, und bey dem kloster Attel in den Inn gehet.

Mosambique, s. **Mozambique.**

Mosbach, lat. Mosbacum, eine artige stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, in der untern Pfalz, mit einem schönen schloß. Sie ist der sitz eines oberamts, und hat kirchen vor alle 3 religionen. Sie war ehedessen eine Reichsstadt, und diente nachmals einer besondern pfalzgräflichen linie zum sitz. 1723 ist ein guter theil der stadt abgebrannt. Sie hat eine tuchmanufactur, und liegt in einem fruchtbaren und angenehmen thale nahe am Neckar, 5 meilen gegen nordosten von Heidelberg. Länge 26. 30. Breite 49. 35.

Mosburg, lat. Mosburgum, eine stadt in Deutschland, im herzogthum Nieder Bayern, im rentamte Landshut, welche nach Regensburg vor die älteste stadt in Bayern gehalten wird. 1632 und 1634 ward sie von den Schweden erobert und ausgeplündert. Sie liegt am fluß Iser, in welchen hier die Amper fällt, zwischen Landshut und Freysingen, 7 meilen gegen nordosten von München. Länge 29. 40. Breite 48. 33.

Moscau (das kayserthum) s. **Rußland.**

Moscau (das herzogthum) latein. Ducatus Moscoviensis, Moscovia, eine provinz des russischen Reichs, so auch **Moscau im eigentlichen verstand**, im gegensatz gegen dem ganzen Reich genennt wird. Sie stoßt gegen norden an die herzogthümer Treve, Rostow und Susdal; gegen osten an das fürstenthum Wolodimer und das herzogthum Rezan; gegen süden auch an das herzogthum Rezan, das fürstenthum Worotinsk und das herzogthum Severien, und gegen westen an das herzogthum Smolensko, an das fürstenthum Biela und an die provinz Rzeva. Sie liegt in der mitte des russischen Reichs; ist auch unter allen provinzen desselben die fruchtbarste und am besten angebauet. **Moscau** ist die hauptstadt.

Moscau, lat. Moscha und Moscua, eine sehr grosse, reiche und ansehnliche stadt, und die alte hauptstadt des russischen Reichs, ist, nach ihrem umfange zu rechnen, die gröste stadt in Europa. Sie hat ein grosses kayserliches residenzschloß, und war ehedessen der sitz des patriarchen. Es ist eine grosse menge kirchen in der stadt, welche kostbar ausgeschmückt sind. In der St. Michaelskirche sind die begräbnisse der Czaaren zu sehen. Die häuser sind meistens nur von holz gebaut. Die stadt ist sehr wohl bevölkert, und treibt starke handelschaft. Die hiesige apothek ist die schönste in ganz Europa. Peter der Grosse hat einen Canal von Moscau nach Petersburg führen lassen. Seit dem Petersburg erbauet ist, hat Moscau sehr abgenom-

genommen. 1755 hat die kayserinn Elisabeth in dieser stadt eine universität, und 2 gymnasii, eines vor die adeliche und das andere vor die bürgerliche jugend gestiftet. Moscau liegt in einer sehr grossen und angenehmen ebene, am fluß Moskowa, von dem sie den namen hat, 127 meilen gegen norden von Caffa, 263 meilen gegen nordosten von Constantinopel, 203 meilen gegen nordosten von Cracau, 188 meilen gegen südosten von Stockholm, 220 meilen gegen nordosten von Berlin, 240 meilen gegen nordosten von Wien, und 340 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 58. Breite 55. 36.

Moscowitische Reich (das) s. Rußland.

Mosé, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Angers.

Mosel (die) lat. Mosella, ein berühmter fluß in Deutschland, welcher in Frankreich, in dem Vogesischen gebürge, auf der gränze des herzogthums Burgund, in dem südöstlichen winkel des herzogthums Lothringen entspringt; dieses herzogthum der länge hin durchstreicht, einen theils des herzogthums Luxemburg bewässert, und darauf in das erzstift Trier tritt, in welchem er sich bey Coblentz mit dem Rhein vereinigt. Die Mosel hat helles wasser, und einen langsamen lauf, der durch viele beugungen und krümmungen aufgehalten wird. Sie wird gar bald schifbar, und hat viele arten guter fische. Der Moslerwein, so an ihrem ufer wächst, ist bekannt.

Moska, s. Muska.

Moskoestrom, s. Maelstrom.

Moson, s. Muzon.

Most, ist der böhmische name der stadt Brix.

Mostagan, lat. Cartenna, eine alte und veste stadt in Africa, im königreich Algier, mit einem schloß, einer schönen moschee, und einem guten hafen, 15 meilen gegen osten von Oran. Länge 18. 20. Breite 35. 50.

Mostar, lat. Mandetrium, eine beträchtliche stadt in Dalmatien, in Herzegovina, mit einem bißthum. Sie gehört den Türken, und liegt 6 meilen gegen nordosten von Narenta. Länge 36. 12. Breite 43. 42.

Mosul, auch **Moussul**, lat. Durbeta, Mansilum, eine stadt in Asien, in Diarbeck, an dem rechten ufer des Tigris. Sie ist nur wegen der vielen kaufleute, welche hier ankommen, wichtig. Die hitze ist hier sehr groß. Aus dieser stadt hat man die erste Mousseline erhalten. Länge 59. 20. Breite 35. 30.

Motala, latein. Motula, eine kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in der landschaft Otranto, mit einem bißthum, das unter Taranto stehet. Sie liegt anderthalb meilen gegen nordwesten von Massafra, und eben so weit gegen nordosten von Castellaneta. Länge 34. 45. Breite 40. 51.

Mothe (la) lat. Mota, ein grosser flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Niort.

Mothe (la) lat. Mota, eine kleine stadt in Frankreich, in Auvergne, in der election Brioude.

Motir, lat. Motira, eine von den moluckischen inseln in Indien, zwischen den inseln Gilolo, Celebes, Tidor und Machian gelegen. Sie hat 3 meilen im umfang. Länge 144. 40. Breite 20.

Motril, lat. Hexi, eine alte stadt in Spanien, im königreich Grenada, mit einem guten hafen, 11 meilen gegen südosten von Grenada. Länge 14. 57. Breite 36. 22.

Motter (die) lat. Matra, ein fluß in Frankreich, im Elsaß, welcher auf dem vogesischen gebürge entspringt, und bey Drusenheim in den Rhein fällt. **Ober** - und **Nieder-Mottern** sind zwey flecken mit schlössean, welche an diesem fluß liegen.

Mouab, auch **Moab**, eine neue stadt im glückseligen Arabien, zwischen Damar und Sanaa. Der könig von Yemen hat hier seinen gewöhnlichen sitz. Sie liegt in einer fruchtbaren landschaft. Länge 64 40. Breite 14. 50.

Mouchamp, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Fontenai.

Moudun, lat. Minidunum, deutsch **Milden**, eine alte stadt in der Schweitz, im Canton Bern, im lande Waadt, von welcher eine landvogtey den namen führt. Sie liegt zwischen der Broye und dem bach Merine. Sie wird auch **Mouldon** geschrieben. Länge 24. 30. Breite 46. 30.

Mouilleron, eine kleine stadt, in Frankreich, in Poitou, in der election Fontenai.

Moulins, lat. Molinæ, eine schöne und ansehnliche stadt in Frankreich, und hauptstadt in Bourbonnois, mit einer generalität, welche 7 electionen begreift: einer intendanz, einem präsidialgericht, einem amt und einer senechaussée. Die klöster der Carthäuser und de la Visitation sind zwey schöne gebäude. Es wird zu Moulins ziemliche handelschaft mit arbeiten der Messerschmiede getrieben. Gilbert Gaulmin, Claudius de Lingendes, ein Jesuite, und Johann de Lingendes waren aus dieser stadt gebürtig. Sie liegt an dem linken ufer des Allier, in einer fruchtbaren uud angenehmen ebene, fast in dem mittelpuncte Frankreichs, 9 meilen gegen süden von Nevers, 16 meilen gegen norden von Clermont, und 50 meilen gegen süden von Paris. Länge 20. 59. 59. Breite 46. 34. 4.

Moulins-Engilbert, lat. Molinæ Angilbertorum, eine kleine stadt in Frankreich, in Nivernois, am fuß des gebirges Morvant, anderthalb meilen von Chateau-Chinon.

Mounster, s. **Munster**.

Moura, lat. Aruci Novum, eine alte stadt in Portugall, in Alentejo, mit einem alten schloß, bey der vereinigung der flüsse Ardita und Guadiana, 26 meilen gegen südosten von Lissabon. Länge 10. 36. Breite 38.

Mourgues, s. **Monaco**.

Mournand, ein grosser flecken in Frankreich, in Forez, in der election St. Etienne.

Mourou, ein flecken in Franckreich, in Brie, in der election Colomiers.

Mouson, s. **Mousson**.

Mousson (Pont à) s. **Pont-à-Mousson**.

Moussul, s. **Mosul**.

Moustiers, ein adeliches franenstift, in den Niederlanden, in der grafschaft Namur, welchem eine weltliche äbtissinn vorsiehet. Es ist das älteste kloster dieses landes, welches schon vor dem XIII. Jahrhundert zu einem weltlichen stift gemacht worden ist. Es liegt an der Sambre.

Moutier, auch **Monstier**, latein. Monasterium, eine kleine stadt in Savoyen,

Savoyen, mit dem beynamen en Tarentaise, welchen sie bisweilen auch allein führet; ist die hauptstadt der provinz Tarentaise, und hat einen schönen pallast, darinne der erzbischof wohnt. Sie liegt an der Isere, 4 gute meilen gegen nordosten von Saint-Jean, 6 meilen gegen südosten von Montmelian, 18 meilen gegen nordwesten von Turin, und 7 meilen gegen südosten von Chamberi. Länge 24. 6. Breite 45. 30.

Moutier-Grandval, ein grosses thal in der Schweitz, in dem bißthum Basel. Seine einwohner stehen mit den Schweitzern im bund. Es giebt in Frankreich noch viele örter, welche **Moutier** heissen. s. auch **Monstier**.

Moutlet, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der election Brioude.

Mouy, eine kleine stadt in Frankreich, in Beauvoisis, mit dem titul einer Grafschaft, am Terain, zwischen Crell und Beauvais.

Mouzon, latein. Mosomum, eine kleine und alte stadt in Frankreich, in Champagne, mit einer Benedictiner abtey von 11500 Livres. Sie war sonsten sehr veste; allein Ludwig XIV. ließ 1671 ihre werker schleiffen. Sie liegt am rechten ufer der Maas, wo es schöne wiesen hat, 2 gute meilen gegen südosten von Sedan, 11 meilen gegen westen von Luxemburg, fünfthalb meilen gegen süden von Bouillon, und 37 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 22. 45. Breite 49. 52.

Moyenvic, lat. Medianus Vicus, eine kleine stadt in Frankreich, im lande Messin, bey einer kleinen meile von **Vic**. Sie hat salzwerke, und ward 1648 durch den Münsterschen frieden an Frankreich abgetretten.

Moyrazès, eine kleine stadt in Frankreich, in Rouergue, in der election Ville Franech.

Mozambique, lat. Mozambicum, eine kleine wohlbevölkerte insel auf der östlichen küste von Africa. Sie hat allerley baumfrüchte und vieh im überfluß. Die eingebohrnen des landes sind schwarz, und erkennen die herrschaft der Portugiesen. Sie gehen nacket und sind heiden. Es ist eine stadt darauf, welche auch **Mozambique** heißt. Sie hat eine gute vestung, welche gleichsam der schlüssel zu Indien ist; und wann die Portugiesen diesen plaz nicht hätten, so würde ihnen der handel nach Indien sehr beschwerlich werden. Länge 59. 20. Süderbreite 15.

Mozambique (der Canal von) ist eine meerenge in dem indianischen meer, zwischen der insel Madagascar und dem vesten land von Africa, dem meerbusen von Sophala gegen nordosten.

Mscislaw, lat. Mscislavia, eine veste stadt in Pohlen, in Litthauen, und hauptstadt des Palatinats gleichen namens. Sie liegt am fluß Sosz, 6 meilen gegen südosten von Smolensko, und 60 meilen gegen nordosten von Novogrodeck. Länge 50. 55. Breite 54. 30.

Muaydin, s. **Culeyt-El-Muaydin.**

Mücheln, eine kleine stadt in Deutschland, im Thüringischen kraiß der Chursachsen, im amt Freyburg, ist schriftsässig, und hat sitz und stimme auf den landtagen. 1631 wurde es von den kayserlichen ausgeplündert und verbrannt. 1718 brannte es auch gröstentheils ab.

Es liegt dritthalb meilen gegen norden von Freyburg.

Mückhausen, ein flecken und dazu gehörige herrschaft in Deutschland, im schwäbischen kraiß, am fluß Schmutter, davon sich eine linie der grafen von Fugger die **Mückhausensche** nennt.

Müdt, ein kleiner fluß in Deutschland, im erzstift Maynz, welcher nicht weit von Miltenberg in den Mayn fällt.

Mügeln, lat. Urbs Mogelina, eine kleine stadt in Deutschland, im Leipziger kraiß der Chursachsen, im stift Wurzen, ist schriftsässig, und hat sitz und stimme auf den landtagen. Sie liegt zwischen Wurzen und Meissen, von jeder stadt bey 3 meilen entfernt.

Müglitz, eine stadt in Mähren, im Olmützer kraiß, 3 meilen gegen nordwesten von Olmütz.

Mühlberg, lat. Moliberga, eine stadt in Deutschland, im Meißnischen kraise der Chursachsen, ist schriftsässig, und hat sitz und stimme auf den landtagen, und ein altes schloß, Sie machte mit ihrem zugehör ehemals eine besondere herrschaft aus, und ist so wohl wegen der schlacht, in welcher Churfürst Johann Friederich den 24 Apr. 1547 von kayser Carl V. geschlagen und gefangen genommen worden; als auch wegen des 1730 hier gehaltenen lustlagers königs August II. zu merken. Sie liegt an der Elbe, 2 meilen gegen südosten von Torgau. Länge 31. 6. Breite 51. 27.

Mühlberg, ein flecken in Deutschland, in Thüringen, im gebiete der stadt Erfurt, hat ein amt, und war vor zeiten der hauptort einer besondern grafschaft, deren herren auf einem neben dem flecken gelegenen, jezt wüsten bergschloß gewohnt haben. Das ganze amt gehört jezt unter Churmaynz.

Mühlburg, eine kleine stadt in Schwaben, in der marggrafschaft Badendurlach, welche vom marggrafen Friederich Magnus stadtgerechtigkeiten erhalten hat. Sie hatte ehemals ein schönes und vestes schloß, welches die Franzosen verwüstet haben. Sie liegt am kleinen fluß Alb, eine meile gegen südwesten von Durlach. Sie wird auch **Mühlberg** genennt.

Mühldorf, eine kleine stadt in Deutschland, im bayerischen kraiß, zum erzstift Salzburg gehörig, welche aber ganz von Oberbayern umgeben ist. Sie ist wegen der schlacht zu bemerken, welche in der gegend dieser stadt den 28 Sept. 1322 kayser Ludwig aus Bayern über seinen gegenkayser, Friederich von Oesterreich gewonnen hat. Sie liegt am Inn, zwischen Landshut und Burckhausen, von letzterer stadt nur 3 meilen gegen nordwesten, und 9 meilen gegen nordwesten von Salzburg entfernt. Länge 30. 14. Breite 48. 10.

Mühlhausen, lat. Mülhusa, auch Molhusia, eine freye Reichsstadt in Deutschlnnd, in Thüringen, zum Niedersächsischen kraiß gehörig, ist schön und wohlgebauet, und wird in die **obere** und **untere stadt** abgetheilt. Sie ist schon in den ältesten zeiten den kaysern unmittelbar unterworfen gewesen. 1523 nahm hier der grosse baurenaufstand seinen anfang. Als sie 1733 denen kayserlichen befehlen nicht gehorsam seyn wollte, wurde sie durch churbrandenburgische, chur- und herzoglich-braunschweigische völker dazu genöthigt. In ältern zeiten hat sie mancherley schicksale gehabt, und ist 1181 von herzog Heinrich dem Löwen erobert

und verbrannt worden. Sie hat ihr eigenes gebiet, welches von dem Eichsfeld, von Hessen, vom chursächsisch thüringischen kraise und dem schwarzburgischen umgeben ist, und 20 örter begreift. Sie liegt an der unstrut in einer fruchtbaren landschaft, 4 meilen gegen nordosten von Eisenach, 9 meilen gegen nordwesten von Erfurt, und 13 meilen gegen südosten von Cassel. Länge 28. 14. Breite 51. 13.

Mühlhausen, lat. Mulhusia, eine ansehnliche freye stadt im Sundgau, welche ehemals eine freye Reichsstadt gewesen, und zum Oberrheinischen kraiß gehöret hat; seit 1515 aber in der Eydgenossenschaft stehet, welcher bund ihr zwar 1586 von den catholischen Cantonen aufgekündet worden, von den protestantischen aber noch unterhalten wird. Sie stellt also ihre eigene republik vor, die sich selber unter schweitzerischem schutz regiert. Es ist hier eine Comthurey des deutschen ordens. Die stadt ist groß, wohlgebauet, volkreich, und hat schöne öffentliche gebäude. Sie ist der reformirten religion zugethan, und liegt in einer schönen und fruchtbaren landschaft, auf einer insel, im fluß Ill, 4 meilen gegen nordwesten von Basel, eben so weit gegen süden von Colmar, und 6 meilen gegen osten von Befort. Länge 25. 7. Breite 47. 50.

Mühlhausen, eine kleine stadt in Böhmen, im Bechiner kraiß, dem dabey gelegenen kloster Prämonstratenser ordens gehörig. Sie liegt an der gränze des Prachiner kraises, 10 meilen gegen süden von Prag. Länge 32. 20. Breite 49. 23.

Mühlhausen, eine kleine stadt im königreich Preussen, im oberländischen district, im hauptamte Holland, gegen dem frischen Haf hin, 3 meilen gegen nordosten von Elbing, und 11 meilen gegen südwesten von königsberg gelegen. Länge 41. 6. Breite 54. 7.

Mühlhausen, sind zwey dörfer in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, deren eines am Neckar, und das andere an der Ens liegt, beyde aber vortreflichen weinwachs haben.

Mühlheim, eine kleine stadt in Deutschland, im westphälischen kraiß, im herzogthum Berg, nahe bey Cölln, woselbst eine lutherische kirche ist, deren sich die Lutheraner zu Cölln bedienen. Sie liegt am Rhein. Länge 24. 51. Breite 47. 50.

Mühlheim, ein marktflecken in Deutschland, im schwäbischen kraiß, in der herrschaft Badenweiler, dem marggrafen von Badendurlach gehörig, ist der sitz des oberamts dieser herrschaft und einer specialsuperintendentur. Er liegt nicht gar weit vom Rhein.

Mühlstät, s. **Milstät**.

Mühltrof, eine kleine stadt in Deutschland, im Voigtländischen kraise der Chursachsen, denen von Bodenhausen gehörig. Sie liegt im amte Plauen.

Muehr (die) lat. Mura, ein fluß in Deutschland, welcher im erzstift Salzburg, auf der gränze des herzogthums Kärnthen entspringt, das herzogthum Steyermark durchströhmet, und darauf in Hungarn eintritt, und auf der gränze von Croatien nicht weit von Canischa in die Drau fällt.

Muehrau, lat. Muræla, eine stadt in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Steyermarck, welche von der **Muehr** in 2 theile abgesondert wird. Neben

ben der stadt liegt ein schloß auf einem hügel. Sie gehört dem fürsten von Schwarzenberg. Länge 33. 25. Breite 57. 30.

Mülingen, ein pfarrdorf und amt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im fürstenthum Anhalt, das ehedessen eine besondere grafschaft gewesen. Es ist chursächsisches lehen, gehört dem fürstlichen hause Zerbst, und liegt anderthalb meilen gegen südwesten von Barby.

Mülrose, lat. Mullerasium, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, im Lebusischen kraiß, liegt an einem see, aus welchem der Canal geführt worden, durch welchen die Oder und Spree miteinander verbunden worden sind; 2 meilen gegen südwesten von Frankfurt an der Oder. Länge 34. 44. Breite 52. 13.

Mümling, ein fluß in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der grafschaft Erbach, wo er auch entspringt; er fällt bey Obernburg in den Mayn.

Mümpelgard, s. **Mömpelgard.**

Münchaurach, ein gewesenes mannskloster in Deutschland, im fürstenthum Bayreuth, aus dessen gütern jezt ein klosteramt gemacht worden, in der landshauptmannschaft Neustadt an der Aisch, am flusse Aurach, 2 meilen gegen westen von Erlangen gelegen.

Münchberg, auch **Mönchsberg**, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraise, im fürstenthum Bayreuth, ist der sitz eines oberamts, und einer superintendentur, liegt auf der strasse von Bayreuth nach Hof, 2 meilen gegen südwesten von der leztern stadt. Länge 33. 45. Breite 50. 12.

München, lat. Monachium, eine grosse und schöne stadt in Deutschland, im Bayerischen kraiß, und hauptstadt von ganz Bayern, auch gewöhnliche residenz des Churfürsten, welche wegen ihrer geraden und breiten strassen, und ihrer schönen sowohl geistlichen als weltlichen gebäude eine der schönsten städte in Deutschland und in Europa genennt zu werden verdient. Das churfürstliche schloß ist eines der schönsten und grösten palläste in Europa. Es sind bedeckte gänge gebauet, welche durch die häuser und strassen gehen, und durch welche man, mit hülfe errichteter schwibbögen, aus dem schloß in die vornehmsten kirchen und klöster der stadt kommen kann, ohne gesehen zu werden. In dem schloß sind vornehmlich der kayersaal, das Antiquarium, darinne sehr schöne stücke aus dem alterthume anzutreffen sind; die schatzkammer, kunstkammer und der büchersaal sehenswürdig. 1729 hat das schloß und insonderheit die schatzkammer grossen brandschaden erlitten, und 1750 ist ein ganzer flügel abgebrannt. 1759 hat der Churfürst allhier eine academie der wissenschaften gestiftet und mit schönen privilegien versehen, durch welche die wissenschaften und freyen künste in Bayern mehr in aufnahme gebracht werden sollen. Jenseits der Iser ist eine vorstadt die Au genannt, in welcher der albertinische pallast und das churfürstliche fabrikhaus sind. Sonsten trift man in München sammet- seiden- wollen- und tapetenfabriken an. München ist von herzog Heinrich dem Löwen 1175 erbauet worden. 1327 litte sie grossen brandschaden, und 1448 brannte sie fast ganz ab. Sie ist nicht vest, daher sie leicht

in feindliche hände geräth. 1632 wurde sie von den Schweden, und 1704 und 1742 von den Oesterreichern eingenommen, welche hier eine landesadministration niedersetzten. Sie ist der sitz des ersten von den 4 rentämtern, in welche ganz Bayern eingetheilt wird, und liegt in Ober-Bayern an der Iser, 9 meilen gegen südosten von Augsburg, 18 meilen gegen süden von Regensburg, 27 meilen gegen südosten von Stuttgart, eben so weit gegen südosten von Nürnberg, 52 meilen gegen südwesten von Prag, 64 meilen gegen südwesten von Wien, und 124 meilen gegen osten von Paris. Länge 29. 15. Breite 48. 2.

Münchenberg, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, ist der sitz einer inspection, und hat eine französische Colonie, welche hier seiden- und wollenmanufacturen angelegt hat. Sie liegt etwas nordwärts zwischen Berlin und Franckfurt an der Oder, von jeder bey 6 meilen entfernt. Länge 34. 30. Breite 52. 32. Sie wird auch **Monickberg** geschrieben.

Münchendorf, ein kloster in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Krain, ist eines der schönsten klöster dieses landes, und ist mit Clarissernonnen besetzt. Es liegt 3 meilen gegen nordosten von Laybach.

München-Gladbach, s. **Gladbach**.

Münchenstein, ein marktflecken, mit einem schloß, in Frankreich, im Sundgau, welcher nicht mit einem gleichnamigten ort im Baselischen verwechselt werden muß.

Münchrode, ein ehemaliges mönchenkloster Benedictiner ordens in Deutschland, in Thüringen, im fürstenthum Coburg, welches 1525 von den bauren ist verwüstet worden. Seine einkünfte sind nachmals zum gericht Neustadt an der Haide geschlagen worden.

Münchroth, s. **Roth**.

Münchsmünster, ein vormaliges Benedictiner kloster in Deutschland im herzogthum Ober-Bayern, welches jezt die Jesuiten inne haben. Es liegt am Inn.

Münchweiler, eine herrschaft in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, auf dem Hunsrück am fluß Glan gelegen, gehört den grafen von der Leyen, und ist Zweybrückisches lehen. **Glan-Münchweiler** ist der hauptort darinne.

Münden, lat. Munda, eine stadt mit einem schönen schloß in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Calenberg, zu welcher ein amt gehört. Sie nähret sich meistens mit der handelschaft, und hat die stapelgerechtigkeit; es darf auch kein fremder hier vorbeyhandeln, sondern muß seine waaren einem hiesigen Factor anvertrauen. Sie hat eine besatzung theils von der stadt theils von dem landesherrn. Sie ist die erste unter den sogenanten kleinen städten des fürstenthums Calenberg, und kommt aus dem göttingischen quartier allein zum engern ausschuß der städte. 1626 wurde sie von dem general Tilly mit sturm erobert, wodurch sie sehr herunter gesetzt worden, und ausser den erschlagenen bürgern, fast vierthalb tonnen goldes schaden erlitten. Es verfiele auch damals ihr Credit so sehr, daß sie einem bürger zu Cassel vor 50 reichsthaler alle ihre rathscassen zum unterpfand verschreiben mußte. Im fernern verfolg des 30jährigen kriegs hat sie noch mehr

harte stösse ausstehen müssen. Im letztern krieg ward sie mehrmalen, je nachdem sich die umstände der armeen veränderten, von den Franzosen besetzt. Sie liegt in einem thal an der Fulda, welche sich gleich unterhalb der stadt mit der Werra vereinigt, welche hierauf die Weser genennt wird; diese ihre lage ist ihr zur handlung über die massen vortheilhaft; sie hat aber der stadt auch schon manche schädliche überschwemmung zugezogen. Sie liegt 3 meilen gegen nordosten von Cassel, und 14 meilen gegen süden von Hanover. Länge 27. 25. Breite 51. 28. Zum bessern unterschied von Minden bekommt sie öfters den beysatz **Handverisch-Münden.**

Münder, eine kleine stadt in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Calenberg, ist der sitz einer superintendentur, und liegt am bache Hamel, anderthalb meilen gegen norden von Hameln.

Münkendorf, s. **Münchendorf.**

Münnerstadt, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Würtzburg, ist der sitz eines Centamts, und einer Comthurey des deutschen ordens, und liegt am kleinen fluß Laur, bey 3 meilen gegen norden von Schweinfurt.

Münsingen, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche der sitz eines oberamts ist, und besonders wegen des **Münsingischen Vertrags**, so unter die grundgesetze des herzogthums Würtembergs gehört, zu bemerken ist. Sie liegt auf der Alb, sechsthalb meilen gegen südosten von Stuttgart. Länge 29. 41. Breite 48. 28.

Münster (das Hochstift.) lat. Episcopatus Monasteriensis, ein ansehnliches unmittelbares geistliches Reichsland in Deutschland, im Westphälischen kraiß, welches gegen abend an die grafschaft Zütphen und die provinzen Oberyssel und Gröningen, auch an die grafschaft Bentheim; gegen mitternacht an das fürstenthum Ostfrießland, an die grafschaft Oldenburg und an das churbraunschweigische amt Wildeshausen; gegen morgen an die grafschaft Diepholtz, an das hochstift Osnabrück, und an die grafschaften Tecklenburg, Lingen und Ravensberg, und gegen mittag an einen theil des herzogthums Westphalen, an die grafschaft Marck, an die grafschaft Recklinghausen und an das herzogthum Cleve gränzet, und etwan 24 meilen lang, und 16 meilen breit ist. Es wird in das **obere** und **untere** stift, davon jenes den südlichen, und dieses den nordlichen theil ausmacht; oder aber in 4 quartiere abgetheilt. Das land ist eben, und hat keine grosse berge. Sein vornehmster reichthum bestehet in der viehzucht. Unter den flüssen, die es bewässern, sind die Embs, die Lippe und die Vecht die vornehmste. Sie sind fischreich. Die einwohner sind sammtlich römisch-catholischer religion, ausser daß hier und da noch einige protestantische adeliche häuser sind; zur zeit der reformation aber hatten viele die lutherisch lehre angenommen. Das land hat seine stände. Das bißthum Münster ist von Carl dem Grossen gestiftet worden; doch ist man in ansehung des jahrs der stiftung nicht recht einig. Einige setzen solche ins jahr 785; andere sagen, der erste bischof Ludger aus Frießland sey erst 802 dahin gesetzt

gesetzt worden. Der bischof ist der erste kraißausschreibende fürst und director des westphälischen kraises. Als bischof stehet er unter dem erzbischof zu Cölln. Das domcapitul bestehet aus 40 personen, so von gutem alten adel seyn müssen. **Münster** ist die **hauptstadt** des hochstifts.

Münster, lat. Monasterium, eine grosse, reiche, wohlbevölkerte und bevestigte stadt in Deutschland, im Westphälischen kraise, und hauptstadt des **hochstifts Münster**, und residenz des bischofs, mit einer Citadelle, vielen kirchen und einem bischöflichen pallast. Sie ist alt, und war schon vor Carl dem Grossen vorhanden; bekam aber erst im XI. Jahrhundert von der domkirch, welche, wie andere, das **Münster** genannt worden, diesen namen, da sie vorhin **Mimigard** oder **Mimigernford** geheissen. Sie hat 3 Gymnasia; und bischof Ferdinand wollte 1631 auch eine universität aufrichten, so aber nicht zum stand gekommen ist. Sie war eine Hansestadt. Mit den bischöffen hatt sie auch immer streit, und wäre gern eine freye Reichsstadt gewesen. Unter bischof Bernhard von Galen oder Gelen, der einen gar kriegerischen geist hatte, kam es 1660 zu einer belagerung; und die stadt mußte sich folgendes jahr dem bischof völlig unterwerfen, welcher darauf die Citadelle, die **Brille** genannt, bauen ließ, um die stadt desto besser im gehorsam zu halten. Unter die ältere schicksale der stadt gehört insbesondere, was sie 1535 und 1586 von den widertäufern unter ihrem vermeynten könig, Johann von Leyden, hat ausstehen müssen. Am thurm der pfarrkirche des H. Lamberts soll er noch nebst seinen beyden fürsten in kefigen aufgehangen zu sehen seyn. Dieser schwärmer hatte mit hülfe seiner anhänger den bischof und den magistrat aus der stadt getrieben, welche erst nach einer belagerung von 14 monaten von bischof Franz von Waldeck wieder eingenommen werden konnte. Der **Münsterische Friede** von 1648 giebt dieser stadt ein ewiges angedenken. Im letztern krieg hatte sie mancherley abwechslungen zu erfahren. 1757 ward sie gleich anfangs von den Franzosen besetzt; im Merzen 1758 aber wieder verlassen, und von den Alliirten besetzt, denen sie den 25 Jul. 1759 von den Franzosen nach einer kurzen belagerung wieder abgenommen wurde. Nach verlohrnem treffen bey Minden mußten sie die Franzosen nach einer heftigen belagerung wieder an die Alliirten übergeben, welche alsdann auch bis zum frieden 1763 im besitz der stadt geblieben sind. Sie ligt in einer fruchtbaren und anmuthigen gegend an der Aa, nicht weit von der Embs, 21 meilen gegen nordosten von Cölln, 23 meilen gegen südwesten von Bremen, eben so weit gegen nordwesten von Cassel, 36 meilen gegen osten von Amsterdam, 126 meilen gegen nordwesten von Wien, und 89 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 25. 24. Breite 52.

Münster, mit dem beynamen im **Granfeld**, s. **Montier-Grandval.**

Münster, mit dem beynamen im **Georgienthal**, eine kleine stadt in Frankreich, im obern Elsaß, mit einer sehr reichen Benedictiner abtey, welche ehemals unmittelbar unter dem Reich gestanden. Ihr abt ist gefürstet. Sie liegt 2 meilen

meilen gegen westen von Colmar. Länge 28. 54. Breite 48. 1.

Münster, ein ansehnlicher marktflecken in der Schweitz, im Canton Lucern, ist der sitz einer landvogtey, welche auch St. Michael genannt wird. Er hat seinen ursprung einem Benedictinerkloster zu danken, welches nun das Collegiatstift und probstey zu St. Michael heißt. Er liegt nicht weit von Sursee gegen norden.

Münster, ein pfarrdorf mit einem frauenkloster Benedictiner ordens in Graubündten, im Gotteshausbund, von welchem das hochgericht Münsterthal den namen hat.

Münster, ein flecken in der Schweitz, im Walliserland, in Ober-Wallis gelegen, ist der hauptort des Zehnden Gombs. Er liegt an einem kleinen fluß, welcher bald darauf in die Rhone fällt.

Münsterberg (das Fürstenthum) lat. Principatus Monsterbergensis, ein fürstenthum in Niederschlesien, welches gegen norden an die fürthümer Schweidnitz und Brieg; gegen osten und süden an das fürstenthum Neisse, und gegen westen an die grafschaft Glatz gränzet. Es ist keines von den grösten schlesischen fürstenthümern; hat aber einen guten und einträglichen boden; daher viel getraide, flachs und hanf gebauet wird, und eine ansehnliche viehzucht vorhanden ist. Gegen der grafschaft Glatz zu ist es bergicht. Der vornehmste fluß, der es bewässert, ist die Neisse. Es wird in 2 kraise abgetheilt. Nach mancherley veränderungen, welche mit diesem fürstenthum vorgegangen, belehnte kayser Ferdinand 1653 den fürsten von Auersberg damit, dessen nachkommen es noch, unter preussischer hoheit, besitzen. Die hauptstadt heißt auch Münsterberg.

Münsterberg, lat. Monsterberga, eine stadt in Niederschlesien, und hauptstadt des fürstenthums Münsterberg, und des von ihr benannten kraises, hat eine alte fürstliche burg. Die pfarrkirche ist catholisch; und die evangelischen haben ein betthaus. 1678 erlitte sie eine grosse feuersbrunst. Die einwohner legen sich stark auf den hopfenbau. Sie liegt an der Ohlau, 3 meilen gegen nordwesten von Neisse, und 6 meilen gegen südosten von Schweidnitz. Länge 34. 47. Breite 50. 28.

Münsterbilsen, ein freyweltliches adeliches frauenstift in Deutschland, im hochstift Lüttich. s. **Bilsen.**

Munster-Eiffel, lat. Monasterium Eiffaliæ, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im herzogthum Jülich, hat ein amt und eine Collegiatkirche, und den dritten platz unter den städten, welche auf landtagen sitz und stimme haben. Sie liegt zwischen Aldenahr und Zulch am fluß Erst, 3 meilen gegen südwesten von Bonn. Länge 26. 8. Breite 50. 37.

Münster-Meinfeld, eine kleine stadt in Deutschland, im churrheinischen kraiß, im erzstift Trier hat ein amt, in welchem gold und kupfer zu finden ist. Ihren namen hat sie von einer alten Collegiatkirche. Sie liegt nicht weit von der Mosel, 2 gute meilen gegen südwesten von Coblentz. Länge 26. 50. Breite 50. 20.

Münsterthal, s. **Münster.**

Müntzenberg (Hanau) s. **Hanau.**

Müntzen-

Münzenberg, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Hanau, hat ein altes schloß, und ein amt, und liegt am fluß Wetter, eine meile von Butzbach.

Münzesheim, ein schöner marktflecken in Deutschland, im schwäbischen kraiß, in der marggrafschaft Badendurlach, liegt im Craichgau, in einer gar fruchtbaren gegend, welche vortreflichen weinwachs hat. Die herren von **Münzesheim** haben ihn vom fürstlichen hause zu lehen.

Muer, s. **Muehr**.

Muerz, ein kleiner fluß im herzogthum Steyermarck, welcher bey Stein in die Muehr fällt. Es giebt dem **Muerzthal** den namen.

Muette, oder **Meute** (la) ein königlich französisches schloß beym eingang in das gehölz von Boulogne, auf der seite von Passy, bey Paris.

Muggia, auch **Muglia**, latein. Mingum, eine kleine stadt in Italien, in Istrien, mit einem schloß, am meerbusen gleiches namens. Sie gehört seit 1420 den Venetianern, und liegt anderthalb meilen gegen südosten von Trieste, und anderthalb meilen gegen nordwesten von Capo d'Istria. Länge 31. 32. Breite 45. 50.

Mugliano, lat. Mullanum, eine kleine stadt in Italien, in Toscana, mit einem guten schloß, dem hause Albergotti gehörig, in der mitte des thals Chiana gelegen, 7 meilen gegen nordwesten von Siena.

Mugron, eine kleine stadt in Frankreich, in Gascogne, in Chalose, im bißthum Aire, auf dem abhang eines berges gelegen.

Muhrau, s. **Muehrau**.

Mulda, oder **Mulde** (die) latein. Multa, oder Multavia, ein ansehnlicher fluß in Deutschland, im Obersächsischen kraiß in der marggrafschaft Meissen, welcher aus 2 andern flüssen gleiches namens erwächst. Der eine heißt die **Schneebergische** oder **Zwickauische Mulde**, welche in dem voigtländischen kraiß an der böhmischen gränze entspringt, und anfangs die **weisse Mulde** genannt wird; die städte **Schneeberg** und **Zwickau**, bey welchen sie vorbey fließt, geben ihr hernach den andern namen. Der andere ist die **Freybergische Mulde**; diese entstehet im erzgebirgischen kraise, auch an der böhmischen gränze, und bekommt von der stadt **Freyberg** ihren beynamen. Diese beyde flüsse vereinigen sich hernach nicht weit von Colditz, zwischen den dörfern Aymer und Groß-Sermuth, und fliessen alsdann unter dem gemeinschaftlichen namen der **Mulde**, oder auch nach einigen **Milde**, bis ins fürstenthum Anhalt, wo sie sich unterhalb Dessau in die Elbe ergiessen. Sie führen viele und gute fische; haben aber durch austretten und überschwemmung schon grossen schaden angerichtet. Das **Muldenthal** ist ein strich landes an der freybergischen Mulde, zwischen Nossen und Roswein. Er ist sehr angenehm.

Mulda, oder **Muldau** in Böhmen, s. **Moldau**.

Mull, lat. Ebudarum, eine insel in dem schottländischen meer, eine von den Westernes. Sie ist 6 meilen lang. Der herzog von Argyle ist herr darüber. Länge 10. 57. Breite 56. 48.

Mullingar, s. **Molingar**.

Multan, lat. Multanum, eine veste stadt in Indien, und hauptstadt einer provinz gleiches namens, in den staaten des grossen Mogols. Es sind hier viele Banians. Länge 115 20. Breite 29. 40.

Munda, lat. Munda, eine kleine und alte stadt in Spanien, im königreich Grenada, 4 meilen von Malaca, bey welcher der fluß Guadalmedina entstehet. Nahe bey dieser stadt schlug Cäsar die söhne des Pompejus. Länge 13. 22. Breite 36. 32.

Mundelsheim, ein schöner marktflecken in Deutschland, in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, im oberamte Besigheim, wiewohl er nicht zu dessen amtsörtern gehört, welcher vortreflichen weinwachs hat. Er liegt am Neckar, 3 meilen gegen nordosten von Stuttgart.

Munderkingen, eine kleine stadt in Deutschland, in Schwaben, dem haus Oesterreich gehörig, liegt an der Donau, zwischen Ehingen und dem kloster Marchthal, 3 meilen gegen südwesten von Ulm.

Munia, auch **Minie**, eine alte und ansehnliche stadt in Egypten, am Nil. Länge 49. 55. Breite 26. 15.

Munikendam, s. **Monnikedam**.

Munkats, lat. Mongatium, eine kleine stadt in Ober-Hungarn, in der grafschaft Beregh-zasz, mit einer fast unüberwindlichen vestung auf einem steilen felsen, welche aus 3 schlössern bestehet, deren immer eines die andern vertheidigt. Sie ist noch mit einem grossen moraste umgeben, und natur und kunst haben sie beynahe unüberwindlich gemacht. Die prinzessinn Ragotzki, des grafen Tökeli gemahlinn, vertheidigte sich darinne mit grosser herzhaftigkeit, biß sie endlich nach einer dreyjährigen einschliessung 1688 an die kayserlichen übergieng, wodurch diese sowohl die familie als den schatz des Tökeli bekamen. 1703 versammleten sich hier die Ragotzkianer; nachdem aber die rebellion gedämpft war; fiel sie der königlichen kammer heim.

Munnerstadt, s. **Münnerstadt**.

Munster, auch **Mounster**, lat. Momonia, eine provinz an der see in Irland, welche 34 meilen lang, und 30 meilen breit ist, und 150 meilen im umfang hat. Sie hat viele gute häfen, flüsse und reiche städte, und ist gar fruchtbar. Waterford und Limmerick sind die vornehmsten städte darinnen.

Muradal, so nennet man einen engen paß in dem gebirge Morena, durch welchen man aus Neu-Castilien nach Andalusien kommt. Er ist wegen des grossen siegs berühmt, den daselbst die Spanier 1202 über die Mauren erhalten haben.

Murano, lat. Murana, eine insel in Italien, mit einer stadt gleiches namens, welche man das **andere Venedig** nennt, und worinne sich die Venetianer gerne aufhalten. Sie liegt nur eine kleine halbe stunde von Venedig. Länge 30. 1. Breite 45. 32.

Murany, latein. Muranum, eine kleine stadt in Ober-Hungarn, in der grafschaft Gömör, mit einem ehemals sehr vesten, jezt verfallenen schloß auf einem steilen felsen, das nur einen zugang hatte

Murat, lat. Muratum, eine kleine stadt in Frankreich, in Auvergne, in der election Saint-Flour, am Alagon, am fuß eines felsen, mit dem titul einer Vicomté, einem amt und einer Prevoté.

Murau, s. **Muehrau**.

Muraux, s. **Mirevaux**.

Murbach (die Abtey) lat. Abbatia Murbacensis, eine berühmte Benedictiner abtey in Frankreich, im obern Elsaß, welche 724 gestiftet worden, und deren abt gefürstet ist. Sie war ehemals ein unmittelbarer deutscher Reichsstand, und gehörte zum Oberrheinischen kraiß; wurde auch durch den Münsterischen frieden nicht, wie das andere Elsaß, an Frankreich abgetretten: allein diese krone hat es seit 1680 unter seine hoheit gezogen, und 1759 zum behuf der elsaßischen ritter catholischer religion secularisirt, und seine einkünfte in Canonicate oder pfründen eingetheilt. Sie liegt am vogesischen gebürge, von Colmar gegen südwesten.

Murcia, lat. Murcia, das kleinste von königreichen, aus welchen Spanien bestehet, gränzet gegen norden an Neu-Castilien; gegen osten an Valencia und an die mittelländische see; gegen süden auch an diese see, und gegen westen an Grenada, Andalusien und Neu-Castilien. Es ist ungefähr 18 meilen lang, und 16 meilen breit. Ferdinand, könig in Castilien, nahm es 1265 denen Mauren ab. Es trägt gute weine, gutes getraide, vortrefliche baumfrüchte und viele seide. Auch ist die luft darinne sehr gesund. Die hauptstadt heißt auch **Murcia**.

Murcia, lat. Murcia, eine grosse, volkreiche und sehr schöne stadt in Spanien, und hauptstadt des königreichs **Murcia**, mit einem bisthum, das unter Toledo stehet. Die Cathedralkirche ist prächtig; und es ist so leicht, den glockenthurm hinaufzusteigen, daß man mit pferden und wagen bis zum gipfel kommen kann. Sie liegt in einer angenehmen und fruchtbaren landschaft, welche erstaunlich viele seide trägt, an der Segura, 8 meilen gegen norden von Carthagena, 11 meilen gegen südwesten von Alicante, 34 meilen gegen südwesten von Valencia, und 64 meilen gegen südosten von Madrid. Länge 16. 59. Breite 37. 48.

Mur-De-Barez, eine kleine stadt in Frankreich, in Rouergue, in der election Rhodez, mit einer Collegiatkirche und zweyen klöstern.

Mure (la) oder **la Meyrie**, eine kleine stadt in Frankreich, in Dauphiné, in der election Grenoble.

Mureck, latein. Murecum, eine kleine stadt in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Steyermarck, mit einem bergschloß, liegt an der **Muehr**, 6 meilen unterhalb Grätz.

Muret, ehemals auch **Murel**, lat. Murellum, eine stadt in Frankreich, in Gascogne, in der grafschaft Comminges. Als könig Petrus von Aragonien diese stadt 1213 belagerte, ward seine armee bey einem ausfall von Simon von Montfort in stücken gehauen. Der könig selbst kam dabey um. Sie liegt an der Garonne, 3 meilen gegen südwesten von Toulouse. Länge 19. 5. Breite 43. 30. In Limosin, nahe bey Limoges, liegt auch ein flecken dieses namens, welcher als der geburtsort des berühmten Marcus Antonius **Muretus** zu bemerken ist.

Murge (die) lat. Murga, ein fluß in Deutschland, in dem schwäbischen kraiß, welcher in dem herzogthum Würtemberg, auf dem Schwarzwalde, im oberamt Freudenstadt aus zwo quellen entspringt, davon die eine die **weisse Murg**, und die andere die **rothe Murg**

genennt wird. Sie tritt bald darauf in die grafschaft Eberstein und marggrafschaft Baden-Baden, und fällt unter Kuppenheim in den Rhein. Sie giebt dem **Murgthal** den namen.

Murg (die) auch **Murck**, ein fluß in der Schweitz, welcher in der grafschaft Toggenburg, auf dem berge Sonnhalden entspringt, darauf in das Thurgau kommt, und in demselben mit der Thur vereinigt.

Muri, eine berühmte und reiche mannsabtey Benedictiner ordens in der Schweitz, in den sogenannten freyen ämtern, welche seit 1603 unmittelbar unter dem päbstlichen stuhl stehet, und deren abt 1701 in den Reichsfürstenstand erhoben worden ist. Sie ist 1027 gestiftet worden. Von dieser abtey haben die Acta Murensia den namen, welche Peirescius zuerst herausgegeben hat. Sie liegt eine meile unterhalb Bremgarten, am wasser Büntz, und hat ein amt.

Muro, latein. Murus, eine kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Basilicata, mit einem bißthume, das unter Conza gehört. Sie liegt am fuß des Apennins, 4 meilen gegen südosten von Conza, und 7 meilen gegen südwesten von Cirenza. Länge 33. 10. Breite 40. 45.

Murr, latein. Mura, ein fluß in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, entspringt in einem gehölze zwischen Murrhart und Weltzen, und fällt unterhalb Marbach, dem dorfe Binningen gegen über, in den Neckar. Die gegend, durch welche er fließt, ist das **Murrgau** genennt worden.

Murray, lat. Moravia, eine provinz an der see in Schottland, welche an allerley lebensmitteln reichlich gesegnet ist. Elgein und Nairn sind ihre vornehmsten städte.

Murrhart, lat. Murhartum, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, ist der sitz eines oberamts, und hat ihren ursprung ohne zweifel dem hiesigen kloster zu danken. Dieses war vor der reformation ein Benedictiner mönchenkloster, das 816 zuerst erbaut worden ist, und seit 1572 evangelische äbte hat. Der abt ist zugleich pfarrer der stadt, und hat 2 diaconos unter sich. Das kloster und stadt ist von den grafen von Löwenstein an das haus Würtemberg gekommen. Sie liegt an der **Murr**, 4 meilen gegen nordosten von Stuttgart, und 2 meilen gegen südwesten von Schwäbisch-Hall. Länge 29. 51. Breite 49.

Murstetten, eine kleine statt und herrschaft mit einem prächtigen schloß in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, zwischen St. Pölten und Tuln, den grafen von Althan gehörig.

Murten, franz. *Morat*, lat. Moratum, eine reiche und ziemlich beträchtliche stadt in der Schweitz, und hauptstadt der **landvogtey Murten**, den Cantonen Bern und Freyburg gehörig, mit einem schloß, darauf der landvogt seinen sitz hat. Sie treibt gute handelschaft. Sie hielt 1032 und 1292 belagerungen aus; deßgleichen 1476 gegen Carl den Kühnen, herzog von Burgund, welcher zugleich hier eine grosse schlacht verlohr. Sie liegt am **Murtersee**, auf dem weg von Wiflisburg nach Bern, 3 meilen gegen westen von Bern,

und

und eben so weit gegen nordosten von Freyburg. Länge 24. 56. Breite 47. 1.

Murviel, eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, im kirchsprengel Montpellier, am Caulazon.

Muska, latein. Mosca, eine kleine stadt und herrschaft in Deutschland, in der marggrafschaft Ober-Lausitz, im Görlitzischen kraiß, den grafen von Callenberg gehörig, hat ein schönes schloß, und liegt an der Neisse, 5 meilen gegen nordwesten von Görlitz. Länge 37. 16. Breite 51. 34.

Musselburg, lat. Musselburgum, eine stadt in Schottland, in der provinz Lothiana, am Forth, anderthalb meilen von Edimburg, und 75 meilen gegen norden von Londen. Unter könig Eduard VI. in England gewannen hier die Engländer eine schlacht gegen die Schottländer. Länge 15. Breite 56. 12.

Mussidan, lat. Mulcedonum, eine kleine stadt in Frankreich, in Ober-Perigord. Sie hielt 1579 eine berühmte belagerung aus. Länge 17. 55. Breite 45. 5.

Mussi L'-Eveque lat. Museium-Episcopale, eine kleine stadt in Frankreich, in Burgund, an der Seine, ist des Edmund Boursault geburtsort.

Mutschen, auch **Mutzschen**, eine kleine stadt in Deutschland, im Leipziger kraiß der Chursachsen, hat ein schloß und ein amt. Sie litte 1681 grossen Brandschaden, und 1723 brannte sie ganz ab. Man findt hier eine art Crystalle in grossen muttern oder handsteinen, welche unter dem namen der Mutschner-Diamanten bekannt sind. Sie liegt eine meile gegen südosten von Wurzen, und eben so weit gegen nordosten von Grimma. Länge 30. 45. Breite 51. 19.

Mutzig, auch **Mutzigheim**, eine kleine stadt in Frankreich, im Niedern Elsaß, im amte Schirmeck, gehört zum bißthum Strasburg, und hat ein bischöfliches schloß.

Muyden, lat. Muda, eine kleine stadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Holland, liegt an dem Vecht, welcher nahe dabey in die Südersee fällt, 2 meilen von Amsterdam. Sie hat einen guten wall und dicke mauren, und treibt starken handel.

Muzacra, lat. Murgis, eine stadt und hafen in Spanien, im königreich Grenada, liegt an der mittelländischen see, 8 meilen gegen nordosten von Almeria, und 18 meilen gegen südwesten von Carthagena. Länge 16. 18. Breite 36. 34.

Muzon, auch **Moson**, eine kleine stadt in Nieder-Hungarn, ist die hauptstadt einer grafschaft gleiches namens, und liegt an der Donau, an den österreichischen gränzen.

Mycone, oder **Micouli**, latein. Myconos, eine insel in dem Archipelagus, unter die cycladischen inseln gehörig, welche etwan 9 meilen im bezirk hat, und 8 meilen von Naxia liegt. Sie ist an köstlichem wein und guten baumfrüchten sehr gesegnet. Rebhüner, wachteln und schnepfen sind wohlfeil zu haben. Die Engländer und Holländer haben einen Consul darauf. Vor fremde ist der hiesige auffenthalt sehr angenehm. Es sind keine Türken darauf, als ein Cadi, der sich nicht einmal immer hier aufhält, sondern von einem ort im Archipelagus zum andern

dern wandert. Die seeleute aus dieser insel werden vor die besten im Archipelagus gehalten. Länge 43. 26. Breite 37. 28.

Mylau, auch **Milau**, eine kleine in Deutschland, im voigtländischen kraiß der Chursachsen, denen Edlen von Planitz gehörig, liegt zwischen Plauen, in deren amt sie gehört, und Zwickau.

Mylendonk, s. **Millendonk.**

Mysa, s. **Mies.**

Myß, ein kleiner fluß in Deutschland, im herzogthum Kärnthen, welcher in den gebürgen entspringt, und in die Drau fällt.

N.

Naab (die) s. **Nabe.**

Naas, eine stadt in Irland, in der provinz Leinster, in der grasschaft Kildare, nahe bey der Liffe. Sie schickt 2 deputirten ins parlament, und liegt 3 meilen gegen osten von Kildare.

Nabburg eine kleine stadt in Deutschland, im bayerischen kraiß, in der Obern-Pfalz, welche der sitz eines pflegamts ist. Sie liegt auf einer höhe, und hat eine vorstadt, **Venedig** genannt, welche an der **Nabe** liegt, eine meile gegen süden von Pfreimt, und 3 meilen gegen südosten von Amberg. Länge 34. 24. Breite 49. 21.

Nabe (die) lat. Nabis und Navus, ein fluß in Deutschland, im bayerischen kraiß, in der obern Pfalz. Er entstehet aus verschiedenen andern flüssen, welche gleichfalls den namen **Nabe** führen. Die **fichtelbergische Nabe** entspringt auf dem Fichtelberge, aus dem Fichtelsee; die **böhmische Wald-Nabe** kommt aus dem Böhmer-Walde, und beyde vereinigen sich in der obern Pfalz unterhalb Neuhaus. Die **Haid-Nabe** kommt auch von dem Fichtelberg, der erstern quelle zur rechten, und vermengt ihr wasser mit der bereits vereinigten fichtelbergischen und böhmischen Waldnabe eine meile unterhalb Weiden. Die **Schwein-Nabe**, so aber minder beträchtlich ist, als die andern, vereinigt sich auch in der gegend der stadt Weiden mit den andern. Die vereinigte Nabe macht einen ziemlich ansehnlichen fluß aus, welcher eine gute halbe meile oberhalb Regensburg in die Donau fällt.

Nachivan, auch **Nassivan**, lat. Naxuana, eine berühmte stadt in Armenien, und hauptstadt einer provinz gleiches namens, ist ein erzbischöflicher sitz. Sie enthält sehr schöne Bazars, oder bedeckte strassen mit kramläden, darinnen alle arten von waaren zu kauffen sind. Länge 81. 34. Breite 38. 40.

Nachod, eine kleine stadt mit einer dazu gehörigen herrschaft in Böhmen. im Königsgrätzer kraiß, dem fürstlichen hause Piccolomini gehörig. Sie liegt nahe an den gränzen der grasschaft Glatz, bey 5 meilen gegen nordosten von Königsgrätz, und fast eben so weit gegen westen von Glatz. Länge 34. 19. Breite 50. 20.

Nachsab, oder **Nasaph**, eine stadt in der grossen Tartarey, in Marawalnahar. Es sind hier viele Gelehrten. Länge 88. Breite 39. 50.

Nackel, auch **Nacklo**, lat. Naclum, eine kleine stadt in Großpohlen, in der woiwodschaft Kalisch, welche der sitz eines kleinen Castellans und eines Starosten ist. Sie liegt auf einer insel des flusses Notecz oder Netze,

Netze, 8 meilen gegen norden von Posen, nicht ferne von der Brandenburgischen gränze.

Nadir, deutsch der **Fußpunct**, lat. Punctum pedale, s. **Zenith**.

Nadrau, oder **Nadravien**, lat. Nadravia, eine provinz in dem königrich-Preussen, im Samländischen kraise, darinne Labian und Insterburg die hauptämter sind. Sie hat viele flüsse.

Nädendal, lat. Vallis Gratiæ, eine kleine stadt im königreich Schweden, im Großherzogthum Finnland, in Abo-Lehen, welche ihren ursprung einem ehemals sehr berühmten frauenkloster dieses namens zu danken hat. Das kloster ist eingezogen worden; doch haben sich die nonnen bis 1595 daselbst aufgehalten, und die strumpfstrikerey in gang gebracht, von welcher die stadt noch jezt gute nahrung hat. Nahe bey der stadt ist ein schöner gesundbrunn. Sie liegt nur anderthalb meilen von Abo.

Näffels, lat. Navalia, ein flecken in der Schweitz, im Canton Glaris, eine starke halbe meile von dem hauptflecken Glaris gelegen, bey welchem ein Capucinerkloster liegt. Bey diesem flecken erhielten 1388 die Glarner einen sieg über die Oesterreicher, dessen angedenken durch die jahrliche sogenannte **Näffelserfahrt** erhalten wird.

Nägelstädt, ein flecken in Deutschland, im Thüringischen kraiß der Chursachsen, im amte Langensalza, und an der Unstrut gelegen. Es ist hier eine Comthurey des deutschen ordens.

Naerden, lat. Narda, eine sehr veste stadt in den vereinigten Niederlanden, in Holland, und hauptstadt von Goyland, bey welcher die Canäle dieser provinz ihren anfang nehmen. Wilhelm aus Bayern legte 1350 den ersten grund zu dieser stadt. 1572 eroberten sie die Spanier, und 1672 die Franzosen, denen sie der prinz von Oranien 1673 wieder abnahm. Sie liegt an der Südersee; 3 meilen gegen südosten von Amsterdam, und 5 meilen gegen nordosten von Utrecht. Länge 22. 38. Breite 52. 20.

Nästved, s. **Nestved**.

Nagera, auch **Naxera**, lat. Anagarum, eine stadt in Spanien, in Alt Castilien, in der landschaft Rioja, mit dem titul eines Herzogthums, und einer vestung. Sie ist wegen des treffens von 1369 zwischen den Portugiesen und Castilianern berühmt, und liegt in einer sehr fruchtbaren gegend, am fluß **Najerilla**, 9 meilen gegen nordwesten von Calahorra, und 40 meilen gegen norden von Madrid. Länge 15. 15. Breite 42. 25.

Nagold, lat. Nagoltha, ein fluß in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welcher auf dem Schwarzwalde, im Altensteiger forst entspringt, verschiedene geringere wasser an sich nimmt, und in der marggrafschaft Baden-Durlach bey Pfortzheim in die Entz fält.

Nagold, lat. Nagolthum, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, am fuß des Schwarzwaldes gelegen. Sie ist der sitz eines oberamts, und liegt 4 meilen gegen südwesten von Stuttgart. Länge 28. 59. Breite 48. 47.

Nagracut, lat. Nagracutum, eine stadt in Indien, und hauptstadt des königreichs gleiches namens, in den staaten des grossen Mogols, mit einem reichen tempel, dahin die

die Indianer stark wallfahrten gehen. Sie liegt am Ravi, 94 meilen gegen norden von Agra. Länge 96. Breite 32.

Nahar-Malek, eine stadt in Irac-Arabi, nahe am Euphrat, 6 meilen von Cousah. Länge 63. 15. Breite 31. 20.

Naharvan, eine alte stadt in Irac-Arabi, an einem Arm des Euphrats gelegen, anderthalb meilen von Cousah. Länge 63. 12. Breite 31. 25.

Nahe (die) lat. Naha, oder Nava, ein fluß in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, welcher aus dem Waßgauischen gebürge auf den Lothringischen und Zweybrückischen gränzen entspringt, unter andern den Glanfluß aufnimmt, und, bey Bingen, dem Mäusethurm gegen über, in den Rhein fällt. Im fränkischen kraiß, in der grafschaft Henneberg, ist auch ein kleiner fluß dieses namens, welcher aus dem thüringer wald kommt, und bey Schleusingen in die Schleuse fällt.

Najac, lat. Najacum, eine kleine stadt in Frankreich, in Rouergue, am Aveirou. Es ist bey derselben ein bergwerk, das rothes kupfer liefert.

Najera, s. **Nagera**.

Naila, auch **Neylau**, ein flecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Bayreuth, und dessen landshauptmannschaft Hof, woselbst ein richteramt und bergamt ist. Es sind bergwerke hier, welche kupfer und eisen geben; auch liefert diese gegend grünen marmor. Er liegt an der Selbitz, anderthalb meilen gegen westen von Hof.

Naintré, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Chatelraut.

Nairn, ein flecken in Schottland, und hauptort der grafschaft **Nairn**, liegt bey der mündung des flusses **Nairn**, in der provinz Murray, 26 meilen gegen nordwesten von Edimburg, und 83 meilen gegen nordwesten von London. Länge 14. 12. Breite 57. 42.

Nallieres, ein grosser flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Fontenai.

Namen, s. **Namur**.

Namsio, s. **Nanphio**.

Namslau, lat. Nameslavia, eine stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Breslau, von welcher der **Namslauische kraiß** den namen hat. Sie hat ein schloß, und wurde von kayser Ferdinand I. der stadt Breslau verpfändet, welcher sie noch gehöret. 1741 wurde sie von den Preussen 3 tage lang beschossen, und darauf erobert. Sie liegt am fluß Weida und zwischen morästen, an der pohlnischen gränze, 6 meilen gegen südosten von Breslau. Länge 35. 30. Breite 51.

Namur (die Grafschaft) lat. Comitatus Namurcensis, eine ansehnliche grafschaft in den Niederlanden, welche an der Sambre und Maas liegt, und gegen norden an Brabant, gegen osten und süden an das bißthum Lüttich, und gegen westen an Hennegau gränzet. Sie ist ziemlich fruchtbar, und hat viele wälder, marmorbrüche, eisen- und bley-bergwerke, und steinkohlenbrüche. Sie begreift 7 ämter, nemlich Namur, Frir, Fleurus, Bouvigne, Sansons, Polvache und Wasseigne. Die vestung Charlemont nebst einigen dörfern sind im Nimwegischen frieden an Frankreich abgetretten worden. Die grafschaft ist etwan 6 meilen

meilen lang und breit, und gehört dem haus Oesterreich. Namur ist die hauptstadt.

Namur, auch **Namen**, lat. Namurcum und Namurium, eine grosse, reiche und sehr veste stadt in den Niederlanden, und hauptstadt der grafschaft Namur, mit einem vesten schloß und vielen Forts, unter welchen das Fort Wilhelm, das Fort Meuse oder Maas, und das Fort Cocquelet die vornehmsten sind. Sie ist der sitz des Gouverneurs und eines bischofs, welcher unter Cambrai stehet. Ludwig XIV. eroberte sie 1692, nachdem 6 tage zuvor die laufgräben davor eröfnet worden waren; 1695 aber wurde sie von könig Wilhelm III. in England wieder eingenommen. 1704 bombardirte sie der holländische feldmarschall Owerkerk. Durch den Utrechter frieden 1713 kam sie nebst der ganzen grafschaft an das haus Oesterreich, welches darauf durch den barrieretractat das besatzungsrecht darinne an die Generalstaaten überließ. Den 5 Sept. 1746 nahmen sie die Franzosen wieder ein, und räumten sie erst 1749. Sie liegt zwischen 2 bergen an der Maas, welche hier die Sambre und den kleinen fluß Vederin aufnimmt, 4 meilen gegen südwesten von Hui, fünfthalb meilen gegen norden von Dinant, 9 meilen gegen südwesten von Lüttich, etwas weniges weiter gegen südosten von Brüssel, auch 9 meilen gegen südosten von Löven, 11 meilen gegen osten von Mons, 45 meilen gegen nordosten von Paris, und 130 meilen gegen nordwesten von Wien. Länge 22. 32. Breite 50. 25.

Nanchang, lat. Nancangum, eine stadt in China, und hauptstadt der provinz Kiangsi. Sie ist wegen ihrer vielen gelehrten berühmt. Länge 125. 10. Breite 29. 13.

Nancy, lat. Nancejum, eine grosse und schöne stadt in Frankreich, und hauptstadt des herzogthums Lothringen, mit einem ober-hofgerichte, einer rechnungskammer, einem amt und einem Capitul, dessen oberhaupt den fürstlichen titul führt. Sie wird in die alte und neue stadt abgetheilt. Die neue stadt hat nach der schnur gezogene strassen, schöne häuser und einen sehr schönen platz, darauf der oberhofgerichts-pallast stehet, welcher sehr schön ist. Die Cathedralkirche ist prächtig. In der Capucinerkirche siehet man die grabmäler der alten herzoge von Lothringen. Carl der Kühne, letzter herzog von Burgund, eroberte Nancy 1475; allein nach der schlacht bey Murten 1476 nahm sie der herzog Renatus wieder ein. Carl der Kühne belagerte sie zum zweytenmal 1477, ward aber davor geschlagen, und verlohr selbst das leben. Seit Ludwig XIII. haben die könige in Frankreich sich mehrmalen der stadt bemächtigt, auch ihre vestungswerker niederreissen lassen; allein durch den Wiener frieden 1736 ward sie nebst dem ganzen herzogthum an den könig Stanislaus abgetretten, nach dessen tod sie auf immer mit Frankreich verbunden bleiben solle. Die berühmten kupferstecher Jacob Callot und Israel Sylvestre; Johann l'Hoste und der P. Ludwig Maimburg sind hier gebohren. Sie liegt an der Meurte, 18 meilen gegen südosten von Luxemburg, 22 meilen gegen westen von Straßburg, 7 meilen gegen südosten von Metz, 3 meilen gegen osten von Toul, 4 meilen gegen südosten von Pont-à-Mousson, und 54 meilen

gegen osten von Paris. Länge 23. 51. 33. Breite 48. 41. 28.

Nangasacki, latein. Nangasacum, eine grosse und berühmte stadt in Japan, und eine von den 5 kayserlichen städten auf der insel Xi. mo-Fisen mit einem hafen, welcher stark besucht wird. Die einwohner leben sehr unordentlich. Es wird hier ziemliche handelschaft mit den Holländern und Chinesern getrieben. Länge 151. Breite 32. 36.

Nangis, eine kleine stadt in Frankreich, in Brie, mit dem titul eines Marquisats und einem schönen schloß. Sie liegt in einer sehr fruchtbaren ebene 11 meilen gegen südosten von Paris.

Nanhiung, eine stadt in China, und dritte hauptstadt der provinz Canton, am fluß Chin. Länge 131. 6. Breite 25. 32.

Nankin (die Provinz) s. **Kiangnan**.

Nankin, oder **Kiangning**, lat. Nanquinum, eine berühmte stadt in China, und hauptstadt der provinz **Nankin** oder **Kiangnan**. Sie übertrift nach dem urtheil der Chineser alle andere städte des erdbodens an pracht, schönheit und grösse. Die kayser hatten vormals ihre residenz hier. Man zählt ungefähr eine million seelen in der stadt, ohne die besatzung, welche 40000 mann ausmacht. Ihre lage, ihr hafen, die fruchtbarkeit der umliegenden gegend, ihre viele palläste und Canäle und die reichthümer ihrer einwohner machen sie sehr berühmt. Die ärzte in China haben in dieser stadt ihre vornehmste academie. Sie hat 7 andere städte unter sich stehen. Länge 137. Breite 32. 46.

Nanphio, oder **Namfio**, lat. Anaphe, eine kleine insel in dem Archipelagus, in dem meere von Candien, welche ungefähr 4 meilen im umfang hat. Ihre einwohner sind insgesammt Griechen und grosse faullenzer, und stehen unter dem bischof von Siphno. Der Cadi und Waiwode halten sich nicht immer auf der insel auf. Sie hat eine erstaunliche menge Rebhüner, ob man sich gleich alle mühe giebt, sie auszurotten. Länge 43. 55. Breite 36. 15.

Nant, eine kleine stadt in Frankreich, in Rouergue, in der election Milhaud, hat eine Benedictiner abtey und ein Collegium.

Nanterre, ein flecken in Frankreich, anderthalb meilen von Paris, ist als der geburtsort der H. Genoviesa berühmt. Die ordensleute der H. Genoviesa haben hier ein Collegium.

Nantes, lat. Nannetæ, eine alte, reiche und sehr ansehnliche stadt in Frankreich, und die zweyte stadt in Bretagne, mit einem reichen bißthum, das unter Tours stehet; einer universität und einem müntzhof. Sie ist eine von den besten handelsstädten des königreichs. Die hiesigen handelsleute haben eine gesellschaft mit denen zu Bilbao, welche la Contractation genennt wird; und ein wechselsweises gerichte nach art einer consularischen gerichtbarkeit. In dieser stadt gab Heinrich IV. im jahr 1598 das berühmte und vor die reformirten in Frankreich vortheilhafte **Edict von Nantes**, welches aber 1685 wieder aufgehoben ward. Sie liegt an dem rechten ufer der Loire, 11 meilen gegen südwesten von Angers, 20 meilen gegen nordwesten von Rochelle, 65 meilen gegen südwesten von Paris, und 17 meilen gegen süden von Rennes. Länge 16. 6. 12.

Breite

Breite 47. 13. 7. Die grafschaft **Nantes** oder le **Nantois**, ist eine landschaft, welche zu beyden seiten der Loire liegt. Man macht salz darinne, und hält sehr viel vieh.

Nanteuil, lat. Nantogilum, eine kleine stadt in der Isle de France, in Valois, mit einer Priorie und einem schloß 7 meilen von Paris. In Brie liegt auch eine kleine stadt dieses namens.

Nanteuil, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Poitiers. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 5000 Livres.

Nantua, lat. Nantuacum, eine kleine stadt in Frankreich, die zweyte in Bugey. Sie hat eine reiche priorie Benedictiner ordens, und liegt an einem grossen see gleiches namens, 7 meilen gegen südosten von Bourg en-Bresse. Länge 23. 18. Breite 46. 8.

Nantwich, eine stadt in England, in Cheshire, welche wegen ihrer Eisenbergwerke berühmt ist.

Nantz, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Vabres. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 5000 Livres.

Naopura, eine stadt in Asien, in Indostan, im königreich Decan, am fluß Tapti. Diese gegend liefert das beste und schönste reiß in ganz Indien. Es soll wohlriechend seyn. Länge 91. 30. Breite 21. 20.

Naours, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, in der election Dourlens.

Naples, s. **Neapel**.

Naplos, auch **Naplouse**, latein. Neapolis Syriæ, eine alte stadt in Palästina, in einem an ölbäumen und vortreflichen baumfrüchten sehr fruchtbaren thal. Sie ist so groß als Jerusalem, von welcher sie 7 meilen gegen norden liegt. Es halten sich hier einige samaritanische Juden auf.

Napoli, mit dem beynamen **di Romania**, lat. Anaplia, eine sehr veste stadt in Griechenland, in Morea, in Saccanien, mit einem schloß, einem griechischen erzbißthum, und einem sehr guten hafen. Sie hat Türken, Griechen und Juden zu einwohnern. 1539 mußten sie die Venetianer denen Türken überlassen, eroberten sie aber 1686 wieder: allein 1715 kam sie wieder unter türkische gewalt. Sie liegt an einem meerbusen, welcher den namen von ihr hat, 14 meilen gegen nordosten von Mistra und 16 meilen gegen südwesten von Athen. Länge 40. 59. Breite 37. 45.

Nara, eine reiche und schöne stadt in Japon, auf der insel Niphon, mit einem prächtigen schloß. Sie liegt 7 meilen von Meaco. Länge 150. 50. Breite 36. 10.

Narbonne, lat. Narbo, eine alte und grosse stadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, mit einem reichen erzbißthum, dessen erzbischof sich einen Primas nennt, und bey Versammulung der stände der provinz den vorsitz hat. Sie ward im 336 jahr der stadt Rom erbauet. Man siehet hier noch die überreste von vielen römischen gebäuden. Sie liegt an einem Canal, welcher aus dem fluß Aude geführet worden, anderthalb meilen von der see, 9 meilen gegen nordosten von Perpignan, 14 meilen gegen südwesten von Montpellier, 22 meilen gegen südosten von Toulouse, und 120 meilen gegen süden von Paris. Länge 20. 41. 9. Breite 43. 11. 13. Von ihr ward in der alten Geographie ein

theil von Gallien, Gallia Narbonensis genennt.

Narden, s. **Naerden.**

Nardo, lat. Neritum, eine ziemlich volkreiche stadt in dem königreich Neapel, in der landschaft Otranto, mit dem titul eines herzogthums und einem bißthum, das unter Brindisi gehöret, seiner gerichtbarkeit aber entzogen worden ist. Sie liegt in einer ebene, 6 meilen gegen nordwesten von Otranto, 8 meilen gegen süden von Brindisi, und 54 meilen gegen südosten von Neapel. Länge 35. 45. Breite 40. 36.

Narenta, lat. Narona, eine alte und berühmte stadt in Dalmatien, in Herzegovina, mit einem bißthum, das unter Ragusa stehet. Sie gehört den Türken, und liegt am meerbusen gleiches namens, 18 meilen gegen nordosten von Ragusa, und 15 meilen gegen südosten von Spalatro. Länge 36. 2. Breite 43. 28.

Narni, lat. Narnia, eine sehr alte, reiche und schöne stadt in Italien, in Sabina, im kirchenstaat, mit einem bißthum, dessen bischof ein Suffragaar des päbstlichen stuhls ist. Es wohnen hier viele adeliche geschlechter. Nahe bey der stadt ist ein brunn, den man den **Hungersbrunnen** nennt, weil man beobachtet haben will, daß er nur alsdann wasser gebe, wann das folgende jahr sehr unfruchtbar seyn solle. Der kayser Nerva, der berühmte venetianische Feldherr Gattamelata und andere berühmte männer sind hier gebohren. Sie liegt an der Nera, 6 meilen gegen südwesten von Spoleto, 7 meilen gegen nordwesten von Rieti, und 12 meilen gegen nordosten von Rom. Länge 30. 15. Breite 42. 32.

Naro, lat Nara, eine stadt in Italien, im königreich Sicilien, im thal Mazzara, bey welcher der fluß **Naro** entspringt.

Narsing, auch **Narsingapatan**, s. **Bisnagar.**

Narva, auch **Nerva**, lat. Narva, eine veste stadt im russischen Reich, in Liefland, mit einem schloß und hafen. Johann Basilowitz nahm sie 1558 denen Dänen ab, und 1581 eroberten sie die Schweden. 1700 ward sie von den Russen belagert, von könig Carl XII. aber glücklich entsetzt, welcher zugleich die grosse russische armee mit einem kleinen Corps schlug; 1704 aber wurde sie nochmals von den Russen belagert, und mit sturm erobert. Sie treibt ziemliche handelschaft, und liegt am fluß **Narva** oder **Narwa**, 28 meilen gegen südwesten von Wiburg, 49 meilen gegen nordosten von Riga, 84 meilen gegen osten von Stockholm, und 20 meilen gegen südwesten von Petersburg. Länge 46. 35. Breite 59. 8.

Narvar, die hauptstadt des königreichs gleiches namens, in den staaten des grossen Mogols, 24 meilen gegen süden von **Agra.** Länge 96. 40. Breite 25. 6.

Nasaph, s. **Nachsab.**

Naskow, s. **Naxhoe.**

Nassau (das Fürstenthum) oder die **Nassauische lande**, latein. Nassovia, oder Principatus Nassoviensis, ein ansehnliches unmittelbares Reichsland in Deutschland in der Wetterau, um die Lahne gelegen, so theils zum westphälischen theils zum oberrheinischen kraise gehört. Seine gränzen sind vornehmlich gegen norden das herzogthum Westphalen; gegen osten die grafschaften Witgenstein und Solms und das hessische; gegen

gegen süden die erzstiftische Maynz- und Trierische lande und die niedere grafschaft Catzenelnbogen, und gegen westen ein theil des erzstifts Cölln und des herzogthums Bergen. Seine ganze länge wird auf 12 meilen, und die breite auf 7 meilen geschätzet. Es ist zwar ein bergichtes und waldichtes land; hat aber auch schöne auen, wiesen und äcker, daher seine viehzucht beträchtlich ist; und eisen- bley- und kupferbergwerke. Das haus der fürsten und grafen von Nassau, so eines der ältesten in Deutschland ist, hat sich schon in gar viele linien ausgebreitet, davon aber die meisten wieder ausgestorben sind; wodurch auch eine mannigfache vertheilung der Nassauischen lande veranlaßt worden. Seit Heinrich dem Reichen, welcher 1254 verstorben, beruhet das haus Nassau auf 2 hauptlinien, so die **Walramische** und **Ottonische** genennt werden, deren stifter, Walram und Otto, besagten Heinrichs söhne gewesen sind. Jene bestehet gegenwärtig, nachdem die linie **Nassau-Idstein** ausgegangen, aus **Nassau-Saarbrück**, welche sich wieder in **Nassau-Saarbrück-Usingen** und **Nassau-Saarbrück-Saarbrück** abgetheilet; und aus **Nassau-Weilburg**. Dieser ihre lande gehören zum Oberrheinischen kraiß, und liegen zum theil auf dem Westerreiche. Die Ottonische linie beruhet gegenwärtig allein auf **Nassau-Dietz**, auch **Neu-Oranien** genannt, oder dem erbstadthalter der vereinigten Niederlande, nachdem **Alt-Nassau-Oranien**, **Nassau-Siegen**, **Nassau-Dillenburg** und **Nassau-Hadamar** ausgestorben sind; und dieser lande gehören zum Westphälischen kraise. Anderer nicht mehr vorhandenen neben-linien dieses hauses nicht zu gedenken.

Nassau, lat. Nassovia, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, und eigentliche hauptstadt der gesammten Nassauischen lande, liegt im fürstenthum Nassau-Dietz, und hat ein amt, daran Nassau-Dietz die hälfte; Nassau-Usingen aber ein viertel und Nassau-Weilburg auch ein viertel besitzen. Der stadt gegen über hat auf einem hohen berge das schloß **Nassauberg** gestanden. Sie liegt an der Lähne, 4 meilen gegen südosten von Coblenz, 6 meilen gegen nordwesten von Maynz, und 9 meilen gegen südosten von Bonn. Länge 25. 30. Breite 50. 13.

Nassau (das Fort) ein Fort in den Niederlanden, in dem holländischen Brabant, zwischen Bergen-op-Zoom und Tholen an der Schelde. In Guinea haben die Holländer 1612 auch ein **Fort Nassau**, so auch **Moure** heißt, gebauet, bey welchem ein guter hafen ist. Deßgleichen sind einige holländische vestungen dieses namens in Ostindien anzutreffen.

Nassenfels, ein schloß mit einem schönen marktflecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Aichstädt, ist der sitz eines ober- und pflegamts, und gehört zu den allerersten besitzungen des hochstifts. In dieser gegend ist die alte stadt **Aureatum** gestanden. Er liegt 2 meilen gegen nordwesten von Ingolstadt, an den Neuburgischen gränzen.

Nassenfuß, ein schöner marktflecken mit einem vesten schloß auf einem hügel in Deutschland im österreichischen kraise, im herzogthum Krain,

Krain, 9 meilen gegen südosten von Laybach.

Nassivan, s. **Nachivan**.

Nastätt, ein flecken in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, in der niedern grafschaft Catzenelnbogen, am Mühlbache gelegen. Es haben hier alle 3 religionen öffentlichen gottesdienst, und die grosse **Nastätter heide** hat den namen von ihm.

Nata, lat. Nata, eine stadt in Südamerica, im gouvernement Panama, von welcher stadt sie 22 meilen entfernt ist. Sie liegt in einer anmuthigen und fruchtbaren gegend, an der baye Parita. Länge 299. 10. Breite 8. 20.

Natal, eine landschaft in Africa, auf der küste der Caffern, nahe bey den Hottentoten. Es sind hier ausserordentlich viele Elephanten. Die einwohner sind wohlgestaltet, und gegen die fremden gar höflich. Sie legen sich stark auf den ackerbau. Jeder mann nimmt so viel viel weiber als er kauffen und erhalten kann. Und diß ist auch das einzige, das in diesem lande verkauft oder erkauft wird. Die jungen Mädchen werden von ihren vättern, brüdern und nächsten anverwandten gegen vieh verkauft. Uebrigens leben diese völker sehr unschuldig, und sind denen, so die ältesten unter ihnen sind, gehorsam. Süderbreite 28 - 31. 30. Dampier, Voyage autour de Monde.

Natangen, lat. Circulus Natangensis, ein kraiß im königreich Preussen, am fluß Pregel gelegen. Er begreift 4 landschaften, das eigentliche **Natangen**, Bartenland, Sudavien und Galindien. Brandenburg ist die hauptstadt darinne.

Natchez, sind völker in America, in Louisiana, am Missisipi. Sie haben ein oberhaupt, der sich die **Sonne** nennt, und von solcher abgestammt seyn will. Er hat das recht über leben und tod bey seinen unterthanen. Sie sind seit dem krieg mit den Franzosen 1630 sehr geschmolzen.

Naternberg, ein schloß in Deutschland, im herzogthum Nieder-Bayern und dessen rentamte Landshut, liegt nicht weit von der Donau, oberhalb Deckendorf, und ist der sitz eines pfleggerichts.

Natolien, auch **Anatolien**, oder **Klein-Asien**, lat Anatolia, eine grosse halbinsel in **Asien**, welche sich zwischen dem mittelländischen und schwarzen meere bis an den Archipelagus und das meer von Marmara hervor erstreckt. Sie begreift Caramanien, Amasien, Aladulien und das eigentliche **Natolien**, welches fast die hälfte der halbinsel einnimmt. Chiutaye ist die hauptstadt darinne.

Navarino, oder **Zunchio**, latein. Abarinus, eine grosse, wohlbevölkerte und sehr veste stadt in Griechenland, in Morea, in Belvedere, mit einem sehr guten und weiten hafen, welcher durch 2 gute Forts beschützet wird, auf der küste des **Meerbusens von Zunchio** gelegen. 1498 nahmen die Türken sie den Venetianern hinweg. 1686 eroberten sie zwar die Venetianer wieder; mußten sie aber 1699 wieder an die Türken abtretten. Sie liegt auf einem hügel, nahe am meere, 2 gute meilen gegen nordosten von Modon, und 5 meilen gegen nordwesten von Coron. Länge 39. 26. Breite 37. 2.

Navarra (das Königreich) latein. Regnum Navarræ, ein königreich in Europa, zwischen Frankreich und Spanien, welches in **Ober-**

und Nieder-Navarra abgetheilt wird, davon jenes zu Spanien, und dieses zu Frankreich gehört. Ganz Navarra hatte von 718 bis 1512 seine eigene könige aus verschiedenen häusern; weil aber könig Johann d' Albret von Navarra es mit könig Ludwig XII. in Frankreich, als solcher mit pabst Julius II. zerfallen war, hielte; erklärte der pabst auch den könig von Navarra vor einen feind der kirche, und sprach sein königreich demjenigen zu, der es erobern würde: worauf Ferdinand der catholische, könig in Spanien, Ober-Navarra einnahme, und mit der krone Spanien vereinigte, bey welcher es bisher geblieben ist. s. beyde folgende Artikel.

Navarra (Ober) lat. Navarra Superior, ein königreich in Spanien, welches gegen westen an alt Castilien und Biscayen; gegen süden an Aragonien; gegen osten auch an Aragonien und an die pyrenäischen gebürge, dadurch es von **Nieder Navarra** abgesondert wird; und gegen norden auch an diese gebürge gränzet. Es ist ungefähr 22 meilen lang, und 18 meilen breit. Die luft darinne ist sanfter, gemässigter und gesünder, als in den andern umliegenden spanischen provinzen. Das erdreich ist der vielen gebürge ungeachtet, so im lande sind, ziemlich fruchtbar, und hat allerley wildprett und eisenbergwerke sehr reichlich. Die einwohner sind höflich, geschickt, witzig, arbeitsam, und zu den wissenschaften und andern wichtigen geschäften wohl zu gebrauchen. Das land hat seine stände, und grosse Privilegien, und einen unabhängigen rath. Die gesammten einkünfte des landes müssen wieder zu unterhaltung des staats verwendet werden, so daß der königliche schatz nichts davon erhält. Das königreich wird in 5 Merindades, Pampeluna, Estella, Tudela, Olita und St. Guesca oder Sanguesa abgetheilt, und hat Pampeluna zur hauptstadt. Wie es an Spanien gekommen seye, siehe im vorhergehenden Art.

Navarra (Nieder) lat. Navarra inferior, eine provinz in Frankreich, mit dem titul eines königreichs, den auch der könig immerdar führet, wird gegen süden von **Ober-Navarra** durch die pyrenäischen gebürge getrennet; gegen westen aber gränzet es an Labour, gegen norden an Gascogne, und gegen osten an Bigorre. Es ist ein gebirgichtes und ziemlich unfruchtbares land, und hat 6 meilen in die länge und 4 meilen in die breite. Es begrief ehemals die sechste Merindade des gesammten königreichs Navarra, und war alles, was Johann d' Albret von seiner gemahlinn erblande, dem königreich Navarra, 1512 übrig behielte. Seine enkeltochter Johanna vermählte sich 1548 mit Anton von Bourbon, deren sohn hernach unter dem namen Heinrichs IV. könig in Frankreich wurde. Auf diese art wurde Nieder-Navarra und Bearn 1620 unter Ludwig XIII. mit der krone Frankreich vereinigt; und so klein diß land ist, so hat es doch die ehre, daß die französische Monarchen sich ganz kurz könige von Frankreich und Navarra nennen. Saint-Jean Pied-de-Port ist die hauptstadt darinne.

Navarreins, auch **Navarrinx**, lat. Navaresium, eine kleine stadt in Frankreich, in Bearn am Gave, 4 meilen von Oleron, welche von

von Heinrich d' Albret könig in Navarra in einer sehr fruchtbarn ebene erbauet worden. Länge 16. 50. Breite 43. 20.

Navaretta, lat. Navareta, eine kleine stadt in Spanien, in Alt-Castilien, in der landschaft Rioxa, auf einem berge gelegen.

Naveils, ein flecken in Frankreich, in Blaisois, in der Election Vendome.

Nauen, eine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, und deren Havellandischen kraiß, hat schon manchmal, und erst 1743 feuersbrunst erlitten, daher sie jezt eine fast ganz neue stadt ist. Sie ist der sitz einer geistlichen inspection, hat vortreflichen ackerbau und viehzucht, und liegt 4 meilen gegen nordosten von Brandenburg. Länge 33. 22. Breite 52. 42.

Naves, ein flecken in Frankreich, in Limosin, im kirchsprengel Tulle.

Naugardten, s. **Neugarten**.

Naugracut, s. **Nagracut**.

Nauheim, ein flecken in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Hanau, welcher wegen seines wichtigen salzwerks zu merken ist. Er liegt im amte Dorheim, eine halbe stunde von Friedberg.

Naumburg (das Stift) gemeiniglich auch **Naumburg-Zeitz** genannt, lat. Episcopatus Naumburgensis, ein lutherisches bißthum in Deutschland, in Thüringen, welches aus 2 theilen bestehet, davon der eine an der Saale und der andere an der Elster liegt; beede aber theils von dem Thüringischen und Leipziger kraise der Chursachsen, theils von dem fürstenthum Altenburg, und von der reussischen herrschaft Gera umgeben sind. Es ist ein gutes land, das, neben erträglichem ackerbau, auch weinwachs hat. Kayser Otto hat es 968 zu Zeitz gestiftet; 1029 aber ist die Cathedralkirche nach Naumburg verlegt worden, doch sind noch einige Domherren zu Zeitz verblieben. Der berühmte Julius Pflug, welcher 1564 verstorben, ist der lezte bischof gewesen, worauf lauter administratores aus dem Churhause Sachsen zum bißthum postulirt worden, von welchen herzog Moritz die Zeitzische nebenlinie des hauses Sachsen gestiftet hat, welche aber ausgestorben ist. Gegenwärtig ist das stift Naumburg, wie Merseburg und Meissen, durch eine immerwährende Capitulation mit dem Churhause Sachsen verbunden. Das evangelische domcapitul zu Naumburg bestehet aus 12 Capitularen, und 6 grössern und 4 kleinern Præbendatis. Das Collegiatstift zu Zeitz aber hat auch noch 7 evangelische Chorherren. Das stift hat seine eigene regierung; gehöret übrigens zur ersten Classe der chursächsischen landschaft, und hat **Naumburg** zur hauptstadt.

Naumburg, lat. Naumburgum, auch Neoburgum, eine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, und hauptstadt des stifts **Naumburg**, hat ein schloß, und bestehet aus 2 theilen, der stadt selbst und der sogenannten Freyheit, welche die domkirche und domschule nebst andern häusern begreift, und unter des domcapituls gerichtbarkeit stehet. Sie hat eine berühmte messe, welche an Petri und Pauli anfängt. Die stadt hat im 30jährigen krieg und durch viele feuersbrünste sehr gelitten. Sie ist Georg Franckens und von Franckenau geburtsstadt,

und liegt an der Saale, in einer fruchtbaren und angenehmen gegend, 11 meilen gegen nordosten von Erfurt, 16 meilen gegen südwesten von Wittenberg, und 18 meilen gegen westen von Dresden. Länge 29. 55. Breite 51. 12.

Naumburg, ein ehemaliges mönchskloster Benedictiner ordens in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Hanau, so jezt ein schloß, welches prinz Georg von Hessencassel gar sehr verbessert hat, und der siz einer kellerey ist. Er liegt im amte Windecken, zwischen dieser stadt und Assenheim.

Naumburg, auch **Numburg**, eine kleine stadt in Deutschland, zum Churrheinischen kraiß und erzstift Maynz gehörig, liegt auf einem berge, zwischen dem Waldeckischen und Hessencasselischen gebiet, am kleinen fluß Elbe, nur 2 meilen gegen osten von Waldeck. Sie ist des Georg Crävius geburtsort, und der siz einer churmaynzischen kellerey. Nahe bey der stadt ist ein schloß.

Naumburg, mit dem zunamen **am Bober**, eine kleine offene stadt in Nieder-Schlesien, im fürstenthum Sagan, darinne sie einem kraiß den namen giebt, gehört den Reichsgrafen von Promnitz, und liegt am Bober, 3 meilen gegen norden von Sagan.

Naumburg, mit dem zunamen **am Queiß**, eine kleine stadt in Nieder-Schlesien, im fürstenthum Jauer, im Bunzlauischen kraiß, hat ein kloster der regulirten Chorfrauen St. Augustini bey St. Maria Magdalena de pœnitentia, welchem das städtchen gehört. Es wird hier schönes braunes irdenes geschirr verfertigt. Sie liegt am Queiß, 2 meilen gegen südwesten von Bunzlau.

Nawe, s. **Nahe**.

Naxara, s. **Nagara**.

Naxhoe, auch **Naxkou** und **Naskow**, eine stadt in Dänemark, und hauptstadt auf der insel Laland, mit einem bequemen hafen, daher sie auch ziemliche handelschaft treibt. Man legt sich hier stark auf die fischerey; sie hat auch fruchtbaren erdboden und fette waiden. Die Juden haben hier eine freye Synagoge. 1570 ward sie von den Lübekern geplündert, und 1659 von den Schweden erobert. Sie liegt 16 meilen gegen südwesten von Coppenhagen. Länge 29. 12. Breite 54. 50.

Naxos, oder **Naxia**, lat. Naxus, eine beträchtliche insel, welche mitten im Archipelagus liegt, und etwan 8 meilen in der Breite, und bey 26 meilen im umfang hat. Sie ist die gröste, fruchtbarste und angenehmste unter allen Cycladischen inseln: sie wird auch **die Königinn** unter denselben genennt. Die alten verglichen ihren wein mit dem Nectar; er ist auch noch sehr gut. Die Naxier sind der trunkenheit und dem wohlleben über die massen ergeben, weil sie alles im überfluß haben. Es hatte diese insel ihre eigene herzoge bis auf Jacob Crispo, welcher der 21ste war; unter diesem aber warfen die Griechen das joch der Lateiner ab, und unterwarfen sich den Türken. Dannoch stellen die Naxier auch unter türkischer oberherrschaft noch eine art einer Republik vor. Die hauptstadt der insel führt gleichen namen.

Naxos, oder **Naxia**, eine beträchtliche stadt in Griechenland, und hauptstadt der **insel Naxos**, liegt der insel Paros gegen über, und hat

hat ein schloß und 2 erzbißthümer, ein griechisches und ein lateinisches, zu welchem letztern der pabst ernennet. Jenes ist sehr reich. Die stadt ist eben so wenig als die ganze insel stark bevölkert, und hat fast lauter Griechen zu einwohnern. Länge 43. 26. Breite 37. 8.

Nay, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, im kirchsprengel Saint-Flour. In Bearn, im kirchsprengel Lescar, ist auch ein flecken dieses namens.

Nazaire (St.) lat. Sanctus Nazarius, ein grosser flecken in Frankreich, in Bretagne, im kirchsprengel Nantes, mit einem hafen, bey der mündung der Loire. In einem dorfe seines gebiets findt man die menge Diamanten.

Nazareth, im gelobten Lande, so durch den auffenthalt des Heilandes der Welt berühmt worden, ist heutiges tages nur ein kleines dorf auf dem abhange eines berges, welcher mit andern kleinen bergen umgeben ist. Die Franciscaner mönche haben ein kloster darinne. Länge 53. 15. Breite 32. 30.

Nazareth, eine frauenabtey Cistertzienser ordens im herzogthum Brabant, österreichischen antheils, nahe bey Lier.

Nazelles, lat. Navicellæ, ein flecken in Frankreich, in Touraine, in der election Amboise, am fluß Cisse, mit einem schloß.

Neapel (das Königreich) latein. Regnum Neapolitanum, ein grosses land in Italien, davon es den südlichen theil einnimmt. Gegen norden und zum theil gegen westen gränzet es an den Kirchenstaat; sonsten aber ist es von allen seiten mit dem meere umgeben. Seine länge erstreckt sich auf 75 meilen; die breite aber nur auf 20 bis 21 meilen. Die luft ist gesund darinne, und der erdboden an allen arten von lebensmitteln ausserordentlich fruchtbar; seine einwohner aber werden vor unbeständig, faul, betriegerisch und falsch gehalten, so daß man sprüchwortsweise sagt: **Neapel seye ein paradies, das von teuffeln bewohnt werde.** Dannoch aber muß man auch eingestehen, daß sie großmüthige, wohlthätige und sehr gute leute sind, wann man sich in sie zu schicken weißt. Das land ist voller bäche und kleiner flüsse, und begreift die landschaft Otranto, die landschaft Bari, Capitanata, die grafschaft Molise, beyde Abruzzi, die landschaft Lavoro, beyde Principati, Basilicata und Calabrien. Das königreich Neapel ist schon mancherley herren unterworfen gewesen. Aelterer zeiten nicht zu gedenken, so brachten es 1266, die Franzosen unter dem herzog Carl von Anjou unter ihre gewalt, welcher den rechtmässigen erben Conradin gefangen bekam, und 1269 enthaupten ließ. Es ließ zwar Peter III. könig in Aragonien, am dritten Ostertage, so bald der vierte glockenschlag zur vesper gegeben wurde, alle Franzosen todt schlagen, welches blutbad gemeiniglich die **Sicilianische Vesper** genannt wird; wodurch er zwar Sicilien unter seine herrschaft brachte; Neapel aber Carln von Anjou lassen mußte. Seines sohns Carls II. Enkelinn, die königinn Johanna I. vermachte zwar das reich Ludwig von Anjou, Carls V. in Frankreich bruder; allein pabst Urban VI. krönete den herzog Carl von Durazzo, so auch von Carl I. abstammte, zum könig, welcher zugleich auch könig in Hungarn ward. Dessen tochter Johanna

hanna II. setzte den könig Alphonsus von Aragonien und Sicilien zu ihrem erben ein, welcher auch gegen das jüngere haus der herzoge von Anjou das reich behauptete, und Neapel und Sicilien wieder vereinigte. Sein enkel und vierter nachfolger im reich Friederich von Aragonien, wurde 1501 von Ferdinand dem Catholischen und Ludwig XII. in Frankreich von dem königreiche verdrungen, welche sich darein theilten; allein Ferdinand eignete sich Neapel bald darauf allein zu, und behauptete es auch. Von dieser zeit an wurde Neapel durch spanische statthalter bis zu Carls II. tod regiert. Im spanischen successionskrieg eroberte es 1706 und 1707 erzherzog Carl, nachmaliger kayser Carl VI. welcher 1720 auch Sicilien dazu bekam. 1734 bemächtigten sich die Spanier für den Infanten Don Carlos, Philipps V. sohn, beyder reiche, und 1736 trat der kayser ihm und seinen nachkommen, auch nachgebohrnen geschwistrigen, beyde Reiche durch eine förmliche urkunde feyerlich ab. Als dieser Carl unter dem namen Carls III. den königlich-spanischen thron 1759 bestieg, erklärte er seinen dritten sohn Ferdinand zum könig beyder Sicilien, welcher solche Reiche auch wirklich unter einer vormundschaftlichen regierung beherrschet. Das königreich Neapel ist ein lehen des päbstlichen stuhls, und der könig erkennet solche lehensherrlichkeit durch jährliche überschickung eines weissen Zelterpferds und eines beutels mit 6000 Ducaten. Neapel ist die hauptstadt.

Neapel, lat. Neapolis, eine alte, grosse, und reiche stadt in Italien, und hauptstadt des königreichs Neapel, treibt starke handelschaft, und ist eine der schönsten städte in der Welt. Sie hat ein erzbißthum, eine universität, 4 schlösser und eine baye. Sie ist durchaus schön, und hat eine reizende lage, prächtige palläste, darunter vornehmlich der königliche sehenswürdig ist; kostbare kirchen und sehr reinliche strassen. Der klöster und Convente ist eine erstaunliche anzahl. In der Cathedralkirche will man das blut des H. Januarius ausweisen, welches durch ein wunderwerk flüssig werden soll, so oft es dem kasten nahe gebracht wird, darinne der leib dieses Heiligen liegt, welches jährlich am ersten Sonntag des Maymonats mit vieler feyerlichkeit geschiehet. Gleiches soll mit dem blut des täuffers Johannes in der kirche St. Maria Donna Romita geschehen, wann man auf seine enthauptung messe hält. Man hat zu Neapel vortrefliche seifen- tuch- und allerley stof-manufacturen. Die einwohner rechnet man auf ungefähr 300000 seelen. Die stadt und ein grosser theil des Reichs haben erst in diesem jahr (1764) eine grosse hungersnoth und eine darauf erfolgte epidemische krankheit ausgestanden, wodurch viele menschen dahin gerissen worden sind. Sie ist die geburtsstadt des Johann Abriosi der grossen rechtsgelehrten Alexander, des ritters Bernini, des berühmten Borelli, und anderer grossen männer. Sie liegt an der see, 32 meilen gegen südosten von Rom, 53 meilen gegen nordosten von Palermo, 68 meilen gegen südosten von Florenz, und 90 meilen gegen süden von Venedig. Länge 31. 45. Breite 40. 35.

Neaufle le-Vieux, ein flecken in Frankreich, in der Prevoté Paris, in kirchsprengel Chartres, mit einer Benedictiner abtey von 5000 Livres.

Nebbio, oder **Nebio**, eine ziemlich zu grund gerichtete stadt in Italien, in dem nordlichen theile der insel Corsica, mit einem bißthum, dessen bischof seinen sitz zu San Fiorenzo hat, welches nur 1000 schritt davon liegt.

Nebel, ein kleiner fluß in Deutschland, im herzogthum Mecklenburg, welcher bey Schwan in die Warno fällt.

Nebelloch, s. **Pfullingen**.

Nebousan, lat. Ager Nebusanus, eine landschaft in Frankreich, im gouvernement von Guienne und Gascogne, längs in der landschaft Comminges gelegen. Sie hat den titul einer Vicomté.

Nebra, eine kleine stadt in Deutschland, im thüringischen kraise der Chursachsen, im amte Freyburg, ist schriftsässig und hat ein schloß. 1641 wurde sie von den Schweden fast ganz eingeäschert, und 1655 brannte sie abermals ab. Sie liegt an der Unstrut, 3 meilen gegen nordwesten von Freyburg.

Necaus, lat. Vaga, eine alte stadt in Africa, im königreich Algier, in der provinz Bugia, mit einer prächtigen moschée. In ihrer gegend wachsen gute feigen sehr häufig. Sie liegt 15 meilen von Tezetza, und 38 meilen von Constantine. Länge 25. 45. Breite 35. 20.

Neckar (der) lat. Neccarus, auch Nicer und Nicrus, ein beträchtlicher fluß in Deutschland, welcher in Schwaben auf dem Schwarzwalde, bey dem würtembergischen pfarrdorf Schwenningen, nahe bey der quelle der Donau, entspringt, darauf das Rothweilische gebiet, und einen theil des Würtembergischen durchströhmt; alsdann in die österreichische Niedere grafschaft Hohenberg, und darauf wieder in das herzogthum Würtemberg tritt, solches von mittag gegen mitternacht zertheilet, und bey Canstadt schifbar wird; aus diesem lande aber in die untere Pfalz kommt, und in solcher bey Mannheim sich in den Rhein ergießt. Die vornehmsten flüsse, welche er in diesem seinem lauf aufnimmt, sind die Vils, die Rems, die Murr, die Enz, der Kocher und die Jaxt. Er giebt dem **Neckerthale** den namen. Er fließt, vornehmlich von Eßlingen an, meistentheils an schönen weinbergen vorbey, von welchen die **Neckarweine** kommen, wiewohl dieser name auch in weitläuftigerm verstande von andern weinen dieser gegenden gebraucht wird, welche nicht gerade in der nachbarschaft des Neckars wachsen. Das **Neckargow** war ehemals ein ansehnlicher strich landes, der an und um diesen fluß gelegen. In der Schweitz, in der grafschaft Toggenburg ist auch ein kleiner fluß **Neckar** genannt. Er fließt in in den Thur.

Neckarau, ist nur ein dorf in der untern Pfalz in Deutschland, nahe bey Mannheim am Neckar, so aber ganz mit wasser umgeben ist, und in kriegszeiten vor einen paß gilt. Der Churfürst von der Pfalz pflegt auch öfters sich hier mit der jagd zu belustigen.

Neckar-Gemünd, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, in der untern Pfalz, unter das oberamt Heidelberg gehörig. 1622 ließ sie der general Tilly mit stürmender hand einnehmen,

men, ausplündern und alles umbringen. Sie liegt am Neckar, wo der kleine fluß Elsatz darein fällt, eine meile oberhalb Heidelberg. Länge 27. 30. Breite 49. 26.

Neckar-Rems, ein schöner flecken in Deutschland, in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, ins oberamt Waiblingen gehörig, bey welchem die Rems in den Neckar fällt.

Neckar-Steinach, eine kleine stadt und herrschaft in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, in der untern pfalz. Sie gehört dem haus von Metternich und ist ein lehen der hochstifter Worms und Speyer. Es wird hier vieles und gutes sohlenleder verfertigt. Sie liegt nur anderthalb meilen oberhalb Heidelberg am Neckar.

Neckar-Sulm, auch **Sulm-am-Neckar**, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im Meisterthum Mergentheim, woselbst ein amt und eine Landdechaney ist. Sie liegt am Neckar, in welchen hier der kleine fluß Sulm fällt, zwischen Heilbronn und Wimpfen.

Nedroma, lat. Celama, eine alte stadt in Africa, im königreich Tremecen, welche von den Römern erbauet worden ist. Sie liegt in einer fruchtbaren gegend 3 meilen von der see, und 2 meilen vom gebürge Atlas.

Neero, s. **Nera**.

Neers, s. **Niers**.

Neerwinde, ein geringer ort in den Niederlanden, im herzogthum Brabant, bey welchem 1693 eine schlacht vorgefallen, welche sonst auch die schlacht bey Landen genennt wird.

Neete, s. **Nethe** und **Nette**.

Nefta, eine stadt in Africa, im königreich Tunis, in der provinz Zeb, liegt auf der strasse, auf welcher man aus der Barbarey in das land der Negern kommt. Sie ist recht wohl bevölkert. Länge 26. Breite 33.

Negapatan, auch **Negapattenam**, latein. Negapatanum, eine veste stadt in Indien, mit einem Fort, auf der küste von Coromandel, im königreich Tanjaour, welche die Portugiesen erbauet, auch bis 1558, da sie ihnen von den Holländern genommen worden, im besitz gehabt haben. Die Holländer haben hier eine gute besatzung. Sie hat ihren namen von den vielen schlangen, welche es da giebt, und welche die landeseinwohner nicht umbringen lassen wollen. Sie treibt starke handelschaft, und liegt 17 meilen gegen süden von Pondicheri. Länge 97. 45. Breite 11.

Negelstädt, s. **Nägelstädt**.

Neger (die) so nennet man die schwarzen völker in Africa, welche Nigritien, Guinea, Abissinien und andere umliegende länder bewohnen. Die Europäer schämen sich nicht, mit diesen armen leuten als mit einer waare handelschaft zu treiben, welches vornehmlich von den Engländern, Portugiesen, Holländern, Schweden und Dänen geschiehet; die Franzosen aber sollen den anfang darinne gemacht haben. Die besten Neger holt man vom grünen Vorgebürge, aus Angola, Senegal und den benachbarten ländern. Viele davon bringen sich, indem man sie nach America überführt, selber ums leben. Das beste mittel sie zu erhalten ist, wann man mit musicalischen instrumenten um sie spielet.

Negoas, oder die insel der **Neger**, eine grosse insel in Asien, unter die philippinischen inseln gehörig, liegt zwischen den inseln Luçon und Mindanao. Sie ist wohlbevölkert. Länge 139. 35 - 141. Breite 8. 50 - 10. 35.

Negombo, lat. Negumbum, eine Vestung auf der insel Ceylan, im Zimmetlande, welche die Portugiesen erbauet haben, denen sie von den Holländern 1640 abgenommen worden. Länge 98. Breite 7. 30.

Negovlim, s. **Nipchu.**

Negrepelisse, latein. Negrapelissa, eine kleine stadt in Frankreich, in Querci, im kirchsprengel und election Montauban. Sie liegt am Aveirou, und hat den titul einer grafschaft.

Negroponte, lat. Negropontum, eine ansehnliche insel in Griechenland, welche bey den alten **Euboea** hieß. Sie ist nach Candien die schönste insel des Archipelagus, und ist an getraide und köstlichen weinen 2c. recht fruchtbar. 1469 nahmen die Türken sie denen Venetianern ab. Ein kleiner arm vom meere, die **meerenge von Negroponte** genannt, scheidet sie von Livadien. Sie ist nicht mehr so volkreich als sie ehemals gewesen ist. Länge 41. 32 - 42. 55. Breite 38 - 39. 16. Die hauptstadt heißt auch **Negroponte.**

Negroponte, lat. Chalcis, eine grosse und veste stadt in Griechenland, und hauptstadt der insel gleiches namens. Sie wird von Türken und Juden bewohnt; die Christen wohnen nur in den vorstädten, welche aber grösser sind, als die stadt selbst. Es hat hier ein Capitain-Pacha seinen sitz, welcher die ganze insel unter seiner befehlshaberschaft hat. Die lebensmittel sind hier sehr wohlfeil zu haben. Mahomet II. eroberte sie 1469, nachdem er sie 6 monate belagert, und einen verlust von mehr als 40000 mann davor erlitten hatte. 1688 belagerten sie die Venetianer vergeblich. Sie liegt an der meerenge, deren sie den namen giebt, 9 meilen gegen nordosten von Athen, 34 meilen meilen gegen südosten von Larissa, und 78 meilen gegen südwesten von Constantinopel. Länge 42. 3. Breite 38. 30.

Nehavend, oder **Nouhavend**, eine alte stadt in Persien, in Couhestan, ist wegen des berühmten treffens zu merken, welches hier zwischen dem Calif Omar und Yez Degerd 638 vorgefallen, und durch welche der letztere sein königreich verlohren hat. Die Araber nennen solches **den Sieg der Siege.** Sie liegt 11 meilen von Hamedan. Länge 83. 50. Breite 34. 10.

Neheim, eine kleine stadt in Deutschland, im herzogthum Westphalen, unter das erzstift Cölln gehörig. Bey derselben nimmt die Ruhr den fluß Mönne auf. s. auch **Nieme.**

Nehrung, s. **Nering.**

Neidenau, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Maynz, liegt an der Jaxt, und ist der sitz einer kellerey.

Neidenburg, eine stadt in Preussen, im sogenannten Oberländischen district, mit einem bergschloß, ist der sitz eines hauptamts, und liegt in einer sehr anmuthigen gegend, nicht weit von den gränzen von Masovien. Länge 41. 40. Breite 53. 17.

Neiding, ein flecken in Deutschland, in Schwaben, in der fürstenbergischen

schen landgrafschaft Baar, mit einem Cisterzienser nonnenkloster, in welchem das fürstenbergische begräbniß ist. Er liegt an der Donau.

Neidlingen, ein schöner marktflecken und schloß in Deutschland, in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, ist ein Cammerschreiberey-gut, und liegt fünfthalb meilen von Stuttgart, und anderthalb meilen von Kirchheim unter Teck.

Neisse, latein. Nissa, ein fluß in Deutschland, in dem marggrafthum Lausitz, welcher in Böhmen, im Bunzlauer kraiß aus dem Riesengebürge entspringt, und bey Schidlo in die Oder fällt. Es sind an diesem fluß viele leinwandsbleichen angelegt, weil sein wasser vorzüglich gut dazu seyn solle. s. auch **Neysse**.

Neisse (das Fürstenthum) siehe **Neysse**.

Nekhscheb, oder **Neßef**, siehe **Nachsab**.

Nellenburg (die landgrafschaft) lat. Landgraviatus Nellenburgicus, eine landgrafschaft in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im sogenannten Hegau, zwischen dem bißthum Costanz, dem Canton Schafhausen und den fürstenbergischen landen gelegen, und dem haus Oesterreich gehörig, welches sie durch einen landvogt regieren läßt. Sie war ehedessen grösser als gegenwärtig, und hat den namen von dem bergschloß **Nellenburg**, welches 6 meilen gegen nordosten von Schafhausen, und 7 meilen gegen norden von Costanz liegt. Länge 26. 40. Breite 47. 54.

Nelson (der hafen) ein hafen mit einem Fort in Nordamerica, auf der südlichen küste der Hudsonsbaye. Die Franzosen nennten es das **Fort Bourbon**. 1682 erbaueten es zwey canadische Franzosen, und als sie von dem französischen hofe einige beleidigung erlitten, übergaben sie es an die Engländer, denen es auch durch den Utrechter frieden verblieben ist. Es ist wegen des handels mit pelzwerk von wichtigkeit.

Nemerow, oder **Nemerau**, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, hat ein amt, welches ehedessen eine Comthurey des Johanniter ordens gewesen, so zum herrenmeisterthum Sonnenburg gehöret hat. Sie ward aber im Westphälischen frieden secularisirt, und gehört jezt dem hause Mecklenburg-Strelitz. Das städtchen Nemerow liegt nicht weit vom Tollensee, anderthalb meilen gegen westen von Stargard. Länge 33. 54. Breite 53. 31.

Nemes, s. **Niemecz**.

Nemours, lat. Nemosium, eine stadt in der Isle de France, in Gatinois, mit dem titul eines Herzogthums, und einem alten schloß. Sie liegt am Loing, 3 meilen von Fontainebleau, und 12 meilen gegen südosten von Paris. Länge 20. 20. Breite 48. 15.

Neocastro, auch **Nouveau Chateau**, lat. Neocastrum, ein Fort in Romanien, in der mitte des Bosphorus gelegen. Die Türken halten hier allezeit eine gute besatzung. Machen sie von den Christen gefangene von stand, so kommen solche gemeiniglich hieher in verwahrung. Es liegt 4 meilen von Constantinopel. Länge 46. 32. Breite 41. 18.

Nepi, lat. Nepeta, eine alte kleine stadt in Italien, im Patrimonio Petri, am fluß Triglia, mit einem bischof, der unmittelbar unter dem pabst stehet, 6 meilen gegen norden von Rom, und 3 meilen gegen südwesten von Magliano. Länge 30. 2. Breite 42. 12.

Nepomuck, ein marktflecken in Böhmen, im Pilsner kraiß, an den gränzen des Prachiner kraises, gelegen, ist als der geburtsort des **Johannes Nepomucenus** zu merken. Er gehört den grafen von Martiniß.

Nera, auch **Neero**, oder **Banda**, lat. Nera, eine insel in Asien, in Indien, ist die zweyte unter den inseln **Banda**, 18 meilen von Amboine. Die Holländer haben das Fort Nassau darauf. Sie hat die gestalt eines hufeisens, und ist 2 meilen lang, und eine meile breit. Sie hat viele grosse schlangen, welche aber nicht giftig sind. Die berge sind mit bäumen bedeckt, welche muscatnüsse tragen. Es sind auch papagoye und andere sonderbare vögel darauf anzutreffen. **Nera** ist die hauptstadt, welches eine ziemlich beträchtliche stadt ist. Länge 146. 50. Süderbreite 4. 30.

Nerac, lat. Neracum, eine artige stadt in Frankreich, in Gascogne, und die zweyte stadt in Bazadois, mit einem grossen schloß. Die Baise theilt sie in 2 theile, welche **groß** und **klein Nerac** genennt werden. Sie liegt 2 meilen von Condom, anderthalb meilen von der Garonne, 3 meilen von Agen, und 115 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 17. 58. Breite 44. 10.

Nerchau, eine kleine stadt in Deutschland, im Leipziger kraiß der Chursachsen, im amte Grimma, eine halbe meile von Grimma, jenseits der Mulde gelegen. Sie gehört der familie von Dieskau.

Neresheim, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, in der grafschaft Oetingen, der Wallersteinischen linie dieses hauses gehörig. Sie ist der siß eines oberamts. Neben der stadt auf dem Ulrichsberge liegt die reiche Benedictiner abtey **Neresheim**, welche 1095 vom grafen Hartmann III. von Dillingen und Kyburg gestiftet worden ist. Sie hat zwar eine päbstliche befreyungsbulle erhalten, dadurch aber der gräflich-ötingischen landeshoheit und erbschuß und kastenvogtey nichts benommen worden. Neresheim liegt auf dem Hertfelde, zwischen Heidenheim und Nördlingen, von jedem ort gegen 2 meilen entfernt.

Nerestable, ein flecken in Frankreich, in Forez, in der election Roanne.

Nericia, auch **Nerike**, lat. Nericia, eine provinz in Schweden, welche gegen norden an Westermannland, gegen osten an Südermannland, gegen süden an Ostgothland und an den Watersee, und gegen westen an Westgothland und Wermeland gränzet. Sie ist 12 meilen lang, und 10 meilen breit, und hat einen fruchtbaren boden. Auch sind viele eisen- alaun- und schwefelbergwerke vorhanden. Oerebro ist die hauptstadt darinne.

Nering, auch **Nehrung**, eine halbinsel und schmaler strich landes im pohlnischen Preussen, zwischen dem frischen Haf und der Ostsee gelegen. Es liegen viele dörfer darauf, welche der stadt Danzig gehören. Die **Curische Nering** liegt zwischen

schen dem curischen Haf und der Ostsee.

Neronde, eine kleine stadt in Frankreich, in Forez, in der election Roanne, mit einer königlichen Castellaney.

Nerva, s. **Narva**.

Nerwinde, s. **Neerwinde**.

Nerzinskoi, eine veste stadt in Siberien, und hauptstadt der provinz Daouri, am fluß **Nerza**. Die umliegende gegend bringt allerley blumen und pflanzen hervor. Die landschaft wird von Heiden unter russisch kayserlichem schutz bewohnt. Länge 134 59. Breite 51. 30.

Nesbin, s. **Nisibe**.

Nesli, latein. Nigella, eine kleine stadt in Frankreich, in der Picardie, mit dem titul eines Marquisats, so das erste in Frankreich ist. Carl, der letzte herzog von Burgund, nahm sie nach vielen stürmen 1472 ein. Sie liegt am Lingon, 2 meilen gegen nordosten von Roye, 21 meilen gegen nordosten von Paris, und 5 meilen gegen südwesten von Saint-Quentin. Länge 20. 34. 25. Breite 49. 45. 30.

Nesle la-Reposte, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Troyes, ist Benedictiner ordens, und trägt 3000 Livres.

Nesse (die) ein fluß in Deutschland, in Thüringen, welche im Erfurter gebiet, eine gute meile gegen westen von der stadt Erfurt entspringt, und eine meile unterhalb Eisenach in die Werra fließt.

Nesselrode, das stammhaus der alten adelichen familie dieses namens, welche von kayser Leopold in den Reichsgrafenstand erhoben worden ist, liegt in dem herzogthum Bergen, nicht weit vom städtchen Solingen. Es must nicht mit einem pfarrdorf gleiches namens in Thüringen, auf dem Eichsfelde verwechselt werden.

Nestved, eine ziemlich grosse stadt in Dänemark, auf der insel Seeland, in einer fruchtbaren und angenehmen gegend gelegen. Es werden hier gute wollene stoffe gewebet, auch Cattun und zitze gedruckt. 1259 ist bey dieser stadt eine grosse und blutige schlacht vorgefallen. Sie liegt nicht weit von der see, 10 meilen gegen südwesten von Coppenhagen. Länge 31. 45. Breite 55. 50.

Nethe (die) oder **Nette**, latein. Netha, ein fluß in den Niederlanden, im herzogthum Brabant, im gebiete von Antwerpen. Er hat einen gedoppelten ursprung, welcher die grosse und kleine **Nethe** genennt werden. Beyde entspringen an den lüttichischen gränzen, vereinigen sich bey Lier. Dieser fluß nimmt darauf die Dyle und andere flüsse auf, und fällt unter dem namen der Rupel bey Rupelmonde in die Schelde.

Netolitz, eine kleine stadt in Böhmen, im Prachiner kraiß, den fürsten von Schwartzenberg gehörig. Sie liegt 5 meilen gegen süden von Piseck.

Nette, latein. Netta, ein fluß in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Trier, welcher in der Eiffel entspringt, und auch 2 quellen hat, deren jede diesen namen führt. Sie fällt bey **Nette**, eine halbe stunde oberhalb Andernach in den Rhein. Im herzogthum Braunschweig-Lüneburg ist auch ein kleiner fluß dieses namens, welcher an dem Hartz entspringt, und bey Derenburg in die Inerste fällt. In Westphalen, im hochstift Paderborn, ist auch ein fluß dieses namens, welcher etwan

man 2 meilen von Paderborn aus dem Teutoburger wald entspringt, und zwischen Blanckenau und Hörxter in die Weser fließt.

Nettuno, lat. Neptunium, eine artige kleine stadt in Italien, in der Campagna von Rom. Sie ist nicht gar volkreich, ob sie gleich eine sehr gute lage in einer fruchtbaren gegend hat. Die einwohner sind fast lauter jäger. Sie liegt an der mündung des flusses Loracina, 8 meilen gegen südosten von Rom, und 4 starke meilen gegen südwesten von Veletri. Länge 30. 32. Breite 41. 30.

Netze (die) pohlnisch **Notecz**, lat. Notissa, ein fluß in Pohlen, welcher in Cujavien aus dem grossen see Goplo hervorkommt, seinen strom gegen westen nimmt, bey der stadt Driesen in die Neumark Brandenburg tritt, und hier unweit Zantok, nachdem er vorhin die Drage aufgenommen, in die Warte sich ergießt. Im herzogthum Lüneburg ist auch ein kleiner fluß dieses namens, welcher sich mit der Elmenau vermischt.

Netzschkau, eine kleine stadt in Deutschland, im voigtländischen kraiß der Chursachsen, im amte Plauen, den grafen von Bose gehörig. Sie liegt zwischen Zwickau und Elsterberg.

Neva, s. **Nieva**.

Neu-Angermünde, s. **Angermünde**.

Neu-Baumberg, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Maynz, so ehemals zum churpfälzischen oberamt Creutzenach gehört hat, 1715 aber an das erzstift Maynz abgetretten worden ist. Es ist hier eine amtsverweserey, welche noch etliche dörfer begreift.

Neuberg, ein kloster Cisterzienser ordens in Deutschland, im herzogthum Steyermarck, welches kaysers Albrechts I. sohn, Otto, 1325 gestiftet hat. Es wird auch manchmal, wiewohl irriger weise, Neuburg genennt.

Neu-Bernau, s. **Bernau**.

Neu-Bidschof, s. **Bydzow**.

Neubourg, s. **Neuburg**.

Neu-Brandenburg, s. **Brandenburg**.

Neu-Breysach, s. **Breysach**.

Neu-Bruchhausen, s. **Bruchhausen**.

Neuburg (das Fürstenthum) oder die **Pfalz-Neuburg**, lat. Principatus oder Palatinatus Neoburgicus, ein unmittelbares freyes Reichsland in Deutschland, im Bayerischen kraiß, welches aus zwey stücken landes bestehet; der westliche theil liegt an der Donau zwischen Schwaben, Franken und Bayern; und der östliche liegt zwischen Bayern und der obern Pfalz. Sie wurden anfänglich nebst dem fürstenthum Sulzbach die **junge Pfalz** genennt, und kamen nach herzogs Georgs in Bayern von der Landeshutischen linie tod, welcher 1503 ohne männliche erben verstorben, 1507 an das Churhaus Pfalz, nachdem vorher ein vor diß letztere haus unglücklicher krieg, die **pfälzische Fehde** genannt, darüber geführt worden. Unter Churfürsten Philipp Ludwigs söhnen, Wolfgang Wilhelm und August, wurde diese junge Pfalz in 2 fürstenthümer Neuburg und Sulzbach getheilet, und dadurch 2 neue linien des pfalzgräflichen hauses gepflanzet; davon die ältere, die Neuburgische linie 1685 zur Churwürde in der Pfalz gelangte, und 1742 mit Carl Philipp wieder ausstarb; worauf der Pfalzgraf

graf zu Sulzbach, Carl Theodor, Churfürst wurde, in welchem jezt alle diese länder wieder vereinigt sind. Die hauptstadt heißt auch **Neuburg**.

Neuburg, lat. Neoburgum, eine stadt in Deutschland, im Bayerischen kraiß und hauptstadt des **fürstenthums Neuburg**, ist klein aber wohlgebauet, hat ein schloß und ansehnliches Jesuiter Collegium, so ehedem ein adeliches nonnenkloster gewesen; und ist der sitz der gesammten regierung des fürstenthums. Sie ist 1632 und 1633 einigemal von den Schweden und Bayern, und 1703 und 1744 von den Oesterreichern eingenommen worden, und liegt an der Donau, 4 meilen gegen osten von Donauwerth, anderthalb meilen gegen westen von Jngolstadt, 6 meilen gegen nordosten von Augsburg, 18 meilen gegen nordosten von Stuttgart, und 13 meilen gegen nordwesten von München. Länge 28. 40. Breite 48. 40.

Neuburg, ein schloß in Deutschland, mit einer darzu gehörigen grafschaft am fluß Jnn nahe bey Passau gelegen, welche zwar ganz von Bayern umgeben, dannoch aber zu Oesterreich gehöret. Sie hat ehemals eigene Reichsgrafen gehabt, nach deren abgang sie an Bayern und darauf an Oesterreich gelangt ist. Sie kam hernach durch kauf an verschiedene herren, bis sie 1731 ein graf von Lamberg an das hochstift Passau überließ.

Neuburg, mit dem beynamen **vor dem Wald**, eine kleine stadt in Deutschland, im Bayerischen kraiß, in der obern Pfalz, hat ein bergschloß, und ist der sitz eines pfleggerichts, und liegt am fluß Schwartza, zwischen Retz und Schwandorf, über 5 meilen gegen südosten von Amberg. Länge 34. 38. Breite 49. 15.

Neuburg, auch **Kloster-Neuburg** genannt, latein. Neoburga Claustralis, eine stadt in Deutschland, im österreichischen kraiß, im lande unter der Ens, hat ihren ursprung dem hiesigen reichen stift der regulirten Chorherren Augustiner ordens zu danken, welches 1114 gestiftet und 1730 von neuem ansehnlich gebaut worden ist. Es verwahret den leib seines stifters, des H. Leopolds, und auch die erzherzogliche krone, welche 1516 verfertigt worden ist. Der insulirte probst dieses stifts ist ein landstand. Neuburg ward 1477 vom Matthias Corvinus, könig in Hungarn, erobert. Maximilian aber nahm sie 1490 wieder ein. Sie liegt nur 2 meilen oberhalb Wien an der Donau. Länge 34. 22. Breite 48. 20. Auf der andern seite dieses stroms liegt Kornenburg, eigentlich **Korn-Neuburg**.

Neuburg, eine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im Brißgau, welche ehemals eine Reichsstadt gewesen, im XIV. Jahrhundert aber unter Oesterreich gekommen ist, welchem sie noch gehört. Jn den französischen kriegen hat sie vieles erlitten; ist auch von den Franzosen ihrer vestungswerker beraubt worden. Sie liegt am Rhein, 2 starke meilen oberhalb Breysach.

Neuburg, eine kleine stadt in Pohlen, in Kleinpommern, an der Weichsel gelegen.

Neuburg, Neuburger-See, s. **Neufchatel**.

Neuburg in Dänemark, s. **Nyeborg**.

Neuburg, oder **Neubourg**, ein ansehnlicher flecken in Frankreich, in der Normandie, zwischen den flüssen Rille und Seine gelegen, mitten auf einer schönen ebene, 4 meilen von Rouen. Eine an getraide sehr fruchtbare kleine landschaft wird von ihm **la Campagne de Neubourg** genannt.

Neucastel, ein 1680 verwüstetes schloß in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, im fürstenthum Zweybrücken, von welchem aber noch das **Ober- und Unteramt Neucastel** den namen hat. Es liegt an der gränze von Nieder-Elsaß.

Neuchatel, s. **Neufchatel**.

Neu Cilli, ein prächtiges schloß mit einer ansehnlichen dazu gehörigen herrschaft in Deutschland, im herzogthum Steyermarck, eine halbe meile von der stadt **Cilli**. Es gehört dem grafen von Gaisruck.

Neudeck, ein bergschloß in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Bamberg, zu welchem ein amt gehört. Es ist das stammhaus der herren von **Neudeck**, und liegt zwischen Ebermanstadt und Pottenstein.

Neudorf, lat. Iglovia, eine stadt in Oberhungarn, in der Zipser gespanschaft, ist gut gebauet und bewohnt, und hat gute nahrung vom ackerbau und den bergwerken. Sie liegt etwan 5 meilen gegen nordwesten von Eperies.

Neudorf, ein marktflecken mit einem schloß in Deutschland, im herzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, dem erzbischof zu Wien gehörig.

Neuenbürg, latein. Neoburgum, eine kleine stadt mit einem bergschloß in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, ist der sitz eines oberamts. 1519 verpfändete der schwäbische bund stadt und amt an Franz von Sickingen; herzog Ulrich aber brachte sie 1534 wieder unter seinen gehorsam. Sie liegt an der Entz, in einem thal, 5 meilen gegen nordwesten von Stuttgart. Länge 28. 50. Breite 48. 56.

Neuendamm, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, woselbst ein königliches amt ist, und gute tücher gewebet werden. Sie wird auch nur **Damm** genennt, und liegt wenige meilen gegen nordosten von Cüstrin.

Neuencalen, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, hat ein amt, und liegt nahe am Kummerower-see.

Neuenstadt, s. **Neustadt**.

Neuenstein, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der grafschaft Hohenlohe, mit einem schloß und einem amt. Von dieser stadt hat die Neuensteinische linie des gräflichen hauses Hohenlohe den namen. Sie liegt nicht weit von Schwäbisch-Hall, nur anderthalb meilen gegen nordosten von Oeringen.

Neuenwalde, ein adeliches evangelisches Jungfrauen-kloster in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Bremen, in welchem gegenwärtig eine Priorinn und 12 Conventualinnen leben. Es gehört ein klosteramt dazu. Das kloster liegt nahe an den gränzen des Hadelerlandes.

Neu-Erlangen, s. **Erlangen**.

Nevers, lat. Nivernum, eine ziemlich beträchtliche stadt in Frankreich, und hauptstadt in **Nivernois**, mit dem titul eines Herzogthums, einem alten schloß, und

einem bißthum, das unter Sens stehet. Sie ist in gestalt eines Amphitheaters erbauet. Man sieht auch recht schöne gebäude in dieser stadt. Adam Billaut, oder Maitre Adam, ein Schreiner, der unter die poëten seiner zeit gezählet wurde, war aus Nevers. Sie liegt an der Loire, welche hier unter einer schönen brücke fließt, an deren ende ein grosser damm liegt, wodurch diese stadt von der seite von Moulins her ein prächtiges ansehen bekommt; 9 meilen gegen norden von Moulins, 7 meilen gegen südosten von Bourges, 22 meilen gegen südosten von Orleans, 25 meilen gegen südwesten von Dijon, und 41 meilen gegen südosten von Paris. Länge 20. 49. 25. Breite 46. 59 13.

Neufchateau, latein. Neocastrum, eine stadt in Frankreich, in Lothringen, und hauptstadt der Castellaney von Chatenoi, deren schon in dem Itinerario Antonini gedacht wird. Sie ist artig, ziemlich volkreich und treibt gute handelschaft. Es ist eine frauenabtey von St. Clara, eine Comthurey des Maltheser ordens, welche mit der von Robecourt vereinigt worden ist, und viele manns- und frauenklöster in der stadt. Das Franciscanerkloster ist das erste von der Custodia von Lothringen. Sie liegt in einem grunde, am fluß Monzon, welcher unterhalb der stadt in die Maas fällt, in einer an getraide, gutem wein und allerley lebensmitteln sehr fruchtbaren gegend, 7 meilen gegen südwesten von Nanci, 5 meilen gegen südwesten von Toul, und 45 meilen gegen südosten von Paris. Länge 23. 20. Breite 48. 20.

Neufchateau, eine kleine stadt in den Niederlanden, im herzogthum Luxemburg, mit einer dazu gehörigen herrschaft, davon zwey drittheil dem hause Aremberg, und ein drittheil dem hause Löwenstein gehören. Sie liegt zwischen Bouillon und Bastogne.

Neufchatel (das Fürstenthum) deutsch **Neuburg**, lat. Principatus Neocomensis, ein souveraines fürstenthum in der Schweitz, welches gegen westen an die Franche Comté, gegen norden an das bißthum Basel, und gegen osten und süden an die Cantone Bern und Freyburg und an den **Neuburger see** gränzet, welcher auch der **Iverduner see** genennt wird, und 5 meilen lang und anderthalb meilen breit ist. Das fürstenthum Neufchatel hat 9 meilen in die länge, und 4 meilen in die breite, und hat lange zeit seine eigene fürsten gehabt. Johanna von Hochberg, welche erbinn des landes war, brachte solches 1504 ihrem gemahl, Ludwig von Orleans, herzog von Longueville, zu. Als Maria von Orleans, herzoginn von Nemours, welche mit diesem fürstenthum 1694 investirt worden ware, 1707 starb, ward über der nachfolge gestritten; allein die stände des landes erkannten solche dem könig in Preussen zu, welches ihm auch im Utrechter frieden bestättigt wurde. Er läßt es durch einen Gouverneur regieren. Das land, welches im bund mit den Schweitzern stehet, hat eine sanfte luft, und überhaupt davon zu reden ein gutes, und besonders an vortreflichem wein fruchtbares erdreich. Die einwohner sind witzig, fleissig und arbeitsam, aber sehr eitel. Sie sind protestanten, die Baronie Laudron ausgenommen. Die hauptstadt des landes führt gleichen namen.

Neufchatel, oder **Neuburg**, lat. Neocomum, eine schöne und ansehnliche stadt in der Schweitz und hauptstadt des fürstenthums gleiches namens, am **Neuburgersee**. Sie hat schöne sowohl öffentliche als besondere gebäude, ein schloß, das auf der höhe liegt; eine schöne kirche und einen recht schönen marktplaz. Der fluß Sion durchströhmet die stadt. Sie hat das burgerrecht mit dem Canton Bern. Sie liegt 11 meilen gegen norden von Lausanne, 7 meilen gegen westen von Bern, 5 meilen gegen nordwesten von Freyburg, und 89 meilen gegen südosten von Paris. Länge 24. 45. Breite 47. 5.

Neufchatel-en-Bray, eine kleine stadt in Frankreich, in der Normandie, in der landschaft **Bray**. Sie hat eine anmuthige und bequeme lage, am fluß Arques, 6 meilen gegen südosten von Dieppe, 7 meilen gegen nordosten von Rouen, und 22 meilen gegen nordwesten von Paris. Länge 19. 5. Breite 49. 45.

Neuffen, latein Nyffa, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche der sitz eines oberamts und einer specialsuperintendentur ist. Sie liegt am fuß der Alb im thale, und über der stadt liegt auf einem hohen und steilen felsen die bergvestung **Hohen-Neuffen**. Es hat ehemals eigene **herren von Neuffen** gegeben. Sie liegt 3 meilen gegen südosten von Stuttgart. Länge 29. 34. Breite 48. 36.

Neufra, auch **Nuifra**, ein schloß und herrschaft in Deutschland, im schwäbischen kraiß, in der fürstenbergischen herrschaft Gundelfingen, ist der sitz eines obervogteyamts, und liegt nicht weit von der Donau.

Neu-Fraunhofen, ein schloß und herrschaft in Deutschland, in Nieder-Bayern, im rentamte Landshut, den freyherrn von **Fraunhofen** gehörig. Das Reichskammergericht hat sie zwar 1701 vor unmittelbar erklärt; Churbayern aber sich die revision vorbehalten. **Alt-Fraunhofen** ist auch ein schloß und marktflecken. Er liegt an der kleinen Vils.

Neufvy, lat. Noviodunum, ein flecken in Frankreich, in Champagne, im kirchsprengel Sens, in der election Saint-Florentin.

Neugarten, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in Hinterpommern, und dessen fürstenthum Camin, hat eine probstey und ein amt, und liegt an einem see zwischen Golno und Regenwalde. Länge 35. 58. Breite 43. 38.

Neu Geyssing, eine kleine stadt in Deutschland, im Meißnischen kraiß der Chursachsen, im amte Pirnau. Es ist hier ein zinnbergwerk und bergamt. Sie liegt am **Geyssingsbach**, durch welchen sie von **Alt-Geyssing** geschieden wird, nahe an den böhmischen gränzen. Lezterer ort gehört zum erzgebirgischen kraiß.

Neu-Gundelfingen, s. **Gundelfingen**.

Neuhäusel, lat. Neoselium, auch Ujavarinum, eine kleine, aber ehemals sehr veste stadt in Ober-Hungarn, in der Neutrer gespanschaft, welche 1573 zuerst bevestigt, und hernach durch 10 belagerungen berühmt worden ist. Unter andern ward sie 1663 von den Türken, und 1685 von den kayserlichen erobert. 1704 schlossen sie die mißvergnügten Hungarn ein; der general Heister

ster aber befreyete sie wieder. Es sind hernach ihre vestungswerker 1724 und 1725 auf kayserlichen befehl geschleift worden. Ihre einwohner ernähren sich vom ackerbau und von der viehzucht. Sie liegt in einer morastigen ebene am fluß Neytracht, gegen 5 meilen von seinem einfluß in die Donau, eben so weit gegen norden von Comorra, 6 meilen gegen südosten von Leopoldstadt, 9 meilen gegen südosten von Presburg, und 19 meilen gegen südosten von Wien. Länge 36. 10. Breite 48. 1.

Neuhaus, lat. Nova Domus, eine stadt in Böhmen, im Bechiner kraiß, hat ein schönes schloß und gute tuchfabriken, und gehört dem grafen von Czernin. 1645 ward sie von den Schweden erobert. Länge 32. 56. Breite 49. 8.

Neuhaus, ein flecken und amt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Bremen, liegt an der Oste, und hat einen sichern hafen, in welchem vormals, ehe sich eine sandbank vor dem hafen angelegt, jährlich über 100 auswärtige schiffe vor anker lagen.

Neuhaus, ein flecken mit einem schloß in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im fürstenthum Coburg, zu welchem ein amt gehört.

Neuhaus, ein schloß in Deutschland, im fränkischen kraiß, auf einem berge nahe bey der stadt Mergentheim gelegen, welches der ordentliche wohnsitz des hoch- und deutschmeisters ist.

Neuhaus, ein flecken in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im hochstift Paderborn, mit einem schloß, auf welchem der bischof seinen gewöhnlichen sitz hat. Das jezige weitläuftige und ansehnliche gebäude hat bischof Theodor von Fürstenberg ausführen lassen. Es ist mit thürmen und gräben umgeben. Churfürst Clemens August hat auch einen prächtigen garten dabey anlegen lassen. Nicht weit davon ist ein gesundbrunn. Neuhaus liegt an dem ort, wo die Pader und Alme in die Lippe fliessen, nahe bey Paderborn. s. auch Nienhus.

Neuhausen, ein dorf in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, im hochstift Worms gelegen, woselbst eine hochstiftische amtsschafnerey ist. Hier war vor alters ein königshof, aus welchem hernach eine Collegiatkirche worden, welche Churfürst Friederich III. in der Pfalz 1565 eingezogen, und in ein Gymnasium illustre verwandelt hat, in welchem 12 tische unterhalten wurden. Es ist aber unter den catholischen Churfürsten wieder eingegangen, und 1705 hat Churpfalz Neuhausen mit seiner zugehörde an das stift Worms abgetretten. Es liegt nicht weit von Worms, an der landstrasse, welche nach Mayntz führet.

Neuhof, ein flecken mit einem schloß und amt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, im hochstift Fulda, 2 meilen gegen südwesten von Fulda. Der fürst bischof pflegt sich sehr oft hier aufzuhalten.

Neu-Hohenembs, s. Hohenems.

Neville, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im lande Caux.

Neuilly, lat. Nobiliacum, ist der name verschiedener flecken in Frankreich, davon die vornehmste in der Normandie, in der election Bayeux; in Champagne, in der election Joigni, und in Touraine, in der election Amboise liegen.

Neuilly-

Neuilly-Saint-Front, eine kleine stadt in Frankreich, in Soissonnois, 4 meilen von Soissons, hat ein schloß, eine Prevoté und ein königliches gerichte,

Neukilch, s. **Neukirchen.**

Neukirchen, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der landgrafschaft Hessencassel, zur grafschaft Ziegenhayn gehörig, hat ein amt, und liegt am bache Grenf, 2 kleine meilen gegen südosten von Ziegenhayn.

Neukirchen, auch **Marck-Neukirchen**, latein. Neofanum, eine kleine stadt in Deutschland, im Voigtländischen kraiß der Chursachsen, ist amtsässig, und hat sitz und stimme auf den landtagen. Es werden von hier viele geigen ausgeführt. Sie liegt 3 meilen gegen südosten von Plauen, gegen den böhmischen gränzen hin.

Neukirchen, ein marktflecken in Deutschland, im herzogthum Nieder-Bayern, im rentamt Straubing, ist der sitz eines pfleggerichts, und liegt 3 meilen gegen nordosten von Cham, an den böhmischen gränzen.

Neukirchen, auch **Neukilch**, eine kleine stadt in der Schweitz, im Canton Schaffhausen, in welcher der landvogt der äussern landvogtey seinen sitz hat.

Neukirchen, ein offenes städtchen in Ober-Schlesien, im preussischen antheil des fürstenthums Troppau, zwischen Jägerndorf und Ratibor gelegen.

Neukloster, ein amt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Bremen, so aus einem ehemaligen kloster entstanden ist, aus welchem der letzte catholische priester erst 1706 abgezogen, nachdem der ganze Convent ausgestorben war. Es liegt nur eine halbe meile von Burtehude, und muß mit dem amte **Altkloster** nicht vermengt werden.

Neukloster, ein amt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, welches aus einem kloster entstanden; das 1233 von Sonnenkamp hieher verlegt worden ist. Es ist durch den Westphälischen frieden an die krone Schweden abgetretten worden.

Neu-Leiningen, s. **Leiningen.**

Neumagen, lat. Noviomagum, ein ansehnlicher flecken und schloß in Deutschland, im Churrheinischen kraiß im erzstift Trier, an der Mosel ungefähr 3 meilen von Trier gegen osten gelegen. Hier soll Constantin der grosse ein lager gehabt haben. Der ort gehört unter trierischer landeshoheit den grafen zu Sayn und Witgenstein.

Neumarck-Brandenburg (**die**) s. **Marck.**

Neumarck, lat. Neoforum, eine kleine stadt im königreich Böhmen, im Pilsner kraiß, nächst an den Bayerischen gränzen gelegen, gehört den grafen von Stadian.

Neumarck, auch **Neumarckt**, eine stadt in Deutschland, im Bayerischen kraiß, in der obern Pfalz, hat ein schloß, und ist bevestigt. 1633 ist sie von den Schweden, und 1703 und 1745 von den Oesterreichern erobert worden. Sie ist der sitz eines pfleggerichts, und liegt 5 meilen gegen südwesten von Amberg. Länge 33. 39. Breite 49. 15.

Neumarckt, ein marktflecken in Deutschland, im herzogthum Nieder Bayern, im rentamte Landshut, ist der sitz eines pfleggerichts, das dem orden des H. Georg gehört,

hört, und liegt am fluß Roth, 4 meilen gegen südosten von Landshut.

Neumarckt, eine kleine stadt in Deutschland, im Saalkraise des herzogthums Magdeburg, liegt hart an der stadt Halle gegen norden, so daß sie eine vorstadt derselben zu seyn scheint. Sie ist aber eine besondere stadt, und hat ihren eigenen Magistrat und Pfarrkirche.

Neumarckt, eine stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Breslau, darinne sie dem **Neumarcktischen** kraiß den namen giebt, ist ein ziemlich alter ort, woselbst viele staats- und reißwagen verfertigt werden, womit handelschaft getrieben wird. 1757 den tag vor der grossen schlacht bey Lissa wurde in dieser stadt ein Corps Husaren und Panduren von den Preussen übel behandelt. Sie liegt zwischen Lignitz und Breslau, von letzterer stadt 4 meilen gegen nordwesten. Länge 24. 34. Breite 51. 5.

Neumarckt, eine kleine stadt in Pohlen, im Culmerlande, an der Drebnitz gelegen.

Neumünster, ein flecken und amt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Holstein, welcher aus 2 theilen bestehet, und eine tuchmanufactur hat. Hier war ehemals ein mönchen- nnd ein nonnenkloster. Er liegt an der Schwale, zwischen Bramstede und Kiel.

Neu-Oettingen, lat. Pons Oeni, eine stadt in Deutschland, im herzogthum Oberbayern, im rentamt Burckhausen, liegt nicht weit vom Inn auf einer höhe, und ist der sitz eines pfleggerichts. **Alt-Oettingen**, so nahe dabey liegt, ist ein sehr altes Collegiatstift, darinne viele grosse personen begraben liegen, und ein berühmtes Marienbild ist. Die dabey gelegene stadt ist 910 von den Hunnen verwüstet worden. Sie liegt nur 2 meilen gegen nordwesten von Burckhausen. Länge 30. 22. Breite 48. 8.

Neurode, eine kleine offene stadt in der grafschaft Glatz, davon der **Neuroder** district den namen hat. Ihre einwohner sind meistens tuch- und raschmacher, auch wird viel schnupftabak von hier ausgeführt. Sie gehört dem freyherrn von Stillfried, und liegt 3 meilen gegen nordwesten von Glatz.

Neuß, s. **Neysse** und **Nuys**.

Neu-Saarwerden, eine neue, erst seit anfang dieses Jahrhunderts angelegte stadt in der **grafschaft Saarwerden**, mit einem amte, dem fürsten von Nassau Weilburg gehörig. Sie liegt an der **Saar**, zwischen Vinstringen und Buckenheim.

Neusaltz, eine kleine offene stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Glogau, im Freystädtischen kraiß, wo ehedessen seesalz raffinirt wurde. Es ist hier eine herrenhuthische Colonie. 1759 entstund bey einem einfall der Cosacken eine feuersbrunst in der stadt, wodurch verschiedene schöne gebäude in die asche gelegt wurden. Sie liegt eine meile von Carolath, und anderthalb meilen von Freystadt.

Neusaltza, eine kleine stadt in Deutschland, im Meißnischen kraiß der Chursachsen, im amte Stolpen, den grafen von Hoyn gehörig. Sie ist 1673 vor vertriebene Hungarn, Böhmen und Mährern angelegt worden, und liegt an den gränzen der obern Lausitz, 2 meilen gegen südwesten von Löbau.

Neusiedel, eine artige stadt in Nieder-Hungarn, in der Wieselburger

ger oder Mosonier gespanschaft, liegt am Neustedler see in einer gegend, welche an getraide und gutem wein sehr fruchtbar ist. Sie gehört zur herrschaft Altenburg, und liegt 5 meilen gegen südwesten von Presburg.

Neusohl, latein. Neosolium, eine königliche freystadt in Ober-Hungarn, in der Solienser gespanschaft, der ordnung nach die dritte unter den 7 bergstädten, mit einem grossen schloß und titul einer Grafschaft. Sie hat die vortreflichste kupfer-bergwerke in Hungarn, und ist die beste unter den bergstädten. Die luft ist daselbst wegen der vielen schmelzhütten nicht recht gesund. Sie liegt am fluß Gran, 14 meilen gegen nordosten von Gran und 7 meilen gegen nordwesten von Gömör. Im Aug. 1761 wurde fast die ganze stadt durch eine feuersbrunst, so aus vernachlässigung in einem kupferwerk entstanden, in die asche gelegt. Länge 42. 56. Breite 48. 29.

Neustadt, ein altes und ehedem sehr reiches kloster in Deutschland, in Franken, unter das hochstift Würtzburg gehörig. Es ist Benedictiner ordens, und liegt am Mayn, oberhalb Hohenburg. Es war anfangs ein jagdhaus, wurde aber schon zur zeit Carl des Grossen ein kloster.

Neustadt, lat. Neostadium, eine kleine stadt in Böhmen, im Königsgrätzer kraiß, den grafen von Leslie gehörig. Sie liegt am fluß Metau, vierthalb meilen gegen nordosten von Königsgrätz.

Neustadt, lat. Neostadium oder Neapolis Austriæ, sonst auch **Wienerisch-Neustadt** genannt, eine stadt in Deutschland, im österreichischen kraiß, im lande unter der Ens, woselbst ein bischöflicher sitz, und ein Comthureyhaus des deutschen ordens ist. Die stadt ist bevestigt und wohlgebaut, könnte aber besser bewohnt seyn. Sie hat breite strassen und schöne plätze, auf welchen ehrensäulen vor die Jungfrau Maria aufgerichtet sind. Sie ist um 1200 erbauet worden. Das hiesige landesfürstliche schloß ist der neuerrichteten kriegsacademie eingeräumt worden. König Matthias Corvinus von Hungarn eroberte sie 1485; nachmals aber nahmen sie die Oesterreicher wieder ein. Unweit der stadt im dorfe Lichtenwerth ist eine schöne nadel- und messingfabrik. Sie liegt an der Leutha, 9 meilen gegen süden von Wien, 16 meilen gegen nordosten von Grätz, und 15 meilen gegen südosten vom Krems. Länge 34. 35. Breite 47. 48.

Neustadt, eine kleine stadt in Deutschland, im herzogthum Ober-Bayern, im rentamte München, ist der sitz eines Pfleggerichts, und liegt an der Donau, zwischen Ingolstadt und Regensburg.

Neustadt, eine kleine stadt in Deutschland, in Niederhessen, in das churmaynzische amt Amoeneburg gehörig. Es ist eine kellerey hier. Sie liegt zwischen Amoeneburg und Ziegenhayn.

Neustadt eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Holstein, in Wagrien, an der baltischen see gelegen. 1644 eroberten sie die Schweden. Sie gehört zum großfürstlichen antheil des herzogthums Holstein. Länge 28. 38. Breite 54. 10.

Neustadt, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, hat ein amt und ein fürstliches schloß. Sie ist 1728 abgebrannt, und liegt an der Elde, 5 meilen gegen süden von

von Schwerin. Das umliegende land ist zur jagd unvergleichlich. Länge 29. 35. Breite 53. 38. Nächst an der stadt Schwerin liegt auch ein städtchen dieses namens, so als eine vorstadt derselben anzusehen ist, dannoch aber ein besonderer ort ist.

Neustadt, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der **herrschaft Neustadt**, liegt an den marckischen und bergischen gränzen, 7 meilen gegen osten von Cölln. s. **Gimborn.**

Neustadt, auch **Neuenstadt**, franz. *Bonneville*, eine stadt in der Schweitz, im weltlichen gebiet des bischofs von Basel, deren einwohner 1530 die evangelische lehre angenommen haben, welcher sie noch beypflichten. Neben der stadt liegt auf einem berge ein schloß. Sie liegt am Bielersee, zwischen Neufchatel und Biel.

Neustadt, eine stadt in Oberschlesien, im fürstenthum Oppeln, darinne sie einem kraiß den namen giebt. Sie ist nach Oppeln die beste stadt des fürstenthums. 1474 brannte sie ganz ab. 1745 fiel hier ein heftiger scharmützel zwischen den Preussen und hungarischen Insurgenten vor. Sie liegt am fluß Prudnitz, 3 meilen gegen südosten von Neysse. Länge 35. 18. Breite 50. 10.

Neustadt an der Aisch, eine artige stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Bayreuth, und dessen unterlande, hat ein fürstliches schloß, und ist der sitz einer landshauptmannschaft und einer superintendentur. Sie liegt am kleinen fluß Aisch, 5 meilen gegen norden von Anspach, und 6 meilen gegen nordwesten von Nürnberg. Länge 32. 27. Breite 49. 36.

Neustadt am Culmen, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Bayreuth und dessen oberlande, hat seinen namen von zwey bergen die **Culmen** genannt, zwischen denen sie liegt, und auf welchen ehedem bergschlösser waren. Sie ist der sitz eines oberamts, und liegt an den gränzen der obern Pfalz, 3 meilen gegen südosten von Bayreuth. Sie wird auch **Neustadt am rauhen Culm** genennt. Länge 33. 56. Breite 49. 51.

Neustadt an der Dosse, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in dem Ruppinschen kraiß der Mittelmark Brandenburg, zu welcher ein amt gehört. Es ist hier eine vortrefliche spiegelfabrik. Sie liegt an der **Dosse**, 2 meilen gegen osten von Havelberg. Länge 32. 59. Breite 52. 58.

Neustadt-Eberswalde, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im Oberbarnimschen kraiß der Mittelmark Brandenburg, welche aus 2 theilen bestehet, davon der eine **Neustadt** und der andere **Eberswalde** heißt. König Friederich II. hat 1751 vor die messer- und scheerschmiede, welche sich hier niedergelassen haben, eine besondere vorstadt von 80 häusern auf seine kosten anlegen lassen. Sie liegt am fluß und Canal Finow, zwischen Berlin und Schwedt, von jeder stadt 6 meilen entfernt. Länge 34. 25. Breite 52. 50.

Neustadt an der Hart, latein. Neapolis Nemetum, eine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, in der untern Pfalz, welche der sitz eines oberamts ist. Pfalzgraf Johann Casimir hat hier

1579 ein Gymnasium angelegt. 1688 hat sie von den Franzosen vieles ausgestanden. Sie liegt am Speyerbach, und ist auf 3 seiten mit hügeln umgeben, auf welchen der bekannte wein, **Gänsefüsser** genannt, wächst. Nahe bey der stadt liegt das bergschloß **Hart.** Sie liegt 2 starke meilen gegen norden von Landau. Länge 26. 50. Breite 49. 20.

Neustadt an der Heyde, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im fürstenthum Coburg, hat eine superintendentur, und giebt einem gerichte den namen. Sie wird auch **Neustädtlein**, und **Neustadt vor dem Walde** genennt, und liegt an der Röte, 2 gute meilen gegen nordosten von Coburg.

Neustadt bey Hohenstein, eine kleine stadt in Deutschland, im Meißnischen kraiß der Chursachsen, im amte **Hohenstein**, ist amtsässig, und hat sitz und stimme auf den landtagen. Die einwohner machen viel leinwand und strümpfe. Sie hat erst 1755 brandschaden erlitten. Sie liegt an der böhmischen gränze, 4 meilen gegen osten von Pirna. In Thüringen, in der grafschaft Hohenstein, unter dem verwüsteten bergschloß dieses namens, liegt auch eine kleine stadt, welche **Neustadt bey Hohenstein** genennt wird.

Neustadt am Rocher, oder **Neustadt an der Linde**, eine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, ist der sitz eines oberamts und einer specialsuperintendentur. Es ist hier ein fürstliches schloß, auf welchem die **Neustädtische** linie des herzoglich-würtembergischen hauses ihren sitz gehabt hat. Sie kam durch die pfälzische Fehde an das haus Würtemberg, und liegt am **Rocher**, welcher hier die Brettach aufnimmt, 7 meilen gegen nordosten von Stuttgart. Den andern namen hat sie von einer ungewöhnlich grossen und dicken **Linde** bekommen. Länge 29. 37. Breite 49. 13.

Neustadt an der Leine, s. **Neustadt am Rübenberge.**

Neustadt - Magdeburg, wird zwar als eine vorstadt der stadt Magdeburg, in Niedersachsen, angesehen, ist aber eine besondere landstadt, welche vornehmlich wegen des dasigen Collegiatstifts zu St. Peter und Paul, und eines catholischen Jungfrauenklosters Cisterzienser ordens, in welchem eine Domina, ein probst und 15 nonnen leben, zu bemerken ist.

Neustadt an der Nab, eine kleine stadt in Deutschland, im Bayerischen kraiß, in der obern Pfalz, zur gefürsteten grafschaft Sternstein gehörig. Sie heißt auch **Neustädtel**, und liegt an der Nab oberhalb Weiden.

Neustadt - Ober - Wiesenthal, eine kleine bergstadt in Deutschland, im erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, im amt Schwartzenberg, welche evangelische Böhmen 1526 zu bauen angefangen haben. Die einwohner nähren sich von den bergwerken und vom spitzenhandel. Sie liegt nächst an den böhmischen gränzen.

Neustadt an der Orla, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, von welcher der **Neustädtische kraiß** der Chursachsen den namen hat. Sie ist schriftsässig, und gehört zum weitern ausschuß der städte. Sie hat ein schloß, eine superintendentur und ein bergamt vor den Neustädtischen kraiß, und liegt an der

Orla, 3 meilen gegen nordosten von Saalfeld, und eben so weit gegen südosten von Jena. Länge 29. 48. Breite 50. 40.

Neustadt-Pyrmont, s. **Pyrmont.**

Neustadt in der Rosenau, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der grafschaft Wertheim.

Neustadt am Rübenberge, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Calenberg, zu welcher ein ansehnliches amt gehört. Sie hat auch eine superintendentur. Neben der stadt stehet ein altes schloß, **Landestrost** genannt, dessen vestungswerker 1675 niedergerissen worden sind. Man findt bey dieser stadt schöne versteinerte sachen. Sie liegt an der **Leine**, daher sie auch **Neustadt an der Leine** genennt wird; welche sich vor der stadt in 2 ärme zertheilet, über deren jeden eine steinerne brücke gehet. Zum behuf der schiffahrt auf der Leine ist auch eine kostbare schleusse erbauet worden. Sie liegt 4 meilen gegen nordwesten von Hanover. Länge 27. 23. Breite 52. 34.

Neustadt an der Saale, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Würzburg, woselbst ein ober- und centamt ist. Sie hat ein schloß in der stadt, und eines ausserhalb derselben, welches sehr alt ist, und liegt an der **Saale**, 3 meilen gegen norden von Schweinfurt. Länge 32. 5. Breite 50. 19.

Neustadt bey Schneeberg, auch **Neustädtel**, eine kleine bergstadt in Deutschland, im erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, im kraißamt Schwarzenberg, ist amtsässig, und hat sitz und stimme auf den landtagen. Sie liegt nur eine halbe stunde von Schneeberg gegen süden, und hangt mittelst einiger dazwischen gebauten häuser mit derselben fast zusammen.

Neustadt vor dem Walde. s. **Neustadt an der Heyde.**

Neustädtel, eine kleine offene stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Glogau, im Freystädtischen kraiß, am kleinen fluß Weisfurt, eine meile gegen südwesten von Beuthen.

Neustädtel, oder **Wilhelmsthal**, ein offenes städtchen in der grafschaft Glatz, bey welchem ehedessen ein silberbergwerk gewesen ist. Es liegt im Landecker district, an den Mährischen gränzen.

Neustädtel an der Wag, latein. Vihelinum, eine stadt in Hungarn, in der gespanschaft Neutra, woselbst eine reiche probstey ist und guter wein wächst. Sie ist von den Türken oft verwüstet worden. Bey Leopoldstadt liegt auch ein kleines städtchen dieses namens.

Neustädtel bey Schneeberg und an der Nab, s. **Neustadt.**

Neustädtel in Krain, s. **Rudolphswerth.**

Neu-Stargard, s. **Stargard.**

Neu-Stettin, eine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in Hinterpommern, welche im ersten viertel des XIV. Jahrhunderts angelegt worden ist. Es ist hier eine probstey, und ein Gymnasium, welches ehemals in besserm flor gestanden. Bey der stadt stehet ein schloß. 1760 wurde sie von den russischen leichten völkern ganz ausgeplündert. Sie liegt am Villemer und einigen andern seeen, an den pohlnischen gränzen. Länge 37. 20. Breite 53. 34.

Neustift, ein ansehnliches mannskloster Prämonstratenser ordens in Deutschland, im herzogthum Oberbayern, im pfleggericht Crantzberg, nahe bey Freysingen gelegen.

Neustift, lat. Nova Cella, ein kloster in Deutschland, in der gefürsteten grafschaft Tyrol, im viertel Eisack, welche mit regulirten Chorherren Augustiner ordens besetzt ist. Der probst trägt eine Inful, und ist ein landstand.

Neuteich, eine kleine stadt in Pohlen, im Marienburgischen gebiet, im grossen Werder, am fluß Schwenty gelegen, ist durch feuersbrünste und krieg sehr herabgesetzt worden.

Neutra, auch **Nitra**, lat. Nitria, eine stadt und vestes bergschloß in Ober-Hungarn, und hauptstadt der **Neutrer grspanschaft**, ist ein bischöflicher sitz, dessen sprengel sehr ansehnlich ist. Stadt und schloß wurden 1619 von Bethlem Gabor eingenommen, und 1663 bekamen sie die Türken, denen sie aber im folgenden jahre wieder entrissen worden sind. Sie liegt am fluß **Neutra**, 12 meilen gegen nordosten von Presburg. Länge 36. 35. Breite 48. 28.

Neu-Treptow, s. **Treptow an der Rega.**

Neuvic, ein flecken in Frankreich, in Perigord, in der election Perigueux.

Neuvicq, eine kleine stadt in Frankreich, in Limousin, in der election Tulle.

Neuville, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers.

Neuville aux-Bois, ein flecken in Frankreich, in Orleanois, in der election Pithiviers.

Neuviller, s. **Neuweiler.**

Neuvy, lat. Noviacum, ein flecken in Frankreich, in Touraine, in der election Tours.

Neuwarp, auch **Neuwerpen**, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im herzogthum Vorpommern, preussischen antheils, am grossen Haf gelegen.

Neuwedel, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, bey welcher auf einem hohen berge noch überbleibsel von einem alten schloß, dem stammhaus der herren von **Wedel** zu sehen sind. Sie liegt an der Drage, 6 meilen gegen norden von Driessen.

Neuweiler, lat. Nova Villa, eine kleine stadt in Frankreich, im Elsaß, am fuß eines hohen berges in einer anmuthigen gegend gelegen. Länge 25. 2. Breite 48. 22.

Neuwied, eine schöne regelmässig angelegte stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der untern grafschaft **Wied**, mit einem neuen gräflichen residenzschloß. Es haben hier alle 3 religionspartheyen kirchen; auch haben die Herrenhuther ein ganzes viereck der stadt ansehnlich auszubauen angefangen, gleichwie überhaupt die ganze stadt immer besser angebauet wird. Sie liegt am Rhein, welcher der stadt viele bequemlichkeit zur handelschaft, durch austretten aber auch manchmal grossen schaden verursachet; nicht weit von Andernach auf der andern seite des Rheins, und etwan 2 meilen gegen nordwesten von Coblenz.

Neuzell, ein ansehnliches kloster Cisterzienser ordens in Deutschland, in der Nieder-Lausitz, im Gubenschen kraiß, dessen abt der vornehmste prälat und erste landstand der

niedern Lausitz ist. Es hat sein eigenes gebiet, und liegt nicht weit von der Oder zwischen Guben und Fürstenberg.

Newa, s. **Nieva.**

Newberry, eine artige kleine stadt in England, in der grafschaft Berck, mit dem titul einer Baronie, am fluß Kennet, welchen man schifbar gemacht hat, daher sie jezt einen guten getraide-handel treibt. In dieser gegend fielen 1643 und 1644 zwischen könig Carl I. und den parlamentischen völkern schlachten vor. Es werden auch Droguets und Schalone hier verfertigt. Sie liegt 14 meilen gegen südwesten von Londen, und wird auch **Newbury** genennt.

Newcastle, lat. Gabrosentum, eine grosse, wohlbevölkerte, reiche und schöne stadt in England, und hauptstadt in Northumberland, mit dem titul eines Herzogthums. Man treibt hier mit steinkohlen einen ungemein starken handel; und alle lebensmittel sind hier im überfluß. Sie liegt an der Tine, 2 meilen von der see, und 52 meilen gegen nordwesten von Londen. Länge 15. 58. Breite 55. In Irland, in der grafschaft Dublin ist auch eine kleine stadt dieses namens.

Newcastle-under-Line, eine kleine stadt in England, in Staffordshire, an einem arm des flusses Trent gelegen. Sie schickt 2 deputirten zum parlament, und hat gute hut- und tuchfabriken.

Newfoundland, s. **Terre-Neuve.**

New-Jersey, eine provinz in Neu-England, in Nordamerica. Man theilt sie in **Ost-Jersey** und **West-Jersey** ab. Ost-Jersey liegt an der see, am fluß Hudson. Breite 39-41. Die gute lust und der fruchtbare erdboden haben gemacht, daß bereits 7 städte darinne erbauet worden sind. Der Fischfang ist hier ausserordentlich reichlich. West-Jersey liegt an der see und der Ware. Es ist diß auch ein fruchtbares land. Man pflanzt vortreflichen tabak, und fängt sehr viele stockfische und grosse fische. Burlington ist die hauptstadt darinne.

Newmarket, ein wohlgebauter flecken in England, in Suffolkshire, der nur aus einer langen strasse bestehet, und wegen des pferderennens berühmt ist, das jährlich im April und October gehalten wird, und eine unglaubliche menge menschen hieher zieht. Der könig und andere Grossen haben um dieser lustbarkeit willen ihre eigene lusthäuser hier. Er liegt 12 meilen gegen nordosten von Londen, und 2 meilen von Cambridge.

Newplymouth, lat. Novum Plimuthum, eine engländische stadt und Colonie in Nordamerica, auf der küste von Neu-England, und hauptstadt der provinz Plymouth. Sie ist ziemlich beträchtlich. Länge 306. 35. Breite 41. 30.

Newport, lat. Neoportus, ein flecken in England, und hauptort auf der insel Wight, mit dem titul einer Baronie. Er ist groß, volkreich, und hat einen hafen, welcher durch ein schloß vertheidigt wird. Länge 16. 15. Breite 50. 36. Es sind noch mehr örter dieses namens in England. s. auch **Nieuport.**

Newtown, eine stadt in Irland, in der grafschaft Down, bey einer meile gegen süden von Bangor. Länge 11. 55. Breite 54. 40.

Nexon, ein flecken Frankreich, in Limosin, in der election Limoges.

Neyffen, s. **Neuffen.**

Neylau, s. Naila.

Neysse (das Fürstenthum) latein. Principatus Nissensis, ein fürstenthum in Niederschlesien, so manchmal auch, wiewohl unrichtiger weise, das fürstenthum Grotkau genannt wird. Es gränzt gegen norden an die fürstenthümer Münsterberg und Brieg; gegen osten an das fürstenthum Oppeln; gegen süden auch an Oppeln und an Jägerndorf, und gegen westen an Mähren, an die grafschaft Glatz und an Münsterberg. Es ist eines der grösten fürstenthümer in Schlesien, und gehört unter preussischer landeshoheit dem bißthum Breslau, an welches es schon um das ende des XI. Jahrhunderts gekommen ist. Der nordliche theil des fürstenthums ist fruchtbarer als der südliche, weil dieser viele berge hat. Der fluß Neysse durchströmt das land anfangs von abend gegen morgen, und wendet sich hernach gegen mitternacht. Der bischof zu Breslau nennet sich von diesem fürstenthum fürst zu Neysse und herzog zu Grotkau. Durch den Berliner frieden von 1742 kam diß fürstenthum an das königliche preussische haus, einen kleinen nach Mähren zu gelegenen theil ausgenommen, welcher Böhmen einverleibt geblieben ist. Es ist auch solches so wohl im Dreßdener frieden 1745 als im frieden von Hubertsburg 1763 bestättigt worden. Neysse ist die hauptstadt des fürstenthums, welches übrigens, in ansehung des preussischen und grössern antheils in 2 kraise abgetheilt wird.

Neysse. lat. Nissa, eine stadt in Niederschlesien, und hauptstadt des fürstenthums Neysse, von welcher der eine kraiß den namen hat. Sie ist eine starke vestung, besonders nachdem der könig in Preussen 1743 noch das Fort Preussen erbauen lassen. Es ist ein königlicher Gouverneur und Commendant hier; der bischof von Breslau aber hat ein schloß, darinne er sich öfters aufhält, und verschiedene zur regierung des landes gehörige Collegien. 1642. ward sie von den Schweden, und 1741 von den Preussen nach einer heftigen belagerung erobert. Im Oct. 1758 ward sie von den kayserlichen belagert; der könig in Preussen aber kam ihnen durch einen unvermutheten schleunigen marsch aus der Lausitz so geschwinde auf den Hals, daß sie den 6ten Nov. die belagerung in aller eile aufheben mußten. Sie liegt an der Neysse, welche nahe bey der stadt vorbey fließt, und wird auch von dem kleiner fluß Billau durchflossen; 10 meilen gegen südosten von Breslau, und 8 meilen gegen gegen nordosten von Glatz. Länge 35. 10. Breite 50. 32.

Neytracht, s. Neutra.

Neyva, eine kleine stadt in Portugall, in der provinz entre Duero & Minho, gegen die gränzen von Galicien, an der mündung eines flusses gleiches namens, mit dem titul einer grafschaft.

Nezschkau, s. Netzschkau.

Niagara, ein ansehnlicher fluß in Nordamerica, im lande der Iroquois. Er kommt aus dem Lac Erié, und fällt in den Lac Ontario. Drey meilen oberhalb seiner mündung hat er einen so erstaunlichen fall, daß man seines gleichen in der welt nicht antrift. Der P. Hennepin sagt, daß das wasser bey diesem fall ein stärkeres geräusche als selbst der donner mache. Bey seiner mündung liegt auch das Fort Niagara, welches die Engländer

länder im letzten krieg den 24 Jul. 1759 denen Franzosen abgenommen, und nebst ganz Canada im frieden behalten haben.

Niburg, s. Nyeborg.

Nicäa, s. Isnich.

Nicaragua, eine provinz an der see in Nordamerica, in der Audienza Guatimala. Die hiesige luft ist sehr gesund, das land wohl bevölkert, und besonders an zuker, scharlachfarbe und Cacao, so vor den besten in Indien gehalten wird, gar fruchtbar. Zwischen den felsen an ihren küsten fängt man den kleinen muschelfisch, von welchem man den purpur macht. Waser versichert, daß man in diesem lande so erstaunlich grosse bäume antreffe, daß 12 menschen, wann sie einander bey den händen halten, solche kaum umfassen können. Es ist ein schifbarer see vorhanden, welcher 60 meilen im umfang hat, ebbe und fluth erhöhet, und in seiner mitte eine insel liegen hat. **Leon de Nicaragua** ist die hauptstadt des landes.

Nicaria, auch **Jcaria**, eine insel in dem Archipelagus, zwischen Samos und Tine, welche ungefähr 15 meilen im bezirk hat. Sie ist gar schmal. Die einwohner sind sehr faul; sie sind lauter Griechen und in geringer anzahl. Ob sie gleich halbe Barbaren sind, so hat doch ihre sprache mehr ähnlichkeit mit dem alten Griechischen behalten, als die sprachen der umliegenden provinzen. In der fabelhaften geschichte der alten Griechen ist sie durch den tod des **Jcarus** berühmt worden. Länge 43. 55 - 44. 12. Breite 37. 28 - 46.

Nicastro, lat. Neocastrum, eine kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Oltra, mit einem bißthum, das unter Reggio stehet.

Nice, s. Nizza.

Nichabourg, eine stadt in Persien, und die gröste und reichste stadt in Khorassan, so wegen eines bergwerks von türkissen berühmt ist, das man in seiner Nachbarschaft findt, und **den alten Felsen** nennt. Sie liegt 11 meilen von Mached. Länge 74. 52. Breite 35. 20.

Niclasburg, lat. Nicolaiburgum, eine schöne stadt in Deutschland, im marggrafthum Mähren, im brünner kraiß, mit einem guten schloß, welches die stadt bestreichet. Friederich, freyherr von Tieffenbach eroberte sie 1620, und 1645 die Schweden; das folgende jahr aber nahmen sie die kayserlichen wieder mit sturm ein. Hier wurde 1621 zwischen dem kayser und Bethlem Gabor ein friede geschlossen. Es ist hier ein Collegium der Piaristen. Es wohnen hier sehr viele Juden, welche 3 schöne synagogen haben. Sie liegt ganz nahe an den österreichischen gränzen, 5 meilen gegen süden von Brünn. Länge 36. 8. Breite 48. 24.

Nicobar, ist der name verschiedenen inseln in Indien, beym eingange des bengalischen meerbusens. Sie haben diesen namen von der vornehmsten unter ihnen, wo die schiffe, die nach Indien fahren, anker werfen. Sie liegt 23 meilen von Achem, ist ungefähr 8 meilen lang, und 3 meilen breit, und ist voller Cacaobäume und anderer grossen bäume. Die papagoye aus dieser insel lernen unter allen aus Indien am besten reden. Die einwohner sind groß, stark, und wohlgestaltet, und haben eine kupferfarbichte gesichtsfarbe. Sie sind vortrefliche schwimmer, und sollen

sollen ein schif, das mit vollen segeln fährt, mit schwimmen erreichen können. Es sind fast nur die küsten bewohnt; das innere des landes ist voller hölzungen. Breite 7. 80.

Nicodro, s. **Nicotera**.

Nicöping, s. **Niköping**.

Nicolas (Saint) auch **Nicolasbourg**, oder **Port**, lat. Sanctus Nicolaus, eine ziemliche beträchtliche stadt in Frankreich, in Lothringen, mit einer schönen kirche, welche dem H. **Nicolaus** gewidmet ist, zu welcher man aus allen gegenden stark wallfahrten gehet. Sie ist der geburtsort des P. Didier, bischofs von Macra, und liegt an der Meurte, anderthalb meilen gegen osten von Nanci, 2 meilen gegen westen von Luneville, und 54 meilen gegen osten von Paris. Länge 24. Breite 48. 40. Man findt in Frankreich noch mehr örter dieses namens; eine stadt in Armagnac und eine in Bourbonnois.

Nicolas (Saint) eine insel in dem atlantischen Ocean, und eine der vornehmsten unter den inseln des grünen Vorgebürgs, zwischen St. Lucia und St. Jacob. Sie hat eine dreyeckichte gestalt, und ist bey 23 meilen lang. Ihr erdreich ist steinicht, bergicht und unfruchtbar. Sie hat eine menge ziegen, und eine stadt gleiches nameus in einem thal, welches von Portugiesen bewohnt wird. Länge 354. Breite 17.

Nicolaus - des - Bois (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Laon, in dem gehölze von Conci. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 13000 Livres.

Nicolas - des - Prés (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Verdun. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 3000 Livres.

Nicolo (Sant) lat. Insula Sancti Nicolai, die ansehnlichste, am besten bevestigte und volkreichste insel unter den inseln Tremeti, im venetianischen meerbusen, St. Domino gegen osten und Capparata gegen westen. Sie hat einen hafen, welcher durch viele thürne beschützet wird, und eine gute vestung, in welcher eine abtey ist, die eine schöne der H. Jungfrau gewidmete kirche hat. Länge 33. 12. Breite 42. 7.

Nicolstadt, eine kleine stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Lignitz, nahe bey Jauer gelegen. Sie ward wegen eines anscheinenden reichen goldbergwerks aus einem dorf 1345 zu einer stadt gemacht, es ist aber das bergwerk bald darauf wieder eingegangen, weil kein gewinn mehr aus dessen bearbeitung zu hoffen war.

Nicomedia, **Comedia**, **Jsmide** und **Smith**, lat. Nicomedia, eine alte, grosse, reiche, wohlbevölkerte und ansehnliche stadt in Asien, in Natolien, hauptstadt von Becsangil, mit einem griechischen erzbißthum, das unter Constantinopel stehet. Sie hat ihren namen vom könig **Nicomedes** in Bithynien bekommen. Man zählt bey 30000 Seelen in der stadt, welche Griechen, Armenier, Juden und Türken sind. Sie treibt starke handelschaft, und hat nach Constantinopel fast die bequemste lage unter allen städten des Orients, am meerbusen, dem sie den namen giebt, 10 meilen gegen nordwesten von Jsnich, und 15 meilen gegen südosten von Constantinopel. Länge 47. 28. Breite 40. 66.

Nicopoli, auch **Nigepoli**, latein. Nicopolis, eine stadt in der Türkey, in der Bulgarey, und hauptstadt von einem Sangiac, welche durch das treffen von 1396 berühmt worden, worinne die Christen eine grosse niederlage von den Türken erlitten haben. Sie liegt an der Donau, 10 meilen gegen südwesten von Rotzig, und 45 meilen gegen nordwesten von Adrianopel. Länge 43. 18. Breite 43. 46.

Nicopoli, oder **Gianich**, latein. Nicopolis, eine alte stadt in Asien, in Armenien, welche Pompejus am fluß Ceraunus erbauet hat. Sie liegt 79 meilen von Erzerom, und 67 meilen von Cogny. Länge 55. 30. Breite 38. 15.

Nicosia, lat. Leucoteon, eine grosse, schöne und veste stadt in Asien, und hauptstadt der insel Cypern, und residenz eines türkischen Pacha. Sie hat sehr schöne moscheen und viele griechische kirchen nebst einem erzbischof. Länge 51. 10. Breite 35. 1.

Nicotera, auch **Nicodro**, lat. Medama, eine kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Oltra, mit einem bischof, der unter Reggio stehet. Sie liegt nahe am meere, 10 meilen gegen nordosten von Reggio, und 55 meilen gegen südosten von Neapel. Länge 33. 59. Breite 38. 35.

Nicoya, eine stadt in Nordamerica, in Neu Spanien, auf der küste des Südmeers, im winkel des meerbusens des Salines gelegen.

Nicsara, lat. Neocæsarea, eine alte stadt in der asiatischen Türkey, in Natolien, mit einem griechischen erzbischof, welcher der fünfte unter denen ist, die unter Constantinopel stehen. Der H. Gregorius Thaumaturgus war von hier gebürtig. Sie liegt 13 meilen von Taucat. Länge 53. 55. Breite 39. 25.

Nidau, lat. Nidavia, eine artige ort in der Schweitz, und hauptstadt einer landvogtey gleiches namens, im Canton Bern, mit einem schönen schloß. Sie liegt in einer niedrigen und fruchtbaren gegend am Bielersee, welcher von ihr auch der **Nidauersee** genannt wird, 4 gute meilen gegen nordwesten von Bern, und 18 meilen gegen südwesten von Zürich. Länge 24. 55. Breite 47. 12.

Nidda (die Grafschaft) lat. Comitatus Niddensis, eine ehemals besondere grafschaft in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, jezt ein amt in Oberhessen, landgräflich-hessendarmstädtischen antheils, durch welches der fluß **Nidda** gehet, welcher am fuß des Vogelsbergs in Hessen entspringt, und bey Höchst in den Mayn fällt. Sie hatte ehedessen ihre eigene grafen, nach deren absterben sie an die grafen von Ziegenhayn, und von diesen nebst der grafschaft Ziegenhayn an das haus Hessen gekommen ist. Sie hat ein fruchtbares erdreich, gute hölzungen, wildbahn, fischereyen, und zu Salzhausen ein Salzwerk. Der hauptort heißt auch **Nidda**.

Nidda, latein. Nidda, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, und hauptstadt der **grafschaft Nidda**, hat ein schloß, und ein amt, und liegt am fluß **Nidda**, 5 meilen gegen nordosten von Frankfurt, und 4 meilen gegen südosten von Giessen. Länge 28. 34. Breite 50. 17.

Nidder, ein kleiner fluß in Deutschland, in der Wetterau, welcher bey Grunau in die Nidda fällt.

Nide, lat. Nita, ein fluß in Frankreich, in Lothringen, welcher aus 2 geringern flüssen erwächst, davon der eine die **deutsche Nide**, und der andere die **französische** oder **welsche Nide** genennt wird. Sie vereinigen sich unterhalb Castel-Brehain, woraus ein ziemlicher fluß entstehet, welcher nicht weit von den trierischen gränzen in die Saar gehet.

Nideck, lat. Nidacum, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im herzogthum Jülich, liegt an der Ruhr, 4 meilen gegen südosten von Jülich. Im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Calenberg, liegt auch ein schloß und amt dieses namens. Es liegt anderthalb meilen gegen südosten von Göttingen, an den gränzen des Eichsfeldes.

Niebla, lat. Nebula, und Elepha, eine alte stadt in Spanien, in Andalusien, mit dem titul einer grafschaft am fluß Tinto, 12 meilen gegen westen von Sevilla. Länge 11. 45. Breite 37. 20.

Niedenstein, eine sehr alte kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der landgrafschaft Hessen-Cassel, im amt Gudensberg, bey welcher ehemals ein vestes schloß auf einem spitzigen felsen gelegen war. Sie liegt nur 2 meilen gegen südwesten von Cassel.

Niederlande (die) lat. Belgium, eine ansehnliche landschaft in Europa, welche aus 17 provinzen bestehet, und zwischen Deutschland, Frankreich und der Nordsee liegt. Diese 17 provinzen sind die herzogthümer Brabant, Limburg, Luxemburg und Geldern; die marggrafschaft des H. Röm. Reichs Antwerpen; die grafschaften Flandern, Artois, Hennegau, Holland, Namur, Zeeland und Zütphen; und die herrschaften Frießland, Mecheln, Utrecht, Ober-Yssel und Gröningen. Das erzbißthum Cambray und das bißthum Lüttich werden auch davon eingeschlossen. Die meisten dieser provinzen machten den burgundischen staat aus, welcher nach Carl des Kühnen tod durch Maria von Burgund an das erzhaus Oesterreich kam, und was noch fehlte, kam hernach noch dazu, so daß Carl V. alle diese 17 provinzen seinem sohn Philipp II. könig in Spanien überließ, von welcher zeit an sie überhaupt die **spanischen Niederlande** genennt wurden. Es haben sich aber nachmals solche veränderungen mit diesen landen ergeben, daß man sie jezt in 3 theile, nämlich in die **catholische** oder **österreichische**, in die **französische** und in die **vereinigte Niederlande** abtheilen muß. siehe also die drey folgende Artikel.

Niederlande (catholische oder österreichische) vormals auch die **spanische Niederlande** im engern verstande genannt, lat. Belgium Catholicum, ist derjenige theil der Niederlanden, welcher bis zu Carls II. königs in Spanien, tod bey der spanischen Monarchie geblieben waren, und nachmals etliche kleine stücke ausgenommen, durch den Utrechter frieden an das haus Oesterreich kamen, unter dessen herrschaft sie noch stehen. Sie bestehen aus dem grösten theile der herzogthümer Brabant, Limburg und Luxemburg; aus einem theile der grafschaften Flandern, Hennegau und Namur, und aus einem theile des oberquartiers von Geldern. Sie tragen jährlich ungefähr 6 millionen gulden ein,

haben

haben lauter catholische einwohner, und werden durch einen General-Gouverneur regiert, welcher seinen sitz zu Brüssel hat. mehrers davon siehe unter den angeführten provinzen selbst.

Niederlande (die französische) lat. Belgium Gallicum, ist derjenige theil der Niederlande, welcher nach und nach, meistens aber durch den Pyrenäischen und Nimwegischen frieden an die krone Frankreich gekommen ist. Sie begreiffen die ganze grafschaft Artois, einen theil von den grafschaften Flandern, Hennegau und Namur, das land Cambresis, etwas vom bißthum Lüttich, und einen theil des herzogthums Luxemburg. Sie sind in etliche Gouvernements vertheilt. s. die angeführte Provinzen.

Niederlande (die vereinigte) lat. Belgium Foederatum, manchmal auch nur die **Republik Holland** genennt, ist der nordliche theil der Niederlanden, welcher aus dem herzogthum Geldern, zu welcher auch die grafschaft Zütphen geschlagen ist; den grafschaften Holland und Zeeland, und den herrschaften Utrecht, Frießland, Ober-Yssel und Gröningen bestehet. Diese provinzen kamen nach Carl V. mit den übrigen Niederlanden unter die spanische Monarchie; entzogen sich aber gleich unter dessen sohn Philipp II. wegen des religionszwanges und unterdrückung ihrer privilegien, der spanischen bothmässigkeit, errichteten 1579 die berühmte **Utrechtische vereinigung**, und brachten es durch einen langwührigen und glücklichen krieg dahin, daß die krone Spanien mit ihnen 1609 einen 12jährigen stillstand eingehen, und sie endlich 1648 im Münsterschen frieden vor eine freye und unabhängige Republik erkennen mußte. Eigentlich macht jede dieser provinzen ihre eigene republik aus, welche hernach in ein gemeinschaftliches bündniß getretten sind, und die mächtigste republik in Europa ausmachen; daher man die angelegenheiten einzelner provinzen von den angelegenheiten der vereinigten 7 provinzen, und der Staaten der provinzen, von den General-Staaten wohl unterscheiden muß. Sie werden von einem statthalter regiert, dessen gewalt aber sehr eingeschränkt ist, und dessen würde auch schon gar aufgehoben gewesen ist. Von diesen vereinigten provinzen muß man auch die **Generalitäts-Lande** wohl unterscheiden, welche als eroberungen anzusehen sind, welche alle 7 provinzen mit gemeinschaftlichen waffen gemacht haben, und aus einem theil der grafschaft Flandern, des herzogthums Brabant, des herzogthums Limburg und des oberquartiers von Geldern bestehen. Alle diese landschaften mögen etwan 36 meilen in die länge, und 30 meilen in die breite haben. Das erdreich derselben ist an sich selbst nicht gar gut, sondern zu feucht; allein der fleiß der einwohner und ihre handelschaft haben es zu einem der blühendsten länder in der welt gemacht. Es ist kein reich, in welchem städt und ansehnliche flecken so nahe beyeinander liegen. Ueberdiß besitzet die republik der vereinigten provinzen noch ansehnliche länder in andern welttheilen, daher ihre handelschaft so wichtig und so weit ausgebreitet ist. Die reformirte Religion ist die herrschende darinne; es werden aber alle andere geduldet. Man schlage die namen der einzelnen provinzen nach.

Niedern-

Niedernhall, eine kleine stadt in Deutschland, in Franken, unter das churmaynzische amt Krautheim gehörig, welches uralte Salzquellen hat. Das haus Hohenlohe-Oeringen hat antheil daran. Es liegt am kocher.

Niederrheinischer Kraiß, siehe Rheinische Kraiße.

Niedersächsischer Kraiß, siehe Sachsen.

Nieder-Selters, s. Selters.

Niennägen, s. Nimwegen.

Nienburg, auch **Nymburg**, lat. Novoburgum, eine kleine stadt in Böhmen, im Buntzlauer kraise, welche von könig Wenzel II. vergrössert, und unter die königliche städte versetzt worden ist. Sie liegt auf einer ebene an der Elbe, in welche hier der fluß Marlin fällt, 6 meilen gegen nordosten von Prag. 1634 nahmen sie die Schweden ein. Länge 31. 1. Breite 50. 8.

Nieme, auch **Neheim**, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im hochstift Paderborn, das zu den landtagen beschrieben wird. Es ist eine hochstiftische richterey da. Sie liegt zwischen Driburg und Schwalenberg, 5 meilen gegen nordosten von Paderborn.

Niemeck, lat. Nemetum, eine kleine stadt in Deutschland, im sächsischen Churkraise, im amte Belzig, welches sitz und stimme auf den landtagen hat. Sie liegt viertalb meilen gegen norden von Wittenberg.

Niemecz, oder **Nimiec**, ein vester plaz in der Moldau, zwischen Soczoa a Crostandt. 1691 eroberten sie die Pohlen; gaben sie aber wieder zurück. Länge 44. 31. Breite 46. 58.

Niemen, auch **Memel** oder **Mümmel**, lat. Chronus, ein grosser fluß in Pohlen, welcher in der woiwodschaft Minski, in Litthauen, entspringt, und durch verschiedene mündungen in den curischen Haf fließt.

Nienburg, lat. Novoburgum, eine reiche und veste stadt in Deutschland, in dem Westphälischen kraiß, in der grafschaft Hoya, dem Churhause Braunschweig-Lüneburg gehörig. Sie hat ein vestes schloß, und ein zeughaus, ist der sitz der superintendentur über die grafschaft, und treibt mit getraide, wolle, und anderm gute handelschaft. 1625 eroberten sie die Dänen, und der general Tilly mußte einige zeit hernach die belagerung davor aufheben; 1627 aber eroberten sie die kayserlichen, worauf sie 1632 wieder an den herzog von Lüneburg kam. 1757 wurde sie von den Franzosen besetzt; im Merzen 1758 aber wieder von ihnen verlassen. Sie liegt in einer fruchtbaren gegend an der Weser, über welche hier eine schöne steinerne brücke gebauet ist; 9 meilen gegen nordwesten von Hanover, und 11 meilen gegen südosten von Bremen. Länge 27. 1. Breite 52. 44.

Nienburg, auch **Mönch-Nienburg**, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im fürstenthum Anhalt, Cöthenschen antheils, mit einem amt und fürstlichen schloß, welches aus einem mönchenkloster entstanden ist. Stadt und amt war bis 1740 ein leibgeding der verwittibten fürstinn Gisela Agnes. Sie liegt an der Saale, 3 meilen gegen nordwesten von Cöthen, und eine meile unterhalb Bernburg. Länge 29. 38. Breite 51. 54.

Nien-

Nienburg, ein flecken und schloß in Deutschland, im hochstift Münster, im amte Horstmar, an der Dinkel gelegen.

Niencamp, s. **Frantzburg**.

Niencheu, eine stadt in China, und vierte hauptstadt der provinz Chekiang, beym zusammenfluß zweyer schifbarer flüsse, mitten zwischen gebürgen gelegen. Länge 136. 40. Breite 29. 33.

Nienhus, oder **Neuenhaus**, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der untern grafschaft Bentheim, welche ehemals ein vestes schloß hatte. Sie liegt an der Dinkel, welche nicht weit von der stadt in die Vechte fällt.

Nienkaland, s. **Neuencalen**.

Nienkloster, s. **Neukloster**.

Nieper, oder **Dnieper**, latein. Borysthenes, ein grosser fluß in Europa, und einer der vornehmsten in den nordischen Reichen. Er entspringt in dem moscowitischen Reussen, in dem herzogthum Rechau, zwischen Woloch und Oleschno, tritt darauf in Pohlen ein, und fällt bey Oczakow in das schwarze meer.

Niers (die) auch **Neers**, latein. Nersa, ein fluß in Deutschland, zwischen dem Rhein und der Maas, welcher auf den cöllnischen und jülichschen gränzen entspringt, das herzogthum Geldern berührt, und im herzogthum Cleve bey Gennep in die Maas gehet.

Niester, oder **Dniester**, lat. Niestera, oder Tirifanis, ein fluß in Pohlen, welcher in den gebürgen der woiwodschaft Reussen entstehet, die gränze zwischen der Moldau und Podolien macht, und bey Bialogrod in das schwarze meer fällt.

Nieva, auch **Newa**, latein. Neva, ein fluß in Rußland, durch welchen der see Ladoga sich in den Finnischen meerbusen ergießt. Er macht die gränzen zwischen Carelien und Ingermanland. Petersburg liegt an seiner mündung.

Nieves, lat. Nivium Insula, eine kleine insel in Nordamerica, unter die Antillische inseln gehörig. Sie liegt eine meile von St. Christoph. Sie ist an zucker, baumwolle, tabak ꝛc. ziemlich fruchtbar. 1628 eroberten sie die Engländer, und 1706 die Franzosen; sie ward aber durch den Utrechter frieden wieder den Engländern eingeräumt. Länge 314. 50. Breite 17.

Nieul, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel la Rochelle. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 3000 Livres.

Nieul, ein flecken in Frankreich, im lande Aunis, bey einer meile von la Rochelle.

Nieulet, ein Fort in Frankreich, in der Picardie, wodurch die schleussen bey Calais vertheidigt werden.

Nieuport, lat. Novus Portus, eine veste stadt in den österreichischen Niederlanden, in der grafschaft Flandern, mit einem hafen und schleussen, durch welche man in einem augenblick das umliegende land unter wasser setzen kann. 1488 hielt sie eine belagerung gegen den herzog Philipp von Cleve mit vieler tapferkeit aus. 1583 eroberte sie der herzog von Parma. Prinz Moritz von Nassau erhielt bey dieser stadt den 2 Jul. 1600 einen sieg über den erzherzog Albrecht von Oesterreich. Im spanischen successionskrieg bekamen sie die Franzosen ein; mußten sie aber kraft des Utrechter friedens an das haus Oesterreich zurückgeben. 1745 erober-

eroberten sie die Franzosen wieder; gaben sie aber durch den Aachner frieden wieder zurück. Zu anfang des letztern kriegs ward sie nebst Ostende von den Franzosen zu gunsten des hauses Oesterreich besetzt; im Nov. 1762 aber wieder geräumt. Sie liegt am fluß Yperlee, welcher durch die stadt fließt, eine kleine halbe stunde von der see, anderthalb meilen von Furnes, 2 gute meilen gegen südwesten von Ostende, 4 meilen gegen nordosten von Dünkirchen, und 49 meilen von Paris. Länge 20. 24. 56. Breite 51. 7. 41.

Nieuport in England, s. **Newport**.

Niger, oder der fluß **Senegal**, lat. Niger, ein grosser fluß in Africa, welcher **Nigritien** durchströhmet, und ziemlich nahe bey dem grünen Vorgebürg in das meer fällt. Er hat viele ähnlichkeit mit dem Nil. Er hat eben dieselbe thiere, und, wie jener, seine abgemessene ergiessungen vom 15 Jul. bis zu ende des Novembers. Viele halten ihn vor einen arm des Nils.

Nigritien, lat. Nigritia, ein grosses land in Africa, welches sich von osten gegen westen an beyden seiten des **Nigers** hin erstreckt. Es gränzet gegen norden an die barbarischen wüsten; gegen osten an Nubien und Abissynien; gegen süden an Guinea, und gegen westen an den atlantischen Ocean. Es begreift viele kleine königreiche, darunter die vornehmsten sind Gaoga, Bournou, Agades, Ovengara, Zanfura, Cano und Grubon, welche dem Niger gegen norden liegen. Gegen süden hingegen liegen Gorham, Courourea, Noussy, Zarzac, Yaourry, Gouge und die Mallous. Zu beyden seiten dieses flusses sind Tombut, Jaga oder die Mandiugues, Galan, Foules und Ovale. Es sind aber die meiste dieser königreiche gar wenig bekannt. s. **Neger**.

Nikoping, lat. Nicopia, eine stadt in Dänemark, und hauptstadt auf der insel Falster, welche eine gute vestung hat. 1288 ward sie von dem könig in Norwegen geplündert. Sie liegt 14 meilen gegen südwesten von Coppenhagen. Länge 29. 58. Breite 54. 50. Es sind noch etliche geringere städte dieses namens in Dänemark.

Nikoping, lat. Nicopia, eine stadt in Schweden, in der provinz Südermannland, darinne sie die vornehmste stadt, und zugleich eine der ältesten des schwedischen Reichs ist. Es war hier ein vestes schloß, so 1665 abgebrannt, da die ganze stadt vielen brandschaden erlitten. 1719 ward sie von den Russen hart heimgesuchet. Sie hat gute manufacturen, und treibt starken handel. Sie liegt 15 meilen gegen südwesten von Stockholm. Länge 37. 20. Breite 59. 15.

Nikolsburg, s. **Niclasburg**.

Nil (der) lat. Nilus, ein grosser fluß in Africa, welcher in einem gebürge im königreich Goyam, in einer landschaft, **Agous** genannt, in Abissynien entspringt, Abissynien, Nubien und Egypten durchströmet, und durch viele ausflüsse sich in die mittelländische see ergießt. Der Jesuite P. Peter Païs ist der erste unter den Europäern gewesen, welcher im April 1618 die quelle dieses stroms entdeckt hat. Was man in Europa vor dieser zeit davon gesagt hat, ist fabelhaft. Es trift dieser fluß in seinem lauf manchmals felsen an, über welche er sich oft über 200 fuß hoch herabstürzet, welches man die

die Cataracte des Nils heißt. Er ergiesset sich ordentlicher weise alle jahre vom 15 Jun. an bis zum 17 Sept. da er anfängt, wiederum abzunehmen. Die fruchtbarkeit Egyptens beruhet auf dieser ergiessung des Nils. Das jahr ist schlecht, wann solche unter 14 oder 18 ehlen stehet, und alsdann zahlen die Egyptier keinen tribut; hingegen wird das jahr recht gut, wann sie 16 ehlen hoch stehet, und wann dieses geschiehet, so werden durch ganz Egypten freudensbezeugungen angestellt. Um diese ergiessung des wassers zu erleichtern, haben die alten Egyptier zur zeit Abrahams eine grosse menge Canäle geführt, von denen noch bey 5000 vorhanden sind. Der Nil ist nicht fischreich, vermuthlich wegen der Crocodille und anderer gefräßigen thiere, welche darinne sind. Sein wasser, wann es helle ist, ist köstlich zu trinken, und soll die kraft haben, menschen und thiere fruchtbar zu machen. Um es klar zu machen, reibet man den rand der geschirre, darinne es ist, mit mandeln, rühret es darauf mit einem besondern stäblein, und pfropfet es zu; nach ungefähr 2 stunden ist es so klar, daß man nicht den geringsten schleim darinne wahrnimmt. Fremde verwundern sich sehr darüber, weil sie nicht begreiffen können, wo der schleim, dem das wasser ähnlich sahe, hingekommen, da sie auf dem boden des gefässes nichts davon finden. Oefnet man das gefäß zu bald, so wird das wasser nimmer helle. Die ergiessung des Nils kommt von den grossen regen her, welche einige zeit vorher ordentlicher weise in Abissynien fallen; und die sanften winde, welche zu solcher zeit von der seite der mittelländischen see her wehen, dienen, solche zu befördern.

Nimburg, s. **Niemburg**.

Nimes, s. **Nismes**.

Nimirouf, oder **Nimirow**, eine stadt in Pohlen, in der woiwodschaft Reussen, liegt an einem see, in dessen mitte ein schloß stehet.

Nimmitzsch, auch **Nimtsche**, ein ehemaliges nonnenkloster Cistercienser ordens in Deutschland, in dem Leipziger kraiß der Chursachsen, eine halbe stunde von Grimma an der Mulde gelegen, dessen einkünfte 1555 der landschule zu Grimma gewidmet worden sind.

Nimptsch, latein. Nimitium, eine stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Brieg, darinne sie einem kraiß den namen giebt, neben welcher auf einem hügel ein schloß liegt. Sie hat öfters brandschaden erlitten, und liegt an der strasse von Prag nach Breslau, 6 meilen gegen westen von Brieg, und eben so weit gegen südwesten von Breslau. Länge 34. 35. Breite 50. 41.

Nimwegen, auch **Nimmegen**, latein. Noviomagus, eine grosse, schöne und veste stadt in den vereinigten Niederlanden, und hauptstadt der provinz Geldern, mit einer Citadelle, einem alten schloß und vielen Forts. Das rathhaus ist ein prächtiges gebäude. 1579 begab sich diese stadt zur Utrechtischen vereinigung. 1585 eroberten sie die Spanier; 1591 aber nahm sie ihnen der prinz Moritz wiederum vor die vereinigte provinzen ab. Sie ist auch wegen des allgemeinen friedens berühmt, welcher hieselbst 1678 und 1679 geschlossen worden ist. Die meisten einwohner legen sich auf die handelschaft. Es sind viele grosse männer, als Peter und Heinrich Cani-

Camsius, und andere aus dieser stadt gekommen. Sie liegt am linken ufer der Waal, zwischen dem Rhein und der Maas, 4 meilen gegen nordwesten von Cleve, 10 meilen gegen südosten von Utrecht, 15 meilen gegen südosten von Amsterdam, 12 meilen gegen nordwesten von Cölln, und 21 meilen gegen nordosten von Antwerpen. Länge 23. 25. Breite 51. 55.

Nimwegen (das Quartier von) ist eine landschaft des herzogthums Geldern, welche 6 ämter, 5 Forts, 2 städte und sehr viele dörfer begreift.

Ninove, lat. Niniva, eine kleine und alte stadt in den Niederlanden, in dem österreichischen Flandern, an der Dender, anderthalb meilen von Alost, mit einer Prämonstratenser abtey. Sie ist Johann Despautere vatterstadt. Länge 21. 46. Breite 50. 50.

Nio, bey den alten **Jos**, lat. Nia, eine insel in dem Archipelagus, den inseln Naxia gegen norden, Armago gegen osten, Sandorino gegen süden und Sikino gegen westen gelegen. Sie hat etwan 11 meilen im umfang, und trägt sehr viel waitzen. Ihre häfen sind die besten und sichersten im Archipelagus. Ihre einwohner sind fast alle Griechen, und legen sich stark aufs rauben. Die steuermänner aus Nio werden vor die geschicktesten in der Levante gehalten. Diese insel ist bey den alten wegen des grabmals des Homerus berühmt, welcher bey ihrem hafen gestorben ist. Sie ist ziemlich wohl angebauet, und den Türken unterworfen. Länge 43. 28. Breite 36. 35.

Nioeuil, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel la Rochelle. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 3000 Livres.

Nion, s. **Nyon**.

Niort, lat. Niortum, eine beträchtliche stadt in Frankreich, in Poitou, mit einer election und seneschaussée. Es wird ziemliche handelschaft da getrieben. Sie ist des berühmten Isaac von Beausobre geburtsstadt, und liegt an der Seure, 10 meilen von Poitiers und von la Rochelle, und 67 meilen gegen südwesten von Paris.

Nipchu, **Nipchou** oder **Negoviim**, eine stadt des russischen Reichs, in der moscowitischen Tartarey, in der landschaft Daouri, ist wegen des friedens zu merken, welcher hieselbst zwischen russischen und chinesischen bevollmächtigten 1689 ist geschlossen worden.

Niphon, lat. Niphonia, eine grosse insel in dem morgenländischen Ocean, welche den ansehnlichsten theil des Japanischen reichs ausmacht. s. **Japon**.

Nisaro, lat. Nisyros, eine insel in dem Archipelagus, nahe bey der insel Rhodus. Es wächst getraide, baumwolle und wein darauf. Die einwohner sind Griechen, welche den Venetianern und Türken tribut zahlen.

Nischabourg, s. **Nichabourg**.

Nischwitz, s. **Oranienbaum**.

Nise, ein kleiner fluß in Westphalen, in der alten grafschaft Schwalenberg, welcher in die Emmer fällt.

Nisen, oder **Nisi-Novogorod**, das ist, **Klein-Novogorod**, lat. Novogardia, eine volkreiche stadt in dem russischen Reich, und hauptstadt des herzogthums gleiches namens, mit einer Citadelle und einem erzbißthum. Alle lebensmittel sind hier wohlfeil zu haben. Sie liegt nahe beym zusammenfluß

menfluß der flüsse Occa und W.. ga auf einem berge, 73 meilen gegen osten von Moscau. Länge 65. 45. Breite 56. 34.

Nisibe, oder **Nesbin**, lat. Nisibis, eine sehr alte und berühmte stadt in Asien, in Diarbeck. Sie ist dermalen nur noch ein schatten von dem, was sie vor zeiten gewesen ist, und liegt auf einer weiten ebene, welche viel pimpernelle und blumen trägt, 21 meilen gegen südwesten von Diarbekir. Länge 57. 25. Breite 36.

Nisita, eine kleine insel in Italien, auf der küste des königreichs Neapel. Sie ist gar fruchtbar, und würde noch mehr eintragen, wann sie nicht mit einer allzugrossen menge Caninchen geplagt würde. Sie hat einen kleinen hafen **Porto-Pavone** genannt.

Nismes, auch **Nimes**, lat. Nemausus, eine alte, grosse, schöne und sehr blühende stadt in Frankreich, in Languedok, mit einem bißthum, das unter Narbonne stehet; einem präsidialgericht, einer senechaussée und einer Academie Françoise, welche 1682 errichtet worden ist. Man sieht hier noch viele alterthümer, darunter das Amphitheater das vornehmste ist. Es sind hier viele kirchenversammlungen gehalten worden. 1417 eroberten sie die Engländer. Die einwohner hatten die reformirte lehre angenommen; allein Ludwig XIV. ließ 1685 ihre kirche niederreissen, und ein schloß an deren stelle bauen, um die einwohner im zaum zu halten. Domitius Afer, Johann Nicot, welcher 1559 den tabak aus Portugall nach Frankreich brachte: Johann Baptista Cotelier, Jacob Saurin 2c. sind hier gebohren. Sie liegt in einer reitzenden ebene, welche an gutem wein, öl, wildprett und vieh sehr fruchtbar ist. Man sammlet hier eine art von firniß, woraus die rothe grapfarbe und der syrup kermes gemacht wird, den man weit verschickt. Es sind viele manufacturen hier, und wird mit tüchern und seide grosser handel getrieben. Sie liegt 4 meilen gegen nordwesten von Arles, 6 meilen gegen südwesten von Avignon, 8 meilen gegen nordosten von Montpellier, 22 meilen gegen nordosten von Narbonne, und 110 meilen gegen südosten von Paris. Länge 22. 1. 11. Breite 43. 50. 25.

Nisors, eine abtey in Frankreich, in der grafschaft Comminges. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 2500 Livres.

Nissa, lat. Naissus, eine ansehnliche stadt in der europäischen Türkey, in Servien. Sie ward 1689 von den kayserlichen in brand gesteckt, und liegt an der Nessawa, 6 meilen gegen osten von Precep, und 39 meilen gegen südosten von Belgrad. Länge 40. 30. Breite 43. 22.

Nithesdale, lat. Nithia, eine provinz an der see in Südschottland, welche ihren namen von dem fluß **Nith** hat, der sie von mitternacht gegen mittag durchströmet. Sie hat viel getraide und waide, und grosse waldungen.

Nitra, s. **Neutra**.

Nitria (die Wüste) eine berühmte einöde in Nieder-Egypten, welche bey 11 meilen lang ist, und gegen norden an die mittelländische see, gegen osten an den Nil, gegen süden an die wüste Scete, und gegen westen an die wüsten Saint Hilarion und des Cellules gränzet. Es waren hier ehemals sehr viele klöster, jezt aber sind ihrer nur noch 4 vor-

vorhanden. Sie hat ihren namen von einem grossen salpetersee bekommen, welcher wie ein gefrorner see anzusehen ist, auf welchem ein wenig schnee liegt. Man treibt mit dem salpeter, den man daraus nimmt, starke handelschaft.

Niuche, s. **Bogdois**.

Nivelle, lat. Nivigella, eine kleine stadt in den österreichischen Niederlanden, in Brabant, welche wegen ihrer frauenabtey zu merken ist. **Jean de Niville**, welcher unter dem gemeinen volk in den Niederlanden so bekannt ist, ist nichts anders als ein eiserner mann, welcher ganz aufrecht oben auf einem thurm stehet, und mit einem eisernen hammer die stunden schlägt. Sie liegt 4 meilen gegen süden von Brüssel, 5 meilen gegen nordwesten von Namur, und 7 meilen gegen südwesten von Löven. Länge 21, 55. Breite 50. 35.

Nivernois (le) lat. Ducatus Nivernensis, eine provinz in Frankreich, mit dem titul eines herzogthums, zwischen Burgund, Bourbonnois und Berri. Sie ist ziemlich fruchtbar und hat auch eisengruben, und wird von vielen flüssen bewässert. Die Loire, der Allier und die Yonne sind die vornehmsten darunter. Sie wird in 8 haupttheile vertheilt, und hat Nevers zur hauptstadt.

Niulhan, ein königreich in der asiatischen Tartarey, welches einen theil von Niuche ausmacht. Die Tartarn dieser provinz machen sich brustharnische von fischhäuten, welche sehr hart und stark sind.

Nixapa, eine reiche und ansehnliche stadt in America, in Neu-Spanien mit einem reichen Dominicanerkloster. Man sammlet hier cochenille, indigo, zucker rc. Sie liegt 9 meilen gegen südosten von Antequera. Länge 280. 10. Breite 15. 25.

Nizza (die Grafschaft) lat. Comitatus Niciensis, eine grafschaft in Italien, welche zwischen der marggrafschaft Saluzzo, Piemont, der mittelländischen see und der Provence liegt. Sie ist ungefähr 13 meilen lang und 10 meilen breit, und ist ein sehr schönes und fruchtbares land. Sie gehört dem herzog von Savoyen, und hat Nizza zur hauptstadt.

Nizza, lat. Nicia, oder Nicea, eine alte, schöne und ansehnliche stadt in Italien, an den gränzen von Frankreich, und hauptstadt der grafschaft **Nizza**, mit einer guten Citadelle, einem bißthum, das unter Embrun stehet, und einem Senat, welcher auf eine democratische art regiert. Die einwohner ergaben sich 1383 an Amadeus VII. herzog von Savoyen, und seit dieser zeit ist die stadt und die ganze grafschaft bey diesem hause geblieben. Franz I. könig in Frankreich, belagerte sie 1543 zu land, während daß die Türken ihr von der see her zusetzten; und weil Barberossa II. die Citadelle nicht erobern konnte, so plünderte er die stadt aus. Der marschall von Catinat eroberte sie 1691; sie wurde aber 1696 dem herzoge von Savoyen wieder eingeräumt. 1706 nahm sie der herzog von Berwick ein. Im Utrechter frieden kam sie wieder unter ihren rechtmässigen herrn. 1744 eroberten sie die Franzosen nochmals, behielten sie aber nicht lange. Sie ist nicht mehr so ansehnlich, als sie ehedem gewesen ist, und hat eine gar angenehme lage, eine kleine meile von der mündung des Varo, 24 meilen gegen südwesten von Turin, 21 meilen gegen südosten von Embrun

brun, 24 meilen gegen südwesten von Genua, eben so weit gegen osten von Aix, und 132 meilen gegen südosten von Paris. Länge 24. 57. 22. Breite 43. 41. 54.

Nizza della Paglia, eine kleine stadt in Italien, im herzogthum Montferrat, am fluß Belbo, zwischen Acqui und Asti gelegen. Länge 25. 29. Breite 44. 43.

Noaillé, ein flecken in Frankreich, in Poitou, mit einer Benedictiner abtey von 7000 Livres.

Noailles, ein herzogthum und Pairie in Frankreich, in Limosin, welches aus den Castellaneyen Ayen, Larche, Mazar und Terasson und mehrern kirchspielen bestehet. Es wurde 1663 errichtet.

Nocera, lat. Nuceria, eine alte stadt in Italien, im herzogthum Spoleto, in den staaten des pabsts, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabst stehet. Sie liegt am fuß des Apennins, 5 meilen gegen nordosten von Spoleto. Der Jesuite P. Franz Acerbo war von daher gebürtig. Länge 30. 30. Breite 43. 2.

Noe, eine kleine stadt in Frankreich, in Ober-Languedok, im kirchsprengel Rieux.

Noè (la) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Evreux. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 4000 Livres.

Nördlingen, lat. Nerolinga, eine freye Reichsstadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, in dem sogenannten Ries. Der Magistrat und der gröste theil der burgerschaft sind der evangelischen lehre zugethan. Sie hat ein kleines gebiete und treibt einige handelschaft. 1634 wurden bey dieser stadt die Schweden von den kayserlichen geschlagen; und 1645 erhielten die Franzosen bey dem dorfe Alerheim nicht weit von hier einen sieg über die Bayern. 1647 ward sie von den bayerischen und Reichsvölkern 17 wochen lang belagert, und hart geängstigt, wobey sie auch eine grosse feuersbrunst erlitten. 1702 wurde hier ein berühmtes bündniß zwischen 5 kraissen des deutschen Reichs errichtet, auch die stadt besser bevestigt. Es ist hier auch eine Comthurey des deutschen ordens, in deren hause die hiesige Catholiken des Gottesdiensts pflegen. Sie liegt am fluß Eger, 12 meilen gegen nordwesten von Augsburg, 7 meilen gegen südwesten von Oettingen, und 11 meilen gegen nordosten von Stuttgart. Länge 29. 15. Breite 48. 59.

Nörenberg, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, im Arenswaldischen kraiß, denen von Wedel gehörig. Sie liegt am see Erzig.

Nörten, ein flecken in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Calenberg, welcher wegen des hiesigen catholischen Collegiatstifts zu merken, das unter dem erzbischofe zu Maynz stehet. Er liegt an der Leine, eine starke meile von Göttingen gegen norden.

Nösen, Nösenstadt, s. **Bistricz.**

Nöteburg, s. **Schlüsselburg.**

Nogaro, lat. Nugariolum, eine kleine stadt in Frankreich, in Gascogne, in Nieder-Armagnac, an der Douze, mit einer Collegiatkirche. Nach dem herrn von Martiniere ist hier eine kirchenversammlung gehalten worden.

Nogent-l' Artaut, ein flecken in Frankreich, in der generalität Soissons, und election Chateau-

 Thierry,

Thierry, mit einer abtey von Clarissernonnen.

Nogent-le-Roi, lat. Novigentum regis, ist der name zwoer kleinen städte in Frankreich. Die eine liegt in Champagne, in der election Langres; die andere in Orleanois, 3 meilen von Dreux.

Nogent-le Rotrou, lat. Novigentum Retroci, eine stadt in Frankreich, in Perche, dessen hauptstadt sie seyn will, dargegen aber Mortagne und Bellesme streiten. Sie ist des Remigius Belleau geburtsstadt. Sie liegt an der Huine, 10 meilen gegen südosten von Alençon, eben so weit gegen nordosten von Mans, und 21 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 18. 22. Breite 48. 20.

Nogent-sur-Seine, eine kleine stadt in Frankreich, in Champagne, mit einer election, liegt an der Seine, um welche hier schöne Wiesen sind, 7 meilen gegen osten von Montereau, 9 meilen gegen nordwesten von Troyes, und 16 meilen gegen südosten von Paris. Länge 21. 5. Breite 48. 25.

Nohe, s. **Nahe**.

Noirlac, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Bourges. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 2700 Livres.

Noirmoutier, lat. Nigrum Monasterium, eine kleine stadt in Frankreich, und hauptort auf der insel gleiches namens, welche in der mündung der Loire liegt. Es ist diese insel 2 gute meilen lang, und hat 5 meilen im umfange. Es sind salzichte moräste und gute waiden darauf. Länge 15. 24. Breite 47.

Noizay, lat. Nucetum, ein flecken in Frankreich, in Touraine, in der election Amboise, an der Lisse.

Nola, lat. Nola, eine alte stadt in Italien, im königreich Neapel, in Terra di Lavoro, mit einem bißthum, das unter Neapel stehet. Hannibal mußte von der belagerung dieses orts abziehen, und kayser Augustus starb hieselbst. Johann de **Nola** und der weltweise Jordanus Brunus sind hier gebohren. Einige schriftsteller schreiben dieser stadt die erfindung der glocken zu. Sie liegt 4 meilen gegen nordosten von Neapel. Länge 32. 5. Breite 40. 52.

Noli, lat. Nolum, eine stadt in Italien, in dem staat und auf der küste von Genua, mit einem bißthum, das unter Genua stehet, und einem guten hafen, anderthalb meilen gegen nordosten von Finale, und 9 meilen gegen südwesten von Genua. Länge 25. 59. Breite 44. 12.

Nomeny, lat. Nomenium, eine stadt in Lothringen, an der Seille, mit dem titul eines Marquisats. Als Lothringen an Frankreich abgetretten wurde, behielte sich herzog Franz Stephan jeziger Römischer Kayser sein sitz- und stimmrecht als **marggraf zu Nomeny** auf den Oberrheinischen kraißtägen als ein persönliches vorrecht vor. Sie liegt 4 meilen gegen norden von Nanci, und fünfthalb meilen gegen süden von Metz. Länge 23. 50. Breite 48. 52.

Nona, lat. Oenona, eine kleine und veste stadt in Dalmatien, mit einem bißthum, das unter Zara stehet. Sie gehört den Venetianern, und liegt nahe am meere, 2 meilen gegen nordosten von Zara. Länge 33. 58. Breite 44. 28.

Nonantola, eine kleine stadt in Italien, im herzogthum Modena, auf einer insel, welche der fluß

Muzza macht. Es ist hier eine abtey, welche eine schöne bibliothek hat.

Nonette, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der election Issoire. Es ist eine königliche Castellaney.

Nonnancourt, eine kleine stadt in Frankreich, in der Normandie, am fluß Aure, im kirchsprengel Evreux, mit dem titul einer Vicomté und einem amte.

Nonnberg, s. **Saltzburg**.

Nontron, ein grosser flecken in Frankreich, in Perigord, in der election Perigueux, am Bandiat.

Noorden, s. **Norden**

Norburg, s. **Nordburg**.

Norcia, lat. Nursia, eine kleine stadt in Italien, im herzogthum Spoleto. Ob sie gleich dem pabst unterworfen ist, so hat sie doch eine republicanische regierungsform. Sie erwählt 4 magistratspersonen, welche, wie man sagt, weder lesen noch schreiben können dörfen. Der H. Benedictus ward 480 in dieser stadt gebohren. Sie liegt zwischen bergen 6 meilen gegen südosten von Spoleto, und 8 meilen gegen nordosten von Narni. Länge 30. 46. Breite 42. 37.

Nord (Mar del) siehe **Nordmeer**.

Nordburg, auch **Norburg**, lat. Nordoburgum, ein flecken und schloß in Dänemark, auf der insel Alsen, in der baltischen see, von welchem eine neben-linie der königlichen linie des hauses Holstein die **Nordburgische** genennt hat. Sie ist aber an männlichen personen erloschen.

Nordelles, s. **Nordland**.

Norden, lat. Nordenum, eine beträchtliche stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im herzogthum Ostfrießland, nahe bey Embden. Balthasar von Sens verheerete sie 1531. Hulderich Eybert ist hier gebohren. Länge 24. 40. Breite 53. 36.

Nordenburg, eine kleine stadt im königreich Preussen, im hauptamt Gerdauen, mit einem schloß, am see Aschwin, denen herren von Schlieben gehörig. Sie liegt 10 meilen gegen südosten von Königsberg.

Nordhausen, lat. Nordhusa, oder Northusia, eine freye Reichsstadt in Deutschland, in Thüringen, aber zum Niedersächsischen kraiß gehörig, liegt auf dem Harze. Sie ist von ziemlicher grösse, und wird in die alte und neue **Stadt** eingetheilt. Sie stund vormals unter churfürstlich-sächsischem, hernach brandenburgischem schutz, ist aber jezt von aller verbindung los, und ist evangelischer religion; doch ist auch ein römisch-catholisches stift zum H. Kreutz genannt in der stadt. 1760 hat sie starke Contribution an die Preussen erlegen müssen. Sie ist Gottlieb Gerhard Titius vatterstadt, und liegt in einer fruchtbaren gegend an der Zorge, 3 meilen gegen nordwesten von Sondershausen, und 8 meilen gegen nordosten von Mühlhausen. Länge 30. 40. Breite 51. 25.

Nordheim, latein. Nordhemium, eine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Calenberg, von welcher ehemals eigene **grafen von Nordheim** den namen geführt haben. Sie gehört unter die sogenannten grosse städte des fürstenthums Calenberg, treibt handelschaft und hat eine strenge durchfahrt. Im leztern krieg von 1757 bis 1761 hat sie von den Franzosen vieles erlit-

erlitten. Sie liegt an der Ruhme, welche sich hier in 2 ströme theilt, über deren ieden eine steinerne brücke gehet, und welche nicht weit von der stadt in die Leine fällt; 2 meilen gegen norden von Göttingen. Länge 27. 31. Breite 51. 40.

Nordheim, ein geringer ort in Deutschland, in Franken, im hochstift Würzburg, am Mayn, welcher wegen seines guten weinwachses zu merken ist. s. auch **Northen**.

Nordkirchen, eine herrschaft mit einem schönen schloß in Deutschland, in Westphalen, im hochstift Münster, denen von Plettenberg gehörig, im amt Werne, 4 meilen gegen südwesten von Münster.

Nordköping, s. **Norrköping**.

Nordland, franz. *Nordelles*, lat. Nordlandia, oder Provinciæ Suecicæ boreales, ein theil des königreichs Schweden, welcher gegen osten an den bothnischen meerbusen, gegen süden an Uppland und Dalland, gegen westen auch an Dalland, Norwegen und Lappland, und gegen norden gleichfalls an Lappland gränzet. Es enthält verschiedene provinzen, und Gefle ist die beste stadt darinne. In dem nordlichen theil von Norwegen ist auch eine provinz dieses namens.

Nordmeer (das) diesen namen führen verschiedene theile oder gegenden des grossen Weltmeers. Das **Nordmeer**, oder **Mar del Nord**, lat. Mare Septentrionale, heißt dasjenige meer, welches Südamerica gegen norden, von der linie an bis ungefähr zum 40sten grad der Norderbreite liegt. Das **Nordmeer**, lat. Oceanus Septentrionalis, heißt auch das grosse meer, welches zwischen dem nordlichsten theil von Europa und dem Nordpol liegt, und besonders an grossen und kleinen fetten fischen unbeschreiblich reich ist. Ein grosser theil davon wird das **Eismeer** genennt. s. **Eismeer**. Endlich wird auch das deutsche meer das **Nordmeer** oder die **Nordsee** genannt.

Nordpol (der) s. **Pole**.

Nordsee, s. **deutsche Meer**.

Nordstrand, eine insel in Dänemark, im herzogthum Schleswig. Sie ist nach und nach durch stürme entstanden; 1634 aber auch wieder bey nahe durch einen solchen versenkt worden. Man hat ihr seither wieder durch dämme aufzuhelfen gesucht. Länge 26. 40. Breite 64 40.

Norfolck, latein. Norfolcia, eine provinz an der see in England, in den kirchsprengel Norwich gehörig, mit dem titul eines herzogthums. Sie hat etwan 34 meilen im umfang, und enthält 1148000 morgen landes. Sie trägt viel getraide, honig, safran, rc. An ihren küsten werden viele heeringe gefangen. Die einwohner werden vor händelsüchtig gehalten, und das land wimmelt von sachwaltern. Norwich ist die hauptstadt.

Normandie (die) lat. Normannia, eine grosse und beträchtliche provinz in Frankreich, mit dem titul eines Herzogthums, welches gegen norden durch den Canal von England getrennt wird, und gegen osten an die Picardie und die Isle de France, gegen süden an Perche, Maine und einen theil von Bretagne, und gegen westen an den Ocean gränzet. Sie hat ungefähr 45 meilen in die Länge, 24 meilen in die Breite, und 180 meilen im umfang. Sie ist eines,

von den fruchtbarsten und einträglichsten ländern des königreichs. Sie hat alles im überfluß, nur keinen weinwachs; sie machen aber ein sehr gutes getränke von äpfeln und birnen. Sie hat grosse wiesen und fette waide. Das meer ist an den küsten sehr fischreich. Man findt eisen und kupferbergwerke darinne, und das land hat viele flüsse und häfen. Es treibt auch grosse handelschaft. Es ist sehr wohlbevölkert, und enthält eine menge städte und dörfer. Man theilt es in die **obere** und **niedere Normandie** ab. Jene stößt an die Picardie, und diese an Bretagne. Die Normänner sind witzig, zu den künsten und wissenschaften wohl aufgelegt, geschickt und sinnreich, aber händelsüchtig. Carl der Einfältige trat diese provinz an Radulphen, fürsten der **Normänner** oder Dänen ab, und seine nachfolger wurden sehr mächtig. Philipp August vereinigte sie 1203 wieder mit der krone, welches unter Ludwig dem Heiligen bestättigt wurde. Rouen ist die hauptstadt des landes.

Norndorf, ein marktflecken und herrschaft in Deutschland, im schwäbischen kraiß, zwischen den flüssen Schmutter und Lech, den grafen von Fugger gehörig.

Norrköping, lat. Norcopia, eine ansehnliche stadt in Schweden, in Ostgothland, am gestade eines grossen und fischreichen seees gelegen, 21 meilen gegen südwesten von Stockholm. Länge 34. 28. Breite 58. 28.

Norten, s. **Nörten**.

Northampton, lat. Comudolanum, oder Nortantonia, eine schöne und anmuthige stadt in England, und hauptstadt in **Northamptonshire**, mit dem titul einer grafschaft. 1695 brannte sie ab. Sie ist die geburtsstadt des Thomas Woolston und Samuel Parker, und liegt fast in dem mittelpunct von England, 14 meilen gegen nordwesten von London. Länge 16. 40. Breite 52. 12.

Northamptonshire, eine provinz in England, und eine der besten und volkreichsten des königreichs. Sie hat 30 meilen im umfang, und enthält 550000 morgen landes. Sie hat fast alle lebensmittel im überfluß. **Northampton** ist die hauptstadt.

Northeim, s. **Nordheim**.

Northen eine kleine stadt in Deutschland, im erzstift Maynz, am fluß Bibert, oberhalb seiner vereinigung mit der Leine.

Northumberland, lat. Northumbria, eine provinz an der see in dem mitternächtlichen theil von England, welche ungefähr 36 meilen im bezirk, und 1370000 morgen landes hat. Sie hat viel wildprett, bleybergwerke und steinkohlenbrüche; ist aber sonsten nicht gar fruchtbar. Newcastle ist die hauptstadt darinne.

Norvenich, ein flecken in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im herzogthum Jülich, zu welchem ein amt gehört. Er liegt 3 meilen gegen südosten von Jülich.

Norwegen (das Königreich) lat. Norvegia, Norvegiæ Regnum, ein königreich in Europa, und ein theil von Scandinavien, zwischen Schweden und dem meere, gegen welchem es in gestalt einer wallfischribbe abhängig ist. Seine küsten begreiffen eine länge von ungefähr 300 meilen, und seine breite bey 56 meilen. Die kälte ist hier sehr groß, und das erdreich wenig fruchtbar. Das land ist

größtentheils waldicht und bergicht. Die Norwegier sind stark und gute seeleute; aber grob; doch sind die weibspersonen ziemlich witzig und artig. Man nahm in Norwegen 1525 die lutherische religion an. Das Reich hatte seine besondere könige bis 1387, da es Dänemark einverleibt wurde. Es wird durch einen Vicekönig regiert, welcher eine uneingeschränkte gewalt hat, und zu Bergen residirt. Man theilt das reich in das eigentliche Norwegen und in die dazu gehörige provinzen ab. Jenes begreift 4 haupt-gouvernements: Aggerhus, Bergen, Drontheim und Wardhus. Die dazu gehörige provinzen sind die inseln Island und Ferro. Bergen ist die hauptstadt. Länge 26 - 52. Breite 59 - 72.

Norwich, auch **Nordwich**, lat. Nordovicum, eine von den schönsten, reichsten und grösten städten in England, und hauptstadt der provinz Norfolck, mit einem bißthum, das unter Canterbury stehet. Sie hat eine zeugmanufactur, welche die stadt sehr blühend macht. Der verkauf dieser zeuge soll sich jährlich auf 100000 pfund Sterlings belauffen. Sie ist die vatterstadt der Bergames, des Vander Does, des berühmten Samuel Clarke und des Whiston. Sie liegt im mittelpunct der provinz, bey der vereinigung der flüsse Winsder und Yare, 12 meilen gegen nordosten von Cambridge, 16 meilen gegen südosten von Lincoln, und 22 meilen gegen nordosten von Londen. Länge 18. 32. Breite 52. 35.

Noseroy, s. **Nozeroy**.

Nossen, latein. Nossa, eine kleine stadt in Deutschland, im Erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, ist amtsässig, und hat sitz und stimme auf den landtagen. Neben dem städtchen liegt auf einem felsen ein schloß. Es gehört ein amt zu derselben. Sie hat sehr viele tuchmacher, roth- und weißgerber, und liegt an der freybergischen Mulde, 2 meilen gegen norden von Freyberg. Länge 31. 15. Breite 51. 4.

Notecz, s. **Netze**.

Noto (Val di) **das thal Noto**, lat. Vallis Netina, eines von den 3 thälern oder provinzen, woraus Sicilien bestehet, zwischen dem meere, dem thal Demona und dem thal Mazzara gelegen. Noto ist die hauptstadt darinne.

Noto, lat. Netum, eine alte, grosse und schöne stadt in Sicilien, und hauptstadt im thal Noto, liegt auf einem berge. Andreas Barbatius, nach einiger meynung, und Nicolaus Specialis sind hier gebohren. Sie liegt 3 meilen gegen südwesten von Modica, und 7 meilen gegen südosten von Syracus. Länge 32. 45. Breite 36. 50.

Notre-Dame-de-la-Blanche, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Luçon. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 5500 Livres.

Notre-Dame-de-Chatillon, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Langres, ist St. Augustiner ordens, und trägt 4500 Livres.

Notre-Dame-de-Dalon, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Limoges, ist Cistercienser ordens, und trägt 3500 Livres.

Notre-Dame-d'Eu, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Rouen. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 6000 Livres.

Notre-Dame-de-Gourdon, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Cahors, ist Cisterzienser ordens, und trägt 1500 Livres.

Notre-Dame-de-Ham, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Noyon, ist Augustiner ordens, und trägt 12000 Livres.

Notre-Dame de-Landave, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Reims, ist Augustiner ordens, und trägt 3300 Livres.

Notre-Dame-de Nogent, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Laon, ist Benedictiner ordens, und trägt 8000 Livres.

Notre-Dame-du-Palais, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Limoges, ist Cisterzienser ordens, und trägt 1400 Livres.

Notre-Dame-du-Port, eine kleine stadt in Frankreich, in Agenois, in der election Agen.

Notre-Dame-de la-Prée, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Bourges, ist Cistercienser ordens, und trägt 4000 Livres.

Notre-Dame-de-Sauve-Majeure, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Bourdeaux, ist Benedictiner ordens, und trägt 8000 Livres.

Notre-Dame-du-Val, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Bayeux, ist Augustiner ordens, und trägt 3000 Livres.

Notre Dame-des Vertus, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Chalons sur Marne, ist Augustiner ordens, und trägt 6000 Livres. s. auch **Haubervilliers**.

Nottingham, latein. Rhage, eine schöne und anmuthige stadt in England, und hauptstadt in **Nottinghamshire**, am Lean, 24 meilen gegen nordwesten von London. Sie ist Thomas Crammers geburtsort. Länge 16. 24. Breite 52. 55.

Nottinghamshire, lat. Nottinghamia, eine provinz in England, unter den kirchsprengel York gehörig. Sie hat etwan 38 meilen im umfang, und begreift 566000 morgen landes. Die luft ist rein daselbst; sie hat viele hölzungen und steinkohlen, ist aber sonsten nicht gar fruchtbar. Sie hat den namen von der hauptstadt.

Novale, latein. Nobiliacum, eine kleine, aber reiche und wohlbevölkerte stadt in Italien, zwischen Padua und Trevigo. Länge 29. 40. Breite 45. 35.

Nouan, ein flecken in Frankreich, in der generalität Orleans, in der election Beaugency.

Novara, lat. Novaria, eine alte und veste stadt in Italien, im herzogthum Mayland, und hauptstadt von **Novarese**, mit einem bißthum, das unter Mayland stehet. Sie ist eine der vornehmsten vestungen im Mayländischen. Sie ist auch wegen des treffens von 1512 berühmt. Der prinz Eugen eroberte sie 1706, und der marschall von Coigni 1733. Albutius Silus und Petrus Lombardus waren aus dieser stadt gebürtig. Sie liegt auf einem hügel, 4 meilen gegen nordosten von Vercelli, 6 meilen gegen nordosten von Casal, und 7 meilen gegen westen von Mayland. Länge 26. 10. Breite 45. 25.

Novellara, lat. Novellara, eine artige kleine stadt in Italien, und hauptstadt einer kleinen landschaft gleiches

gleiches namens, welche den titul eines Fürstenthums hat, zwischen Guastalla, Carpi und Reggio. Sie hat ein schloß, darinne der fürst von **Novellara**, welcher aus dem hause Gonzaga war, und sein land als souverain regierte, seine residenz ehemals hatte; als aber der letzte dieses geschlechts 1728 starb, belehnte der kayser den herzog von Modena damit. Novellara liegt 5 meilen gegen nordosten von Parma. Länge 28. 12. Breite 44. 50.

Nouhavend, s. **Nehavend**.

Novi, eine kleine stadt in Italien, im staat von Genua. Im Junio 1746 eroberten sie die Piemonteser. Sie liegt 3 meilen gegen südwesten von Tortona, und 7 meilen gegen nordwesten von Genua. Länge 26. 23. Breite 44. 45.

Novi-Basar, oder **Jeni-Basar**, eine ansehnliche stadt in der europäischen Türkey, in Servien, nahe am Oresco, 21 meilen gegen westen von Nissa, und 30 meilen gegen süden von Belgrad. Länge 38. 59. Breite 43. 25.

Novigrad, lat. Novigradum, eine kleine, aber sehr veste stadt in Ober Hungarn, mit einem guten schloß. Sie ist die hauptstadt der grafschaft gleiches namens, und liegt an der Donau, auf einem berge, 4 meilen gegen osten von Gran und 7 meilen gegen norden von Ofen. Länge 36. 45. Breite 47. 50.

Novigrad, eine kleine, aber veste stadt in Dalmatien, mit einem schloß, an einem see, gleiches namens. Sie stehet unter türkischer bothmäßigkeit, und liegt am venetianischen meerbusen, 6 meilen gegen nordwesten von Zara, und 5 meilen gegen westen von Nona. Länge 34. 20. Breite 44. 30.

Novigrad, ein sehr vester platz in Servien, welcher den Türken gehört. Er liegt an der Donau, 10 meilen gegen norden von Nissa, und 27 meilen gegen südosten von Belgrad. Länge 43. 40. Breite 45. 5.

Novogorod (groß) oder **Novogorod-Welichi** (das Herzogthum) lat. Ducatus Novogardiensis, eine provinz in dem russischen reich, mit dem titul eines herzogthums, welche gegen norden an Ingermanland, gegen osten an einen theil des herzogthums Belozero und des herzogthums Tvere, welches nebst der provinz Rzeva auch gegen süden seine gränzen macht, und gegen westen an die herrschaft Pleskow gränzet. **Novogorod** ist die hauptstadt.

Novogorod (groß) oder **Novogorod Welichi**, lat. Novogardia, eine reiche und sehr grosse stadt in dem russischen reich, und hauptstadt des herzogthums gleiches namens, mit einem erzbißthum und einem schloß, auf welchem der erzbischof und der woiwode residiren. Es wird ziemliche handelschaft hier getrieben, doch ist sie nicht mehr so groß als ehemals. Johann Basili Grotsdin eroberte sie 1467, und Johann Basilowitz übte daselbst 1569 grosse grausamkeiten aus. Sie hat eine vor die handelschaft vortheilhafte lage am fluß Wolchoma, nahe beym see Ilmen, 39 meilen gegen südosten von Narva, 36 meilen gegen nordosten von Pleskow, und 68 meilen gegen nordwesten von Moscau. Länge 51. 15. Breite 58. 23.

Novogorod (Nisi) s. **Nisen**.

Novogrod-Serpskoi, eine veste stadt im russischen reich, und hauptstadt der provinz gleichen namens,

im herzogthum Severien, am Dubica, 37 meilen gegen nordosten von Kiow, und 67 meilen gegen südwesten von Moscau. Länge 51. 45. Breite 52. 30.

Novomesto, s. **Rudolphswerth.**

Noyen, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election la Fleche.

Noyers, lat. Nucetum, eine kleine stadt in Frankreich, in Burgund, am fluß Serin, in einem thal welches von bergen umgeben ist, die mit weinreben besetzt sind, 5 meilen gegen südosten von Auxerre. Länge 21. 30. Breite 47. 38.

Noyers, ein flecken in Frankreich, im kirchsprengel Tours, mit einer Benedictiner abtey von 2000 Livres.

Noyen, lat. Noviomagus, auch Noviomum, eine alte und schöne stadt in Frankreich, in der Isle de France, auf den gränzen der Picardie, mit einem unter Reims gehörigen bißthum. Der bischof ist graf und pair von Frankreich. Sie ist die geburtsstadt des Calvinus und des Jacob Sarasin. Franz I. schloß hier 1516 einen frieden mit Carln V. Nachdem sie währender Lige vielmals von der einen und der andern parthey erobert worden, ward sie 1594 an könig Heinrich IV. übergeben. Sie liegt auf einem anmuthigen abhang eines berges, woselbst eine gute luft ist, am fluß Vorse, 7 meilen gegen nordwesten von Soissons, 10 meilen gegen südosten von Amiens, und 18 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 20. 40. 43. Breite 49. 34. 37.

Nozeroy, **Nozeret**, lat. Nucillum, eine kleine stadt in Frankreich, in der Franche Comté, mit einem schloß. Johann Chappuis und Gilbert Cousin sind hier gebohren. Sie liegt auf einem berge, 6 meilen gegen südosten von Salins, und 11 meilen gegen süden von Besançon. Länge 24 48. Breite 46. 44.

Nubien, lat. Nubia, ein königreich in Africa, welches gegen norden an Egypten, gegen osten an das rothe meer und einen theil von Abissynien, gegen süden an die wüste von Gorhan und einen theil von Nigritien, und gegen westen an das königreich Saoga gränzet. Alle seine einwohner legen sich auf den ackerbau, und das land trägt getraide und zuckerrohre reichlich. Elsenbein findt man hier in menge. Der könig von Nubien hat fast immer mit seinen nachbarn krieg. Der Nil ist in diesen gegenden so seichte, daß man leicht zu fuß darüber kommen kann. Dangala ist die hauptstadt des königreichs.

Nude, s. **Nuthe.**

Nürnberg, lat. Norimberga, eine freye Reichsstadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, ist eine der grösten, wohlgebautesten und blühendsten städte des deutschen reichs, welche mit gedoppelten mauren, die mit vielen kleinen und grossen thürmen, und diese mit Canonen versehen sind, und mit einem breiten und tieffen graben umgeben ist, dessen umfang eine kleine meile beträgt. Sie wird als die hauptstadt von Franken angesehen, gleichwie auch die kraißversammlungen seit langer zeit ordentlicherweise allhier gehalten werden. Es ist hier eine Reichsveste, oder altmodisches schloß, in welchem sich ehemals die kayser ostmals aufgehalten haben; und unweit demselben stund das schloß der burggrafen von Nürnberg, welches aber

1429 abgebrannt, und 1427 an die stadt verkauft worden. Sie hat auch ein Gymnasium, in dessen höhern Classen Professores lehren, und überhaupt 17 kirchen und kapellen. In der H. Geistkirche wird der vornehmste theil der Reichskleinodien verwahret, nämlich krone, zepter, schwerdter und reichsapfel, welche aber nur personen vom höchsten rang gewiesen werden. Es werden daselbst auch noch verschiedene dazu gehörige heiligthümer verwahrt. Das Rathhaus ist eines der ansehnlichsten in Deutschland, und hat schöne gemählde. Das zeughaus ist wohl eingerichtet und wohl versehen. Es ist eine öffentliche bibliothek, eine 1662 gestiftete mahleracademie, und ein Comthureyhaus des deutschen ordens hier. Das hiesige Patriciat hat schon 1198 seinen anfang genommen. Der Magistrat und fast alle einwohner sind evangelischer religion; weil aber die stadt ehemals das Interim angenommen, so sind bey dem Gottesdienst noch viele römisch-catholische gebräuche beybehalten worden. Sie treibt grosse handelschaft; und, wie überhaupt alles wohl eingerichtet ist, so ist die hiesige Obrigkeit auch sehr bemühet, den handel blühend zu erhalten, und die künste und wissenschaften zu befördern. Müssiggänger werden nicht geduldet. An berühmten mahlern, kupferstechern und andern grossen künstlern, läßt diese stadt keiner andern den vorzug; besonders verdient auch die Homannische landchartenofficin hier bemerkt und angepriesen zu werden. Unter die berühmtesten männer, welche sie hervorgebracht hat, gehören Albrecht Dürer, Joachim Camerarius und Johann Cochläus.

Im letztern krieg wurde die stadt im May 1757 von den Preussen unter dem obrist Mayer, eingeschlossen, welche jedoch die stadt selbst nicht bekommen haben; zu ende des Nov. 1762 aber wurde sie von eben denselben unter dem general Kleist besetzt, und zu starken Contributionen angehalten. Sie liegt in einer zwar sandichten, aber doch gut angebaueten, fruchtbaren und wegen der vielen um die stadt liegenden lusthäusern auch schönen und grossen dörfern sehr angenehmen gegend, an der Pegnitz, welche mitten durch die stadt fließt, und über welche, ausser vielen hölzernen, 6 steinerne brücken gebauet, darunter eine prächtig ist; fast im mittelpuncte Deutschlands, 16 meilen gegen nordwesten von Regensburg, 20 meilen gegen nordosten von Stuttgart, 27 meilen gegen nordwesten von München, 18 meilen gegen norden von Augsburg, 75 meilen gegen nordwesten von Wien, und 113 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 28. 43. Breite 49. 26. Das **gebiet der Reichsstadt Nürnberg** ist sehr ansehnlich, und ungefähr sechs meilen lang und breit, und hat bey 20 meilen im umfang. Es wird in den sogenannten **Nürnberger Kraiß**, und in 9 pflegämter abgetheilt, und enthält die stadt und universität Altorf nebst verschiedenen andern städten und vielen ansehnlichen flecken. Das **burggrafthum Nürnberg**, nachdem solches theils durch kayserliche belehnung, theils durch erbschaft und kauf nach und nach vergrössert worden ist, macht jezt die beyden fürstenthümer Bayreuth und Anspach aus. Burggraf Friederich II. ist der stifter des jetzigen

könig-

königlich-preussischen und brandenburgischen hauses.

Nürtingen, lat. Nurtinga, eine artige stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, ist der sitz eines oberamts und einer special-superintendentur. Sie hat ehemals zur grafschaft Urach gehöret. Die herzoge von Teck und das kloster Salmansweil haben auch antheil daran gehabt; jenes ist schon 1299, dieses aber erst 1645 an das haus Würtemberg gekommen. Der hiesige spital, so eine sehr reiche stiftung ist, hat 1480 seinen anfang genommen. 1473 hat sie brandschaden erlitten, und 1634 wurde sie von den kayserl. übel zugerichtet. 1750 brannte sie wieder fast ganz ab, ward aber viel schöner in wenigen jahren wieder aufgebauet. Es ist ein altes fürstliches schloß hier. Sie liegt am Neckar in einer anmuthigen gegend, dritthalb meilen gegen südosten von Stuttgart, und eben so weit gegen nordosten von Tübingen. Länge 29. 33. Breite 48. 40.

Nuestra-Sennora-de-la-Paz, eine stadt in Südamerica, in Peru, in der Audienza de los Charcas, gegen der quelle des flusses **Choqueapo**, von welchem sie auch zuweilen benamset wird. Sie hat ein bißthum, das unter Lima stehet; und liegt am fuß eines berges, in einem thal, welches viele weinreben und baumfrüchten hat, welche hier im Jennermonat zu reiffen anfangen. Länge 313. 30. Süderbreite 16. 50.

Nuestra Sennora-de-los-Remedios, s. **Rio-de-la-Hacha.**

Nuestra-Sennora-de-la-Vittoria, eine stadt in Nordamerica, in Mexico, auf der küste der baye von Campeche, in der provinz Tabasco, welchen namen manchmal auch diese stadt führet. Johann Cortez eroberte und plünderte diese stadt 1519. Die Spanier gaben ihr diesen namen zum angedenken eines siegs, welchen sie in diesen gegenden über die landeseinwohner erhalten hatten. Länge 285. Breite 18.

Nueva-Segovia, lat Nova Segovia, eine stadt in Ostindien, in dem nordlichen theil der insel Luçon, so unter die philippinischen inseln gehört; mit einem bißthum und einer vestung. Der Alcade-major der provinz hat in dieser stadt seinen sitz. Sie liegt gegen der mündung des flusses Cagayan. Länge 138. 5. Breite 18. 59.

Nuifra, s. **Neufra.**

Nuillé, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Laval. Er ist der sitz einer Castellaney, mit einer hohen und niedern gerichtbarkeit.

Nuillé-et-Vandin, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mans.

Nuits, lat. Nutium, eine stadt in Frankreich, in Burgund. Sie hat die dritte stelle bey versammlung der stände. Sie ist wegen ihres guten weins berühmt, und liegt am fuß eines berges am bach Musin, 4 meilen gegen südwesten von Dijon, 3 meilen gegen nordosten von Begune, und 45 meilen gegen südosten von Paris. Länge 22. 2. Breite 47. 10.

Numatsju, eine stadt in Japon, auf der insel Niphon, bey der mündung des flusses Sisingava.

Numburg, s. **Naumburg.**

Nusco, eine kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Principato Oltra, am fuß eines berges, mit einem bißthum, das unter Saler-

Salerno stehet. Sie liegt ungefähr 4 meilen gegen südosten von Benevent.

Nusdorf, ein ansehnlicher flecken in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, nahe bey Wien an der Donau gelegen. Er gleichet einer kleinen stadt, und hat 1751 grossen brandschaden erlitten.

Nuthe, oder **Nude**, ein fluß in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Mark Brandenburg, welcher hinter der stadt Jüterbock entspringt, und nahe bey Potsdam in die Havel gehet. In dem fürstenthum Anhalt Zerbstischen antheils, ist auch ein kleiner fluß dieses namens, welcher nicht weit unterhalb Barby auf der andern seite des stroms in die Elbe fällt.

Nuys, lat. Novesium, auch Nussia, eine alte bevestigte stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Cölln, woselbst ein Collegium Canonicorum regularium des Augustiner ordens ist. Sie hat ein amt, und treibt starken handel mit brettern und steinkohlen. 1474 ward sie von herzog Carl dem Kühnen in Burgund vergeblich belagert. 1585 ward sie von grafen Adolph von Mörs eingenommen, und das folgende jahr von dem herzog von Parma, welcher sie sehr verwüstete. Sie liegt am fluß Erft, welcher unterhalb derselben in den Rhein fällt, anderthalb meilen gegen südwesten von Düsseldorf, und 7 meilen gegen nordwesten von Cölln. Länge 24. 22. Breite 51. 18.

Nyeborg, lat. Neoburgum, eine veste stadt in Dänemark, auf der östlichen küste der insel Fünen, am grossen Belt gelegen. Sie ward 1175 erbauet, und ist wegen ihres hafens und wegen der grossen Niederlage berühmt, welche die Schweden 1659 fast unter den Canonen der vestung erlitten haben. Es gehört ein amt dazu. Es ware ehemals ein königliches schloß hier, auf welchem 1481 könig Christian II. gebohren, und in seiner zarten kindheit von einem affen auf das dach und wieder herunter unbeschädigt getragen worden ist. Es ist aber nur noch ein grosser flügel davon vorhanden, welcher zu einem zeughaus und magazin gebraucht wird. Sie treibt handelschaft, und liegt 15 meilen gegen südwesten von Coppenhagen. Länge 28. 36. Breite 55. 30.

Nyeköping, s. **Niköping**.

Nyestad, s. **Nystadt**.

Nyland, oder **Nyeland**, latein. Neolandia, eine provinz in Schweden, an dem finnischen meerbusen. Die vornehmsten örter darauf sind Ekenes, Raseborg, Helsingfors und Borgo.

Nymburg, s. **Niemburg**.

Nymphenburg, auch **Nymphenberg**, lat. Nympheum, ein churfürstliches lustschloß in Bayern, mit schönen gärten und wasserkünsten. Es gehet von hier ein Canal nach München, von welcher stadt es nur eine halbe stunde liegt.

Nyon, lat. Nevidunum, eine alte und ziemlich beträchtliche stadt in der Schweitz, im Canton Bern, und hauptort einer landvogtey gleiches namens, mit einem schloß, aus welchem man eine prächtige aussicht hat. Man siehet hier noch viele inschriften von den zeiten der Römer. Sie treibt ziemliche handelschaft, und liegt in einer guten gegend, nicht weit vom Genfersee, 3 meilen gegen nordosten von Genf. Länge 23. 45. Breite 46. 24.

Nyslot, lat. Arx Nova, eine stadt des russischen Reichs, in dem theile Finnlands, welcher von Schweden an Rußland abgetretten worden ist. Nahe dabey liegt auf einer klippe in einem fluß ein schloß, welches eigentlich **Nyslot** heißt, und sowohl von der natur als kunst unvergleichlich bevestigt ist. 1714 ward es von den Russen erobert, welche es zwar im Nystädtischen frieden an Schweden zurückgaben, durch den Aboischen frieden aber wieder bekamen. In Liefland, am fluß Narva, 6 meilen gegen südwesten von Narva, liegt auch eine kleine vestung **Nyslot** genannt. Länge 46. 30. Breite 58. 46.

Nystadt, lat. Neostadium, eine kleine stadt in Schweden, im Großherzogthum Finnland, ist 1616 angelegt worden, und hat eine angenehme lage und guten hafen. Sie handelt mit allerhand hölzernen gefässen, wovon sie jährlich 24 schiffe voll nach Deutschland schickt. Hier ward 1721 der bekannte friede zwischen Rußland und Schweden geschloßen. Sie liegt bey 8 meilen gegen nordwesten von Abo. Länge 43. Breite 61. 10. In Dänemark, auf der insel Laland, ist auch eine kleine stadt, **Nystadt** oder **Nysted** genannt, welche guten handel nach Deutschland treibt. Länge 31. 58. Breite 51. 16.

O.

Oacco, eine provinz in Africa, im königreiche Angola. Es ist ein land, das keine gebürge hat, und sehr fruchtbar ist; es wird aber nicht hinreichend angebauet. Die inwohner sind ziemlich kriegerisch, dabey aber auch abergläubisch. Sie sind fast alle Christen.

Oakham, eine stadt in England, in Rutland, im kirchsprengel Peterborough. Wann ein grosser herr zu pferd in diese stadt kommt, so ist er verbunden, eines von seines pferds hufeisen abzugeben, oder solches mit geld zu lösen. Sie liegt in dem schönen und reichen thal von Cathmoß, 18 meilen gegen nordwesten von Londen. Länge. 16. 45. Breite 51. 38.

Obasine, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Limoges. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 7000 [illegible]res.

Obbes ([illegible]) eine abtey in den Niederlanden, im hochstift Lüttich. Sie ist Benedictiner ordens, und ist 638 gestiftet worden. Sie ist die älteste und vornehmste abtey im hochstift Lüttich, welche unmittelbar unter dem päbstlichen stuhl stehet, und liegt an der Sambre.

Obdach, eine kleine stadt, nach andern, marktflecken, in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Ober-Steyermark, mit einem schloß, dem kloster Admont gehörig. Sie liegt nicht weit von Judenburg gegen süden, an den Kärnthischen gränzen.

Obdam, s. **Opdam**.

Obdora, eine provinz der moscowitischen Tartarey, welche einen theil von Siberien ausmacht. Sie liegt dem Oby gegen osten, fast unter dem Polarcircul.

Ober, auch **Obra**, ein kleiner fluß in Deutschland, in der neuen Marck Brandenburg, im Züllichauischen kraiß des fürstenthums Crossen, welcher nicht weit von Züllichau in die Oder fällt.

Ober-Altaich, s. Altaich.

Ober-Ingelheim, siehe Ingelheim.

Oberkirch, lat. Ypergræcia, eine kleine stadt in Deutschland, in der Ortenau, zum hochstift Strasburg und Oberrheinischen kraiß gehörig. Sie liegt disseits des Rheins, ungefähr eine meile von Strasburg, und gehört unter diejenigen ländereyen des bischofs zu Strasburg, wegen deren er noch als Reichsfürst sitz und stimme auf den reichs- und kraißtagen hat. Sie hat ein schloß und ein amt, und liegt gegen dem Schwarzwald hin. Länge 25. 55. Breite 48. 35.

Obermünster, ein frey - weltliches adeliches Frauen-Stift in Deutschland, in der Reichsstadt Regensburg, deren äbtissinn die fürstliche würde hat, und ein unmittelbarer Reichsstand ist. Es ist 896 gestiftet worden. In geistlichen dingen stehet es unter dem bischof zu Regensburg, und erkennet den Churfürsten in Bayern vor seinen schirm- und schutzvogt. Die Fräulein können aus dem stifte heyrathen.

Obernberg, ein marktflecken mit einem schloß und dazu gehörigen herrschaft in Deutschland, im boyerischen kraiß, zum hochstift Passau gehörig. Er liegt am Inn, 4 meilen von Passau, und ist von den bayerischen pflegämtern Riedt und Braunau umgeben.

Obernburg, ein kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Maynz. Sie liegt am Mayn, in welchen bey derselben der Mümling fällt, zwischen Aschaffenburg und Klingenberg.

Oberndorf, s. **Eberndorf.**

Oberndorf, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, in der obern österreichischen grafschaft Hohenberg. Man theilt sie in die obere und untere Stadt ab. Sie hat ein Augustiner nonnenkloster, und liegt auf dem Schwarzwalde, am Neckar, zwischen Sulz und Rothweil, und soll vor zeiten eine grosse stadt gewesen seyn. Länge 26. 18. Breite 48. 10.

Oberndorf, ein marktflecken mit einem schloß und herrschaft in Deutschland, im schwäbischen kraise. Sie liegt um den Lech, und gehört einem grafen von Fugger.

Obernkirchen, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß. in der grafschaft Schauenburg, Hessencasselischen antheils, ist wegen des hiesigen adelichen stifts zu merken, so von kayser Ludwig I. im jahr 815 solle gestiftet worden seyn. Der Convent bestehet jezt aus 10 personen, welche alle evangelischer religion sind. Es war noch eine probstey dabey, welche aber secularisirt worden ist. Unweit der stadt lag vormals das alte schloß Bückeburg. Es sind gute steinbrüche und steinkohlengruben bey der stadt. Sie hat im 30jährigen krieg vieles ausgestanden, und liegt am fuß eines berges, 2 meilen gegen nordwesten von Rinteln.

Ober-Pfalz (die) s. **Pfalz.**

Oberrheinischer kraiß, s. **Rheinische Kraisse.**

Obersächsischer kraiß, s. **Sachsen.**

Oberstein, eine kleine stadt und dazu gehörige unmittelbare Reichsherrschaft in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, auf dem Hunsrück gelegen. Sie gehört den grafen von Leiningen, hat neben sich ein bergschloß, und liegt an der Nahe, etliche meilen gegen nordosten von Birckenfelt.

Oberstenfeld, ein schöner flecken in Deutschland, im schwäbischen kraiß,

kraiß, im herzogthum Würtemberg, woselbst ein evangelisches fräuleinstift ist, welches seinen eigenen stiftsprediger und stiftsamtmann hat. Er liegt vierthalb meilen gegen nordosten von Stuttgart, zwischen Bottwar und Beilstein.

Ober-Walsee, eine stadt, schloß und herrschaft in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande ob der Ens, den grafen von Stahrenberg gehörig.

Ober-Wesel, lat. Vosavia, eine alte kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Trier, mit einem Collegiatstift und amt. Es war ehemals ein königshof hier. Sie war vor zeiten eine Reichsstadt, und ist von kayser Heinrich VII. dem erzstifte als eine Reichspfandschaft überlassen worden. Sie ist 1639 von den Schweden, und 1689 von den Franzosen eingenommen, und von den letztern übel zugerichtet worden. Sie liegt am Rhein, 5 meilen gegen süden von Coblenz. Länge 27. 8. Breite 50. 3.

Ober-Ysenburg, s. **Ysenburg.**

Ober-Yssel, s. **Over-Yssel.**

Ober-Zell, lat. Cella Dei superior, eine berühmte mannsabtey Prämonstratenser ordens in Deutschland, in Franken, im hochstift Würzburg, eine meile unterhalb Wurzburg am Mayn gelegen. Sie ist 1128 vom H. Norbert gestiftet worden.

Obollah, eine artige, kleine, aber sehr veste stadt in Persien, im persischen Irac, welche an einem arm des Tigris, nicht weit von Bassora liegt. Die Morgenländer geben sie vor einen der 4 anmuthigsten Oerter des Orients aus, welche sie Paradise nennen. Länge 65. 50. Breite 30. 15.

Obra, s. **Ober.**

Obrawa, s. **Bobrawa.**

Obrigheim, oder **Obrickheim**, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, in der untern Pfalz, in das oberamt Mosbach gehörig, hat ein schloß, und liegt am Neckar, ungefähr eine gute meile gegen westen von Mosbach.

Oby, lat. Obius, ein grosser fluß in Asien, wiewohl er weder zu diesem welttheil noch zu Europa ganz zu rechnen ist, wann man ihn, wie gemeiniglich geschiehet, zur gränze zwischen diesen beyden welttheilen macht. Er entspringt in dem see Altin, den andere auch Kithai nennen, im königreich Altin; nimmt viele andere und grosse flüsse zu sich, und fällt; nachdem er einen grossen strich landes mit vielen krümmungen durchströmet hat, in einen busen des Eißmeers, der sich bis 80 meilen weit ins land herein erstrecket. Er ist fast von seinem ursprung an schifbar, bey seiner mündung aber so breit, daß man etliche tage darüber zu segeln hat. Er hat einen stillen lauf, und ist sehr fischreich.

Ocana, eine stadt in Spanien, in Neu-Castilien, in einer schönen ebene, welche an allen lebensmitteln reichlich gesegnet ist, 7 meilen gegen südosten von Madrid. Länge 14. 36. Breite 39. 56.

Ocean (der) lat. Oceanus, ist das grosse Weltmeer, oder das grosse wasser, welches den erdboden von allen seiten umfliesset, und nach denen verschiedenen ländern, welche es anspühlet, auch verschiedene namen bekommt.

Ochrida, s. **Giustandil.**

Ochsenfurt, lat. Ochsenfurtum, auch Oxonium, eine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß,

im hochstift Würzburg, zur Domprobstey desselben gehörig, hat eine landdechaney, und liegt am Mayn, über welchen hier eine steinerne brücke gebaut ist, 4 meilen gegen südosten von Würzburg. Länge 27. 50. Breite 49. 40.

Ochsenhausen (die Abtey) latein. Abbatia Ochsenhusana, ein unmittelbares freyes Reichsstift in Deutschland, im schwäbischen kraiß, zwischen den Reichsstädten Biberach und Memmingen, ist Benedictiner ordens, und 1100 als ein Priorat der abtey St. Blasii auf dem Schwarzwald gestiftet, hernach aber zu einer abtey erhoben, und von der abhängigkeit von der abtey St. Blasii freygemacht worden. 1548 hat sie kayser Ferdinand I. in seinen und des erzhauses Oesterreich besondern schutz aufgenommen, dessen sie noch geniesset. Bey dem kloster Ochsenhausen, am kleinen fluß Rottam, liegt auch ein marktflecken gleiches namens, 2 meilen gegen nordwesten von Memmingen.

Ochseninsel, siehe **Isle-aux-Boeufs**.

Ochsenstein, ein schloß und herrschaft in Nieder-Elsaß, an der Lothringischen gränze gelegen, und dem landgrafen von Hessendarmstadt gehörig.

Ochsenwerder, eine insel in Deutschland, in Niedersachsen, in der Elbe, zur stadt Hamburg gehörig. Sie ist ein vortrefliches Marschland, und enthält viele lusthäuser nebst guten äckern, wiesen und schönen gärten.

Ocker (die) lat. Okera, auch Obacer, ein fluß in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im bißthum Hildesheim und den Braunschweigischen ländern. Er entspringt an dem Hartze, fließt von mittag gegen mitternacht, und fällt unter Dickhorst in die Aller. Aus diesem fluß sind 780 auf Carl des Grossen befehl die Ostsachsen getauft worden.

Octeville, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im lande Caux, in der election Montivilliers.

Oczakow, lat. Axiace, eine veste stadt in der europäischen Türkey, in Bessarabien, und hauptstadt der **Oczakowischen provinz**, bey welcher 1644 die Tartarn von den Pohlen aufs haupt geschlagen wurden. 1687 ward sie von den Russen erobert, deßgleichen unter dem general von Münnich 1737. Die Russen behielten und vertheidigten die stadt bis 1738, da sie ihre vestungswerker schleiften, und die stadt verliessen. Sie liegt nahe beym einfluß des Dniepers in das schwarze meer, daher auch immer türkische galeeren hier liegen, um solche mündung gegen die streiffereyen der Corsaren zu verwahren. Sie wird von einem Castel auf einem berge, an welchem sie liegt, und andern werkern beschützet, und liegt 12 meilen gegen südwesten von Bialogrod, und 127 meilen gegen nordosten von Constantinopel. Länge 47. 35. Breite 46. 30.

Odenbach, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, im herzogthum Zweybrücken, im oberamt Meisenheim, ist der sitz einer vogtey, und liegt am flusse Glan.

Odenheim (die Probstey) ein unmittelbares adeliches Reichsstift in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, welches 1122 von 2 gebrüdern, grafen von Lauffen, als ein Benedictinerkloster zu Odenheim gestiftet, und 1494 mit pabst

pabst Alexanders VI. bewilligung in ein unmittelbares reichsfreyes Ritterstift verwandelt worden ist. 1507 bewilligte bischof Philipp zu Speyer, daß die probstey ihrer sicherheit wegen in die stadt Bruchsal verlegt werden dörfte, woselbst auch der probst, dechant und capitul seither ihren sitz gehabt haben. Zum probsten wird gemeiniglich der bischof zu Speyer postulirt. **Odenheim** ist nur ein dorf im Craichgau, oder eigentlich in Pruhrheim. Die hiesige schöne stiftskirche ist ganz verfallen.

Odensee, lat. Ottinium, eine alte ansehnliche stadt in Dänemark, auf der insel Fünen, mit einem bißthum, das unter Lunden stehet. Sie wird auch **Odense** und **Odinsoe** genennt, und soll vor Christi geburt erbauet worden seyn. Den namen hat sie von dem alten heidnischen abgott **Odin**, nicht aber vom kayser **Otto**, welcher niemals hieher gekommen ist. Sie hat eine schöne domkirche, ein 1621 gestiftetes Gymnasium, eine Cathedralschule, darinne auch einige freye tische gehalten werden, und ein 1716 gestiftetes adeliches fräuleinkloster. Sie treibt starke handelschaft, besonders mit leder, und hat eine privilegirte handlungscompagnie, und liegt in einer schönen ebene, mitten im lande, 13 meilen gegen nordosten von Schleswig, und 19 meilen gegen südwesten von Coppenhagen. Länge 28. 2. Breite 55. 28.

Odenwald, latein. Ottonis Sylva, eine kleine landschaft in Deutschland, welche sich vom Neckar bis an den Mayn, und von der Bergstrasse bis an die Tauber in Franken hin erstreckt, und voller hölzungen ist. Sie ist unter verschiedene herren vertheilt.

Oder (die) oder **Ader**, lat. Odera, auch Viadrus, ein ansehnlicher fluß in Deutschland, welcher in Mähren, im Prerauer kraiß, an den gränzen des Olmützer kraises entspringt, bald darauf aber in Schlesien eintritt, und solches land fast seiner ganzen länge nach durchströmet. Bey Ratibor fängt sie an kleine schiffe zu tragen. Sie kommt darauf in die Mark Brandenburg, darinne sie durch den Finow-Canal mit der Havel gemeinschaft hat; aus der Mark tritt sie in das herzogthum Pommern ein, macht darinne einige seeen, und fällt endlich in das frische Haf, und durch dieses in die Ostsee. Es hat dieser fluß ein niedriges gestade, und kann daher leicht durch überschwemmung grossen schaden thun. Er nimmt viele, und fast alle schlesische flüsse auf, und stehet nun seit dem letztern frieden 1763, von seinem eintritt in Schlesien an nach ganzem lauf unter preussischer herrschaft. Die **neue Oder** ist ein Canal, welcher in der Mark Brandenburg bey dem dorfe Güstebiese aus der Oder geführt worden, durch das amt Neuenhagen gehet, und bey Wutzo wieder mit dem hauptfluß Oder vereinigt wird. In Niedersachsen, im herzogthum Braunschweig, ist auch ein kleiner fluß die **Oder** genannt. Sie entspringt auf den gränzen des fürstenthums Grubenhagen, und fällt bey Catlenburg in die Rume.

Oder, s. **Odrau**.

Oderberg, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, liegt an der **Oder**, und hat ein vestes schloß, das auf einem Werder in diesem fluß liegt, und 1637 und 1639 von den Schwe-

den vergeblich angegriffen worden ist. Sie liegt 8 meilen gegen nordosten von Berlin, und 9 meilen gegen südwesten von Stettin. Länge 34. 35. Breite 52. 52.

Oderberg, eine kleine offene stadt und dazu gehörige freye minderherrschaft in Ober-Schlesien, hat ein schloß, und gehört einem grafen von Henkel. Die stadt ist unter böhmischer hoheit geblieben, wiewohl auch ein theil der herrschaft unter preussische hoheit gekommen ist. Sie liegt im fürstenthum Teschen, an der **Oder**, 2 meilen gegen südosten von Ratibor, und 4 meilen gegen nordwesten von Teschen. Länge 36. Breite 49. 47.

Odernheim, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, in der untern Pfalz, und deren oberamt Altzey, hat ein amt, und liegt am fluß Seltz. Sie hat ehemals zum Reich gehört. s. auch **Glan-Odernheim**.

Odia, s. **Juthia**.

Odowara, oder **Darou**, eine stadt in Japon, auf der insel Niphon, mit einem schloß. Der wohlriechende Catchou wird nur hier und zu Meaco verfertigt. Sie hat eine reitzende lage.

Odrau, eine kleine stadt in Oberschlesien, im fürstenthum Troppau, österreichischen antheils, hat ein schloß, und gehört dem grafen von Pratschmann. Sie liegt an der Oder, nächst an den mährischen gränzen.

Oebsfeld, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Magdeburg, hat ein amt, und gehört als ein brandenburgisches lehen dem landgrafen von Hessen-Homburg. Sie liegt an der Aller, nahe bey dem morastigen walde, der Drömling genannt, vierthalb meilen gegen norden von Helmstädt.

Oedenburg, hungarisch **Sopron**, lat. Sopronium, auch Sempronium, eine veste stadt in Nieder-Hungarn, und hauptstadt der gespanschaft dieses namens, deren einwohner theils catholisch theils lutherisch sind. Sie hat vortreflichen weinwachs, und liegt nahe an der österreichischen gränze, an einem kleinen fluß, nahe beym see Fertö, 8 meilen gegen südosten von Wien, und eben so weit gegen südwesten von Presburg. Länge 34. 42. Breite 47. 40.

Oederan, auch **Oedern**, eine kleine stadt in Deutschland, im erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, im amt Augustusburg, hat sitz und stimme auf den landtagen, und gute tuch- frieß- flanel- und kannefas-manufacturen. Sie hat in diesem Jahrhundert schon dreymal grossen brandschaden erlitten, und liegt zwischen Freyberg und Chemnitz, 2 meilen von Freyberg.

Oehringen, latein. Oringa, eine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der grafschaft Hohenlohe, deren hauptstadt sie ist. Eine hälfte der stadt gehöret der gräflich-**Oehringischen** linie, und die andere hälfte der gesammten fürstlichen oder Waldenburgischen hauptlinie des hohenlohischen hauses. Jene hat hier ein ansehnliches schloß, und diese gleichfalls ein grosses gebäude, das steinhaus genannt. Es ist ein Gymnasium hier, so 1735 nach art eines Gymnasii illustris eingerichtet worden, und das gemeinschaftliche Archiv, auch so wohl das gemeinschaftliche Hohenloh-pfedelbachische als besondere Neuensteinische Consistorium. Sie liegt am kleinen fluß **Ohrn**, welcher zwischen

der

der alten und neuen stadt hinfließt, 3 meilen gegen nordosten von Heilbronn, 2 starke meilen gegen nordwesten von Schwäbisch-Hall, und 7 meilen gegen nordosten von Stuttgart. Länge 27. 5. Breite 49. 25.

Oeland, oder die **Heu-Insel**, lat. Oelandia, eine ansehnliche insel in dem baltischen meer, an den schwedischen küsten nicht weit von Gothland gelegen, darauf Borckholm die hauptstadt ist. Länge 56. 12 - 57. 24. Breite 34. 48 - 35. 45.

Oelberg (der) lat. Mons Oliveti, ein berühmter berg im gelobten lande, 600 schritte von Jerusalem gegen osten gelegen. Er wird durch den bach Kidron und das thal Josaphat davon geschieden. Er hat 3 gipfel; von der spitze des mittlern ist der Heiland gen himmel gefahren. Es sind nachmals viele wallfahrten dahin angestellt worden.

Oellingen, s. **Ellingen**.

Oels (das Fürstenthum) latein. Principatus Olsnensis, ein fürstenthum in Niederschlesien, welches gegen norden an das fürstenthum Wolau und die herrschaften Trachenberg und Militsch; gegen osten an Pohlen und die herrschaft Wartenberg, und gegen süden und westen an die fürstenthümer Brieg und Breslau gränzet. Es hat einen sandichten boden, und ist deßwegen nur von mittelmässiger fruchtbarkeit. 1647 kam es durch heyrath an einen prinzen des herzoglichen hauses Würtemberg, dessen nachkommen es noch unter preussischer landeshoheit beherrschen. Es wird in 4 kraise vertheilt, und hat Oels zur hauptstadt.

Oels, latein. Olsna, auch Olsena, eine stadt in Niederschlesien und hauptstadt des fürstenthums Oels, mit einem fürstlichen Residenzschloß, und einer fürstlichen stadtschule. Sie ist 1559 und 1730 fast ganz abgebrannt, auch 1634 von den kayserlichen angezündet worden. Sie giebt dem ersten kraise des fürstenthums den namen, und liegt in einer etwas morastigen gegend am fluß Oelse, 7 meilen gegen südosten von Wolau, und 5 meilen gegen nordosten von Breslau. Länge 34. 55. Breite 51. 20.

Oelsnitz, latein. Olsnitium, eine stadt in Deutschland, im Voigtländischen kraiß der Chursachsen, im amte Voigtsberg, ist schriftsässig, und hat sitz und stimme auf den landtagen. Sie ist der sitz einer superintendentur, und ist oft abgebrannt. Sie liegt an der Elster, in welcher hier der sächsische Perlenfang ist, bey 2 meilen gegen südosten von Plauen. Länge 30. 20. Breite 50. 26.

Oerebro, s. **Orebro**.

Oertze, ein fluß in Deutschland, in Niedersachsen, im herzogthum Lüneburg, welcher im amte Ebsdorf entspringt, und in die Aller fließt. Er führt gute forellen.

Oesel, lat. Osilia, eine insel in der baltischen see, an der liefländischen küste, nahe am rigaischen meerbusen. Sie gehört als ein theil von Liefland zum russischen Reiche. Länge 39. 40 - 40. 54. Breite 57. 48 - 58. 38.

Oesterreich (das Erzherzogthum) lat. Austria, oder Archiducatus Austriæ, ein grosses herzogthum in Deutschland, im österreichischen kraise, welches gegen norden an Böhmen und Mähren; gegen osten an Hungarn; gegen süden

den an Steyermark, und gegen westen an Salzburg und an Bayern gränzet, und 36 bis 40 meilen lang, und 18 bis 20 meilen breit ist. In weitläuftigerm verstande begreift man manchmal auch den ganzen **Oesterreichischen Kraiß**, ja die gesammten staaten des erzhauses Oesterreich darunter, davon aber jezt nicht die rede ist. Das eigentliche Oesterreich wird in 2 hauptttheile abgetheilt, welche das **Land unter der Ens**, so der grössere und östliche theil des landes ist; und das **Land ob der Ens** genannt werden, welcher gegen westen liegt. s. **Ens.** Jener wird auch **Nieder-Oesterreich**, und dieser **Ober-Oesterreich** genennt; was aber diese namen sonsten auch, deßgleichen **Inner- und Vorder-Oesterreich** vor eine bedeutung haben, s. unterm Art. **Oesterreichischer Kraiß.** Jeder bemeldter haupttheile wird wieder in 4 viertel eingetheilt, davon immer 2 viertel auf der süderseite und 2 viertel auf der norderseite der Donau liegen. Ganz Oesterreich ist ein sehr gesegnetes land, und giebt an fruchtbarkeit des erdreichs, guten waiden, gesunder luft, getraide, wein und baumfrüchten 2c. keinem andern in Deutschland etwas nach; besonders sammlet man vielen safran darinne, welcher vor besser gehalten wird, als der, so aus Indien kommt. Das land ob der Ens ist gebirgichter als das andere. Der hauptfluß des landes ist die Donau, welche es nach seiner länge von westen gegen osten durchströmet, und viele andere flüsse aufnimmt, darunter die Ens, Steyer und Traun die vornehmsten sind. Die einwohner sind witzig, höflich, zu den künsten und wissenschaften geneigt, und geben gute soldaten. Sie sind der catholischen religion zugethan, und obgleich im XVI. Jahrhundert die reformation hier grossen eingang gefunden, so ist sie doch wieder unterdrückt worden, ausser daß noch viele derselben heimlich beypflichten. Das land hat auch vielen und reichen adel, und vor andern deutschen Reichsländern gar vorzügliche privilegien. In den mittlern zeiten hatte es seine eigenen herzoge; nach deren abgang könig Ottocar aus Böhmen sich desselben bemächtigte, deme es Rudolph von Habsburg, nachdem er zum deutschen kayser gewählt worden war, mit gewafneter hand wieder abnahm, und seinen sohn Albrecht damit belehnte. Dieser Rudolph ist der stifter des hohen erzherzoglichen hauses Oesterreich, welches hernach immer mehr an macht zugenommen hat, und ausser Oesterreich und denen damit genauer verbundenen ländern, so **die österreichische Erblande** genennt zu werden pflegen, die königreiche Hungarn und Böhmen, den grösten theil der Niederlande, einen ansehnlichen theil der Lombardie in Italien, und noch viele andere staaten und ländereyen besitzt. Der erzherzogliche titul ist schon vom XIV. Jahrhundert an oft gebraucht, von 1453 an vor beständig eingeführt und canzleymässig worden. Seit Rudolph I. sind die meisten deutschen kayser aus diesem hause gewählt worden. Wien ist die hauptstadt des ganzen Erzherzogthums, und besonders auch des landes unter der Ens. Im lande ob der Ens aber ist es Lintz.

Oesterreichische Niederlande, s. **Niederlande.**

Oesterreichischer kraiß, latein. Circulus Austriacus, einer von den 10 kraisen des deutschen Reichs, und der ordnung nach der erste, welcher gegen mitternacht an Mähren, Böhmen und den bayerischen kraiß; gegen abend gleichfalls an diesen kraiß und an die Schweitz; gegen mittag an das gebiet der republik Venedig und an das adriatische meer, und gegen morgen an das hungarische Illyrien und an Hungarn gränzet. Die sogenannte **vorder-österreichische Lande**, welche auch zu diesem kraiß gehören, liegen hin und wieder in Schwaben zerstreuet. Er ist der gröste unter allen kraisen des deutschen Reichs, und hat den namen von dem erzherzogthum **Oesterreich**, welches den vornehmsten theil davon ausmacht. Die stände dieses kraises sind der **Erzherzog von Oesterreich** wegen Nieder-Oesterreich, so das eigentliche herzogthum dieses namens ist; wegen Inner-Oesterreich, zu welchem die herzogthümer Steyermark, Kärnthen und Krain, und das österreichische Friaul gehören; wegen Ober-Oesterreich, oder der gefürsteten grafschaft Tyrol, und wegen Vorder-Osterreich oder den österreichischen staaten in Schwaben: Der **Bischof zu Trident**, der **Bischof zu Brixen**, der **deutsche Orden** wegen seinen balleyen in Oesterreich, wie auch an der Etsch und am gebürge, und der **fürst von Dietrichstein** wegen der herrschaft Trasp in Tyrol. Der erzherzog von Oesterreich ist ausschreibender fürst, director und obrister des kraises; es sind aber keine kraißtage üblich, weil der gröste theil des kraises unter einem herrn stehet, nach dessen vorgang auch die andern stände sich richten. In ansehung der Reichssteuren ist zwar das erzhaus Oesterreich von allen sowohl ordentlichem als ausserordentlichem beytrag durch seine von Friederich I. und Carl V. erhaltene privilegien befreyet; es hat aber doch freywillig den anschlag von 2 Churfürsten übernommen, und vertritt auch bey ausserordentlichen reichssteuren die beyde bischöffe und den fürsten von Dietrichstein. Zur reichshülfe trägt er gemeiniglich den fünften theil sowohl an mannschaft als an geld von deme bey, was das ganze Reich bewilligt hat. 1702 trat er auch zur nördlingischen verbindung mit andern kraisen. Die religion dieses kraises ist durchaus die römisch-catholische. s. die einzelne theile desselben.

Oetlingen, s. **Etlingen**.

Oetmarsen, s. **Otmarsum**.

Oettingen (die Grafschaft) lat. Comitatus Oettingensis, eine grafschaft und unmittelbares Reichsland in Deutschland, im schwäbischen kraiß, welche gegen norden an das fürstenthum Anspach und die Reichsstadt Dinckelsbühl; gegen osten an das herzogthum Pfalz-Neuburg; gegen süden an eben dasselbe, und an die herrschaften Eglingen und Heidenheim; und gegen westen an die probstey Elwangen und die Comthurey Kapfenburg stösset, und in ihrer grösten ausdehnung von norden gegen süden 6 meilen, und von osten gegen westen 4 meilen beträgt. Mit ihrem südlichsten theile berührt sie die Donau, in welche sich auch die Wernitz, so der vornehmste fluß darinnen ist, ergiesset. Die einwohner der grafschaft sind theils römisch-catholischer theils evangelischer religion. Das alte haus der grafen von Oettingen

hatte sich in 2 hauptlinien, **Oettingen-Oettingen** und **Oettingen-Wallerstein** abgetheilt, davon aber jene, welche die fürstliche würde besessen, 1731 in männlichen erben erloschen ist; es hat sich aber Oettingen-Wallerstein wiederum in 3 noch bestehende linien ausgebreitet, welche sind **Oettingen-Spielberg**, so jezt die fürstliche würde hat; **Oettingen-Wallerstein**, auf welche die erbschaft der ausgestorbenen fürstlichen linie gefallen ist, und **Oettingen-Baldern.** Die hauptstadt der ganzen grafschaft heißt auch **Oettingen.**

Oettingen, lat. Oettinga, eine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, und hauptstadt der **grafschaft Oettingen**, und residenz der fürstlichen Spielbergischen linie, hat ein schloß, und ist der sitz der fürstlichen kanzley, eines gemeinschaftlichen evangelischen Consistorii und einer superintendentur. Es ist eine gesellschaft der schönen wissenschaften, eine lateinische schule und ein waysenhaus, eine residenz der Jesuiten und eine Comthurey des deutschen ordens hier. Sie liegt an der Wernitz, 16 meilen gegen nordosten von Stuttgart, dritthalb meilen gegen nordosten von Nördlingen, und 4 meilen gegen nordwesten von Donauwerth. Länge 28. 20. Breite 48. 52.

Oettingen in Bayern, s. **Neu-Oettingen.**

Ofen, lat. Buda, Aquincum, eine grosse, veste und berühmte stadt in Hungarn, und hauptstadt des ganzen königreichs, und besonders auch von Nieder-Hungarn, mit einer guten Citadelle. Die hiesigen kirchen und öffentliche Gebäude sind recht schön, und die lage der stadt ist anmuthig. Die umliegende gegend ist voller weinberge, welche vortreflichen wein tragen. Es sind hier warme wasserquellen anzutreffen, in welchen man in kurzer zeit ayer sieden kann, ob man gleich auch lebendige fische darinne schwimmen siehet. Soliman II. eroberte sie 1526; erzherzog Ferdinand von Oesterreich aber nahm sie in eben diesem jahr wieder ein. 1529 eroberte sie Soliman zum andernmal, und gab sie Johann Zapol, fürsten von Siebenbürgen; nach dessen tod aber setzte er 1541 einen Pacha hin. Von dieser zeit an wurde sie vielmals vergeblich belagert, bis endlich der herzog von Lothringen sie 1686 nach einer langwürigen und blutigen belagerung der türkischen herrschaft entrieß. Seit deme ist sie immer in den händen des erzhauses Oesterreich verblieben. Sie liegt an der Donau, 31 meilen gegen südosten von Wien, eben so weit mehr gegen südosten von Caschau, 49 meilen gegen nordwesten von Belgrad, 168 meilen gegen nordwesten von Constantinopel, und 22 meilen gegen südosten von Presburg. Länge 36. 45. Breite 47. 20.

Offanto, lat. Aufidus, ein fluß in Italien, im königreich Neapel, welcher aus dem Apenninischen gebürge kommt, und in den meerbusen von Manfredonia fällt.

Offenbach, mit dem beynamen **am Mayn**, ein schöner und wohlgebauter flecken in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, zu der obern grafschaft Ysenburg gehörig, mit einem schloß, auf welchem die ausgestorbene **Offenbachische** linie des hauses Ysenburg ihren sitz gehabt hat. Es sind lutherische und reformirte kirchen und eine Judenschule, auch mancherley manufacturen

cturen und fabriken hier. Er gehört jezt dem hause Ysenburg Birstein, und liegt eine halbe meile oberhalb Franckfurt.

Offenbach am Glan, ein grosser und wohlgebauter ort in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, denen Wild- und Rheingrafen Grumbachischer linie gehörig. Er hat 1330 stadtrechte erhalten, und liegt nicht weit von Meissenheim. Es war hier ehemals ein Benedictinerkloster.

Offenburg, lat. Offonis Burgum, eine kleine, aber artige freye Reichsstadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, in der Ortenau, welche unter österreichischem schutz stehet, gleichwie auch der österreichische landvogt der Ortenau daselbst seinen sitz hat. 1688 haben sie die Franzosen eingenommen, und ihre vestungswerker gesprengt. Sie ist catholischer religion, und liegt an der Kintzig, 4 meilen gegen südosten von Strasburg, und 6 meilen gegen südwesten von Baden. Länge 25. 37. 14. Breite 48. 28. 11.

Offenheim, s. Uffenheim.

Offranville, ein flecken in Frankreich, in der obern Normandie, im lande Caux, in der election Arques.

Oggershem, ehedessen **Agridesheim**, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, in der untern Pfalz, im oberamt Neustadt. Sie ist ein alter ort, und wurde 1644 von den Spaniern, und 1689 von den Franzosen abgebrannt. Sie liegt in einer angenehmen und fruchtbaren landschaft, eine meile von Frankenthal gegen süden, und 2 meilen gegen westen von Mannheim.

Oglio, latein. Ollius, ein fluß in Italien, in der Lombardie, welcher im gebiet von Brescia entspringt, und in den Po fällt.

Ohio, ein grosser fluß in Nordamerica, in Canada. Er entspringt in dem lande der Iroquois, nicht weit gegen osten von dem Lac Erié, nimmt darauf seinen lauf gegen westen und südwesten, und fällt, durch verschiedene grosse flüsse verstärkt, endlich in den Missisipi. Sein name soll so viel als den schönen fluß bedeuten.

Ohlau, lat. Olava, ein fluß in Niederschlesien, welcher im fürstenthum Münsterberg bey Bernsdorf entspringt, darauf in das fürstenthum Brieg eintritt, und in demselben unterhalb der stadt Ohlau in die Oder fällt.

Ohlau, lat. Olavia, eine stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Brieg, darinne ein kraiß den namen von ihr hat. Sie hat ein schloß, und hat durch kriege schon vieles ausstehen müssen. 1741 wurde sie von den Preussen eingenommen. Sie liegt am fluß Ohlau und nicht weit von der Oder, 4 meilen gegen südosten von Breslau, und 2 meilen gegen nordwesten von Brieg. Länge 35. 2. Breite 50. 52.

Ohm (die) ein fluß in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, welcher in der Wetterau auf dem Vogelsberge entspringt, und bey Kölbe in die Wohra fließt.

Ohmenburg, s. Amoeneburg.

Ohra, lat. Hortella, ein fluß in Deutschland, welcher in dem herzogthum Lüneburg auf der Bickelsteiner heyde entspringt, durch den morastigen wald Drömling in vielen gängen durchschleicht, und in der alten Mark Brandenburg bey Rogetz in die Elbe fällt. In Thüringen in der grafschaft Gleichen ist auch ein kleiner fluß dieses namens,

mens, welcher mit der Gera sich vereinigt.

Ohrdruf, auch **Ohrdorf**, eine stadt in Deutschland, in Thüringen, in der obern grafschaft Gleichen, darinne sie die hauptstadt ist. Sie ist eine der ältesten städte in Thüringen, hat ein schloß, und ist der sitz der kanzley der grafschaft und einer superintendentur. Sie hat allerley manufacturisten und künstler, und treibt starken handel. Sie hat schon sehr oft brandschaden erlitten, und liegt am fluß **Ohr**, dritthalb meilen gegen südosten von Gotha, und 4 meilen gegen südwesten von Erfurt. Länge 30. 45. Breite 50. 51.

Ohrn, ein kleiner fluß in Franken, davon die stadt **Oehringen** den namen hat.

Ohrnbau, s. **Arnbau**.

Ohrze, so nennen die Böhmen den fluß **Eger**.

Ohsen, ein flecken in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Calenberg, bey welchem ein schloß auf einer insel in der Weser liegt. Es gehört ein amt zu diesem flecken, welcher etwan anderthalb meilen gegen süden von Hämeln liegt.

Oibo, eine insel in Africa, auf der küste von Zanguebar, unter die inseln Quirimba gehörig. Sie hat schöne brunnen.

Oie, eine insel in der baltischen see, an den pommernschen küsten, welche der stadt Greifswalde gehöret.

Oigni, eine abtey in Frankreich, in Burgund, im kirchsprengel Autun. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 4500 Livres.

Oira, lat. Uria, eine alte stadt in Italien, in der landschaft Otranto, mit einem bißthum, das unter Taranto stehet, und einem alten schloß, am fuß des Apennins, 6 meilen gegen nordosten von Taranto, und eben so weit gegen südwesten von Brindisi. Länge 35. 22. Breite 40. 48.

Oise (l') lat. Oesia, auch Isara, ein fluß in Frankreich, welcher in dem Ardenner walde entspringt, und in die Seine fällt. Er führt vortrefliche fische.

Oiseaux (l'Isle des) s. **Aves**.

Oisemont, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, in Vimeu, mit einer Comthurey des Maltheser ordens und einem amt.

Oisseau, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Maienne.

Oita, s. **Friesolta**.

Olargues, eine kleine stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Saint Pons, liegt am kleinen fluß Taure, welcher in die Orbe fällt.

Olau, s. **Ohlau**.

Oldenbruch, auch **Altenbröck**, ein schöner flecken mit einem hafen in Deutschland, in Niedersachsen, im Hadeler land, liegt in einer sumpfichten gegend, und hat 2 berühmte viehmärkte.

Oldenburg, s. **Altenburg**.

Oldenburg (die Grafschaft) lat. Comitatus Oldenburgensis, eine grafschaft und unmittelbares Reichsland in Deutschland, im Westphälischen kraiß, welche gegen norden an die herrschaft Jever und an die Jade; gegen osten an die Weser und an die grafschaft Delmenhorst, mit welcher sie übrigens fast immer vereinigt gewesen ist; gegen süden an die churbraunschweigischen ämter Harpstedt und Wildeshausen, und gegen westen an Ostfrießland gränzet. Sie nimmt nebst der grafschaft Delmenhorst, eine länge von 10 meilen, und eine

breite von 7 bis 8 meilen ein. Sie hat eine vortrefliche vieh- und besonders pferdzucht; bauet aber nicht hinreichendes getraide. Die Hunte ist der vornehmste fluß darinne. Sie hat lauter evangelische einwohner, ausgenommen, daß in der herrschaft Varel auch reformirten vorhanden sind; auch wird in der stadt Olderburg alle halbe jahr denen Soldaten zum besten reformirter und catholischer Gottesdienst gehalten. Sie gehört dem könige in Dänemark, welcher selbst aus dem alten haus der grafen von Oldenburg abstammet. Gegenwärtig werden beyde grafschaften von einem königlichen statthalter regiert. Die hauptstadt heißt auch **Oldenburg.**

Oldenburg, lat. Oldenburgum, eine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, und hauptstadt der **grafschaft Oldenburg**, ist wohlgebaut und ziemlich bevestigt. Sie hat ein ansehnliches schloß, welches statt einer Citadelle dienet, und auf welchem der statthalter und gesammte regierung der grafschaft ihren sitz haben. In der St. Lambertskirche ist das alte gräflich-Oldenburgische begräbniß. Die stadt hat vorzügliche privilegien und freyheiten, und liegt in einer fruchtbaren landschaft an der Hunte, 7 meilen gegen westen von Bremen, 13 meilen gegen südosten von Embden, 21 meilen gegen norden von Münster. Länge 25. 42. Breite 53. 12.

Oldenburg in Holstein, s. **Altenburg.**

Oldenburg, ein ehemals vestes schloß in Deutschland, in Westphalen, im hochstift Paderborn, mit einem amte, welches vor zeiten eine besondere grafschaft gewesen. Die hälfte des amts gehört den grafen von der Lippe. Es liegt nicht weit von den gränzen der grafschaft Lippe.

Oldendorf, oder **Oldendorp**, latein. Oldendorfium, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Schauenburg, fürstlich-hessischen antheils, so mit mauren und gräben bevestigt gewesen, welche aber zerfallen sind. 1528 mußte sie wegen ihrer widerspenstigkeit vom grafen Just eine harte züchtigung ausstehen. Den 28. Jun. 1633 fiel unweit der stadt bey dem dorfe Segelhorst, eine Schlacht zwischen den kayserlichen auf der einen, und den schwedischen, braunschweigischen und hessischen völkern auf der andern seite für, darinne diese letztern einen ansehnlichen sieg erhielten. Ehemals war ein gutes Gymnasium hier. Sie liegt zwischen der Wenau und Esca, nahe bey der Weser, zwischen Rinteln und Hameln. Länge 28. 10. Breite 53. 16.

Oldendorf, eine kleine stadt in Deutschland, in Westphalen, in der grafschaft Marck, welche 1719 stadtfreyheiten erhalten hat, und der sitz einer vogtey ist.

Oldensael, auch **Oldenziel**, lat. Salia verus, eine kleine stadt in den vereinigten Niederlanden, in Ober-Yssel, und hauptstadt der grafschaft Twente, welche ehemals vest gewesen, und oft belagert und erobert worden ist. Sie liegt 2 meilen gegen südosten von Oetmarsen, und 7 meilen gegen nordosten von Deventer. Länge 24. 33. Breite 52. 22.

Oldenstadt, s. **Altenstadt.**

Oldersheim, auch **Oldersum**, eine schöner flecken mit einem schloß in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im fürstenthum Ostfrieß-

frießland, eine kleine meile oberhalb der stadt Embden an der Ems gelegen. Er hat schöne gassen und häuser, und einen guten hafen.

Oldesloe, auch Oldeslo, latein. Oldeslovia, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Holstein, und dessen landschaft Wagrien, welche ehemals weit ansehnlicher gewesen ist. 1688 ließ sie der könig in Dänemark, unter dessen herrschaft sie gehört, stark bevestigen. Sie liegt an der Trave, 5 meilen gegen westen von Lübeck, und 7 meilen gegen nordosten von Hamburg. Länge 28. 1. Breite 53. 58.

Oldisleben, ein flecken in Deutschland, in Thüringen, im fürstenthum Weimar, ist wohl gebaut, und liegt auf einem berge, an dessen fuß die Unstrut vorbey fließt. Es gehört ein amt dazu, welches aus einem ehemaligen mönchskloster Benedictiner ordens entstanden ist, und das senioratamt heißt, weil seine einkünfte 1641 dem Senior der Ernestinischen linie des hauses Sachsen bestimmt worden sind.

Olepe, auch Olpe, eine kleine stadt in Deutschland, im herzogthum Westphalen, an der Nassau-Siegenschen gränze, unter das erzstift Cölln gehörig. Sie liegt an der Bigge. Es werden hier viel pfannen und anderes eisenwerk geschlagen, und gute handelschaft damit getrieben.

Oleron, lat. Olario, eine insel in Frankreich, an der küste des landes Aunis und Saintonge, anderthalb meilen vom vesten lande gelegen. Sie ist 4 meilen lang, und anderthalb meilen breit, und hat 9 meilen im umfang. Sie ist sehr fruchtbar, und enthält ungefähr 12000 einwohner. Sie wird durch ein wohl bevestigtes schloß vertheidigt. Zur zeit der Ligue bemächtigten sich die von Rochelle derselben, und behielten sie bis 1626, da Ludwig XIII. sie nebst der insel Re sich unterwarf. Die einwohner sind vortrefliche seeleute.

Oleron, lat. Iluro, eine ziemliche stadt in Frankreich, in Bearn, mit einem bißthum, das unter Auch stehet. Sie ist sehr volkreich, und liegt an der Gave, 3 meilen von Pau, und 138 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 16. 58. Breite 43. 10.

Olesko, eine kleine stadt in Pohlen, in der woiwodschaft Volhinien, ziemlich nahe bey den quellen des flusses Bug, 12 meilen gegen südosten von Belcz, und eben so weit gegen nordosten von Lemberg.

Oletzko, eine stadt im königreich Preussen, in Natangen, mit einem schloß, ist der sitz eines hauptamts, und liegt an der see Oletzko. Die stadt heißt eigentlich **Marggrafstadt**, von ihrem stifter Marggrafen Albrecht. 1656 wurden in dieser gegend die Tartarn von den Schwedischen und churfürstlichen völkern geschlagen, und der gefangene fürst Radzivil wieder von ihnen frey gemacht.

Olika, lat. Olica, eine veste stadt in Pohlen, in Volhinien, mit dem titul eines Herzogthums, und einer guten Citadelle. Länge 44. 23. Breite 50. 55.

Olinda, lat. Olinda, eine stadt in Südamerica, in Brasilien, in der Capitania von Fernambuc. Die Jesuiten hatten hier ein prächtiges Collegium. 1630 eroberten sie die Holländer, und seit dieser zeit hat sie sich nicht wieder erholen können.

können. Länge 342. 30. Süderbreite 8. 16.

Olioulles, eine kleine stadt in Frankreich, in der Provence, in der viguerie Aix, in einer gegend, welche voller olivenbäumen ist.

Olita, lat. Oliba, eine gar artige stadt in Spanien, in Navarra, und hauptstadt der Merindade dieses namens. Die könige von Navarra hatten hier ehemals ihre residenz. Sie liegt in einer anmuthigen und fruchtbaren landschaft, auf der strasse von Pampelona nach Saragossa, 6 meilen gegen norden von Tudela, und 6 meilen gegen nordosten von Calahorra. Länge 16. 12. Breite 42. 20.

Oliva, eine kleine stadt in Spanien, im königreich Valencia, auf der küste, zwischen Denia und Gandia gelegen. Sie hat den titul eines herzogthums.

Oliva, ein sehr reiches kloster in Pohlen, nahe bey Danzig gelegen, welches durch den friedensschluß berühmt worden, der daselbst 1660 zwischen dem kayser und den königen von Schweden und Pohlen ist geschlossen worden. Länge 36. 32. Breite 54. 26. In den Niederlanden, im Hennegau, ist auch eine Cisterzienser nonnenabtey dieses namens.

Olivença, lat. Evandria, Olivencia, eine sehr veste und wichtige stadt in Portugall, in der provinz Alentejo. 1658 eroberten sie die Spanier; gaben sie aber im Lissaboner frieden 1668 an Portugall zurück. Sie liegt in einer grossen ebene, an der Guadiana, 4 meilen gegen südosten von Elvas, und 12 meilen gegen osten von Evora. Länge 11. 12. Breite 38. 28.

Olivet, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Bourges. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 2500 Livres.

Olkus, s. Jlkusch.

Ollbrück, eine unmittelbare Reichsherrschaft in Deutschland, im obern erzstift Cölln, zwischen den ämtern Königsfeld und Andernach, wird zum Oberrheinischen kraiß gerechnet. Sie gehört dem hause Waldbott-Bassenheim.

Olme, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, im kirchsprengel und in der election Clermont.

Olmedo, eine kleine stadt in Spanien, in Altcastilien, am östlichen ufer des Adaja, auf den gränzen des königreichs Leon gelegen.

Olmütz, lat. Olomutium, eine anmuthige, veste und eine der schönsten städte in Deutschland, im marggrafthum Mähren, dessen hauptstadt sie ist, gleichwie auch des **Olmützer kraises**, mit einem bißthum, das unter Prag stehet. Der bischof hat seinen sitz auf dem schloß. Die stadt hat schöne gebäude, eine 1567 gestiftete universität, ein Jesuiter Collegium, und eine gelehrte gesellschaft. Sie wird in die stadt selbst und in den Dom eingetheilt, und treibt starke handelschaft. Sie ist oft belagert, und durch feuersbrunst beschädigt worden. 1741 ward sie von den Preussen auf einige monate besetzt. Mit anfang des Junii 1758 ward sie abermals von ihnen mit grosser heftigkeit belagert; weil aber den 29 Jun. eine starke zufuhr von kriegsmunition von denen kayserlichen auf der strasse von Troppau, 4 meilen von Olmütz, hinweggenommen worden, und inzwischen die Russen in die Brandenburgischen lande eingedrungen waren; hob der könig den 2 Jul. die belagerung auf, nachdem die stadt durch etlich

20000 bomben, so hineingeworfen worden waren, gleichwie auch die vestungswerker, sehr übel zugerichtet waren. Die Kayserinn-Königinn erhob darauf zur belohnung der bewiesenen tapferkeit den gesammten Magistrat und viele aus der bürgerschaft in den adelstand. Olmütz liegt in einer morastigen gegend am fluß March, 24 meilen gegen nordosten von Wien, und 30 meilen gegen süden von Breslau. Länge 35. 10. Breite 49. 30.

Olone, lat. Olona, eine insel, flecken, schloß, hafen und stadt in Frankreich, in Nieder-Poitou, 7 meilen von Luçon. Alle diese örter liegen ziemlich nahe beysammen. Die stadt wird **Sables d'Olone** genannt, und ist der sitz einer election. Sie liegt 77 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 15. 42. 2. Breite 46. 29. 50.

Olonitz, eine stadt des russischen Reichs, welche wegen ihrer eisenbergwerke und sauerbrunnen berühmt ist, welche Peter der Grosse sehr in aufnahm gebracht hat. Sie liegt zwischen dem see Ladoga und see Onega. Länge 51. 55. Breite 61. 26.

Olpe, s. **Olepe.**

Olten, lat. Olta, eine kleine stadt in der Schweitz, im Canton Solothurn, und hauptstadt einer landvogtey. Sie liegt am fluß Aar, in welchen hier die Dinere fällt, in welcher krebse gefangen werden, welche von natur roth sind. Länge 25. 10. Breite 47. 20.

Ombras, s. **Amras.**

Ombrien, lat. Umbria, eine provinz in Italien, im Kirchenstaat, darinne Spoleto die hauptstadt ist. s. **Spoleto.**

Ombrone, lat. Umbro, ein fluß in Italien, in Toscana, welcher im gebiet von Siena entspringt, und in das toscanische meer fällt.

Omer (Saint) lat. Audomaropolis, oder Fanum Sti Audomari, eine veste und ansehnliche stadt in den französischen Niederlanden, in der grafschaft Artois, und hauptstadt eines ansehnlichen amts, mit einem schloß und einem bißthum, das unter Cambray stehet. Die hiesige Cathedralkirche ist recht schön. Die stadt hat schöne gebäude, und eine reiche Benedictiner abtey. Sie ist 1677 von den Franzosen erobert worden, und liegt an der Aa in morästen, wodurch ihre bevestigung sehr verstärket wird, 2 meilen gegen nordwesten von Aire, 4 meilen gegen süden von Bergen, 6 meilen gegen süden von Dünkirchen, und eben so weit gegen südosten von Calais, 6 meilen gegen nordwesten von Bethune, und 40 meilen gegen norden von Paris. Länge 19. 54. 57. Breite 50. 44. 46. Man siehet bey St. Omer schwimmende Inseln, welche man hin und her treiben kann, wie man will.

Ommelanden (die) lat. Umlandia, eine landschaft in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Gröningen, oder vielmehr diese provinz selbst, die stadt Gröningen ausgenommen. s. **Groeningen.** Sie begreift 5 quartiere, das Wester-Quartier, Hunsingo, Fivelingo, die alten ämter und Westerwold.

Omura, eine stadt in Japon, und hauptstadt eines besondern fürstenthums, in der provinz Fisen. Surimanda, fürst von Omura, war der erste in Japon, welcher die christliche religion angenommen hat. Auch war dieses Reich nachgehends

gehends der blutigste schauplatz der verfolgung.

Onega, lat. Onega, ein fluß und see in dem russischen Reich, zwischen Carelien, und der landschaft Cargapol. Der fluß dieses namens entspringt in Cargapol, theilt seinen namen einer landschaft mit, welche voller hölzungen ist, und fällt in das weisse meer. Der see Onega hat durch einen ansehnlichen fluß mit dem see Ladoga, und durch diesen mit der Ostsee gemeinschaft.

Oneglia, lat. Onelia, eine veste und anmuthige stadt in Italien, und hauptstadt des **fürstenthums Oneglia**, welches ganz vom Genuesischen staate umgeben ist, dem könig von Sardinien als ein Reichslehen gehöret, und aus 3 theilen, dem **thal Oneglia**, dem thal Maro und dem thal Prela bestehet. Oneglia liegt am meere, und hat einen hafen, und da ihre gegend voller ölbäume ist, so treibt sie mit öle starken handel. 1692 wurde sie von den Franzosen bombardirt. Sie ist bevestigt; dannoch aber in den italienischen kriegen vielmals erobert worden. Sie ist des berühmten Andreas Doria vatterstadt; und liegt am fluß Imperiale, 9 meilen gegen südosten von Coni, etwas weniges weiter gegen nordosten von Nizza, 18 meilen gegen süden von Turin, und 15 meilen gegen südwesten von Genua. Länge 25. 36. Breite 43. 55.

Onolzbach, s. **Anspach**.

Onzain, ein flecken in Frankreich, in Blaisois, in der election Blois.

Oostburg, lat. Ostburgum, eine kleine stadt in den Niederlanden, in dem holländischen Flandern, und hauptstadt eines amts gleiches namens, gegen einer meile von Sluis. Der prinz Moritz eroberte sie 1604, und ließ ihre vestungswerker schleissen. Länge 20. 59. Breite 51. 20.

Oostergo (das) lat. Pagus Orientalis, eine landschaft in den vereinigten Niederlanden, welche den östlichen theil der provinz Friesland ausmacht. Sie enthält 11 ämter, und 2 städte Leuwarden und Dockum.

Oosterwick, ein flecken in den Niederlanden, im holländischen Brabant, am kleinen fluß Nemer. Im **Quartier Oosterwick** sind viele tuchmanufacturen. s. auch **Osterwick**.

Opdam, ein schloß und freye herrschaft in Nordholland, zwischen Alcmar und Medenblick gelegen, und dem hause von Wassenaer gehörig.

Opdorp, auch **Oppendorf**, ein dorf und herrschaft in den Niederlanden, im herzogthum Brabant, in der Mayerey Merchten, welches wegen seines berühmten jahrmarkts zu merken ist. Seine einwohner haben grosse freyheiten.

Oppa (die) oder **Oppau**, lat. Oppa; ein fluß in Schlesien, welcher in dem gebürge entspringt, das Mähren und Schlesien scheidet; durch die fürstenthümer Jägerndorf und Troppau fließt, woselbst sie seit dem Berliner frieden von 1742 die gränze zwischen dem preussischen und österreichischen Schlesien macht, und bey Hoschalkowitz in die Oder fällt. Die Oppa entstehet anfangs aus zwey kleinen flüssen, davon der eine die **schwarze Oppa**, und der andere die **weisse Oppa** genennt wird.

Oppawa, s. **Troppau**.

Oppeln (das fürstenthum) latein. Principatus Oppoliensis, ein fürstenthum

stenthum in Ober-Schlesien, welches gegen westen an die fürstenthümer Neysse und Brieg; gegen norden an theile der fürstenthümer Breslau, Oels und Brieg, deßgleichen an Pohlen; gegen osten auch an Pohlen und an die freye standesherrschaft Beuthen, und gegen süden an die fürstenthümer Ratibor, Jägerndorf und Troppau und an einen zu Mähren gehörigen district gränzet. Es ist das gröste unter den schlesischen fürstenthümern, wiewohl nicht das fruchtbarste; doch wird es immer mehr gebessert. Die Oder durchströhmt einen ansehnlichen theil des fürstenthums, und nimmt verschiedene andere flüsse darinne auf. Es hatte seine eigene fürsten, welche zuletzt auch das fürstenthum Ratibor besassen, und 1532 ausstarben, worauf Ferdinand I. beyde fürstenthümer in besitz nehmen ließ. Es kam darauf mit dem andern Schlesien unter den preussischen zepter. Die einwohner sind meistens catholischer religion, und auf dem lande gröstentheils pohlnischer abkunft. Das fürstenthum wird in 12 kraise abgetheilt, und hat **Oppeln** zur hauptstadt.

Oppeln, lat. Oppolia, eine stadt in Ober-Schlesien, und hauptstadt des **fürstenthums Oppeln**, von welcher auch ein kraiß den namen hat. Sie hatte ein altes schloß, welches aber 1737 abgebrannt ist, gleichwie auch die ganze stadt schon mehrmalen grossen brandschaden erlitten hat. Sie hat ein Collegiatstift und ein Jesuiter-Collegium. 1744 wurde hier die Oberschlesische königlich-preussische oberamtsregierung und oberconsistorium errichtet, so aber 1756 nach Brieg verlegt worden. 1741 wurde sie von den Preussen eingenommen. Sie liegt in einer schönen ebene an der Oder, über welche eine brücke gebaut ist, 13 meilen gegen norden von Troppau, 10 meilen gegen südosten von Breslau, und 41 meilen gegen nordosten von Prag. Länge 35. 32. Breite 50. 44.

Oppenau, eine kleine stadt in Deutschland, in der Ortenau, zum hochstift Strasburg, und Oberrheinischen kraiß gehörig, am kleinen fluß Renich, und 4 meilen gegen osten von Strasburg gelegen.

Oppendorp, s. **Opdorp**.

Oppenheim, lat. Oppenhemium, eine stadt in Deutschland, im churrheinischen kraiß, in der untern Pfalz, ist der sitz eines oberamts. 1688 ist sie von den Franzosen ihrer mauren beraubet, und sehr verwüstet worden. Die hieselbst gewesene stifter sind 1568 eingezogen worden. Neben der stadt lag ein schloß, das die Franzosen gröstentheils zerstöret haben. Sie liegt in einer, besonders an gutem wein, fruchtbaren gegend, auf einem hügel am Rhein, 2 meilen gegen südosten von Maynz, und über 3 meilen gegen nordwesten von Worms. Länge 25. 55. Breite 49. 48.

Oppido, lat. Oppidum, eine kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Oltra, mit einem bißthum, das unter Reggio stehet. Sie liegt am fuß des Apennins, 7 meilen gegen nordosten von Reggio, und 5 meilen gegen südosten von Nicotera. Länge 34. 14. Breite 38. 18.

Opportune (Sainte) ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der generalität Caen, und election Carentan.

Oppurg, ein schloß und herrschaft in Deutschland, im Neustädtischen kraiß der Chursachsen, nicht weit von Neustadt gegen südwesten gelegen, und dem grafen von Hoym gehörig. Das schloß hat einen schönen garten. **Unter- und Ober-Oppurg** sind 2 dazu gehörige pfarrdörfer.

Opslo, s. **Anslo.**

Oradour, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, im kirchsprengel Saint Flour.

Oradourfanois, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Consolens.

Orandour-sur Vairs, ein grosser flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Consolens.

Oran, lat. Icosium, eine sehr veste und sehr wichtige stadt in Africa, in der Barbarey, im königreich Tremecen, mit vielen Forts und einem vortreflichen hafen. Der Cardinal Ximenes eroberte sie 1509. Die Algierer bemächtigten sich ihrer zwar 1708; allein der graf von Mortemar nahm sie ihnen 1732 wieder ab, und seither ist sie den Spaniern verblieben, obgleich die Mauren sie schon oft lange zeit mit grossen armeen belagert haben. 1755 hat sie auch durch das grosse erdbeben gelitten. Sie liegt einen steinwurf vom meere theils auf einer ebene, theils auf dem abhange eines steilen bergs, Carthagena gegen über, bey einer meile von Masalquivir, 15 meilen von Tremecen, und 37 meilen von Algier. Länge 17. 40. Breite 37. 40.

Orange (das Fürstenthum) oder **Oranien**, lat. Principatus Arausionensis, ein fürstenthum in Frankreich, welches gegen westen an die Rhone stoßt, sonsten aber ganz von dem staat von Avignon umgeben ist. Es ist 3 meilen lang, und 2 meilen breit, und kam 1531 von dem hause Challon auf eine linie des hauses Nassau, welche sich daher **Nassau-Oranien** genannt, und die in der Niederländischen geschichte so berühmte prinzen von Oranien hervorgebracht hat. Nach königs Wilhelm in England tod kam diß fürstenthum als ein theil der Oranischen erbschaft an den könig in Preussen Friederich I. dessen sohn Friederich Wilhelm es 1713 an den könig in Frankreich Ludwig XIV. mit allen seinen darauf habenden rechten überließ, welches darauf im Utrechter frieden bestättigt worden. Ludwig XV. hat es 1722 dem prinzen von Condé gegeben. Es ist von allen in Frankreich gewöhnlichen auflagen frey, und gehört jezt zum gouvernement von Dauphiné.

Orange, lat. Arausio, eine alte und ansehnliche stadt in Frankreich, und hauptstadt des fürstenthums **Orange** oder **Oranien**, mit einem bischof, der unter Arles stehet. Man sieht hier noch viele römische alterthümer. Sie hatte auch ehemals eine universität. Prinz Moritz von Oranien ließ 1622 das hiesige schloß, das auf einer höhe lag, vortreflich bevestigen; allein Ludwig XIV. ließ 1660 die vestungswerker, und 1673 das schloß selber niederreissen. Es sind verschiedene kirchenversammlungen hier gehalten worden, darunter die von 527 die berühmteste ist. Sie liegt in einer schönen ebene, welche von verschiedenen flüssen bewässert wird, 4 meilen gegen norden von Avignon, 16 meilen gegen nordosten von Montpellier, 15 meilen gegen nordwesten von Aix, 30 meilen gegen süden von Lyon, und 105 meilen

gegen südosten von Paris. Länge 22. 25. 53. Breite 44. 9. 17.

Oranienbaum, eine kleine, aber schöne und regelmässig gebauete stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im fürstenthum Anhalt, hochfürstlich Dessauischen antheils, welche ihren ursprung Johann Georgs II. gemahlinn, Henriette Catharine, einer prinzessin von **Oranien**, zu danken hat. Diese führte 1686 hier ein starkes steinernes gebäude auf, das sie **Oranienbaum** nennte; legte einen schönen garten an, und machte den dabey liegenden ort, so vorhin **Nischwitz** hieß, zu einem städtchen, gestattete auch die anbauung mehrerer regelmässig aufgeführten häuser. Sie liegt in einer angenehmen gegend, 2 meilen gegen osten von Dessau.

Oranienbaum, ein schönes kayserlich-russisches lustschloß an dem Finnischen meerbusen, Kronstadt gegen über, 6 meilen von Petersburg. Der fürst Menzikof hat es angelegt, worauf es an den Czaar gekommen. Hier ward den 9ten Jul. 1762 kayser Peter III. gefangen genommen. Dieser unglückliche prinz hatte es vorhin sehr verschönert, und daselbst von eigenen trouppen beständig 400 mann mehrentheils ausländer, unterhalten.

Oranienburg, ehedessen **Bötzau**, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, mit einem ansehnlichen schloß, welches Churfürst Friederich Wilhelm erbauet, und seiner gemahlin Louise, prinzessinn von **Oranien** zu ehren Oranienburg genennt hat, welchen nachmals auch das städtchen angenommen hat. König Friederich II. schenkte es seinem bruder, dem verstorbenen prinzen von Preussen. Es hat ein amt, und liegt an der Havel, 4 meilen gegen nordwesten von Berlin.

Oranienburg, eine kleine stadt des russischen Reichs, im woronesischen Gouvernement, auf den gränzen der Ukraine.

Oraniensaal, ein schönes lustschloß des statthalters in Holland, prinzen von **Oranien**, im sogenannten haagischen busch oder walde, dem Haag gegen norden gelegen.

Oranienstein, ein fürstlich-Nassau-Dietzisches lustschloß, eine halbe stunde von Dietz, an der Lahn gelegen, woselbst ehedessen ein nonnenkloster gestanden ist.

Orb, auch **Urb**, ein flecken in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Maynz, welcher wegen einer ergiebigen salzsiederey zu merken ist. Er ist der sitz einer kellerey, und liegt an den Hanauischen gränzen, 2 meilen gegen osten von Gelnhausen.

Orbais, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Soissons. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 3000 Livres.

Orbe, auch **Orbach**, lat. Urba, eine artige, anmuthige und alte stadt in Schweitz, im lande Waadt, und sitz einer ansehnlichen landvogtey, welche den Cantonen Bern und Freyburg gemeinschaftlich zugehört. Sie liegt am fluß **Orbe**, 12 meilen gegen südwesten von Bern, und 8 meilen gegen südwesten von Freyburg. Länge 24. 22. Breite 46. 42. siehe auch **Urbe**.

Orbec, lat. Orbeccum, eine kleine stadt in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Lisieux, an einem kleinen fluß, welcher zu Lisi-

Lisieux, 3 meilen von hier, in die Touque fällt.

Orbestier, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Luçon. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 4000 Livres.

Orbitello, lat. Orbitellum, eine veste stadt in Italien, in Toscana, im gebiet von Siena, im Stato degli Präsidii, mitten in einem salzigten see, nahe am fluß Albegna und der see, mit einem Fort, 17 meilen gegen südwesten von Siena, und 25 meilen gegen süden von Florenz. Länge 28. 45. Breite 42. 28.

Orcadische Inseln (die) latein. Orcades, sind inseln, Schottland gegen norden, von welchem sie durch einen Canal getrennt sind, welcher 6 meilen lang, und 3 meilen breit ist. Es sind ihrer 28. Die vornehmsten sind Pomona oder Mainland, Hoy, South-Ronalsa, Shapinsha, Stronza, Eda, Sanda, Westra und Rouza. Das erdreich darauf ist fast unfruchtbar. Die einwohner werden von den Engländern vor schlimme unterthanen und falsche leute ausgegeben.

Orchies, lat. Origiacum, eine alte stadt in Frankreich, in Flandern, und sitz einer Castellaney gleiches namens, zwischen Tournai und Douai, 3 meilen von Lille. Länge 20. 55. Breite 50. 28.

Orchimont, eine stadt in den Niederlanden, in dem herzogthum Luxemburg, ist der sitz einer Prevoté, so vormals eine grafschaft gewesen. Sie hatte ein wegen seiner hohen lage vestes bergschloß, welches aber 1636 verwüstet worden, und liegt nicht weit vom Semoy.

Orcines, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, im kirchsprengel und election Clermont.

Ordingen, auch **Urdingen**, lat. Castra Ordeonii, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Cölln, mit einem amt. Der marschall von Guebriant eroberte sie 1642. Sie liegt am Rhein, eine meile von Kayserswerth.

Orduna, lat. Ordunia, eine stadt in Spanien, in Biscayen, in einem anmuthigen thal, welches mit hohen bergen umgeben ist. Länge 14. 15. Breite 43. 10.

Orebro, lat. Orebroa, eine kleine stadt in Schweden, in Nericien, mit einem alten schloß am fluß Trosa. Sie hat ein gutes Gymnasium, und liegt 22 meilen gegen südwesten von Stockholm. Länge 33. 30. Breite 59. 12.

Orenburg, eine stadt und vestung des russischen Reichs, in der grossen Tartarey, ist erst 1738 angelegt worden, wo der fluß **Or** in den Jaik fällt. Sie ist der sitz eines Gouvernement.

Orenoque, latein. Orenocus, ein grosser fluß in America, in Terra firma. Er entspringt in Popayan, und stürzt sich durch 16 hauptmündungen ins meer. Seine gestade werden von wilden bewohnt, welche wohlgestaltet und tapfer sind, und im sommer auf der blosse erde liegen, im winter aber sich auf den bäumen aufhalten, um vor seinen überschwemmungen sicher zu seyn. Man heißt sie Tinitivas. Sie haben beständig krieg untereinander. Christoph Colomb entdeckte diesen fluß 1498.

Orense, latein. Aquæ calidæ, eine alte stadt in Spanien, in Gallicien, mit einem bißthum, das unter Compostell stehet. Sie ist wegen

gen ihrer heilsamen bäder berühmt. Man sagt, daß man in einem theile der stadt, welcher am fuß eines berges liegt, die strenge des winters ausstehen müsse, indeme man in einem andern theile der annehmlichkeit des frühlings geniesset. Sie liegt am Minho, über welchen man eine schöne brücke mit einem einzigen bogen hat, 14 meilen gegen südosten von Compostell, 19 meilen gegen nordwesten von Braganza, und 69 meilen gegen nordwesten von Madrid. Länge 10. 8. Breite 42. 16.

Oresca, s. **Schlüsselburg.**

Oresmaux, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, in Amienois.

Orfa, auch **Ourfa**, lat. Edessa, eine ansehnliche und volkreiche stadt in Asien, in Diarbeck. Man siehet schöne überreste von dem alterthum daselbst. Sie liegt dem Euphrate gegen osten, 24 meilen gegen nordosten von Aleppo. Länge 55. 20. Breite 36. 20.

Orford, lat. Orfordia, eine kleine marktstadt in England, mit dem titul einer grafschaft und einem hafen, in der provinz Suffolk, 18 meilen gegen nordosten von London. Sie schickt 2 deputirten zum parlament. Länge 18. 54. Breite 52. 10.

Orgelet, eine kleine stadt in Frankreich, in der Franche-Comté, mit einem amt, bey dem ursprung der Valouze.

Orgon, eine kleine stadt in Frankreich, in der Provence, 3 meilen von Avignon, nahe bey der Durance gelegen.

Oria, s. **Oira.**

Orient, ein hafen in Frankreich, in Bretagne, welche im winkel der baye Saint Louis liegt. Man baute daselbst ums jahr 1720 eine schöne stadt, darinne die französische ostindische Compagnie ihre grosse magazine hat. 1746 bemüheten sich die Engländer vergeblich, sich ihrer zu bemächtigen. Länge 14. 12. Breite 47. 45.

Origny-Sainte-Benoite, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, in der election Guise, in einer grossen wiese an der Oise gelegen, mit einer Benedictiner abtey.

Origuela, lat. Orcelis, eine ansehnliche stadt in Spanien, im königreich Valencia, mit einem bißthum, das unter Valencia gehört, und einer universität. Sie liegt in einer an allem gesegneten gegend, am fluß Segura, 10 meilen gegen norden von Carthagena, eben so weit gegen südwesten von Alicante, und 30 meilen gegen süden von Valencia. Länge 17. 12. Breite 37. 52.

Oristagni, lat. Usellis, eine alte stadt auf der insel Sardinien, mit einem erzbißthum, auf ihrer westlichen küste, an den meerbusen, der von dieser stadt den namen hat; 12 meilen gegen nordwesten von Cagliari, und 8 meilen gegen süden von Boza. Länge 26. 33. Breite 39. 55.

Orixa, ein königreich in Indostan, an dem Bengalischen meerbusen, in dem nordlichsten theil der küste von Coromandel, zwischen Bengala und dem königreich Golconda. Seine vornehmsten städte sind Ramana, welches die residenz des königs vom Brampour ist; und Ganjam, woselbst die Engländer ein Comptoir haben.

Orkneys, s. **Orcadische Inseln.**

Orla, lat. Orla, ein kleiner fluß in Deutschland, im sogenannten Osterlande, welcher bey Triptis im

Neu,

Neustädtischen kraiß der Chursachsen entspringt, und sich bey Orlamünde in die Saale ergießt. Er hat ehemals dem Orlagau den namen gegeben.

Orlamünde, lat. Orlamunda, eine kleine, aber alte stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im fürstenthum Altenburg, dem herzog von Sachsen Gotha gehörig. Es hat ehemals berühmte **grafen von Orlamünde** gegeben, welche 1476 ausgestorben sind; stadt und amt Orlamünde aber wurde schon 1344 an den landgrafen Friederich zu Thüringen verkauft, nachdem er bereits 1311 das schloß darinne zerstöret hatte. Sie liegt auf einer höhe an der Saale, welche hier die **Orla** aufnimmt, 2 meilen gegen süden von Jena, und dritthalb meilen gegen nordosten von Saalfeld. Länge 31. 38. Breite 50. 51.

Orleanois (l') lat. Ager Aurelianensis, eine provinz in Frankreich, welche gegen norden an Ober-Beauce; gegen osten an Gatinois; gegen süden an Sologne und einen theil von Blaisois, und gegen westen an Dunois und Vendomois gränzet. Die Loire theilt sie in **Ober**- und **Unter-Orleanois**, davon jenes diesem fluß gegen norden, dieses aber gegen süden liegt. Es ist ein sehr gutes land, und hat **Orleans** zur hauptstadt. Man muß aber die provinz Orleanois nicht mit dem **Gouvernement Orleanois**, lat. Præfectura Aurelianensis vermengen, welches ausser dem eigentlichen Orleanois, noch Sologne, Beauce, Dunois, Vendomois, den grösten theil von Gatinois und Perche-Goué begreift. Ganz Orleanois hangt von dem parlament zu Paris ab.

Orleans, lat. Aurelianum, eine alte, grosse, schöne, anmuthige stadt in Frankreich, und eine der berühmtesten städte des königreichs, und hauptstadt von **Orleanois**, mit einer universität, darauf aber nur die Rechte gelehret werden; dem titul eines Herzogthums, einem bißthum, das unter Paris stehet; einem präsidialgericht, einem amt, einer Generalität, einer intendanz und einem münzhof. Die hiesige Cathedralkirche ist eine der schönsten des königreichs. Die einsetzung eines bischofs geschiehet auf eine sonderbare weise. Am tage seines einzugs hat er das recht alle gefangenen in den stadtgefängnissen loß zu lassen. JEsus Christus selbst wird als der erste Canonicus bey der kirche zu Orleans angesehen, und stehet bey allen austheilungen mit einer gedoppelten portion oben an, welche dem Hotel-Dieu zu theil wird. Orleans ist wegen der kirchenversammlungen, so hier gehalten worden sind, nnd wegen der belagerung berühmt, welche sie 1428 gegen die Engländer ausgestanden, und welche durch Jeanne d'Arc, oder das **Mädchen von Orleans** hinweggeschlagen worden sind. Man sieht noch ihre bildsäule hier. Der Jesuite Dionysius Petavius, Jacobus Bongarsius, der Ritter Cailly, Nicolaus Toinard, Amelot de la Houssaye, Michael le Vassor rc. sind hier gebohren. Die stadt treibt mit getraide, wein, branntenwein und anderm sehr starke handelschaft, wozu ihre lage an dem rechten ufer der Loire sehr vortheilhaft ist. Sie liegt 10 meilen gegen nordosten von Blois, 18 meilen gegen nordosten von Tours, und

und 20 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 19. 34. 22. Breite 47. 54. 4. Der wald von Orleans ist einer der beträchlichsten in ganz Frankreich.

Orleans (Neu) lat. Novum Aurelianum, eine stadt in America, und hauptstadt in Louisiana, ward unter der regierung des Herzogs-Regenten von Orleans erbauet. Der gouverneur der provinz hat hier seinen sitz. Sie liegt auf dem östlichen ufer des Missisipi. Länge 285. 15. Breite 29. 55.

Ormus, lat. Armuzia, eine kleine insel in Asien, im winkel des meerbusens gleichen namens, bey dem eingang des persischen meerbusens. Sie ist nichts als ein hauffen felsen, welche mit salzsteinen bedeckt sind, und selbst die häuser sind von solchen steinen erbauet. Die hitze darauf ist so groß, daß die einwohner genöthigt sind, um ruhen zu können, sich in die benachbarte waldungen zu begeben, und bis an den hals unter das wasser zu liegen. Diese insel war ehemas ein wichtiges königreich, und befand sich zu solcher zeit in sehr blühendem zustand. 1507 eroberten sie die Portugiesen, und liessen die königliche familie darauf; 1622 aber nahm sie der könig in Persien, Schach Abas, mit hülfe der Engländer ein, und führte die Portugiesen und die königliche familie hinweg. Seit dieser zeit hat sie wenig mehr zu bedeuten. Sie hat eine vestung, darinne 300 mann liegen. Sie gehört noch den Persern. Länge 73. Breite 27.

Ornans, eine kleine stadt in Frankreich, in der Franche-Comté, ist der sitz eines amts. Es ist bey derselben ein tiefer brunn, welcher sich bey grossen regen also ergießt, daß er die umliegende felder überschwemmt, und eine menge fische auswirft. Die stadt liegt an der Louve, 2 meilen gegen südosten von Besançon.

Orne, lat. Olina, ein fluß in Frankreich, in der Normandie. Er entspringt im dorfe Aunon, und fällt 2 meilen unterhalb Caen ins meer. Auf dieser seite ist er schifbar.

Oron, ein schloß auf einem berge in der Schweitz, im Canton Bern, im lande Waadt. Es ist der sitz einer landvogtey. Unter dem schloß liegt ein kleines dorf, **Oron le Chateau**, und nicht weit davon ein grosser flecken **Oron la Ville** genannt.

Oropesa, lat. Oropesa, eine stadt in Spanien, in Neu-Castilien, nahe an den gränzen von Extremadura, mit dem titul einer Grafschaft. Sie liegt zwischen Talara und Placentia, 7 meilen gegen südosten von der letztern. Sie gehört einer linie des königlichen portugiesischen hauses. Länge 13. 6. Breite 39. 40.

Orsova, eine stadt und vestung in Hungarn, in der Temeswarer gespanschaft, liegt an der Donau, und war schon zu der Römer zeiten ein vester platz.

Orsoy, oder **Orsaw**, lat. Orsojum, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im herzogthum Cleve. 1634 eroberte sie der prinz von Oranien, und machte einen sehr vesten platz daraus; als sie aber die Franzosen unter Philipp von Frankreich 1672 einbekamen, schleiften sie ihre vestungswerker. Sie liegt am Rhein. Länge 24. 18. Breite 51. 28.

Orssa, latein. Orsa, eine stadt in Pohlen, in Litthauen, im palatinat Witepsk, an einem bach nahe am Nieper gelegen. Länge 49. 8. Breite 54. 38.

Ortelsburg, eine kleine stadt im königreich Preussen, im Oberländischen district, hat ein altes schloß, und ist der sitz eines hauptamts. Sie ist nahrhaft, und hat eine gute lage am fluß Welbusch. Länge 42. 24. Breite 53. 24.

Ortenau, auch **Mordenau**, lat. Ortenavia, eine landschaft in Deutschland, im schwäbischen kraiß, längs an dem Rhein hin gelegen, welcher gegen westen sie vom Elsaß absondert. Sie gränzt gegen süden an das Brißgau, gegen norden an die marggrafschaft Baden, und gegen osten an das herzogthum Würtemberg. Sie begreift 3 freye Reichsstädte, Offenburg, Gengenbach und Zell, und gehöret übrigens theils dem hause Oesterreich, theils zum bißthum Strasburg theils zur grafschaft Hanau.

Ortenberg, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Hanau, hat ein altes schloß und ein amt. Sie gehört zum drittel dem grafen von Hanau, und zu 2 dritteln dem grafen von Stolberg, und liegt am fluß Nidder, 2 meilen gegen nordwesten von Gelnhausen. Man nennt sie auch **Ortenburg**.

Ortenburg (die Grafschaft) lat. Comitatus Ortenburgensis, eine kleine unmittelbare Reichsgrafschaft in Deutschland, im bayerischen kraiß, welche von den bayerischen pflegämtern Vilshofen und Griesbach und der herrschaft Neuburg umgeben ist, und nahe an den gränzen des hochstifts Passau liegt. Sie hat ihre eigene grafen, welche, wie die einwohner der grafschaft, der lutherischen religion sind. **Alt-Ortenburg** ist ein schloß und marktflecken, und **Neu-Ortenburg** ist auch ein schloß.

Ortenburg, eine stadt und dazu gehörige herrschaft in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Kärnthen, welche vormals besondere grafen gehabt hat, jezt aber dem hause Porcia gehört. Sie liegt auf der süderseite der Drau, dem einfluß des Lisers gegen über.

Ortez, auch **Ourtes**, lat. Ortesium, eine kleine stadt in Frankreich, und einer der besten örter in Bearn. Sie liegt am Gave de Pau, auf einem abhängigen hügel, 5 meilen von Pau. Länge 16. 55. Breite 43. 32.

Orti, lat. Hortanum, eine stadt in Italien, im Patrimonio Petri, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabst stehet, und mit dem bißthum zu Citta Castellana verbunden worden. Sie liegt bey der Tiber, 10 meilen gegen nordwesten von Rom, 2 meilen gegen nordwesten von Citta Castellana, und 3 gute meilen gegen nordosten von Viterbo. Länge 30. 2. Breite 42. 22.

Ortrand, eine kleine stadt in Deutschland, im Meißnischen kraiß der Chursachsen, im amt Grossenhayn, welche schriftsässig ist, und sitz und Stimme auf den landtagen hat. Sie liegt an der Pulsnitz, an den Lausitzischen gränzen.

Orval, lat. Aurea Vallis, eine abtey in den französischen Niederlanden, auf der äussersten nordlichen gränze des französischen antheils am herzogthum Luxemburg, welche mitten im gehölze, anderthalb meilen

len von Montmedi liegt. Man beobachtet hier die strenge observanz des Cisterzienser ordens, wie zu la Trappe.

Orvieto, lat. Urbiventum, eine alte und ansehnliche stadt in Italien, und hauptstadt einer kleinen landschaft, **Orvietano** genannt, im kirchenstaat, hat ein bißthum, das unmittelbar unter dem pabst stehet, und einen prächtigen pallast. Man sieht zu Orvieto einen sehr tiefen brunnen, zu welchem die maulthiere auf einer stiege zum trinken hinab steigen, und auf einer andern wieder herauf kommen. Die stadt liegt auf einem von allen seiten her steilen felsen, bey der vereinigung der flüsse Paglia und Chiana, 15 meilen gegen nordwesten von Rom, 2 meilen gegen osten von Bolsena, und 4 meilen gegen norden von Viterbo. Länge 29 45. Breite 42. 42.

Osacka, eine grosse, schöne und berühmte stadt in Japon, und eine von den 5 grossen königlichen städten auf der insel Niphon, mit einem grossen, prächtigen und bevestigten schloß, darinne 2 lieblinge des kaysers Gouverneurs sind. Sie ist eine der schönsten städten in Japon, und eine der vornehmsten unter ihren handelsstädten. Es ist hier alles wohlfeil. Die Japoneser nennen Osacka den **schauplatz der ergötzlichkeiten und vergnügungen.** Ihren blühenden zustand hat sie ihrer vortheilhaften lage am fluß Jedogawa zu danken, über welchen viele schöne brücken gebauet sind; auch durchschneidet er die stadt durch eine menge Canäle, auf welchen schiffe gehen. Zu nachtzeit zeigt man in dieser stadt die stunden durch musicalische instrumente an, wobey jede stunde ihr eigenes instrument hat. Die Japoneser theilen tag und nacht jedes in 6 stunden oder gleiche theile. Die stadt liegt in einer fruchtbaren und anmuthigen ebene. Länge 152. 30. Breite 35. 50.

Oschatz, lat. Oschatium, eine stadt in Deutschland, im Meißnischen kraiß der Chursachsen, welche schriftsässig ist, und sitz und stimme auf den landtagen hat. Sie ist der sitz eines amts, und einer ansehnlichen superintendentur. Sie hat verschiedene manufacturen und gute nahrung, und liegt in einer fruchtbaren gegend, 4 meilen gegen nordwesten von Meissen, und 3 meilen gegen osten von Wurtzen. Länge 31. 2. Breite 51. 25.

Oschersleben, lat. Oscharia, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Halberstadt, darinne sie einem kraiß den namen giebt, welcher auch der Weserlingische genennt wird. Sie hat ein schloß, und ein amt, und liegt an der Eine, 3 meilen gegen nordosten von Halberstadt, und 5 meilen gegen norden von Aschersleben, mit welchem man sie nicht vermengen muß.

Oseck, auch **Osseg**, ein Cisterzienser kloster in Böhmen, im Leutmeritzer kraiß, dessen abt ein landstand ist. 1759 wurde es von den Preussen, um repressalien auszuüben, ausgeplündert. Es liegt anderthalb meilen gegen westen von Töplitz, und 3 meilen von Aussig.

Osero, s. **Osoro**.

Osimo, latein. Auximum, eine alte stadt in Italien, in der Mark von Ancona, mit einem reichen bißthum, das unmittelbar unter dem pabst stehet. Der bischöfliche pallast ist

ist ein prächtiges gebäude. Sie liegt auf einem berge, nahe am Musone, 2 meilen von Loretto, 3 meilen gegen südwesten von Ancona, und 33 meilen gegen nordosten von Rom. Länge 31. 12. Breite 43. 20.

Oslawa, ein fluß in Deutschland, im marggrafthum Mähren, welcher im Brünner kraiß an den böhmischen gränzen entspringt, und oberhalb der stadt Eybenschütz in die Iglawa fällt. Der marktflecken **Oslawany** liegt an diesem fluß.

Osma, lat. Uxama, eine alte stadt in Spanien, in Alt-Castilien, mit einem bißthum, das unter Toledo stehet, und einer universität, welche 1550 gestiftet worden ist. Die stadt gehet fast gar ein. Der bischof hat seinen sitz in einem dabey liegenden flecken, **El Borgo di Osma** genannt. Sie liegt am Duero, in einer an allerley lebensmitteln reichlich gesegneten gegend, 34 meilen gegen nordosten von Toledo, und 24 meilen gegen nordosten von Madrid. Länge 15. 2. Breite 41. 34.

Osnabrück (das Hochstift) latein. Episcopatus Osnabrugensis, ein bißthum und unmittelbares Reichsland in Deutschland, im Westphälischen kraiß, welches gegen norden an das hochstift Münster; gegen westen an eben dasselbe und an die grafschaften Lingen und Tecklenburg; gegen süden auch an einen theil des hochstifts Münster und an die grafschaft Ravensberg, und gegen morgen auch an diese grafschaft und an das fürstenthum Minden gränzet, und von mittag gegen mitternacht auf 10 meilen, und von morgen gegen abend auf 4 bis 6 meilen sich erstrecken mag. Das land ist von mittelmässiger fruchtbarkeit, hat aber fleissige und arbeitsame einwohner, wovon jährlich bis 6000 nach Holland gehen, sich daselbsten zu den landgeschäften brauchen lassen, und hernach mit gutem verdienst wieder nach hause kommen; die einträglichste beschäftigung derselben aber ist das garnspinnen, und verfertigung eines groben Leinens, wodurch jährlich über eine million ins land gebracht wird. Sie sind theils catholischer theils lutherischer religion. Das bißthum Osnabrück ist von Carl dem Grossen gestiftet worden, man ist aber über dem stiftungsjahre nicht einig. Im westphälischen frieden ist es zwar nicht secularisirt, dargegen aber verordnet worden, daß immer ein catholischer und protestantischer bischof aufeinander folgen, und der letztere aus dem hause Braunschweig-Lüneburg, und zwar aus den nachkommen herzogs Georg, oder dem Churhause, und nach dessen abgang aus den nachkommen herzogs August, oder dem herzoglichen hause genommen werden soll, gleichwie auch gegenwärtig ein königlichgroßbritannischer prinz das bißthum besitzt. In der religionsverfassung soll weder der eine noch der andere das geringste ändern. Das Domcapitul hat grosse einkünfte. **Osnabrück** ist die hauptstadt des bißthums.

Osnabrück, latein. Osnabrugum, eine alte und ansehnliche stadt in Deutschland, im Westphälischen kraise, und hauptstadt des **hochstifts Osnabrück**, mit einem bischöflichen schloß, welches von dem bischof Ernst August erbauet worden, und dem Churhause Braunschweig-Lüneburg gehört, aber auch einem catholischen bischof gegen die unterhaltung überlassen zu werden

werden pflegt. Die Lutheraner haben ein gutes Gymnasium, und die Jesuiten ein Collegium; eine 1630 gestiftete universität aber ist wieder eingegangen. Beyde religionen haben gleiche freyheiten; der Magistrat aber ist lutherisch, und wird jährlich den 2 Jenner von neuem gewählt; es war auch Osnabrück die erste stadt in Westphalen, welche die evangelische lehre angenommen hat. Die stadt hat ehemals zur Hanse gehört, und hat noch grosse freyheiten, das bevestigungs- und münzrecht, und ihr eigenes Consistorium, von welchem nicht an den bischof appellirt werden kann. Sie vergleicht sich mit jedem neuen bischof, wie viel sie soldaten einnehmen wolle, deren sie vor 1665 keine gehabt hat. Sie brauet gutes bier, und treibt mit dem auf dem lande verfertigten Leinen starken handel. Auf ihrem rathhause findet man in dem saale, wo 1648 der berühmte Westphälische friede geschlossen worden, die bildnisse vieler damals anwesender Gesandten. Sie ist auf alte art bevestigt. Nahe am walle der stadt lag ehemals die Citadelle **Petersburg**, welche bischof Franz Wilhelm 1626 aufführen lassen, um die Protestanten zum gehorsam zu bringen; sie ist aber schon 1647 von den bürgern geschleifet worden, und jezt stehet ein bischöflicher garten da. Osnabrück war schon zur zeit Carl des Grossen ein ansehnlicher flecken mit einem königshof. 1613 brannte sie gröstentheils ab. 1533 und 1626 wurde sie vergeblich belagert; 1633 aber von den Schweden eingenommen. 1757 wurde sie von den Franzosen besetzt; im Märzen 1758 aber wieder verlassen. Sie eroberten sie zwar den 13 Jul. 1759 aufs neue, musten sie aber etliche wochen darauf wiederum an die Alliirten übergeben. Sie ist des berühmten Petersens geburtsstadt, und liegt an der Hase, 10 meilen gegen nordosten von Münster, 7 meilen gegen nordwesten von Hervorden, und 13 meilen gegen südwesten von Bremen. Länge 25. 48. Breite 52. 28.

Osorno, eine stadt in Südamerica, in Chili, auf dem nordlichen gestade des Rio-Bueno, in einer gegend, welche goldbergwerke hat. Laet sagt, daß in dem gebiete dieser stadt bey 200000 wilden wohnen, welche den Spaniern tribut zahlen. Sie liegt 11 meilen von Baldivia. Länge 306. 32. Süderbreite 40. 40.

Osoro, lat. Asorus, eine stadt in Italien, auf der kleinen insel **Osoro**, im venetianischen meerbusen, der insel Cherzo gegen süden gelegen, von welcher sie nur durch eine schmale meerenge geschieden wird. Sie hat einen bischof, welcher unter Zara stehet. Sie ist wegen ihrer schlechten luft fast unbewohnt. Dannoch aber hat sie viel holz, honig, vieh 2c. Man fischt sardellen und makrelen bey derselben. Sie gehört denen Venetianern. Länge 32. 22. Breite 44. 54.

Osseg, s. **Oseck**.

Oßfeld, s. **Oebsfeld**.

Ossiach, ein Benedictiner kloster in Deutschland, im herzogthum Kärnthen, an einem davon benannten see gelegen. Es ist das älteste kloster in Kärnthen.

Ossig, ein dorf in Schlesien im fürstenthum Lignitz, im Lübenschen kraiß, ist als das stammhaus und der geburtsort des berühmten Caspar von Schwenkfeld zu merken.

Ossuna, lat. Urso, eine alte und ziemlich beträchtliche stadt in Spanien, in Andalusien, mit dem titul eines herzogthums, einer universität und einem hospital. Sie liegt 4 meilen von Hardales, und bey nahe eben so weit von Ecija. Länge 13. 17. Breite 37. 8.

Ostalric, eine kleine stadt in Spanien, in Catalonien, am fluß Tordera, 4 meilen von Girona und 6 meilen von Barcelona. Der marschall von Noailles eroberte sie 1695 mit sturm, und ließ ihre vestungswerker niederreissen. Länge 20. 20. Breite 21. 44.

Ostborg, s. Oostburg.

Oste, lat. Osta, ein fluß in Deutschland, entspringt im herzogthum Lüneburg, gehet darauf in das herzogthum Bremen, und fällt hernach in die Elbe.

Ostende, lat. Ostenda, eine sehr veste und wichtige stadt an der see in den Niederlanden, in dem österreichischen Flandern, im quartier von Brügge, mit einem guten hafen, und einem prächtigen rathhaus. Sie ist von vielen Forts umgeben. 1583 ward der herzog von Parma genöthigt, die belagerung davor aufzuheben. 1601 belagerten sie die Spanier aufs neue, und Ambrosius Spinola eroberte sie endlich, nachdem die belagerung vom 5 Jul. 1601 bis zum 22 Sept. 1604 gewähret hatte. Die belagerten verlohren dabey über 50000, und die belagerer über 80000 mann. Der marschall d'Aumont, welcher sie 1658 durch eine kriegslist einnehmen wollte, ward selber darüber gefangen. 1706 eroberten sie die Alliirten, und 1715 ward sie dem haus Oesterreich übergeben. Den 23 Aug. 1745 eroberten sie die Franzosen, nachdem 10 tage die laufgräben eröfnet waren. 1757 besetzten sie die Franzosen nebst Nieuport vor das haus Oesterreich, und zogen erst nach geschlossenem frieden im Nov. 1762 wieder aus. Kayser Carl VI legte hier 1722 eine ost- und westindische handlungsgesellschaft an, welche aber auf der Engländer und Holländer betreiben wieder aufgehoben worden. Sie liegt an dem meere, 3 meilen gegen westen von Brügge, 2 meilen gegen nordosten von Nieuport, 7 meilen gegen nordosten von Dünkirchen, 17 meilen gegen nordwesten von Brüssel, und 52 meilen gegen norden von Paris. Länge 20. 23. 13. Breite 51. 17. 5.

Osterburg, lat. Castellum Ostorum, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der alten Marck Brandenburg, ist der sitz einer inspection. Vor alters hat es besondere **grafen von Osterburg** gegeben. Sie liegt an der Biese, in welche hier die Uchte fällt, zwischen Stendal und Seehausen, vom erstern ort 3 meilen gegen norden.

Osterfeld, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im stift Naumburg-Zeitz, zwischen Naumburg und Zeitz gelegen. Sie liegt nicht über eine meile von Naumburg.

Osterhofen, eine stadt in Deutschland, im herzogthum Nieder-Bayern, im rentamte Landshut gelegen, bey welcher eine mannsabtey Prämonstratenser ordens gleichen namens liegt. Sie ist der sitz eines pfleggerichts, und liegt nicht weit von der Donau, 17 meilen gegen nordosten von München, zwischen Deckendorf und Vilshofen.

Osterholtz, ein flecken in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Bremen, zu welchem ein nahrhaftes amt gehört. Es war hier ehedessen ein Benedictiner nonnenkloster.

Osterland (das) lat. Osterlandia, auch Terra Orientalis, eine landschaft in Deutschland, im Churfürstenthum Sachsen, welche gegen norden an das stift Naumburg, gegen osten an die marggrafschaft Meissen, gegen süden an das Voigtland, und gegen westen an das herzogthum Weymar gränzet. Man hat dem Osterlande nicht immer einerley gränze gegeben. Altenburg ist die hauptstadt darinne.

Osterode, eine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Grubenhagen, welche in die alte und neue stadt eingetheilt wird, und ein schloß und ein amt hat. Auf dem schloß haben ehemals unterschiedene herzoge von Braunschweig und Lüneburg gewohnt, gleichwie auch die regierung des ganzen fürstenthums hier gewesen ist. Sie ist auch der sitz einer superintendentur, hat gute manufacturen und ein kostbares proviantshaus vor die berg- und hüttenleute auf dem einseitigen Chur-Braunschweigischen Harze. 1545 ist fast die ganze stadt abgebrannt. Im Sept. 1761 fiel in dieser gegend ein heftiger scharmützel zwischen den Alliirten und Franzosen vor. Eine stunde von Osterode ist der **Mitlingeroder** gesundbrunn, dessen wasser weit verführt wird. Die stadt liegt am Hartze, dritthalb meilen gegen südwesten von Goslar, und 3 meilen gegen nordosten von Göttingen. Länge 27. 48. Breite 51. 43.

Osterrode, eine wohlgelegene und nahrhafte kleine stadt im königreich Preussen, im oberländischen district, zu welcher nebst Hohenstein ein hauptamt gehört. 1737. ward hier eine salzfactorey angelegt. Der handel mit Pohlen war vor zeiten stärker, als er gegenwärtig ist. 1740 hat man unweit der stadt viele römische münzen gefunden. Sie liegt an dem fluß und see Dribentz, 3 meilen gegen süden von Morungen. Länge 41. 4. Breite 53. 30.

Osterstein, s. **Zwickau**.

Osterwald, ein ort in Deutschland, in Niedersachsen, im fürstenthum Calenberg, woselbst eine gute Glashütte ist.

Osterwick, auch **Osterwieg**, lat. Ostrovicum, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Halberstadt, von welcher der **Osterwickische** und Hornburgische kraiß den namen hat. Sie ist die dritte landstadt des fürstenthums, ist mit wällen und gefütterten wassergraben umgeben, und hat einige wollenmanufacturen. Sie liegt an der Ilse, nahe bey Hornburg, 4 meilen gegen nordwesten von Halberstadt. s. auch **Oosterwick**.

Ostfrießland (das Fürstenthum) lat. Frisia Orientalis, ein fürstenthum und unmittelbares Reichsland in Deutschland, im Westphälischen kraiß, welches wegen der gegen abend liegenden provinz Friesland **Ostfrießland** heißt, und gegen mitternacht theils an die nordsee theils an das sogenannte Harlinger land; gegen morgen an die herrschaft Jever und die grafschaft Oldenburg; gegen mittag an das hochstift Münster, und gegen abend an die niederländische provinz Gröningen und an die Nord-

see gränzet, und bey 9 meilen lang und breit ist. Es ist auch die grafschaft **Embden** genennt worden. Es hat eine feuchte und dicke luft, und niedriges erdreich, daher es durch kostbare dämme gegen dem wasser verwahret werden muß. Der reichthum des landes bestehet in der sehr ansehnlichen viehzucht; es wird aber auch stark handlung und schiffahrt getrieben; und zu Embden ist eine privilegirte handlungsgesellschaft. Die Ems ist der vornehmste fluß des landes. Der Dollart ist aus einem ansehnlichen stück landes, welches versunken ist, entstanden. s. **Dollart.** Der gröste theil der einwohner sind der lutherischen und reformirten kirche zugethan; doch sind auch Catholiken, Mennoniten und Juden vorhanden. Das land hatte seine eigene fürsten; als aber 1744 mit Carl Edzard das haus ausgestorben, erhielt der könig in Preussen diß fürstenthum, welcher schon 1694 vom kayser Leopold die anwartschaft darauf empfangen hatte. Die landesfürstliche regierung ist zu Aurich, welche auch die hauptstadt des landes ist. Im letztern krieg wurde diß fürstenthum zu zweyenmalen von den Franzosen überschwemmt, und hart mitgenommen.

Ostgothland, s. **Gothland.**

Ostheim, mit dem beynamen **von der Rhöne**, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der gefürsteten grafschaft Henneberg, dem hause Sachsen-Weimar gehörig. Sie gehört ins amt Lichtenberg, hat von dem gebirge **Rhöne** den beynamen, und liegt 2 meilen gegen nordosten von Bischofsheim, an den Würzburgischen gränzen. Im fürstenthum Anspach, im oberamt Hohentrüdingen ist auch ein flecken dieses namens.

Ostia, lat. Ostia, eine alte und berühmte stadt in Italien, in der Campagna von Rom, hat einen bischof, welcher der erste Suffragant des pabstes ist; es ist aber diß bißthum mit dem zu Veletri vereinigt. Diese zu den zeiten der Römer so berühmte stadt ist jezt fast ganz zerfallen. Sie liegt bey der mündung der Tiber, 4 meilen gegen südwesten von Rom. Länge 29. 58. Breite 41. 47.

Ostiaken (die) ein volk in Asien, in Siberien, um den Oby, von welchem es sich bis an den Jenisea erstreckt, welcher gegen osten seine gränze macht. Gegen norden liegt es bis unter den Polarcirkul, und gegen süden stößt es an die Calmuken. Ihr land macht einen theil der russischen Tartarey aus. Man hat sie endlich unter Peter dem Grossen zu einiger erkänntniß der christlichen religion gebracht, und sie machen jezt einen theil der russischen kirche aus.

Ostindien, s. **Indien.**

Ostrau, oder **Ostrow**, eine kleine stadt im marggrafthum Mähren, im Prerauer kraiß, nächst an den Schlesischen gränzen an dem fluß **Ostrau** gelegen, welcher unterhalb der stadt in die Oder fällt.

Ostringen, s. **Jeverland.**

Ostritz, eine kleine stadt in Deutschland, in der marggrafschaft Ober-Lausitz, dem kloster Marienthal gehörig. Sie liegt nicht weit von diesem kloster, und anderthalb meilen gegen süden von Görlitz.

Ostrog, eine stadt in Pohlen, in Volhinien, und hauptstadt eines herzogthums, woselbst ein Jesuiter Collegium und ein Collegium Nobilium ist. Diß herzogthum wird auch die **Ordination von**

Ostrog

Ostrog genennt, welcher den grösten theil von Volhinien begreift. Der letzte herzog machte 1609 ein Fideicommiss zum vortheil der Republik daraus, und seither werden von dem grösten theil der einkünfte 5 bis 6000 soldaten zum dienste der Republik erhalten. Es hat aber auch die Republik mit diesen gütern verschiedene Magnaten beliehen, worüber schon mancherley verdrießlichkeiten entstanden sind. Sie liegt fast in der mitte von Volhinien. Länge 50. 30. Breite 50. 15.

Ostrogothland, s. **Gothland.**

Ostrow, lat. Coenobium Insulanum, ein Benedictiner kloster in Böhmen, im Podiebrader kraiß, auf einer insel in der Mulda gelegen. s. auch **Schlackenwerth**, und **Ostrau.**

Ostrow, eine kleine stadt des russischen Reichs, im Novogrodschen gouvernement, und in der provinz Pleskow gelegen, zu welcher ein eigener kraiß gehört. Sie liegt auf einer insel im fluß Melika.

Ostsee, s. **Baltische See.**

Ostuni, lat. Ostunium, eine stadt in Italien, im königreich Neapel, in der landschaft Otranto, mit einem bißthum, das unter Brindisi stehet. Sie liegt auf einem berge, nahe am venetianischen meerbusen, 4 meilen gegen nordwesten von Brindisi, und 5 meilen gegen nordosten von Taranto. Länge 35. 24. Breite 40. 59.

Oswego, eine vestung in Nordamerica, auf der südlichen küste des sees Ontario, so als der schlüssel aus Canada nach Pensilvanien anzusehen ist. 1756 eroberten sie die Franzosen, mußten sie aber 1759 wieder an die Engländer übergeben.

Oswieczin, lat. Ovescimia, eine stadt in Pohlen, mit dem titul eines herzogthums, in der woiwodschaft Cracau. Es wird hier viel mit salz gehandelt. Sie liegt an der Weichsel, 9 meilen gegen südwesten von Cracau. Länge 37. 22. Breite 50. 1.

Otmarsum, auch **Oetmarsen** und **Ootmarsum**, eine kleine stadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Overyssel, welche denen von Heiden unter dem namen einer herrschaft gehört. Ehemals war sie bevestigt, und hat zur zeit der Spanier in kriegszeiten vieles erlitten. Sie liegt in der landschaft Twente, 2 meilen gegen norden von Oldensael.

Otranto (die Landschaft) oder **Terra di Otranto**, lat. Provincia Hydruntina, eine provinz in Italien, im königreich Neapel, der ordnung nach die siebende in demselben, welche gegen norden an die landschaft Bari und an den venetianischen meerbusen; gegen osten an eben diesen meerbusen, und gegen süden und westen an einen andern grossen meerbusen gränzet, welcher zwischen dieser provinz und Basilicata liegt. Es ist ein gebirgichtes land, welches aber viel olivenbäume, feigen und wein trägt. Es ist denen überfällen der türkischen Corsaren sehr ausgesetzt. Von dem vorgebürge bey Otranto aus, wollte Pyrrhus durch eine brücke Italien mit Griechenland verbinden. Es wäre solches eine strecke von etwan 10 meilen gewesen. Die hauptstadt darinne heißt auch **Otranto.**

Otranto, lat. Hydruntum, eine alte und ansehnliche stadt in Italien, im königreich Neapel, und hauptstadt der landschaft **Otranto**, mit einem erzbißthum und einem

einem hafen. Unter Mahomet II. eroberten sie die Türken; Ferdinand, könig in Neapel, aber nahm sie ihnen wieder ab. Sie liegt beym eingang des venetianischen meerbusens, 18 meilen gegen südosten von Taranto, und 11 meilen gegen südosten von Brindisi. Länge 36. 10. Breite 41. 21.

Ottenbeuren, lat. Abbatia Ottenburensis, eine unmittelbare freye Reichsabtey in Deutschland, im schwäbischen kraiß, welche Benedictiner ordens ist, und 764 gestiftet worden. Das klostergebäude ist das schönste dieses ordens in Schwaben. Das kloster ist kein kraißstand, sondern stehet unmittelbar unter dem Reiche, wiewohl es doch zu den kraißanlagen beyträgt. Ottenbeuren liegt eine meile gegen osten von Memmingen. Eine halbe stunde davon liegt das Benedictiner frauenkloster **Klosterwald**, welches als eine tochterkirche von Ottenbeuren anzusehen ist, und eine Priorinn hat.

Ottenstein, ein flecken in Deutschland, im hochstift Münster, und dessen amt Ahaus, hat ein schloß, zu welchem viele burgmänner gehören, welche ihre burglehen erblich haben. Er liegt nicht weit von Ahaus gegen nordwesten.

Ottenstein, ein schloß in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, ist als das stammhaus der fürstlichen familie von Lamberg zu merken.

Ottenstein, ein flecken mit einem schloß in Deutschland, im herzogthum Braunschweig-Wolfenbüttel mit einem amt. Das schloß liegt auf einem berge, eine meile gegen nordwesten von Bodenwerder.

Ottenwald, s. **Odenwald**.

Otterberg, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, im fürstenthum Lautern, mit einem schloß, und einem amte. Es war hier auch ein kloster, welches 1564 eingezogen worden ist. Sie liegt eine meile gegen norden von Kayserslautern.

Otterndorf, eine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im Hadelerlande, mit einem schloß und hafen für kleine schiffe. Sie liegt beym einflusse des Medem in die Elbe. Sie heißt auch **Atterndorf**.

Ottersberg, ein flecken in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Bremen, mit einem amt, liegt an der Wümme. Auf den inseln in der Wümme war ehedessen eine vestung, welche der bischof zu Münster 1676 in guten stand gesetzet; nachmals gieng sie wieder ein, wurde aber 1757 wieder hergestellet. Er liegt nahe an den Verdenschen gränzen, 3 meilen gegen osten von Bremen.

Ottmarsheim, oder **Ottmarsen**, ein grosser flecken im Sundgau, zwischen der Ill und dem Rhein nahe bey dem leztern gelegen, und ins amt Landsee gehörig. Es ist hier ein adeliches Jungfrauen stift, welches von grafen Rudolph von Habsburg um 1060 gestiftet worden ist.

Ottobeuren, s. **Ottenbeuren**.

Ottweiler, lat. Ottonis Villa, eine kleine offene stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, im Westerreich, ist die hauptstadt der **herrschaft Ottweiler**, welche gegen norden an das Churtrierische amt St. Wendel und an das Lothringische amt Schauenburg; gegen westen an eben dasselbe und an die grafschaft Saarbrück; gegen südwesten an die herrschaft Blies-

Bliescastel, und gegen osten an das Zweybrückische gränzet. Sie hat sowohl catholische als lutherische einwohner, und gehört dem hause Nassau-Saarbrück-Saarbrück. Ehemals wurde eine besondere Linie dieses hauses Nassau-Saarbrück-**Ottweiler** genannt, welche aber 1728 ausgestorben ist. Die stadt Ottweiler hat ein altes schloß, und ist der sitz eines oberamts, und liegt 3 meilen gegen osten von Saarlouis. Länge 28. 42. Breite 49. 26.

Oudenarde, lat. Aldenardum, eine reiche und veste stadt in den Niederlanden, in dem österreichischen Flandern, und sitz einer Castellaney dieses namens. Es ist hier eine manufactur von haute-lisse-tapeten. Ludwig der Grosse eroberte sie 1667, und behielt sie durch den Aachner frieden; mußte sie aber durch den Nimwegischen frieden an könig Carl II. in Spanien zurückgeben. 1684 bombardirte sie der marschall d'Humieres. 1706 eroberten sie die Franzosen und verlohren sie in eben diesem jahre wieder. Den 11 Jul. 1708 wurden sie bey dieser stadt von den Alliirten geschlagen. Den 22 Jul. 1745 nahmen sie die Franzosen abermals ein; gaben sie aber durch den Aachner frieden wieder zurück. Margaretha von Parma, Adrian Brawer und Johann Drusius sind hieselbst gebohren. Sie liegt an der Schelde, in einem thal, 4 meilen gegen süden von Gent, 4 meilen gegen nordosten von Tournai, 9 meilen gegen nordwesten von Mons, und 8 meilen gegen westen von Brüssel. Länge 21. 16. Breite 50. 49.

Oudenborg, latein. Aldenburgus, ein flecken in den Niederlanden, in dem österreichischen Flandern, im sogenannten freyen Land, welcher ehedessen eine ansehnliche stadt gewesen ist. Er liegt gegen einer meile von Ostende, und eben so weit von Brügge. Länge 20. 35. Breite 51. 8.

Oudenbosch, latein. Vetus Sylva, ein ansehnlicher flecken in den Niederlanden, im holländischen Brabant, mit einem schönen und grossen hafen. Er treibt ziemliche handelschaft.

Oudewater, lat. Aquæ Veteres, eine kleine stadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Holland, an der Yssel gelegen. Sie ist des berühmten Arminius geburtsstadt, ist etwas bevestigt, und liegt zwischen Gouda und Montfort, an den gränzen der provinz Utrecht.

Oveiro, s. **Owerre**.

Ovelgönne, ein flecken in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Oldenburg, welcher anfänglich 1514 als ein schloß und vestung angelegt, diese aber 1677 geschleift worden. Er ist der sitz eines landgerichts.

Over-Yssel (die Provinz) latein. Transisalania, Provincia Transisalana, eine von den 7 provinzen der vereinigten Niederlanden, welche, von Holland aus zu rechnen, jenseits der Yssel und der Südersee lieget, und gegen norden an Frießland und das gebiet von Gröningen; gegen westen an die Yssel; gegen süden an die grafschaft Zütphen und das obere bißthum Münster, und gegen osten auch an das bißthum Münster gränzet. Sie hat mehrentheils morastiges erdreich, und wird in 3 theile, in Salland, Drente und Twente abgetheilt. Deventer ist die vornehmste stadt darinne.

Ouessant, lat. Uxantus, eine insel in Frankreich, im Ocean, auf den küsten von Bretagne, Conquet gegen über gelegen. Sie hat 2 gute meilen im umfang, und begreift viele Häfen und ein schloß. Um sich her hat sie noch einige andere geringere inseln liegen, welche die inseln von Ouessant genennt werden. Länge 12. 28. Breite 48. 30.

Ougly, eine grosse stadt in Asien, in Indostan. Sie treibt stark handelschaft, und liegt auf dem westlichen gestade des Ganges, 13 meilen oberhalb seiner mündung. Länge 105. 30. Breite 22.

Oviedo, lat. Ovietum, eine alte und ansehnliche stadt in Spanien, und hauptstadt des Asturiens von Oviedo, mit einem bißthum, welches unmittelbar unter dem pabst stehet, und einer universität. 901 wurde hier eine kirchenversammlung gehalten. Sie liegt an den flüssen Ove und Deva, 34 meilen gegen nordosten von Compostell, 16 meilen gegen nordwesten von Leon, und 62 meilen gegen nordwesten von Madrid. Länge 11. 48. Breite 43. 23.

Ovigondy (der fluß) s. Jean (Saint)

Ouratüre, auch die insel Leyden genannt, eine insel in Ostindien, welche ganz nahe an der insel Ceylan, an der spitze von Jasanapatan liegt. Sie ist gegen 5 meilen lang, und hat bey 2600 einwohner. Länge 98. 30. Breite 9. 50.

Ourcamp, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Noyon. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 32000 Livres.

Ourem, eine stadt in Portugall, in Extremadura, mit einem schloß auf einem berge zwischen Leiria und Tomar. Länge 9. 55. Breite 39. 34.

Ouren, eine kleine stadt mit einem schloß und dazu gehörigen herrschaft in den Niederlanden, im herzogthum Luxemburg, am fluß gleiches namens gelegen.

Ourfa, s. Orfa.

Ourique, lat. Ourica, eine stadt in Portugall, in Alentejo, welche wegen des siegs berühmt ist, den daselbst Alphonsus I. könig in Portugall, 1139 über die 5 maurische könige erhalten hat. Die köpfe dieser 5 könige machen einen theil des portugiesischen wappens aus. Sie liegt 9 meilen gegen südosten von Lissabon. Länge 9. 55. Breite 37. 59.

Ouraux, eine kleine stadt in Frankreich, in Nivernois, zwischen bergen, in der election Chateau-Chinon gelegen.

Ourt, lat. Urta, ein fluß in den Niederlanden, im herzogthum Luxemburg, welcher aus 2 quellen, bey einem flecken und dorfe gleiches namens entspringt, und oberhalb Lüttich, ganz nahe bey der stadt in die Maas fällt. Man muß ihn nicht mit dem fluß Our, oder Ouren, auch im Luxemburgischen, vermengen.

Ourtes, s. Ortez.

Ouse, lat. Urus, ein fluß in England, welcher in Oxfordshire entspringt, und durch 2 mündungen in die see fällt. Die eine derselben ist nahe bey Lyn, und die andere 2 meien besser oben.

Oust, eine kleine stadt in Frankreich, in Gascogne, in der landschaft Comminges.

Oustioug, lat. Ustinga, eine stadt des russischen Reichs, und hauptstadt einer provinz gleichen namens, mit einem griechischen erzbißthum. Sie liegt an der Su-

chana. Die **provinz Oustioug** gränzt gegen norden an die provinz Dwina, gegen osten an den wald Zirani, gegen süden an die provinz Wologda, und gegen westen an Cargapol und Waga. Die Suchana theilet sie in 2 fast gleiche theile. Länge 60. 50. Breite 61. 48.

Outaouacs, eine wilde nation in Nordamerica, in Canada, welche um einen grossen fluß wohnet. Sie gehört zu den Algonquins.

Owar, s. **Altenburg** in Hungarn.

Owen, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, woselbst die herzoge von Teck ihre residenz und begräbniß gehabt haben. Sie gehört ins oberamt Kirchheim, von welcher stadt sie eine meile entfernt ist.

Owerre, oder **Oveiro**, ein reicher flecken in Africa, im königreich gleiches namens, auf der südlichen küste von Guinea. Die luft ist daselbst ungesund, und das erdreich dürre und mager: Man findt aber doch mancherley früchte da, als Bananas, Cacaonüsse 2c. Die einwohner sind wohlgestaltet, und ziemlich witzig. Sie sind alle mit 3 einschnitten bezeichnet, davon die eine an der stirne, und die beyden andern an den schläfen sind.

Oxford, lat. Oxonium, eine schöne und grosse stadt in England, und hauptstadt in **Oxfordshire**, mit einem bißthum, das unter Cantorbery stehet; einer universität, so eine der berühmtesten in der welt ist; einem Theater, das Sheldonianische genannt; einem Museo von mancherley alterthümern und seltenheiten, und einem prächtigen medicinischen garten. Sie schickt 4 deputirten ins parlament, nämlich 2 von seiten der stadt, und 2 von seiten der universität. Sie liegt bey der vereinigung der flüsse Issis und Cherwel, 4 meilen gegen südwesten von Buckingham, 12 meilen gegen westen von London, und 13 meilen gegen südwesten von Cambridge. Länge 16. 23. Breite 51. 35.

Oxfordshire, eine provinz in England, welche in der mitte des königreichs und im kirchsprengel Oxford liegt, mit dem titul einer Grafschaft. Sie hat ungefähr 25 meilen im umfang, und begreift 534000 morgen landes. Die luft darinne ist gut, und das erdreich fruchtbar an getraide, baumfrüchten und waide. Die flüsse Themse, Cherwel, Windruds und Envolde bewässern sie. **Oxford** ist die hauptstadt.

Oxu, eine grosse provinz in Japan, auf der insel Niphon.

Oxus, s. **Gihon**.

Oyant (Saint) s. **Claude**.

Oye, lat. Anseria, eine kleine stadt in Frankreich, in Boulonois, und hauptstadt einer grafschaft gleiches namens. Die Engländer haben sie bis zur wiedereroberung von Calais im besitz gehabt. Sie liegt gegen einer meile von Gravelines, anderthalb meilen von Calais, und 45 meilen gegen norden von Paris. Länge 19. 35. Breite 51.

Oyssel, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im erzbißthum und in der election Rouen.

P.

Pacamores, auch **Gualsongo**, oder **Las Salinas**, ein Gouvernement in Sudamerica, in Peru, in der Audienza **Quito**. Die luft darinne ist gemässigt, und das

das land fruchtbar an vieh und korn, und hat viele goldbergwerke.

Pacem, ein flecken auf der insel Sumatra, im königreich Achem. Er war ehemals der hauptort und sitz eines königreichs, dessen sich der könig von Achem bemächtigt hat. Länge 115. Breite 5. 2.

Pachamac, ein thal in Südamerica, in Peru, das wegen seiner fruchtbarkeit, und wegen des reichen tempels berühmt ist, welcher unter der regierung der Yncas daselbst gewesen ist, davon man noch Ruinen siehet. Es liegt 3 meilen gegen süden von Lima.

Pacy, auch **Passy**, lat. Paciacum, eine alte stadt in Frankreich, in der Normandie, am fluß Eure, 2 meilen gegen südwesten von Vernon. Es wird hier starke handelschaft getrieben. Länge 19. 3. Breite 49. 1. s. auch **Passy**.

Paczow, eine kleine stadt in Böhmen, im Bechiner kraiß, dem dasigen Carmeliterkloster gehörig. Sie liegt gegen die gränzen des Czaslauerkraises, 3 meilen gegen nordosten von Tabor.

Padberg, ein altes schloß auf einem berge mit einer herrschaft in Deutschland, im herzogthum Westphalen, mit einem dorf, darinne auch ein schloß ist. In dieser herrschaft ist 1696 ein goldbergwerk entdeckt worden. Sie gehört theils der familie von **Padberg**, theils denen von Stockhausen.

Pader, lat. Padera, ein kleiner fluß in Deutschland, im Westphälischen kraiß, welcher mitten in der stadt **Paderborn** aus verschiedenen quellen entspringt, davon 5 unter dem Dom stehen, welche gleich 20 schritte davon unterschiedene mühlen treiben. Er fällt bey Neuhaus in die Lippe.

Paderborn (das Hochstift) lat. Episcopatus Paderbornensis, ein bißthum und unmittelbares Reichsland in Deutschland, im westphälischen kraiß, welches gegen morgen an Hessen, an das stift Corvey, und an die Weser; gegen mitternacht an die grafschaft Lippe; gegen abend an die grafschaften Rietberg und Lippe und an das herzogthum Westphalen, und gegen mittag an eben dieses herzogthum und an die grafschaft Waldeck gränzet, und von abend gegen morgen 11 meilen und von mitternacht gegen mittag ungefähr 9 meilen beträgt. Es ist mehrentheils ein fruchtbares land, das besonders gute viehzucht hat, doch nimmt die Senner-Heide, auf welcher 1640 die Schweden von dem kayserlichen general Hatzfeld eine Niederlage erlitten, auch einen guten strich landes ein, welche aber auch immer besser angebaut wird. Die vornehmste flüsse des landes sind die Pader, die Lippe, die Dymel, die Bever und die Ems; auch berührt die Weser einen theil des landes. Die einwohner sind römisch-catholischer religion; doch sind auch viele protestanten vorhanden, welche sich zu den evangelischen kirchen der benachbarten staaten halten. Das bißthum Paderborn wurde am ende des VIII. Jahrhunderts von Carl dem Grossen gestiftet, und 799 weihete pabst Leo III. selbst den ersten bischof Hademar ein. Er stehet als bischof unter dem erzbischof zu Maynz. Das Domcapitul bestehet aus 24 prälaten und capitularherren, welche entweder auf einer französischen oder italiänischen universität studirt haben sollen. Das ganze bißthum wird in 2 theile den **vor- und oberwaldischen** district

strict abgetheilt, und hat **Paderborn** zur hauptstadt.

Paderborn, lat. Paderborna, eine alte, volkreiche und ziemlich grosse stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, und hauptstadt des **Hochstifts Paderborn**, welche den namen von dem in der stadt entstehenden fluß **Pader** hat. Der fürst-bischof hat seine gewöhnliche residenz nicht hier, sondern zu Neuhaus. In der hiesigen Domkirche waren die bildnisse der 12 apostel vom feinsten silber, welche aber herzog Christian von Braunschweig im 30jährigen krieg 1622 hat wegnehmen, und Reichsthaler daraus prägen lassen, mit der überschrift: **GOttes Freund, der Pfaffen Feind.** Es waren auch goldene bildnisse vorhanden, und soll allein das bildniß des H. Liborius 80 pfund an gold gewogen haben. Es ist ein Jesuiter-Collegium, eine 1615 gestiftete universität und ein Gymnasium hier. Vor alters hatte die stadt reichsstädtische freyheit, gehörte zur Hanse, und triebe starke handelschaft; jetzt aber ernähret sie sich meistens vom ackerbau und von der viehzucht. Carl der Grosse und andere deutsche kayser und könige haben sich öfters hier aufgehalten, und reichstage hier angestellet. Im XVI. jahrhundert waren hier viele evangelische, und 1601 wurde zwischen dem bischof und der burgerschaft verglichen, daß beyde religionen ungehindert in der stadt geübet werden sollten; allein 1612 wurde denen Evangelischen aller auffenthalt in der stadt verbotten. Ausser der eroberung von herzog Christian wurde sie im 30jährigen krieg noch dreymal eingenommen; gleichwie sie auch im letztern krieg bald von diesem bald von jenem theil besetzt wurde. Sie liegt in einer angenehmen und fruchtbaren gegend, 12 meilen gegen nordwesten von Cassel, 13 meilen gegen südosten von Münster, 11 meilen gegen südwesten von Minden, und 115 meilen gegen nordwesten von Wien. Länge 26. 28. Breite 51. 46.

Padron, latein. Iria Flavia, eine kleine stadt in Spanien, in Galicien, bey der mündung des flusses Ulla, 3 meilen von Compostell. Länge 9. 18. Breite 42. 40.

Padua, lat. Patavium, eine alte, grosse und berühmte stadt in Italien, und hauptstadt des **gebiets von Padua**, oder **Paduano**, welches ein theil des venetianischen staats ist. Sie ist der sitz eines bischofs, der unter dem erzbischof zu Udine stehet, und hat eine berühmte universität, auf welcher die deutsche nation noch besondere rechte und freyheiten hat. Ehemals war sie wegen der unbändigen freyheit ihrer studenten in nicht gar gutem ruf; es gehet aber jezt ordentlicher zu. Es sind viele schöne palläste, kirchen und andere gebäude in der stadt. Unter den kirchen ist die Franciscanerkirche, welche dem H. Antonius von Padua gewidmet ist, die vornehmste. In dem grossen saale des rathhauses siehet man unter andern über drey thüren desselben die bildsäulen und brustbilder 4 berühmter Paduaner, des Titus Livius, des Albertus Patavinus, des Petrus Aponus und des Paulus Patavinus; sonsten aber ist sie noch vieler anderer berühmten männer geburtsstadt, als des Rolandinus, des Julius Paulus Crassus, des Jacobus Dondus, des Hercules Saxonia, des Jacobus Alvarottus, des Marcus

cus Benavidius rc. Die stadt ist nicht ihrer grösse gemäß bevölkert, und liegt in der fruchtbarsten gegend von Italien, daher man das italiänische sprüchwort hat: Bologna la grassa, Venetia la guasta, ma Padoua la passa. Sie liegt an den flüssen Brenta und Bachiglione, 6 meilen gegen südosten von Vicenza, 7 meilen gegen südwesten von Venedig, und 68 meilen gegen norden von Rom. 1756 wurde sie durch einen schrecklichen windsturm übel zugerichtet. Länge 29. 30. Breite 41. 24.

Päbstliche Gebiet (das) s. **Kirchenstaat.**

Pächlarn, lat. Arlape, eine kleine stadt mit darzu gehöriger herrschaft in Deutschland, im herzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, dem hochstift Regensburg gehörig. Sie liegt an der Donau, eine meile oberhalb Melck, wo der fluß Erlaph in dieselbe fällt.

Päring, ein Benedictiner mannskloster in Deutschland, im herzogthum Ober-Bayern und dessen rentamte München, so ehemals mit regulirten Chorherren des Augustiner ordens besetzt gewesen, welche aber zur zeit der reformation daraus vertrieben worden, weil sie einige neigung zu Luthers lehre bezeugt hatten. Es liegt nicht weit von der Donau zwischen Vohburg und Neustadt.

Päterlingen, oder **Petterlingen,** franz. *Payerne*, lat. Paterniacum, eine artige kleine stadt in der Schweitz, im Canton Bern, an der Broye, in einer schönen gegend gelegen, mit einem amt, welches aus einem Benedictinerkloster entstanden ist. Sie stund ehedessen unmittelbar unter dem deutschen Reich; nahm aber nach kaysers Friederich II. tod den grafen von Savoyen zum schutzherrn an. 1536 nahmen sie die Berner denen Savoyern ab. Die einwohner sind wegen ihrer geschicklichkeit jagdhunde abzurichten berühmt. Sie liegt im lande Waadt zwischen Avenche und Mouldon.

Paffenhofen, s. **Pfaffenhofen.**

Pagliano, s. **Palliano.**

Pago, latein. Paganorum insula, eine insel in dem meere von Istrien, eine meile von der croatischen küste, den Venetianern gehörig. Sie hat ungefähr 16 meilen im umfang, und wird durch ein schloß vertheidigt. Die luft darauf ist sehr kalt; dannoch aber ist die insel wohlbevölkert; auch ist das erdreich nicht gar fruchtbar. Man hat salzwerke auf dieser insel. Sie hat ihre besondere rechte und gewohnheiten, welche 1453 zusammengetragen worden sind. Es sind 2 venetianische Edelleute darauf, deren der eine die regierung der insel besorgt, der andere ihre einkünfte erhebt. Länge 32. 40 - 33. 5. Breite 44. 35 - 52.

Pahan, s. **Pan.**

Pajasso, s. **Payasses.**

Paimpont, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel St. Malo. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 4000 Livres.

Pairier (le) ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Sables d'Olonne.

Paita, eine kleine stadt in Südamerica, in Peru, in der Audienza Quito, mit einem vortreflichen und sehr berühmten hafen. Länge 296. 15. Süderbreite 5. 15.

Palacios, latein. Palatium, eine stadt in Spanien, in Andalusien, auf der strasse von Sevilla nach Cadix. Der weg ist in ihrer gegend schlimm und gefährlich. Länge 12. 24. Breite 37. 4.

Palästina, s. Judäa.

Palais (Saint) lat. Fanum Sancti Pelagii, eine stadt in Frankreich, in Nieder-Navarra, im kirchsprengel Bayonne. Sie streitet mit St. Jean-pied-de-Port um den titul der hauptstadt von Navarra. Sie liegt an der Bidouse, 4 meilen von St. Jean-pied-de-Port, und 127 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 16. 34. Breite 43. 21.

Palais (le) latein. Palatium, eine kleine veste stadt mit einer Citadelle in Frankreich, und hauptstadt der zu Bretagne gehörigen insel Belleisle, welche 1761 von den Engländern erobert worden. s. **Belleisle**. Länge 14. 20. Breite 47. 20. In Bretagne, nahe bey Nantes, ist auch ein kleiner flecken dieses namens, welcher als der geburtsort des Petrus Abälardus zu bemerken ist.

Palambuan, s. **Balambuan**.

Palamos, lat. Palamus, eine kleine, aber sehr veste stadt in Spanien, in Catalonien, mit einem guten hafen. 1694 eroberten sie die Franzosen, gaben sie aber im Ryswicker frieden 1697 wieder zurück. Sie liegt an der mittelländischen see, 4 meilen gegen südosten von Girona, und 14 meilen gegen nordosten von Barcelona. Länge 20. 46. Breite 41. 48.

Palanka, eine stadt in Ober-Hungarn, in der Novogroder gespanschaft, am fluß Ibola, 5 meilen gegen norden von Novogrod, und 11 meilen gegen norden von Ofen. Länge 36. 58. Breite 48. 3.

Neu-Palanka, oder **Vipalanka**, ist eine gränzvestung in Hungarn, in der Temeswarer gespanschaft, an der Donau, zwischen Belgrad und Orsova, welche oft und zulezt 1716 von den kayserlichen erobert worden.

Palapoli latein. Palapolis, eine stadt in Natolien, in Caramanien, auf der küste, nahe bey der mündung eines kleinen flusses, der insel Cypern gegen norden gelegen. Länge 51. 1. Breite 36. 52.

Palazzuolo, lat. Palatium, eine kleine stadt in Sicilien, im thal Noto. In Italien, im gebiete von Brescia, am Oglio, ist auch ein kleiner flecken dieses namens. Länge 32. 40. Breite 37. 3.

Palencia, lat. Palentia, eine alte stadt in Spanien, im königreich Leon, mit einem reichen bißthum, das unter Burgos] stehet. Sie ward von könig Sanctius dem Grossen erbauet. Ihre universität ward im XIII. Jahrhundert nach Salamanca verlegt, wo sie noch in gutem flor stehet. Sie liegt in einer fruchtbaren landschaft, am fluß Carrion, an den gränzen von Castilien, 12 meilen gegen südwesten von Burgos, 18 meilen gegen südosten von Leon, und 34 meilen gegen nordwesten von Madrid. Länge 13. 28. Breite 42. 10.

Palentz, s. **Pfaltzel**.

Paleocastro, eine vestung auf der insel Candia, zwischen dem vorgebürg Sidero und dem vorgebürg **Paleo**.

Palermo, lat. Panormus, eine alte, reiche, grosse volkreiche, veste und sehr schöne stadt in Sicilien, im thal Mazara, mit einem erzbißthum und einem kleinen hafen. Die öffentlichen gebäude und plätze, die kirchen und brunnen sind prächtig. Der brunn auf dem grossen platz des pallasts della Giustizia wird vor den schönsten in ganz Italien gehalten. Palermo macht der stadt Messina die ehre der hauptstadt

stadt strittig. 1693 und 1726 ist sie vom erdbeben sehr beschädigt worden. 1713 ward hieselbst der herzog von Savoyen nebst seiner gemahlinn, und 1735 Don Carlos, jetziger könig in Spanien, zum könige von Sicilien gekrönet. Sie ist die geburtsstadt des Johann Matthäus de Giberti, des Joseph Galeanus, der H. Agatha und des Antonius von Palermo, welcher daher gemeiniglich nur **Panormitanus** genennt wird. Sie liegt auf der nordlichen küste der insel, im winkel eines meerbusens, der von ihr den namen bekommt, in einer schönen ebene, 33 meilen gegen westen von Messina, 52 meilen gegen südwesten von Neapel, und 73 meilen gegen süden von Rom. Länge 31. 15. Breite 38. 10.

Palestrina, auch **Pelestrina**, lat. Præneste, eine alte stadt in Italien, in der Campagna von Rom, mit einem bißthum, welches immer einer der 6 ältesten Cardinäle hat. Sie liegt auf dem abhang eines berges, 6 meilen gegen osten von Rom. Länge 30. 30. Breite 41. 51.

Paliacate, oder **Palicat**, eine stadt in Indien, auf der küste von Coromandel, im königreich Carnate, auf der strasse von Masulipatan nach Gandicot. Die Holländer haben ein Comptoir und das Fort Geldern hier. Länge 98. 8. Breite 13. 34.

Palice (la) lat. Palicia, eine kleine stadt in Frankreich, in Bourbonnois, an der Besbre, auf der strasse von Lyon nach Paris. Sie ist wegen ihrer berühmten jahr- und wochenmärkte zu merken.

Palicours, ein wildes volk in Südamerica, welches der insel Cayenne gegen süden, in dem sogenannten Gallia Aequinoctiali, bey nahe unter der Linie, zwischen den flüssen Epicouli und Agairi wohnen. Sie sind wohlgestaltet, herzhaft und gegen die fremden, welche der handel mit Lomentin zu ihnen ziehet, sehr höflich.

Palimbuan, lat. Palimbuanum, die hauptstadt eines königreichs gleiches namens in Indien, auf der insel Sumatra, auf deren östlichen küste sie liegt. Länge 122. 45. Süderbreite 3. 8. Man muß sie nicht mit **Balambuan** vermengen.

Palliano, latein. Pallianum, eine kleine stadt in Italien, in der Campagna von Rom, liegt auf einer höhe 7 meilen gegen südosten von Rom.

Pallu (la) ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mans.

Palma (die Insel) lat. Palmæ insula, eine kleine insel in Africa, unter die Canarischen inseln gehörig. Sie ist sehr fruchtbar, und hat viel waide, zucker, trauben und andere früchte und vieh. Sie liegt 9 meilen von der insel Ferro. Breite 28. 30. Die Spanier eroberten sie 1640. Die einwohner sind Christen. 1517 ist sie durch erdbeben übel zugerichtet worden.

Palma, auch **Palma Nova**, lat. Palma, eine sehr veste stadt in Italien, im staate von Venedig, im Friaul, mit einem hafen. Sie ist vor die Venetianer sowohl gegen die Türken als gegen das haus Oesterreich ein sehr wichtiger platz. Sie liegt an der see, 3 meilen gegen südosten von Udine, eben so weit gegen nordwesten von Aquileja, und 16 meilen gegen nordosten von Venedig. Länge 31. Breite 46 2.

Palma, s. **Majorca**.

Palmas (Ciudad de las) s. Canaria.

Palmela, eine kleine stadt in Portugall, in Extremadura, mit einem schloß auf einem felsen. Sie liegt am fluß Gadaon anderthalb meilen gegen norden von Setuval, und 5 meilen gegen südosten von Lissabon. Länge 9. 27. Breite 38. 30.

Palomera, lat. Palumbaria, eine stadt in Spanien, auf der insel Majorca, mit einem guten hafen. Länge 20. 11. Breite 39. 46.

Palos, lat. Palus, eine kleine stadt in Spanien, in Andalusien, mit einem mittelmässigen hafen, welcher aber deßwegen berühmt ist, weil Christoph Colomb aus demselben im Jahr 1492 ausgefahren ist, die neue Welt zu entdecken. Sie liegt bey der mündung des flusses Tinto, 15 meilen gegen südwesten von Sevilla. Länge 11. 32. Breite 37. 8.

Palotta, lat. Paloda, eine stadt in Nieder-Hungarn, in der grafschaft Stulweissenburg. 1687 nahmen sie die kayserliche denen Türken ab.

Palsey, lat. Palsejum, eine stadt in Schottland, in der provinz Clydesdale, mit dem titul einer Baronie.

Palzig, ein geringer ort in der Neumarck Brandenburg, im Züllichauischen kraise des fürstenthums Crossen, nicht weit von Züllichau gegen nordwesten gelegen, bey welchem den 23 Jul. 1759 ein treffen zwischen den Russen und Preussen vorfiel, darinne endlich die letztere der übermacht weichen mußten. Sie wird auch das treffen bey **Kay** genennt.

Paluau, lat. Paludellum, ein flecken in Frankreich, in Berry, am Indre, mit dem titul einer Grafschaft. Philipp August nahm ihn 1188 denen Engländern wieder ab.

Palude, lat. Palus, eine stadt in Asien, mit dem titul eines freyen fürstenthums, im gouvernement Erzerum, nahe beym Euphrat. Sie wird von Mahometanern und Christen bewohnt, denen es hier recht gut gehet. Hier, glaubt man, seyen die ersten armenischen buchstaben erfunden worden. Länge 57. Breite 38. 35.

Palus Mäotis, s. **Mäotische See.**

Pamiers, auch **Pamiez**, latein. Apamiæ, eine artige stadt in Frankreich, in **Ober-Languedok**, in der landschaft Foix, mit einem bißthum, das unter Toulouse stehet, und 1296 errichtet worden ist. Bernhard Saisseti, letzter abt der abtey St. Antonin, war sein erster bischof. Sie ist nicht mehr so ansehnlich, als sie ehemals gewesen ist, und ist nach ihrer grösse nicht hinreichend bevölkert. Sie liegt am Ariege, 2 meilen gegen norden von Foix, 11 meilen gegen süden von Toulouse, und 124 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 19. 15. Breite 43. 8. Es ist bey dieser stadt ein Sauerbrunnen, welcher wider das podagra und verstopfungen sehr heilsam ist.

Pampelonne, lat. Pampelona, eine kleine stadt in Frankreich, in Languedok, 4 meilen gegen nordosten von Alby. Länge 19. 56. Breite 44. 7.

Pampeluna, lat. Pompelon, eine ansehnliche stadt in Spanien, und hauptstadt des königreichs Navarra, mit einer sehr vesten Citadelle und einem reichen bißthum, das unter Burgos stehet. Man hält den H. Firmianus vor seinen ersten bischof. Pampeluna soll vom Pompejus erbaut worden seyn. In der

der stadt ist eine wunderbare handmühle, deren man sich zur zeit einer belagerung bedient. Die öffentliche plätze sind schön, und mit kostbaren kaufmannsläden gezieret. Sie liegt in einer fruchtbaren ebene, am fluß Arga, 12 meilen gegen süden von Bayonne, 24 meilen gegen südosten von Bilbao, 50 meilen gegen nordosten von Madrid, und 22 meilen gegen nordwesten von Saragossa. Länge 16. 10. Breite 42. 42.

Pampeluna, lat. Pompelon, eine stadt in Südamerica, im königreich Neu-Grenada. Sie ist wegen ihrer goldbergwerke und starken schafzucht berühmt. Sie liegt 45 meilen von Santa Fè. Länge 308. 55. Breite 6. 30.

Pamprou, lat. Pampro, ein grosser flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Saint-Mairent.

Pan, auch **Pahan**, eine stadt in Indien, auf der halbinsel Malaca, und hauptstadt eines kleinen königreichs gleiches namens, darinne es viel pfeffer und elephanten giebt. Länge 122. Breite 3. 30.

Panama, lat. Panama, eine reiche und schöne stadt in Südamerica, und hauptstadt der **Audienza Panama**, mit einem bißthum, das unter Lima stehet, und dessen bischof sich einen Primas von Terra firma nennt. Die öffentlichen gebäude sind allhier prächtig. Alle handelschaft von Chili und Peru kommt hier als im mittelpunct zusammen, und das meer ist hier niemals ohne schiffe. Das umliegende land hat vortrefliche waide; sonst aber ist es ziemlich unfruchtbar. Sie liegt an der baye gleiches namens, 3 meilen von dem **alten Panama**, welches 1670 von dem Ritter Morgan zerstöret worden ist. Länge 297. 20. Breite 8. 40. s. auch **Darien**.

Panane, eine stadt in Asien, in Indien auf der Malabarischen küste, im königreich Calecut, mit einem guten hafen.

Panaro, lat Scultena, ein ansehnlicher fluß in Italien, welcher im herzogthum Modena, im Apennischen gebürge entspringt, von süden gegen norden fließt, und in den Po fällt.

Panarucan, lat. Panarucanum, eine stadt in Indien, und hauptstadt eines kleinen königreichs gleichen namens, auf der insel Java, 7 meilen von Palambuan. Es wird hier ein starker sclavenhandel getrieben.

Panay, lat. Panaja, eine grosse insel in Asien, welche bey 75 meilen im bezirk hat. Sie ist die volkreichste und fruchtbarste unter den philippinischen inseln. Sie hat eine dreyeckigte gestalt. Man sagt, daß, wann es auf dieser insel donnert, kleine kreutzförmige steine herabfallen, denen man eine grosse kraft zuschreibt. Sie gehört den Spaniern, und wird von vielen bächen und flüssen bewässert; sie trägt auch eine erstaunliche menge reiß, aber wenig anderes getraide. Iloilo ist die hauptstadt auf der insel.

Pancale, lat. Pancalerium, eine kleine stadt in Italien, in Piemont, im gebiete von Savigliano, am Po gelegen.

Panczowa, s. **Panzova**.

Panga, latein. Panga, eine grosse stadt in Africa, im königreich Congo, und hauptstadt der provinz Bamba, mit dem titul eines Herzogthums, 27 meilen von der küste gelegen. Der herzog von Panga ist der mächtigste unter allen vasallen des königs in Congo; er ist

auch

auch feldherr der königlichen armee. Länge 32. Süderbreite 6. 30.

Pango, eine provinz in Africa, im königreich Congo, mit dem titul eines Marquisats. Sie gränzet gegen norden an das herzogthum Sundi; gegen osten an den fluß Barbola, und an die Sonnengebürge; gegen süden an die landschaft Dembo, und gegen westen an das herzogthum Batta. Die hauptstadt derselben hat gleichen namen, und liegt am fluß Barbola.

Panormo, lat. Panormus, ein seehafen in Griechenland, in Canina. Länge 38. 5. Breite 40. 18.

Pantalaria, lat. Pantalaria, eine insel in der mittelländischen See, zwischen Sicilien und dem vesten lande von Africa, welche etwan 5 meilen im bezirk hat, und nahe bey Tunis liegt. Sie trägt wein, früchte und baumwolle reichlich; getraide aber müssen die einwohner aus Sicilien kommen lassen. Sie gehört dem könige beyder Sicilien. Länge 30. Breite 36. 55.

Pantzen, s. **Bensen**.

Panuco, lat. Panuca, eine stadt und provinz in Nordamerica, in Neu-Spanien, Mexico gegen norden, mit einem bischof, der unter Mexico stehet. Man findt hier goldadern und salzwerke, als worinnen das beste einkommen der innwohner bestehet. Man nennt die stadt auch **San Stilvarn del Puerto.** Sie liegt nur einige meilen von dem mexicanischen meerbusen. Länge 277. 30. Breite 24.

Panzova, eine stadt und vestung in Nieder Hungarn, in der Temeswarer gespanschaft, liegt am Temes, Belgrad gegen über. Sie ward 1716 von den kayserlichen erobert.

Paoking, lat. Paokinga, eine stadt in China, und die neunte hauptstadt der provinz Huquan. Länge 128. Breite 27. 43.

Paola, s. **Paula**.

Paoning, lat. Paoninga, eine stadt in China, und 2te hauptstadt der provinz Suchuen, auf dem östlichen ufer des flusses Kialing. Länge 123. 16. Breite 31. 53.

Paoting, lat. Paotinga, eine stadt in China, und zwote hauptstadt der provinz Pekin. Sie liegt in einer an allem reichlich gesegneten gegend. Sie ist auch als der geburtsort des berühmten Loijus, des grösten feldherrn des königs Yen zu bemerken. Das gewöhnliche getränke und die castanien von Paoting werden hoch gehalten. Länge 132. 20. Breite 39. 20.

Papa, latein. Mogeciana, Papa, eine kleine, aber sehr veste stadt in Nieder-Hungarn, in der Vespriner gespanschaft. Der erzherzog Matthias nahm sie 1597 dem türkischen kayser Mahomet III. ab; einige zeit hernach aber empörte sich die besatzung. Ein gleiches geschahe 1683; doch nahmen die kayserlichen, nachdem die belagerung von Wien aufgehoben worden, den ort wieder ein. Sie liegt auf einem berge, nahe am fluß Marchaltz, 7 meilen gegen süden von Raab, 6 meilen gegen westen von Stulweissenburg, und 13 meilen gegen westen von Ofen. Länge 35. 45. Breite 47. 20.

Papoul (Saint) lat. Sanctus Papulus, eine stadt in Frankreich, in Ober-Languedok, mit einem bißthum, das unter Toulouse stehet, und 1317 gestiftet worden ist. Sie liegt an der Lempe, 10 meilen gegen südosten von Toulouse, 2 meilen

len gegen osten von Castelnaudari, 4 meilen gegen nordwesten von Carcassone, und 123 meilen gegen süden von Paris. Länge 19. 46. Breite 43. 20.

Pappenheim (die Grafschaft) lat. Comitatus Papenheimensis, eine Reichsgrafschaft oder herrschaft in Deutschland, im schwäbischen kraiß, welche an der Altmühl liegt, und an das Oettingische, an den fränkischen kraiß und an das Pfalz-Neuburgische gränzet, und zum Canton am Kocher der unmittelbaren Reichsritterschaft in Schwaben gerechnet wird. Es gehören auch noch andere in Schwaben liegende güter dazu. Die einwohner der grafschaft sind evangelischer religion. Die grafen von Pappenheim sind des Heil. Röm. Reichs Erbmarschalle, und haben dieses amt sowohl vom kayser als dem Churfürsten zu Sachsen erblich zu lehen. Es führen alle grafen dieses hauses solchen titul; die verwaltung des amts aber kommt nur dem ältesten zu. Die hauptstadt heißt auch **Pappenheim.**

Pappenheim, lat. Papenheimum, eine kleine stadt in Deutschland, und hauptstadt der **grafschaft Pappenheim**, mit einem schönen residenzschloß der grafen, liegt an der Altmühl, 5 meilen gegen nordwesten von Neuburg, und 10 meilen gegen süden von Nürnberg. Länge 28. 30. Breite 48. 53.

Par, ein fluß in Deutschland, im herzogthum Ober-Bayern, welcher im amte Landsberg, nicht weit vom Lech entspringt, und unterhalb Ingolstadt in die Donau fällt.

Para, ein Fort in Südamerica, in Brasilien, in der Capitania gleiches namens, bey der mündung des Amazonenflusses. Länge 320. Süderbreite 2.

Paraclet, eine berühmte abtey in Frankreich, in Champagne am bache Ardusson, nicht weit von Nogent-sur-Seine. Sie ist Benedictiner ordens, und von dem berühmten Abälard gestiftet worden.

Paragoya, latein. Paragoia, eine grosse insel in dem indischen meere, zwischen den Philippinischen inseln, und der see von Borneo. Sie hat einen könig, welcher nach Borneo zinßbar ist. Die Spanier haben ein Fort darauf. Länge 131. 40-135. Breite 10-11.

Paraguay (le) lat. Paraquaia, eine grosse landschaft in Südamerica, welche die Gouvernements Tucuman, Santa-Cruz, de la Sierra, des eigentlichen **Paraguay** und des Rio de la Plata begreift. Die Jesuiten haben besondere Colonien, welche sie Doctrinas nennen, in diesem lande angelegt. Diß sind flecken von etlichen tausend Indianern, welche sie aus ihren wäldern und von ihren bergen versammlet, und gesitteter gemacht haben. Sie haben sie alle im leben nöthige handwerker gelehrt, und sollen auch sehr gute Christen aus ihnen gemacht haben, welche nichts eigenes, sondern alles gemeinschaftlich besitzen; wiewohl seit einigen jahren gar verschiedene nachrichten von den anstalten der Jesuiten in diesem lande in der welt bekannt gemacht worden sind. Es sind diese leute die besten soldaten in der neuen welt, welche keine gemeinschaft mit den Spaniern haben, ob sie gleich sich dem könige in Spanien unterworfen haben. Das eigentliche Paraguay begreift die 2 letzten Gouvernements. Die stadt

de l'Assomption ist die hauptstadt darinne. In dieser gegend findt man das kraut von Paraguay, das in Peru so hoch gehalten wird. Es ist selbiges das blatt von einem ziemlich grossen baum, welcher dem Coca in Peru ähnlich ist. Man schreibt ihm mancherley kräfte zu. Es sind viele tiger, löwen und füchse im lande. Die ganze landschaft hat den namen von dem grossen fluß **Paraguay**, dessen ursprung man noch nicht weißt. Ausser diesem fluß aber giebt es deren noch viele andere, welche mit seethieren angefüllt sind.

Paraiba, lat. Paraiba, eine stadt in Südamerica, in Brasilien, in der Capitania, welche den namen von ihr hat, und am flusse gleiches namens. Die Holländer eroberten sie 1635, und bevestigten sie mit einem geringen walle; die Portugiesen nahmen sie aber bald darauf wieder ein. Das erdreich ist hier ziemlich fruchtbar. Es trägt viel zuckerrohr und Brasilienholtz. Länge 342. Süderbreite 6. 50.

Paray-le-Monial, lat. Paredum Moniale, eine kleine stadt in Frankreich, in Burgund, die zwote unter den ständen von Charolois, am fluß Bourbince, 57 meilen gegen südosten von Paris. Länge 21. 47. 24. Breite 46. 27. 12.

Parc, ein frauenkloster Prämonstratenser ordens in den Niederlanden, nahe bey Löven, so eines der schönsten dieses landes ist. Eine andere abtey dieses namens, auch **Frauen-Parc** oder **Parc-des-Dames** genannt, liegt weiter gegen nordosten nicht weit von Halen. Diese ist Cisterzienser ordens.

Parcé, ein grosser flecken in Frankreich, in Anjou, in der election la Fleche, an der Sarte.

Parchim, latein. Parchimum, eine ziemlich ansehnliche stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, darinne sie die hauptstadt des fürstenthums Wenden ist. Sie wird in die alte und neue stadt abgetheilt, und hat ein amt. Ehemals war auch ein schloß hier. Sie liegt an der Elde, zwischen Neustadt und Plauen, 4 meilen gegen osten von Neustadt, und 6 meilen gegen südosten von Schwerin. Länge 29. 50. Breite 53. 36.

Parchwitz, eine kleine stadt in Nieder-Schlesien, im fürstenthum Lignitz, mit einem königlichen amte, welches keinem kraise des fürstenthums einverleibt ist. Sie liegt an der Katzbach, und jenseits dieses flusses stehet ein schloß. Man verfertigt hier gute tücher. Den 26 Sept. 1757 kam es in der gegend dieser stadt zu einer heftigen Canonade zwischen den preussischen und österreichischen armeen, und den 15 August 1760 zu einem wirklichen treffen zwischen dem könig in Preussen und dem kayserlichen general von Laudon, worinne dieser eine ziemliche Niederlage erlitten hat. Sie liegt 2 gute meilen gegen nordosten von Lignitz, nicht gar weit von der Oder. Länge 34. 9. Breite 51. 15.

Parckstein, ein marktflecken in Deutschland, im bayerischen kraiß, im fürstenthum Sulzbach, liegt auf einem berge, hat ein noch höher liegendes vestes schloß, und ist der sitz eines amts- und landgerichts. Er liegt etwan eine meile gegen nordwesten von Weiden.

Pardo, auch **El-Pardo**, ein königlich-spanisches lustschloß in Neu-Castilien, anderthalb meilen von Madrid, auf dem weg nach Escurial gelegen. Es hat schöne

schöne gärten und einen weitläufti-gen thiergarten.

Pardoux (Saint) ist der name zweyer flecken in Frankreich. Der eine liegt in Auvergne, in der election Clermont; der andere in Poitou, in der election Niort.

Pardubitz, lat. Pardubitia, eine kleine bevestigte stadt in Böhmen, im Chrudimer kraiß, mit einem schlosse und herrschaft. Es werden hier gute Degen- und messerklingen verfertigt. Sie liegt auf einer insel in der Elbe, 12 meilen gegen südosten von Prag. Länge 33. 50. Breite 49. 52. s. auch **Pauzke.**

Parenzo, latein. Parentium, eine kleine, aber sehr veste stadt in Italien, in Istrien, am venetianischen meerbusen, mit einem bißthum, das unter Udine stehet; und einem guten hafen, 18 meilen gegen osten von Venedig. Sie unterwarf sich 1267 denen Venetianern. Länge 21. 31. Breite 45. 23.

Parga, lat. Eleæ portus, eine veste stadt in den staaten der Republik Venedig, auf den küsten von Albanien, der insel Corfu gegen über. Sie hat einen bequemen hafen, wird von Griechen und Albaniern bewohnt, und liegt auf einem felsen. Länge 38. 22. Breite 39. 28.

Parigné l'-Eveque, ein grosser flecken in Frankreich, in Maine, in der election Chateau-du-Loir.

Parilla, oder **Santa Parilla**, eine stadt in Südamerika, in Peru, in der Audienza Lima, im thal und am fluß Santa, auf der küste des meers, 15 meilen von Truxillo, und 45 meilen von Lima. Man fährt über diesen fluß vermittelst gewisser baumfrüchte, welche denen kürbissen ähnlich sind, und welche man an einem seile an einander hängt. Länge 300. Süderbreite 9.

Paris, lat. Lutetiæ Parisiorum, die hauptstadt des königreichs Frankreich, welche vor die schönste, reichste, volkreichste, blühendeste, gleichwie auch vor eine der grösten städte in Europa gehalten wird. Sie läßt keiner stadt in der welt den vorzug, weder in ansehung der ungemein vielen prächtigen gebäude, noch der weisen einrichtung ihrer regierung, noch der künste und wissenschaften, welche darinne getrieben werden, noch der bequemlichkeiten und vergnügungen, die man da findet, noch endlich der handelschaft, welche sie treibt. Sie ward lange zeit vor dem Julius Cäsar erbauet. Man zählet 7 bis achtmal hundert tausend seelen darinne. Sie hat die berühmteste universität in der welt, welche Carl der Grosse 790 gestiftet haben soll; ein königliches Collegium, darinne die sprachen gelehret werden, und viele berühmte Academien, als die Academie Françoise, die Academie des Inscriptions et belles Lettres, die Academie der Wissenschaften, und die Academien der mahler- bau- bildhauer- und wundarzneykunst. Sie enthält viele öffentliche bibliotheken, darunter die königliche, die Mazarinische und die von Saint Victor die vornehmsten sind; einen königlichen garten, welcher mit allen arten von pflanzen besetzt ist, und ein cabinet von einer grossen menge seltenheiten hat; allerley manufacturen; verschiedene reiche hospitäler, darunter die vornehmsten sind l'Hotel-Dieu, l'Hopital-general, welches begreift la Charité, la Salpetriere, das Findelhaus und les

petites-Maisons. Die merkwürdigste gebäude sind das Louvre, das schloß des Tuilleries, le palais royal, Luxemburg, l'Hotel des Invalides, das Rathhaus, die Bastille, le Palais, die Sorbonne, wo man das prächtige grabmal des Cardinals von Richelieu sieht; le Val-de-Grace, die Cathedralkirche und besonders der Chor darinne, und die kirche zu Saint Sulpice. Die vornehmsten plätze sind der königliche Platz, auf welchem die bildsäule Ludwigs XIII. zu pferd stehet; der platz von Vendome, wo man eine bildsäule zu pferd von Ludwig dem Grossen siehet; der platz des Victoires, auf welchem Ludwig der Grosse in seinem krönungsanzug aufgestellt ist, mit 4 gefässelten nationen zu seinen füssen, und einer krone, welche ihm der sieg auf das haupt setzt. Das bißthum Paris, dessen erster bischof der H. Dionysius im III. Jahrhundert gewesen ist, wurde 1622 zu einem erzbißthum und 1674 zu einem herzogthum und Pairie erhoben. Sein Parlament ist eines der berühmtesten von der welt, und hat die gröste gerichtbarkeit unter allen Parlamentern in Frankreich. Ausser dem Parlament ist zu Paris noch eine rechnungskammer, ein steuerhof, eine münzkammer, eine münze, eine schatzkammer, ein gerichtshof, so la Table de Marbre du Palais genennt wird, und noch ein anderer, welcher Chatelet heißt. Paris hat eine sehr schöne lage an der Seine, welche durch die stadt fließt, und worüber viele brücken gehen, darunter die neue brücke, auf deren Heinrich des Grossen bildsäule zu pferd stehet, und die königliche brücke die vornehmsten sind. Es hat diese stadt sehr viele grosse Männer hervorgebracht. Sie liegt 21 meilen gegen südosten von Rouen, 66 meilen gegen südosten von Londen, 70 meilen gegen süden von Amsterdam, 187 meilen gegen nordwesten von Wien, eben so weit gegen nordosten von Madrid, 192 gegen nordwesten von Rom, 367 meilen gegen nordwesten von Constantinopel, 260 meilen gegen nordosten von Lissabon, 450 meilen gegen südwesten von Moscau, 225 meilen gegen südwesten von Cracau, 168 meilen gegen südwesten von Coppenhagen, und 260 meilen gegen südwesten von Stockholm. Länge 20. Breite 48. 50. 10.

Park, s. **Parc**.

Parkan, s. **Baracan**.

Parma (das Herzogthum) latein. Ducatus Parmensis, ein herzogthum in Italien, in der Lombardie, welches gegen norden an den Po, der es von dem gebiete von Cremona scheidet; gegen nordosten an das herzogthum Mantua; gegen osten an das herzogthum Modena; gegen süden an das großherzogthum Toscana, und gegen westen an das herzogthum Piacenza gränzet. Wann dieses letztere dazu gerechnet wird, wie gemeiniglich geschiehet, so hat der ganze staat von abend gegen morgen 14 meilen, und von mittag gegen mitternacht 11 meilen. Es ist ein sehr fruchtbares und köstliches land, das besonders auch gute viehzucht hat, gleichwie auch der **Parmesankäß** überall bekannt ist. Ausser dem Po, der seine nordliche gränze macht, ist der Taro der vornehmste fluß des landes. Der fluß **Parma** hat ihm den namen gegeben. Sie fliessen alle gegen norden und fallen in den Po. Das herzogthum Parma stund ehe-

ehemals unter der herrschaft des Römischen Reichs, und kam nach mancherley unruhen älterer zeiten 1521 zum Kirchenstaat, worauf pabst Paulus III. im jahr 1545 seinen natürlichen sohn Peter Aloysius Farnese mit den herzogthümern Parma und Piacenza als mit Kirchenlehn belehnte, und diß alte farnesische geschlecht zur fürstlichen würde erhob. Herzog Franz verheyrathete seines bruders Odoard tochter Elisabetha 1714 an könig Philipp V. in Spanien, worauf sich hernach die spanische anforderungen an diese länder gründeten. 1717 ward in der berühmten Quadrupel-allianz ausgemacht, daß, wann die herzoge von Parma und Toscana abgehen sollten, diese länder dem spanischen Infanten Don Carlos, besagter prinzessinn Elisabetha ältestem sohne, als männliche Reichslehen eingeräumt werden sollten, worüber auch, aller einwendungen sowohl des herzogs als des pabsts ungeachtet, 1723 der eventuale lehenbrief ausgefertigt wurde. Wie nun der letzte herzog Anton Franz 1731 ohne männliche erben starb, kam der Infant, jetziger könig in Spanien, wirklich zum besitz der herzogthümer. Als aber derselbe 1735 in den friedenspräliminarien zum könige beyder Sicilien gemacht worden, fielen diese herzogthümer wieder an das haus Oesterreich zurück, welches sie behalten, bis sie 1748 durch den Aachner frieden dem andern spanischen Infanten Don Philipp abgetretten worden sind, welcher sie noch regiert. **Parma** ist die hauptstadt darinne.

Parma, lat. Parma, eine alte, reiche, wohl bevölkerte und sehr schöne stadt in Italien, und hauptstadt des **herzogthums Parma**, mit einer Citadelle, einem bißthum, das unter Bologna stehet, und einer universität. Die Cathedralkirche ist prächtig, der herzogliche pallast groß und wohlgebauet, und das hiesige grosse theater ist das gröste und sonderbarste in Europa. Es ist so gebauet, daß man von einem ende zum andern den niedrigsten laut vernimmt, und so sehr man auch die stimme erhebt, so giebt es doch weder ein echo, noch sonsten etwas, das verwirrung verursachen könnte. Ausser der universität ist noch ein schönes adeliches Collegium da. Die reine luft macht, daß die leute hier gemeiniglich lange leben. Es wird viele seide hier verfertigt, und starker handel damit getrieben. Den 29 Jun. 1734 fiel bey dieser stadt ein blutiges treffen vor. Joseph Pompejus Sacco und Johann Lanfranc sind hier gebohren. Sie liegt am fluß **Parma**, 9 meilen gegen südosten von Cremona, 11 meilen gegen südwesten von Mantua, 19 meilen gegen nordwesten von Mantua, und 20 meilen gegen südosten von Mayland. Länge 28. 27. 30. Breite 44. 50.

Parnassus, lat. Parnassus, ein berühmter berg in der europäischen Türkey, in Livadien, nahe beym Helicon. Heutiges tags nennt man ihn **Licaoura**.

Parnau, s. **Pernau**.

Parnay, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Laval.

Paros, lat. Paros, eine insel in dem Archipelagus, eine von den Cycladen, welche etwan 3 meilen lang, und 2 gute meilen breit, und wegen ihres schönen marmors berühmt ist. Sie ist sehr wohl angebaut, und hat viel vieh. Selten regnet es darauf. Die Parier sind jederzeit vor leute von gutem

verstand

verstand gehalten worden. Die einwohner der benachbarten inseln gebrauchen sie öfters als schiedsrichter bey ihren streittigkeiten. Barberossa nahm diese insel denen Venetianern ab, und seit dieser zeit ist sie denen Türken verblieben. Sie liegt nicht weit von der insel Naxia. **Paros** ist die hauptstadt darauf.

Paros, lat. Parium, eine alte stadt im Archipelagus, und hauptstadt der insel **Paros**. Sie war ehedem die gröste und mächtigste stadt auf allen cycladischen inseln; sie ist aber heutiges tages in vergleichung mit ihrem ehemaligen zustand gar gering. Sie hat einen griechischen bischof, welcher unter Rhodus stehet. Die Franzosen, Engländer und Holländer haben ihren Consul hier. Sie liegt auf der westlichen küste der insel **Antiparos** gegen über. Länge 43. 11. Breite 37. 3.

Parsberg, ein marktflecken in Deutschland, im bayerischen kraiß, im fürstenthum Neuburg, mit einem schloß und dazu gehörigen herrschaft, 5 meilen von Regensburg, auf der poststrasse nach Nürnberg. Das geschlecht von **Parsberg** hat sich davon genannt; es ist aber ausgestorben.

Partenay, lat. Partiniacum, eine stadt in Frankreich, in Poitou, und hauptort einer kleinen landschaft, welche Gatine heißt. Es wird hier mit vieh und getraide ziemliche handelschaft getrieben. Sie liegt an der Tone, 4 meilen gegen süden von Thouars, eben so weit gegen norden von Saint Maixent, und 56 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 17. 16. Breite 46. 40.

Partenkirch, ein marktflecken in Deutschland, im bayerischen kraiß, in der grafschaft Werdenfels, zum hochstift Freysingen gehörig. Er liegt am fluß Loysach.

Pas, auch **Paßberg**, ein marktflecken mit einem schloß, im österreichischen Histerreich, in der grafschaft Mitterburg, auf einem hohen aber fruchtbaren berge gelegen.

Pasberg, s. **Basberg**.

Pasewalck, lat. Pasvalcum, eine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in dem herzogthum Vorpommern preussischen antheils. Sie ist wegen ihres guten biers berühmt. 1760 fiel hier ein scharfes gefechte zwischen den Schweden und Preussen vor. Sie liegt an der Ucker, auf welcher die einwohner ihre waaren ins grosse Haf und so weiter in die see führen können; zwischen Prentzlow und Torgelow, von jedem bey 4 meilen. Länge 31. 50. Breite 53. 36.

Paslay, eine stadt in Schottland, in der provinz Cunningham, war ehemals wegen ihrer berühmten abtey zu merken, deren mönche die geschichte von Schottland beschrieben haben. Sie liegt am Cort, 11 meilen gegen westen von Edimburg, und 100 meilen gegen nordwesten von Londen. Länge 12. 40. Breite 56. 30.

Passage (le) eine kleine stadt in Spanien, in Guiposcoa, eine kleine halbe stunde von Sanct Sebastian, mit einem hafen. Der könig in Spanien läßt eine kleine flotte hier liegen. Länge 15. 42. Breite 43. 25.

Passarge (die) ein fluß in Preussen, welcher bey Hochstein entspringt, und nach einem lauf von 15 meilen ins frische Haf fällt.

Passarvan, eine stadt in Indien, auf der insel Java. Länge 134. 30. Süderbreite 7. 30.

Passau (das Hochstift) lat. Episcopatus Passaviensis, auch Pataviensis, ein bißthum in Deutschland, im Bayerischen kraiß, welches zwischen Bayern, Böhmen und Oesterreich liegt. Es ist 737 in der stadt **Passau** gestiftet worden, nachdem die stadt Laureacum, so vorhin ein erzbischöflicher sitz gewesen, von den Hunnen zerstöret worden war. Diß bißthum stunde sonsten unter Salzburg; ist aber seit 1728 dem päbstlichen stuhl unmittelbar unterworfen. Das domcapitul bestehet aus 23 personen. **Passau** ist die hauptstadt.

Passau, lat. Passavium, auch Patavium, eine alte, schöne und berühmte stadt in Deutschland, im bayerischen kraiß, und hauptstadt des **hochstifts Passau.** Sie liegt an der Donau, welche hier an der südseite den Inn, und an der nordseite die an schönen perlen reiche Iltz aufnimmt; daher Passau eigentlich aus 3 städten bestehet: nämlich aus der eigentlichen stadt **Passau**, welche zwischen der Donau und dem Inn liegt; aus **der Innstadt**, welche auf der andern seite des Inns liegt, und mit ersterer durch eine brücke verbunden ist, und aus der **Iltzstadt**, welche an der norderseite der Donau liegt, wo sie die Iltz aufnimmt. Diese flüsse machen nebst den umliegenden bergen die natürliche bevestigung der stadt aus; auf der landseite aber ist sie mit mauren und graben bevestiget. Der Iltzstadt gegen über, auf der andern seite dieses flusses liegt das schloß **Oberhaus**, welches der stadt zur Citadelle dienet, und durch eine brücke über die Donau mit Passau selbst verbunden ist. Sie ist 1662 und 1680 fast ganz abgebrannt; das erstere mal ward auch die Cathedralkirche, welche dem H. Stephan gewidmet ist, in einen steinhaufen verwandelt, welche aber wieder prächtig aufgebaut worden; neben derselben stehet der bischöfliche pallast an einem erhabenen orte. Kayser Otto hat schon 999 die stadt dem bischof völlig unterworfen. Der Churfürst in Bayern schlug hier 1703 die kayserlichen, und nahm das folgende jahr die stadt ein. 1741 ward sie wiederum von den Bayern, und 1742 von den Oesterreichern erobert. Sie ist als der schlüssel aus Bayern nach Oesterreich anzusehen, und hat auch zur handelschaft eine bequeme lage. Besonders macht die stadt der 1552 hier geschlossene sogenannte **Passauische Vertrag** berühmt, wodurch die öffentliche übung der lutherischen religion in Deutschland vestgesetzet worden ist. Es ist derselbe nachgehends zum sprichwort worden, daß man gesagt: **diß ist ein passauischer Vertrag, jedes behält, was es hat.** Passau liegt 18 meilen gegen südosten von Regensburg, 24 meilen gegen nordosten von München, und 40 meilen gegen westen von Wien. Länge 31. 9. Breite 48. 26.

Passavant, eine kleine stadt in Frankreich, in Champagne, im kirchsprengel Chalons, mit einer königlichen Prevoté.

Passavant, ein städtchen und herrschaft in der gefürsteten grafschaft Mömpelgardt, dem herzoge von Würtemberg, unter französischer hoheit, gehörig.

Paßberg, s. **Pas.**

Passigniano, latein. Passinianum, eine kleine stadt in Italien, im Kirchenstaat, im gebiete von Perugia, am see dieses namens. Länge 29. 50. Breite 43. 12.

Passy, s. **Pacy.**

Passy, lat. Paciacum, ein grosser flecken in der Isle de France, gegen einer meile unterhalb Paris, am dem rechten ufer der Seine. Er ist wegen seines saurbrunnens und schönen häuser zu bemerken.

Pasto, oder **St. Juan de Pasto**, eine stadt in Südamerica, in Popayan, in einem schönen und anmuthigen thal, das von einem fluß bewässert wird, der ungemein klares wasser führt. Länge 303. Breite 1. 30.

Pastrana, lat. Pasterniana, eine stadt in Spanien, in Neu-Castilien, mit dem titul eines Herzogthums, nahe bey Fuente-Duenna, am Tajo. Länge 15. 4. Breite 40. 26.

Patagons (die) lat. Patagones, sind völker in Südamerica, im magellanischen lande, welche gegen osten das Nordmeer, und gegen süden die magellanische meerenge haben. Sie haben sich in viele völkerschaften vertheilt, darunter einige eine riesenmässige grösse haben, und 10 bis 11 schuh hoch seyn sollen. Sie leben meistens von der jagd und der fischerey. Es ist ziemlich kalt in ihrem lande.

Patana, auch **Patany**, lat. Perimulum, ein königreich in Indien, auf der halbinsel Malaca, auf deren östlichen küste zwischen den königreichen Siam und Paha. Die einwohner sind theils Mahometaner theils Heiden. Sie sind sehr wollüstig. Die Chineser treiben starke handelschaft mit ihnen. Die luft ist zwar sehr heiß in diesem lande; dannoch aber gar gesund. Man hat nur 2 jahrszeiten, Winter und Sommer; jener währet den November, December und Januarius, da es dann beständig regnet. Gänse und enten sollen hier des tags zweymal legen. Die wälder sind voller elephanten, wilder schweine und meerkatzen. Das reich wird durch eine königinn regiert, welche sich nicht verheyrathen darf, welche aber so viele liebhaber halten kann, als sie will. Sie hat aber nur einen schatten von der obersten gewalt; die grossen des reichs regieren unter ihrem namen. Sie stehet unter dem könige von Siam, dem sie tribut bezahlt. Die hauptstadt heißt auch **Patana** oder **Patany**, und ist eine der schönsten und vestesten städten in Indien, mit einem guten und wohlbeschützten hafen. Die einwohner sind gute seeleute. Länge 119. Breite 7. 33.

Patans (die) sind gewisse unabhängige völker in Indien, in den staaten des grossen Mogols. Sie wohnen in den gebürgen von Dely und von Agra, und sind grausam, kriegerisch und des Mogols abgesagte feinde.

Patay, latein. Pataium, eine kleine stadt in Frankreich, in Beauce, im kirchsprengel Chartres und election Chateaudun, woselbst 1429 die Engländer geschlagen worden sind. Talbot ward dabey gefangen, und das Mädchen von Orleans that sich in diesem treffen besonders hervor. Länge 19. 18. Breite 48. 5.

Pater (Saint) ein flecken in Frankreich, in Touraine, im kirchsprengel und election Tours.

Pater Noster, sind inseln im indischen meere, der insel Celebes gegen süden. Sie haben diesen namen von den vielen felsen, welche sie umgeben, und welche wie die kügelchen an einem Pater Noster zusammenhangen. Sie haben viel getraide und baumfrüchte, und sind wohl bevölkert.

Pati, lat. Pactæ, eine artige stadt in Sicilien, am meerbusen gleiches namens, mit einem bißthum, das unter Messina stehet; einem kleinen Fort und einem hafen. Der graf Rogerius erbauete sie nach der niederlage der Saracenen. Der platz und die Cathedralkirche sind sehr schön. Länge 32. 50. Breite 38. 12.

Patmus, eine insel in dem Archipelagus, zwischen den inseln Nicaria und Samos. Sie hat ungefähr 7 meilen im bezirk, und wird von lauter griechen bewohnt. Ihre häfen werden von den seeräubern oft heimgesucht. Die Griechen wohnen um das kloster St. Johannis herum, welches bevestigt ist, wie eine Citadelle. Diese insel hat eine menge rebhüner, kaninchen, wachteln, turteltauben, rc. Es gebricht aber an weitzen und gerste. Es sind ungleich mehr weibsleute als mannsleute auf der insel. Die einwohner stehen in geistlichen sachen unter keinem bischof. Sie lassen nach belieben den, der ihnen gefällt, kommen, um ihre Papen oder Priester zu weihen. Man zeigt eine einsiedeley, in welcher der H. Johannes seine Offenbahrung im jahr Christi 95 geschrieben haben solle. Sie wird selbst, wie dieses buch, die Apocalypsis genennt. Länge 44. 15. Breite 37. 20.

Patna, lat. Patna, eine grosse und berühmte stadt in Indien, an dem östlichen gestade des Ganges, und hauptstadt einer provinz gleiches namens, in den staaten des grossen Mogols. Es wird hier mit allerley waaren starke handelschaft getrieben. Die Holländer haben eine niederlage hier. Länge 103. 15. Breite 25. 55.

Patras, oder **Patrasso**, latein. Patræ, eine alte und blühende stadt in Morea, und hauptstadt des herzogthums Clarenza, mit einem griechischen erzbißthum. Sie hat viele schöne moscheen, griechische kirchen, und 4 synagogen der Juden, welche hier in grosser anzahl leben, und starke handelschaft treiben. Diese bestehet vornehmlich in seide, leder, honig, wachs und käsen. Auf den benachbarten bergen sind bäume, welche manna tragen, und ungemein hohe Cypressen. Die baumfrüchte, besonders granatäpfel, citronen und pomeranzen sind hier von vortreflichem geschmack und wohlfeil. Die hiesige lust ist nicht gut. 1687 eroberten die Venetianer diese stadt, und behielten sie bis 1716. Sie liegt an der see, 6 meilen gegen südwesten von Lepanto, und 25 meilen gegen nordwesten von Misitra. Länge 39. 32. Breite 38. 21.

Patrimonium Petri (das) lat. Patrimonium Sancti Petri, eine landschaft in Italien, im Kirchenstaat, welche ungefähr 10 meilen lang und 9 meilen breit ist, und gegen norden an das gebiet von Orvieto und an Ombrien; gegen osten an Sabina und die Campagna von Rom; gegen süden an die see, und gegen westen an das herzogthum Castro und an die see gränzet. Sie begreift ausser dem eigentlichen **Patrimonio** das herzogthum Bracciano und den staat von Ronciglione. Der päbstliche stuhl hat diese landschaft als ein geschenk von der gräfinn Mathildis im XI. Jahrhundert bekommen; dann auf eine schenkung Constantins des Grossen pflegt man nicht mehr sich zu beruffen. Ob aber auch die gräfinn Mathildis eine solche schenkung zum nachtheil

des Römischen Reichs habe machen können, ist eine frage, welche nicht hieher gehört. Es ist übrigens ein an korn und wein fruchtbares land, und hat Viterbo zur hauptstadt.

Patschkau, auch **Patzka**, eine kleine stadt in Nieder-Schlesien, im fürstenthum Neyß, 3 meilen gegen westen von Neuß.

Pattenhausen, gemeiniglich **Pattensen**, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Calenberg, welche ehedessen ansehnlicher, und mit mauren, wällen und gräben bevestigt gewesen ist. Sie liegt nicht weit von der Leine gegen westen, zwischen Hannover und Hildesheim, von jedem etwan 2 meilen entfernt. In dem herzogthum Lüneburg ist auch ein ort diß namens, welcher der sitz einer superintendentur ist.

Patzow, s. **Paczow**.

Pau, lat. Palum, eine gar artige stadt in Frankreich, und hauptstadt in Béarn, mit einem parlament, einer rechnungskammer, einem steuerhof, welche beyde mit dem parlament vereinigt sind; einer senechaussée, einem münzhof, und einem schloß, auf welchem Heinrich IV. den 13 Dec. 1557 gebohren worden ist. Sie hat auch eine academie der wissenschaften und schönen künste, und liegt auf einer anhöhe, an deren fuß der fluß Gave in Béarn vorbey fließt, 7 meilen gegen westen von Tarbe, 9 meilen gegen süden von Aire, 29 meilen gegen süden von Bourdeaux, und 125 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 17. 6. Breite 43. 15.

Pavesin, ein flecken in Frankreich, in Forez, in der election Saint-Etienne.

Pavia, lat. Papia, eine alte und berühmte stadt in Italien, die zweyte des herzogthums Mayland, und hauptstadt von Pavesano, oder dem gebiete **von Pavia**, welches zwischen dem eigentlichen Mayland, und denen gebieten von Bobbio, von Lodi und von Lamello liegt, und davon der zwischen dem Tessino und Po und an der südersseite des Po gelegenen theil an den könig von Sardinien abgetretten worden ist. Pavia hat eine berühmte universität, und ein bißthum, das unter Mayland stehet. Sie hat nicht mehr so viel zu bedeuten, als ehemals; dann seitdeme sie der Vicomte von Lautrec 1527 hat ausplündern lassen, um sich wegen des unfalls zu rächen, welchen Franz I. könig in Frankreich bey dieser stadt 1525 erlitten hatte, wobey er gefangen worden ist; hat sie sich nicht mehr erholen können. Ehemals war sie lange die königlich-longobardische hauptstadt und residenz. Der herzog von Savoyen und prinz Eugen eroberten sie 1706. Die Franzosen aber 1733, und diese und die Spanier abermals 1745, denen sie aber die Oesterreicher 1746 wieder abnahmen. Sie ist die vatterstadt des berühmten Boethius, des pabsts Johannes XVIII. des berühmten Hieronymus Cardanus und des Jacobus Menochius, welcher des berühmten Jesuiten Johann Stephan Menochius vatter war. Sie liegt am Tessino oder Ticino, 5 meilen gegen süden von Mayland, 7 meilen gegen nordwesten von Piacenza, 18 meilen gegen nordosten von Turin, und 15 meilen gegen norden von Genua. Länge 26. 40. Breite 45. 10.

Pavie, eine kleine stadt in Frankreich, in Armagnac, im kirchsprengel Auch, in Astarac.

Paul (Saint) lat. Fanum Sti. Pauli, eine stadt in Frankreich, in der Provence, anderthalb meilen gegen westen von Nizza, 2 meilen gegen norden von Antibes, und 136 meilen gegen südosten von Paris. Länge 24. 48. Breite 43. 40.

Paul (Saint) oder **Saint Pol**, eine kleine stadt in Frankreich, in Artois, mit dem titul einer grafschaft, 4 meilen gegen nordwesten von Arras, und 7 meilen gegen süden von Saint-Omer. Länge 20 30. Breite 50. 23.

Paul (Saint) lat. Sanctus Paulus, eine stadt in Südamerica, in Brasilien, in der Capitania St. Vincent. Sie stellt eine kleine von den Portugiesen unabhängige Republik vor, und enthält lauter leute aus verschiedenen nationen, welche ihrer verbrechen wegen sind verwiesen worden. Es sind lauter verwegene leute und grosse räuber. Doch zahlen sie an den könig in Portugall einen tribut an gold. Man weißt nicht, was vor eine religion sie haben. Wegen der grossen wälder und gebürge, womit sie umgeben sind, kann niemand in ihr land kommen. Länge 333. 50. Süderbreite 23. 15.

Paul (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Besançon. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 15000 Livres.

Paul-de-Fenouilledes (Saint) eine kleine stadt in Frankreich, in Languedok, und hauptort der kleinen landschaft **Fenouilledes**, im kirchsprengel Alet, am fluß Egli. Sie liegt zwischen bergen.

Paul-Trois-Chateaux (Saint) lat. Augusta Tricastinorum, eine alte stadt in Frankreich, in Nieder-Dauphiné, im herzogthum Valentinois, und hauptstadt in Tricastinois, mit einem bißthum, das unter Arles stehet, und dessen erster bischof der H. Sulpicius gewesen ist. Sie liegt auf dem abhang eines berges an den gränzen von Provence, gegen einer meile von der Rhone, 4 meilen gegen südosten von Viviers, 5 meilen gegen süden von Montelimar, und 101 meilen gegen südosten von Paris. Länge 22. 32. Breite 44. 21. In Frankreich giebt es noch mehr örter, welche den namen **Saint Paul** führen.

Paula, lat. Paula, eine artige stadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Citra, nahe am meer, ist als der geburtsort des H. Franciscus zu bemerken, welcher den orden der Fratrum Minimorum gestiftet hat. Sie liegt in einer sehr fruchtbarn und wohlangebauten gegend, welche besonders viele medicinische kräuter trägt, und gehört dem prinzen von Francavilla. Sie liegt etliche meilen gegen nordwesten von Cosenza.

Paulet, s. **Poulhet**.

Paulhac, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, im kirchsprengel Saint Flour.

Pauliaguet, eine kleine stadt in Frankreich, in Auvergne, im kirchsprengel Saint Flour, und election Brioude.

Paulien (Saint) ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der election Brioude.

Paulinzelle, lat. Cella Paulina, ein ehemaliges Benedictinerkloster in Deutschland, in Thüringen, im fürstenthum Schwartzburg, welches jezt wüste liegt, aus seinen gütern aber ist ein fürstliches amt worden.

Pavoasan, lat. Pavoasanum, eine stadt in Africa, auf der insel St. Thomas, liegt an dem meere, und hat eine vestung, ein bißthum das unter Lissabon stehet, und einen ziemlich guten hafen. Sie gehört dem könig in Portugall. Sie hat Italiener, Franzosen, Spanier und Portugiesen zu einwohnern. Länge 23. 30. Süderbreite 30.

Pavoloscz, eine veste stadt in Pohlen, im palatinat Kiow.

Paurwitz, eine kleine stadt in Ober-Schlesien, im fürstenthum Jägerndorf, preussischen antheils, dem Jungfrauenkloster zu Ratibor gehörig. Sie liegt zwischen Ratibor und Lübschütz.

Pausa, eine kleine stadt in Deutschland, im Voigtländischen kraiß der Chursachsen, welche sitz und stimme auf den landtagen hat. Sie liegt 2 meilen gegen nordwesten von Plauen.

Pausilypo, lat. Pausilypus, ein berühmter berg in Italien, im königreich Neapel, in Campanien. Er ist an köstlichen weinen und vortreflichen baumfrüchten sehr fruchtbar, und ist von einem ende zum andern von einer grotte durchschnitten, welche sehr lang und hoch, und so breit ist, daß zwey wagen darinnen neben einander fahren können. Die Serviten haben auf dem berge eine kirche, darinne das grabmal des berühmten Sannazar zu sehen ist.

Pautzke, lat. Putiscum, eine kleine stadt in dem pohlnischen Preussen, in Pomerellen, 7 meilen gegen nordosten von Danzig. Sie wird auch Pardubitz genannt. Länge 36 6. Breite 54. 44.

Payasses, eine stadt in der Türkey, in Caramanien, an dem meerbusen von Alexandretta.

Payerne, s. Päterlingen.

Pays, sind inseln in dem indischen meer, denen Marianischen inseln gegen süden. Es sind ihrer 32, und sie wurden 1697 entdeckt. Murec ist die vornehmste darunter, und der sitz eines königs, dem die einwohner der andern inseln unterworfen sind. Drey ausgenommen sind sie alle wohl bevölkert. Es sollen keine vierfüssige thiere auf diesen inseln seyn, und an den einwohnern soll man kein merkmal einiger religion wahrnehmen. Sie sind übrigens gute leute, und haben einen wohlgemachten leib.

Pazzy, lat. Pactya, eine stadt in Romanien, nahe bey Gallipoli, mit einem bischof, der unter Heraclea stehet. Sie liegt an der see. Länge 44. 34. Breite 40. 33.

Pé (Saint) ein flecken in Frankreich, in Gascogne, im lande Labour.

Pean, lat. Peanum, eine ansehnliche stadt in Corea, und hauptstadt der provinz Peando, an dem chinesischen meer. Sie ist groß und volkreich. 1592 eroberten sie die Japaner.

Pebrac, lat. Piperacum, eine abtey in Frankreich, in Auvergne, im kirchsprengel Saint Flour. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 2400 Livres.

Pech, eine stadt in der europäischen Türkey, in dem westlichen theile von Servien, am weissen Drin gelegen.

Pechlarn, s. Pächlarn.

Peckelsheim, auch Peckelsen, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im hochstift Paderborn, gehört zu den landtagen, und ist der sitz einer landvogtey. Sie liegt 5 meilen gegen südosten von Paderborn.

Pedera,

Pedena, s. Biben.

Pedir, latein. Pedira, eine stadt in Indien, und hauptstadt eines königreichs gleiches namens, auf der insel Sumatra. Der könig von Achem hat sich ihrer bemächtigt. Länge 114. 15. Breite 5. 30.

Pedraca-della-Sierra, ein flecken in Spanien, in Alt-Castilien, welcher als der geburtsort des Trajanus und wegen seines vesten schlosses zu merken ist, auf welchem die söhne des königs in Frankreich, Fran; I. vier jahre lang gefangen gesessen sind.

Pedro (Sant) eine kleine stadt in Spanien, in Alt-Castilien, am fluß Arlanza.

Peebles, eine stadt in Schottland, und hauptstadt einer provinz, welche den namen von ihr hat, sonsten aber auch Twedale heißt. Sie hat 3 kirchen, 3 thore, 3 strassen und 3 brücken, und ist anmuthig gelegen, auf dem nordlichen gestade der Twede, 5 meilen gegen süden von Edimburg, und 76 meilen gegen norden von London. Länge 14. 28. Breite 55. 54.

Peene und Peenemünder-Schanz, s. Pene.

Peer, eine kleine stadt und grafschaft im bißthum Lüttich, in der grafschaft Loos. Länge 23. 10. Breite 51. 8.

Pegau, lat. Pegavia, eine stadt in Deutschland, im Leipziger kraiß der Chursachsen, welche sitz und stimme auf den landtagen hat, und der sitz eines amts und einer superintendentur ist. Vor der reformation war ein berühmtes Benedictiner kloster hier. 1644 mußte sie von den Schweden eine harte belagerung ausstehen. Stadt und amt Pegau hat vormals der Zeitzischen nebenlinie des Churhauses Sachsen gehört, nach deren abgang sie an das Churhaus zurückgefallen ist. Sie liegt in einer angenehmen gegend an der Elster, 3 meilen gegen südwesten von Leipzig, und 2 meilen gegen nordosten von Zeitz. Länge 30. 8. Breite 51. 14.

Pegnafiel, lat. Penafela, eine stadt in Spanien, in Alt-Castilien, am Duero, welche wegen ihres pallasts, ihres wohlbevestigten schlosses und ihrer käse berühmt ist, die man vor die besten in Spanien hält. Sie liegt 5 meilen gegen südosten von Valladolid. Länge 13. 53. Breite 41. 32.

Pegnaflor, lat. Penaflos, eine alte stadt in Spanien, in Andalusien, am fluß Xenil.

Pegnamaçor, eine stadt in Portugall, in der provinz Beira, mit einem guten schloß.

Pegnaranda, eine stadt in Spanien, in Alt-Castilien, und hauptstadt des herzogthums gleiches namens, 10 meilen gegen südwesten von Olmedo. Länge 12. 57. Breite 40. 52.

Pegnitz (die) lat. Pegnesus, ein fluß in Deutschland, im fränkischen kraiß, welcher im fürstenthum Bayreuth an dem vorgebürge des Fichtelberges, 2 meilen von Bayreuth an einem walde aus einem teich entspringt, durch das Bayreuthische und Nürnbergische gebiet fließt, die stadt Nürnberg selbst in 2 theile theilt, und unterhalb derselben bey Fürth in die Rednitz fällt. Sie trägt keine schiffe, wiewohl sie leicht schifbar zu machen wäre; ist aber reich an guten und wohlschmeckenden fischen.

Pegnitz, lat. Pegnesium, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Bayreuth,

reuth, welche der sitz eines oberamts und eines kastenamts ist. Sie hat ehedessen zu Böhmen gehört, und liegt an der Pegnitz, welche bald darauf ins Nürnbergische eintritt.

Pegu, lat. Peguum, ein beträchtliches königreich in Asien, mit einer hauptstadt gleiches namens, auf der westlichen küste des königreichs Bengala. Es macht heutiges tags einen theil der staaten des königs von Ava aus, und ist nicht viel bekannt. Länge 124. 30. Breite 17.

Peina, oder Peine, lat. Castrum Poynum, eine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im bißthum Hildesheim, zu dessen sogenannten kleinen stifte gehörig, welche ehemals vor eine vestung gegolten hat. Sie hat meistens lutherische einwohner. 1523 ward sie einige mal vergeblich belagert, 1711 aber ohne mühe eingenommen. Den 9 Jul. 1553 fiel bey dieser stadt ein treffen zwischen dem marggrafen Albrecht von Brandenburg und Churfürsten Moritz von Sachsen vor, darinne der letztere zwar den sieg erhielt, 2 tage hernach aber an seinen empfangenen wunden starb. Sie hat ein amt, und liegt an der Fuse, 3 meilen gegen nordwesten von Braunschweig, und bey nahe eben so weit gegen nordosten von Hildesheim. Länge 27. 52. Breite 52. 14.

Peipussee (der) lat. Pelba, ein grosser see in Liefland, welcher von norden gegen süden auf 10 meilen lang, und 7 bis 8 meilen breit ist, und einen ausfluß in den finnischen meerbusen hat, welcher der Narwafluß heißt.

Peitz, lat. Peiza, eine kleine stadt und vestung in Deutschland, in der Niederlausitz, wiewohl zur Churmark Brandenburg und derselben Neumarck gehörig. Es sind eisenhämmer bey derselben, dahin der eisenstein, welcher in dieser gegend häuffig gegraben wird, gebracht wird. 1758 und 1759 wurde sie von den Oesterreichern eingenommen, und zu grossen Contributionen angehalten, das letztemal auch die hiesigen eisenhütten werke verderbet. Sie liegt in einem moraste an der Spree, welche sich hier in 2 arme vertheilt hat, zwischen Cotbus und Lübenau, von ersterer stadt nur eine halbe meile gegen norden gelegen. Länge 36. 45. Breite 51. 50.

Pekeli, lat. Pekinensis provincia, eine provinz in China, und zwar die erste in diesem grossen Reich. Sie hat die gestalt eines rechtwinklichten triangels, und enthält über 3 millionen seelen. Sie ist nicht sonderlich fruchtbar; hat aber eine gemässigte und gesunde luft. Die Chineser in dieser provinz sind kriegerischer, aber nicht so gesittet noch zu den wissenschaften so wohl aufgelegt, als die in andern provinzen. Pekin ist die hauptstadt darinne, welche acht andere grosse städte und 26 geringere unter sich hat. Die provinz selbst führet manchmal den namen Pekin.

Pekin, lat. Pekinum, auch Pechinum, eine grosse und berühmte stadt in Asien, hauptstadt des Chinesischen Reichs, und ordentliche residenz des kaysers. Sie bestehet aus 2 städten, der **alten stadt**, welche nur von Tartarn bewohnt wird, und der andern, welche die **stadt der Chineser** genannt wird, und eben so groß und viel volkreicher ist als die andere. Diese beyde städte enthalten eine unglaubliche menge einwohner. Die strassen sind fast alle nach der schnur gezogen,

zogen, und mit kaufmanns-häusern besetzt, welche vor ihren kramläden ein verzeichniß der waaren stehen haben, welche sie verkauffen. Die gestelle worauf es geschrieben wird, haben verschiedene farben, daher solches ein sehr angenehmes Aussehen giebt. Uebrigens sind die hiesigen häuser schlecht gebauet, und die strassen sehr unrein. Doch ist der kayserliche pallast sehr schön, und hat anderthalb meilen im bezirk. Der kayser hat darinnen 3 königinnen und 2 bis 3000 beyschläfferinnen. Neben diesem pallast stehen zur seiten noch 20 andere, welche merkwürdig sind. Der tempel der Erde, in welchem der kayser gekrönt wird, verdient auch gesehen zu werden. Wann dieser prinz gekrönt ist, so ziehet er die kleidung eines bauersmanns an, und arbeitet mit einem mit firniß überzogenen pflug ein wenig in dem felde, welches dieser tempel einschließt. Es ist diß eine alte gewohnheit, welche die Chineser eingeführt haben, damit ihre könige sich erinnern, daß ihre einkünfte nur allein von dem schweiß des volks herkommen, und seiner also desto mehr schonen. Länge 134. 16. 30. Breite 39. 54.

Peldrzimow, s. Pilgram.

Pelestrina, s. Palestrina.

Pelice (la) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Mans. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 4500 Livres.

Peloponnesus, s. Morea.

Peltenberg, s. Znoym.

Pelyß, auch Pelycz, lat. Pelyssa, eine kleine stadt in Nieder-Hungarn, und hauptstadt einer grafschaft gleiches namens, liegt nahe bey der Donau, 2 meilen gegen südosten von Gran, und 5 meilen gegen norden von Ofen. Länge 36. 25. Breite 47. 26.

Pemba, oder **Pembo**, eine kleine provinz in Africa, im königreich Congo. Sie liegt im mittelpunct des königreichs, und ist zu allen zeiten die wiege, und der thron und das grab der könige von Congo gewesen. Die hauptstadt derselben führt gleichen namen. Länge 36. Süderbreite 7. 30.

Pembroke, lat. Pembrochium, eine stadt in England, im lande Walles, mit dem titul einer grafschaft und einem schloß, auf welchem Heinrich VII. gebohren worden ist. Sie ist die hauptstadt der provinz **Pembrokshire**, welche gegen westen und an der see liegt, und 23 meilen im bezirk und 420000 morgen landes hat. Sie ist sehr fruchtbar. Pembroke schickt 2 deputirten ins parlament, und liegt am hafen **Milford**, welcher einer der besten und grösten in Südwalles ist, 49 meilen gegen westen von Londen. Länge 12. 45. Breite 51. 48.

Penafiel, s. Pegnafiel.

Pena-Garcia, eine kleine stadt in Portugall, in der provinz Beira, mit einem schloß. Philipp V. eroberte sie 1704; er zoge sich aber auf annäherung der Alliirten wieder zurück. Sie liegt auf den gränzen des spanischen Extremadura, 4 meilen gegen südosten von Idanha-Velha. Länge 11. 43. Breite 39. 30.

Penalva, eine kleine stadt in Portugall, in der provinz Beira, auf einem hügel, mit einem schloß, 2 meilen von Coimbra.

Penautier, eine kleine stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Carrassone.

Penckum, eine kleine stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, im

herzogthum Vorpommern, königlich-preussischen antheils, zwischen einem see und dem fluß Rando gelegen. Sie hat ein schloß, und liegt 2 meilen von Prentzlow an den gränzen der Uckermarck.

Penderachi, s. **Heraclea**.

Pene (lat.) auch **Peene**, latein. Pena, auch Panis, ein ansehnlicher fluß in Deutschland, welcher in dem herzogthum Mecklenburg, nahe beym städtchen Grubenhagen aus etlichen seeen seinen ursprung nimmt, durch den Malchinschen und Cummeroischen see fließt, darauf in Pommern eintritt, hier die Trebel und die Tollensee aufnimmt, und darauf schifbar wird. Unter Anclam macht die Pene den Anclamersee und das Achterwasser, und fällt endlich unter Wolgast bey **Penemünde** in die Ostsee. Sie macht seit dem Stockholmischen frieden von 1720 von den Demmin an, wo sie in Pommern eintritt, die gränze zwischen dem schwedischen und preussischen antheil an diesem herzogthum.

Penemünde, oder die **Penemünder-Schanze**, lat. Ostium Penæ, eine kleine vestung in Deutschland, im herzogthum Vorpommern, königlich-preussischen antheils, auf der nordlichen spitze der insel Usedom bey dem ausfluß der Pene gelegen, welche durch ihre vortheilhafte lage diese ganze insel bedeckt. Den bey derselben befindlichen hafen haben die Preussen 1758 zum nachtheil des handels des schwedischen Vorpommerns versenkt. Den 22 Aug. 1715 ward diese schanze von den nordischen Alliirten mit vergiessung vieles bluts im sturm erobert. Den 23 Sept. 1757 ward sie von den Schweden erobert, und den 3ten Merz 1758 zwar von den Preussen wieder eingenommen, den 27 Jul. darauf aber nochmals an die Schweden verlohren; doch ward sie den 10 Apr. 1759 von den Preussen wiederum erobert.

Peniche, eine veste stadt in Portugall, in Extremadura, mit einem guten hafen und einer vesten Citadelle, 10 meilen gegen nordwesten von Lissabon. Länge 9. 2. Breite 39. 30.

Penig, auch **Penigk**, lat. Penica, eine kleine stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, in den herrschaften der grafen von Schönburg, mit einem gräflichen schloß und einer inspection. Sie ist nebst der dazu gehörigen herrschaft oder amt chursächsisches lehen. Sie liegt an der Mulde, 2 meilen gegen osten von Altenburg. Jenseits der Mulde liegt **Alt-Penig**, eine vorstadt. Es werden hier gute wollene zeuge und schöne töpferarbeit verfertigt. Auch werden in dieser gegend harte steine gebrochen, welche zu mörsern vor Apotheker, und zu glättung anderer steine gebraucht werden. Länge 30. 42. Breite 50. 56.

Peniscola, latein. Peninsula, eine sehr veste stadt in Spanien, im königreich Valencia, an der seeküste auf einer sehr erhabenen erdspitze gelegen.

Penne, lat. Penna, eine kleine stadt in Frankreich, in Ober-Languedok, im kirchsprengel Alby, nahe am Aveirou gelegen, mit einem schloß

Pennon, lat. Pennonia, eine vestung in Africa, auf einer kleinen insel vor dem hafen von Algier gelegen.

Pennon de Velez, ein sehr wichtiger platz in Africa, auf einem felsen in dem mittelländischen meer, nahe bey der stadt **Velez**. Dom

Pedro

Pedro von Navarra erbaute ihn 1508, und die Mohren eroberten ihn 1522; es nahmen ihn aber die Spanier 1664 wieder mit sturm ein, und seit dieser zeit ist er ihnen auch geblieben. Länge 13. 20. Breite 35. 25.

Penryn, lat. Bolerium, eine marktstadt in England, in der provinz Cornwallis, nahe bey dem hafen von Falmouth. Sie schickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 55 meilen gegen südwesten von Londen. Länge 12. 30. Breite 50. 10.

Pensen, s. Bensen.

Pensilvanien, oder **Pensylvanien**, lat. Pensylvania, eine provinz in Nordamerica, bey dem lande der Iroquois. König Carl II. in England gab sie 1681 dem Ritter Wilhelm **Pen**, der ein Quacker war. Die luft darinne ist sanft und rein; und sie hat allerley fruchtbare bäume, getraide, hülsenfrüchten, wildprett, rc. Ein theil derselben wird von Engländern, und ein theil von Indianern bewohnt. Diese Indianer sind von natur grosse, wohlgestaltete, höfliche und gastfreye leute. Sie glauben einen GOtt und die unsterblichkeit der seele. Philadelphia ist die hauptstadt. Derjenige theil des landes, welcher von Engländern bewohnt wird, bestehet aus den provinzen Philadelphia, Buckingham, Chester, Newcastle, Kent und Sussex.

Penthievre, eine alte grafschaft in Frankreich, in Bretagne, welche von Carl IX. zu gunsten Sebastians von Luxemburg 1569 zu einem Herzogthum und Pairie erhoben worden. Sie begreift die örter Guingamp, Moncontour, la Roche-Esnard, Lanizu und Jugon.

Penzlien, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, im fürstenthum Wenden, welche 1558 halb, und 1727 ganz abgebrannt ist. Sie liegt an den gränzen der herrschaft Stargard, an einem kleinen see, 2 meilen gegen südwesten von Brandenburg.

Pequey, eine insel in China, in der provinz Huquang. Man findt hier schildkröten von einer unglaublichen grösse, und wieder andere gar kleine, welche man in den häusern zum vergnügen auferziehet.

Pequigny, auch **Piquigny**, lat. Pincinniacum, eine kleine stadt in Frankreich, in der Picardie, an dem linken ufer der Somme, 2 meilen von Amiens. Sie ist wegen der ermordung Wilhelms mit dem langen Schwerd, herzogs der Normandie, und wegen der unterredung merkwürdig, welche könig Ludwig XI. in Frankreich und könig Eduard in England hieselbst auf einer besonders dazu erbauten brücke gehalten haben. Länge 19. 37. Breite 49. 58.

Pera, eine von den vorstädten der stadt Constantinopel, in welcher die europäischen abgesandten ihre wohnungen haben.

Perche (le) lat. Perticium, eine kleine provinz in Frankreich, welche 11 meilen lang und 9 meilen breit ist, und gegen norden an die Normandie, gegen süden an Maine und Dunois, gegen osten an Beauce und gegen westen wieder an Maine gränzet. Sie hat ihren namen von einem grossen wald, welcher Saltus perticus genennt worden. Sie ist ziemlich fruchtbar, und treibt gute handelschaft. Unter Ludwig dem Heiligen ward sie mit der krone vereinigt. Die vor-

vornehmsten städte darinne sind Bellesme, Mortagne und Nogent-le-Rotrou.

Pére (Saint) ein flecken in Frankreich, in der generalität Paris und election Nemours.

Pereaslaw, oder **Pereslaw**, lat. Pereaslavia, eine veste und volkreiche stadt in dem russischen Reich, in dem gouvernement Kiow, am Tribiecz, welche von den Pohlen an Rußland abgetretten worden. Sie liegt 15 meilen gegen südosten von Kiow. Länge 50. 19. Breite 49. 46.

Perecop, s. **Precop.**

Pereczas, lat. Peregia, eine kleine stadt in Ober-Hungarn, und hauptstadt einer grafschaft gleiches namens, 15 meilen gegen nordosten von Tokay. Länge 39. 45. Breite 48. 32.

Pereslaw-Soleskoy, lat. Pereslavia, eine stadt des russischen Reichs, im herzogthum Rostow, welche durch diesen beynamen von **Pereslaw-Rezaski** unterschieden wird, so auch eine russische stadt im herzogthum Rezan ist. Die erstere hat länge 57. 35. Breite 56. 28. Die andere länge 59. 30. Breite 54. 38.

Pereuil, ein flecken in Frankreich, in Angoumois, in der election Angouleme.

Pergamo, latein. Pergamum, eine alte stadt in Natolien, mit einem bißthum, das unter Smyrna stehet. Dieser stadt hat man die erfindung des Pergaments zu danken; auch ist sie die geburtsstadt des berühmten Galenus. Sie wird von Türken und Griechen bewohnt, und liegt am fluß Caïco.

Pergel, s. **Pregel.**

Perignac, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, in der election Saintes.

Perignac, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Agen, ist Cistersienser ordens, und trägt 2000 Livres.

Perigné, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Saint-Mairent.

Perigord (le) lat. Ager Petrocoriensis, eine provinz in Frankreich, welche einen theil von Guienne ausmacht, und gegen norden an Angoumois und einen theil von Marche; gegen osten an Querci und Limosin: gegen süden an Agenois und Bazadois, und gegen westen an Bourdelois und einen theil von Saintonge und von Angoumois gränzet. Sie ist ungefähr 24 meilen lang, und 18 meilen breit, und hat viele vortrefliche eisenbergwerke. Die luft ist rein und gesund, und die einwohner sind sehr lebhaft. Man theilt das land in das **obere** oder **weisse**, und in das **niedere** oder **schwarze Perigord** ab. Die hauptstadt darinne ist **Perigueux.**

Perigueux, lat. Petrocorii, eine alte stadt in Frankreich, und hauptstadt in **Perigord**, mit einem bißthum, das unter Bourdeaux stehet; einem präsidialgericht, einem amt, einer election und einem Collegio, das mit der universität zu Bourdeaux verbunden ist. Sie ist des Aymar Ranconnet geburtsstadt, und liegt in einer guten landschaft am fluß Jle, 15 meilen gegen südwesten von Limoges, 11 meilen gegen südosten von Angouleme, 19 meilen gegen nordosten von Bourdeaux, und 83 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 18. 18. Breite 45. 18.

Perleberg, eine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Mark Brandenburg, in der

Prigniß, deren hauptstadt sie ist, und darinne sie einem kraiß den namen giebt. Sie ist der siß einer inspection, und führt unter den städten dieser landschaft das directorium. 1638 wurde sie von den Schweden geplündert und sehr verwüstet. Sie liegt an der Stepeniß, 18 meilen gegen nordwesten von Berlin. Länge 32. 20. Breite 53. 15.

Perleninseln (die) lat. Insulæ Unionum, sind inseln in America, in dem Südmeer, in der baye von Panama.

Perlenküste (die) franz. *la Pescherie*, oder *la Côte des perles*, lat. Ora piscaria, so nennet man den südlichsten theil der halbinsel in Indien, von dem vorgebürge Comorino an bis zur spiße von Romanancor. Sie hat über 30 meilen in die länge, und ist wegen ihrer **Perlenfischerey** berühmt. Sie gehört zwar den prinzen von Madure und von Murava; der Perlenhandel selbst aber ist fast ganz in den händen der Holländer.

Permski, oder **Permie**, latein. Permia, eine stadt des russischen Reichs, und hauptstadt einer provinz gleiches namens; sie liegt am fluß Kama, zwischen der Dwina und dem Oby. Länge 73. 55. Breite 60. 26. In eben dieser provinz liegt eine andere stadt **Alt-Permie** genannt. Länge 74. 55. Breite 52. 6. Die **provinz Permski** gränzet gegen norden an Samojeden und an einen theil von Jugorien; gegen westen an die provinz Zirania und Wiatka, und gegen osten an Sibirien.

Pernambuco, auch **Fernambuco**, lat. Pernabucum, eine provinz oder Capitania in Südamerica, in Brasilien, welche sehr groß ist; dannoch aber nur 2 städte Olinda und Garasu enthält. Sie hat vielen zucker und brasilienholz.

Pernau, lat. Pernavia, eine kleine, aber sehr veste stadt des russischen Reichs, im herzogthum Liefland, darinne sie einem kraiß den namen giebt, mit einem schloß. Sie ist vielmals erobert worden, und das leßtemal von den Russen 1710. Die universität von Dörpt war eine zeitlang hieher verlegt. Sie liegt nahe an der mündung des flusses **Pernau**, an dessen andern seite **Alt-Pernau** liegt; 15 meilen gegen südwesten von Reval, und 24 meilen gegen nordosten von Riga. Länge 42. 2. Breite 58. 26.

Perne, eine kleine stadt in der grafschaft Avignon. Sie ist des berühmten Esprit Flechier, bischofs zu Nimes, geburtsstadt, und liegt 3 meilen gegen osten von Avignon.

Pernes, latein. Pernæ, eine veste stadt in Frankreich, in Artois, an der Clarence, 2 meilen gegen südwesten von Bethune, und 5 meilen gegen nordwesten von Arras. Länge 20. 6. Breite 50. 29.

Peronne, lat. Perona, eine veste stadt in Frankreich, in der Picardie, und hauptstadt in Santerre, ist wegen der gefangenschaft Carl des Einfältigen bekannt, welcher auf dem hiesigen schloß sein unglückliches leben beschloß. Man nennt sie eine **Jungfrau**, weil sie noch niemals ist eingenommen worden. Der graf Heinrich von Nassau mußte 1536 die belagerung davor aufheben. Sie liegt an der Somme, 8 meilen gegen südwesten von Cambrai, 7 meilen gegen osten von Amiens, und 24 meilen gegen nordosten von Paris.

Länge 20. 35. 44. Breite 49. 55. 30.

Perouse, ein flecken und kleine vestung in Italien, im herzogthum Piemont, welcher dem **Perouser thal** den namen giebt, so 1698 an Savoyen abgetretten worden ist, und davon viele Waldenser ausgezogen sind; deren sich einige im herzogthum Würtemberg, auch wieder unter diesem namen angebaut haben. s. auch **Perugia.**

Perpezat, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der election Clermont.

Perpignan, lat. Elna, eine veste und wichtige stadt in Frankreich, und hauptstadt in Roussillon, mit einer sehr guten Citadelle, einer universität, welche 1349 von könig Pedro in Aragonien gestiftet worden; einem bißthum, das unter Narbonne stehet; einer intendanz und einem münzhof. Sie ist der sitz des obersten Raths von Roussillon. Der hiesige stadtrath ist einer der vornehmsten und ansehnlichsten im ganzen königreich. Sie liegt am Ter, über welchen eine schöne brücke gebaut ist; und an der Basse, theils auf der ebene theils auf einem hügel, in einer an gutem wein gesegneten gegend, 26 meilen gegen südosten von Toulouse, 9 meilen gegen südwesten von Narbonne, 22 meilen gegen südwesten von Montpellier, und 131 meilen gegen südosten von Paris. Länge 20. 34. 5. Breite 42. 41. 55.

Perray-Neuf (le) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Angers. Sie ist Prämonstratenser ordens, und trägt 3500 Livres.

Persac, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers.

Persante (die) ein fluß in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im herzogthum Hinterpommern; er nimmt seinen ursprung aus dem Parsanskesee, nicht weit von Neu-Stettin, und fällt unterhalb Colberg in die Ostsee. Bey Colberg liegt eine insel in diesem fluß, auf welcher sehr gute salzquellen sind.

Perseigne, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Mans Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 2500 Livres.

Persen, ein schöner marktflecken mit einem schloß und dazu gehörigen herrschaft in Tyrol, in dem weltlichen gebiete des bischofs von Trient.

Persien, lat. Persis und Persia, ein grosses königreich in Asien, welches gegen norden an Circassien und an das caspische meer; gegen osten an die staaten des Mogols; gegen süden an den persischen meerbusen, an den meerbusen von Ormus und an einen theil des indischen meers, und gegen westen an die asiatische Türkey gränzet. Es liegt in dem gemässigten erdgürtel. Das gebürge Taurus durchschneidet es nach seiner ganzen länge. Die provinzen, welche diesem gebürge gegen norden liegen, sind sehr heiß; die gegen süden aber sind gemässigter. Ueberhaupt davon zu reden ist das erdreich in der ebene sandicht und unfruchtbar; allein die geschicklichkeit der Perser hat es doch an vielen orten recht fruchtbar gemacht. Man hat darinne allerhand baumfrüchte, vortreflichen wein, und maulbeerbäume, womit eine unglaubliche menge seidenwürmer erhalten werden. Man hat bergwerke, welche edelsteine und verschiedene metalle liefern. Ausser den thieren, welche uns

uns bekannt sind, giebt es noch verschiedene sonderbare arten derselben. Die Perser sind von mittelmässiger leibesgrösse, hager, stark und über die massen reinlich. Sie haben einen lebhaften witz und eine gute beurtheilungskraft; sind zu den künsten und wissenschaften wohl aufgelegt und erfindsam; dabey gute freunde und wollüstig. Die frauenspersonen sind artig und witzig. Die Perser sind Mahometaner, wobey sie aber in verschiedene secten vertheilt sind, darunter die secte des Ali die vornehmste ist, welcher in grossem ansehen bey ihnen stehet. Sie sind grosse feinde der Türken, und haben gottesdienstliche gebräuche, welche denen Ceremonien der Türken gerade entgegen stehen. Ausser den Mahometanern giebt es noch alte Perser unter ihnen, welche Guebres oder Gaures genennt werden. s. **Gaures**. Der könig in Persien regieret despotisch und monarchisch. Man nennt ihn Sophi. Es hat aber das persische Reich seit verschiedenen jahren mancherley staatsveränderungen erfahren, worüber grosse verwüstungen angerichtet worden sind; und noch bis jezt scheint der thron, so viel man weißt, noch nicht bevestigt zu seyn. Persien begreift die provinzen Send, Makeran, Sitzistan, Sablustan, Chorassan, Mansanderan oder Tabristan, Estarabad, Schirwan, Adirbeitzan, Irak-Atzem, Chusistan, Farsistan, Kirman und Irac-Agemi. Ispahan ist die hauptstadt des ganzen Reichs.

Persische Meerbusen (der) lat. Sinus Persicus, ein grosser meerbusen in Asien, zwischen Persien und Arabien. Er nimmt seinen anfang beym königreich Sendi, wo der fluß Indus in das meer fällt, und endigt sich bey der mündung des Euphrats und des Tigris. Man kan in 6 tagen ihn von einem ende zum andern befahren, und in einem tag kann man darüber kommen. Es giebt häufige stürme darauf, und ohne die vielen häfen, die man an seinen küsten findet, wäre er gar nicht zu beschiffen.

Perth, auch **St. Johnstown** genannt, lat. Perthum, eine sehr wichtige stadt in Schottland, und hauptstadt der **grafschaft Perth**. Sie hat gute leinwandmanufacturen, und ihre einwohner handeln stark nach der Ostsee und Norwegen. Es werden hier auch sehr gute lachse in ungemeiner menge gefangen. 1715 war hier der sitz der rebellion, und 1745 kam sie sowohl unter der rebellen als der engländischen kriegsvölker gewalt. Sie ligt am Tay, welcher bis hieher schifbar ist, 7 meilen gegen nordosten von Edimburg, und 89 meilen gegen nordwesten von London. Länge 14. 35. Breite 56. 40.

Pertois, lat. Ager Pertisus, eine landschaft in frankreich, in Champagne, zwischen dem eigentlichen Champagne und dem herzogthum Bar, um die Marne gelegen.

Pertuis, lat. Pertusium, eine kleine stadt in Frankreich, in der Provence, in der Viguerie Aix, in einer gesunden und fruchtbaren gegend gelegen, 3 meilen gegen nordosten von Aix, 8 meilen gegen norden von Marseille, und 121 meilen gegen südosten von Paris. Länge 23. 15. Breite 43. 44.

Peru, lat. Peruvia, ein grosses land in Südamerica, welches gegen norden an Popayan: gegen osten an das land der Amazonen; gegen süden an Chili und gegen westen an das Südmeer gränzet. Es ist von norden

norden gegen süden 450 meilen lang, und bey 40 meilen breit. Es ist solches wegen seiner gold- und silberbergwerke ꝛc. ein sehr reiches land. Es ist voller hohen gebürge, welche mit wäldern bedeckt sind, darinnen mancherley arten thiere leben. Die thäler, welche bewässert werden können, sind sehr fruchtbar; es ist aber auch ein grosser theil des landes unfruchtbar, weil es niemals da regnet. Nach der verschiedenheit der örter ist es heiß und sehr kalt; und obgleich Peru in dem hitzigen erdgürtel liegt, so sind doch manchmal die nächte unerträglich kalt. Es machte diß land ehemals ein besonders kayserthum aus, dessen regenten sich **Yncas** nennten, und sehr mächtig waren. Es nahm aber den 6 Jan. 1557 ein ende, als Dom Diego Almagro, ein Spanier, den Ynca Manco zwang, sich dem könige in Spanien zu unterwerfen. Von dieser zeit an wird Peru theils von Spaniern, welche hier gebohren worden, theils von Indiern, als den alten einwohnern des landes, bewohnt; ein theil der letztern hat die christliche religion angenommen, und ist dem könig in Spanien unterworfen; die übrigen aber sind noch Heiden, und leben unabhängig. Peru wird von den Spaniern in 3 Audienzen oder Gouvernements abgetheilt, nämlich Quito, Lima oder los Reyes, und los-Charcas oder de la Plata. Es wird durch einen vicekönig regiert, welcher sehr reich ist, und grosse gewalt hat. Lima ist die hauptstadt des Reichs.

Perugia, lat. Perusia, eine alte, schöne, volkreiche und grosse stadt in Italien, im Kirchenstaat, und hauptstadt des **gebiets von Perugia**, mit einer guten Citadelle, einer universität, 2 academien und einem bißthum, dessen bischof ein Suffragant des pabsts ist. Die kirchen und viele andere, sowohl öffentliche als privatgebäude sind hier sehr schön. Sie ist die geburtsstadt des Joh. Baptista Dante, des Joh. Paul Lancelot, des Baldus de Ubaldis und des Benedictus Capra. Sie liegt zwischen der Tiber und dem fluß Genna, auf einem hügel, 2 meilen gegen nordwesten von Assisio, 22 meilen gegen norden von Rom, und 7 meilen gegen nordwesten von Nocera. Länge 30. 1. Breite 43. 6.

Perugia (il Lago di) oder der see **von Perugia**, lat. Lacus Perusinus, ein see in Italien, 2 gute meilen gegen nordwesten von Perugia. Er ist fast rund, und hat anderthalb meilen im durchmesser. Es liegen 3 inseln darinne.

Perugino (il) oder das **gebiet von Perugia**, lat. Ager Perusinus, eine landschaft in Italien, im Kirchenstaat, welche gegen norden an das herzogthum Urbino; gegen osten an Ombrien; gegen süden an das gebiet von Orvieto, und gegen westen an das großherzogthum Toscana gränzet. Sie hat ungefähr 7 meilen in die länge, und eben so viel in die breite. **Perugia** ist die hauptstadt darinne.

Pesaro, lat. Pisaurum, eine alte und artige stadt in Italien, und hauptstadt einer herrschaft gleiches namens, im herzogthum Urbino. Die hiesige Cathedralkirche ist prächtig. Man findt in dieser stadt alle lebensmittel im überfluß. Sie ist pabsts Clemens XI. geburtsstadt, und hat eine angenehme lage auf einer anhöhe bey dem ausfluß der Foglia in das adriatische meer, unter-

unterhalb verschiedener kleinen hügel, 5 meilen gegen nordosten von Urbino, und 39 meilen gegen nordosten von Rom. Länge 30. 35. Breite 43. 56.

Pescadores, s. **Piscadores**.

Pescara, lat. Aternum, eine sehr veste stadt in Italien, im königreich Neapel, in Abruzzo Citra, mit dem titul eines Marquisats und einem schloß. Sie liegt bey der mündung des flusses **Pescara**, welcher in dem Apennin entstehet, und ins adriatische meer fällt, 2 meilen gegen nordosten von Chieti, eben so weit gegen osten von Civita di Penna, 3 meilen gegen südosten von Atri, und 30 meilen gegen nordosten von Neapel. Länge 31. 55. Breite 42. 22.

Pescherie (la Cote de la) s. **Perlenküste**.

Peschiera, lat. Pesciera und Piscaria, eine kleine veste stadt in Italien, im gebiet von Verona, mit einem schloß und einer guten Forteresse. 1441 nahmen sie die Venetianer dem herzoge von Mantua ab. Sie liegt am Gardersee, wo der fluß Menzo aus solchem herauskommt, 4 meilen gegen westen von Verona. Länge 28. 12. Breite 45. 23.

Pescia, eine kleine stadt in Italien, in Toscana, im gebiete von Florentz, am kleinen fluß **Pescia**.

Pesenas, lat. Pesenacum, eine alte stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Agde, mit dem titul einer grafschaft. Sie hat eine reitzende lage am fluß Peine, 3 meilen gegen nordosten von Besiers, 6 meilen gegen südwesten von Montpellier, 2 meilen gegen norden von Agde, und 121 meilen gegen südosten von Paris. Länge 21. 6. Breite 43. 28.

Pesnick, s. **Pösneck**.

Pessan, ein flecken in Frankreich, in Nieder-Armagnac, mit einer Benedictiner abtey von 3000 Livres.

Pest, latein. Pestum, eine stadt in Ober-Hungarn, und hauptstadt der grafschaft gleiches namens, am östlichen ufer der Donau in einer schönen ebene Ofen gegen über gelegen, mit welcher stadt sie durch eine schifsbrücke gemeinschaft hat. Sie hat in den hungarischen kriegen vieles ausgestanden, und liegt 22 meilen gegen südosten von Presburg. Länge 37. Breite 47. 24.

Petaguey, eine landschaft in Südamerica, in Brasilien, welche gegen norden an die landschaft Dele; gegen osten an das meer; gegen süden an die Capitania Rio Grande, und gegen westen an die Tupuyes gränzet. Es sind silberbergwerke darinne.

Petau, auch **Pettau**, lat. Petovia, eine alte stadt in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Steyermarck. Sie ist artig gebauet, hat ein schloß und gute manufacturen. Sie liegt an der Drau, 45 meilen gegen südosten von Salzburg, 32 meilen gegen süden von Wien, und 10 meilen gegen nordosten von Cilley. Länge 34. 4. Breite 46. 40.

Peter und Paul (Sanct) ein fluß in America, welcher in den gebürgen von Chiapa entspringt, und zwischen der Ochsen-Insel und der insel Tabasco in das meer fällt. s. auch **Pierre**.

Peterborough, lat. Petuaria, eine bischöfliche stadt in England, in Northamptonshire, mit dem titul einer Grafschaft. Sie schickt 2 deputirten ins parlament, und liegt am Nen.

Peterhof, ein kayserliches lustschloß in Rußland, in Ingermannland,

 darin-

darinne sich der hof zur sommerszeit gerne aufhält, 4 meilen von Petersburg, am finnischen meerbusen gelegen. Es liegt hoch, daher man von demselben die schönste aussicht über Petersburg und der see hat. Man vergleicht es wegen seiner kostbaren gärten mit Versailles. Es hat sowohl seinen namen als erbauung **Peter** dem grossen zu danken.

Peterkau, s. **Petrikow.**

Petersberg, s. **Erfurt.**

Petersberg, ein ehemaliges stift regulirter Chorherren Augustiner ordens in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Magdeburg und dessen Saalkraise gelegen, welches unmittelbar unter dem päbstlichen stuhl gestanden, und 1540 vom herzog Heinrich zu Sachsen secularisirt worden ist. 1697 hat es Churfürst Friederich III. von dem Churfürst zu Sachsen an sich erkauft, und nun sind die dazu gehörigen güter ein königlich-preussisches Chatoulamt.

Petersburg (Sanct) lat. Petropolis, eine grosse, schöne und berühmte stadt in Europa, in Ingermannland, und zweyte haupt- und residenzstadt des russischen Reichs, welche Czaar **Peter** der Grosse 1703 zu erbauen angefangen, und zum sitz seines Reichs gemacht hat. Seit dieser zeit hält sich der kayserlich-russische hof gemeiniglich hier auf, und hat sowohl in der stadt als der umliegenden gegend prächtige schlösser und palläste. Sie hat eine Citadelle, eine berühmte kayserliche academie, welche in 2 Classen abgetheilt ist, davon die erste die eigentliche academie und die andere die universität ausmacht; eine kostbare bibliothek, ein gymnasium und seminarium, welche auch zur universität gehören; ein Cadettenhaus, und andere nützliche anstalten. Die dämme auf der admiralitäts- und Basili-Inse gehören unter die schönsten zierden der stadt. Ueberhaupt sind viele schöne gebäude in derselben. Sie hat viele und wichtige manufacturen, und treibt starke handelschaft; ja sie ist als die niederlage der gesammten handlung anzusehen, welche die andern europäischen Reiche mit Rußland treiben, wozu ihre lage auf vielen inseln des Nevastroms eine viertelmeile oberhalb seines einflusses in den finnischen meerbusen sehr vortheilhaft ist. Kurz diese neue stadt gehet keiner von den ältesten nach. Die künste und wissenschaften sind im flor, und sie hat alles, um unter den wichtigsten städten der welt einen platz zu verdienen. Denen überschwemmungen ist sie sehr ausgesetzt. Sie liegt 168 meilen gegen nordwesten von Moscau, 233 meilen gegen nordosten von Wien, 157 meilen gegen nordosten von Coppenhagen, 90 meilen gegen nordosten von Stockholm, 375 meilen gegen nordosten von Paris, und 180 meilen gegen nordosten von Berlin. Länge 47. 58. Breite 54. 56.

Petersburg, s. **Bamberg** und **Osnabrück.**

Petersdorf, s. **Berchtolsdorf.**

Peters-Fort (Sanct) eine kleine holländische vestung, welche nahe bey der stadt Mastricht zu vertheidigung derselben auf dem **Petersberge** angelegt worden. In diesem berge ist ein vortreflicher steinbruch, horizontal gegraben, so daß der berg durch sehr viele steinerne pfeiler noch unterstützt wird. Zu kriegszeiten flüchten die einwohner darein. Es sollen bey 40000 menschen raum darinne haben.

Peters-

Petershagen, eine kleine stadt in Deutschland, im westphälischen kraiß, im fürstenthum Minden, welche in die **alte** und **neue** stadt eingetheilt wird, und ein altes schloß hat, auf welchem ehemals die Mindenschen bischöffe gewohnt haben. Sie hat ein amt, und liegt an der Weser, eine meile unterhalb Minden. Länge 26. 36. Breite 52. 20.

Petershausen, s. **Costantz.**

Petershausen, lat. Petridomus, oder Abbatia Petershusiana, eine unmittelbare reichsabtey in Deutschland, im schwäbischen kraiß, der stadt Costantz gegen über gelegen. Sie ist Benedictiner ordens, und 980 gestiftet worden. Von ihren gütern liegt der ansehnlichste theil zwischen der Comthurey Alschhausen, und der fürstenbergischen grafschaft Heiligenberg; es ist aber ein ansehnlicher theil derselben in auswärtige hände gekommen. Sie stehet unter österreichischem schutz.

Peterswaldau, ein sehr groses und schönes dorf in Niederschlesien, im Reichenbachischen kraiß des fürstenthums Schweidnitz, mit einem ansehnlichen schloß und vielen und guten manufacturen. Es hat sich hier eine herrenhuthische Colonie angebauet. Es gehört den grafen von Promnitz, und liegt nicht gar eine meile von Reichenbach.

Peterwardein, lat. Petrivaradinum, eine starke vestung im königreich Sclavonien, auf dem rechten ufer der Donau gelegen. Sie ist 1526 von den Türken erobert, 1687 aber wieder von ihnen verlassen worden. Den 5 Aug. 1716 erhielten die Christen unter dem prinzen Eugen in der gegend dieser stadt einen herrlichen sieg über die Türken. Sie gehört zum herzogthum Sirmium, und liegt 14 meilen oberhalb Belgrad, und 5 meilen gegen osten von Illock. Länge 37. 45. Breite 45. 20.

Petigliano, latein. Petiliana, eine stadt in Italien, im gebiete von Siena, auf den gränzen des herzogthums Castro. Sie hatte vor zeiten ihre eigene grafen. Sie liegt am fluß Lente, 2 meilen gegen südosten von Sovana, 13 meilen gegen südosten von Siena, und 2 meilen gegen nordwesten von Castro. Länge 29. 20. Breite 42. 33.

Petina, s. **Biben.**

Petite-Prè, s. **Pratolino.**

Petra, eine alte stadt in Asien ehemals die hauptstadt in Arabia **Peträa.** Man sieht nur noch die ruinen davon. s. **Arabien.**

Petrikow, lat. Petricovia, eine sehr volkreiche stadt in Groß-Pohlen, in der woiwodschaft Siradien, mit einem obergerichtshof vor ganz Groß-Pohlen. Sie liegt an der Pilcza, 11 meilen gegen südosten von Siradien, und 18 meilen gegen norden von Cracau. Länge 37. 30. Breite 51. 18.

Petrina, eine kleine, aber sehr veste stadt in Croatien, am fluß **Petrina**, welcher in den Kulp fließt. Sie gehört dem haus Oesterreich, und liegt 5 meilen gegen osten von Carlstadt. Länge 34. 15. Breite 45. 46.

Petronel, ein schönes schloß mit einem thiergarten und dazu gehörigen herrschaft, in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, den grafen von Traun gehörig, in dessen nachbarschaft die alte stadt **Carnuntum** gestanden hat.

Petschau, eine kleine offene stadt in Böhmen, im Elenbogener gebiet, 2 meilen gegen südosten von Elnbogen.

Petschkau, ein marktflecken und schloß in Böhmen, im Czaslauer kraiß, nebst einer dazu gehörigen herrschaft, welche die kayserinn-königinn Maria Theresia 1761 dem freyherrn von Laudon geschenkt hat.

Pettau, s. Petau.

Petterlingen, s. Päterlingen.

Petzenstein, s. Betzenstein.

Petzora, eine nordische provinz des russischen Reichs, längs an dem Eißmeer hin gelegen. Sie ist voller hohen gebürge, und es ist so kalt darinne, daß die flüsse erst im Maymonat aufthauen, und im August schon wieder anfangen zu gefrieren. Man findt nur eine einige stadt, auch **Petzora** genannt, darinne, welche ziemlich vest ist.

Peurbach, auch **Peyrbach**, ein bemaurter marktflecken mit einem schloß in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande ob der Ens, 6 meilen von Lenz, dem grafen von Strättmann gehörig.

Peyrat, eine gar kleine stadt in Frankreich, in la Marche, in der Election Bourganeuf. In der election Limoges ist auch ein flecken dieses namens.

Peyré, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers.

Peyrillat, ein flecken in Frankreich, in Limosin, in der election Limoges.

Peyrouse (la) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Perigueux. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 3300 Livres.

Peyroux, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers.

Peyrusse, lat. Petrocia, eine alte stadt in Frankreich, in Rouergue, ist der sitz eines amts, und hat ein schloß. Sie liegt auf einem berge, an dessen fuß die Diege vorbey fließt, 3 meilen von Cadenac, und 82 meilen von Paris. Länge 18. 40. Breite 44. 36.

Peyseneck, s. Pösneck.

Pezenas, s. Pesenas.

Pezenne (Sainte) ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der election Riom.

Pfädelbach, s. Pfedelbach.

Pfaffenhausen, ein marktflecken in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im hochstift Augsburg, ist der sitz eines pflegamts, und liegt am fluß Mindel, in der bayerischen herrschaft Mindelheim.

Pfaffenhofen, eine keine stadt in Deutschland, im herzogthum Ober-Bayern und dessen rentamt München, bey welcher im April 1745 ein sehr hartnäckigtes gefecht zwischen den Oesterreichern und Franzosen, mit welchen auch Pfälzer vereinigt waren, zum vortheil der erstern vorgefallen ist. Sie ist der sitz eines pfleggerichts, und liegt am fluß Ilm, 4 meilen gegen süden von Ingolstadt, und 6 meilen gegen norden von München. Lände 28. 35. Breite 49. 5.

Pfaffenhofen, eine kleine stadt in Frankreich, im Niedern Elsaß, an dem abhang eines berges, nahe am fluß Motter gelegen. Zu kriegszeiten hat dieser ort viele durchzüge von völkern. Er liegt 2 meilen gegen westen von Hagenau. Länge 26. 20. Breite 48. 48.

Pfaffenhofen, ein marktflecken mit einem schloß in Deutschland, im bayerischen kraiß, in der Obern Pfalz, hat nebst Heinburg ein pfleggericht, und liegt 3 meilen gegen südwesten von Amberg.

Pfaffenmünster, ein sehr altes und berühmteß Collegiatstift in Deutschland, im herzogthum Nieder-Bayern,

Bayern, und dessen renkamte Straubingen, welches mit der Parochial-kirche zu Straubingen vereinigt, und diese zur Collegiatkirche erhoben worden ist.

Pfaltz (die Chur) s. Pfaltz (Untere.)

Pfaltz (die Junge) s. **Neuburg.**

Pfaltz (die Obere) lat. Palatinatus Superior oder Bavariæ, ein unmittelbares Reichsland in Deutschland, im Bayerischen kraiß, welches im sogenannten Nordgau liegt, und gegen norden an das fürstenthum Bayreuth; gegen osten an das königreich Böhmen; gegen süden an das fürstenthum Neuburg und das herzogthum Bayern, und gegen westen an das Nürnbergische gebiet gränzet. Sie gehörte ehemals den herzogen von Bayern, an welche sie von den herzogen in Schwaben aus dem Hohenstaufischen hause gekommen war. Als kayser Ludwig IV. mit seines bruders Rudolph söhnen 1329 einen vertrag errichtete, überließ er ihnen diese landschaft, welche damals zuerst den namen der **Obern Pfaltz**, im gegensatz gegen der **Untern Pfaltz** oder **Churpfaltz** bekam. Sie blieb hierauf bey dem hause der Pfaltzgrafen am Rhein bis auf Churfürsten Friederich V. Dann als dieser sich zum könig in Böhmen hatte wählen lassen, und darüber aller seiner länder verlustig ward; verkaufte kayser Ferdinand II. im jahr 1628 die Obere Pfaltz an den ersten Churfürsten in Bayern Maximilian, und belehnte solchen auch mit denjenigen örtern der Obern-Pfaltz, welche er als böhmische lehen eingezogen hatte. Es ist auch diß land bis jetzo beym Churhause Bayern geblieben. Dann ob es gleich, nachdem der Churfürst in Bayern 1706 in die Reichsacht erklärt worden, an die Pfaltzgrafen am Rhein verliehen ward, so mußte doch durch den badenschen frieden der Churfürst in Bayern wieder in alle seine staaten eingesetzt werden. Es ist ein ziemlich gebirgichtes land, das aber dannoch seine einwohner wohl ernährt. Die Nab ist der vornehmste fluß darinnen. Unter denen Pfaltzgrafen am Rhein hatte die evangelisch-lutherische und hernach die reformirte religion, unter der bayerischen herrschaft aber die catholische religion wieder die oberhand bekommen, wiewohl doch auch noch Evangelische vorhanden sind. Die Obere Pfaltz wird vom Sultzbachischen und Bambergischen amte Vilseck durchschnitten, und dadurch in den nördlichen und südlichen theil abgetheilt. Amberg ist die hauptstadt darinne.

Pfaltz (die Untere) oder die Pfaltz am **Rhein**, und die **Churpfaltz** genannt, lat. Palatinatus inferior und Palatinatus ad Rhenum, ein ansehnliches unmittelbares Reichsland und Churfürstenthum in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, welches gegen osten an die grafschaft Catzenelnbogen, an das ertzstift Mayntz, hochstift Worms, und an einen theil des gebiets des deutschen ordens in Franken; gegen süden an das herzogthum Würtemberg und hochstift Speyer; gegen westen an das Elsaß, das herzogthum Zweybrücken, die grafschaft Sponheim, das herzogthum Simmern und einige churmayntzische ländereyen, und gegen norden an einen theil des ertzstifts Mayntz und an die grafschaft Catzenelnbogen gränzet. Seine größte ausdehnung von Bacharach bis Neckarsulm wird etliche 20 meilen betragen. Die Untere Pfaltz ist eines der besten länder in Deutschland,

land welches nicht nur getraide und andere lebensmittel reichlich liefert, sondern auch vortreflichen weinwachs hat. Der Rhein, aus dessen sande zu Germersheim und zu Seltz das beste Rheingold gewaschen wird, fließt theils auf ihren gränzen, theils mitten durch, neben welchem der Neckar der vornehmste fluß des landes ist. In ansehung der religion hat kein land in Deutschland so viele veränderung erfahren als dieses. In der mitte des XVI. Jahrhunderts ward die evangelisch-lutherische lehre eingeführt, welche aber bald darauf unter Churfürst Friederich III. und dem administrator der Pfaltz Johann Casimir und den folgenden Churfürsten der reformirten die oberhand lassen mußte, bis die Churwürde an die catholische Neuburgische linie des pfaltzgräflichen hauses kam, worauf die römisch-catholische religion nach und nach wieder eingeführt wurde, welche gegenwärtig als die herrschende anzusehen ist, obgleich bisher noch mehr Protestanten als Catholiken im lande leben. Uebrigens sollen der von Churfürst Johann Wilhelm 1705 zu Düsseldorf ausgestellten erklärung nach alle 3 religionen gleiche rechte haben. Zu Heidelberg ist eine universität, und hin und wieder gute schulen. Das haus der Pfaltzgrafen ist eines der ältesten in Deutschland, welches an Ludwig dem Strengen einen gemeinschaftlichen stammvater mit dem hause Bayern hat. Es hat sich nachmals in mehr linien als irgend ein anders deutsches haus ausgebreitet, von welchen gegenwärtig noch die Sultzbachische, die wirklich die Chur besitzt, und die Zweybrücken-Birkenfeldische vorhanden sind. Die Pfaltzgrafen haben von den ältesten zeiten her die Churwürde und das erztruchsessenamt besessen; als aber Friederich V. in die Reichsacht erklärt wurde, kam die Churwürde und diß erzamt an das haus Bayern, worauf im Westphälischen frieden zu gunsten des pfaltzgräflichen hauses eine neue Churwürde und das erzschatzmeisteramt errichtet worden ist. Das Reichsvicariat, welches vorhin die Pfaltzgrafen allein gehabt, üben sie nun mit Churbayern abwechslungsweise aus. So wohl im 30jährigen als in den französischen kriegen, so gegen das ende des vorigen Jahrhunderts geführet worden, ist die Pfaltz mehr als ein anders deutsches land verwüstet worden. Heidelberg ist die erste, Mannheim aber die zweyte hauptstadt des landes, und letztere die ordentliche residenz des Churfürsten. Zu den churfürstlich-pfältzischen staaten gehören noch die fürstenthümer Neuburg und Sultzbach, die herzogthümer Jülich und Berg, und die herrschaft Ravenstein.

Pfaltz-Neuburg, s. **Neuburg.**

Pfaltz-Sachsen, s. **Sachsen.**

Pfaltz-Sultzbach, s. **Sultzbach.**

Pfaltzburg, s. **Phaltzburg.**

Pfaltzel, lat. Palatiolum, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Trier, welche aus 2 theilen bestehet, davon der eine nach alter manier ziemlich bevestigt ist. Es ist eine Collegiatkirche hier. Der ort ist sehr alt, indem schon zur Römer zeit ein Palatium hier gewesen, welches hernach um 690 in ein nonnenkloster verwandelt worden ist. Sie hat ein amt, und liegt an der Mosel, eine meile unterhalb Trier. Sie wird auch Pfaltz und Palentz genennt.

Pfalzgravenstein, auch nur **Pfalz**, ein vester thurm in dem Rhein, auf einem felsen, nahe bey Caub und Bacharach, welcher sowohl dem erstern städtchen als dem hiesigen Rheinzolle zum schutz dient.

Pfanberg, ein schloß und herrschaft in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Unter-Steyermarck, an der Muehr zwischen Grätz und Brück gelegen. Es gehört den grafen von Montfort.

Pfannenberg, so heißt das bergschloß, das neben der stadt Bregentz am Bodensee liegt.

Pfarrkirchen, ein marktflecken in Deutschland, im herzogthum Niederbayern, im rentamte Landshut, ist der sitz eines pfleggerichts, und liegt nicht weit vom fluß Roth, 3 meilen gegen nordwesten von Braunau.

Pfeddersheim, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, in der Pfalz am Rhein, im oberamt Altzey, welche guten weinwachs hat. Sie ist 1688 und 1689 von den Franzosen übel zugerichtet worden. Bey diesem ort auf dem felde nach Morstatt zu, haben die Bauren 1525 eine grosse Niederlage erlitten. Sie liegt eine meile gegen nordwesten von Worms.

Pfedelbach, ein ansehnlicher marktflecken in Deutschland, im fränkischen kraise, in der grafschaft Hohenlohe, von welchem sich eine nebenlinie des fürstlichen hauses Hohenlohe-Waldenburg die **Pfedelbachische** nennt. Er hat ein residenzschloß, und liegt am kleinen fluß **Pfedelbach**, eine halbe meile gegen südosten von Oehringen.

Pfeffers, franz. *Faviere*, latein. ad Favarias, auch Fabarium, eine berühmte Benedictiner abtey in der Schweitz, in der landvogtey Sargans, welche 720 gestiftet worden, und deren abt ein Reichsfürst ist. Sie stehet unter dem schutz derer Cantone, welche die landvogtey Sargans regieren. Etwa eine halbe stunde vom kloster liegt das berühmte **Pfeffersbad**, lat. Thermæ Favarienses, auch Piperinæ, welches seine quelle in einer ungemeinen tiefe zwischen hohen bergen nahe beym bach Tammin hat, worauf es durch unterirdische Canäle in eine grosse wasserleitung geführet wird bis zum gast- und badhaus, welches auch in einer grossen tiefe zwischen hohen bergen liegt.

Pfeffikon, ein grosser marktflecken in der Schweitz, im Canton Zürich, am ausfluß des davon benannten **Pfeiffikersees** gelegen. Im Canton Schweitz, am Züricher see liegt auch ein dorf und schloß dieses namens.

Pfeffingen, ein schloß und pfarrdorf in der Schweitz, im hochstift Basel, woselbst der sitz eines oberamts ist. Es liegt eine meile von Basel, der Birß zur linken, und ist wohl gebauet und etwas bevestigt.

Pfin, auch **Pfyn**, lat. ad Fines, eine kleine stadt in der Schweitz, im Thurgow, ist der sitz einer vogtey, die unter den Canton Zürich gehört, und liegt an der Thur.

Pfintz (die) ein fluß in Deutschland, im schwäbischen kraiß, welcher im herzogthum Würtemberg entspringt, bald darauf in die marggrafschaft Badendurlach fließt, und in derselben in den Rhein fällt.

Pfirt, franz. *Ferrete*, lat. Ferreta, eine kleine stadt in Frankreich, im Sund-

Sundgau, und hauptstadt der grafschaft **Pfirt**, welche ehemals das ganze eigentliche Sundgau begriffen hat; mit einem schloß, welches unterhalb der stadt liegt. **Hohen-Pfirt** ist ein zerstörtes bergschloß. Sie stehet seit 1648 unter der krone Frankreich, gehört unter die regierung von Colmar, und liegt in einer sehr fruchtbaren gegend, 3 meilen gegen südwesten von Basel, und 7 meilen gegen osten von Mömpelgard. Länge 25. Breite 47. 40.

Pflaum, ital. *Flaon*, lat. Flavonium, eine grafschaft in Deutschland, in der gefürsteten grafschaft Tyrol, im Etschland, den grafen von Spaur gehörig.

Pflaum (St. Veit am) s. **St. Veit.**

Pförten, eine kleine stadt mit dazu gehöriger herrschaft in Deutschland, im marggrafthum Nieder-Lausitz, im Gubenschen kraiß, mit einem schloß, welches 1758 die Preussen verwüstet haben. Sie gehört den grafen von Brühl, und liegt bey 2 meilen gegen südosten von Guben.

Pforte, s. **Schul-Pforte.**

Pfortzheim, lat. Phorcenum, eine artige stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im marggrafthum Baden-Durlach, und eine der besten städte dieses landes, mit einem alten schloß. Sie ist der sitz eines oberamts und einer special-superintendentur, und hat einen eisenschmelzhafen, ansehnliche hammerwerker und gute manufacturen. Hier ist das marggräfliche begräbniß, gleichwie sie auch ehemals die residenz der jüngern marggräflichen linie gewesen ist. 1689 ward sie von den Franzosen verbrannt. Sie ist des berühmten Reuchlins oder Capnions geburtsstadt, und liegt auf den gränzen des Craichgows, an der Entz, welche hier die Nagold und Wirms aufnimmt, 2 meilen gegen südosten von Durlach, 4 meilen gegen nordwesten von Stuttgart, 9 meilen gegen nordosten von Hagenau, 8 meilen gegen südwesten von Heidelberg, und 6 meilen gegen südosten von Speyer. Länge 27. 17. Breite 48. 55.

Pfreimbt, latein. Perembia, eine kleine stadt in Deutschland, im bayerischen kraiß, in der landgrafschaft Leuchtenberg, hat ein gutes schloß und ein amt, und liegt an der Nabe, welche hier die **Pfreimbt** aufnimmt, 2 meilen gegen süden von Weiden. Länge 29. 58. Breite 49. 30.

Pfullendorf, lat. Bragadurum, oder Pfullendorfium, eine kleine freye Reichsstadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im Hegau, zwischen den grafschaften Heiligenberg und Sigmaringen gelegen. Sie ist der römisch-catholischen religion zugethan, hat ein kleines gebiet, und liegt am fluß Andelspach, 6 meilen gegen norden von Costanz, und 11 meilen gegen südwesten von Ulm. Länge 26. 58. Breite 48.

Pfullingen, lat. Pfullinga, eine kleine offene stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche der sitz eines oberamts und einer special-superintendentur ist. Sie liegt am fuß der Alb, in einem sehr angenehmen und fruchtbaren thal, worinnen sehr viel obs wächst, am fluß Echetz, nahe bey Reutlingen, anderthalb meilen gegen südosten von Tübingen, und 4 meilen gegen süden von Stuttgart. Länge 29, 25. Breite 48. 31. Eine halbe stunde

stunde von der stadt liegt das Nebelloch, eine grosse unterirdische höle, in welcher mancherley gestalten von Tropfstein zu sehen sind.

Pfyn s. **Pfin.**

Phaltzburg, lat. Phalseburgum, eine kleine, aber veste stadt in Frankreich, zwischen dem Elsaß und Lothringen, und hauptstadt des fürstenthums **Phaltzburg**, welches aus den dörfern und schlössern bestehet, welche ehemals zur herrschaft Lützelburg gehört haben, und von den domainen des bißthums Metz abgerissen worden sind. Im XVI. Jahrhundert bekamen die herzoge von Lothringen die hoheit über Lützelburg, und liessen das sehr hoch liegende schloß Phaltzburg bauen, welches der herzog 1661 an Frankreich abtrat, dazu aber damals nichts gehörte. Ludwig XIV. ließ hernach aus dem schloß eine schöne und wichtige vestung machen, woran um die gemeinschaft mit den 3 bißthümern und Elsaß zu erhalten sehr viel gelegen ist. 1718 kam hernach auch das schloß Lützelburg und der ganze district von Phaltzburg, unter dem namen eines fürstenthums, unter die krone Frankreich. Der berg, worauf es liegt, hangt mit dem vogesischen gebürge zusammen, anderthalb meilen von Elsaßzabern, 8 meilen gegen nordwesten von Strasburg, und 69 meilen gegen osten von Paris. Länge 34. 56. 17. Breite 48. 46.

Phasis, oder **Fachs**, lat. Phasis, ein grosser und berühmter fluß in Asien, welcher Mingrelien durchströmet, und in das schwarze meer fällt.

Philadelphia, oder **Allachars**, lat. Philadelphia, eine alte und berühmte stadt in Natolien, mit einem bißthum, welche aber fast nichts mehr gegen dem zu achten, was sie vor zeiten gewesen ist. Länge 47. Breite 38. 8.

Philadelphia, eine stadt in Nordamerica, und hauptstadt in Pensylvanien. Sie ist eine der reichsten, schönsten und blühendesten städten, welche die Engländer in America haben. Sie liegt zwischen den flüssen Laware und Schuyskil. Länge 301. 40. Breite 39. 50.

Philipp (St.) lat. Castellum Sti. Philippi, ein starkes Fort auf der insel Minorca, beym eingang des hafens Port-Mahon, auf welchem die vornehmste bevestigung dieses wichtigen platzes beruhet. Es stehet auf einem schmalen landstriche zwischen dem hafen Mahon und St. Stephans Cove, und seine vielen aussenwerke erstrecken sich auf beyden seiten bis an das ufer. Der tiefe graben um die vestung ist in einen felsen gehauen. Sie ist auch ganz unterminirt, und die besatzung hat unterirdische werke zu ihrer sicherheit. Auch sind noch verschiedene schanzen zur vertheidigung der eigentlichen vestungswerker angelegt. An das Fort hat sich eine kleine stadt oder vorstadt angebauet. Es wurde diese vestung den 27 Jun. 1756 nach einer heftigen belagerung von 7 wochen von den Franzosen erobert; im frieden 1762 aber an die Engländer wieder zurückgegeben.

Philippe (die insel Sanct) siehe **Fuego.**

Philippe (Sanct) eine stadt in Nordamerica in Neu-Spanien, in der landschaft Mechoacan, in einer gegend, welche sehr viel vieh hat.

Philippeville, lat. Philippopolis, eine kleine, aber artige und sehr veste

veste stadt in den Niederlanden, in der grafschaft Hennegau, französischen antheils. Sie ist nach vaubanischer art bevestigt, und liegt auf einer höhe bey den kleinen flüssen Jamagne und Bridou, 7 meilen gegen südosten von Mons, 4 meilen gegen nordwesten von Charlemont, anderthalb meilen gegen norden von Marienburg, und 37 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 22. 5. Breite 50. 8.

Philippine, eine vestung in den Niederlanden, in dem holländischen Flandern, am westlichen arm der Schelde. Der graf von Nassau eroberte sie 1633. Bald darauf und 1635 mußten die Spanier die belagerung davor aufheben. Sie liegt nicht gar eine meile gegen norden von Sas van Gent.

Philippinische Inseln (die) lat. Insulæ Philippinæ, sind inseln in dem Indischen meer, jenseits des Ganges, in dem Archipelagas Sti Lazari, unter der Zona torrida gelegen. Magellan entdeckte sie 1519. Es sind ihrer gar viele. Ihr clima ist heiß und feucht; daher die hiesige luft nicht gesund ist. Das land ist anmuthig, fruchtbar und trägt alles reichlich, was zum lebensunterhalt gehöret. Die bäume sind immer grün, und haben zu allen jahrszeiten zeitige früchte. Die felder sind voller wilden büffel, und die wälder voller wildprett. Man findt auf denselben auch viele affen, worunter einige ungemein groß sind; und viele andere thiere, die man in Europa nicht kennt. Der vornehmste reichthum der philippinischen inseln bestehet in perlen, grauen ambra, baumwolle, spezereyen, besonders aber in gold. Sie werden von mancherley Indianern und von Spaniern bewohnt, denen diese inseln zum theil gehören. 1762 wurden sie von den Engländern heimgesucht. Die vornehmsten darunter sind Mindanao, Manilla, Leyta, Ibabao, Paragna, Mindoro, Sebu, Panay, die insel der Schwarzen und Bool. Länge 132 - 145. Breite 1 - 23.

Philippinische Inseln (die Neue) oder **die inseln Pataos**, sind inseln in dem Indischen meer, zwischen den Moluckischen, alten Philippinischen und Mariannischen inseln. Man zählt ihrer 87, welche zwischen der Linie und dem Tropico Cancri liegen. Die Europäer wissen noch nicht viel von ihnen.

Philippopoli, lat. Philippopolis, eine alte und beträchtliche stadt in der europäischen Türkey, in Romanien, mit einem erzbißthum, das unter Constantinopel stehet. Sie ist der sitz eines Sangiacks. Sie liegt am fluß Mariza, 18 meilen gegen nordwesten von Adrianopel, und 56 meilen gegen nordwesten von Constantinopel. Länge 42. 30. Breite 42. 15.

Philippsburg, lat. Philippoburgum, eine stadt und ansehnliche vestung in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, im hochstift Speyer, welche aus einem flecken, namens **Udenheim** entstanden ist, den bischof Emich zu Speyer 1316 erkauft hat, bischof Gerhard darauf mit mauren und graben umgeben, bischof Philipp aber 1618 recht bevestigen lassen, und zu seiner residenz erwählt hat. Sie ward zwar bald darauf von Churfürsten Friederich V. in der Pfaltz, dem marggrafen von Baden-Durlach und andern verbundenen fürsten eingenommen, und ihre vestungswerker geschleift. Als aber der

der Churfürst von der Pfaltz in die Reichsacht erklärt wurde, bevestigte sie der bischof von neuem, übergab sie dem apostel **Philipp** als patronen in seinen schutz, und nennte sie **Philippsburg.** Sie ward aber nachmals viel besser und regelmässiger bevestigt, besonders von den Franzosen, nachdem sie selbige 1644 erobert hatten. Die Stadt gehöret dem bischof zu Speyer; der kayser aber und das Reich haben das besatzungsrecht, daher sie als eine Reichs- und Gränzvestung gegen Frankreich angesehen wird. Sie ist oft belagert und erobert worden. 1633 nahmen sie die Schweden nach einer harten belagerung ein, und überliessen sie 1634 an den könig in Frankreich, Ludwig XIII. 1635 eroberten sie die kayserlichen, mußten sie aber 1644 den Franzosen wieder überlassen, worauf im Westphälischen frieden Frankreich bemächtigt wurde, eine besatzung hier zu halten. 1676 eroberten sie die Deutschen, und im Nimwegischen frieden behielt der kayser das besatzungsrecht. 1688 eroberte sie der Dauphin wieder; sie kam aber durch den Ryswicker frieden wieder unter das Reich, wiewohl die jenseits des Rheins angelegte vestungswerker geschleift werden mußten. 1734 nahmen sie die Franzosen abermals nach einer tapfern gegenwehr ein; gaben sie aber durch den Wiener frieden wieder heraus. Seit der zeit sind ihre vestungswerker ziemlich in verfall gerathen, wiewohl erst in diesem jahr (1764) eine gute summe geldes zu derselben ausbesserung ausgesetzt worden seyn soll. Sie liegt auf dem rechten ufer des Rheins, über welchen eine schifbrücke gehet, bey dem einfluß der Saltza in den Rhein, in einem moraste, anderthalb meilen oberhalb Speyer, 4 meilen gegen osten von Landau, 7 meilen gegen südosten von Worms, 9 meilen gegen nordwesten von Stuttgart, 12 meilen gegen nordosten von Strasburg, und 86 meilen gegen osten von Paris. Länge 26. 8. 15. Breite 49. 13. 50.

Philippsburg, s. **Braubach.**

Philippseck, ein landgräflich-hessisches schloß in Ober Hessen, im amte Butzbach in der Wetterau, auf einem berge zwischen Friedberg und Giessen gelegen, welches landgraf **Philipp** III. neu erbauen lassen. An dem berge, worauf es liegt, wächst guter wein. Es gehört dem landgrafen von Hessen-Darmstadt.

Philippseich, ein schloß in Deutschland, in der Wetterau, in der grafschaft Ober-Ysenburg, mit einem schloß, darinne eine abgetheilte Ysenburgische linie ihren sitz hat.

Philippsruhe, ein schönes lustschloß der grafen von Hanau, eine kleine halbe stunde von Hanau, bey dem dorfe Kestadt oder Kesselstadt, am Mayn gelegen, welches graf Philipp Reinhard mit grossen kosten angeleget, und sein bruder und nachfolger Johann Reinhard fortgeführet hat.

Philippsstadt, lat. Philippopolis, eine stadt in Schweden, in der provinz Wermeland. Sie liegt zwischen seen und morästen, 5 meilen gegen norden von Carlstadt, und 31 meilen gegen nordwesten von Stockholm. Länge 32. 5. Breite 59. 30.

Philippsthal, ein schloß in Hessen, im fürstenthum Hirschfeld, in dem flecken Kreutzberg, welcher manchmals selber auch so genennt

wird;

wird; davon eine Linie des Hessencasselischen hauses den namen führt. Er liegt nahe bey Vacha an der Werra.

Philippstown, s. **Kingstown**.

Piacenza (das herzogthum) lat. Ducatus Placentinus, ein herzogthum in Italien, in der Lombardie, welches gegen norden und westen an das herzogthum Mayland; gegen süden an das Genuesische und gegen osten an das herzogthum Parma gränzt. Es hat seit vielen Jahrhunderten mit dem herzogthum Parma einerley schicksale gehabt, mit welchem es auch in der natürlichen beschaffenheit des landes ziemlich übereinkommt. s. dahero **Parma**. **Piacenza** ist die hauptstadt darinne.

Piacenza, franz. *Plaisance*, latein. Placentia, eine schöne und volkreiche stadt in Italien, und hauptstadt des **herzogthums Piacenza**, mit einem bißthum, das unter Bologna stehet; und einer Citadelle. Sie hat viele prächtige gebäude. Sie ist in denen vielen italienischen kriegen vielmals erobert worden. Den 16 Jun 1746 fiel bey dieser stadt ein treffen zwischen den kayserlichen und vereinigten französischen und spanischen völkern zum vortheil der erstern vor; und wenige wochen darauf geschahe eine andere schlacht mit gleichem erfolg, nicht weit von Piacenza, welches auch die schlacht **bey Rottofredo** genannt wird. Raphael Fulgosus und pabst Gregorius X. waren aus dieser stadt gebürtig. Sie liegt in einer reizenden und wohl angebauten gegend, am Po, 10 meilen gegen nordwesten von Parma, 24 meilen gegen osten von Turin, 10 meilen gegen südosten von Mayland, und 15 meilen gegen westen von Mantua. Länge 27. 18. Breite 45. 5.

Pianezza, eine stadt und schloß in Italien, in Piemont, am fluß Dora, eine meile gegen nordwesten von Turin, und eine halbe meile von der Venerie.

Pianosa, s. **Planosa**.

Piat (Saint) ein flecken in Frankreich, in Beauce, in der election Chartres.

Piave, lat. Plavis, ein fluß in Italien, im staate von Venedig. Er entspringt in Tyrol, theilt sich darauf in der trevisanischen Mark in 2 ärme, davon der eine den namen Sale annimmt, beyde aber in den venetianischen meerbusen fallen.

Pibrac, eine kleine stadt in Frankreich, in Ober-Languedok, im kirchsprengel Toulouse.

Picara, eine grosse provinz in Südamerica, im königreich Neu-Grenada, welche gegen osten an das gebürge Andes gränzet.

Picardie (die) lat. Picardia, eine provinz in Frankreich, welche gegen norden an Hennegau, Artois und die see; gegen osten an Champagne; gegen süden an die Isle de France, und gegen westen an die Normandie und den Canal gränzet. Sie ist ein an korn und baumfrüchten sehr gesegnetes land, und treibt wegen des nahgelegenen meers und der flüsse, so darinne sind, gute handelschaft; die vornehmsten derselben sind die Somme, die Oyse, die Canche, die Lis, die Scarpe, die Deule und die Aa. Das meer ist an den küsten sehr fischreich. Man theilt die Picardie in die **obere**, **mittlere** und **untere** ein. Die obere begreift Vermandois und Tierache; die mittlere die grafschaft Amiens und das land Santerre; und die

untere begreift Boulenois, das wieder eroberte land, Vimeu und die grafschaft Ponthieu. Die Picards sind stark, witzig, arbeitsam, aufrichtig, frey, schnell, standhaft in ihren meynungen, und zu den künsten und wissenschaften wohl aufgelegt. Amiens ist die hauptstadt der Picardie.

Picauville, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Coutances, in der election Valognes.

Picherie, eine kleine stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Carcassone.

Picheton, s. **Pizzighitone**.

Pico, lat. Pica, eine insel in dem Ocean, unter die Azorischen inseln gehörig, 2 meilen gegen südosten von Fayal, 3 meilen gegen südwesten von St. Georg, und 9 meilen gegen südwesten von Tercera. Sie hat ungefähr 11 meilen im bezirk, und ist ziemlich fruchtbar; besonders hat sie viel vieh. Sie hat den namen von einem hohen berg, welcher mitten auf der insel stehet, und Pic genannt wird. Man muß ihn nicht mit dem berge **Pico** auf Teneriffa vermengen. Länge 349. 30. Breite 38. 35.

Piemont (das Fürstenthum) lat. Pedemontium, eine landschaft in Italien, mit dem titul eines fürstenthums, welche gegen norden an Savoyen und das Walliser land; gegen osten an das herzogthum Mayland und das fürstenthum Montferrat; gegen süden an die grafschaft Nizza und an den genuesischen staat, und gegen westen an Dauphiné und an Savoyen gränzet. Es ist ein zwar bergichtes, dannoch aber so fruchtbares, anmuthiges und volkreiches land, als irgend etwas in Italien. Die berge, womit es umgeben und theils durchschnitten ist, geben gold, silber, kupfer und eisen, und sind zum theil auch angebauet. Die flüsse, darunter der Po der vornehmste ist, liefern viele fische, und die wälder sind voller wildprett. Es stehet eine stadt und dorf am andern. Die Piemonteser sind arbeitsam, witzig, gegen fremde sehr höflich, aufgemuntert, ihrem landesherrn getreu, und eifrig in der catholischen religion, wiewohl in denen thälern, welche an den gränzen von Dauphiné liegen, noch Waldenser gemeinden sind. Das land hat vielen und vornehmen adel. Es gehört dem könige von Sardinien, und hat Turin zur hauptstadt.

Pienza, latein. Pientia, eine kleine volkreiche stadt in Italien, in Toscana, im gebiet von Siena, mit einem bißthum, das unter Siena stehet. Sie liegt 7 meilen gegen südosten von Siena, und 15 meilen gegen südosten von Florentz. Länge 29. 20. Breite 43. 4.

Pierre (Saint) lat. Sanctus Petrus, eine kleine stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Viviers.

Pierre (Saint) lat. Sanctus Petrus, eine kleine stadt in Frankreich, in Guienne, im kirchsprengel Agen. In Saintonge liegt auch ein grosser flecken dieses namens, welcher zur election Marennes gehört. Es giebt auch sonsten noch viele örter in Frankreich welche diesen namen haben.

Pierre (Saint) ein Fort und flecken auf der insel Martinique in America, so im letztern krieg von den Engländern erobert worden. s. **Martinique**.

Pierre-Fonds, lat. Petri Fons, eine kleine stadt in Frankreich, in Valois,

Valois, ist der sitz einer prevoté, eines amts und einer Castellaney, und hat ein altes schloß.

Pierre-le-Moutier (Saint) lat. Sancti Petri Monasterium, eine kleine stadt in Frankreich, die zweyte stadt in Nivernois, mit einem amt und einer Senechaussée. Sie liegt in einem winkel, und ist ganz mit bergen umgeben, nahe bey einem morastigen see, daher die hiesige lust ungesund ist, 5 meilen gegen nordwesten von Moulins, 4 meilen gegen süden von Nevers, und 45 meilen gegen süden von Paris. Länge 21. 45. Breite 46. 47.

Pierre-Pertuis, lat. Petra Pertusa, ein wichtiger paß in der Schweitz, im hochstift Basel, an der gränze des Bieler und Solothurner gebiets. Er ist durch einen felsen des gebürges Jura gehauen, und ist noch ein werk der Römer.

Pierre-sur-Dive (Saint) ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Seez, mit einer Benedictiner abtey, welche 8000 Livres trägt.

Pietrikow, s. **Petrikow**.

Pieve-di-Cadore, s. **Cadore**.

Pignerol, lat. Pinarolium, eine kleine volkreiche stadt in Italien, in Piemont, beym eingange des thals Perouse. Die Franzosen, welche sie im vorigen Jahrhundert lang inne hatten, haben ihn sehr bevestigt, und eine Cidatelle gebauet; sie schleisten aber ihre vestungswerker zuvor, ehe sie die stadt 1696 nach innhalt des geschlossenen Tractats an den herzog von Savoyen zurückgaben. Sie liegt am fluß Chiuson, 5 meilen gegen südwesten von Turin, 21 meilen gegen norden von Nizza, 15 meilen gegen südwesten von Casal, und 22 meilen gegen südosten von Grenoble. Länge 24. 59. Breite 44. 37.

Pigney, auch **Piney**, lat. Pignejum, eine stadt in Frankreich, in Champagne, in der election Troies, mit dem titul eines Herzogthums und Pairie. Sie liegt 4 meilen gegen südosten von Troies. Länge 21. 50. Breite 48. 20.

Pilgram, eine königliche stadt in Böhmen, im Bechiner kraiß, welche vormals den erzbischöffen zu Prag gehört hat. Sie liegt nahe an den gränzen des Czaslauer kraises, 4 meilen gegen westen von der stadt Iglau in Mähren. Länge 33. 10. Breite 49. 21.

Pillau, lat. Pillavia, eine stadt und vestung mit einem wichtigen hafen im königreich Preussen, welche als die vormauer und schlüssel zu Preussen von der seeseite her anzusehen ist. Sie hat breite und gleiche strassen, und ist überhaupt wohl gebauet. Hier werden die grosse schiffe erleichtert, weil das frische Haf nicht tief genug ist, daß sie darauf bis Königsberg fahren könnten. Von seeleuten und reisenden ist hier ein beständiger zusammenfluß. Die vestung ist regelmässig, und hat ein wohlversehenes zeughaus. Alt-Pillau liegt nicht weit davon. 1626 bemächtigten sich ihrer die Schweden, und verliessen sie 1635 wieder. Friederich Wilhelm, der Grosse Churfürst, setzte die vestungswerker in den jetzigen zustand, und 1722 legte könig Friederich Wilhelm die jetzige stadt an. 1758 nahmen die Russen sie in besitz. Sie liegt auf der spitze einer erdzunge, welche das **preussische Paradies** genannt wird, 5 meilen gegen südwesten von Königsberg. Länge 41. 25. Breite 54. 30.

Pilnitz, ein angenehmes chursürstlich-sächsisches lustschloß im Meißnischen kraiß, im oberamt Dresden, anderthalb meilen von Dresden gegen süden an der Elbe gelegen. Das schloß ist ein chinesisches gebäude, neben welchem ein neu angelegtes dorf von gleichen häusern liegt.

Pilsen, lat. Pelsina, eine schöne und veste stadt in Böhmen, und hauptstadt des **Pilsner kraises**, nahe an den Oberpfälzischen und bayerischen gränzen gelegen. Sie ist in den böhmischen kriegen oft eingenommen worden, und liegt zwischen den flüssen Miza und Radbuze, welche unterhalb dieser stadt sich miteinander vereinigen, 13 meilen gegen südwesten von Prag, und 15 meilen gegen südosten von Eger. Länge 31. 20. Breite 49. 46.

Pilsna, oder **Pilsno**, lat. Pilsna, eine stadt in Klein-Pohlen, in der woiwodschaft Sendomir, an einem kleinen fluß, 18 meilen von Cracau.

Pile (Saint) s. **Hippolyte.**

Pilten, auch **Pyltyn**, eine stadt im herzogthum Curland, und hauptstadt einer kleinen, aber sehr fruchtbaren und einträglichen landschaft dieses namens. Sie liegt am fluß Windau, zwischen Goldingen und dem Fort Windau. Länge 39. 45. Breite 57. 15.

Pinchuen, eine stadt in China, und zweyte hauptstadt der provinz Junnan, im departement von Tali. Länge 122. 1. Breite 25. 43.

Pinczow, eine stadt in Klein Pohlen, in der woiwodschaft Sendomir, welche der hauptort einer reichen marggrafschaft ist. Hier erfochte Carl XII. den 16 Julii 1702 einen sieg über die Pohlen und Sachsen. Sie wird auch die schlacht bey Clissow genennt.

Piney, s. **Pigney.**

Pinghiang, lat. Pingianum, eine stadt in China, und fünfte hauptstadt der provinz Peking, im departement von Xunte. Länge 132. 16. Breite 37. 37.

Pingho, eine stadt in China, und dritte hauptstadt der provinz Fokien, im departement von Changcheu. Länge 126. 44. Breite 24. 37.

Pingleang, lat. Pingleanum, eine stadt in China, und vierte hauptstadt der provinz Chensi. Sie enthält einen prächtigen pallast und viele tempel. Sie liegt in einer anmuthigen und fruchtbaren landschaft, und hat 10 städte unter sich. Länge 124. 18. Breite 37. 12.

Pinglo, lat. Pinglum, eine beträchtliche stadt in China, und vierte hauptstadt der provinz Quansi. Sie hat 7 städte unter ihrem gebiete, und liegt am fluß Ly. Länge 126. 44. Breite 26. 25.

Pingyang, lat. Pingianum, eine grosse, schöne und volkreiche, und eine der vornehmsten städte in China, und zwote hauptstadt der provinz Xansi. Sie liegt in einer fruchtbaren und angenehmen gegend am fluß Fuen, und hat 34 städte unter sich. Länge 128. 14. Breite 31. 19.

Pinhel, lat. Pinellum, eine kleine veste stadt in Portugall, in der provinz Tralos Montes, und hauptstadt einer grafschaft gleiches namens, bey der vereinigung der beyden flüsse Coa und **Pinhel**, 7 meilen gegen norden von Guarda, und 20 meilen gegen südosten von Salamanca. Länge 11. 18. Breite 40. 42.

Pinnau, oder Pinnen, ein fluß im herzogthum Holstein in Stormarn, welcher im amt Segeberg entspringt, an Pinneberg vorbey und in die Elbe fließt.

Pinneberg (die Herrschaft) lat. Dynastia Pinnebergensis, eine Reichsherrschaft in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Holstein, welche manchmal auch eine grafschaft genennt wird. Sie liegt in Stormarn, gränzet gegen norden an das amt Steinberg, gegen osten an die ämter Segeberg und Trittow, gegen süden an die Elbe, und gegen westen an das amt Krempen, und gehörte ehemals der Schauenburgischen linie des hauses Holstein: als aber solche 1640 ausstarb, theilten sich der könig in Dänemark und der herzog von Holstein in diese herrschaft, so daß jener 3 und dieser 2 fünftheile davon bekam. Der hauptort der herrschaft heißt auch Pinneberg, und ist ein flecken, 2 meilen gegen nordwesten von Hamburg. Er gehört dem könige in Dänemark.

Pinos, eine insel in Nordamerica, an der mittäglichen küste der insel Cuba, von welcher sie durch eine tiefe meerenge abgesondert wird. Sie ist 7 meilen lang und 4 meilen breit, und hat viele und vortrefliche weide. Sie wird dessen ungeachtet nicht bewohnt.

Pinsko, oder Pinsk, lat. Pinscum, eine stadt in Litthauen, und hauptstadt eines gebiets, das den namen von ihr hat. Sie liegt am fluß Pinsk, und war ehemals gar beträchtlich; allein die Cosacken haben sie fast ganz zerstöret. Länge 44. 25. Breite 51. 58.

Piombino, lat. Plumbinum, eine kleine, aber veste stadt in Italien, auf der küste von Toscana, mit einen Citadelle, und einem vesten schloß. Sie ist die hauptstadt eines fürstenthums gleiches namens, welches zwischen denen gebieten von Siena und von Pisa lieget, und seine eigene fürsten hat, die unter dem schutz der könige von Neapel stehen, welcher auch das recht hat, besatzung in die vestung zu legen. Sie liegt am meer, 4 meilen gegen südosten von Livorno, 18 meilen gegen südwesten von Florentz, und 12 meilen gegen südwesten von Siena. Länge 28. 18. Breite 42. 57.

Pionsat, ein flecken in Frankreich, in Bourbonnois, in der election Gannat.

Pipely, eine ziemlich beträchtliche stadt in Indien, im königreich Bengala, in einer schönen ebene, am fluß Pipely gelegen, 3 meilen oberhalb seines ausflusses in die See. Länge 106. 20. Breite 21. 40.

Pique (la) oder la Pique de Montvallier, ist der höchste berg in dem pyrenäischen gebürge, welcher die gestalt einer Piquen hat. Man sieht ihn auf eine weite von 11 bis 15 meilen auf der gränze des kirchsprengels Couserans. Länge 17. 12. 53. Breite 42. 50. 45.

Piquigny, s. Pequigny.

Pirano, eine kleine stadt in Italien, im Histerreich, auf einer kleinen halbinsel in dem meerbusen Largone, mit einem guten hafen. Sie gehört den Venetianern.

Piremil, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election la Fleche.

Piri, eine landschaft im königreich Loango in Africa. Es ist ein gutes land, welches von stillen und friedfertigen leuten bewohnt wird.

Piritz, auch Pyritz, lat. Piritium, eine kleine stadt in Deutschland, im

im Obersächsischen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, welche einem kraiß den namen giebt, und ein amt hat. Sie ist der sitz einer probstey. In diesem theile von Pommern hat diese stadt zuerst die christliche gleichwie hernach auch die evangelische lehre angenommen. 1637 ist sie von den kayserlichen sehr verwüstet worden. Sie liegt in einer gegend, welche an waitzen überaus fruchtbar ist, zwischen Stargard und der Oder, an der gränze der Neu-Marck Brandenburg, 5 meilen gegen südosten von Stettin. Länge 35. 32. Breite 53. 7.

Pirna, latein. Pirna, eine stadt in Deutschland, im Meißnischen kraiß der Chursachsen, ist schriftsässig, und hat sitz und stimme auf den landtagen. Sie ist der sitz eines amts und einer superintendentur. Ihre einwohner treiben auf der Elbe allerley handelschaft. In ihrer gegend sind sandsteinbrüche, aus welchen die schönsten werkstücke weit und breit verführet werden. Sie gehörte ehemals zum bißthum Meissen, jezt aber als böhmisches lehen zu Chursachsen. Bey der stadt liegt auf einem hohen felsen die vestung **Sonnenstein**. Unweit dieser stadt ward 1756 die sächsische armee gefangen genommen. Den 4 Sept. 1758 wurde sie von den Reichsvölkern erobert, und die preussische besatzung gefangen. Sie liegt an der Elbe, in welche hier die Gottleube fällt, 2 meilen gegen südosten von Dresden in einer sehr angenehmen gegend. Länge 31. 49. Breite 51. 2.

Pisa, lat. Pisæ, eine alte, grosse, schöne und veste stadt in Italien, im großherzogthum Toscana, und hauptstadt von **Pisano**, mit einer berühmten universität, einem erzbißthum und 3 Forts. Sie ist kaum noch ein schatten gegen dem, was sie vor zeiten gewesen ist, da sie eine besondere Republik vorstellte, welcher die Florentiner 1406 ein ende gemacht haben. Man zählt kaum noch 16 bis 18000 seelen in der stadt. Die Cathedralkirche ist prächtig. Auf der rechten seite des Chors dieser kirche stehet der hangende thurm, von welchem so viel redens ist. In dieser stadt haben die Ritter vom St. Stephans orden ihren hauptsitz, und die großherzogliche galeeren werden hier gebauet. Sie wird durch den Arno in 2 theile abgetheilt, über welchen 3 brücken gebauet sind, darunter eine von weissem marmor ist. Auf dieser brücke wird jährlich ein sonderbares gefecht mit streitkolben zwischen denen diß- und jenseitigen bürgern gehalten. Pisa liegt gegen einer meile von der see, 3 meilen gegen norden von Livorno, 12 meilen gegen westen von Florentz, und 3 meilen gegen südwesten von Lucca. Länge 27. 59. Breite 43. 42.

Pisano (il) oder das gebiet von Pisa, latein. Ager Pisanus, eine landschaft in Italien, im großherzogthum Toscana, welche etwan 12 meilen lang, und 7 meilen breit ist, und gegen norden an das Florentinische und an die republik Lucca; gegen osten an das gebiet von Siena, und gegen westen an das meer gränzet. Es ist eine der besten landschaften in Toscana.

Piscadores, oder **Pescadores**, die **Fischerinseln**, sind grosse inseln zwischen der insel Formosa und China. Es sind sehr viele ziegen darauf, sie werden aber nicht bewohnt.

Pisco, lat. Piscum, eine schöne stadt in Südamerica, in Peru, in der Audienza von Lima, mit einer guten und grossen rhede. Sie liegt in einer an guten weinen und vortreflichen baumfrüchten sehr fruchtbaren gegend, eine kleine viertelmeile von dem meere. Länge 304. Süderbreite 14.

Piseck, latein. Piseca, eine stadt in Böhmen, im Prachiner kraiß. Ihr name bedeutet so viel als **Sand**, und soll daher kommen, weil ehemals hier aus dem sande des flusses Watawa, an dem sie liegt, gold gewaschen worden ist. Im 30jährigen krieg ist sie sehr verwüstet worden; besonders da sie 1619 von den kayserlichen mit sturm erobert wurde. Sie hat ein altes schloß, und liegt 13 meilen gegen südwesten von Prag. Länge 32. 10. Breite 49. 19.

Pisenberg, eine herrschaft mit einem prächtigen schloß in Oesterreich, im lange unter der Ens, den grafen von Traun gehörig. Der dasige garten hat kostbare wasserkünste und bildsäulen.

Pisino, s. **Mitterburg**.

Pistoja, lat. Pistoria, eine schöne und beträchtliche stadt in Italien, in Toscana, mit einem bißthum das unter Florentz stehet. Sie war ehemals eine besondere Republik, welche mit deren zu Pisa aufgehoben worden. Seit dieser zeit hat sie gar wenige einwohner. Franciscus Bracciolini ist hier gebohren. Sie liegt in einer sehr fruchtbaren ebene am fuß des Apennins, nahe am fluß Stella, 6 meilen gegen nordwesten von Florentz, 6 meilen gegen nordosten von Lucca, und 9 meilen gegen nordosten von Pisa. Länge 28. 30. Breite 43. 55.

Pitan, eine provinz in Indien, in den staaten des grossen Mogols, jenseits des Ganges, welche gegen norden an das gebürge Naugracut; gegen osten an die königreiche Lassa und Asem; gegen süden an die provinz Jesuat und an das königreich Mevat, und gegen westen an die provinzen Mevat und Varal gränzet.

Pithea, oder **Pitha-Lappmarck**, eine provinz in dem schwedischen Lappland, welche gegen norden an Luhlea-Lappland; gegen osten an Bothnien; gegen süden an Uhma-Lappland, und gegen westen an norwegen gränzet. Sie wird vom fluß Pithea durchströmet.

Pithiviers, s. **Pluviers**.

Pithyusische Inseln, lat. Insulæ Pithyusæ, sind inseln in dem mittelländischen meere, der krone Spanien gehörig, darunter **Ivica** und **Formentera** die vornehmsten sind. Sie haben ihren griechischen namen von den vielen fichten bekommen, womit sie bewachsen sind.

Pitschem, s. **Biben**.

Pitschen, auch **Bitschen**, latein. Bicina, eine kleine stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Brieg, darinne sie einem kraiß den namen giebt. In dieser stadt wurde erzherzog Maximilian von Oesterreich, erwählter könig in Pohlen, 1588 gefangen genommen, und gezwungen, seiner wahl zu entsagen. Länge 35. 57. Breite 51. 10.

Pittsburg, s. **Fort-du-Quesne**.

Piuri, s. **Plürs**.

Pizzighitone, lat. Piceleo, eine kleine stadt in Italien, im gebiet von Cremona, mit einem guten schloß. Die Franzosen eroberten sie 1733; gaben sie aber wieder heraus. Sie liegt am Serio, nahe

bey

bey seiner vereinigung mit dem fluß Adda, 4 meilen gegen südosten von Lodi, 3 meilen gegen nordwesten von Cremona, und 9 meilen gegen südosten von Mayland. Länge 27. 18. Breite 45. 12.

Placé, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mans.

Placentia, latein. Placentia, eine schöne stadt in Spanien, in Extremadura, mit einem bißthum, das unter Toledo stehet; dem titul eines herzogthums und einem guten schloß. Sie liegt in einer fruchtbaren und lieblichen ebene, welche **la Vera de Plasentia** genennt wird, mitten zwischen bergen am fluß Xere, 24 meilen gegen westen von Toledo, fast eben so weit gegen süden von Salamanca, und 20 meilen gegen südwesten von Madrit. Länge 12. 30. Breite 39. 50.

Placentia, latein. Placentia, eine stadt in Spanien, in Guipuscoa, in dem thal Marquina. 1706 unterwarf sie sich denen Alliirten, kam aber hernach unter die bothmässigkeit des königs in Spanien. Sie liegt am fluß Deva, 7 meilen gegen südosten von Bilbao, und 18 meilen gegen nordwesten von Pampelona. Länge 15. 2. Breite 43. 16.

Placenz, s. **Piacenza**.

Plaine, lat. Plana, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Montreuil-Belay.

Plaisance, latein. Placentia, eine kleine stadt in Frankreich, in Rouergue, in der election Milhaud, im kirchsprengel Vabres, beym Tarn.

Plaisance in Italien, s. **Piacenza**.

Plaisance, eine stadt und einer der besten häfen in America, mit einer grossen baye, auf der südlichen küste von Terre-Neuve. Sie ward durch den Utrechter frieden an die krone England überlassen. Länge 325. 40. Breite 47. 40.

Plan, eine kleine stadt in Böhmen, im Pilsner kraiß, den grafen von Sintzendorf und Thanhausen gehörig. Sie liegt auf der strasse von Pilsen nach Eger.

Planay, auch **Plancy**, eine kleine stadt in Frankreich, in Champagne, im kirchsprengel Troies, mit dem titul eines Marquisats und einem Capitul.

Plane, eine insel in der mittelländischen See, an der spanischen küste, nahe bey der baye von Alicante. Sie ist gegen einer halben meile lang.

Planian, s. **Kolin**.

Saniez, eine insel in der mittelländischen see, an der küste von Frankreich, in der rhede von Marseille gelegen.

Planitz, ein flecken und schloß in Deutschland, im erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, davon das geschlechte **von Planitz** den namen hat. In Böhmen, im Pilsner kraiß, ist auch ein flecken dieses namens.

Planosa, auch **Pianosa**, eine insel in dem toscanischen meere, zwischen den inseln Elba und Corsica. Sie ist eine starke meile lang, und eine halbe meile breit. Länge 28. 2. Breite 42. 46.

Plasencia, s. **Placentia**.

Plassac, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, in der election Saintes.

Plassenburg, s. **Blassenburg**.

Plassendael, ein Fort in den österreichischen Niederlanden, gegen einer meile von Ostende, an dem Brüggenschen Canal gelegen. 1706 wurde es von den Alliirten, und 1708 von den Franzosen erobert.

Plat, oder **Plate**, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, an der Rega, unweit Regenwalde gelegen.

Plata (Rio de la) ein grosser fluß in Südamerica, welcher in der Audienza de los Charcas in Peru entspringt, Paraguay durchfließt, und in das Nordmeer fällt. Man giebt ihm eine breite von 15 bis über 20 meilen, und bey seiner mündung soll er 45 meilen breit seyn. Von ihm wird auch eine provinz in Paraguay **Rio de la Plata** genannt, darinne die vornehmste städte sind: Santa Fè, Buenos, Ayres, Corrientes und Santa Lucia. Es ist auch eine insel dieses namens in Peru, an der küste der Audienza Quito. Sie ist ungefähr anderthalb meilen lang, und eine gute meile breit, und ist mit hohen und steilen felsen umgeben.

Plata (la) lat. Argentea, eine reiche und wohlbevölkerte stadt in Südamerica, in Peru, und hauptstadt der provinz de los Charcas, mit einer königlichen Audienza, und einem 1603 errichteten erzbißthum. Sie liegt am kleinen fluß Chachimao, 150 meilen gegen südosten von Cusco. Länge 314. 8. Süderbreite 20 10.

Platte, eine kleine stadt in Frankreich, im lande Messin

Platten, eine offene bergstadt in Böhmen, im Elnbogener gebiete, an der meißnischen gränze, wo zinn, eisen und blaufarbe gemacht wird.

Plauen, lat. Plava, auch Plavia, eine stadt in Deutschland, im voigtländischen kraiß der Chursachsen, dessen hauptstadt sie ist, mit einem alten schloß und einem amt. Sie ist auch der sitz einer superintendentur, und hat tuch- und baumwollen- manufacturen, und eine Cattundruckerey. Ehedessen hatte der deutsche orden einen Comthurhof hier, Sie hält 4 Jahrmärkte, und liegt an der Elster, 15 meilen gegen südosten von Erfurt, und 20 meilen gegen südwesten von Dresden. Länge 29. 57. Breite 50. 30.

Plauen, auch nur **Plau**, latein. Plava, eine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, an den gränzen der Mark Brandenburg. Sie hat ein schloß und ein amt, dessen einkünfte an das Churhaus Brandenburg verpfändet sind. Sie liegt an einem see, der von ihr den namen hat, wo der fluß Elde aus demselben heraus kommt, 5 meilen gegen süden von Güstrow, und 27 meilen gegen nordosten von Magdeburg. Länge 30. 20. Breite 53. 40.

Plauen, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, woselbst ein schloß und eine porcellanfabrik ist. Sie liegt an der Havel, welche sich hier in einen grossen see ausbreitet, so der **Plauische See** genannt wird, und aus welchem der **Plauische Canal** zur vereinigung der Havel und Elbe und verkürzung der wasserfahrt von Berlin nach Magdeburg gezogen ist; nahe bey Brandenburg, 9 meilen gegen westen von Berlin, und eben so weit gegen nordosten von Magdeburg. Länge 32. 58. Breite 52. 30.

Plauen, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im obern fürstenthum Schwartzburg, woselbst ehedessen ein saltzwerk gewesen ist. Sie liegt an

der Gera, zwischen Arnstadt und Gera.

Plauzet, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der election Clermont.

Pleiburg, eine kleine stadt in Deutschland, im herzogthum Kärnthen, am fluß Feistritz, auf einem hügel, am fuß eines hohen berges gelegen.

Pleine Selve, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Bourdeaux. Sie ist Prämonstratenser ordens, und trägt 2000 Livres.

Pleinfeld, ein ansehnlicher marktflecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Aichstädt, im amt Sandsee an der Retzat, gelegen. Er wird auch Bleyfeld genannt.

Pleinpied, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Bourges. Sie gehört dem Augustiner orden, und trägt 1400 Livres.

Pleisse (die) lat. Plissa und Plisna, ein fluß in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, welcher im Erzgebirgischen kraiß aus einem kleinen teich entspringt, durch das fürstenthum Altenburg in den Leipziger kraiß tritt, und unterhalb Leipzig in die Elster fällt.

Pleissenburg, s. Leipzig.

Pleskow, auch Pskow, latein. Plescovia, eine stadt im russischen Reich, und hauptstadt des herzogthums Pleskow, mit einem Erzbißthum und einem guten schloß. Sie wird in 4 theile abgetheilt, und liegt am fluß Muldow, an dem ort, wo er in den see von Pleskow fällt, 23 meilen gegen süden von Narva, 44 meilen gegen nordosten von Riga, und 45 meilen gegen südwesten von Petersburg. Länge 46. 20. Breite 57. 34.

Pleß, eine stadt im preussischen Oberschlesien, und hauptstadt der freyen standesherrschaft Pleß, welche gegen osten an Pohlen; gegen süden an die fürstenthümer Bilitz und Teschen; gegen westen an die Minderherrschaft Loßlau und das fürstenthum Ratibor, und gegen norden an die freye standesherrschaft Beuthen stößt. Sie ist die grösste unter den freyen standesherrschaften in Schlesien, und gehört dem grafen von Promnitz. In der stadt Pleß ist ein ansehnliches schloß. 1745 geschahe hier ein scharfer scharmützel zwischen den preussischen Husaren und hungarischen Insurgenten. Sie liegt nahe an den pohlnischen gränzen an dem nordlichen ufer der Weichsel, 4 meilen gegen nordosten von Teschen. Länge 36. 32. Breite 49. 55.

Plessa (die Herrschaft) eine Reichsherrschaft in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, so aber ganz vom Churbraunschweigischen gebiete umgeben ist. Sie hat ehedessen ihre eigene herren gehabt, und gehört jezt dem landgrafen von Hessencassel. Von dem alten schloß Plessa sind noch überreste zu sehen. Bovenden ist der beste ort in der herrschaft.

Plessis-les-Tours, lat. Plexiacum, ein königlich-französisches schloß nahe bey Tours, welches Ludwig XI. erbauet hat, welcher auch 1483 darauf gestorben ist. Es liegt in einer sehr schönen gegend.

Plettenberg, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Marck, welche theils vom ackerbau und von der viehzucht theils von verfertigung verschiedener eisenarbeiten gute nahrung hat. Die hiesige alte burg ist das stammhaus der grafen von Plettenberg. Sie

 hat

hat ein amt, und liegt an der Else und Oester, 4 meilen gegen südosten von Iserlohn.

Pleyburg, s. **Pleiburg.**

Pleystadt, s. **Bleystadt.**

Plimouth, lat. Plimuthum, eine stadt in England, in Devonshire, mit dem titul einer Grafschaft, und einem der besten und berühmtesten häfen dieses königreichs. Er wird von 3 Forts und einer Citadelle vertheidigt, und liegt an der mündung des flusses **Plim.** Sie schickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 50 meilen gegen südwesten von Londen. Länge 13. 30. Breite 50. 20. In Nordamerica, in Neu-England, liegt auch eine stadt und hafen **Neu-Plimouth** genannt.

Plocsko, lat. Ploscum, eine stadt in Großpohlen, und hauptstadt der woiwodschaft gleiches namens, mit einem schloß und einem bißthum, das unter Gnesen stehet. Die hiesige kirchen sind prächtig. Sie liegt an einem erhabenen ort, am rechten ufer der Weichsel, 7 meilen gegen südosten von Wladislaw, und 16 meilen gegen nordwesten von Warschau. Länge 37. 44. Breite 52. 32. Die **woiwodschaft Plocsko** gränzet gegen norden an das pohlnische Preussen, gegen osten an die woiwodschaft Masovien, gegen süden an die Weichsel und gegen westen an die woiwodschaft Inowladislaw.

Ploen (das Fürstenthum) latein. Principatus Plonensis, ein kleines fürstenthum in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Holstein, in Wagrien, welches aus 5 ämtern bestehet. Die herzoge von Holstein-Ploen waren von der königlichen Linie dieses hauses, sind aber 1761 in männlichen personen ausgestorben, worauf das fürstenthum dem könige in Dänemark zugefallen ist. **Ploen** ist die hauptstadt.

Ploen, lat. Plona, eine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, und hauptstadt des **fürstenthums Holstein-Ploen**, wird in die alte und neue stadt abgetheilt, und ist meistentheils mit dem grossen und kleinen see umgeben, welcher von ihr den namen hat. Das ehemalige herzogliche residenzschloß hat herzog Joachim Ernst neu und regelmässig erbauet, und liegt auf einer ansehnlichen höhe, davon es eine schöne aussicht hat. Es sind schöne gärten bey demselben, darunter ein schöner lustgarten auf einer insel in dem see liegt. Sie liegt 6 meilen gegen nordwesten von Lübeck, und 3 meilen gegen südosten von Kiel. Länge 28. 3. Breite 54. 15.

Plöne, ein fluß in Deutschland, im herzogthum Hinterpommern, welcher bey Damme in den Dammersee fällt.

Ploermel, eine kleine stadt in Frankreich, in Bretagne, im kirchsprengel St. Malo, am fluß Ouest. Sie hat einen Senechal.

Plombieres, lat. Plumbariæ, eine kleine stadt in Lothringen, im amte Vosge, anderthalb meilen von Remiremont. Sie ist wegen ihrer bäder berühmt Sie ist mit bergen vom Vogesischen gebürge umgeben. Länge 24. 12. Breite 47. 59.

Plomion, ein flecken in Frankreich, in der generalität Soissons, und election Laon.

Pludenz, eine kleine stadt mit einem schlosse in Deutschland, in den Vor-Arlbergischen herrschaften des hauses Oesterreich, ist die hauptstadt der **grafschaft Pludenz.** 1533 wurde sie nebst andern

dern benachbarten örtern durch ein erdbeben erschüttert, und 1638 brannte sie fast ganz ab. Sie liegt am fluß Ill, welcher unterhalb Feldkirch in den Rhein fällt, 2 gute meilen gegen südosten von Feldkirch.

Plürs, oder **Piuri**, ein ehemaliger flecken in Graubündten, im Clevener lande, welcher an beyden seiten der Maira etwa eine stunde über Chiavenna gestanden ist. Er wurde aber den 15 Aug. 1618 von einem grossen stück, das sich von dem nahgelegenen berg Conto abgerissen, nebst dem dorf Schilano also bedeckt, daß nicht eine spur von ihnen übrig geblieben.

Plume (la) eine gar kleine stadt in Frankreich, in Gascogne, in Lomagne, woselbst ein königliches gericht ist.

Pluviers, oder **Pithiviers**, lat. Pitnerium, eine kleine stadt in Frankreich, in Beauce, mit einer election, an einem kleinen bache, 4 meilen gegen südosten von Estampes, 7 meilen gegen nordosten von Orleans, und 13 meilen gegen süden von Paris. Länge 19. 55. 9. Breite 48. 10. 26.

Plymouth, s. **Plimouth**.

Plympton, eine marktstadt in England, in Devonshire, 60 meilen gegen südwesten von Londen. Sie schickt zwey deputirten ins parlament. Länge 13. 40. Breite 50. 20.

Po (der) latein. Padus, der gröste und ansehnlichste fluß in Italien, welcher im herzogthum Piemont, auf dem berge Viso im marggrafthum Saluzzo entspringt, und, nachdem er die ganze Lombardie gegen osten durchströmet, und viele andere flüsse aufgenommen hat, durch viele mündungen in den venetianischen meerbusen sich ergießt.

Poczatky, s. **Potschaken**.

Podiebrad, ein marktflecken und königliche herrschaft in Böhmen, im Königgrätzer kraiß, an der Elbe, eine halbe meile von Niemburg gelegen. Es ist ein schönes schloß da. **Georg von Podiebrad** wurde 1459 könig in Böhmen.

Podiebrader kraiß, lat. Circulus Podiebradensis, ist einer von den 12 kraisen des königreichs Böhmen, mit welchem der ehemalige **Muldauer kraiß** 1714 vereinigt worden ist. Er wird auch der Berauner kraiß genennt. s. **Beraun**.

Podlachien, lat. Podlachia, ein herzogthum und woiwodschaft in Klein-Pohlen, welche gegen norden an Preussen und Litthauen; gegen osten auch an Litthauen; gegen süden an die woiwodschaft Lublin, und gegen westen an Massovien gränzet.

Podolien, lat. Podolia, eine woiwodschaft in Klein-Pohlen, welche gegen norden an Volhinien und an die Ukraine; gegen süden an die Moldau und an Pokutien, und gegen westen an roth Reussen gränzet. Es ist ein sehr gutes land, welches aber denen einfällen der Tartarn sehr ausgesetzt ist.

Pöchlarn, s. **Pächlarn**.

Poel, latein. Pola, eine insel in Deutschland, in der Ostsee, nahe bey der stadt Wismar gelegen, welche sonsten zum herzogthum Mecklenburg gehöret, im Westphälischen frieden aber an die krone Schweden abgetretten worden ist.

Pölde, auch **Pölede**, ein ehemals berühmtes Prämonstratenserkloster in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Grubenhagen, welches kayser Otto I. im

im jahr 952 gestiftet hat. Jezt ists ein herrschaftliches vorwerk, und liegt eine meile gegen süden von Osterode.

Pölitz, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im herzogthum Vorpommern, 2 meilen von Stettin, gegen dem frischen Haf zu gelegen. Es hat im XVI. Jahrhundert dreymal grossen brandschaden erlitten.

Pölten (Sanct) lat. Fanum Sti. Hippolyti, eine stadt in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, welche ihren ursprung dem hiesigen stift regulirter Chorherren Augustiner ordens zu danken hat. Sie liegt am fluß Trasen, welcher in die Donau fällt, 8 meilen gegen westen von Wien.

Pösneck, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im fürstenthum Altenburg, nach Coburg-Saalfeld gehörig. Es wohnen viele Tuchmacher und andere handwerker hier, durch welche die stadt gute nahrung bekommt. Sie liegt 2 kleine meilen gegen norden von Saalfeld, und eine gute meile gegen nordosten von Rudelstadt.

Pogen, ein marktflecken in Deutschland, im herzogthum Nieder-Bayern, im rentamte Straubingen, unweit der Donau, am wasser **Pogen** gelegen, welches in die Donau fließt. Auf dem nahgelegenen **Pogenberg** ist ein Marienbild, zu welchem viele wallfahrten geschehen.

Poggio, ein flecken in Italien, in Toscana, nahe bey Florentz, welcher wegen des hiesigen schönen großherzoglichen pallasts zu merken ist. Länge 29. 10. Breite 43. 42.

Pohlen, oder **Polen** (das Königreich) lat. Poloniæ Regnum, ein grosses königreich in Europa, welches die mit demselben verbundenen länder mitgerechnet, gegen mitternacht an die Ostsee, an das königreich Preussen und an das russische Reich; gegen morgen auch an das russische Reich; gegen mittag an das türkische Reich, an Siebenbürgen und Hungarn, und gegen abend an Schlesien und Brandenburg gränzet. Es ist das gröste unter den europäischen königreichen, und wird in 3 haupttheile, nämlich in **Groß-Pohlen**, in **Klein-Pohlen**, und in das großherzogthum **Litthauen** abgetheilt, davon jedes wieder verschiedene landschaften und woiwodschaften begreift. s. diese 3 **Art.** Es ist ein über die massen fruchtbares land, das getraide im überfluß und eine sehr fette und reichliche waide hat. In Podolien wächst das graß so hoch, daß man manchmal kaum die hörner der ochsen sehen kann, welche darinne gehen. Es hat vortrefliche salzbergwerke und salzquellen. Die vornehmste flüsse sind die Weichsel, der Nieper, der Niester, der Bog und der Pripecz. Die römisch-catholische religion ist die herrschende im lande; deren Geistlichkeit auch grosse reichthümer besitzt. Die mitglieder der übrigen secten christlicher religion, als Lutheraner, Reformirten, Griechen, werden mit einem namen Dissidenten genennt. Diese mußten zwar vor der letztern königswahl einen sehr nachtheiligen Reichstagsschluß wider sich ergehen lassen; es ist aber zu hoffen, daß solcher durch vermittlung hoher Mächte wiederum werde abgeändert werden. Der Juden ist auch eine grosse menge vor-

vorhanden. Die regierungsform in Pohlen ist monarchisch- und aristocratisch. Der adel wählt sich seinen könig, dessen gewalt aber eingeschränkt ist. Das gemeine volk ist leibeigen, und jeder Herr oder Edelmann hat das recht über leben und tod; daher sie auch alle in grosser armuth leben. Die Pohlen sind von leibe stark, von mittelmässiger grösse, herzhaft und mögen wohl essen und trinken. Fast jedermann redet neben der pohlnischen sprache, welche slavischen ursprungs ist, auch deutsch und lateinisch. Cracau ist die hauptstadt, und Warschau die ordentliche residenz der könige. Länge 34 - 50. Breite 47. 40. - 56. 30.

Pohlen (Groß) welches auch **Nieder-Pohlen** genannt wird, lat. Polonia Major oder Inferior, ist ein theil des königreichs Pohlen, welcher in seinem weitläuftigen verstande, das eigentliche Großpohlen, welches 5 woiwodschaften, Posen, Kalisch, Siradien, Lenczitz und Rava enthält; Cujavien, Masovien und das pohlnische Preussen begreift, und gegen osten an Klein-Pohlen; gegen norden an das königreich Preussen und an die Ostsee; gegen westen an Brandenburg und Schlesien, und gegen süden an Klein-Pohlen gränzet.

Pohlen (Klein) auch **Ober-Pohlen**, lat. Polonia Minor oder Superior, eine provinz des königreichs Pohlen, welche in ihrem eigentlichen verstande nur aus drey woiwodschaften, Cracau, Sendomir und Lublin bestehet, und gegen norden an Groß-Pohlen und Masovien, gegen westen an Schlesien, gegen süden un die carpathischen gebürge, welche sie von Ungarn scheidet: und gegen morgen an Reussen gränzet. Die Weichsel fließt mitten durch. Im weitläuftigern verstande aber, in so fern Klein-Pohlen den dritten theil des königreichs ausmacht, sind die landschaften Reussen, Volhinien, Podolien, Kiovien und Podlachien dazu geschlagen worden. s. diese Art.

Pohlnisch-Lissa, s. **Lissa**.

Pohlnisch-Preussen, s. **Preussen**.

Poig, ein fluß in Deutschland, im herzogthum Krain, welcher eine meile von Adlsberg entspringt, und sich zum zweytenmal unter felsen verliehrt, und lange darunter fortfließt, biß er endlich unter dem namen Laubach wieder hervorkomt. Es ist auch ein gebürge dieses namens im herzogthum Krain.

Poilly, ein flecken in Frankreich, in Gatinois, in der election Gien.

Poiré (le) ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der elction Sables d'Olonne.

Poissy, lat. Pinciacum, eine alte kleine stadt in der Isle de France, am ende des waldes St. Germain, 3 meilen gegen nordwesten von Paris. Sie ist wegen der 1561 allhier gehaltenen religionsunterredung, so das **Colloquium zu Poissy** genennt wird; und als ein königlicher sitz berühmt, woselbst sich viele könige aufgehalten haben. Nach einiger Meynung soll sie auch königs Ludwig des Heiligen geburtsort seyn. Länge 19. 42. Breite 48. 55. 43.

Poitiers, lat. Pictavium, eine alte, grosse und ansehnliche stadt in Frankreich, und hauptstadt in **Poitou**, mit einem bißthum, das unter Bourdeaux stehet, und 260 gestiftet worden ist; mit 4 abteyen,

einem präsidialgericht, einer generalität, einer senechaussée, einer intendanz, einem münzhof, und einer ziemlich berühmten universität vor die Rechtsgelahrheit, welche 1431 errichtet worden. Es ist diese stadt nicht nach ihrer grösse volkreich genug. Sie enthält gar viele klöster. König Carl VII. verlegte während der kriege mit den Engländern das pariser parlament hieher, und hatte seine residenz lange zeit in dieser stadt. Sie ist auch wegen des treffens zu merken, welches 1356 hier vorgefallen, und worinnen könig Johann gefangen worden ist Sie liegt auf einem hügel am fluß Clain, 15 meilen gegen südwesten von Tours, 33 meilen gegen südwesten von Orleans, 36 meilen gegen nordosten von Bourdeaux, und 56 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 18. 0. 5. Breite 46. 35.

Poitou, lat. Pictavia, eine provinz in Frankreich, welche ungefähr 56 meilen lang, und 19 meilen breit ist. Sie gränzet gegen norden an Bretagne, an Anjou und an einen theil von Touraine; gegen osten an Touraine, Berri und Marche; gegen süden an Angoumois, Saintonge und das land Aunis, und gegen westen an das meer von Gascogne. Es ist eine sehr fruchtbare landschaft. Man theilt sie in **Ober- und Unter-Poitou** ab. **Poitiers** ist die hauptstadt darinne.

Poix, lat. Pisæ, eine kleine stadt in Frankreich, in der Picardie, im amte Amiens, am fluß **Poix**, mit einer Priorie. Sie ward 1652 unter dem namen **Crequi** zu einem herzogthum und Pairie erhoben, welches aber 1687 wieder erloschen ist. Seit langer zeit führt Poix den titul eines Fürstenthums.

Pokutien, lat. Pocucia, eine landschaft in Pohlen, auf den hungarischen und siebenbürgischen gränzen, welche gegen norden und osten an Podolien, gegen süden an einen theil von Hungarn und Siebenbürgen, und gegen westen an Roth-Reussen stößt. Sie wird auch die landschaft **Halitz** genannt. s. **Halitz**.

Pol (Saint) s. **Paul**.

Pola, lat. Pola, eine alte, kleine und veste stadt in Italien, in dem südlichen theil von Histerreich, mit einer Citadelle und einem bißthum, das unter Udine stehet. Sie gehört der republik Venedig, und liegt im winkel eines ziemlich tiefen meerbusens, 13 meilen gegen süden von Capo d'Istria, und 24 meilen gegen südosten von Venedig. Länge 31. 42. Breite 45. 6.

Polana, eine stadt in Italien, in Sicilien, im thal Demona, nahe an der see.

Poland, s. **Kirchheim-Poland.**

Polckenhayn, s. **Bolckenhayn.**

Pole (die) latein. Poli, so nennet man in der Geographie die beyden äussersten ende der erdachse, welche gleich weit von dem Aequator abstehen, und in welche alle mittagscirkel zusammen lauffen. Auf diese 2 ende der erdachse beziehen sich hernach 2 unbewegliche puncte an dem himmel, in welchen sich gleichsam die erdachse herumbewegt, welche auch die **Pole** oder die **Himmelspole** genannt werden. Solcher Pole nun sind zwey: der **Nordpol**, lat. Polus Septentrionalis oder Arcticus, von dem gestirne des Bären, welcher griechisch Αρκτος heißt, und dessen letzter oder

oder 7ter stern den Pol bezeichnet. Dieser Pol liegt uns gegen norden, daher er auch der Nordpol heißt; der **Süderpol**, lat. Polus Meridionalis oder Antarcticus, ist, welcher jenem entgegen stehet, und uns gegen süden liegt. Sie stehen 180 grade von einander ab. **Polar-Circul**, lat. Circuli polares, nennt man 2 circul, welche 23 grad 30 minuten von jedem Pol abstehen, und mit dem Aequator parallel gezogen sind. Sie werden auch der **nordliche** und **südliche** genennt. Von **Polar-Ländern** s. **Unbekannte Länder.**

Polen, s. **Pohlen.**

Polesia, ist der name einer woiwodschaft in Pohlen, in Litthauen, welche auch Brzescie genannt wird. s. **Brzescie.**

Polesino-di-Rovigo (il) eine provinz in Italien, in dem staate der republik Venedig, welche gegen norden an das Paduanische; gegen süden an das Ferrarische; gegen osten an den Dogado, und gegen westen an das Veronesische gränzet. Sie ist 13 meilen lang, und 5 meilen breit. Es ist ein sehr fruchtbares land, und hat **Rovigo** zur hauptstadt.

Policandro, lat. Philocandros, eine insel in dem Archipelagus, unter die Cycladen gehörig, welche der insel Milo gegen osten, Sikina gegen westen, und Paros und Antiparos gegen süden liegt. Sie ist voller felsen und daher sehr arm. Es liegt ein flecken gleiches namens darauf. Länge 43. Breite 36. 36.

Policastro, lat. Palæocastrum, ein halb zerfallene stadt in Italien, im königreich Neapel, im Principato Citra, mit einem bißthum, das unter Salerno stehet, dessen bischof aber in einem nahgelegenen flecken seinen sitz hat. Sie liegt an einem meerbusen, welcher den namen von ihr hat, 16 meilen gegen südosten von Salerno, und 17 meilen gegen südosten von Neapel. Länge 33. 15. Breite 40. 7.

Policzka, eine stadt in Böhmen, im Chrudimer kraiß, ist eine königliche leibgedingstadt, und liegt nahe an den Mährischen gränzen.

Polignano, lat. Polinianum, eine kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in der landschaft Bari, mit einem bißthum, das unter Bari stehet. Sie liegt an der See, 6 meilen gegen südosten von Bari. Länge 34. 58. Breite 41. 13.

Poligny, lat. Poliniacum, eine artige kleine stadt in Frankreich, in der Franche-Comté, welche der sitz eines amts, im kirchsprengel Besançon, ist. Sie liegt an einem bache, 4 meilen gegen südwesten von Salins, und 10 meilen gegen südwesten von Besançon. Länge 23. 22. Breite 46. 50.

Politio, oder **Polizzi**, lat. Politium, eine stadt in Sicilien, im thal Demona, am fuß des berges Madonia, 10 meilen gegen südosten von Palermo gelegen. Länge 31. 45. Breite 37. 50.

Politz, s. **Policzka.**

Polle, ein flecken in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Calenberg, zu welchem ein amt gehört, das an der Weser liegt. Der flecken Poll liegt auch an diesem fluß, eine meilen oberhalb Bodenwerder, und hat ehemals ein schloß gehabt.

Pollina, lat. Apollonia, eine kleine alte stadt in der europäischen Türkey, in Albanien, mit einem griechischen erzbißthum. Sie liegt 4 mei-

4 meilen von Durazzo. Länge 37. 15. Breite 41. 20.

Polling, eine probstey regulirter Chorherren Augustiner ordens in Ober-Bayern, unweit dem städtchen Weilheim gelegen.

Polna, eine kleine stadt in Böhmen, im Czaslauer kraiß, dem fürsten von Dietrichstein gehörig. Sie liegt an den Mährischen gränzen, 2 meilen gegen südosten von Deutschbrod.

Polno, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, liegt an der Grabo, 3 meilen gegen südosten von Coeslin. Sie gehört den herren von Glasenapp, und ist 1736 abgebrannt. Bey der stadt liegt der sogenannte heilige Berg zu welchem in päbstlichen zeiten viele wallfahrten geschehen sind.

Polocski, auch **Poloczk**, eine woiwodschaft im großherzogthum Litthauen, welche gegen norden an Rußland, gegen osten an die woiwodschaft Witepsk; gegen süden an die Dwina, und gegen westen an Liefland gränzet. Es ist eine wüste und waldichte landschaft, welche ehemals ihre eigene herzoge hatte. **Polocski** ist die hauptstadt darinne.

Polocski, lat. Polocium, eine stadt in Litthauen, und hauptstadt der woiwodschaft gleiches namens, mit 2 schlössern, welche zu ihrer vertheidigung dienen. 1563. eroberten sie die Russen, denen sie die Pohlen in eben diesem jahr wieder abnahmen. Sie liegt an der Dwina und Polotta, 15 meilen gegen südwesten von Witepsk, und 24 meilen gegen osten von Braslaw. Länge 47. 30. Breite 55. 33.

Polsniza, s. **Pulsnitz**.

Polzin, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, von welcher ein kraiß benannt wird, der aber mit dem Belgardtischen vereinigt worden. Sie hat einige mineralische quellen, welche sowohl zum trinken als zum baden mit nutzen gebraucht werden, und liegt 4 meilen gegen süden von Belgardt.

Pomegue (la) lat. Pomponiana, eine von den 3 inseln bey Marseille, nahe bey der insel If.

Pomerellen, oder **Klein-Pommern**, lat. Pomerallia, eine landschaft in Großpohlen, im pohlnischen Preussen, welche gegen norden an die baltische see; gegen osten an das königreich Preussen; gegen süden an Pohlen, und gegen westen an das herzogthum Hinterpommern gränzet. Sie war ehedessen ein theil von Pommern, und hatte ihre eigene fürsten aus diesem hause, von welchem sie aber unter Pohlen gekommen ist. Danzig ist die hauptstadt darinne.

Pomesanien, lat. Pomesania, eine provinz des königreichs Preussen, welche sich vom fluß Passarge bis an die Weichsel erstreckt, und jezt zu dem sogenannten oberländischen district dieses königreichs gerechnet wird. Das ehemalige **pomesanische bißthum** ist 1587 eingezogen worden. Marienwerder ist die vornehmste stadt in Pomesanien.

Pomfret, s. **Pont-Fraet**.

Pommarez, ein flecken in Frankreich, in Gascogne, in der election Landes.

Pommeraye (la) zwey flecken in Frankreich, in Anjou, davon der eine in der election Angers, und der andere in der election Thouars liegt.

Pom-

Pommern (das Herzogthum) lat. Ducatus Pomeraniæ, ein ansehnliches herzogthum und unmittelbares Reichsland in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, welches gegen norden an die baltische see; gegen osten an Pomerellen; gegen süden an Pohlen, an die Neumark und Uckermark Brandenburg, und gegen westen an das herzogthum Mecklenburg gränzet. Man schätzt seine länge, nach deren es an der Ostsee hin liegt, auf 60 meilen, und seine breite auf 8 bis 13 meilen. Vor alters aber erstreckten sich seine gränzen um ein beträchtliches weiter. Es ist ein ebenes land, das gröstentheils einen recht fruchtbaren boden hat, so daß noch vieles an getraide ausgeführet wird. Es ist aber doch Pommern nicht überall so bevölkert, als es seyn könnte. Die Oder ist der vornehmste fluß darinne, welche es fast in der mitte von mittag gegen mitternacht durchströmet, und hie und da beträchtliche seeen macht. Die lage an der Ostsee und die schifbare flüsse geben Pommern viele vortheile zur handelschaft, welche stark getrieben wird, gleichwie auch viele und gute manufacturen im lande angelegt sind. Die einwohner sind der evangelisch-lutherischen kirche zugethan; wiewohl auch hie und da Reformirte und Catholiken vorhanden sind. Man theilt das ganze herzogthum in **Vorpommern** und **Hinterpommern** ab, deren gränzen aber nicht immer auf gleiche art bestimmt worden seynd. Heutiges tags rechnet man zu Vorpommern, was der Oder gegen abend liegt, und hingegen zu Hinterpommern, was von der Oder an gegen osten bis an Pohlen liegt. Jedes wird wieder in verschiedene theile unterschieden. **Vorpommern** begreift das fürstenthum Rügen, das land zu Stralsund, das fürstenthum Barth, die grafschaft Gützko, die herrschaft Wolgast, das herzogthum Stettin, davon jedoch noch ein theil jenseits der Oder, zwischen diesem fluß und der Ihna liegt; und die inseln Usedom und Wollin. **Hinterpommern** bestehet, ausser dem bemeldten theil des herzogthums Stettin, aus dem herzogthum Cassuben, herzogthum Wenden, fürstenthum Camin und den herrschaften Lauenburg und Bütow. Das land hatte bis ins XVII. Jahrhundert seine eigene herzoge, welche sich in verschiedene Linien abgetheilt hatten, bis herzog Bogislaus XIV. im jahr 1637 den ganzen stamm der herzoge von Pommern beschloß, worauf das herzogthum an das Churhaus Brandenburg fallen sollte. Allein im Westphälischen frieden bekam die krone Schweden ganz Vorpommern nebst noch einem strich landes an der östlichen seite der Oder hinauf bis zu deren ausfluß in die Ostsee; dargegen Brandenburg Hinterpommern und noch andere beträchtliche länder zur schadloßhaltung empfieng: Im Nordischen krieg aber und dem darauf erfolgten Stockholmer frieden von 1720 verlohr Schweden an das Churhaus Brandenburg den ansehnlichsten theil von Vorpommern, nämlich alles, was die krone Schweden zu beyden seiten der Oder bis an den fluß Peene besaß, nebst den beyden inseln Usedom und Wollin, wobey es auch bisher geblieben ist: daß also die oben angeführte 5 erste provinzen von Vorpommern das jezige königlich-schwedische Pommern ausmachen; alles übrige hingegen zum königlich.

lich-preussischen Pommern gehört. Die Regierung des schwedischen Pommerns hat ihren sitz zu Stralsund, und des preussischen zu Stettin. Von 1757 bis 1762 wurde das ganze herzogthum durch krieg sehr verderbet.

Pommern (Klein) s. **Pomerellen.**

Pomona, eine insel in Nordschottland, und die beträchtlichste unter den orcadischen inseln, welche ziemlich groß, fruchtbar und wohlbewohnt ist. Sie wird auch **Mainland** genannt, und muß daher mit der insel **Mainland** nicht verwechselt werden, welche zu den Schottländischen inseln gehört, und wirklich die vornehmste darunter ist.

Pondichery, lat. Ponticerium, eine grosse, schöne und veste stadt in Ostindien, auf der küste von Coromandel, disseits des Ganges. Sie wird von einem guten Fort vertheidigt, und ist der beste ort, welchen die französische ostindische Compagnie hat. 1693 eroberten sie die Holländer; gaben sie aber kraft des Ryswicker friedens wieder zurück. 1760 fiel bey dieser stadt ein treffen zwischen den Engländern und Franzosen zum vortheil der erstern vor; und den 15. Jan. 1761 ward die stadt selbst von den Engländern nach einer langwührigen belagerung erobert, im frieden aber auch wiederum zurückgegeben. Sie wird sowohl von Indianern als von Europäern bewohnt. Länge 98. 7. 30. Breite 11. 56. 28.

Pons in Böhmen, s. **Brix.**

Pons, latein. Pontes, eine kleine stadt in Frankreich, in Saintonge, welche zur zeit der reformirten ziemlich bekannt gewesen. Sie liegt auf einem hügel, nahe am fluß Suigne, 3 meilen von Saintes. Länge 17. 3. Breite 45. 34.

Pont-de-Tomiers (Saint) lat. Pontiopolis, oder St. Pontius Tomerarium, eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, mit einem bißthum, das unter Narbonne stehet, und 1318 errichtet worden ist. Sie liegt in einem thal, und ist von bergen umgeben, darinne schöne marmorbrüche sind, 7 meilen gegen nordwesten von Narbonne, und 116 meilen gegen süden von Paris. Länge 20. 28. Breite 43. 30.

Pontac, eine kleine stadt in Frankreich, in Bearn, unter Pau gehörig.

Pont-A-Mousson, lat. Mussipontum, eine ziemlich schöne und beträchtliche stadt in Frankreich, in Lothringen, mit dem titul einer marggrafschaft und einer universität, welche 1572 von Carl III. herzog in Lothringen, gestiftet worden ist. Es sind viele klöster hier. Die Prämonstratenser haben eine prächtige kirche. Die Mosel theilt diese stadt in 2 theile, deren einer unter den kirchsprengel Toul, und der andere unter den kirchsprengel Metz gehöret. Sie ist des berühmten schriftstellers Johann Barclay geburtsstadt, und liegt 4 meilen gegen nordwesten von Nancy, eben so weit gegen südwesten von Metz, und 52 meilen gegen osten von Paris. Länge 23. 41. Breite 48. 58.

Pont-Arlier, lat. Pons Elaveris, eine stadt in Frankreich, in der Franche-Comté, am Dour, nicht weit vom gebürge Jura gelegen. Es gehet eine bequeme strasse durch diese stadt nach der Schweitz, welche durch ein gutes schloß beschützet wird.

Pont-Audemer, lat. Pons Audomari, eine stadt in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Lisieux. Sie hat mauren, und liegt an der Rille, 7 meilen gegen westen von Rouen, 5 meilen gegen nordosten von Lisieux, 4 meilen gegen osten von Honfleur, und 25 meilen gegen nordwesten von Paris. Länge 18. 16. Breite 49. 22.

Pont-de-l'Arche, latein. Pons Arcus, eine kleine stadt in Frankreich, in der obern Normandie, im kirchsprengel Evreux, mit einem guten schloß. Es war diß die erste stadt, welche sich Heinrich IV. als er zum thron gelangte, unterwarf. Sie liegt an der Seine, über welche eine sehr schöne brücke gebauet ist, 2 meilen gegen süden von Rouen, 3 meilen gegen nordwesten von Andely, anderthalb meilen gegen norden von Louviers, und 18 meilen gegen nordwesten von Paris. Länge 18. 48. Breite 49. 18.

Pont-de-Cé, lat. Pons Saji, eine stadt in Frankreich, in Anjou, an der Loire, gleichwie sie auch einer der vornehmsten pässe an diesem fluß ist; mit einem schloß und einer brücke, welche 1620 durch die niederlage der armee der Maria von Medicis berühmt worden ist. Sie liegt gegen einer meile gegen süden von Angers, und 53 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 17. 4. Breite 47. 23.

Pont-de Vaux, eine kleine stadt in Frankreich, in la Bresse, an der Ressouze, 4 meilen gegen nordwesten von Bourg, und 2 meilen gegen nordosten von Mâcon. Länge 22. 32. Breite 46. 25.

Pont-de-Vesle, lat. Pons Velius, eine kleine stadt in Frankreich, in la Bresse, an der Vesle, mit dem titul einer Grafschaft, 4 meilen gegen nordwesten von Bourg. Länge 22. 28. Breite 46. 15.

Pont-du-Chastel, lat. Pons Castelli, eine kleine stadt in Frankreich, in Auvergne, am Allier, in der election Clermont.

Pont du-Gard, lat. Pons Gardo, eine brücke in Frankreich, in Nieder-Languedok, über den fluß **Gardon**. Sie dient statt einer wasserleitung vor die stadt Nismes, und ist noch ein sehr merkwürdiges werk der Römer.

Ponteau, eine abtey in Frankreich, in Gascogne, im kirchsprengel Aire. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 4300 Livres.

Ponteba, oder **Ponte-Fella**, und **Pontfeld**, lat. Ponteba, eine stadt auf den gränzen zwischen Italien und dem herzogthum Kärnthen, am fluß **Fella**, welcher die staaten der republik Venedig von den staaten des erzhauses Oesterreich absondert. Sie hat eine brücke, worüber einer der besten pässe über die Alpen gehet. Der theil der stadt, welcher auf der nordseite des flusses liegt, ist österreichisch, und der auf der süderseite ist venetianisch. Länge 30. 46. Breite 46. 35.

Ponte-de Lima, eine artige kleine stadt in Portugall, in der provinz Entre Duero & Minho, mit einem schönen pallast. Sie liegt am fluß **Lima**, über welchen eine prächtige brücke erbauet ist, 54 meilen gegen norden von Lissabon, und 4 meilen gegen nordwesten von Braga. Länge 9. 26. Breite 41. 38.

Ponte-Stura, lat. Pons Sturæ, eine kleine stadt in Italien, im herzogthum Montferrat, bey der Vereinigung des flusses **Stura** mit

mit dem Po, eine starke meile gegen südwesten von Casal, und 3 meilen gegen südwesten von Vercelli. Länge 25. 56. Breite 45. 7.

Ponte-Vedra, lat. Pons Vetus, eine stadt in Spanien, in Galicien, fast bey der mündung des flusses Leritz. Sie ist wegen ihres sardellenfangs berühmt, welcher auch ihren vornehmsten Reichthum ausmacht. Länge 9. 28. Breite 42. 18.

Pontfeld, s. Ponteba.

Pont-Fraet, oder Pomfret, eine marktstadt in England, in Yorckshire, mit einem guten schloß und guter bevestigung. Sie schickt 2 deputirten zum parlament, und liegt an der Are, 49 meilen gegen nordwesten von London. Länge 13. 12. Breite 53. 37.

Pont-Gibaut, eine kleine stadt in Frankreich, in Auvergne, in der election Clermont. In dem dorf Nore bey dieser stadt ist eine silbermine, und eine quelle von einem sauerbrunnen, welcher einen geschmack wie wein hat.

Pontgouin, ein flecken in Frankreich, in Beauce. in der election Chartres.

Ponthieu, lat. Pagus Pontinus, eine landschaft in Frankreich, in der Picardie, mit dem titul einer Grafschaft. Sie erstreckt sich von der Somme bis an die Canche. Es ist ein an getraide und baumfrüchten sehr gesegnetes land.

Pontigny, lat. Pontiniacum, ein kleiner flecken in Frankreich, in Champagne, auf den gränzen von Burgund, am fluß Serain, welcher wegen seiner abtey berühmt ist, so die zweyte tochter von Citeaux ist.

Pontinischer Sumpf, lat. Palus Pontina, ein grosser morast in Italien, in der Campagna von Rom, der schon etlichemal ausgetrocknet gewesen, hernach aber wieder versaumt worden seyn soll. Man gehet gegenwärtig (1764) auf das neue mit um, ihn trocken zu machen.

Pontivy, eine kleine stadt in Frankreich, in Bretagne, im kirchsprengel Vannes, am fluß Blavet.

Pont-l'-Eveque, lat. Pons Episcopi, eine kleine stadt in Frankreich, in der Normandie, an der Touque, 7 meilen gegen nordosten von Caen, 3 meilen gegen norden von Lisieux, 2 meilen gegen südwesten von Honfleur und von der See, und 31 meilen gegen nordwesten von Paris. Länge 17. 48. Breite 49. 17.

Pontoise, latein. Pontisara, eine stadt in Frankreich, und hauptstadt des französischen Vexin. Carls VII. armee nahm sie 1442 denen Engländern mit sturm ab. Das parlament von Paris ward 1652, 1720 und 1753 hieher versetzt. Sie liegt auf einer anhöhe an den flüssen Oise und Vione. Ueber die erstere ist eine brücke gebaut, welche der stadt den namen gegeben hat. Sie ist Johann de Lyons geburtsstadt. Sie liegt 15 meilen gegen südosten von Rouen, und 5 meilen gegen nordwesten von Paris. Länge 19. 45. 37. Breite 49. 3. 2.

Pontons, ein flecken in Frankreich, in Gascogne, in les Landes.

Pont-Orson, lat. Pons Ursonis, eine kleine stadt in Frankreich, in der Niedern Normandie, am fluß Coesnon, auf den gränzen von Bretagne, 2 meilen gegen südwesten von Avranches. Sie diente vormals zur gränzvestung gegen die Bretagner; ist aber ihrer vestungswerker beraubt worden. Sie liegt 55 mei-

55 meilen von Paris. Länge 16. 8. 13. Breite 48. 33. 18.

Pontron, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Angers, ist Cistercienser ordens, und trägt 3700 Livres.

Pont-Saint-Esprit, lat. Pons Sancti Spiritus, eine stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Usez, mit einer guten Citadelle. Sie liegt am rechten ufer der Rhone, über welche hier eine der schönsten brücken in Europa gebauet ist, die sehr stark gebraucht wird; 5 meilen gegen süden von Viviers, 6 meilen gegen nordosten von Usez, 16 meilen gegen nordosten von Montpellier, und 105 meilen gegen südosten von Paris. Länge 22. 21. Breite 44. 17.

Pont-Sainte-Maixence, lat. Pons Sanctæ Maxentiæ, eine kleine stadt in der Isle de France, an der Oise, anderthalb meilen gegen norden von Senlis. Länge 20. 15. Breite 49. 18.

Pont-sur-Seine, lat. Pons ad Sequanam, eine kleine stadt in Frankreich, in Champagne, mit einem schönen schloß. Sie liegt an der Seine, 5 meilen gegen nordwesten von Troies, und 16 meilen gegen südosten von Paris. Länge 21. 10. Breite 48. 28.

Pont-sur-Yonne, latein. Pons Icaunæ, eine kleine stadt in Frankreich, im kirchsprengel Sens, auf den gränzen von Champagne und Gatinois, an dem linken ufer der Yonne, unterhalb Joigny gelegen.

Pontremoli, lat. Apua, oder Pons Tremulus, eine veste stadt in Italien, in Toscana, auf den parmesanischen und genuesischen gränzen, mit einem guten schloß. Die Spanier verkauften sie 1650 an den großherzog von Toscana. Anton Corini ist hier gebohren. Sie liegt am fuß des Apennins, 12 meilen gegen osten von Genua, und 22 meilen gegen nordwesten von Florentz. Länge 27. 30. Breite 44. 25.

Pontus Euxinus, s. **Schwartze Meer**.

Ponza, lat. Pontia, eine insel in dem mittelländischen meere, auf der küste von Italien, bey dem eingange des meerbusens von Gaëta. Sie hat etwan 4 meilen im umfang. Länge 30. 40. Breite 40. 58.

Pool, eine kleine marktstadt in England, in Dorsetshire, mit einem schönen und einträglichen hafen. Sie schickt 2 deputirten ins parlament, und liegt 33 meilen gegen südwesten von London. Länge 15. 50. Breite 50. 44.

Popayan, latein. Popayana, eine provinz in Südamerica, im königreich Neu-Grenada, zwischen der Audienza Panama, der Audienza Quito und dem Südmeer gelegen. Sebastian Balalcaçar, ein Spanier, entdeckte sie 1536. Es ist ein land, das viel gold und edelsteine hat. Es gehört zum theil den Spaniern, zum theil denen wilden, welche barbarische, dabey aber herzhafte, verschlagene und zum krieg sehr tüchtige leute sind, und mit denen erstern beständig krieg führen. **Popayan** ist die hauptstadt des landes. Sie liegt tief im lande drinn, am fluß Cauca, und hat einen bischof, welcher unter Santa-Fé stehet, und einen spanischen statthalter. Ihre einwohner sind fast alle spanischer abkunft. Länge 304. 30. Breite 2. 25.

Poperingen, ein grosser flecken in den Niederlanden, in dem österreichischen antheil an der grafschaft Flan-

Flandern, unter das sogenannte freye land gehörig; er hat wollenmanufacturen, und liegt 2 meilen gegen westen von Ypern.

Popfingen, s. **Bopfingen.**

Poppelsdorf, ein flecken in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Cölln, woselbst ein churfürstliches lustschloß, **Clemensruhe** genannt, ist. Es hängt mit mit dem schlosse zu Bonn vermittelst einer vierfachen allée, welche 1200 schritte lang ist, zusammen.

Poppenburg, eine ehemalige herrschaft, jezt ein bischöflich-hildesheimisches amt, im bißthum dieses namens, 2 meilen von Hildesheim an der Leine gelegen.

Porca, lat. Porca, die hauptstadt des königreichs gleiches namens in Indien, auf der Malabarischen küste. Sie gehört den Holländern. Diß königreich liegt zwischen Cochin und Calicoulan. Die meisten einwohner sind noch Heiden; doch haben die Jesuiten einige zum christlichen glauben gebracht. Länge 94. Breite 9. 15.

Porentru, s. **Brundrut.**

Pornid, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Nantes. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 2000 Livres.

Porquerolle, ist eine von den Hierischen Inseln, s. **Hierische Inseln.**

Port, s. **Hafen.**

Port Alegre, lat. Portus Alacris, eine artige und veste stadt in Portugall, in Alentejo, und hauptstadt einer landschaft, welche von ihr den namen hat, mit dem titul einer Cidade und einem bißthum, das unter Lissabon stehet. Philipp V. eroberte sie 1704 in eigener person. Sie liegt am fuß eines hohen berges, in einer sehr schönen gegend, 7 meilen gegen nordwesten von Elvas, 16 meilen gegen nordosten von Evora, und 27 meilen gegen nordosten von Lissabon. Länge 11. 4. Breite 39. 9.

Port-aux-Prunes, eine landschaft auf den küsten von Africa, der insel Madagascar gegen norden. Es ist ein reiches, und an reiß und waide sehr fruchtbares land. Es wird von wilden bewohnt, welche aber gute, arbeitsame und ehrliche leute, jedoch dabey sehr abergläubisch sind. Sie wohnen in dörfern, und haben verschiedenes aus der jüdischen religion.

Port-du-Prince, eine stadt in Nordamerica, auf der nordlichen küste der insel Cuba, mit einem guten hafen. Sie liegt in einer grossen wiesen, auf welcher die Spanier sehr viel vieh halten.

Port Louis, auch **Blavet**, eine veste stadt in Frankreich, in Bretagne, im kirchsprengel Vannes, mit einer Citadelle und einem guten hafen. Ludwig XIII. ließ sie bevestigen, und gab ihr seinen namen. Sie liegt an der mündung des flusses **Blavet**, 8 meilen gegen westen von Vannes. Länge 14. 15. Breite 47. 45.

Port Mahon, lat. Maho - oder Portus Magonis, eine stadt an der see auf der insel Minorca, und deren südlichen theil, mit einer Citadelle, das **Fort Philipp** genannt; und einem guten hafen, darinne die schiffe vor allen winden gesichert sind; daher man sprüchwortsweise von der mittelländischen see sagt: **die monate Junius, Julius, August und Port-Mahon geben den schiffen sicherheit.** Die stadt ist reich und treibt handelschaft. Ihre erbau-

erbauung hat sie dem berühmten Carthaginenser Mago zu danken. 1708 eroberten sie die Alliirten, und durch den Utrechter frieden ward sie an die krone England überlassen. Den 27 Jun. 1756 kam sie in französische gewalt, wurde aber im frieden wieder an England zurückgegeben. s. Fort Philipp. Sie liegt 45 meilen gegen südosten von Barcellona, und 15 meilen gegen osten von der insel Majorca. Länge 22. 0. 30. Breite 39 53 45.

Port-Royal, oder **Annapolis**, eine stadt in Nordamerica, und hauptstadt in Acadien, auf der küste der baye des Chasseurs gelegen, mit einem schönen und grossen hafen, welcher durch ein gutes Fort beschützt wird. William Phips eroberte sie 1690, und durch den Utrechter frieden wurde sie an die Engländer abgetretten, welche sie noch im besitz haben. Länge 313. Breite 45. 45.

Port-Royal, eine stadt in Nordamerica, auf der insel Jamaica. Sie liegt am ende einer langen erdspitze, wodurch sie einen der besten und bequemsten häfen bekommt, die man finden mag. Er wird auch durch ein sehr vestes Fort vertheidigt. 1692 ward diese stadt durch ein erdbeben, und 1702 durch eine feuersbrunst sehr beschädigt. Länge 301. Breite 18.

Port-Royal, s. **Porto Escondedo**.

Portici, ein schönes lustschloß der könige in Neapel, welches eine starke meile von Neapel auf der küste nahe bey dem berg Vesuvius eine sehr reitzende lage hat. Es ist mit vielen schönen bildsäulen und andern kostbarkeiten des alterthums ausgezieret, so aus den ruinen der stadt Heraclea oder Herculanum hervorgezogen worden sind, welche nicht weit davon lag, und unter dem Titus durch einen ausbruch des Vesuvs bedeckt worden ist. Nahe dabey siehet man auf einem felsen einen andern schönen pallast, welcher auf befehl des prinzen von Elboeuf erbauet worden ist; und man hat nichts gespahret, um aus diesem ort, dessen lage schon so unvergleichlich war, einen der schönsten örter auf dem erdboden zu machen. Man steigt an 2 seiten auf einer sehr verwegen angebrachten treppe von weissem marmor von diesem pallast herab, und er ist mit vielen schönen bildsäulen gezieret, welche gleichfalls aus dem Herculanum gekommen sind. Eben dieser prinz hat zuerst diese alte stadt entdeckt, aus welcher man bisher so viele kostbare stücke bekommen hat, und noch täglich mehr bekommt. Ueber dem eingang dieses pallasts lieset man folgende aufschrift, welche der prinz von Elboeuf selber gemacht hat, da er mit seinen freunden daselbst speisete:

Loci genio, amoenique littoris hospitibus Nymphis.
Ut liceat aliquando bene beateque vivere,
Atque inter honesta otia sive studia,
solidam cum Amicis capere voluptatem,
Emanuel Mauritius à Lotharingia
Elbovianorum Princeps,
Complanato solo, satis arboribus, dulcibusque
Accersitis aquis, hunc secessum sibi paravit.
Abite hinc urbanæ molestæque curæ.

Es hat aber der prinz von Elboef nachmals diesen pallast an den könig von Neapel überlassen.

Portland, eine kleine halbinsel in England, auf der südlichen küste von Dorsetshire, an dem Canal, welche den titul eines Herzogthums und 2 schlösser hat. Sie ist sehr fruchtbar, und hat vortrefliche steinbrüche. Länge 15. 12. Breite 50. 32.

Porto, lat. Portus, eine reiche, schöne und ansehnliche stadt in Portugall, und die zweyte stadt der provinz Entre Duero & Minho, mit einem bißthum, das unter Braga stehet. Es ist dieses ein sehr wichtiger ort. Er ist von natur fast unüberwindlich. Uriel Acosta ward hier gebohren. Sie liegt in einer schönen landschaft am abhang eines berges, am Duero, welcher hieselbst einen vortreflichen hafen macht; nicht gar eine meile oberhalb seines ausflusses in das meer, 9 meilen gegen süden von Braga, 18 meilen gegen norden von Coimbra, und 43 meilen gegen norden von Lissabon. Länge 9. 34. Breite 41.

Porto, eine bevestigte stadt in Italien, im gebiet der republik Venedig, im Veronesischen, am fluß Adigo gelegen.

Porto, lat. Portus Romanus, eine halb wüste stadt in Italien, in der Campagna von Rom, mit einem bißthum, so das zweyte unter denen sechsen ist, in welche sich die sechs ältesten Cardinäle theilen. Sie liegt an dem westlichen ausflusse der Tiber.

Porto-Belo, lat. Portus bellus, eine neue stadt in America, auf der nordlichen küste der erdenge von Panama, Terra ferma gegen norden gelegen, mit einem schönen und grossen hafen, welchen Christoph Colomb 1504 entdeckt hat; und 2 guten Forts. William Parker plünderte diese stadt 1591. Sie gehört den Spaniern. Länge 257. 30. Breite 9. 33. 5. I

Porto-Cros, s. Hierische Inseln.

Porto-Escondedo, auch Port-Royal, ein bequemer hafen in Nordamerica, in der baye von Campeche, auf der küste von Yucatan, in der provinz Tabasco. Es ist diß ein grosser eingang in einen salzigten see, so bey 7 meilen lang, und 2 meilen breit ist.

Porto-Ferrajo, lat Portus Ferratus, eine artige kleine stadt in Italien, auf der insel Elba, mit einer guten Citadelle. Sie ist sehr vest, und liegt auf einer langen, sehr hohen und steilen erdspitze, der beye gleiches namens gegen westen, welche durch 2 Forts beschützt wird. Sie gehört dem großherzog von Toscana, und hat allezeit eine gute besatzung. Länge 28. 12. Breite 42. 55.

Porto-Fino, lat. Delphini portus, ein flecken in Italien, auf der genuesischen küste, mit einem hafen zwischen zwey bergen und einem schloß, auf einem steilen felsen.

Porto-Galette, auch Portugalette, eine kleine stadt in Spanien, in Biscayen, nahe am meere, an einem kleinen fluß. Länge 14. 24. Breite 43. 26.

Porto-Gruaro, lat. Portus Romatinus, eine kleine stadt in Italien, in der republik Venedig, im Friaul, am fluß Leme.

Porto-Hercole, lat. Portus Herculis, eine kleine stadt in Italien, in Toscana, im Stato degli Presidii, mit einem guten schloß und einem hafen, der sich aber fast verschlemmet hat, und durch 2 Forts verthei-

theidigt wird. Länge 28. 50. Breite 42. 35.

Porto-Longone, latein. Portus longus, eine kleine aber sehr veste stadt in Italien auf der insel Elba, mit einem guten hafen und einer fast unzugänglichen auf einem felsen gelegenen vestung. Der könig in Neapel hat das recht eine besatzung in die vestung zu legen, obgleich die stadt dem fürsten von Piombino gehöret. 1646 eroberten sie die Franzosen, und 1650 die Spanier wieder. Die stadt liegt auf der östlichen seite der insel, 2 meilen gegen südwesten von Piombino. Länge 28. 15. Breite 42. 52.

Porto-Pavone, s. **Misita.**

Porto-Pedro, ein hafen in Spanien, an der mittelländischen see, auf der küste der insel Majorca. Länge 20. 46. Breite 39. 27. In America hat auch ein hafen diesen namen. Er liegt bey der mündung des Rio-Grande, dem fluß de la Plata in Paraguay gegen osten.

Porto-Ricco, s. **St. Juan-de-Puerto-Ricco.**

Porto-Santo, lat. Portus Sanctus, eine insel im atlantischen Ocean, an den africanischen küsten, der insel Madera gegen nordosten. Sie ist ziemlich fruchtbar, und hat viel wildprett und viel vieh. Sie gehört den Portugiesen. Länge 2. 30. Breite 32. 30.

Porto-Seguro, lat. Portus Securus, eine Capitania in Südamerica, auf der östlichen küste von Brasilien, so gegen norden an die Capitania Rio dos Ilheos, gegen osten an das Nordmeer, gegen süden an die Capitania di Spirito Santo, und gegen westen an die Tupiques stößt. Es ist ein sehr fruchtbares land. Alvaro Cabral, ein Portugiese, entdeckte es 1500. Die hauptstadt darinne heißt auch **Porto-Seguro.** Sie ist auf den gipfel eines felsen erbauet, und liegt auf der küste bey der mündung eines flusses, welcher in das Nordmeer fällt. Sie wird von Portugiesen bewohnt. Länge 341. 45. Süderbreite 17.

Porto-Venere, lat. Portus Veneris, eine kleine stadt in Italien, auf der küste von Genua, bey dem eingang des meerbusens von Spezzia. Sie liegt auf dem abhang eines hügels, auf dessen höhe ein Fort stehet, und hat einen hafen.

Portsmouth, lat. Portus Magnus, eine veste stadt in England, in Hampshire, mit dem titul eines Herzogthums, und einem der besten und berühmtesten hafen des königreichs. Sie liegt auf der insel **Portsey**, welche sehr fruchtbar, und mit seeleuten angefüllt ist. Sie schickt 2 deputirten ins parlament. Länge 16. 32. Breite 50. 50.

Portugall (das Königreich) lat. Portugalliæ oder Lusitaniæ Regnum, das westliche unter den europäischen königreichen, das etwan 94 meilen lang, und 45 meilen breit ist, und gegen westen und süden an das Weltmeer, und gegen osten und norden an Spanien gränzet. Man theilt es in Algarbien und in das eigentliche Portugall ein. s. **Algarbien.** Das eigentliche Portugall begreift die provinzen Extremadura, Beira, Entre Duero è Minho, Tra los Montes und Alentejo. Portugall ist ein schönes und gutes, reiches, fruchtbares und an allem wohlgesegnetes land, was nur zur nothdurft oder zur vergnügung des le-

bens gehören mag. Die luft ist gemässigt, und es hat grosse flüsse und fruchtbare berge. Man findt darinne allerhand mineralien und edelsteine; getraide, vortrefliche baumfrüchte von allen arten, guten wein, rc. Die regierungsform ist monarchisch. Es hat seinen eigenen könig, welcher den titul Sr. Allergetreuesten Majestät führt. Von 1580 bis 1640 stunde Portugall unter spanischer herrschaft; im letztern jahr aber schüttelten sie das fremde joch ab, und wählten den herzog von Bragantza zum könig, dessen nachkommenschaft noch auf dem thron sitzet. Man duldet nur die catholische religion, wiewohl der handelschaft wegen viele andere religionsverwandten im reiche leben. Seit 1758 sind wegen einer verschwörung gegen dem könig keine Jesuiten mehr im Reich. Die Portugiesen sind höflich, großmüthig, herzhaft, witzig, zu den wissenschaften und zur handelschaft wohl aufgelegt, und ihrer religion und ihrem könig sehr ergeben: Man hält sie aber vor rachgierig. 1762 wurde diß königreich von Spanien feindlich angefallen, deren waffen auch anfangs überall den glücklichsten fortgang hatten: nachdem aber engländische hülfsvölker unter dem Reichsgrafen von der Lippe-Bückeburg daselbst angekommen, wurde nicht nur den Spaniern bald einhalt gethan, sondern auch unter dieses herrn anführung der ganzen portugiesischen kriegsmacht eine andere gestalt gegeben. Durch den bald darauf erfolgten frieden wurde wiederum alles in seinen vorigen zustand gesetzt. Lissabon ist die hauptstadt des königreichs. Länge 9 12. Breite 37. 42. Es besitzt der könig in Portugall auch in andern welttheilen noch ansehnliche länder.

Portugalette, s. **Porto-Galette.**

Porz, ein geringer ort in Deutschland, im herzogthum Bergen, so der sitz eines amts ist. Er liegt nahe am Rhein, eine meile oberhalb Cölln.

Pose, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Evreux, in der election Pont-de-l'Arche.

Posega, lat. Basiana, eine sehr veste und ansehnliche stadt in Hungarn, im königreich Sclavonien, und hauptstadt der **grafschaft Posega.** 1687 nahmen sie die kayserlichen denen Türken ab. Sie liegt in einer fruchtbaren landschaft an dem fluß Oriana, 19 meilen gegen nordosten von Jaicza, 37 meilen gegen südwesten von Ofen, 32 meilen gegen westen von Belgrad, und 52 meilen gegen südosten von Wien. Länge 35. 45. Breite 45. 36.

Posen, lat. Posna, auch Posnania, eine schöne und ansehnliche stadt in Groß-Pohlen, und hauptstadt der **woiwodschaft Posen**, mit einem guten schloß und einem bißthum, das unter Gnesen stehet. Die hiesige Cathedralkirche ist prächtig. Posen will die hauptstadt von Groß-Pohlen seyn. Sie treibt handelschaft, und liegt in einer schönen ebene, welche mit anmuthigen hügeln umgeben ist; an der Warta, 8 meilen gegen westen von Gnesen, 38 meilen gegen westen von Warschau, und 13 meilen gegen nordwesten von Kalisch. Länge 35. 6. Breite 52. 26. Die **woiwodschaft Posen** gränzet gegen norden an Pommern; gegen osten am Pomerellen, und an die woiwodschaft Kalisch; gegen süden

den an eben diese woiwodschaft und an Schlesien, und gegen westen an Schlesien und an die Marck Brandenburg.

Postan, auch **Poste**, ein kleiner fluß in Deutschland, in der Marck Brandenburg, welcher in die Warta fällt.

Postel, eine reiche Prämonstratenser abtey im holländischen Brabant, welche durch vergünstigung der Generalstaaten bey ihrem wesen bleibt. Sie liegt mitten auf der von ihr benannten **Posteler Heide.**

Postelberg, lat. Apostolorum porta, ein marktflecken und schloß in Böhmen, im Saatzer kraiß, den fürsten von Schwarzenberg gehörig. Er liegt 2 kleine meilen gegen nordosten von Saatz.

Postoina, s. **Adlersberg.**

Potenza, lat. Potentia, eine kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Basilicata, mit einem bißthum, das unter Cirenza gehöret. 1694 ward sie durch ein erdbeben fast ganz ruinirt. Sie liegt gegen dem ursprung des flusses Basiento, 4 meilen gegen südwesten von Cirenza. Länge 33. 30. Breite 40. 40.

Potosi, lat. Potosium, eine sehr reiche, wohlbevölkerte und ansehnliche stadt in Peru, in der provinz los Charcos. Sie ist wegen der unsäglichen reichthümer berühmt, welche man aus den silberminen eines ihr nahgelegenen berges gezogen hat, und noch ziehet. Es hat dieser berg die gestalt eines zuckerhuts. Das silber ist in dieser stadt eben so gemein, als bey uns das eisen; und obgleich diese bergwerke sehr abgenommen haben, so tragen sie doch der krone Spanien, welcher diese stadt gehört, noch vieles ein. Länge 313. 10. Süderbreite 20. 40.

Potschaken, eine stadt in Böhmen, im Bechiner kraiß, den grafen von Sternberg gehörig. Sie liegt nahe an den mährischen gränzen, 3 meilen gegen süden von Pilgram.

Potsdam, lat. Bostampium, oder Potstamium, eine schöne stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, mit einem amte. Sie wird in die **Altstadt**, **Neustadt** und **Friederichsstadt** eingetheilt, zu welcher auch die **Bodengraft** gehöret. Potsdam war schon im VIII. Jahrhundert vorhanden. 1416 traten sie die von Rochau als einen schlechten ort an das Churhaus ab. Churfürst Friederich Wilhelm hielte sich gerne hier auf, und bauete 1662 das schloß, welches könig Friederich I. erweiterte, und mit einem schönen portal zierte. König Friederich Wilhelm fieng an die stadt durch grosse unkosten zu vergrössern; daher er viele sümpfe ausfüllen und bebauen, und aus der Havel einen 50 schritt breiten und 2000 schritt langen Canal mitten durch die stadt bis wieder in einen andern arm der Havel führen ließ. Dieser Canal ist zu beyden seiten mit bäumen bepflanzt und mit schönen häusern umgeben. König Friederich II. erhöhete das schloß um ein stockwerk, gab ihm 2 flügel und zierte seine zimmer prächtig aus. Die alten häuser um das schloß her ließ er niederreissen, und auf königliche kosten neue aufführen, welche nach der bauart verschiedener völker aufgeführt sind, und manche römische palläste vorstellen; es ist daher keines dem andern gleich. Vor dem schloß ist ein grosser paradeplatz, welcher mit römischen bildsäulen gezieret ist, und

und an das schloß stoßt ein lustgarten, der auch auf mannigfache weise prächtig gezieret ist. Auf dem marktplatz stehet ein pyramidischer Obelisk von marmor. Es ist hier ein grosses waysenhaus vor die soldatenkinder, eine gewehrfabrik, und sammt- seiden- und andere manufacturen. Ueberhaupt ist Potsdam sowohl wegen seiner lage als seiner gebäude ein sehr schöner und angenehmer ort, woselbst sich auch der könig gemeiniglich aufhält. Das königliche lustschloß Sans Souci liegt auch nicht weit von der stadt. Sie liegt auf einer insel, welche die Havel und einige seeen machen, und die ungefähr 4 meilen im umfang hat, 4 meilen gegen südwesten von Berlin. Länge 31. 17. Breite 52. 34.

Pottenstein, ein marktflecken in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, den grafen von Dietrichstein gehörig. In Böhmen, im Königsgrätzer kraiß, ist auch ein flecken dieses namens.

Potzlo, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Uckermark Brandenburg, liegt am Uckersee, und war ehedessen in grösserm ansehen, als sie gegenwärtig ist. Es hat eine starke französische Colonie sich hier angebaut.

Pouch, ein schloß und herrschaft in Deutschland, im sächsischen Churkraise, im amte Bitterfeld, unweit der Mulda gelegen, davon sich eine nebenlinie des hauses Solms schreibet.

Pouilhon, ein grosser flecken in Frankreich, in Gascogne, in les landes. Es ist hier ein königliches gericht.

Pouilly, lat. Pauliacum, eine kleine stadt in Frankreich, in Nivernois, im kirchsprengel Auxerre, in der election la Charité an der Loire.

Poulet, oder **Paulet**, eine kleine stadt in England, in der provinz Sommerset, von welcher eine vornehme familie den namen und den gräflichen titul bekommen hat.

Pouligny, lat. Polemniacum, ein flecken in Frankreich, in Berry, in der election Blanc.

Pollaines, ein flecken in Frankreich, in Blaisois, in der election Romorantin.

Poulle, ein flecken in Frankreich, in Beaujolois, in der election Ville Franche.

Poultieres, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Langres. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 2700 Livres.

Pourçain (Saint) lat. Castrum Sancti Portiani, eine stadt in Frankreich, in Nieder-Auvergne, auf den gränzen von Bourbonnois. Sie liegt an der Sioule, 9 meilen gegen nordosten von Clermont, 6 meilen gegen süden von Moulins, und 57 meilen gegen süden von Paris. Länge 20. 50. Breite 46. 15.

Pouzin, eine kleine stadt in Frankreich, in Vivarez, auf dem westlichen ufer der Rhone gelegen.

Potzdam, s. **Potsdam**.

Pozzuolo, auch **Puzzuolo**, lat. Puteoli, eine alte und berühmte stadt in Italien, im königreich Neapel, in Terra di Lavoro, mit einem schloß, einem guten hafen, und einem bißthum, das unter Neapel stehet. Die alten Römer fanden ihr göstes vergnügen in dieser stadt; sie ist aber nichts mehr gegen dem zu achten, was sie damals

mals gewesen ist. Man siehet aber doch noch schöne überreste aus dem alterthume. Sie hat auf einem hügel, nahe am meer, eine so reitzende lage, als man irgend sehen mag, 2 meilen gegen westen von Neapel. Länge 31. 35. Breite 40. 50. Man muß diese stadt nicht mit **Bozzolo** im herzogthum Mayland vermengen.

Prachatitz, eine kleine stadt in Böhmen, im Prachiner kraiß, an dessen südlichen gränze gelegen, und den fürsten von Schwarzenberg gehörig.

Prachno, lat. Prachenum, ein zwar verwüstetes bergschloß in Böhmen, davon aber noch der **Prachiner kraiß** den namen hat. Es liegt dieser kraiß zwischen dem Pilsner, Podiebrader und Bechiner kraiß; gegen südwesten aber gränzet er an Bayern. Er enthält edelsteine, auch gold und silber, und hat Piseck zur hauptstadt.

Pradas, eine kleine stadt in Spanien, in Catalonien, in der Vigueria Monblanc, mit dem titul einer Grafschaft. Sie liegt an einem kleinen fluß, welcher in den Ebro fällt.

Pradelles, eine gar kleine stadt in Frankreich, im gouvernement Languedock, in Vivarais, liegt auf einem felsen ziemlich nahe bey dem Ort, wo der Allier entspringt.

Prades, eine artige kleine stadt in Frankreich, in Roussillon, am Teck, in einer schönen ebene gelegen.

Prado, s. **Pardo**.

Präsidii (Il Stato degli) latein. Status Præsidii, eine kleine landschaft in Italien, Toscana gegen süden, welcher an und in dem meere zerstreuet liegt. Er gehörte ehemals zum gebiete von Siena: als aber könig Philipp II. in Spanien das gebiet von Siena an Cosmus I. abtrat, behielt er sich diesen staat vor, welcher auch nachmals bey Spanien geblieben. 1707 eroberten ihn die kayserlichen mit dem königreiche Neapel, und 1735 ward er nebst diesem Reiche dem spanischen Infanten Don Carlos zuerkannt. Er gehört noch würklich zum königreich Neapel, und hat Orbitello zur hauptstadt.

Prag, lat. Praga, eine schöne, grosse u. berühmte, und eine der vornehmsten städte in Deutschland, u. hauptstadt des königreichs Böhmen, mit einem erzbißthum, einer berühmten universität, welche 1347 gestiftet worden ist, und zwey guten schlössern. Sie hat keinen kraiß, der zur stadt gehörte; sie wird aber auch zu keinem von den kraissen des königreichs gerechnet. Sie hat, die Juden nicht gerechnet, bey 100000 einwohner, und bestehet aus 3 städten, deren jede ihren besondern hauptmann und Magistrat hat, nämlich aus der **alten** und **neuen** stadt, welche an der ostseite der Muldau liegen, und aus der **kleinen seite**, welche an der westseite dieses flusses liegt. Letztere ist die älteste unter allen, und soll von der Libussa angelegt worden seyn. Das königliche schloß Wischerad liegt in der neuen stadt, und ist bevestigt; das schloß Hrad oder Hradschin aber liegt in der kleinen seite; hier ist auch die neuerbauete königliche wohnung zu sehen, und die sogenannte statthalterey, wo aus einem zimmer den 23 May 1618 die beyden kayserlichen gesandten Wilhelm herr von Slavata, Jaroslaus herr von Martinitz, nebst ihrem secretarius Philipp

Philipp Fabricius Platter von den evangelischen ständen zum fenster hinaus gestürzt worden sind, wovon zwar diese keinen, das königreich Böhmen aber desto grössern schaden erlitten hat. Hier ist auch das neue von der kayserinn königinn erbauete adeliche stift, in welches die stiftsfrauen 1755 eingeführet worden sind. Ueberhaupt sind viele prächtige gebäude und reiche kirchen und klöster in der stadt; in jedem theil derselben haben die Jesuiten ein Collegium oder Profeßhaus, darunter das in der alten stadt eines der grösten ist, das dieser orden hat. Prag ist in den ältern und neuern zeiten vielmals belagert und erobert worden, und mancherley schicksalen unterworfen gewesen. Hier nahme der 30jährige krieg den anfang. 1631 wurde die stadt von den Sachsen, und 1648 die kleine seite von den Schweden erobert, wodurch auch der friedensschluß zu Münster befördert worden ist. Auf dem **weissen Berge**, welcher ungefähr eine stunde von der stadt liegt, hatte vorher 1620 pfaltzgraf Friederich die grosse schlacht gegen kayser Ferdinand verlohren, wodurch er nicht nur um sein neuerlangtes königreich Böhmen, sondern auch um seine erbländer gekommen. 1741 ward sie von den Bayern, Franzosen und Sachsen erobert, und 1742 nach ausgestandener langen einschliessung und grossen hungersnoth von den Franzosen, deren bey 20000 sich hineingezogen hatten, wiederum verlassen; so daß die noch gesunden leute fast mitten durch die feinde glücklich entwischten, die kranken aber hernach einen freyen abzug erhielten. 1744 ward sie von den Preussen, welche sie nur 7 tage lang beschossen, erobert, und die besatzung von 16000 mann, so aber meist aus landmilitz bestanden, zu kriegsgefangenen gemacht. Sie verliessen sie aber hernach von selbst wieder. Im letztern krieg geschahe den 6 May 1757 ein sehr blutiges treffen bey dieser stadt, worinnen der könig in Preussen einen vollständigen sieg über die kayserliche-königliche armee erhalten hat. Weil sich nun ein ganzer flügel derselben in die stadt gezogen, ward die stadt sogleich belagert, und mit feuer sehr geängstet. Nachdem aber der könig den 18 Jun. darauf die schlacht bey Planian verlohren, wurde die belagerung in der nacht vom 19 bis 20 Jun. aufgehoben. Die hiesige Judenschaft ist sehr stark, 1744 sollten sie alle die stadt raumen, wurden aber endlich auf vorbitte verschiedener höfe wiederum begnadigt. Prag ist Caspar Netschers geburtsstadt. Sie liegt an beyden seiten der Muldau, welche zwar hier ziemlich breit, aber seicht und nicht schifbar ist, und worüber eine sehr schöne steinerne brücke gebauet, und mit vielen bildsäulen gezieret ist, darunter des H. Nepomucks seine, welchen könig Wentzel von dieser brücke in die Muldau werfen und ersäuffen lassen, mit vorzüglicher andacht verehret wird. Sie liegt 41 meilen gegen nordwesten von Wien, 23 meilen gegen südosten von Dresden, 47 meilen gegen südosten von Berlin, 52 meilen gegen nordosten von München, und 35 meilen gegen norden von Lintz. Länge 32. 20. Breite 50. 6.

Prag, lat. Praga, ein flecken in Groß-Pohlen, in Masovien, an dem rechten ufer der Weichsel, Warschau gegen über gelegen. Er ist wegen des treffens berühmt, darin-

darinne könig Carl Gustav in Schweden 1656 über die Pohlen gesiegt hat.

Pragilas, eine stadt in Ober-Dauphiné, in Briançonnois, welche durch den tractat von Utrecht an den könig von Sardinien abgetreten worden ist. Sie liegt auf den gränzen von Piemont, 2 meilen gegen süden von Suza, und 4 meilen gegen nordwesten von Pignerol. Länge 24. 58. Breite 44. 57.

Prato, lat. Pratum, eine artige stadt in Toscana, im gebiete von Florentz, am Bisentio, 4 meilen gegen nordwesten von Florentz, und 3 meilen gegen osten von Pistoja. Länge 29. 10. Breite 43. 34.

Pratolino, auch **Petite-Prè**, lat. Pratolinum, ein lusthaus der Großherzoge von Toscana, in der gegend von Florentz. Es ist eines der schönsten gebäude in Italien, und vielleicht, besonders zur sommerszeit, einer der anmuthigsten örter in der welt. Der Großherzog, Franz I. welcher es 1575 erbauete, spahrte nichts daran, um es zu einem recht prächtigen gebäude zu machen.

Prats de-Molo, lat. Forcia de Pratis, ein kleiner aber sehr vester ort in Frankreich, in Roussillon, am Teck, mitten zwischen bergen gelegen, mit einem schloß, das **Fort de la Garde** genannt, welches nach Vaubanscher art bevestigt ist. Es ist diese stadt wie ein Amphitheater erbauet, und liegt 7 meilen gegen südosten von Mont-Louis. Länge 20. 10. Breite 42. 26.

Prausnitz, ein dorf in Böhmen, im Königsgrätzer kraiß, nahe bey Trautenau, bey welchem den 30 Sept. 1745 der könig in Preussen einen sieg über die österreichische armee erfochten hat. Es wird auch das **treffen bey Sorr** genannt.

Preaux, eine abtey in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Lisieux. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 12300 Livres.

Prebenoit, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Limoges. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 900 Livres.

Precop, oder **Perecop**, lat. Precopia, auch Taphros, eine stadt und vestung in der Crimmischen Tartarey, liegt auf der erdenge, welche die Crimm mit dem vesten lande verbindet, daher sie als ein schlüssel zu derselben anzusehen ist. 1698 und 1736 ist sie von den Russen erobert worden. Das letzteremal zerstörten sie zwar die stadt; die Tartarn baueten sie aber wieder auf. 1738 ward sie abermals von den Russen besetzt, aber bald wieder verlassen. Sie giebt den **Precopischen Tartarn** den namen, und liegt 22 meilen gegen nordwesten von Caffa. Länge 53. 15. Breite 46. 18.

Precopia, auch **Procipia**, lat. Procopia, eine stadt in der europäischen Türkey, in Servien, an der Morawa, 6 meilen gegen westen von Nissa, und 13 meilen gegen südosten von Jagodna. Länge 40. 6. Breite 43. 20.

Preetz, ein evangelisches fräuleinstift in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Holstein, an dem kleinen fluß Bornbeck, zwischen Kiel und Ploen gelegen. Es ist ums jahr 1216 von grafen Albrecht von Orlamünde gestiftet worden. Das kloster hat seine eigene unterthanen, und bestehet jezt aus 40 personen, welche eine priorinn und einen probst zu vorstehern haben. Es liegt

liegt auch ein flecken dieses namens dabey.

Pregel, lat. Pregela, ein fluß im königreich Preussen, dessen grösten theil er durchströmet. Er entstehet aus dem zusammenfluß der beyden flüsse Angerapp und Inster, nimmt die Alle zu sich, und theilt sich anderthalb meilen oberhalb Königsberg in 2 arme. Diese vereinigen sich hernach in dieser stadt wieder, und ergiessen sich eine meile unterhalb der stadt durch 2 mündungen ins frische Haf. Von Insterburg an ist die Pregel schifbar.

Pregel, auch **Pergel**, lat. Prægalia, ein gericht oder gemeinde in der Schweitz, in Graubündten, woselbst es das siebende Hochgericht im Gotteshausbunde ist, und aus einem engen thal bestehet.

Premery, lat. Premeriacum, eine kleine stadt in Frankreich, in Nivernois, in der election Nevers, mit einem Capitul und einer Castellaney.

Prémontré, lat. Præmonstratum, eine abtey in Frankreich, in der Picardie, in der election Laon, in dem gehölze Voy, im gebiete Coucy. Sie ist das haupt des **Prämonstratenser ordens.**

Premysla, s. **Przemysla.**

Prenzlow, lat. Primislavia, eine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Uckermark Brandenburg, deren hauptstadt sie ist. Sie wird in die alte und neue stadt abgetheilt, ist gut gebauet, hat gerade und räumliche strassen, und ist der sitz des obergerichts, der landschaft und einer geistlichen inspection. Sie hat eine starke französische Colonie, und treibt mit korn, vieh und taback starke handelschaft. Es ist auch eine tuchmanufactur hier. Sie liegt am see und fluß Ucker, in einer sehr fruchtbaren ebene, 15 meilen gegen nordosten von Berlin, und 7 meilen gegen südwesten von Stettin. Länge 34. 22. Breite 53. 27.

Prerau, lat. Preravia, eine stadt in Mähren, und hauptstadt des **Prerauer kraisses**, welche eine der ältesten im lande ist, und dem freyherrn von Peterswalsky gehöret. Sie liegt an den gränzen des Olmützer kraisses, 2 meilen gegen südosten von Olmütz. Länge 37. 27. Breite 49. 13.

Presburg, latein. Posonium, eine veste und ansehnliche stadt in Hungarn, und hauptstadt in Ober-Hungarn, und der grafschaft gleiches namens, mit einer guten Citadelle. Sowohl der erzbischof von Gran als der Palatinus von Hungarn haben hier ihren sitz. Es werden seit langer zeit die hungarischen Reichstage hier gehalten, es haben auch das Consilium regium locumtenentiale und die hohe königliche kammer ihren sitz hier; daher sie als die jetzige hauptstadt des ganzen Reichs angesehen werden kann. Sie ist oftmals belagert und erobert worden; besonders setzte es 1703 und 1704 zwischen den kayserlichen und den mißvergnügten Hungarn blutige auftritte bey dieser stadt. Sie hat ein evangelisches Gymnasium. Sie liegt auf der linken seite der Donau, in einer fruchtbaren und besonders an gutem wein und vielem vieh sehr gesegneten gegend, an den österreichischen gränzen, 9 meilen gegen südosten von Wien, 21 meilen gegen nordwesten von Ofen, 20 meilen gegen nordwesten von Stulweissenburg, und 18 meilen gegen südosten von Znaym. Länge 35. 14. Breite 48. 12. Das

Presburger Schloß liegt ein paar 100 schritte von der stadt gegen abend auf einer lustigen höhe, und ist die gewöhnliche wohnung des königes, wann er sich hier aufhält. Es werden auch die Reichskleinodien allhier verwahret.

Prescello, s. Bersello.

Presle, ein flecken in der Isle de France, in Soissonnois, an der Aisne.

Presniz, eine kleine bergstadt in Böhmen, im Saazer kraiß, nahe an den sächsischen gränzen.

Pressigny, lat. Pressiniacum, eine kleine stadt in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers. Gleichen namen führen 2 flecken, davon der eine in Anjou, in der election la Fleche; der andere in Touraine, in der election Chinon, am fluß Clere liegt. Dieser hat ein schloß und ein Capitul.

Prest (Saint) ein flecken in Frankreich, in Beauce, in der election Chartres.

Preston, latein. Prestonium, eine grosse und schöne stadt in England, in der provinz Lancaster, so aber nicht sonderlich bevölkert ist. Sie schickt 2 deputirten ins parlament, und ist wegen der niederlage zu merken, welche die völker des Prätendenten 1715 hier erlitten haben. Sie liegt an der Ribble, 52 meilen gegen nordwesten von London. Länge 14. 45. Breite 53. 44.

Pretsch, eine kleine stadt in Deutschland im sächsischen Churkraisse, ist amtsässig, und hat sitz und stimme auf den landtagen, ein schloß mit einem schönen garten, und ein amt. Den 29 Oct. 1759 wurde bey dieser stadt ein österreichisches Corps von einem preussischen geschlagen. Sie liegt nicht weit von der Elbe, zwischen Torgau und Wittenberg in der mitte.

Prettin, eine kleine stadt in Deutschland, im sächsischen Churkraiß, im amte Schweinitz, hat sitz und stimme auf den landtagen, und liegt an der Elbe, ungefähr eine meile gegen norden von Torgau.

Prevesa, eine alte stadt in Albanien, am meerbusen von Larta, mit einem bißthum, das unter Lepanto stehet. Sie gehört denen Venetianern, welche sie 1684 erobert haben, nach dem Carlowitzer frieden aber 1699 ihre vestungswerker niederreissen mußten. Sie liegt auf einem berge, 21 meilen gegen nordwesten von Lepanto, und 30 meilen gegen südwesten von Larissa. Länge 38. 42. Breite 39. 16.

Preuilly, latein. Prulliacum, eine kleine stadt in Frankreich, in Touraine, in der election Loches, mit dem titul einer Baronie, und einer Benedictiner abtey an der Claise von 2700 Livres. Man hat eisenbergwerke in dieser gegend. In dem kirchsprengel Sens ist auch eine Cisterzienser abtey dieses namens von 7500 Livres.

Preussen, lat. Borussia, oder Prussia, eine ansehnliche landschaft in Europa, Deutschland gegen nordosten gelegen, welche gegen norden an die baltische see und an Samojeden; gegen osten auch an Samojeden, an Litthauen und an Podlachien; gegen süden an Groß-Pohlen, und gegen westen an Pommern gränzet. Das land hatte bis ins XIII. Jahrhundert heidnische einwohner, welche in den umliegenden provinzen viele verheerung anrichteten, so daß endlich herzog Conrad von Massovien die deutschen Ritter oder Kreutzherren um hülfe anrufte, um die

die gränzen gegen diese Unglaubigen zu vertheidigen. Diese bekamen 1230 das Culmische gebiet auf 20 jahr, und hernach auf ewig, nebst allem, was sie in Preussen erobern würden, und brachten darauf mit hülfe der Schwerdträger innerhalb 53 jahren, das ganze land unter ihre gewalt, worauf die Ordensmeister 1309 ihren sitz zu Marienburg nahmen. 1454 fiel halb Preussen von dem Orden, welcher anfieng hart zu regieren, ab, und ergab sich an könig Casimir III. in Pohlen, worauf endlich nach vielen kriegsunruhen 1466 ausgemacht wurde, daß derjenige theil von Preussen, welcher jezt zu Pohlen gehört, als ein freyer Reichsstand in des königs schutz, der andere aber dem Ritterorden und ihrem Hochmeister verbleiben sollte, wobey sich zugleich der Orden verpflichten mußte, seinen theil von der krone Pohlen zu lehen zu nehmen, welchen er aber hernach gar verlohr, als marggraf Albrecht von Brandenburg 1525 aus einem Hochmeister des deutschen Ordens erster weltlicher herzog in Preussen wurde, zwar als lehensmann von Pohlen, doch mit dem recht, solches auf seine männliche nachkommen, und nach deren abgang auf seine brüder und deren männliche nachkommen zu bringen. Von dieser zeit an ist in der Geographie ein gedoppeltes Preussen, das königliche und das herzogliche, davon jenes zu Pohlen, dieses aber dem haus Brandenburg gehört. Da aber inzwischen das herzogthum Preussen selbst zu einem königreich erhoben worden, so wird aller mißverstand leichter vermieden, wann man es in das **Königreich Preussen**, und in das **pohlnische Preussen** abtheilt. Siehe daher beyde folgende Artikel.

Preussen (das Königreich) latein. Regnum Borussiæ, ein königreich in Europa, welches gegen norden an Samojeden; gegen osten an die Litthauische woiwodschaft Trock und an Podlachien; gegen mittag an Masovien, und gegen abend an pohlnisch Preussen und an die Ostsee gränzet. Es ist weder seine länge noch seine breite genau zu bestimmen, weil ein ansehnlicher theil vom pohlnischen Preussen bey nahe davon eingeschlossen ist; doch kann man sowohl jene als diese zwischen 30 und 40 meilen setzen. Das land ist gröstentheils eben, und enthält grosse waldungen und viele landseeen; doch wird es immer besser angebauet. Die viehzucht ist eines der ansehnlichsten güter des landes. Der Bernstein wird nirgend, in so grosser menge als am strande der Ostsee im königreich Preussen gefunden, und gehört zu den regalien. Die vornehmsten flüsse darinne sind die Weichsel, welche es aber kaum berühret; die Pregel und Memel. Die einwohner sind meistens evangelisch-lutherisch; doch sind auch Reformirten und Catholiken vorhanden. Zu Königsberg ist eine universität. Manufacturen und fabriken kommen immer in bessern stand. Wie Preussen zu einem herzogthum geworden, ist im vorhergehenden Artikel gezeigt worden. Churfürst Joachim brachte Preussen an das Churhaus Brandenburg, bey welchem es bisher geblieben ist. Churfürst Friederich Wilhelm machte es 1657 durch den Welauischen und Brombergischen Vertrag von aller lehensverbindlichkeit mit Pohlen frey, wodurch er mit allen seinen nachkommen

nen unumschränkter herr von Preussen wurde. Endlich erhob sein sohn und nachfolger Friederich das herzogthum Preussen zu einem königreich, und setzte sich und seiner Gemahlinn den 18 Jan. 1701 zu Königsberg die krone auf, wurde auch von andern europäischen Mächten in dieser würde erkannt. Sein sohn Friederich Wilhelm bevölkerte das land immer mehr, und dessen sohn und nachfolger Friederich II. hat bis jezt nichts unterlassen, das Reich nach allen theilen blühend zu machen. Im leztern krieg wurde Preussen 1757 von einer grossen russischen armee angefallen, und so weit solche eindringen konnte, sehr verwüstet, darauf aber wieder verlassen. Das folgende jahr kam solche wieder, und da der könig seine völker nach seinen deutschen landen ziehen mußte, blieb Preussen bis 1762 unter russischer beherrschung. Gegenwärtig wird das königreich Preussen in das deutsche und in das litthauische Departement abgetheilt, davon jenes den Samländischen, den Natangischen und den Oberländischen district begreift, deren jeder in gewisse hauptämter abgetheilt wird. Unter dem litthauischen Departement stehen wiederum litthauische und pohlnische hauptämter. Königsberg ist die hauptstadt des königreichs.

Preussen (das pohlnische) oder jezt **das herzogthum Preussen**, lat Borussia Polonica, ist derjenige theil von Preussen, welcher schon 1454 von den deutschen Rittern abgefallen ist, und sich unter den schutz der krone Pohlen begeben hat. Es stellt einen eigenen und besondern Staatskörper vor, das mit dem königreiche Pohlen nichts als den könig und dessen einzige person gemein hat, und mit der krone durch ein gewisses bündniß auf ewig verknüpft ist. Es wird zu Groß-Pohlen gerechnet, und gränzet gegen norden an die Ostsee; gegen osten an das königreich Preussen; gegen süden an Groß-Pohlen, und gegen westen an Pommern. Die Weichsel fließt mitten durch. Die einwohner sind theils lutherisch theils catholisch. Es bestehet aus 4 landschaften, Pomerellen, dem Culmerland, dem Marienburgischen gebiet und Ermeland. Dantzig ist die vornehmste stadt darinne.

Prichsenstadt, s. **Brixenstadt**.

Priebus, eine stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Sagan, darinne sie einem kraiß den namen giebt, welche fast ganz von der Lausitz umgeben ist; liegt an der Neysse, 4 meilen gegen südwesten von Sagan, und 5 meilen gegen norden von Görlitz.

Priesnitz, s. **Briesnitz**.

Priest (Saint) lat. Sanctus Præjetus, eine kleine stadt in Frankreich, in Forez, in der election Saint Etienne. mit dem titul einer Baronie.

Prignitz, lat. Marchia Prignitiana, eine landschaft in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, ist ein theil der Churmark Brandenburg, welcher gegen norden an das herzogthum Mecklenburg; gegen osten an die Mittelmark, und gegen süden und westen an die Havel und an die Elbe gränzet. Sie ist 10 meilen lang, und 7 meilen breit, und hat Perleberg zur hauptstadt.

Primkenau, lat. Primislavia, eine offene stadt und herrschaft in Niederschlesien, im fürstenthum Glogau, den grafen von Reder gehörig. Sie liegt an einem fluß, wel-

cher in den Bober fällt, zwischen Sprottau und Polkowitz.

Principato, lat. Principatus, ist der name zwoer landschaften in Italien, im königreich Neapel, davon die eine Principato Citra und die andere Principato Oltra heißt.

Principato Citra, lat. Principatus Citerior, gränzt gegen süden und westen an die see; gegen norden an Principato Oltra, und gegen osten an Basilicata. Sie ist etwan 12 meilen breit, und 18 meilen lang, und hat Salerno zur hauptstadt. **Principato Oltra**, lat. Principatus Ulterior, gränzt gegen süden an Principato Citra; gegen norden an die grafschaft Molise und an Capitanata; gegen osten an eben dieses und an Basilicata, und gegen westen an Terra di Lavoro. Sie ist ungefähr 7 meilen breit, und 12 meilen lang, und hat Benevent zur hauptstadt. Die abtheilung dieser beyden landschaften ist nach dem Apenninischen gebürge gemacht.

Pripecz, lat. Priperus, ein grosser fluß in Pohlen, welcher in der woiwodschaft Chelm entspringt, den südlichen theil von Litthauen von westen gegen osten durchströmt, und oberhalb Kiow in den Nieper fällt.

Prisdene, oder **Prisren**, latein. Ulpianum, eine grosse stadt in der europäischen Türkey, auf den gränzen von Servien, Macedonien und Ober-Albanien, am Drin gelegen, 37 meilen gegen südosten von Ragusa, 58 meilen gegen süden von Belgrad, und 9 meilen gegen nordosten von Albanopoli. Länge 38. 38. Breite 42. 6.

Pristina, eine grosse stadt in der europäischen Türkey, in Servien, in Herzegovina. 1689 wurde sie von den kayserlichen ausgeplündert. Sie liegt an der Rusca, 17 meilen gegen südwesten von Nissa, und 45 meilen gegen süden von Belgrad. Länge 39. 40. Breite 42. 43.

Pritzwalk, eine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Prignitz der Churmark Brandenburg. Sie giebt daselbst einem kraisse den namen, ist der sitz einer geistlichen inspection, und liegt an der Dömnitz, 3 meilen gegen nordosten von Perleberg.

Privas, lat. Privatum, eine kleine stadt in Frankreich, in Vivarais, bey dem paß von Aleyrou, woselbst 3 kleine flüsse sich vereinigen. König Ludwig XIII. belagerte sie in eigener person vergeblich. Länge 22. 16. Breite 44. 45.

Procelden, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Maynz, im amte Miltenberg, ist der sitz einer kellerey, und liegt am Mayn. Nicht weit davon ist auch ein dorf dieses namens.

Procita, lat. Prochyta, eine insel in Italien, im meerbusen von Neapel, nahe bey der insel Ischia. Sie hat ungefähr 2 meilen im umfang, und ist sehr fruchtbar und wohlbevölkert. **Procita** ist die hauptstadt darauf. Sie ist eine ziemlich artige und bevestigte stadt, welche an der seite des meers auf einer hohen und sehr steilen spitze gebauet ist. Länge 31. 32. Breite 40. 50.

Procupia, s. **Precopia**.

Propontis, s. **Marmora**.

Prosseco, ein dorf im österreichischen Friaul, das wegen seines vortreflichen angenehmen und sehr gesunden weins berühmt ist, welcher auch der Reinfall genannt wird.

Proßnitz, eine wohlgebauete stadt im marggrafthum Mähren, im Olmützer kraiß. Sie stehet unter dem schutz der fürsten von Lichtenstein. Es wohnen hier viele Juden. Sie liegt nur anderthalb meilen gegen südwesten von Olmütz.

Provence, lat. Provincia, eine südliche provinz in Frankreich, welche gegen norden an Dauphiné; gegen süden an das mittelländische meer; gegen westen an die Rhone, wodurch sie von Languedok geschieden wird; und gegen osten an die Alpen und an den Varo gränzet, welcher sie von den staaten des königs in Sardinien absondert. Sie ist in ihrer grösten ausdehnung ungefähr 41 meilen lang, und 30 meilen breit. Die **obere Provence** ist ein ziemlich gemässigtes, reiches, fruchtbares und an guter weide reichlich gesegnetes land. Die **niedere Provence** aber ist sehr heiß, und hat einen trocknen und sandigten boden; ist aber mit vielen granaden- pomeranzen- und citronen-bäumen bepflanzt. Man findt in der Provence viele medicinische kräuter, mineralische wasser und allerhand ertze. Die viele gute häfen, welche sie hat, veranlassen starke handelschaft. Die Durance ist der vornehmste unter ihren flüssen. Aix ist die hauptstadt darinne. Diese provinz hatte ehemals ihre besondere grafen; sie ist aber 1487 unter Carl VIII. wieder mit der krone Frankreich vereinigt worden.

Providence, eine insel in America, unter die Lucayischen inseln gehörig. Sie liegt am Canal von Bahama, und gehört den Engländern.

Provins, lat. Provinum, eine stadt in Frankreich, in Brie Champenoise, an den flüssen Morin und Vauzie, mit einem präsidialgericht. Sie ist der sitz einer election, und liegt 9 meilen gegen südosten von Meaux, und 14 meilen gegen südosten von Paris. Länge 20. 57. 28. Breite 48. 33. 39.

Pruck, s. **Bruck**.

Prüel, ein berühmtes Carthäuserkloster in Deutschland, eine halbe stunde von der stadt Regensburg.

Prüm, auch **Pruym** (die abtey) lat. Abbatia Prumiensis, eine gefürstete freye Reichsabtey in Deutschland, zum Oberrheinischen kraiß gehörig, welche im Ardenner wald, zwischen den churtrierischen ämtern Schöneck und Schönberg und dem herzogthum Luxemburg gelegen ist. Sie ist im VIII. Jahrhundert von dem fränkischen könig Pipin und dessen Gemahlinn gestiftet, und dem Benedictiner orden übergeben worden. 1017 wurde ein Collegium Canonicorum dabey angelegt. 1343 unterwarf sie sich zu ihrer sicherheit dem erzstift Trier, und 1579 wurde sie durch eine päbstliche bulle auf beständig mit dem erzstift vereiniget, so daß der jedesmalige Churfürst zu Trier zugleich gefürsteter abt zu Prüm ist. Die einkünfte der abtey, so aber nicht mehr sonderlich beträchtlich, sind zwischen dem abten und dem Convent vertheilt. Das kloster Prüm liegt an dem kleinen flusse dieses namens, und bey demselben ist ein flecken, und nicht weit davon **Nieder-Prüm**, ein Benedictiner nonnenkloster, 6 meilen gegen nordwesten von Trier.

Prundrut, s. **Brundrut**.

Prusia, auch **Prusa** und **Bursia**, lat. Prusa, eine der grösten und schönsten städte in Asien, in der Türkey, in Natolien. Man siehet hier schöne moscheen, ein schö-

nes Serail und viele Caravanserais. Sie ist der sitz eines Pacha, eines Aga und eines Grosscadi. Die Armenier und Griechen haben kirchen hier, und die Juden viele Synagogen. Man treibt stark handelschaft, besonders mit seide, welche vor die schönste in der Türkey gehalten wird. Sie liegt am fuß des berges Olympus, bey dem eingang einer grossen und schönen ebene, welche mit maulbeerbäumen besetzt ist, 22 meilen gegen süden von Constantinopel, 49 meilen gegen südosten von Adrianopel, und 27 meilen gegen süden von dem schwarzen Meer. Länge 46. 40. Breite 39. 53.

Pruth (der) latein. Hierasus, ein grosser fluß in der Moldau, welcher auf der gränze von Pohlen und Siebenbürgen entspringt, die Moldau durchströmt, und in die Donau fällt, welche sich aber bald hernach in das schwarze Meer ergießt. An diesem fluß nicht weit von Falerin geschahe im Jul. 1711 eine grosse schlacht zwischen den Türken und Russen, welche 3 tage lang währete, und zu gröstem nachtheil der Russen gediehen seyn würde, wann nicht eilends darauf ein friede mit den Türken zu stand gebracht worden wäre.

Prybus, s. **Priebus.**

Przelaucz, eine offene stadt in Böhmen, im Chrudimer kraiß, an der Elbe, 3 meilen gegen nordwesten von Chrudim gelegen.

Przemysla, auch **Premysla**, lat. Premislia, eine volkreiche stadt in Pohlen, in der woiwodschaft Lemberg. Sie liegt auf einem berge am fluß San, 15 meilen gegen südwesten von Lemberg, und 45 meilen gegen osten von Cracau. Länge 41. 5. Breite 49. 40.

Przestice, eine kleine stadt in Böhmen, im Pilsner kraiß, 3 meilen gegen süden von Pilsen gelegen. Sie gehört dem Benedictinerkloster zu Kladrau.

Przibislaw, oder **Przymisl**, ein offenes städtchen in Böhmen, im Czaßlauer kraiß, an der Sasawa, nahe bey den Mährischen gränzen gelegen.

Przibor ist der mährische name der stadt Freyberg in Mähren. s. **Freyberg.**

Przibram, eine königliche bergstadt in Böhmen, im Podiebrater kraiß, 7 meilen gegen südwesten von Prag.

Przipice, s. **Pripecz.**

Przymisl, s. **Przibislaw.**

Pskow, s. **Pleskow.**

Ptolemais, s. **Acra.**

Puants, lat. Putidi, sind völker in Nordamerica, in Canada, auf dem westlichen ufer des Lac des Illinois, woselbst auch die **baye des Puants** ist.

Puchor, eine stadt in Hungarn, an der Drau, an den Siebenbürgischen gränzen.

Puebla, lat. Succosa, eine kleine stadt in Spanien, in Extremadura, an der Guadiana. Länge 13. 12. Breite 38. 47. Im königreich Aragonien, am fluß Ebro, ist auch eine stadt dieses namens, mit einem schloß, das auf einer höhe liegt.

Puebla-de-los-Angelos, s. **Angeles.**

Puente-de l'Arcobispo, latein. Pons Archiepiscopi, eine schöne stadt in Spanien, in Extremadura. Sie gehört dem erzbißthum zu Toledo, und liegt am Tejo, über welchen eine schöne brücke führt, 9 meilen gegen südwesten von Toledo.

Puerto, s. **Porto.**

Püttlin-

Püttlingen, franz. Putelange, eine stadt und herrschaft in Lothringen, und dessen deutschen ämtern, welche unter französischer hoheit einer Linie derer Wild- und Rheingrafen gehört. Sie liegt nicht weit gegen südwesten von Saargemünd.

Pugan, lat. Puganum, eine stadt in China, in der provinz Queicheu, darinne sie der ordnung nach die erste stadt ist, mit einem Fort.

Puglia, s. **Apulia.**

Puisaye (la) eine kleine landschaft in Frankreich, im kirchsprengel Auxerre, auf den gränzen von Nivernois.

Puiseaux, lat. Puteolus, eine kleine stadt in Frankreich, in Orleanois, auf den gränzen von Dunois und Beauce.

Pulaon, eine insel in dem indischen meere, denen Philippinen gegen westen gelegen. Sie ist sehr fruchtbar und hat seinen eigenen könig, welcher ein Vasall des königs in Borneo ist. Breite 9. 30.

Pulka, s. **Bulka.**

Pulo-Canton, eine insel in Asien, in dem indischen meere, auf der östlichen küste von Cochinchina, Falin gegen über. Länge 126. 50. Breite 15. 10.

Pulo-Condor, ist der name vieler inseln in dem indischen meere, welche ungefähr 12 meilen vom königreich Camboga liegen. Es sind ihrer 8 bis 10. Die gröste darunter ist 3 meilen lang, und diese ist auch allein bewohnt. Es ist ein dorf darauf, bey welchem eine grosse baye ist. Diese inseln gehören dem könige von Camboga. Man siehet hier fliegende Eydechsen und Eichhörner. Länge 125. 15. Breite 8. 36.

Pulo-Dinding, eine kleine insel in dem indischen meere, ganz nahe am vesten land von Malaca. Sie gehört den Holländern, welche ein gutes Fort darauf haben.

Pulo-Lout, oder **Landa**, eine insel in dem indischen meer, zwischen den inseln Borneo und Celebes, bey der Mündung der meerenge von Macassar gelegen. Sie hat die gestalt eines hufeisens.

Pulo-Timon, eine insel in dem indischen meere, an der östlichen küste der halbinsel Malaca. Sie ist ziemlich groß; ihre berge sind mit bäumen bedeckt, und ihre thäler sind sehr anmuthig. Sie trägt das kraut sehr reichlich, welches die Indianer Betel nennen, und welches sie gerne im mund haben und kauen. Länge 122. 15. Breite 3. 12.

Pulo-Way, eine insel in dem indischen meer, nahe bey Sumatra. Sie ist die gröste unter allen inseln, welche den Canal von Achem machen. Sie wird fast von lauter solchen leuten bewohnt, welche aus Achem sind verwiesen worden. Länge 113. 30. Breite 5. 50.

Pulsnitz, eine kleine stadt in Deutschland, in der marggrafschaft Ober-Lausitz, im Budissinschen kraiß, hat ein schloß, und gehört dem geschlechte von Maxen. Sie liegt am fluß gleiches namens, an den Meißnischen gränzen, 3 meilen gegen westen von Bautzen. Länge 36. 38. Breite 51. 17. In Schlesien, im fürstenthum Schweidnitz, ist auch ein fluß, **Pulsnitz** genannt. Er fällt in die Weistritz.

Pultausk, eine kleine stadt in Groß-Pohlen, in Masovien, am fluß Nareu, 2 meilen von seiner vereinigung mit dem Bug, 6 meilen gegen nordosten von Warschau. Länge 39. 22. Breite 52. 35.

Pultawa, eine veste stadt in der Ukraine, am fluß Workslo, wel-

che durch die schlacht berühmt worden, welche daselbst Peter der Grosse den 11 Jul. 1709 über könig Carl XII. in Schweden gewonnen hat. Hier nahm das glück des schwedischen königs ein ende. Er verlohr seine ganze armee, und ward genöthigt, über den Nieper zu setzen, und sich nach der Türkey zu flüchten. Länge 53. 10. Breite 49. 2.

Puna, eine insel in dem Südmeere, 5 meilen von der westlichen spitze der insel Santa Clara. Sie ist ungefähr 10 meilen lang, und 4 meilen breit. Es ist eine stadt gleiches namens darauf, die von Indianern bewohnt wird, welche fast lauter seeleute sind.

Punta de-Galle, s. Galle.

Punta-del Guda, die hauptstadt auf der insel St. Michael, welches eine von den Azorischen inseln ist. Sie hat ein gutes schloß und einen hafen.

Pusterthal (das) lat. Vallis Pustrissa, eines von den viertheln, in welche die gefürstete grafschaft Tyrol abgetheilt wird. Es erstreckt sich von der Millbacher klause bis an die Kärnthische gränzen auf 12 meilen hin, und begreift wiederum verschiedene gerichte.

Pustomertz, ein marktflecken in Deutschland, im marggrafthum Mähren, im Brünner kraiß, welcher im mittelpunct von Mähren liegen soll. Er war ehemals wegen des hiesigen Benedictiner nonnenklosters und wegen der sogenannten goldenen Messe berühmt. Er liegt 3 meilen gegen nordosten von Brünn.

Putbus, ein schloß in Deutschland, auf der insel Rügen, welches als das stammhaus des berühmten geschlechts der grafen von **Putbus** zu bemerken ist.

Putelange, s. **Püttlingen**.

Putlitz, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Prignitz der Mark Brandenburg, davon die **Herren von Putlitz** den namen haben, denen sie auch gehört. Sie ist der sitz einer geistlichen inspection, und liegt 3 meilen gegen norden von Perleberg.

Puy (le) lat. Podium, eine ansehnliche und volkreiche stadt in Frankreich, in Languedok, und hauptstadt in Velay, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabst stehet. Sie ist des Cardinals von Polignac geburtsstadt, und liegt auf dem berge Anis, nahe an der Borne und Loire, 11 meilen gegen nordosten von Mende, 13 meilen gegen nordwesten von Viviers, 84 meilen gegen südosten von Paris, und 43 meilen gegen nordosten von Toulouse. Länge 21. 33. 21. Breite 45. 25. 2.

Puy-Casquier, eine kleine stadt in Frankreich, in Gascogne, in Armagnac.

Puy-Cerda, lat. Podius Ceretanus, eine veste und beträchtliche stadt in Spanien, in Catalonien, und hauptstadt von Cerdaigne. Sie liegt zwischen den flüssen Carol und Segre, auf einer schönen ebene, am fuß der gebirge, 15 meilen gegen westen von Perpignan, und 22 meilen gegen nordwesten von Barcelona. Länge 19. 26. Breite 42. 35.

Puy-de-Dome, lat. Dumum, ein hoher berg in Auvergne, in Limagne, welcher wegen der versuche berühmt ist, die man darauf von der schwere der luft gemacht hat.

Puy-en-Anjou, oder **Puy-notre-Dame**, lat. Podium Andegavense,

gavense, eine kleine stadt in Frankreich, in Anjou, auf den gränzen von Poitou, bey einer meile gegen südwesten von Montreuil-Bellay, 3 meilen gegen südwesten von Saumur, und 48 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 17. 21. Breite 47. 6.

Puy-Ferrand, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Bourges. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 1600 Livres.

Puy-la-Roque, eine kleine stadt in Frankreich, in Quercy, in der election Montauban.

Puy-Laurens, lat. Podium Laurentium, eine kleine stadt in Frankreich, in Ober-Languedok, in Lauragais, mit dem titul eines Herzogthums. Sie liegt an den gränzen von Roussillon, 2 meilen von Castres, und 122 meilen gegen süden von Paris. Länge 19. 42. Breite 43. 35.

Puy-l'-Eveque, eine kleine stadt in Frankreich, in Quercy, in der election Cahors. Länge 18. 54. Breite 44. 36.

Puyo, ein flecken in Frankreich, in Gascogne, in les Landes.

Pyltyn, s. **Pilten**.

Pyrbaum (die Herrschaft) latein. Dynastia Pyrbaumensis, eine unmittelbare Reichs-Herrschaft in Deutschland, im Bayerischen kraiß, in der obern Pfaltz, von dessen pflegamte Neumarckt, wie auch von dem Neuburgischen amt Allersberg und dem marggräflich-anspachischen gebiet sie umgeben ist. Sie ist mit der herrschaft Sultzbürg vereinigt, und gehörte den grafen von Wolfstein, nach deren abgang Churbayern die herrschaften an sich gezogen hat. Der hauptort darinne, auch **Pyrbaum**, ist ein marktflecken mit einem schönen schloß, und liegt 2 meilen gegen süden von Altorf. Die einwohner der herrschaft sind evangelischer religion.

Pyrenäische Gebürge (die) lat. Montes Pyrenæi, sind eine grosse kette von gebürgen, welche Frankreich und Spanien von einander scheiden, und sich vom mittelländischen meere an bis an das atlantische meer auf 50 meilen in die länge, und an manchen orten auf 27 meilen in die breite erstrecken. Nach denen verschiedenen örtern, welche daran liegen, haben sie auch verschiedene besondere namen bekommen. Man hat 5 enge wege, durch welche man über diese gebürge aus Spanien nach Frankreich kommen kann.

Pyritz, s. **Piritz**.

Pyrmont (die Grafschaft) latein. Comitatus Pyrmontanus, eine unmittelbare Reichsgrafschaft in Deutschland, im Westphälischen kraiß, welche gegen norden und osten an das hannöverische amt Ertzen; gegen süden und westen aber an das wolfenbüttelische amt Ottenstein, an das hannöverische amt Polle, an einen theil der grafschaft Lippe und an das paderbornische gränzet, und nicht über anderthalb meilen lang oder breit ist. Der niedere theil der grafschaft ist ein sehr schönes und anmuthiges thal, in welchem die berühmten mineralischen brunnen und stahlwasser sind. Daselbst sind auch saltzquellen. Die ganze grafschaft ist evangelisch-lutherisch, und gehört dem fürsten von Waldeck.

Pyrmont, lat. Pyrmontium, ein schloß in Deutschland, im Westphälischen kraiß, von welchem die grafschaft **Pyrmont** den namen hat. Es ist mit einem breiten graben und hohen wällen befestigt, und hat unterirdischen

gänge und gewölbe. Im 30jährigen krieg ist es viermal belagert und erobert worden. Unten am schloß ist eine allee, ball- und versammlungshaus und das brunnenhaus, das den berühmten saurbrunnen einschließt, dessen quelle sehr stark fließt; 44 schuhe von diesem trinkbrunnen quillt der grosse Brodelbrunn, welcher bisher allein zum baden ist gebraucht worden; und weiter davon ist noch ein geringerer badebrunn. Zwischen dem brunnen und dem dorf Oestorf ist die **Neustadt-Pyrmont**, welche zuerst 1668 unter dem namen der **Brunnenstrasse** angelegt worden ist, 1720 aber den jezigen namen und stadtfreyheiten erhalten hat. An der nordseite derselben ist ein steinbruch, und in demselben eine grube, aus welcher starke schwefeldünste aufsteigen, und über welche 1720 ein steinernes gewölbe gebauet worden ist. Ungefähr 30 ruthen von diesem gewölbe quillt eine starke quelle eines angenehmen weinsäurlichen wassers. Pyrmont liegt 3 meilen gegen südwesten von Hameln, und eben so weit gegen südosten von Minteln. Länge 30. 46. Breite 52. 10.

Q.

Quackenbrück, auch **Quackenburg**, lat. Quackenburgum, eine stadt in deutschland, im Westphälischen kraiß, im bißthum Osnabrück. Sie hat sowohl lutherische als catholische einwohner, unter welche auch die einkünfte, welche das ehemalige hiesige Collegium Canonicorum gehabt hat, getheilt worden sind. Sie liegt an der Hase, welche sie in 7 armen durchfließt, 6 meilen gegen nordwesten von Osnabrück, und 10 meilen gegen südwesten von Bremen. Länge 25. 45. Breite 52. 45.

Quadaloupe, s. **Guadaloupe**.

Quadim, ein grosses dorf in Ober-Egypten, an dem westlichen ufer des Nils, zwischen Essenay und Dandre. Es ist wegen der vielen kostbaren überreste aus dem alterthume zu bemerken, welche man hier noch siehet.

Quahoe, eine kleine landschaft in Africa, in Guinea, auf der Goldküste, im königreich Acambou. Es liefert gold.

Quangcheu, oder **Quanton**, lat. Quancheum, eine grosse stadt in China, und hauptstadt der **provinz Quanton**, mit einem guten hafen, welcher eine erstaunliche menge fremde nach dieser stadt ziehet. Man zählt ungefähr eine million seelen in derselben. Sie liegt in einer niedlichen und fruchtbaren landschaft, am fluß Ta. Es gehören 15 städte unter ihre gerichtbarkeit. Länge 130. 43. 15. Breite 23. 8.

Quang-Nang, lat. Quangnanum, eine stadt in China, und achte hauptstadt der provinz Junnan. Sie liegt in einem sehr fruchtbaren lande, welches durch hohe gebürge von den übrigen Chinesischen provinzen abgesondert wird. Der könig von Tonquin hat es denen Chinesern abgenommen. Länge 119. Breite 24.

Quang Ping, eine stadt in China, und sechste hauptstadt der provinz Pekin. Sie hat 9 städte unter ihre gerichtbarkeit. Länge 131. 26. Breite 37. 25.

Quangsi, lat. Quansia, eine provinz in China, und dessen südlichen theil. Sie gränzet gegen norden an die provinzen Quiecheu und Huquang;

Huquang; gegen osten an die provinzen Huquang und Quanton; gegen süden an eben diese und an Tonquin, und gegen westen an die provinz Junnan. Sie wird von vielen flüssen bewässert, daher sie ungemein fruchtbar ist. Sie gehört zum theil zu Tonquin, und begreift 11 städte und 186719 familien. Queilin ist die hauptstadt darinne.

Quangsi, eine stadt in China, und neunte hauptstadt der provinz Junnan. Länge 122. Breite 24. 14.

Quangsin, eine stadt in China, und dritte hauptstadt der provinz Kiangsi. Länge 120. 25. Breite 28. 36.

Quangte, eine stadt in China, mit dem titul einer grossen Stadt, in der provinz Nanking. Sie ist reich an seide. Länge 135. 50. Breite 31. 32.

Quano, s. **Kuwana.**

Quanto, lat. Quantoa, eine grosse Landschaft in Japon, auf der insel Niphon. Es ist ein sehr fruchtbares, wiewohl gebirgichtes land.

Quanton, oder **Canton**, latein. Quantonia, die zwölfte provinz in China, und eine der reichsten und vornehmsten in diesem grossen Reich. Sie gränzet gegen norden an die provinzen Quangsi und Huquang; gegen osten an Kiangs und Fokien; gegen süden an das Weltmeer, und gegen westen an Tonquin. Sie hat an allerley lebensmitteln einen reichen überfluß. Die bäume sind immer grün, und es herrschet fast ein beständiger frühling. Man siehet hier eine rose, welche des tags zweymal ihre farbe verändert; des morgens ist sie roth, und des abends weiß. Es wird in dieser provinz ein unschätzbarer handel mit den kostbarsten waaren, gold, diamanten, perlen rc. getrieben. Sie stehet unter einem vicekönig, welcher unter den Chinesischen vicekönigen den ersten rang hat. Die einwohner dieser provinz sind sehr arbeitsame leute. Sie enthält 10 hauptstädte, 73 grosse städte, und 483360 familien. Quangcheu ist die hauptstadt darinne.

Quaqua, s. **Adaoui.**

Quarante, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Narbonne. Sie ist St. Augustinerordens, und trägt 1800 Livres.

Quarckenburg, s. **Friederichsburg.**

Quarner, s. **Carnero.**

Quartschen, ein schloß und flecken mit einem königlichen amte in der Neumark Brandenburg, nicht weit von Küstrin, hat eine sehr angenehme lage an der Miezel. Ehedessen war hier eine Comthurey des Johanniterordens, welche gegen Schiefelbein vertauscht worden ist.

Queaux, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers.

Quebec, latein. Quebecum, eine grosse und schöne stadt in Nordamerica, und hauptstadt in Canada, mit einer guten rhede, einem guten hafen, einem vesten schloß, und einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabst stehet. Sie wird in die **obere** und **untere** stadt abgetheilt. Die untere liegt am St. Laurentii flusse am fuß eines berges, auf welchem die obere stadt stehet. Die lage von Quebec ist sehr vortheilhaft zur handlung. Der engländische general Phips mußte 1690 nach einem ansehnlichen verlust die belagerung davor aufheben. Sie enthält viele klöster, und ware sonsten der sitz des königlichen französischen General-Gouverneurs von

Canada, des intendanten und des obersten gerichtshofes; sie ward aber im letztern krieg den 18 Sept. 1759 nach einer heftigen belagerung und zuvor geliefertem blutigen treffen von den Engländern erobert: und obgleich die Franzosen im April des folgenden jahrs die stadt wieder einzunehmen gesucht, auch einen ansehnlichen vortheil in einem treffen über die Engländer erhalten hatten, so mußten sie doch die belagerung, nachdem die französische kleine flotte von der engländischen vor Quebec geschlagen worden, den 17ten May mit grossem verlust wiederum aufheben. Im darauf erfolgten frieden wurde Quebec mit ganz Canada an die krone England abgetretten. Länge 307. 47. Breite 46. 55.

Queckbrunn, s. Bunzlau.

Queda, lat. Queda, ein königreich in Asien, auf der halbinsel jenseits des Ganges, nahe bey der meerenge von Malaca. Man findet Elephanten darinne. Sein könig ist ein vasall vom könig zu Siam. Die hauptstadt heißt auch **Queda**. Sie enthält 8000 einwohner und hat einen hafen. Länge 116. 50. Breite 6. 25.

Quedlinburg (das Stift) latein. Abbatia Quedlinburgensis, ein freyes weltliches Reichsstift in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, welches von den fürstenthümern Halberstadt und Anhalt umgeben ist. Kayser Heinrich I. hat es zwischen 932 und 936 gestiftet, seine gemahlinn Mechtild fortgesetzet, und kayser Otto I. 937 und in den folgenden jahren reichlich beschenket. Es war dem päbstlichen stuhl unmittelbar unterworfen. 1539 hat es sich völlig zur lutherischen lehre bekannt, bey welcher es auch bisher verblieben ist. Es bestehet jezt aus 4 standespersonen, der äbtissinn, pröbstinn, dechantinn und canonissinn, welche wenigstens vom unmittelbaren Reichsritterstande seyn müssen. Die schutzvogtey über das stift hat seit 1697 das Churhaus Brandenburg. Die hauptstadt darinne heißt auch **Quedlinburg**.

Quedlinburg, lat. Quedlinburgum, oder Quintilinoburgum, eine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, und hauptstadt des stifts **Quedlinburg**, welche aus der alten und neuen stadt bestehet. Die äbtissinn und ihr Capitul wohnen auf einem berge bey der stiftskirche, welche dem H. Servatius gewidmet ist, und in welcher kayser Heinrich I. begraben liegt. Dieser hat die stadt zu bauen und zu bevestigen angefangen, als er 920 deutscher könig worden war. Kayser Otto I. schenkte die stadt und die dasige kayserliche wohnung 937 dem stifte. Nachmals suchte sie sich der oberherrschaft desselben zu entziehen, bis sie 1477 von dem Churfürsten Ernst und herzog Albrecht zu Sachsen erobert, und mit gewalt unter der äbtissen gehorsam gebracht wurde. Nachdem das stift die reformation angenommen, wurde 1541 das nicht weit von der stadt auf dem berge Sion gelegene adeliche nonnenkloster eingezogen. 1583 wurde auf dem hiesigen rathhause eine unterredung zwischen lutherischen und reformirten Gottesgelehrten gehalten. Sie ist Johann Gerhards vatterstadt, und liegt an der Bode, 3 meilen gegen südosten von Halberstadt, und 6 meilen gegen westen von Bernburg. Länge 29. 6. Breite 51. 58.

Queenborough, eine stadt in England, in der provinz Kent. Sie schickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 11 meilen gegen südosten von London. Länge 18. 20. Breite 51. 12.

Queenescounty, das ist, die **grafschaft der Königinn**, eine grafschaft in Irland, in der provinz Leinster. Sie ist voller sümpfe und hölzungen. Mariborough oder **Queenestown** ist die hauptstadt darinne.

Queenestown, eine kleine stadt in Irland, in der provinz Leinster, und hauptstadt in Queenescounty, oder der grafschaft der Königinn, mit dem titul einer Baronie. Sie schickt zwey deputirten ins parlament.

Queensferry, eine stadt in Schottland, in der provinz Lothiana. Sie schickt ihre deputirten ins parlament, und liegt am Forth, 4 meilen gegen nordwesten von Edimburg. Länge 13. 35. Breite 56. 20.

Queich, ein fluß in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, welcher aus dem Wasgauischen gebürge hervorkommt, durch Landau fließt, und bey Germersheim in den Rhein fällt.

Queicheu, eine provinz in China, welche der ordnung nach die vierzehende ist. Sie stößt gegen norden und westen an die provinz Suchuen; gegen osten an die provinz Huquang, und gegen süden an die provinzen Quangsi und Junnan. Es ist ein sehr unfruchtbares land, das voller unzugänglichen berge ist, und wird auch zum theil von Barbaren bewohnt, welche von China unabhängig sind. Man findt sehr viel quecksilber darinne. Queiyang ist die hauptstadt der provinz.

Queicheu, eine reiche stadt in China, und sechste hauptstadt der provinz Suchuen. Sie liegt am Kiang, über welchen hier eine starke überfahrt ist. Länge 126. 3. Breite 31. 3.

Queilin, latein. Quellinum, eine grosse stadt in China, und hauptstadt der provinz Quangsi, am fluß Quei. Sie ist der sitz eines vicekönigs. Länge 127. 16. Breite 25. 54.

Queis, lat. Quissus, ein fluß in Deutschland, welcher im fürstenthum Jauer in Schlesien im Riesengebürge entspringt, darauf die gränze zwischen der obern Lausitz und Nieder-Schlesien macht, und oberhalb Sagan in den Bober fällt. Der **Queiskraiß**, so ein theil des Budissinschen kraisses ist, hat von ihm den namen.

Queite, lat. Queitum, eine stadt in China, und zwote hauptstadt der provinz Honan, liegt in einer fruchtbaren und anmuthigen landschaft am Kiang. Länge 133. Breite 35. 10.

Queiyang, lat. Queiyanga, eine stadt in China, und hauptstadt der provinz Queicheu. Sie ist sehr volkreich, und liegt in einer gar ebenen landschaft. Länge 122. 57. Breite 26.

Quelaines, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Chateau-Goutier.

Quentin (Saint) lat. Quintinopolis, eine alte, berühmte und sehr veste stadt in Frankreich, in der Picardie, und hauptstadt von Vermandois. Die kirche zu St. Quentin ist eine der schönsten im ganzen königreiche. Diese stadt ist wegen der schlacht von 1557 berühmt, nach welcher sie von denen Spaniern mit sturm eingenommen wurde; auch ist sie als der geburts-

ort des Dom Luc d' Acheri und anderer gelehrten männer zu bemerken. Sie liegt auf einer anhöhe an der Somme, 7 meilen gegen süden von Cambrai, 11 meilen gegen südosten von Amiens, 10 meilen gegen südosten von Arras, und 24 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 20. 57. 23. Breite 49. 50. 51.

Querasque, s. Cherasco.

Querci (le) oder **Quercy**, latein. Pagus Cadurcinus, eine provinz in Frankreich, in Guienne, welche gegen norden an Limosin; gegen osten an Rouergue und Auvergne; gegen süden an Ober-Languedok, und gegen westen an Agenois und Perigord gränzet. Man unterscheidet sie in **Ober-** und **Nieder-Querci**. Unter Carl V. wurde sie wieder mit der krone vereinigt. Cahors ist die hauptstadt darinne.

Querfurt (das fürstenthum) lat. Principatus Querfurtanus, ein fürstenthum und unmittelbares Reichsland in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, welches aus den 4 ämtern Querfurt, Heldrungen, Jüterbock und Dahme bestehet, davon die 2 erstere in Thüringen um die Unstrut liegen; die beyden leztere aber von dem sächsischen Churkraisse, der Mark Brandenburg und der Nieder-Lausitz umgeben sind. Es hat diß fürstenthum folgenden ursprung: Im Prager frieden von 1635 erhielt der Churfürst zu Sachsen Johann Georg I. vom kayser Ferdinand I. diese 4 bisher zum erzstift Magdeburg gehörig gewesene herrschaften, ämter und städte Querfurt, Jüterbock, Dahme und Burg, welche ihm und seinem hause im Osnabrückischen frieden 1648 bestättigt wurden. Diese ämter wurden das fürstenthum Querfurt genannt. Nachmals kam zwar Burg an das Churhaus Brandenburg; dagegen aber wurde Heldrungen, auch auf einige zeit Wendelstein und Sittichenbach dazu geschlagen. Churfürst Johann Georg I. vermachte hernach diß fürstenthum seinem sohn herzog August, stiftern der Weissenfelsischen linie, erblich, bey welcher es auch geblieben, und nach derselben abgang mit den übrigen Weissenfelsischen landen wieder zum Churhaus gekommen ist. **Querfurt** ist die hauptstadt darinne.

Querfurt, lat. Querfurtum, eine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, und hauptstadt des fürstenthums Querfurt, welche an sich klein ist; aber weitläuftige vorstädte hat. Sie hat ein altes schloß, das auf einem berge stehet, und ein amt, und ist der sitz einer superintendentur. Sie machte ehemals mit ihrer zugehör eine eigene herrschaft aus. Die Mittwoche nach Ostern wird nahe bey der stadt auf der sogenannten Eselswiese ein ansehnlicher Jahrmarkt gehalten. Sie liegt an der nordostlichen gränze von Thüringen, 4 meilen gegen südosten von Mansfeld, und 5 meilen gegen norden von Naumburg. Länge 29. 52. Breite 51. 28.

Quernheim, ein dorf in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im fürstenthum Minden, welches der sitz einer vogtey ist; noch mehr aber wegen des dasigen evangelischen adelichen fräuleinstifts, das aus 12 personen bestehet, zu bemerken ist. Es liegt zwischen Hervorden und Lübke, an den Osnabrückischen gränzen.

Querquenez, latein. Cercina, eine insel in der mittelländischen See, an

an der küste von Tripoli. Es ist eine kleine vestung und verschiedene dörfer der Bereberes darauf.

Quesne (du) s. **Fort-du-Quesne.**

Quesnoy (le) latein. Casnetum, oder Quercetum, eine kleine veste stadt in Frankreich, in Hennegau, im gebiete von Valenciennes, mit einem alten schloß. Die Alliirten eroberten sie 1711; denen sie die Franzosen 1713 wieder abnahmen. Sie liegt in einer grossen ebene, 3 meilen gegen südosten von Valenciennes, 4 meilen gegen nordosten von Cambrai, 6 meilen gegen südwesten von Mons, und 35 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 21. 18. 17. Breite 50. 14. 47.

Quesomo, s. **Kismich.**

Quetreville, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Coutances.

Quiansi, s. **Kiansi.**

Quibo, eine insel in dem Südmeer, an der küste der provinz Veragua, in Neu-Spanien. Man findt viele affen und rothes wildprett darauf.

Quibron, oder **Quiberon**, eine kleine halbinsel in Frankreich, in Bretagne, im kirchsprengel Vannes, Belleisle gegen norden. Gegen süden liegt eine kleine insel, **la Pointe de Quibron** genannt, welche von der halbinsel durch einen Canal, **Pas de Quibron**, geschieden wird. Den 21 Nov. 1759 wurde die französische flotte unter dem Marechal von Conflans von dem englischen admiral Hawke in der baye von Quibron geschlagen, und gänzlich zerstreuet.

Quiebon, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der generalität Caen und election Saint Lo.

Quiers, oder **Chieri**, lat. Cherium, eine grosse und veste stadt in Italien, in Piemont, und hauptstadt des gebiets gleiches namens. Es ist wohl keine stadt in Italien, da sich mehr adel aufhalte als hier. Sie liegt auf dem abhang eines hügels, in einer sehr anmuthigen gegend, welche mit hügeln umgeben ist, die mit weinreben besetzt sind; und an allen lebensmitteln einen überfluß hat, an den gränzen von Montferrat, 2 meilen gegen osten von Turin, 5 meilen gegen nordwesten von Asti, und 4 meilen gegen nordosten von Carmagnola. Länge 25. Breite 44. 53.

Quillan, eine kleine stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Alet, am westlichen ufer der Aude, mit dem titul einer Baronie.

Quillebeuf, lat. Quillebonum, eine kleine stadt in Frankreich, in der obern Normandie, im kirchsprengel Rouen, in Roumois. Sie war unter Ludwig XIII. ziemlich beträchtlich; man hat aber nachmals ihre bevestigung und ihre mauren niedergerissen. Sie liegt an der Seine, 5 meilen von Havre de Grace, 2 meilen gegen südwesten von Caudebec, und 7 meilen gegen westen von Rouen. Länge 18. 15. Breite 49. 30.

Quilmanci, eine stadt in Africa, auf der küste von Zanguebar, im königreich Melinda, bey der Mündung des flusses **Quilmanci.** Sie gehört den Portugiesen. Länge 59. 55. Süderbreite 2.

Quiloa, latein. Quiloa, ein königreich in Africa, auf der küste von Zanguebar, zwischen Mozambique und Melinda, auf der insel **Quiloa.** Es ist eine stadt und eine vestung gleiches namens darinne. Es ist ein fruchtbares land, und hat allerley lebensmittel reichlich.

lich. Die Portugiesen entdeckten es 1498, und zwangen den könig, dem könig in Portugall tribut zu zahlen. Länge 58.45. Süderbreite 20. 8.

Quimbaja, eine provinz in Südamerica, in Popayan. Sie ist 11 meilen lang, und 7 meilen breit; und erstreckt sich vom fluß Cauca bis zum gebürge Andes. Es ist auch ein feuerspeyender berg dieses namens darinne.

Quimper-Corentin, s. **Kimper**.

Quimperlay, lat. Quimperleum, eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Bretagne, im kirchsprengel Kimper, mit einer Benedictiner abtey. Sie liegt am bach Isotte, anderthalb meilen vom meer, 2 meilen gegen nordwesten von Portlouis, 6 meilen gegen südosten von Kimper, und 86 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 15.11.50. Breite 47.51.53.

Quinçay, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Poitiers. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 2500 Livres.

Quincy, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Langres. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 2500 Livres.

Quincy, ein flecken in Frankreich, in Brie, im kirchsprengel Meaux.

Quingey, oder **Quinge**, latein. Quingium, eine kleine stadt in Frankreich, in der Franche-Comté, in dem gebiet von Dole. Sie liegt an der Louve, welche in den Doux fällt. Es ist eine sehr merkwürdige Grotte bey derselben. Länge 23. 14. Breite 47. 5.

Quintin, latein. Quintinum, eine ziemlich beträchtliche stadt in Frankreich, in Bretagne, mit dem titul eines Herzogthums, wozu sie 1691 zu gunsten des marquis de Lorges ist erhoben worden. Sie hat ein schönes schloß, und liegt in einem thal am fluß Goy, bey einem grossen wald, der von ihr den namen hat, 2 meilen gegen südwesten von Saint Brieu, und 67 meilen gegen westen von Paris. Länge 14. 44. Breite 48. 26.

Quir (das Land) so nennt man eines von den südlichen unbekannten ländern, welches Ferdinand **Quiros**, ein Spanier, 1606 entdeckt hat.

Quirieu, eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Dauphiné, in Viennois, auf einer höhe an der Rhone gelegen, 5 meilen gegen süden von Lyon. Länge 23. Breite 45. 45.

Quirimba, lat. Querimba, ist der name verschiedener inseln in Africa, an der küste von Zanguebar. Sie haben diesen namen von der grösten unter ihnen, auf welcher ein Fort und viele mayereyen sind. Sie sind alle sehr fruchtbar an allerley baumfrüchten, und an waide, und haben viel vieh. Breite 10 - 12.

Quisama, auch **Chissama**, eine provinz an der see in Africa, welche einen theil des königreichs Angola ausmacht, und längs an dem fluß Coanza hin liegt. Es ist ein gebürgichtes, beschwerliches und wenig gebauetes land, und gehört den Portugiesen, welche jedoch viel salz und gute soldaten daraus holen. Breite 9. 25 - 10. 50.

Quiteoa, eine grosse stadt in Africa, in den staaten des kaysers von Marocco, in der provinz Dras, mit einem schloß. Sie wird von Bereberen bewohnt. Länge 12. 20. Breite 28. 6.

Quistello, eine kleine stadt in Italien, im herzogthum Mantua, am östlichen ufer der Secchia, eine starke meile oberhalb ihrer vereinigung

gung mit dem Po. Sie ist wegen der schlacht berühmt, in welcher den 15 Sept. 1734 die Franzosen unter dem marschall von Broglio von den kayserlichen sind überfallen und geschlagen worden.

Quito, lat. Quitoa, eine königlich-spanische Audienza oder Gouvernement in Südamerica, in Peru. Es ist 52 meilen lang, und 22 meilen breit, und gränzet gegen norden an Popayan; gegen süden an die Audienza Lima; gegen westen an das Südmeer, und gegen osten an das land der Amazonen. Es begreift diese provinz das eigentliche Quito, los Quixos und los Paçamores. Man findt goldbergwerke darinne, kühe und schafe im überfluß, und allerley baumfrüchten. Es ware zur zeit der Yncas ein besonders königreich. Quito ist die hauptstadt darinne. Es ist diß eine grosse, schöne und ziemlich bevestigte stadt, welche einen bischof hat, der unter Lima stehet, und ist der siß des königlichen schatzmeisters, und anderer hoher zu dieser Audienza gehörigen bedienten. Den 28 Apr. 1755 ward die stadt durch ein erdbeben sehr übel zugerichtet. Sie liegt in einem sandichten und trockenen thal, das gegen norden und westen von steilen bergen umgeben ist. Länge 302. 15. Süderbreite 0. 35.

Quixos (los) latein. Quixi, eine provinz in Südamerica, in Peru, so ein theil der Audienza von Quito ist.

Quizina, oder **Teuzin**, eine reihe von gebürgen in Africa, in der provinz Garet, im königreich Fez. Sie ist über 30 meilen lang, und erstreckt sich von der wüste Garet bis zum fluß Nocor. Die einwohner derselben sind reich und kriegerisch.

Quoja (das Königreich) eine landschaft in Africa, auf der westlichen küste von Guinea, welche von Sierra Liona an bis an die küste des Grains hin liegt. Es begreift ausser dem eigentlichen Quoja, die königreiche Bolm, Cilm, Quiliga und Carodobou. Man hat von allen diesen ländern wenig nachricht.

Quon, eine stadt in China, und erste hauptstadt der provinz Suchuen, an dem einen ende des grossen berges Cingching gelegen. Länge 120. 42. Breite 30. 55.

R.

Raab, lat. Arrabo, auch Narabo, ein fluß im königreich Hungarn, welcher im herzogthum Steyermarck, an den gränzen von Krain entsprinat, und bey Hohenbrück in in das königreich Hungarn eintritt. Hier fließt er gegen nordosten, theilt sich unterhalb Sarwar in 2 arme, davon der linke, die **Rabnitz** genannt, eine insel macht, welche man die insel **Raab** oder **Rabau** nennt; und fällt unterhalb der vestung **Raab** in die Donau.

Raab, auch **Javarin**, lat. Jaurinum, eine kleine, aber sehr veste stadt in Nieder-Hungarn, und hauptstadt der **grafschaft Javarin**, mit einem schloß nnd einem bißthum, das unter Gran stehet. Unter Amurath III. kam sie unter türkische gewalt, nachdem solche bereits bey 20000 mann davor verlohren hatten: allein der graf von Schwartzenberg und graf von Palfy überfielen sie einige zeit hernach des nachts, und säbelten alle darinne gelegene Türken nieder. Sie liegt bey dem einfluß der **Raab** und

und der Rabnitz in die Donau, von deren gewässer sie rund umgeben ist, in einer angenehmen ebenen gegend, 10 meilen gegen westen von Gran, 7 meilen gegen südosten von Presburg, 15 meilen gegen nordwesten von Ofen, und 16 meilen gegen südosten von Wien. Länge 35. 40. Breite 47. 45.

Raarsa, eine insel in dem schottländischen meere, unter die Westernes gehörig. Sie ist 2 meilen lang, und nicht gar eine meile breit. In ihren wäldern sind viele hirsche.

Rabasteens, lat. Castrum Rabastense, auch Rapistagnum, eine alte stadt in Frankreich, in Ober-Languedok, im kirchsprengel Alby, mit einem alten schloß, so aber schon ziemlich verfallen ist, gleichwie auch die stadt in sehr schlechten umständen ist. Sie liegt am Tarn, 5 meilen gegen südwesten von Alby. Länge 19. 22. Breite 43. 50.

Rabat, lat. Rabacha, eine grosse und schöne stadt in Africa, in der provinz Tremecen, im königreich Fez, mit einem guten schloß und einem hafen. Man siehet hier schöne moscheen und palläste. Sie liegt an der mündung des flusses Burregreg. Jacob Almanzor hat sie erbauet. Länge 11. 30. Breite 33. 40.

Rabau, s. **Raab**.

Rabenau, eine kleine stadt in Deutschland, im Meißnischen kraiß der Chursachsen, im amte Dippoldiswalda, ist amtsässig, und hat sitz und stimme auf den landtagen. Sie ist böhmisches lehen, und war ehedessen mit ihrer zugehörde eine eigene herrschaft. Sie liegt anderthalb meilen gegen südwesten von Dresden, auf der strasse nach Dippoldiswalda.

Rabensburg, ein flecken mit einem schönen schloß in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens. Es liegt an der Teya, ehe solche in die March fließt, an den hungarischen gränzen, und gehört dem fürstlichen hause Lichtenstein.

Rabenstein, eine kleine stadt in Böhmen, im Saatzer kraiß, den grafen Czernin gehörig. Sie liegt am fluß Ottawa, an den gränzen des Pilsner- und Rackonitzerkraisses, 4 meilen gegen norden von Pilsen.

Rabenstein, ein marktflecken und schloß in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, dem marquis von Priée gehörig.

Raby, ein marktflecken in Böhmen, im Prachiner kraiß, gegen westen von Piseck gelegen. Es ist ein berühmtes schloß da, in dessen belagerung Ziska 1421 sein anderes aug verlohr. Er gehört den fürsten von Lamberg.

Rackesburg, auch **Rackelsburg**, lat. Raclitanum, oder Rachelburgum, eine veste und alte stadt in Deutschland, im Osterreichischen kraiß, im herzogthum Steyermarck. Bey der stadt ist ein schloß auf einem berge und ein zeughaus. 1418 wurden hier die Türken von dem erzherzoge Ernst geschlagen. Die stadt treibt beträchtlichen handel mit den Hungarn und Croaten, hat guten weinwachs, und liegt an den gränzen auf einer insel, welche die Muehr macht, 7 meilen gegen südosten von Grätz, und 30 meilen gegen süden von Wien. Länge 34. 28. Breite 46. 54.

Rackonitz, lat. Raconicum, eine kleine stadt im königreich Böhmen, 6 meilen gegen westen von Prag, von welcher der **Rackonitzer kraiß**

kraiß den namen hat, mit welchem 1714 auch der ehemalige Slaner kraiß verbunden worden ist. Sie liegt an einem fluß, welcher in die Myza fällt. Länge 31. 32. Breite 52. 6.

Rackow, oder **Rakau**, lat. Racovia, eine ehemals volkreiche stadt in Klein-Pohlen, in der woiwodschaft Sendomir, woselbst die Socinianer ihren vornehmsten sitz, ein Gymnasium und eine buchdruckerey hatten, bis sie 1643 vertrieben wurden. Der Catechismus Racoviensis hat von dieser stadt den namen.

Raconi, eine volkreiche stadt in Italien, in Piemont, in der landschaft Savigliano. Sie liegt in einer anmuthigen und fruchtbaren ebene, auf der strasse, welche von Savigliano nach Turin führet, an den flüssen Grana und Macra. Sie gehört dem prinzen von Carignan, welcher ein schönes schloß hier hat. Länge 25. 15. Breite 44. 36.

Radbusa, oder **Radbuze**, ein fluß im königreich Böhmen, im Pilsner kraiß, welcher unferne der oberpfälzischen gränzen in einem walde entspringt, und bey Pilsen in die Myza fällt.

Radeberg, eine kleine stadt in Deutschland, im Meißnischen kraiß der Chursachsen, welche schriftsässig ist, und sitz und stimme auf den landtagen hat. Sie ist böhmisches lehen, hat ein schloß, das ausser der stadt stehet, und macht mit Lausnitz ein amt aus. Sie liegt am fluß Röder, der in die schwarze Elster fällt, 2 meilen gegen nordosten von Dresden.

Radeburg, eine kleine stadt in Deutschland, im Meißnischen kraiß der Chursachsen, im amte Grossenhayn, mit einem schloß, an der Röder, 2 meilen unterhalb Radeberg, und 3 meilen gegen nordosten von Dresden gelegen. Sie gehöret der fürstinn zu Nassau-Saarbrücken. Es wird hier feine töpferarbeit gemacht.

Radegast, auch **Gade**, ein fluß in Deutschland, im herzogthum Mecklenburg, welcher bey Stellentz, eine halbe meile vom Dummersee entstehet, bey Gadebusch den namen Gade bekommt, und ferner durch den Dassowersee in die Trave, und mit dieser in die Ostsee gehet.

Radegast, ein flecken und amt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im fürstenthum Anhalt dessauischen antheils. In Niedersachsen, im herzogthum Lüneburg, und dessen amt Blekede, liegt auch ein dorf dieses namens, das vermuthlich seinen namen von dem alten götzen Radegast bekommen hat.

Radicofani, lat. Radacofanum, eine stadt in Italien, in Toscana, im gebiet von Siena, mit einem schloß. Sie liegt bey einem hohen berge, welcher gleichen namen führt.

Radmansdorf, s. **Ratmansdorf**.

Radnor, lat. Radnoria, eine stadt in England, in der landschaft Walles, und hauptstadt in Radnorshire, mit dem titul einer Grafschaft. Es ist diese landschaft der unfruchtbarste theil des fürstenthums Walles. Sie begreift 310000 morgen landes. Die stadt schickt 2 deputirten ins parlament, und liegt 45 meilen gegen nordwesten von Londen. Länge 14. 28. Breite 52. 23.

Radom, lat. Radomia, eine kleine stadt in Klein-Pohlen, im palatinat Sendomir, und hauptstadt einer

einer grafschaft gleiches namens. 1656 wurde sie von den Schweden ausgeplündert. Sie liegt an einem bache, welcher in die Weichsel fällt, 15 meilen gegen süden von Warschau. Länge 39. 10. Breite 51. 15.

Radstatt, lat. Radistadium, eine stadt in Deutschland, im Bayerischen kraiß, im erzbißthum Saltzburg, an der Ens, welche in der gegend der stadt entspringt. Sie ist der sitz eines pflegamts, und liegt auf der östlichen gränze des erzstifts, an den Steyermärckischen gränzen. Nicht weit davon ist der paß Mandling.

Radt vor-dem-Wald, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im herzogthum Bergen, nahe an der Marckischen gränze, nicht weit von Lennep gelegen. Sie hat sowohl eine lutherische als reformirte kirche.

Räbel, auch **Röbel**, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, am Müritzersee gelegen. Sie ist erst 1727 abgebrannt.

Räder, s. **Röder**.

Raesfeld, ein flecken mit dazu gehöriger herrschaft in Deutschland, im hochstift Münster, an den clevischen gränzen. Hier war der ordentliche sitz der grafen von Velen.

Rätzen (die) s. **Raitzen**.

Ragatz, ein grosser flecken in der Schweitz, in der landvogtey Sargans, am fluß Tammin, nicht weit vom Rhein, bey welchem 1446 die Oesterreicher von den Schweitzern geschlagen worden sind. Er hat vor alters zur herrschaft Freudenberg gehört.

Ragemehale, eine stadt in Indien, in den staaten des grossen Mogols, am Ganges, im königreich Bengala. Länge 104. 15. Breite 23. 20.

Ragnit, auch **Ragnitz**, latein. Ragnetum, auch Raganita, eine kleine stadt in Preussen, in Samland, zum litthauischen departement gehörig, mit einem schloß, das eines der ältesten im lande ist, und schon zu heidnischen zeiten berühmt gewesen. Sie hat erst 1722 stadtgerechtigkeit bekommen, und ist jezt der sitz eines ansehnlichen hauptamts. 1757 ist sie von den Russen eingeäschert worden. Sie liegt an der Memel, 16 meilen gegen nordosten von Königsberg, und etwa eine meile oberhalb Tilsit. Länge 40. 46. Breite 54. 59.

Ragun, eine kleine offene stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im fürstenthum Anhalt, dessauischen antheils, die eine sehr angenehme lage auf einem Werder in der Mulde hat. 1642 brannte der beste theil des orts ab. Sie liegt eine meile oberhalb Dessau.

Ragusa (die Republik) auch **il Ragusano**, lat. Ditio Ragusana, ein kleiner freyer staat in Europa, in Dalmatien, welcher sich schon seit etlichen Jahrhunderten unter einer aristocratischen regierung als eine freye Republik erhalten hat. Sie hat sich unter verschiedener herren schutz begeben, worunter der türkische kayser der vornehmste ist. Der tribut, den sie an die Pforte bezahlt, kommt mit den unkosten der jährlichen gesandschaft auf 20000 Zechinen zu stehen. Es ist aber den Türken selbst vieles an der erhaltung dieser Republik gelegen, weil sie allerley nöthige waaren, besonders gewehr und kriegsgeräthschaft durch sie bekommen. Das Oberhaupt der Republik,

publik, welches aber alle monat abgewechselt wird, heißt nur Rector, wohnt aber im pallaste und trägt einen herzoglichen habit. Vor die erhaltung ihrer freyheit trägt sie ausserordentliche sorgfalt, welche manchmal fast ins lächerliche fällt. Die unterthanen der Republik sind alle catholischer religion, und reden meistens italienisch, obgleich die eigentliche landessprache die Slavonische ist. Sie legen sich fast alle auf die kaufmannschaft. Das gebiet der Republik bestehet theils aus vestem lande, theils aus inseln, und ist nicht groß. Ragusa ist die hauptstadt.

Ragusa, latein. Ragusa, ehemals Epidaurus, die hauptstadt der republik Ragusa, in Dalmatien, ist der sitz des Senats und eines Erzbischofs. Sie ist nicht gar groß, aber schön gebauet, reich, wohlbevölkert und sehr vest. Sie ist rund um einen meerbusen herum gebauet, und die stadt sowohl als ihr hafen wird vom Fort St. Lorenzo beschützet. Die hiesige luft ist gesund, aber der boden unfruchtbar; daher die einwohner ihre meisten bedürfnissen aus den anliegenden türkischen provinzen holen. Die umherliegende inseln sind alle fruchtbar und lustig, und mit städten, flecken und pallästen angefüllt. Dem erdbeben ist die stadt sehr unterworfen, und hat schon grossen schaden dadurch erlitten. 1667 kamen bey 6000 menschen dabey um, und als noch eine feuersbrunst zugleich entstund, konnte sich die stadt lange nicht wieder erholen. Sie liegt am Venetianischen meerbusen, 18 meilen gegen nordwesten von Scutari, 49 meilen gegen südosten von Zara, 63 meilen gegen westen von Belgrad, und 33 meilen gegen norden von Brindisi. Länge 36. Breite 42. 30.

Rajapour, latein. Rajapora, eine stadt in Indien, im königreich Visapour, auf den malabarischen küsten. Die Franzosen haben sich hier niedergelassen. Man treibt ziemliche handelschaft mit salpeter, pfeffer und leinwand. Sie liegt am fluß gleiches namens, 15 meilen gegen norden von Goa. Länge 91. 15. Breite 17.

Rain, lat. Raina, eine kleine bevestigte stadt in Deutschland, im herzogthum Ober-Bayern, und dessen rentamt München, welche der sitz eines pfleggerichts ist. Sie ist im 30jährigen krieg bald von diesen bald von jenem theil eingenommen worden, und nicht weit davon bekam der general Tilly bey einer am Lech aufgeworfenen schanze eine wunde am fuß, woran er zu Ingolstadt starb. 1704 ward sie von den Alliirten eingenommen. Sie liegt am kleinen fluß Acha, nicht weit vom Lech, anderthalb meilen gegen osten von Donauwerth, und 2 meilen gegen westen von Neuburg. Länge 28. 15. Breite 48. 44. s. auch Rein.

Raitenbuch, eine ansehnliche probstey der regulirten Chorherren Augustiner ordens in Bayern, im pfleggericht Landsberg, am Ammerfluß gelegen.

Raitenhaslach, eine mannsabtey Cisterzienser ordens in Bayern, am fluß Saltza gelegen, wo solcher aus dem erzstift Salzburg herauskommt.

Raitzen (die) auch **Rätzen**, lat. Rasciari, sind ein volk, welches seinen sitz vornehmlich um Belgrad herum hat, sonsten aber durch ganz Sclavonien, Servien und Nieder-Hungarn und die anliegende

provinzen zerstreuet ist. Sie sind griechischer religion, und geben gute soldaten ab.

Rama, latein. Ramatha, eine alte stadt in Asien, in Palästina. Sie treibt einige handelschaft, und liegt in einer sehr schönen ebene, aber sandichtem erdreich, 2 meilen von Jaffa, und 6 meilen von Jerusalem. Länge 52. 30. Breite 32.

Ramada, lat. Ramada, eine stadt in Südamerica, im königreich Neu-Grenada, im gouvernement Santa-Martha. Sie liegt am fuß der Schneegebürge, 30 meilen von St. Martha. Länge 308. 55. Breite 11. 10.

Ramanancor, eine insel in Indien, an der Perlenküste, nahe bey dem lande Maravas. Sie hat etwan 7 meilen im bezirk. Sie ist sehr sandicht, und hat nur einige dörfer und einen tempel. Länge 97. 20. Breite 9. 25.

Rambert-le-Joug (Saint) lat. Sanctus Ragnebertus, eine stadt in Frankreich, in Bugey, mit einer Benedictiner abtey. Sie liegt nahe an einem stück des gebürges Jura, welches **le Joug** genannt wird. Länge 23. 3. Breite 35. 53. In Forez, an der Loire, 3 meilen von Montbrison, giebt es auch eine kleine stadt **Saint Rambert** genannt.

Rambervilliers, lat. Rambervilleriæ, eine kleine stadt in Lothringen, und sitz einer Castellaney. Es wird hier ein grosser fruchtmarkt vor die leute im vogesischen gebürge gehalten. Sie liegt am fluß Agne, 61 meilen gegen südosten von Paris. Länge 24. 18. 44. Breite 48. 20. 48.

Rambouillet, lat. Rambolitum, ein flecken in der Isle de France, in Hurepoix, 7 meilen von Paris, mit einem prächtigen schloß, auf welchem Franz I. im jahr 1547 gestorben ist; und dem titul eines Herzogthums und Pairie. Es gehört dem herzog von Penthievre.

Ramelies, auch **Ramillies**, ein dorf in den Niederlanden, im Brabant, im quartier Löven, nicht weit von dem ursprung der Ghete, 3 kleine meilen gegen norden von Namur gelegen. Es ist wegen des berühmten treffens zu merken, in welchem den 23 May 1706 der herzog von Marlborough und der general von Auwerkerk einen vollkommenen sieg über die Franzosen unter dem Churfürsten von Bayern und dem marschall von Villeroy erhalten haben.

Rameslo, auch **Ramelslo**, lat. Ramesloa, ein berühmtes evangelisches stift in Deutschland, im fürstenthum Lüneburg und dessen amte Winsen an der Luhe. Es entstunde im IX. Jahrhundert aus einer zelle, welche der erzbischof Anscharius zu Hamburg 842 im walde **Ramesloa** gestiftet hatte. Im jahr 862 ist es vom pabst bestättigt, und dem erzstifte zu Hamburg untergeben worden. Von 1526 bis 1540 ist darinne die reformation nach und nach zustand gekommen, und nun bestehet das stift aus einem dechanten, einem senior und 4 stiftsherren, und hat sitz und stimme auf den landtagen. Es liegt 4 meilen gegen südosten von Haarburg.

Rammelburg, ein schloß und amt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der grafschaft Mansfeld, auf dem Hartze, am fluß Wipper, 2 meilen von Mansfeld gelegen, das gegenwärtig denen von Friesen gehöret.

Rammelsberg, ein steiler hoher berg in Deutschland, auf dem Hartze, nahe bey der stadt Goslar. Er gehört dem chur- und fürstlichen hause Braunschweig gemeinschaftlich, und liefert nicht nur noch jezt viele vortrefliche ertze, sondern es soll auch in diesem berge 972 das erste bergwerk auf dem Hartz gefunden worden seyn.

Rampano, ein hafen und kleiner flecken in Griechenland, in Morea, in Brazzo di Maina. Länge 40. 52. Breite 36. 54.

Ramsau, ein Augustiner Emeriten-kloster in Deutschland, im bayerischen kraiß, in der grafschaft Haag, welches jezt den Augustinern zu München gehört. Es ist erst 1414 gestiftet worden.

Ramsthal, s. **Rems.**

Rançon, lat. Ranco, ein flecken in Frankreich, in Limosin, in der election Limoges.

Randans, lat. Randanum, eine stadt in Frankreich, in Nieder-Auvergne, am Allier, zwischen Maringues und Vichy. Sie hatte vormals den titul eines Herzogthums und Pairie.

Randau, auch **Rando**, ein fluß in Deutschland, in der Marck Brandenburg, welcher in der Uckermarck aus den dortigen morästen entspringt, und in die Ucker fällt.

Randeradt, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im herzogthum Jülich, hat ein amt, und liegt am fluß Worm, an den Limburgischen gränzen.

Randers, auch **Randerson**, lat. Randrusium, eine alte stadt in Dänemark, in Nordjütland, nicht weit von dem ausfluß der Gude in die baltische see gelegen. Sie liegt 29 meilen gegen nordwesten von Koppenhagen, und 5 meilen gegen norden von Aarhus. Sie treibt starke handelschaft; auch werden hier viele lachse gefangen.

Randersacker, s. **Rantzacker.**

Ranertzhofen, s. **Rennertzhofen.**

Rangamati, eine stadt in Indien, auf der äussersten gränze des mogolschen staates. Wann man von Daca nach Rangamati reiset, trift man viel Crocodile an, wodurch solcher weg sehr unsicher gemacht wird. Breite 27.

Rangeraid, s. **Randeradt.**

Rangnitz, s. **Ragnit.**

Ranis, auch **Burg-Ranis** genannt, eine kleine stadt in Deutschland, im Neustädtischen kraiß der Chursachsen, welche verschiedenen adelichen familien gehört. Sie liegt zwischen Saalfeld und Neustadt.

Ranshofen, eine probstey regulirter Chorherren Augustiner ordens in Deutschland, im herzogthum Bayern, unweit Braunau gelegen.

Ranstädt, s. **Altranstädt.**

Rantzacker, auch **Randersacker**, ein dorf in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Würtzburg, am Mayn, eine halbe meile oberhalb Würtzburg gelegen, das wegen seines vortreflichen weinwachses berühmt ist.

Rantzau (die Grafschaft) latein. Comitatus Ranzoviensis, eine unmittelbare Reichsgrafschaft in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Holstein, welche dritthalb meilen lang, und eine halbe meile breit ist. Sie begreift 2 flecken und 26 dörfer, und hatte ihre eigene grafen; als aber von denen 2 brüdern der Reichsgrafen von Rantzau, der jüngere den ältern 1721 meuchelmörderischer weise erschiessen ließ, und jener davor zu ewiger gefangenschaft verurtheilt wurde, darinne

er 1734 verstorben, nahm der könig in Dänemark die grafschaft in besitz, unter dessen herrschaft sie noch stehet. Es hat aber ausser der bemeldten noch etliche andere linien der grafen von Rantzau gegeben, welche zum theil noch vorhanden sind. Der hauptort Rantzau, von welchem die grafschaft den namen hat, ist nur ein hof, welcher ehedessen der Barmstedter hof geheissen hat, und mit denen dazu gehörigen gebäuden in einer hölzung auf 3 kleinen inseln stehet, welche der fluß Aue macht, zwischen Hamburg und Itzehoe. Das eigentliche stammhaus der grafen von Rantzau, Alt-Rantzau genannt, ist in Wagritn, im Preetzer district gelegen.

Raolconda, ein ort in Indien, in der provinz Carratica, in dem lande des königs von Visapour, 37 meilen von Golconda. Es ist hier ein reiches Diamantenbergwerk. Länge 94. 35. Breite 14. 30.

Raon-l'-Etape, lat. Rado, eine kleine stadt in Lothringen, in der grafschaft Salm. Sie liegt am fuß des vogesischen gebürges, wo der fluß **Etape** in die Murte fällt. Länge 24. 32. Breite 48. 26.

Rapallo, latein. Rappallum, eine kleine stadt an der see in Italien, im genuesischen staate, an einem meerbusen, welcher von ihr den namen hat, 5 meilen gegen südosten von Genua. Länge 26. 55. Breite 44. 22. Sie ist des berühmten arztes Liceti geburtsort.

Rapoe, lat. Rapa, eine stadt in Irland, in der provinz Ulster, in der grafschaft Dunnegal, mit dem titul einer Baronie.

Rapperschweil, auch **Rappersweil**, lat. Ruperti Villa, auch Rapersvilla, eine stadt mit dazu gehörigem gebiete in der Schweitz, am Zürcher- und Obersee gelegen, und theils von diesem see theils vom Canton Zürich und der landvogtey Utznach umgeben. Sie hatte ehemals ihre besondere grafen, nach deren absterben sie an die grafen von Habspurg, und durch diese an das haus Oesterreich kame. 1464 ergab sie sich an die Schweitzercantone Uri, Schweitz, Unterwalden und Glaris, jedoch mit vorbehalt ihrer freyheiten; welche sich aber nach und nach zu herren der stadt machten. Seit dem frieden zu Arau von 1712 geniesst sie wieder ihrer freyheiten, doch unter der Oberherrschaft der Cantone Zürich und Bern. Die stadt und ihr gebiet sind der römisch-catholischen kirche zugethan. Die stadt ist etwas bevestigt, und hat ein ziemlich vestes schloß, hat auch 1388, 1443 und 1656 belagerungen ausgestanden. Sie liegt auf einer höhe am Obersee, über welchen eine brücke gebauet ist, die 1850 schritte lang ist, und bis an die landspitze reichet, welche aus dem Canton Schweitz in diesen see hinein sich erstreckt. Diese brücke macht die abtheilung zwischen dem Züricher- und Obersee; sie wird auch von der stadt Rapperschweil im bau erhalten. Sie liegt 4 meilen gegen südosten von Zürich, und 18 meilen gegen nordosten von Bern. Länge 26. 32. Breite 47. 20. Man findt auch noch einige andere geringere örter in der Schweitz, welche diesen namen führen.

Rappoltstein, franz. *Ribaupierre*, lat. Rupes Rapoldi, eine kleine stadt in Frankreich, im Ober-Elsaß, welche seit gar langer zeit den titul einer Baronie und 3 schlösser hat. Alle spielleute im Elsaß stehen

hen unter dem herrn von Rappoltstein und müssen ihme jährlich ein gewisses geld erlegen, ohne welches sie in ganz Elsaß kein spiel rühren, und nichts verdienen können. Die stadt liegt am fluß Strenbach, anderthalb meilen gegen südwesten von Schlettstadt. Länge 25. 3. Breite 48. 15. Die stadt und herrschaft Rappoltstein gehöret jezt dem herzoge von Zweybrücken.

Rappoltsweiler, lat. Rapoldi Villa, eine stadt in Frankreich im obern Elsaß, in der herrschaft Rappoltstein, welche zwischen 2 bergen liegt, und als der geburtsort des berühmten Philipp Jacob Speners zu merken ist. Sie liegt nahe bey Rappoltstein, und wird manchmal auch **Rappoltsweier** genennt.

Raps, ein grosser marktflecken mit einem schloß in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, an der deutschen Teya gelegen, welche hier in die Mährische Teya fließt. Er gehört den freyherren von Bartenstein.

Raseborg, lat. Raseburgum, eine kleine stadt in Schweden, und hauptort einer landschaft gleiches namens in Finnland, in der provinz Nyland. Sie liegt am finnischen meerbusen, und hat einen guten hafen, 11 meilen gegen südosten von Abo. Länge 42. 3. Breite 60. 20.

Rasne, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der generalität Alençon und election Falaise.

Raspenburg, eine kleine stadt in Deutschland, in Thüringen, im fürstenthum Weimar, mit einem wüsten bergschloß. Sie liegt an der Losse, 2 meilen gegen westen von Laucha.

Rastadt, oder **Rastatt**, latein. Rastadium, eine wohlgebauete stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, und residenzstadt des marggrafen von Baden-Baden, mit einem prächtigen schloß. Sie ist wegen des friedens berühmt, welcher hier 1714 zwischen dem kayser und könig in Frankreich geschlossen worden ist. Sie liegt in einer schönen ebene am fluß Murg, 9 meilen gegen südwesten von Stuttgart, und 5 meilen gegen nordosten von Strasburg. Länge 26. 49. Breite 48. 52.

Rastede, ein dorf und amt in Deutschland, in Westphalen, in der grafschaft Oldenburg, das wegen des hiesigen ehemaligen reichen klosters Benedictiner ordens zu merken ist, aus welchem aber graf Christoph ein lustschloß gemacht, und 1566 darauf gestorben ist.

Rastenburg, eine stadt in Preussen, in Natangen, darinne sie der sitz eines hautpamtes ist. Sie hat ein schloß, auf welchem ehedessen viele Commenthure und 9 Hochmeister residirt haben, und ist in ziemlichem vertheidigungsstand. Es sind 2 hospitäler hier, und die stadt hat gute nahrung. 1531 ward hier eine theologische unterredung zwischen den evangelischen und wiedertäufern angestellt. Sie liegt an der Guber, 6 meilen gegen osten von Heilsberg, und 11 meilen gegen südosten von Königsberg. Länge 42. 56. Breite 53. 57.

Ratenau, oder **Rateno**, latein. Ratenovia, eine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, welche in die alte und neue stadt abgetheilt wird. Jene soll schon ums jahr 430 erbauet worden seyn; letztere aber ist erst 1730 angelegt

gelegt worden, und hat viele ansehnliche häuser. In den kriegen des vorigen Jahrhunderts hat die stadt mancherley ungemach ausgestanden. 1675 überrumpelte der grosse Churfürst Friederich Wilhelm allhier die Schweden, weßwegen ihm 1738 ein kostbares steinernes ehrendenkmal in der Neustadt aufgerichtet worden ist. Die stadt liegt an der Havel, über welchen fluß sie statt eines Passes ist, und aus welchem ein Canal um die ganze Altstadt herum geführt worden, der mit schleussen versehen ist, 4 meilen gegen nordwesten von Brandenburg. Länge 30 29. Breite 52. 40.

Ratenbeog, oder **Ratenburg**, lat. Ratenberga, eine veste stadt und schloß in Deutschland, im österreichischen kraiß, in der gefürsteten grafschaft Tyrol, zu welcher eine herrschaft gehört. Es ist hier ein ergiebiges kupfer- und silberbergwerk. Sie liegt am Inn, zwischen Inspruck und Kuffstein. Länge 29. 30. Breite 47. 20. Sie wird manchmal auch, irriger weise, **Rotenburg** genennt.

Ratibor (das fürstenthum) latein. Principatus Ratiboriensis, ein fürstenthum in Ober-Schlesien, welches gegen norden an das fürstenthum Oppeln; gegen westen an die fürstenthümer Troppau und Jägerndorf, und gegen süden an die freyen minderherrschaften Oderberg und Loßlau und an die freye standesherrschaft Pleß gränzet, welche letztere auch gegen osten seine gränze macht. Es ist das kleinste unter den unmittelbaren schlesischen fürstenthümern, hat aber einen ziemlich fruchtbaren boden. Die Oder fließt durch den westlichen strich des landes. Es sind nur 3 städte im fürstenthum vorhanden, und das landvolk ist pohlnischer abkunft. Das fürstenthum war meistens mit dem fürstenthum Oppeln vereinigt, mit welchem es 1532 an das haus Oesterreich, und 1742 an den könig in Preussen kam. **Ratibor** ist die hauptstadt derselben.

Ratibor, lat. Ratiboria, eine stadt in Ober-Schlesien, und hauptstadt des fürstenthums **Ratibor**, mit einem schloß. 1627 mußten die Dänen die belagerung davor aufheben, 1633 und 1642 aber eroberten sie die Schweden, und 1745 die Preussen, welche sie mit stürmender hand einnahmen, und den hungarischen völkern beträchtlichen schaden zufügten. Sie liegt an der Oder, welche hier schifbar wird, und eine brücke hat, in einer an korn und baumfrüchten fruchtbaren gegend, 4 meilen gegen nordosten von Troppau, 10 meilen gegen südosten von Oppeln, und 43 meilen gegen osten von Prag. Länge 35. 59. Breite 50. 14.

Ratingen, oder **Rattingen**, eine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im herzogthum Berg, so die zweyte unter den städten ist, welche sitz und stimme auf den landtagen haben. Sie liegt ungefähr eine meile gegen nordosten von Düsseldorf.

Ratmansdorf, eine kleine stadt in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Krain, hat ein schloß, zu welchem eine herrschaft gehört. Die stadt ist landesfürstlich, schloß und herrschaft aber gehören den grafen von Thurn und Valsassina. Sie liegt auf einer höhe an der Sau, 7 meilen gegen nordwesten von Laybach.

Ratolfzell, auch nur Zell, latein. Ratolfi Cella, eine kleine stadt in Deutschland, in Schwaben, am Bodensee, dessen unterer theil von ihr den namen des Zellersees bekommen hat. Sie gehört dem haus Oesterreich.

Ratschdorf, s. **Retse.**

Ratzebur, ein grosser marktflecken in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, mit einem amte. Er liegt am fluß Zarn, unweit der pohlnischen gränze. 1758 wurde er nebst 19 nah gelegenen dörfern von den Russen und Cosacken geplündert und in brand gesteckt.

Ratzeburg (das Fürstenthum) lat. Principatus Raceburgensis, ein fürstenthum und unmittelbares Reichsland in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, welches von den herzogthümern Sachsen-Lauenburg u. Mecklenburg-Schwerin und dem Lübeckischen gebiete umgeben ist, und 2 bis 3 meilen lang, und 2 meilen breit ist. Es hat einen guten kornboden. Es ist aus einem vormaligen bißthume entstanden, welches Heinrich der Löwe, herzog in Sachsen 1154 in der stadt Ratzeburg gestiftet hatte, und im Westphälischen frieden secularisirt, und dem haus Mecklenburg zur schadloßhaltung wegen der an die krone Schweden abgetrettenen stadt Wismar und ämter Poel und Neukloster überlassen worden ist. Obgleich nun das bißthum Ratzeburg in der stadt dieses namens seinen sitz gehabt hat, so gehört doch diese stadt und das dazu gehörige amt, den domhof und Palmberg bey der stadt und die dahin gehörige gebäude ausgenommen, nicht zu diesem fürstenthum, sondern zum herzogthum Sachsen-Lauenburg.

Ratzeburg, lat. Raceburgum, eine veste stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Sachsen Lauenburg, dessen wichtigster ort sie ist. Sie ist der sitz der regierung des herzogthums, hat ein amt, und ist seit der einäscherung, welche sie 1693 von den Dänen erlitten hat, ziemlich regelmässig gebauet. Die besatzung der stadt wohnet in baracken. Vor alters gab es eigene grafen von Ratzeburg. Ein theil der stadt gehört dem haus Mecklenburg-Strelitz. s. **vorherg. Artickel.** Sie liegt auf einer erhöheten insel in dem tiefen und grossen **Ratzeburger-see**, durch welchen und die daraus fliessende Wackenitz die stadt immer gemeinschaft mit Lübeck hat, 4 meilen gegen südosten von Lübeck, u. eben so weit gegen norden von Lauenburg. Länge 28. 33. Breite 53. 47.

Rava, latein. Rava, eine stadt in Groß-Pohlen, und hauptstadt der **woiwodschaft Rava**, welche zwischen den woiwodschaften Lenciez und Siradien liegt; mit einem vesten schloß, worauf öfters staatsgefangene verwahrt werden, und einem Collegio, deme Jesuiten vorgesetzt sind. Sie ist wegen ihrer lage am fluß **Rava** sehr vest, welcher sie von allen seiten umgiebt, und aus der nächstgelegenen gegend einen mit wasser überdeckten morast macht; und liegt 13 meilen gegen süden von Ploczko, und 15 meilen gegen südwesten von Warschau. Länge 37. 54. Breite 51. 50. Die **woiwodschaft Rava** gränzt gegen norden an die woiwodschaft Ploczko; gegen osten an Masovien; gegen süden an die woiwodschaft Sendomir, und gegen westen an die woiwodschaft Lenciez. In Klein-Pohlen, in der woiwodschaft Belcz, ist auch

eine

eine kleine stadt Ravg genannt, woselbst könig August II. den Czaar Peter I. im jahr 1698 drey tage lang bewirthet hat, und 1716 eine unterredung zwischen den abgeordneten der pohlnischen Confoederation und der sächsischen völker gehalten worden ist.

Raudnitz, eine kleine stadt in Böhmen, im Rackonitzer kraiß, mit einem schönen schloß und einem kloster regulirter Chorherren Augustiner ordens. Sie gehört dem fürsten von Lobkowitz, und liegt an der Elbe, 5 meilen gegen norden von Prag, zwischen Leutmeritz und Melnick.

Raudten, lat. Rautena, und Ruda, eine kleine stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Wolau, darinne sie einem kraiß den namen giebt, ungefähr 4 meilen gegen süden von Groß Glogau gelegen. Im fürstenthum Ratibor ist ein fürstliches stift Cisterzienser ordens dieses namens.

Ravella. lat. Rebellum, eine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Principato Citra, mit einem bißthum, das mit dem zu Scala vereinigt worden ist. Sie ward 1086 erbauet. Sie hat schöne häuser und sehr schöne palläste, und liegt nahe am meer, 3 meilen gegen westen von Salerno, nicht gar eine meile gegen nordosten von Scala, und 6 meilen gegen südosten von Neapel. Länge 32. 12. Breite 40. 38.

Ravenna, lat Ravenna, eine alte und sehr berühmte stadt in Italien, im kirchenstaat, und hauptstadt von Romagna, mit einem erzbißthum, zwey academien, vielen Collegien, 4 abteyen und vielen klöstern. Es ist aber diese ehemals so berühmte stadt, besonders da sie der sitz des griechischen Exarchats in Italien war, heutiges tages schlecht gebauet, und nicht sonderlich bevölkert. Sie hatte auch vormals einen berühmten hafen, und stunde in pfützen, welche das adriatische meer machte; ist aber jezt eine gute stunde weit vom meer entfernt. Sie hat sehr viele grosse männer hervorgebracht, als den Desiderius Spretus, Petrus Thomajus, Hieronymus Faber, Petrus de Honestis, Hieronymus Maluselli, Hieronymus Rubeus viele päbste und andere. Sie liegt in einer sehr angenehmen und fruchtbaren, aber ein wenig sumpfichten gegend, am fluß Montone, welcher viele andere gewässer aufnimmt, 11 meilen gegen südosten von Ferrara, eben so weit gegen osten von Bologna, 17 meilen gegen nordosten von Florentz, und 49 meilen gegen norden von Rom. Länge 29. 50. Breite 44. 22.

Ravensberg (die Grafschaft) lat. Comitatus Ravensbergensis, eine Grafschaft und unmittelbares Reichsland in Deutschland, im Westphälischen kraiß, welche gegen norden an das fürstenthum Minden und bißthum Osnabrück; gegen westen an das bißthum Münster; gegen süden an die grafschaft Rietberg und das bißthum Paderborn, und gegen osten an die grafschaften Lippe und Schauenburg gränzet. Der nördliche theil der grafschaft ist fruchtbarer als der südliche. An ihrer nordostlichen gränze berührt sie die Weser; die übrigen flüsse des landes sind nicht beträchtlich. Die vornehmste handelschaft wird mit leinen getrieben. Die meisten einwohner sind evangelisch-lutherisch, ausser denen es auch Reformirte und Catholicken giebt. Die grafschaft Ravensberg hatte vormals ihre eigene herren, nach deren abgang sie an die her-

zoge zu Jülich und Berg; aus der jülichschen erbschaft aber an das Churhaus Brandenburg kam, welches sie noch besitzt, und mit dem fürstenthum Minden regieren läßt. 1757 und 1758 hat sie von den Franzosen vieles ausgestanden. Das alte bergschloß **Ravensberg**, davon die grafschaft benennt worden, ist verfallen; doch hat noch ein amt den namen davon. Bielefeld ist die hauptstadt der grafschaft.

Ravensburg, oder **Ravenspurg**, lat. Ravensburgum, eine freye Reichsstadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im Algow. Die burg und veste, welche bey der stadt auf einem hügel gelegen, und 1647 von den Schweden verbrannt worden, ist zur kayserlichen landvogtey Altorf und Ravensburg gezogen worden, und gehört dem haus Oesterreich. Die evangelische und catholische religion haben hier gleiche rechte, gleichwie auch der Magistrat von beyden besetzt wird. Die stadt hat ein gar kleines gebiet, und liegt am fluß Schuß, 4 meilen gegen norden von Buchorn, 5 meilen gegen nordwesten von Lindau, und 13 meilen gegen südosten von Stuttgart. Länge 27. 21. Breite 47. 44.

Ravenstein, lat. Ravensteinium, eine kleine stadt in den Niederlanden, in dem holländischen Brabant, und hauptstadt der **herrschaft Ravenstein**, welche aus der Jülichschen erbschaft an das haus pfaltz gekommen ist. Sie gehet von den Generalstaaten zu lehen, welche sich auch das besatzungsrecht in der stadt vorbehalten haben. Sie hat ein altes und vestes schloß; die vestungswerker der stadt aber sind verfallen. Sie liegt an dem linken ufer der Maas, an den geldrischen gränzen, 3 meilen gegen südwesten von Nimwegen, und 4 meilen gegen nordosten von Herzogenbusch. Länge 23. 10. Breite 51. 50.

Ravenstein, ein flecken mit einem amte in Deutschland, im herzogthum Hinterpommern, nicht weit von Jacobshagen, an einem see gelegen, und dem geschlechte von Damnitz gehörig.

Ravenstein, ein bergschloß in Deutschland, im erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, zu welchem ehedessen ein besonders amt gehörte, das aber mit dem amt Wolckenstein verbunden worden ist.

Ravieres, lat. Rabariæ, eine kleine stadt in Frankreich, in Champagne, im kirchsprengel Langres. Sie liegt zum theil auf dem abhang eines hügels, zum theil in der tiefe am fluß Armançon, anderthalb meilen von Ancy le Franc, 6 meilen gegen südosten von Tonnerre, und 31 meilen gegen südosten von Paris. Länge 21. 45. Breite 47. 38.

Ravitz, eine artige stadt in Groß-Pohlen, in der woiwodschaft Posen, wo viele tuchmacher sind. Hier hatte Carl XII. im jahr 1704 sein winterquartier. Sie hat lauter lutherische einwohner, und liegt nahe an den Schlesischen gränzen.

Raumo, eine stadt in Schweden, in Nordfinnland, auf der küste des bothnischen meerbusens, bey der mündung eines kleinen flusses.

Rauschenberg, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in Oberhessen, dem landgrafen von Hessencassel gehörig. Sie wurde sonst zur grafschaft Ziegenhayn gerechnet, und hat ein amt. Bey der stadt war auch ein bergschloß, welches 1646 zerstöret worden ist. Sie liegt 2 meilen gegen nordosten von Marburg.

Rauschen-

Rauschenburg, ein marktflecken mit einem schönen schloß und herrschaft im niedern Elsaß, den grafen von Leiningen-Hartenburg gehörig.

Raygern, ein marktflecken in Mähren, im Brünner kraiß, neben welchem ein Benedictiner kloster stehet, so das erste ist, welches in diesem lande angelegt worden.

Ré (die insel(lat. Radis, eine insel in dem Ocean, an der westlichen küste von Frankreich, dem lande Aunis gegen über, zu welchem sie auch gerechnet wird, 2 meilen von Rochelle. Sie hat 3 meilen in die länge, und anderthalb meilen in die breite, und trägt sehr viel wein und salz. Sie ist zur handelschaft sehr wohl gelegen, und ist stark bevölkert. Es sind 4 Forts darauf, nämlich die stadt und Citadelle St. Martin, das Fort la Prée, Sanblanceaux und Martray. Länge 16. 8. Breite 46. 15.

Reading, lat. Pontes, Radinga, eine marktstadt in England, und hauptstadt in Berkshire, bey der vereinigung der Themse und des Kennet gelegen, 11 meilen gegen nordwesten von Londen. Sie schickt zwey deputirten zum parlament. Länge 16. 44. Breite 51. 26.

Reale (la) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Perpignan. Sie ist secularisirt, und trägt 3500 Livres.

Realejo, s. **Rialexa**.

Realmont, latein. Regalis Mons, eine stadt in Frankreich, welche der sitz einer prevoté in Ober-Languedok, im kirchsprengel Alby ist.

Realville, lat Regalis Villa, eine kleine stadt in Frankreich, in Quercy, im kirchsprengel Montauban, davon sie anderthalb meilen am Aveirou liegt.

Reame, latein. Riphearma, eine ziemlich beträchtliche stadt im glückseligen Arabien, im königreich Hadramnr. Es ist ein vestes schloß darneben. Sie liegt in einer landschaft, darinne es schaafe giebt, deren schwänze bey 40 pfund wägen, und wo eine sehr reine luft ist, bey einer meile von Almacharana.

Reau (la) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Poitiers. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 2800 Livres.

Reaule (la) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Lescar. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 2000 Livres.

Rebais, oder **Rebetz**, ein flecken in Frankreich, in Brie, anderthalb meilen von Coulomiers, mit einer Benedictiner abtey von 17000 Livres.

Rebdorf, ein kloster regulirter Chorherren Augustiner ordens in Deutschland, im hochstift Aichstädt, nahe bey der hauptstadt desselben an der Altmühl gelegen. Es ist ein flecken dabey.

Reccanati, lat. Ricinetum, eine reiche stadt in Italien, in der Marck von Ancona, mit einem bißthum, dessen bischof ein Suffragant des pabsts ist, und welches 1240 errichtet worden. Die stadt hält einen berühmten Jahrmarkt. Sie liegt auf einem berge, von welchem man eine vortrefliche aussicht hat, nahe am Musone, 4 meilen gegen süden von Ancona, anderthalb meilen gegen südwesten von Loretto, und 33 meilen gegen nordosten von Rom. Länge 31. 19. Breite 43. 23.

Rechberg, eine herrschaft in Deutschland, im schwäbischen kraiß, welche um die Vils zwischen dem Würtembergischen, Ulmischen und einigen andern gebieten liegt, und den grafen von Rechberg gehört. Das schloß Hohen-Rechberg liegt ungefähr eine halbe meile von dem alten schloß Hohenstauffen. Sie gehört zum Canton Kocher der unmittelbaren Reichsritterschaft in Schwaben.

Rechenberg, ein marktflecken mit einem schloß in Deutschland, im erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, im amt Frauenstein, an der freybergischen Mulde gelegen.

Rechentshofen, ein ehemaliges frauenkloster Benedictiner ordens in Deutschland, in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, welches von den grafen von Vaihingen gestiftet worden, und mit dieser grafschaft an das haus Würtemberg gekommen ist. Seine einkünfte werden von einem hofmeister verwaltet. Es liegt gegen einer meile von Vaihingen, und 4 meilen von Stuttgart.

Reckenitz, ein fluß in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, welcher ungefähr eine meile von der stadt Güstrow in dem dorf Reckenitz entspringt, und anfangs gegen nordosten durch das Rostocker gebiet fließt, darauf die gränze zwischen Mecklenburg und Pommern macht, und unterhalb Damgardten in den Darsersee, und durch diesen in die Ostsee fließt.

Reckheim, auch **Reckum**, eine Reichsgrafschaft in Deutschland, im Westphälischen kraiß, zwischen dem bißthum Lüttich und dem gebiete der stadt Mastricht an der Maas gelegen. Sie gehört den grafen von Aspremont. Der hauptort Reckheim liegt nicht weit von der Maas, 2 meilen gegen norden von Mastricht.

Recklinghausen (die Grafschaft) lat. Comitatus Recklinghusanus, eine unmittelbare Reichsgrafschaft in Deutschland, im Westphälischen kraiß, welche zwischen dem bißthum Münster, dem herzogthum Cleve und der grafschaft Marck liegt, und schon seit langer zeit dem erzstift Cölln gehört, welches sie durch einen statthalter regieren läßt. Die stadt Recklinghausen hat ein bevestigtes schloß und ein adeliches weltliches frauenstift, und liegt 6 meilen gegen südwesten von Ham, und 7 meilen gegen osten von Rheinbergen. Länge 24. 55. Breite 51. 35.

Reclus, eine abtey in Frankreich, in Champagne, im kirchsprengel Troyes. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 3500 Livres.

Reda, s. **Rheda**.

Rednitz, lat. Radantia, ein ansehnlicher fluß in Deutschland, im Fränkischen kraiß, welcher aus zweyen kleinern entstehet, welche den namen Retzat führen. Der eine derselben, die untere oder die fränkische Retzat genannt, entspringt in dem fürstenthum Anspach, oberhalb Ober-Dachstetten; der andere, welcher in der grafschaft Pappenheim seinen ursprung hat, wird die obere oder schwäbische Retzat genennt. Beyde vereinigen sich unweit Gemünd, worauf der vereinigte fluß erst den namen Rednitz führet. Dieser fließt hernach gegen norden, nimmt unterhalb Fürth die Pegnitz auf, worauf er auch von einigen die Regnitz genannt wird, und fällt, nachdem er Bamberg in 2 ärmen durchflossen, bald unterhalb

halb dieser stadt in den Mayn. Man fängt vortrefliche fische darinne.

Redon, lat. Roto, eine stadt in Frankreich, in Nieder Bretagne, ist die dritte stadt im kirchsprengel Vannes, und hat eine Benedictiner abtey von 11000 Livres. Es ist hier die Niederlage der gesammten handelschaft, welche zu Rennes getrieben wird. Sie liegt an der Vilaine, 8 meilen gegen osten von Vannes, und 67 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 15. 34. Breite 47. 39. 9.

Redondela, lat. Redondela, eine kleine, aber reiche stadt in Spanien, in Galicien, mit einem guten schloß. Die engländer plünderten sie 1702. Sie liegt im winkel eines kleinen meerbusens, 4 meilen gegen süden von Pontevedra. Auf ihren küsten werden viele Sardellen gefangen. Länge 9. 20. Breite 42. 6.

Redondo, lat. Retona, eine stadt in Portugall, in der provinz Beira, mit dem titul einer Grafschaft, einem guten schloß und einer guten tuchmanufactur. Sie ward 1312 erbauet, und liegt bey der mündung des flusses Mondego, 5 meilen gegen südwesten von Coimbra. Länge 9. 35. Breite 39. 57.

Redwitz, ein marktflecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, welcher vom bayreuthischen und oberpfältzischen gebiete umgeben ist, und mit seinem districte der stadt Eger in Böhmen gehört, von welcher er 3 meilen entfernt liegt. Er hält berühmte Jahrmärkte.

Reede, oder **Rhede**, franz. *Rade*, lat. Crepido littoris, Statio Navium, ist ein raum des meeres, in einiger entfernung von den küsten, woselbst die schiffe anker werfen, und vor gewissen winden sicher seyn können, wann sie nicht in den hafen einlauffen wollen.

Reemagen, s. **Rheinmagen**,

Rees, latein. Reesium, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im herzogthum Cleve, welche vormals vor eine gute vestung gegolten hat. Sie hat eine Collegiatkirche, und sitz und stimme auf den landtagen. 1598 eroberten sie die Spanier, worauf sie 1614 die Holländer wieder einnahmen. 1672 eroberte sie der marschall von Turenne. Den 5 Aug. 1758 wurden hier die Franzosen, welche der general von Chevert anführte, von den Alliirten unter dem general von Imhoff geschlagen. Sie liegt auf dem rechten ufer des Rheins, auf welchem ein Fort gebauet ist, worauf die bevestigung der stadt vornehmlich beruhet; 4 meilen gegen südosten von Cleve, und etwas weniges weiter gegen nordwesten von Wesel. Länge 24. 2. Breite 51. 45.

Rees im Cöllnischen, s. **Rens**.

Reetz, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, im Arenswaldischen kraiß, liegt an der Ihne, und hat tuchmanufacturen. Vor der reformation war hier ein Cisterzienser nonnenkloster, welches aber secularisiret, und in ein königliches amt verwandelt worden ist.

Rega, ein fluß in Deutschland, im herzogthum Hinterpommern, welcher in der Neumarck Brandenburg aus einem see entspringt, seinen lauf gegen norden nimmt, und unterhalb Treptow in die Ostsee fällt. Es trägt schiffe und ist fischreich.

Regen, auch **Regel** und **Rein**, lat. Reginus oder Rheganus, ein fluß

fluß in Deutschland, in dem Bayerischen kraiß, welcher im amte Zwisel an der böhmischen gränze aus zwo quellen entspringt, davon die eine der **grosse Regen** und der andere der **kleine Regen** heißt. Nachdem er durch verschiedene ämter in Nizderbayern von osten gegen westen geflossen, wendet er sich an der Neuburgischen gränze gegen mittag, und stürzt sich unterhalb Stadt am Hof, **Regensburg** gegen über, in die Donau.

Regen, ein marktflecken in Deutschland, im herzogthum Niederbayern, zu dessen rentamt Straubingen gehörig. Er ist der sitz eines pfleggerichts, und liegt am fluß **Regen**, 2 meilen gegen nordosten von Deckendorf.

Regensberg, eine artige kleine stadt in der Schweitz und sitz einer landlandvogtey, im Canton Zürich, mit einem vesten schloß. Sie liegt auf einem berge, welcher zum gebürge Jura gehört. Man hat einen brunnen 36 klafter tief in den felsen gegraben. Sie liegt nur anderthalb meilen gegen nordwesten von Zürich, und wird auch zum unterscheid eines zerstörten schlosses **Alt-Regensberg**, davon sich ehemals mächtige herren in der Schweitz geschrieben haben, **Neu-Regensberg** genannt.

Regensburg (das Hochstift) lat. Episcopatus Ratisbonensis, ein unmittelbares geistliches Reichsland in Deutschland, im Bayerischen kraiß, welches in der Reichsstadt **Regensburg**, nach der gemeinsten meynung, ums jahr 739 gestiftet worden ist, woselbst auch der fürst-bischof den bischofshof inne hat, sonsten aber keine gerichtbarkeit über die stadt ausübt. Die güter und ländereyen des bißthums bestehen vornehmlich aus den freyen Reichsherrschaften Donaustauf, Wörth und Hohenburg. Der bischof stehet unmittelbar unter dem pabst, und das domcapitul bestehet aus 24 personen. Donaustauf ist die eigentliche residenz des bischofs.

Regensburg, lat. Ratisbona, auch Reginopolis, eine alte, grosse, reiche, schöne und veste freye Reichsstadt in Dentschland, im Bayerischen kraiß, welche ehedessen die hauptstadt in Bayern und der sitz der herzoge gewesen; von kayser Friedrich I. aber unmittelbar an das Reich gebracht worden ist. Sowohl der Magistrat als die bürgerschaft sind der evangelischen religion zugethan, welche auch ein berühmtes Gymnasium haben: es sind aber auch viele Catholicken in der stadt, und vornehmlich 4 unmittelbare geistliche Reichsstände, nämlich das **bißthum Regensburg**, und die freye Reichsstifter zu **St. Emmeran**, welches eine mannsabtey Benedictiner ordens ist; und **Nieder- und Ober-Münster**, welches frauenstifter sind, deren stiftsfräulein aber nicht klostermässig leben, und aus dem stift heyrathen dörfen. Es ist auch eine Cumthurey des deutschen ordens, ein Jesuiter-Collegium und andere klöster hier. Die stadt enthält vielen adel, und hat schöne gebäude und schöne kirchen. Das rathhaus und der grosse saal, darinne die Reichstagsversammlungen gehalten werden, sind prächtig. Der Reichstag dauret allhier seit 1662 beständig fort, ausser daß er 1713 wegen der pest auf einige zeit nach Augsburg, und 1742 unter Carl VII. auf einige jahre nach Frankfurt verlegt worden ist. Es wird starke handelschaft

schaft allhier getrieben. 1546 und 1601 sind religionsunterredungen zwischen den evangelischen und catholischen allhier gehalten worden. 1703 ward sie von dem Churfürsten in Bayern eingenommen. Sie liegt an der Donau, in welche der stadt gegen über der fluß Regen, und bald oberhalb der stadt die Nabe fällt, daher ihre lage zur handlung unvergleichlich ist. Ueber die Donau ist eine alte brücke von grossen quadersteinen gebaut, welches die stärkste und beste brücke seyn soll, die man irgends über diesen fluß findet, und Regensburg mit dem bayerischen ort Stadt am Hof verbindet. Sie liegt 16 meilen gegen südosten von Nürnberg, 18 meilen gegen nordosten von München, eben so weit gegen nordosten von Augsburg, und 58 meilen gegen westen von Wien. Länge 29. 46. Breite 48. 56.

Regenstauf, ein marktflecken in Deutschland, im Bayerischen kraiß, im fürstenthum Neuburg, ist der sitz eines pflegamts, und liegt am fluß **Regen**, anderthalb meilen gegen norden von Regensburg. Neben dem flecken liegt ein verwüstetes bergschloß.

Regenstein, oder **Reinstein** (die Grafschaft) lat. Comitatus Regensteinensis, eine sehr alte Reichsgrafschaft in Deutschland, im Niedersächsischen kraisse, welche theils vor- theils auf dem Hartze zwischen den fürstenthümern Halberstadt und Blanckenburg liegt. Sie hatte ehemals ihre eigene grafen, welche mit ende des XVI. Jahrhunderts ausgestorben sind, worauf die grafschaft geraume zeit bey dem hause Braunschweig geblieben ist. Als aber der erzherzog Leopold Wilhelm von Oesterreich sich 1641 des bißthums Halberstadt bemächtigte, sahe er die grafschaft als ein dem bißthum heimgefallenes lehen an, womit er den grafen von Tättenbach belehnte, nach dessen tod der Churfürst von Brandenburg, als fürst zu Halberstadt, die grafschaft einzog, und mit diesem fürstenthum vereinigte. Das haus Braunschweig machte zwar auch seine anforderungen darauf, wegen der Blanckenburgischen lehen in der grafschaft, worüber der proceß noch währet. Im letztern krieg ist diese grafschaft sehr mitgenommen worden. Sie hat den Namen von dem ehemaligen bergschloß **Regenstein**.

Regenstein, ein ehemals vestes bergschloß in der **grafschaft Regenstein**, welches 1671 vom Churfürsten zu Brandenburg Friederich Wilhelm wieder hergestellt worden, nachdem es lange wüste gelegen war. 1757 wurde es von den Franzosen erobert; ihnen aber das folgende jahr von den Preussen wieder abgenommen, worauf es der könig schleiffen ließ. Es lag nicht weit von Blanckenburg.

Regenwalde, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, denen herren von Borck gehörig, liegt an der **Rega**, 4 meilen gegen süden von Treptow.

Reggio, lat. Regium Lepidi, eine alte, schöne und veste stadt in Italien, und hauptstadt des **herzogthums Reggio**, welches, die marggrafschaft Sant Martino d'Este ausgenommen, so ihren eigenen fürsten hat, einen theil des Modenesischen staats ausmacht, und zwischen dem eigentlichen herzogthum Modena und dem herzogthum Parma liegt; mit einer guten Citadelle und einem bißthum, das unter Bologna stehet,

und

und 450 errichtet worden ist. In der Cathedralkirche siehet man gemählde von den grösten meistern, und auf dem öffentlichen platze eine bildsäule des Brennus, des anführers der Gallier. 1702 legten die Franzosen eine besatzung in die stadt; der prinz Eugen aber eroberte sie 1706 und der könig von Sardinien 1742. Der berühmte dichter Ludwig Ariosto ist hier gebohren. Sie liegt in einer fruchtbaren gegend dem Apennin gegen süden, und einer grossen ebene gegen norden, 4 meilen gegen südosten von Parma, 9 meilen gegen südwesten von Mantua, und 24 meilen gegen südosten von Mayland. Länge 28. 12. Breite 44. 43.

Reggio, zum unterschied von der vorhergehenden auch **Reggio in Calabrien** genannt; lat. Regium Julii, eine alte und ziemlich beträchtliche stadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Oltra, mit einem erzbißthum und einer manufactur, darinne eine gewisse wolle von fischen, Lana sucida genannt, verarbeitet wird. Der fisch, von dem man sie bekommt, ist eine art von austern. Sie liegt am ende des Apennins, am Faro von Messina, 4 meilen gegen südosten von Messina, 60 meilen gegen südosten von Neapel, und 25 meilen gegen südwesten von Cosenza. Länge 33. 38. Breite 38. 6.

Regis, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im stift Naumburg, liegt an der Pleisse, bey 4 meilen gegen süden von Leipzig.

Regnitz, s. **Rednitz**.

Rehburg, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Calenberg, mit einem amt, das ehemals zur grafschaft Welpe gehört hat. Sie liegt am Steinhuder meer, 4 meilen gegen nordwesten von Hannover.

Rhede, s. **Reede**.

Rehne, s. **Rhene**.

Rehtwisch, ein schloß und dorf in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Holstein-Ploen, mit einem amte, liegt jenseits der Trave, unweit Oldesloe.

Reibnik, s. **Ribnik**.

Reichelsberg, oder **Reigelsperg**, eine Reichsherrschaft in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Würtzburg, zwischen den städten Aub und Röttingen gelegen, und unter das hochstift Würtzburg gehörig. Sie hat ehemals eigene davon benannte herren gehabt. Das alte bergschloß **Reichelsberg** liegt in der nachbarschaft des städtchens Aub.

Reichenau (die Abtey) lat. Augia dives, auch Major, eine alte und berühmte abtey Benedictiner ordens in Deutschland, im schwäbischen kraiß, auf einer anmuthigen insel gleiches namens im Zellersee gelegen. Das kloster ist schon 724 gebauet worden. Diese abtey war ehedessen sehr reich, und ein unmittelbares Reichsstift, dessen abt die fürstliche würde hatte. Allein von anfang des XV. Jahrhunderts an, kam sie in grosse abnahme, so daß sie 1535 dem hochstift Costanz einverleibet, und 5 jahre hernach ihm völlig übergeben ward, worüber zwar das stift in neuern zeiten sich beschweret hat. Denen mönchen des klosters stehet ein Prior vor. Kayser Carl der Dicke ist hier begraben. Die insel **Reichenau** ist eine halbe meile lang, und hat schönen weinwachs und allerley früchte.

Reichenau, ein flecken mit einem schloß in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande ob der Ens, den grafen von Stahrenberg zugehörig.

Reichenau, auch **Richnow**, ist der name zweyer marktflecken in Böhmen, im Bechiner kraiß, davon der eine in dessen südlichstem theil an der österreichischen gränze liegt, und dem erzbischof zu Prag gehört. Der andere, auch **Neu-Reichenau** genannt, liegt an den gränzen des Czaslauer kraisses, 2 meilen von Iglau in Mähren, und hat ein schloß und eine gute glashütte.

Reichenbach, eine stadt in Deutschland, im Voigtländischen kraiß der Chursachsen. Sie ist stark bewohnt, und hat eine lateinische schule, daran 5 lehrer stehen. Ihre einwohner sind meistens tuchmacher und tuchhändler, daher die stadt ziemliche handelschaft treibt. Aus der hiesigen färberey solle der schönste scharlach in ganz Sachsen kommen. 1720 sind hier bey 500 häuser nebst allen öffentlichen gebäuden verbrannt. Sie gehört der adelichen familie von Metzsch, und liegt 2 meilen gegen nordosten von Planen, und 3 meilen gegen südwesten von Zwickau. Länge 30. 24. Breite 50. 33.

Reichenbach, eine stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Schweidnitz, darinne sie einem kraiß den namen giebt, welcher vor andern viele manufacturen hat. Hierselbst wird viel leinwand, cannefaß und parchent verfertigt. 1632 wurde sie von den Sachsen, und das jahr hernach von den kayserlichen geplündert, am ärgsten aber 1634 von den Croaten verwüstet. 1642 mußte sie wieder eine plünderung von den Schweden ausstehen, und 1643 brache die kayserliche besatzung über 150 häuser ab, um brennholz zu haben. Sie liegt am bach Peil, zwischen Schweidnitz und Frankenstein, von jeder 3 meilen entfernt. Länge 34. 23. Breite 50. 40.

Reichenbach, eine kleine stadt in Deutschland, im Görlitzischen kraiß der obern Lausitz, dem adelichen geschlechte von Gersdorf gehörig. Sie liegt eine kleine meile gegen südwesten von Görlitz.

Reichenbach, ein ehemaliges priorat Benedictiner ordens in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, welches 1082 von einem abte zu Hirsau gestiftet worden, dahin es auch einverleibet bliebe. Es liegt auf dem Schwarzwalde, am fluß Murg, 8 meilen gegen südwesten von Stuttgart, und bey 4 meilen gegen südosten von Strasburg. Es hat sein eigenes amt, dem ein oberamtmann vorgesetzt ist. Es sind in dem herzogthum Würtemberg noch zwey örter dieses namens.

Reichenbach, eine mannsabtey Benedictiner ordens in Deutschland, im Bayerischen kraiß, in der obern pfalz, im pfleggericht Weterfeld, am fluß Regen gelegen.

Reichenberg, ein marktflecken oder kleine stadt in Böhmen, im Buntzlauer kraiß, an der lausitzischen gränze, 3 gute meilen von Zittau gelegen, und den grafen von Gallas gehörig. Als zu anfang des feldzugs 1757 die preussische armee an 3 orten in Böhmen einbrache, gieng ein theil derselben unter anführung des prinzen von Bevern über Reichenberg, welcher auch bey diesem ort den 21 April einen sieg über die kayserlichen erhielte.

Reichenberg, ein schloß auf einem felsen in Deutschland, im **Ober-**

rheinischen kraiß, in der niedern grafschaft Catzenelnbogen, das im 30jährigen krieg einige mal erobert und abgebrannt worden ist. Es gehört ein amt dazu. Es liegt anderthalb meilen gegen osten von Rheinfels. Länge 25. 22. Breite 50. 4.

Reichenberg, ein schloß in Deutschland, zum fränkischen kraiß und grafschaft Erbach gehörig, hat ein amt, und liegt an der gränze der obern grafschaft Catzenelnbogen, zwischen Zwingenberg und Fürstenau.

Reicheneck, ein berühmtes hohes bergschloß in Deutschland, im fränkischen kraiß, im gebiete des Reichsstadt Nürnberg, davon ehemals ein sehr berühmtes geschlecht den namen geführt hat. Es ist jezt der sitz eines pflegamts.

Reichenfels, ein altes schloß in Deutschland, im Voigtlande, welches der sitz einer pflege ist, und den grafen Reussen gehört.

Reichenhall, eine stadt in Deutschland, im herzogthum Oberbayern, und dessen rentamt München, welche wegen eines sehr reichen salzbrunnens berühmt ist. Das salz wird theils hier, theils zu Traunstein, 3 meilen von Reichenhall, gesotten, dahin es durch bleyerne röhren über hohe berge geleitet wird. Es ist hier auch eine bewundernswürdige unterirdische wasserleitung zu sehen. Die stadt ist der sitz eines pfleggerichts, und liegt an der Sala, an den Saltzburgischen gränzen, 2 kleine meilen gegen südwesten von Saltzburg.

Reichenstein, eine freye Reichsherrschaft in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Wied-Runkel, den grafen von Nesselrode gehörig. Sie bestehet aus einem dorf und alten schloß gleiches namens, und hat ein kupferbergwerk und eine kupfer- und eisen schmelzhütte.

Reichenstein, ein schloß und herrschaft in Deutschland, im schwäbischen kraiß, der abtey Zwifalten gehörig.

Reichenstein, eine freye bergstadt in Nieder-Schlesien, zum fürstenthum Brieg gehörig, wiewohl sie im fürstenthum Münsterberg liegt. In dem gebirge bey der stadt ist ein silberbergwerk, in welchem auch goldkieß gefunden wird. Sie liegt nur 2 meilen gegen osten von Glatz. Länge 24. 30. Breite 50. 25.

Reichenweyer, eine kleine stadt und herrschaft im obern Elsaß, dem herzoge von Würtemberg gehörig. Sie hat ein schloß, und vortreflichen weinwachs, und liegt 2 kleine meilen gegen südwesten von Schlettstadt, unterhalb Kaysersberg.

Reichersberg, eine probstey regulirter Chorherren Augustiner ordens in Deutschland, im herzogthum Oberbayern, im pfleggericht Schärding, am Inn gelegen.

Reichertshofen, ein marktflecken in Deutschland, im Bayerischen kraiß, im fürstenthum Neuburg, ist der sitz eines pflegamts, und liegt am fluß Par, nicht weit von Ingolstadt gegen süden.

Reichshofen, eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Elsaß, mit einem schloß. Sie liegt nicht weit von Hagenau. 1633 eroberte sie der pfaltzgraf von Birckenfeld. Sie gehört zur herrschaft Lichtenberg.

Reiderland (das) lat. Reideria, eine landschaft in Deutschland, im herzogthum Ostfrießland, welche

 zwischen

zwischen der Ems, dem Dollart und dem Münsterischen liegt, und der fruchtbarste und fetteste theil des ganzen landes ist, so daß die dasigen felder niemals gedünget werden dörfen. Es wird in Ober- und Nieder-Reiderland abgetheilt, und hat den namen von dem ort Reide an den Gröningischen seeküsten.

Reiff, s. Riva.

Reiffenberg, ein flecken in Deutschland, in der landgrafschaft Hessencassel, mit einem schloß auf einem berge.

Reiffenstein, eine berühmte abtey Cisterzienser ordens in Deutschland, auf dem Eichsfelde, eine meile gegen nordosten von Dingelstädt, und 2 meilen gegen nordwesten von Mühlhausen. Der abt ist primas der Eichsfeldischen landstände, wann solches der prälat von Geroda nicht ist.

Reifferscheid, eine stadt und schloß in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Cölln, in der Eyffel gelegen, welche der hauptort der grafschaft Reifferscheid ist, und einer linie des gräflichen hauses Salm gehört. Sie liegt 6 meilen gegen südosten von Achen.

Reigelsperg, s. Reichelsberg.

Reillane, eine kleine stadt in der Provence, in der Viguerie Aix, mit dem titul einer Vicomté.

Rein, ein städtchen in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Steyermarck, bey welchem 1475 die Christen von den Türken geschlagen worden sind. Es liegt an der Sau, nahe an den croatischen gränzen. Zwey meilen von der stadt Grätz, gegen nordwesten, liegt auch ein Cisterzienser kloster dieses namens, welches ehedessen Rune, lat. Coenobium Runense, genannt worden ist. s. auch Rain.

Reinbeck, ein ehemaliges kloster in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Holstein, aus dessen gütern nach der reformation ein amt worden ist.

Reine (Sainte) ein flecken in Frankreich, in Burgund, in dem amte Semur-en-Auxois, auf einem berge. Es gehen viele wallfahrten dahin.

Reineck, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, zwischen Breysich und Andernach am Rhein gelegen, den grafen von Sintzendorf gehörig. Sie ist der sitz eines unmittelbaren burggrafthums, welches ehedem seine eigene burggrafen gehabt hat. Von der grafschaft Reineck s. Rieneck.

Reinen, s. Rheine.

Reinfrew, lat. Renfroana, eine kleine parlamentsstadt in Schottland, und hauptstadt einer Baronie gleiches namens. Sie liegt am Clyd, 2 meilen gegen westen von Glascow, und 16 meilen gegen nordwesten von Edimburg. Länge 13. 25. Breite 56. 20.

Reinhards, oder **Reinharz**, ein dorf und rittergut des grafen von Löser im sächsischen Churkraiß, im amt Wittenberg, so wegen einer daselbst errichteten werkstatt vieler mechanischen und optischen kunstwerke zu bemerken ist.

Reinhardsbrunn, ein ehemals berühmtes mönchskloster Benedictiner ordens in Deutschland, in Thüringen, im fürstenthum Gotha, in welchem viele alte landgrafen begraben worden sind. Aus den gütern des klosters ist nach der reformation ein ansehnliches amt worden. Das ehemalige kloster und

und jeziges amthaus liegt 2 meilen gegen südwesten von Gotha.

Reinheim, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der obern grafschaft Catzenelnbogen, am fluß Gernsprentz, nicht weit von Darmstadt gelegen.

Reinsbronn, ein schloß und flecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, das ehemals den grafen von Geyer, nun aber dem hause Anspach gehört. Es liegt nahe bey Creglingen, und ist der sitz eines verwalteramts.

Reinstein, s. **Regenstein.**

Reipersweyer, oder **Reipersweiler**, eine kleine stadt im Elsaß, zur herrschaft Lichtenberg gehörig.

Reipoltskirchen, eine unmittelbare Reichsherrschaft in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, auf dem Hunsrück gelegen, und einem grafen von Hillesheim gehörig. Das schloß **Reipoltskirchen** liegt auf einem berge, etliche meilen gegen südosten von Lauterreck.

Reka, ist der name zweyer flüsse im herzogthum Krain, davon der eine unter dem namen **Timaus** in den venetianischen meerbusen fällt; der andere aber ein theil des flusses Laybach wird, der in die Sau fällt.

Rekum, s. **Reckheim.**

Relecq, eine abtey in Frankreich, in Bretagne, im kirchsprengel Saint Pol de Leon. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 11000 Livres.

Rembda, eine kleine stadt und herrschaft in Deutschland, in Thüringen, mit einem schloß und amt, so als ein heimgefallenes lehen der herzoge zu Sachsen ernestinischer Linie von diesen der universität Jena geschenkt worden ist. Sie liegt eine meile gegen nordwesten von Rudolstadt.

Remich, eine kleine stadt in den Niederlanden, in dem herzogthum Luxemburg, welche der sitz einer prevoté ist, in den vorigen kriegen aber sehr verwüstet worden ist. Sie liegt an der Mosel zwischen Thionville und Grevenmachern, wenige meilen von Luxemburg.

Remiremont, lat. Romarici Mons, eine stadt in Lothringen, im kirchsprengel Toul, im Wasgau, mit einem berühmten frauenstift, dessen Canonissinnen ihren adel sehr genau darthun müssen, und dessen äbtissinn eine fürstinn des römischen Reichs ist. Sie liegt am linken ufer der Mosel, am fuß des Wasgauischen gebürgs, 12 meilen gegen südosten von Nancy, 8 meilen gegen nordwesten von Mömpelgard, 17 meilen gegen nordosten von Besançon, und 59 meilen gegen südosten von Paris. Länge 24. 22. Breite 48. 5.

Remissau, s. **Remsa.**

Remlingen, ein ansehnlicher marktflecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, anderthalb meilen von Werthheim gelegen, und zur grafschaft Castell gehörig. Es schreibt sich auch die älteste Linie dieses gräflichen hauses **Castell-Remlingen**; es haben aber an Remlingen so wohl das haus Löwenstein-Werthheim als das hochstift Würtzburg gleichfalls antheil. Er ist Fuldaisches lehen.

Remnigen, s. **Remich.**

Rems (die) lat. Remsa, ein kleiner fluß in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welcher bey Essingen, zwischen Heubach und der Reichsstadt Aalen entspringt, seinen lauf von osten gegen westen nimmt, und bey **Neckar-Rems** sich mit dem

dem Neckar vermischt. Er giebt dem anmuthigen und an köstlichem weinwachs gesegneten **Rems** oder **Ramsthal** den namen.

Remsa, auch **Remissau**, ein ehemaliges Benedictiner nonnenkloster in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der herrschaft der grafen von Schoenburg. Aus dem klostergebäude ist ein gräfliches residenzschloß, welches an der Zwickauischen Mulde zwischen Glaucha und Waldenburg liegt, und aus seinen gütern ein amt oder herrschaft worden. Es ist chursächsisches lehen.

Remy (Saint) lat. Fanum Sancti Remigii, eine kleine stadt in Frankreich, in der Provence, im kirchsprengel Avignon, 3 meilen von Arles. Sie ist die geburtsstadt des Michael und Johann Nostradamus.

Remy, ein flecken in Frankreich, in der generalität Soissons, in der election Clermont. Es ist ein königliches gericht hier.

Rench, auch **Renich**, ein kleiner fluß in Deutschland, in Schwaben, in der Ortenau, welche zwischen Strasburg und Fortlouis auf der andern seite des Rheins mit diesem fluß sich vermischt. Unterhalb Oberkirch liegt der flecken **Renchen** an demselben.

Rendsburg, lat. Rendsburgum, eine stadt und vestung in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Holstein, an der schleßwigschen gränze, mit einem schloß. Sie hat immer eine gute besatzung. 1627 eroberten sie die kayserlichen, und 1643 die Schweden. Sie ist der sitz des generalsuperintendentens über Schleßwig und Holstein, hat ihr eigenes Consistorium, ein amt, und ein Commercien-Collegium, und treibt gute handelschaft, und liegt an der Eyder, an der gränze des deutschen Reichs, gleichwie auch an einem thore der stadt der alte vers eingehauen zu lesen ist: Eydora Romani terminus imperii; 4 meilen gegen südosten von Schleßwig. Länge 27. 28. Breite 54. 30.

Renesse, s. **Ronse**.

Rennertzhofen, ein marktflecken in Deutschland, im Bayerischen kraiß, im fürstenthum Neuburg, ist der sitz eines pflegamts, und liegt nicht weit von der Donau, eine kleine meile gegen westen von Neuburg.

Rennes, lat. Condate, Rhedones, eine alte und beträchtliche stadt in Frankreich, und hauptstadt in Bretagne, mit einem bißthum, das unter Tours stehet; zwey abteyen, einem berühmten parlament, einer intendanz, einem präsidialgericht, und einem münzhof. Der pallast des parlaments ist sehr schön. 1720 wurde sie durch einen brand sehr beschädigt. Sie ist die geburtsstadt des Jesuiten Tournemine. Sie liegt in Ober-Bretagne, an der Vilaine, welche die stadt in 2 theile theilt; 17 meilen gegen norden von Nantes, 33 meilen gegen nordwesten von Tours, 12 meilen gegen südosten von Saint Malo, und 68 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 17. 58. 7. Breite 48. 6. 45.

Rens, auch **Rees**, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, zwischen Coblentz und Boppart am Rhein gelegen. Nicht weit davon ist ein berühmtes deutsches alterthum, der **Königsstul**, lat. Thronus Regalis, zu sehen, welches aus einem von quaderstücken erbaueten runden gewölbe bestehet, welches auf 9 steinernen säulen ruhet. Er ist 8 und

ein viertel ellen hoch, hat 40 ellen und ein und ein halb viertel im durchmesser, und ist oben mit 7 sitzen nach der damaligen anzahl der 7 Churfürsten versehen. Hier wurden vor zeiten die deutschen kayser und könige gewählt, vermuthlich weil die 4 Churfürsten am Rhein ganz nahe dabey ihnen selbst zugehörige örter gehabt haben.

Renti, latein. Rentica, eine kleine stadt in Frankreich, in Artois, mit dem titul eines Marquisats, welches das erste dieses landes ist. Sie ist wegen des treffens berühmt, so daselbst den 13 Aug. 1554 vorgefallen ist. Sie liegt am fluß Aa, an den gränzen der Picardie, 4 meilen gegen südwesten von Aire, 3 meilen gegen südwesten von Saint-Omer, 9 meilen gegen nordwesten von Arras, und 37 meilen gegen norden von Paris. Länge 19. 45. Breite 50. 36.

Reole (la) lat. Regula, eine kleine stadt in Frankreich, in Bazadois, in der election Coudom. Ludwig XIV. verlegte auf eine zeit lang das parlament von Bourdeaux hieher. Es ist auch eine Benedictiner abtey hier. Sie liegt am rechten ufer der Garonne, 6 meilen von Bourdeaux. Länge 17. 35. Breite 44. 35. Im kirchsprengel Tarbes liegt auch eine Benedictiner abtey, Reole genannt, von 3000 Livres.

Reppen, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im Sternbergischen kraiß der Neumarck Brandenburg, zwischen Sternberg und Frankfurt an der Oder gelegen. Sie liegt an der Eylang, und enthält viele tuchmacher. 1759 ist sie von den Oesterreichern und Russen hart mitgenommen worden.

Requena, lat. Requena, eine veste stadt in Spanien, in Neu-Castilien, auf den gränzen des königreichs Valencia, mit einem schloß. Milord Peterborough eroberte sie 1706. Sie liegt am kleinen fluß Oliana, welcher in den Xucar fällt, 12 meilen gegen westen von Valencia, 18 meilen gegen südosten von Cuença, und 39 meilen gegen südosten von Madrid. Länge 16. 40. Breite 39. 30.

Rerbesa, s. **Mezat-Ocem.**

Reschow, s. **Rzeva.**

Rescht, lat. Rescha, eine grosse stadt in Persien, und hauptstadt von einer grafschaft gleiches namens, und von ganz Kilan. Die lebensmittel sind hier sehr wohlfeil. Sie liegt in einer fruchtbaren ebene, welche von bergen eingeschlossen ist, zwischen vielen bäumen, und erstreckt sich in gestalt eines halben mondes längs an dem caspischen meere hin, davon sie anderthalb meilen entfernt ist. Länge 68. 25. Breite 37. 28.

Resow, auch **Reszow**, lat. Resovia, eine kleine stadt in Klein-Pohlen, in der woiwodschaft Reussen, mit einem schloß. Es wird hier ein schöner Jahrmarkt gehalten, und gute handelschaft getrieben. Sie liegt am fluß Wisoch. Länge 40. 12. Breite 40. 53.

Ressel, eine kleine stadt in Pohlen, in Wermeland, am Zainersee. 1120 ward ein hauffen Tartarn hier geschlagen.

Ressons, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, in der election Montdidier.

Ressons, eine abtey in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Rouen. Sie ist Prämonstratenser ordens, und trägt 2500 Livres.

Restigné, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Saumur, mit einem schloß.

Retberg, s. **Rietberg**.

Retford, latein. Retfordium, eine marktstadt in England, in der provinz Nottingham, 40 meilen von Londen. Sie schickt 2 deputirten zum parlament. Länge 16. 35. Breite 53. 16.

Rethel, lat. Regiteste, eine alte stadt in Frankreich, in Champagne, und hauptstadt in **Rhetelois**, mit dem titul eines herzogthums, wozu sie 1663 unter dem namen **Mazarin** erhoben worden. Sie ist vielmals erobert worden. 1650 eroberten sie die Spanier; verlohren sie aber wieder, nachdem sie den 15 Decemb. eben dieses jahrs von dem marschall von Plessis-Praslin geschlagen worden waren. 1653 nahmen sie die stadt nochmals ein; allein die herren von Turenne und la Ferté nöthigten sie, die stadt nach einer belagerung von 4 tagen den 9 Jul. besagten jahrs wieder zu übergeben. Sie liegt an der Aisne, auf einem berge, 7 meilen gegen nordosten von Rheims, 12 meilen gegen norden von Chalons, 9 meilen gegen südwesten von Sedan, und 32 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 22. 5. Breite 49. 35.

Rethelois, eine provinz in Frankreich, in Champagne, welche gegen norden an die Niederlande; gegen osten an Argonne und Clermontois; gegen süden an Rhemois, und gegen westen an Laonois gränzet. Sie hat viele hölzungen, schmelzhütten und gute waide. **Rethel** ist die hauptstadt darinne.

Rethem, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Lüneburg, mit einem amt. Sie liegt an der Aller, nicht weit von den Verdenschen gränzen.

Rethwisch, s. **Rehtwisch**.

Retimo, lat. Rethymna, eine bischöfliche stadt auf der insel Candia, und hauptstadt einer landschaft, welche den dritten theil der insel begreist; mit einem hafen, welcher durch eine Citadelle vertheidigt wird. Sie ist der sitz eines Pacha. Sie liegt auf der nordlichen küste der insel, in einer schönen gegend, 13 meilen von Candia. Länge 42. 20. Breite 35. 22.

Retse, auch **Ratschdorf**, eine kleine stadt in Hungarn, an einem berge, eine meile von Presburg gelegen, welche ihres guten weins wegen bekannt ist.

Retusari, eine kleine insel im russischen Reich, im finnischen meerbusen, welche ungefähr eine meile lang, und eine viertelmeile breit ist, und die wichtige stadt **Cronstadt** enthält. Sie wird wegen ihrer gestalt zu deutsch auch die **Kessel-Insel** genannt.

Retz, lat. Ratiaste, eine kleine landschaft in Frankreich, welche einen theil des kirchsprengels Nantes ausmacht, und 1581 zu gunsten Albrechts von Gondi zu einem herzogthume erhaben worden ist. Machechou ist der hauptort darinne.

Retz, eine kleine stadt in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, an der Mährischen gränze, in einer angenehmen und an gutem wein fruchtbaren gegend gelegen. Sie ist nur 2 meilen von Znaym. In kriegszeiten hat sie vieles ausgestanden, besonders 1424 von den Böhmen, und 1485 von Matthias Corvinus.

Retz, auch **Rötz**, eine kleine stadt in Deutschland, im Bayerischen kraiß, in der obern Pfaltz, ist der sitz eines pfleggerichts, und liegt an der Schwartzach, gegen der Böhmischen gränze hin, nur eine meile von Neuburg. s. auch **Reetz**.

Retzat, s. **Rednitz**.

Retzow, s. **Resow**.

Reval, auch **Revel**, lat. Revalia, eine grosse, reiche und veste stadt des russischen Reichs, in Ober-Liefland, und hauptstadt in Esthland, mit einem guten hafen. Sie war ehedem der sitz eines bischofs, der unter Riga stund; und war unter den Hanseestädten in nicht geringem ansehen. Martin David ist hier gebohren. 1570 hielt sie eine lange belagerung gegen herzog Magnus von Holstein, und 1577 eine andere gegen die Russen aus. 1710 ward sie von Peter dem Grossen eingenommen. Sie treibt starke handelschaft, besonders seit deme sie unter russischer herrschaft stehet. Sie liegt am finnischen meerbusen, theils in einer anmuthigen ebene, theils auf einem berge, auf welchem ein schloß stehet, so auch zur bevestigung der stadt dient; 37 meilen gegen norden von Riga, 30 meilen gegen westen von Narva, 22 meilen gegen südosten von Abo, und 40 meilen gegen südwesten von Petersburg. Länge 42. 42. Breite 59. 23.

Revel, lat. Rebellum, eine kleine stadt in Frankreich, in Ober Languedok, im kirchsprengel Lavaur, nahe beym berge Noire. Die Reformirten bemächtigten sich ihrer, und bevestigten sie; es sind aber ihre vestungswerker wieder niedergerissen worden. Länge 19. 41. Breite 43. 30.

Revero, eine ziemlich veste stadt in Italien, im Mantuanischen, am Po, Ostiglia gegen über gelegen, 6 meilen gegen südosten von Mantua, und 3 meilen gegen nordosten von Mirandola. Länge 28. 44. Breite 44. 58.

Reugny, ein flecken in Frankreich, in Touraine, in der election Amboise, mit dem titul eines Marquisats und einer königlichen Castellaney.

Reuilly, lat. Rodelium, ein flecken in Frankreich, in Berri, im kirchsprengel Bourges, am Aveirou, 4 meilen von Bourges und 2 meilen von Issoudun. Man hat seit kurzem einen grossen spital darinne errichtet.

Revin, lat. Revinum, eine kleine stadt in Frankreich, an der Maas, auf den gränzen von Champagne und Hennegau gelegen. Sie gehört seit 1679 der krone Frankreich.

Reuß (die) auch **Rüß**, lat. Rusa und Ursa, ein ansehnlicher fluß in der Schweitz, welcher auf dem St. Gothardsberge entspringt, woselbst er 3 hauptquellen hat. Nachdem die Reuß den Canton Uri durchströmt, fällt sie in den 4 Waldstädtersee, aus welchem sie bey Lucern wieder heraus kommt, darauf ihren lauf nordwärts fortsetzt, und unter Windisch in die Aar fällt. Von Lucern an ist sie schifbar. In der grafschaft Neuschatel ist auch noch ein kleiner fluß die Reuß genannt.

Reussen (die Grafschaft) oder die **herrschaften der grafen Reussen**, lat. Ditio Comitum Ruthenorum, ein freyes Reichsland in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, welches aus den herrschaften Gera, Greitz, Schleitz und Lobenstein bestehet, und gegen nor-

den von dem Neustädtischen kraisse und dem amt Zeitz der Chursachsen; gegen osten von dem fürstenthum Altenburg, und dem erzgebirgischen und voigtländischen kraisse; gegen süden von dem fürstenthum Bayreuth und dem hochstift Bamberg, und gegen westen von dem schwartzburgischen amte Leutenberg, von dem amte Saalfeld und wiederum von dem Altenburgischen umgeben ist. Greitz, Schleitz und Lobenstein hangen zusammen; die herrschaft Gera aber, welche mehr gegen norden liegt, wird durch den Neustädtischen kraiß von den andern abgesondert. Diese herrschaften gehören dem alten und berühmten hause der **grafen Reussen**, und machen einen grossen theil des von ihren vorfahren benannten und denselben ganz zugehörig gewesenen Voigtlandes aus; sie waren ehedem eigenthümliche Reichsgüter, wurden aber nachmals gegen das ende des XIV. Jahrhunderts theils der krone Böhmen, theils den marggrafen zu Meissen, theils den landgrafen zu Thüringen zu lehen aufgetragen, und werden noch jezt von der krone Böhmen zu lehen empfangen: die regalien aber und die landeshoheit hangen allein vom Kayser und dem Reiche ab. Es ist ein wohl angebautes und wohlbevölkertes land, das viele schöne manufacturen und fabriken hat, aus welchen viele waaren ausgeführt werden. Die Elster ist der vornehmste fluß, welcher es bewässert. So wohl die unterthanen als die herren des landes sind der evangelisch-lutherischen kirche zugethan. Die grafen Reussen haben sich in 2 hauptlinien, welche die ältere und jüngere gräfliche Linien genennt werden, und jede derselben wieder in besondere linien abgetheilt. Von der erstern bestehen noch die gräfliche häuser zu **Obergreitz** und **Untergreitz**; von der letztern aber die zu **Gera**, zu **Schleitz** und zu **Lobenstein**, davon sich diese wieder in **Lobenstein-Lobenstein** und **Lobenstein-Ebersdorf** getheilt hat. Eine besondere merkwürdigkeit dieses hauses ist, daß seit dem XI. Jahrhundert alle männliche personen desselben den namen **Heinrich** geführt haben, man hat sie daher nach den linien und noch auf andere art von einander unterscheiden müssen. 1700 ist verabredet worden, daß man bis auf 100 zählen wolle, wann nicht die nachkommen vor nöthig finden, solches wieder zu ändern.

Reussen, oder **Reußland**, latein. Russia, begrief ehedessen ein grosses land in Europa, welches von dem Niester und Nieper an sich bis an die Weichsel hin erstreckte. Nachdem aber die Russen über den Nieper oder Borysthenes zuruckgetrieben worden sind, so hat man das disseits dieses flusses gelegene land **Klein-Reussen** genennt, und es dadurch von **Groß-** oder **Schwarz-Reussen** unterschieden. s. von diesem letztern **Rußland**. Das disseitige oder pohlnische Reussen wurde hernach wieder auf verschiedene art abgetheilt, und wird gegenwärtig theils das **litthauische Reussen**, theils **roth-** oder **Klein-Reussen** genannt. s. davon folgende Artikel.

Reussen (das litthauische) latein. Russia Lithuanica, ist eine provinz in Pohlen, und theil des großherzogthums Litthauen, welcher gegen norden und osten an das russische Reich; gegen süden an Roth-Reussen, und gegen westen an Podlachien

und

und an das eigentliche Litthauen gränzt, und den grösten theil dieses großherzogthums ausmacht. Man theilt es wieder ab in **Weiß-Reussen**, wozu die woiwodschaften Poloez, Witepsk, Mieeislau und Minsk gehören, wiewohl manchmal auch das ganze litthauische Reussen **Weiß-Reussen** genannt wird, s. auch Rußland; in **Schwarz-Reussen**, welches die woiwodschaft Novogrodeck und die gebiete von Rzeczyki und Mozyrski begreift, und mit Schwarz-Reussen oder Rußland nicht vermengt werden muß; und in Polesien.

Reussen (Roth- oder Klein) lat. Russia Rubra, oder Parva, eine grosse provinz des pohlnischen Reichs, und gröster theil von Klein-Pohlen, welche im weitläuftigern verstande das eigentliche Reussen, nebst den provinzen Volhinien, Podolien und Kiovien begreift; und gegen norden an Litthauen; gegen osten an den Nieper; gegen süden an die Wallachey, Siebenbürgen und Hungarn, und gegen westen an das eigentliche Klein-Pohlen gränzet. Im engern verstande aber wird auch das eigentliche Reussen mit dem namen **Roth- oder Klein-Reussen** belegt. Dieses liegt zwischen Litthauen, Volhinien, Podolien, Hungarn und Klein-Pohlen, und hatte ehemals seine eigene herzoge, von denen es an das königreich Pohlen gekommen ist. Es begreift das land Lemberg, das land Przemysl, das land Sanock, das land Halitz, und das land Chelm. Lemberg ist die hauptstadt darinne.

Reussen (Schwarz) s. Litthauische Reussen und Rußland.

Reussen (Weiß) s. Litthauische Reussen und Rußland.

Reussen, auch Ridzin, eine kleine stadt in Großpohlen, in der woiwodschaft Posen, eine meile von pohlnisch Lissa gelegen, mit einem schloß, welches, ehe es 1705 von den Sachsen als ein dem könig Stanislaus Leszinsky zugehöriges gut verwüstet worden ist, eines der schönsten gebäuden in Pohlen war.

Reuthin, ein ehemaliges reiches nonnenkloster in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, nahe bey der Oberamtsstadt Wildberg gelegen. Es ist noch ein hofmeister da, der seine einkünfte besorgt.

Reutlingen, lat. Reutlinga, eine freye R[illegible]chsstadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, welche nebst ihrem gebiete ganz vom herzogthum Würtemberg umgeben ist. Sie hat freyheit vor die, welche unversehens einen todtschlag begangen haben. So wohl der Magistrat als bürgerschaft sind der evangelischen religion zugethan, gleichwie auch die stadt die Augsburgische Confession, als sie kayser Carln V. übergeben wurde, mit unterschrieben hatte. Die regierung der stadt ist democratisch. Sie stehet unter herzoglich-würtembergischen schutz. 1726 ist sie durch eine gewaltsame feuersbrunst fast ganz in die asche gelegt worden. Ihr gebiet begreift 4 pfarren. Heinrich, landgraf in Thüringen, belagerte die stadt 1247 vergebens. Sie liegt in einer fruchtbaren ebene am fluß Echetz, welcher in den Neckar fällt, eine starke meile gegen osten von Tübingen, und 4 meilen gegen süden von Stuttgart. Länge 26. 44. Breite 48. 31.

Reygny, ein flecken in Frankreich, in Forez, in der election Roanne.

Reyna,

Reyna, lat. Regina, eine alte stadt in Spanien, in Andalusien, in einer ebene, mit einem schloß auf einer höhe, gegen einer meile von Llerna, in einer gegend, welche guten weinwachs und viel vieh hat. Alphonsus IX. nahm sie 1185 den Mohren ab.

Reypoltskirchen, s. **Reipoltskirchen**.

Rezan, latein. Rezania, eine alte stadt in Rußland, und hauptstadt des **herzogthums Rezan**. Die crimmische Tartarn zerstörten sie 1568 fast gänzlich; doch hat sie sich wieder einiger massen hergestellt. Sie ist ein erzbischöflicher sitz, und liegt am fluß Occa, 46 meilen gegen südosten von Moscau. Länge 60. 12. Breite 54. 54.

Rhade, eine Reichsfreye herrschaft in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Marck, dem gräflichen haus von Nesselrode gehörig.

Rheda, eine herrschaft in Deutschland, im Westphälischen kraiß, darinne sie von dem hochstift Münster, dem osnabrückischen amt Reckenperg und von der grafschaft Ravensberg umgeben ist, und von langen zeiten her zur grafschaft Tecklenburg gehört hat, auch noch jezt von der Tecklenburg-Limburgischen linie besessen wird. Der hauptort darinne ist **Rheda**, ein städtchen mit einem schloß an der Ems, 2 meilen gegen norden von Lippstadt. Sie ist Münsterisches lehen.

Rheims, lat. Remi, eine stadt in Frankreich, im Champagne, und hauptstadt von **Rhemois**. Es ist eine der ältesten, grössesten und berühmtesten städte des königreichs. Sie hat einen erzbischof, welcher der erste herzog und pair des königreichs, geborner legat des päbstlichen stuhls, primas vom belgischen Gallien ist, und das recht hat den könig zu salben, welche salbung zu Rheims geschiehet. Sie hat ein präsidialgericht, einen münzhof, eine universität und 5 abteyen so wohl von manns- als frauenspersonen, darunter die abtey des H. Remigius die vornehmste ist, woselbst man die heilige Flasche, bey dem prächtigen grabe dieses H. Erzbischofs verwahret. Man siehet zu Rheims viele triumphbögen, welche noch von den Römern da sind. Die Cathedralkirche, welche im XII. Jahrhundert erbauet worden, ist nach der gothischen bauart das vollkommenste gebäude in Frankreich, und vielleicht in ganz Europa. Man bewundert vornehmlich das portal. Sie ist die geburtsstadt des grossen Colberts, des Dom Thierri Ruinart, und vieler anderer grossen männer. Sie liegt in einer ebene, welche mit kleinen bergen umgeben ist, auf denen vortreflicher wein wächst, am fluß Vesle, 18 meilen gegen norden von Troyes, 25 meilen gegen nordosten von Paris, 30 meilen gegen nordwesten von Nancy, 7 meilen gegen nordwesten von Chalons, und 37 meilen gegen nordosten von Dijon. Länge 21. 42. 53. Breite 49. 15. 36.

Rhein (der) latein. Rhenus, ein grosser und berühmter fluß in Europa, welcher im Graubündten, im obern oder grauen Bund am St. Gotthardsberg entspringt. In ansehung seines ersten ursprungs wird er in den **obern** oder **vordern**, **mittlern** und **hintern** Rhein abgetheilt. Die beyden erstern vereinigen sich schon bey dem kloster Disentis, mit welchen sich hernach der hintere Rhein bey Bonadutz und

und Reichenau vermengt. Er durchfließt hierauf Graubündten von süden gegen norden, nachdem er schon bey Chur schifbar worden; durchströmt darauf das schöne **Rheinthal**, woselbst er die gränze zwischen der Schweitz und den österreichischen Vor-arlbergischen herrschaften macht; und fällt unter Rheineck in den Bodensee. Aus diesem kommt er zwar bey Costantz wieder heraus, tritt aber gleich darauf in den Zellersee, aus welchem er zwischen den dörfern Stygen und Eschentz wieder heraus kommt. Eine kleine stunde unter Schafhausen bey Lauffen hat er einen fall, da er sich 12 bis 15 klafter hoch mit entsetzlichem getöse über felsen und steine herabstürtzt; dergleichen auch bey der stadt Lauffenburg wieder geschiehet, wiewohl der letztere fall dem erstern nicht gleich kommt. Basel ist die letzte schweitzerische stadt, an deren er vorbeyfließt. Er macht hierauf die gränze zwischen Elsaß und Deutschland, und nimmt neben andern geringern flüssen bey Mannheim den Neckar und bey Maynz den Mayn zu sich. Bis dahin wird er der **Oberrhein**, und von hier an der **Niederrhein** genennt. Unter Bingen fließt er durch das sogenannte Bingerloch. Nachdem er noch viele andere flüsse zu sich genommen, worunter die Mosel der vornehmste ist, verläßt er Deutschland, und tritt bey Schenckenschanz in die vereinigte Niederlande. Hier theilte er sich ehedessen in 2 ärme, nämlich in die **Waal**, welche in die Maas gehet; und in den eigentlichen Rhein. Dieser hatte vormals einen sehr krummen und seichten lauf bis Arnheim; nachdem aber seit anfang dieses Jahrhunderts der panderische Canal gegraben worden, hat er seinen lauf durch diesen Canal genommen, und solchen durch seinen schnellen und starken lauf 23 schuh tief, und 36 ruthen breit gemacht. Zwischen Huessem und Arnheim theilt sich der Rhein wieder in 2 ärme; einer gehet rechts durch den drusischen Canal in die Yssel, und fällt in die Südersee; der andere aber behält den namen des Rheins, theilt sich aber bey Wyck te Duerstede wieder in 2 ärme, davon der, so linker hand der Maas zufließt, der **Leck** genannt wird, der andere aber den namen Rhein behält, und, wiewohl als ein schmales wasser, nach Utrecht, wo er der **krumme Rhein** genannt wird, und von da nach Leyden zu gehet, woselbst er sich ehemals in die Nordsee ergossen; allein diese mündung ist verstopfet, und der Rhein, an welchem man zu Leyden keine bewegung mehr verspühret, vertheilet sich daselbst in Canäle, deren einer, welcher der Rhein genannt wird, sich zwischen den dörfern Catwyck op Rhin und Catwyck op Zee, bey welchem letztern er ehemals seinen ausfluß in die Nordsee hatte, sich endiget. Der Rhein ist an vortreflichen fischen reichlich gesegnet: führet auch unter dem sand goldtheilchen, daher hier und da goldwäschen sind, durch welche man im churpfältzischen oberamt Germersheim das meiste und beste gold bekommt. Sonsten führen von diesem fluß 2 kraisse des deutschen Reichs den namen siehe davon **Rheinische Kraisse**.

Rhein, eine kleine stadt in Preussen, unter die pohlnischen hauptämter gehörig, gleichwie sie auch selbst der sitz eines solchen ist, mit einem ansehnlichen und vesten schloß, am

Rheinsee gelegen, 4 meilen gegen südosten von Rastenburg. s. auch Rein.

Rheinau, lat. Augia Rheni, eine kleine stadt in der Schweitz, im Thurgau, zwischen Schafhausen und Eglisau, am Rhein gelegen, über welchen hier eine brücke gebauet ist. Sie gehört dem reichen Benedictiner kloster Rheinau, welches nahe bey der stadt auf einer insel im Rhein liegt.

Rheinau, eine ehemals grosse stadt im niedern Elsaß, unter das bißthum Strasburg gehörig, davon aber mehr als die hälfte von dem Rhein weggespület worden. Sie gehört ins amt Benfeld, von welcher stadt sie eine meile gegen osten liegt, wo der fluß Jscher in den Rhein fällt. Der Rhein hat hier eine insel, auch Rheinau genannt, deren sich die Franzosen zu schlagung ihrer brücken bedienten, wann sie ins Brisgau rückten.

Rheinbergen, lat. Rhenoberga, eine ehemals veste stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstifte Cölln. Sie hat ein amt, und eine Comthurey des deutschen ordens. 1689 eroberten sie die Franzosen, und 1702 legten sie besatzung darein. Das jahr darauf ward sie von den preussischen völkern erobert. Durch den Utrechter frieden ward sie dem Churfürsten von Cölln wieder eingeräumt. Nicht weit von der stadt bey kloster Camp fiel den 16 Oct. 1760 eine hitzige action zwischen den Franzosen und Alliirten vor. Sie hat eine vortheilhafte lage am Rhein, 12 meilen gegen nordwesten von Cölln, und eben so weit gegen südosten von Geldern. Länge 24. 14. Breite 51. 30.

Rheine, auch Rhene, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im hochstift Münster, darinne sie mit Bevergern ein amt ausmacht. Sie wird zu den landtagen verschrieben, und liegt an der Ems, welche hier schifbar ist, zwischen Münster und Lingen.

Rheineck (die Grafschaft) siehe Rieneck.

Rheineck, eine kleine stadt in der Schweitz, im Rheinthal, dessen hauptstadt sie ist, woselbst auch der landvogt der Cantonen, welchen das Rheinthal gehört, seinen sitz hat. Sie liegt am Rhein, welcher bald darauf in den Bodensee gehet. Länge 27. 28. Breite 47. 38.

Rheineck, s. Reineck.

Rheinfelden, latein. Rhenofelda, eine kleine aber veste stadt in Deutschland, in Schwaben, und die beste unter den 4 waldstädten, welche unter das erzhaus Oesterreich gehören. Sie ist vielmals erobert worden. 1638 fiel hier ein blutiges treffen vor, darinne die kayserlichen geschlagen wurden. Sie liegt am linken ufer des Rheins, über welchen hier eine schöne brücke gebauet ist, 2 meilen gegen osten von Basel, 7 meilen gegen südwesten von Breysach, und 6 meilen gegen südosten von Freyburg. Länge 25. 28. Breite 47. 40.

Rheinfelden, ein flecken in Deutschland, im herzogthum Holstein-Ploen, mit einem amte und alten schloß, 2 meilen von Lübeck. Ehemals war ein berühmtes kloster hier.

Rheinfels, eine vortrefliche bergvestung in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der niedern grafschaft Catzenelnbogen, welche ehemals ein kloster, namens Mattenburg gewesen, das aber

1245 oder 46 in ein vestes schloß verwandelt worden, das vor einen der wichtigsten plätze am ganzen Rheinstrom gehalten wird. Sie gehört den landgrafen von **Hessen-Rheinfels**; das besatzungsrecht aber stehet Hessencassel zu. 1647 ward sie von den Hessen erobert; 1692 von den Franzosen vergeblich belagert, 1758 aber von ihnen überrumpelt, und bis zum frieden behalten. Sie liegt neben der stadt St. Goar, deren sie statt einer Citadelle dient, auf der westlichen seite des Rheins, 4 meilen gegen süden von Coblentz. Länge 25. 18. Breite 50. 30.

Rheingau (das) lat. Rhenogavia, ist ein strich landes in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Maynz, welcher sich bey 6 meilen von Maynz an bis Bacharach an dem Rhein hin erstreckt, und an feld- und gartenfrüchten und an vortreflichem wein, so vor den edelsten in Deutschland gehalten wird, reichlich gesegnet ist. Elfeld ist der hauptort darinne.

Rheingrafenstein, auch die **Rheingrafschaft zum Stein** genannt, eine grafschaft in Deutschland, welche zwischen Zweybrücken und Trier an der Nahe liegt, und den **Wild- und Rheingrafen** gehört. Das schloß **Rheingravenstein**, von dem sie den namen hat, und welches wegen seiner lage auf einem hohen felsen ein sehr vester und vor diese gegend wichtiger ort gewesen, ist 1688 von den Franzosen zerstört worden.

Rheinhausen, ein geringer ort am Rhein, im hochstift Speyer, welcher wegen der fähre, so von hier über den Rhein nach Speyer führt, zu bemerken ist.

Rheinische Kraisse (die) sind 2 kraisse des deutschen Reichs, welche grossentheils um den **Rheinstrom** liegen, deren einer der **Oberrheinische** und der andere der **Niederrheinische** genannt wird. s. davon die beyde folgenden Artikel.

Rheinische Kraiß (der Niedere-) auch der **Churrheinische kraiß** genannt, lat. Circulus rhenanus inferior oder electoralis, einer von den 10 kraissen des deutschen Reichs, dessen kraißlande am Rhein und an der Mosel liegen. Er gränzet gegen norden an den westphälischen und oberrheinischen, gegen osten an den fränkischen, gegen süden an den schwäbischen, und an Elsaß und Lothringen, und gegen westen an den burgundischen und westphälischen kraiß. Er zertheilet den oberrheinischen kraiß. Seine grösse ist nicht wohl zu bestimmen, weil er hier und da gar schmal ist. Seine kraißstände sind **Chur-Maynz, Chur-Trier, Chur-Cölln** und **Chur-Pfalz**, um deren willen er auch der **Churrheinische kraiß** genannt wird; der **herzog von Aremberg**, der **fürst zu Thurn** und **Taxis**, die **deutsche Ordens-Balley Coblentz**, der **fürst von Nassau-Dietz** wegen der herrschaft **Beilstein, Chur-Trier** wegen **Nieder-Isenburg** und der **graf von Sinzendorf** wegen des **burggrafthums Reineck**. Ausschreibender fürst und director des kraisses ist der Churfürst zu Maynz. Die kraißtage werden seit hundert jahren zu Frankfurt am Mayn gehalten. Er ist einer von den vordern und vorliegenden kraissen, welche mit einander in verbindung zu abwendung feindlicher gefahr getretten sind. In ans-

ansehung der religion gehört er unter die vermischten. Die vornehmsten flüsse sind der Rhein und die Mosel. In Ansehung der fruchtbarkeit, besonders an vielem und herrlichen weinwachs behauptet er vor allen andern kraissen des deutschen Reichs den vorzug; gleichwie er auch zur handelschaft die vortreflichste lage hat. Noch ist anzumerken, daß auch der Westphälische kraiß manchmal der **Niederrheinisch - Westphälische kraiß** genennt werde.

Rheinische Kraiß (der **Ober**-) lat. Circulus rhenanus superior, einer von den 10 kraissen des deutschen Reichs, welcher aber nach und nach viele dazu gehörige länder und kraißstände verlohren, nachdem der gröste theil des bißthums Straßburg, die bißthümer Metz, Toul und Verdun, der erzbischof zu Besançon, die gefürstete abtey Murbach, die abtey Münster im Gregorienthal, das herzogthum Lothringen, die grafschaft Bitsch, die landvogtey Hagenau und die Reichsstädte Metz, Toul, Verdun und Strasburg an die krone Frankreich gekommen sind. Gegenwärtig gränzt er gegen norden an den westphälischen und niedersächsischen, gegen osten an den obersächsischen und fränkischen, gegen süden an den schwäbischen kraiß und an Elsaß und Lothringen, in welchen leztern auch noch einige oberrheinische kraißländer liegen; und gegen westen an den Niederrheinischen, von welchem er eigentlich durchschnitten wird, und an den Westphälischen kraiß. Seine grösse ist wegen der zerstreuung der dazu gehörigen länder nicht wohl zu bestimmen. Die jezigen stände dieses kraisses sind die hochstifter **Worms** und **Speyer**, die probstey **Weissenburg**, die hochstifter **Strasburg**, **Basel** und **Fulda**, das **Johanniter-Meisterthum**, die gefürstete abtey **Prüm**, die probstey **Odenheim**, die fürstenthümer **Simmern**, **Lautern** und **Veldentz**, das herzogthum **Zweybrücken**, die landgrafschaften **Hessen-Cassel** und **Hessen-Darmstadt**, das fürstenthum **Hirschfeld**, die grafschaft **Sponheim**, die marggrafschaft **Nomeny**, die grafschaften **Salm** mit **Kirburg**, **Nassau-Weilburg**, **Nassau Usingen** **Nassau-Idstein**, **Nassau-Saarbrücken** und **Ottweiler**, **Waldeck**, **Hanau-Müntzenberg**, **Hanau Lichtenberg**, **Solms-Hohensolms**, **Solms Braunfels**, **Solms-Rödelheim**, **Solms-Laubach**, Churmaynz und Stollberg wegen **Königstein**, **Isenburg-Birstein**, **Isenburg-Büdingen**, **Wächtersbach** und **Meerholtz**, die Rheingrafen zu **Greweiler**, zu **Grumbach**, zu **Dhaun**, **Leiningen Hartenburg**, **Leiningen Westerburg** und **Grünstadt**, **Müntzfelden**, **Witgenstein zu Witgenstein**, **Witgenstein-Berleburg**, **Falckenstein**, **Reipoltskirchen**, **Criechingen**, **Wartenberg**, **Bretzenheim**, **Dachstul**, **Ollbrück**, und die Reichsstädte **Worms**, **Speyer**, **Franckfurt**, **Friedberg** und **Wetzlar**. Hessen-Cassel und Hanau-Müntzenberg, hatten sich schon einige mal vom kraisse abgesondert, unter der jetzigen regierung aber sich wieder aufs neue dazu geschlagen. Savoyen ist sonsten auch zu diesem kraisse gerechnet worden, das sich aber abgesondert hat. Die ausschreibende

fürsten dieses kraisses sind der bischof zu Worms und der Churfürst in der Pfaltz wegen Simmern; das directorium aber führt Worms allein, wiewohl unter Communication mit Churpfaltz. Die kraißtage werden seit diesem Jahrhundert zu Franckfurt gehalten; die kraißkanzley und archiv aber sind zu Worms. Es gehört dieser kraiß in ansehung seiner lage gegen Frankreich zu den 4 vordern und 6 vorliegenden kraissen, und hat immer an den verbindungen dieser kraisse theil genommen. In den französischen kriegen des vorigen Jahrhunderts hat dieser kraiß so wohl als der Niederrheinische, manche verwüstung erlitten. In ansehung der religion gehört er unter die vermischten kraisse. Die vornehmsten flüsse darinne sind der Rhein, der Mayn, die Lahn und die Nahe. Seine fruchtbarkeit ist verschieden; überhaupt aber haben die um den Rhein und Mayn gelegene kraißländer den vorzug.

Rheinland, oder **Rhynland**, so wird ein theil von Südholland genennt, welcher sich zu beyden seiten des **Rheins** vom Kennemerland und dem Ye an bis an Delftland und Schieland, und vom deutschen meere bis ans Amstelland erstreckt. Leyden ist die hauptstadt darinne.

Rheinmagen, auch **Reemagen**, lat. Regiomagum, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im herzogthum Jülich, nicht weit von Sintzig am **Rhein** gelegen. 1633 ward sie von den Schweden verbrannt. Man siehet hier noch römische alterthümer.

Rheinthal (das) lat. Vallis rhenana, ein thal in der Schweitz, welches etwan 5 meilen lang ist, und längs an dem Rhein hin von der herrschaft Sax bis an den Bodensee hinan liegt. Es ist ein sehr fruchtbares land, besonders auch an gutem wein, und wird in das **obere** und **untere Rheinthal** abgetheilt. Die 8 alten Schweitzer-Cantone nebst dem Canton Appenzell haben die herrschaft darüber.

Rheinwald, lat. Vallis Rhenana, ein grosses thal in Graubündten, im obern Bunde, in welchem der **Rhein** seinen ursprung hat.

Rheinzabern, lat. Tabernæ rhenanæ, eine kleine stadt mit einem schlosse in Deutschland, zum Oberrheinischen kraiß und hochstift Speyer gehörig. Sie liegt im churpfältzischen amte Germersheim, wo der Erlbach in den Rhein fällt, und ist geraume zeit die bischöfliche residenz gewesen, ehe solche nach Bruchsal verlegt worden ist.

Rhena, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg. Sie hatte ehemals ein reiches 1236 gestiftetes nonnenkloster Benedictiner ordens, aus dessen gütern ein amt gemacht worden. Sie liegt am fluß Radegast, 2 meilen gegen nordwesten von Gadebusch.

Rhene, s. **Rheine**.

Rhenen, lat. Rhena, auch Oppidum rhenanum, eine stadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Utrecht, darinne sie die dritte stadt ist. Sie liegt am abhang eines berges, nicht weit vom **Rhein**, von welchem sie auch den namen hat. Sie ist klein und von geringem ansehen. In dem sogenannten Königshaus hat sich 1621 der unglückliche Churfürst von der Pfaltz Friederich V. aufgehalten. Die stadt hatte ehemals ihre eige-

ne grafen, und liegt 6 meilen gegen südosten von Utrecht.

Rhin, ein fluß in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, darinne er den Ruppinschen kraiß vom Havelland absondert. Er kommt aus einem see im Mecklenburgischen, fließt anfangs von norden gegen süden, hernach gegen abend, bis er bey **Rhinow** in die Havel fällt. Er wird auch manchmal **Rhein** genennt.

Rhinow, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der mittelmark Brandenburg, welche vom fluß **Rhin** den namen hat, welcher sich bald unterhalb der stadt mit der Havel vereinigt.

Rhinsberg, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, hat ein schloß, welches könig Friederich Wilhelm an sich erkaufte, und seinem kronprinzen, jetzigem könig Friederich II. gab, der es schön auszierte, und es 1744 seinem bruder dem prinzen Heinrich gab. 1746 ist das städtchen abgebrannt. Es liegt an den Mecklenburgischen gränzen, nicht weit vom ursprunge des flusses **Rhin**.

Rhod, s. **Roth**.

Rhoden, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Waldeck, hat ein schloß und ein amt, und liegt gegen norden ganz nahe an den Paderbornischen gränzen.

Rhodez, s. **Rodez**.

Rhodus, lat. Rhodus, eine insel in Asien, an der südlichen küste von Natolien und der provinz Aidinelli, in dem meer von Scarparta, so ein theil des mittelländischen meeres ist. Sie hat ungefähr 33 meilen im umfang, und 12 meilen in die länge und 5 meilen in die breite. Die luft darauf ist gut, und das erdreich ziemlich fruchtbar, wird aber schlecht gebauet. Diese insel ist als der sitz der ritter von Jerusalem, heutiges tages Maltheser Ritter, von dem großmeister Fulco von Villaret an, der unter der regierung Philipp des Schönen, königs in Frankreich gelebt hat, bis auf 1523 berühmt worden, deswegen sie auch **Rhodiser Riteer** hiessen; in besagtem jahr aber nahm sie Solimann dem großmeister Villiers de-l'-Isle-Adam ab, und zwang ihn mit dem ganzen orden die insel zu verlassen. Vorher schon hatten die Türken zu verschiedenen malen sich der insel zu bemächtigen gesucht; allein die tapferkeit der Ritter hatte ihre absichten immer vereitelt. Die hauptstadt der insel hat gleichen namen.

Rhodus, lat. Rhodus, die hauptstadt der insel gleiches namens, ist eine schöne stadt, und wird durch viele gute schlösser beschützet. Sie hat auf der nordlichen küste der insel einen guten hafen; dannoch aber hat sie nicht mehr das ansehen, das sie zur zeit der Ritter gehabt hat. Ausser dieser stadt sind 6 flecken auf der insel. Länge 46. Breite 36. 24.

Rhoer, s. **Ruhr**.

Rhone (die) lat. Rhodanus, ein grosser fluß in Frankreich, welcher seinen ursprung im berge la Fourche, auf der östlichen gränze des Walliser landes nimmt, solches gegen westen durchfliesset; hierauf durch den Genfersee gehet, und nachdem er Lyonnois, Viennois, Valentinois, die grafschaft Venaisin, und einen theil von Provence durchströmet, 6 bis 7 meilen gegen süden von Arles, in den meerbusen

usen des Lions fällt. Er nimmt in seinem lauf viele andere flüsse, als die Saone, die Durance, die Isere 2c. auf.

hüden, eine stadt in Deutschland, im herzogthum Westphalen, dem erzstift Cölln gehörig. Sie ist der sitz einer Gowgrafschaft, hat auf den landtagen unter den städten die zweyte stelle, und liegt gegen die waldeckische gränzen, eine starke meile gegen nordwesten von Brilon.

hün, ein evangelisches fräuleinkloster in Deutschland, im herzogburg, im fürstenthum Schwerin, zu welchem ein amt gehöret.

hynbach, s. Rynbach.

hynsburg, ein dorf in Holland, am alten Rheine, nahe bey Leyden, woselbst vor alters eine adeliche nonnenabtey Benedictiner ordens gewesen ist. Die Collegianten, welche sich hier jährlich zweymal zu haltung des abendmals versammlen, werden daher Rhynsburgers genennt. Der berühmte Poiret hat sich hier auch die letzte 30 jahre seines lebens in der stille aufgehalten.

Rialexa, auch Realejo, eine stadt in Nordamerica, in der provinz Nicaragua, in Neu-Spanien. Sie liegt auf einer ebene, an einem kleinen fluß, anderthalb meilen vom Südmeere, welches da einen guten hafen hat. Die hiesige luft ist wegen der moräste ungesund. Länge 290. 25. Breite 12. 25.

Rians, ein flecken in Frankreich, in der Provence, im kirchsprengel Aix, mit dem titul eines Marquisats; er ist der hauptort in dem thale Rians.

Ribadavia, lat. Ribadavia, eine stadt in Spanien, in Galicien, mit dem titul einer grafschaft. Sie liegt beym zusammenfluß der flüsse Minho und Avia, in einer gegend, welche den besten spanischen wein trägt, 4 meilen gegen südwesten von Orense. Länge 9. 50. Breite 42. 13.

Ribadeo, lat. Rivadium, eine stadt in Spanien, in Galicien, mit dem titel einer grafschaft und einem guten und schönen hafen. Sie liegt an der mündung des flusses Ribadeo, 7 meilen von Lucara, auf dem abhang eines felsen. Länge 10. 48. Breite 43. 44.

Ribas, latein. Riba, eine stadt in Spanien, in Neu-Castilien, mit dem titul eines Marquisats. Ribas von Segovia hat sie 1100 erbauet. Sie liegt am fluß Xarama, 2 meilen von Madrid.

Ribaudan, lat. Sturium, ist eine von den Hierischen inseln, s. diesen Art.

Ribaupierre, s. Rappoltstein.

Ribbenitz, oder Ribnitz, latein. Ribnitium, eine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, in der herrschaft Rostock, hat ein amt, und liegt an einem see, welchen die Reckenitz macht, 3 meilen gegen nordosten von Rostock. Es ist hier ein adeliches Jungfrauenkloster, welches von herzog Heinrich IV. im jahr 1323 auf dem hiesigen schloß gestiftet worden, und vor der reformation mit nonnen vom St. Clarenorden besetzt war. Hier ward den 7 Apr. 1762 zwischen den Preussen und Schweden eine Conventiyn wegen eines waffenstillstands getroffen.

Ribemont, lat. Ribodi Mons, eine stadt in Frankreich, in der Picardie, bey dem fluß, Oise, auf einer höhe, 3 meilen von St. Quentin gelegen. Es ist eine Bene-

nedicliner abtey von 10000 Livres hier. Sie ist auch der sitz einer königlichen Prevoté. Länge 21. 6. Breite 49. 48.

Ribera-Grande, lat. Ripa Major, eine stadt auf der insel St. Jago, so die vornehmste unter den inseln des grünen vorgebürgs ist; mit einem guten hafen, und einem bißthum, das unter Lissabon stehet. Der bischof und seine Chorherren müssen gebohrne Portugiesen seyn. In dieser stadt hat der general-gouverneur der inseln des grünen vorgebürgs seinen sitz. Sie liegt zwischen zwey sehr hohen bergen, durch deren mitte ein fluß gehet. Länge 353. 50. Breite 15.

Ribnick, eine kleine offene stadt mit einem alten schloß in Ober-Schlesien, im fürstenthum Ratibor, nicht weit gegen nordwesten von Ratibor.

Ribnitz, s. **Ribbenitz**.

Richecourt, deutsch **Rixingen**, lat. Riciacum, eine kleine stadt und grafschaft in Lothringen, in Messin, so als ein lehen des bißthums Metz den grafen von Leiningen gehört, von diesen aber 1699 an einen grafen von Ahlefeld verkauft worden. Länge 28. 27. Breite 48. 41.

Richelieu, latein. Ricolocus, eine artige stadt in Frankreich, in Nieder-Poitou, im kirchsprengel Poitiers, mit dem titul eines Herzogthums und Pairie, und einem schönen schloß. Sie ward 1637 von dem Cardinal von Richelieu erbauet. Die strassen sind nach der schnur gezogen. Sie hat einen schönen öffentlichen platz, und liegt an den flüssen Amable und Vide, 8 meilen gegen norden von Poitiers, 7 meilen gegen südwesten von Tours, und 45 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 17. 55. Breite 47.

Richelieu, ist der name vieler kleinen inseln in Nordamerica, in Canada, bey der mündung des St. Laurentiiflusses, in dem see St. Pierre. Diesen inseln gegen über ergießt sich der fluß **Richelieu** in den Laurentiifluß.

Richemont, lat. Rigodunum, eine marktstadt in England, in Yorkshire, mit dem titul eines Herzogthums, welches den nachkommen Carls von Lenox, natürlichen sohns königs Carl II. gehöret. Sie liegt am fluß Swale, 7 meilen gegen norden von Londen. Länge 15. 42. Breite 54. 22.

Richemont, auch **Richmond**, ein schöner flecken in England, 2 meilen von Londen, wo der könig ein anmuthiges lustschloß hat, auf welchem Eduard III. Heinrich VII. und die königinn Elisabeth gestorben sind. Es ist eines der schönsten örter in England.

Richnow, s. **Reichenau**.

Richtenberg, eine kleine stadt in Deutschland, im schwedischen Vorpommern, an der Trebel gelegen, woselbst ehedessen ein salzwerk gewesen ist.

Ricume, eine kleine stadt in Frankreich, in Gascogne, in Lomagne. Sie hat ein königliches gericht, welches unter keinem andern stehet.

Riddagshausen, auch **Rittershausen**, ein reiches evangelisches kloster in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Braunschweig, eine halbe meile gegen südosten von Braunschweig gelegen, welches einen abt, prior und convent, und einen guten büchersaal hat. Der abt ist ein landstand. Das kloster ist in vorigen Jahrhunderten mehrmalen ruinirt worden.

worden. Neben dem kloster liegt ein dorf gleiches namens. Es ist zuerst von Ludolf von Wenden 1145 gestiftet, das jahr darauf aber von herzog Heinrich dem Löwen mit dem hofe Riddagshausen beschenkt, und hieher verlegt worden. Vor der reformation war es mit Cisterzienser mönchen besetzt.

idzin, s. Reussen.

ied, ein marktflecken in Deutschland, im herzogthum Oberbayern, im rentamte Burckhausen, hat ein schloß, und ist der sitz eines pfleggerichts, welches dem ritterorden des H. Georgs gehört. Der marktflecken Ried liegt etwan 3 meilen gegen osten von Braunau nicht weit von den österreichischen gränzen.

iedau, ein marktflecken mit einem schloß in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande ob der Ens, an den bayerischen gränzen gelegen, welcher durch den krieg 1703 und 1704 übel zugerichtet worden ist. Der flecken gehört dem grafen von Salburg.

Rieden, ein marktflecken in Deutschland, im Bayerischen kraiß, in der obern Pfaltz, mit einem schloß, ist der sitz eines pfleggerichts, und liegt an der Vils, 2 meilen unterhalb Amberg.

Riedenburg, ein marktflecken in Deutschland, im herzogthum Oberbayern, und dessen rentamt München, welcher der sitz eines pfleggerichts ist, und an der Altmühl zwischen Dietfurt und Kelhaim liegt. Neben dem flecken liegt ein schloß, auf welchem die alten grafen von Riedenburg ihren sitz gehabt haben.

Riedenburg, ein marktflecken in Dentschland, im Bayerischen kraiß, im hochstift Passau, am Inn, zwischen Braunau und Schärding gelegen, zu welchem eine herrschaft gehört, die ganz von dem Bayerischen gebiet umgeben ist.

Rieder, ist der name zweyer klöster Augustiner ordens, in Schwaben, in der fürstenbergischen landgrafschaft Stühlingen. Das eine ist mit mönchen, das andere mit nonnen besetzt. Sie liegen nahe beysammen.

Riedlingen, lat. Riedlinga, eine kleine stadt in Deutschland, in Schwaben, an der Donau, dem erzhause Oesterreich gehörig.

Rieneck (die Grafschaft) sonsten auch Reineck, latein. Comitatus Rieneccensis, eine unmittelbare Reichsgrafschaft in Deutschland, zum fränkischen kraiß gehörig, welche vom erzstift Maynz, der grafschaft Hanau und dem hochstift Würzburg umgeben ist, und auf dem sogenannten Speshart liegt. Sie hatte ehemals eigene ansehnliche grafen, welche 1559 ausgestorben sind, worauf die grafschaft theils an Würzburg, theils an Churpfaltz, theils an das erzstift Maynz fiel, welches letztere etwas davon wieder an die grafen von Nostitz und an Hanau als lehen überließ. Rieneck ist der hauptort der grafschaft.

Rieneck, eine kleine stadt in Deutschland, und hauptstadt der grafschaft dieses namens, zum fränkischen kraiß gehörig. Ein viertel der stadt gehört den grafen von Hanau und das übrige den grafen von Nostitz. Sie hat ein schloß, und liegt am fluß Sin, welcher bald darauf in den Mayn fällt, 2 meilen gegen westen von Hamelburg. Länge 29. 37. Breite 50. 7.

Riesenburg, eine alte stadt im königreich Preussen, im oberländischen districte, im hauptamt Marienwerder. Auf dem jetzt verfallenen schloß haben die pomesanischen bischöfe bis 1587 gewohnt, und 1628 ist darauf ein fruchtloser friedenscongreß zwischen den Pohlen und Schweden gehalten worden. Die stadt ist oft abgebrannt. 1556 ist hier ein Synodus gehalten worden. Sie liegt auf einem berge am fluß Liebe, 3 meilen gegen osten von Marienwerder. Länge 40. 28. Breite 53. 40.

Riesengebürge (das) lat. Montes Sudeti, auch Gigantei, ist ein grosses gebürge in Deutschland, welches sich von der voigtländischen und meißnischen gränze an gegen osten und südosten biß an das carpatische gebürge hin erstreckt, welches Pohlen und Hungarn scheidet. In besonderm verstande aber nennt man denjenigen theil desselben also, welcher die schlesischen fürstenthümer Jauer und Schweidnitz von Böhmen absondert.

Rieß (das) auch **Im Rieß**, lat. Risa, auch Pagus rhoetiensis, eine gegend in Deutschland, in Schwaben, an den fränkischen gränzen gelegen. Sie begreift vornehmlich die grafschaft Oettingen und die Reichsstädte Nördlingen und Bopfingen.

Riessa, ein marktflecken in Deutschland, im Meißnischen kraisse der Chursachsen, an der Elbe, 3 meilen unterhalb Meissen gelegen. Es war ehemals ein Benedictiner nonnenkloster hier, aus welchem ein rittergut geworden.

Rietberg (die Grafschaft) auch **Rittberg**, lat. Comitatus Rietbergicus, eine unmittelbare Reichsgrafschaft in Deutschland, im Westphälischen kraiß, welche gegen osten an das hochstift Paderborn, gegen süden an die grafschaft Lippe, gegen westen an das osnabrückische amt Reckenberg, und gegen norden an die grafschaft Ravensberg gränzet. Sie ist etwan 4 und eine halbe meile lang, und anderthalb meilen breit, und gehört dem gräflichen, jezt fürstlichen hause von Kaunitz. Der hauptort, auch **Rietberg** genannt, ist ein städtchen, an der Ems, nicht weit von Paderborn.

Rieti, lat. Reate, eine alte und reiche stadt in Italien, im Kirchenstaat, im herzogthum Spoleto, gegen die gränzen von Abruzzo hin gelegen. Sie hat einen bischof, welcher ein Suffragant des pabsts ist. Sie liegt am fluß Velino, beym see **Rieti**, 8 meilen gegen südosten von Spoleto, und 11 meilen gegen nordosten von Rom. Länge 30. 40. Breite 42. 23.

Rieux, lat. Rivi, eine kleine stadt in Frankreich, in Ober-Languedok, mit einem bißthum, das unter Toulouse stehet, und 1317 errichtet worden ist. Sie liegt am fluß Rise, welcher gleich unterhalb der stadt in die Garonne fällt, 7 meilen gegen südwesten von Toulouse, 24 meilen gegen westen von Narbonne, und 127 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 18. 52. Breite 43. 16. In Nieder-Languedok, im kirchsprengel Narbonne, liegt eine andere kleine stadt dieses namens, welche den titul einer Grafschaft hat.

Riexingen, auch **Ober-Riexingen**, ein kleines städtchen in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, an der Entz gelegen, und unter das oberamt Vaihingen gehörig, davon es eine halbe meile entfernt

entfernt ist. eine halbe stunde davon auf der andern seite dieses flusses liegt ein schönes dorf **Unter-Riexingen** genannt,

iez, lat. Reji Apollinarii, eine artige kleine stadt in Frankreich, in der Provence, mit einem bißthum, das unter Aix stehet. Sie ist volkreich. 439 wurde hier eine kirchenversammlung gehalten. Sie liegt am fluß Auvestre, in einer ebene, welche guten wein und vortrefliche baumfrüchten trägt, 10 meilen gegen nordosten von Aix, 7 meilen gegen südosten von Sisteron, 15 meilen gegen nordosten von Toulon, und 117 meilen gegen südosten von Paris. Länge 23. 57. Breite 43. 52.

Riga, lat. Riga, eine grosse, veste, wohlbevölkerte und reiche stadt des russischen Reichs, und hauptstadt des herzogthums Liefland, darinne sie einem kraisse den namen giebt, und sitz des general-gouverneurs, mit einem hafen, welcher sehr stark besucht wird. Sie war ehemals auch ein erzbischöflicher sitz, so aber nach der reformation 1566 aufgehoben worden, und eine Hansestadt. Sie treibt einen sehr starken handel, besonders mit pelzwerk, pech, theer rc. Gustav Adolph nahm sie 1621 denen Pohlen ab, welche sie 1622 vergeblich wieder zu erobern suchten: Auch mußte der russische Czaar 1656, und 1700 die pohlnisch-sächsische armee die belagerung davor aufheben; 1710 aber mußte sie sich Peter dem Grossen unterwerfen, und seit dieser zeit ist sie dem russischen Reiche verblieben. Sie wird von einer vesten Citadelle und andern Forts beschützet, und liegt in einer grossen ebene an der Düna, anderthalb meilen, ehe sie sich in die baltische see stürzet, 7 meilen gegen norden von Mitau, 59 meilen gegen südosten von Stockholm, 64 meilen gegen südwesten von St. Petersburg, und 54 meilen gegen nordosten von Elbingen. Länge 42. Breite 56. 53. Der **Rigische Meerbusen** hat von ihr den namen, und ist ein theil der baltischen see.

Rignac, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, im kirchsprengel und election Saintes.

Rigny, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Auxerre. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 6000 Livres.

Rika, die hauptstadt eines Beglerbeglic in Diarbekir, in Asien.

Rillé, eine kleine stadt in Frankreich, in Anjou, in der election Beaujeu, mit dem titul einer Baronie und einer Priorie.

Rimini, lat. Ariminum, eine alte, volkreiche und schöne stadt in Italien, in Romagna, welches ein theil vom Kirchenstaat ist, mit einem bißthum, das unter Ravenna stehet, und einem schloß. Man siehet hier noch viele überreste des alterthums, und sehr schöne gebäude. Gregorius Eremita, und Peter und Jacob Leoni sind hier gebohren. 371 ward hier eine kirchenversammlung gehalten. Sie liegt in einer fruchtbaren und wohlangebauten ebene, wo sich der fluß Marecchia in das adriatische meer ergießt, 6 meilen gegen südosten von Ravenna, 5 meilen gegen nordwesten von Pezzaro, und 43 meilen gegen nordosten von Rom. Länge 30. 14. Breite 44. 6.

Rimmagen, s. **Rheinmagen**.

Rin, s. **Rhin**.

Ringelberg, auch **Ringenburg**, eine kleine stadt und herrschaft in Deutschland, im Westphälischen kraiß,

kraiß, im herzogthum Cleve, mit einem schloß, zwischen Wesel und Bockholt gelegen, welche vormals ihre eigene herren gehabt hat.

Ringelheim, auch **Ringeln**, ein Benedictiner mönchskloster in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im bißthum Hildesheim, an der Innerste, 2 meilen gegen nordwesten von Goslar gelegen. Es ist ums jahr 919 oder 921 gestiftet worden, und war vormals eine grafschaft. Neben dem kloster liegt ein dorf, in welchem eine lutherische pfarrkirche ist.

Ringköping, eine stadt in Dänemark, in Nordjütland, im stift Ripen, auf der westlichen küste der provinz gelegen. Die hiesigen einwohner treiben starken handel und schiffarth nach Holland, dahin man bey gutem winde in 30 stunden kommen kann. In dem meerbusen, daran sie liegt, ist ein reicher fisch- und austernfang. Länge 27. 50. Breite 56 30.

Ringsted, lat. Ringstadium, eine stadt in Dänemark, auf der insel Seeland, hat ein amt. Die könige in Dänemark Waldemar I. und Erich der Fromme nebst andern hohen personen liegen hier begraben. Ehemals war hier ein berühmtes kloster. Jezt ist der ort vornehmlich wegen eines landgerichts berühmt, an welches, Koppenhagen und Korsoer ausgenommen, von ganz Seeland appellirt werden kann. Länge 29. 45. Breite 55. 28.

Rinne, ein kleiner fluß in Deutschland, in Thüringen, welcher unter Rudolstadt in die Saale fällt.

Rinow, s. **Rhinow**.

Rinteln, lat. Rintelia, eine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Schauenburg, hessen-casselischen antheils, welche bevestigt ist, mit einer universität, welche anfangs zu Stadthagen errichtet war, 1621 aber von herzog Ernst zu Holstein und Schauenburg hieher verlegt worden ist. Sie gehört seit 1665 ganz dem hause Hessencassel, da sie vorhin gemeinschaftlich zwischen diesem und dem Schauenburg-Lippischen hause war. Die Professores der Gottesgelahrheit sind jederzeit evangelisch-lutherischer religion; in den andern facultäten aber können auch Reformirten seyn, und die 2 hiesigen reformirten prediger lehren die hebräische und griechische sprache. Die stadt hat ihren ursprung einem kloster zu danken, und ist der sitz der regierungskanzley des hessischen antheils an der grafschaft Schauenburg, eines Consistoriums und einer superintendentur. 1633 wurde sie von den Schweden erobert. Sie liegt an der Weser, welche an der nordseite der stadt die Exter aufnimmt, und vom Märzen bis zu anfang des Dec. eine schifbrücke hat, und den einwohnern durch schiffahrt gute nahrung verschaft; 4 meilen gegen südosten von Minden. Länge 26. 46. Breite 52. 18.

Rio-Grande, lat. Fluvius magnus, ein grosser fluß in Südamerica, welcher in Popayan entspringt, durch das königreich Neu-Grenada fließt, und durch 3 mündungen in das Nordmeer fällt.

Rio-Grande, ein fluß in Südamerica, in Brasilien, von welchem eine Capitania den namen hat, die gegen norden an Paraguay; gegen osten an das Nordmeer: gegen süden an die Capitania Tameraca und gegen westen an die Tapuies gränzet. Es sind wenige Portugiesen da.

Rio-

Rio-de-la-Hacha, ein fluß in Südamerica, im königreich Neu-Grenada. Er giebt einem gouvernement den namen, und fällt in das Nordmeer.

Rio-de-la-Hacha, oder **Nuestra-Sennora-de-los-Remedios**, eine stadt in Südamerica, im königreich Neu-Grenada, und hauptstadt des gouvernements gleiches namens, am fluß la Hacha, nahe beym Nordmeer in einer fruchtbaren landschaft gelegen. Sie war ehemals wegen des perlenfangs, der auf ihren küsten getrieben worden, sehr reich. Länge 506. Breite 11.

Rio-de-la-Plata, s. **Plata**,

Rio-Real, ein fluß in Südamerica, in Brasilien. Man kennt seinen ursprung noch nicht recht. Er soll sich in ärme zertheilen, welche 115 bis 150 und 180 meilen weit in das land hinein sich erstrecken, und solle lange zeit neben dem fluß St. François fortlauffen.

Rio-da-Volta, ein sehr reissender fluß in Africa, in Guinea, auf der Goldküste. Er fällt 7 meilen von Acara ins meer.

Riom, lat. Ricomagus, eine reiche und beträchtliche stadt in Frankreich, und die zweyte stadt in Auvergne, mit einer senechaussee, einem präsidialgericht, dessen gerichtbarkeit sich sehr weit erstreckt; einer finanzenkammer, einer generalität und einer münze. König Philipp August eroberte sie nach vielen stürmen. Annas du Bourg, Genebrard, erzbischof von Aix, der berühmte P. Sirmond, Johann Sirmond, dessen Vetter, M. Soanen und Dom Augustin Touttee sind daselbst gebohren. Sie liegt auf einem hügel in Limagne, 2 meilen gegen nordosten von Clermont, 14 meilen gegen südwesten von Moulins, und 64 meilen gegen süden von Paris. Länge 20. 46. 50. Breite 45. 51. 30.

Rions, lat. Reontium, eine kleine stadt in Frankreich, in Guienne, in Bourdelois, 2 meilen von Bourdeaux.

Rioux, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, in der election Saintes.

Rioxa, lat. Ruconia, eine kleine provinz in Spanien, in Alt-Castilien. Es ist eine sehr schöne, und an korn, wein und honig fruchtbare landschaft. Der fluß Oxa durchströmt sie, und hat ihr den namen gegeben.

Ripa-Transone, latein. Cupra Montana, eine kleine, aber artige, volkreiche und veste stadt in Italien, im Kirchenstaat, in der Marca d'Ancona, mit einem bißthum, das unter Fermo stehet. Sie liegt anderthalb meilen vom venetianischen meerbusen, eben so weit von Montalto, und 2 meilen von Fermo. Länge 31. 38. Breite 42. 57.

Ripaille, auch **Ripaglia**, eine kleine stadt oder flecken in Italien, in Savoyen, in Chablais, an einem fluß, welcher in den Genfersee fällt. Hier solle sich Amadeus, herzog von Savoyen, welcher unter dem namen Felix V. als ein gegenpabst bekannt worden, begeben haben, um sein leben in vergnügen zuzubringen; und seine vergnügliche lebensart, welche er hier geführt, solle das sprüchwort Faire Ripaille veranlaßt haben. Sie liegt gegen einer meile von Thonon. Länge 24. 10. Breite 46. 23.

Ripen, latein. Ripa, eine stadt in Dänemark, in Nordjütland, und hauptstadt des stifts **Ripen**, mit einem

einem bischof, welcher unter Lunden stehet; einem guten hafen, einem schloß und 2 Collegien, deren eines eine öffentliche bibliothek hat. In der stiftskirche siehet man viele königlich-dänische begräbnisse. Die stadt liegt am fluß Nipsaa, in einer an guter waide vortreflichen gegend, aus welcher auch die besten jüttländischen ochsen kommen, 13 meilen gegen nordwesten von Schleswig, und 16 meilen gegen südwesten von Wiburg. Länge 26. 25. Breite 55. 25. Das stift **Ripen** gränzt gegen norden an die stifter Wiburg und Arhus, gegen süden an das herzogthum Schleswig, und gegen osten und westen an die see.

Rippon, latein. Uriponium, eine marktstadt in England, in der provinz Yorck, welche wegen ihrer tuchmanufacturen und spornfabrike bekannt ist. Sie schickt 2 deputirten ins parlament, und liegt an der Youre, 54 meilen gegen nordwesten von Londen. Länge 15. 58. Breite 54. 3.

Riquier (St.) lat. Sancti Ricarii fanum, eine alte kleine stadt in Frankreich, in der Picardie, in der grafschaft Ponthieu, mit einer berühmten abtey. Sie liegt in einer fruchtbaren landschaft am kleinen fluß Cardon, 4 meilen gegen nordwesten von Amiens, anderthalb meilen gegen nordosten von Abbevine, und 28 meilen gegen norden von Paris. Länge 19. 26. Breite 50. 10.

Ris, lat. Rivus, eine kleine stadt in Frankreich, in Bourbonnois, in der election Gannat, auf einem hügel, eine kleine viertelsmeile vom Allier.

Riselle, eine kleine stadt in Frankreich, in Armagnac, im kirchsprengel Auch.

Riß, ein fluß in Schwaben, welcher in der grafschaft Waldburg, an der gränze der abtey Schussenried entspringt, an Biberach vorbey, und bey dem flecken und schloß Rißtiessen zwischen Ehingen und Ulm in die Donau fließt.

Riswick, s. **Ryswick**.

Rittberg, s. **Rietberg**.

Rittershausen, s. **Riddagshausen**.

Ritzebüttel, ein flecken in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, der stadt Hamburg gehörig, mit einem amte, das am ausflusse der Elbe liegt, und gegen morgen an das Hadeler Land und gegen mittag an das herzogthum Bremen stößt. Die stadt Hamburg hat solches im XIV. Jahrhundert an sich gebracht. Alle 7 jahre setzt der rath zu Hamburg einen amtmann aus seiner mitte hieher, welche stelle auch der berühmte deutsche dichter Barthold Heinrich Brockes bekleidet hat, dessen hier verfertigte gedichte nachmals unter dem titul: **Landleben in Ritzebüttel** zusammen herausgekommen sind.

Riva, deutsch Reiff, latein. Ripa, eine kleine stadt in Deutschland, in Tyrol, in dem weltlichen gebiete des bischofs zu Trient. Sie ist bevestigt, und hat ein schloß. 1703 eroberten sie die Franzosen, verliessen sie aber nachmals wieder. Sie liegt bey dem ausflusse eines kleinen flusses in den Gardersee, auf welchem sie ziemliche handelschaft treibt, in einer angenehmen und fruchtbaren gegend, darinne sehr viel Citronen und pomeranzen wachsen, 5 meilen gegen südwesten von Trient. Länge 28. 22. Breite 45. 48.

Rivallo, eine schöne stadt in Italien, im königreich Neapel, in

Terra di Lavoro, auf einem berge, 6 meilen von Neapel.

Rivesaltes, ein flecken in Frankreich, in Roussillon, im kirchsprengel Perpignan, am fluß Egli, welcher wegen seines guten weins berühmt ist.

Riviere, eine kleine stadt in Frankreich, in Forez, in der election Saint-Etienne.

Riviere-Verdun, eine landschaft in Frankreich, ein theil von Armagnac, bey der grafschaft Comminges, längs an der Garonne hin gelegen. Sie macht eine election aus, und hat den namen von der stadt **Verdun.**

Rivoli, lat. Ripulæ, eine kleine, aber volkreiche stadt in Italien, in Piemont, mit einem sehr schönen schloß. Sie liegt auf einem anmuthigen und fruchtbaren hügel, anderthalb meilen von Turin, und 10 meilen von Coni. Länge 25. 6. Breite 44. 53.

Rivour (la) eine abtey in Frankreich, in Champagne, im kirchsprengel Troies. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 5000 Livres.

Rixingen, s. **Richecourt.**

Roa, latein. Secontia, Roa, eine veste stadt in Spanien, in Alt-Castilien, mit einer Citadelle und einem schönen pallaste. Sie liegt am Duero, in einem weiten felde, das an korn, wein und anderm fruchtbar ist, 3 meilen gegen südwesten von Aranda, und 22 meilen gegen norden von Madrid. Länge 14. 20. Breite 41. 48.

Roanne, s. **Rouanne.**

Roben-Eyland, oder die insel **Robin**, eine insel in Africa, gegen dem vorgebürg der guten hofnung, bey dem eingang der tafelbaye. Sie hat 2 meilen im umfang, und hat ihren namen von den vielen kaninchen, die darauf sind. Sie wird nicht bewohnt. Länge 17. 40. Süderbreite 33. 50.

Rocca-d'-Anfo, eine kleine aber sehr veste stadt in Italien, im venetianischen Staat, im gebiete von Brescia, am see Idro. Länge 28. 2. Breite 45. 50.

Rocca-di-Annone und **Rocca-d'-Arazze**, sind 2 veste schlösser in Italien, in Montferrat, deren jedes auf einem berge an der strasse von Asti nach Alexandria liegt.

Roche (la) lat. Rupes Ardennæ, eine alte stadt in den Niederlanden, im herzogthum Luxemburg, im Ardenner wald, mit einem vesten schloß auf einem felsen. Sie ist der sitz einer prevoté, welche eine grafschaft ist, und hat sich seit dem brande von 1704 nicht erholen können. Sie liegt am fluß **Ourt**, 9 meilen gegen nordwesten von Luxemburg. Länge 23. 26. Breite 50. 5.

Roche (la) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Paris. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 1500 Livres.

Roche-Bernard (la) lat. Rupes Bernhardi, eine kleine stadt in Frankreich, in Bretagne, im kirchsprengel Nantes, an der Vilaine, 3 meilen oberhalb ihrer mündung, mit dem titul einer Baronie, welches eine der alten Baronien in Bretagne ist.

Roche-Chouart (la) lat. Rupes Cavardi, eine stadt in Frankreich, auf den gränzen von Poitou und Limosin, mit dem titul eines herzogthums und einem schloß, auf dem gipfel eines berges, auf dessen abhange die stadt liegt, nahe an einem kleinen fluß, welcher in die Vienne fällt. Sie giebt den namen einem berühmten französischen

schen hause, und liegt 18 meilen gegen südosten von Poitiers, und 61 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 18. 30. Breite 45. 43.

Roche-Dirien (la) eine kleine stadt in Frankreich, in Bretagne, anderthalb meilen von Freguier, die durch die belagerungen, welche sie ausgehalten, und durch das treffen von 1347 bekannt worden.

Roche Foucaud (la) lat. Rupes Fucaldi, eine stadt in Frankreich, in Angoumois, mit einem schloß und dem titul eines Herzogthums und Pairie, welchen eines der vornehmsten französischen häuser führet. Sie liegt an der Tardouere, 4 meilen gegen nordwesten von Angouleme, und 71 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 18. 2. 50. Breite 45. 44. 56.

Roche-Posay, lat. Rupes Poseji, eine stadt in Frankreich, in Touraine, an der Creuse, welche berühmte mineralische wasser hat. Länge 18. 32. Breite 46. 45.

Roche sur Yon, lat. Rupes ad Yonem, ein flecken in Frankreich, in Poitou, mit dem titul eines fürstenthums. Er gehört dem hause Bourbon-Conti, und liegt am Yon, 4 meilen gegen nordwesten von Luçon, und 64 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 16. 12. Breite 46. 38.

Rochefort, lat. Rupifortium, eine schöne und beträchtliche stadt in Frankreich, im lande Aunis, mit einem sehr bequemen hafen. Ludwig XIV. ließ sie 1664 erbauen, und verlegte einen theil des seedepartements hieher. Sie hat einen prächtigen hospital, viele wohlversehene magazine und ein arsenal. Sie liegt an der Charente, eine meile oberhalb ihrem ausfluß in die see. Der eingang in diesen fluß wird durch viele Forts beschützt, daher es feindlichen schiffen fast unmöglich ist durchzudringen. Sie liegt 2 meilen von Brouage, 4 meilen gegen südosten von Rochelle, und 76 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 16. 41. 26. Breite 46. 2. 34.

Rochefort, lat. Rupifortium, eine kleine stadt in Frankreich, in Beauce, im kirchsprengel Chartres, an einem bache, mit dem titul einer Grafschaft. Eine andere französische stadt dieses namens liegt in Forez, am kleinen fluß Lignon, 3 meilen von Feurs. Eine andere in Auvergne, im kirchsprengel Clermont; und noch eine andere in Forez, im kirchsprengel Roanne.

Rochefort, auch **Rutschefort**, lat. Rupifortium, eine kleine stadt in den Niederlanden, im herzogthum Luxemburg, in Condros, und hauptstadt der grafschaft Rochefort, welche dem fürstlichen hause Stollberg gehört, ehemals aber ihre besondere angesehene grafen hatte. Sie hat ein schönes schloß, und liegt zwischen felsen, auf den gränzen des bißthums Lüttich, in welchem auch ein theil der zur grafschaft Rochefort gehörigen güter liegt; und des herzogthums Bouillon, am fluß Lomme, anderthalb meilen von St. Hubert, 4 meilen gegen südosten von Dinant, und 15 meilen gegen nordwesten von Luxemburg. Länge 22. 50. Breite 50. 9.

Rochelle (la) lat. Rupella, eine schöne, grosse, veste, sehr reiche und berühmte stadt in Frankreich, und hauptstadt des landes Aunis, mit einem der bequemsten und sichersten häfen des königreichs; einem bißthum, das unter Bourdeaux stehet, und 1649 errichtet worden

worden ist; einem Collegio vor die schönen wissenschaften, einer gelehrten gesellschaft, einer medicinischen, anatomischen und botenischen schule, einer generalität, einer intendanz, einem präsidialgericht und einem münzhofe. Sie hat schöne häuser, vor welchen schwibbögen und spatziergänge stehen. Der schloßplatz ist einer der schönsten des königreichs. Die stadt treibt starke handelschaft, besonders mit wein, branntewein, salz, pappier, leinwand, zeugen rc. welche nach America geführet werden. Die reformirte religion nahm hier von 1557 an stark überhand, so daß diese stadt der wichtigste platz der Reformirten ward, welchem lange nichts abgewonnen werden konnte, bis sie endlich Ludwig XIII. im jahr 1628 nach einer 13monatlichen belagerung, welche eine der berühmtesten in der geschichte ist, durch hunger unter seine gewalt brachte. Sie ist des Paulus Colomiès geburtsstadt, und liegt an der see, 26 meilen gegen norden von Bourdeaux, 20 meilen gegen südosten von Nantes, 52 meilen gegen südwesten von Orleans, und 77 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 16. 24. 16. Breite 46. 9. 43.

Roches (les) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Auxerre. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 4000 Livres.

Rochester, latein. Roffa, eine alte stadt in England, in der provinz Kent, mit dem titul einer grafschaft und einem bißthum. Sie schickt 2 deputirten ins parlament, und liegt am Medway, über welchen der ritter Robert Knolls unter der regierung Heinrichs IV. einer der schönsten brücken von ganz England erbauen lassen; 10 meilen gegen südosten von Londen. Länge 18. 4. Breite 51. 22.

Rochlitz, lat. Rochlitium, eine stadt in Deutschland, im Leipziger kraiß der Chursachsen, ist schriftsässig, und hat sitz und stimme auf den landtagen. Sie hat ein schloß, ein amt und eine superintendentur, auch tuch- zeug- und leinwand-manufacturen. Sie soll vor alters der hauptort einer grafschaft gewesen seyn. 1681 ist sie ganz abgebrannt. Nicht weit von der stadt auf der spitze des hohen Rochlitzer berges oder waldes sind vortrefliche steinbrüche, deren rothe steine weit verführt werden, und in welchen steinmark gefunden wird. Es giebt daselbst auch marmor, jaspis, Chalcedonier und andere schöne steine. Churfürst Johann Friederich eroberte sie 1547; herzog Moritz aber nahm sie bald darauf wieder ein. Sie liegt an der Mulde, über welche hier eine schöne brücke gebauet ist, 5 meilen gegen südosten von Leipzig, und 9 meilen gegen westen von Dresden. Länge 30. 38. Breite 51. 7.

Rochsburg, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der herrschaft der grafen von Schoenburg, hat ein amt, welches eine besondere herrschaft ist, und ein vestes gräfliches residenzschloß, und liegt an der Mulde, eine meile unterhalb Penigk.

Rockenberg, auch Rockenburg, ein pfarrdorf mit einem schloß in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Königstein, Churmaynz gehörig, welches hieselbst eine kellerey hat. Es liegen viele felsen um den ort her, und nahe dabey das Cisterzienser nonnenkloster **Marienschloß**. Es liegt am fluß Wetter.

Rockenburg (die Abtey) s. **Roggenburg.**

Rockenhausen, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, im fürstenthum Lautern, woselbst ein amt ist. Sie liegt zwischen Falckenstein und Reipoltskirchen. 1689 haben sie die Franzosen in brand gesteckt.

Rockyzan, eine stadt in Böhmen, im Pilsner kraiß, anderthalb meilen gegen osten von Pilsen. Ziska eroberte und verbrannte sie 1421. Sie hat sich aber wieder wohl erholt.

Rocoux, auch **Rocours**, ein dorf in den Niederlanden, nahe bey Lüttich, welches durch die schlacht bekannt worden, in welcher den 11 Oct. 1746 die Alliirten von den Franzosen geschlagen worden sind.

Rocroy, lat. Rupes Regia, eine veste stadt in Frankreich, in Champagne, in Rhetelois, welche durch den sieg berühmt worden, den der prinz von Condé, als damaliger herzog von Enguien, den 19ten May 1643 bey derselben über die Spanier erhalten hat. Sie liegt in einer von wäldern umgebenen ebene, an den gränzen von Hennegau, 2 meilen von der Maas, 4 meilen gegen südosten von Marienburg, 7 meilen gegen norden von Rethal, und 39 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 22. 11. 37. Breite 49. 55. 36.

Roda, ein ansehnlicher marktflecken, nach andern ein städtchen, in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im fürstenthum Altenburg, mit einem amte und fürstlichen schlosse, am kleinen fluß Roda, welcher oberhalb Jena in die Saale fällt, eine starke meile gegen südosten von Jena gelegen. Die einwohner sind fast alle entweder zeugmacher oder strumpfwirker.

Rodach, ein kleiner fluß in Franken, im bißthum Bamberg, welcher aus Thüringen kommt, und nicht weit von Lichtenfels in den Mayn fällt.

Rodach, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im fürstenthum Coburg, mit einem schloß und einer superintendentur, am flusse Rodach, 2 meilen gegen nordwesten von Coburg gelegen.

Rodas, eine vestung in Indien, im königreich Bengala, in den staaten des grossen Mogols. Es ist einer der vestesten plätze in Asien, und liegt auf einem berge, 61 meilen von Agra. Länge 102. 20. Breite 25. 22.

Rode-le-Duc, s. **Hertzogenraide.**

Rodemacheren, lat. Rodemacria, eine kleine stadt und herrschaft in den Niederlanden, in dem herzogthum Luxemburg, mit einem vesten schloß, zwischen Luxemburg und Thionville an den gränzen des französischen antheils an Luxemburg. Sie gehört dem marggrafen von Baden-Baden.

Rodenberg, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Schauenburg, Hessen-casselschen antheils, mit einem schloß, das ehemals bevestigt gewesen, und einem amte. Sie liegt in einem angenehmen thale, 4 meilen gegen nordosten von Rinteln.

Rodesto, oder **Rodosto**, latein. Rædestum, eine stadt in der europäischen Türkey, in Romanien, mit einem hafen. Sie hat eine angenehme lage auf dem abhang eines hügels, auf der küste des meers Marmara, 4 meilen gegen südwesten

westen von Heraclea, und 18 meilen gegen südwesten von Constantinopel. Länge 45. 12. Breite 40. 56.

Rodez, lat. Segodunum, Rutheni, eine alte und schöne stadt in Frankreich, und hauptstadt in Rouergue, mit einem bißthum, das 450 gestiftet worden, und unter Alby stehet; einem präsidialgericht und einer senechaussée. Die Jesuiten hatten hier ein sehr schönes Collegium. Der glockenthurm an der hiesigen Cathedralkirche ist seiner höhe wegen berühmt. Sie liegt am Aveirou, 13 meilen gegen südwesten von Mende, 21 meilen gegen nordosten von Toulouse, 45 meilen gegen osten von Bourdeaux, und 96 meilen gegen süden von Paris. Länge 20. 14. 20. Breite 44. 21. 10.

Rodheim, ein ansehnlicher flecken in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Hanau, mit einem amte, dessen burgerschaft von kayser Carln IV. das burgerrecht und die freyheit, wie die stadt Frankfurt, 1362 erhalten hat. Er liegt nicht weit von Assenheim.

Roe (la) ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Chateau-Gontier, mit einer Augustiner abtey von 2800 Livres. Es ist noch eine abtey dieses namens im kirchsprengel Angers, von 3400 Livres, welche eben diesem orden gehört.

Röbel, s. Räbel.

Rödbye, ein marktflecken in Dänemark, in der insel Laaland, mit einem hafen, aus welchem vieles getraide ausgeführet wird.

Rödelheim, ein ansehnlicher flecken in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, zu der grafschaft Solms gehörig, mit einem schloß, auf welchem eine linie dieses gräflichen hauses ihren sitz hat, welche sich daher die Solms-Rödelheimische nennt. Es hat ein amt, und liegt am fluß Nib, welcher bald darauf in den Mayn fällt, eine meile gegen nordwesten von Frankfurt.

Röder, ein fluß in Deutschland, im Meißnischen kraiß der Chursachsen, welcher an der Lausitzischen gränze im amt Rade entspringt, und anfangs aus 2 kleinern flüssen entstehet, davon der eine der grosse und der andere der kleine Röder genannt wird. Sie vereinigen sich bey Cunersdorf, worauf dieser fluß bey Würdenhayn in die schwarze Elster fällt.

Röm, auch Rom und Rym, lat. Roma, eine insel in Dänemark, an der östlichen küste von Süd-Jütland, zwischen den inseln Manoe und Sylt. Sie ist anderthalb meilen lang und gegen einer meile breit. Es sind mehrere dörfer darauf, deren zwey einen kleinen hafen haben.

Römerstadt, auch Rymarow, eine offene stadt in Deutschland, im marggrafthum Mähren, im Olmützer kraiß, am fluß Morau, In ihrer nachbarschaft sind eisengruben, und in der stadt eine eisendrahtfabrik. Sie gehört dem grafen von Harrach, und hat ihren namen von den Römern, welche hier postierungen gegen die Marcomannen und Quaden gehabt haben.

Römhild, latein. Romhilda, eine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der gefürsteten grafschaft Henneberg, mit einem schloß, welches die Glücksburg genannt wird. Sie hat ein amt, und ist der hauptort der herrschaft Römhild, von welcher sich eine

eine ausgestorbene linie des hauses Sachsen ernestinischen stammes geschrieben hat. Unweit der stadt war das schloß **Hartenberg** oder **Hartburg** gelegen. Jezt gehört die stadt dem hause Sachsen-Meinungen, wiewohl auch das haus Sachsen-Coburg-Saalfeld ein drittheil von dieser herrschaft bekommen hat. Sie liegt nur eine meile gegen nordosten von Königshofen, an den Würtzburgischen gränzen. Länge 32. 25. Breite 50. 24.

Röneberg, s. Ronneburg.

Roer, s. Ruhr.

Röschild, s. Roschild.

Röteln, eine kleine stadt mit einem zerstörten schloß in Deutschland, im schwäbischen kraiß, von welchem die herrschaft Röteln den namen hat, so dem hause Baden-Durlach gehört, und an getraide und vortreflichem wein fruchtbar ist. Röteln liegt eine halbe meile gegen norden von Basel.

Rötha, eine kleine stadt in Deutschland, im Leipziger kraiß der Chursachsen, 2 meilen gegen süden von Leipzig. Sie gehört unter dem namen einer herrschaft denen grafen von Friesen.

Röthelen, auch Rötteln, ein schloß und dazu gehörige herrschaft in Schwaben, in der landgrafschaft Kletgau, am Rheine, gelegen, und unter das hochstift Costantz gehörig.

Röttingen, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Würtzburg. Sie ist der sitz eines ober- und centamts, und liegt an der Tauber, anderthalb meilen gegen osten von Mergentheim. Länge 31. 42. Breite 49. 26.

Röz, s. Rez.

Roeux, auch Roeulx, lat. Rhodium, eine artige kleine stadt in den Niederlanden, in der grafschaft Hennegau, österreichischen antheils, mit dem titul einer grafschaft, 2 meilen gegen nordosten von Mons. Länge 21. 45. Breite 50. 29.

Roggenburg (die Abtey) latein. Abbatia Roggenburgensis, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutschland, im schwäbischen kraiß, am fluß Güntz, zwischen dem österreichischen, augsburgischen und fuggerischen gebiete gelegen. Sie ist Prämonstratenser ordens, und ist 1126 als eine probstey gestiftet; 1440 aber zu einer abtey gemacht worden. Der abt ist zugleich Abbas hæreditarius der gotteshäuser St. Lucii und Churwalden in Graubündten. Sie liegt 3 meilen gegen südosten von Ulm.

Roguins, ein flecken in Frankreich, in Beaujolois, in der election Ville-Franche.

Rohaczow, latein. Rohaczovia, eine ansehnliche stadt in Pohlen, im großherzogthum Litthauen, und hauptstadt eines besondern gebiets. Sie liegt bey dem einfluß der Ordrwa in den Nieper, 41 meilen gegen norden von Kiow, und 11 meilen gegen nordwesten von Rzeczica. Länge 49. 15. Breite 53. 12.

Rohan, eine kleine stadt oder flecken in Frankreich, in Bretagne, im kirchsprengel Vannes, mit dem titul eines Herzogthums und Pairie. Sie ligt am fluß Aouste, 7 meilen gegen nordwesten von Vannes. Länge 14. 43. Breite 48. 2.

Rohitsch, ein marktflecken in Deutschland, im herzogthum Steyermarck, im viertel Cilley, der wegen seines sauerbrunnens zu bemerken ist.

Rokyo

Fyzany, s. **Rockyzan.**
lduc, s. **Hertzogenraide.**
lle, lat. Rotulum, ein schöner
cken in der Schweitz, im Can-
n Bern, im lande Waadt, liegt
n Genfersee und hat ein schloß
bst dem titul einer freyherrschaft.
r gehört unter die landvogtey
Dorsee.
n, lat. Roma, eine alte, grosse
id sehr schöne stadt in Europa,
d eine der berühmtesten in der
elt, und hauptstadt von ganz J-
lien und der ganzen catholischen
hristenheit, liegt in der **Cam-
pagna von Rom**, so eine pro-
iz des Kirchenstaats ist. Sie
ird vom Romulus erbauet, und
b dem grossen **römischen Rei-
e** den namen. Gegenwärtig ist
der sitz des pabsts. Man sieht
dieser stadt noch eine menge
erreste, welche von ihrem ehe-
ligen glanze zeugen; als bäder,
liske, amphitheater, rennplätze,
len, grabmäler, triumphbö-
c. und eine erstaunliche men-
schöner bildsäulen. Unter sehr
en kirchen, pallästen und an-
n prächtigen gebäuden, bemerkt
i vornehmlich die kostbare St.
erskirche, die kirche St. Johan-
im Lateran, die kirche St. Maria
ggiore; und bey der St. Pe-
kirche das Vatican, in wel-
i sich die päbste den größten
des jahrs aufhalten, und
nan die berühmte vaticanische
otheck sieht; und das grosse
ital zum H. Geist, das eines
schönsten in Europa ist; den
st Monte-Cavallo, die Villa
erzogs Matthäi, das Capi-
m, die Engelsburg, so vor-
Moles Hadriani hieß; la
nda, die palläste St. Marco,
ancellaria, des hauses Far-
und bey dem spanischen platze
den pallast des großherzogs. Das
berühmteste unter den römischen
Collegien ist das Collegium Sapien-
tiæ; gelehrte academien sind viele
vorhanden. Man schätzt gegen-
wärtig die anzahl der einwohner
nicht über 150000 seelen, obgleich
die stadt nach dem bezirk ihrer
mauren so groß ist als Paris; al-
lein diese mauren fassen manchen
geräumigen platz in sich, welcher
nicht bewohnt ist, als gärten,
weinberge rc. Die ganze stadt wird
in 14 Rioni oder Regionen abge-
theilt. Sie liegt an der Tiber,
welche die stadt zum theil durch-
fließt, und begreift in ihrem um-
fang 12 berge oder hügel. Sie
liegt 200 meilen gegen südosten
von Paris, 135 meilen gegen süd-
westen von Wien, 270 meilen
gegen südosten von London, 263
meilen gegen südosten von Amster-
dam, 187 meilen gegen südwesten
von Cracau, 230 meilen gegen
nordosten von Madrid, und eben
so weit gegen nordwesten von Con-
stantinopel. Länge 30. 20. Breite
41. 54.

Rom, eine insel in Dänemark, s. **Roem.**

Rom, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers, an der Dive.

Romagna, auch Romandiola, lat. Romandiola, eine provinz in Italien, im Kirchenstaat, welche gegen norden an das herzogthum Ferrara; gegen süden an Toscana und das herzogthum Urbino; gegen osten an den venetianischen meerbusen, und gegen westen an das gebieht von Bologna und einen theil von Toscana gränzet. Es ist eine sehr fruchtbare landschaft, welche wein, getraide, vortrefliche baumfrüchte, mancherley vel, wildprett, weide, bergwerke, sauer-

brunnen und besonders salz, worauf die meisten einkünfte des landes beruhen, im überfluß hat. Ravenna ist die hauptstadt darinne.

Romagnat, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der election Clermont.

Romagne (la) ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Montreuil. Ein anderer flecken dieses namens liegt in Poitou, in der election Poitiers.

Romain-le-Puy (Saint) eine kleine stadt in Frankreich, in Forez, in der election Montbrison.

Romain-Moutier, lat. Romanum Monasterium, eine artige kleine stadt in der Schweitz, in dem lande **Romand**, ist der sitz einer landvogtey, und hat ein schloß. Sie liegt im thal, am fuß eines hohen berges. Ehemals war hier eine abtey des ordens von Cluny.

Romand (die Landschaft) eine Landschaft in der Schweitz, welche gegen süden an das Walliser land und an Savoyen, und gegen westen an das ländchen Gex und an die Franche-Comté gränzet, und sich durch die Cantone Bern und Freyburg hin erstreckt. Es hat die figur eines dreyecks, und ist etwan 18 meilen lang. Es ist in 3 landvogteyen vertheilt.

Romanien, auch **Romelien** und **Thracien**, lat. Romania, Thracia, eine provinz in der europäischen Türkey, welche gegen norden an die Bulgarey; gegen osten an das schwarze meer; gegen süden an den Archipelagus und das meer von Marmara, und gegen westen an Macedonien und Bulgarien gränzet. Das land ist fruchtbar an getraide und waide, und hat silber-bley- und alaun-bergwerke. Es stehet unter einem Pacha, dessen gouvernement das ansehnlichste in der europäischen Türkey ist. Er hat seinen sitz zu Sophia. In weitläuftigerm verstande begreift man auch alles unter Romelien, was die Türken in Europa besitzen.

Romano, lat. Romanum, eine gar volkreiche stadt in Italien, im gebiethe von Bergamo, an einem fluß, welcher seinen lauf zwischen dem Oglio und Serio hat. Es wird hier stark mit getraide gehandelt.

Romans, lat. Romanum, eine stadt in Frankreich, in Dauphiné, so die zweyte in Viennois ist. Sie liegt in einer schönen ebene an der Isere, 2 meilen von der Rhone, 7 meilen gegen südwesten von Grenoble, 9 meilen gegen süden von Vienne, und 89 meilen gegen südosten von Paris. Länge 22. 42. Breite 45. 6.

Rome-de-Tarn (Saint) eine kleine stadt in Frankreich, in Rouergue, im kirchsprengel Vabres, am Tarn.

Romelien, s. **Romanien**.

Romency, ein flecken in England, in der provinz Kent, mit dem titul einer Grafschaft. Es ist hier einer von den 5 häfen Englands. Er schickt 2 deputirten zum parlament. Länge 18. 40. Breite 50. 58.

Romilly, ein flecken in Frankreich, in Champagne, in der election Nogent-sur-Seine. s. auch **Rumilly**.

Romke, s. **Rumbeke**.

Romont, auch **Rondmont**, lat. Rotundus Mons, eine schöne und veste stadt in der Schweitz, und eine der vornehmsten örter im Canton Freyburg, mit dem titul einer Grafschaft. Sie liegt auf

einem runden berge, welcher von allen seiten her frey ist, 3 meilen gegen südwesten von Freyburg, und 4 meilen auch gegen südwesten von Bern. Länge 25. Breite 46. 50.

omorantin, lat. Rivus Moreniini, eine stadt in Frankreich, in Blaisois, in Sologne, mit einem schloß. Die königinn Claudia, Franzen I. Gemahlinn ist hier gebohren worden. Sie liegt am bach Morantin, welcher in die Saudre fällt, 30 meilen gegen südwesten von Paris, und 13 meilen gegen osten von Tours. Länge 19. 22. Breite 47. 20.

omrod, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der landgrafschaft Ober-Hessen, im amte Alsfeld, hat ein schloß und ist der sitz eines unteramts.

onay, s. Ronse.

onciglione, lat. Roncillo, eine artige kleine stadt in Italien, und hauptort eines kleinen staats, die grafschaft Ronciglione genannt, welcher ganz vom Patrimonio Petri eingeschlossen ist, und heutiges tags dem pabste gehört. Sie ist reich und wohlbevölkert, und liegt an der Tereja, 4 meilen gegen süden von Viterbo, und 8 meilen gegen nordwesten von Rom. Länge 29. 50. Breite 42. 15.

nda, lat. Arunda, eine artige und veste stadt in Spanien, im Königreich Grenada, auf den gränzen von Andalusien, mit einem schloß und dem titul einer Ciudade. Ferdinand der Catholische nahm sie 1485 durch einen schnellen überfall denen Mauren ab. Sie liegt auf einem sehr steilen felsen, nahe am Rio Verde, zu welchem man auf einer schönen stiege hinabsteigt, 6 meilen gegen nordwesten von Gibraltar, und 18 meilen gegen südosten von Sevilla. Länge 12. 43. Breite 36. 32.

Roneby, auch **Runeby**, eine volkreiche stadt in Schweden, in Bleking. Sie ist mit felsen umgeben, und liegt gegen einer meile vom meer.

Ronneburg, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im fürstenthum Altenburg, hat ein schloß und ist der sitz eines amtes und einer superintendentur. Es werden hier wollene zeuge und irdene gefässe verfertigt. Sie ist der hauptort der ehemaligen herrschaft Ronneburg, und liegt 2 gute meilen gegen südwesten von Altenburg, und eine meile gegen südosten von Gera. Länge 30. 8. Breite 50. 54.

Ronsberg, ein marktflecken, nach andern kleine stadt in Böhmen, im Pilsner kraiß, mit einem schloß, den grafen von Königsfeld gehörig, nicht weit von den oberpfälzischen gränzen.

Ronse, franz. *Renesse*, lat. Rotnacum, eine kleine stadt in den Niederlanden, in dem österreichischen antheil der grafschaft Flandern, welches ehedessen einen beträchtlichen tuchhandel führte. Es gehört dem fürsten von Nassau, und liegt 2 meilen gegen süden von Oudenarde.

Ronsenac, ein flecken in Frankreich, in Angoumois, in der election Angouleme.

Roo, auch **Roode**, ein flecken in den Niederlanden, im österreichischen Brabant, davon eine Mayerey den namen hat, welche einen theil vom Sonjen-wald begreift, in welchem auch ein priorat regulirter Chorherren Augustiner ordens unter dem namen Roo-Kloster liegt.

Roosendael, ein berühmtes nonnenkloster Cisterzienser ordens in den Niederlanden, im österreichischen Brabant, in der Mayerey Grimbergen gelegen.

Roque (la) lat. Rupes, eine kleine stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Nismes. Sie hat eine schöne lage, ist aber von beschwerlichem zugange. Der herzog von Rohan, haupt der Reformirten, gab sich in den französischen religionskriegen vergebens mühe, sich ihrer zu bemächtigen.

Roquebrune, eine kleine stadt im fürstenthum Monaco, mit einem schloß, an dem meer, gegen einer meile von Monaco und von Menton.

Roquefort, eine kleine stadt in Frankreich, in Rouergue, in der election Milhaud.

Roquefort-de Marsan, eine kleine stadt in Frankreich, in Gascogne, im kirchsprengel Aire, an der Douze, 3 meilen von Mont-de-Marsan.

Roquelaure, eine kleine stadt in Frankreich, in Armagnac, mit dem titul eines herzogthums und Pairie.

Roquemadour, lat. Rupes Amatoris, eine kleine stadt in Frankreich, in Querci, im kirchsprengel Cahors.

Roquemaure, lat. Rupes Maura, eine stadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, mit dem titul einer Baronie. Sie liegt an der Rhone auf einem steilen felsen, anderthalb meilen von Avignon. Länge 22. 28. Breite 44. 3.

Roquevaire, lat. Rupes Varia, ein flecken in Frankreich, in der Provence, an der Veaunne, 2 meilen von Marseille.

Ror, ein marktflecken in Deutschland, im herzogthum Ober-Bayern, im rentamte München, mit einer probstey regulirter Chorherren Augustiner ordens, eine kleine meile gegen südosten von Abensperg.

Rorschach, s. **Roschach**.

Rosana, eine stadt in Pohlen, in Litthauen, in der woiwodschaft Novogrodeck. Sie hat sehr schöne gebäude, und ist die residenz der fürsten von Sapieha. Sie liegt am fluß Zolva.

Rosay, lat. Rosetum, eine kleine stadt in Frankreich, in Brie, 4 meilen von Meaux, und 9 meilen gegen südosten von Paris. Eine viertels meile davon ist ein prächtiges schloß **la Fortelle** genannt. Länge 20. 32. Breite 48. 40.

Rosbach, s. **Roßbach**.

Roschach, ein grosser und schöner flecken in der Schweitz, unter die herrschaft des abts zu St. Gallen gehörig. Er liegt am Bodensee, Lindau gegen über. Es wird hier viel leinwand gewebet, und so schön als in Holland gebleichet.

Roschild, latein. Roschildia, eine alte und berühmte stadt in Dänemark, auf der insel Seeland, mit einem bißthum, das unter Lunden stehet, und einem Gymnasio. Sie ist wegen des friedens vornehmlich zu merken, welcher hier 1658 zwischen Schweden und Dänemark geschlossen worden. In der hiesigen hauptkirche siehet man viele grabmäler der könige in Dänemark. Sie liegt im winkel eines meerbusens, 4 meilen gegen südwesten von Coppenhagen, und 19 meilen gegen südosten von Arhus. Länge 19. 55. Breite 55. 40.

Roscommon, lat. Roscomenum, eine marktstadt in Irland, in der provinz Connaught. Sie giebt einer grafschaft den namen, welche

che 13 meilen lang, und 7 meilen breit ist, und gegen osten an die grafschaften Longford, Est-Meath, des königs und Letrim; gegen westen an die grafschaften Mayo und Galloway; gegen norden an die grafschaften Slego und Letrim, und gegen süden an Galloway, und an die grafschaft des Königs gränzet. Es ist ein ebenes und fruchtbares land.

Rosebecq, lat. Rosebequium, ein dorf in den Niederlanden, anderthalb meilen von Courtrai, welches wegen der schlacht von 1382 bekannt ist.

Rosenau, eine wohlbewohnte bergstadt in Hungarn, in der grafschaft Gömör, welche auf einer ebene am fluß Sajo zwischen bergen liegt. Sie hat ein Jesuiter Collegium und ein Gymnasium, und kommt durch ihre gold- kupfer- quecksilber und zinnober-bergwerke täglich in mehrere aufnahme.

Rosenberg, eine kleine stadt in Böhmen, im Bechiner kraiß, gehört dem grafen von Bucquoy, und liegt an der Moldau, nahe an den österreichischen gränzen.

Rosenberg, eine kleine stadt in Ober-Schlesien, im fürstenthum Oppeln, darinne sie einem kraiß den namen giebt. Sie hat ein schloß und ein fürstliches stift regulirter Chorherren Augustiner ordens, und liegt gegen die pohlnischen gränzen hin, 6 meilen gegen nordwesten von Oppeln. Länge .11. Breite 50.46.

[Ros]enberg, eine kleine stadt in Frank[reic]h, im Sundgau, im amte [...]fort.

[Rose]nberg, eine kleine stadt im königreich Preussen im oberländischen [Distr]ict, im hauptamt Schoenberg, [am] Landseeen gelegen.

Rosenberg, eine volkreiche stadt in Hungarn, in der Liptauer gespanschaft, mit einem Castell. 1607 hielten die evangelischen hier eine versammlung, auf welcher 4 superintendenten verordnet wurden. Sie hat ein Gymnasium der Piaristen, und treibt mit dem salze, das auf der Wag hieher gebracht wird, starken handel, und liegt nicht weit von diesem fluß. Länge 42.46. Breite 48.48.

Rosenberg, ein marktflecken mit einer dazu gehörigen herrschaft in Franken, auf der poststrasse von Würzburg nach Heidelberg gelegen, der ehemals einem davon benannten geschlechte, jezt aber dem fürstlichen hause Löwenstein-Werthheim gehört. Zu Rosenberg ist ein fürstliches amt.

Rosenberg, s. **Cronach**.

Rosenfeld, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche der sitz eines oberamts ist. Nahe bey der stadt hatte das alte schloß **Urslingen** gelegen. Sie liegt 7 meilen gegen südwesten von Stuttgart, und 4 meilen gegen südwesten von Tübingen. Länge 28. 57. Breite 48. 22.

Rosenheim, ein marktflecken in Deutschland, im herzogthum Ober-Bayern, im rentamte München, hat ein schloß, und ist der sitz eines pfleggerichts. Es ist hier ein bad. Er liegt am Inn, 7 meilen gegen südosten von München.

Rosenthal, lat. Vallis Rosarum, ein ehemaliges kloster Cisterzienser ordens in Deutschland, im Oberrheinischest kraiß, im Nassau-Weilburgischen, darinne kayser Adolph begraben worden. s. **Gellheim**.

Rosenthal in den Niederlanden, s. **Roosendael**.

Rosenthal, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der landgrafschaft Ober-Hessen, hat ein amt, und liegt 3 meilen gegen nordosten von Marburg.

Rosenthal, ein königlich-preussisches lustschloß in der Mittelmark Brandenburg, nahe bey Schoenhausen gelegen.

Roses, lat. Rhoda, eine kleine, aber veste stadt in Spanien, in Catalonien, in l'Ampurdan, mit einem hafen, der durch eine gute Citadelle vertheidigt wird. Die Franzosen eroberten sie 1693; gaben sie aber durch den Ryswickischen frieden an Spanien zurück. Sie liegt am mittelländischen meere, im winkel eines meerbusens, dem sie den namen giebt, 5 meilen gegen nordosten von Girona, 10 meilen gegen süden von Perpignan, und 18 meilen gegen nordosten von Barcelona. Länge 20. 48. Breite 42. 6.

Rosette, auch **Rousset**, latein. Roserum, eine stadt in Egypten, am Nil, seiner mündung zu gelegen. Sie wird vor den anmuthigsten ort in Egypten gehalten. Man hat hier alles im überfluß, und die handelschaft, welche getrieben wird, ist ansehnlich, wozu der grosse Canal, welcher von Cairo hieher geführt worden, vieles beyträgt. Sie liegt 7 meilen gegen nordosten von Alexandrien, und 30 meilen gegen nordwesten von Cairo. Länge 59. 10. Breite 31. 10.

Rosheim, eine kleine stadt in Frankreich, im Elsaß, 3 meilen gegen südwesten von Strasburg gelegen. Sie gehörte ehemals, als eine freye Reichsstadt, unter die landvogtey Hagenau.

Rosienne, lat. Rosiena, eine kleine stadt in Pohlen, in Samogitien. Sie liegt am fluß Dubissa, 18 meilen gegen süden von Mitau, und 56 meilen gegen nordosten von Warschau. Länge 41. 57. Breite 55. 30.

Rosieres, lat. Rosariæ, ein grosser flecken in Frankreich, in der Picardie, in der election Montdidier.

Rosieres, eine abtey in Frankreich, in der Franche-Comté, im kirchsprengel Besançon. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 4500 Livres.

Rosieres aux-Salines, latein. Rosariæ, eine stadt in Lothringen, im amte Nancy, welche wegen ihrer salzwerke berühmt ist. Sie tragen etwas sehr ansehnliches ein. Die werke, welche könig Stanislaus von Pohlen daselbst hat anlegen lassen, sind unvergleichlich. Sie liegt am fluß Meurtre, anderthalb meilen gegen südosten von Nancy, 2 meilen gegen südwesten von Luneville, und 54 meilen gegen südosten von Paris. Länge 24. 2. Breite 48. 32.

Rositz, ein marktflecken und dazu gehörige herrschaft in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, liegt an der Donau.

Rosporden, eine kleine stadt in Frankreich, in Bretagne, im kirchsprengel Kimper.

Roß, lat. Rossia, die grösste unter den nordlichen provinzen Schottlands. Sie erstreckt sich von einem meere zum andern. Es ist eine gebirgichte landschaft, welche viel holz, waide und vieh hat.

Rossano, latein. Roscianum, eine ansehnliche und veste stadt in Italien, im königreich Neapel, in

Calabria Citra, mit einem erzbißthum, und dem titul eines fürstenthums. Sie liegt an einem kleinen fluß, welcher in den Celano fällt, und ist von felsen umgeben, gegen einer meile vom venetianischen meerbusen, 9 meilen gegen nordosten von Cosenza, 13 meilen gegen nordwesten von Sant Severina, und 42 meilen gegen südosten von Neapel. Länge 34. 27. Breite 39. 45.

Roßbach, ein dorf in Deutschland, im Thüringischen kraisse der Chursachsen, im amte Freyburg, 2 meilen von dieser stadt gegen nordosten gelegen, bey welchem der könig in Preussen den 5 Novemb. 1757 einen sehr wichtigen sieg über die dreymal stärkere vereinigte Reichs- und französische armee mit gar geringem verluste erhalten hat.

Roßbach, auch **Ober-Roßbach**, eine geringe kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in Ober-Hessen, dem landgrafen von Hessen-Darmstadt gehörig, und eine meilen gegen norden von Homburg vor der Höhe gelegen. Es gehört ein amt dazu. Nahe dabey ist das dorf **Nieder-Roßbach**.

Rosse, s. **Roß**.

Rossel, s. **Roßleben**.

Rosselaere, auch **Rousselaar**, lat. Rollarium, ein sehr alter ort in den Niederlanden, im österreichischen Flandern, im district von Ypern, hat stadtgerechtigkeit und den titul einer Baronie, und liegt 3 meilen gegen nordosten von Ypern, am fluß Mandel.

Roßla, ein pfarrdorf in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der grafschaft Stollberg, von welchem sich eine linie dieses gräflichen hauses schreibt, welche ein residenzschloß und ihr Consistorium hier hat. Es gehört auch ein amt dazu. Es liegt 2 meilen gegen südosten von der Reichsstadt Northausen.

Roßla (Ober- und Nieder) sind 2 dörfer in Thüringen, im fürstenthum Weimar, zu welchem ein amt gehört. Sie haben vor alters denen **herren von Roßla** gehört. Das letztere hat ein schloß, und liegt an der Ilm, ein kleine meile unterhalb Weimar.

Roßlau, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im fürstenthum Anhalt, hat ein amt, und liegt beym einfluß des des kleinen flusses **Roßlau** in die Elbe, eine halbe meile gegen norden von Dessau.

Roßleben, auch **Rossel**, ein marktflecken in Deutschland, im Thüringischen kraisse der Chursachsen, im amte Wendelstein, liegt an der Unstrut, beym eingang der sogenannten goldenen Aue, nahe bey Wendelstein. Hier war ehedessen ein nonnenkloster Benedictiner ordens, vor welches die von Witzleben, denen der ort gehört, eine gute schule angelegt haben, und noch unterhalten. Seit 1742 ist ein schönes neues schulgebäude vorhanden.

Roßwag, ein pfarrdorf in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, eine halbe stunde oberhalb der oberamtsstadt Vaihingen an der Entz gelegen, welches wegen seines vortreflichen weinwachses zu bemerken ist. Der superintendent der obern diöces des Maulbronner oberamts hat hier auch schon seinen sitz gehabt.

Roßwein, auch **Rüspen**, eine kleine stadt in Deutschland, im erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, im amte Nossen, welches amt-

amtsässig ist, und sitz und stimme auf den landtagen hat. Es enthält viele tuchmacher, walker und schönfärber, und liegt an der freybergischen Mulde, 2 gute meilen gegen südwesten von Meissen.

Rostock, lat. Rostochium, eine ansehnliche und sehr alte stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, und hauptstadt des **Rostocker districts**, welcher ansehnlich ist, und 1621 in der theilung des herzogthums zwischen den herzogen Adolph Friederich I. und Johann Albrecht II. gemeinschaftlich geblieben ist, jezt aber nach Mecklenburg-Schwerin gehört. Sie hat eine 1419 vom herzoge und der stadt zugleich gestiftete universität, welche vorzügliche privilegien eben so wie die stadt selber hat, deßwegen schon manchmal grosse mißhelligkeiten zwischen dem herzoge und der stadt ausgebrochen sind. Sie wird in die **Altstadt**, **mittlere stadt** und **Neustadt** eingetheilt, und hat schöne kirchen, und einen bequemen hafen, die **Warnemünde** genannt. Im Febr. 1758 wurde sie von den Preussen besetzt. Sie liegt am fluß Warno oder Warne, gegen einer meile von der baltischen see, 4 meilen gegen nordwesten von Güstrow, 11 meilen gegen nordosten von Wismar, und 21 meilen gegen nordosten von Lübeck. Länge 30. 30. Breite 54. 8.

Rostof oder **Rostow**, lat. Rostovia, eine grosse stadt des russischen Reichs, und hauptstadt des herzogthums gleichen namens, mit einem erzbißthum. Sie liegt am see Cotorei, 28 meilen gegen nordosten von Moscau. Länge 58. Breite 57 5. Das **herzogthum Rostof** gränzt gegen norden an das herzogthum Jaroslow; gegen osten an das herzogthum Sutdal; gegen süden an das herzogthum Moscau, und gegen westen an das herzogthum Twere. Es wurde ehemals den nachgebohrnen prinzen des Großfürsten zur appanage angewiesen.

Roswengen, s. **Roßwein.**

Rot, s. **Roth.**

Rotach, s. **Rodach.**

Rotenburg, s. **Rothenburg.**

Roterdam, s. **Rotterdam.**

Roth (die Abtey) lat. Abbatia Rothensis, eine unmittelbare freye Reichsabtey in Deutschland, im schwäbischen kraiß, welche manchmal auch **Münchroth** genennt wird, und zwischen der abtey Ochsenhausen, der grafschaft Waldburg und andern kleinern gebiethen liegt. Sie ist Prämonstratenser ordens, und 1126 gestiftet worden. Die abtey liegt anderthalb meilen gegen westen von Memmingen.

Roth, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Anspach, ist der sitz eines oberamts, und hat ein schloß. Es wohnen viele strumpf- leonische borten- und zeugweber hier. Sie hat eine kayserliche freyheit vor die, welche unversehens einen todtschlag begangen haben, und liegt am fluß **Roth**, welcher unterhalb der stadt in die Rednitz fällt, bey 4 meilen gegen süden von Nürnberg. Länge 33. 4. Breite 49. 11.

Roth, auch **Rhod**, ein marktflecken in Deutschland, zur marggrafschaft Baden-Durlach gehörig. Er ist wegen seines weins berühmt, und liegt jenseits des Rheins, eine meile von Landau. Von einem verfallenen bergschloß wird er auch **Roth unter Riepurg** genannt.

Rothe Berg (der) s. **Rothenberg.**

Rothe Meer (das) latein Mare rubrum, auch Sinus Arabicus, ein grosser meerbusen des morgenländischen meers, welcher Arabien gegen westen, und Egypten und Abissinien gegen osten liegt, und durch die erdenge von Suez vom mittelländischen meer und durch die meerenge von Babel-Mandel von dem morgenländischen Ocean geschieden wird. Es ist voller klippen, und deßwegen sehr gefährlich zu beschiffen; sonsten aber wegen des durchgangs der kinder Israel und andern stellen heiliger Schrift gar bekannt. Die Türken nennen es auch das **Meer von Mecca.**

Rothenberg, lat. Rothenberga, eine gute bergvestung in Deutschland, zum bayerischen kraiß und der obern Pfaltz gehörig, welche aber nebst der **herrschaft Rothenberg**, deren hauptort sie ist, ganz vom Nürnbergischen und Bayreuthischen gebiethe umgeben ist. Von 1706 bis zum Badenschen frieden war die stadt Nürnberg im besitz dieser herrschaft. Die vestung wurde 1703 erobert und verwüstet, nachmals aber wieder hergestellt, so daß sie 1744 von den Oesterreichern vergeblich eingeschlossen wurde. Sie liegt 3 meilen gegen nordosten von Nürnberg. Länge 33. 23. Breite 49. 34.

Rothenberg in Hessen, s. **Rothenburg.**

Rothenburg, lat. Rothenburgum ad Tubarin, mit dem beynamen **ob der Tauber**, eine ansehnliche freye Reichsstadt in Deutschland, im fränkischen kraisse, nicht weit von den gränzen des schwäbischen und Churrheinischen kraisses gelegen. Sie ist mit graben und mauren umgeben, und ziemlich gut gebauet. Die einwohner sind der evangelisch-lutherischen kirche ergeben. Es ist ein gutes Gymnasium hier. Die stadt ist sehr alt, und gehörte ehemals **grafen von Rothenburg**, nach deren abgang sie an das Reich gekommen ist. 1631 eroberten sie die Schweden; der herzog von Lothringen aber nahm sie ihnen in eben diesem jahr wieder ab. Gegen den ausgang des jahrs 1762 mußte sie den Preussen unter dem general Kleist eine starke Contribution erlegen. Sie hat ein ziemliches gebieth, und liegt am fluß **Tauber** auf einem berge, daher sie das nöthige wasser durch ein druckwerk aus diesem fluß bekommt, 11 meilen gegen westen von Nürnberg, und 4 meilen gegen nordwesten von Anspach. Länge 27. 48. Breite 49. 22.

Rothenburg, mit dem beynamen **am Neckar**, eine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, und hauptstadt der niedern grafschaft Hohenberg, dem haus Oesterreich gehörig. Sie hat ein schloß, ein Jesuiter Collegium und andere klöster. Nicht weit davon ist bey dem dorfe **Niedernau** ein guter sauerbrunnen. Sie hat vor nicht gar vielen jahren eine grosse feuersbrunst erlitten, und liegt am **Neckar**, eine gute meile gegen westen von Tübingen. Länge 26. 30. Breite 48. 25. s. auch **Ehingen am Neckar.**

Rothenburg, eine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in Niederhessen, hat ein amt und fürstliches residenzschloß. Von dieser stadt wird die Rheinfelsische linie des hauses Hessen-Cassel auch die **Rothenburgische** genannt.

Hier war ehemals ein stift, dessen einkünfte landgraf Philipp der Großmüthige zum unterhalt abgelebter prediger bestimmt hat. Die Fulda, an welcher die stadt liegt, theilt sie in die **alte** und **neue** stadt ab. Sie liegt 2 gute meilen gegen norden von Hirschfeld, und 6 meilen gegen südosten von Cassel. Länge 29. 37. Breite 51. 2.

Rothenburg, eine kleine stadt und herrschaft in Deutschland, in der gefürsteten grafschaft Tyrol, zwischen Kufstein und Schwatz gelegen. Sie gehört den grafen von Tannenberg.

Rothenburg, eine kleine stadt in Deutschland, in dem zur Neumarck Brandenburg gehörigen herzogthum Crossen, mit einem schönen schloß, denen **grafen von Rothenburg** gehörig, welche sie angelegt haben. Sie liegt nicht weit von der Oder, 3 meilen gegen südosten von Crossen. Länge 33. 11. Breite 51. 58.

Rothenburg, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, im hochstift Speyer, mit einem verfallenen bischöflichen schloß, und einem amt, liegt eine meile gegen westen von Sintzheim, etwan 2 meilen gegen südosten von Heidelberg, und etwas weiter gegen osten von Speyer.

Rothenburg, ein flecken in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im fürstenthum Verden, mit einem amt, welches auch die **herrschaft Rothenburg** genannt wird, und den grösten theil des fürstenthums ausmacht. Ehemals war hier ein vestes schloß, und noch ist es ein wichtiger paß, welchen 1757 die Franzosen besetzt; die Alliirten aber das folgende jahr ihnen wieder abgenommen haben. Er liegt an der Wümme, 3 meilen gegen nordosten von Verden, und 5 meilen gegen osten von Bremen.

Rothenburg, ein flecken in Deutschland, in der obern Lausitz, im Görlitzischen kraiß, hat ein schloß, und liegt an der Neisse, 3 meilen gegen norden von Görlitz.

Rothenburg, ein pfarrdorf mit einem alten schloß in Deutschland, im Saalkraiß des herzogthums Magdeburg, hat ein amt, und ein berühmtes kupferbergwerk, wiewohl solches nicht mehr so ergiebig ist, als es ehemals gewesen ist. Es liegt an der Elbe, eine meile unterhalb Wettin.

Rothenburg, ein pfarrdorf in der Schweitz, im Canton Lucern, welches ehemals eine stadt gewesen, und ein schloß gehabt hat, auch jezt noch der sitz einer landvogtey ist.

Rothenfels (die Grafschaft) eine freye Reichsgrafschaft in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im Algau, zwischen dem bißthum Augsburg, dem stifte Kempten, der grafschaft Trauchburg und den österreichischen herrschaften vor dem Arlberge gelegen. Sie gehört den grafen von Königseck, deren ältere linie sich die Rothenfelsische nennt. Die grafschaft hat den namen von dem bergschloß **Rothenfels**.

Rothenfels, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Würtzburg, ist der sitz eines ober- und centamts, und liegt am Mayn, 2 gute meilen gegen nordosten von Werthheim. Länge 29. 23. Breite 49. 55.

Rothenkirchen, ein schloß und dazu gehöriges amt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß im fürstenthum Grubenhagen, nicht weit von der Leine bey Eimbeck gelegen.

Rothen-

Rothenmann, eine kleine stadt in Deutschland, im herzogthum Steyrmarck, hat ein Collegium regulirter Chorherren Augustiner ordens, und liegt im Baltenthal, am kleinen fluß Balt, 10 meilen gegen westen von Bruck.

Rothenmünster, s. Rothmünster.

Rothenstein, ein schloß in Franken, im hochstift Würtzburg, von welchem ein amt den namen hat. Es ist am fluß Paunach, 2 meilen gegen südosten von Königshofen gelegen.

Rothenstein, ein schloß und herrschaft in Schwaben, im Algöw, am Iler, nicht weit von Kempten gelegen, so von den grafen von Pappenheim an das stift Kempten überlassen worden ist.

Rothesay, eine parlamentsstadt in Schottland, in der provinz Murrey, in der landschaft Brute, auf der insel gleiches namens. Die prinzen von Schottland führten den herzoglichen titul von derselben. Sie liegt 25 meilen gegen westen von Edemburg, und 93 meilen gegen nordwesten von London. Länge 12. 26. Breite 56. 10.

Rothmünster, lat. Vallis b. Mariæ Virginis, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutschland, im schwäbischen kraisse, nicht weit von der Reichsstadt Rothweil am Neckar gelegen. Sie ist Cisterzienser ordens, und ward anfangs nahe bey Rothweil als ein geringes kloster gestiftet, hernach 1224 an diesen ort versetzt, und **Rothmünster** genannt. Die äbtissinn hat so wohl auf dem Reichs- als Kraißtage sitz und stimme.

Rothweil, lat. Rubea Villa, eine freye Reichsstadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im Hegow, zwischen dem herzogthum Würtemberg, der obern grafschaft Hohenberg und der landgrafschaft Baar gelegen. 1519 trat sie mit den Schweitzern in bund, wovon sie aber 1632 wieder ausgeschlossen worden, als sie österreichische besatzung gegen die Schweden eingenommen hatte. Sie ist römisch-catholischer religion. Das hiesige kayserliche hofgericht, welches unmittelbar vom kayser abhängt, macht sie besonders merkwürdig. 1643 ward sie von den Franzosen erobert, nachdem der marschall von Guebriant selbst davor umgekommen; gieng aber in eben diesem jahr wieder an die kayserlichen über. Sie liegt am Neckar, 5 meilen gegen südwesten von Tübingen, 11 meilen gegen nordosten von Breysach, und 7 meilen gegen norden von Schaffhausen. Länge 26. 19. Breite 48. 5. Sie hat ein ziemliches gebieth.

Rotschild, s. Roschild.

Rottenburg, ein flecken mit einem schloß in Deutschland, im herzogthum Nieder-Bayern, im rentamte Landshut, ist der sitz eines pfleggerichts, und hat ehemals eigene davon benannte grafen gehabt. Er liegt 3 meilen gegen nordwesten von Landshut. s. auch Rothenburg.

Rottenmann, s. Rothenmann.

Rotterdam, lat. Roterodamum, eine grosse, veste, schöne und reiche stadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Holland, mit einem der schönsten und bequemsten häfen in den Niederlanden, daher sie sehr starke handelschaft treibt. Es ist ein Admiralitäts-Collegium hier. Die regierung der stadt beruhet auf 24 rathsherren, darunter 4 bürgermeister sind. Man siehet viele schöne gebäude

bäude allhier. Das rathhaus, die banque, die häuser der ostindischen Compagnie, und die zeughäuser sind prächtige gebäude. Die stadt wird durch 7 schöne Canäle durchschnitten. Sie ist des berühmten Erasmus und des mahlers Van der Werf geburtsstadt, und liegt an der Maas, 2 meilen gegen südosten vom Haag, anderthalb meilen gegen südosten von Delft, 2 meilen gegen nordosten von Briel, und 9 meilen gegen südwesten von Amsterdam. Länge 22. Breite 51. 57.

Rouanne, auch **Roanne**, latein. Rodumna, eine alte und beträchtliche stadt in Frankreich, in Nieder-Forez, oder in **Rouannois**, welche den titul eines herzogthums und Pairie hat. Sie liegt auf dem linken ufer der Loire, wo dieser fluß anfängt schiffe zu tragen, 12 meilen gegen nordosten von Clermont, 7 meilen gegen nordwesten von Feurs, und 64 meilen gegen südosten von Paris. Länge 21. 44. 30 Breite 46. 2. 29.

Roucy, lat. Rauciacum, eine alte kleine stadt in Frankreich, in Champagne, mit dem titul einer Grafschaft und Pairie, so eine von den alten in der provinz ist. Sie liegt an der Aisne.

Rouen, latein. Rothomagus, eine der grösten und volkreichsten städte in Frankreich, und hauptstadt der Normandie, welche so starke handelschaft treibt, als irgend eine andere, und eine der reichsten des königreichs ist; mit einem reichen erzbißthum, dessen erzbischof sich einen primas der Normandie nennt; einem parlament, das 1515 errichtet worden ist; einem steuerhof, einer rechnungskammer, einer generalität, einem präsidialgericht, einem amte, einer intendanz, einem münzhof, einem schönen Collegio, einer gelehrten gesellschaft, zwey abteyen, und einem alten schloß. Sie enthält viele kirchen; die kirche der abtey St. Ouen und die stiftskirche sind sehr schön. In einem thurme der letztern ist die berühmte glocke, **Georg von Amboise** genannt, so vor eine der grösten in der welt gehalten wird. Ueberdiß sind zu Rouen viele schöne gebäude, und viele tuch- und andere manufacturen. Petrus und Thomas Corneille, Petrus Bardin, Natalis Alexander, Petrus Pelestre, der P. Sanadon, Jacob Basnage, Samuel Bochart, Jouvenet, Nicolaus Lemery und andere berühmte männer sind hier gebohren. Es hat diese stadt eine sehr schöne lage auf dem rechten ufer der Seine, über welche eine schöne schifbrücke gebauet ist, und darinne die fluth so hoch anwächst, daß recht grosse schiffe bis zur stadt kommen können; 15 meilen gegen südwesten von Amiens, 45 meilen gegen nordosten von Rennes, 31 meilen gegen nordwesten von Orleans, 30 meilen gegen nordosten von Mans, und 21 meilen gegen nordwesten von Paris. Länge 18. 45. 20. Breite 49. 26. 23.

Rovere, oder **Roveredo**, latein. Roboretum, eine kleine veste stadt in Tyrol, an den venetianischen gränzen, in den sogenannten wälschen Confinen. Sie ist volkreich, treibt mit seide, welche hier verarbeitet wird, einen starken handel, und hat eine academie. Sie liegt am Etschfluß, am fuß eines berges, am ufer eines bachs, über welchen eine brücke gehet, die von 2 grossen thürmen und einem guten schloß vertheidigt wird, 3 meilen gegen süden von Trient, und

und 12 meilen gegen nordosten von Brescia. Länge 28. 36. Breite 46. 12.

ouergue (le) lat. Rutheni, eine provinz in Frankreich, im gouvernement Guienne, welche gegen osten an die Sevennes und an Gevaudan; gegen westen an Querci; gegen norden an eben dieses und an Auvergne, und gegen süden an Languedok gränzet. Sie ist ungefähr 22 meilen lang und 15 meilen breit. Man theilt sie in die grafschaft, und in die obere und niedere Marck ab. Rhodez ist die hauptstadt darinne. Sie ward schon unter Ludwig dem Heiligen mit der krone vereiniget.

overs, eine kleine vestung in den Niederlanden, in der marggrafschaft Bergen op Zoom, welche mit zur vertheidigung dieser stadt dienet. Sie ist sehr vest.

ouez, lat. Rucejum, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mans.

ougnat, ein flecken in Frankreich, in der generalität Moulins, im lande Combrailles.

ovigno, oder Rouvigne, lat. Arupinum, eine kleine volkreiche stadt in Italien, in Istrien, mit guten häfen, und schönen steinbrüchen. Sie liegt in einer an vortreflichem wein fruchtbaren gegend, auf der westlichen küste, 10 meilen gegen südwesten von Capo d' Istria. Länge 31. 28. Breite 45. 14.

ovigo, lat. Rhodigium, eine kleine stadt in Italien, und hauptstadt von Polesino di Rovigo, welches eine venetianische provinz ist. Sie ist der sitz des bischofs von Adria, und die vatterstadt des Bartholomäus Rovarella, des Ludwig Coelius und des Johann Bonifacius von Rovigo. Sie liegt am Adigesto, 7 meilen gegen südwesten von Padua, und 11 meilen gegen südwesten von Venedig. Länge 29. 21. Breite 45. 4.

Rouillé, ein grosser flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers.

Roumagnez, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der generalität Caen und election Mortain.

Roumieu (la) ein flecken in Frankreich, in Gascogne, in Condomois, in der election Condom.

Roumois (le) lat. Rothomagensis Ager, eine landschaft in Frankreich, in der obern Normandie, welche einen theil des kirchsprengels Rouen ausmacht. Sie liegt zwischen der Seine und Rille.

Rovoreith, s. Rovere.

Rousselart, s. Rosselaere.

Rousset, s. Rosette.

Roussillon (die Grafschaft) lat. Comitatus Ruscinensis, eine provinz in Frankreich, in den pyrenäischen gebürgen, mit dem titul einer grafschaft. Sie gränzet gegen osten an die mittelländische see; gegen westen an Cerdagne; gegen norden an Nieder-Languedok, und gegen süden an Catalonien, davon es durch die pyrenäischen gebürge abgesondert wird. Sie ist ungefähr 15 meilen lang, und eines der fruchtbarsten länder, das besonders viele oelbäume hat. Ludwig XIII. nahm diese grafschaft 1642 denen Spaniern ab, und behielt solche durch den pyrenäischen frieden 1659. Perpignan ist die hauptstadt darinne.

Routort, ein flecken in Frankreich, in der obern Normandie, in Roumois.

Rouveyroux, eine kleine stadt in Frankreich, in Rouergue, im kirchsprengel

sprengel Rhodez, in der election Ville-Franche, mit einer königlichen Senechaussée.

Roxburg, s. **Rochsburg**.

Royal (Fort) eine vestung auf der westlichen küste der insel Martinique in America, welche den 4 Febr. 1762, und bald darauf die ganze insel von den Engländern erobert wurde.

Royal (Port) s. **Port-Royal**.

Royale (l'Isle) s. **Breton**.

Royan, lat. Royanum, war ehemals eine beträchtliche stadt in Frankreich, in Saintonge, welche durch die belagerung sehr berühmt wurde, welche die reformirten 1622 darinne gegen Ludwig XIII. ausgehalten haben; sie ist aber jezt fast ganz zerfallen, und liegt 84 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 16. 37. 54. Breite 45. 37. 55.

Royaumont, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Beauvais. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 11000 Livres.

Roye, lat. Rauga, eine veste stadt in Frankreich, in der obern Picardie, im lande Santerre, ist der siz eines amtes. Sie liegt anderthalb meilen gegen südwesten von Mesle, 4 meilen gegen nordwesten von Noyon, und 19 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 20. 27. 20. Breite 49. 41. 55.

Roziers (les) ein grosser flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Angers.

Rubiera, lat. Herbaria, eine kleine, aber sehr veste stadt in Italien, so ein schüssel zum herzogthum Modena ist. Der berühmte Antonius Codrus ist hier gebohren. Sie liegt an der Secchia, 2 meilen gegen westen von Modena. Länge 28. 30. Breite 44. 34.

Rudelstadt, oder **Rudolstadt**, lat. Rudolphopolis, eine stadt in Deutschland, in Thüringen, im obern fürstenthum Schwartzburg, mit einem schloß auf einem berge, auf welchem die **Rudelstädtische** linie des hauses Schwartzburg ihren siz hat. Es ist solches 1573 und 1735 abgebrannt, aber beydemale wieder hergestellt worden. Es ist hier die fürstliche regierung, Consistorium und rentkammer, und in der stadtkirche das fürstliche begräbniß. Die stadt hat ein amt, welches böhmisches lehen ist, und ein 1745 gestiftetes Gymnasium und eine superintendentur, und liegt an der Saale, 2 meilen gegen nordosten von Schwartzburg, und 4 meilen gegen südwesten von Jena. Länge 31. 28. Breite 50. 44.

Rudelstadt, eine bergstadt in Nieder-Schlesien, im fürstenthum Schweidniz, und dessen Schweidnizischen kraiß, welche kupferbergwerke hat. Sie ist bis 1754 nur ein dorf unter dem namen **Rudelsdorf** gewesen, und gehört dem geschlechte von Schweidniz. Sie liegt am Boberfluß an den gränzen des fürstenthums Jauer.

Ruden, s. **Rhüden**.

Rudolphstadt, ein marktflecken in Böhmen, im Bechiner kraiß, welcher den namen von kayser Rudolph II. bekommen, und ehemals reiche silbergruben gehabt hat.

Rudolphswerth, auch **Neustädtel**, eine veste stadt in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Krain, mit einer 1509 gestifteten probstey, und ist 1365 von erzherzog Rudolph IV. angelegt worden. Die ehemaligen türkischen einfälle haben sie weit herabgesetzt. Sie liegt am fluß Gurck,

n einer an gutem wein fruchtbaren gegend, 4 meilen gegen nordwesten von Metlin. Länge 33. 25. Breite 46. 3.

udolstadt, s. Rudelstadt.

ue, lat. Rua, eine kleine stadt in Frankreich, in der Picardie, in der grafschaft Ponthieu, am fluß Maye, gegen einer meile von Crotoi. Länge 19. 16. Breite 50. 16. 19.

ue, auch Ruw, eine kleine stadt n der Schweitz, im Canton Freyburg, hat ein schloß und ist der sitz einer landvogtey, und ist wegen ihrer Jahrmärkte berühmt. Sie liegt 3 meilen gegen südwesten von Freyburg.

übeland, s. Baumannshöle.

üdenhausen, ein pfarrdorf im fränkischen kraiß, in der grafschaft Castell, mit einem residenzschloß, auf welchem das gräfliche haus Castell-Rüdenhausen seinen sitz hat. Es liegt 2 meilen gegen nordosten von Kitzingen.

üdesheim, ein marktflecken in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Maynz, am rechten ufer des Rheins, zwischen Bingen und Geisenheim gelegen, und von jedem ort etwan eine kleine meile entfernt. Der hiesige wein ist berühmt. Länge 25. 30. Breite 49. 55.

ügen (das Fürstenthum) latein. Principatus Rugiæ, ein fürstenthum in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, zum schwedischen herzogthum Vorpommern gehörig, ist eine insel in der Ostsee, welche nicht viel über eine viertels meile vom pommerschen vesten lande entfernt ist, und etwan 7 meilen in die länge, und eben so viel in die breite hat. Sie ist durch die natur und kunst bevestigt, und hat ein fruchtbares erdreich, besonders aber eine starke viehzucht. Bergen ist die hauptstadt des fürstenthums.

Rügenwalde, lat. Rugium, eine artige stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, und hauptort des herzogthums Wenden, mit einem schloß. Sie ist ziemlich groß und wohl gebauet, und giebt dem Rügenwaldischen district den namen. Sie liegt an der Wipper, auf welcher sie freye schiffahrt hat, 2 meilen von der Ostsee, und 10 meilen gegen nordosten von Colberg. Länge 34. 20. Breite 54. 35.

Ruel, ein grosser flecken in Frankreich, anderthalb meilen von Paris, an der Seine, mit einem schönen schloß, das der Cardinal von Richelieu erbauet hat. Er gehört dem herzog von Richelieu.

Rüremonde, s. Ruremonde.

Rüspen, s. Roßwein.

Rüß (die) ein fluß in der Schweitz, s. Reuß.

Rüssel, s. Lille.

Rüsselsheim, ein flecken in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der landgrafschaft Hessen-Darmstadt, hat ein vestes schloß und ein amt, und liegt am Mayn, eine meile gegen osten von Maynz.

Rüstringen, lat. Pagus Ruistri, ist ein theil der herrschaft Jever, in Westphalen.

Ruffach, lat. Rubeacum, eine alte kleine stadt in Frankreich, im Elsaß, und hauptstadt eines gebieths, Mundat genannt. 1675 eroberten sie die Franzosen. Sie hat eine Comthurey des deutschen ordens, und liegt am Rothbach, 2 meilen gegen südwesten von Colmar, 5 meilen gegen nordwesten von Basel, und 73 meilen gegen südosten

von Paris. Länge 24. 58. 45. Breite 37. 57. 30.

Ruffecq, lat. Rufiacum, eine kleine stadt in Frankreich, in Angoumois, im kirchsprengel Angouleme, mit dem titul eines Marquisats, am bache Lieu.

Rufuveille, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Auranches, in der election Mortain.

Rugles, lat. Rugulæ, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Evreux, in der election Conches, an der Rille.

Ruhla, ein grosser flecken in Thüringen, im fürstenthum Eisenach, eine gute stunde von dieser stadt, in welchem viele messer und andere eisenwaaren verarbeitet werden.

Ruhland, eine kleine stadt in Deutschland, in der obern Lausitz, im Budissinschen kraiß, gehört den grafen von Hoym, und liegt an der Meißnischen gränze, an der schwarzen Elster, 2 meilen gegen nordwesten von Camentz. Länge 36. 30. Breite 51. 30.

Ruhme, ein kleiner fluß in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im stift Hildesheim, welcher auf dem Eichsfelde entspringt, und unterhalb der stadt **Nordheim** in die Leine fällt.

Ruhr (die) auch **Roer**, latein. Rura, auch Rora, ein ziemlicher fluß in Deutschland, im Westphälischen kraiß, welcher im herzogthum Westphalen auf der Waldeckischen gränze entspringt, besagtes herzogthum, und hierauf die grafschaft Marck durchströmt, und im herzogthum Cleve, nicht weit von Duysburg bey **Ruhrort**, in den Rhein fällt, nachdem er in seinem lauf viele andere flüsse aufgenommen.

Ruhr (die) auch **Roer**, ein fluß in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im herzogthum Jülich welcher seinen ursprung in der Eiffel, in der grafschaft Manderscheid findt, das herzogthum Jülich nach seiner länge durchströmt, und bey **Ruremonde** in die Maas fällt.

Ruilly, ein flecken in Frankreich, in Beauce, in der election Vendome.

Rulle, so wird auch das kloster Marienborn im hochstift Osnabrück genannt. s. **Marienborn**.

Rumbeke, auch **Romke**, eine nonnenabtey vom orden des Heil. Norberts im herzogthum Westphalen, nicht weit von Arensberg.

Rumilly, auch **Romilly-en-Albanois**, eine artige stadt in Savoyen, anderthalb meilen von Annecy, liegt auf einer erhabenen ebene, wo die flüsse Seran und Nepha zusammen fliessen. Ludwig XIII. ließ 1630 ihre vestungswerker schleiffen. Länge 23. 40. Breite 45. 50.

Rummelsburg, eine kleine stadt in Deutschland, im herzogthum Hinterpommern, im lande Schlawe, hat eine tuchmanufactur, und liegt an der Wipper, nahe an den pohlnischen gränzen, 4 meilen gegen nordosten von Neu-Stettin. Sie gehört den herren von Massow.

Runckel, lat. Roncalia, ein flecken in Deutschland, im Westphälischen kraiß, und hauptort der **herrschaft Runckel**, in der obern grafschaft Wied, welche daher auch **Wied Runckel** genannt wird; hat ein schloß auf einem felsen an der Lahne, so der sitz der gräflichen regierungscanzley ist; und eine superintendentur. 1634 wurde

urde er von den Spaniern ausge-
ändert. Er liegt zwischen Lim-
rg und Vilmer, 5 meilen gegen
rden von Maynz.
ieby, s. Roneby.
pel, latein. Rupera, ein fluß in
n Niederlanden, welcher sonsten
Demer genannt wird. s. De-
r.
elmonde, lat. Rupelmunda,
e stadt in den Niederlanden, in
grafschaft Flandern, österrei-
schen antheils, im gebiethe
nesland, mit dem titul einer
afschaft. Der berühmte Ger-
d Mercator ist hier gebohren.
e liegt am linken ufer der Schel-
dem einfluß der Rupel gegen
r, 2 meilen gegen südwesten
Antwerpen, und 7 meilen ge-
nordosten von Gent. Länge
51. Breite 51. 8.
pin, auch Neu-Ruppin,
Neo-Rupinum, auch Rapi-
n, eine beträchtliche stadt in
utschland, im Obersächsischen
ß, in der Mittelmarck Bran-
burg, woselbst sie die haupt-
t des Ruppinschen kraisses
welcher auch die grafschaft
ppin heißt, und 5 meilen
, und über 3 meilen breit ist,
bis 1524 ihre eigenen herren
e. Sie ist groß, volkreich,
nahrhaft, und treibt mit tü-
n, welche hier gewebet wer-
, mit bier und getraide starken
del. Sie liegt an einem gros-
fischreichen see, den der fluß
n macht, 10 meilen gegen
westen von Berlin, und 8 mei-
gegen nordosten von Branden-
. Länge 30. 58. Breite 53.
der andern seiten des seees
Alt-Ruppin, ein offenes
chen, mit einem verfallenen
, welches ehemals der wohn-
r grafen von Lindau und
herren zu Ruppin gewesen ist.
Es ist hier ein amt.

Ruremonde, auch Rüremonde und Roermonde, lat. Ruremunda, eine schöne, volkreiche und ziemlich veste stadt in den Niederlanden, in dem herzogthum Geldern, darinne sie einem quartier den namen giebt, welches dem haus Oesterreich gehöret. Sie hat ein bißthum, das unter Mecheln stehet, und 1559 errichtet worden ist. Sie ist in den niederländischen kriegen vielmals bald von den Holländern bald von den Spaniern erobert worden. Durch den Utrechter frieden kam sie an das haus Oesterreich. Den 28 Jun. 1758 wurde sie von den Alliirten unter dem erb-prinzen von Braunschweig eingenommen, aber bald wieder verlassen. Sie liegt an der Maas, in welche hier die Ruhr fällt, an den lüttichschen und jülichschen gränzen, 4 meilen gegen südwesten von Venlo, 6 meilen gegen südwesten von Geldern, und 18 meilen gegen nordosten von Mecheln. Länge 23. 35. Breite 51. 12.

Rußland, auch Groß- oder Schwarz-Reussen genannt, lat. Russia, Russia Magna, oder Nigra, ein grosses land in Europa, welches in seinem eigentlichen verstande genommen, gegen norden an das Weisse- und Eismeer; gegen osten an Siberien; gegen süden an die russische Tartarey, und gegen westen an Litthauen, Liefland, Ingermannland, Finnland und Lappland gränzet. Im weitläuftigern verstande aber hat Rußland, oder das Russische Reich und Kayserthum, lat. Imperium Russicum, zu gränzen, gegen norden und osten das grosse Weltmeer, und die grosse Tartarey;

rey; gegen süden die europäische Tartarey, und das persische und türkische Reich, vom schwarzen meere bis zum caspischen meer; und gegen westen Pohlen, Litthauen, die Ostsee und Schweden, in welchem verstande es ausser dem eigentlichen Rußland, welches in das westliche und östliche abgetheilt wird, noch die moscowitische Tartarey, das moscowitische Lappland, Siberien, welches den nördlichen und östlichen theil der grossen asiatischen Tartarey ausmacht; Ingermannland, Liefland, und einen theil von Finnland begreift. Man kennt kein Reich in der welt von einer so grossen und aneinanderhangenden ausdehnung, indem man seine länge auf 1245 meilen, und seine breite auf 2 bis 400 meilen rechnet. Diß grosse Reich wird in viele provinzen und herzogthümer eingetheilt, deren natürliche beschaffenheit sehr verschieden ist. Doch sind die meisten lebensmittel, besonders das fleisch, in sehr wohlfeilem preisse zu haben. Es ist aber auch diß grosse Reich bey weitem nicht so bevölkert, als es seyn könnte, indem die anzahl seiner einwohner nicht wohl über 20 millionen steigt. An grossen und fischreichen flüssen und seeen fehlt es nicht. Unter jenen sind in dem europäischen Rußland die vornehmsten der Wolga, der Don, die Dwina, und der Nieper; und unter diesen der Peipussee und die seeen Ladoga und Onega. In dem asiatischen Rußland sind die vornehmsten flüsse der Oby, welchen man aber gemeiniglich zur gränze zwischen Europa und Asien macht; der Jenisei, und der Lena. Man hat ergiebige silber- kupfer- und eisenbergwerke, und salz. Zum handel liefert das Reich mancherley, wodurch es grosse geldsummen von den ausländern an sich ziehet, darunter das kostbare pelzwerk aus Siberien vorzüglich zu nennen ist. Die russische sprache ist zwar Slavonischer abkunft, hat aber vieles aus der griechischen angenommen. Die Russen sind griechischer religion, und stunden in geistlichen dingen ehemals unter einem Patriarchen, welche würde aber Peter der Grosse aufgehoben hat, statt deren jezt der H. Synod die kirchensachen besorgt. In den von den Schweden eroberten provinzen ist noch die lutherische religion die herrschende, und überhaupt haben sowohl Protestanten als Catholiken vollkommene gewissensfreyheit. In dem asiatischen Rußland sind noch viele Mahumedaner und Heiden, vor deren bekehrung ein eigenes Collegium de propaganda fide sorgen soll. Die gelehrsamkeit wird immer mehr getrieben, und und sind nun in den beyden hauptstädten des Reichs und zu Kiow universitäten, zu Petersburg eine academie der wissenschaften, und in dieser und zu Moscau Gymnasien. Auch sind in beyden academien der schönen künste. Die regierungsform ist monarchisch, so daß auch durch ein edict Peters des Grossen von 1722 die erbfolge bloß dem willen des regierenden Monarchen unterworfen worden, welches das einzige geschriebene Reichsgrundgesetz in Rußland ist. Bis auf Peter den grossen nennten sich die beherrscher Rußlands Großfürsten oder Czaare; dieser aber nahm den von seinen unterthanen ihm angetragenen kayserlichen titul an, welcher nun auch von ganz Europa erkannt wird. Seit deme wird der großfürstliche titul dem

kunfti-

künftigen thronfolger beygelegt. Die Russen waren ehemals rohe, übelgesittete, unwissende, treulose und sehr abergläubische leute; Peter der Grosse aber hat sie gesitteter gemacht, und an den umgang und handel mit fremden angewöhnt. Ihre liebe zu starken getränken ausgenommen leben sie mäßiglich, und sind ihrem landesfürsten sehr getreu, wiewohl es an mannigfachen staatsveränderungen in diesem Reich bisher nicht gefehlt hat. Moscau und Petersburg sind die 2 hauptstädte des Reichs, welches von jener manchmal auch das moscowitische Reich genennt wird. Länge 41 - 67. Breite 47. 50 - 70.

ußland (Klein- und Weiß) sind theile des eigentlichen Rußlands, davon jenes vornehmlich das gouvernement Kiow, und diß das gouvernement Smolensko begreift. Ihnen wird **Groß-Rußland** im engern verstande entgegen gesetzt. s. auch **Reussen.**

st, lat. Rustinum, eine stadt in Hungarn, in der Oedenburger gespanschaft, an Neusiedlersee gelegen. Sie ist geringe, hat aber vortreflichen weinwachs, so meistens als Tockayer ausser dem Reiche getrunken wird. Wann er recht gut ist, soll er wie branntenwein sich am feuer entzünden.

stenberg, ein altes schloß auf einem berge in Thüringen, im Eichsfelde, zu welchem ein amt gehöret, das an die Leine stößt. Am fuß des berges ist ein neues schloß erbauet worden.

stringen, s. **Rüstringen.**

therglen, eine parlamentsstadt in Schottland, in der provinz Lanark, gegen einer meile von Glasgow, und 15 meilen gegen westen von Edemburg, mit dem titul einer grafschaft. Länge 13. 50. Breite 56. 25.

Rutigliano, eine stadt in Italien, im königreich Neapel, in der landschaft Bari, anderthalb meilen von Bari.

Rutköping, eine stadt in Dänemark, auf der insel Langeland, welche gute handelschaft treibt.

Rutland, lat. Rutlandia, eine provinz in England, mitten im Reich gelegen, welche 15 meilen im umfang hat, und etwan 110000 morgen landes begreift. Sie ist die kleinste provinz in England, aber sehr fruchtbar an vieh und hölzungen. Sie hat den titul eines Herzogthums.

Ruvo, lat. Rubi, eine kleine volkreiche stadt in Italien, im königreich Neapel, in der landschaft Bari, mit einem bißthum, das unter Bari stehet. Sie liegt anderthalb meilen gegen süden von Biseglia, und 6 meilen gegen südwesten von Bari. Länge 34. 10. Breite 41. 13.

Ruw s. **Rue.**

Rye, lat. Ripa, eine marktstadt in England, in Sussex; es ist hier einer von den 5 häfen. Sie schickt 2 deputirten zum parlament. Länge 18. 28. Breite 50. 55.

Ryegate, eine marktstadt in England, in der provinz Surrey, im thal Holmesdale. Man sieht hier überreste von einem alten schloß. Sie liegt 7 meilen gegen südwesten von London, und schickt 2 deputirten zum parlament. Länge 17. 12. Breite 51. 25.

Rym s. **Röm.**

Rymaroco, s. **Römerstadt.**

Rynbach, eine kleine stadt in Deutschland, im erzstift Cölln, im amte Meckenheim gelegen.

Rypen s. **Ripen.**

Ryssel, s. **Lille.**

Ryswick, latein. Rysvicum, ein grosses dorf in den Niederlanden, in Holland, zwischen Haag und Delft gelegen, mit einem schönen schloß, das durch den friedenstractat berühmt worden, der hier 1697 zwischen Frankreich, Spanien, Holland, Deutschland und England geschlossen worden ist.

Rzeczyca, lat. Rzecica, eine stadt in Litthauen, und hauptstadt des gebieths gleichen namens, in Weiß-Reussen. Sie liegt beym einfluß des Wyedrzyck in den Nieper, 31 meilen gegen norden von Kiow. Länge 49. 30. Breite 50. 22.

Rzeva, eine stadt des russischen Reichs, und hauptstadt der provinz gleichen namens, welche gegen norden an das herzogthum Tweer, gegen osten an das herzogthum Moscau; gegen süden an das fürstenthum Biela; und gegen westen an die woiwodschaft Witepsk und an die herrschaft Plescow gränzet. Die stadt Rzeva oder **Reschow** liegt an dem fluß Wolga, ziemlich nahe bey dessen ursprung. Länge 54. 45. Breite 55. 56. Eine andere stadt in eben dieser provinz wird das **wüste Rzeva** genennt. Länge 48. 10. Breite 56. 22.

S.

NB. Wir haben es vors beste gehalten, alle örter, deren namen **Saint** oder **Sainte**, **San**, **Sanct**, **Sancta**, **Santo** oder **Santa** vorstehen haben, mit vorsetzung des einzigen buchstabens S. gleich anfangs in alphabetischer ordnung anzuführen: was aber hier nicht vorkommt, suche man unter seinem eigentlichen namen: Z. Ex. **Sant Jago**, s. **Jago** (Sant) worauf wir demnach ein vor allemal verwiesen haben wollen.

S. Acheuil, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Amiens. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 3000 Livres.

S. Afra, s. **S. Ulrich** und **Afra**.

S. Amable de Riom, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Clermont, ist Augustiner ordens, und trägt 9000 Livres.

S. Amand-de-Boix, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Angouleme. Sie ist secularisirt, und trägt 3000 Livres.

S. Amand-de-Coly, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Sarlat. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 1800 Livres.

S. Ambroise, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Bourges, ist Augustiner ordens, und trägt 3500 Livres.

S. Anastasii und Innocentii (das Stift) s. **Gandersheim**.

S. Andre, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Clermont. Sie ist Prämonstratenser ordens, und trägt 1800 Livres.

S. André le-Bas, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Vienne, ist Benedictiner ordens, und trägt 2500 Livres.

S. André-en-Gouffern, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Séez, ist Cisterzienser ordens, und trägt 7000 Livres.

S. André-du-Jau, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Perpignan. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 800 Livres.

S. André-de-Villeneuve, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel

gel Avignon, ist Benedictiner or-
)ens, und trägt 5000 Livres.

Anne, ist der name 3 inseln in Umerica, an der küste von Brasilien, in der Baye S. Louis de Ma-
ragnan. Sie sind voller hölzun-
gen, und haben eine menge gros-
er vögel, welche man **Narren** heißt, und leicht fangen kann. Länge 346. Süderbreite 1. 47.

Anne, eine insel und hafen in Nordamerica, auf der insel Cap-Breton. Der hafen ist gut und weit. Man treibt hier einträgli-
chen fischfang.

Aphrodise, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Beziers. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 900 Livres.

Arnould-de-Metz, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Metz. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 20000 Livres.

Arundel, oder S. Arnual, ein ehemaliges Canonicatstift in Teutschland, eine halbe stunde von der stadt Saarbrück, dessen einkünfte jezt zur unterhaltung der evangelischen kirchen, prediger, schulen und armen verwendet werden.

Avauld, oder S. Avold, eine kleine stadt in Lothringen, im bisthum Metz, mit einer Benedictiner abtey.

Basle, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Rheims, ist Benedictiner ordens, und trägt 00 Livres.

Bernard, eine abtey in den Niederlanden, im österreichischen Brabant, ist Cisterzienser ordens, der mayerey Arkel an der Schelde.

Calès, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Mans, ist Benedictiner ordens, und trägt 4500 Livres.

S. Cheron, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Chartres: Sie ist Augustiner ordens, und trägt 1200 Livres.

S. Clement, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Metz, ist Benedictiner ordens, und trägt 9000 Livres.

S. Crespin-en-Chaye, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Soissons, ist Augustiner ordens, und trägt 2400 Livres.

S. Crespin le-Grand, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Soissons, ist Benedictiner ordens, und trägt 8000 Livres.

S. Croix de-Quinkamp, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Treguier, ist Augustiner ordens, und trägt 3800 Livres.

S. Cruz, lat. Sancta Cruz, eine stadt in Africa, auf den küsten der Barbarey, in der provinz Suze, im königreich Marocco, mit einem hafen und einem Fort. Die Mohren nahmen sie 1536 denen Portugiesen ab. Sie liegt an dem ende des Atlas, auf dem vorgebürge Aguer. Länge 7. 40. Breite 30. 30.

S. Cruz, eine grosse insel in dem Südmeer, und eine der vornehmsten unter den Salomonischen inseln. Sie hat ungefähr 25 meilen im bezirk. Länge 200. Breite 20. 21.

S. Cruz, eine von den antillischen inseln, s. **Croix**.

S. Cruz de-la-Sierra, eine stadt in Südamerica, und hauptstadt der provinz gleichen namens, in Peru, in der Audienza los Charcas, auf den gränzen von Paraguay gelegen, mit einem bißthum, das unter Plata stehet. Sie liegt am fuß eines berges, in einer ge-

gend, welche gute baumfrüchten trägt, am fluß Guapay. Länge 318. Süderbreite 20. 40.

S. Cybar, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Angouleme. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 3500 Livres.

S. Cyprien, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Poitiers, ist Benedictiner ordens, und trägt 3700 Livres.

S. Denys, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Rheims. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 10000 Livres. siehe auch **Denys**.

S. Denys, eine reiche abtey in den Niederlanden, in der grafschaft Hennegau, ist Benedictiner ordens, und liegt nur eine halbe meile von Mons.

S. Elisabeth, eine insel in dem äthiopischen meere, 20 meilen disseits dem Vorgebürge der guten Hofnung, so eine sehr schöne rhede, aber mangel an süssem wasser hat.

S. Eloy-Fontaine, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Noyon. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 6500 Livres.

S. Eloy-de-Noyon, eine abtey in Frankreich, Benedictiner ordens, welche 14000 Livres trägt.

S. Emmeran, s. **Regensburg**.

S. Epvre, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Toul. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 30000 Livres.

S. Etienne, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Bayeux, ist Benedictiner ordens, und trägt 40000 Livres.

S. Etienne de-Corne, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Laon.

S. Etienne de-Vaux, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Saintes. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 1200 Livres.

S. Eusebe, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Apt, ist Benedictiner ordens, und trägt 3000 Livres.

S. Euverte, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Orleans. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 5000 Livres.

S. Fè, lat. Sanctæ fidei fanum, eine kleine stadt in Spanien, im königreich Grenada, 2 meilen unterhalb Grenada, am Xenil gelegen.

S. Fè, lat. Sanctæ fidei fanum, eine stadt in Nordamerica, und hauptstadt in Neu-Mexico. Sie liegt in bergen, nicht weit vom fluß Norte, 225 meilen von Mexico. Länge 271. Breite 35. 32.

S. Fè de-Bogota, eine stadt in Südamerica, und hauptstadt des königreichs Neu-Grenada, mit einem erzbißthum, einem unabhängigen gerichtshof, und einer universität, welche 1610 errichtet worden ist. Sie liegt am kleinen fluß Pati, bey dem gebürge **Bogota**. Länge 307. 30. Breite 3. 58. Es sind noch einige städte dieses namens in America.

S. Georges, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Angers. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 1200 Livres.

S. Georges-des-Bois, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Mans. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 1200 Livres.

S. Germain, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Auxerre. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 8000 Livres.

S. Germain-des Prez, eine berühmte Benedictiner abtey in Frankreich, in einem quartier der stadt

stadt Paris, welche 130000 Livres trägt.

Guilain-du-Desert, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Lodeve. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 4500 Livres.

Hilaire, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Carcassonne, ist Benedictiner ordens, und trägt 1200 Livres.

Honorat de Lerins, s. Lerins.

Jacob am meere, lat. Abbatia Rosacis, eine Augustiner abtey im österreichischen Histerreich, welche den Augustinern zu St. Veit im Pflaum gehöret.

Jacques, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Beziers, ist Augustiner ordens, und trägt 1600 Livres.

Jacques-de-Provins, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Sens. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 5000 Livres.

Jean, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Laon. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 11000 Livres.

Jean, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Amiens. Sie ist Prämonstratenser ordens, und trägt 16000 Livres.

Jean-de Falaise, s. Falaise.

Jean-des-Prez, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel St. Malo. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 5500 Livres.

Jean en Vallée, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Chartres, ist Augustiner ordens, und trägt 4500 Livres.

Josse-sur-Mer, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Amiens, ist Benedictiner ordens, und trägt 5500 Livres.

S. Jouin-les-Marnes, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Poitiers, ist Benedictiner ordens, und trägt 8000 Livres.

S. Laon-de-Thouars, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Poitiers, ist Augustiner ordens, und trägt 6500 Livres.

S. Laurent des-Aubats, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Auxerre. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 1200 Livres.

S. Leon, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Toul. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 4000 Livres.

S. Leonard-des-Chaume, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel la Rochelle. Sie ist Cistercienser ordens, und trägt 1100 Livres.

S. Leonhard, eine kleine stadt in Deutschland, im herzogthum Kärnthen, nicht weit vom fluß Lavant, 4 meilen gegen norden von St. Andreas gelegen. Sie gehörte ehemals dem hochstift Bamberg. Im erzherzogthum Oesterreich liegen auch 2 marktflecken diß namens, deren einer, im lande unter der Ens, St. Leonhard im Vorst heißt. Der andere liegt im lande ob der Ens.

S. Liguaire, eine abtey in Frankreich; im kirchsprengel Saintes, ist Benedictiner ordens, und trägt 10000 Livres.

S. Lô, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Coutances, ist Augustiner ordens, und trägt 6000 Livres.

S. Lorentz, ein evangelisches kloster in Deutschland, im fürstenthum Wolfenbüttel, vor der stadt Scheningen gelegen. Es wurde anfangs zu Kalbe in der alten Marck Brandenburg vor nonnen gestiftet, hernach aber 1120 hieher verlegt, und

und mit regulirten Chorherren Augustiner ordens besetzt. Jetzt bestehet es aus einem evangelischen probst, prior und conventualen, und ist ein landstand.

S. Ludgers-kloster, ein kloster Benedictiner ordens in Deutschland, im fürstenthum Wolfenbüttel, nahe bey Helmstädt, unter die abtey Werden gehörig.

S. Mansuy, eine abtey in Frankreich, in der stadt Toul. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 20000 Livres.

S. Marcel, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Cahors, ist Cisterzienser ordens, und trägt 2000 Livres.

S. Mard, s. **S. Medard.**

S. Marguerite, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Autun. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 1900 Livres.

S. Marien, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Auxerre. Sie ist Prämonstratenser ordens, und trägt 3400 Livres.

S. Martial, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Limoges. Sie ist secularisirt, und trägt 5200 Livres.

S. Martin, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Autun, ist Benedictiner ordens, und trägt 4500 Livres.

S. Martin, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Rouen, ist Benedictiner ordens, und trägt 9000 Livres

S Martin, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Nevers, ist Benedictiner ordens, und trägt 3000 Livres.

S. Martin des Aires eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Troies, ist Augustiner ordens, und trägt 3000 Livres.

S. Medard, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Soissons, ist Benedictiner ordens, und trägt 30000 Livres.

S. Medard, oder **S. Mard**, eine kleine stadt in den Niederlanden, im herzogthum Luxemburg, ist der sitz einer Prevoté, und liegt nicht weit von Virton, nächst an den französischen gränzen.

S. Melaine, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Rennes, ist Benedictiner ordens, und trägt 9000 Livres.

S. Mengc, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Chalons-sur-Marne, ist Augustiner ordens, und trägt 6000 Livres.

S. Michel, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Langres, ist Benedictiner ordens, und trägt 4000 Livres.

S. Michel-en-Thierache, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Laon. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 15000 Livres.

S. Niclaas, ein schöner flecken in den Niederlanden, im österreichischen Flandern, im lande Waas, dessen hauptort er ist, hält einen wegen seines flachs- und getraidehandels berühmten Jahrmarkt.

S. Nicolas, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Angers, ist Benedictiner ordens, und trägt 14000 Livres.

S Oswald, eine probstey regulirter Charherren Augustiner ordens in Deutschland, im herzogthum Bayern, und dessen rentamt Straubingen.

S. Ouen, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Rouen. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 35000 Livres.

S. Paul, eine reiche abtey Benedictiner ordens in Deutschland, im herzog-

herzogthum Kärnthen, im Lavantthale gelegen.

S. Paul, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Verdun, ist Prämonstratenser ordens, und trägt 18000 Livres. s. auch Paul.

S. Paul, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Sens, ist Prämonstratenser ordens, und trägt 9000 Livres.

S. Pé-de-Generes, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Tarbes, ist Benedictiner ordens, und trägt 2300 Livres.

S. Peter, s. Saalfeld.

S. Peter im Walde, ein kloster im österreichischen Histerreich, welches mit Eremiten des H. Paulus besetzt ist.

S. Pierre, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Chalons-sur-Saone, ist Benedictiner ordens, und trägt 4500 Livres.

S. Pierre, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Auxerre, ist Augustiner ordens, und trägt 1500 Livres.

S. Pierre-de-Joncels, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Beziers. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 2500 Livres.

S. Pierre-de-Lagny, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Paris. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 12000 Livres.

S. Pierre-de-Melun, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Sens. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 4000 Livres.

S. Pierre des-Monts, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Chalons-sur-Marne. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 3000 Livres.

S. Pierre en-Vallée, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Chartres. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 13000 Livres.

S. Pierre-de-Vienne, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Vienne. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 5500 Livres.

S. Polycarpe, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Narbonne. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 4000 Livres.

S. Prix, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Noyon. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 4000 Livres.

S. Quentin, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Beauvais. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 7000 Livres.

S. Quentin-en l'Isle, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Noyon. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 25000 Livres.

S. Rambert, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Lyon. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 2000 Livres. s. auch Rambert-le-Joug.

S. Remy, eine berühmte abtey in Frankreich, in der stadt Rheims. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 32000 Livres. s. Rheims.

S. Rigaud, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Macon. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 1800 Livres.

S. Riquier, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Amiens. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 19000 Livres.

S. Romain de-Blaye, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Bourdeaux, ist Augustiner ordens, und trägt 4000 Livres.

S. Salvator eine abtey in Deutschland, im herzogthum Bayern, ist Prämonstratenser ordens, und

und liegt im pfleggerichte Griesbach.

S. Veit am Pflaum, ital. *Fiume*, lat. Fanum S. Viti ad flumen, oder Flumen Sancti Viti, eine stadt im österreichischen Friaul, an dem Golfo di Carnero des adriatischen meers, in welchen sich hier der fluß Fiumara ergießt. Sie hat einen hafen, aus welchem viele güter aus- und eingeführet werden. Kayser Carl VI. hat von 1726 an eine kostbare landstrasse von hier bis nach Carlstadt in Croatien zu mehrerer beförderung der handlung anlegen lassen. Sie hat ein schloß, auf welchem der hauptmann oder statthalter der stadt seinen sitz hat; im thal in einer schmalen ebene, welche gute weine, feigen und andere früchten trägt, 11 meilen gegen südosten von Capo d'Istria. Länge 32. 12. Breite 45. 25.

S. Veit, lat. Fanum Sancti Viti, eine stadt in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Kärnthen, in einem sehr fruchtbaren thal, wo die flüsse Gran und Wunich zusammen fliessen, 2 meilen gegen nordosten von Clagenfurt, und 41 meilen gegen südwesten von Wien. Länge 31. 50. Breite 46. 56.

S. Veit, eine abtey Benedictiner ordens in Deutschland, im herzogthum Bayern, und dessen rentamte Landshut und pfleggericht Neumarckt gelegen.

S. Veit, oder **Vit**, eine stadt in den Niederlanden, im herzogthum Luxemburg, ist der hauptort einer herrschaft, welche ansehnlich ist, und deren jetziger besitzer der prinz von Isenghien ist; sonsten aber hat sie dem hause Oranien gehört.

S. Ulrich und Afra, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutschland, im schwäbischen kraiß, in der stadt Augsburg, welche im anfang des XI. Jahrhunderts mit Benedictiner mönchen besetzt worden ist.

S. Urban, eine berühmte abtey in der Schweitz, im Canton Lucern, am kleinen fluß Rott, eine meile gegen westen von Zolfingen gelegen. Sie war ehedessen unmittelbar unter dem Reich, und jezt hat sie das bürgerrecht mit der stadt Lucern.

Saadah, latein. Saada, eine veste und volkreiche stadt in Asien, im glückseligen Arabien. Es wird hier schöner Corduan verfertigt. Sie liegt 90 meilen von Sanaa. Länge 62. 30. Breite 17. 15.

Saalburg, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der herrschaft der grafen Reussen, Geraischer linie, mit einem amt. Sie ward 1640 von den Schweden eingeäschert, und liegt auf einem berge an der **Saale**, über welche hier eine brücke gebaut ist, 2 meilen gegen süden von Schleitz, und 3 meilen gegen südosten von Saalfeld. Länge 29. 52. Breite 50. 25.

Saale (die). lat. Sala oder Salas, ein ansehnlicher fluß in Deutschland, welcher, zum unterschied der beyden folgenden flüssen dieses namens, auch die **fichtelbergische, voigtländische** oder **thüringische Saale** genennt wird. Sie entspringt an dem Fichtelberge in Franken, tritt aber bald darauf in den Obersächsischen kraiß, in welchem sie anfangs einen theil der gräflich-Reussischen länder durchströmt, hernach aber den östlichen theil von Thüringen bewässert, verschiedene andere flüsse, unter

unter welchen die Unstrut und Elster die vornehmsten sind, aufnimmt, und oberhalb Barby bey **Saalhorn** im herzogthum Magdeburg in die Elbe fällt Sie ist fischreich, und fängt bey Halle durch die angelegten schleussen an schiffe zu tragen. Der **Saal**kraiß des herzogthums Magdeburg, hat von ihr den namen bekommen.

Saale (die) auch die **fränkische Saale**, ein fluß in Deutschland, im **fränkischen** kraiß, welcher in den Hennebergischen gränzen auf dem sogenannten Grabfelde entspringt, und bey dem städtchen Gemünd im hochstift Würtzburg in den Mayn fällt.

Saale (die) auch die **Salzburgische Saale**, ein fluß in Deutschland, im erzstift **Salzburg**, welcher aus dem hohen Täffenberge und im Leuckathale entspringt, und bey Salzburghofen in die Saltza fällt.

Saalfeld, latein. Salfelda, eine wohlgebauete stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im fürstenthum Altenburg, von welcher sich eine linie der herzoge zu Sachsen, Ernestinischer linie, die **Sachsen Coburg-Saalfeldische** nennt. Sie hat ein schloß, welches der wohnsitz der Saalfeldischen linie besagten hauses gewesen ist, den sie aber nach erlangtem antheile am fürstenthum Coburg zu Coburg genommen hat. Sie hat ein amt und eine superintendentur, eine gold- und silberfabrik, eine tuchmanufactur, eine vitriolhütte und ein blaufarbenwerk, und ist eine müntzstadt des obersächsischen kraisses. Auf dem berge, wo jezt das schloß stehet, war ehemals eine berühmte und reiche Benedictiner abtey **zu St. Peter**, oder das **stift Saalfeld** genannt, deren abt ein Reichsfürst war. Aus ihren gütern ist das amt Saalfeld erwachsen. 1640 hat die stadt ziemliche verwüstung erlitten, als die kayserlichen und Schweden in dieser gegend gestanden. 1761 fiel bey dieser stadt ein heftiger scharmützel zwischen den Preussen und **Oesterreichern** zum vortheil der erstern vor. Sie liegt an der **Saale**, zwischen bergen und schönen auen, 8 meilen gegen nordosten von Coburg, und eine gute meile gegen südosten von Rudolstadt. Länge 29. 38. Breite 50. 32.

Saalfeld, eine wohlgebauete stadt im königreich Preussen, im oberländischen district, im hauptamt Preuschmark, woselbst ehedessen ein berühmtes Bernhardinerkloster war. Nach aufhebung des pomesanischen bißthums ist hier das oberländische Consistorium 1587 niedergesetzt worden. 1588 hat Churfürst Georg Friederich hier die dritte preussische landschule gestiftet. Sie liegt am Mebingersee, 6 meilen gegen osten von Marienwerder. Länge 40. 58. Breite 53. 43.

Saalhorn, ein dorf in Deutschland, im herzogthum Magdeburg, bey welchem die **Saale** in die Elbe fällt. Es ist besonders wegen der seit 1695 angelegten salzniederlage des von Halle kommenden salzes zu merken.

Saar (die) auch **Sar** und **Sare**, lat. Sara, ein fluß in Lothringen, an den deutschen gränzen, welcher von dem vogesischen gebürge kommt. Sie ist schifbar, sehr fischreich, und fällt bey der Contzenbrücke, oberhalb Trier, in die Mosel. Es haben viele an ihrem

ihrem ufer gelegene örter den namen von ihr.

Saar, auch **Zdiar**, eine kleine offene stadt in Mähren, im Brünner kraiß, ganz nahe an den böhmischen gränzen gelegen. Er enthält ein um 1234 unter dem namen des Brunnen der Jungfrau Maria gestiftetes Cisterzienser mönchenkloster.

Saaralbe, eine kleine stadt in Lothringen, und hauptort der **herrschaft Albe** oder **Aube**, liegt an der **Saar**, 2 meilen gegen süden von Saargemünde.

Saarbrück (die Grafschaft) lat. Comitatus Saræpontanus, eine freye Reichsgrafschaft in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, im Westerreich, welche gegen süden und westen an Lothringen; gegen norden auch an Lothringen und einige andere kleine herrschaften, und gegen osten an das Zweybrückische, an die herrschaft Ottweiler und einige andere gebiethe gränzet. Sie hat viel eisen und steinkohlen, und treibt wegen der durchfliessenden **Saar** und der strasse aus Frankreich nach Deutschland guten handel. Die evangelische religion ist die herrschende darinnen; durch die französische Reunion aber sind auch viele Catholiken ins land gekommen. Sie hatte bis 1380 ihre eigene grafen, worauf sie an das haus Nassau gelangt, von welchem sich zwey linien noch davon schreiben. s. **Nassau**. **Saarbrück** ist die hauptstadt.

Saarbrück, lat. Saræpontum, oder Pons Saravi, eine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, und hauptstadt der **grafschaft Saarbrück**, mit einem fürstlichen residenzschloß, welches fürst Wilhelm Heinrich neu und ansehnlich aufgebauet hat. Als sie 1676 von den kayserlichen denen Franzosen abgenommen wurde, ward sie darüber verbrannt. Sie liegt an der **Saar**, 2 meilen gegen gegen nordwesten von Saargemünd, und 4 meilen gegen südosten von Saarlouis. Länge 24. 44. Breite 49. 18. Man nennt sie oft eben sowohl als die beyde folgende **Saarburg**.

Saarbrück, auch **Sarburg**, lat. Pons Savari, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Trier, hat ein amt und vestes schloß, und liegt an der **Saar**, über welche hier eine brücke gehet, 2 meilen gegen süden von Trier. Länge 24. 15. Breite 49. 35.

Saarbrück, auch **Sarburg**, lat. Pons Saravi, eine alte stadt in Lothringen, in den deutschen ämtern, ist der hauptort einer herrschaft gleiches namens, liegt an den gränzen von Nieder-Elsaß, am fuß der gebürge, an der **Saar**, über welche hier eine brücke gehet, 4 meilen gegen osten von Marsal, 3 meilen gegen westen von Phaltzburg, 15 meilen gegen südosten von Metz, und 67 meilen gegen osten von Paris. Länge 24. 44. Breite 48. 43. 55.

Saargemünd, franz. *Sarguemine*, eine stadt in Lothringen, und dessen deutschen ämtern, liegt an der **Saar**, 2 meilen gegen südosten von Saarbrück. Länge 24. 47. Breite 49. 4.

Saarlouis, lat. Sarus Ludovici, eine veste stadt in Frankreich, in Lothringen. Sie ward 1680 auf befehl Ludwigs XIV. erbauet, und nach Vaubanscher art bevestigt. Sie liegt an der **Saar**, auf der schmalen erdenge einer halbinsel, welche dieser fluß macht, 9 meilen gegen osten von Thionville,

eben

:hen so weit gegen nordosten von Metz, und 68 meilen gegen nord-)sten von Paris. Länge 24. 28. Breite 49. 22.

aarmund, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, hat ein amt, und liegt in einer schönen gegend, am kleinen fluß Saar, 4 meilen gegen südwesten von Berlin, und eine gute meile gegen süden von Potsdam.

aarwerden, oder Saarwarden, eine stadt in Deutschland, im Westerreich, und hauptort der grafschaft Saarwerden, welche an der Saar, zwischen Lothringen, Vinstingen und Lützelstein, und den herrschaften Bitsch und Diemeringen liegt. Die grafschaft gehört zum drittel dem fürsten von Nassau-Weilburg, das übrige aber dem fürsten von Nassau-Saarbrücken. Die stadt Saarwerden selbst gehört zum antheil des erstern. Sie liegt an der Saar, 3 meilen gegen norden von dem lothringischen Saarbrück, eine meile gegen norden von Vinstingen, und 67 meilen gegen osten von Paris. Länge 24. 45. Breite 48. 59.

aatz, böhmisch Zatec, lat. Zatecum, eine stadt in Böhmen, von welcher der Saatzer kraiß, lat. Circulus Zatecensis, den namen hat, welcher gegen norden an Sachsen stößt, sonsten aber von böhmischen kraissen umgeben ist. Er ist ehemals als ein besonders herzogthum von prinzen als Przemyslischen hauses beherrschet worden. Die stadt Saatz liegt am Egerfluß, 9 meilen gegen nordwesten von Prag, und eben so weit gegen süden von Freyberg in Sachsen. Länge 31. 15. Breite 50. 20.

Saba, lat. Saba, eine stadt in Persien in Irac-Agemi, auf dem weg von Sultania nach Com, in einer grossen ebene. Länge 85. Breite 34. 56.

Saba, lat. Saba, eine kleine insel in America, unter die Antillischen inseln gehörig Sie hat 3 bis 4 meilen im bezirk, ist fruchtbar und angenehm, und wird von einigen holländischen familien von der insel St. Eustache bewohnt, welche alle das schusterhandwerk treiben. Länge 314. Breite 17. 35.

Sabakzar, eine stadt des russischen Reichs, im königreich Casan, dem Wolga und der insel Mokritz gegen süden gelegen.

Sabatz, eine kleine stadt und vestung in Servien, auf einer kleinen insel, im Saustrom, 6 meilen gegen westen von Belgrad gelegen.

Sabbaburg, gemeiniglich Zapfenburg, ein jagdschloß des landgrafen von Hessen-Cassel, in der landschaft an der Diemel, im walde gelegen, von welchem ein amt den namen hat. Es ist auch eine stutterey daselbst.

Sabina, lat. Sabina, eine provinz in Italien, im Kirchenstaat, welche gegen norden an Ombrien; gegen osten an Abruzzo Oltra; gegen süden an die Campagna von Rom, und gegen westen an das Patrimonium Petri gränzet. Sie ist 7 meilen lang, und wohl eben so breit, und ist sehr fruchtbar, besonders an oel und wein. Magliano ist die hauptstadt darinne. Die einwohner sind herzhaft und grosse liebhaber von ergötzlichkeiten; daher sie nicht gerne kriegsdienste thun, sondern lieber in gemächlichkeit leben.

Sabioncello, latein. Hyllis, eine halbinsel in Dalmatien, zur republik Ragusa gehörig. Sie hat etwan

etwan 22 meilen im umfang, und liegt dem meerbusen von Narenta gegen süden, und einem Canal gegen norden, welcher sie von den inseln Cursola und Meleda scheidet.

Sabioneta, lat. Sabuloneta, eine veste stadt in Italien, auf den gränzen des herzogthums Mantua und dem gebiethe von Cremona, ist die hauptstadt des kleinen fürstenthums **Sabioneta**, und hat ein schloß. Es hatte ehemals seine eigene fürsten, nach deren absterben 1746 es an das haus Oesterreich, und bald darauf durch den Aachner frieden an den Infanten Don Philipp kam. Die stadt liegt 4 meilen gegen norden von Parma, 5 meilen gegen osten von Cremona, und 6 meilen gegen südwesten von Mantua. Länge 27. 59. Breite 45. 2.

Sablanceaux, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Saintes. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 3500 Livres.

Sablé, lat. Sablolium, eine alte kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Maine, mit dem titul eines Marquisats. Sie liegt an der Sarte, auf den gränzen von Anjou, 7 meilen gegen nordosten von Angers, 8 meilen gegen südwesten von Mans, und 40 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 17. 15. Breite 47. 50.

Sables-d' Olonne, s. **Olone**.

Sablestan, oder **Sablustan**, lat. Sablestania, eine provinz in Asien, in Persien, auf den gränzen von Indostan. Sie gränzt gegen norden an Khorasan; gegen osten an die gebürge Balk und Candahar; gegen süden an Sagestan, und gegen westen an das land Heri. Es ist ein gebürgichtes land, das viele flüsse, brunnen und seeen hat.

Sablonceaux, s. **Sablanceaux**.

Sabou, oder **Saboe**, ein kleines königreich in Africa, auf der goldküste Guinea, welches gegen norden an das königreich Acanis; gegen osten an Fantin; gegen westen an Fetu, und gegen süden an die see gränzet. Es ist sehr fruchtbar an getraide und baumfrüchten, und enthält viele dörfer, unter welchen **Sabou** das vornehmste ist. Die Holländer haben das Fort Nassau in diesem königreiche.

Sabugal, eine kleine stadt in Portugal, in der provinz Beira, mit titul einer Grafschaft. Sie liegt am fluß Coa, 4 meilen gegen südosten von la Guarda.

Sacanien, lat. Sacania, Laconica, so nennt man denjenigen theil der halbinsel Morea, welcher zwischen den meerbusen von Lepanto, von Engia und von Napoli, dem herzogthum Clarenza und der erdenge von Corinth liegt.

Saccai, lat. Saccaja, eine sehr veste und eine der berühmtesten städte in Japon, im königreich Quito, mit verschiedenen wohlbevestigten schlössern, vielen schönen tempeln und pallästen, sowohl in- als ausserhalb der stadt; und einem hafen. Sie hat eine sehr schöne lage am meere, 4 meilen von Osacca, und hat auf der einen seite einen berg neben sich liegen, der ihr zur bevestigung dienet. Länge 153. Beite 34.

Sacé, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der generalität Caen, und election Auranches.

Sachsa, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der grafschaft Klettenberg, am Hartze, eine kleine meile gegen nordwesten von Elrich gelegen.

achsen, latein. Saxonia, ein ansehnliches land in Deutschland, welches dessen nördlichen theil einnimmt, und zwischen Pohlen, Böhmen, Franken, Westphalen, der Nordsee, Dänemark und der Ostsee liegt, ehemals aber viel weiter sich erstreckte. Es wird in 2 kraisse abgetheilet, davon der eine der **Obersächsische**, und der andere der **Niedersächsische** heißt. Im engern verstande wird auch nur Sachsen genannt, was der Churfürst und die herzoge von Sachsen nebst einigen andern anliegenden herren besitzen; von welchem man wiederum das eigentliche **herzogthum Sachsen** wohl unterscheiden muß. s. folgenden **artikel** und **Sächsische kraisse.**

achsen (das Herzogthum) latein. Ducatus Saxoniæ, ein unmittelbares Reichsfürstenthum in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, welches gegen norden an die Mark Brandenburg, gegen osten an die Lausitz, gegen süden an den meißnischen und leipziger kraiß der Chursachsen, und gegen westen an das fürstenthum Anhalt gränzet, durch welches ein theil desselben von dem übrigen abgesondert wird. Seine gröste länge und breite wird auf 10 meilen geschätzt. Das land hat einen ziemlich sandichten boden, und wird von der Elbe, der schwarzen Elster und der Mulde bewässert. Die einwohner sind alle evangelischer religion, und Wittenberg ist die hauptstadt des landes. Man muß aber dieses land nicht vor das alte herzogthum Sachsen annehmen, dann nachdem jenes bereits zerstücket war, nahm marggraf Albrecht der Bär dieses land denen Wenden ab, und da sein sohn Bernhard die würde eines herzogs zu Sachsen erhielt, nahm diß land nach und nach auch den namen des herzogthums Sachsen an. Es ist nun ein theil der gesammten churfürstlich-sächsischen länder, und da auf ihme die Churwürde haftet, so wird es auch der **Churkraiß** genennt. Es sind aber die gesammten Churlande des hauses Sachsen in 7 kraisse abgetheilet, welche ihrer ordnung nach so auseinander folgen: der Churkraiß, oder das herzogthum Sachsen, der Thüringische kraiß, der Meißnische kraiß, der Leipziger kraiß nebst dem stift Wurtzen, der Erzgebirgische kraiß, der voigtländische kraiß, und der Neustädtische kraiß: hiezu kommen noch die beyden stifter Merseburg und Naumburg-Zeitz. Das haus der herzoge zu Sachsen stammt von den alten Marggrafen zu Meissen ab, und theilte sich im XV. Jahrhundert in die zwey noch bestehende linien die **Ernestinische** und **Albertinische.** Anfangs besaß die erstere die Churwürde, welche aber 1547 nach entsetzung des Churfürsten Johann Friederichs, herzog Moritz von der albertinischen linie von kayser Carl V. erhielte, bey dessen nachkommen sie bis jezt verblieben ist. Diese neue Churlinie hatte sich in verschiedene nebenlinien zertheilt, welche aber alle ausgegangen sind. Die herzoge zu Sachsen **Ernestinischer** linie haben sich gleichfalls in mehrere linien ausgebreitet, von welchen gegenwärtig noch blühen **Sachsen-Weimar, Sachsen-Gotha, Sachsen Coburg-Meinungen, Sachsen-Hildburghausen,** und **Sachsen-Coburg-Saalfeld.**

Sachsen (die Pfaltz) lat. Palatinatus Saxoniæ, ist ein strich landes in Deutschland, in Thüringen, welcher

welcher um den fluß Helm, ehe solcher in die Unstrut fällt, zwischen den fürstenthümern Anhalt, Querfurt und Schwartzburg und einigen Chursächsischen ämtern, gelegen, und worüber die deutschen kayser und könige eigene Pfaltzgrafen aus verschiedenen häusern setzten. Kayser Sigmund gab 1422 dem marggrafen Friederich zu Meissen und landgrafen zu Thüringen die Chur- und Pfaltz Sachsen zu lehen, und seitdeme werden die Churfürsten zu Sachsen vom kayser ausdrücklich mit derselben belehnet. Ein ansehnlicher theil der Pfaltz Sachsen bestehet in dem zum herzogthum Eisenach gehörigen amte Allstett oder Altstädt.

Sachsen Coburg Meinungen, s. **Meinungen**.

Sachsen-Coburg-Saalfeld, s. **Coburg**.

Sachsen-Eisenach s. **Eisenach**.

Sachsen-Gotha, s. **Gotha**.

Sachsen-Hildburghausen, s. **Hildburghausen**.

Sachsen Lauenburg, s. **Lauenburg**.

Sachsen-Weimar, s. **Weimar**.

Sachsenberg, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Waldeck, eine meile gegen nordwesten von Franckenberg in Hessen, an der gränze gelegen. s. auch **Sassenberg**.

Sachsenburg, ein pfarrdorf mit einem schloß und amte in Deutschland, im Thüringischen kraisse der Chursachsen, an der Unstrut, zwischen den ämtern Heldrungen und Weissensee gelegen. Nicht weit davon lag auf einem berge das ehemals sehr berühmte schloß Sachsenburg, welches noch von den alten Sachsen erbaut, und von kayser Rudolph I. mit andern schlössern in Thüringen zerstöret worden ist. Im Erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, im amte Franckenberg, an der Tschopa liegt auch ein altes bergschloß, die **Sachsenburg** genannt.

Sachsenburg, ein marktflecken in Deutschland, im herzogthum Kärnthen, an der Drau gelegen, welcher nach Saltzburg gehört. Es sind bey diesem ort 3 Schlösser und ein vester paß.

Sachsenhagen, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Schauenburg, Hessen-casselschen antheils, mit einem amte. Es war ein schloß hier, von welchem jezt nur noch ein viereckichter thurm übrig ist. Die stadt ist durch feuersbrünste und den 30jährigen krieg sehr herabgekommen, und liegt eine meile gegen norden von Stadthagen, und 5 meilen gegen nordwesten von Hanover.

Sachsenhausen, s. **Franckfurt**.

Sachsenhausen, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Waldeck, zwischen Waldeck und Corbach nordwärts gelegen.

Sachsenheim, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, hat ein schloß, und ist der sitz eines oberamts. 1562 starb der letzte des geschlechts von Sachsenheim, Bernhard, worauf der ort und alle seine zugehörde an Würtemberg kam. Sie liegt 3 meilen gegen nordwesten von Stuttgart. Zum unterscheid des dabey gelegenen dorfs **Klein-Sachsenheim** wird sie auch **Groß-Sachsenheim** genennt.

Sacilé, lat. Sacilum, eine kleine stadt in Italien, in der trevisanischen

hen Mark, so ein theil des vene-
anischen Staats ist. Man nennt
e den **garten der republik**
)enedig.

crement (der See Saint) ein
e in Nordamerica, in Canada,
ey welchem 1755 die Franzosen
ne niederlage von den Engländern
litten haben.

ben, s. Seben.

chsische Kraisse (die) latein.
irculi Saxonici, sind zwey kraisse
es deutschen Reichs, welche den
ördlichen theil desselben einneh-
en, und von osten gegen westen
on Pohlen an bis an den West-
hälischen kraiß hin sich erstrecken,
id gegen norden die Ostsee und
änemark, und gegen süden Schle-
en, die Lausitz, Böhmen, den
ränkischen und noch etwas vom
berrheinischen kraiß zu ihren
änzen haben. Der eine wird
r **Obersächsische** und der an-
re der **Niedersächsische kraiß**
nennt. s. die beyden folgende
rtikel.

hsische Kraiß (der Nieder-)
. Circulus Saxonicus Inferior,
ier von den 10 kraissen des deut-
en Reichs, welcher gegen nor-
n an das zum königreich Däne-
irk gehörige herzogthum Schles-
g und an die Ostsee; gegen osten
das herzogthum Pommern, an
Marck Brandenburg und an
s fürstenthum Anhalt; gegen
en an eben dieses fürstenthum,
Thüringen, und an die land-
fschaft Hessen-Cassel, und ge-
n westen an die an der Weser hin
jende länder des Westphälischen
isses und an die Nordsee gränt-
Seine gröste ausdehnung in
länge und in die breite ist un-
ihr 40 meilen. Seine Kraiß-
de sind die herzog- und für-
thümer **Magdeburg, Bre-
men, Celle, Grubenhagen,
Calenberg, Wolfenbüttel,
Halberstadt, Mecklenburg-
Schwerin, Mecklenburg-Gü-
stro, Holstein-Glückstadt,
Holstein-Gottorp**, das **hoch-
stift Hildesheim**, das herzog-
thum **Sachsen-Lauenburg**,
das **hochstift Lübeck**, die fürsten-
thümer **Schwerin, Ratzeburg,
Blanckenburg**, die grafschaft
Ranzau, und die Reichsstädte
**Lübeck, Goslar, Mühlhau-
sen, Nordhausen, Hamburg**
und **Bremen**. Die kraißaus-
schreibende fürsten sind die herzoge
zu Magdeburg und Bremen, wel-
che auch wechselsweise vom kraiß-
tag zu kraißtage das Directorium
führen, wobey der älteste regie-
rende herzog zu Braunschweig das
Condirectorium hat. Die Kraiß-
tage wurden zu Braunschweig oder
Lüneburg gehalten; es ist aber seit
1682 keiner mehr angestellt wor-
den. In ansehung der religion
gehört dieser kraiß unter die ganz
evangelischen, ausser daß hier und
da auch Catholicken und catholische
klöster vorhanden sind. Seine vor-
nehmsten flüsse sind die Elbe, die
Aller, die Leine, und auch zum
theil die Weser. Von der frucht-
barkeit sehe man die einzelnen da-
zu gehörige länder nach. Im letz-
tern krieg ist dieser kraiß bis an die
Elbe hin von den Franzosen über-
schwemmet, und hart mitgenom-
men worden.

Sächsische Kraiß (der Ober-) lat.
Circulus Saxonicus Superior, ei-
ner von den 10 kraissen des deut-
schen Reichs, welcher gegen nor-
den an die Ostsee; gegen osten an
Pohlen; gegen süden an Schlesien,
die Lausitz, Böhmen und Franken,
und gegen westen an den Oberrhei-
nischen und an den Niedersächsischen
kraiß,

kraiß, vornehmlich an das Magdeburgische, Braunschweigische und Mecklenburgische gränzet. Von südwesten gegen nordosten hat er über die 50 meilen in die länge, es ist aber die breite sehr ungleich, und in dem nordlichsten und südlichsten theil des kraisses am beträchlichsten. Seine Kraißstände sind Chursachsen, Churbrandenburg, Sachsen-Weimar, Sachsen-Eisenach, Sachsen-Coburg, Sachsen-Gotha, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Querfurt, Vorpommern, Hinterpommern und Camin, Anhalt, Quedlinburg, Gernrode, Walckenried, Schwartzburg-Sondershausen, Schwartzburg-Rudelstadt, Mansfeld, Stolberg, Barby, die grafen Reussen und die grafen von Schoenburg. Der Churfürst zu Sachsen ist in diesem kraisse jederzeit allein ausschreibender fürst und Director gewesen. Die kraißtage wurden sonst meistens zu Leipzig auch zu Frankfurt an der Oder und zu Jüterbock gehalten; man hat aber seit 1683 keinen mehr angestellt. Es gehört dieser kraiß zu den ganz evangelischen, obgleich das Churhaus Sachsen selbst zur catholischen religion sich bekennt. Die vornehmsten flüsse darinnen sind die Elbe, die Saale, die Havel und die Oder. In ansehung der fruchtbarkeit hat der südliche theil des kraisses, im ganzen genommen, den vorzug vor dem nordlichen; was aber manufacturen und handelschaft betrift, behält dieser kraiß den vorzug vor allen übrigen kraissen des deutschen Reichs. Man darf wohl sagen, daß der letztere krieg die meiste verwüstung in diesem kraise angerichtet habe.

Saffenberg oder **Saffenburg**, ein schloß und sitz einer herrschaft in Deutschland, im Westphälischen kraiß, am fluß Ahr zwischen den cöllnischen städten Ahrweiler und Aldenahr gelegen.

Safie, auch **Zafy**, lat. Safia, eine beträchtliche stadt in Africa, in der Barbarey, im königreich Marocco, in der provinz Duquela, mit einem schloß. Die Portugiesen haben sie lange inne gehabt, verliessen sie aber 1641. Sie treibt starke handelschaft, und liegt in einem fruchtbaren lande, in einer gegend, welche mit vielen höhen umgeben ist, davon die stadt bestrichen werden kann. Länge 9. 40. Breite 32.

Sagan (das Fürstenthum) latein. Principatus Saganensis, ein fürstenthum in Niederschlesien, welches gegen osten an das fürstenthum Glogau, gegen süden und westen an die Lausitz und an das herzogthum Crossen, und gegen norden auch an dieses herzogthum gränzet. Es hat grosse wälder, und viel eisenstein und eisenhämmer. Die Queiß und der Bober sind seine vornehmste flüsse. Es war anfangs mit dem fürstenthum Glogau vereinigt, wurde aber 1395 ein besonders fürstenthum, und bekam hernach verschiedene herren. Kayser Ferdinand III. verkaufte es 1646 an Wentzel Eusebius fürsten von Lobkowitz, dessen nachkommen es noch, unter preussischer landesherrlichkeit, besitzen. Das fürstenthum begreift 3 kraisse, und hat eine hauptstadt gleichen namens.

Sagan, lat. Saganum, eine stadt in Niederschlesien, und hauptstadt des fürstenthums Sagan, und eines von ihr benannten kraisses, mit einem fürstlichen residenzschloß

und

ид einer catholischen stiftskirche
y der abtey regulirter Chorher-
n Augustiner ordens. Sie ist
rch vielmalige feuersbrünste sehr
:rabgekommen. In der gegend
:r stadt sind viele eisenhämmer.
nter der österreichischen regierung
hielt sie 1709 eine lutherische so-
nannte Gnadenkirche und schule,
osür sie dem kayser 50000 fl. zum
rlehn, und 10000 fl. als ein
schenk erlegen mußte. Sie liegt
n Bober in einer angenehmen ge-
nd, 20 meilen gegen nordwesten
n Breslau, und 30 meilen ge-
n nordosten von Prag. Länge
. 12. Breite 51. 35.

:ona, lat. Sagona, eine ver-
istete stadt in Italien, in dem
stlichen theile der insel Corsica,
lche der sitz eines bißthums war,
s unter Pisa stunde. Jezt hat
r noch ein meerbusen den namen
n ihr, und der bischof hat sei-
n sitz in einem benachbarten fle-
n, Vico genannt.

res, oder Sagrez, lat. Saga-
, Sacrum Promontorium, eine
r veste stadt in Portugall, in
zarbien, mit einem hafen und
er Fortereſſe, darinne eine gute
atzung gehalten wird. Der
fant Dom Heinrich, königs
hann I. sohn, erbauete sie zu
ang des XV. Jahrhunderts.
e liegt eine gute meile von dem
gebürge St. Vincent, 37 mei-
gegen süden von Lissabon. Län-
). 2. Breite 36. 50.

:enay, latein. Saguenea, eine
vinz in Nordamerica, am St.
rentiisfluß, welche an die Kili-
ons, Esquimaux, an den St.
rentiisfluß und an den fluß Sa-
nay gränzet. Quebec ist die
ptstadt darinne.

gun, lat. Sanctus Facundus,
stadt in Spanien, im könig-
reich Leon, mit einer königlichen
abtey Benedictiner ordens. Sie
war ehemals in grösserm ansehen,
als sie gegenwärtig ist. Sie liegt
am fluß Sea, in einer an getraide
fruchtbarn gegend, 5 meilen ge-
gen nordwesten von Palencia. Län-
ge 13. 14. Breite 42. 32.

Sahara, auch Zara, lat. Sahara,
eine grosse wüste in Africa, in der
Barbarey, welche, Nigritien ge-
gen norden, von dem fluß Albach
an, welcher denen Canarischen in-
seln gegen über liegt, bis an Egy-
pten und Nubien von westen gegen
osten sich erstreckt; und von eben
diesem fluß an von norden gegen
süden bis an den fluß Senegal
reicht. Es ist ein sehr unfruchtba-
res land, voll brennenden sandes
und fast unbewohnbar, ausser daß
an einigen örtern Barbaren darinn
anzutreffen sind, welche aber aus-
ser der gestalt wenig menschliches
an sich haben. Man kann 100 bis
150 meilen darinne kommen, ohne
einen tropfen wassers anzutreffen.

Sahay, ein dorf in Böhmen, im
Prachiner kraiß, bey welchem 1742
die Oesterreicher von den Franzo-
sen geschlagen wurden.

Said, s. Seid.

Saillans, latein. Salientes, eine
kleine stadt in Frankreich, in Nie-
der-Dauphiné, in Diois, an der
Drome, zwischen Die und Crest.

Saillies, s. Salies.

Sains, latein. Sena, ein flecken in
Frankreich, in der generalitäts
Soissons, und election Laon.

Saint, s. S.

Saintes (les) ist der name dreyer
kleiner inseln in America zwischen
Guadaloupe und Domingo.

Saintes, auch Xaintes, latein.
Santones, eine alte und beträcht-
liche stadt in Frankreich, und haupt-
stadt in Saintonge, mit einem
Hh 2 biß-

bißthum, das unter Bourdeaux stehet, einem präsidialgericht und einer election. Man siehet hier noch viele überreste des alterthums, darunter die vornehmste sind ein Amphitheater, wasserleitungen und ein triumphbogen auf der brücke über die Charente. 563, 1075, 1080 und 1096 sind hier kirchenversammlungen gehalten worden. Sie liegt auf einem etwas erhabenen ort an der Charente, 11 meilen gegen südosten von la Rochelle, eben so weit gegen westen von Angouleme, 17 meilen gegen norden von Bourdeaux, und 79 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 37. 1. 6. Breite 45. 38. 35.

Saintonge (la) lat. Santonia, Santones, eine provinz in Frankreich, welche gegen osten an Angoumois und Perigord; gegen norden an Poitou und an das land Aunis; gegen westen an das Weltmeer, und gegen süden an Bourdelois und an die Gironde gränzet. Sie hat etwan 18 meilen in die länge, und 9 meilen in die breite. Die Charente theilet sie in das südliche und nördliche Saintonge. Es ist ein an korn, wein und baumfrüchten fruchtbares land, und liefert das beste salz in Europa. Auch die hiesige pferde werden hoch gehalten. Saintes ist die hauptstadt.

Sais, s. Seez.

Saissac, eine kleine stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Carcassonne, mit dem titul eines Marquisats.

Saivre, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Saint-Maixent.

Sala, ein fluß im Salzburgischen, s. Saale.

Sala, auch Sall, oder Salberg, lat. Sala, eine stadt in Schweden, in Westmannland, auf den gränzen von Nericien und Upland, welche Gustav Adolph 1624 hat anlegen lassen. Es sind hier trefliche bergwerke gewesen, davon aber die beste sehr in abgang gekommen sind. Sie liegt am fluß Sala, 9 meilen gegen westen von Upsal, und 15 meilen gegen nordwesten von Stockholm. Länge 34. 50. Breite 59. 58.

Salagnac, ein flecken in Frankreich, in Limosin, in der election Limoges.

Salamanca, lat. Salmantica, eine alte, grosse, schöne und reiche stadt in Spanien, im königreich Leon. Sie ist volkreich, treibt gute handelschaft, und ist überhaupt eine der berühmtesten städte des königreichs. Sie hat ein bißthum, das unter Compostel stehet, eine der berühmtesten universitäten in Spanien, und 24 schöne Collegia. Die Spanier nennen sie die mutter der tugenden, der wissenschaften und der künste. Sie enthält viele schöne gebäude und prächtige kirchen, worunter man besonders die grosse kirche und die lehrsäle der universität bewundert. Sie liegt zum theil auf hügeln, zum theil auf der ebene, am fluß Tormes, über welchen eine schöne steinerne brücke gebauet ist; 11 meilen gegen südosten von Miranda, 31 meilen gegen süden von Leon, 55 meilen gegen südosten von Compostel, und 26 meilen gegen nordwesten von Madrid. Länge 12. 33. Breite 41. 5.

Salanches, eine kleine stadt in Savoyen, in Ober-Faussigni, an einem bach, welcher in die Arve fällt, 4 meilen gegen norden von Cluses.

ankemen, lat. Salencena, eine
idt in Hungarn, in Sclavonien,
: Sirmischen gebiethe. Sie ist
:gen des siegs berühmt, welchen
inz Ludwig von Baden daselbst
591 über die Türken ersochten
it. Sie liegt am rechten ufer
r Donau, 6 meilen gegen nord-
:sten von Belgrad, und 7 mei-
1 gegen südosten von Peterwar-
in. Länge 38. 28. Breite 45.
..

berg, s. Sala.

bris, ein flecken in Frankreich,
Blaisois, in der election Ro-
orantin.

é, oder Salée, lat. Sala, eine
te, ansehnliche und veste stadt in
rica, im königreich Fez, unter
s Maroccanische Reich gehörig.
ie hat einen hafen, und viele
orts. Ihre seeräubereyen haben
vornehmlich bekannt gemacht.
ie liegt am fluß Gueron, wel-
er sie in 2 städte zertheilet, nahe
der see, 30 meilen gegen we-
n von Fez. Länge 11. 5. Brei-
34.

é (Ilha do) oder die Salzin-
l, eine insel in Africa, auf der
ste von Nigritien, unter die in-
n des grünen Vorgebürgs gehö-
g, unter welchen sie am weitesten
gen osten liegt. Sie ist unge-
hr 7 meilen lang, und andert-
ilb meilen breit. Sie hat ihren
imen von den vielen salzichten
orästen, die darauf sind. Länge
15. 40. Breite 16. 30.

eck, ein schloß und dazu gehöri-
:s amt in Deutschland, im Ober-
heinischen kraiß, im hochstift Ful-
1, auf einem berge an der Saa-
: nahe bey Hamelburg gele-
:n.

lerno, lat. Salernum, eine alte
id beträchtliche stadt in Italien,
n königreich Neapel, und haupt-
stadt in Principato Citra, mit ei-
nem erzbisthum, so 974 gestiftet
worden ist; einem schloß, einem
hafen, einer berühmten universi-
tät, besonders vor die arzneykunst.
Sie hat mehrere berühmte Jahr-
märkte, und liegt im winkel des
meerbusens gleichen namens, 8
meilen gegen südosten von Neapel,
und 9 meilen gegen süden von Be-
nevent. Länge 32. 19. Breite
40 45.

Salers, lat. Salernum, eine kleine
stadt in Frankreich, in Ober-Au-
vergne, in den gebirgen, in der
election St. Flour.

Salfeld, s. Saalfeld.

Salies, eine kleine stadt in Frank-
reich, in Gascogne, in Bearn,
ist wegen ihrer salzquellen zu mer-
ken, aus welchen man weisses salz
bekommt.

Salignac, lat. Saliniacum, eine
kleine stadt in Frankreich, in Ober-
Perigord. Das vornehme haus
von Salignac-Fenelon, aus
welchem der berühmte erzbischof
von Cambray war, hat von ihr
den namen. Länge 18. 58. Breite
45. 40.

Salinas (las) s. Pacamores.

Salins, lat. Salinæ, eine beträcht-
liche stadt in Frankreich, in der
Franche-Comté, mit einem Fort,
das die stadt bestreicht, und das
Fort Saint André heißt. Sie
ist wegen ihrer schönen salzwerke
zu merken. Das grosse salzwerk,
das mitten in der stadt ist, stellt
einen kleinen bevestigten platz vor.
Salins liegt in einem fruchtbaren
thale, am kleinen fluß Furieuse,
welcher in der stadt selber ent-
springt; 6 meilen gegen süden von
Besançon, 6 meilen gegen südosten
von Dole, und 60 meilen gegen
südosten von Paris. Länge 23. 36.
Breite 46. 58.

Salisbury, oder **Salesbury**, lat. Sorviodunum, Sarisburia, eine der schönsten städte in England, und hauptstadt in Wiltshire, mit dem titul einer grafschaft und einem bißthum, das unter Cantorberi stehet. Die hiesige Cathedralkirche hat den höchsten glockenthurm in England. Sie hat so viele thüren, als monate im jahr sind; so viele fenster als tage, und so viele grosse und kleine säulen als stunden in demselben sind. Salisbury schickt 2 deputirten ins parlament. Sie liegt am Avon und vielen kleinen bächen, 16 meilen gegen südwesten von London, und 8 meilen gegen südosten von Bath. Länge 15. 55. Breite 51. 2.

Sall, s. Sala.

Salland, lat. Sallandia, ein strich landes in den vereinigten Niederlanden, und eines von den 3 quartieren der provinz Over-Yssel, welches den südwestlichsten theil der provinz begreift, und die beste luft und den besten boden hat. Deventer ist der hauptort darinne.

Sallartaine, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Sables-d'Olonne.

Salm (die gefürstete Grafschaft) oder auch die **obere grafschaft Salm**, lat. Comitatus Salmonensis, eine unmittelbare Reichsgrafschaft in Deutschland, zum Oberrheinischen kraiß gehörig, liegt am Wasgauischen gebirge, zwischen Lothringen und Nieder-Elsaß, um den Saarfluß. Es ist ein bergichtes und raues land, welches aber grosse waldungen und beträchtliche jagden, ergiebige salzquellen, und von alten zeiten eisenschmelz-hütten und hämmer hat. Das haus der fürsten von Salm beruhet gegenwärtig auf 2 linien, der **Hogstratenschen**, jezt Salm-Salm, und der **Leuzischen** oder **Loessischen**, jezt **Salm-Kyrburg**. Die hauptstadt heißt auch Salm.

Salm (die Grafschaft) auch die **Niedere grafschaft Salm**, lat. Comitatus Salmonensis oder Salmensis, eine grafschaft in den Niederlanden, im herzogthum Luxemburg, an den gränzen des hochstifts Lüttich gelegen, deren vornehmster reichthum in schiefer- und schleifsteinen bestehet. Sie hatte ehemals ihre eigene grafen, welche im XV. Jahrhundert ausgestorben sind, worauf die grafschaft an die Reichsgrafen von Reifferscheid kam, welche sie noch besitzen. Sie haben sich in verschiedene linien abgetheilt. Das schloß Salm, von welchem die grafschaft den namen hat, liegt wüste; es ist aber ein städtchen gleiches namens als der hauptort der grafschaft zu bemerken, welches 4 meilen gegen süden von Limburg an dem fluß Albe lieget, und mit nächstfolgendem Salm nicht vermengt werden muß.

Salm, latein. Salmona, die hauptstadt der **gefürsteten grafschaft** Salm, liegt an den elsässischen gränzen im Wasgau, und hat ein schloß. Sie liegt am fuß des Wasgauischen gebirges, nahe am fluß Brusch und nicht weit vom ursprung der Saar, 6 meilen gegen westen von Strasburg, und 16 meilen gegen südosten von Nancy. Länge 24. 57. Breite 48. 34.

Salmansweyler (die abtey) lat. Salem, oder Abbatia Salemiensis, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutschland, im schwäbischen kraiß, an dem fluß Aach zwischen der

ꝛer grafschaft Heiligenberg, dem ꝛißthum Costanz, und nicht weit ꝛon der Reichsstadt Ueberlingen ge- ꝛegen. Sie ist ums jahr 1134 gestiftet, und dem Cisterzienser ꝛrden übergeben worden. Sie hat ꝛesondere freyheiten, und heißt ꝛas königliche exemte und Consi- torial freye Reichsstift und Mün- ter zu Salem. Der dasige Reichs- ꝛrälat ist auch gemeiniglich Gene- ꝛal-Vicarius des Cisterzienser or- ꝛens in Ober-Deutschland. Das ꝛift selber ist schon mehrmalen ꝛurch feuersbrünste besonders 1697 ꝛart heimgesuchet worden.

ꝛlmiech, eine kleine stadt in Frank- ꝛeich, in Rouergue, im kirchspren- ꝛel Rhodez.

ꝛlmünster, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen ꝛraiß, im hochstift Fulda, hat ein ꝛmt, und liegt am fluß Kins, 2 ꝛeilen gegen nordosten von Geln- ꝛausen.

ꝛlo, lat. Soelodium, eine wichti- ꝛe stadt im venetianischen Staate, ꝛm gebieth von Brescia. Nach ꝛem treffen bey Calcinato 1706 ꝛußten die kayserlichen sie verlas- ꝛen. Bernhardinus Paternus ist ꝛier gebohren. Sie liegt am Gar- ꝛersee, 3 meilen gegen nordwesten ꝛon Garda, und 5 meilen gegen ꝛordosten von Brescia. Länge 28. . Breite 45. 38.

ꝛlobrena, oder Salobregna, ꝛine kleine stadt in Spanien, im ꝛönigreich Grenada, mit einem ꝛafen und einem wohlbevestigten ꝛchloß. Es wird hier starke han- ꝛelschaft mit zucker und fischen ge- ꝛrieben. Sie liegt auf einem fel- ꝛen bey der mündung des flusses ꝛleichen namens, 4 meilen gegen ꝛsten von Almunecar.

ꝛlomons-Inseln (die) latein. ꝛsulæ Salomonis, sind inseln im dem Südmeer. Alvarez von Men- doza entdeckte sie 1567. Man zählt 18 der vornehmsten, darun- ter einige bis 150 meilen im um- fang haben. Uebrigens sind sie nicht sonderlich bekannt. Süder- breite 7-23.

Salon, lat. Salun, eine stadt in Frankreich, in der Provence, in der viguerie Aix. In der hiesigen Franciscanerkirche siehet man das grab des Nostradamus. Diese stadt liegt an einem Canal, la Fosse Crapone genannt, welcher mit der Durance gemeinschaft hat; 3 meilen gegen nordwesten von Aix, und 7 meilen gegen osten von Ar- les. Länge 22. 50. Breite 43. 40.

Salona, lat. Amphisa, eine stadt in Griechenland, in Livadien, mit einem bißthum, das unter Athen stehet. Sie wird von Türken und Griechen bewohnt, und liegt an einem kleinen fluß am meerbusen gleichen namens, 12 meilen gegen nordosten von Lepanto. Länge 40. 36. Breite 38. 50.

Salonichi, auch Salonicki, oder Thessalonich, lat. Thessalonica, eine alte, grosse, wohlbevölkerte, reiche und berühmte stadt in der europäischen Türkey, und haupt- stadt in Macedonien, mit einem griechischen erzbißthum, einem gu- ten hafen und vielen Forts. Man siehet hier viele moscheen, griechi- sche kirchen und jüdische synagogen. Es sind sehr viele Juden hier. Ihre handelschaft ist wichtig, be- sonders in seide. Sie liegt im win- kel des meerbusens, der den na- men von ihr hat, theils auf einer höhe, theils auf dem abhang der- selben beym fluß Vardar, 15 mei- len gegen norden von Larissa, 37 meilen gegen südwesten von So- phia, und 81 meilen gegen westen

von Constantinopel. Länge 40. 48. Breite 40. 41. 10.

Salses, lat. Salsulæ, ein sehr vestes schloß in Frankreich, in Roussillon, auf den gränzen von Languedok. 1639 ward es vom prinzen von Condé, 1640 von den Spaniern, und 1642 wieder von den Franzosen erobert. Es liegt zwischen einem see gleiches namens und zwischen bergen, 3 meilen gegen norden von Perpignan. Länge 20. 35. Breite 43. 43.

Salsette, lat. Salseta, eine insel in dem indischen meere, nahe bey der halbinsel disseits des Ganges, auf der küste des königreichs Decan. Sie hat etwan 18 meilen im umfang, und ist 5 meilen lang, und 4 meilen breit. Sie ist an reiß, baumfrüchten und zuckerrohr sehr fruchtbar. Sie gehört den Portugiesen, und die Jesuiten hatten den besten theil davon inne.

Salsona, s. Solsona.

Salta, latein. Salta, eine stadt in Südamerica, in Tucuman. Es wird mit korn, wein, vieh 2c. starke handelschaft hier getrieben. Sie gehört den Spaniern, und liegt an einem kleinen fluß 11 meilen von Esteco. Länge 314. 15. Süderbreite 25. 50.

Saltash, eine kleine marktstadt in England, in Cornwallis, auf den gränzen von Devonshire. Sie schickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 45 meilen gegen südwesten von London. Länge 13. 30. Breite 50. 40.

Saltwedel, s. Saltzwedel.

Salz (der) ein Landsee in Deutschland, in der Prignitz der Marck Brandenburg, welcher von dem ort Karnzau auch der **Karnzauische**, und von Borke der **Borkische** see genannt wird.

Saltz, auch **Saltzburg**, ein verfallenes altes schloß in Deutschland, in Franken, im hochstift Würtzburg, und in dessen amt Neustadt an der Saale, welches ehedessen ein königshof gewesen, auf welchem Carl der Grosse sich oft aufgehalten, und in dem **Saltzforst** mit jagen sich belustiget hat.

Saltza, auch **Saltzach**, ein ansehnlicher fluß in Deutschland, im bayerischen kraiß, im erzstift Saltzburg, welcher im Krümblerthale an den tyrolischen gränzen entspringt, einen grossen theil dieses landes durchfliesset, einige geringere flüsse darinne aufnimmt, und in Oberbayern zwischen Burckhausen und Braunau in den Inn fällt. Im Oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Ysenburg, ist auch ein kleiner fluß Saltz genannt. s. auch Saltze.

Saltzbach, ein kleiner fluß in Deutschland, im hochstift Speyer, welcher im Würtembergischen entspringt, und bey Philippsburg in den Rhein fällt.

Saltzburg (das Erzstift) latein. Archiepiscopatus Salisburgensis, ein freyes geistliches Reichsland in Deutschland, im bayerischen kraiß, welches gegen osten an Oesterreich und Steyermark; gegen süden an Kärnthen und Tyrol; gegen westen auch an Tyrol und an Oberbayern, und gegen norden gleichfalls an Oberbayern gränzet. Seine länge sowohl als breite wird ungefähr auf 20 meilen geschätzt. Das land bestehet aus lauter bergen und thälern, wodurch es eine natürliche bevestigung erhalten. Getraide wird keines oder sehr weniges darinne gebauet, welches alles aus Bayern kommt; hingegen ist die viehzucht, und besonders die pferdezucht gut. Der vornehm-

nehmste Reichthum des landes beruhet auf dem Saltz, welches in steinen gehauen, hernach in süssem wasser aufgelöset und gekocht wird. Es wird aber bloß nach Bayern geführet. Darneben aber sind auch wichtige berkwerke vorhanden, welche gold, silber und andere mineralien liefern. Die einwohner sind alle römisch-catholischer religion; die Lutheraner, deren ehemals viele im land gewesen sind, sind zu verschiedenen malen, besonders 1732 in grossen hauffen aus dem lande gezogen, und was etwan noch davon vorhanden seyn möchte, muß sich sehr versteckt halten. Die einwohner sind gute schützen, und würden wohl im stand seyn, das land, dem ohnehin nicht wohl beyzukommen ist, gegen einen feindlichen angrif zu vertheidigen. Das erzstift Saltzburg ward vom H. Ruprecht anfangs beym Wallersee, bald darauf aber zu Saltzburg gestiftet, und Ruprecht 716 zum bischof darüber gesetzt. 798 wurde es schon zur erzbischöflichen würde erhaben. Der erzbischof zu Saltzburg ist gebohrner und beständiger Legat des päbstlichen stuhls, Primas in Deutschland, trägt die kleidung der Cardinäle und ist kraiß-ausschreibender fürst in Bayern. Von seinen urtheilen kann man nur an den pabst appelliren. Anderer vorrechte hier nicht zu gedenken. Das Domcapitul bestehet aus 24 personen, und hat seinen sitz zu Saltzburg, welches die hauptstadt des ganzen landes ist.

[S]altzburg, lat. Salisburgum, auch Juvavia, eine grosse, alte und veste stadt in Deutschland, im bayerischen kraiß, und hauptstadt des erzstifts Saltzburg und fürstliche residenz, mit einem prächtigen schloß, darinne der erzbischof wohnet, und einem sehr vesten bergschloß, einer 1620 gestifteten universität, welche denen Benedictinern übergeben ist; zwey Collegien vor junge edelleute, und vielen andern schönen gebäuden. Der fürst hat auch einen prächtigen sommerpallast, **Mirabella** genannt, welcher eine sehr schöne kapelle und angenehmen garten hat. Anderer klöster, darunter das Benedictinerkloster eine gute bibliothek hat, nicht zu gedenken, liegt vor der stadt auf einem hügel das adeliche Frauenkloster der **Nonnberg** genannt. 1510 trachtete die stadt nach reichsstädtischer freyheit, ward aber wieder zum gehorsam gebracht. Sie hat zum handel eine bequeme lage, indem die Saltza mitten durchfließt; auf 3 seiten ist sie mit bergen umgeben, auf der vierten aber hat sie eine angenehme grosse ebene vor sich liegen. Sie liegt 15 meilen gegen süden von Passau, 20 meilen gegen südosten von München, 39 meilen gegen norden von Venedig, und 46 meilen gegen südwesten von Wien. Länge 30. 50. Breite 47. 42.

Saltzdalum, oder **Saltzdalen**, ein merkwürdiges dorf in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Wolfenbüttel, welches seinen namen von einem unweit davon gelegenen beträchtlichen salzwerke hat, das schon im XIII. Jahrhundert bekannt gewesen ist. Ehedessen sind hier die landtage gehalten worden. Herzog Anton Ulrich hat hier ein prächtiges lustschloß aufbauen lassen, worinnen viele kostbare gemälde, schildereyen und andere so schöne als seltene kunststücke zu sehen

hen sind. Nahe dabey hat dieser herzog und seine gemahlinn auch ein evangelisches fräuleinstift vor eine Domina und 15 jungfrauen gestiftet, welches einen probst hat und ein landstand ist. Saltzdalum ist auch der sitz eines amts, und einer superintendentur, und liegt eine halbe meile gegen nordosten von Wolfenbüttel.

Saltz-der-Helden, ein flecken in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Grubenhagen, hat ein altes schloß, ein saltzwerk, und ein amt, und liegt an der Leine, nahe bey Eimbeck.

Saltz-Detfurt, ein flecken oder kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im hochstift Hildesheim, woselbst ein gutes saltzwerk ist, bey 2 meilen gegen südosten von Hildesheim.

Saltze, ein grosser fluß in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der grafschaft Mansfeld, welcher aus dem saltzichten see kommt, und in die Saale fällt.

Saltze, gemeiniglich **Groß-Saltze**, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Magdeburg, woselbst gute saltzbrunnen sind, 2 meilen gegen süden von Magdeburg.

Saltzgitter, auch **Saltzliebenhall**, ein flecken in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im hochstift Hildesheim, mit einem ziemlich ergiebigen saltzwerke, welches dem Chur- und fürstlichen hause Braunschweig gemeinschaftlich gehört. Er liegt im amte Liebenburg, anderthalb meilen von Hildesheim.

Saltzhemmendorf, ein flecken in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Calenberg, mit 3 ergiebigen saltzbrunnen, liegt bey 2 meilen gegen osten von Hameln.

Saltzinsel, s. **Salé**.

Saltzkotten, auch **Soltkott**, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im hochstift Paderborn, hat von den hiesigen saltzquellen den namen, und liegt 2 meilen gegen südwesten von Paderborn, an den gränzen des herzogthums Westphalen.

Saltzliebenhall, s. **Saltzgitter**.

Saltzuflen, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Lippe, welche ihren ursprung einem reichen hiesigen saltzbrunnen zu danken hat. Sie liegt zwischen Lemgow und Hervorden.

Saltzungen, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der gefürsteten grafschaft Henneberg, welche ihren namen von den dasigen saltzbrunnen hat. Sie hat ein amt, und liegt an der Werra, 2 meilen gegen nordwesten von Schmalcalden, und 3 meilen gegen nordwesten von Meinungen, dahin sie auch gehört.

Saltzwedel, auch **Soltwedel**, eine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der alten Marck Brandenburg, welche in die alte und neue stadt eingetheilt wird. Sie giebt einem kraisse den namen, und ist der sitz einer superintendentur. Es sind verschiedene manufacturen hier, und die stadt treibt gute handelschaft. Sie liegt an der Jeetze, nahe an den Lüneburgischen gränzen. Länge 31. 40. Breite 53. 5.

Salvador (Saint) eine insel in America, s. **Guanahani**.

Salvador (Sanct) oder **Banza**, eine grosse stadt in Africa, und hauptstadt in Congo, in der provinz Sogno, mit einem grossen pallast,

pallast, darinne der könig seinen sitz hat; und einem portugiesischen bißthum. Sie liegt auf einem sehr steilen berge. Länge 32. Süderbreite 5.

Salvador (Sanct) lat. Soteropolis, eine grosse, volkreiche und schöne stadt in Südamerica, und hauptstadt in Brasilien, mit einem erzbißthum und vielen Forts. Sie ist der sitz des vicekönigs und aller zur portugiesischen regierung des landes gehörigen bedienten. Es sind viele klöster hier. Die Jesuiten hatten ein grosses und prächtiges Collegium da. Die einwohner der stadt werden vor wollüstig, eitel, stolz, feig, und unwissend gehalten; auch schreibt man ihnen einen übertriebenen religionseifer zu. Man treibt in dieser stadt beträchtliche handelschaft. Sie liegt auf einer höhe an der baye aller Heiligen, woselbst sie unter der anhöhe einen hafen hat. Länge 339. 35. Süderbreite 13.

Salvador (Sanct) eine stadt in Nordamerica, in der provinz Guatimala, in einer landschaft, welche den namen von ihr hat.

Salvages, lat. Insulæ Silvestres, sind 2 inseln in Africa, im atlantischen Ocean, zwischen Madera und den Canarischen inseln. Sie haben eine menge Canarienvögel. Man zählet diese inseln bisweilen unter die Canarischen.

Salvagnac, eine kleine stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Alby.

Salvanes, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Vabres. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 1400 Livres.

Salvaterra, latein. Salva Terra, eine kleine stadt in Portugall, in Extremadura, am Tajo. Länge 9. 44. Breite 38. 59.

Salvatierra, oder Salvaterra, eine sehr veste stadt in Portugall, in der provinz Beira, auf den gränzen des spanischen Extremadura. 1704 eroberten sie die Franzosen, und das folgende jahr die Alliirten. Sie liegt am fluß Elia, 4 meilen gegen nordosten von Alcantara, und 11 meilen gegen südwesten von Placentia. Länge 11. 48. Breite 39. 33.

Salvatierra, eine kleine stadt in Spanien, in Galicien, auf den gränzen von Portugall, am Minho, 9 meilen gegen nordwesten von Braga, und 17 meilen gegen süden von Compostell. Länge 9. 30. Breite 41. 48.

Salvatierra, eine stadt in Spanien, in Biscayen, und einer der vornehmsten plätze der provinz Alava. Sie liegt am fuß des gebirges Saint Adrien, 9 meilen gegen südosten von Vittoria. Länge 15. 28. Breite 42. 50.

Saluces, s. Saluzzo.

Salvetat (la) lat. Salvitas, eine kleine stadt in Frankreich, in Rouergue, in der election Villefranche, an einem bach. Es ist hier ein königliches gerichte. Der berühmte französische reformirte prediger Claude war aus dieser stadt gebürtig.

Salurn, lat. Salurnum, ein grosser flecken in Tyrol, an den gränzen von Deutschland und Italien. Neben demselben liegt auf einem felsen ein kleines aber vestes schloß.

Saluzzo (die Marggrafschaft) lat. Marchionatus Salutiarum, eine provinz in Italien, im herzogthum Piemont. Sie gränzt gegen norden an Dauphiné und an die provinz der 4 Thäler; gegen osten an die districte von Savigliano und Fossano; gegen süden an den district

district von Coni und an die grafschaft Nizza, und gegen westen an das thal Barcellonetta. Im frieden von 1601 trat sie die krone Frankreich an den herzog von Savoyen ab. Sie hat den namen von der hauptstadt Saluzzo.

Saluzzo, franz. *Saluces*, latein. Salutiæ, eine stadt und schloß in Italien, in Piemont, und hauptstadt der marggrafschaft dieses namens, mit einem bißthum, das unter Turin stehet, aber unmittelbar unter dem pabst stehen will. 1690 haben die Franzosen ihre mauren niedergerissen. Sie liegt nicht weit vom Po, 7 meilen gegen südwesten von Turin, und 4 meilen gegen südosten von Pignerol. Länge 25. 8. Breite 44. 35.

Samadet, ein flecken in Frankreich, in Gascogne, in les Landes.

Samandrachi, s. Samothracien.

Samar, oder **Tandaye**, eine insel in dem indischen meer, unter die Philippinischen gehörig, der insel Luçon gegen südosten gelegen, von welcher sie durch die meerenge St. Bernardin abgesondert wird. Sie hat ungefähr 96 meilen im umfang, und enthält viele steile felsen; die ebenen aber sind fruchtbar.

Samaran, eine stadt in Asien, in dem östlichen theile der insel Java gelegen. Sie ist wohl bevölkert.

Samarcanda, lat. Samarcanda, eine alte, grosse, veste, schöne, volkreiche und berühmte stadt in Asien, und hauptstadt des königreichs gleichen namens, im lande der Usbecken, mit einer berühmten Academie, und einem schloß, auf welchem Tamerlan gewohnlich residirte. Man treibt hier ziemliche handelschaft, besonders mit vortreflichen baumfrüchten, welche in dieser gegend wachsen. Sie hat eine schöne lage, am fluß Sogde, ziemlich nahe an den persischen gränzen, 30 meilen von Bokara. Länge 86. 30. Breite 39. 20.

Sambales, so nennet man viele kleine inseln in America, welche an der nordseite der erdenge liegen, durch welche Nordamerica mit Südamerica zusammenhängt. Sie sind so gelegen, daß sie mit den nahgelegenen bergen und wäldern einen vortreflichen anblick geben.

Sambre, lat. Sabis, ein fluß in den Niederlanden, in der grafschaft Hennegau, welcher bey dem dorfe Novion in der Picardie entspringt, und bey Namur in die Maas fällt.

Samer, ein flecken in Frankreich, in Boulonnois, in der Nachbarschaft von Liane, mit einer Benedictiner abtey von 8000 Livres.

Samland, lat. Sambia, eine provinz des königreichs Preussen, welche von der Ostsee, dem frischen und curischen Haf, und den flüssen Pregel und Deune umgeben ist, und dem jezigen Samländischen district, welcher aber noch mehr als das eigentliche Samland begreift, den namen gegeben hat. Königsberg ist die hauptstadt desselben, wie des ganzen königreichs.

Sammatan, lat. Sammatanum, eine stadt in Frankreich, in der grafschaft Comminges. Sie war ehemals ein sehr beträchtlicher ort. Franz de Belle-Foret ist hier gebohren. Sie liegt in einem thal an der Save, und hat ein vestes schloß auf dem gipfel eines berges, eine kleine meile gegen nordosten von Lombez. Länge 18. 37. Breite 43. 34.

Samogitien, lat. Samogitia, eine provinz in Pohlen, welche gegen norden an Curland, gegen osten an Litthauen, gegen westen an die baltische see, und gegen süden an das königreich Preussen stößt, und ungefähr 52 meilen lang, und 37 meilen breit ist. Es ist ein waldichtes land, das viele hohe berge enthält, dannoch aber gute viehzucht und viel honig hat. Die pferde aus dieser provinz werden hoch gehalten. Die einwohner sind grobe, aber ehrliche leute. Man sagt, sie lassen kein Mädchen bey nacht ausgehen, ohne ihm eine fackel in die hand zu geben, und 2 glöcklen an den gürtel zu hängen, damit seine eltern wissen, was sie thue. Die jungen leute dörfen ordentlicher weise nicht unter 30 jahren heyrathen. Rosienne und Wornie sind die vornehmsten örter in Samogitien.

Samojeden (die) lat. Samojedi, ein volk in Rußland, welches dessen nordlichen theil zwischen der asiatischen Tartarey und Archangel längs an der küste hin bis an Siberien bewohnt. Es sind wilde leute, die grossentheils noch Heiden sind, von der jagd und fischerey leben, und sich den winter über in einer art von hölen aufhalten, darinne sie verzehren, was sie den sommer über von lebensmitteln gesammlet haben. Sie haben so viele weiber, als sie kauffen können. Sind sie derselben müde, so geben sie sie ihren eltern wieder, und nehmen andere. Man hält sie vor grosse zauberer. Manchmal ersäuffen sie ihre eltern, wann solche sehr alt sind, und nichts mehr arbeiten können, und glauben ihnen dadurch einen grossen liebesdienst zu erweisen. Seit den zeiten Peter des Grossen hat man viele zum christlichen glauben gebracht.

Samos, lat. Samos, eine insel in dem Archipelagus, nahe an den küsten von Natolien gelegen, dem meerbusen gleiches namens gegen norden, dem meerbusen von Ephesus gegen süden, und der insel Nicaria gegen osten gelegen. Sie hat in ihrer grösten ausdehnung 10 meilen in die länge, und 7 meilen in die breite. Sie ist an allem über die massen fruchtbar. Man findt daselbst vortrefliche baumfrüchten allerley art, besonders köstliche muscatentrauben, und wildprett und geflügel im überfluß. Doch ist sie nicht mehr so wohl angebaut, als sie ehemals zur zeit der Griechen gewesen ist. Man findt etwan 12000 einwohner darauf, welche fast alle Griechen sind. Gemeiniglich hält man sie vor das vatterland des Pythagoras. Sie gehört den Türken. Die priester und mönche haben einen grossen theil der insel inne. Der bischof hat seinen sitz zu Cora. Länge 44. 20 - 45. Breite 47. 45 - 47.

Samothracien, auch **Samandracht**, lat. Samothracia, eine kleine insel in dem Archipelagus, 3 meilen von der südlichen küste von Romanien, der insel Imbro gegen norden. Sie ist fast rund, und hat 2 meilen im Durchmesser. Länge 44. 42. Breite 40. 34.

Samsche, eine provinz in Asien, in Georgien, welche gegen süden an Armenien, gegen westen an Guriel, gegen norden an Immirette, und gegen osten an Cacker gränzet. Sie hat ihren besondern fürsten, welcher dem großfürsten zinsbar ist.

Samsoe,

Samsoe, lat. Samus Danica, eine insel in Dänemark, in der baltischen see, der insel Fünen gegen norden, und Jütland gegen osten gelegen. Sie ist etwan 2 meilen lang, und eine meile breit. Länge 28. 2. Breite 55.

Sämson (Saint) ein flecken in Frankreich, in der Normandie, an der Rille, anderthalb meilen von Pont-au-de-mer. In Maine liegt auch ein flecken dieses namens, welcher in die election Mans gehöret; und noch ein anderer in Anjou, in der election Angers.

Sanaa, lat. Sanaa, eine grosse, schöne, volkreiche und starke handelschaft treibende stadt in Asien, und hauptstadt des glückseligen Arabiens, in dem eigentlichen Yemen. Die luft ist sehr gemässigt daselbst, und tag und nacht fast immer gleich. Man hat hier viel wasser und schöne baumgärten. Sie hat eine sehr schöne lage in den gebürgen, 25 meilen gegen nordosten von Aden. Länge 64. Breite 14. 58.

Sancerre, lat. Sacrum Cereris, oder Sincerra, eine stadt in Frankreich, in Berry, auf den gränzen von Nivernois, mit dem titul einer Grafschaft, welcher dem hause Bourbon-Condé zustehet. Diese stadt war einer der besten plätze der reformirten in Frankreich. Carls IX. völker mußten 1569 die belagerung davor aufheben; 1573 aber mußten sich die belagerten, nach ausgestandener grossen hungersnoth, ergeben. Man schleifte hierauf ihre vestungswerker. Sie liegt auf einem berge, nahe am linken ufer der Loire, 7 meilen gegen nordwesten von Nevers, etwas weniges weiter gegen nordosten von Bourges, und 33 meilen gegen süden von Paris. Länge 20. 30. 20. Breite 47. 16. 49.

Sancian, latein. Sancianum, eine kleine insel in dem Ocean, an der küste der provinz Quanton, in China. Sie hat ungefähr 11 meilen im umfang, und ist wegen der begräbniß des H. Franciscus Xaverius berühmt.

Sancoins, lat. Timontium, eine kleine stadt in Frankreich, in Berry, auf den gränzen von Bourbonnois, am bache Argent.

Sanct, s. S.

Sandau, eine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraisse, im herzogthum Magdeburg, welche 1695 ganz abgebrannt, hernach aber besser wieder aufgebauet worden ist. Sie hat ein amt, und liegt im Jerichoischen kraiß an der Elbe, fast in dem nordlichsten winkel des herzogthums, eine meile gegen südwesten von Havelberg. Länge 32. 25. Breite 52. 45.

Sandau, ist der name zweyer flecken in Böhmen, deren einer im Pilsner kraiß, und der andere im Leutmeritzer kraiß liegt.

Sandecz, latein. Sandecium, eine veste stadt in Klein-Pohlen, in der woiwodschaft Cracau. Sie liegt am fuß des berges Krapack, am bache Dunaiso, 10 meilen gegen südosten von Cracau. Länge 38. 56. Breite 49. 50.

Sandershausen, oder auch Sangershausen, ein dorf in Deutschland, in der landgrafschaft Hessencassel, im amte Neustadt, bey welchem 1758 ein hitziges gefechte zwischen einigen alliirten und französischen völkern zum vortheil der letztern vorgefallen ist.

Sandersleben, ein flecken in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im fürstenthum Anhalt,

Dessauischen antheils, hat ein
mt, und ein altes fürstliches
chloß, das schon zum wittwensitz
or fürstliche personen gedient hat,
nd liegt am fluß Wipper, 2 mei-
en gegen südwesten von Bern-
urg.

ndfliet, s. Santvliet.

ndhoven, ein grosser flecken in
en Niederlanden, in dem öster-
eichischen Brabant, von welchem
ine mayerey den namen hat. Er
iegt 3 meilen gegen osten von Ant-
erpen.

ndillon, ein flecken in Frank-
eich, in Orleanois, in der ele-
tion Orleans.

ndo, lat. Sandum, eine insel in
Japan, an der nordlichen küste
er insel Niphon, mit einer stadt
leiches namens. Sie hat unge-
ähr 26 meilen im umfang. Länge
156. Breite 37. 15.

ndomir, s. Sendomir.

ndoux (Saint) ein flecken in
Frankreich, in Auvergne, im kirch-
prengel Clermont.

ndras, eine abtey in Frankreich,
m kirchsprengel Alais. Sie ist Be-
edictiner ordens, und trägt 3000
ivres.

ndsee, ein bergschloß mit einem
azu gehörigen ober- und pfleg-
mte in Deutschland, im fränki-
chen kraiß, im hochstift Aichstett,
l ganz vom fürstenthum Anspach
nd einigen andern gebiethen um-
eben.

ndwich, lat. Sandvicus, eine
adt in England, in der provinz
Kent, mit dem titul einer graf-
haft. Sie ist einer der 5 häfen,
eren deputirten im parlament die
Baronen der 5 häfen genennt
erden. Sie liegt 12 meilen ge-
n südosten von Londen. Länge
1. 25. Breite 51. 10.

Sanen, ein fluß in der Schweitz, welcher von dem Sanetschberge herab kommt, im Canton Bern dem Sanenthal den namen giebt, darauf in den Canton Freyburg tritt, und unterhalb Laupen in die Aar fällt.

Sanen, franz. *Gessenay*, ein flecken und sitz einer landvogtey in der Schweitz, im Canton Bern, an den gränzen des Walliserlandes, am fluß Sanen gelegen.

Sangerhausen, lat. Sangerhusa, eine stadt in Deutschland, im Thüringischen kraiß der Chursachsen, ist schriftsässig, und hat sitz und stimme auf den landtagen und ein amt. Sie hat auch ein altes schloß, und ist der sitz einer superintendentur. Sie ist eine der ältesten städte in Thüringen, und war ehemals mit ihrer zugehörde eine eigene herrschaft. Sie liegt nahe am Hartz, an der gränze der grafschaft Mansfeldt, 3 meilen gegen südwesten von Eisleben. Länge 31. 25. Breite 51. 40.

Sangershausen in Hessen, s. Sandershausen.

Sanguehar, oder Sanquehar, eine parlamentsstadt in Schottland, in der grafschaft Domfries. Sie liegt 12 meilen gegen südwesten von Edemburg, nahe beym ursprung des flusses Nith. Länge 13. 30. Breite 55. 43.

Sanguesa, lat. Iturissa oder Sangossa, eine alte stadt in Spanien, im königreich Navarra, auf den gränzen von Aragonien, und hauptstadt einer Merindade. Sie liegt am fluß Aragon, 8 meilen gegen nordosten von Calahorra, 6 meilen gegen südosten von Pampelona, und eine meile vom flecken Xavier, in welchem Franciscus

Xaverius gebohren worden ist. Länge 16. 32. Breite 42. 28.

Sanguin, latein. Sanguinum, ein königreich in Ostindien, auf der insel Celebes.

Sans-Souci, ein königlich preussisches lustschloß in der mittelmark Brandenburg, nahe bey Potsdam, welches könig Friederich II. bald nach dem antritt seiner regierung auf einem wüsten berge hat anlegen lassen, von innen und aussen prächtig gezieret hat, und noch täglich mehr verschönert. Das gebäude ist nur ein stockwerk hoch, aber sehr regelmässig, und besonders mit sehr vielen alten bildsäulen ausgeziert. Der könig hält sich sehr gerne an diesem orte auf.

Santa-Cruz, s. **S. Cruz**.

Santaren, lat. Scalabis, eine alte und schöne stadt in Portugall, in Extremadura. Sie liegt auf einem berge am Tajo, in einer an oliven, waitzen und wein sehr fruchtbaren gegend. Man erndtet hier schon 2 monate nach der aussaat. Dom Alphonsus Henriquez nahm 1447 diesen platz den Mauren ab. Sie liegt 6 meilen gegen süden von Leiria, und 10 meilen gegen nordosten von Lissabon. Länge 9. 50. Breite 39. 12.

Santen, oder **Xanten**, lat. Sanrena, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im herzogthum Cleve. 1614 ward hier der theilungstractat über die Jülichsche erbschaft geschlossen. Sie hat ein amt, und liegt gegen einer halben meile vom Rhein, in einem thal zwischen bergen, anderthalb meilen gegen nordwesten von Wesel. Länge 24. 8. Breite 51. 38. Es soll hier ehemals eine römische Colonie gewesen seyn.

Santerre, lat. Sanguitersa, eine kleine landschaft in Frankreich, in der Picardie. Sie hat Cambresis gegen norden, Vermandois gegen osten, Amienois gegen westen, und die Somme gegen süden, und ist gar fruchtbar.

Santillana, lat. Fanum Sanctæ Julianæ, eine stadt in Spanien, und hauptstadt des theils von Asturien, welcher von ihr den namen hat, mit dem titul eines Marquisats. Sie liegt am meer, 4 meilen von St. André, 16 meilen gegen osten von Oviedo, 28 meilen gegen nordwesten von Burgos, und 60 meilen gegen nordwesten von Madrid. Länge 13. 2. Breite 43. 30.

Santorini, oder **Sant-Erini**, lat. Thera, eine insel in dem Archipelagus, Candien gegen norden, und Namphio gegen südwesten. Sie ist 2 meilen lang, und fast eben so breit. Sie ist wie mit bimsenstein bedeckt, und die küsten haben dadurch eine so fürchterliche gestalt, daß man nicht weißt, wo man anländen solle. Obgleich nun das erdreich dürre und unfruchtbar ist, so bringen es doch die einwohner, deren sie bey 10000 hat, durch ihren fleiß dahin, daß sie gersten, baumwollen und wein im überfluß davon bekommen. Sie enthält verschiedene kleine städte und dörfer. Es sind fast keine Türken darauf. Länge 43. 33. Breite 39. 10.

Santvliet, eine kleine vestung in den Niederlanden, in Brabant, an dem östlichen ufer der Schelde gelegen, zwischen Lillo nnd Bergen-op-Zoom. Länge 21. 48. Breite 51. 21.

Sanxay, eine kleine stadt in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers.

Saone,

one (die) auch Sône, latein. arar, oder Soccona, ein beträchtlicher fluß in Frankreich, welcher in dem Wasgauischen gebürge nahe bey Daraay entspringt, durch die Franche-Comté, Burgund und Beaujolois fließt, und bey Lyon in die Rhone fällt. Zu dem königreich Neapel, in der landschaft Lavoro, ist auch ein fluß dieses namens. Er entspringt bey Tiano, und fällt bey Neapel in das meer.

ap (le) ein grosser flecken in Frankreich, in der Normandie, in der generalität Alençon, und election Lisieux, mit dem titul einer Vicomté.

Saragossa, lat. Cæsarea Augusta, eine alte, grosse, sehr schöne und volkreiche stadt in Spanien, im königreich Aragonien, im gebiethe von Saragossa. Sie treibt stark handelschaft, und hat ein erzbißthum, eine universität, und ein inquisitionsgericht. Sie ist auch der sitz des vicekönigs und aller königlichen bedienten in dieser provinz. Unter vielen andern schönen gebäuden bemerkt man vornehmlich die Cathedralkirche, das generalhospital, den pallast der inquisition, welcher bevestigt ist, und der stadt zur Citadelle dient; das rathhaus und das deputationshaus. Antonius Augustinus ward hier gebohren. 1710 wurden die Franzosen und Spanier bey dieser stadt geschlagen. Sie liegt auf dem linken ufer des Ebro, über welchen 2 schöne brücken gebaut sind, in einer fruchtbaren und an allen lebensmitteln reichlich gesegneten gegend, 29 meilen gegen nordwesten von Taragona, 18 meilen gegen westen von Lerida, 39 meilen gegen westen von Barcelona, und 45 meilen gegen nordosten von Madrid. Länge 16. 57. Breite 41. 47.

Sarajo, auch Serai und Bosna-Serai, lat. Serajum, eine grosse und veste stadt in der Türkey, in Bosnien. Sie treibt gute handlung. 1697 wurde sie von den Christen in brand gesteckt. Sie liegt am bach Migliataska, 36 meilen gegen südwesten von Belgrad, 18 meilen gegen nordosten von Banialucka, und 20 meilen gegen südosten von Jaicza. Länge 36. 28. Breite 44. 40.

Saralbe, s. Saaralbe.

Saramon, lat. Cela-Medulfi, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Auch, ist Benedictiner ordens, und trägt 2800 Livres.

Saratof, oder Soratof, latein. Saratovia, eine stadt des russischen Reichs, im königreich Astracan, am Wolga, auf dem abhang eines berges gelegen. Fast alle ihre einwohner sind soldaten. Länge 67. Breite 52. 4.

Saravi, eine provinz in Africa, in Abissynien. Aus diesem lande kommen die schönsten äthiopischen pferde.

Sarbrück und Sarburg, s. Saarbrück.

Sardinien (das Königreich) lat. Sardinia, eine insel in dem mittelländischen meere, welche den titul eines Königreichs hat, und zu Italien gerechnet wird. Sie liegt der insel Corsica gegen süden, und ist bey 44 meilen lang, und 23 meilen breit. Sie ist an korn, oelbäumen, pomeranzen, citronen ꝛc. gar fruchtbar; hat viel vieh, besonders hornvieh, die menge wildpretts, gold- silber- und bleybergwerke ꝛc. Die fischerey ist reichlich, besonders an thunfischen und an corallen. Es ist aber die luft auf dieser insel ungesund; da-

her sie nicht sonderlich bevölkert ist. Seit langer zeit wird das land nicht mehr recht angebauet, und der herzog von Savoyen, der sie besitzt, und daher **König in Sardinien** heißt, ziehet sehr wenig vortheil daraus. Sie ward an denselben vom kayser gegen das königreich Sicilien abgetretten. Cagliari und Sassari sind die 2 hauptstädte der insel. Länge 25. 40 - 27. 20. Breite 38. 41-41. 11.

Sare (die) s. **Saar.**

Saren, ein flecken in Frankreich, in Orleanois, in der election Orleans.

Sargans (die Grafschaft) oder das **Sarganserland**, lat. Tractus Sareganensis, eine kleine landschaft in der Schweitz, welche am Rhein liegt, und von Graubündten, dem Glarnerland, Gaster, Toggenberg und der herrschaft Werdenburg umgeben ist. Sie ist jezt eine landvogtey, darüber 8 Cantone gemeinschaftlich regieren, und hat sowohl reformirte als catholische einwohner. Die hauptstadt, auch **Sargans**, lat. Sareganum, oder Sarunetes, hat ein schloß, woselbst der landvogt seinen sitz hat, ist nicht groß, und liegt nahe am Rhein, auf dem rücken eines kleinen berges. Nahe bey der stadt ist ein mineralisches wasser, das mancherley krankheiten heilen soll. Länge 27. 10. Breite 47. 11.

Sargel, lat. Canuccis, eine grosse und alte stadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Tremecen, mit einem schloß und einem hafen. Sie liegt 7 meilen von Tenez, und 7 meilen von Algier, an der see. Länge 16. 10. Breite 33. 30. In der unternehmung, welche Carl V. gegen Africa vornahm, schlug sein admiral Andreas Doria in dem hafen zu Sargel einen theil von der seemacht des Barberossa, und der überrest davon flüchtete sich in das schloß. Als aber die soldaten des Doria in die stadt gekommen, und sich mit plündern aufhielten, fielen die Türken aus dem schloß auf sie heraus, tödteten einen guten theil derselben, und jagten die übrigen in die flucht.

Sarguemine, s. **Saargemünd.**

Sarlat, lat. Sarlatum, eine stadt in Frankreich, in Perigord, mit einem bißthum, das unter Bourdeaux stehet; einem präsidialgericht, einer election und einer senechaussée. Es ist eine sehr arme stadt. Sie liegt zwischen bergen im winkel, am bach **Sarlat**, 8 meilen gegen südosten von Perigueux, 10 meilen gegen nordwesten von Cahors, 26 meilen gegen nordosten von Bourdeaux, und 90 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 18. 54. Breite 45. 3.

Sarlouis, s. **Saarlouis.**

Sarman, eine grosse und wohlbevölkerte stadt in Africa, im königreich Tripoli. Ihre einwohner sind Bereberen.

Sarno, lat. Sarnus, eine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Principato Citra, mit einem bißthum, das unter Salerno stehet; und dem titul eines Herzogthums, welchen das haus Barberini führt. Sie liegt am fluß **Sarno**, ziemlich nahe bey seinem ursprung, 4 meilen gegen nordosten von Salerno, und 6 meilen gegen südosten von Neapel. Länge 32. 10. Breite 40. 48.

Saros, ein sehr vestes schloß in Ober-Hungarn, in der grafschaft gleichen namens, an den gränzen

von

n Pohlen. Es liegt am Thari-
, anderthalb meilen von Epe-
es. Länge 39. 28. Breite 49.
.

cre, eine flecken in Frankreich,
Gascogne, im lande Lavour,
ter die einnehmerey von Bayon-
gehörig.

rreal, eine kleine stadt in Spa-
en, in Catalonien, am fluß
rancoli. In ihrer gegend findt
an so schöne alabasterbrüche, daß
an gläser und fenster davon
acht.

rsina, lat. Sarsina, eine alte
adt in Italien, im Kirchenstaat,
Romagna, mit einem bißthum,
as unter Ravenna stehet. Sie
egt an den gränzen von Toscana,
n fuß des Apennins, am fluß
avia, 6 meilen gegen südwesten
on Rimini, 9 meilen gegen sü-
n von Ravenna, und 40 meilen
gen nordwesten von Rom. Länge
9. 46. Breite 43. 58.

rstedt, eine kleine stadt in Deutsch-
nd, im Niedersächsischen kraiß,
n hochstifft Hildesheim, liegt am
uß Innerste, ehe solcher in die
ine fällt, eine meile gegen nord-
esten von Hildesheim.

rviga, lat. Servitia, eine stadt
der europäischen Türkey, in
Macedonien, in Comenolitari,
im theil auf einem berge, zum
heil auf der ebene an einem klei-
n fluß gelegen.

rwar, eine stadt in Ober-Hun-
irn, und hauptstadt einer ge-
anschaft gleiches namens. Sie
gt am fluß Raab, wo dieser ei-
n andern kleinen fluß aufnimmt.
inge 35. 23. Breite 47. 10.

rwerden, s. Saarwerden.

rzana, lat. Sergianum, eine al-
und veste stadt in Italien, im
enuesischen staat, mit einem biß-
um, das unter Pisa gehört,
seiner gerichtbarkeit aber entzogen
ist. Der großherzog von Florentz
überließ sie vor Livorno an Genua.
Sie liegt an der mündung des flus-
ses Macra, an den gränzen von
Toscana, 3 meilen gegen nordwe-
sten von Massa, 10 meilen gegen
nordwesten von Pisa, und 15 mei-
len gegen südosten von Genua. Län-
ge 27. 37. Breite 44. 8.

Sas-van-Gent, franz. *Sas-de-Gand*, lat. Sassa, eine kleine, aber sehr veste stadt in Flandern, holländischen antheils, im quartier von Gent. Sie hat schöne schleussen, und liegt an einem Canal, welcher bis Gent reicht, von welchem sie 2 meilen gegen norden entfernt ist. Die burger von Gent erbaueten sie zu einer vormauer vor ihre stadt; allein 1644 eroberten sie die Holländer, und haben sie auch behalten. Sie hat einen hafen, welcher mitten in einem Fort von 4 bastionen ist, und liegt eine viertelsmeile vom Fort St. Antoine, und bey einer meile gegen süden von Philippine. Länge 21. 20. Breite 51. 15.

Sasawa, ein fluß in Böhmen, welcher im Czaßlauer kraiß entspringt, und bey Dawle etliche meilen oberhalb Prag in die Moldau fließt.

Saseron, eine grosse stadt in Indien, im königreich Bengala. Sie liegt am fuß der gebirge, bey einem grossen see, in dessen mitte eine grosse insel ist, worauf eine prächtige moschée stehet. Man kommt über eine schöne brücke auf die insel. Länge 102. 20. Breite 26. 10.

Sasquesahanoxes, ein wildes volk in Nordamerica, in Virginien, das längs an einem fluß hin wohnet, welcher in den meerbusen Bolus fällt. Sie sind ungemein groß und stark. Sie haben bogen

und

und pfeile, und bedecken ihren leib mit einer bärenhaut, an welche sie zur zierrathe wolfstatzen hängen.

Sassari, lat. Sassaris, eine grosse und artige stadt in Italien, und eine der vornehmsten städte auf der insel Sardinien, mit einem schloß und einem erzbißthum. 1527 ward sie von den Franzosen erobert und ausgeplündert. Sie liegt in einer ebene, am fluß Torre, im nördlichen theile der insel, 4 meilen gegen norden von Alghieri, und 6 meilen gegen süden von Villa-Aragonense. Länge 26. 14. Breite 40. 46.

Sassebes, oder **Millenbach**, eine veste stadt in Siebenbürgen, und hauptstadt einer grafschaft gleiches namens. Sie liegt bey der vereinigung zweyer kleinen flüsse, welche etliche meilen besser unten in den Marosch fallen. Länge 42. 15. Breite 46. 16.

Sassenberg, ein flecken in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im hochstift Münster, hat ein schloß und ein amt, und liegt 3 meilen gegen osten von Münster. s. auch **Sachsenberg**.

Sassendorp, ein kirchdorf in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Marck, ist wegen seines saltzwerks zu bemerken, und liegt nicht weit von Soest.

Sassuolo, oder **Sasseuil**, latein. Saxulum, eine stadt in Italien, im herzogthum Modena, in der provinz Carpi, ist der hauptort einer herrschaft, welche dem marggrafen von St. Martin aus dem haus Este gehört. Sie hat ein vestes schloß, und liegt an der Secchia, 3 meilen gegen südwesten von Modena. Länge 28. 24. Breite 44. 32.

Satalia, lat. Satalia, eine grosse und sehr veste stadt in der asiatischen Türkey, auf der küste von Klein-Caramanien, mit einem kleinen hafen. Sie theilt sich in 3 städte ab. Es ist hier eine prächtige moschée, welche vormals eine kirche zu U. L. Fr. war. Es liegt diese stadt im winkel eines sehr gefährlichen meerbusens, dem sie den namen giebt, in einer an allen dingen fruchtbaren gegend, und welche besonders über die massen schöne pomeranzen- und citronenbäume hat; 45 meilen gegen südwesten von Cogni, und 82 meilen gegen südosten von Constantinopel. Länge 48. 46. Breite 37. 8.

Satur (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Bourges. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 8000 Livres.

Saturin (Saint) ist der name zweyer flecken in Frankreich, in Auvergne, deren einer in der election Clermont, der andere in der election Saint-Flour ist.

Sau (die) oder der **Saustrohm**, latein. Savus, ein grosser fluß in Deutschland, welcher in Ober-Krain, auf den Kärnthischen gränzen entspringt, und bald darauf bey Rathmansdorf die **Wocheiner Sau** zu sich nimmt. Sie durchströmt darauf das herzogthum Krain, tritt in Croatien ein, scheidet dieses und das königreich Bosnien von Sclavonien, und vereinigt sich bey Belgrad mit der Donau. Er trägt schiffe, wiewohl solches wegen seines schnellen und reissenden laufs manchmal gefährlich ist, und ist reich an mancherley guten fischen.

Saubalade, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Lescar, ist

Cister-

Cisterzienser ordens, und trägt 2200 Livres.

Sauchery, ein flecken in Frankreich, in der generalität Soissons, und election Chateau-Thierry.

Savenieres, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Angers.

Saverdun, lat. Saverdunum, eine kleine stadt in Frankreich, in der grafschaft Foix. Ehemals war sie sehr veste. Sie wird in die obere und niedere stadt abgetheilt; und die niedere bestehet wieder aus der eigentlichen stadt und aus vorstädten. Sie liegt am Ariege, 4 meilen von Foix, und 5 meilen von Toulouse. Länge 19. 15. Breite 43. 16.

Sauerland (das) oder besser das **Süderland**, lat. Sauria, oder Saveria, eine landschaft in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Marck, darinne sie denjenigen theil begreift, welcher der Ruhr gegen süden liegt.

Saverne s. **Zabern.**

Saverne (die) lat. Sabrina, ein fluß in England, welcher auf dem berge Plinilimonth, in der grafschaft Cardigan, im fürstenthum Wallis entspringt, und in den Canal St. Georg fließt.

Sauflieu (Saint) ein flecken in Frankreich, in der Picardie, in Amienois, in der election Amiens.

Saugé, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election la Fleche.

Saugues, lat. Salgæ, eine stadt in Frankreich, im Gouvernement von Languedok, in Gevaudan, im kirchsprengel Mende. In Auvergne, in der election Brioude, ist auch ein flecken diß namens.

Savigliano, lat. Territorium Savilianum, eine provinz in Italien, in Piemont, welche gegen norden an Carmagnola, gegen osten an Chierasco und Fossano, gegen süden an das gebieth von Coni, und gegen westen an die marggrafschaft Saluzzo gränzet. Sie hat den namen von der hauptstadt.

Savigliano, lat. Savilianum, eine artige und sehr veste stadt in Italien, in Piemont, und hauptstadt der provinz dieses namens, mit einer reichen Benedictiner abtey. Sie hat eine vortheilhafte lage am fluß Maira, anderthalb meilen gegen westen von Fossano, 2 meilen gegen osten von Saluzzo, 3 meilen gegen norden von Coni, und 7 meilen gegen süden von Turin. Länge 24. 18. Breite 44. 30.

Savigné-l'-Eveque, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mans, mit einem schloß.

Savigny, eine abtey in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Avranches. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 13000 Livres. Eine andere abtey dieses namens, im kirchsprengel Lyon, ist Benedictiner ordens, und trägt 6000 Livres.

Savin (Saint) ist der name zwoer abteyen in Frankreich. Die eine liegt im kirchsprengel Poitiers, und trägt 3000 Livres; die andere im kirchsprengel Tarbes, und trägt 2400 Livres. Sie sind beyde Benedictiner ordens. Die erste liegt im dorfe **St. Savin**, an der Gartempe, 7 meilen gegen osten von Poitiers.

Saujon, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, in der election Saintes, an der Seudre, mit einem schloß.

Saulgau, oder **Saulgen**, auch **Sulgen**, eine kleine stadt in Deutschland, in Schwaben, dem haus Oesterreich gehörig. Es hat ehemals seine eigene grafen gehabt, und liegt an der

Schwartzach, 2 meilen gegen südwesten von Buchau. Es ist an die grafen von Waldburg verpfändet worden.

Saulge (Saint) eine kleine stadt in Frankreich, in Nivernois, mit einer priorie Benedictiner ordens, in einem thal gelegen.

Saulgon, ein flecken in Frankreich, in Angoumois, in der election Angouleme.

Saulieu latein. Sidoleucum, eine stadt in Frankreich, in Burgund, und sitz eines amts, in Auxois. Sie liegt auf einer anhöhe, in einer an getraide fruchtbaren gegend, welche auch gute viehzucht hat, 4 meilen gegen südwesten von Semur, 13 meilen gegen westen von Dijon, 30 meilen gegen nordwesten von Lyon, und 43 meilen gegen südosten von Paris. Länge 21.53.56. Breite 47.16.49.

Sault, latein. Saltus, eine kleine stadt in Frankreich, in der Provence, im kirchsprengel Carpentras, von welchem eine grafschaft und ein thal den namen hat.

Saumur, latein. Salmurium, eine beträchtliche stadt in Frankreich, in Anjou, und hauptstadt in **Saumurois**, mit einem alten schloß, einer election und einem königlichen Collegio. 1253, 1276, 1294 und 1315 sind hier kirchenversammlungen gehalten worden. Die Reformirten hatten hier eine berühmte universität, welche aber nach widerrufung des Edicts von Nantes aufgehoben wurde. Es ist hier ein wichtiger paß über die Loire mit einer berühmten brücke. Saumur liegt 7 meilen gegen südosten von Angers, 11 meilen gegen südwesten von Tours, und 48 meilen gegen südwesten von Paris. Saumur ist der frau Dacier geburtsstadt. Länge 17 35.6. Breite 47.15.24.

Savolax, s. Sawolax.

Savona, lat. Savona, eine grosse, volkreiche, schöne und veste stadt in Italien, und die zweyte stadt des Genuesischen staats, mit 2 schlössern und einem bißthum, das unter Mayland stehet. Man siehet hier viele schöne kirchen und andere gute gebäude. Sie ist Gabriel Chiabrera geburtsstadt. 1746 eroberte sie der könig in Sardinien. Sie liegt in einer wohlangebauten gegend, welche viel seide und allerhand gute baumfrüchte trägt, an der mittelländischen see, und hat einen hafen, welcher sich aber fast verschlemmt hat, 7 meilen gegen südwesten von Genua, 4 meilen gegen nordosten von Final, und 6 meilen gegen südwesten von Acqui. Länge 26.2. Breite 44.20.

Savonieres, lat. Saponariæ, ein flecken in Frankreich, in Touraine, anderthalb meilen von Tours. Es sind hölen dabey, welche wegen der gefrornen sachen, die man darinne antrift, merkwürdig sind.

Savoyen (das Herzogthum) lat. Sabaudiæ Ducatus, ein herzogthum in Europa, zwischen Frankreich und Italien, zu welchem letztern es gemeiniglich gerechnet wird. Es gehöret eigentlich zum deutschen Reich und dessen Oberrheinischen kraiß, von dem es sich aber abgesondert hat. Auf dem Reichstag wird der herzog von Savoyen noch aufgeruffen, ob er ihn gleich nicht mehr beschickt. Seine gränzen sind gegen norden der Genfersee, welcher es von der Schweitz absondert; gegen osten an die Alpen, welche es von Piemont und dem Walliserlande trennen;

nen; gegen westen die Rhone, welche es von Bugey und la Bresse scheidet; und gegen süden Dauphiné und ein theil von Piemont. Seine länge wird von abend gegen morgen auf 22 meilen, und die breite von mittag gegen mitternacht auf 19 meilen geschätzt. Man theilt es ein in das eigentliche Savoyen, in Genevois, Chablais, Faucigni, Tarentaise, Maurienne und einen theil von Bugey. Es ist ein sehr gebirgichtes land, das nicht gar fruchtbar, und schwer zu bearbeiten ist. Es hat aber gute jagd. Die einwohner sind stille, gute und ehrliche leute. Chamberi ist die haupstadt darinne. Der herzog von Savoyen besitzt zugleich das königreich Sardinien, das fürstenthum Piemont, und einige andere ländereyen.

Saurland, s. **Sauerland**.

Sausenberg (die Landgrafschaft) eine kleine landschaft in Deutschland, im schwäbischen kraiß, zwischen Basel und dem Brisgau gelegen, und dem hause Baden-Durlach gehörig. Sie hat den namen von dem alten bergschloß **Sausenberg**. Sie hat guten getraide- und weinwachs, holzungen und viehzucht und viel eisenerz.

Saussenstein, s. **Seissenstein**.

Sauvagere (la) ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der generalität Alençon, und election Falaise.

Sauvant (Saint) eine kleine stadt in Frankreich, in Poitou, im kirchsprengel Poitiers.

Sauvassanges, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der election Issoire.

Sauve (Saint) ein flecken in Frankreich, in Auvergne, im kirchsprengel und election Clermont.

Sauve (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Amiens, ist Benedictiner ordens, und trägt 2500 Livres.

Sauves, lat. Salva, ein grosser flecken in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Alais, an der Vidourle, mit einer Benedictiner abtey von 4000 Livres.

Sauveterre, lat. Salvaterra, eine kleine stadt in Frankreich, in Bearn, mit einem alten verfallenen schloß, 5 meilen von Pau. In Gascogne, in der landschaft Comminges, ist eine andere kleine stadt dieses namens.

Sauveur (die insel Saint) s. **Guanahani**.

Sauveur (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Lodeve, dem Benedictiner orden gehörig. Sie trägt 1500 Livres.

Sauveur-de-Blaye (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Bourdeaux. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 4000 Livres.

Sauveur-de-Vertu (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Chalons an der Marne, ist Benedictiner ordens, und trägt 1700 Livres.

Sauveur le-Vicomte (Saint) eine kleine stadt in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Coutances, in morästen, am fluß Beaupreis, mit einer Benedictiner abtey von 7000 Livres. Es giebt aber ausser den angeführten noch mehr örter in Frankreich, welche **Saint Sauveur** heissen.

Sauxilanges, lat. Celsiniacus, eine kleine stadt in Frankreich, in Auvergne, in der election Issoire, mit einem berühmten kloster des ordens von Cluny.

Sawolax, eine provinz in Schweden, im großherzogthum Finnland, welche

welche voller wälder, moräste und seen ist. Ein theil davon hat an Rußland abgetretten werden müssen.

Sax, s. Altsax.

Saxköping, eine kleine alte stadt in Dänemark, auf der insel Laaland.

Saxlen, ein dorf in der Schweitz, im Canton Unterwalden, so wegen des grabmals des berühmten schweizerischen einsidlers Niclas von Flue zu bemerken ist. Es hat eine grosse und schöne mit allerhand bildsäulen gezierte kirche, in welcher dieses grabmal zu sehen ist.

Saycock, lat. Saicocum, eine grosse insel in dem Ocean, unter diejenigen inseln gehörig, aus welchen das Japanische Reich bestehet.

Sayd, s. Seid.

Sayda, eine kleine stadt in Deutschland, im erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, im amte Freyberg, hatte ehemals ein schloß, das 1634 verwüstet worden, und liegt gegen der böhmischen gränze hin, 3 meilen gegen südosten von Freyberg. s. auch Seyda.

Sayn (die Grafschaft) lat. Comitatus Saynensis, eine unmittelbare Reichsgrafschaft in Deutschland, zum Oberrheinischen kraiß gehörig, liegt theils am Rheine nicht weit von Coblentz, theils auf dem Westerwalde. Sie hatte ihre eigene grafen, deren ältere linie diese grafschaft beherrschte, die jüngere aber zu den Witgensteinischen landen durch vermählung gelangte, daher sich dieses haus Sayn-Witgenstein schreibet. Als die ältere linie 1636 in männlichen erben starb, fiel die grafschaft an seine beyde töchtern, deren eine die hachenburgische hälfte der grafschaft auf die grafen von Manderscheid, und von diesen auf die grafen von Kirchberg; die andere aber die altenkirchensche hälfte der grafschaft an das haus der herzoge von Sachsen-Eisenach, und von diesen auf die marggrafen von Anspach brachte: das schloß und städtchen Sayn aber, welches am fluß gleiches namens nicht weit vom Rhein liegt, und der grafschaft den namen gegeben, kam nebst einigen andern dazu gehörigen örtern an das erzstift Trier.

Saypan, s. St. Joseph.

Saz, s. Saatz.

Sazawa, s. Sasawa.

Scala, lat. Scala, eine kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, im Principato Citra. Sie hatte ein bißthum, das aber mit dem zu Ravello vereinigt worden ist. Sie liegt anderthalb meilen gegen norden von Amalfi. Länge 32. 7. Breite 40. 38.

Scalanova, eine artige stadt in der asiatischen Türkey, in Natolien, mit einem schloß und einem hafen. Sie liegt in einer gegend, welche guten wein trägt, am meere, 2 meilen von Ephesus. Länge 45. 6. Breite 37. 54.

Scalitz, oder Scala, eine stadt in Ober-Hungarn, in der grafschaft Presburg, an den gränzen von Mähren. Es ist hier ein wichtiger paß aus Mähren nach Hungarn. Sie liegt am fluß March, 15 meilen gegen norden von Presburg, und 13 meilen gegen nordwesten von Leopoldstadt. Länge 35. 22. Breite 48. 58. s. auch Skalitz.

Scamachia, auch Chamaki, lat. Samachia, eine stadt in Persien, und hauptstadt in Shirevan. Es wird hier eine erstaunliche menge seidener und baumwollener zeuge verfertigt. Sie liegt in einem thal zwischen

zwischen zwey bergen. Länge 54. 40. Breite 40. 50.

Scanderia, auch Scanderon, s. Alexandria.

Scandinavien, lat. Scandia, unter diesem namen begreift man gemeiniglich die königreiche Dänemark, Schweden und Norwegen.

Scarborough, lat. Scarburgum, eine marktstadt in England, in der provinz York, in North-Riding, mit dem titul einer grafschaft. Sie ist durch ihre lage sehr veste, indem sie auf einem sehr hohen und steilen felsen liegt, welcher sich ins meer hineinerstreckt, so daß sie nur westwärts von der landseite her einen zugang hat. Sie hat ein schönes schloß und guten hafen, und schickt 2 deputirten ins parlament. Sie liegt 45 meilen gegen norden von Londen. Länge 17. 12. Breite 54. 14.

Scardona, lat. Scardo, eine stadt in Dalmatien, am fluß Kerka, hat ein bißthum, und gehört den Türken. Zur zeit der Römer war sie sehr berühmt.

Scarlino, latein. Scarlinum, eine kleine stadt in Italien, in Toscana, im fürstenthum Piombino, mit einem schloß. Sie liegt auf der küste 2 meilen gegen süden von Massa, und 3 meilen gegen osten von Piombino. Länge 28. 32. Breite 42. 58.

Scaro, lat. Scaros, eine stadt auf der insel Santorini, mit einem bißthum, so zur lateinischen kirche sich hält. Hier halten sich auch die meisten römisch-gesinnten einwohner der insel auf. Länge 43. 3. Breite 36. 10.

Scarpanto, lat. Carpathus, eine insel des Archipelagus, unter die Sporaden gehörig, der insel Rhodus gegen südwesten, und Candien gegen nordosten gelegen. Sie ist ungefähr 7 meilen lang, und in ihrer grösten ausdehnung 2 meilen breit. Sie hat viele hohe berge; doch hat sie viel vieh und wildprett. Sie hat auch eisenbergwerke, marmorbrüche und viele gute häfen. Die Türken sind herren darüber, und haben einen Cadi darauf, welcher aber auch an andern orten gleiches amt verrichtet. Länge 44. 55 - 45. 12. Breite 35. 26 - 46.

Scarpe (die) latein. Scarpa, ein fluß in den Niederlanden, welcher in Artois, im herzogthum Aubigny, entspringt, und bey Mortagne in die Schelde fällt.

Scella, lat. Scella, eine provinz in Africa, in Abyssinien, der provinz Bamba gegen westen und Tamba gegen osten gelegen. Es ist ein land voller hohen gebirge, welche aber doch bewohnt und wohl angebaut sind. Man trift überall gute waide, und vieles vieh darauf an.

Scellieres, eine abtey in Frankreich, in Champagne, im kirchsprengel Troyes. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 2500 Livres.

Schaafstädt, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im stift Merseburg, unter das amt Lauchstädt gehörig, und eine meile gegen osten von Querfurt gelegen.

Schaaken, ein flecken mit einem alten schloß im königreich Preussen, im Samländischen district, welcher der sitz eines hauptamts ist. Er liegt eine halbe meile vom curischen Haf, 2 meilen gegen norden von Königsberg. Hier pflegt man zu schif zu gehen, wann man über das curische Haf nach Memel reisen will.

Schadeck, ein flecken mit einem alten schloß und dazu gehörigen herrschaft in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß den grafen von Leiningen gehörig. Er liegt an der Lahn, dem marktflecken Runkel gegen über, 2 meilen gegen südwesten von Weilburg.

Schänis, ein grosser flecken in der Schweitz, im ländchen Gaster, darinne ein berühmtes adeliches stift ist. Die äbtissinn hat die würde einer Reichsfürstinn, und darf sich nicht verheyrathen, wohl aber die stiftsfräulein. Das stift hat grosse güter. Es liegt zwischen Utznach und Walenstatt.

Schärding, eine stadt in Deutschland, im herzogthum Ober Bayern, mit einem grossen und vesten schloß auf einer höhe, ist der sitz eines pfleggerichts, und hat ehedem eigene grafen gehabt. 1742 fiel hier ein gefecht zwischen den Bayern und Oesterreichern zum nachtheil der letztern vor. Sie liegt am Jnn, nicht weit von den österreichischen gränzen, eine gute meile gegen süden von Passau. Länge 35. 36. Breite 48. 22.

Schärnitz, lat. Scartia, Scarantia, ein alter ort in Deutschland, in der gefürsteten grafschaft Tyrol, im obern Jnnthal, gegen die bayerischen gränzen gelegen. Er ist nach neuer art bevestigt, und gilt vor eine gränzvestung, 3 meilen gegen norden von Jnspruck.

Schafhausen (der Canton) lat. Pagus Scaphusianus, einer von den Schweitzercantonen, welcher der nördlichste unter allen ist, und meistentheils von schwäbischen ländern umgeben ist. Gegen süden gränzet er an den Rhein und an das Klettgau; gegen westen an die landgrafschaft Stühlingen; gegen norden an die landgrafschaft Baar, an die grafschaft Thengen, und an das deutschherrische amt Blumenfeld, und gegen osten an die landgrafschaft Nellenburg. Seine grösste länge ist 3 meilen, und die breite anderthalb meilen. Es ist eine sehr schöne landschaft, welche viel getraide, baumfrüchte und guten wein trägt, wiewohl die einwohner doch noch zufuhr an getraide aus Schwaben bekommen. Er ist ganz der reformirten lehre zugethan. Der ordnung nach ist er der 12te Canton, und dient den übrigen zur vormaur gegen Schwaben. **Schafhausen** ist die hauptstadt.

Schafhausen, lat. Scaphusia, oder Scaphusium, eine grosse, schöne und veste stadt in der Schweitz, und hauptstadt des **Cantons Schafhausen**, mit einem schloß, das der stadt vor eine Citadelle dient. Man siehet hier 2 schöne kirchen, und in dem Fronwager thurm eine wunderbare uhr. Die ganze stadt ist reformirt. Die höchste gewalt stehet beym kleinen und grossen Rathe. Sie hat ein gutes Gymnasium. Sie war ehemals eine Reichsstadt. 1454 schloß sie eine bündniß mit den 8 alten Cantonen, und 1501 wurde sie auf ewig in den bund aufgenommen. Sie hat eine sehr vortheilhafte lage am rechten ufer des Rheins, über welchen hier eine der schönsten brücken gebaut ist, die man bey diesem fluß sehen mag, 7 meilen gegen norden von Zürich, eben so weit gegen westen von Costanz, 12 meilen gegen osten von Basel, und 16 meilen gegen süden von Stuttgart. Länge 26. 26. Breite 47. 39.

Schafstädt, s. **Schaafstädt.**

Schaftsbury, s. **Shaftsbury.**

Schagen, ein flecken in den Niederlanden, in Nordholland, hat stadtrechte, und ist von Jüttländern angebaut worden, welche sich hier niedergelassen haben. Er liegt 3 meilen von Alcmar.

Schager-Rack, s. Categat.

Schaidtwien, auch **Schodtwien**, ein marktflecken in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, an den gränzen von Steyermarck gelegen. Es ist hier ein paß, durch die berge, welche beyde länder scheiden, der durch ein schloß auf einem hohen felsen beschützt wird.

Schaken, ein lutherisches Fräuleinstift in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Waldeck. Die äbtissinn wird jederzeit aus dem waldeckischen haus genommen. Es liegt etwan anderthalb meilen gegen südwesten von Corbach.

Schalholt, lat. Schalholtum, eine kleine stadt oder vielmehr ein grosses dorf auf der insel Island, mit einem bißthum, das unter Drontheim stehet, und einem Collegio.

Schalkau, auch **Schalken**, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im fürstenthum Coburg, dem hause Sachsen-Meinungen gehörig. Sie hat ein amt, und ist der sitz einer superintendentur, und liegt am fluß Jtsch, 2 meilen gegen norden von Coburg. Länge 29. 6. Breite 50. 16.

Schamhaupten, ein Collegiatstift in Bayern, im rentamte München und pfleggericht Riedenburg, war ehedem eine probstey der regulirten Chorherren Augustiner ordens.

Schandau, eine kleine stadt in Deutschland, im Meißnischen kraiß der Chursachsen, im amte Hohenstein und Lohmen, welches sitz und stimme auf den landtagen hat. Die einwohner spinnen leinen- und wollengarn, flössen holz nach Dresden, und handlen mit korne. Sie liegt an der Elbe, 4 meilen gegen südosten von Dresden, nahe an den böhmischen gränzen. Länge 32. 5. Breite 51.

Scharffenberg, ein bergschloß in Deutschland, im Meißnischen kraiß der Chursachsen, nahe bey der stadt Meissen, welches ehedessen eine erhebliche vestung gewesen ist. Es liegt unweit der Elbe. In hiesiger gegend war ehemals auch ein silberbergwerk.

Scharffeneck, ein fürstlich-löwenstein-wertheimisches amt in der gegend von Mannheim, auf der andern seite des Rheins gelegen. Im fürstenthum Zweybrücken, und dessen oberamt Neucastel ist auch ein zerstörtes schloß dieses namens.

Scharmbeck, ein flecken in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Bremen, nahe bey Osterholtz gelegen, welcher wegen seiner tuchmanufactur zu bemerken ist.

Scharnebeck, ein pfarrdorf in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Lüneburg, zu welchem ein amt gehört, das an der Netze liegt. Er enthält ein schloß, das aus einem theil der gebäude des Cisterzienser klosters entstanden ist, das vor der reformation hier war, und aus dessen gütern das amt entstanden ist.

Scharnitz, s. **Schärnitz**.

Schartzfels, ein altes berühmtes Bergschloß in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Grubenhagen, zu welchem ein amt gehört, das vor dem Hartz gele-

gelegen ist. Das schloß stehet auf einem felsenstein, welches noch über 80 schuhe hoch über den berg erhaben ist, auf welchem es liegt. Es hat beständig eine kleine besazung, und wird sonsten auch zur verwahrung der staatsgefangenen gebraucht. Es hat ehemals seine eigene grafen gehabt. 1761 wurde es von den Franzosen erobert. Es wird manchmal auch **Schartzefeld** und **Schwartzfeld** genannt; in jenem fall muß es mit einem nahe dabey liegenden dorfe dieses namens nicht vermengt werden. Nahe dabey ist auch die berühmte **Schartzfeldische** höle. Es liegt eine starke meile gegen südosten von Osterode.

Schatzlar, ein marktflecken mit einem wohlgebauten schloß in Böhmen, im Königsgrätzer kraiß, an den schlesischen gränzen.

Schauen, eine freye Reichsherrschaft in Deutschland, welche zwischen dem fürstenthum Halberstadt und der grafschaft Wernigerode nicht weit von Osterwick liegt, und dem adelichen geschlechte von Groot gehöret.

Schauenburg (die Grafschaft) lat. Comitatus Schauenburgensis, eine grafschaft und unmittelbares Reichsland in Deutschland, im Westphälischen kraiß, liegt an der Weser, und ist gegen norden und osten vom fürstenthum Calenberg, gegen süden von der grafschaft Lippe, und gegen westen von der grafschaft Ravensberg und dem dem fürstenthum Minden umgeben. Die einwohner nähren sich meistens vom ackerbau und von der viehzucht, und sind gröstentheils lutherischer religion, doch haben auch die reformirten freye gottesdienstliche übung. Sie hatte ihre eigenen grafen, welche die fürstliche würde besessen, und zugleich herzoge von Holstein gewesen sind. Als aber solche 1640 ausstarben, kam ein theil der grafschaft an das haus der grafen von Lippe, und das übrige an die landgrafen zu Hesseneassel, ausser daß einige ämter, welche braunschweigische lehen waren, an diß haus zurückfielen. Das schloß **Schauenburg**, welches der grafschaft den namen gegeben, nun aber verfallen ist, lag an der Weser, zwischen Rinteln und Oldendorp. Es wird noch ein amt davon benennt, das nach Hessencassel gehört. Schon Drusus, Augusts stiefsohn, soll hier eine burg angelegt haben.

Schauenburg ein schloß in Deutschland, in der Ortenau, unter das bißthum Strasburg gehörig, so als das stammhaus der Brißgauischen **grafen von Schauenburg** zu bemerken ist. In Thüringen war auch ein schloß dieses namens, welches der erste wohnsitz der landgrafen von Thüringen gewesen, aber längst zerstört worden ist.

Schauenstein, ein marktflecken mit einem schloß in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Bayreuth, und dessen amtshauptmannschaft Culmbach, mit einem amt, eine gute meile gegen südwesten von Hof gelegen.

Schaumberg, auch **Schaumburg**, ein schloß und dazu gehörige grafschaft in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande ob der Ens, den grafen von Stahrenberg gehörig. Sie war ehemals eine unmittelbare Reichsgrafschaft, und von ansehnlichem umfange.

Schaumburg, ein schloß und dazu gehörige reichsherrschaft in Deutschland, im Oberrheinischen kraisse, an der Lahn gelegen, und dem für-

sten

ken von Anhalt-Bernburg-Hoym gehörig.

chedingen, auch Scheidingen, ein geringer ort in Deutschland, im herzogthum Westphalen, zwischen Werle und Ham gelegen, von welchem manchmal auch die den 16 Jul. 1761 zwischen den Franzosen und Alliirten vorgefallene schlacht benennt wird, welche gemeiniglich das treffen bey **Fullinghausen** heißt.

cheer, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, in der herrschaft der grafen von Waldburg, mit einem schloß und herrschaft. Sie giebt einer linie dieses hauses den namen, und liegt an der Donau zwischen Mengen und Sigmaringen.

heibenberg, eine kleine bergstadt in Deutschland, im erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, im amt Schwartzenberg, welche sitz und stimme auf den landtagen hat. Die hiesigen bergwerker geben silber, eisen und flösse. 1710 brannte sie ab. Sie liegt nahe an den böhmischen gränzen etwan eine meile gegen osten von Schwartzenberg. Länge 30. 55. Breite 50. 35.

helcklingen, eine kleine stadt in Deutschland, in Schwaben, dem haus Oesterreich gehörig. Sie liegt am kleinen fluß Ach, 2 meilen gegen südwesten von Ulm, an den würtembergischen gränzen.

helde (die) franz. *l'Escaut*, lat. Scaldis, einer der vornehmsten flüsse in den Niederlanden, welcher in Vermandois in der Picardie, bey dem dorfe Beaurevois entspringt, darauf in die Niederlande tritt, solche durchfliesset, und eine meile unterhalb dem Fort Lillo sich in 2 arme theilt, deren einer die östliche, und der andere die westliche Schelde genennt wird. Die **Oosterschelde** gehet an Berg op Zoom, die **Westerschelde** aber an Vliessingen vorbey, beyde aber fallen in das deutsche meer.

Schelestadt, s. Schlerstadt.

Schelsse, s. Schwerin.

Schellenberg (der) ist eine anhöhe in Schwaben, nahe bey Donauwerth, welche mit einer schanze versehen, 1703 und 1704 aber von dem Churfürsten in Bayern noch mehr bevestigt worden ist. Es wurde aber dieser berg den 2 Jul. letzt besagten Jahrs von den Engländern und kayserlichen mit sturm erobert. 1743 wollten ihn die Franzosen wieder bevestigen, wurden aber von den feinden daran gehindert.

Schellenberg, ein schloß und dazu gehörige herrschaft in Deutschland, zum schwäbischen kraiß gehörig, liegt nicht weit vom Rhein, oberhalb Feldkirchen, und gehört dem fürsten von Lichtenstein.

Schellenberg, eine kleine stadt in Deutschland, im erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, im amt Augustusburg, welches sitz und stimme auf den landtagen hat. Ueber dem städtchen liegt das chursürstliche schloß **Augustusburg**, s. diesen Art.

Schellenberg, ein schöner flecken in Deutschland, im Bayerischen kraiß, in der gefürsteten probstey Berchtolsgaden, an der Achen.

Schelling (der) eine insel in den vereinigten Niederlanden, zur provinz Holland gehörig.

Schemberg, auch **Schoenberg**, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, in der obern grafschaft Hohenberg, unter das haus Oesterreich gehörig; sie brannte 1759 fast ganz ab, und liegt

eine meile gegen nordosten von Rothweil.

Schemnitz, latein. Schemnitium, eine ansehnliche stadt in Ober-Hungarn, und eine von den sieben bergstädten, mit 3 schlössern. Sie ist wegen ihrer bergwerke, welche silber und andere metalle liefern, und wegen ihrer warmen bäder berühmt. Bey dieser stadt ist ein hoher felsen, davon ein theil von oben bis unten hellblau ist, mit grün und einigen gelben flecken vermischt, welches einen überaus angenehmen anblick giebt. Den 28 Jun. 1763 wurde die stadt von einem erdbeben erschüttert. Sie liegt zwischen hohen bergen, an einem kleinen fluß, 15 meilen gegen nordosten von Presburg. Länge 42. 30. Breite 48. 15.

Schenckenberg, ein altes verfallenes bergschloß in der Schweitz, im Canton Bern, an der norderseite der Aar gelegen, von welchem noch eine landvogtey den namen hat, welche mit Wildenstein vereinigt ist.

Schenckendorf, ein pfarrdorf in Deutschland, im Gubenschen kraiß der niedern Lausitz, mit einem amte, welches dem Heermeisterthume zu Sannenburg gehört. Es liegt nahe bey Guben, gegen süden an der Neisse.

Schenckenschantz, lat. Castellum Schenkii, eine ehemalige starke vestung in den vereinigten Niederlanden, in Geldern, auf einer insel in dem Rhein, an dem ort gelegen, wo sich die Waal davon absondert, welche der obriste Martin **Schenck** 1586 angelegt hat. Sie war sehr vest und groß, und begrif ausser den Casernen vor die soldaten bey 800 burgerhäuser. Nachdem aber der Rhein durch den panderschen Canal seinen lauf geändert, ward die Schenckenschantz dadurch von Geldern geschieden, und kam zum grund und boden des herzogthums Cleve; es hat auch das wasser nach und nach die vestungswerker weggespület. Es wird ein Rheinzoll allhier erlegt.

Schening in Schweden, s. **Skening**.

Scheningen, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß im fürstenthum Wolfenbüttel, hat ein altes fürstliches schloß und ein amt, und ist der sitz einer superintendentur. Nahe bey der stadt ist ein saltzwerk. Von dem kloster St. **Lorentz**, s. St. **Lorentz**. Es ist hier auch eine wohleingerichtete schule, welche seit 1751 die kloster-marienthalische bibliothek besitzt. Sie liegt ungefähr eine halbe meile gegen süden von Helmstädt, und 4 meilen gegen südosten von Wolfenbüttel. Länge 28. 30. Breite 52. 1.

Schennis, s. **Schänis**.

Scheppenstädt, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Wolfenbüttel, welche der sitz einer superintendentur ist. 1743 hat sie einen grossen brand erlitten, ist aber wieder besser aufgebaut worden, und wird noch immer vergrössert. Sie liegt an der Altenau, welche die stadt durchfliesset. 2 meilen gegen südosten von Wolfenbüttel, zwischen dieser stadt und Schöningen. Länge 28. 20. Breite 52. 3.

Scherenberg, ein flecken in Deutschland, in Thüringen, im untern fürstenthum Schwartzburg, hat ein amt, und liegt eine meile gegen südwesten von Sondershausen.

Schermbeck, oder **Scherenbeck**, eine kleine stadt in Deutschland, im westphälischen kraiß, im herzogthum Cleve,

Cleve, hat ein schloß, und ein amt, und liegt 2 meilen gegen nordosten von Wesel.

Scherpenheuvel, s. **Montaigu**.

Schesburg, auch **Segeswar**, lat. Segethusa, eine stadt in Siebenbürgen, und hauptstadt einer grafschaft gleiches namens. Sie ist in gestalt eines Amphitheaters auf dem abhang eines hügels erbaut, nahe am fluß Kokel, 15 meilen gegen nordwesten von Cronstadt, und 10 meilen gegen norden von Hermanstadt. Länge 41. 30. Breite 46. 55.

Scheslitz, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Bamberg, hat ein schloß, und liegt am fluß gleiches namens, 2 meilen gegen nordosten von Bamberg.

Schetland (die inseln) oder die **Schetländische Inseln**, latein. Insulæ Schetlandicæ, auch Amodæ, sind inseln in dem schottländischen meere, welche noch weiter gegen norden als die Orcadischen inseln liegen. Sie werden in 3 Classen abgetheilt, 26 derselben sind groß, welche bewohnt werden können; 40 sind mittlerer gattung, und 30 sind klein, welche blosse felsen sind. Die gröste ist **Mainland**, welche selbst auch **Schetland** genennt wird. Es haben diese inseln beynahe eben dasselbe erdreich, welches die Orcadischen haben. Die fischerey ist eine der vornehmsten einkünfte der einwohner. Die Schetländer sind in ihren sitten denen Norwegiern oder Normännern ziemlich ähnlich. Es sind sehr ehrliche und friedsame leute, leben lang, und sind fast niemals krank. Sie haben des jahrs 2 ganze monate tag, und eben so lange nacht. Um der stürmischen see willen, leben sie einen guten theil des jahrs ohne alles umgang mit fremden.

Scheve, eine kleine stadt in Dännemark, in Nordjütland, im stift Wiburg, bey der mündung eines flusses, welcher in den meerbusen, Wirk-Sund fällt. Sie liefert gute pferde.

Schevelingen, oder **Scheveningen**, ein dorf in Südholland, eine kleine halbe meile vom Haag, von welchem täglich frische fische nach dem Haag kommen. Es hat vom meer schon vieles abgenommen, so daß die kirche, welche ehemals mitten im dorfe stund, jezt nahe am strand ist.

Scheurn, ein ehemaliges schloß in Deutschland, in Bayern, und stammhaus der berühmten grafen diß namens, auf dessen stätte jezt ein mannskloster Benedictiner ordens stehet, im pfleggericht Pfaffenhofen, 3 meilen gegen süden von Ingolstadt.

Schiedam, eine stadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Holland, darinne sie der ordnung nach die neunte ist, welche deputirten zur versammlung der Staaten schickt. Sie liegt an der **Schie**, und hat durch einen grossen Canal gemeinschaft mit der Maas, eine kleine meile gegen westen von Rotterdam, und anderthalb meilen gegen süden von Delft. Länge 21. 55. Breite 51. 54.

Schieder, auch **Schier** genannt, ein lustschloß der grafen von der Lippe in Westphalen, mit einem schönen garten und einem amte. Nicht weit davon liegt **Alt Schieder**, welches vor das veste schloß der alten Sachsen **Skiderburg** gehalten wird.

Schiedlo, ein dorf in Deutschland, in der niedern Lausitz, an den schlesischen

sischen gränzen jenseits der Oder gelegen. Es war hier eine schantze und ein chursächsischer Oberzoll. Es wurde aber diß dorf nebst dem übrigen umliegenden kleinen stücke landes durch den letztern frieden an den könig in Preussen abgetretten.

Schievelbein, eine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, welche einem kraiß den namen giebt. Es ist her eine Comthurey des Johanniter ordens, welche zum Heermeisterthum Sonnenburg gehört, und sehr viele güter in diesem kraisse besitzt, auch in der stadt ein schloß hat. Auch ist hier eine geistliche inspection. Die stadt liegt in der nordlichsten spitze der Neumarck, an der Rega, 6 meilen gegen süden von Colberg. Länge 36. 30. Breite 53. 41.

Schilda, eine kleine offene stadt in Deutschland, im meißnischen kraiß der Chursachsen, ist schriftsässig, und hat sitz und stimme auf den landtagen. Sie gehört ins amt Torgau, von welcher stadt sie nur eine meile gegen südwesten entfernt liegt.

Schilfmeer (das) siehe **Rothe Meer.**

Schillingsfürst, ein flecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der grafschaft Hohenlohe, mit einem gedoppelten fürstlichen residenzschloß und einem amt. Es schreibt sich eine linie dieses hauses davon.

Schiltach, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, im oberamt Hornberg, auf dem Schwartzwald, am flusse Schiltach gelegen, welcher hier in die Kintzing fällt. Sie hat ehemals vor einen paß auf dem Schwarzwalde gegolten, und liegt am ende des Schiltacher thals, 9 meilen gegen südwesten von Stuttgart. Länge 28. 37. Breite 48. 26.

Schinta, eine veste stadt in Ober-Hungarn, am Waagfluß, in der grafschaft Neitra.

Schintzenach, ein dorf in der Schweitz, im Canton Bern, in der landvogtey Castelen, an der Aar, zwischen Arau und Bruck gelegen, von welchem das berühmte Schintzenacher bad den namen hat.

Schippenbeil, eine stadt im königreich Preussen, im Natangischen district, im hauptamte Rastenburg, welche erst 1750 halb abgebrannt, aber wieder besser aufgebaut worden ist. Sie liegt am fluß Alle, mit welchem sich hier die Guber vereinigt, 7 meilen gegen südosten von Königsberg.

Schiras, latein. Schirasium, eine grosse und berühmte stadt in Persien, und hauptstadt in Farsistan. Die Perser sehen sie als die zweyte stadt ihres Reichs an. Der Kam, welcher die statthalterschaft allhier bekleidet, ist gemeiniglich der mächtigste in Persien. Sie ist schon mehrmalen der sitz der könige gewesen. Man sieht noch ihren pallast, welcher sehr schöne gärten hat. Sie liegt am fluß Bendamir, in einer anmuthigen ebene, welche mit vielen Canälen von vortreflichem wasser durchschnitten wird, daher sie sehr fruchtbar ist; und mit hohen bergen umgeben ist, auf welchen köstlicher wein wächst, 68 meilen gegen südosten von Ispahan, und 47 meilen gegen nordwesten von Laar. Länge 73. 35. Breite 29. 36.

Schirnding, ein marktflecken und schloß in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Bayreuth, liegt an den böhmischen gränzen, und gilt vor einen paß in dieses königreich.

Schirvan, oder **Servan**, latein. Servania, eine provinz in Persien, welche gegen osten an das caspische meer; gegen süden an Mogan und auch an das Caspische meer; gegen westen an Kour, welcher sie von Gandja scheidet, und gegen norden an das gouvernement von Derbent gränzet. Scamachia ist die hauptstadt darinne.

Schkeuditz, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im stift Merseburg, mit einem amte, liegt an der Elster, zwischen Leipzig und Halle.

Schköhlen, s. **Scköhlen.**

Schlackenwald, eine bergstadt in Böhmen, im Saatzer kraiß, unter das Elnbogener gebieth gehörig, mit reichen zinnbergwerken. Sie liegt nur eine meile gegen südosten von Elnbogen.

Schlackenwerd, eine kleine stadt in Böhmen, im Saatzer kraiß, unter das Elnbogener gebieth gehörig, hat ein schloß mit einem prächtigen lustgarten, und gehört dem marggrafen v. Baden-Baden. Sie liegt 2 meilen gegen nordosten von Elnbogen. Sie hat ehedessen **Ostrow** geheissen.

Schladen, ein pfarrdorf in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im hochstift Hildesheim mit einem amt. Es war ehemals ein schloß vorhanden, auf welchem **grafen von Schladen** ihren sitz gehabt haben. Es liegt an einem kleinen fluß, welcher unterhalb desselben in die Ocker fällt, anderthalb meilen gegen nordosten von Goslar.

Schlaitz, s. **Schleitz.**

Schlangenbad (das) auch das **Carlsthalerbad** genannt, ein berühmtes gesundbad in Deutschland, in der niedern grafschaft Catzenelnbogen, 2 meilen gegen nordwesten von Maynz, welches auch antheil daran hat. Das wasser ist kalt, und muß zum gebrauch erst warm gemacht werden. Es liegt nahe bey Schwalbach.

Schlawa, eine kleine stadt in nieder Schlesien, im fürstenthum Glogau, an der pohlnischen gränze gelegen. Sie liegt an einem grossen see, welcher wegen seiner fischerey beträchtlich ist, und zuweilen, wann er eine art von fluth hat, goldkörner auswirft.

Schlawe, auch **Slawe**, und **Slage**, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, von welcher ein kraiß den namen hat, welcher auch das **land Schlawe** genennt wird. Sie liegt an der Wipper, 2 meilen gegen südosten von Regenwalde.

Schlawentitz, ein flecken in Oberschlesien, im fürstenthum Oppeln, von welchem ein kraiß den namen hat. Es sind wohl angelegte messing- und spiegelfabriken, auch eisenhämmer da. Es ist auch ein schloß hier.

Schleiden, lat. Sleida, eine Reichsgrafschaft in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der Eiffel, zwischen den herzogthümern Luxemburg und Jülich gelegen. Sie gehört den grafen v. der Marck, und enthält den flecken gleiches namens, des berühmten geschichtschreibers **Sleidanus** geburtsort, mit einem schlosse, und eine anzahl dörfer.

Schleisheim, ein prächtiges churfürstlich bayerisches lustschloß, über eine meile von München, welches besonders mit vielen kostbaren gemälden pranget. Es ist auch eine churfürstliche stutterey hier.

Schleitz, latein. Schlaicium, eine stadt

stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, und hauptstadt der herrschaft Schleitz, welche denen grafen Reussen gehört, davon sich eine linie die Schleitzische nennt. Sie wird in die alte, neue und Heinrichsstadt abgetheilt, und hat ein gräfliches residenzschloß, das auf einem berge liegt. Sie ist der sitz einer superintendentur, und enthält eine tuchmanufactur. 1689 hat sie grossen brandschaden erlitten. Sie liegt an der Wiesenthal, 2 meilen gegen osten von Saalfeld, und eben so weit gegen westen von Plauen. Länge 29. 58. Breite 50. 33.

Schlenacken, eine Reichsherrschaft in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im herzogthum Limburg, welche nebst den herrschaften Wittem und Eyß den grafen von Plettenberg gehört.

Schlesien (das herzogthum) lat. Ducatus Silesiæ, ein grosses herzogthum in Europa, welches gegen osten an Pohlen, auf welcher seite das land eben und offen ist; gegen süden an Hungarn, von welchem es durch gebirge und ein wildes dichtes gebüsche geschieden wird; gegen westen an Mähren, Böhmen, die grafschaft Glatz, und die Lausitz, von welchen beyden erstern ländern es wiederum durch ein grosses gebirge getrennet wird; und gegen norden an die Mark Brandenburg gränzt, auf welcher seite es wieder eben und offen ist. Seine grösse wird ungleich angegeben: Es mag aber wohl bey 40 meilen lang, und bey 20 meilen breit seyn. Die Oder ist der vornehmste fluß darinnen, welcher es die länge hin von mittag gegen mitternacht durchströmet, und alle kleiner flüsse des landes aufnimmt. Gegen die pohlnischen gränzen und in den gebürgen ist das land nicht gar fruchtbar, sonsten aber ist es eines der besten länder, welches getraide, grosse waldungen, waide, fische und verschiedene mineralien gar reichlich hat, und worinne besonders viel flachs gebauet wird, und gleichwie auch die schlesische leinwand weit und breit ausgeführt wird. Es sind auch viele und trefliche manufacturen vorhanden. Die einwohner sind Deutsche, Pohlen, Hungarn und Böhmen, und theils protestantischer theils römischcatholischer religion. Jene waren ehemals ziemlich unter dem druck; seit dem aber das land unter preussischer herrschaft stehet, haben beyde theile gleiche freyheit. Die catholischen einwohner stehen in ansehung der geistlichen gerichtbarkeit unter den bischöffen zu Breslau, zu Olmütz, zu Posen und Cracau. Das ganze herzogthum wird in Nieder und Ober-Schlesien abgetheilt, deren jedes aus mehrern fürstenthümern und herrschaften bestehet. Jene sind theils unmittelbare theils mittelbare fürstenthümer, welches bey jedem insbesondere angezeigt wird. Zu Niederschlesien gehören die fürstenthümer **Breslau**, **Brieg**, **Glogau**, **Jauer**, **Lignitz**, **Münsterberg**, **Neysse**, **Oels**, **Sagan**, **Schweidnitz**, **Wolau**, **Trachenberg** und **Carolath**, nebst den freyen standesherrschaften **Wartenberg**, **Militsch** und **Goschütz** und einigen minderherrschaften. **Oberschlesien** aber begreift die fürstenthümer **Teschen**, **Troppau**, **Jägerndorf**, **Oppeln**, **Ratibor** und **Bilitz**, nebst den freyen standesherrschaften **Pleß** und **Beuthen** und einigen minderherrschaften. Aelterer zeiten nicht zu gedenken, so stunde vormals ganz Schlesien als eine zugehörde der

krone

krone Böhmen unter dem erzhaus Oesterreich. Allein nach kayser Carls VI. tod machte der könig in Preussen Friederich II. im jahr 1740 anspruch auf verschiedene schlesische fürsteuthümer, und brachte es durch seine glückliche waffen dahin, daß ihme durch den Berliner frieden, welcher in ansehung der Präliminarien auch der Breslauer friede genennt wird, 1742 der gröste theil von Schlesien, ausser aller abhängigkeit von Böhmen, als ein souveraines herzogthum abgetretten wurde. Es wurde zwar dieser frieden gleich 1744 wieder unterbrochen, durch den Dresdner frieden aber vom 25 Dec. 1745 wieder hergestellt und bestättigt. 1756 brach ein neuer höchstverderblicher krieg darüber aus, wodurch dieses herzogthum sehr mitgenommen wurde: allein der friede von Hubertsburg vom 15 Febr. 1763 versicherte dem könig in Preussen aufs neue den besitz von ganz Schlesien, so wie er es vor dem krieg besessen hatte. Man theilt demnach Schlesien jezt am besten in das **preussische** und **österreichische** oder **böhmische** Schlesien ab. Dieses begreift einen kleinen theil es fürstenthums Neysse in Niederschlesien, einen theil der fürstenthümer Troppau und Jägerndorf, die fürstenthümer Teschen und Bilitz, und verschiedene minderherrschaften in Oberschlesien. Alles übrige stehet unter preussischem zepter. Breslau ist die hauptstadt von ganz Schlesien, woselbst auch der erste sitz der königlich-preussischen regierung des landes ist, gleichwie hingegen die regierung des böhmischen Schlesiens ihren sitz zu Troppau hat.

Schleswig (das herzogthum) lat. Ducatus Slesvicensis, ein ansehnliches herzogthum in Dänemark, welches ein theil der halbinsel Jütland ist, und vormals öfters **Südjütland** genennt worden, heutiges tags aber mehr unter seinem besondern namen bekannt ist. Es gränzet gegen norden an das eigentliche Jütland oder **Nordjütland**, gegen osten an die Ostsee, gegen süden an das herzogthum Holstein, und gegen westen an das deutsche Meer. Seine länge wird auf 18 meilen, und die breite auf 8 bis 13 meilen geschätzet. Viele haben es unrichtiger weise vor einen theil von Deutschland angesehen; vermuthlich weil es schon einige Jahrhundert in einer so genauen verbindung mit Holstein, als einem deutschen Reichslande gestanden ist. Das land ist an seinen küsten fruchtbarer und angenehmer, als in der mitte, und hat eine sehr wichtige viehzucht. Der vornehmste fluß des landes ist die Eyder, welche es von Holstein scheidet. Die einwohner sind evangelisch-lutherischer religion, zu Friederichsstadt aber haben alle religionen freye übung. Das vornehmste geschäfte der einwohner ist handelschaft und schiffahrt. Schleswig ist immer ein theil des königreichs Dänemark gewesen, nur daß es mehrentheils einem prinzen des königlichen hauses zu lehen gegeben ward, worüber mancherley irrungen entstanden sind. 1721 ist es auf immer der krone einverleibt worden. Es wird in ämter abgetheilt. **Schleswig** ist die hauptstadt.

Schleswig, lat. Slesvicum, eine alte und beträchtliche stadt in Dänemark und hauptstadt des **herzogthums Schleswig**, hatte ehedessen einen bischif, welcher unter Lunden stand; dessen stelle, der jezt der generalsuperintendent über

beyde herzogthümer Schleswig und Holstein vertritt. Die stifts-kirche und eine Cathedralschule sind noch vorhanden. Auch ist ein adeliches Fräuleinkloster in der stadt, das Johanniskloster genannt, welches mit der priorinn 10 personen stark ist. Ehemals war Schleswig eine Hanse- und berühmte handelstadt, ist aber durch kriege sehr herabgekommen, wozu noch kam, daß sie nimmer die residenz eines besondern herzogs blieb, wovon sie gute nahrung hatte. Jezt sind einige gute manufacturen in der stadt. Sie liegt in einer schönen gegend an dem meerbusen Schley oder Schlie, welcher ihr statt eines hafens diente, wann seine mündung nicht verstopfet wäre; 7 meilen gegen süden von Apenrade, 18 meilen gegen nordwesten von Lübeck, eben so weit gegen norden von Hamburg, und 37 meilen gegen südwesten von Coppenhagen. Länge 27. 30. Breite 54. 40.

Schletstadt, latein. Scladistadium, eine alte und veste stadt in Frankreich, im obern Elsaß, war ehemals von wichtigkeit, und gehörte als eine Reichsstadt zur landvogtey Hagenau. Ludwig XIV. ließ 1673 ihre vestungswerker schleiffen; 1679 aber neue aufführen. Sie ist Martin Bucers geburtsstadt, und liegt in einer morastigen gegend an der Ill, 6 meilen gegen südwesten von Strasburg, und 3 meilen gegen nordwesten von Colmar. Länge 25. 11. Breite 48. 17.

Schlettau, eine kleine bergstadt in Deutschland, im erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, im amte Grünhain, ist amtsässig, und hat sitz und stimme auf den landtagen. Sie hat ein schloß, und liegt an der Tschopa, nahe bey Annaberg.

Schleusingen, lat. Schleusinga, eine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der gefürsteten grafschaft Henneberg, war ehemals die residenz der Hennebergischen fürsten, und hat ein schönes schloß. Jezt gehört sie dem Churhause Sachsen. Sie hat ein amt, eine superintendentur und ein Gymnasium, welches allen an Henneberg theil habenden sächsischen fürsten gemeinschaftlich zugehört. Sie ist nicht groß, und liegt am kleinen fluß Schleuß, 7 meilen gegen nordwesten von Coburg, und 5 meilen gegen südosten von Meinungen. Länge 32 45. Breite 50. 33.

Schleiden, s. **Schleyden**.

Schlieben, eine kleine stadt in Deutschland, im sächsischen Churkraise, welche sitz und stimme auf den landtagen hat, und der sitz einer superintendentur ist, auch ein amt hat. Sie ist 1721 grösten-theils abgebrannt, und liegt 3 meilen gegen nordosten von Torgau, und 4 meilen gegen südosten von Wittenberg. Länge 31. 20. Breite 51. 29.

Schlierbach, s. **Marien-Saal**.

Schliersee (der) ein Landsee in Deutschland, im bayerischen kraiß, in der herrschaft Hohen-Waldeck, an welchem ein Collegiatstift gleiches namens liegt.

Schlitz, eine kleine stadt mit dazu gehöriger herrschaft in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, zwischen dem hessischen, hersfeldischen und fuldischen gebieth gelegen. Sie gehört den grafen Schlitz, genannt Görtz. Die stadt liegt am fluß Altfeld, welcher sich unterhalb derselben mit der Fulda vereinigt, anderthalb meilen gegen norden von Fulda.

Schlobitt-

Schlobitten und **Schlodien**, 2 gräflich-Dohnaische schlösser in Preussen, im oberländischen district, im hauptamte Preusch-Holland, welche wegen mancherley merkwürdigkeiten gesehen zu werden verdienen.

Schlögl, oder **Unserer L. Frauen Schlag**, lat. Coenobium Plagense, ein reiches Prämonstratenser kloster in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande ob der Ens, welches sitz und stimme auf den landtagen hat, und nahe an den böhmischen gränzen am grossen Böhmer walde liegt, von welchem ein ansehnlicher strich dem kloster gehört.

Schloshof, ein römisch-kayserliches lustschloß und dazu gehörige herrschaft im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, am fluß March an den hungarischen gränzen gelegen. Man hat einen berg durchgraben, um dem schloß eine aussicht bis Presburg zu verschaffen.

Schlotheim, ein marktflecken in Deutschland, in Thüringen, im untern fürstenthum Schwartzburg, hat ein schloß, und liegt 2 meilen gegen norden von Langensaltze.

Schlüchtern, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Hanau, woselbst ein reformirtes Gymnasium ist, das ehemals ein Benedictinerkloster namens Coenobium Solitariense gewesen ist. Sie liegt am fluß Kintz, an der Fuldischen gränze, 3 meilen gegen südwesten von Fulda.

Schlüsselburg, auch **Nöteburg**, und **Oresca**, lat. Notenburgum, eine vestung des russischen Reichs, in Ingermanuland. Als Peter der Grosse sie 1702 eroberte, und als den Schlüssel zu seinen eroberungen ansahe, gab er ihr den namen, den sie jezt gemeiniglich führt. In der ecke der vestung liegt noch ein kleines wohlverwahrtes Castel, welches die vestung beschiessen kann. Unter russischer regierung ward sie immer mehr bevestigt. Sie dient öfters zum gefängniß der staatsgefangenen. Den 16 Jul. 1764 fand der unglückliche prinz Iwan seinen tod in dieser vestung. Sie liegt auf einer kleinen insel, in dem Newastrom, wo solcher aus dem Ladogaischen see kommt, 8 meilen gegen osten von Petersburg. Länge 53. 55. Breite 59. 30.

Schlüsselburg, ein flecken in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im fürstenthum Minden, mit einem schloß u. amt. Er hat in gewisser art stadtfreyheiten, und liegt an der Weser, wo sie dieses fürstenthum verläßt.

Schlüsselfeld, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Würtzburg, ist der sitz eines ober- und centamts und einer landdechaney, und ist ganz vom hochstift Bamberg umgeben. Sie liegt an der Eberach, 3 meilen gegen südwesten von Bamberg.

Schmalenberg, s. Smallenberg.

Schmalkalden, oder **Smalkalden**, lat. Smalcalda, eine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der gefürsteten grafschaft Henneberg, welche ziemlich groß, nahrhaft und volkreich ist. Bey der stadt liegt auf einem hügel das schloß **Wilhelmsburg**. In der stadt war ehemals ein stift von 12 Chorherren. Die hiesige salzsiederey, auch die eisen- stahl- und hammerwerke in der gegend der stadt verschaffen ihr gute nahrung. Der **Hessenhof** ist ein altes fürstliches haus mitten in der stadt. Im XVI. Jahrhundert hielten die deutschen protestantischen fürsten versammlungen allhier, und 1531 ward

ward der **Schmalkaldische bund** in dieser stadt errichtet; gleichwie auch die **Schmalkaldischen Artikel** in der Reformationsgeschichte wohl bekannt sind. Der **Schmalkaldische krieg** hat auch den namen von dieser stadt. Sie ist die geburtsstadt des Christoph Cellarius. Sie hat ein amt, welches ehemals eine besondere grafschaft war, und gehört dem hause Hessen-Cassel. Den 15 Merz 1759 ward sie von der Reichsarmee eingenommen, litte auch sonsten in diesem krieg nicht wenig. Sie liegt am kleinen fluß **Schmalkalden** nahe bey der Werra, 10 meilen gegen südwesten von Erfurt, 15 meilen gegen nordwesten von Bamberg, und 11 meilen gegen nordosten von Fulda. Länge 28 12 Breite 50.43.

Schmiedeberg, lat. Schmideberga, eine stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Jauer. Das viele eisenerz, das hier gefunden wird, hat ihre erbauung veranlasset. Es wohnen auch viele Schmiede und andere in eisen arbeitende handwerksleute allhier. Sonsten ist auch eine gute damastmanufactur hier, und die stadt treibt guten handel mit leinwand. 1746 hat sie grossen brandschaden erlitten. Die hiesigen einwohner hatten sonsten viele kröpfe, welches man dem wasser zuschrieb; seitdeme sie sich aber desselben zum kochen und trinken nicht mehr wie vorhin bedienen, sind auch die kröpfe seltener worden. Sie ist fast eine einzige strasse, eine halbe meile lang, und mit bergen eingeschlossen, und liegt am fuß des Riesengebürges, nicht weit vom ursprung des Boberflusses, an den böhmischen gränzen, 2 meilen gegen südosten von Hirschberg. Länge 33. 36. Breite 50.45.

Schmiedeberg, eine kleine stadt in Deutschland, im sächsischen Churkraisse, im amte Wittenberg, ist ganz mit bergen umgeben, und liegt 2 meilen gegen süden von Wittenberg. In dem meißnischen kraiß der Chursachsen liegt auch eine kleine stadt dieses namens, welche eisenhämmer hat, und ins amt Pirna gehört. Sie liegt nicht weit v. Dippoldiswalde an der Weistritz.

Schmiedelfeld, eine kleine stadt und schloß in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der herrschaft Limburg, an den gränzen von Schwaben gelegen.

Schmöllen, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im fürstenthum Altenburg, an der Sprotta, eine meile gegen südwesten von Altenburg gelegen.

Schmolsin, oder **Schmolchin**, eine stadt, nach andern ein flecken in Deutschland, im herzogthum Hinterpommern, in der herrschaft Lauenburg, hat ein amt.

Schmutter, ein fluß in Deutschland, in Schwaben, welcher in der herrschaft Mindelheim entspringt, und unterhalb Donauwerth in die Donau fällt.

Schnackenburg, ein flecken in Deutschland, im Niedersächsischen kraisse, im fürstenthum Lüneburg, liegt an der Elbe, an den gränzen der Mark Brandenburg. Hier wird der erste Churbraunschweigische elbzoll erlegt.

Schnaitach, ein ansehnlicher marktflecken in Deutschland, zur obern Pfalz gehörig, liegt in der herrschaft Rothenberg, am kleinen fluß gleiches namens, 2 meilen gegen nordosten von Nürnberg.

Schnauder, ein fluß in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im stifte Naumburg-Zeitz, welcher an der reussischen gränze entstehet,

und bey Audigast in die weisse Elster fällt.

Schneeberg, lat. Schneberga, Nivemontium, eine stadt in Deutschland, im erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, im amte Schwartzenberg, ist schriftsässig, und gehört zum weitern ausschuß der städte. Die stadt und umliegende gegend ist wegen ihrer reichen silberbergwerke berühmt. Herzog Albrecht zu Sachsen speisete 1477 in der St. Georgen-Zeche auf einer ausgehauenen gediegenen silberstuffe, aus welcher hernach 400 Centner silbers gemacht wurden, als auf einer tafel. Sie haben aber inzwischen sehr abgenommen; desto einträglicher aber ist jezt das nahgelegene blaufarbenwerk in **Ober-Schlemma**. Es werden hier auch zwirnene, seidene, silberne und goldene spitzen verfertigt. Es ist hier ein bergamt. Sie liegt auf einem berge, nicht weit von der Mulde, welche daher auch die **Schneebergische Mulde** genennt wird, und ist mit bergen umgeben; 2 meilen gegen südosten von Zwickau, 3 meilen gegen nordosten von Plauen, und 12 meilen gegen südwesten von Dresden. Länge 30. 38. Breite 50. 37.

Schodtwien, s. **Schaidtwien**.

Schömberg, s. **Schemberg** und **Schönberg**.

Schönau, eine kleine stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Jauer, welche durch feuer, krieg und religionsunterdruckung sehr herabgekommen ist. Man hat in dieser gegend sehr viele aschenkrüge aus den heidnischen zeiten gefunden. Unweit der stadt sind noch spuren von einem schloß zu sehen. 1640 wurde hier ein Corps kayserlicher völker von den Schweden geschlagen. Sie liegt in einer mit bergen umschlossenen gegend an der Katzbach, welche durch ihre überschwemmung manchmal grossen schaden verursacht; 3 meilen gegen südwesten von Jauer, und 4 meilen gegen südwesten von Lignitz. Länge 33. 35. Breite 50. 58.

Schönau, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, in der untern Pfaltz, in welche Churfürst Friederich III. vertriebene Niederländer und Franzosen aufgenommen hat. Sie liegt eine meile gegen norden von Heidelberg.

Schönau, ein marktflecken in Deutschland, im Brisgau, am fluß Wisen gelegen, und dem haus Oesterreich gehörig.

Schönberg in Schwaben, siehe **Schemberg**.

Schönberg, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Trier, mit einem schloß und amte, eine meile von Prüm an den Luxemburgischen gränzen gelegen. In dem amte Wesel dieses erzstifts, neben der stadt Wesel ist auch ein schloß, **Schönberg** oder **Schomburg** gewesen, welches die Franzosen 1689 zerstört haben. Es hat den ausgestorbenen **grafen von Schomburg** gehört.

Schönberg, auch **Schömberg**, eine kleine offene stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Schweidnitz, dem stifte Grissau gehörig, liegt zwischen bergen und wildnissen, an der böhmischen gränze, 2 meilen gegen süden von Landshut.

Schönberg, ein verwüstetes bergschloß und ehemalige herrschaft in Deutschland, in der landgrafschaft Hessencassel, im amte Trendelburg, von welchem sich **herren von Schönberg** geschrieben haben,

ben, welche 1429 ausgestorben sind

Schönberg, eine kleine stadt in Deutschland, in der marggrafschaft Ober-Lausitz, im Görlitzischen kraisse, dem geschlechte von Rechenberg gehörig, liegt eine meile gegen südosten von Görlitz.

Schönberg, eine kleine stadt in Deutschland, in der marggrafschaft Mähren, im Olmützer kraiß, welche 1621 an den fürsten von Lichtenstein von kayser Ferdinand II. geschenkt worden, unter welchem sie viele freyheiten genießt. Es sind hier gute plüschmanufacturen. Eine halbe stunde von der stadt ist ein gesundbrunn. Sie liegt 4 meilen gegen nordwesten von Olmütz.

Schönberg, ein pfarrdorf in Deutschland, im fränkischen kraiß, zum fürstenthum Anspach gehörig, ist aber ganz vom Nürnbergischen gebieth umgeben, hat ein schloß und ein dazu gehöriges amt, und liegt nicht weit von Lauffen, anderthalb meilen gegen nordosten von Nürnberg.

Schönberg, ein flecken in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Ratzeburg, hat ein amt und altes schloß, auf welchem ehedessen die bischöffe von Ratzeburg gewohnt haben. Es liegt nicht weit gegen osten von Lübeck.

Schönberg, ein schloß auf einem berge in Schwaben, im stift Elwangen, nahe bey Elwangen, welches wegen einer wallfahrtskirche berühmt ist.

Schönberg, ein flecken mit einem schloß im königreich Preussen, im oberländischen district, ist der sitz eines hauptamts, und gehört den grafen von Finckenstein.

Schönbrunn, ein prächtiges lustschloß im erzherzogthum Oesterreich, eine halbe meile von der stadt wien, am kleinen fluß Wien, in einem morastigen thale gelegen, woselbst sich der römisch-kayserliche hof öfters aufzuhalten pflegt. Kayser Joseph hat es zu bauen angefangen. 1754 ist der ganze linke flügel niedergerissen, und schöner wieder aufgeführt worden, gleichwie auch noch immer an verschönerung dieses prächtigen gebäudes gearbeitet wird.

Schönbrunn, ein schloß in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Bamberg, zu welchem ein amt gehört, liegt am Mayn.

Schönburg (die Grafschaft) oder die **herrschaften der grafen von Schönburg**, lat. Comitatus Schönburgensis, eine ansehnliche grafschaft und Reichsland in Deutschland, im obersächsischen kraiß, welche von dem leipziger und erzgebürgischen kraiß der Chursachsen und dem fürstenthum Altenburg umgeben ist, und 4 bis 5 meilen in die länge und 2 meilen auch drüber in die breite hat. Die Schneebergische Mulde fließt mitten durch. Das land bestehet aus mehrern herrschaften, und enthält theils bloß chursächsische- theils Reichsafterlehn. Die einwohner sowohl als ihre landesherren sind der evangelischen kirche zugethan. Diese haben sich in 2 hauptlinien. nämlich Schönburg-**Waldenburg** und Schönburg-**Penigk** abgetheilt, deren jede wiederum verschiedene nebenlinien hat. Der sitz der gemeinschaftlichen regierung ist zu Glauchau, in welcher auch ein residenzschloß Schönburg genannt, ist.

Schönebeck, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Magdeburg, hat ein amt und ein schloß; hier

hier wird auch salz gesotten, dazu die Soole in Röhren von Elmen hergeleitet wird. Sie liegt an der Elbe, 2 meilen oberhalb Magdeburg.

Schöneck, lat. Nosonacum, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Trier, hat ein amt und ein schloß, und liegt am fluß Nyms, 6 meilen gegen norden von Trier gelegen.

Schöneck, eine kleine stadt in Deutschland, im Voigtländischen kraiß der Chursachsen. Sie hat das besondere privilegium, daß sie ihren landesherren keine abgaben entrichtet, sondern ihnen nur, wann sie persönlich zu ihr kommen, des jahrs einmal in einem neuen hölzernen becher 5 pfund heller giebt. 1680 ist sie abgebrannt. Sie hat 130 kleine häuser, die nicht grösser und auch nicht in grösserer anzahl gebaut werden dörfen; und liegt 2 meilen gegen südosten von Plauen, nahe an der böhmischen gränze.

Schöneck, ein schloß in Deutschland, im schwäbischen kraisse, im hochstift Augsburg, ist der sitz eines pflegamts, und liegt am fluß Günz, 2 meilen gegen nordosten von Memmingen.

Schöneck, eine kleine stadt in Pohlen, in Pommerellen, mit einem schloß, ist der sitz einer pohlnischen kanzley, und hat alle 4 wochen einen kleinen landtag, darinne die streittigkeiten von dem Unter-Woiwoden abgethan werden. Der Woiwode selbst kommt alle 12 wochen in gleicher absicht hieher. Sie liegt etliche meilen gegen süden von Danzig.

Schönenwerth, ein flecken in der Schweitz, im Canton Solothurn, liegt eine halbe meile von Arau, an der Aar, und enthält ein Chorherrenstift.

Schönewald, eine kleine stadt in Deutschland, im sächsischen Churkraisse, welche sitz und stimme auf den landtagen hat. Sie brannte 1714 gröstentheils ab, und liegt 3 meilen gegen südosten von Wittenberg.

Schönfeld, eine offene bergstadt in Böhmen, im Elnbogener gebieth, nicht weit von Schlackenwalde gelegen. Man gräbt hier silberreiches erz.

Schönflies, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, am Sonnenburgischen see, 3 meilen gegen nordosten von Cüstrin gelegen.

Schönhausen, eigentlich **Nieder-Schönhausen** genannt, ein königlich-preussisches lustschloß, woselbst die königinn sich im sommer aufzuhalten pflegt. 1760 wurde es von den Sachsen und Oesterreichern ausgeplündert. Es liegt eine meile von Berlin.

Schöningen, s. **Scheningen** und **Skening**.

Schönrain, ein schloß, dorf und amt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Würtzburg, eine halbe meile von Gemünd, an den gränzen der grafschaft Rieneck gelegen.

Schönsee, eine kleine stadt in Deutschland, im bayerischen kraiß, in der grafschaft Sternstein, nicht weit von Neuburg in der obern Pfaltz.

Schönsee, eine kleine stadt in Pohlen, im Culmerland, bey welcher der sächsische general Bose 1716 die confoederirten Pohlen schlug.

Schönthal, ist der name zweyer klöster in Deutschland. Das eine liegt im hochstift Würtzburg an der

der Jart, und ist Cisterzienser ordens; das andere in der obern Pfaltz, im pfleggericht Retz, und gehört den Augustiner-Eremiten.

Schoineck, s. Schöneck.

Schomburg, ein bergschloß und herrschaft in Schwaben, den grafen von Montfort gehörig, und am fluß Ober-Argen gelegen. s. auch Schönberg.

Schonen, latein. Scania, eine provinz in Schweden, welche gegen westen an den Sund, der sie von der dänischen insel Seeland scheidet; gegen norden an Halland und Smaland; gegen osten an Bleking und an die Ostsee, und gegen süden auch an die Ostsee gränzet. Sie ist ungefähr 17 meilen lang und 12 meilen breit. Sie ist sehr fruchtbar, und wohl der beste theil des königreichs Schweden. Sie gehörte ehemals zu Dänemark, ward aber 1330 an die krone Schweden abgetretten. Seitdeme war sie manchmal der schauplatz des kriegs zwischen beyden Reichen, ist aber doch immer bey Schweden geblieben. Lunden ist die hauptstadt darinne.

Schongau, eine kleine stadt in Deutschland, im herzogthum Ober-Bayern, im rentamte München, ist der sitz eines pfleggerichts, hat ein altes schloß, und liegt am Lech, 3 meilen oberhalb Landsberg. Länge 33. 1. Breite 47. 41.

Schoonhofen, lat. Schonhofia, eine veste stadt in den vereinigten Niederlanden, in der grafschaft Holland, mit einem gar bequemen hafen. Sie ist die zehende stadt der provinz, welche abgeordnete zur versammlung der Staaten abschickt. Jacqueline, gräfinn von Holland, eroberte sie 1424. Sie liegt am Leck, in welchem man hier Lachse in der menge fangt, 2 meilen gegen südosten von Gouda, und 4 meilen gegen osten von Rotterdam. Länge 22. 20. Breite 51. 58.

Schopfheim, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, in der landgrafschaft Sausenberg, dem hause Baden-Durlach gehörig. Sie ist der sitz einer superintendentur, und hat einige fabriken. Sie liegt am fluß Wiese, eine meile gegen norden von Rheinfelden.

Schorgast, ist der name zweyer marktflecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Bamberg, an den bayreuthischen gränzen. Sie liegen am fluß gleiches namens, etwan eine meile von einander, einer heißt **Ludwig-Schorgast**, und der andere **Marckt-Schorgast**, und zu jedem gehört ein amt.

Schorndorf, lat. Schorndorfium, eine kleine bevestigte stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche der sitz eines oberamts und einer specialsuperintendentur ist. Sie hat ein schloß, und ist vornehmlich 1538 und 1560 bevestigt worden. 1634 wurde sie von den kayserlichen, und 1646 von den Franzosen erobert. 1743 ist ein grosser theil davon abgebrannt, aber besser wieder aufgebaut worden. Sie liegt im Ramsthal, am fluß Rems, in einer an gutem wein gesegneten gegend, 3 meilen gegen osten von Stuttgart, 5 meilen gegen südosten von Heilbronne, und 2 gute meilen gegen westen von Gemünd. Länge 28. 3. Breite 48. 47.

Schotländische Meer (das) s. **Caledonisches Meer.**

Schot-

chotland, lateiu. Scotia, franz. *Ecosse*, ein königreich in Europa, welches den nordlichen theil von Grosbritannien begreift, und bey den alten unter dem namen **Caledonia** und dem **lande der Picten** bekannt gewesen ist. Von England wird es durch die flüsse Twid, Esk und Sollway, und durch das gebürge Cheviot geschieden. In dem nordlichen theile desselben ist der längste tag 18 stunden 2 minuten, und der kürzeste 5 stunden 45 minuten lang; daher man in den längsten sommertagen gar keine rechte nacht, sondern nur eine helle dämmerung zwischen dem nieder- und aufgang der sonne hat. Es ist ungefähr 41 meilen lang, und 15 meilen breit. Die luft ist hier gesunder als in England, und die leute werden alt. Das land enthält viele seeen, welche niemals gefrieren; viele flüsse, berge und wälder. Die thäler sind fruchtbar. Man treibt starke handelschaft mit leder, unschlitt, tüchern, hanf, 2c. Man redet eine gedoppelte sprache, eine andere auf den gebürgen, welche der irländischen nahe kommt; und eine andere in den thälern, welche von der engländischen sprache nicht sonderlich unterschieden ist. Das land hat alle lebensmittel reichlich. Die herrschende religion des landes ist die reformirte, und zwar von der presbyterianischen kirche. Schotland hat bis 1603 seine eigene könige gehabt, in welchem jahr Jacob Stuart VI. auch in England und Irland könig ward, und unter dem namen Jacobs I. Schotland damit vereinigte, und 1706 wurden beyde Reiche noch genauer miteinander vereinigt. Man theilt es in das **südliche, mittlere** und **nordliche Schottland**, und in 35 kleine provinzen ab. Macht man nur 2 theile, **Süd** und **Nordschottland**, so ist der Tay die gränze. Um Schotland her liegen bey 300 inseln. Die Schotländer, ob sie gleich weit gegen norden liegen, haben einen lebhaften und durchdringenden verstand. Edemburg ist die hauptstadt des Reichs.

Schotland (Neu) s. **Acadien.**

Schotten, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in Oberhessen, dem landgrafen von Darmstadt gehörig. Sie hat ein amt, und liegt am Vogelsgebürge, am fluß Nidda, 2 gute meilen gegen nordwesten von Gelnhausen.

Schotwien, s. **Schaidtwien.**

Schouten (die 15 Inseln) sind inseln in dem Südmeer, ziemlich nahe an den küsten von Neu-Guinea. Wilhelm Schouten, ein Holländer, hat sie 1616 entdeckt. Länge 174. Süderbreite 5.

Schowen, lat. Scaldia, eine insel in den vereinigten Niederlanden, in Zeeland. Sie wird von Goeree und Overflack durch den Grevelingen-Crammer geschieden, und hat gegen süden die inseln Walcheren und Nordt-Beveland, gegen osten Duyveland, und gegen westen das meer. Sie hat 5 meilen im umfang.

Schramberg, eine kleine stadt oder marktflecken in Deutschland, im schwäbischen kraiß, dem haus Oesterreich gehörig. Sie liegt zwischen 2 armen der Schiltach, und hat neben sich ein bergschloß liegen. Sie ist unter dem namen einer herrschaft ein theil der obern grafschaft Hohenberg.

Schraplau, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der grafschaft Mansfeld, mit

mit einem amt, das eine besondere herrschaft ist. Das hiesige schloß ist verwüstet. Sie liegt am fluß Weite, nicht weit vom gesalzenen see, eine meile gegen norden von Querfurt.

Schrattenthal, auch **Schraytenthal**, eine kleine stadt in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, den grafen von Hartig gehörig. Sie hat ein gutes schloß, und liegt gegen die mährische gränzen hin.

Schrobenhausen, eine kleine stadt in Deutschland, im herzogthum Oberbayern, im rentamte München, ist der sitz eines pfleggerichts, und liegt am fluß Paar, 3 meilen gegen südwesten von Ingolstadt.

Schröck, ein geringer ort in Deuschland, in der marggrafschaft Baden-Durlach, am Rheine gelegen, woselbst auch ein Rheinzoll und überfahrt ist. 1744 wurde er durch den übergang der österreichischen armee über den Rhein unter dem prinzen Carl von Lothringen berühmt. Er liegt 2 meilen oberhalb Philippsburg.

Schrotzberg, ein marktflecken mit einem schloß in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der grafschaft Hohenlohe, hat ein amt, und liegt anderthalb meilen gegen südwesten von Rothenburg an der Tauber.

Schürgast, eine kleine offene stadt in Oberschlesien, im fürstenthum Oppeln, bey dem einfluß der Neysse in die Oder gelegen.

Schütt (die Insel) latein. Insula Cituatum, oder Cituorum, eine insel in Ober-Hungarn, welche die Donau macht, so eigentlich aus 2 inseln bestehet, welche in der länge auf 12 meilen, und in der breite auf 7 meilen geschätzt werden. Sie hat vortrefliche viehzucht.

Schüttenhofen, eine stadt in Böhmen, im Prachiner kraiß, am fluß Watawa, in einem mit bergen umgebenen thale, 5 meilen gegen westen von Piseck, nicht weit von den bayerischen gränzen gelegen. Ihr böhmischer name ist Sussitz. Hier soll ehemals gold gewaschen, und an der sonne getrocknet worden seyn, gleichwie sie auch ihren böhmischen namen vom trocknen haben soll.

Schulenburg, s. **Betzendorf**.

Schul-Pforte, auch **Marien-Pforte**, **Himmels-Pforte** und **Pforte**, latein. Porta, war ehedem ein ansehnliches mönchenkloster Cisterzienser ordens in Deutschland, im thüringischen kraiß der Chursachsen, nicht weit von Naumburg an der Saale, welches bischof Udo I. zu Naumburg 1140 gestiftet, und Portam Mariæ genennt hat. Herzog Moritz verwandelte es 1544 in eine sogenannte fürstenschule, darinne noch jezt 150 schüler frey unterhalten und unterwiesen werden. Sie hat ihr eigenes amt, welches auch das Schulamt **Pforte** genennt wird, und hatte ehemals auch eine superintendentur, welche aber 1749 aufgehoben worden ist. Schulpforte liegt nur eine halbe meile oberhalb Naumburg, an der Saale.

Schunter, ein fluß in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Lüneburg, welcher im Wolfenbüttelschen zwischen Königslutter und Scheppenstädt entspringt, und eine starke meile unterhalb Braunschweig in die Ocker fällt.

Schussenried (die Abtey) auch **Soreth**, lat. Sorethum, oder Abba-

Abbatia Sorethana, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutschland, im schwäbischen kraiß, zwischen der grafschaft Waldburg, herrschaft Aulendorf, herrschaft Scheer, abtey Buchau, und andern gebiethen nicht weit vom Federsee gelegen. Der fluß Schuß, welcher in den Bodensee fällt, entspringt im gebiethe der abtey. Sie ist eine mannsabtey Prämonstratenser ordens, und 1188 von den gebrüdern Beringer und Conrad von Schussenried in ihrem schloß gestiftet worden. Das kloster liegt eine meile gegen südosten von Buchau.

hütter, ein kleiner fluß in Deutschland, in Schwaben, welcher auf dem Schwarzwalde in der grafschaft Geroldseck entspringt, und nicht weit von Kehl in den Kinzingfluß fällt. Das kloster Schuttern liegt bey diesem fluß.

hwabach, ist der name zweyer kleinen flüsse in Deutschland, im fränkischen kraiß, davon der eine unterhalb der stadt Schwabach in die Rednitz fällt; der andere aber in diesen fluß auf seiner östlichen seite bey Erlangen einfließt. Sie haben beyde nur einen lauf von etlichen meilen.

hwabach, oder **Schwobach**, latein. Suobacum, eine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Anspach, in welchem sie eine hauptstadt ist; sie ist auch eine hauptmünzstadt des fränkischen kraisses, und der sitz eines oberamts und einer superintendentur. Auf dem markt stehet ein schöner brunnen. Es sind allerley manufacturen und fabriken in der stadt, in welchem betracht sie unter die beste städte Deutschlands zu zählen ist. Von einer ehemaligen schriftgiesserey, welche hier war, hat noch die bekannte Schwabacher Schrift den namen. 1528 sind hier die Schwabachischen Arcikel aufgesetzt worden, welche als der grundriß der Augsburgischen Confession angesehen werden können. Das folgende jahr war hier eine versammlung der evangelischen Stände. 1632 wurde sie durch die kayserlichen eingenommen und geplündert, auch zugleich durch hungersnoth und pestilenz verwüstet. 1686 liessen sich hier die ersten aus Frankreich vertriebenen reformirten nieder. Johann Philipp Barattier, dessen vatter französischer prediger hier war, wurde in dieser stadt gebohren. Sie liegt in einer ziemlich guten gegend am fluß **Schwabach**, 2 meilen gegen südwesten von Nürnberg, und 4 meilen gegen osten von Anspach. Länge 32. 57. Breite 49. 17.

Schwabeck, ein schloß und dazu gehörige herrschaft in Deutschland, im schwäbischen kraiß, so mit der herrschaft Mindelheim vereinigt ist. Es liegt diese herrschaft zwischen Mindelheim und dem hochstift Augsburg, und gehört dem Churhause Bayern. Das hochstift macht ansprache daran; hat sie auch, als das haus Bayern im spanischen erbfolgekrieg in der Reichsacht war, von 1710 bis zum badenschen frieden besessen. Schwabeck liegt nicht weit vom fluß Wertach, bey 3 meilen gegen südwesten von Augsburg.

Schwaben, oder das **Schwabenland**, lat. Suevia, eine ansehnliche landschaft in Deutschland, welche zwar verschiedene ländereyen begreift, die nicht zum schwäbischen kraisse gehören; dannoch aber gemeiniglich heut zu tag in gleicher bedeutung mit diesem ge-

nom-

nommen wird. s. dahero Schwäbischer Kraiß.

Schwaben (die Landvogtey) ein strich landes in Deutschland, in Schwaben, so auch die **kayserliche Reichs landvogtey Altorf und Ravensburg** genannt wird, und aus verschiedenen hin und wieder zerstreuten ländereyen und örtern bestehet, welche zwischen dem Federsee und Bodensee liegen. Sie stehet unter dem erzhaus Oesterreich, und wird zu desselben schwäbischen ländern gerechnet.

Schwaben, ein marktflecken in Deutschland, im herzogthum Ober-Bayern, im rentamte München, hat ein schloß, und ist der sitz eines pfleggerichts, welcher dem ritterorden des H. Georgs gehört. Er liegt am kleinen fluß Sempta, 2 meilen gegen nordosten von München, und etwas weiter gegen südosten von Freysingen.

Schwabmünchen, ein marktflecken in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im hochstiste Augsburg, ist der sitz eines pflegamts. Hier werden sehr viele baumwollene strümpfe verfertigt. Er liegt im sogenannten Lechfelde, 3 meilen gegen süden von Augsburg.

Schwabstädt, eine kleine stadt oder flecken in Dänemark, im herzogthum Schleswig, hatte ehemals ein schloß, auf welchem die schleßwigischen bischöffe ihren sitz hatten. Es gehört ein amt dazu.

Schwäbische Kraiß (der) lat. Circulus Suevicus, einer von den 10 kraissen des deutschen reichs, welcher gegen norden an den oberrheinischen churrheinischen u. fränkischen kraiß; gegen osten an den bayerischen; gegen süden an den österreichischen kraiß und an die Schweitz, und gegen westen an den Rhein gränzet, welcher ihn vom Sundgau und vom Elsaß scheidet. Seine ausdehnung mag so wohl von mittag gegen mitternacht, als von morgen gegen abend etliche 20 meilen betragen. Seine gegenwärtige stände sind nach den 5 bänken, nach welchen sie auf dem kraißtage abgetheilet sind I. die geistlichen stifter und fürsten **Costantz**, **Augsburg**, **Ellwangen** und **Kempten**; II. die weltlichen fürsten und stifter **Würtemberg**, **Baden Baden**, **Baden-Durlach**, **Baden-Hochberg**, **Hohenzollern-Hechingen** und **Haigerloch**, **Hohenzollern Sigmaringen**, die abteyen **Lindau** und **Buchau**, Auersberg wegen **Thengen**, **Fürstenberg-Heiligenberg**, **Oetingen** zu **Oetingen**, Schwartzenberg wegen Sultz, und **Lichtenstein**. III. Die prälaten Salmansweil, **Weingarten**, **Ochsenhausen**, **Elchingen**, **Yrsee**, **Ursperg**, **Kaysersheim**, **Roggenburg**, **Roth**, **Weissenau**, **Schussenried**, **Marchthal**, **Peterehausen**, **Wettenhausen**, **Zwifalten**, **Gengenbach**; und die äbtissinnen zu **Heggbach**, **Gutenzell**, **Rothmünster** und **Baindt**. IV. Die grafen und herren: des deutschen ordens Landcommenthur der balley Elsaß und Burgund wegen Alschhausen, Fürstenberg wegen Stühlingen, und wegen der landgrafschaft **Baar**, Churbayern wegen **Wiesensteig**, Fürstenberg wegen des **Kinzinger Thals**, und wegen **Mößkirchen**; **Montfort**, **Oetingen-Wallerstein**, **Truchseß-Scheer**, **Königseck-Aulendorf**, **Königseck-Rothenfels**, **Truchseß-Zeil**, **Truchseß-Wolfeg**, Churbayern wegen **Mindelheim**,

Fürsten-

ürstenberg wegen **Gundelfin**-
en, Baden-Baden wegen **Eber**-
tein, die **Marx-Fuggerische**
Linie, die **Hans-Fuggerische**
Linie, die **Jacob Fuggerische**
Linie, **Hovenems**, **Würtem**-
erg wegen **Justingen**, St. **Bla**-
i wegen **Bondorf**, Traun we-
n **Eglof**, Stadion wegen **Than**-
ausen, **Hohen-Gerolzegg**,
d Taxis wegen **Eglingen**. V.
ie freye Reichsstädte **Augsburg**,
lm, **Eßlingen**, **Reutlingen**,
Nördlingen, **Hall**, **Ueberlin**-
en, **Rothweil**, **Heilbronn**,
Gemünd, **Memmingen**, **Lin**-
au, **Dinckelspül**, **Biberach**,
avensburg, **Kempten**,
Kaufbeuren, **Weil**, **Wangen**,
sni, **Leutkirch**, **Wimpfen**,
iengen, **Pfullendorf**, **Buch**-
orn, **Aalen**, **Bopfingen**,
uchau, **Offenburg**, **Gen**-
nbach und **Zell am Ham**-
ersbach; unter welchen die 3
tern sich die **Vereinstädte**;
lingen, Nördlingen, Hall, Heil-
onn, Memmingen und Lindau
er sich die **correspondirende**
tädte nennen. Die ausschrei-
nden fürsten dieses kraisses sind
r bischof von Costanz und der
rzog zu Würtemberg; das Dire-
rium aber führt Würtemberg
ein, doch theilt es jenem die
aißberathschlagungen vorläufig
t. Die kraißversammlungen
rden zu Ulm gehalten; die kraiß-
nzley und das kraißarchiv aber
zu Stuttgart. In ansehung
religion gehört dieser kraiß un-
die vermischten; und in anse-
ng seiner lage gegen Frankreich
er die vordern und vorliegenden
isse, gleichwie er auch an den
bindungen dieser kraisse immer
heil genommen hat. Er hat
in den französischen kriegen
mit Deutschland vieles ungemach
ausgestanden. Die vornehmsten
flüsse sind der Rhein, welcher ge-
gen westen und zum theil gegen sü-
den seine gränze macht; die Donau
und der Neckar, welche beyde da-
rinne entspringen. Der Bodensee
gehört auch gröstentheils zu Schwa-
ben. An fruchtbarkeit giebt er kei-
nem andern nichts nach. Getrai-
de trägt er im überfluß, womit er
auch die Schweitz gröstentheils ver-
sorgt. Ein ansehnlicher theil des-
selben hat auch vortreflichen wein-
wachs, und die viehzucht ist durch-
aus gut. An fabriken und manu-
facturen sind zwar auch manche
vorhanden; doch könnte hierinne
wohl noch mehr geschehen, als ge-
schehen ist. Der verkehr mit der
Schweitz ist der wichtigste theil sei-
ner handelschaft. s. die angeführte
einzelne theile des kraisses. Ausser
denselben liegen auch noch verschie-
dene ländereyen in Schwaben,
welche keine schwäbische kraißstän-
de sind; siehe davon vornemlich
Schwäbisch Oesterreich.

Schwäbisch-Gemünd, siehe **Ge**-
münd.

Schwäbisch-Hall, s. **Halle.**

Schwäbisch-Oesterreich, latein.
Suevia Austriaca, begreift ver-
schiedene in Schwaben gelegene
und dem haus Oesterreich gehöri-
ge landschaften, welche keine stän-
de des schwäbischen kraisses sind.
Es sind solche vornehmlich die marg-
grafschaft Burgau, die landgraf-
schaft Nellenburg, die landvogtey
in Schwaben, die niedere und
obere grafschaft Hohenberg und 5
an der Donau gelegene städte mit
ihren zugehörden. Im weitläufti-
gen verstande wird zu Schwäbisch-
Oesterreich auch das Brisgau, die
4 Waldstädte, die grafschaft Hau-
enstein, die landvogtey Ortenau,
und

und die stadt Villingen mit ihrem gebiethe gerechnet.

Schwalbach, s. Burg-Schwalbach und Langen-Schwalbach.

Schwalbach, auch Klein-Schwalbach, ein dorf in Deutschland, in der grafschaft Solms, woselbst ein gesundbrunn ist.

Schwale, ein fluß in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Holstein, welcher sich mit dem Stoerfluß vereinigt.

Schwalenberg, ein flecken in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Lippe, hat ein schloß und ein amt, welches ehedem eine besondere grafschaft gewesen ist, und woran sowohl die grafen von der Lippe als das bißthum Paderborn antheil hat. Er liegt nicht weit von Pyrmont gegen süden und bey 2 meilen gegen südosten von Blumberg. In der grafschaft Waldeck ist auch ein altes schloß Schwalenberg genannt.

Schwalm (die) oder **Schwalbe**, ein fluß in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in Hessen, welcher am Vogelgebürge entspringt, und oberhalb Felsberg in die Eder fällt.

Schwamberg, auch Schwanberg, ein marktflecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der grafschaft Wertheim, hat ein schloß, und ein amt.

Schwan, lat. Cygnæa, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, mit einem schloß und amte. Sie liegt am fluß Warno, zwischen Rostock und Güstrow, von jeder bey 2 meilen entfernt. Sie ist durch brand sehr herabgekommen. Länge 32. 46. Breite 54. 16.

Schwandorf, eine kleine stadt in Deutschland, im bayerischen kraiß, im fürstenthum Neuburg, ist der sitz eines pflegamts, und liegt an der Nab, 3 meilen gegen norden von Regensburg.

Schwandt, ein alter und ansehnlicher marktflecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Anspach und dessen oberamt Schwabach gelegen.

Schwanebeck, oder **Schwanbeck**, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Halberstadt, hat ehedessen ein schloß gehabt. Neben der stadt steht eine catholische kapelle, zu welchem am Fronleichnamstag stark gewallfahrtet wird. Sie liegt etwan 2 meilen gegen nordosten von Halberstadt.

Schwaningen, auch **Ober-Schwaningen**, ein marktflecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Anspach, hat ein fürstliches schloß mit einem schönen lustgarten, und liegt im oberamte Wassertrüdingen, an den schwäbischen gränzen, 4 meilen gegen süden von Anspach.

Schwannenstadt, eine stadt in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande ob der Ens, liegt unweit des Agerflusses zwischen Föcklaburg und Wels, und gehört den grafen von Salburg.

Schwartau, ein fluß in Deutschland, in Niedersachsen, im herzogthum Holstein, welcher in der gegend Eutin entspringt, und bey Koltenhof in die Trave fällt.

Schwartz in Tyrol, s. Schwatz.

Schwartza, ein fluß in Deutschland, im marggrafthum Mähren, welcher im Brünner kraiß an den böhmischen gränzen seinen ursprung hat, solchen von norden gegen süden durchströmt, und bey Tracht in

in den Teya fällt. In Thüringen, im fürstenthum Schwartzburg, ist auch ein kleiner fluß die **Schwarza** genannt, welcher nicht weit von Rudelstadt in die Saale fließt.

hwartza, ein flecken und schloß in Deutschland, in der gefürsteten grafschaft Henneberg, eine meile von Meinungen, zwischen Kühndorf und Benshausen gelegen, und den grafen zu Stolberg-Wernigerode gehörig. Es wird hier papier gemacht.

warzach, ein fluß in Deutschland, im fränkischen kraiß, welcher im oberpfälzischen amte Neumarckt entspringt, und ungefähr eine meile von Schwabach auf der östlichen seite der Rednitz in diesen fluß fällt. Ein anderer fluß dieses namens entspringt im oberpfälzischen amte Waldmünchen, ...he an der böhmischen gränze, und fällt bey Schwartzefeld zwischen Nabburg und Schwandorf in die Nab. Ein anderer fluß eben dieses namens hat seine quelle auf den fränkischen und pfaltzneuburgischen gränzen, und fällt zwischen ...pfenberg und Berngries in die Altmühl. Es giebt noch etliche ...inge flüsse dieses namens in Deutschland.

...vartzach, eine Benedictiner abtey in Deutschland, im schwäbischen kraiß, in der marggrafschaft Baden-Baden, in der Ortenau, zwischen Stollhofen und Lichtenau ...gen, zu deren amte der flecken **Schwartzach** und verschiedene ...er gehören. Sie stehet unter marggräflich-badenscher landeshoheit.

...artzach, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Würtzburg, mit einem berühmten Benedictiner kloster, im oberamte Dettelbach, liegt am Mayn, zwischen Volcknach und Kitzingen, und hat vor alters zur grafschaft Castel gehört.

Schwartzach, ein schloß in Deutschland, im herzogthum Niederbayern, im rentamte Straubingen, welches der sitz eines pfleggerichts ist, und am bache dieses namens, nicht weit von Miterfels liegt.

Schwartzbach, ist der name verschiedener kleiner flüsse in Deutschland. Einer entspringt im herzogthum Oesterreich, und fällt in den Lauschnitzfluß. Ein anderer in Schwaben, welcher in den Rhein fällt. Ein anderer gehet bey Kayserswerth in den Rhein.

Schwartzburg (das Fürstenthum) lat. Principatus Schwartzburgicus, ein unmittelbares Reichsfürstenthum in Deutschland, in Thüringen, welches aus 2 theilen bestehet, darunter der südliche das **Obere-** und der nordliche das **Untere Fürstenthum** genennt wird. Sie werden durch einen strich landes von etwan 6 meilen von einander getrennet. Das **obere fürstenthum** ist von den fürstenthümern Coburg, Altenburg und Eisenach und von dem Erfurtischen gebiethe; das **untere fürstenthum** aber von dem Thüringischen kraisse der Chursachsen, von den grafschaften Stolberg und Hohenstein, von dem Eichsfelde und dem gebiethe der Reichsstadt Mühlhausen umgeben. Sie haben beyde die fruchtbarkeit des übrigen Thüringens; besonders aber hat die sogenannte goldene Aue im untern fürstenthume etwas voraus. Es sind auch gute bergwerke vorhanden, welche silber und kupfer liefern; und zu Franckenhausen ist ein ergiebiges salzwerk. Beyde theile werden von

vielen flüssen bewässert, darunter aber keiner sonderlich beträchtlich ist. Die Saale berührt einen kleinen theil des obern fürstenthums. Es sind viele stücke des fürstenthums chursächsische lehen. Die unterthanen sowohl als die landesherren sind evangelisch-lutherischer religion. Das haus der fürsten von Schwartzburg wurde 1697 in den Reichsfürstenstand erhoben, und die bisherige grafschaft Schwartzburg zu einem Reichsfürstenthum gemacht. Gegenwärtig beruhet das fürstliche haus auf 2 linien, welche von ihren residenzen die **Sondershausensche** und **Rudelstädtische** heissen. Die jedem theile gehörige ämter liegen in beyden fürstenthümern zerstreuet. Den namen hat es von dem schlosse **Schwartzburg.**

Schwartzburg, ein schloß in Deutschland, in Thüringen, im obern fürstenthum **Schwartzburg**, von welchem das land den namen hat. Es ist das stammhaus des fürstlichen hauses, und liegt auf einem felsen, an der **Schwartza**, 2 kleine meilen gegen südwesten von Rudelstadt, 6 meilen gegen südosten von Erfurt, und 10 meilen gegen norden von Culmbach. Es ist hier ein vestes zuchthaus, und in der gegend ist ein silber- und kupferbergwerk. Es gehört auch ein ansehnliches amt dazu. Länge 29. 2. Breite 50. 45.

Schwartzburg, s. **Schwartzenberg.**

Schwartze (die) ein fluß, siehe **Schwartza**

Schwartze Elster (die) s. **Elster.**

Schwartze Meer (das) latein. Mare Nigrum, oder Pontus Euxinus, ein Meer, oder grosse See zwischen Europa und Asien, welches gegen norden an die kleine Tartarey und an Circassien; gegen osten an Georgien; gegen süden an Natolien, und gegen westen an die europäische Türkey stößt. Es hat durch die meerenge bey Constantinopel mit dem Propontis, und durch die meerenge der Dardanellen mit dem Archipelagus und der mittelländischen See gemeinschaft. Es ist wegen der grausamen stürme, so hier toben, sehr gefährlich zu beschiffen, ob es gleich an den küsten nicht an guten häfen mangelt. Das wasser darinne ist süsser, als in andern meeren; es friert auch im winter ganz zu. Den namen des **schwartzen** oder erschrecklichen meers soll es eben wegen der stürme, denen man darauf ausgesetzt ist, bekommen haben. Länge 45. 12 - 60. 10. Breite 40. 12 - 45.

Schwartze Wiese, s. **Waldhoven.**

Schwartzen (die) s. **Neger.**

Schwartzenau, ein flecken in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Witgenstein, liegt an der Eder. Es werden hier viele strümpfe und wollene zeuge verfertigt.

Schwartzenbach, ein flecken in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, hat ein schloß, und gehört dem fürsten von Esterhasy.

Schwartzenbeck, ein flecken in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Sachsen-Lauenburg, zu welchem ein amt gehört.

Schwartzenberg (die Grafschaft) lat. Comitatus Schwartzenbergensis, eine gefürstete Reichsgrafschaft in Deutschland, im fränkischen kraiß, welche vornehmlich vom hochstift Bamberg, der grafschaft Castel, der herrschaft Speckfeld, dem fürstlich bayreuthischen unterlande, dem fürstenthum Anspach und hochstift

stift Würtzburg umgeben, und in ihrem zusammenhangenden theil 4 meilen lang, und eine halbe, auch über eine meile breit ist. Andere stücke derselben liegen zerstreuet. 1671 wurde graf Johann Adolph von Schwartzenberg in den Reichsfürstenstand erhoben, und 1747 ward diese würde allen nachkommen dieses hauses beygelegt. Sie besitzen auch noch andere güter, besonders in Schwaben die landgrafschaft Klettgow. Die einwohner sind theils der evangelisch-lutherischen, theils der römisch-catholischen religion zugethan, zu welcher letztern sich auch das fürstliche haus bekennet. Das schloß und stammhaus **Schwartzenberg**, von welchem die grafschaft den namen hat, liegt am fluß Lee, 2 meilen gegen nordwesten von Neustadt an der Aisch. Länge 28. 2. Breite 49. 43.

Schwartzenberg, eine alte kleine stadt in Deutschland, im erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, welche sitz und stimme auf den landtagen hat, und der sitz eines berg- und kraißamtes ist. Das letztere ist mit dem amte Crottendorf vereinigt. Sie war ehedem eine besondere herrschaft, welche 1533 von denen von Tettau an den Churfürsten Johann Friederich verkauft worden ist. Sie hat ein schloß auf der spitze eines hohen felsen, das vor alters **Schwartzburg** geheissen hat. In der nachbarschaft der stadt sind eisenhämmer, auch bley- und zinnbergwerke; deßgleichen bereitet man hier allerley farbenerden. Sie liegt an einem kleinen fluß das **Schwartzwasser** genannt, gegen die böhmische gränze 4 meilen gegen südosten von Zwickau, und 2 meilen gegen südosten von Schneeberg. Länge 30. 48. Breite 50. 37.

Schwartzenborn, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der landgrafschaft Hessencassel, zur grafschaft Ziegenhain gehörig, ist sehr alt, und liegt 2 meilen gegen osten von Ziegenhain.

Schwartzenburg, ein pfarrdorf mit einem schloß in der Schweitz, zu welchem eine landvogtey oder herrschaft gehört, welche unter den Cantonen Bern und Freyburg stehet. Es liegt zwischen den flüssen Sense und **Schwartzwasser**, 4 meilen gegen südwesten von Bern, und 3 meilen gegen südosten von Freyburg.

Schwartzenfeld, ein marktflecken in Deutschland, im bayerischen kraiß, in der obern Pfaltz, bey welchem die **Schwartzach** in die Nabe fällt, zwischen Nabburg und Schwandorf gelegen.

Schwartzenfels, ein flecken mit einem wüsten schloß in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Hanau, zu welchem ein amt gehört. Er liegt auf den fuldischen gränzen.

Schwartzfeld, s. **Schartzfels**.

Schwartzhofen, ein marktflecken in Deutschland, im bayerischen kraiß, in der obern Pfaltz, am fluß **Schwartzach** gelegen, welcher hier den Murach aufnimmt. Er liegt eine meile gegen osten von Schwartzenfeld.

Schwartzwald (der) lat. Sylva Nigra, auch Hercynia, eine waldichte und gebirgichte Landschaft in Deutschland, im schwäbischen kraiß, und dessen westlichen theile gelegen, welche sich von süden gegen norden von der gegend der 4 waldstädte an bis ans ende des würtembergischen oberamts Neuenbürg,

und von westen gegen osten fast bis an die Alb hin erstreckt. Sie gehört verschiedenen herren, das meiste aber gehört zum Brisgau, und zu den würtembergischen und fürstenbergischen ländern. Der südliche theil desselben wird der obere und der nordliche der untere Schwartzwald genennt. Der Neckar, die Donau, die Entz, die Nagold und Kintzig und andere kleinere flüsse entstehen am fuß dieser gebirge. Es hat der Schwartzwald seinen namen vermuthlich von den dicken Tannenwäldern, womit er bewachsen ist, und ist ehemals der anfang von dem Sylva hercynia gewesen.

Schwartzwald, ein wüstes schloß in Deutschland, in Thüringen, im fürstenthum Gotha, von welchem noch ein amt den namen hat.

Schwartzwasser, ist der name verschiederer kleinen flüsse in Deutschland, darunter der vornehmste im erzgebirgischen kraiß der Chursachsen fliest, welcher aus Böhmen kommt, und bey Pfannenstiel in die Zwickauische Mulde fällt. In Schlesien ist auch ein flüßchen diß namens, welches im fürstenthum Jauer entspringt, und bey der stadt Lignitz in die Katzbach fällt.

Schwartzwasser, eine kleine offene stadt in Ober-Schlesien, im fürstenthum Teschen, hat ein amt und liegt an der Weichsel, an den gränzen des preussischen Oberschlesiens.

Schwatz, lat. Sevacium, ein sehr ansehnlicher marktflecken in Deutschland, im österreichischen kraiß, in der gefürsteten grafschaft Tyrol, mit einem wichtigen silber- und kupferbergwerk, darinne etlich 1000 menschen arbeiten. Es gehört eine herrschaft dazu, welche die grafen von Tannenberg besitzen. Es ist auch eine gute glashütte bey diesem ort. Er liegt am Inn, 3 meilen gegen nordosten von Insprunck, und 2 meilen gegen südwesten von Rotenberg oder Ratenberg. Länge 29. 21. Breite 47. 6.

Schwechat, s. Schwöchat.

Schweden (das Königreich) lat. Suecia, ein grosses königreich in Europa, und eines der nördlichsten länder dieses welttheiles, welches gegen norden an das dänische Lappland und an das mitternächtliche weltmeer; gegen osten an das russische Reich; gegen süden an den finnischen meerbusen und die Ostsee, und gegen westen an den Sund, den Categat und an Norwegen gränzet. Es erstreckt sich von süden gegen norden bis auf 250 meilen, und von westen gegen osten bis auf 115 meilen. Man theilt das Reich in das eigentliche Schweden, in Gothland, Nordland und Finnland ab. Das eigentliche **Schweden** begreift die provinzen Upland, Südermanland, Nericien, Westermanland und Dalecarlien. s. diese Art. Man hat in Schweden nur zwey jahreszeiten, 9 monat lang ist es kalt, und die übrige 3 monat sehr heiß. Das land ist von flüssen, seeen, bergen und wäldern durchschnitten, und überhaupt keines von den fruchtbarsten, daher es mancher nöthigen dinge mangelt; doch sucht man es immer besser anzubauen. Hingegen hat es viele waide, und reichliche bergwerke, besonders in kupfer. Die jagd und die fischerey gehören unter die vornehmsten reichthümer des landes. Auf fabriken und manufacturen legt man sich immer mehr. Die Schweden sind starke, arbeitsame,

same, zu ernstlichen geschäften wohl aufgelegte und abgehärtete leute. Sie leben lange, und bekennen sich durchaus zur evangelisch-lutherischen kirche. Es hat zwar einen könig, dessen gewalt aber durch den Reichsrath sehr eingeschränkt wird. Stockholm ist die hauptstadt des Reichs. Schweden besaß ausser seinen gränzen noch andere ansehnliche provinzen, als Ingermannland, Liefland und im deutschen Reiche verschiedene herzog- und fürstenthümer; hat aber durch den unglücklichen nordischen krieg unter Carl XII. jene an Rußland, und diese deutsche fürsten bis auf einen theil des herzogthums Vorpommern und die stadt Wismar nebst dem kleinen umliegenden strich landes verlohren.

Schwedt, eine wohlgebaute stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Uckermarck Brandenburg, mit einem amte, welches marggraf Friederich Wilhelm besitzt, und einem prächtigen schloß, in welchem derselbe seinen sitz hat. Im 30jährigen krieg ist sie von den kayserlichen besetzt, hernach von den Schweden eingenommen, und das schöne schloß in brand gesteckt worden. 1659 brannte sie bis auf die kirche und das rathhaus ab, und 1675 wurde sie von den Schweden geplündert. Den 22 Februar. 1760 wurde hier der marggraf Friederich Wilhelm sammt dessen ...termann prinzen Friederich Eugen von Würtemberg von einer ...enden russischen parthey aufgehoben, da dann jener durch eine ...erschreibung sich ranzionirte, ... dieser einen revers, russischer kriegsgefangener zu seyn, ausstellte: allein ein nachgeschicktes russisches Commando nahm den Russen sowohl eines als das andere wiederum ab. Schwedt liegt an der Oder, 10 meilen gegen nordosten von Berlin, und 4 meilen gegen südwesten von Stettin. Länge 34. 51. Breite 53. 10.

Schweidnitz (das Fürstenthum) lat. Principatus Suidnicensis, ein fürstenthum in Niederschlesien, welches gegen osten an die fürstenthümer Brieg und Breslau; gegen süden an das fürstenthum Münsterberg, die grafschaft Glatz und das königreich Böhmen, von welchem es durch das Sudetische gebirge geschieden wird; gegen westen an das fürstenthum Jauer, und gegen norden auch an diß fürstenthum und an das fürstenthum Lignitz gränzet. Es ist nicht nur eines der grösten, sondern auch der besten und volkreichsten fürstenthümer in Schlesien. Feld- und baumfrüchte wachsen reichlich, die viehzucht ist gut, und flachs und wolle werden hier so stark als irgendwo in ganz Schlesien verarbeitet. Die vornehmsten flüsse des landes sind die Weistritz, auch das Schweidnitzer wasser genannt, die Polsnitz und der Bober. Es hatte zwar diß fürstenthum vormals seine eigenen herzoge, ist aber schon unter Carl IV. mit der krone Böhmen vereinigt worden, in welcher verfassung es auch geblieben, bis es 1742 unter preussische herrschaft gekommen ist. Es wird in 5 kraisse abgetheilt, und hat Schweidnitz zur hauptstadt.

Schweidnitz, lat. Suidnicium, eine der schönsten städte in Schlesien, und hauptstadt des fürstenthums Schweidnitz, welche auch einem kraiß den namen giebt, ist eine starke vestung. Ehemals beruhete ihre bevestigung auf einer dreyfa-

chen mauer: allein könig Friederich II. hat sie von 1748 an mit neuen regelmässigen und starken vestungswerkern versehen lassen, und sie zu einer gränzvestung gegen böhmen bestimmet. Es sind viele catholische kirchen und klöster in der stadt, und die Jesuiten haben seit 1629 die pfarrkirche, und ein Collegium und Seminarium bey derselben. Ausserhalb der stadt haben die evangelischen ihre kirche. Sie ist 1642 durch eine schlacht berühmt worden. 1716 brannte sie grossentheils ab, wurde aber weit schöner als vorher, und völlig von steinen aufgebaut, und mit einem schönen rathhause geziert. Allein der letzte krieg, in welchem Schweidnitz viermal belagert und erobert wurde, hat die stadt sehr ruinirt. Das erstemal wurde sie den 12 Nov. 1757 von den österreichischen, bayerischen und würtembergischen völkern nach einer belagerung von 16 tagen, welche zeit über mit bomben und feuerkugeln der stadt sehr zugesetzt worden, mit Capitulation erobert, und die besatzung zu kriegsgefangenen gemacht, welche den 14ten darauf aus der stadt zoge. Das jahr darauf wurde sie den 16 April wiederum von dem könig in Preussen nach einer belagerung von gleichfalls 16 tagen eingenommen, und die besatzung zu kriegsgefangenen gemacht. Den 1 Oct. 1761 wurde sie nochmals von den kayserlichen mit hülfe der Russen ohne vorgängige belagerung durch einen schnellen überfall mit sturm erobert; ihnen aber den 9 Oct. 1762 nach einer zweymonatlichen belagerung von dem könige in Preussen wieder abgenommen, und die aus 9000 mann bestehende besatzung wiederum zu kriegsgefangenen gemacht, daß also diese stadt der erste und letzte haltbare ort war, welchen die kayserlichen im letztern krieg in Schlesien erobert und verlohren haben. Schweidnitz liegt an der Weistritz, oder dem Schweidnitzwasser in einer sehr reitzenden gegend, 7 meilen gegen südosten von Lignitz, eben so weit gegen südwesten von Breslau, 4 meilen gegen südosten von Jauer, und 6 meilen gegen norden von Glatz. Länge 34. 23. Breite 50. 46.

Schweina, ein grosser marktflecken mit einem schloß in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der gefürsteten grafschaft Henneberg, eine halbe meile von Saltzungen gegen nordosten gelegen, und dem hause Sachsen-Meinungen gehörig.

Schweinfurt, lat. Schwinfurtum, oder Suevofurtum, auch Trajectus Suevorum, eine freye Reichsstadt in Deutschland, in fränkischen kraiß. Hier war vor alters ein kayserliches landgericht, und der fränkische Oberhof; es ist auch noch ein kayserlicher Reichsvogt in der stadt, welcher vom rathe gewählt wird. Sie hat ein Gymnasium, welches könig Gustav Adolph erbauet hat, daher es Gustavianum genennt wird. Sie ist evangelischer religion. 1532 hielten hier die protestantischen fürsten eine zusammenkunft, und 1631 und 1647 wurde sie von den Schweden eingenommen und bevestigt. Sie hat ein gebieth von etlichen dörfern, und liegt auf dem rechten ufer des Mayns, über welchen eine steinerne brücke gebaut ist; in einer an getraide, wein 2c. sehr fruchtbaren gegend, 6 meilen gegen nordosten von Würtzburg, 13 meilen gegen nordwesten von Nürnberg, und 7 meilen gegen nordwe-

ßen von Bamberg. Länge 28. Breite 50. 4.

Schweinitz, eine kleine stadt in Deutschland, im sächsischen Churkraisse, ist schriftsässig, und hat sitz und stimme auf den landtagen und ein amt. Ehemals war ein schloß hier, dessen thurm 1406 einfiel, und Churfürsten Rudolph zwey söhne Wentzel und Sigmund nebst andern personen erschlug. 1637 ward sie von den Schwedenin brand gesteckt. Sie liegt an der schwarzen Elster, 2 meilen gegen südosten von Wittenberg, und 3 meilen gegen norden von Torgau. Länge 30. 55. Breite 51. 49.

Schweinsberg, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in Oberhessen, an der Ohm nicht weit von Amoeneburg gelegen, mit einem schloß, welches das stammhaus des berühmten geschlechts derer Schencken zu Schweinsberg ist. Der ort hat 1332 von kayser Ludwig aus Bayern gleiche rechte mit der stadt Frankfurt erhalten.

Schweitz (die) oder Helvetien, lat. Helvetia, ein grosses land und freyer staat in Europa, welcher zwischen Deutschland, Frankreich und Italien liegt, und gegen norden an Schwaben; gegen westen an das Sundgau, die grafschaft Burgund und das land Gex; gegen süden an Savoyen, Mayland und die republik Venedig, und gegen osten an die grafschaft Tyrol, an die österreichischen herrschaften an dem Arlberg, und an einige schwäbische herrschaften gränzet, und in seiner grösten länge ungefähr 46 meilen, und in der grösten breite 30 meilen hat. Eigentlich gebührt der name Schweitz nur einem theile dieses landes, nämlich dem Canton Schweitz, weßwegen einige lieber vor das ganze land den namen Helvetien beybehalten; es ist aber die gewöhnliche art zu reden so allgemein, daß man nicht wohl davon abgehen kann. Uebrigens muß man den Canton Schweitz von dem ganzen lande wohl unterscheiden. Der gröste theil der Schweitz bestehet aus hohen gebürgen, durch welche sie besonders von Italien geschieden wird, und welche fast immer mit schnee bedeckt sind. Der kleinere theil des landes, nämlich das Thurgau, und ein theil des Zürcher-Schafhauser-Berner-Basler-Solothurner- und Freyburger-gebieths haben schöne weite ebenen, und wann man gleich auch hier berge antrift, so sind sie doch nicht so aneinander hangende gebürge, noch immer mit schnee und eiß bedeckt, sondern haben unten weinberge, äcker, wiesen und wälder, welche oft den ganzen berg bedecken. Man kann hieraus von der fruchtbarkeit des landes urtheilen. Die viehzucht ist durchaus gut, und der vornehmste reichthum des landes, dann auch zwischen den höchsten gebirgen trift man anmuthige thäler an, welche vortrefliche waide geben. In den ebenen gegenden wächst getraide, wein, baumfrüchte, flachs und hanf; doch hat das land noch zufuhr von getraide nöthig, welches sie vornehmlich aus Schwaben erhält, dagegen sie an dieses wieder mancherley manufacturwaaren überläßt; gleichwie überhaupt die lage der Schweitz zwischen Italien und Deutschland zur handelschaft sehr bequem ist, welche auch durch ihre vornehmste flüsse, den Rhein, die Rhone und den Tessino sehr befördert wird. Es sind auch viele beträchtliche und fischreiche seeen sowohl mitten im lande als an den gränzen vorhanden. Die einwoh-

ner der Schweitz sind theils der römisch-catholischen theils der reformirten kirche zugethan. Man muß in der Schweitz dreyerley stände unterscheiden: 1) die eidgenossische Cantone selbst, 2) gemeine landvogteyen, über welche mehrere Cantone als über unterthanen die oberherrschaft haben, und 3) die Bundsgenossen, welche auch zugewandte orte heissen. Der **Eidgenossischen Cantonen** sind 13, nämlich **Zürich, Bern, Lucern, Uri, Schweitz, Unterwalden, Zug, Glaris, Basel, Freyburg, Solothurn, Schafhausen und Appenzell**, davon die 8 ersten die alten, die 5 andere aber die neuen Cantone genennt werden, weil diese erst gegen das ende des XV. u. zu anfang des XVI. Jahrhunderts in die Eidgenossenschaft aufgenommen worden sind. Jeder dieser Cantone stellt seine besondere republik vor, welche aber mit den andern allen in verbindung stehet, die ein ganzes zusammen ausmachen. Einige derselben sind ganz reformirt, als Zürich, Bern, Basel und Schafhausen; andere ganz catholisch, als Lucern, Uri, Schweitz, Unterwalden, Zug, Freyburg und Solothurn; Glaris aber und Appenzell sind vermischt. Die Schweitzer erkannten vormals die herrschaft des deutschen Reichs, wiewohl sie mancherley Privilegien hatten, welche ihnen der kayser, wann er ihnen einen statthalter schickte, bestättigen mußte, und je unruhiger es im XII. und XIII. Jahrhundert im deutschen Reiche zugieng, desto unabhängiger wurden die Schweitzer. Neben den städten und gemeinden waren auch viele grafen und herren in der Schweitz, welche ansehnliche stücke landes darinne besassen, und unter welchen die grafen von Habsburg, aus welchen Rudolph 1273 deutscher könig wurde, die mächtigsten waren. Rudolph faßte auf antrieb seines sohns Albrecht den anschlag, aus der Schweitz ein besonderes herzogthum zu machen, welches man daraus erfuhr, daß er dem abte von Murbach die stadt Lucern und seine gerechtsame in unterschiedenen örtern der Schweitz abgekauft hatte. Nach Rudolps tod hielten es die drey orte oder Cantone Uri, Schweitz und Unterwalden mit Adolph von Nassau, welches aber herzog Albrecht von Oesterreich veranlaßte, als er nach Adolps tod die deutsche krone erhielt, sein mißvergnügen ihnen zu empfinden zu geben. Er verweigerte ihnen die bestätigung ihrer privilegien, und setzte etliche harte landvögte über sie. Die angeführte 3 orte oder Cantone verbanden sich demnach unter anführung Werners von Stauffach aus Schweitz, Walthers fürsten aus Uri, und Arnolds von Melchthal aus Unterwalden, sich den 1 Jan. 1308 der vesten schlösser, auf welchen die landvögte sassen, zu bemächtigen, sie zu zerstören, und sich in freyheit zu setzen. Diß geschahe, und damit war der grund zur schweitzerischen Eidgenossenschaft gelegt, welche den 8 Dec. 1315 durch ein ewiges bündniß, womit diese 3 orte sich verpflichteten, noch mehr bestätiget wurde. Diesen traten hernach mehrere orte bey, und ein langwähriger krieg, welcher hierauf geführt wurde, schlug so zum vortheil der Schweitzer aus, daß sie eine freye unabhängige republik zu stande gebracht, wofür sie auch im Westphälischen frieden erkant worden, und sich bis auf diesen tag erhalten

ten haben. **Der gemeinen Landvogteyen**, welche gewisse Cantone als gemeinschaftliche oberherren besitzen, sind 21, wozu noch zwey städte kommen. Sie sind Thurgau, Rheinthal, Sargans, Gaster, Utznach, Gambs, Rapperschweil, Baden, die obern freyen Aemter, die untern freyen Aemter, Bremgarten, Mellingen, Schwartzenburg, Murten, Grandson, Eschalens, Bellentz, Polese, Bollentz, Lauis, Luggarus, Meynthal und Mendris. Unter dem besondern schutz der 4 waldstädte stehen noch 2 besondere freye stände, das stift Engelberg und der flecken Gersau. **Der zugewandten orte** sind 11, zwischen welchen wieder ein unterschied ist, einige heissen Socii, welche auf den schweitzerischen tagsatzungen sitz und stimme haben, dahin gehören das stift St. Gallen, die stadt St. Gallen und die stadt Biel; andere heissen Confoederati, und diese sind die 3 bünde der Graubündtner, das Walliserland, die stadt Mühlhausen, das fürstenthum Neuschatel, Genf und ein theil des weltlichen gebieths des bischofs zu Basel. Die Schweitzer sind recht ehrliche leute, sehr eifersüchtig auf ihre freyheit, in ihren gesinnungen aufrichtig, getreu, tapfer und stark, und haben bisher den ruhm erhalten, den ihre voreltern im kriegswesen sich erworben haben. f. die einzelne angeführte Artikel.

Schweitz (der Canton) lat. Pagus Suitiensis, einer von den 13 Cantonen der Eidgenossenschaft, welcher dem ganzen lande den namen gegeben hat, als der mächtigste unter den dreyen, welche sich anfangs zur behauptung ihrer Freyheit mit einander verbunden haben. Er ist eine von den sogenannten 4 waldstädten, und gränzet gegen mittag an Uri; gegen morgen an Glaris und Utznach; gegen mitternacht an den Zürichersee, und gegen abend an Lucern, Zug und Zürich. Er ist über 6 meilen lang, und über 4 meilen breit. Die gegenden des Cantons, welche an den seeen liegen, sind fruchtbarer als die andern. Das land hat keine stadt, sondern nur flecken, dörfer und zerstreuete häuser. Die einwohner sind durchgehends catholisch, und abgehärtete, arbeitsame und tapfere leute, und grosse liebhaber der freyheit. Ihr gröster reichthum bestehet in der viehzucht. Der hauptort führet gleichen namen.

Schweitz, lat. Suitium, ein schöner und grosser flecken in der Schweitz, und hauptort des **Cantons Schweitz**, liegt in einem anmuthigen thale an dem see der 4 waldstädte, zwischen bergen, 3 meilen gegen südosten von Lucern, und 4 meilen gegen süden von Zug. Länge 26. 16. Breite 47. 2.

Schwelm, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Marck, ist der sitz eines Gowgerichts. Sie hat fabriken, und treibt handelschaft, und liegt am bach Schwelm, an den bergischen gränzen, 2 meilen gegen osten von Elverfeldt.

Schwerdtberg, ein marktflecken mit einem schloß und dazu gehöriger herrschaft in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande ob der Ens, den grafen von Thierheim gehörig.

Schwerin (das Fürstenthum) lat. Principatus Suerinensis, ein Reichsland und fürstenthum in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, welches gegen norden an das eigentliche

Mecklenburg, gegen osten an die herrschaft Rostock, gegen süden an das herzogthum Wenden und an die grafschaft Schwerin, und gegen westen auch an diese grafschaft gränzet. Es ist etwan 5 meilen lang, und anderthalb meilen breit, und ist ein bißthum gewesen, welches Heinrich der Löwe 1170 gestiftet hat. Im Westphälischen frieden wurde es secularisirt, und dem haus Mecklenburg zur schadloßhaltung wegen der an Schweden abgetrettenen stadt Wismar und deren zugehörde überlassen. Es gehört der Schwerinischen linie dieses hauses. Bützow ist die hauptstadt darinne, woselbst sich auch die bischöffe aufgehalten haben, daher es manchmal auch das **bißthum Bützow** genennt worden ist.

Schwerin (die Grafschaft) latein. Comitatus Suerinensis, eine Reichsgrafschaft in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, welche gegen norden an das eigentliche Mecklenburg und das fürstenthum Schwerin; gegen osten an eben dieses und an das herzogthum Wenden; gegen süden auch an Wenden, und gegen westen an das herzogthum Lauenburg stößt. Sie ist über 10 meilen lang, und 4 meilen breit, und enthält den angenehmen und fischreichen **Schwerinschen See**. Sie gehört dem hause Mecklenburg-**Schwerin**, und hat eine gleichnamige hauptstadt.

Schwerin, latein. Suerinum, eine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg und der dazu gehörigen **grafschaft Schwerin**, darinn sie die hauptstadt ist, mit einem residenzschloß der davon benannten **Schwerinischen** linie des hauses Mecklenburg, welche den grösten theil des landes besitzt. Sie bestehet aus 3 theilen, dem eigentlichen **Schwerin**, der **Neustadt** und dem **Moor**, und wird fast ganz von dem Schweriner see umgeben, in welchem auch das bevestigte fürstliche residenzschloß auf einer insel liegt. Nächst an der stadt liegt das städchen **Schelffe**, so ein theil derselben zu seyn scheint, aber ein besonderer ort ist, welcher zum fürstenthum Schwerin gehöret. Die hiesige pfarrkirche war ehemals die Cathedralkirche des bißthums Schwerin. 1531, 1558 und 1658 hat sie grossen brandschaden erlitten. Den 16 Merz 1759 wurde sie von den Preussen besetzt. Sie liegt am Schweriner see, 4 meilen gegen südwesten von Wismar, und 9 meilen gegen südosten von Lübeck. Länge 29. 26. Breite 53. 46.

Schwerin, eine kleine stadt in Groß-Pohlen, in der woiwodschaft Posen, an der Warta gelegen.

Schwerte, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Marck, hat ein amt, und liegt nicht weit von der Ruhr, 2 meilen gegen südosten von Dortmund. Sie wird auch **Swerte** und **Swierte** genennt.

Schwetz, eine kleine stadt und schloß in Großpohlen, im Pomerellen, an der Weichsel nahe bey Culm gelegen, welche in vorigen Jahrhunderten vielmals erobert worden ist.

Schwetzingen, ein churfürstlich-pfältzisches lust- und jagdschloß in der untern Pfaltz mit einem dabey angebauten flecken, im oberamt Heidelberg, zwischen dieser stadt,

aus

aus welcher eine allee dahin führet, und der stadt Speyer, 2 kleine meilen gegen südosten von Mannheim gelegen.

Schwiebus, oder **Schwibussen**, **latein**. Suibusium, Suibissa, eine **stadt** in Niederschlesien, im fürstenthum Glogau, und hauptstadt **des Schwiebusischen kraisses**, **hat** ein schloß und gute tuchwebereyen. 1522 und 1541 ist sie abgebrannt. Sie liegt 4 meilen gegen nordosten von Crossen, und 8 meilen gegen südosten von Franckfurt an der Oder. Länge 33. 17. Breite 52. 12. Der **Schwiebusische Kraiß** ist von dem übrigen fürstenthum Glogau abgesondert, und von der Neumarck Brandenburg, Pohlen und dem herzogthum Crossen umgeben. 1686 trat ihn kayser Leopold an Churfürsten Friederich Wilhelm zu Brandenburg ab, um ihn wegen seiner ansprüche auf einige schlesischen fürstenthümer zu befriedigen, welcher ihn in ein besonders Fürstenthum verwandelte, und den titul davon annahm. Nach des Churfürsten tod verlangte der kayser diesen kraiß zurück, weil der Churfürst Friederich III. sich als Churprinz 1686 dazu verbindlich gemacht hatte, welches auch durch einen vergleich 1695 gegen 250000 gulden geschahe, worauf dieser kraiß dem fürstenthum Glogau wieder einverleibt worden, bey welchem er auch bisher geblieben ist. Nach Carls VI. tod erklärte der könig in Preussen alles was mit dem schwiebusischen kraiß vorgegangen war, aus verschiedenen gründen vor unstatthaft, und erneuerte seine ansprüche auf die schlesische fürstenthümer selbst.

Schwinburg, auch **Suenborg**, lat. Schwinburgum, eine stadt in Dänemark, auf der östlichen küste der insel Fünen, 6 meilen gegen südosten von Odensee. Aus dieser stadt brach der könig in Schweden Carl Gustav auf, als er im Febr. 1658 aus der insel Fünen über das eiß in Langeland, Seeland und Falster einfiel. Länge 28. 30. Breite 55. 8.

Schwinemünde, oder **Schwinerschantze**, eine schanze im königlich-schwedischen Vorpommern, auf der insel Usedom, an einem arme der Oder gelegen, durch welchen sie in die Ostsee fließt, und **cher Schwine** oder **Swine heißt**. Den 4 Sept. 1759 wurde sie von den Schweden erobert.

Schwinge, ein kleiner fluß in Deutschland, im herzogthum Bremen, an dessen ausfluß in die Elbe die **Schwingerschantze** liegt, welche eine kleine besatzung hat.

Schwobach, s. **Schwabach**.

Schwöchat, ein ansehnlicher marktflecken in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, am fluß Schwöchat gelegen. Es ist hier eine wichtige Cottonmanufactur, welche ganz Oesterreich mit dieser waare versieht, so daß kein ausländischer eingeführt werden darf.

Sciati, latein. Sciathus, eine insel des Archipelagus, nahe bey der küste von Janna, Negroponte gegen norden, nahe beym eingang des meerbusens von Salonichi. Sie ist ungefähr 7 meilen lang, und 2 meilen breit. Länge 41. 50-42. 8. Breite 39. 29-40.

Sciglio, eine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Oltra, auf der westlichen küste, am eingang des Faro von Messina gelegen. Sie liegt auf einem felsen, welcher das Promontorium Scyllæum der alten ist.

Scio, lat. Chios, eine der schönsten, anmuthigsten und berühmtesten inseln des Archipelagus, ziemlich nahe an den küsten von Natolien, Metelino gegen süden und Samos gegen nordwesten gelegen. Sie ist ungefähr 10 meilen lang, und 4 meilen breit. Sie ist gebirgicht und rauh, und dannoch angenehm, wegen der pomeranzen- citronen - und Maulbeerbäume, welche man auf denen feldern antrift. Man macht vielen und guten wein, und die seide macht den grösten reichthum der insel aus. Man zählt etwan 10000 Türken, 3000 Lateiner und 100000 Griechen auf der insel. Die Genueser haben dieselbe lange zeit im besitz gehabt; wurden aber 1595 von den Türken daraus vertrieben. 1694 eroberten sie die Venetianer, und 1695 die Türken wieder. Scio ist die hauptstadt darauf. Länge 43. 50 - 44. 10. Breite 38. 8- 37.

Scio, lat. Chios, eine grosse und schöne stadt auf der insel gleiches namens im Archipelagus, deren hauptstadt sie ist, mit einem schloß, einem hafen, welcher stark besucht wird; und einem reichen griechischen bißthum. Sie liegt an der see, 14 meilen gegen westen vom Smyrna, und 63 meilen gegen südwesten von Constantinopel.

Sciro, lat. Scyros, eine insel des Archipelagus, Metelino gegen westen, Negroponte gegen nordosten, und Sciati gegen südosten gelegen. Sie ist über 4 meilen lang, und 2 meilen breit. Es ist eine kleine stadt gleichen namens darauf, welche einen ziemlich guten hafen hat. Sie liefert sehr guten wein. Länge 42. 40 - 54. Breite 19. 4 - 20.

Scköldlen, eine kleine stadt in Deutschland, im Thüringischen kraiß der Chursachsen, im amte Weissenfels, einem grafen von Hoym gehörig. Sie liegt eine meile von Naumburg.

Sclavonien, auch **Slavonien**, lat. Sclavia, oder Slavia, ein königreich in Europa, zu dem hungarischen Illyrien gehörig. Es liegt zwischen der Drau und Sau, welche seine gränzen gegen norden u. süden machen; gegen morgen stößt es an die Donau, und gegen abend an Krain. Es ist bey 40 meilen lang, aber nur 6 bis 13 meilen breit. Die kayserinn königinn Maria Theresia hat es 1746 mit dem hungarischen reiche verbunden. Die einwohner sind gute soldaten. Es wird in das **Bannat** und in das **Generalat Sclavonien** eingetheilt. Essek und Peterwardein sind die wichtigsten örter darinne.

Scopelo, oder **Scopoli**, latein. Scopelus, eine insel in dem Archipelagus, anderthalb meilen gegen osten von Sciati, und 5 meilen gegen norden von Negroponte, beym eingang des meerbusens von Salonichi. Sie ist etwan 3 meilen lang, und halb so breit, aber sehr fruchtbar, besonders an gutem wein. Man zählt ungefähr 12000 einwohner darauf, welche fast alle Griechen sind. Länge 42. 12. Breite 39. 34.

Scutari, lat. Scodra, eine grosse und volkreiche stadt in der europäischen Türkey, und hauptstadt in Ober-Albanien. Sie liegt am see Zeta bey der mündung des flusses Bocana, 18 meilen gegen südosten von Ragusa, 6 meilen gegen nordosten von Antivari, und 14 meilen gegen nordwesten von Albanopoli.

banopoli. Länge 37. 10. Breite 42. 5.

Scutari, lat. Chrysolopolis, eine grosse und schöne stadt in der asiatischen Türckey, in Natolien, mit einem hafen, welcher sehr stark besucht wird. Der Großherr hat hier ein lustschloß, Serail genannt. Es ist auch eine schöne königliche moschée hier. Scutari liegt auf dem abhange eines berges, auf der andern seite der meerenge von Constantinopel, von welcher stadt sie gleichsam eine vorstadt ist. Länge 46. 40. Breite 41. 45.

Sczebrezin, eine beträchtliche stadt in Pohlen, in der woiwodschaft Reussen, welche stark mit wachs handelt, 4 meilen gegen südosten von Tourobin. Länge 41. 26. Breite 50. 35.

Sdiles, oder Delos, eine berühmte insel im Archipelagus, unter die Cycladischen inseln gehörig. Sie ist gar klein. Man sieht hier noch überbleibsel von einem tempel des Apollo. Sie hat einen hafen. Nahe dabey ist eine noch kleinere insel, welche auch Sdiles heißt. Länge 43. 20. Breite 37. 22.

Seaux, ein flecken in der Isle de France, anderthalb meilen von Paris, auf der strasse nach Orleans. Es ist wegen des prächtigen schlosses und schönen gärten zu merken, welche der graf von Eu daselbst hat.

Sebastian (Sant) latein. Fanum Sancti Sebastiani, eine artige, volkreiche und veste stadt in Spanien, in der provinz Guipuscoa, mit einem guten hafen, welcher stark besucht wird. Man treibt hier gute handelschaft. Wann die einwohner dieser stadt mit dem könige in Spanien in person zu thun haben, ist er verbunden, den hut abzunehmen. Sie liegt an dem fluß Gurumea, wo er in den Ocean fällt, am fuß eines berges, auf dessen spitze eine gute Citadelle liegt, 15 meilen gegen osten von Bilbao, und eben so weit gegen nordwesten von Pampelona. Länge 15. 36. Breite 43. 23.

Sebastian (Sant) eine grosse und schöne stadt in Südamerica, in Brasilien, in der Capitania Rio-Janeiro, auf der westlichen küste des meerbusens, welchen dieser fluß anderthalb meilen von seiner mündung macht. Sie hat ein bißthum, das unter St. Salvador stehet; einen sehr weiten hafen und ein kleines Fort. Die Jesuiten hatten hier ein prächtiges haus; auch haben die Benedictiner ein schönes kloster. Die einwohner werden vor sehr unzüchtig gehalten. Der Gouverneur der provinz hat hier seinen sitz. Länge 337. Süderbreite 23. 45. Auf der insel Tercera, so unter die Azorischen inseln gehört, ist auch eine kleine stadt dieses namens.

Seben, oder Säben, lat. Sabiona, ein marktflecken in Deutschland, in der gefürsteten grafschaft Tyrol, im weltlichen gebiethe des bischofs von Brixen, auf einem berge am Eysack gelegen, woselbst ehedessen der bischöfliche sitz gewesen, ehe solcher nach Brixen verlegt worden ist. Aus dem hiesigen alten schloß ist zu anfang des XVIII. Jahrhunderts ein Frauenkloster gemacht worden. Er liegt 2 kleine meilen gegen westen von Brixen.

Sebenico, lat. Sebenicum, eine sehr veste stadt in Dalmatien, und hauptstadt der grafschaft gleiches namens, mit einem bißthum, das unter Spalatro stehet; einem sehr grossen hafen, einem Fort und einem

nem schloß. Sie gehört den Venetianern, und liegt bey der mündung des flusses Cherca, am venetianischen meerbusen, 11 meilen gegen nordwesten von Spalatro, und 7 meilen gegen südosten von Zara. Länge 34. 18. Breite 44. 10.

Sebnitz, eine kleine stadt in Deutschland, im Meißnischen kraiß der Chursachsen, im amte Hohenstein, ist amtsässig, und hat sitz und stimme auf den landtagen. Es sind viel leinenwebereyen hier; es wird auch ein vortreflicher seidener zwillich hier verfertigt. Sie ist ganz von bergen umgeben, und liegt an der Elbe, wo der fluß **Sebnitz** sich darein ergießt, 4 meilen gegen südosten von Dresden, nicht weit von der böhmischen gränze.

Secchia, latein. Secia, ein fluß in Italien, welcher unterhalb Carpi in den Po fällt. Bey demselben wurden 1734 die Franzosen geschlagen.

Seckau, lat. Secovia, eine kleine stadt in Deutschland, im österreichischen kraiß, in Ober-Steyermarck, welche sowohl wegen des hiesigen Collegii regulirter Chorherren Augustiner ordens, welches 1140 gestiftet worden, als wegen des hiesigen bißthums zu merken ist, welches der erzbischof zu Saltzburg 1220 mit bewilligung des pabsts allhier errichtet hat. Der bischof ist ein fürst des römischen Reichs, und stehet unter dem erzbischof zu Saltzburg, welcher ihn auch ernennet, bestätiget und einweihet. Seinen gewöhnlichen sitz hat der bischof auf dem bergschloß **Seckau**, neben Leibnitz, in Unter-Steyermarck. Das städtchen, oder marktflecken Seckau, wie ihn andere nennen, liegt am fluß Gayl, 2 meilen gegen nordosten von Judenburg, und 27 meilen gegen südwesten von Wien. Länge 32. 52. Breite 47. 24.

Seckenheim, vor alters Siegenheim und Sickenheim, ein pfarrdorf in Deutschland, in der untern Pfaltz, im oberamt Heidelberg, nahe am Neckar gelegen, bey welchem Churfürst Friederich I. im jahr 1462 einen wichtigen sieg erhalten hat.

Seckingen, lat. Sanctio, eine stadt in Deutschland, in Schwaben, eine von den 4 waldstädten, dem haus Oesterreich gehörig. Der grosse platz, den sie hat, ist das merkwürdigste darinne. 1638 eroberte sie der herzog von Weimar. 1678 wurde sie durch einen brand hart heimgesucht. Sie liegt auf einer kleinen insel im Rhein, 2 meilen gegen südosten von Rheinfelden, 4 meilen gegen südosten von Basel, und 7 meilen gegen westen von Schafhausen. Länge 25. 39. Breite 47. 37.

Sedan, lat. Sedanum, eine veste stadt in Frankreich, in Champagne, an den gränzen von Luxemburg, und hauptstadt des fürstenthums **Sedan**. Sie ist einer der wichtigsten schlüssel des königreichs, und hat ein sehr vestes schloß, darinne ein schönes wohlversehenes zeughaus ist, und auf welchem der marschall von Turenne gebohren worden, zu der zeit, als das fürstenthum Sedan noch dem hause de la Tour d'Auvergne gehörte. Vor widerrufung des Edicts von Nantes war hier eine berühmte reformirte academie. Es werden hier kostbare tücher und andere zeuge verfertigt. Sie liegt an dem rechten ufer der Maas, 9 meilen gegen südosten von Charlemont, 7 meilen gegen nordosten von Rethel, 12 meilen gegen nordwesten

von

von Luxemburg, und 40 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 22. 37. 36. Breite 49. 42. 29.

edlitz, ein mönchenkloster Cisterzienser ordens in Böhmen, im Czaslauer kraiß, nahe bey Kuttenberg. Der abt ist ein landstand, und ist zugleich abt zu Skalitz.

edlitz, ein marktflecken und schloß in Böhmen, im Prachiner kraiß, den grafen Czernin gehörig.

edlitz, ein dorf in Böhmen, im Saatzer kraiß, zwischen Brück und Laun, woselbst der berühmte arzt Friederich Hofmann 1724 einen bittern brunnen entdeckt hat, aus welchem das Sedlitzer purgiersaltz gesotten wird.

ee (ein) lat. Lacus, franz. *Lac*, ital. *Lago*, englisch Lake, ist ein grosses stillstehendes wasser, das auf allen seiten sein ufer hat, ausser wo etwan ein fluß darein fällt, oder herauskommt. Sie können süsses und gesaltzenes wasser haben. Manchmal heißt es so viel als ein meer, wann solches dem grossen weltmeer entgegen gesetzt wird. Wir haben der vornehmsten seeen unter ihren eigenen namen gedacht. s. auch Lac und Lago.

eeburg, eine kleine stadt in Pohlen, in Ermeland, hat ein amt, und liegt nahe bey Heilsberg.

eeburg, ein flecken und schloß in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der grafschaft Mansfeld, mit einem amt, welches auch die freye herrschaft Seeburg genennt wird; liegt nahe beym süssen see.

ehausen, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der alten Marck Brandenburg, welche ganz vom fluß Alland umgeben, und der sitz einer geistlichen inspection ist. Sie liegt nicht weit von Arentsee, 5 meilen gegen nordwesten von Stendal.

Seehausen, ein flecken in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Magdeburg, woselbst ehedessen das landgericht oder die Comitia der grafen von Sommerschenburg gehalten worden sind. Er liegt 3 meilen gegen westen von Magdeburg.

Seehauß, ein schloß und flecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der grafschaft Schwartzenberg, ist der sitz eines vogtamts, und liegt in einem kleinen see, eine meile gegen nordwesten von Winsheim.

Seekirchen, ein marktflecken in Deutschland, im bayerischen kraiß, im erzstift Saltzburg, beym Wallersee gelegen, woselbst ein Collegium Canonicorum ist. Hier soll der H. Ruprecht seinen ersten sitz gehabt haben.

Seeland, niederl. Zeeland, latein. Selandia und Zelandia, eine provinz der vereinigten Niederlanden, und der ordnung nach die dritte. Sie bestehet aus lauter inseln. Gegen norden wird sie durch die see von denen zu Holland gehörigen inseln getrennet; gegen osten scheidet sie die Schelde von Brabant; gegen süden trennt sie der Honte von Flandern, und gegen westen gränzt sie an das meer. Sie hat viele und vortrefliche waide. Die überschwemmung zu verhüten bauet und erhält man immer kostbare dämme, ohne welche Seeland täglich in gefahr wäre, von dem meer verschlungen zu werden. Die provinz hat die einrichtung wie Holland. Die versammlung der staaten bestehet aus abgeordneten des adels und der vornehmsten städte. Die hauptstadt der provinz, welch Middelburg ist, liegt auf der insel Walchern. Die vornehmsten unter den übrigen zu dieser

ser provinz gehörigen inseln sind Süd-Beveland, Wolfersdyck, Nord-Beveland, Schowen, Duyveland und Tholen.

Seeland, lat. Selandia, eine insel in der baltischen see, und die grösste unter denen zum königreich Dänemark gehörigen inseln. Gegen osten wird sie durch den Sund von Schonen, und gegen westen durch den grossen Belt von Fünen geschieden; gegen süden hat sie die inseln Laland und Falster, und gegen norden das meer. Sie ist ungefähr 16 meilen lang, und wo sie am breitesten ist, 15 meilen breit. Es sind viele wälder darauf, welche voller wildprett sind; sie hat auch fette waiden, und trägt getraide im überfluß. Man darf die felder darauf nicht düngen. Coppenhagen ist die hauptstadt.

Seelburg, eine stadt und schloß im herzogthum Curland, von welchem eine oberhauptmannschaft den namen hat. Sie war in alten zeiten der sitz des Semgallischen bischofs, und liegt an der Düna, 15 meilen gegen nordosten von Mitau, nicht weit von Kockenhausen.

Seensburg, s. **Sensburg**.

Seesen, vor alters Seehusen, lat. Sesa, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Wolfenbüttel, hat ihren namen von einem dabey befindlichen see, welcher aber nach und nach sehr klein worden ist. Ehemals war ein schloß hier, Seeburg genannt. Jezt ist sie der sitz einer general-superintendentur und eines amts, und liegt 2 meilen gegen westen von Goslar. Länge 27. 47. Breite 51. 50.

Seez, oder **Sais**, lat. Sagium, eine alte und ansehnliche stadt in Frankreich, in der niedern Normandie, mit einem bißthum, das unter Rouen stehet, und einer reichen Benedictiner abtey. Man zählt ungefähr 3000 einwohner in der stadt. Sie war ehemals in grösserm ansehen als sie jezt ist. Sie liegt an der Orne, in einer anmuthigen und an allen lebensmitteln reichlich gesegneten gegend, nahe am walde Escouves, 4 meilen gegen norden von Alençon, 6 meilen gegen südwesten von Aigle, 19 meilen gegen südwesten von Rouen, und 30 meilen gegen westen von Paris. Länge 17. 49. 49. Breite 48. 36. 21.

Segeberg, latein. Segeberga, eine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Holstein königlich-dänischen antheils, in Wagrien, mit einem schloß auf einem hohen berge und einem amt, liegt an der Trave, 7 meilen gegen süden von Kiel, und 8 meilen gegen nordosten von Hamburg. Länge 27. 58. Breite 54. 5.

Segedin, lat. Segedunum, eine veste stadt in Niederhungarn, in der grafschaft Czongrad, mit einem schloß. 1686 nahmen die kayserlichen sie den Türken nach einer langen belagerung ab. Sie liegt bey dem einfluß der Teisse in den Marosch, anderthalb meilen gegen südosten von Colocza, 18 meilen gegen südwesten von Waradin, und 26 meilen gegen südosten von Ofen. Länge 38. Breite 46. 15.

Segelmese, s. **Sugelmese**.

Segeswar, s. **Schesburg**.

Segewold, oder **Sewold**, lat. Segevoldia, eine stadt des russischen Reichs in Liefland, in Lettland, am fluß Treiden, anderthalb meilen gegen südosten von Treiden, und 8 meilen gegen nordosten von Riga. Länge 42. 48. Breite 57. 14.

gni, lat. Signia, eine alte stadt n Italien, in der Campagna von Rom, mit einem bißthum, das nter dem pabst stehet, und dem itul eines Herzogthums. Hier ollen die Orgeln erfunden worden eyn. Sie liegt auf einem berge, meilen gegen südosten von Pale-rina, und 9 meilen gegen süd-sten von Rom. Länge 30. 40. Breite 41. 40.

gni in Croatien, s. Sengh.

zonzac, ein grosser flecken in rankreich, in Angoumois, in der ection Cognac.

zorbe, lat. Segobriga, eine al- und anmuthige stadt in Spa-en, im königreich Valencia, mit m titul eines herzogthums. Sie gt auf dem abhang eines hü-ls, zwischen bergen, in einer an traide und gutem wein sehr ichtbaren gegend, welche auch öne marmorbrüche hat, nahe fluß Morvedro, 8 meilen ge- nordwesten von Valencia, 45 eilen gegen osten von Madrid, 22 meilen gegen südwesten von rtosa. Länge 17. 13. Breite 54.

ovia, lat. Segovia, eine alte, sse, reiche, wohlbevölkerte, ne und veste stadt in Spanien, eine der vornehmsten des kö-reichs, in Alt-Castilien, mit m alten bißthum, das unter edo stehet, und einem königli- schloß Alcaçar genannt. er andern vielen schönen gebäu- bemerkt man hier vornehmlich münze und die prächtige was-itung, wodurch die stadt das ige wasser bekommt. Es ist gar sehenswürdige art, wie hier münzen prägt. Man t zu Segovia ziemliche han-hast, besonders mit schönen rn und schönem pappier, wel-che hier verfertigt werden, und mit der feinen wolle, welche man in dieser gegend bekommt. Dominicus Soto ist hier gebohren. Sie liegt auf einem berge zwischen 2 hügeln, nahe am fluß Atayada, 10 meilen gegen nordwesten von Madrid, 20 meilen gegen südosten von Salamanca, und 15 meilen gegen südosten von Valladolid. Länge 13. 56. Breite 40. 56.

Segovia (Neu) lat. Segovia, eine stadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, in der Audienza Guatimala, am fluß Yare, auf den gränzen, der provinz Honduras, 300 meilen von Mexico. Länge 293. Breite 13. 25.

Segovia (Neu) eine stadt in America, in Terra firma, in der provinz Venezuela, welche die Spanier 1552 erbauet haben. Sie liegt am fluß Bariquicemete, nahe bey einem sehr hohen berge, welcher goldadern enthält, 4 meilen von Tucuyo. Länge 311. 50. Breite 7. 55.

Segre, latein. Sicoris, ein fluß in Spanien, in Catalonien, welcher in Cerdagne entspringt, und an den gränzen von Aragonien in den Ebro fällt.

Segré, lat. Segredum, eine kleine stadt in Frankreich, in Anjou, in der election Angers, mit dem titul einer Baronie, am Odon.

Segrie, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mans.

Segur, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der election Saint-Flour.

Segura, lat. Secura, eine kleine stadt in Portugall, in der provinz Beira, im gebiethe Castelbranco, an den gränzen des spanischen Extremadura, mit einem schloß auf einem berge. König Philipp V. in Spanien eroberte sie 1704;

die Alliirten nahmen sie aber das folgende jahr wieder ein. Sie liegt nahe am fluß Elia und dem Tajo, 2 meilen gegen südosten von Castelbranco, und 9 meilen gegen nordwesten von Alcantara. Länge 11.6. Breite 39.40.

Segura-de la-Frontera, lat. Securitas Confinium, eine stadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, liegt auf felsen, und ist 1520 von Ferdinand Cortez erbauet worden.

Sehausen, s. **Seehausen**.

Sehesten, ein flecken und altes schloß, und sitz eines hauptamts im königreich Preussen, im Natangischen district, zwischen Rastenburg und Ortelsburg gelegen.

Seid, oder **Sayde**, der alten **Sidon**, eine stadt in der asiatischen Türkey, in Syrien, mit einem hafen, an der mittelländischen see. Sie bedeutet dermalen gar wenig gegen dem, was sie ehedessen gewesen ist. Sie liegt in einer fruchtbaren gegend nahe bey einer insel, auf welcher eine Citadelle ist, welche durch eine prächtige brücke mit der stadt und dem vesten lande verbunden ist. Länge 53. 30. Breite 33. 10.

Seidenberg, s. **Seydenberg**.

Seidenstetten, s. **Seitenstetten**.

Seignelay, lat. Seilliniacum, eine kleine stadt in Frankreich, in Burgund, im kirchsprengel Auxerre, auf einem hügel, eine kleine viertelsmeile von den flüssen Senain und Jonne, mit dem titul eines Marquisats und einem schloß.

Seine (die) latein. Sequana, ein fluß in Frankreich, welcher in Burgund, nahe bey Chanceaux, 4 meilen von Dijon entspringt, und nachdem er einen grossen theil von Frankreich, auch die stadt Paris, durchflossen hat, durch eine grosse mündung bey Havre de Grace in den Ocean fällt. Er ist bis oberhalb Paris schifbar.

Seine (Saint) ein flecken in Frankreich, in Burgund, im kirchsprengel Dijon, mit einer Benedictiner abtey von 6000 Livres.

Seinsheim (die herrschaft) eine freye Reichsherrschaft in Deutschland, im fränkischen kraiß, zwischen der herrschaft Speckfeld, und dem anspachischen oberamte Uffenheim, gelegen. Sie gehört dem fürsten von Schwartzenberg. Der hauptort der herrschaft, **Marckt-Seinsheim**, ist ein marktflecken mit einem schloß.

Seissel, s. **Seyssel**.

Seissenberg, auch **Seisenburg**, ein marktflecken mit einem schloß in Deutschland, im herzogthum Krain, liegt am fluß Gurck, und gehört dem fürstlichen hause von Auersberg.

Seissenstein, oder **Sausenstein**, ein Cisterzienserkloster in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, beym einfluß der Jps in die Donau gelegen.

Seitenstetten, ein reiches Benedictinerkloster in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens. Es hat einen insulirten abt, und liegt zwischen Steyer und Waidhofen. Nahe dabey liegt ein flecken gleiches namens.

Seitz, ein Carthäuser kloster, im herzogthum Steyermarck, ist 1163 von herzog Ottocar zu Steyermarck gestiftet worden, welcher auch selbst, nachdem er die regierung von sich gegeben, seine letzte lebenszeit als ein mönch darinne zugebracht hat.

:lb, ein marktflecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Bayreuth, woselbst in fürstliches jagdschloß und ein mt ist. Er liegt 2 meilen gegen üdosten von Hof, an den böhmischen gränzen.

lburg, s. Seelburg.

lcke (die) oder Sölcke, latein. elicha, ein fluß in Deutschland, 1 fürstenthum Anhalt, welcher in e Bode fällt.

igenstadt, auch Selingsstadt, t. Selingstadium, eine stadt in eutschland, im Churrheinischen aiß, im erzstift Maynz, mit eim reichen Benedictinerkloster nen der stadt. Sie ist der sitz eines ntamts, und liegt beym einfluß r Gernsprenz in den Mayn, 3 eine meilen gegen südosten von ankfurt, und eine meile gegen)en von Hanau. Länge 26. 7. eite 50.

genthal, ein frauenkloster Cizienser ordens in Deutschland, herzogthum Niederbayern, bey ndshut, auf der andern seite der r gelegen. Im hochstift Würtzg in Franken ist auch ein Eisterserkloster diß namens.

gpforten, ein frauenkloster terzienser ordens in Deutschland, er obern Pfaltz, im pfleggericht marckt, an einem kleinen see gen.

icourt, lat. Selincurtis, ein en in Frankreich, in der Picar, im kirchsprengel Amiens, mit r Prämonstratenserabtey von Livres.

ginskoy, oder Selinga, stadt des russischen Reichs, in grossen Tartarey, am fluß hes namens. Es ist diß die rste gränzvestung, welche die en gegen China haben.

Selivrea, lat. Selimbria, eine stadt in der europäischen Türkey, in Romanien, am meer Marmora. Sie ist fast ganz zerfallen, und liegt 10 meilen gegen westen von Constantinopel. Länge 45. 42. Breite 41. 3.

Selkirk, eine kleine parlamentsstadt in Schottland, in der provinz Twedale, und hauptstadt einer grafschaft gleiches namens. Sie ist wegen der niederlage zu merken, welche der marquis von Montroß unter Carl I. von den völkern des parlaments erlitten hat. Sie liegt 7 meilen gegen südosten von Edemburg. Länge 14. 45. Breite 55. 44.

Selle (la) lat. Cellula, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der election Aurillac.

Selles, auch Celles, lat. Cella, eine kleine stadt in Frankreich, in Berri, mit einem schönen schloß und einer alten abtey des Feuillans. Sie liegt am Cher, über welchen hier eine schöne brücke gebaut ist, 7 meilen gegen osten von Amboise, eben so weit gegen südosten von Blois, 12 meilen gegen nordwesten von Bourges, und 31 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 19. 15. Breite 47. 15.

Selles-Saint-Denis, ein flecken in Frankreich, in Blaisois, in der election Romorantin.

Selongey, eine kleine stadt in Frankreich, in Burgund, im amte Dijon, am kleinen fluß Venelle.

Selters, ein dorf in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, im fürstenthum Nassau-Weilburg, liegt an der Lahn, und hat in seiner gegend einen sauerbrunnen, welcher aber mit dem berühmten sauerbrunnen zu Nieder-Selters nicht verwechselt werden muß.

Seltschan, eine kleine offene stadt in Böhmen, im Podiebrader kraiß, 5 meilen gegen süden von Prag.

Seltz, lat. Saletia, oder Salecio, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, in der untern Pfaltz, liegt am Rheine, welcher hier eine goldwäsche hat. Ehemals war hier eine adeliche probstey, aus welcher nach der reformation eine ritterschule wurde; sie ist aber bald wieder eingegangen. Sie gehört ins oberamt Germersheim, und ist ganz vom Elsaß umgeben, zwischen Lauterburg und Fort-Louis. Länge 25. 47. 11. Breite 48. 53. 30.

Semendria, lat. Semendria, eine stadt in der europäischen Türkey, in Servien, ist der sitz eines Sangiacks. 1690 nahmen die Türken sie denen kayserlichen ab. Sie liegt am rechten ufer der Donau, 6 meilen gegen südosten von Belgrad, und 15 meilen gegen südwesten von Temeswar. Länge 39. Breite 45. 4.

Semgallen, oder **Semigallien**, lat. Semigallia, eine provinz des herzogthums Curland, welche dessen östlichen theil einnimmt. Mitau ist die hauptstadt derselben, wie des ganzen herzogthums.

Seminara, latein. Seminaria, ein flecken in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Oltra, so durch die schlachten von 1502 und 1503 berühmt worden ist.

Semois, ein fluß in den Niederlanden, im herzogthum Luxemburg, welcher bey Arlon entspringt, und unweit dem kloster Valdieu in die Maas fällt.

Sempach, lat. Sempachium, eine stadt in der Schweitz, im Canton Lucern, am Sursee, ist wegen des treffens mit den Schweitzern berühmt, in welchem 1396 erzherzog Leopold von Oesterreich sieg und leben verlohren hat. Länge 25. 50. Breite 47. 12.

Sempé, ein flecken in Frankreich, im gouvernement Guienne, in der grafschaft Bigorre.

Sempta, ein kleiner fluß in Deutschland, im Churfürstenthum Bayern, welcher bey Mosburg in die Iser fällt.

Semur, lat. Sinemurum, eine stadt in Frankreich, in Burgund, und hauptstadt in Auxois. Sie wird in 3 theile abgetheilt, welche **Bourg**, woselbst eine prächtige kirche zu sehen ist; **Donjon**, so vest ist, und dem Bourg und Schloß zur Citadelle dient; und das **Schloß** genennt werden. Es ist zu Semur eine gute tuchmanufactur. Diß war die einzige stadt in Burgund, welche dem könig zur zeit der Ligue getreu verblieben; deßwegen Heinrich IV. das parlement von Dijon dahin verlegte, welches auch bis zum frieden hier verblieben ist. Sie liegt am fluß Armançon, über welchen 2 schöne brücken gebaut sind, 11 meilen gegen norden von Autun, 5 meilen gegen osten von Avalon, 9 meilen gegen nordwesten von Dijon, und 40 meilen gegen südosten von Paris. Länge 21. 45. Breite 47. 28.

Semur-en-Briennois, latein. Semurium, eine stadt in Frankreich, in Burgund, in Autunois, und hauptstadt in Briennois, mit dem titul einer Baronie. Sie liegt eine kleine halbe meile von der Loire, 6 meilen gegen nordosten von Roanne, und 52 meilen gegen südosten von Paris. Länge 21. 40. Breite 46. 14.

Senanque, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Cavaillon. Sie ist

Benedictiner ordens, und trägt
100 Livres.
ide (die) s. **Senner-Heide.**
idenhorst, eine kleine stadt in
eutschland, im Westphälischen
aiß, im hochstift Münster, wel-
es 1751 gröstentheils abgebrannt
.
ndomir, oder **Sandomir**, lat.
ndomiria, eine veste stadt in Klein-
hlen, und hauptstadt der woi-
odschaft Sendomir, mit einem
loß. Hier hat das gericht der
ovinz seinen sitz. 1259 erober-
n sie die Tartarn, und begiengen
erhörte grausamkeiten darinne.
55 nahmen sie die Schweden
; das folgende jahr aber beka-
n sie die Pohlen wieder. Sie
gt auf einem hügel, wo der fluß
an in die Weichsel fällt, 22 mei-
gegen nordosten von Cracau,
34 meilen gegen süden von
arschau. Länge 49. 52. Breite
. 23. Die woiwodschaft
endomir gränzet gegen norden
die woiwodschaften Lencieza,
wa und Masovien; gegen osten
die woiwodschaften Lublin und
ussen; und gegen süden und
sten an die woiwodschaft Cracau.
e ist reich an gold- silber- und
ferbergwerken, und trägt vor-
liche baumfrüchten.
eff, lat. Senefum, ein dorf in
Niederlanden, im herzogthum
abant, anderthalb meilen von
velle, ist durch den sieg bekannt
rden, welchen der prinz von
ndé den 11 Aug. 1674 daselbst
alten hat.
ega, oder **Senegal**, ein gros-
fluß in Africa, s. **Niger.** Ei-
kleine insel, welche in der mün-
ig dieses flusses liegt, führt auch
en namen, und wird sonsten
gen des Forts, so darauf liegt,
bis zum letztern krieg die vor-
nehmste niederlage der französi-
schen handlungscompagnie in Afri-
ca gewesen ist, die insel **Saint Louis** genennt. s. Fort **Louis.**

Senega, ein königreich in Africa, in Nigritien, um den ausfluß des Nigers gelegen. Es ist 30 meilen lang, und 9 meilen breit. Der könig dieses landes ist sehr elend, daß er fast hungers sterben müßte, wann er nicht seine nachbarn beraubete. Seine unterthanen sind nicht besser als er. Sie legen sich aufs rauben, und verkauffen einander, ohne daß die nächsten blutsverwandte einander verschoneten. Der könig und das gemeine volk wohnen in schlechten strohhütten.

Senez, lat. Sanitium, eine schlechte kleine stadt in Frankreich, in der Provence, mit einem bißthum, das unter Embrun stehet. Sie liegt in einer rauhen und unfruchtbaren gegend, zwischen bergen, 3 meilen gegen norden von Castellane, 10 meilen gegen süden von Embrun, und 120 meilen gegen südosten von Paris. Länge 24. 17. Breite 43. 53.

Senftenberg, eine kleine stadt in Deutschland, im Meißnischen kraiß der Chursachsen, ist schriftsässig und hat sitz und stimme auf den landtagen. Sie hat ein mit graben und wällen umgebenes schloß und ein amt, und liegt an der schwarzen Elster, an der Lausitzischen gränze, 6 meilen gegen nordosten von Dresden, und 4 meilen gegen nordwesten von Bautzen. Länge 36. 34. Breite 51. 34.

Senftenberg, ein marktflecken mit einem schloß und herrschaft in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, gehört dem grafen von

Stahrenberg, als Oberſterbmarſchallen von ganz Oeſterreich. Es liegt am fluß Krembs.

Sengh, auch Zengh, ital. *Segnia*, lat. Senia, eine veſte ſtadt im hungariſchen Dalmatien, in Morlachien, auf der küſte des venetianiſchen meerbuſens, mit einem guten Fort, einem guten hafen, und einem 1180 geſtifteten bißthum, das unter Spalatro ſtehet. Sie gehört dem haus Oeſterreich, und liegt auf einem erhabenen orte, 34 meilen gegen nordweſten von Spalatro. Länge 32. 37. Breite 45. 4.

Senlis, lat. Silvanectum, eine alte ſtadt in der Isle de France, und hauptſtadt einer grafſchaft gleiches namens, mit einem bißthum, das unter Rheims ſtehet; einem amt, einem präſidialgericht und einem ſchloß. St. Rieul, oder Regulus, welcher mit dem H. Dionyſius um die mitte des III. Jahrhunderts nach Gallien gekommen iſt, war der erſte biſchof zu Senlis. Der glockenthurm an der Cathedralkirche iſt einer der höchſten in Frankreich. Senlis liegt auf dem abhang eines hügels, am fluß Nonette, an einem groſſen wald, anderthalb meilen von Chantilly, 6 meilen gegen nordweſten von Meaux, und 8 meilen gegen nordoſten von Paris. Länge 20. 15. Breite 49. 12. 33.

Sennar, eine groſſe ſtadt in Africa, und hauptſtadt des königreichs Sennar, in Nubien. Sie iſt ſehr volkreich, und die königliche reſidenz. Wann ihn ſeine unterthanen grüſſen wollen, ſo geſchiehet es allemal mit bloſſen füſſen und auf den knien, wobey ſie dreymal die erde küſſen. Fremde aber legen nicht leicht ihre ſchuhe ab. Es wird zu Sennar ſtarke handelſchaft getrieben. Sie liegt auf einer höhe, nahe am Nil. Länge 50. 25. Breite 13. 4.

Senne (die) ein kleiner fluß in den Niederlanden, im herzogthum Brabant, welcher bey dem ſchloß Battelbroek in die Demer fällt.

Senner-Heide (die) oder die Senne, iſt eine groſſe Heide in Deutſchland, in Weſtphalen, welche ſich durchs Paderborniſche, Lippiſche, Ravensbergiſche und Rietbergiſche land bis ins Münſterſche und Osnabrückſche erſtreckt. 1640 haben die Schweden in derſelben von dem kayſerlichen general Hatzfeld eine Niederlage erlitten. Sie wird immer beſſer angebauet.

Sennfeld, ein freyes Reichsdorf in Deutſchland, im fränkiſchen kraiß, bey der ſtadt Schweinfurt, welches nebſt dem nahgelegenen dorfe Gochsheim bisher ſeine Reichsunmittelbarkeit erhalten hat.

Senonches, lat. Senones Celſi, ein flecken in Frankreich, in Perche, in der election Verneuil, mit einem amt, nahe bey einem walde.

Senones, lat. Senoniæ, ein kleiner flecken in Frankreich, in Lothringen, im fürſtenthum Salm, mit einer berühmten Benedictiner abtey.

Senonois, lat. Senonenſis Ager, eine landſchaft in Frankreich, welche längs an der Yonne hin liegt. Sie macht einen theil des gouvernements von Champagne aus.

Sens, lat. Senones, eine alte und beträchtliche ſtadt in Frankreich, im gouvernement von Champagne, und hauptſtadt in Senonois, mit einem erzbißthum, deſſen erzbiſchof ſich einen primas von Gallien und Germanien nennt. Sie iſt vor ihre gröſſe nicht volkreich genug.

ıg. Jacob Almain ist hier ge‑
ıhren. Es sind hier viele pro‑
ncial‑kirchenversammlungen ge‑
ılten, worunter die von 1104,
elche Abälarden verdammte, die
rühmteste ist. Sie hat eine zur
ındelschaft sehr vortheilhafte la‑
, in einer fruchtbaren gegend,
elche alle lebensmittel reichlich
rvorbringt, an der Yonne, wel‑
e hier die Vanne aufnimmt, 18
eilen gegen südosten von Paris,
meilen gegen westen von Troies,
meilen gegen norden von Auxer‑
, und 23 meilen gegen südwesten
ın Rheims. Länge 20. 56. 58.
reite 48. 11. 56.

ısburg, eine kleine stadt im
nigreich Preussen, im Natangi‑
ıen district, im hauptamt Sehe‑
:n, an einem see in einer unge‑
ein schönen gegend gelegen, 3
eilen gegen süden von Rasten‑
ırg. Länge 42. 46. Breite 53.
3.

ısenstein, ein vestes bergschloß
Deutschland, in der landgraf‑
ıaft Hessen, zwischen Cassel und
m Kaufunger walde gelegen.
ındgraf Hermann ließ es vevesti‑
:n, nachdem herzog Otto zu
raunschweig 1368 das unweit
Münden gelegene schloß Sichels‑
ein hatte vevestigen lassen.

ısheim, s. Seinsheim.

ıtveld, s. Sintfeld.

on, eine mannsabtey Benedicti‑
er ordens in Bayern, nahe bey
hiemsee, in einem kleinen see ge‑
gen. Sie wird auch Seun und
Sewen genennt.

pt‑Fons, lat. Septem Fontes,
ıne Cisterzienser abtey in Frank‑
eich, im kirchsprengel Autun,
ı Bourbonnois, 4 meilen von
Moulins, so wegen ihrer strengen
bservanz berühmt ist.

Sept‑Fontaines, ist der name zwoer abteyen in Frankreich, in Champagne, deren die eine von 1600 Livres im kirchsprengel Langres, und die andere von 7000 Livres im kirchsprengel Rheims liegt. Sie sind beyde Prämonstratenser ordens.

Sepulveda, eine kleine stadt in Spanien, in Alt‑Castilien, auf einer anhöhe, am kleinen fluß Duraton gelegen.

Sequire, s. Chihiri.

Serai, s. Serajo.

Seraing, ein lustschloß des fürstenbischofs zu Lüttich, darauf sich derselbe einen guten theil des sommers aufzuhalten pflegt. Es liegt etwan eine halbe meile von der stadt Lüttich, und hat neben sich an der Maas ein wohlgebautes dorf mit vielen lusthäusern liegen.

Serchio, lat. Sercius, ein fluß in Italien, welcher im südlichen theil des herzogthums Modena auf dem Apennin entspringt, und in das toscanische meer fällt.

Seregippe del‑Rey, lat. Seregippa, eine stadt in Südamerica, in Brasilien, ist die hauptstadt des Gouvernements gleiches namens, am fluß Vazabaris. Länge 340. 5. Süderbreite 11.

Serena, s. Coquimbo.

Serfo, oder Serfanto, latein. Seryphus, eine insel im Archipelagus, 15 meilen gegen nordwesten von Naxos, und 22 meilen von der östlichen küste von Morea, dem meerbusen von Engia gegen südosten gelegen. Sie ist etwan 2 meilen lang, und anderthalb meilen breit, wo sie am breitesten ist. Das land ist voller gebürge und felsen. Man sagt, daß die frösche auf dieser insel nicht quacksen; daß sie aber, wann sie anderswohin getragen werden, ihr gewöhn‑

gewöhnliches geschrey wieder annehmen; daher das sprüchwort gekommen ist, daß man einen menschen, welcher weder reden noch singen kann, einen **seriphischen Frosch** nennet. Länge 42. 36. Breite 37. 10.

Serge (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Angers. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 7000 Livres.

Serignan, lat. Serignanum, eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, im kirchsprengel Beziers. Es ist hier ein admiralitätssitz.

Serinwar, eine ehemalige vestung oder starke schanze in Niederhungarn, an dem ort, wo die Muehr in die Drau fällt, welche die grafen Serini 1661 anlegten, welche aber 1664 wieder geschleift worden, daher es jezt nur ein geringer flecken ist. Sie wird auch **Neu-Serinwar** genennt. **Alt-Serinwar** ist ein schloß, welches unweit Canischa an der Muehr in einem moraste erbauet ist.

Sermaize, eine kleine stadt in Frankreich, in Champagne, in der election Vitry, am fluß Saux, mit einem königlich gerichte. Bey derselben ist ein kalter gesundbrunnen, welcher vor das grieß gut seyn solle.

Sernin (Saint) eine abtey in Frankreich, in der stadt Toulouse. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 18000 Livres.

Seronge, eine grosse stadt in Asien, in den staaten des grossen Mogols, auf der strasse von Surate nach Agra. Die meisten einwohner sind kaufleute, welche eine menge schöner gemahlter leinwande verkaufen. Länge 95. 40. Breite 24. 16.

Serpa, lat. Serpa, eine veste stadt in Portugall, in Alentejo, auf den gränzen von Andalusien. Sie liegt auf einer rauhen höhe, woselbst ein gutes schloß ist, gegen einer meile von der Guadiana, 24 meilen gegen südosten von Lissabon, und 11 meilen gegen süden von Evora. Länge 10. 28. Breite 37. 52.

Serphino, s. **Serfo.**

Serravalle, lat. Serravallis, eine kleine stadt in Italien, im herzogthum Mayland, an den genuesischen gränzen, in Tortonese, am fluß Scrivia. Länge 26. 26. Breite 44. 43. Es gibt noch etliche örter dieses namens in Italien.

Serre, lat. Serra, eine kleine stadt in Frankreich, in Dauphiné, in Viennois, in der election Romans.

Serre-Lionne, lat. Mons Leonum, ein grosser fluß in Africa, in Guinea, auf der küste von Malaguette. Er entspringt in dem Löwengebürge oder **Sierra Liona**, und fällt durch eine mündung, welche 3 meilen breit ist, in den Ocean. Er hat zu beyden seiten die 2 berühmte vorgebürge, Tangrin oder **Sierra-Lione** und Vega, welche eine grosse baye machen. Die umliegende landschaft ist eine der besten in Africa, welche alles im überfluß trägt.

Serres, oder **Ceres**, lat. Sernæ, eine stadt in der europäischen Türkey, in Macedonien, in der landschaft Jamboli, am fluß Calicot. Sie ist ein erzbischöflicher sitz. Länge 40. 20. Breite 40. 54.

Serry, lat. Seriacum, eine abtey in Frankreich, in der Picardie, im kirchsprengel Amiens. Sie ist Prämonstratenser ordens, und trägt 5000 Livres.

Serself

erselly, eine stadt in Africa, im königreich Algier, in der provinz Tenez, mit einem hafen und einer Citadelle.

ervan, s. Schirvan.

erverette, eine kleine stadt in Frankreich, in Gevaudan, im kirchsprengel Mende.

Servian, ein flecken in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Beziers.

Servien (das Königreich) latein. Servia, ein königreich in der europäischen Türkey, welches gegen norden an die Donau; gegen osten an die Bulgarey; gegen süden an Albanien und Macedonien, und gegen westen an Bosnien gränzet. Es ist 36 meilen lang und breit, und hat ackerbau und viehzucht. Durch den Passarowitzer frieden 1718 bekam der kayser den grösten theil davon, mußte es aber im Belgrader frieden 1739 wieder an die Türken überlassen. Es wird in 4 Sangiackaten eingetheilt, und hat Belgrad zur hauptstadt.

Sesen, s. Seesen.

Seslach, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstiift Bamberg, ist der sitz eines centamts, und liegt am fluß Rodach, an der Coburgischen gränze.

Sessa, lat. Suessa, eine alte kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Terra di Lavoro, mit einem bißthum, das unter Capua stehet, und dem titul eines herzogthums. Sie war ehedessen gar beträchtlich. Sie liegt 6 meilen gegen nordosten von Capua, und 9 meilen gegen nordosten von Neapel. Länge 31. 34. Breite 41. 20.

Sesto, lat. Sextum, eine stadt in Italien, im Mayländischen, auf der linken seite des Tessino bey seinem ausfluß aus dem Lago Maggiore gelegen.

Sestola, eine stadt in Italien, im herzogthum Modena, in Frignano.

Sestri-di-Levante, lat. Tigulia, eine alte kleine stadt in Italien, im staat von Genua. Der bischof von Brugnano hat hier seinen sitz. Sie liegt 7 meilen von Genua. Länge 27. 4. Breite 44. 32.

Sestri-di-Ponente, lat. Sextum, eine stadt im staat von Genua, anderthalb meilen gegen westen von Genua. Länge 26. 30. Breite 44. 25.

Setines, s. Athen.

Settenil, eine kleine stadt in Spanien, im königreich Grenada, auf einem felsen, in einer recht wunderbaren lage, indem die meisten häuser in den felsen gehauen sind.

Setubal, lat. Coerobris, eine veste und beträchtliche stadt in Portugall, in Extremadura, mit einem guten hafen, welcher durch das Fort St. Jago beschützt wird. Es wird hier gute handelschaft getrieben, besonders mit salz, welches in den salzwerken in dieser gegend verfertigt wird. Michael Vasconcellos ist hier gebohren. Sie liegt in einer an getraide, wein und baumfrüchten gesegneten gegend, bey dem ausfluß des Zadaon in die see, 5 meilen vom Tajo, 7 meilen gegen südosten von Lissabon, und 15 meilen gegen westen von Evora. Länge 9. 24. Breite 38. 26.

Seven (Kloster) ein ehemaliges Benedictiner Nonnen-kloster in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Bremen, mit einem flecken, an der Aue gelegen. Aus den klostersgütern ist ein amt worden. Die letzte Conventualinn des klosters ist erst 1694 gestorben. Hier ward den 9 Sept.

1757 eine Convention zwischen denen Franzosen und Alliirten wegen eines waffenstillstands geschlossen, welcher aber nur 2 monat lang daurete, worauf die feindseligkeiten zu beyden seiten wieder angefangen worden sind.

Sevenaer, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im herzogthum Cleve, welche ehedessen zu Geldern gehört hat. Sie liegt 2 meilen gegen nordwesten von Emmerick.

Sevennes (les) oder die **Sevenner-gebürge**, lat. Cebennæ, ist ein gebürge in Frankreich, in Nieder-Languedok, wovon auch das umliegende land den namen angenommen hat. Hieher nahmen vormals die reformirten ihre zuflucht, gleichwie auch noch viele heimliche reformirten daselbst vorhanden sind. Es sind daher auch mancherley unruhen, noch zu anfang dieses Jahrhunderts 1703, hier entstanden, welche der marschall von Villars 1704 gedämpfet hat.

Sever (Saint) lat. Severopolis, eine stadt in Frankreich, in Gascogne, im kirchsprengel Aire, mit einer berühmten Benedictiner abtey von 8000 Livres. Sie liegt am Adour, 6 meilen gegen osten von Dax, 4 meilen gegen nordwesten von Aire, 19 meilen gegen südosten von Bourdeaux, und 117 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 16. 50. Breite 43. 45.

Sever-de-Rustan (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Tarbes. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 2500 Livres. Eine andere stadt dieses namens liegt in Astarac; und in der Normandie, im kirchsprengel Coutances, ein flecken mit einer Benedictiner abtey, an einem walde. Sie trägt 5500 Livres.

Severac-le-Chatel, eine kleine stadt in Frankreich, in Rouergue, in der election Milhaud, mit dem titul eines herzogthums.

Severien, lat. Severia, eine provinz des russis. Reichs, welche man nicht mit **Siberien** vermengen muß. Sie gränzet gegen norden an die herzogthümer Smolensko und Moscau; gegen osten an das fürstenthum Vorotinski und an das land der Cosacken; gegen süden an eben dieses, und gegen westen an das herzogthum Czernichow. Es ist ein waldichtes land, in dessen südlichem theil ein wald von 24 meilen ist. Novogrodeck ist die hauptstadt darinne.

Severin (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Poitiers, ist Augustiner ordens, und trägt 3500 Livres.

Severina (Sant) lat. Siberina, eine kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Nieder-Calabrien, mit einem erzbißthum. Sie liegt auf einem steilen felsen, nahe am fluß Neeto, 2 meilen vom meer, 13 meilen gegen südosten von Rossano, und 11 meilen gegen südosten von Cosenza. Länge 34. 55. Breite 39. 15.

Severino (Sant) eine kleine stadt in Italien, im Kirchenstaat, in der Marck von Ancona, mit einem bißthum, das unter Fermo gehört. Sie ist die geburtsstadt des Johann Baptista Caccialupi, obgleich einige Bologna davor ausgeben. Sie liegt zwischen 2 hügeln, am fluß Potenza, 2 meilen gegen nordwesten von Tolentino, 4 meilen gegen nordosten von Camerino, und 7 meilen gegen nordwesten von Fermo. Länge 30. 55. Breite 43. 10.

Seve-

verino (Sant) eine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Principato Citra, nahe am fluß Sarnon. Sie hat dem hause San Severino den namen gegeben.

verne ein fluß in England, s. Saverne.

vero (Sant) lat. Severopolis, eine kleine aber volkreiche stadt in Italien, im königreich Neapel, in Capitanata, mit einem bißthum, welches unmittelbar unter dem pabst stehet. Sie liegt in einer ebene, 8 meilen gegen westen von Manfredonia, und 22 meilen gegen nordosten von Neapel. Länge 32. 59. Breite 41. 40.

villa, lat. Hispalis, eine alte, grosse, reiche, wohlbevölkerte und sehr schöne stadt in Spanien, eine der vornehmsten und ansehnlichsten städte des königreichs, und hauptstadt in Andalusien, mit einem erzbisthum, einer berühmten universität, einem guten und grossen hafen und dem titul einer königlichen Ciudade. Die erzbischöfliche kirche und der königliche pallast Alcaçar werden vor unvergleichliche werke gehalten. Man bewundert auch das rathhaus, die börse und die schöne wasserleitung, welche die stadt mit wasser versieht. Man zählt zu Sevilla bis 120 hospitäler, welche alle gute einkünfte haben. Es wird hier ungemein starke handelschaft getrieben. Mit einem wort, die Spanier haben das sprüchwort: **wer Sevilla nicht gesehen, der hat noch nichts wunderbares gesehen.** Unter vielen berühmten männern, welche diese stadt hervorgebracht hat, sind Bartholomäus de las Casas, Ludwig Alcaçar, ein Jesuite; Nicolaus Monardez, Michael von Cervantes, Diego Velasquez, Ferdinand de St. Jago, Arias Montanus, 2c. Sie liegt in einer grossen ebene, welche alles reichlich trägt, was zur nothdurft und zum vergnügen des menschlichen lebens gehört, am linken ufer des Quadalquivir, 13 meilen vom meer, 34 meilen gegen westen von Grenada, 56 meilen gegen südosten von Lissabon, und 64 meilen gegen südwesten von Madrid. Länge 12. 30. Breite 37. 20.

Sevilla, eine stadt in America, im nördlichen theil der insel Jamaica, mit einem hafen. Länge 299. 40. Breite 18. 40.

Seure, s. **Bellegarde** in Burgund.

Sevrin (Saint) ein flecken in Frankreich, in Angoumois, in der election Angouleme.

Sewen, s. **Seon.**

Sewold, s. **Segewold.**

Seyda, eine kleine stadt in Deutschland, im sächsischen Churkraiß, welche amtsässig ist, und sitz und stimme auf den landtagen hat. Sie ist der sitz einer superintendentur und eines amts, und war vor zeiten eine eigene herrschaft. Sie liegt zwischen Wittenberg und Schweinitz, von jeder eine gute meile entfernt.

Seydenberg, eine kleine stadt und dazu gehörige herrschaft in Deutschland, in der Ober-Lausitz, welche auch **Raubersdorf** genannt wird, den grafen von Einsiedel gehörig. Sie liegt im Görlitzischen kraiß, an den böhmischen gränzen, anderthalb meilen gegen südosten von Görlitz.

Seyn, s. **Sayn.**

Seyne, latein. Sedena, eine kleine stadt in Frankreich, in der obern Provence, an einem kleinen fluß, welcher in die Durance fällt, ist der sitz einer Viguerie.

Seyssel, eine kleine stadt in Frankreich, in Bugey, liegt zu beyden seiten der Rhone. Hier fängt dieser fluß an schifbar zu seyn. Der berühmte Claudius Seyssel ward nach einiger meynung hier gebohren; die meisten aber geben Aix in Savoyen zu seinem geburtsort an. Länge 23. 30. Breite 45. 56.

Sezanne, lat. Sezanna, eine stadt in Frankreich, in Brie, im kirchsprengel Troies. Sie liegt an einem kleinen fluß in einer ebene, an den gränzen von Champagne, 8 meilen gegen nordwesten von Troies, und 19 meilen gegen südosten von Paris. Länge 21. 33. Breite 48. 43. 17. In der marggrasschaft Suza, am fuß des berges Genevre, ist auch ein flecken dieses namens, welcher dem könig in Sardinien gehört.

Sfetigrado, latein. Sphetia, eine kleine stadt in der europäischen Türkey, in Albanien, an den gränzen von Macedonien gelegen.

Shaftsbury, oder **Schaftsbury**, lat. Septonia, eine grosse marktstadt in England, in Dorsetshire, mit dem titul einer Grasschaft. Sie war ehedessen von besonderer wichtigkeit, und liegt 24 meilen gegen südwesten von Londen.

Shanon, ein beträchtlicher fluß in Irland, welcher aus dem see Allen, in der grasschaft Letrim, kommt, und sich in den Ocean ergießt.

Shapor, oder **Shapour**, latein. Sapora, eine stadt in Asien, in den staaten des grossen Mogols, im königreich Berar. Länge 97. 50. Breite 21. 30.

Shepey, lat. Convennos, eine insel in England, welche der fluß Medway macht, wo er sich in 2 ärme zertheilt. Sie hat ungefähr 5 meilen im umfang, und ist sehr fruchtbar. Queensborough ist der hauptort darauf.

Shogle, s. **Choug.**

Shrewsbury, lat. Salopia, eine schöne wohlbevölkerte und durch die handelschaft, welche sie treibt, reiche stadt in England, und hauptstadt der provinz gleiches namens, welche auch **Shropshire** genennt wird, mit dem titul einer Grafschaft. Sie liegt auf einem hügel, auf einer halbinsel, welche die Saverne macht, zwischen England und dem lande Wallis, 30 meilen gegen nordwesten von Londen, und 6 meilen gegen nordosten von Montgomery. Sie schickt 2 deputirten zum parlament. Länge 14. 50. Breite 52. 45.

Shrewsbury, oder **Shropshire**, lat. Comitatus Salopiensis, eine provinz in England, welche gegen süden an die Twede, welche sie von den grasschaften Radnor, Herefort und Worcester scheidet; gegen osten an die grasschaften Worcester und Stafford; gegen norden an Chestershire, und gegen westen an das land Wallis gränzet. Sie ist ungefähr 9 meilen lang, und 6 meilen breit, und enthält bey 890000 morgen landes.

Siam (das Königreich) lat. Siamum, ein königreich in Asien, in Indien, welches gegen norden an Laos; gegen osten an Cambaya und Keo; gegen süden an den grossen meerbusen von Siam, und gegen westen an die halbinsel Malacca gränzet. Es ist von norden gegen süden bey 160 meilen lang, und wo es am breitesten ist, bey 75 meilen, und in seiner geringsten breite, 15 meilen breit. Man theilt es in **Ober-** und **Nieder-Siam** ein. Es ist diß land gar reich an mineralien, auch an reiß, an baumwolle, und an baumfrüchten,

ten, welche aber von denen in Europa unterschieden sind. An thieren hat es auch fast lauter besondere arten. Die Siameser sind den Sinesern ähnlich; sie haben vieles von den affen an sich, und lieben die kinder über die massen. Sie sind ehrliche leute, den lastern feind, witzig, nüchtern, aber sehr faul, vermuthlich weil ihr land sehr heiß ist, indem es unter dem brennenden erdgürtel liegt. Zum krieg taugen sie nicht sonderlich. Da sie die seelenwanderung glauben, so bringen sie niemand um; und diß schärft ihnen der könig vor allen dingen ein, wann er sie zu felde schickt. In ansehung der religion sind sie Heiden; und alle ihre moral gehet darauf, niemand umzubringen, niemand zu bestehlen, keine unzucht zu begehen, nicht zu lügen, und kein berauschendes getränke zu trinken. Der könig herrscht despotisch, und wird von seinen unterthanen als ein Gott verehrt. Siam oder Juthia ist die hauptstadt des Reichs.

Siam, die stadt, s. **Juthia**.

Siangyang, lat. Siangianum, eine stadt in China, und dritte hauptstadt der provinz Huquang, mit einem schönen pallaste. Sie liegt nahe am fluß Ham. Länge 129. 16. Breite 32. 28.

Siara, latein. Siara, eine stadt in Südamerica, in Brasilien, und hauptstadt der Capitania gleiches namens, welche zwischen Maragnan und Rio Grande auf der nordlichen küste liegt. Neben der stadt liegt auf einem berge ein Fort, nahe am fluß Siara. Länge 358. Süderbreite 3. 15.

Siba, eine provinz in Asien, in den staaten des grossen Mogols, welche gegen norden an Nagracut; gegen osten an Groß-Tibet; gegen süden an Gor und Jamba, und gegen westen an Pengab gränzet. Es ist ein grosser see in derselben, aus welchem der Ganges kommt.

Siberien, lat. Siberia, eine sehr grosse landschaft, welche den nordlichsten theil von Asien und dem russischen Reich ausmacht. Sie gränzet gegen osten an das Japansche meer; gegen süden an die grosse Tartarey; gegen westen an Rußland, und gegen norden an das Eißmeer. Man schätzt seine gröste länge von osten gegen westen auf 600 meilen, und seine breite von norden gegen süden auf 225 meilen. Hieher verweißt der russische kayser die grossen seines hofs, wann sie in ungnade fallen, und alle liederliche leute, von denen er den mittelpunct seiner staaten reinigen will. Es wurde diß land erst in den letzten Jahrhunderten durch einen bauren namens Anica, unter der regierung des Boris entdeckt. Der südliche theil von Siberien ist ein recht gutes land, darinne man alle lebensmittel hat; der nördliche theil aber ist sehr kalt; daher er fast ungebaut und sehr schlecht bevölkert ist. Der vornehmste reichthum des landes bestehet in schönem pelzwerk, welches man daher holet. Tobolskoi ist die hauptstadt, und der sitz des vicekönigs. Diß grosse land hat dreyerley einwohner: Heiden, welche die eingebohrnen des landes sind; Mahometaner und Russen. Die erstern wohnen den winter über in wäldern, und des sommers längs an den flüssen hin. Häute von elends- und rennthieren sind ihre ganze kleidung, und all ihr reichthum bestehet in einem bogen, einem pfeil, einem messer und einem topf zum kochen. Rennthiere und hunde dienen ihnen statt der

pferde.

pferde. Sie verehren ihre götzenbilder nur so lange sie mit ihnen zu frieden seynd; glauben sie etwas mißfälliges von ihnen erlitten zu haben, so verbrennen sie selbige, schleppen sie mit einem strick um den hals in koth, und thun ihnen tausendfache andere schmach an. Sie betten vornehmlich die sonne und den mond an. Die russische regierung ist sehr bemühet, das Christenthum unter ihnen auszubreiten. Die Mahometanischen Tartarn in diesen gegenden sind nicht so häßlich, als die andern Tartarn. s. **Rußland.**

Sibourre, ein flecken in Frankreich, in Gascogne, im lande Labour.

Sichem, s. **Sittichenbach.**

Sichen, lat. Sichemium, eine sehr alte kleine stadt in den Niederlanden, im herzogthum Brabant, davon das **land Sichen** den namen hat. Sie hat den titul einer Baronie, und gehört dem hause Oranien. Sie liegt an der Demer an den Lüttichschen gränzen zwischen Aerschot und Diest. Länge 22. 30. Breite 50. 58.

Sicilien, lat. Sicilia, die größte und beträchtlichste insel in dem mittelländischen meere, zwischen Africa und Italien, von welchem sie nur durch den Faro di Messina abgesondert ist; mit dem titul eines Königreichs. Sie hat eine dreyeckigte gestalt, und ist vom Faro bis zum Cap Boco bey 50 meilen lang, und von Punta di Melazzo bis zum Cap Passaro bey 34 meilen breit. Sie wird in 3 provinzen oder thäler abgetheilt, welche **Demona**, **Noto** und **Mazzara** heissen. Man zählet ungefähr eine million seelen auf der insel. Das erdreich ist sehr fruchtbar, und trägt alles im überfluß. Ehemals hieß man Sicilien **die kornkammer des römischen volks.** Die luft ist rein und gesund, und die berge enthalten allerley Metalle. Das meer ist sehr fischreich, und die seide ist der vornehmste reichthum des landes. Es ist kein land in der welt, welches von natur mehr bevestigung, und eine bessere lage zur handelschaft hätte als Sicilien. Nach mancherley veränderungen ward es endlich durch den tractat von Wien 1736 dem Infanten Don Carlos zu theil. s. **Neapel** Dann fast immer sind die schicksale beyde reiche miteinander verbunden gewesen; gleichwie auch der könig von Neapel und Sicilien sich einen **könig beyder Sicilien** nennt. Es wird durch einen vicekönig regiert. Messina und Palermo eignen sich beyde die ehre der hauptstadt zu. Der theil des mittelländischen meers um Sicilien wird das **Sicilianische meer** genennt.

Sickenheim, s. **Seckenheim.**

Sidaye, lat. Sidaia, eine veste stadt in Asien, auf der nördlichen küste der insel Java, mit einem hafen. Länge 130. 50. Süderbreite 6. 40.

Siderocapsa, lat. Chrysites, eine kleine stadt in der europäischen Türkey, in Macedonien, welche wegen eines nahgelegenen goldbergwerks berühmt ist. Sie liegt anderthalb meilen vom meerbusen von Contessa. Länge 31. 19. Breite 40. 30.

Sidon, s. **Seid.**

Siebenbürgen (das Fürstenthum) lat. Principatus Transylvaniæ, ein grosses fürstenthum in Europa, welches als ein theil von Hungarn anzusehen ist, und gegen norden an Oberhungarn und Pohlen; gegen osten an die Moldau und Walachey;

achey; gegen süden auch an die Walachey, und gegen westen an Ober- und Niederhungarn gränet. Im sommer ist die hitze hier sehr groß; aber auch im winter die kälte desto heftiger. Das land trägt vortrefliche weine und das beste korn in Europa. Man hat gold- silber- eisen- und saltzbergwerke. Die flüsse liefern fische und die wälder wildprett im überfluß. Die Siebenbürger sind kriegerische aber unruhige leute. Sie sind entweder Sachsen oder Zekler oder Hungarn, und bekennen sich zu verschiedenen religionen. Es wird durch einen Generalgouverneur regiert. Hermanstadt ist die hauptstadt darinne.

[Si]ebenlehn, gemeiniglich nur Siebeln, eine kleine stadt in Deutschland, im ertzgebirgischen kraiß der Chursachsen, im amte Rossen, ist amtsässig, und hat sitz und stimme auf den landtagen. Sie liegt zwischen Döbeln und Freyberg, 2 meilen von Freyberg.

[Si]edenburg, ein flecken in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Hoya, zu welchem ein amt gehört. Er liegt am fluß Siede, 3 meilen gegen westen von Nienburg.

[Si]eg, oder Siege, ein kleiner fluß in Deutschland, im fürstenthum Nassau, welcher auf dem Westerwalde entspringt, und bey Berchem in den Rhein fällt.

[Si]egburg, oder Siegeberg, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, liegt am rechten ufer des flusses Sieg, wo er sich mit der Agger vereinigt.

[Si]egen, lat. Siega, eine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, und hauptstadt der grafschaft Siegen, welche dem haus Nassau gehört, und bis 1743 von einer besondern linie dieses hauses, welche sich davon benannte, besessen wurde, jezt aber dem prinzen von Oranien als fürsten von Nassau-Dietz gehört. Sie hat ein altes und neues schloß, ein amt, und sowohl catholische als reformirte einwohner. In der nähe der stadt sind eisen- und schmeltzhütten. Sie liegt am fluß Sieg, 5 meilen gegen nordwesten von Dillenburg, und 11 meilen gegen osten von Cölln. Länge 25. 40. Breite 50. 43. Die **grafschaft Nassau Siegen** liegt auf dem Westerwalde, und ist 3 meilen lang, und eine meile breit. Sie ist ein rauhes und waldichtes land, das aber doch eine gute und ansehnliche viehzucht, und viele eisenhütten hat. Die einwohner sind theils der catholischen theils der reformirten lehre zugethan, gleichwie auch eine catholische und eine reformirte linie der fürsten von Nassau-Siegen vorhanden gewesen, welche aber beyde erloschen sind. s. Nassau.

Siegenheim, s. Seckenheim.

Siena, lat. Senæ, auch Sena Julia, eine grosse, alte und berühmte stadt in Italien, im großherzogthum Toscana, und hauptstadt von Sienese, oder des **gebieths von Siena**, mit einem ertzbißthum, einer berühmten universität und einer Citadelle. Die Cathedralkirche, ob sie gleich von gothischer bauart ist, ist ein vollkommenes gebäude, und überhaupt sind fast alle hiesige kirchen schön. Auf dem grossen platz siehet man einen prächtigen brunnen. Siena hat viele grosse leute hervorgebracht: die H. Catharina von Siena, den Heil. Bernhardinus, den seliggesprochenen Columbinus, die päbste Alexander III. Pius II. Pius III. Paulus V. und Alexander VII.

Friederich Petruccio, Thomas Domo, den Mariano, Lelius und Faustus Socinus, ꝛc. Sie liegt auf einem hügel in einer fruchtbaren gegend, 9 meilen gegen süden von Florentz, 15 meilen gegen südosten von Pisa, 14 meilen gegen südosten von Livorno, und 31 meilen gegen nordwesten von Rom. Länge 29. 1. Breite 43. 20.

Sienese (il) oder das gebieth von Siena, lat. Territorium Senense, hat den titul eines herzogthums, und gränzet gegen norden an das gebieth von Florentz, gegen osten an das gebieth von Perugia und Orvieto, und an das herzogthum Castro; gegen süden auch an das herzogthum Castro und an das mittelländische meer, und gegen westen auch an diß meer und an das florentinische. Es ist ungefähr 16 meilen lang, und eben so breit.

Sierck, oder **Sirque**, eine kleine stadt in Frankreich, im herzogthum Lothringen, liegt an der Mosel, 3 meilen von Thionville, und 7 meilen von Trier, ist der sitz einer Prevoté, und war ehedem bevestigt.

Sievershausen, s. **Sivershausen**.

Sifanto, lat. Siphnos, eine insel im Archipelagus, Paros gegen westen, Milo gegen nordosten, und Serfanto gegen südosten gelegen. Sie ist 4 meilen lang, und anderthalb meilen breit. Sie trägt reichlich baumfrüchte, und hat viele häfen. Es ist ein griechischer erzbischof darauf. Länge 42. 50. Breite 38.

Sigan, lat. Siganum, eine grosse und schöne stadt in China, und hauptstadt der provinz Kensi. Man siehet hier viele schöne palläste. Sie ist in gestalt eines Amphitheaters am fluß Guei gebaut, in einer anmuthigen landschaft. Länge 126. Breite 35. 50.

Sigistan, lat. Sigistania, eine provinz in Persien, welche Salibustan gegen süden, Chorasan gegen norden, und den mogolischen staaten gegen westen liegt. Sie ist von allen seiten von einem hohen gebürge umgeben.

Sigmaringen (die Grafschaft) lat. Comitatus Sigmaringensis, eine grafschaft in Deutschland, im schwäbischen kraiß, welche gegen westen an die österreichische obere grafschaft Hohenberg, und gegen osten an einige andere österreichische städte und gebiethe gränzet; sonsten aber vom würtembergischen, fürstenbergischen und truchsessischen gebiethe umgeben ist. Sie gehört als ein österreichisches lehen, den fürsten von Hohenzollern, von welchen sich eine linie die Sigmaringische nennt. Die fürstliche residenzstadt **Sigmaringen** und hauptstadt der grafschaft liegt an der Donau, zwischen Scheer und Fridingen, 9 meilen gegen südosten von Stuttgart.

Signy, lat. Signiacum, ein flecken in Frankreich, in Champagne, in der generalität Chalons und election Rheims, mit einer Benedictiner abtey von 38000 Livres.

Sigtuna, lat. Sigtunia, eine alte stadt in Schweden, in Upland, am Mälersee, zwischen Stockholm und Upsal.

Siguenza, lat. Sigontia, eine sehr veste stadt in Spanien, in Neu-Castilien, mit einem bißthum, das unter Toledo stehet; einer universität und einem schloß, darinne ein zeughaus ist. Sie liegt am fuß des berges Atienca, auf einem hügel, nahe beym ursprung des flusses Henarés, 18 meilen gegen nord-

ıordosten von Madrid, und 15 meilen gegen südwesten von Calatajud. Länge 15. 12. Breite 11. 6.

lberberg, eine bergstadt in Niederschlesien, im fürstenthum Schweidnitz. Sie hat ihren namen von dem bey derselben befindichen silberbergwerke, in welchem nan ein mildes silberhaltiges bleyrz bricht, und liegt an den glatzichen gränzen, 2 meilen gegen norden von Glatz. Länge 34. 21. Breite 50. 52.

lberberg, ein marktflecken in Böhmen, im Prachiner kraiß, hat en namen von dem ehemaligen lber- und kupferbergwerk.

listria, auch Dorestro, latein. Dorostrum, eine grosse und veste adt in der europäischen Türkey, ie zweyte stadt in der Bulgarey, nd sitz eines Sangiakats, mit iner guten Citadelle. Sie liegt ey dem einfluß des Missovo in die Donau, 29 meilen gegen nordsten von Nicopoli, 60 meilen gegen nordosten von Sophia, 51 meien gegen nordosten von Adrianoel, und 16 meilen gegen südosten on Buchorest. Länge 45. 16. Breite 44. 10.

l, latein. Rætius, ein fluß in Deutschland, in der gefürsteten rafschaft Tyrol, welcher am fuß es Brenners entspringt, und bey nspruck in den Inn sich ergießt.

lé-le-Guillaume, ein flecken Frankreich, in Maine, in der ection Mans.

y, eine abtey in Frankreich, in r Normandie, im kirchsprengel eez. Sie ist Prämonstratenser dens, und trägt 2500 Livres.

ƨain (Saint) ein flecken in ankreich, in Anjou, in der elecon Angers.

Silves, lat. Silva, eine kleine stadt in Portugall, in Algarbien, war ehemals ein bischöflicher sitz, welcher aber nach Faro verlegt worden ist. Sie hat eine recht reitzende lage am meer, daher man sie auch das Paradies nennt.

Simmer, auch der Gulden-Bach genannt, lat. Simera, ein fluß in Deutschland, in der untern Pfaltz, welcher auf dem Hunsrück entstehet, und unfern Meckebach in die Nahe fällt.

Simmern (das Fürstenthum) lat. Principatus Simeranus, ein fürstenthum und unmittelbares Reichsland in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, auf dem Hunsrücke, welches gegen norden an das erzstift Trier, gegen osten auch ans Trierische und einige mayntzische ländereyen, gegen süden vornehmlich an die grafschaft Sponheim, und gegen westen wiederum an das erzstift Trier gränzet. Es entstund diß fürstenthum, als pfaltzgraf und Churfürst Ruprecht III. seine länder unter seine 4 söhne vertheilt wissen wollte, und ist seither ein besonders fürstenthum geblieben, von welchem sich die Simmerische linie des pfaltzgräflichen hauses geschrieben hat, welche mit Friederich III. im jahr 1559 zur Churwürde gelangt, und mit Churfürsten Carln 1685 ausgestorben ist. Indessen ist diß fürstenthum immer bey Churpfaltz geblieben. Simmern ist die hauptstadt.

Simmern, lat. Simera, auch Semmera, eine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß und hauptstadt des fürstenthums Simmern, mit einem vesten schloß, ist der sitz eines oberamts. 1689 ist sie von den Franzosen sehr verwüstet worden, und liegt am fluß

Simmern, 3 meilen gegen westen von Bacharach, 5 meilen gegen südwesten von Coblentz, und 8 meilen gegen nordwesten von Maynz. Länge 25. 6. Breite 49. 55.

Simon (Saint) ein flecken in Frankreich, in der Picardie, mit dem titul eines Herzogthums und Pairie, zu welchem ihn Ludwig XIII. zu gunsten Claudius von Rouvrey erhoben hat.

Simonthorna, eine veste stadt in Niederhungarn, in der grafschaft Tolna, mit einem bevestigten schloß. Der prinz Ludwig von Baden nahm sie 1986 denen Türken ab. Sie liegt am fluß Sarwitz, in morästen, 2 meilen gegen nordwesten von Tolna, und anderthalb meilen von Caposwar. Länge 36. 45. Breite 46. 40.

Simore, eine Benedictiner abtey in Frankreich, im kirchsprengel Auch, von 4000 Livres.

Sin, lat. Sina, eine grosse stadt in China, welche den titul der ersten hauptstadt der provinz Xansi hat. Man sieht hier sehr schöne tempel. Länge 130. Breite 27. 40.

Sina, s. **China**.

Sinai, ein berühmter berg in Arabia Peträa, auf einer halbinsel, welche 2 ärme vom rothen meere machen, Horeb gegen westen, und am nördlichen ende der wüste Sinai gelegen. Auf diesem berge gab GOtt durch Mosen das gesetz; daher auch die Türken dem berge Sinai grosse ehre beweisen. Auf dem gipfel des berges ist ein griechisches kloster, welches wohlbevestigt ist.

Sinde, oder **Tatta**, eine provinz in Asien, in den staaten des grossen Mogols, welche gegen norden an die provinz Buckor, gegen osten an Jesselmer und Soret, gegen süden an das meer, und gegen westen an Persien gränzet. Es ist ein sehr reiches und fruchtbares land. Der **Sindus** durchfließt es von norden gegen süden. Tatta ist die hauptstadt darinne.

Sindelfingen, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, woselbst ein oberamtmann ist. Es war hier ein stift, dessen einkünfte der universität Tübingen gewidmet worden sind. Sie liegt in einer fruchtbaren gegend, anderthalb meilen gegen westen von Stuttgart, und 2 meilen gegen norden von Tübingen. Länge 29. 14. Breite 48. 46.

Sindringen, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der grafschaft Hohenlohe, der fürstlich-waldenburgischen linie dieses hauses gehörig. Sie hat ein schloß, ist der sitz eines amtes, und liegt am Kocher, anderthalb meilen gegen norden von Oeringen.

Sindus, ein fluß in Indien, s. **Indus**.

Singo, lat. Singus, eine stadt in der europäischen Türkey, in Macedonien, auf der küste des meerbusens von Monte-Santo gelegen. Länge 41. 51. Breite 40. 13.

Singor, lat. Singora, eine stadt in Indien, im königreich Siam, auf der küste von Malaca, bey dem ausfluß eines kleinen flusses in den meerbusen von Patana. Länge 119. Breite 6. 40.

Sinigaglia, lat. Senogallia, eine kleine, aber artige und veste stadt in Italien, in der Marck von Ancona, mit einem schloß und 2 häfen. Sie liegt auf der meeresküste am fluß Nigola, 5 meilen gegen südosten von Pesaro, eben so weit

gegen

:gen nordwesten von Ancona, und meilen gegen südosten von Ur-no. Länge 30. 54. Breite 43. ι.

ιkoclen, eine stadt in China, ιd dritte hauptstadt der provinz eking, im departement von Ho-:n. Bey derselben sieht man ei-n prächtigen tempel.

ope, latein. Sinope, eine alte ıd berühmte stadt in Asien, in atolien. Sie ist fast wie nichts ehr zu achten gegen dem, was sie emals gewesen ist. Sie ist des)nikers, Diogenes, geburtsstadt. hre lage auf der erdenge einer lbinsel, woselbst ein guter hafen, macht sie sehr vest. Sie liegt ı schwartzen meer. Länge 52.58. reite 41. 25.

tfeld, auch Sentveld, ein ıchtbarer strich landes in Deutsch-ıd, in Westphalen, im hochstift ıderborn, welchen man nicht t der Sennerheide, die auch ende heisst, vermengen muß.

zheim, lat. Sintzhemium, ei- stadt in Deutschland, im Chur-·inischen kraiß, in der untern alß, im Craichgow an den wäbischen gränzen gelegen. Hier lug der marschall von Turenne 74 die Deutschen. Sie liegt in er sumpfichten gegend, 3 meilen en südosten von Heidelberg, ı 2 meilen gegen nordwesten von ilbronn. Länge 27. 32. Breite 15.

zig, lat. Sentiacum, eine kleine t in Deutschland, im Westphä-)en kraiß, im herzogthum Jü-, hat ein amt, das mit dem te Rheinmagen verbunden ist, ı liegt nahe beym Rhein, 2 len gegen südosten von Bonn.

ι, ein berühmter berg in Asien, Judäa. Er stößt gegen süden die stadt Jerusalem. Wann man das, was die H. Schrift von diesem berge sagt, mit dem vergleicht, was er gegenwärtig ist, so ist er nicht mehr kenntbar. Man sieht nichts darauf als ruinen von dem, was er vormals gewesen ist.

Sion in der Schweitz, s. Sitten.

Sior, lat. Siorium, eine stadt in Asien, und hauptstadt des königreichs Corea, in der provinz Sangado. Der könig hat hier seine hofstatt. Sie liegt an einem breiten und schönen fluß. Länge 143 40. Breite 37. 30.

Siout, auch Siut, lat. Lycopolis, eine stadt in Africa, welche eine der grösten, volkreichsten und schönsten städte in Ober-Egypten ist. Sie ist der sitz eines Califen. Hier wird die schönste egyptische leinwand gemacht. Sie liegt am fuß eines berges, in welchem viele grosse und schöne grotten sind, darinnen Cophten wohnen, gegen einer halben meile vom Nil. Länge 49. 30. Breite 26. 50.

Siphanto, s. Sifanto.

Siphno, eine stadt auf der insel Mansio, im Archipelagus, mit einem griechischen bißthum.

Siptitz, ein dorf in Sachsen, nicht weit von Torgau gegen westen gelegen, bey welchem der könig in Preussen den 3 Nov. 1760 einen sieg über die kayserlichen erhalten hat. Es wird auch das treffen bey Torgau genennt.

Siradien, lat. Siradia, eine stadt in Großpohlen, und hauptstadt der woiwodschaft gleiches namens, darinne der Woiwode seinen sitz hat. Sie liegt in einer ebene, am linken ufer der Warta, 18 meilen gegen nordosten von Breslau, und 31 meilen gegen nordwesten von Cracau. Länge 36. 20. Breite 51. 30. Die woiwodschaft Siradien gränzt gegen norden an die

woiwodschaft Lenciza; gegen osten an die von Sendomir, gegen süden an Schlesien und an die woiwodschaft Kalisch, an welche sie auch gegen westen stößt.

Siran, eine kleine stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Saint Pons.

Sirmich, oder **Sirmium**, latein. Sirmium, eine alte und ehemals berühmte stadt in Sclavonien, und hauptstadt der **grafschaft Sirmium**, mit einem bißthum, das unter Colocza stehet. Heut zu tag ist sie nur noch ein flecken. Es sind hier zwey kirchenversammlungen gehalten worden. Hier ward kayser Probus gebohren, und auch umgebracht; auch ist sie des Valerius Maximus geburtsstadt. Sie liegt am fluß Bosweth, nahe an der Sau, 9 meilen gegen südosten von Esseck, und 11 meilen gegen nordwesten von Belgrad. Länge 38. 4. Breite 45. 3.

Sirndorf, ein marktflecken mit einem schönen schloß in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, dem fürsten von Colloredo gehörig.

Sirnich, ein marktflecken in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, nahe beym kloster Melck gelegen, und dem hause Montecuculi gehörig.

Sirvan, s. **Schirvan**.

Sissach, eine kleine stadt, oder grosser und schöner flecken in der Schweitz, im Canton Basel, und hauptort einer kleinen landschaft, das **Sisgau** genannt. Sie liegt auf einer ebene, 2 meilen gegen süden von Rheinfelden.

Sisseck, oder **Sisseg**, lat. Segesta, ein vester platz in Croatien, an den gränzen von Sclavonien, an der Sau. Er ist durch die belagerung berühmt, welche er 1590 gegen die Türken ausgehalten hat. Länge 34. 32. Breite 45. 40.

Sissopoli, latein. Apollonia, eine stadt in der europäischen Türkey, in Romanien, auf einer halbinsel im schwarzen meer, ist ein erzbischöflicher sitz. Sie ist gar schlecht bevölkert, und liegt 29 meilen gegen nordwesten von Constantinopel. Länge 45. 35. Breite 42.

Sisteron, lat. Sistarica, oder Secustero, eine reiche, wohlbevölkerte und veste stadt in Frankreich, in der Provence, und hauptstadt eines amtes, mit einem bißthum, das unter Aix stehet, einer senechaussée und einer guten Citadelle. Sie liegt am rechten ufer der Durance, 13 meilen gegen nordosten von Aix, 10 meilen gegen südwesten von Embrun, und 113 meilen gegen südosten von Paris. Länge 23. 36. 4. Breite 44. 11. 21.

Sitia, lat. Citeium, eine stadt in Griechenland, auf der nördlichen küste der insel Candien, am meerbusen gleichen namens. Sie war ehemals ein bischöflicher sitz. Sie liegt auf einem unebenen erdreich, welches sich in das meer hineinerstreckt, 17 meilen von Candia. Länge 44. 4. Breite 35. 6.

Sitizena, s. **Sittich**.

Sittart, eine kleine stadt in Deutschland, im westphälischen kraiß, im herzogthum Jülich, an den Limburgischen gränzen gegen einer meile von der Maas gelegen. Es gehört ein amt dazu.

Sitten, franz. *Sion*, lat. Sedunum, eine alte und artige stadt in der Schweitz, haupstadt im Walliserland, und sitz des departements von Sitten, mit einem bißthum, das unter Monstiers stehet, und

dessen

dessen bischof den titul eines fürsten des römischen Reichs hat. Sie liegt in einer schönen ebene, am fuß zweyer berge, auf welchen 2 veste schlösser liegen, an der Rhone, 15 meilen gegen osten von Genf, eben so weit gegen südwesten von Bern, und 9 meilen gegen nordosten von Aosta. Länge 24. 45. Breite 46. 10.

ittich, lat. Sitticium, ein prächtiges kloster Cisterzienser ordens in Deutschland, im herzogthum Krain, liegt nahe bey der stadt Weichselburg, unter einem hohen berge. Es ist 1135 gestiftet worden.

ttichenbach ein flecken in Deutschland, im thüringischen kraiß der Chursachsen, woselbst ehedessen eine berühmte mannsabtey Cisterzienser ordens gewesen, welche auch Sichem genannt wurde. Aus den gütern des klosters ist nach seiner secularisation ein amt worden, welches zwischen der Pfaltz Sachsen, dem mansfeldischen und dem querfurtischen gebiethe liegt.

ucheu, lat. Siucheum, eine stadt in China, und vierte hauptstadt der provinz Suchuen. Sie liegt an den flüssen Kiang und Mahu, nahe bey einem grossen see, in einer fruchtbaren gegend, in welcher es viele papagoyen giebt. Länge 122. 30. Breite 29. 13.

vershausen, ein kleiner flecken in Deutschland, in dem Niedersächsischen kraiß, im bißthum Hildesheim, welcher durch das treffen, so 1553 zwischen marggrafen Albrecht von Brandenburg und Churfürsten Moritz von Sachsen dabey vorgefallen, berühmt worden ist. Er liegt eine meile gegen nordwesten von Peina.

vrai, lat Severiacum, eine stadt in Frankreich, in Poitou, und hauptstadt der grafschaft gleiches namens. Hier hatten die Reformirten eine kirche. Sie liegt an der Charente, 7 meilen von Poitiers, und 63 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 17. 54. Breite 46. 10.

Siuth, s. Siout.

Sizun, eine kleine insel in Frankreich, auf der küste von Bretagne, 2 meilen vom vesten lande. Sie liegt dem wasser gleich. Man bauet nichts als gerste darauf.

Skager-Rack, s. Categat.

Skalitz, auch Groß-Skalitz, eine kleine stadt in Böhmen, im Königsgrätzer kraiß, mit einem berühmten mönchskloster Cisterzienser ordens. Sie liegt an den gränzen der grafschaft Glatz, 3 meilen gegen nordosten von Königsgrätz. Länge 34. 11. Breite 50. 18.

Skar, lat. Scara, eine alte stadt und bischöflicher sitz in Schweden, in Westgothland. Man sieht daselbst noch überreste von einem alten pallaste, in welchem die gothischen könige ihren sitz gehabt haben. Sie liegt am fluß Lida, anderthalb meilen vom Wänersee, in morästen, 5 meilen gegen norden von Falköping. Länge 31. 35. Breite 58. 16.

Skening, auch Schening, latein. Scheningia, eine kleine stadt in Schweden, in Ostgothland. Sie war ehedessen von grösserm ansehen, als sie gegenwärtig ist. 1248 ward hier eine kirchenversammlung gehalten, auf welcher den priestern das heyrathen verbotten worden. Sie hat eine angenehme lage, in einer fruchtbaren landschaft, und gesunde luft, 2 meilen gegen südosten von Wadstena. Länge 33. 22. Breite 58. 12.

Skeuditz, s. Schkeuditz.

Skiderburg, s. Schieder.

Skie, lat. Skia, eine insel in Schottland, unter die Westernes gehörig, der provinz Roß gegen süden gelegen. Sie wird durch eine sehr schmale meerenge von Schottland geschieden, und ist in ihrer grösten breite 3 meilen breit, aber 10 meilen lang. Um sie her liegen sehr viele meerbusen und vorgebürge. Das erdreich darauf ist sehr fruchtbar, und hat viele waide. Das meer ist fischreich, und die berge sind mit hölzungen bedeckt, welche mit vieh angefüllt sind.

Sköhlen, s. **Scköllen.**

Slage, s. **Schlawe.**

Slagel, lat. Slagella, eine kleine stadt in Dänemark, und hauptort eines amtes, welches den namen von ihr hat, auf der insel Seeland.

Slan, auch **Slany**, lat. Slana, eine stadt in Böhmen, und hauptstadt des **Slaner kraisses**, welcher 1714 mit dem Rackonitzer kraiß verbunden worden, und sehr fruchtbar ist. Sie gehört dem grafen von Martinitz, und liegt 3 meilen gegen nordwesten von Prag. Länge 32. 8. Breite 50. 12.

Slaukau, lat. Slaukavia, eine kleine stadt in Großpohlen, im palatinat Cracau. In ihrer nachbarschaft sind bleybergwerke, welche auch etwas silber geben.

Slaukow, s. **Schlackenwald.**

Slavonien, s. **Sclavonien.**

Slego, latein. Slegum, eine kleine stadt in Irland, in der provinz Connaught, und hauptstadt der **grafschaft Slego**, mit dem titel einer Vicomté und einem hafen, welcher aber einen beschwerlichen eingang hat, und von einem schloß vertheidigt wird. Sie schickt 2 deputirten zum parlament. Länge 11. 45. Breite 54. 30.

Sleiden, s. **Schleiden.**

Sleswig, s. **Schleswig.**

Slonim, lat. Slonima, eine kleine stadt im großherzogthum Lithauen, im palatinat Novogrodeck, von welcher ein district den namen hat, mit einem schloß. Sie liegt am Sczara, 9 meilen gegen südwesten von Novogrodeck. Länge 44. 12. Breite 52. 42.

Slooten, lat. Slota, eine volkreiche stadt in den vereinigten Niederlanden, in Frießland, und hauptstadt von Westergoo. Sie treibt starke handelschaft, und liegt an einem see, das **Slooter-Meer** genannt, nicht gar eine meile von der Südersee, mit welcher sie durch einen Canal gemeinschaft hat, 6 meilen gegen nordwesten von Stenwick, und 2 meilen gegen osten von Staveren. Länge 23. 10. Breite 52. 57.

Sluczk, lat. Slucum, eine grosse und volkreiche stadt in Pohlen, in Litthauen, und hauptstadt des herzogthums gleichen namens, mit einem herzoglichen pallast. Unter könig Sigismund I. verlohren die Tartarn 3 schlachten in der gegend dieser stadt. Sie liegt am fluß **Sluczk**, 21 meilen gegen südosten von Minski. Länge 45. 59. Breite 52. 36.

Slütern, s. **Schlüchtern.**

Sluis, franz. *Ecluse*, lat. Clusa, oder Slusæ, eine kleine, aber veste stadt in den Niederlanden, im holländischen antheil an der grafschaft Flandern, mit einem sehr guten hafen und schleussen. 1405 belagerten sie die Engländer vergeblich, und 1436 die von Brügge. Die Holländer eroberten sie 1604 unter anführung des grafen Moritz von Nassau, und haben sie seither behalten. Sie wird von vielen Forts vertheidiget, und liegt am meer, nicht gar eine meile gegen nord-

ordwesten von Ardanburg, 2 starke meilen gegen nordosten von Brügge, und 4 meilen gegen südwesten von Middelburg. Länge 10. 54. Breite 51. 18. In dem wallonischen Flandern ist auch eine kleine stadt dieses namens, welche der krone Frankreich gehört. Sie liegt 2 meilen gegen osten von Arras.

Smaland, oder Süder-Gothland, lat. Smalandia, eine provinz in Schweden, welche den südlichen theil von Gothland begreift, und gegen norden an Ostgothland, gegen osten an die balthische See, gegen süden an Schonen und Bleking, und gegen westen an Westgothland gränzet. Sie ist ungefähr 34 meilen lang, und 18 meilen breit. Calmar ist die hauptstadt darinne.

Smalcalden, s. **Schmalkalden.**

Smallenberg, eine kleine stadt in Deutschland, im herzogthum Westphalen, von dem erzstift Cölln umgeben, liegt an der Lenne, an den gränzen der grafschaft Witgenstein.

Smirschitz, eine kleine stadt und dazu gehörige herrschaft in Böhmen, im Königsgrätzer kraiß, zwischen Königsgrätz und Jarowirtz an der Elbe gelegen. Sie gehört den grafen von Paar.

Smolensko, lat. Smolencum, eine grosse und veste stadt in Rußland, und hauptstadt des großherzogthums und der woiwodschaft Smolensko, mit einem schloß auf einem berge und einem bißthum, das unter Gnesen stehet. Bitond, großherzog in Litthauen, nahm sie 1403 denen Russen ab. Sie eroberten sie zwar 1514 wieder; allein könig Sigismund III. in Pohlen, nahm sie ihnen 1611 abermals ab, und die Russen versuchten vergeblich, sie wieder unter ihre gewalt zu bekommen, bis sie ihnen 1687 abgetretten wurde. Sie liegt auf dem rechten ufer des Niepers, auf den gränzen von Litthauen, 59 meilen gegen nordosten von Novogrodeck, 68 meilen gegen norden von Kiow, 55 meilen gegen osten von Wilna, und 56 meilen gegen südwesten von Moscau. Länge 50. 40. Breite 54. 50. Das großherzogthum und woiwodschaft Smolensko gränzt gegen norden an das fürstenthum Biela, gegen osten an das herzogthum Moscau, gegen süden an das herzogthum Severien und an die woiwodschaft Meislaw, und gegen westen an eben diese und an die woiwodschaft Witepsk.

Smyrna, lat. Smyrna, eine alte stadt in der asiatischen Türkey, in Natolien, in der landschaft Scarchan. Sie ist eine von den schönsten, grösten, reichsten und blühendsten handelsstädten in der Levante. Ihr vortreflicher hafen ziehet eine unglaubliche menge kaufleute aus allen theilen der welt dahin. Man zählt darinne 10000 Griechen, 200 Armenier, 200 Francken, deren jeder theil seinen besondern bischof hat; 15000 Türken und 1800 Juden. Man findt hier alle nur ersinnliche waaren. Alle bevestigung der stadt beruhet auf einem Fort, einem schloß auf einem berge, und einer alten Citadelle. Sie ist den erdbeben sehr unterworfen, und hat schon grossen schaden dadurch erlitten. Sie hat eine unvergleichliche lage im winkel einer grossen baye, 56 meilen gegen südwesten von Constantinopel. Länge 44. 59. 45. Breite 38. 28. 7.

Sneeck, oder Snits, lat. Sneca, eine artige, volkreiche und veste stadt in den vereinigten Niederlanden,

den, in Frießland, im Westergoo. Sie hat eine berühmte lateinische schule, und ist Joachim Hoppers geburtsstadt. Sie liegt in einer morastigen gegend, eine halbe meile von Ilst, und 2 meilen gegen südwesten von Leuwarden. Länge 23. 12. Breite 53. 4.

Snyatin, eine stadt in Klein-Pohlen, und hauptstadt in Pocutien, welche ziemliche handelschaft treibt. Sie liegt am Pruth, 2 meilen gegen osten von Colomey. Länge 44. 12. Breite 48. 44.

Soana, auch **Suana**, lat. Suana, eine alte, fast verfallene stadt in Italien, in Toscana, im gebieth von Siena, mit einem bißthum, das unter Siena stehet. Sie ist pabsts Gregorius VII. geburtsstadt. Sie liegt auf einem berge, nahe am fluß Fiore, 12 meilen gegen südosten von Siena. Länge 29. 15. Breite 42. 43.

Sobernheim, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, im fürstenthum Simmern, liegt am linken ufer der Nahe, zwischen Kirn und Creutzenach.

Sobieslaw, eine kleine stadt in Böhmen, im Bechiner kraiß, an der Luschnitz, 4 meilen gegen nordosten von Budweis gelegen.

Sobotka, eine kleine stadt in Böhmen, im Buntzlauer kraiß, 2 meilen gegen nordosten von Jung-Buntzlau.

Sochaczow, eine stadt in Pohlen im herzogthum Masovien, an einem kleinen fluß, 6 meilen von der Weichsel gelegen.

Sochan, s. **Zachan**.

Socheu, lat. Socheum, eine stadt in China, und erste kriegsstadt der provinz Xensi. Sie hat eine vestung zu ihrer vertheidigung. Man siehet hier einen tempel, welcher einem blinden geheiligt ist, der einer der grösten staatsmänner in China gewesen seyn soll. Länge 129. 55. Breite 38. 48.

Soconusco, lat. Soconusca, eine provinz in Nordamerica, in Neu-Spanien, welche gegen norden an die provinz Chiapa, gegen osten an Guatimala, gegen süden an das Südmeer, und gegen westen an Guaxaca gränzet. Sie ist etwan 26 meilen lang, und fast eben so breit. Die Spanier haben den einzigen ort **Soconusco** darinne. Die eingebornen des landes sind stolz, grausam, und gestatten nicht, daß die Spanier sich weiters unter ihnen ausbreiten.

Socotera, lat. Socotera, Dioscuria, eine insel, welche zwischen dem glückseligen Arabien und Africa, 15 meilen gegen nordosten von dem vorgebürge Guardasui liegt. Sie hat viel vieh und baumfrüchten, und ihren besondern könig, welcher vom Cherif in Arabien abhängt. Länge 69. 45-71. Breite 12 - 25.

Soczowa, latein. Socsavia, eine stadt in der europäischen Türkey, in der Moldau, am fluß Seret, 9 meilen gegen südwesten von Jassy, 16 meilen gegen nordosten von Cronstadt, und 34 meilen gegen südwesten von Kaminieck. Länge 44. 45. Breite 47. 20.

Soden, s. **Sultzbach**.

Sölcke, s. **Selcke**.

Sömmerda, eine kleine stadt in Deutschland, in Thüringen, im Erfurter gebieth, zu welcher ein amt gehört, das von dem übrigen Erfurter gebieth abgesondert an der unstrut liegt. Sömmerda liegt eine meile gegen südosten von Weissensee.

Soest, lat. Susatum, eine grosse, schöne und reiche stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in

der

der grafschaft Marck. Sie war ehemals eine Hansestadt, und genoß reichsstädtischer freyheit; jezt aber gehört sie mit der ganzen grafschaft unter den könig von Preussen. Durch den 30jährigen krieg ist sie sehr herabgekommen. Ihre gassen werden von wasser aus einem sehr tiefen see durchflossen. Sie ist die geburtsstadt des Albrecht Aldegrafs, und liegt 3 meilen gegen südwesten von Lippstadt, 9 meilen gegen südosten von Münster, und 8 meilen gegen südwesten von Paderborn. Länge 25. 50. Breite 25. 50. Von ihr hat die Soester-Börde, ein strich landes in der grafschaft Marck den namen.

ofala, auch Cefala, ein königreich in Africa, auf dem lande der Caffern, auf der küste von Mozambique gegen Zanguebar hin. Es gränzet gegen norden an die staaten von Monomotapa; gegen osten an das meer von Mozambique; gegen süden an das königreich Sabia, und gegen westen an das königreich Manica. Man findt darinne reiche gold- und eisenbergwerke und viele elephanten. Sofala ist die hauptstadt dieses königreichs. Sie gehört den Portugiesen, welche ein Fort da erbauet haben, welche vor ihre handelschaft nach Ostindien und der küste der Caffern von grosser wichtigkeit ist. Die stadt liegt an dem meere, beym ausfluß eines flusses, der auch Sofala heißt. Länge 54. 15. Süderbreite 20.

ofia, s. Sophia.

ofroy, eine kleine stadt in Africa, im königreich Fez, unter die staaten des königs von Marocco gehörig. In der mitte der stadt stehet eine sehr schöne moschée. Sie liegt auf einem hügel, am fuß des berges Sofroy, welcher ein theil des Atlas ist, 4 meilen von Fez, nahe bey 2 flüssen.

Sogno, eine provinz in Africa, mit dem titul einer grafschaft, ist die zweyte des königreichs Congo. Sie gränzet gegen norden an Zaire; gegen süden an Ambrisi, durch welche sie von dem herzogthum Bamba gescheiden wird; gegen westen an das meer, und gegen osten an die herrschaften Pango und Sundi. Es ist ein dürres und sandichtes land, welches sich längs dem meere hin erstreckt, und viel salz hat. Die mässigkeit der einwohner macht, daß dieses an sich sehr unfruchtbare land doch genug zu ihrer unterhaltung hervorbringt. Der graf von Sogno ist sehr mächtig. Er sowohl als sein volk haben die christliche religion angenommen. Banza Sogno ist die hauptstadt der provinz. Es ist solches eine kleine und nicht sonderlich volkreiche stadt. Die Capuciner haben eine kirche daselbst. Länge 29. 40. Süderbreite 6.

Sohlen, ein marktflecken in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Magdeburg, nicht weit von Magdeburg gelegen. Es waren salzwerke hier: man hat aber die quellen zugespündet, und die werker eingehen lassen.

Soignies, lat. Sonegiæ, eine kleine stadt in den Niederlanden, im Hennegau, in der grafschaft Mons. Sie liegt am fluß Senne, nahe bey einem kleinen wald, welchen man aber mit dem grossen Soigner Wald oder Sonjen Busch in Brabant nicht vermengen muß; 2 meilen gegen nordosten von Mons, 3 meilen gegen nordwesten von Binche, und 5 meilen gegen südwesten von Brüssel. Länge 21. 44. Breite 50. 32.

Soissons, latein. Suessiones, eine alte, schöne und sehr ansehnliche stadt in Frankreich, in der Isle de France, und hauptstadt in **Soissonnois**, mit dem titul einer grafschaft, einem bißthum, das unter Rheims stehet, und dessen bischof, wann es der erzbischof von Rheims nicht versehen kann, das recht hat den könig zu salben, und vor dessen ersten bischof der Heil. Sixtus gehalten wird; mit einem schloß, an dessen stätte ehemals der pallast gestanden ist, in welchem die könige in Frankreich von dem ersten geschlechte ihren sitz gehabt haben; mit einer französischen academie, welche 1694 errichtet worden; einer generalität, einem präsidialgericht, einem amt und 6 abteyen. 486 gewann bey dieser stadt könig Clodovåus eine schlacht gegen den Siagrius, und 922 verlohr Carl der Einfältige eine hieselbst, ob er gleich seinen mitwerber Robert von Paris mit eigener hand getödtet hatte. Soissons liegt in einem grossen, anmuthigen und fruchtbaren thal, an der Aisne, 9 meilen gegen westen von Rheims, 17 meilen gegen südosten von Amiens, 18 meilen gegen nordosten von Paris, und 6 meilen gegen südwesten von Laon. Länge 20. 59. 28. Breite 49 22. 32.

Soissonnois, lat. Ager Suessionensis, gränzet gegen norden an Laonnois; gegen osten an Champagne; gegen süden an Brie, und gegen westen an Valois. Es hat viel getraide, waide und holzungen.

Soldau, eine kleine offene stadt im königreich Preussen, im oberländischen district, im hauptamt Neidenburg, hat ein schloß, und liegt an einem see, an den pohlnischen gränzen. 1732 brannte sie fast ganz ab.

Soldin, lat. Soldinum, eine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, darinne sie einem kraiß den namen giebt. Sie war die hauptstadt der Neumarck, ehe es Cüstrin worden ist. Ehedessen war hier ein Domcapitul, und noch jezt ist sie der sitz einer geistlichen inspection. Sie ist 1655 abgebrannt, und liegt an einem tiefen und fischreichen see, welcher von ihr den namen hat, 13 meilen gegen nordosten von Berlin, 5 meilen gegen nordosten von Cüstrin, und 8 meilen gegen südosten von Stettin. Länge 35. 21. Breite 52. 55.

Soleme, eine kleine stadt in Frankreich, in Maine, an der Sarte, nicht gar eine meile von Sablé. Die hiesige kirche der Benedictiner ist sehenswürdig.

Solignac, lat. Solemniacum, eine abtey in Frankreich, in Limosin, im kirchsprengel Limoges. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 2300 Livres.

Solingen, lat. Solinga, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im herzogthum berg, zu welcher ein amt gehört. Die degenklingen, welche hier geschmiedet werden, sind weit und breit berühmt. Sie liegt 3 meilen gegen norden von Cölln, und eben so weit gegen südosten von Düsseldorf. Länge 28. 40. Breite 51. 8.

Sollenhofen, oder **Sollnhofen**, ein marktflecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Anspach, in welchem eine spiegelfabrike und in der nachbarschaft ein grosser marmorbruch ist. Er ist der sitz eines verwalteramts, und liegt an der Altmühl, gegen den Aichstädtischen gränzen.

llinger-Wald (der) ein grosr wald in Deutschland, im Nieersächsischen kraiß, zwischen der eine und Weser, woran sowohl as Chur- und herzogliche haus raunschweig als das stift Hildeseim, doch das erstere den meisten ntheil hat.

lms (die Grafschaft) lat. Comitus Solmensis, eine freye Reichsrafschaft in Deutschland, im Oberheinischen kraiß, an der Lahne, wischen dem hessischen und nasauischen gebiethe gelegen, welche twan 3 meilen lang, und 2 meien breit ist. Sie hat nicht nur uten getraideboden und waide, ondern auch sehr vielen eisenstein, welcher häuffig geschmolzen und erarbeitet wird. Das haus der rafen von Solms solle von den rafen von Nassau abstammen, und at sich in gar viele linien ausgereitet, welche der reformirten und utherischen, eine derselben auch er catholischen kirche zugethan nd. Die 2 hauptlinien sind Solms-Braunfels, welche die ürstliche würde besitzt; und Solms-Licha. Letztere theilt sich wieder n Solms-Licha und Solms-Laubach, und diese abermal in erschiedene nebenzweige ab. Neen der eigentlichen grafschaft Solms besitzt diß gräfliche haus och andere güter und ländereyen, worunter ein theil von der ehemaigen herrschaft Müntzenberg das ornehmste ist. Sie hat den naen von dem schloß Solms oder Hohen-Solms.

lms, lat. Solma, eine stadt und chloß in Deutschland, im Oberheinischen kraiß, in der grafschaft Solms, welche den naen davon hat. Das schloß, das uch Hohensolms heißt, ist der tz einer gräflichen linie, liegt auf einem hohen berge, und ist nach alter art gebauet. Die stadt liegt unten am berge. Beyde sind hessisches lehen, und sind 2 meilen gegen nordwesten von Giessen, und eben so weit gegen südosten von Herborn. Länge 26. 19. Breite 50. 34. Das schloß Alt-Hohen-Solms, oder Altenberg, lag eine viertelstunde von Hohensolms, und ist 1349 gänzlich zerstöret worden.

Solnock, s. Zolnock.

Sologne, latein. Secalaunia, eine kleine landschaft in Frankreich, welche einen theil des Gouvernements Orleannois ausmacht, und der Loire gegen süden liegt. Sie ist ungefähr 18 meilen lang, und 9 meilen breit, und ist eine sehr anmuthige landschaft, welche an hölzungen, waide und wildprett reichlich gesegnet ist. Romorantin ist die hauptstadt darinne.

Solokamsko, eine stadt des russischen Reichs, am fluß Usolsko, welche wegen ihrer salzwerke und wegen der guten pferde, welche sie in menge liefert, berühmt ist. Länge 75. 1. Breite 59. 16.

Solor, eine insel in dem indischen meere, der insel Celebes gegen süden. Sie hat ihren besondern könig. Länge 140. Süderbreite 8.

Solothurn (der Canton) latein. Pagus Solodurensis, einer von den Schweitzer-Cantonen, und der ordnung nach der eilfte. Er gränzet gegen norden an den Canton und das bißthum Basel; gegen osten und süden an den Canton Bern, und gegen westen an eben diesen und an bischöflich-Baselische ländereyen. Der ganze Canton ist catholischer religion, und begreift ein an allen lebensmitteln reichlich gesegnetes land. Es ist länger als breit, und liegt längs an der Aar hin.

hin. Er hat den namen von der hauptstadt.

Solothurn, franz. *Soleure*, latein. Solodurum, eine alte, grosse, schöne und veste stadt in der Schweitz, und hauptstadt des **Cantons Solothurn**. Man siehet hier viele prächtige gebäude, besonders die Collegiatkirche, welche dem H. Ursus gewidmet ist; das haus der Jesuiten, der pallast des französischen gesandten an die eidgenossenschaft, welcher hier seinen gewöhnlichen sitz hat; das rathhaus und das haus des kanzlers von Boesenwald. Solothurn hat eine angenehme lage auf einem hügel, an der Aar, 6 meilen gegen nordosten von Bern, 8 meilen gegen süden von Basel, und 13 meilen gegen westen von Zürich. Länge 25. 5. Breite 47. 18.

Solsona, auch **Salsona**, latein. Celsoa, eine kleine veste stadt in Spanien, in Catalonien, mit einem bißthum, das unter Tarragona stehet. Sie liegt auf einer höhe am Cardonero, 3 meilen gegen norden von Cardona, 13 meilen gegen nordosten von Tarragona, und 12 meilen gegen nordwesten von Barcellona. Länge 19. 12. Breite 41. 50.

Soltau, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Lüneburg, zu welcher ein amt gehört. Ihre meisten einwohner sind tuchmacher. 1519 fiel bey dieser stadt eine wichtige schlacht zwischen den herzogen von Braunschweig und dem bischof von Hildesheim zum vortheil des letztern vor. Sie liegt an den gränzen des fürstenthums Verden, an der Böhme, in welche hier der fluß **Soltau** fällt, 5 meilen gegen nordwesten von Celle. s. auch **Soldau**.

Soltkott, s. **Saltzkotten**.

Soltwedel, s. **Saltzwedel**.

Sombrero, eine insel in Nordamerica, unter die Antillischen inseln gehörig. Sie hat die gestalt eines huts, und wird nicht bewohnt. Länge 314. Breite 18. 26.

Sombrero, eine insel in dem indischen meere, 9 meilen gegen norden von Nicobar. Die einwohner sind stille, schüchterne und sehr höfliche leute. Ihre priester kleiden sich auf eine art, welche derjenigen ziemlich nahe kommt, wie man bey uns den teuffel abbildet. Auf dieser insel findt man eine pflanze, welche sich in den boden zurück zieht, wann man sie anrührt. Ihre wurzel ist ein wurm, welcher immer kleiner wird, je nachdem die pflanze wächst, und nach und nach die vestigkeit eines holzes annimmt. Reißt man die pflanze aus, so lang sie noch zart ist, so wird sie hart, und wird weissen Corallen ähnlich. **Lancaster**, Voyages aux Indes Orient.

Somerton, eine kleine marktstadt in England, in der provinz **Sommerset**. Sie war ehedessen gar ansehnlich, und hat dieser provinz den namen gegeben. Sie liegt 27 meilen gegen südwesten von London. Länge 14. 30. Breite 51. 12.

Somme (die) lat. Sumina und Somona, ein fluß in Frankreich, in der Picardie. Er entspringt bey **Fonsomme** in Vermandois, durchströmt die Picardie, und fällt zwischen Crotoy und Saint-Valery in den Canal.

Sommerach am Sande, ein ansehnlicher flecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Würtzburg, der wegen seines wohlschmeckenden weins bekannt ist.

t. Er liegt zwischen Volckach nd Schwartzach am Mayn, und ehört dem kloster Münster-Schwartzach.

Sommerfeld, eine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in er Neumarck Brandenburg, und eren Crossenschen kraiß, auf den ränzen von der Nieder-Lausitz ind von Schlesien, woselbst tücher erfertigt werden. Sie gehört den erren von Bredow, und liegt zwischen der Neisse und Bober, 2 neilen gegen süden von Crossen. Länge 37. 17. Breite 51. 52.

Sommerhausen, ein bemaurter marktflecken in Deutschland, im ränkischen kraiß, zur herrschaft Speckfeld gehörig, liegt am Mayn, wischen Würtzburg und Ochsenurt.

Sommerschenburg, ein altes berühmtes schloß in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Magdeburg, an den braunschweigischen gränzen, eine starke neile gegen südosten von Helmstädt, und eben so weit gegen nordosten von Scheningen gelegen. Es gehört noch jezt ein amt dazu; ehemals aber war eine berühmte grafschaft Sommerschenburg, welche sich viel weiter als das jetzige amt erstrecket hat, wiewohl ihre gränzen nicht mehr genau bestimmt werden können. Diese grafen haten von kayser Heinrich IV. auch die Pfaltz Sachsen erhalten.

Sommersetshire, lat. Somersetia, eine provinz an der see in England, mit dem titul eines Herzogthums, welche gegen norden am Glocestershire, gegen osten an die grafschaft Wilt, gegen süden an die grafschaften Dorset und an Devon, und gegen westen an die baye der Saverne und an Devonshire gränzet. Sie ist 12 meilen lang, und 10 meilen breit, und enthält 907500 morgen landes. Sie hat viel korn, baumfrüchte, waide und vieh. Man findt auch mineralien und gesundbrunnen darinnen. Bristol ist die hauptstadt.

Sommieres, lat. Sumerium, eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, im gebieth von Nimes. Die Reformirten hatten sie bevestigt, und zu einem platz vor ihre sicherheit gemacht. Sie liegt an der Vidourle, 3 meilen gegen westen von Nimes. Länge 21. 45. Breite 43. 38.

Sompy, ein flecken in Frankreich, in Champagne, in der election Rethel, am fluß Py, mit dem titul einer Baronie.

Soncino, latein. Soncinum, eine kleine stadt in Italien, im gebieth von Cremona, im herzogthum Mayland. Sie hat eine von natur veste lage, am rechten ufer des Oglio, auf den gränzen des gebieths von Brescia, 6 meilen gegen nordwesten von Cremona, und 6 meilen gegen südwesten von Brescia. Länge 27. 22. Breite 45. 24.

Sonde (die Inseln de la) oder die Süd-Inseln, lat. Insulæ Sondæ, sind inseln in dem indischen meer, denen Moluckischen inseln gegen westen um die linie gelegen. Die vornehmsten derselben sind Sumatra, Borneo, Java, und nach diesen dreyen Bali, Madura, und Banca. Die übrigen haben nicht viel auf sich. Alle diese inseln der Sonde haben länge 138-158. Breite vom 8ten grad der norderbreite bis zum 8ten grad der süderbreite. s. die angeführten Artikel. Die meerenge de la Sonde liegt zwischen den inseln Sumatra und Java, unter dem 5ten und 6ten grad der süderbreite.

Sonders,

Sonders, ital. *Sondrio*, lat. Sondrium, ein schöner flecken in der Schweitz, im Veltlin, dessen hauptort er ist, woselbst auch der landeshauptmann seinen sitz hat. Er liegt am waldwasser Maler, das sich unterhalb des fleckens in die Adda ergießt; und hat eine schöne kirche.

Sondershausen, lat. Sondershusa, eine stadt in Deutschland, in Thüringen, im untern fürstenthum Schwartzburg, von welcher sich die ältere linie dieses hauses die **Sondershausensche** nennt. Vor der der stadt liegt das gewöhnliche residenzschloß derselben, gleichwie hier auch die fürstliche regierung, Consistorium, ein amt und ein landgericht ist. Hier kann man noch das alte wendische Götzenbild, den Püstrich, sehen. Ehemals hat es besondere freyherren von Sondershausen gegeben, welchen die stadt gehört hat. Sie hat schon mehrmalen grossen brandschaden erlitten, und liegt an der Wipper, in welche hier die Beber fällt, 2 meilen gegen südosten von Northausen, und 12 meilen gegen nordwesten von Rudolstadt. Länge 30. 55. Breite 51. 31.

Sone (die) s. **Saone**.

Sonneberg (die Grafschaft) lat. Comitatus Sonnebergensis, eine grafschaft in Deutschland, nicht weit vom Rhein, und den graubündtenschen gränzen gelegen. Sie gehört dem erzhaus Oesterreich, und unter dessen Vor-arlbergische herrschaften, und enthält vornehmlich das bergschloß **Sonneberg**.

Sonneberg, eine kleine bergstadt in Böhmen, im Saatzer kraiß, an den sächsischen gränzen, unweit Joachimsthal gelegen.

Sonneberg, eine kleine stadt in Deutschland, in Thüringen, dem hause Sachsen-Meinungen gehörig, deren einwohner mit schiefertafeln, wetz- und flintensteinen und dergleichen handeln. Sie hat ein amt, und liegt 2 meilen gegen nordosten von Coburg. Länge 33. 12. Breite 50. 27.

Sonnenburg, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, mit einem schönen schlosse, darinne der Herrenmeister des Johanniter ordens residirt. Stadt und amt Soñenburg selbst gehört zu dem herrenmeisterthum und dessen tafel- und kammergütern. Sie ist 1596 und 1752 fast ganz abgebrannt, und 1759 hat sie auch vom krieg viel erlitten. Sie liegt an der Lentze, welche hier in einen arm der Warta fällt, der sich unter Sonnenburg mit dem hauptstrome wieder vereinigt, eine meile gegen osten von Cüstrin, und 3 meilen gegen nordosten von Frankfurt an der Oder. Länge 35. 22. Breite 52. 35.

Sonnenburg, ein frauenkloster Benedictiner ordens in Deutschland, in der grafschaft Tyrol, nahe bey Brauneggen gelegen. Die äbtissinn ist ein tyrolischer landstand. Es ist 1018 gestiftet worden.

Sonnenfeld, ein ehemaliges frauenkloster Cisterzienser ordens in Deutschland, im fürstenthum Coburg, anderthalb meilen gegen südosten von Coburg, an den Bambergischen gränzen gelegen. Es ist 1264 gestiftet, und 1526 secularisirt worden. Aus den gütern tern des klosters ist ein amt worden.

Sonnenstein (der) eine berühmte bergvestung in Deutschland, im Meißnischen kraiß der Chursachsen, nächst über der stadt Pirna gelegen.

egen. Zwischen dieser vestung ind Königstein hatte sich 1756 ie chursächsische armee gelagert ind verschanzt, bis sie genöthigt vurde, sich an die Preussen zu ergeben. s. **Ebenheit.** Den 5ten Sept. 1758 wurde der Sonnenlein von kayserlichen und Reichsvölkern eingenommen, und die preussische besatzung zu kriegsgefangenen gemacht; bald darauf aber vieder verlassen, und hernach von len Preussen seiner vestungswerker beraubt.

nnewalde, eine kleine stadt in Deutschland, zu welcher eine herrschaft gehört, in deren besitz eine nebenlinie des gräflich-Solmsischen hauses ist, welche sich auch davon schreibt. Sie liegt zwar in der Nieder-Lausitz, ist aber dem sächsischen Churkraiß einverleibt. In der stadt Sonnewalde ist ein gräfliches residenzschloß. Sie liegt nicht weit vom ursprung des flusses Dober, anderthalb meilen gegen südwesten von Calau, und eben so weit gegen südosten von Luckau. Länge 36. 13. Breite 51. 44.

nquas, ein volk in Africa, in dessen südlichem theile gelegen. Es sind Caffern, welche in bergen wohnen, und von wildprett und wurzeln leben. Die weibsleute sind eben sowohl zur jagd aufgelegt, als die männer. Ihre häuser sind nichts anders als zweige von holz, die in einander gesteckt, und mit binsen gedeckt sind. Sie lauffen weit geschwinder als andere umliegende wilden.

nsbeck, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im herzogthum Cleve, mit einem schloß, hat ein amt, und liegt nahe bey Xanten gegen westen, an der Gelderischen gränze.

Sontagberg, eine Benedictiner probstey in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, dahin sehr viele wallfahrten geschehen. Sie hat eine sehr schöne kirche, und stehet unter der abtey Seitenstetten.

Sonthofen, ein marktflecken in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im hochstift Augsburg, ist der sitz eines pflegamts, und liegt nahe beym fluß Iler, etliche meilen unterhalb seines ursprungs.

Sontra, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der landgrafschaft Hessen, hat ein amt, und liegt zwischen Eschwege und Rothenburg, 4 meilen gegen nordosten von Hirschfeld. Länge 29. 51. Breite 51. 4.

Sonzay, ein flecken in Frankreich, in Touraine, in der election Tours, mit einem schloß.

Soor, s. **Sorr** und **Sorn.**

Sophia, auch Sofia, lat. Sophia, eine grosse stadt in der europäischen Türkey, und hauptstadt der Bulgarey, ist der sitz der Beglerbeys von Romelien. Es ist diß eine der grossen strassen nach der Türkey. Sie liegt in einer weitläuftigen ebene, woselbst ungesunde luft ist, am fluß Bojana, 75 meilen von Constantinopel, 60 meilen gegen südosten von Belgrad, 40 meilen gegen nordwesten von Adrianopel, und 21 meilen gegen südosten von Nissa. Länge 41. 30. Breite 42. 30.

Sophiana, lat. Sophia, eine stadt in Asien, in Persien, in Aderbeitzan. Sie liegt in einem sehr feuchten thal, 7 meilen gegen nordwesten von Tauris. Länge 64. Breite 38. 15.

Sophienbad, s. **Annaberg.**

Sophienhof, ein gräflich-Wernigerodisches lustschloß in der grafschaft

schaft Hohenstein, in Thüringen, zu welchem nach und nach noch mehrere gebäude angebauet worden sind.

Sophienlust, ein herzoglich-Sachsen-Meinungisches lustschloß in der gefürsteten grafschaft Henneberg, eine meile von Meinungen gegen Römhild zu gelegen. In dem dasigen garten sind rare ausländische gewächse zu sehen.

Sopron, s. **Oedenburg**.

Sora, lat. Sora, eine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Terra di Lavoro, mit einem schönen schloß und dem titul eines herzogthums, auch einem bißthum, welches unmittelbar unter dem pabst stehet. Sie ist des Cardinals Baronius geburtsstadt, und liegt am fluß Garigliano, an den gränzen der Campagna von Rom, 16 meilen gegen südosten von Rom, und 19 meilen gegen nordwesten von Neapel. Länge 31. 14. Breite 41. 47.

Sora, auch **Soroe**, lat. Sora, eine kleine, aber berühmte stadt in Dänemark, auf der insel Seeland, mit einer ritteracademie, deren einrichtung vortreflich ist. Vor der reformation war eine reiche mannsabtey Cisterzienser ordens hier, deren einkünfte auch zum theil zur ritteracademie gezogen worden sind. Sora hat auch ein amt, und eine angenehme lage, zwischen 3 seeen, 10 meilen gegen südwesten von Coppenhagen. Länge 29. 28. Breite 55. 26.

Soratof, s. **Saratof**.

Sorau, lat. Soravia, eine stadt in Deutschland, in dem marggrafthum Nieder-Lausitz, zu welcher eine herrschaft gehört. Die besitzer derselben sind die grafen von Promnitz. Sie haben in der stadt ein ansehnliches schloß, ihre kanzley und ihr Consistorium. Die stadt ist eine der ältesten in der Lausitz. Es wird hier viel tuch gemacht, auch stark mit garn und leinwand gehandelt. Sie ist schon mehrmalen fast ganz abgebrannt, und liegt an den schlesischen gränzen, nicht weit vom Boberfluß, 4 meilen gegen südosten von Crossen, und 7 meilen gegen norden von Görlitz. Länge 32. 58. Breite 51. 38.

Sorau, eine kleine stadt in Ober-Schlesien, im fürstenthum Ratibor, nicht weit vom ursprung der Weichsel, 4 meilen gegen südosten von Ratibor gelegen.

Sorbon, oder **Sorbonne**, ein dorf in Frankreich, in Champagne, im kirchsprengel Rheims, in Rethelois, anderthalb meilen von Chateau-Porcien, ist als der geburtsort Roberts **Sorbon** zu bemerken, welcher Ludwig des Heiligen beichtvatter gewesen, und 1253 die Sorbonne gestiftet hat. s. die **Vorrede**.

Sorcy, ein flecken in Frankreich, in Barrois, ist der sitz einer Prevoté, und der hauptort einer grafschaft mit einem schloß.

Sordes, lat. Sordua, ein flecken in Frankreich, in Gascogne, im kirchsprengel Dax, am Gave d'Oleron, mit einer Benedictiner abtey von 900 Livres.

Sorese, eine abtey in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Lavaur. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 10000 Livres.

Soreth, s. **Schussenried**.

Soria, eine landschaft in Asien, s. **Syrien**.

Soria, lat. Soria, eine stadt in Spanien, in Alt-Castilien, welche auf die ruinen des alten Numantia erbauet worden ist. Sie liegt nicht weit vom ursprung des Duero.

Duero. Länge 15. 33. Breite 41. 48.

orlin (Saint) ein flecken in Frankreich, in Bugey, mit dem titul eines Marquisats.

orlingische Inseln (die) latein. Insulæ Sillinæ, sind inseln in England, 6 meilen von der landspitze er provinz Cornwallis gelegen. Man zählt derselben 145, welche n der runde herum liegen. St. Maia, Annoth, Agnes, Samson, Silly, Bresar, Rusco, St. Hena, St. Martin und Arthur sind ie vornehmsten darunter. Sie aben fast alle gute waide sehr eichlich. Sie haben viele felsen. Wildprett und wasservögel findt ian in menge darauf. In einigen rift man auch zinn an.

rn, auch Soor, lat. Sorna, n fluß im Elsaß, welcher aus em waßgauischen gebürge kommt, nd unterhalb Drusenheim in den Rhein fällt.

rnin (Saint) ein flecken in Frankreich, in Saintonges, in der election Marennes.

rnzig, ein ehemaliges nonnenoster Benedictiner ordens in eutschland, im Obersächsischen aiß, im stift Wurzen, dessen güer jezt ein amt ausmachen.

rock, ein vester platz in Pohlen, n Niester, mit einem guten bloß. 1602 mußten die Türken e belagerung davor aufheben.

r, ein dorf in Böhmen, im Königsgrätzer kraiß, nahe bey der adt Trautenau, bey welchem der nig in Preussen den 30 Sept. 45 einen sieg über die österreichien erhalten hat.

rrento, lat. Surrentum, eine e stadt in Italien, im königreich eapel, in der landschaft Lavo, mit einem erzbißthum. Es lt sich hier vieler adel auf. Sie ist des berühmten dichters Torquato Tasso geburtsstadt, und liegt am meerbusen von Neapel, auf der nordlichen küste einer halbinsel, 5 meilen gegen südosten von Neapel, und 3 meilen gegen nordwesten von Amalfi. Länge 31. 52. Breite 40. 40.

Sos, eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Armagnac, nahe bey einem wald gelegen. Johann Silhon, von der Academie Françoise, war hier gebohren. Es liegt auch ein flecken dieses namens in Spanien, in Navarra, mit einem schloß, auf welchem Ferdinand der Catholische gebohren worden.

Sosa, ein bergflecken in Deutschland, im erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, eine halbe meile von Eybenstock in einem thale gelegen, durch welches die Sosa fließt. Seine einwohnee sind meistens bergleute.

Sospello, lat. Sospitellum, eine kleine stadt in den staaten des herzogs von Savoyen, in der grafschaft Nizza. Der Jesuite P. Raynaud war da gebohren. 1692 eroberten sie die Franzosen; gaben sie aber 1696 wieder zurück.

Sottevast, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der election Valogne, mit einem schloß und einer Priorie.

Sotteville, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, eine viertelsmeile von Rouen, auf der andern seite der dasigen schifsbrücke gelegen.

Soubize, lat. Subisia, eine kleine stadt in Frankreich, in Saintonge, mit dem titul eines Fürstenthums, welchen eine linie des hauses Rohan führt. Sie liegt auf einer anhöhe an der Charente, anderthalb meilen gegen norden von Brouage, und

und 4 meilen gegen süden von la Rochelle.

Soudrick, s. **Southwarck.**

Souillac, lat. Solliacum, eine kleine stadt in Frankreich, in Quercy, bey welcher eine Benedictiner abtey gleiches namens liegt. Sie liegt an der Borese, nicht weit von der Dordogne, 6 meilen gegen osten von Sarlat. Länge 59. 20. Breite 45. 3.

Soule (Sainte) ein flecken in Frankreich, in Champagne, in der generalität Chalons, und election Troies.

Soullans, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Sables d'Olonne.

Soumelpour, eine stadt in Indien, im königreich Bengala, in den staaten des grossen Mogols, an der Gouel, 22 meilen von Ougeli. Länge 102. 20. Breite 24. 35.

Souprose, lat. Suprosa, eine kleine stadt in Frankreich, in Gascogne, im kirchsprengel Dax, liegt in morästen, nahe beym Adour.

Sour, lat. Tyrus, eine stadt in der asiatischen Türkey, in Syrien, an dem meere, mit einem hafen. Sie war ehemals eine wichtige und berühmte stadt unter dem namen Tyrus; heut zu tag aber sieht man nur noch überreste davon. Länge 54. 30. Breite 33.

Sourdeval, ein grosser flecken in Frankreich, in der Normandie, in der Generalität Caen, und election Mortain.

Soure, lat. Saurium, eine stadt in Portugall, in Extremadura, an einem fluß gleiches namens, 4 meilen gegen süden von Coimbra, mit einem schloß.

Soureze, latein. Solliacum, eine kleine stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Lavaur, mit einer Benedictiner abtey.

Souristan, s. **Syrien.**

Souse, s **Susa.**

Sousel, lat. Susella, eine kleine stadt in Portugall, in Alentejo. Sie ist wegen des treffens berühmt, so daselbst 1633 zwischen den Portugiesen und Spaniern vorgefallen ist.

Souster, s. **Suses.**

Sousthon, eine kleine stadt in Frankreich, in Gascogne, in der election Lannes.

Souterraine (la) eine kleine stadt in Frankreich, in Limosin, in der election Limoges, anderthalb meilen von dieser stadt.

Southampton (die Provinz) s. **Hantshire.**

Southampton, lat. Clausentum, eine beträchtliche stadt in England, in Hantshire, darinne sie die hauptstadt seyn will, welches ihr aber Winchester streitig macht, mit einem hafen und dem titul eines Herzogthums. Sie schickt 2 deputirten zum parlament, und liegt an einer grossen baye, deren sie den namen giebt, zwischen den flüssen Test und Jtching, 17 meilen gegen südwesten von Londen. Länge 16. 23. Breite 50. 51.

Southwarck, oder **Soudrick**, ein schöner und grosser flecken in England, in der provinz Surrey, welcher mit Londen vermittelst einer schönen nnd grossen brücke über die Themse zusammenhangt. Hier hat der erzbischof von Cantorbery seinen sitz in einem schönen pallast, **Lambeth** genannt. Dieser flecken schickt 2 deputirten zum parlament.

Sout-Leeuw, s. **Lewes.**

Souvigny, lat. Salviniacum, eine kleine stadt in Frankreich, in Bourbonnois, darinne sie ehedem die hauptstadt war. Man sieht hier

die

ie grabmäler vieler herren von Bourbon. Sie liegt am bach Quesne, 2 meilen gegen süden von Bourbon l'Archambaud, anderthalb meilen gegen westen von Moulins, und 50 meilen gegen süden von Paris. Länge 20. 51. 8. Breite 46. 32. 9.

3, s. Sos.

a, auch Spaa, lat. Spadum, ine kleine stadt in Deutschland, n Westphälischen kraiß, im hochist Lüttich, die wegen ihrer saurrunnen berühmt ist. Sie liegt n den gränzen des herzogthums imburg, 4 meilen gegen südosten on Lüttich.

aichingen, ein grosser flecken in Deutschland, in Schwaben, in r obern grafschaft Hohenberg, 1 Spaichinger thal, am fluß rim, 2 meilen gegen südosten von othweil.

alatro, latein. Spalatum, eine iche, wohlbevölkerte und veste stadt 1 staate von Venedig, im venenischen Dalmatien, mit einem zbißthum, dessen erzbischof sich 1en primas von Dalmatien nnt; und einem guten hafen. ie liegt in einer gegend, woselbst r gut zu leben ist. Wildprett, he und fleisch gelten fast nichts; 1 venetianischen meerbusen, 11 ilen gegen südosten von Sebeni, , 9 meilen gegen süden von Balucka, 30 meilen gegen nordsten von Ragusa, und 27 mei gegen südosten von Zara. Länge . 6. Breite 43. 53.

lt, oder Spält, lat. Spalata, e kleine stadt in Deutschland, fränkischen kraiß, im obern hstift Aichstädt, von welcher st Wernfels ein ober- und pflegt benennt wird, das ganz vom stenthum Anspach umgeben ist. : liegt an der Retzat, 2 meilen gegen nordosten von Guntzenhausen. Länge 32. 50. Breite 49. 6.

Spandau, latein. Spandavia, eine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Mittelmarck Brandenburg. Sie ist nicht groß, aber volkreich und nahrhaft. Vor der stadt, in dem winkel, wo die Spree in die Havel fließt, hat sie eine Citadelle, die sowohl ihrer werke wegen, als um ihrer lage willen zwischen flüssen und morästen sehr vest ist, und vor unüberwindlich gehalten wird. Man siehet hier eines der schönsten zeughäuser in Deutschland. Die stadt hat ein amt, und liegt an der Havel, dem orte gegen über, wo sie die Spree aufnimmt, 2 meilen gegen nordwesten von Berlin, und 5 meilen gegen nordosten von Brandenburg. Länge 31. 18. Breite 52. 35.

Spangenberg, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der landgrafschaft Hessen, mit einem amte. Neben der stadt liegt auf einem ziemlich hohen berge ein altes vestes schloß. Sie liegt an der Pirc, welche in die Fulda fließt, 3 meilen gegen südosten von Cassel.

Spanheim, s. Sponheim.

Spanien (das Königreich) latein. Hispaniæ Regnum, ein grosses königreich in Europa, welches gegen osten an Frankreich, von welchem es durch die pyrenäischen gebirge geschieden wird; gegen norden an das atlantische meer, welches hier das meer von Biscaya heisset; gegen westen an das westliche Weltmeer und an Portugall, und gegen süden theils an das westliche Weltmeer theils an das mittelländische meer gränzet. Es ist ungefähr 180 meilen lang, und 150 meilen

meilen breit. In ansehung seiner gestalt hat es schon Strabo, Portugall mit einbegriffen, einer ochsenhaut verglichen. Die luft in Spanien ist trocken, rein, warm und gesund, und man spühret fast keinen winter. Es sind sechs wichtige flüsse in diesem Reiche, der Ebro, der Quadalquivir, die Guadiana, der Tajo, der Duero und der Minho. Spanien wird in viele provinzen abgetheilt, welche fast alle den titul eines Königreichs haben. Gegen norden liegen Navarra, Biscayen und Asturien; gegen westen Gallicien, Leon und Extremadura; gegen süden Andalusien, Grenada, Corduba, Jaen und Murcia; gegen osten Aragonien und Catalonien, und endlich in der mitte beyde Castilien. Der könig in Spanien hat den titul: **Seiner Catholischen Majestät**, seitdeme Ferdinand V. die Mohren überwunden, und ihnen das königreich Grenada abgenommen hat. In Spanien ist das Inquisitionsgericht eingeführt, und wird keine andere als die römisch-catholische religion geduldet. Es sind 5 kriegsorden da. Die sprache der Spanier ist eine mundart der lateinischen, welche aber mit vielen fremden wörtern vermengt ist; sie ist erhaben und majestätisch, besonders die sprache der Castilianer. Der könig in Spanien, welcher seit dem anfang dieses Jahrhunderts ein prinz aus dem hause Bourbon ist, besitzt noch in andern welttheilen, besonders in America, ansehnliche staaten. Spanien hat ein gutes erdreich, das aber nicht gehörig bearbeitet wird, weil das land nicht so bevölkert ist, als es seyn könnte, davon man unterschiedene ursachen angiebt. Die Spanier sind unerschrocken, mäßig, können viel ausstehen, und besitzen viel witz. So vortreflich auch der wein ist, der bey ihnen wächst, so sind sie doch nicht sonderlich vor ihn eingenommen. Madrid ist die hauptstadt des königreichs.

Spanien (Neu) s. **Mexico.**

Sparenberg, ein altes vestes bergschloß in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Ravensberg, zu welchem ein ansehnliches amt gehört. Es liegt nahe bey Bielefeld, und ist 1554 erbauet worden.

Sparta, s. **Misitra.**

Speckfeld (die herrschaft) latein. Dynastia Speckfeldensis, eine freye Reichsherrschaft in Deutschland, im fränkischen kraiß, welche von der gefürsteten grafschaft Schwarzenberg, der herrschaft Seinsheim, der grafschaft Castell, und dem hochstift Würtzburg eingeschlossen ist, und 2 meilen in die länge und über eine meile in die breite hat. Sie gehörte ehedessen den grafen zu Limburg, davon sich eine linie die **Speckfeldische** nannte; nach deren abgang sie jezt denen allodialerben des gräflich-limburgischen hauses gehört. Das alte schloß **Speckfeld**, von welchem die herrschaft den namen hat, liegt im hochstift Würtzburg.

Speshart (der) oder **Spessart**, ein grosser wald in Deutschland, welcher um den Mayn zwischen Frankfurt, dem hochstift Fulda und der grafschaft Wertheim liegt. Man meynt, sein name sey aus Silva Spissa entstanden. Er ist ein stück von dem grossen hercynischen walde des alten Deutschlands.

Spey (die) oder **Spee**, latein. Spea, ein grosser und schneller fluß in Schottland, welcher an einem berge an den gränzen der provinz Lochabir und Badenoch entspringt,

und

and unterhalb Bagie, einem lust-schloß des herzogs von Gordon in die see fällt.

Speyer (das Hochstift) lat. Episcopatus Spirensis, ein bißthum und unmittelbares Reichsland in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, welches zu beyden seiten des Rheins liegt, und von Chur-pfaltz, dem herzogthum Würtemberg, dem marggrafthum Baden-Durlach, den grafschaften Leiningen und Hanau-Lichtenberg, den fürstenthümern Zweybrücken und Veldenz und der herrschaft Ochsenstein umgeben ist. Es mag in seiner grösten länge 10 meilen, und in der grösten breite 6 meilen haben, und ist zum theil waldicht und bergicht, zum theil auch sehr fruchtbar an getraide und gutem Rheinwein, auch Castanien und Mandeln. Man kann nicht genau sagen, wann das bißthum Speyer seye gestiftet worden, oder welches sein erster bischof gewesen seye; gewiß aber ist, daß es eines der ältesten in Deutschland ist. Als bischof stehet der fürst-bischof zu Speyer unter dem erzbischoffen zu Maynz. Die domkirche ist in der Reichsstadt Speyer, woselbst auch das domcapitul seinen sitz hat, welches aus 15 Capitular- und 13 Domicellarherren bestehet. Seit 1546 ist dem hochstifte auch die probstey Weissenburg im Elsaß einverleibt. Die bischöfliche residenz zu Bruchsal.

Speyer (die Reichsstadt) latein. Spira, oder Civitas Nemetum, eine freye Reichsstadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, ist sehr alt, und schon vor Christi geburt vorhanden gewesen. Es haben sich hier vielmals kayser aufgehalten, auch Reichstäge angestellt, unter welchen der von 1529 der merkwürdigste ist, weil damals der name der Protestanten aufgekommen. In der hiesigen domkirche waren marmorne grabmäler von 8 kaysern und 3 kayserinnen, welche aber bey der grossen verwüstung der stadt zu grund gegangen sind. Die einwohner sind theils evangelisch theils catholisch; der Magistrat aber ist ganz evangelisch. Es ist auch ein deutsches haus und verschiedene klöster hier. Die bürger huldigen zwar einem neu-erwählten bischof, er aber bestätiget ihnen ihre freyheiten. Ehemals war es so, daß wann ein neuer bischof seinen einzug in die stadt halten wollte, er ausserhalb derselben und an einem andern orte alle beschwehrungen zwischen ihm und der stadt abthat, worauf er zwischen den 2 äussersten verschlossenen thoren zu pferde sitzend unter freyem himmel mit aufgelegter hand auf die linke brust der stadt zuerst gelobt, daß er ihre rechte nicht kränken, sondern vielmehr ihre freyheiten erhalten und vermehren, und mit ihr in friede und ruhe leben wolle; nachdem er alsdann feyerlich eingeritten, so haben die bürger ihm auch also gehuldigt. Es ist aber seit 1611 kein solcher einritt mehr gehalten worden. 1689 wurde Speyer von den Franzosen so zerstöret, daß es 10 jahre lang wüste gelegen, und erst nach dem Ryswickischen frieden wieder angebaut worden, daher die stadt nicht mehr ist, was sie ehemals gewesen. Seit solcher zeit ist auch das kayserliche und Reichs-kammergericht, das seinen sitz 162 jahr in dieser stadt gehabt hatte; von hier hinweg, und nach Wetzlar verlegt worden. Sie liegt am linken ufer des Rheins, anderthalb meilen gegen norden von

von Philippsburg, 3 meilen gegen südwesten von Heidelberg, 12 meilen gegen südosten von Maynz, eben so weit gegen nordosten von Strasburg, 10 meilen gegen nordwesten von Stuttgart, und 86 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 26. 7. 18. Breite 49. 18. 51.

Speyerbach (der) ein kleiner fluß in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, welcher auf den gränzen des herzogthums Zweybrücken bey **Hochspeyer** entspringt, und bey der stadt **Speyer** in den Rhein fällt. Er ist durch die niederlage berühmt worden, welche die kayserlichen den 15 Nov. 1703 an diesem fluß von den Franzosen unter dem marschall von Tallard erlitten haben.

Spezzia, lat. Epecium, eine stadt in Italien, im staat von Genua, mit einem hafen, an einem meerbusen, dem sie den namen giebt, an den gränzen von Toscana, 14 meilen gegen südosten von Genua, 17 meilen gegen südwesten von Modena, und 18 meilen gegen nordwesten von Florentz. Länge 27. 32. Breite 44. 3.

Spickeroge, eine zu Ostfrießland gehörige insel in dem deutschen meere.

Spiegelberg (die Grafschaft) lat. Comitatus Spiegelbergensis, eine freye Reichsgrafschaft in Deutschland, im Westphälischen kraiß, welche zwischen Hameln und Hanover liegt, und jezt zum fürstenthum Calenberg gerechnet wird. Sie hatte ehemals ihre eigene grafen; gehört aber jezt dem prinzen von Oranien, erbstatthalter der vereinigten Niederlande. Es muß aber die ganze grafschaft dem Churhaus Braunschweig huldigen. Das alte schloß **Spiegelberg** war in dem jezigen churbraunschweigischen amt Lauenstein gelegen.

Spiegelberg, ein sonst geringer ort in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, nicht weit von der oberamtsstadt Backnang gelegen, ist wegen der hiesigen treflichen spiegelfabricke zu bemerken.

Spielberg, ein sehr vestes schloß in Deutschland, im marggrafthum Mähren, neben der stadt Brünn, auf einem berge gelegen, deren es statt einer Citadelle dienet. Es wird öfters zu verwahrung der staatsgefangenen gebraucht.

Spielberg, ein flecken mit einem schloß in Deutschland, im schwäbischen kraiß, in der grafschaft Oettingen, von welcher die fürstlich-**Spielbergische** linie dieses hauses den namen hat. Spielberg ist mit dem dazu gehörigen amte ganz vom fürstenthum Auspach umgeben, und liegt nahe bey Guntzenhausen.

Spies, ein an sich gar geringer ort in Deutschland, in der landgrafschaft Hessen, im oberamt Ziegenhayn, der aber deßwegen zu bemerken, weil er vor die mitte von ganz Hessen angesehen wird, und weil ehedem die hessischen landtäge allhier gehalten worden sind. Nahe dabey lag das kloster **Spies-Cappel**, das aber jezt ein steinhauffen ist.

Spietz, eine artige kleine stadt in der Schweitz, im Canton Bern, mit dem titul einer Baronie, und einem schloß. Sie liegt am Thunersee. Bey derselben ist ein bach, welcher im herbst versiegen gehet, und mit dem frühling wieder zu fliessen anfängt. Gehet er spat versiegen, so soll es ein zeichen seyn, daß ein reichliches jahr darauf kommen werde; und so besorgt man auch

auch das gegentheil, wann er bald zu fliessen aufhört.

pilberg, s. Spielberg.

ilberg, ein vestes schloß in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande ob der Ens, liegt auf einem felsen in der Donau, nicht weit von Ens, und nahe beym einflusse des Trauns in die Donau, Es gehört den grafen von Weissenwolf.

inalonga, eine vestung mit einem hafen auf der nordlichen küste der insel Candia. Sie giebt auch dem dabey liegenden meerbusen den namen.

ire-de-Corbeil (Saint) eine weltliche abtey in Frankreich, im kirchsprengel Paris. Sie trägt 1000 Livres.

iritu-Santo, latein. Spiritus Sancti Fanum, eine kleine stadt in Südamerica, in Brasilien, und hauptstadt eines gouvernements gleichen namens, mit einem kleinen schloß und einem hafen. Sie gehört den Portugiesen, und liegt an der see, in einer sehr fruchtbaren landschaft. Länge 339. 40. Süderbreite 20. 30.

ital, ein Collegiatstift von weltgeistlichen in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande ob der Ens, welches anfänglich 1130 zu einem Spital vor die nach dem gelobten lande reisenden Pilgrime angelegt worden; nachmals ward es 1418 zu einem Collegiatstift gemacht, dem ein probst vorstehet.

pithead, eine berühmte rhede in England, an dessen südlichen küste, zwischen Portsmouth und der insel Wight gelegen. Hier pflegen sich gemeiniglich die königliche flotten zu versammlen.

pitzbergen, lat. Spitzberga, oder Montes Acuti, eines von den Nordländern, in dem mitternächtlichen Ocean, Norwegen gegen norden, Grönland gegen westen und Nova Zembla gegen osten gelegen. Es hat seinen namen von den spitzigen bergen, welche man da siehet. Es ist diß land wenig bekannt, und wird auch wenig besucht, ausser von denen, welche auf den wallfischfang nach diesen gegenden abfahren.

Splügen, ein flecken in der Schweitz, in Graubündten, am hintern Rhein, am fuß des Urslerberges gelegen, über welchen ein starker paß nach Italien gehet.

Spoleto (das Herzogthum) lat. Ducatus Spoletanus, eine provinz in Italien, welche auch **Ombrien** heißt, mit dem titul eines Herzogthums. Sie gränzt gegen norden an die Marck von Ancona und an das herzogthum Urbino; gegen osten an Abruzzo Oltra; gegen süden an Sabina und das Patrimonium Petri, und gegen westen an die gebiethe von Orvieto und von Perugia. Sie hat von osten gegen westen bey 16 meilen, und von süden gegen norden ungefähr 12 meilen. Das herzogthum Spoleto ist schon lange ein theil des päbstlichen staats, und hat eine hauptstadt gleichen namens.

Spoleto, lat. Spoletum, eine alte, volkreiche und schöne stadt in Italien, im Kirchenstaat, und hauptstadt des **herzogthums Spoleto**, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabst stehet; und einem vesten schloß. Die umliegende landschaft ist an allen lebensmitteln, besonders an gutem wein, reichlich gesegnet. Sie liegt zum theil auf einem hügel, zum theil auf der ebene, am fluß Lessino, 8 meilen gegen südosten von Perugia, 16 meilen gegen norden von

von Rom, und 9 meilen gegen osten von Orvieto. Länge 30. 25. Breite 42. 45.

Sponeck, ein schloß in Deutschland, in Schwaben, eine meile unterhalb Alt-Breysach am Rhein gelegen, von welchem sich ein gräfliches geschlecht schreibt.

Sponheim (die Grafschaft) auch **Spanheim**, lat. Comitatus Sponheimensis, eine freye Reichsgrafschaft in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, zwischen dem Rhein und der Mosel gelegen. Sie wird in die vordere und hintere grafschaft abgetheilt, zwischen welchen der sogenannte Saanwald die gränze macht. Die **vordere grafschaft** liegt näher am Rhein, und ist zwischen Churpfaltz und dem haus Baden-Baden also getheilet, daß jene drey fünftel, dieses aber zwey fünftel der grafschaft besitzt. Hier ist Creutzenach der vornehmste ort. Die **hintere grafschaft** liegt näher an der Mosel, und ist zwischen dem haus Pfaltz-Zweybrücken und Baden-Baden getheilt, welche eine gemeinschaftliche regierung zu Trarbach niedergesetzt haben. Die grafen von Sponheim sind schon im XV. Jahrhundert ausgestorben. Etwan anderthalb meilen von Creutzenach gegen nordwesten liegt die alte burg **Sponheim**, von welcher die grafschaft den namen hat, und unter derselben der flecken **Sponheim**, bey welchem auch eine berühmte abtey Benedictiner ordens liegt.

Sporades, oder die **Sporadische Inseln**, lat. Insulæ Sporades, sind inseln in dem Archipelagus, welche hin und wieder zerstreuet liegen, daher sie auch ihren namen im gegensatz gegen die **Cycladischen** inseln, welche als in einem Circul um Delos herum liegen, bekommen haben. Sie werden theils zu Europa, theils zu Asien gerechnet. Die vornehmsten darunter sind Tenedos, Chios, Lesbos, Patmos, Nicaria, rc.

Spree (die) lat. Sprea, und Spreha, ein schifbarer fluß in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, welcher an den böhmischen gränzen am Riesengebürge entstehet, die Lausitz von süden gegen norden durchfließt, darauf in die Marck brandenburg eintritt, woselbst sie Berlin und Cölln von einander trennt; und endlich bey Spandau in die Havel fällt. Durch den Canal bey Mühlrose hat sie mit der Oder gemeinschaft, und verbindet demnach mittelst der Havel auch die Elbe mit der Oder. Sie ist daher zur handelschaft zwischen den brandenburgischen staaten sehr vortheilhaft, ob sie gleich keine grosse schiffe trägt. Die fische aus der Spree sollen besonders schmackhaft, dabey aber so, wie das wasser, schwarz seyn. Von diesem fluß hat auch der **Spreewald** den namen, welcher sich in der niedern Lausitz von Lübbenau bis auf Lieberose erstreckt.

Spremberg, lat. Spremberga, eine stadt in Deutschland, in der Nieder-Lausitz, zu welcher eine herrschaft gehört. Sie giebt dem **Sprembergischen kraisse** den namen, und hat ein schönes schloß, welches der letzte herzog von Merseburg Heinrich bis 1731 bewohnt hat. Sie hat 1705 einen grossen brand erlitten, ist aber wieder gut aufgebaut worden, und liegt an der Spree, 2 meilen gegen süden von Cotbus. Länge 36. 50. Breite 51. 37. Im Meißnischen kraiß der Chursachsen, im amte Stolpen, an den gränzen der Ober-

Lausitz,

Lausitz, nicht weit von Löbau, liegt auch ein flecken und schloß diß namens, den grafen von Hoym gehörig.

prendlingen, oder Sprenglingen, ein schöner flecken in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, welcher nicht weit von Frankfurt gegen süden zwischen dieser stadt und Darmstadt liegt.

pringe, s. Hallerspringe.

prinzenstein, ein schloß und herrschaft in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande ob der Ens, den grafen von Lamberg gehörig. Das schloß liegt auf einem steilen felsen an dem fluß Michel, an der passauischen gränze.

prottau, eine stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Glogau, darinne sie einem kraiß den namen giebt. Sie hat ein altes verfallenes schloß, und liegt beym einfluß der **Sprotta** in den Bober, 6 meilen gegen südwesten von Glogau, und 2 meilen gegen südosten von Sagan. Länge 33. 23. Breite 51. 33.

quillace, lat. Scylletitium, oder Scyllacium, eine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Oltra, mit einem bißthum, das unter Reggio stehet. Sie ist des Cassiodorus geburtsstadt. Sie hat eine recht reitzende lage an dem bach Favelone, nicht gar eine meile vom **meerbusen von Squillace**, 9 meilen gegen südwesten von Santa Severina, und 18 meilen gegen nordosten von Reggio. Länge 34. 30. Breite 38. 53.

tablo (die Abtey) lat. Abbatia Stabulensis, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutschland, im westphälischen kraiß, zwischen den herzogthümern Luxemburg und Limburg, und dem hochstift Lüttich gelegen. Sie ist mit der abtey Malmedy vereinigt, und beyde stehen unter einem abte. Sie sind um die mitte des VII. Jahrhunderts gestiftet worden, und sind Benedictiner ordens. Zwischen beyden abteyen haben schon grosse streitigkeiten obgewaltet, welche unter der andern stehe. Stablo behauptet den primat, Malmedy aber will ihme gleich seyn. Das **kloster Stablo**, lat. Stabulum, oder Stabuletum, in welchem der leichnam des H. Remaclus verwahrt wird, hat eine nahrhafte stadt gleiches namens bey sich liegen, welche guten handel treibt. 1689 ist sie von den Franzosen in die asche gelegt worden. Sie liegt am fluß Amblewe, eine halbe meile gegen südwesten von Malmedy, und 3 meilen gegen süden von Limburg. Länge 23. 35. Breite 50. 28.

Stade, lat. Stada und Statio, eine stadt und starke vestung in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Bremen. Die regierung der herzogthümer Bremen und Verden hat hier ihren sitz. Sie hat immer eine gute besatzung, die in baracken wohnt. Vormals trieb die stadt starken handel, und hatte von 1586 bis 1612 einen engländischen stapel, welcher darauf nach Hamburg verlegt worden; sie ist aber durch kriegsunfälle sehr herabgekommen. 1626 wurde sie von den kayserlichen eingenommen; 1632 von den Schweden vergeblich belagert, 1645 aber erobert. 1659 brannte sie fast ganz ab. 1676 wurde sie von den Lüneburgischen völkern eingenommen, und 1712 von den Dänen bombardirt und erobert. 1757 hatte sich die alliirte armee bis hieher ziehen müssen, worauf die Convention von Kloster Seven errichtet wurde, aber nicht bestand hatte. Ehemals hat es

berühmte **grafen von Stade** gegeben. Stade hat ein amt, und liegt an der Schwinge, welche sich eine halbe stunde davon in die Elbe ergießt; 7 meilen gegen westen von Hamburg, und 12 meilen gegen nordosten von Bremen. Länge 26. 56. Breite 53. 44. Bey dem einfluß der Schwinge in die Elbe liegt die **Schwingerschanze**, welche eine besatzung hat.

Stadecken, ein schloß und pfarrdorf in Deutschland, in der untern Pfaltz, am fluß Seltz gelegen, und unter das oberamt Oppenheim gehörig. Es wurde 1733 nach einem langwührigen streit von Zweybrücken an Churpfaltz abgetretten. Es gehört ein unteramt dazu, das zwischen Creutzenach und Maynz liegt.

Staden, ein schloß und flecken in Deutschland, in der Wetterau, am fluß Nidda gelegen, welcher nebst den dazu gehörigen örtern eine Ganerbschaft ausmacht. Es liegt eine meile von Friedberg.

Stadt-am-Hof, eine kleine stadt in Deutschland, im herzogthum Niederbayern, im rentamte Straubingen, liegt an der Donau, Regensburg gegen über, mit welchem es durch eine brücke gemeinschaft hat. Sie ist der sitz eines pfleggerichts, das dem ritterorden des H. Georgs zugelegt ist, und hat einen sehr reichen hospital, daran auch die evangelischen theil haben. 1704 wurde sie von den kayserlichen mit sturm eingenommen. 1742 verschanzten sich hier die Franzosen, und machten diesen ort gleichsam zum mittelpunct ihrer armeen in Böhmen und Bayern.

Stadtberg, auch **Marsberg**, lat. Stadtberga, eine stadt in Deutschland, im herzogthum Westphalen, unter das erzstift Cölln gehörig. Sie wird in die obere und niedere stadt abgetheilt, und hat ein amt. Hier war vor alters die berühmte vestung der Sachsen **Eresburg**, welche Carl der Grosse erobert, und in eine kayserliche burg verwandelt hat. Er baute auch die kirche zu St. Peter und Paul, und stiftete bey derselben eine probstey Benedictiner ordens, welche Ludwig der Fromme 826 der abtey Corvey geschenkt hat, deren sie noch gehört. Einige haben auch die berühmte Irmensül hieher setzen wollen. Die stadt ist durch krieg und andere unglücksfälle sehr in abnahme gekommen, und liegt an der Diemel, an den waldeckischen und paderbornischen gränzen, 4 meilen gegen süden von Paderborn. Länge 30. 30. Breite 51. 32.

Stadthagen, lat. Haga-Schauenburgi, eine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Schauenburg, gräflich-Lippischen antheils, ist der sitz einer superintendentur und eines amts, und hat ein schloß. Der 30jährige krieg hat diese stadt sehr herabgebracht. 1610 ward hier ein Gymnasium illustre errichtet, welches hernach nach Rinteln verlegt, und daselbst zu einer universität gemacht worden ist. Es ist hier ein waisenhaus, das meist nach dem muster des hällischen waisenhauses eingerichtet worden. Stadthagen liegt in einer ebenen und angenehmen gegend, 4 meilen gegen westen von Hanover, und eben so weit gegen nordosten von Minden. Länge 31. 9. Breite 53. 33.

Stadt-Loen, auch **Stadtlohn**, eine kleine stadt in Deutschland, im

n Westphälischen kraiß, im hoch-
ist Münster, an der Berckel,
berhalb Vreden und nahe bey
lhauth gegen süden gelegen.

adt-Oldendorf, lat. Vetus
Villa, eine kleine stadt in Deutsch-
and, im Niedersächsischen kraiß,
m fürstenthum Wolfenbüttel, ist
er sitz einer superintendentur, und
iegt anderthalb meilen gegen nord-
sten von Holzmünden, und eben
o weit gegen südosten von Boden-
werder.

adt-Steinach, eine kleine stadt
n Deutschland, im fränkischen
kraiß, im hochstift Bamberg, eine
neile gegen norden von Culmbach
gelegen.

adt-Worbis, eine kleine stadt
n Deutschland, in Thüringen, im
Eichsfelde, bey welchem der fluß
Wipper entspringt. Sie liegt
nicht weit von den schwarzburgi-
schen gränzen, 3 meilen gegen nord-
westen von Mühlhausen.

äffis, s. Estavaye.

afarda, eine kleine stadt in Pie-
mont, in der marggrafschaft Sa-
luzzo, am Po, mit einer reichen
abtey. Sie ist wegen des siegs
berühmt, welchen daselbst die
Franzosen unter dem marschall von
Catinat 1690 über den herzog von
Savoyen und dessen Alliirten er-
halten haben. Länge 25. 2. Breite
44. 34.

affelstein, eine kleine stadt in
Deutschland, im fränkischen kraiß,
im hochstift Bamberg, dem Dom-
capitul gehörig, liegt am fluß Lau-
ter, welcher nicht weit davon in
den Mayn fällt, 3 meilen gegen
norden von Bamberg.

afford, lat. Staffordia, eine al-
te und artige stadt in England,
und hauptstadt von Staffords-
hire, hat den titul einer graf-
schaft, und 2 schlösser zu ihrer ver-
theidigung. Sie schickt 2 depu-
tirten ins parlament, und liegt in
einer anmuthigen gegend am fluß
Saw, 28 meilen gegen nordwesten
von Londen. Länge 15. 26. Breite
52. 50.

Staffordshire, lat. Comitatus
Staffordiensis, eine von den mitt-
lern provinzen des königreichs Eng-
land, welche gegen norden an die
grafschaften Chester und Darby;
gegen westen an Shrewsbury; ge-
gen süden an Worcester und War-
wick, und gegen osten wieder an
Darby gräuzet. Sie ist ungefähr
10 meilen lang, und 7 meilen
breit, und begreift 810000 mor-
gen landes. Den namen hat sie
von der hauptstadt Stafford.

Staffort, ist nur ein dorf im schwä-
bischen kraiß, in dem marggraf-
thum Baden-Durlach, welches
aber ein amt hat. Besonders ist
dieser ort durch ein buch bekannt
worden, das 1599 auf dem hiesi-
gen schloß, das aber jezt verfallen
ist, denen Reformirten zu gefallen
unter dem titul: Liber Staffor-
tensis ausgefertigt worden ist.

Staffurt, s. Stasfurt.

Stagno, lat. Stagnum, eine kleine
stadt in Dalmatien, in der repu-
blik Ragusa, mit einem kleinen
hafen, und einem bißthum, das
unter Ragusa stehet. Sie liegt
auf der halbinsel Sabioncello, am
venetianischen meerbusen, 9 mei-
len gegen nordwesten von Ra-
gusa. Länge 35. 40. Breite 42.
54.

Stahrenberg, ein schloß in Deutsch-
land, im erzherzogthum Oester-
reich, im lande ob der Ens gele-
gen. Es ist das stammhaus des
berühmten hauses von Stahren-
berg, und gehört jezt dem hoch-
stift Passau.

Staintz, ein Collegium regulirter Chorherren Augustiner ordens in Deutschland, im herzogthum Steyermarck.

Stalecke, s. Bacharach.

Stalimene, ehemals Lemnos, eine berühmte insel in dem Archipelagus, 6 meilen gegen südosten vom berge Athos, dessen schatten sie vor der sonnen untergang ein wenig bedeckt, 16 meilen gegen nordwesten von Metelino, und 5 meilen gegen südwesten von Imbro, nahe beym meerbusen von Contezza. In ihrer grösten ausdehnung hat sie 7 meilen in die länge, und 4 meilen in die breite. Sie gehört den Türken. Das erdreich darauf ist ziemlich fruchtbar, besonders an getraide und wein. Sie enthält viele schlangen. Man holt eine art einer erde Terra Sigillata genannt, von dieser insel, welche in der arzneykunst hochgehalten wird. Man zählt bey 75 dörfer auf der insel, welche fast lauter Griechen zu einwohnern haben, die arbeitsame leute sind. Die hauptstadt der insel heißt auch Stalimene. Sie ist klein, aber ziemlich wohl gebauet, und liegt auf einem hügel, auf dessen oberstem theil ein schloß stehet, das nicht weit vom meere ist. Länge 43. 3. Breite 40. 30.

Stallupehnen, eine kleine neuerbaute stadt im königreich Preussen, im lithauischen departement, im hauptamt Insterburg, 5 meilen gegen osten von Insterburg gelegen.

Stambs, ein schönes und reiches kloster in Deutschland, in der gefürsteten grafschaft Tyrol, ist Cisterzienser ordens. Das ganze gericht Stambs gehört dem kloster. Es ist 1275 gestiftet worden. Hier liegen die alten grafen von Tyrol und Görtz, und bis auf Maximilian I. alle tyrolische landesfürsten begraben. Der abt ist ein landstand. Es liegt 3 meilen oberhalb Inspruck, am Inn.

Stampalia, lat. Astypalæa, eine insel in dem Archipelagus, 18 meilen gegen westen von Rhodus, 4 meilen gegen südwesten von Stanchio, 15 meilen gegen südosten von Naxia, und 11 meilen von den natolischen küsten gelegen. Sie ist gegen norden und westen von vielen kleinen inseln umgeben, und ist 4 meilen lang, und anderthalb meilen breit, wo sie am breitesten ist. Länge 44. 21 - 34. Breite 36. 10 - 22.

Stanco, Stanchio, oder Stancou, lat. Cos, eine der besten inseln in dem Archipelagus, nahe an den küsten von Natolien, 4 meilen gegen nordosten von Stampalia, und 12 meilen gegen nordwesten von Rhodus. Sie ist 7 meilen lang, und 4 meilen breit. Das erdreich darauf ist fruchtbar, aber die luft ungesund. Auf dieser insel ward Hippocrates gebohren. Stanchio ist auch der name der hauptstadt. Sie ist eine kleine, aber ziemlich gut gebaute stadt, am fuß eines berges, im winkel eines grossen meerbusens. Es ist ein guter hafen dabey. Länge 44. 45-45. 4. Breite 36. 22 - 45.

Stanford, lat. Durobriva, eine artige wohlbevölkerte stadt in England, in Lincolnshire, auf den gränzen von Leicestershire, mit dem titul einer Grafschaft. Sie enthält 2 schöne hospitäler. Sie schickt 2 deputirten ins parlament, und liegt am Weland, 18 meilen gegen nordwesten von Londen. Länge 15. 45. Breite 52. 47.

Stantz, lat. Stario, auch Stantium, ein grosser flecken in der Schweitz, im

n Canton Unterwalden, welcher er hauptflecken des ganzen Cantons ist. Er liegt am 4 waldstädter-See; auch werden die versammlungen dieser 4 Cantone allhier gehalten.

apelholm, eine kleine landschaft i Dänemark, im herzogthum Schleswig, darinne Friederichsstadt gelegen ist.

arckenburg, ein vestes schloß in Deutschland, im erzstift Maynz, n der bergstrasse gelegen, davon as oberamt **Starckenburg** den namen hat, welches das ganze churmaynzische antheil an der Bergstrasse begreift. Starckenburg liegt neben dem städlichen Heppenheim.

arckenburg, ein altes schloß in Deutschland, in der hintern grafschaft Sponheim, an der Mosel gelegen. Es war ehemals der sitz einer linie der grafen von Sponheim.

arenberg, ein churfürstlich-bayerisches lustschloß in Oberbayern, im rentamte München, am Würmsee, auf welchem sich der hof zuweilen mit der schiffahrt und einer wasserjagt erlustigt. Es ist zugleich der sitz eines pfleggerichts, und liegt 3 meilen gegen südwesten von München. s. auch **Stahrenberg**.

targard (die Herrschaft) latein. Dynastia Stargardiensis, eine ansehnliche reichsherrschaft in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, welche einen ansehnlichen theil des herzogthums Mecklenburg begreift, und 9 meilen lang, und 3 meilen breit ist. Sie gränzt gegen norden und osten an das herzogthum Vorpommern; gegen süden an die Marck Brandenburg, und gegen westen an das fürstenthum Wenden, und gehört dem herzog von Mecklenburg-Strelitz. Sie hat den namen von der stadt **Stargard**.

Stargard, auch **Alt-Stargard**, lat. Stargardia Vetus, eine stadt in Deutschland, im herzogthum Mecklenburg, in der **herrschaft Stargard**, deren sie den namen gegeben hat. Sie ist 1676 und 1757 fast ganz abgebrannt. Ueber der stadt liegt auf einem berge ein fürstliches schloß. Sie liegt eine meile gegen süden von Brandenburg, nahe an den märckischen gränzen. Länge 33. 59. Breite 53. 30.

Stargard, auch **Neu-Stargard**, lat. Stargardia Nova, eine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, dessen hauptstadt sie ist. Ehemals war sie der sitz der regierung dieses herzogthums, welcher aber nach Stettin verlegt worden, wodurch die stadt nicht geringen schaden erlitten hat. Sie hat ein Collegium illustre, und eine sogenannte realschule, und treibt starken handel, wozu verschiedene manufacturwaaren hier verfertigt werden. Sie stund ehemals im Hansebunde. 1758 wurde sie von den Russen eingenommen. Sie liegt in einer an getraide und gartengewächsen recht fruchtbaren gegend an der Ihna, auf welcher sie die freye schiffahrt in die Ostsee hat; 4 meilen gegen südosten von Stettin, 9 meilen gegen norden von landsberg, und 20 meilen gegen nordosten von Berlin. Länge 33. 2. Breite 53. 30.

Stargard, eine kleine stadt in Pohlen, in Pomerellen, woselbst der kleine landtag dieser woiwodschaft gehalten wird. Sie wurde 1465 von den Pohlen, und 1655 von den Schweden eingenommen. Sie liegt am fluß Fers, 6 meilen gegen süden von Danzig. Länge 39. 52. Breite 53. 50.

Stasfurt, auch **Staffurt**, eine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Magdeburg, hat ein amt, und salzbrunnen, und liegt an der Bode, an den anhaltischen gränzen, 5 meilen gegen südwesten von Magdeburg, und eben so weit gegen südosten von Halberstadt. Länge 31. 41. Breite 51. 56.

Stavanger, lat. Stavangria, eine stadt in norwegen, und hauptstadt einer gegend, die den namen von ihr hat, im stift Bergen, mit einem bißthum, das unter Drontheim stehet. Sie liegt am Buckenfiord, 27 meilen gegen süden von Bergen. Länge 22. 50. Breite 58. 45.

Staudernheim, ein ansehnlicher flecken in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, liegt an der Nahe, nicht weit von Creutzenach, und gehört dem fürsten von Salm.

Stavenhagen, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, und dessen Wendischen kraiß, hat ein amt, und liegt an den pommernschen gränzen, eine meile gegen südosten von Malchin.

Staveren, lat. Stavera, eine alte stadt in den vereinigten Niederlanden, in Frießland, im Westergoo, mit einem hafen. Sie war ehedessen weit ansehnlicher, als sie gegenwärtig ist. Die alten friesischen könige hatten ihre residenz hier. Sie liegt an der Südersee, bey der mündung eines kleinen flusses, 2 meilen gegen westen von Slooten. Länge 22. 56. Breite 52. 57.

Stauff, ein schloß und amt mit dem titul einer herrschaft in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, an dem gebürge Donnersberg, zwischen der untern Pfaltz und den grafschaften Leiningen und Falckenstein gelegen. Es gehört dem fürsten von Nassau-Weilburg.

Stauff, ein schloß in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Anspach, ist der sitz eines oberamts, welches von dem übrigen fürstenthum abgesondert ist. Es liegt 3 meilen gegen norden von Aichstädt.

Stauffen, eine kleine stadt und dazu gehörige herrschaft in Deutschland, in Schwaben, im Brisgau, dem abt zu St. Blasii gehörig, welcher sie vom haus Oesterreich gekauft hat; sie liegt etwan eine meile gegen süden von Freyburg.

Stauffenberg, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in Oberhessen, auf einem berge an der Lahn, nicht weit von Giessen gelegen.

Stauffenberg, ein altes schloß in Schwaben, in der Ortenau, zwischen Oberkirch und Gengenbach, von welchem noch ein oberamt den namen hat.

Stauffenburg, auch **Stauffenberg**, ein altes bergschloß in Niedersachsen, im fürstenthum Wolfenbüttel, liegt auf einem hohen felsen vor dem Hartze, 2 meilen gegen osten von Eimbeck. Es gehört ein amt dazu.

Stechers, s. **Estaire.**

Steckborn, eine kleine stadt in Deutschland, im Schwaben, am Unter- oder Zellersee gelegen, und dem hause Oesterreich gehörig. Sie liegt zwischen Costanz und Diessenhofen.

Steckenitz, ein fluß in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Sachsen-Lauenburg, welcher mit schleussen dazu eingerichtet ist, daß man mit kleinen schiffen

schiffen auf der Steckenitz von Lübeck nach Lauenburg kommen kann, wodurch also die Nordsee und Ostsee mit einander gemeinschaft haben.

:ederburg, s. Steterburg.

:edingerland (das) eine kleine fruchtbare landschaft in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Delmenhorst, an der Weser gelegen.

:eenbergen, lat. Stenoberga, eine kleine, aber sehr veste stadt in den Niederlanden, in dem holländischen Brabant, in der marggrafschaft Bergen op Zoom. Sie hat mit dem Volck-Rack durch einen Canal gemeinschaft, dessen eingang durch das Fort Leur vertheidigt wird, und liegt 2 meilen gegen nordosten von Bergen op Zoom, und 5 meilen gegen westen von Breda. Länge 21. 50. Breite 51. 34.

:eenkercken, ein dorf in den Niederlanden, in der grafschaft Hennegau, anderthalb meilen von Halle, ist durch den sieg bekannt worden, den der marschall von Luxemburg daselbst 1692 über die Alliirten erhalten hat.

:eenwick, lat. Stenovicum, eine veste stadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Overyssel, an der Aa. Der herzog von Parma nahm sie 1582 durch eine kriegslist ein; prinz Moritz von Oranien aber nahm sie ihnen 1592 wiederum ab. Sie liegt an den gränzen von Friesland, 6 meilen gegen südosten von Slooten, und meilen gegen norden von Deventer. Länge 23. 40. Breite 52. 50.

:eft, ein marktflecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Anspach, welcher in gute aufnahme gekommen ist, nachdem man 1726 denen sich hier niederlassenden Manufacturisten und kaufleuten grosse freyheiten versprochen hat. Er liegt am Mayn, und hat auch guten weinwachs.

Stegeborg, oder Stegburg, lat. Stegeburgum, eine kleine stadt in Schweden, in Ostgothland, auf der küste der baltischen see, mit einem kleinen, aber sehr bequemen hafen.

Steigerwald (der) ist ein stück von dem alten Sylva hercynia, zwischen den hochstiftern Würtzburg und Bamberg in Franken, von welchem sich ein Canton der freyen Reichsritterschaft benennt.

Stein, lat. Stenium, eine beträchtliche stadt in der Schweitz, im Canton Zürich, hat eine vortheilhafte lage am Rhein, wo er aus dem Bodensee herauskommt, 2 meilen gegen osten von Schafhausen, 8 meilen gegen nordosten von Zürich, und 5 meilen gegen westen von Costantz. Länge 26. 42. Breite 47. 52.

Stein, eine kleine stadt in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, welche fast nur aus einer strasse bestehet, und an der Donau liegt, nahe bey Krems. Sie hat ein altes schloß. Eine brücke über die Donau verbindet sie mit dem auf der andern seite des flusses liegenden städtchen Mautern.

Stein, auf krainisch Kamneck, lat. Lithopolis, eine stadt in Deutschland, im herzogthum Krain, am fluß Feistritz, welche ziemlich in abnahme ist. Gleich vor der stadt liegt auf einem lustigen hügel das schloß Steinbühel. Sie liegt 4 meilen gegen norden von Laybach.

Stein, mit dem beynamen Am Anger, eine weitläuftige und volkreiche stadt in Niederhungarn, in der

der Eisenburger gespanschaft, liegt in einer lustigen ebene am fluß Güntz, nicht weit von Raab, und ist aus der alten römischen stadt Sabaria entstanden.

Stein, ein schloß in Deutschland, im herzogthum Kärnthen, auf einer höhe an der Drau gelegen, mit einer berühmten kirche.

Stein, ein ehemals vestes, jezt wüstes schloß in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, im hochstift Worms, eine meile unterhalb Worms am Rhein gelegen, von welchem noch eine amtskellerey den namen hat.

Stein, ein marktflecken mit einem schloß in Deutschland, in Schwaben, im marggrafthum Baden-Durlach, hat ein amt, und liegt anderthalb meilen gegen nordwesten von Pforzheim.

Stein. ein schloß und dazu gehörige herrschaft in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in dem gebiethe der grafen von Schoenburg, liegt an der Mulde, auf einem berge, nicht weit von Rochsburg.

Steina, s. Marienstein.

Steina, ist der name zweyer kleinen flüsse in Schlesien, deren einer bey Glatz in die Neisse, der andere in eben diesen fluß bey Lewin fällt.

Steinach, ein fluß in Deutschland, in Franken, welcher im thüringer walde entstehet, und im hochstift Bamberg, unterhalb Graitz in den Rodach, und mit diesem in den Mayn fließt. Es sind noch etliche geringe flüsse dieses namens in Franken.

Steinach, eine kleine stadt, mit einem schloß und amte in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Bamberg, am fluß Steinach, anderthalb meilen gegen nordosten von Culmbach.

Steinach, ein marktflecken und dazu gehörige herrschaft in Deutschland, im österreichischen kraiß, in der gefürsteten grafschaft Tyrol, im viertel Eisack. Es ist auch ein frauenkloster dieses namens in Tyrol, dessen äbtissinn ein landstand ist.

Steinau, lat. Steinavia, eine stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Wolau, darinne sie einem kraiß den namen giebt, mit einem alten fürstlichen schloß und guten tuchwebereyen. 1633 wurden die Schweden und Sachsen bey dieser stadt von den kayserlichen überfallen, und meistens gefangen genommen, und darauf die stadt geplündert und verbrannt. Sie liegt in einem sehr fruchtbaren kornlande, nicht weit von der Oder am Mühlenbache, 2 meilen gegen norden von Leubus, und 4 meilen gegen nordosten von Lignitz. Länge 34. 10. Breite 51. 20.

Steinau, eine kleine offene stadt in Oberschlesien, im fürstenthum Oppeln, am fluß Steina gelegen, 2 meilen gegen südosten von Neisse,

Steinau, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Hanau, hat ein schloß, und ein amt, das mit dem amte Schlüchtern vereinigt worden, und liegt am fluß Kintzing, zwischen Saalmünster und Schlüchtern.

Steinbach, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, in der marggrafschaft Baden-Baden, hat ein amt, und liegt eine halbe meile von Baden, und eine meile von Stolhofen. Es wächst in ihrer gegend guter wein.

Steinbrück, ein schloß in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im hochstift Hildesheim, zu welchem ein amt gehört, liegt an der

Fuse,

zuse, 2 meilen gegen osten von
Hildesheim.

einburg, ein dorf mit einer schanze, darinne eine kleine besatzung liegt, und einem weitläuftigen amte im herzogthum Holstein, in Niedersachsen. Es liegt an den gränzen von Dithmarsen, und gehört dem könig in Dänemark.

eineck, ein schloß und dazu gehörige herrschaft, welche jezt eine vogtey ist, in der Schweitz, im Thurgau, dem Canton Zürich gehörig.

einfurt (die Grafschaft) latein. Comitatus Stenofurtensis, eine kleine Reichsgrafschaft in Deutschland, im Westphälischen kraiß, welche ganz vom hochstift Münster umgeben, und bey nahe 5 meilen lang, und anderthalb bis drittehalb meilen breit ist. Sie gehört den grafen von Bentheim, und hat Steinfurt zur hauptstadt.

einfurt, auch Burg-Steinfurt, lat. Stenofurtum, eine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, und hauptstadt der grafschaft Steinfurt, mit einem schloß und einem Gymnasio illustri, das von graf Arnold 1591 gestiftet worden, und ehemals in grossem ruhm gestanden ist. Die meisten einwohner sind reformirt; es sind aber auch Catholiken da. Diese stadt macht gegenwärtig die ganze unmittelbare grafschaft aus. Denn was ausser der stadt und schloß zu derselben gehört, ist unter bischöflich-münsterische landeshoheit gezogen worden. Sie liegt an der Aa, 3 meilen gegen nordwesten von Münster. Länge 28. Breite 52. 15

einfurt, auch Dren-Steinfurt, ein flecken in Deutschland, in Westphalen, im hochstift Münster, meilen gegen süden von Münster.

Steingaden, eine berühmte mannsabtey Prämonstratenser ordens in Deutschland, im herzogthum Oberbayern, zwischen dem Lech und dem Ammer gelegen.

Steinheim, auch Ober-Steinheim, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Maynz, mit einem guten schloß und einem amte, liegt auf einem hügel am Mayn, über welchen hier eine starke überfahrt ist, zwischen Frankfurt und Aschaffenburg, eine viertelsmeile gegen süden von Hanau. Länge 26. 31. Breite 50. 4.

Steinheim, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im hochstift Paderborn, welche zu den landtagen verschrieben wird. Vor der stadt ist eine fürstliche mayerey, das Paradies genannt. 1730 hat sie eine grosse feuersbrunst erlitten. Sie ist der sitz eines amtes, und liegt in einer fruchtbaren gegend an der Emmer, an den gränzen der grafschaft Lippe, 3 meilen gegen südosten von Lemgow. Länge 30. 52. Breite 52. 1.

Steinheim, mit dem beynamen an der Murr, ein marktflecken in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, an der Murr, nicht weit von der oberamtsstadt Marbach gelegen, woselbst vor der reformation ein frauenkloster gewesen, das auch Marienthal genannt worden. Das kloster ist 1643 durch verwahrlosung eines schwedischen reuters abgebrannt. Jezt werden seine einkünfte von einem hofmeister verwaltet.

Steinhorst, ein schloß und amt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, zwischen Hamburg und Lübeck gelegen. Es gehörte zum herzogthum

zogthum Sachsen-Lauenburg, ward aber 1575 an herzog Adolph von Schleswig und Holstein verkauft. Nach verschiedenen veränderungen gab es vor ungefähr 30 jahren zwischen der krone Dänemark und dem hause Churbraunschweig wegen dieses amtes streit, welcher endlich so beygelegt worden, daß es gegen erlegung einer summe geldes Churbraunschweig verblieb, worauf es dem herzogthum Sachsen-Lauenburg wieder einverleibt worden. Das schloß und amthaus Steinhorst liegt dritthalb meilen gegen süden von Oldesloe.

Steinhude, ein flecken in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Schauenburg, liegt 3 meilen gegen nordwesten von Hanover an einem see, welcher fast anderthalb meilen lang und eine halbe meile breit ist, und von diesem flecken die **Steinhudersee**, oder auch das **Steinhudermeer** genannt wird. Er gehört den grafen von der Lippe.

Steinkirchen, s. **Steenkercken.**

Steinlach, auch **Steinach**, ein kleiner fluß in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, welcher an dem fuß der Alb entspringt, und unterhalb der stadt Tübingen in den Neckar fällt. Er giebt dem **Steinlacher thal** den namen.

Steinort, ein sehr schönes schloß im königreich Preussen, im Natangischen district, im hauptamt Angerburg, mit einem sehenswürdigen garten, den grafen von Lehndorf gehörig. Es liegt eine meile gegen südwesten von Angerburg.

Steke, auch **Stege**, eine stadt in Dänemark, auf der nördlichen küste der insel Mön, mit einem vesten schloß. Sie ist fast ganz von einem see umgeben.

Stenay, lat. Stenacum, eine stadt in Frankreich, im herzogthum Bar, auf den gränzen von Luxemburg. Als Ludwig von Bourbon, prinz von Condé, welchem der ort gehörte, zu den Spaniern übergegangen war, nahm Ludwig XIV. selbigen 1654 in person ein, und ließ seine vestungswerker sammt der Citadelle schleifen, welche aber nachmals wieder hergestellt worden sind. Sie liegt am rechten ufer der Maas, 7 meilen gegen nordwesten von Verdun, 2 meilen gegen südwesten von Montmedi, und 39 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 22. 54. Breite 49. 31.

Stendal, lat. Stendalia, eine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der alten Marck Brandenburg, darinne sie die hauptstadt ist. Sie ist der sitz des obergerichts der alten Marck und einer geistlichen inspection. Sie hat eine stiftskirche, bey welcher der Generalsuperintendent der alten Marck pfarrer ist. Diß stift wurde 1188 vom marggrafen Heinrich errichtet, und stund unmittelbar unter dem päbstlichen stuhl. Nach der reformation ist es 1551 mit allen seinen einkünften an die universität zu Frankfurt an der Oder verschenkt worden. Einige frauenklöster allhier sind beybehalten, aber zur evangelischen lehre gebracht, und jedem eine Domina vorgesetzt worden. Es ist eine französische Colonie hier, welche verschiedene manufacturen errichtet haben. Stendal war schon in ältern zeiten wegen seiner tücher berühmt. Sie hat auch zur Hanse gehört. Sie liegt an der Uchte auf einem ebenen, von bergen umschlossenen grunde, anderthalb meilen gegen nordwesten von Tan-

germünde, 7 meilen gegen nord-
osten von Magdeburg, und 15
meilen gegen nordwesten von Ber-
lin. Länge 32. 15. Breite 52.
45.

:epenitz, ein fluß in Deutschland,
m Obersächsischen kraiß, in der
Marck Brandenburg, welcher in
Prignitz an der mecklenburgischen
gränze entspringt, und bey dem
brandenburgischen städtchen Wit-
enberg in die Elbe fällt.

epenitz, auch **Marienflies** ge-
nannt, ein evangelisches adeliches
räuleinkloster in Deutschland, in
der Prignitz der Marck Branden-
burg, an der **Stepenitz**, 2 mei-
len von Pritzwalck gelegen. Man
muß es nicht mit **Marienflies** in
Pommern vermengen.

epenitz, auch **Groß-Stepe-
nitz**, eine kleine stadt in Deutsch-
land, im Obersächsischen kraiß, im
erzogthum Hinterpommern, hat
in amt und liegt nicht weit vom
nfang des frischen Hafs, bey 3
meilen gegen nordosten von Stet-
in.

ephansberg, ein schloß und fle-
'en mit einem amte in Deutsch-
and, im fränkischen kraiß, im
irstenthum Anspach, ist vom hoch-
ift Würtzburg umgeben, und liegt
icht weit vom Mayn, in der ge-
end der stadt Brixenstadt.

ephanswerth, s. **Stevens-
werth.**

rling, lat. Sterlinga, eine an-
sehnliche und sehr wichtige stadt in
Schottland, und hauptstadt der
rovinz gleiches namens, mit ei-
nem schönen und sehr vesten schloß
uf einem hohen felsen, an dessen
hang die stadt erbauet ist. Ei-
ge schottländische könige haben
r ihre residenz gehabt. Der
rth fließt unten am felsen vorbey,
d man hat eine schöne brücke
über denselben, welche mit einer
eisernen thüre beschlossen wird.
Sterling liegt 7 meilen gegen nord-
westen von Edemburg, und 82
meilen gegen nordwesten von Lon-
den. Länge 14. 10. Breite 56.
30. Die provinz oder grafschaft
Sterling ist 5 meilen lang, und
3 meilen breit, und ist die frucht-
barste des ganzen königreichs. Sie
gränzet gegen norden an Monteith,
gegen westen an Lenox, gegen sü-
den an Clydesdale, und gegen osten
an Fife und Lothiana.

Sternberg (die Grafschaft) latein. Comitatus Sternbergensis, eine
Reichsgrafschaft in Deutschland,
im Westphälischen kraiß, welche
gegen süden und westen an die
grafschaft Lippe, gegen norden an
die grafschaft Schauenburg, und
gegen osten an das fürstenthum
Calenberg gränzet. Sie hatte ehe-
mals ihre eigene grafen, und kam
darauf an die grafen von der Lippe,
von denen sie 1732 mit der landes-
hoheit an Churbraunschweig ver-
setzt worden ist. Das alte berg-
schloß **Sternberg**, von welchem
sie den namen hat, ist jezt der sitz
des churbraunschweigischen amt-
manns.

Sternberg, eine kleine stadt in
Deutschland, im Obersächsischen
kraiß, in der Neumarck Branden-
burg, von welcher der **Sternber-
gische kraiß** den namen hat. Sie
liegt 3 meilen gegen osten von Frank-
furt an der Oder. Länge 35. 30.
Breite 52. 21.

Sternberg, eine stadt in Deutsch-
land, im marggrafthum Mähren,
im Olmützer kraiß, mit einem klo-
ster der regulirten Chorherren Au-
gustiner ordens, stehet unter dem
schutz der fürsten von Lichtenstein,
und liegt anderthalb meilen gegen

nordosten von Olmütz. Länge 37. 15. Breite 49. 34.

Sternberg, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, liegt an einem see, im fürstenthum Wenden, zwischen Schwerin und Güstrow. Länge 32. 18. Breite 54. 4.

Sternstein (die Grafschaft) eine gefürstete Reichs-grafschaft in Deutschland, in dem bayerischen kraiß, in der obern Pfaltz, in welcher die dazu gehörige güter zerstreuet sind. Sie gehört dem fürsten von Lobkowitz. Das verwüstete schloß **Sternstein**, bey welchem ein dorf, liegt nahe bey Neustadt an der Nabe.

Sterzing, lat. Sterzinga, oder Striacium, eine kleine stadt in Deutschland, in der gefürsteten grafschaft Tyrol, liegt am Brenner gebirge, am fluß Eisack, 9 meilen gegen süden von Inspruck, an der strasse nach Italien, und gehört dem herrn von Sternbach. Länge 29. 11. Breite 46. 44.

Steterburg, ein evangelisches fräuleinstift in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Wolfenbüttel, eine kleine halbe meile gegen westen von Wolfenbüttel gelegen. Es hat eine äbtissinn, einen probst, einen jungfräulichen Convent, und ist ein landstand. Es ist im jahr 1000 gestiftet worden. Nahe dabey wurden 1641 die kayserlichen und bayerischen von den herzogen zu Braunschweig und Lüneburg geschlagen.

Stetten, mit dem beynamen im **Ramsthal**, ein schöner marktflecken in Deutschland, in Schwaben, im herzogthum Würtemberg mit einem schönen schloß. Es wächst hier vortreflicher wein, der wegen seiner blassen farbe brodwasser genannt wird. Er liegt 2 meilen gegen osten von Stuttgart.

Stettenfels, ein schloß und herrschaft in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, zwischen den städten Beilstein und Weinsperg gelegen, gehörte sonst als würtembergisches lehen dem grafen von Fugger, ist aber in diesem Jahrhundert nebst dem dazu gehörigen flecken Gruppenbach ganz an Würtemberg gebracht worden.

Stettin (das Herzogthum) oder **Stetin**, lat. Ducatus Stetinensis, ein schönes herzogthum in Deutschland, in Obersächsischen kraiß, im herzogthum Pommern, welches eigentlich nicht nur disseits der Oder das ganze land zwischen der Peene und diesem fluß; sondern auch jenseits der Oder noch die landschaft zwischen diesem fluß und der Ihne begreift, wiewohl heutiges tages unter dem lande **Stettin** nur das zwischen der Oder und Peene gelegene land sammt den inseln Wollin und Usedom verstanden wird. Es ist ein an getraide fruchtbares land, welchem die beyden ansehnlichen flüsse oder und Peene gute gelegenheit zur handelschaft geben. Es kam nach Absterben der herzoge von Pommern mit dem übrigen Vorpommern im westphälischen frieden an die krone Schweden, von dieser aber durch den nordischen krieg und Stockholmer frieden 1720 gegen 2 millionen reichsthaler an das Churhaus Brandenburg. Der letztere krieg ist diesem lande sehr hart gefallen. **Stettin** ist die hauptstadt.

Stettin, auch Alt-**Stettin**, lat. Stetinum, auch Sedinum, eine reiche, ansehnliche und sehr veste stadt in Deutschland, im Obersächsi-

chsischen kraiß, im herzogthum orpommern, und hauptstadt des inzen preussischen Pommern, und ß der regierung des landes, hat n schloß, ein academisches Gy- nasium, eine probstey, und ist r sitz des generalsuperintenden- ns über Vor- und Hinterpom- ern. Die stadt hat unterschie- ne manufacturen, und treibt hr starke handelschaft nach der stsee. Die einwohner der stadt aben grosse privilegien. Sie ist ne starke vestung. 1659 mußten e kayserlichen und churbranden- irgischen völker die belagerung avor aufheben. 1677 eroberte zwar der Churfürst zu Branden- irg nach einer langen belagerung; ußte sie aber im frieden 1679 ieder an Schweden zurückgeben. 713 ward sie von den nordischen lliirten wiederum nach einer hef- gen belagerung eingenommen, nd verblieb darauf dem hause brandenburg. Im leztern krieg at es kein feind gewagt, eine be- agerung der stadt zu unternehmen. Sie hat eine angenehme lage an inem hügel an der oder, welche 4 ärmen hier vorbey fließt, 20 eilen gegen norden von Frankfurt n der Oder, 22 meilen gegen ordosten von Berlin, 45 meilen egen südosten von Lübeck, und 7 meilen gegen nordwesten von Bien. Länge 32. 33. Breite 53. 7.

ettin (Neu) s. **Neu-Stet- in.**

evenswerth, auch **Stephans- verth**, eine insel in den Nieder- anden, im holländischen Geldern, welche die Maas macht, andert- alb meilen von Rüremonde, mit inem Fort.

ever, ein kleiner fluß in Deutsch- and, in Westphalen, im hochstift Münster, welcher an den gränzen der grafschaft Steinfurt entspringt, und bey Haltern in die Lippe fällt.

Steuerwald, ein schloß in Deutsch- land, in Niedersachsen, im hoch- stift Hildesheim, zu welchem ein amt gehört. Es liegt nicht weit von Hildesheim.

Steußlingen, ein schloß und dazu gehörige herrschaft in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzog- thum Würtemberg, 7 meilen ge- gen südosten von Stuttgart und 3 meilen gegen westen von Ulm ge- legen. Es gehörte als ein wür- tembergisches lehen dem geschlechte von Freyberg, nach dessen abster- ben es dem hause Würtemberg heimgefallen, und dem lande ein- verleibt worden ist. Die herr- schaft macht jezt ein besonders ober- amt aus.

Steyer, ein fluß in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, wel- cher an der Steyermärckischen gränze aus einem hohen gebürge entspringt, und bey der stadt Steyer in die Ens fällt.

Steyer, auch **Steyr**, lat. Stira, oder Asturis, eine stadt in Deutsch- land, im erzherzogthum Oester- reich, im lande ob der Ens, wel- che aus 3 theilen bestehet, ehemals aber weit ansehnlicher gewesen ist. Sie hat ein schloß, welches jezt dem hause Lambert gehört. Vor zeiten war sie der hauptort einer grafschaft, welche zu Steyermarck gerechnet wurde. Sie hat schon etliche, und das leztemal 1727 grossen brandschaden erlitten. Die hiesigen einwohner arbeiten mei- stens in eisen und stahl. Sie liegt an der Ens, welche hier die Steyer aufnimmt, 6 meilen ge- gen südosten von Lintz. Länge 32. 18. Breite 48.

Steyerberg, ein flecken in Deutschland, in Westphalen, in der grafschaft Hoya, zu welchem ein amt gehört, liegt an der Aue. Man muß ihn nicht mit dem flecken **Steyersberg** in Oesterreich vermengen, welcher den grafen von Wurmbrand gehöret.

Steyermarck (das Herzogthum) auch nur **die Steyer** genannt, Ducatus Stiriæ, oder Styriæ, ein ansehnliches herzogthum in Deutschland, im österreichischen kraiß, welches gegen norden an Oesterreich; gegen osten an Hungarn; gegen süden an Krain, und gegen westen an Kärnthen und Saltzburg gränzet, und 24 meilen in die länge, und 14 meilen in die breite beträgt. Der nordliche theil desselben wird **Ober-Steyermarck**, und der südliche **Unter-Steyermarck** genennt. Es war ehemals ein theil von Kärnthen: wurde aber davon getrennt, und bekam seinen jezigen namen von der stadt und grafschaft **Steyer**, welche jezt zu Oesterreich gehört. Es ist ein gebirgichtes land, das aber gute viehzucht, hier und da guten weinwachs, und viele bergwerke hat, welche silber, bley, kupfer, vornehmlich aber gutes eisen liefern. Der Steyermärckische stahl wird vor den besten gehalten, und selbst in England verarbeitet. Die meiste handelschaft des landes beruhet auf arbeiten von eisen und stahl. Die einwohner sind alle der catholischen religion zugethan; ehemals aber waren viele Lutheraner im lande, und hatten freye religionsübung. Die Muehr und die Ens sind die vornehmsten flüsse in der Steyermarck. Sie ist seit Albrecht I. aus dem hause Habsburg beständig bey dem haus Oesterreich gewesen. Grätz ist die hauptstadt.

Steyll, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, unter die abtey Essen gehörig, nahe bey Essen.

Steyreck, eine kleine stadt in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande ob der Ens, hat ein schloß, und liegt an der Donau, etwan 2 meilen gegen osten von Lintz. Sie gehört den grafen von Weissenwolf.

Stickhausen, ein schloß in Deutschland, in Westphalen, im herzogthum Ostfrießland, hat ein amt, und liegt an der Leda. Es ist 1435 von den Hamburgern gegen die seeräuber erbauet, und nachmals noch mehr bevestigt worden.

Stigliano, lat. Stiglianum, eine kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Basilicata, mit dem titul eines Fürstenthums. Es sind hier berühmte bäder. Sie liegt beym fluß Salandrella, 12 meilen gegen süden von Tricario.

Stille-Meer (das) s. **Sud-meer.**

Stober, auch **Stobra**, ein kleiner fluß in Schlesien, welcher im fürstenthum Brieg, an der pohlnischen gränze entspringt, und bey **Stober** in die Oder fällt.

Stochem, eine kleine stadt in Deutschland, im hochstift Lüttich, 4 meilen gegen norden von Mastricht, an der Maas. Länge 23. 30. Breite 51.

Stockach, lat. Stockachium, eine kleine stadt in Deutschland, in Schwaben, in der landgrafschaft Nellenburg, dem haus Oesterreich gehörig. Sie ist der hauptort der landgrafschaft, und sitz des landvogts. Hier wird gemeiniglich das kayserliche landgericht zu Nellenburg gehalten. Sie liegt 3 meilen gegen südosten von Duttlingen, und

ind 2 meilen vom Costantzer see. Länge 26. 45. Breite 47. 50.

ockenroth, ein schloß und dorf n Deutschland, im fränkischen raiß, im fürstenthum Bayreuth, iegt an der Saale, und hat ein mt.

ockholm, latein. Stockholmia, uch Holmia, eine grosse wohlbe völkerte, reiche und berühmte stadt n der see, und hauptstadt des önigreichs Schweden, in Upland, nit einem guten hafen, welcher urch eine Citadelle vertheidigt vird. Sie hat bey 3 meilen im imfange, und ist auf lauter inseln, velche **Holme** genennt werden, ind halbinseln erbauet. Ein grosser theil der häuser stehet auf pfälen, sind von stein erbauet, und viele derselben mit blech oder kupfer bedeckt. Ueberhaupt hat sie viele schöne gebäude, worunter besonders der pallast der Ritterschaft, des großkanzlers, zwey andere, so darneben stehen, und viele andere in der vorstadt **Süder-Malm** zu bemerken sind. Das alte königliche residenzschloß ist 1697 abgebrannt; und das neue prächtig erbauete zuerst 1754 von der königlichen familie bewohnt worden. Die verschiedenen theile der stadt hangen durch 12 brücken usammen. Man zählt bey 100000 eelen in der stadt. Sie ist der sitz der gesammten regierung des königreichs, hat eine academie der wissenschaften, eine mahler- und bildhauer-academie, eine königliche bibliothek, viele schöne manufacturen und fabriken, und reibt ansehnliche handelschaft. Sie hat grosse privilegien, und ist auf den Reichstägen die erste stadt. In alten zeiten hat sie viele belagerungen ausgestanden. 1520 richtete könig Christian II. ein grosses blutbad darinne an. 1751 brannten 310 häuser, und 1759 der ganze Süder-Malm ab. In der nähe der stadt liegen viele königliche lustschlösser. Sie liegt an der mündung des Mälersees in die Ostsee, 60 meilen gegen nordosten von Coppenhagen, 188 meilen gegen norden von Wien, 188 meilen gegen nordwesten von Moscau, 260 meilen gegen nordosten von Paris, 195 meilen gegen nordosten von Londen, 120 meilen gegen nordosten von Berlin, und 333 meilen gegen nordwesten von Constantinopel. Länge 37. 5. Breite 59. 20.

Stockstadt, ein flecken in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Maynz, im amte Seligenstadt, nicht weit vom Mayn gelegen. Am Rhein, nicht weit von Philippsburg liegt auch ein ort diß namens.

Stöcken, auch **Stöckheim**, ein marktflecken in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Calenberg, hat ein amt, und liegt an der Leine, zwischen Nordheim und Eimbeck.

Stoer, latein. Stura, ein fluß in Deutschland, in Niedersachsen, im herzogthum Holstein, welcher an der gränze von Wagrien entspringt, und bey **Störort** in die Elbe fällt. Er macht die gränze zwischen Stormarn und dem eigentlichen Holstein. Im herzogthum Mecklenburg ist auch ein kleiner fluß dieses namens, welcher bey Neustadt in die Elde fällt.

Störtzingen, s. **Stertzingen**.

Stössen, eine kleine stadt in Deutschland, im Thüringischen kraiß der Chursachsen, im amt Weissenfels, eine gute halbe meile gegen süden von Weissenfels gelegen.

Stötterlingenburg, ein ehemaliges nonnenkloster in Deutschland, in Niedersachsen, im fürstenthum Halberstadt, aus dessen gütern jezt ein fürstliches amt gemacht worden. Es liegt bey Osterwick.

Stolberg (die Grafschaft) latein. Comitatus Stolbergensis, eine freye Reichsgrafschaft in Deutschland, in Thüringen, am Hartze gelegen, welche gegen süden an das untere fürstenthum Schwartzburg; gegen osten an das chursächsische amt Sangerhausen und an die grafschaft Mansfeld: gegen norden an die fürstenthümer Anhalt und Blanckenburg, und gegen westen an einige stücke der grafschaft Hohenstein, und an die Reichsstadt Nordhausen gränzet. Sie ist etwan 5 meilen lang, und 3 meilen breit, wo sie am grösten ist. Sie hat waide und ackerbau, und darneben ergiebige silber- und kupferbergwerke. Die unterthanen sowohl als ihre landesherren bekennen sich zur evangelisch-lutherischen religion. Die grafen von Stolberg besitzen auch die grafschaft Wernigerode, und haben mit dem fürstlichen hause Schwartzburg die ämter Kelbra und Heeringen gemeinschaftlich. Sie theilen sich in **Stolberg-Wernigerode** und **Stolberg-Stolberg**, und jene wiederum in **Wernigerode** und **Geudern**, welche leztere die fürstliche würde besitzt; diese aber in **Stolberg** und **Roßla**. Diese grafschaft hat den namen von der stadt **Stolberg**.

Stolberg, auch **Stolberg am Hartze**, lat. Stolberga, eine stadt in Deutschland, in Thüringen, hauptstadt der **grafschaft Stolberg**, und residenz der grafen von **Stolberg-Stolberg**. Das schloß liegt über der stadt, welche auch der sitz eines amts, und einer superintendentur ist. Sie liegt in einem schmalen und tiefen thale, 3 meilen gegen nordosten von Nordhausen. Länge 31.7. Breite 51.47.

Stolberg, eine kleine stadt in Deutschland, im erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, ist schriftsässig, und hat sitz und stimme auf den landtagen. Es wohnen viele tuchmacher hier. Sie hat ein amt, und liegt 2 meilen gegen südwesten von Kemnitz, und eben so weit gegen osten von Zwickau.

Stollhofen, lat. Stollhofia, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, in der marggrafschaft Baden-Baden. Im spanischen successionskrieg wurde von hier aus bis an den Schwartzwald und hernach bis an Philippsburg eine linie gezogen, um Schwaben gegen die Franzosen zu decken, welche 1703 von den Franzosen vergeblich bestürmt, 1707 aber, da sie nimmer hinreichend besetzt waren, überstiegen wurde. Sie hat ein amt, und eine zur bevestigung sehr vortheilhafte lage, in einem moraste, nicht weit vom Rhein, 2 meilen gegen südwesten von Baden, und 4 melen gegen nordosten von Strasburg. Länge 26.41. Breite 48.45.

Stolp, ein flecken in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im herzogthum Vorpommern, preussischen antheils, hat ein amt, das aus einem ehemaligen Benedictinerkloster entstanden ist, und liegt an der Peene, ungefähr eine meile oberhalb Anclam.

Stolpe, latein. Stolpa, ein fluß in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, welcher in Pomerellen entspringt, und bey **Stolpemünde** in die Ostsee fällt.

[S]tolpe, lat. Stolpia, eine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, und hauptstadt des landes Stolpe, mit einem schloß und einem fräuleinstift. Die Stolpe, an welcher die stadt liegt, liefert viele und vortrefliche lachsen, und wird hier schifbar. Die stadt treibt gute handelschaft mit leinwand, und hat sonsten mit Dantzig vielen verkehr, und liegt in einem anmuthigen thal, 15 meilen gegen nordosten von Colberg, und 14 meilen gegen westen von Dantzig. Länge 34. 50. Breite 54. 40.

[S]tolpe, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Uckermarck Brandenburg, mit einem uralten schloß. Der Stolpische kraiß hat den namen von ihr bekommen. Sie liegt an der Oder, eine meile oberhalb Schwedt.

[S]tolpemünde, ein ansehnlicher flecken in Deutschland, im herzogzogthum Hinterpommern, im lande Stolpe, bey welchem die Stolpe in die Ostsee fällt.

[S]tolpen, lat. Stolpena, eine kleine stadt in Deutschland, im Meißnischen kraiß der Chursachsen, ist amtsässig, und hat sitz und stimme auf den landtagen und ein amt. Neben der stadt liegt ein bergschloß, der Stolpenstein genannt, dessen vestungswerker die Preussen 1756 niedergerissen haben. Es werden hier sehr harte steine gebrochen und ausgeführt. Sie hat 1723 grossen brandschaden erlitten, und liegt 3 meilen gegen osten von Dresden. Länge 31. 56. Breite 51. 8.

[S]tolzenau, ein flecken in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Hoya, mit einem amte und superintendentur, liegt an der Weser, 3 meilen gegen süden von Niemburg.

Stoltzenberg, ein pfarrdorf mit einem schönen schloß und lust- und thiergarten in der Neumarck Brandenburg, dem prinzen Friederich Heinrich von Preussen gehörig. Es liegt im Landsbergischen kraisse.

Storcko, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Mittelmarck Brandenburg, von welcher der Storckoische kraiß, der mit dem Beeskoischen verbunden worden, den namen hat. Sie ist der sitz eines amts und einer inspection, hat 1712 grossen brandschaden erlitten, und liegt 5 meilen gegen südosten von Berlin. Länge 34. 21. Breite 52. 19.

Stormarn, lat. Stormaria, eine landschaft in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Holstein, mit dem titul eines Fürstenthums. Sie gränzet gegen norden an das eigentliche Holstein; gegen osten an Wagrien und an das herzogthum Sachsen-Lauenburg, und gegen süden und westen an die herzogthümer Lüneburg und Bremen, von welchen es durch die Elbe geschieden wird. Sie ist 10 meilen lang, und 7 meilen breit. Es hat sowohl der könig in Dänemark als der herzog von Holstein-Gottorp theil an dem lande.

Stormfels, s. Sturmfels.

Stour, oder Stower, lat. Jumania, ein fluß in England, welcher in der grafschaft Suffolck entspringt, und bey Harwich in das meer gehet. Es sind noch etliche geringere flüsse dieses namens in England.

Stradella, lat. Jella, eine kleine stadt in Italien, im herzogthum Mayland, im gebiethe von Pavia.

Es ist hier ein wichtiger paß, welcher vom einem schloß vertheidigt wird. Sie liegt am fluß Versa, nicht weit vom Po, 3 meilen gegen südosten von Pavia, 7 meilen gegen südosten von Mayland, und 14 meilen gegen nordwesten von Parma. Länge 26. 47. Breite 45. 5.

Strackonitz, eine kleine stadt in Böhmen, im Prachiner kraiß, dem großprior des Johanniter ordens in Böhmen gehörig. Sie liegt am fluß Watawa, etwan 3 meilen gegen südwesten von Piseck.

Stralen, lat. Stralenum, eine kleine stadt in den Niederlanden, im ober-quartier von Geldern, dem könig von Preussen gehörig. 1672 ist sie von den Franzosen erobert, und ihrer vestungswerker beraubt worden. Sie liegt anderthalb meilen gegen südwesten von Geldern, und eben so weit gegen nordosten von Venlo. Länge 23. 52. Breite 51. 27.

Stralsund, lat. Stralesunda, eine sehr veste und reiche stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im herzogthum Vorpommern, und hauptstadt des landes zu **Stralsund**. Sie ist eine starke vestung, sowohl durch ihre werker, als durch ihre lage, indem sie ganz vom seewasser umflossen ist, und nur durch brücken mit dem vesten lande zusammenhängt. Ehemals war sie eine wichtige Hansestadt, und treibt noch jezt starke handelschaft. Sie ist der sitz der königlich-schwedischen regierung von Vorpommern, und hat ihr eigenes Consistorium und ein berühmtes Gymnasium. 1714 erhob könig Carl XII. ihren Magistrat in den adelstand, welche würde könig Friederich 1720 auch auf die einzelnen glieder desselben ausgedehnet hat. 1628 wurde sie von dem general von Wallerstein vergeblich belagert; 1678 aber sezte ihr der Churfürst Friederich Wilhelm von Brandenburg durch ein heftiges bombardement, welches 1800 häuser einäscherte, also zu, daß sie sich den dritten tag ergeben mußte; sie kam aber durch den bald darauf erfolgten frieden wieder unter die krone Schweden. 1715 wurde sie wiederum von den nordischen Alliirten, nach einer der hartnäckigsten belagerungen dieses Jahrhunderts, welcher Carl XII. selber bis aufs äusserste angewohnt, erobert, im frieden aber wieder an Schweden zurückgegeben. 1758 wurde die schwedische armee von den Preussen in die stadt eingeschlossen, auch die stadt selber beschossen, wiewohl ohne erfolg. Sie hat einen hafen, und liegt an der Ostsee an der meerenge, welche die insel Rügen von dem vesten lande scheidet, 5 meilen gegen nordwesten von Greiphswalde, 21 meilen gegen nordwesten von Stettin, und 10 meilen gegen nordosten von Güstrow. Länge 31. 12. Breite 54. 23.

Stramberg, eine kleine stadt im marggrafthum Mähren, im Prerauer kraiß, nahe bey Freyberg.

Strammehl, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, liegt nicht weit von der Rega, 2 meilen gegen süden von Regenwalde.

Strasnitz, eine kleine offene stadt im marggrafthum Mähren, im Hradischer kraiß, hat ein schloß und ein Collegium der Piaristen. Sie gehört dem grafen von Magni, und liegt am Marchfluß, 2 meilen unterhalb Hradisch an den hungarischen gränzen. Im Rackonitzer

nitzer kraiß in Böhmen, ist auch ein marktflecken dieses namens.

Straßberg, eine kleine stadt und schloß nebst dazu gehöriger herrschaft in Deutschland, in Schwaben, zwischen dem herzogthum Würtemberg, der obern grafschaft Hohenberg und der grafschaft Vöringen. Sie gehört der gefürsteten abtey Buchau, und liegt am wasser Schmich, nahe bey der stadt Ebingen.

Straßberg, ein an sich geringer ort in Deutschland, in der grafschaft Stolberg, welcher aber wegen des dasigen silber- kupfer- und bleybergwerks zu merken ist.

Strasburg (das Hochstift) latein. Episcopatus Argentoratensis, ein ansehnliches bißthum in Deutschland und im Elsaß, dessen güter, wann sie beysammen lägen, eine wichtige landschaft ausmachen würden. Es soll im VII. Jahrhundert vom könige Dagobert gestiftet worden seyn. Seinen sitz hatte es immer in der stadt **Straßburg**, woselbst auch die Domkirche und das Domcapitul ist; nachdem aber die stadt Straßburg die lutherische lehre angenommen, schlug der bischof seine gewöhnliche residenz zu Zabern oder Elsaß-Zabern auf. Der bischof ist ein Reichsfürst, und vormals war auch das ganze bißthum ein unmittelbares Reichsland, und stand des Oberrheinischen kraisses. Nachdem aber das Elsaß und die stadt Straßburg unter französische Bothmässigkeit gekommen, so stehen auch die jenseits des Rheins gelegene bischöfliche ländereyen unter französischer landeshoheit; dannoch aber ist der bischof in ansehung seiner disseits des Rheins gelegenen ämter Oberkirch, Oppenau und Ettenheim noch ein Reichsstand, und hat sowohl auf dem Reichs- als oberrheinischen kraißtage sitz und stimme. Als bischof stehet er unter dem erzbischof zu Maynz. Es können nur herren von hoher geburt diß bißthum erlangen; gleichwie auch in das Domcapitul, das aus 12 Capitular- und 12 Domcellar-herren bestehet, und sehr ansehnliche güter besitzt, nur deutsche reichsfürsten oder reichsgrafen, oder französische prinzen, herzoge und pairs aufgenommen werden. Zabern ist die gewöhnliche residenz des bischofs.

Straßburg, lat. Argentoratum, oder Strasburgum, eine alte, schöne, grosse, volkreiche und sehr veste stadt, und eine der vornehmsten städte in Frankreich, und hauptstadt von ganz Elsaß. Sie ist der sitz des **hochstifts Straßburg** und des Domcapituls, hat eine 1566 gestiftete universität und ein Gymnasium, so beyde denen Lutheranern gehören; ein Jesuiter- und Johanniter-Collegium, verschiedene catholische- und auch ein lutherisches kloster, eine 1752 gestiftete gelehrte gesellschaft, ein berühmtes Theatrum anatomicum, und eine sehr veste Citadelle, welche der stadt gegen morgen dem Rhein zu liegt. Es sind viele schöne gebäude in der stadt, und werden deren täglich mehr gebauet. Die Domkirche oder das Münster ist eine der schönsten in Europa. Auf dem thurm derselben, so der schönste in Deutschland ist, siehet man eine uhr, welche vor ein meisterstück sowohl der Mechanik als der Astronomie gilt. Man bemerkt ferner als schöne gebäude das rathhaus, das französische hospital, das comödienhaus und das zeughaus. Die stadt enthält verschiedene gute manufacturen und treibt gute handelschaft.

delschaft. Der einwohner zählt man ungefähr 40000. Sie sind theils lutherisch, theils catholisch. Jener vornehmste kirche ist die St. Thomaskirche, bey welcher auch ein Capitul ist. Straßburg war eine kayserliche freye Reichsstadt bis 1681, in welchem jahr sie sich der krone Frankreich unterwarf, welche der stadt ihre Privilegien bestättigte. Der berühmte herr Schöpflin hat gezeiget, daß der ruhm von erfindung der Buchdruckerkunst dieser stadt gebühre. Sonsten ist sie Johann Caspar Eisenschmidts, Ulrich Obrechts, Wilhelm Bauers, und anderer berühmten männer geburtsstadt Sie hat eine angenehme lage an der Ill, welche durch die stadt fließt, nahe beym Rheiu, über welchen die stadt eine brücke unterhält; 16 meilen gegen norden von Basel, 22 meilen gegen osten von Nancy 30 meilen gegen südosten von Luxemburg, 34 meilen gegen südwesten von Maynz, 112 meilen gegen westen von Wien, und 76 meilen gegen osten von Paris. Länge 25. 26. 18. Breite 48. 34. 35.

Straßburg, eine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Uckermarck Brandenburg, ist der sitz einer geistlichen inspection. Es ist eine französische Colonie hier. Sie bauet viel taback, und liegt an den pommernschen gränzen, 7 meilen gegen westen von Stettin. Länge 34. 30. Breite 53. 33.

Straßburg, eine stadt in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Kärnthen, liegt im saltzburgischen gebiethe in Kärnthen, 5 meilen gegen norden von Clagenfurt, am fluß Gurck, und gehört dem bischof zu Gurck, welcher neben der stadt ein ansehnliches schloß auf einem hügel zu seinem gewöhnlichen sitz hat. Länge 32. 5. Breite 47.

Straßburg, eine veste und wohlgelegene stadt in Pohlen, im Culmerlande, mit einem schloß, ist oft belagert und eingenommen worden, und liegt an der Drebnitz, an den gränzen Masovien, 5 meilen gegen nordosten von Thorn. Länge 40. 32. Breite 53. 7.

Straßwalchen, oder **Straßwald**, ein marktflecken in Deutschland, im erzstift Saltzburg, woselbst ein pflegamt ist. Er liegt an den österreichischen gränzen.

Straubingen, lat. Straubinga, eine veste stadt in Deutschland, im herzogthum Niederbayern, und hauptstadt der regierung oder des rentamts Straubingen. Sie ist wohlgebauet, und hat ein schloß und ein amt. 1742 mußten die Oesterreicher die belagerung davor aufheben, eroberten sie aber 1743 und gaben sie 1745 an den Churfürsten in Bayern zurück. Sie liegt am rechten ufer der Donau, 7 meilen gegen südosten von Regensburg, 19 meilen gegen nordosten von München, und 12 meilen gegen nordwesten von Passau. Länge 30. 20. Breite 48. 48.

Straupitz, ein pfarrdorf mit einem schloß und darzu gehöriger herrschaft in Deutschland, in der marggrafschaft Nieder-Lausitz, dem freyherrn von Houwald gehörig. Es liegt an der Spree zwischen Lübben und Peitz.

Strausberg, eine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Mittelmarck Brandenburg, welche den namen von dem kleinen see **Straus** hat, an welchem sie liegt. Sie ist der sitz einer inspection. Es wohnen viele tuchmacher

cher hier, welche einen guten theil der armee mit hoy versehen.

Strausberg, ein altes halbverfallenes bergschloß in Deutschland, in Thüringen, im untern fürstenthum Schwartzburg, von welchem noch ein amt den namen hat. Es liegt an den gränzen der grafschaft Hohenstein, und ist churmaynzisches lehen.

Strausfurth, ein dorf in Thüringen, nicht weit von Tennstädt gegen osten nahe bey der Unstrut gelegen, bey welchem kayser Heinrich IV. einen grossen sieg über die Sachsen erhalten hat.

Strehla, oder **Strehlen**, latein. Strela, eine kleine stadt in Deutschland, im Meißnischen kraiß der Chursachsen, im amt Oschatz, war vor alters eine herrschaft, deren besitzer sich burggrafen genennet haben. Den 20 Aug. 1760 kam es bey diesem ort zu einem treffen zwischen den Preussen und kayserlichen und Reichsvölkern, wo die Preussen weichen, und sich bis Torgau zurückziehen mußten. Strehlen liegt zwischen Meissen und Torgau, von jeder stadt 3 meilen entfernt.

Strehlen, lat. Strela, eine stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Brieg, darinne sie einem kraiß den namen giebt. Es werden hier gute tücher gewebet, und in der nachbarschaft der stadt ist ein wichtiger steinbruch. Sie liegt an der Ohlau, 5 meilen gegen süden von Breslau, und 3 meilen gegen norden von Münsterberg. Länge 34. 48. Breite 50. 45.

Streitberg, ein marktflecken mit einem bergschloß in Deutschland, im fränkischen kraiß, zum fürstenthum Bayreuth gehörig, ist aber nebst dem dazu gehörigen amte ganz vom hochstift Bamberg umgeben, und liegt ungefähr 2 meilen gegen nordosten von Forchheim. In dieser gegend wird gelber Marmor gebrochen.

Strelitz, auch **Alt-Strelitz**, lat. Strelitium, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, von welcher sich die zweyte linie dieses herzoglichen hauses die **Strelitzische** nennet. Herzog Adolph Friederich II. erwählte das hiesige schloß zu seiner residenz; und als solches 1712 abbrannte, ließ der herzog an einem andern orte ein neues residenzschloß aufbauen, und bey demselben 1733 eine neue stadt unter dem namen **Neu Strelitz** anlegen, in der hofnung, daß beyde mit der zeit eine stadt werden könnten. Die zur regierung des landes gehörige Collegien haben auch in der neuen stadt ihren sitz. Alt-Strelitz liegt in einer morastigen gegend in der herrschaft Stargard, an den brandenburgischen gränzen, 3 meilen gegen südwesten von Stargard. Länge 33. 48. Breite 53. 23. Das herzogliche haus **Mecklenburg-Strelitz** besitzt an den Mecklenburgischen landen das fürstenthum Ratzeburg, die herrschaft Stargard, und die Comthureyen Mirow und Nemerow.

Strelitz, auch **Groß-Strelitz**, latein. Strelicia major, eine kleine stadt in Oberschlesien, im fürstenthum Oppeln, welche einem kraiß den namen giebt. Sie hat ein schloß, und gehört den grafen von Colonna von Fels. 1759 brannte sie fast ganz ab. 1745 erlitten die hungarischen Insurgenten hier von den Preussen einen verlust. Sie liegt 3 meilen gegen südosten von Oppeln. Länge 36. Breite 50. 23. In dem Ober-Glogauischen kraisse

kraisse eben dieses fürstenthums liegt ein anderes städtchen **Klein-Strelitz** genannt, 2 meilen gegen norden von Ober-Glogau.

Strengnes, lat. Stregnesia, eine stadt in Schweden, in Südermannland, mit einem bißthum, das unter Upsal stehet. In der hiesigen stiftskirche ist Carls IX. grabmal zu sehen. Sie liegt am Mälersee, auf welchem jährlich, wann er gefroren ist, jahrmarkt gehalten wird; 10 meilen gegen südwesten von Upsal, und 9 meilen gegen westen von Stockholm. Länge 35. 15. Breite 59. 20.

Stretto, s. **Detroit**.

Striegau, lat. Stregovia, oder Stregonia, eine stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Schweidnitz, worinne sie einem kraiß den namen giebt, mit einer Comthurey des Johanniter ordens. Sie ist durch krieg und feuersbrunst, besonders 1718 sehr herab gekommen. In dem Georgenberge bey der stadt wird siegelerde gegraben, davon der Magistrat das pfund vor 24 silbergroschen verkauft. Hier erfochte der könig in Preussen 1745 einen grossen sieg über das vereinigte österreichische und sächsische kriegsheer. Sie liegt am strigauischen wasser, das in die Polsnitz fließt, 2 meilen gegen nordwesten von Schweidnitz, eben so weit gegen südosten von Jauer, und 6 meilen gegen südwesten von Breslau. Länge 34. 5. Breite 50. 55.

Ströpke, ein dorf in Niedersachsen, im fürstenthum Halberstadt, eine meile von der hauptstadt gelegen. Die bauren dieses dorfs sind verpflichtet sich aufs schachspiel zu legen, um dessen willen sie von allen anlagen frey seyn sollen. Wann ein fremder lust hat eines mit ihnen zu spielen, so geschiehet es öffentlich. So oft ein fürst zur regierung kommt, verehren sie ihm bey der huldigung ein schachspiel und steine von silber.

Stromberg, latein. Stromberga, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, und hauptstadt einer kleinen landschaft, welche den titul eines Burggrafthums hat; 7 meilen gegen südosten von Münster, und 6 meilen gegen nordwesten von Paderborn. Länge 25. 55. Breite 51. 48.

Stromberg, eine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, im fürstenthum Simmern, hat ein schloß, und ist der sitz eines oberamts, in welchem eisen, bley und silber, auch schwarzer marmor und cristall zu finden ist. Sie liegt an der Gilbach, zwischen Bingen und Bacharach, etwan eine meile vom Rhein.

Stromsee, eine stadt in Norwegen, im stift Aggerhus, an der süderseite des flusses Drammen gelegen. Diese und die auf der andern seite des flusses liegende stadt Bragernes, haben einen der einträglichsten zölle in ganz Norwegen, weil von da eine menge balken, bretter und eisen ausgeführet wird.

Stromstadt, eine kleine stadt in Schweden, in Gothland, im Bahus-Lehen, welche 1717 einen harten anfall von den Dänen muthig ausgehalten hat.

Strongoli, lat. Strongylum, eine kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Citra, mit einem bißthum, das unter St. Severina stehet. Sie liegt auf einem hohen berge zwischen felsen, eine kleine meile vom meer, und 2 meilen von St. Severina. Länge 35. 1. Breite 39. 20.

Stroppen, eine kleine stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Oels, an der Wolauischen gränze, 6 meilen gegen nordwesten von Oels gelegen.

Stuben, oder Stubn, lat. Stubnya, eine stadt in Ober-Hungarn, welche sowohl wegen ihrer warmen bäder als eines silber- und kupferbergwerks in einem nahgelegenen berge bekannt ist. Sie liegt 2 meilen von Cremnitz.

Stühlingen (die Landgrafschaft) lat. Landgraviatus Stühlingensis, eine landgrafschaft und freyes reichsland in Deutschland, im schwäbischen kraiß, welche zwischen der landgrafschaft Klettgau, dem Canton Schaffhausen, dem deutschen ordensamt Blumenfeld, der grafschaft Bondorf und dem Brißgau liegt. Sie ist etwan dritthalb meilen lang, und anderthalb meilen breit, und gehört dem fürsten von Fürstenberg. Es hat sich eine linie dieses hauses zum unterschied von Fürstenberg-Möskirchen die Stühlingische genennt. Das städtchen und schloß Stühlingen liegt am fluß Wutach, 2 meilen gegen nordwesten von Schafhausen. Länge 28. 14. Breite 47. 41.

Stulweissenburg, lat. Alba regalis, eine sehr veste stadt in Nieder-Hungarn, und hauptstadt der grafschaft Ekekersdejewar, hat den namen daher bekommen, weil sie ehemals eine königl. residenz und der krönungs- u. begräbniß-ort der könige gewesen ist. Solimann II. eroberte sie 1543 nach einer zweymonatlichen belagerung; 1601 aber nahm sie der herzog von Mercoeur, kayser Rudolphs feldherr, den Türken wieder ab. Unter Mahomet II. nahm sie der pacha Hazan wieder ein; sie ergab sich aber 1688 wieder an die kayserlichen. 1703 und 1704 nahmen sie die Rebellen ein, denen der general Heister sie wieder entriß. Sie liegt am fluß Sarwitz, 9 meilen gegen südwesten von Ofen, 26 meilen gegen südosten von Wien, und 49 meilen gegen nordwesten von Belgrad. Länge 36. Breite 47.

Stum, eine stadt und schloß in Pohlen, im Marienburgischen gebiethe, woselbst der kleine landtag dieser woiwodschaft und ein landgericht gehalten wird. Sie ist 1626 und 1656 von den Schweden erobert den. Nahe dabey liegt das dorf Stumdorf, woselbst 1635 der waffenstillstand zwischen Pohlen und Schweden auf 26 jahr verlängert worden ist.

Stupköping, eine kleine stadt mit einem hafen in Dänemark, auf der der insel Falster, der insel Mön gegen über gelegen.

Stura (das Thal) ein thal in Piemont, welches sich von Dauphiné aus in Italien erstreckt, und von dem fluß Stura bewässert wird. Es liegt zwischen 2 steilen gebürgen, welche 25 Toisen weit von einander liegen. Es giebt 2 bis 3 flüsse, welche Stura heissen in der Lombardie, der eine fällt unterhalb Turin, und der andere oberhalb Casal in den Po; der dritte aber bey Cherasco in den Tanaro.

Sturmfels, auch Stormfels, ein altes bergschloß in Deutschland, in Oberhessen, eine meile von Schotten, mit einem amte, dem landgrafen von Hessen-Darmstadt gehörig.

Stuttgart, latein. Sturgardia, eine schöne und volkreiche stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, dessen erste haupt- und residenzstadt sie ist. Die grafen und herzoge von Würtemberg haben seit 1321 hier ihre residenz

residenz gehabt, welche zwar 1727 nach Ludwigsburg verlegt, 1733 aber wieder hieher versetzt worden, und bisher hier verblieben ist. Ausser dem alten fürstlichen residenzschloß hat man 1746 angefangen ein neues ungemein prächtiges nahe bey dem alten zu erbauen, dessen rechter flügel aber durch eine unglückliche feuersbrunst den 13 Nov. 1762 wieder verderbt worden ist. Die gesammten zur landes regierung gehörigen Collegia haben hier ihren sitz, und man siehet viele schöne gebäude. Das lusthaus, so jezt zum opernhause eingerichtet worden, ist eines der vorzüglichsten gebäude dieser art. Der sogenannte neue Bau war auch sowohl wegen seiner bauart als der darauf enthaltenen seltenheiten sehr schätzbar, ist aber 1757 abgebrannt. In der stadt selbst entstunde in der nacht den 3 Aug. 1761 ein heftiger brand, welcher 41 gebäude in die asche gelegt hat, welche aber weit besser wieder aufgebauet worden, gleichwie überhaupt die stadt unter herzog Carls regierung sich um vieles verschönert hat. Das stift bey der hiesigen stiftskirche ist 1321 von Beutelspach hieher verlegt worden. Ausser dieser sind noch zwey pfarrkirchen hier, ohne die lutherische und reformirte französische, casernen- und waisenkirchen. Des catholischen gottesdienstes wird in der herzoglichen hofcapelle gepfleget. Die stadt enthält ungefähr 15000 seelen. Auch ist ein berühmtes Gymnasium illustre, eine mahler - baukunst - und bildhaueracademie, und eine kunst- und naturalienkammer hier. Zur stadt gehört auch ein ansehnliches oberamt und superintendentur. An manufacturen ist eine seidenfabrike vorhanden. Die stadt ist sehr alt, daher ihr anfang nicht genau bestimmt werden kann. 1520 und 1567 ist die ganze stadt bemauret worden; 1546 und 1547 hat sie von den Spaniern, 1634 und den folgenden jahren von den kayserlichen, und 1688, 1693 und 1707 von den Franzosen viel erlitten. Sie liegt ziemlich in der mitte des landes, am Nesenbach, in einem teiche, welcher von allen seiten, den einzigen weg nach Canstadt ausgenommen, mit weinbergen umgeben ist, eine halbe meile vom Neckar, 9 meilen gegen nordwesten von Ulm, 18 meilen gegen westen von Augsburg, 14 meilen gegen nordosten von Straßburg, 80 meilen gegen osten von Paris, 86 meilen gegen südwesten von Berlin, und 100 meilen gegen westen von Wien. Länge 29. 24. 30. Breite 48. 49. 30.

Styrum, ein flecken und dazu gehörige herrschaft in Deutschland, im herzogthum Bergen, zwischen Duysburg und Essen an der Ruhr gelegen, und einer linie des gräflichen hauses Limburg gehörig.

Suana, s. Soana.

Suanes, sind völker in Asien, welche in dem gebirge Caucasus zwischen Circassien und den königreichen Imerette und Garduel wohnen. Es sind die gesittesten unter allen, welche den Caucasus bewohnen. Sie stehen unter niemand.

Suaquem, ein berühmter hafen in Africa, in Ober-Aethiopien, auf der küste des rothen meeres, mit einer stadt, welche ehemals eine der vornehmsten handelsstädte im Orient war. Seit deme sie aber unter türkischer herrschaft stehet, hat sie ihren ehemaligen glanz gänzlich verlohren. Länge 55. 6. Breite 19. 30.

Subbiaco, lat. Sublaqueum, eine stadt in Italien, in der Campagna von Rom, auf den gränzen von Neapel, mit einem alten schloß, am Teverone.

Suben, eine probstey regulirter Chorherren Augustiner ordens in Deutschland, im herzogthum Oberbayern, im rentmamte Burghausen am Inn gelegen.

Subeyt, eine kleine stadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Duquela, am Ommirabi.

Succuir, oder Synchan, eine grosse stadt in Asien, in der grossen Tartarey, und hauptstadt einer landschaft, im königreich Tangut. Er wird hier stark mit Rhabarbara gehandelt.

Sucheu, eine stadt in China, und zweyte hauptstadt der provinz Quincheu, liegt zwischen bergen. Länge 125. 2. Breite 27. 53.

Sucheu, lat. Sucheum, eine grosse und schöne stadt in China, welche starke handelschaft treibt, und die dritte hauptstadt der provinz Kiangnan ist. Sie stehet auf pfälen, an 5 flüssen ziemlich nahe am meer. Länge 131. 16. Breite 31. 52.

Suching, lat. Suchina, eine stadt in China, und erste grosse stadt der provinz Quangsi, nahe am hohen berge Lengyun. Länge 122. 16. Breite 24. 6.

Suchuen, eine grosse provinz in China, der ordnung nach die sechste, welche gegen norden an die provinz Xeusi und die königreiche Ges und Cangingu; gegen westen an ...et; gegen süden an die provinz ...nnan, und gegen osten an Hu...ng gränzet. Die Kiang fließt ...ten durch. Sie ist sehr frucht... und voller anmuthigen felder. ...n zählt darinne 8 grosse, und ... kleine städte, und 464129 familien, ohne die viele soldaten mitzurechnen, welche darinne sind. Chingtu ist die hauptstadt darinne.

Suchzow, eine stadt in der europäischen Türkey, in der Walachey, mit einem schloß, am fluß Strech.

Sudauen, eine landschaft im königreich Preussen, im Natangischen district, dessen östlichen theil sie einnimmt. Lick ist der vornehmste ort darinne.

Sudbury, lat. Colonia, eine marktstadt in England, in der provinz Suffolck, am fluß Stour. Sie ist reich und wohlbevölkert, und schickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 9 meilen gegen nordosten von Londen. Länge 17. 58. Breite 52. 12.

Sudenburg, eine stadt in Deutschland, im herzogthum Magdeburg, so gemeiniglich als eine vorstadt von Magdeburg angesehen wird, aber eine besondere Landstadt ist.

Suderau, ein fluß im herzogthum Schleswig, welcher an der östlichen küste des landes entspringt, und unterhalb Tundern in die Westsee fällt.

Suderhafen, lat. Portus Australis, eine kleine stadt in Schweden, in Helsingen, an dem bothnischen meerbusen, nahe bey der mündung des flusses Liusna.

Suderköping, lat. Sudercopia, eine stadt in Schweden, in Ostgothland, 4 meilen von der baltischen see, im winkel eines armes vom meer gelegen. Sie treibt ziemliche handelschaft.

Suderland, s. Sauerland.

Sudermannland, lat. Sudermania, eine provinz in Schweden, mit dem titul eines herzogthums. Sie gränzt gegen norden an Upland und Westmannland; gegen osten an die halbinsel Toren; gegen süden an die baltische see, und gegen westen

an Nericien. Sie ist 18 meilen lang und breit. Es ist eine von den volkreichsten landschaften in Schweden. Sie trägt viel getraide und liefert verschiedene metalle. Niköping ist die hauptstadt darinne.

Sudeten (die) oder das **Sudetische gebürge**, lat. Montes Sudeti, ein hohes und weitläuftiges gebürge in Deutschland, welches an der lausitzischen gränze bey der Queis anfängt, und sich in 2 strichen gegen süden und südosten erstreckt. Der erste strich gehet durch die fürstenthümer Jauer und Schweidnitz, bis an das fürstenthum Münsterberg und die grafschaft Glatz, und ist bey 15 meilen lang; der andere fängt im fürstenthum Münsterberg an, und gehet durch die fürstenthümer Neysse, Jägerndorf, Troppau und Teschen bis an die Jablunka. Andere rechnen auch die gebürge, welche Sachsen und Böhmen scheiden, zum sudetischen gebürge, und gehen mit seinem anfang bis ins Voigtland zurück. Ein theil desselben wird das **Riesengebürge** genannt.

Sudländer (die) s. **Unbekannte Länder.**

Sudmeer (das) auch das **stille Meer**, oder **Mar del - Zur** genannt, lat. Mare Australe, und Oceanus Pacificus, ist ein grosser theil des allgemeinen Weltmeeres, welcher zwischen America und Asien liegt. Die Spanier haben ihn entdeckt, als sie von Neu-Spanien nach Peru segelten, und da es ihnen auf diese art gegen süden lag, so nennten sie es **Mar-del-Zur**, oder das **Sudmeer**. Das **stille meer** wird es genennt wegen der grossen meer- oder seestillen, welche zu gewissen zeiten und in gewissen gegenden auf demselben heerschen.

Süderpol (der) s. **Pole.**

Südersee (die) niederl. die **Zuyder-Zee**, lat. Sinus Austrinus, ist ein grosser meerbusen des deutschen oder Nordmeers, welcher zwischen den vereinigten provinzen Holland, Utrecht, Gelderland, Overyssel und Friesland ist. Sie ist bis ins XIII. Jahrhundert noch vestes land gewesen, so daß Nordholland und Frießland nur durch einen strohm, **Flevo** genannt, von einander getrennt wurden; in welchem Jahrhundert aber die wuth des meers das land bedeckt und weggespület hat. Es sind daher noch viel seichte gegenden darinne anzutreffen.

Südinseln (die) s. **Sonde.**

Sülte, auch **Sülze**, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, in der herrschaft Rostock, woselbst salzquellen und koten sind. Sie liegt nahe an den pommernschen gränzen, 4 meilen gegen osten von Rostock.

Suenborg, s. **Schwinburg.**

Süsteren, oder **Susteren**, lat. Sustera, eine kleine stadt in Deutschland, im Westphälischen kraiß, im herzogthum Jülich, nicht weit von der Maas, 2 meilen gegen süden von Rüremonde am kleinen fluß Zasel gelegen, welcher gleich unterhalb der stadt in den Rebech fällt.

Suez, lat. Suesium, oder Heroopolis, eine kleine stadt in Egypten, auf der nordlichen küste des rothen meers, mit einem schloß und einem kleinen hafen an dem **meerbusen von Suez**, welcher durch eine erdenge von etlich 30 meilen vom mittelländischen meere geschieden wird. Diese erdenge hänget

Africa

Africa und Asien zusammen. Die gemeine meynung gehet dahin, daß die Israeliten in diesem meerbusen trocknen fusses durch das rothe Meer gegangen seyen. Länge 51. Breite 29. 40.

Suffolck, lat. Suffolcia, eine provinz an der see in England, im kirchsprengel Norwich, welche gegen norden und osten an Norfolck, gegen süden an die grafschaft Esser, und gegen westen an Cambridgeshire gränzet. Sie ist 11 meilen lang, und 6 meilen breit, wo sie am breitesten ist. Die luft darinne ist sehr ungesund; das erdreich aber an allen lebensmitteln fruchtbar. Man macht hier die beste butter und käse in England. Sie hat den titul eines Herzogthums, und Ipswich ist die hauptstadt darinne.

Sugelmese, oder **Segelmese**, eine provinz in Africa, in der Barbarey, in Biledulgerid. Sie stößt gegen westen an die provinz Dara, gegen osten an die provinz Retel, gegen süden an das königreich Tafilet, und gegen norden an das gebirge Atlas. Sie ist über 30 meilen lang, und hat Sugelmese zur hauptstadt. Sie liegt in einer ebene an einem fluß. Es sind viele Forts dabey. Länge 16. 6. Breite 30. 50.

Suhla, latein. Sula, eine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der gefürsteten grafschaft Henneberg, und deren chursächsischen antheil. Sie ist der sitz eines amts und einer superintendentur, und hat gewehr- stahl- zwillich- und barchent- fabriken, die aber ehemals ansehnlicher gewesen sind. 1753 brannten über 700 häuser hier ab. Sie liegt an der Hasel, 7 meilen gegen norden von Schleusingen. Länge 32. 50. Breite 50. 41.

Suhlingen, ein flecken in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Hoya, welcher der sitz einer superintendentur ist. Er liegt an einem bache gleiches namens, 3 meilen gegen südwesten von Nienburg.

Suippe, lat. Suippia, eine kleine stadt in Frankreich, in Champagne, in der election Rheims, am fluß Suippe.

Sulgen, s. **Saulgau**.

Sully, lat. Sulliacum, eine stadt in Frankreich, in Orleanois, mit dem titul eines Herzogthums und Pairie, wozu sie 1606 zu gunsten Maximilians von Bethune erhoben worden ist. Sie liegt an der Loire, 6 meilen gegen südosten von Orleans, und 22 meilen gegen süden von Paris. Länge 20. 1. Breite 47. 45. In Touraine, eine meile von Chinon ist auch eine abtey dieses namens. Sie gehört dem Benedictiner orden, und trägt 3400 Livres.

Sulm, auch **Sulzbach**, ein kleiner fluß in Deutschland, in Schwaben, welcher bey Neckarsulm sich mit dem Neckar vereinigt. Das Sulmgau, gemeiniglich das Weinsperger thal genannt, hat den namen von ihm.

Sulmona, lat. Sulmo, eine alte und schöne stadt in Italien, im königreich Neapel, in Abruzzo Citra, mit dem titul eines Fürstenthums. Das bißthum, das hier war, ist mit dem zu Valva vereinigt worden. Sie ist Ovids vatterstadt, und liegt am fluß Sora, 7 meilen gegen südwesten von Chieti. Länge 31. 38. Breite 42. 3.

Sulpice (Saint) lat. Sanctus Sulpicius, eine stadt in Frankreich, in Ober-Languedok, im kirchsprengel Rieux, an der Leze, 3 meilen von Toulouse. Sie hat sich 1520 den

den Reformirten hartnäckig widersetzt. Es ist auch ein flecken dieses namens in der Normandie, in der generalität Alençon und election Verneuil; ein anderer in Berry, in der election Blanc; ein anderer in Ober-Marche, in der election Gueret; ein anderer in Angoumois, in der election Cognac, und viele andere mehr.

Sultania, lat. Sultania, eine beträchtliche stadt in Persien, in Irac-Agemi, auf den gränzen von Adeirbeizan. Man sieht hier eine sehr schöne Moschee, in welcher das grabmal des Sultans Chodabende ist. Sie liegt in einer grossen ebene, 68 meilen gegen nordwesten von Ispahan, 97 meilen gegen südosten von Erivan, und 15 meilen gegen nordwesten von Casbin. Länge 69. 30. Breite 36. 26.

Sultz, ist der name zweyer flüsse in Franken, an den schwäbischen und bayerischen gränzen, deren einer in die Wernitz, und der andere in die Altmühl fließt.

Sultz (die Grafschaft) s. **Klettgow.**

Sultz, lat. Sultium, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, an der östlichen gränze des Schwartzwaldes. Sie ist der sitz eines oberamts und einer specialsuperintendentur. In der nachbarschaft der stadt liegt das schloß Albeck, welches die gränze von der Alb in dieser gegend macht. Es sind 2 ergiebige saltzbrunnen zu Sultz, denen man bisher noch weiters aufzuhelfen gesucht hat; sie liefern aber noch lange nicht so viel saltz, als man im lande nöthig hat. Es werden sehr schöne Cattune und Zitze hier verfertigt. 1471 kam die stadt in den Reichsbann, worauf kayser Friederich dem grafen zu Würtemberg Eberhard befahl, sie einzunehmen und zu behalten. Bis dahin hatte sie den herren von Geroldseck gehört. Sie liegt am Neckar, 7 meilen gegen südwesten von Stuttgart, und 4 meilen gegen südwesten von Tübingen. Länge 28 51. Breite 48. 26.

Sultz, eine kleine stadt im obern Elsaß, ist der sitz einer obervogtey, und enthält eine Johanniter Comthurey. Sie gehört dem hochstift Strasburg, und liegt 2 meilen gegen südwesten von Colmar. Ein dorf dieses namens im Elsaß, im amt Dachstein, ist wegen eines gesunden bades bekannt.

Sultz, ein schloß und flecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Anspach, woselbst ehedessen ein adeliches nonnenkloster gewesen ist, aus dessen gütern ein verwalteramt worden ist. Es liegt am fluß **Sultz**, nicht weit von Feuchtwangen.

Sultza, eine kleine stadt in Deutschland, in Thüringen, im fürstenthum Weimar, im amt Rosla, an der Ilm, 2 meilen gegen norden von Jena gelegen. Nahe dabey ist ein salzwerk, welches dem haus Sachsen-Gotha gehört.

Sultzbach (das Fürstenthum) oder die **Pfaltz Sultzbach**, lat. Principatus Sultzbacensis, ein fürstenthum und unmittelbares Reichsland in Deutschland, im bayerischen kraiß, welches in das **vordere und hintere land** abgetheilt wird, so beyde von der ober Pfaltz umgeben sind, ausser daß jenes gegen westen an Franken, und dieses gegen osten an Böhmen stoßt. Wie dieses fürstenthum entstanden seye, s. bey **Neuburg.** Es hat seine besondere regierung und hofkammer, und sowohl lutherische als catholische einwohner. **Sultzbach** ist die hauptstadt.

zbach, lat. Sultzbacum, eine
ige stadt in Deutschland, im
erischen kraiß, und hauptstadt
fürstenthums Sultzbach,
sen regierung und hofkammer
r ihren sitz hat. Sie wird in
obere und untere stadt abge-
ilt. Jene stehet auf einem ber-
und enthält auch das fürstliche
oß, welches auf einem felsen
t. Die Lutheraner haben die
tkirche, an welcher der inspe-
r der einen der 3 lutherischen
cesen des landes stehet, und eine
ile. Seit 1733 ist ein Capuci-
kloster hier. In der gegend
stadt ist ein eisenbergwerk. Sie
t 9 meilen gegen osten von Nürn-
g, 11 meilen gegen nordwesten
Regensburg, und 12 meilen
en südwesten von Eger. Länge
23. Breite 49. 30.

zbach, eine kleine stadt im obern
aß, im Gregorienthal, woselbst
guter sauerbrunnen ist. Sie
ört den freyherren von Schau-
urg, und liegt anderthalb mei-
gegen südwesten von Colmar.

zbach, und Soden, zwey freye
chsdörfer in Deutschland, un-
t der stadt Frankfurt am Mayn,
schen dem hessendarmstädtischen
heil an der herrschaft Eppstein
dem churmaynzischen oberam-
Königstein gelegen. In dem
ern ort ist eine saltzsiederey und
warmes bad. Der Churfürst
Maynz wegen der grafschaft Kö-
tein und die Reichsstadt Frank-
sind ihre schutz- und schirm-
en.

berg, ein schloß und herrschaft
Schwaben, in der gefürsteten
y Kempten, eine halbe meile
n südosten von Kempten gele-

bürg (die Herrschaft) latein.
astia Sultzburgensis, eine freye
Reichsherrschaft in Deutschland,
im bayerischen kraisse, in der obern
Pfaltz, ist mit der herrschaft Pyr-
baum verbunden, und gehört dem
Churhause Bayern. Der haupt-
ort der herrschaft ist das schloß und
marktflecken Ober-Sultzbürg,
welcher an den gränzen des hoch-
stifts Aichstedt, 5 meilen gegen nor-
den von Ingolstadt, und 2 meilen
gegen süden von Neumarckt liegt.

Sultzburg, auch Sultzberg, lat.
Sultzburgum, eine kleine stadt in
Deutschland, im schwäbischen kraiß,
in der marggrafschaft Baden-Dur-
lach, mit einem amte, welches zwi-
schen dem österreichischen Brisgau
und der herrschaft Badenweiler
liegt. Sie hat ein schloß, alte
silberbergwerke und ein gutes bad,
und liegt in einer an gutem wein
fruchtbaren gegend 2 meilen gegen
südwesten von Freyburg. Länge 25.
15. Breite 47. 54.

Sultzheim, ein marktflecken in Fran-
ken, im hochstift Würtzburg, mit
einem amte, liegt anderthalb mei-
len vom kloster Eberach gegen
Schweinfurt zu.

Sumatra, lat. Sumatra, eine insel
in dem indischen meer, und eine
von den 3 grossen inseln der Son-
de, welche der halbinsel Malaca
und der insel Borneo gegen westen
liegt, und nur durch die meerenge
Sonde von der insel Java geschie-
den wird. Man rechnet ihre län-
ge auf 225 meilen, und ihre brei-
te auf etlich 50 meilen. Sie hat
gute waide und an reiß und getrai-
de fruchtbare felder, auch gold-
und silberbergwerke, rc. Man
sammlet auch allerley specereyen
und andere früchten darauf. Die
luft ist schlimm, da das land vie-
len regen unterworfen ist, und die
Linie mitten durch gehet. Diese
insel ist unter verschiedene könige

 ver-

vertheilt, unter welchen der von Achem der vornehmste ist. Die einwohner sind fast alle Mahometaner. Sie sind schwartz, von schlimmer gemüthsart, hochmüthig, blutdürstig, betrügerisch, verschlagen, verrätherisch und treulos. Sie halten sich sehr hoch, und verachten alle fremden. 1760 wurden die engländischen pflanzörter auf dieser insel von den Franzosen heimgesucht und erobert, aber im frieden wiederum zurückgegeben.

Sumberg, ein schloß und marktflecken in Histerreich, dem hause Oesterreich gehörig. Das schloß liegt auf einem hohen felsen.

Sumbi, eine provinz in Africa, im königreich Angola, um den 11ten grad der Süderbreite. Die einwohner sind groß und sehr stark; sie tragen halsbänder von kleinen beinen von thieren und dergleichen sachen, welche sie aus ehrfurcht gegen ihre götzen sorgfältig in acht nehmen. Ihre priester suchen ihnen diese nichtswürdige dinge als sehr wichtig vorzustellen.

Sund (der) auch der **Oeresund**, lat. Fretum Sundicum, oder Sundæ, eine berühmte meerenge in Europa, zwischen der halbinsel Schonen in Schweden und der insel Seeland in Dänemark. Sie ist nur anderthalb meilen breit, und ist der schlüssel aus dem deutschen meer in die baltische see. Zu beyden seiten des Sunds liegen zwey wichtige örter, Helsingburg in Schonen und Helsingör in Seeland. Die schiffe, welche den Sund gehen, müssen zu Helsingör einen zoll ablegen, der jährlich etwas grosses einträgt. Ob der Sund gänzlich gesperrt werden könne, ist noch eine frage, wenigstens sind schon schifsflotten wider den willen deren die solchen gesperrt zu haben glaubten, durchgedrungen.

Sunde, s. **Sonde**.

Sunderburg, lat. Sunderburgum, eine stadt in Dänemark, auf der insel Alsen, mit einem schloß, von welcher sich ein hauptzweig der königlichen linie des hauses Holstein die **Sunderburgische** nennt. Sie liegt an der meerenge, der **Sunderburger Sund** genannt, 5 meilen gegen südosten von Apenrade. Länge 27. 45. Breite 54. 58.

Sundgau (das) lat. Sundgavia, oder Pagus Meridionalis, eine von den deutschen provinzen Frankreichs, welche gegen norden an Ober-Elsaß; gegen osten an den Rhein und den Canton Basel; gegen süden an das bißthum Basel, an die grafschaft Mömpelgardt, und an die Franche-Comté, und gegen westen an das herzogthum Lothringen gränzet. Es ist 9 meilen lang, und fast eben so breit, und begreift die ämter Landser, Pfird, Altkirch, Thann und Befort. Es kam durch den Westphälischen frieden 1648 an die krone Frankreich, und wird unter königlich-französischer landeshoheit von den nachkommen des Cardinals Mazarin besessen. Befort ist der wichtigste ort darinne.

Sundi, eine provinz in Africa, und die dritte in Congo, mit dem titul eines Herzogthums. Sie liegt längs an dem fluß Zaire hin, und wird von dem muthmaßlichen kronerben besessen. In ihren gebürgen sind viele der kostbarsten mineralien, und die viele flüsse, welche sie bewässern, machen sie ungemein fruchtbar. Sie hat eine hauptstadt gleiches namens. Länge 35. 30. Süderbreite 4. 50.

Sungkiang, lat. Sungkianum, eine grosse und schöne stadt in China,

und

nd vierte hauptstadt der provinz Kiangnan, mit einem guten schloß. Länge 129. 30. Breite 31. 10.

ntra, s. Sontra.

pino, lat. Soepinum, eine alte stadt in Italien, im königreich Neapel, in der grafschaft Molisa, beym ursprung des flusses Tamara, am fuß des Apennins, mit einem schloß.

pplingenburg, auch Supplingburg, ein schloß und dorf in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Wolfenbüttel, welches vor diesem der hauptort einer sehr berühmten davon benannten grafschaft gewesen ist. Jezt ists eine Comthurey des Johanniter ordens, zum herrenmeisterthum Sonnenburg gehörig, welche wechselsweise von den herzogen zu Braunschweig-Wolfenbüttel und von den Herrenmeistern, nunmehro aber allezeit an einen braunschweigischen prinzen vergeben wird. Es liegt eine kleine meile gegen südosten von Königslutter.

rate, lat. Surata, eine grosse, reiche und veste stadt in Indien, in den staaten des grossen Mogols, im königreich Guzurate, mit einem vesten schloß und guten hafen, welcher anderthalb meilen von der stadt liegt. Es ist diß eine der wichtigsten handelsstädten in Indien; man trift hier eine erstaunliche menge kaufleute von allen nationen an. Die Engländer und Holländer haben ihre Niederlagen hier, und jener ostindische handlung beruhet vornehmlich auf diesem ort. Sie hat eine reitzende lage an einem fluß, 2 meilen vom meerbusen von Cambaya, und 113 meilen gegen südwesten von Agra. Länge 90. Breite 21. 10.

Sure (die) ein kleiner fluß in den Niederlanden, im herzogthum Luxemburg, welcher zwischen Trier und Grevenmacheren in die Mosel fällt.

Surgeres, lat. Surgeriæ, ein flecken in Frankreich, im lande Aunis, 4 meilen von Rochelle, mit dem titul eines Marquisats.

Surgy, ein flecken in Frankreich, in Nivernois, in der election Clamecy.

Surinam, lat. Surina, eine landschaft in America, in Terra firma. Es ist eine holländische Colonie, welche sich ungefähr etliche 20 meilen längs an dem fluß Surinam hin erstreckt, und zu Guyana gehört. Sie hat viele baumfrüchte, fische, wildprett, und sonderbare thiere von verschiedener art. Man bekommt vornehmlich zucker, baumwolle, tabak, gummi, farbholz rc. aus derselben. Man siehet hier schlangen, welche bis 30 fuß lang sind. Die gehölze sind voller affen. Die vornehmsten Forts darauf sind Zelandia und Somelsdyck.

Surland, s. Sauerland.

Surrey, lat. Surria, eine provinz in England, mit dem titul einer Grafschaft, welche gegen norden an die Themse; gegen osten an die provinzen Kent und Sussex; gegen süden an eben diese letztere, und gegen westen an die grafschaften Northampton und Back gränzet. Sie ist 10 meilen lang, und 6 meilen breit, und hat Guilford zur hauptstadt.

Sursee, lat. Suria, eine artige kleine stadt in der Schweitz, im Canton Lucern, an einem kleinen see, welchen der fluß Sur macht, anderthalb meilen gegen süden von Lucern. Sie hat schöne Privilegien.

Surunga, eine grosse handelsstadt in Japon, auf der insel Niphon, und hauptstadt einer provinz gleiches namens, mit einem schloß, auf welchem ehemals die kayser residirt haben. Länge 156. 40. Breite 34. 30.

Sury-le-Comtal, eine kleine stadt in Frankreich, in Forez, in der election Montbrion.

Sus, ein königreich oder provinz in Africa, in den staaten des königs von Marocco, welche gegen westen an den Ocean, gegen norden an den Atlas, gegen osten an den fluß **Sus**, welcher sie von der provinz Gesula scheidet; und gegen süden an die sandichte wüsten Numidiens gränzet. **Sus** oder Tarudant ist die hauptstadt darinne. Es ist ein ebenes land, dessen gröster theil viel getraide, vieh, zuckerrohr und datteln hat. Die einwohner sind gröstentheils Berebern, und stehen sammtlich wohl. Ob sie gleich alle Mahometaner sind, so haben sie doch alle grosse ehrfurcht vor dem leib des H. Augustinus, von welchem sie glauben, daß er in ihrer provinz bey der stadt Tagoast begraben liege.

Susa, lat. Segusium, eine alte und veste stadt in Italien, in Piemont, und hauptstadt der **marggrafschaft Susa**, mit einem Fort. Man siehet hier schöne überreste aus dem alterthum, und nennt sie wegen ihrer lage an den französischen gränzen den schlüssel zu Italien, und die kriegspforte. Sie liegt an der Doria, zwischen sehr anmuthigen bergen und hügeln, 9 meilen gegen nordwesten von Turin, 7 meilen gegen nordwesten von Pignerol, und etwas mehr gegen nordosten von Briançon. Länge 24. 42. Breite 45. 6. Die Franzosen eroberten sie 1690, gaben sie aber 1696 wieder heraus; 1704 nahmen sie sie abermals ein; mußten sie aber 1707 wiederum an den herzog von Savoyen überlassen. Die **marggrafschaft Susa** liegt zwischen Maurienne, dem gebieth von Turin, denen Waldenser thälern und den Alpen, und ist sehr bergicht; breitet sich aber gegen Turin hin immer mehr in ebene felder aus, und wird auch um so fruchtbarer.

Susa, lat. Susa, eine veste stadt in Africa, im königreich Tunis, und hauptstadt der provinz gleiches namens, mit einem schloß und einem schönen hafen. Der Gouverneur der provinz hat hier seinen sitz. Es wird ziemlich gute handelschaft da getrieben. Sie liegt auf einem felsen, nahe am meer, 19 meilen gegen südosten von Tunis, und 52 meilen gegen südwesten von Bonna. Länge 28. 50. Breite 36.

Susdal, eine stadt in dem russischen Reich, und hauptstadt des herzogthums gleiches namens, mit einem erzbißthum, 24 meilen gegen nordosten von Moscau. Länge 59. 40. Breite 56. 6. Das **herzogthum Susdal**, gränzet gegen norden an den Wolga, gegen osten an das herzogthum Wolodimer, gegen süden an das herzogthum Moscau, und gegen westen an die herzogthümer Jeroslaw und Rostow.

Susenberg, s. **Seissenberg**.

Suses, oder **Souster**, lat. Susa, eine alte und berühmte stadt in Persien, und hauptstadt in **Susistan**. Sie ist nichts mehr gegen dem, was sie ehedessen gewesen ist. Sie liegt am fluß Caron, 25 meilen gegen südwesten von Ispahan. Länge 68. 35. Breite 31. 25.

Sussat, ein flecken in Frankreich, in Limosin, in der election Limoges.

Sussex, lat. Sussexia, eine provinz an der see in England, und dessen mittäglichem theile, mit dem titul einer grafschaft. Sie gränzet gegen süden und westen an den Ocean; gegen norden an die grafschaften Kent und Surrey, und gegen osten an die grafschaft Southampton. Sie ist 16 meilen lang, und 5 meilen breit. Das erdreich trägt alle lebensmittel reichlich. Man findt auch eisenbergwerke darinne, und Chichester ist die hauptstadt.

Sussitz, s. **Schüttenhofen.**

Susteren, s. **Süsteren.**

Sutherland, latein. Sutherlandia, eine provinz an der see in Schottland, mit dem titul einer Grafschaft, gränzt gegen osten an das deutsche meer; gegen süden an die provinz Roß; gegen westen an die herrschaft Assint, von welcher sie 3 kleine seeen scheiden; und gegen norden an die provinzen Strasnavern und Cataeß. Sie ist 10 meilen lang, und 5 meilen breit, und sehr gebürgicht.

Sutri, lat. Sutrium, eine kleine stadt in Italien, im Kirchenstaat, im Patrimonio Petri. Das hiesige bißthum ist mit dem zu Nepi vereinigt worden. Sie liegt an dem Puzzuolo, 7 meilen gegen nordwesten von Rom. Länge 29. 50. Breite 42. 13.

Suzanne (Sainte) lat. Sancta Susanna, eine kleine stadt in Frankreich, in Maine, mit dem titul einer Grafschaft, auf einer höhe, 6 meilen von Mans. Länge 17. 15. Breite 48. 7.

Swalenberg, s. **Schwalenberg.**

Swerin, s. **Schwerin.**

Swerte oder Swierte, s. **Schwerte.**

Swinemünde, s. **Schwinemünde.**

Sycke, ein flecken in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der grafschaft Hoya, zu welchem ein amt gehört. Er liegt nicht weit von Hoya.

Sydon, s. **Seid.**

Sylt, eine kleine insel in Dänemark, auf der westlichen küste des herzogthums Schleswig, Tundern gegen über gelegen. Sie hat eine dreyeckichte figur.

Symphorien (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Beauvais, ist Benedictiner ordens, und trägt 2500 Livres.

Symphorien (Saint) eine abtey in Frankreich, in der stadt Metz. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 15000 Livres.

Symphorien-le-Chatel (Saint) eine kleine stadt in Frankreich, in Lyonnois, in der election Lyon.

Symphorien-de-Lay (Saint) ein flecken in Frankreich, in der generalität Lyon, in der election Villefranche.

Synchan, s. **Succuir.**

Syracusa, auch **Syracossa**, lat. Syracusa, eine alte und sehr berühmte stadt in Sicilien, im thal Noto, mit einem bißthum, das unter Montreal stehet; und einem schönen und grossen hafen, der durch ein gutes schloß vertheidigt wird, und darinne der brunnen Arethusa ist. Ob sie gleich eine der beträchtlichsten städte in Sicilien ist, so ist sie doch kaum ein Schatten von dem, was sie zur zeit der Römer gewesen ist, da sie die hauptstadt in Sicilien war. Sie ist des Archimedes geburtsstadt. Sie hat eine vortheilhafte lage am meer, 22 meilen gegen südwesten von Messina, eben so weit gegen südwesten von Reggio, und 33 meilen

meilen gegen südosten von Palermo. Länge 33. Breite 37. 4.

Syriam, eine grosse stadt in Asien, im königreich Pegu, in Indien, an dem ort, wo sich der fluß Pegu mit dem fluß Ava vereinigt, nahe am meer. Länge 114. 15. Breite 16.

Syrien, auch **Soria** und **Souristan**, lat. Syria, eine provinz in der asiatischen Türkey, welche gegen norden an Diarbeck und Natolien; gegen osten an Diarbeck und das wüste Arabien, welches nebst Judäa auch ihre gränze gegen süden macht, und gegen westen an die mittelländische see gränzet. Es ist ein an oel, waitzen und allerhand baumfrüchten reichlich gesegnetes land, und würde weit mehr tragen, wann es besser gebauet würde. Man siehet hier die schönsten ebenen felder und die schönsten waiden von der welt. Damascus ist die hauptstadt darinne.

Szucza, oder **Choutza**, eine stadt im pohlnischen Preussen, in der woiwodschaft Culm, an der Weichsel. Länge 36. 46. Breite 53. 14.

T.

Taata, lat. Taata, ein stadt in Ober-Egypten, ungefähr eine halbe meile vom Nil. Sie ist der sitz eines statthalters, und enthält noch viele überreste aus dem alterthum. Sie liegt 75 meilen von Cairo.

Tabago, auch **Tabaco**, lat. Tabacum, eine insel in Nordamerica, im Nordmeer, wird unter die Antillischen inseln gerechnet, und liegt der insel la Trinité gegen norden. Sie ist fast ein lauterer felß, der zu wenig zu gebrauchen ist, und ist durch den letztern frieden an die krone England überlassen worden, da sie vorher unter die sogenannten neutrale inseln gehörte.

Tabasco, lat. Tabasca, eine insel in Nordamerica, in Neu-Spanien, im gouvernement **Tabasco** welche der fluß gleiches namens nebst dem fluß St. Peter- und Paul macht, 3 meilen vom meere. Sie ist etwan 9 meilen lang, und 3 meilen breit.

Tabasco, lat. Tabasca, eine provinz oder gouvernement in Nordamerica, in Neu-Spanien, welche gegen norden an die baye von Campeche; gegen osten an Yucatan; gegen süden an die provinz Chiapa, und gegen westen an Guaxaca gränzet. Sie ist bey 30 meilen lang und breit, und ist sehr fruchtbar, besonders an Cacao, darinne ihr vornehmster reichthum bestehet. Die luft ist wegen des vielen regenwetters, welches fast 9 monate lang anhält, sehr feucht. **Tabasco**, oder **Nuestra-Sennora-de-la-Vittoria** ist die hauptstadt darinne. s. diesen Art.

Taboga, lat. Taboga, eine insel in America, in dem Südmeere, in der baye von Panama. Sie ist nur gegen einer meile lang, und eine halbe meile breit. Sie ist gebürgicht, hat aber doch viele fruchtbare bäume, und gehört den Spaniern. Länge 291. Süderbreite 1.

Tabor, lat. Taborium, eine stadt in Böhmen, im Bechiner kraiß, welche 1420 von den Hussiten angelegt worden, nachdem sie die nahe dabey gelegene stadt **Austi** zerstört hatten. Ihr name heißt in der böhmischen sprache ein **Lager**. Die Hussiten wurden nachmals von dieser stadt **Taborzi** oder **Taboriten** genannt. Ihre lage auf einem berge, wozu noch graben, mauren und bollwerke kommen, machen

machen sie veste. Albrecht von Oesterreich konnte sie nicht erobern; im 30jährigen krieg aber ward sie etlichmal, deßgleichen 1744 von den Preussen erobert. Sie liegt am fluß Luznitz, an der grossen strasse von Budweiß nach Prag, 6 meilen gegen nordosten von Budweiß, und 10 meilen gegen südosten von Prag. Länge 32. 37. Breite 49. 25.

Tacatalpo, lat. Tacatalpum, eine stadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, in der provinz und am fluß Tabasco. In ihrer gegend wächst eine art weissen Cacao, dergleichen man sonst nirgends findt.

Tachau, oder **Tachow**, lat. Tacha, eine stadt in Böhmen, im Pilsner kraiß, nahe an den gränzen der obern Pfaltz, am Böhmerwalde, am fluß Mies gelegen. Ziska mußte 1421 die belagerung davor aufheben; 1427 nahm er sie mit sturm ein, und plünderte sie. Länge 30. 45. Breite 49. 56.

Tachu, lat. Tachuum, eine schöne und veste stadt in China, und dritte hauptstadt der provinz Peking, im departement von Hokein, am fluß Guei. Länge 134. Breite 33.

Tadcaster, latein. Calatum, eine marktstadt in England, in der provinz York, mit dem titul einer Vicomté, 3 meilen gegen südwesten von York, und 35 meilen gegen nordwesten von Londen. Länge 16. 25. Breite 53. 50.

Tadbor, oder **Palmyra**, latein. Palmyra, eine alte stadt in Asien, in den wüsten in Syrien. Man siehet daselbst noch schöne überreste aus dem alterthum. Sie liegt 14 meilen von Damascus.

Tadousac, lat. Tadussacum, ein hafen und dabey angelegte pflantzstadt in Nordamerica, in Neu-Frankreich, am St. Laurentiifluß, 60 meilen von seiner mündung, an dem ort gelegen, wo er den fluß Saguenay aufnimmt. 1629 eroberten sie die Engländer, und 1633 die Franzosen wieder. Länge 309. Breite 48. 26.

Täneas, sind völker in Nordamerica, in Neu-Frankreich, um den 36 grad der breite. Sie haben ihren Anführer, den sie als ihren herrn ansehen, und welchem sie viele ehrerbietung beweisen. Wann er auf einer strasse gehet, darf niemand vor ihm übergehen. Man ist sehr beschäftigt, den weg, den er gehet, zu reinigen, und mit blumen und wohlriechenden kräutern zu bestreuen; und wann er mit jemand redet, darf dieser nicht antworten, ohne zuvor ein grosses geheule zum zeichen seiner bewunderung und ehrfurcht zu machen. Wann er stirbt, opfert man ihm seine erste frau, seinen ersten haushofmeister, und 20 personen seiner nation, welche ihn in die andere welt begleiten sollen. Die Täneas betten die sonne an, und unterhalten in ihren tempeln ein beständiges feuer als ein bild ihrer Gottheit.

Tättnang, s. **Tettnang**.

Tafaas, s. **Davos**.

Tafalla, lat. Alta Failla, eine artige kleine stadt in Spanien, in Navarra, beym fluß Cidaço, in einer an gutem wein fruchtbaren gegend, 4 meilen von Pampeluna, mit einem schloß.

Tafilet (das Königreich) lat. Regnum Tafiletanum, ein königreich in Africa, in der Barbarey, in den staaten des kaysers von Marocco. Es gränzet gegen norden an die königreiche Fez und Tremecen; gegen osten an das land der Bereberen; gegen süden an die wüste der Barbarey, und gegen westen

westen an die königreiche Fez, Marocco und Sus. Es wird in drey provinzen abgetheilt, welche Dras, Sara und Touet heissen. Das erdreich ist sehr sandicht und daher unfruchtbar. Doch hat es datteln, vieh, kameele, trampelthiere und straussen. Tafilet ist die hauptstadt. Es treibt dieselbe ziemliche handelschaft, und ist von Arabern und Bereberen wohlbevölkert, welches reiche und geschickte leute sind. Sie hat ein schloß, und liegt am fluß Tafilet, in einer ebene, 97 meilen gegen südosten von Fez, und 82 meilen gegen südosten von Marocco. Länge 16. 6. Breite 28. 32.

Tagaost, lat. Tagavostium, eine grosse stadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Sus. Es sind viele Juden hier, welche starke handelschaft treiben. Sie liegt in einer fruchtbaren ebene, 15 meilen von der see, und 13 meilen vom gebirge Atlas. Länge 10. Breite 28. 32.

Tagaste, lat. Tagasta, war ehemals eine ansehnliche stadt in Africa, in der provinz Constantina, im königreich Algier, mit einem bischöflichen sitz; ist aber jezt nur ein dorf, das aber als der geburtsort des H. Augustinus zu bemerken ist.

Tagaza, auch **Tagassa**, lat. Thaluda, eine kleine stadt in Africa, im königreich Fez, in einer mit bergen umgebenen landschaft, am fluß Tagaza, eine halbe meile von der see.

Tage, eine grosse stadt in Asien, im glückseligen Arabien, auf der strasse von Moka, nach dem hof des königs von Yemen, mit einem schloß auf einem berge, von welchem man die stadt beschiessen kann. Länge 60. Breite 21. 50.

Tagliacozzo, oder **Tagliacozza**, lat. Taliequitium, eine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Abruzzo Oltra, mit dem titul eines herzogthums. Sie gehört dem hause Colonna.

Tago, s. **Tajo**.

Tagodaß, s. **Isodagas**.

Tagumadert, eine stadt in Africa, in den staaten des kaysers von Marocco, im königreich Tafilet, nahe am fluß Dras, mit einem guten schloß auf einem berge. Aus dieser stadt haben die Cherifs ihren ursprung. Länge 11. 20. Breite 26. 40.

Taicheu, lat. Taicheum, eine stadt in China, und zehente hauptstadt der provinz Chekiang, auf einem berge. Länge 130. Breite 28. 30.

Taif, lat. Taifa, eine stadt in Asien, im glückseligen Arabien, im lande Hegiaz, in einer an früchten gesegneten gegend, dem berge Gazouan gegen süden.

Taigan, eine stadt in China, und erste hauptstadt des departements von Cinan, in der provinz Xantung, mit einer vestung. Länge 133. 16. Breite 36. 36.

Taiho, eine stadt in China, und neunte hauptstadt der provinz Kiangsi. Man sieht hier prächtige tempel und 2 sehr hohe thürme. Länge 132. 16. Breite 27. 27.

Taillebourg, latein. Tabellicum, auch Taleaburgus, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, an der Charente, in der election Saint Jean d'Angely, ist wegen des siegs zu merken, den hier Ludwig der Heilige 1242 über den grafen Hugo de la Marche erhalten hat.

Tainach, s. **Deynach**.

Taine, lat. Taina, eine parlamentsstadt in Nordschottland, in der

grafschaft Cromarty, bey der meerenge Dornack, 30 meilen gegen nordwesten von Edemburg. Länge 14. 5. Breite 57. 50.

Tainfu, eine stadt in Asien, und hauptstadt des königreichs gleichen namens, in der grossen Tartarey, nahe bey dem lande Cathay.

Tajo (der) auch **Tejo**, lat. Tagus, ein grosser fluß in Europa, welcher in Spanien, in Neu-Castilien, auf den gränzen des königreichs Aragonien entspringt, ganz Castilien und hernach einen theil von Portugall durchströmt, und anderthalb meilen unterhalb Lissabon in die atlantische see fällt. Er ist bey den alten als ein fluß, der gold mit sich führt, berühmt gewesen.

Taiping, lat. Taipinga, eine stadt in Asien, und achte hauptstadt der provinz Quangsi, in dem theile derselben, welcher dem könige in Tunquin gehört. Sie hat 23 städte unter sich stehen. Länge 121. Breite 23. 20.

Taiping, lat. Taipinga, eine stadt in China, und eilfte hauptstadt der provinz Nanquin, am Kiang. Länge 133. 6. Breite 32. 20.

Taitung, lat. Taitunga, eine veste stadt in China, und dritte hauptstadt der provinz Xansi. Sie hat eine vortheilhafte lage zwischen bergen. Länge 130. 6. Breite 40. 20.

Talavera, lat. Elbora oder Talavera, eine veste und beträchtliche stadt in Spanien, in Neu-Castilien, mit einer vestung. Sie liegt am rechten ufer des Tajo, in einem grossen thal, welches sehr viel getraide, baumfrüchte und besonders köstlichen wein trägt; 17 meilen gegen südwesten von Madrid. 1498 ward hier eine kirchenversammlung gehalten. Sie gehört dem erzbischof zu Toledo. Länge 13. 28. Breite 39. 44.

Talfang, ein flecken in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in dem gebieth der wild- und rheingrafen, in der herrschaft Tronecken, welche von diesem ort auch die **Marck Talfang** genennt wird. siehe **Marck**.

Tali, lat. Talium, eine grosse und wohlbevölkerte stadt in China, und zweyte hauptstadt der provinz Junnan, auf dem östlichen ufer des seees Siul gelegen. Länge 118. 20. Breite 25. 27.

Tallard, lat. Talartium, eine kleine stadt in Frankreich, in Dauphiné, in Gapençois, an der Durance, mit dem titul einer grafschaft.

Talmas, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, in der election Dourlens.

Talmont, lat. Talemundum, eine kleine stadt in Frankreich, in Saintonge, mit dem titul eines Fürstenthums und einem kleinen hafen. Sie liegt auf einer halbinsel in der Gironde, 6 meilen gegen südwesten von Saintes, und 86 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 16. 40. Breite 45. 32. Im kirchsprengel Luçon ist auch ein flecken diß namens, woselbst eine Benedictiner abtey von 4000 Livres ist.

Tamalameca, lat. Tamalameca, eine stadt in America, in Terra firma, im gouvernement Santa Martha, am Magdalenenfluß. Sie gehört den Spaniern. Länge 305. 50. Breite 9. 6.

Tamara (die Inseln) oder die **Götzeninseln**, sind inseln in Africa, an der küste von Ober-Guinea, längs an der küste Sierra Lionna hin gelegen. Man trift allerley erfri-

erfrischungen, gold und elfenbein darauf an.

Tamara, lat. Tamara, eine stadt auf der insel Socotera, beym eingang des rothen meers, mit einem hafen. Sie ist artig gebauet, und liegt auf der nordlichen küste der insel. Hier hat der könig von Socotera seine residenz. Länge 70. Breite 12. 10.

Tamaraca, lat. Tamaraca, eine landschaft und Capitania in Südamerica, in Brasilien, welche gegen norden an die Capitania Parayba; gegen osten an das Nordmeer; gegen süden an die Capitania Fernambuco, und gegen westen an die Tapuyes gränzet. Es giebt daselbst eine insel gleiches namens, welche durch eine schmale meerenge vom vesten lande geschieden wird, und 2 meilen lang, und gegen einer meile breit ist. Es ist ein guter hafen darauf, dessen eingang durch ein schloß vertheidigt wird. Länge 343. Süderbreite 8.

Tamerville, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Coutances, in der election Valogne, mit einem schloß.

Taminga, latein. Taminga, eine stadt in China, und siebende hauptstadt der provinz Peking. Sie liegt in einer anmuthigen und fruchtbaren landschaft, welche durch viele flüsse und seeen durchschnitten wird. Sie hat 11 städte unter sich stehen. Länge 132. 10. Breite 36. 56.

Tammesbruck, s. **Thomasbrück.**

Tamworth, eine kleine marktstadt in England, in der grafschaft Stafford, mit dem titul einer Vicomté. Sie schickt 2 deputirten ins parlament, und liegt 22 meilen gegen nordwesten von Londen. Länge 15. 40. Breite 52. 45.

Tanais, s. **Don.**

Tanaro, lat. Tanarus, ein fluß in Italien, welcher im Apennin an den gränzen der grafschaft Tende entspringt, und bey Bassignana in den Po fällt.

Tandaye, s. **Samar.**

Tanger, lat. Tingis, eine alte und veste stadt in Africa, in der Barbarey, im königreich Fez, in der provinz Habat, mit einem hafen, liegt auf der südlichen küste der meerenge von Gibraltar. 1662 erhielt sie könig Carl II. in England; als aber die Engländer sie 1684 verliessen, kam sie wieder unter die gewalt der Mohren. Sie hat eine schöne lage, 37 meilen von Fez. Länge 12. Breite 36.

Tanger, lat. Tangera, ein kleiner fluß in Deutschland, in der alten Marck Brandenburg, entspringt aus morästen, und fällt bey Tangermünde in die Elbe.

Tangermünde, lat. Tangermunda, eine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der alten Marck Brandenburg. Sie ist der sitz einer geistlichen inspection und eines amts, und giebt einem kraiß den namen. Im vorigen Jahrhundert hat sie 3 grosse feuersbrünste erlitten. Es ist hier ein wichtiger Elbzoll. Sie liegt an diesem fluß, welcher hier die Tanger aufnimmt, 6 meilen gegen nordwesten von Brandenburg, und 8 meilen gegen nordosten von Magdeburg. Länge 29. 45. Breite 52. 30.

Tangut, lat. Tangutum, ein königreich in Asien, in der chinesischen Tartarey, welches gegen osten an China; gegen süden an das königreich Ava; gegen westen an die staaten des Moguls, u. gegen norden an die staaten des großchans der Calmucken gränzet. Es wird in 2 theile getheilt,

heilt, davon der südliche das ei-
gentliche Tangut ist, der andere
aber Tibet heißt. Es ist das erb-
gut des Dalai Lama, obersten
priesters der Tartaren. Dieser
priester wird als ein Gott geachtet,
der alles wisse, alles sehe, und das
herz der menschen erkenne, ohne
eine frage darum zu thun. Man
kommt aus ganz Indien, um ihn
anzubetten. Wann er solche eh-
renbezeugung annimmt, sitzt er auf
einem altar, welcher oben in der
schönsten Pagode des berges Pota-
la stehet. Er grüßt niemand dar-
gegen, nicht einmal fürsten. Er
legt ihnen nur seine hand auf das
haupt, wodurch sie vergebung ih-
rer sünden zu haben glauben.
Wann er stirbt, so glauben sie,
daß er in einem andern leibe wie-
der auflebe; und daß sie also wei-
ter nichts zu thun haben, als zu
suchen, wo er wiederum habe ge-
bohren werden wollen, gleichwie
er sich auch bald zu erkennen gebe.
Breite 30. 38.

anjaor, latein. Tanjorium, eine
stadt in Asien, in Indien, und
hauptstadt eines königreichs glei-
ches namens, auf der küste Co-
romandel, an einem arm des
flusses Caveri gelegen. Sie ist der
sitz des königs. Das königreich
Tanjaor gränzt gegen norden an
das königreich Gingi; gegen süden
an Marava, und gegen westen an
das königreich Madure. Gegen
osten stößt es an die see. Es ist
eines der besten länder in Indien.
Die Franzosen, Dänen und Hol-
länder haben sich darinne nieder-
gelassen. Länge 96. 42. Breite
11. 27.

anna, eine kleine stadt in Deutsch-
land, im Obersächsischen kraiß, in
der herrschaft Schleitz, liegt in ei-
ner angenehmen gegend, eine meile
gegen südosten von Schleitz, und
2 meilen gegen westen von Plauen.

Tannay, ein flecken in Frankreich,
in Nivernois, in der election Cla-
mecy, mit einem Capitul.

Tannenberg, lat. Tannenberga,
eine stadt, oder jezt nur ein dorf
im königreich Preussen, im haupt-
amte Osterrode, zwischen Gilgen-
burg und Hohenstein gelegen, wo-
selbst den 14 Jul. 1410 eine grosse
schlacht zwischen den Pohlen und
dem deutschen Orden vorgefallen
ist, von welcher zeit an der Orden
immermehr abgenommen hat. s.
auch **Dannenberg**.

Tannhautsen, ein dorf in Nieder-
schlesien, im fürstenthum Schweid-
nitz, an der Weistritz, ist wegen
seines guten sauerbrunnens zu mer-
ken, welcher **Charlottenbrunn**
heißt.

Tannrode, lat. Taneroda, eine
kleine stadt in Deutschland, im
Obersächsischen kraiß, im fürsten-
thum Weimar, hat ein schloß und
liegt an der Ilm, 2 meilen gegen
südosten von Erfurt.

Tanor, lat. Tanoria, ein kleines
königreich in Asien, in Indien, auf
den malabarischen küsten, welches
an die staaten von Samorin und
an die see gränzet. Es hat 6 bis
8 meilen ins gevierte, und ist ein
fruchtbares land. Die luft ist ge-
sund, und jagd und fischerey sehr
reichlich. Der könig stehet mit den
Portugiesen in bündniß. Er hat
seinen sitz zu **Tanor**, der haupt-
stadt des königreichs. Länge 93.
Breite 11. 4.

Taorminna, s. **Tavormina**.

Taparri, eine provinz in Südame-
rica, in Peru, im kirchsprengel
de la Plata. Sie ist 15 meilen
lang, und 9 meilen breit.

Tapacures, ein volk in Südame-
rica, in Peru, der Audienza los
Charcas

Charcas gegen süden, und gegen den gebürgen hin gelegen, welchen sie den namen gegeben. Sie können mit ausserordentlicher geschwindigkeit lauffen.

Tapiau, lat. Tapiavia, eine kleine stadt im königreich Preussen, im Samländischen district, ist der sitz eines hauptamts, und ist erst 1722 mit stadtgerechtigkeiten versehen worden. Auf dem hiesigen schloß, welches groß und mit graben umgeben ist, wurde ehemals das Archiv des landes verwahret. Sie liegt an dem Pregel, in welchen hier die Deine fließt, 4 meilen gegen osten von Königsberg. Länge 42. 57. Breite 54. 30.

Tapuyes (die) sind wilde völker in America, in Brasilien. Die unter ihnen, welche etwan 6 meilen von der see wohnen, sind kühn, unbeständig, räuberisch, sehr grausam und fressen menschenfleisch. Sie schwärmen im lande herum, und haben weder städte noch dörfer.

Taragale, latein. Taragalla, eine stadt in Africa, und eine der vornehmsten des königreichs Tafilet, in der provinz Dras, am fluß Dras, mit einem bevestigten schloß. Sie liegt in einer gegend, welche datteln in grosser menge trägt, 82 meilen gegen südwesten von Tafilet. Länge 11. 50. Breite 27.

Tarantaise (le) lat. Tarantasia, eine provinz in Savoyen, mit dem titul einer Grafschaft. Sie gränzt gegen norden an das eigentliche herzogthum Savoyen und an Faussigny; gegen osten an das herzogthum Aosta und an die grafschaft Maurienne; gegen süden an eben diese, und gegen westen wiederum an Savoyen. Es ist ein unangenehmes und unfruchtbares land, welches voller rauher gebürge ist. Monstier oder Moutier ist die hauptstadt darinne, welche daher manchmal auch den beynamen en Tarantaise führt.

Taranto, s. **Tarento**.

Tarare, lat. Taratrum, ein flecken in Frankreich, in Lyonnois, in der election Lyon, am fluß Tordive, in einem thal, am fuß des gebirges **Tarare**.

Tarascon, lat. Tarasco, eine alte, volkreiche und grosse stadt in Frankreich, in der Provence, und hauptort einer Viguerie, mit einem wohl gebauten schloß und einem Capitul, das aus 15 Chorherren bestehet. Sie liegt am linken ufer der Rhone, in einer niedlichen und fruchtbaren gegend, Beaucaire gegen über, mit dem sie durch eine brücke gemeinschaft hat, 3 meilen gegen norden von Arles, 4 meilen gegen südwesten von Avignon, und 113 meilen gegen südosten von Paris. Länge 22. 19. 36. Breite 43. 48. 20. Eine andere französische stadt dieses namens liegt in Foix, am Ariege, 2 meilen von Foix.

Tarasp, s. **Trasp**.

Tarazona, lat. Turiaso, eine alte und veste stadt in Spanien, im königreich Aragonien, auf den gränzen von Altcastilien, mit einem bißthum, das unter Toledo stehet. Sie liegt zum theil auf einem felsen, zum theil in einer fruchtbaren ebene, am fluß Chiles, 48 meilen gegen nordosten von Toledo, und 38 meilen gegen nordosten von Madrid. Länge 16. 6. Breite 41. 55.

Tarbes, lat. Tarba, eine volkreiche stadt in Frankreich, in Gascogne, und hauptstadt der grafschaft Bigorre, mit einem bißthum, das unter Auch stehet, und dessen bischof präsident bey versammlung der stände ist; und einem schloß zu ihrer

er vertheidigung , welches le
ateau de **Bigorre** genannt
d. Sie liegt in einer schönen
ne, am linken ufer des Adour,
meilen gegen südwesten von
ch, 7 meilen gegen osten von
u, 34 meilen gegen südosten von
urdeaux, und 127 meilen gegen
westen von Paris. Länge 17. 38.
eite 43. 12.

nto, auch **Taranto**, latein.
entum, eine kleine aber wohl-
lkerte und veste stadt in Ita-
, im königreich Neapel, in der
schaft Otranto, mit einem erz-
hum, dem titul eines Fürsten-
ns, einem Fort auf einer hö-
und einem berühmten hafen.
zeit der Römer war sie von un-
h grösserer wichtigkeit als ge-
wärtig. Die meisten einwoh-
legen sich auf die fischerey. Sie
auf einer erdzunge an der see,
meerbusen von Tarento,
eilen gegen südosten von Ba-
7 meilen gegen nordwesten von
nto, und 43 meilen gegen süd-
von Neapel. Länge 35. Brei-
.45.

, lat. Targa, eine kleine stadt
rica, im königreich Fez, auf
iste des mittelländischen meers,
inem schloß auf einem felsen.
ischerey ist hier sehr einträg-
Sie liegt in einer ebene, wel-
on bergen und dichten wäl-
die voller affen sind, umge-
t. Länge 13. 12. Breite

oisco, auch **Tarvis**, lat.
visum, eine grosse und be-
liche stadt in der europäischen
y, und hauptstadt der Wa-
, am fluß Launiza, 20 mei-
gen südosten von Herman-
60 meilen gegen nordosten
Sophia, 56 meilen gegen
ten von Belgrad, und 87

meilen gegen nordwesten von Constantinopel. Länge 42. 40. Breite 45. 45.

Tariffa, lat. Julia Traducta, eine stadt in Spanien, in Andalusien, im kirchsprengel Cadix, mit einem schloß. Sie ist zwar groß, aber arm und schlecht bevölkert, und liegt auf einer höhe an der meerenge von Gibraltar, 5 meilen gegen südwesten von Gibraltar, und 8 meilen gegen nordosten von Tanger. Länge 12. 24. Breite 36. 56.

Tarku, lat. Tarcum, eine stadt in Asien, und hauptstadt in Daghestan, auf der küste des caspischen meers, 11 meilen von Derbent, und 18 meilen gegen südosten von Terki. Sie liegt zwischen steilen felsen. Länge 66. 40. Breite 44. 20.

Tarn, lat. Tarnis, ein fluß in Frankreich, welcher in Gevaudan entspringt, und unterhalb Montauban und Moissac in die Garonne fällt.

Tarnowitz, eine kleine stadt in Oberschlesien, in der freyen standesherrschaft Beuthen, an den pohlnischen gränzen gelegen. Sie gehört dem grafen von Henckel, und hat 1746 grossen braudschaden erlitten. Es ist ein silberbergwerk bey derselben. Vor dieser stadt gab 1697 der Churfürst zu Sachsen, als neuerwählter könig in Pohlen, der pohlnischen gesandschaft feyerlich gehör, welche ihn einlud, nach Pohlen zu kommen. Dergleichen auch 1734 von seinem sohn und nachfolger geschahe. Länge 36. 34. Breite 50. 19.

Taro, lat. Tarus, ein fluß in Italien, welcher an den gränzen des südlichen theils des herzogthums Mayland im Genuesischen entspringt, das herzogthum Parma durchströmt,

und etliche meilen unterhalb Cremona in den Po fällt.

Taro, oder **Borgo-di-Val-di-Taro**, eine kleine stadt in Italien, im herzogthum Parma, und hauptstadt des **Val di Taro**, liegt am fluß **Taro**, 7 meilen gegen südwesten von Parma, und 6 meilen gegen süden von Borgo di San Donino. Länge 27. 24. Breite 44. 34.

Tarraga, auch **Tarrega**, latein. Tarraga, eine stadt in Spanien, in Catalonien, auf einem hügel, nahe am fluß Cervera, und hauptort einer Viguerie, 4 meilen von Lerida.

Tarragona, latein. Taraco, oder Tarracon, eine alte und veste stadt in Spanien, in Catalonien, mit einem hafen, einem erzbißthum und einer universität. Sie war ehedessen sehr berühmt und volkreich; man zählt aber jezt kaum 500 häuser darinne. Doch treibt sie noch gute handelschaft. Paulus Orosius war hier gebohren. Die Franzosen mußten 1641 die einschliessung, und 1644 die belagerung derselben aufheben. Sie liegt an der küste des mittelländischen meeres auf einem hügel, von welchem man eine reitzende aussicht hat; in einer anmuthigen und an gutem wein, oel und korn 2c fruchtbaren gegend, 13 meilen gegen nordosten von Tortosa, eben so weit gegen westen von Barcelona, 37 meilen gegen südwesten von Majorca, und 68 meilen gegen nordosten von Madrid. Länge 18. 58. Breite 41. 12. Ehemals hatte **Hispania Tarraconensis** den namen von dieser stadt.

Tarsus, lat. Tarsus, eine alte stadt in der asiatischen Türkey, in Caramanien, welches ein theil von Natolien ist; mit einem erzbißthum. Man siehet fast kaum noch überreste von dieser ehemals berühmten stadt. Sie war des Apostels Paulus geburtsort. Sie liegt am fluß Cydnus, welcher sich bald unterhalb derselben in das mittelländische meer ergießt. Länge 53. 30. Breite 37. 10.

Tartarey (die) auch die grosse oder **asiatische Tartarey** genannt, lat. Tartaria Magna oder Asiatica, ist ein grosses land in Asien, welches fast den dritten und nördlichen theil von diesem welttheile einnimmt. Sie wird in die **moscowitische**, **chinesische** und **unabhängige** oder **freye Tartarey** abgetheilt; und diese letztere wird in eigentlichem verstand die Tartarey genannt. Die **moscowitische Tartarey** begreift vornehmlich das königreich Astracan, das land Bulgar, das land der Czeremissen, das königreich Casan, Samojeden und Siberien. Die **chinesische Tartarey** begreift die königreiche Tangut, Niuche und Groß-Thibet; und die **freye Tartarey**, welche auch die **occidentalische** genennt wird, die landschaften Turchestan, Zagathai und die innere Tartarey. Von den verschiedenen völkern, welche diese länder bewohnen, s. **Tartarn**.

Tartarey (die Kleine) oder die **precopische Tartarey**, latein. Tartaria Minor, ist eine provinz in Europa, welche dem türkischen kayser zinßbar ist, und dem schwarzen meer gegen norden, Klein-Rußland aber gegen süden liegt. Die Crim ist ein theil derselben.

Tartarn (die) lat. Tartari, oder Tatari, ehemals Scythæ, sind völker, welche einen grossen und zwar den nordlichen theil von Asien, und einen theil von Europa bewohnen. Sie werden in die eigentliche Tartarn,

rn, in Calmucken und in die
Mungalische Tartarn abgetheilt.
ie eigentlich sogenannten Tar-
rn sind fast alle Mahometaner,
d theilen sich in verschiedene zwei-
ab: 1) die Usbecken. s. die-
Artikel. 2) die Cara Kall-
kks, welche dem caspischen meer
gen osten wohnen. 3) die Tar-
n von Casatschia Orda, wel-
den östlichen theil von Turche-
n, zwischen den flüssen Jemba
d Sirth, bewohnen. Sie sind
Calmucken in vielem ähnlich,
d legen sich sehr auf die räube-
, haben auch mit ihren nach-
rn beständig krieg. 4) die Basch-
ischen Tartarn, welche dem
olga gegen osten am fuß des Ad-
gebürgs wohnen. Diese haben
st den Tartarn von Uffa die
sse Bulgarey innen. 5) die
rcassier, s. Circassien. 6)
Daghestanischen Tartarn,
Daghestan. 7) die Crimmi-
en Tartarn. s. Crim. 8) die
banischen Tartarn, welche
stadt Asof gegen süden am fluß
ban oder Kouban, zwischen dem
lus Moeotis, dem schwarzen
r und an dem fuß des gebürges
ucasus wohnen. 9) die Bud-
kischen Tartarn. s. Bessara-
n. 10) die Nagaischen Tar-
n, welche zwischen dem Wolga
Jaick, dem caspischen meere
en norden wohnen, und viel
liches mit den Daghestanischen
tarn haben. Die Mungali-
en oder Mogolischen Tar-
n haben ein land inne, welches
300 meilen lang, und bey 112
len breit ist. Es gränzt gegen
n an den östlichen Ocean; ge-
süden an China; gegen westen
das land der Calmucken, und
n norden an Siberien, und ist
wichtigste theil der grossen Tar-
tarey. Die Mungalen haben verschiedene religionen, gebräuche und sitten, je nachdem sie völker zu nachbarn haben. Ein theil dieser Tartarn hat sich vor etlichen Jahrhunderten des chinesischen Reichs bemächtigt. Ueberhaupt legen sich alle Tartarn aufs rauben, und leben bloß von ihrer viehzucht, und von dem raub, den sie von ihren nachbarn machen. Sie lieben pferdefleisch und pferdemilch und starke geträncke sehr. Der meiste theil derselben ziehet mit seinen hütten herum, ohne irgendwo einen vesten wohnsitz zu haben.

Tartas, lat. Tartesium, eine kleine stadt in Frankreich, in Gascogne, im ländchen Albret. Die Reformirten hatten einen haltbaren platz daraus gemacht; es sind aber ihre vestungswerker wieder niedergerissen worden. Sie ist wie ein Amphitheater auf einem hügel an der Midouze erbaut, welche in den Adour fällt, 4 meilen gegen nordosten von Dax. Länge 16. 47. Breite 43. 52.

Tarudant, oder **Sus**, lat. Tarudantum, eine grosse, alte, schöne und veste stadt in Africa, und hauptstadt der provinz Sus, im königreich Marocco. Sie hat ein schloß, treibt gute handelschaft, und liegt anderthalb meilen vom Atlas, und 37 meilen gegen südwesten von Marocco. Länge 9. 55. Breite 29. 20.

Tarvis, s. Targovisco.

Tarviser-Marck, s. Treviso.

Tasque, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Tarbes, ist Benedictiner ordens, und trägt 1800 Livres.

Tassing, lat. Tassinga, eine insel in Dänemark, zwischen Fünen, Langeland und Arroe. Sie wird von der ersten nur durch einen schmalen

Canal geschieden. Es sind einige flecken und dörfer darauf.

Tatta, lat. Tatta, eine stadt in Asien, in den staaten des grossen Mogols, und hauptstadt der provinz Sinde, welche selbst auch **Tatta** genennt wird. Die Portugiesen treiben stark handlung hieher. Sie liegt am Indus, etliche meilen von seiner mündung, in einer fruchtbaren und anmuthigen landschaft. Länge 86. Breite 25. 20.

Tavasthus, oder **Kronenborg**, lat. Tavasthia. eine stadt in Schweden, in Finnland, und hauptstadt der provinz **Tavasthland**, an einem fluß, welcher in den see Wana fällt. Sie ward 1713 von den Russen eingenommen, und im letzten schwedisch - und russischen krieg in die asche gelegt Sie hat ein wohlbevestigtes schloß, darinne ein arsenal und kornmagazin ist, und liegt 15 meilen gegen nordwesten von Borgo, und 18 meilen gegen nordosten von Abo. Länge 42. 58. Breite 61. 25. Die provinz **Tavasthland** gränzt gegen norden an Ost-Bothnien, gegen osten an Groß-Sawolax, gegen süden an Nyland, und gegen westen an das eigentliche Finnland und an Ostbothnien. Sie liefert vieles eisen.

Tauber (die) lat. Tuberus, oder Tubaris, ein fluß in Deutschland, im fränkischen kraiß, welcher in der grafschaft Hohenlohe nicht weit von der Wernitz entspringt, und bey der stadt Wertheim in den Mayn fällt. Er fließt durch ein angenehmes und fruchtbares thal, der **Tauber-Grund** oder das **Tauberthal** genannt

Taucha, eine kleine stadt in Deutschland, im Meißnischen kraiß der Chursachsen, im kraißamte Leipzig, eine meile von dieser stadt an der Barde gelegen. Sie hat ein schloß, und gehört dem rath zu Leipzig. 1750 hat sie eine feuersbrunst erlitten.

Tauchel, eine kleine stadt in Pohlen, in Pomerellen, am fluß Verde, 10 meilen gegen nordwesten von Culm, und 16 meilen gegen südwesten von Marienburg. Die Ritter vom deutschen orden eroberten und plünderten sie 1310. Sie hat sich aber wieder erholt, und hernach in den pohlnischen kriegen wieder vieles erlitten. Länge 36. 10. Breite 53. 58.

Taverny, ein flecken in Frankreich, in der election Paris, mit einer Priorie.

Tauffers, ein marktflecken in Deutschland, in der gefürsteten grafschaft Tyrol, liegt am fluß Aycha, und gehört den grafen von Ferrara. Es gehört ein gericht zu demselben.

Taugon-la-Ronde, ein flecken in Frankreich, im lande Aunis, in der election la Rochelle.

Tavira, oder **Tavila**, lat. Tavira, eine beträchtliche stadt in Portugall, und hauptstadt in Algarbien, mit einem schönen schloß und einem der besten häfen des königreichs, welcher durch eine vestung vertheidigt wird. Sie liegt in einer anmuthigen und fruchtbaren gegend bey der mündung des flusses Gilaon, zwischen dem Capo St. Vincente und der meerenge von Gibraltar, 30 meilen gegen nordwesten von Cadix, 34 meilen gegen südwesten von Sevilla, und 36 meilen gegen südosten von Lissabon. Länge 10. 15. Breite 37. 3.

Tavislock, latein. Tamare, eine marktstadt in England, in Devonshire, am Tawy, welcher in verschiedenen Canälen mitten durch

die

die strassen der stadt fließt. Man hat hier reichlichen fischfang. Sie schickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 41 meilen gegen südwesten von Londen. Länge 13. 34. Breite 50. 32.

ulignan, eine kleine stadt in Frankreich, in Dauphiné, in der election Montelimard.

unton, lat. Tannedunum, eine artige marktstadt in England, in Sommersetshire. Es ist hier eine tüchermanufactur. Sie schickt 2 deputirten zum parlament, und hat eine angenehme lage am Taw, 30 meilen gegen westen von Londen. Länge 14. 20. Breite 51. 20.

vormina, auch **Taorminna**, lat. Tauromenium, eine kleine stadt in Italien, auf der insel Sicilien, im thal Demona. Sie liegt auf der östlichen küste der insel, auf dem abhang eines bergs, welcher sich in die see hineinerstreckt, 7 meilen gegen südwesten von Messina, und eben so weit gegen nordosten von Catanea. Länge 33. 10. Breite 37. 50.

ureau (l'Isle du) lat. Taurus, eine insel in Frankreich, in Bretagne, in der mündung des flusses Morlais, dessen eingang durch das schloß **du Taureau** vertheidigt wird. Länge 13. 44. Breite 48. 40.

urin (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Evreux, ist Benedictiner ordens, und trägt 4000 Livres.

uris, lat. Tauresium, eine grosse stadt in Asien, in Persien, und hauptstadt in Aderbijan, auf der gränze, wo das türkische, persische und russische Reich zusammenstossen. Man zählt ungefähr 250000 seelen darinne. Sie enthält viele schöne moscheen, darunter die schönste bey dem ausgang aus der stadt an der strasse nach Ispahan stehet. Man treibt hier ansehnliche handelschaft, und es ist wohl keine stadt in Asien, wo so viel geld unter den leuten ist als hier. Sie liegt am ende einer ebene, und ist von bergen umgeben, an zwey flüssen, in einer ziemlich anmuthigen landschaft, 97 meilen gegen nordwesten von Ispahan, und 27 meilen gegen südosten von Nassivan. Länge 64. 25. Breite 38. 2.

Taurus, lat. Taurus, ein grosses gebürge in Asien, und das gröste, das man kennt. Es nimmt seinen anfang im östlichen theil von Klein-Caramanien, und erstreckt sich weit in Indien hinein. Man giebt ihm verschiedene namen, nach den verschiedenen landschaften, durch welche es sich ziehet.

Tauß, s. **Domazlice**.

Tautenburg, ein altes bergschloß in Deutschland, im thüringischen kraiß der Chursachsen, ungefähr eine meile von Camburg gelegen, zu welchem ein amt gehört, das ehemals eine besondere herrschaft gewesen ist. Die Schencken, seine vormaligen besitzer, haben sich davon **Schencken von Tautenburg** geschrieben. Jezt gehört es Chursachsen.

Tauves, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der election Clermont.

Tauzim, s. **Deising**.

Tawasthland, s. **Tavasthus**.

Taxa, s. **Daxa**.

Taxenbach, s. **Däxenbach**.

Tay (der) lat. Tavus, einer der grösten flüsse in Schottland, welcher auf dem berge Grantsbain, in der provinz Braid-Albin entspringt, und 2 meilen gegen osten von Dondee in das Nordmeer fällt. Er ist schifbar, und theilt Schottland in den nördlichen und südlichen theil.

Tayon, lat. Tayoanum, eine stadt in Asien, und hauptstadt der insel Formosa, in dem chinesischen meer, mit einem hafen, an der westlichen küste der insel. Länge 139. 5. Breite 22. 35.

Tayven, lat. Tayvenum, eine alte, grosse, schöne und veste stadt in China, und erste hauptstadt der provinz Xansi. Die könige haben hier etliche male ihre residenz gehabt. Sie hat eine anmuthige lage zwischen bergen und hügeln. Länge 129. 20. Breite 38. 33.

Tchekiang, s. Chekiang.

Tcienien, eine grosse, schöne, reiche und veste stadt in China, in der provinz Nanquin, am Kiang. Sie treibt starke handelschaft, und liegt auf der strasse von Nanquin nach Pekin.

Tebelbelt, eine provinz in Africa, in Biledulgerid, mitten im lande Zara. Sie hat 3 kleine städte, und ist voller palmbäume.

Tebessa, lat. Tebessa, eine alte stadt in Africa, im königreich Tunis, an den gränzen des königreichs Algier. Man sieht hier noch viele schöne überreste aus dem alterthum. Sie liegt an einem fluß, am fuß eines berges, 37 meilen vom meere. Länge 26. 50. Breite 35. 5.

Tebza, eine veste stadt in Africa, im königreich Marocco, und hauptstadt einer provinz gleichen namens. Ihre einwohner sind reich, und sehr kriegerisch; sie treiben auch gute handelschaft. Sie hat auf dem abhange eines berges vom Atlas eine sehr vortheilhafte lage. Länge 12. 50. Breite 33. 50.

Teceut, oder **Techeut**, eine stadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Sus. Sie liegt in einer schönen ebene am fluß Sus, in einer an dattelbäumen und zuckerrohr fruchtbaren gegend. Die einwohner sind sehr reich, und treiben gute handelschaft. Länge 8. 40. Breite 29. 10.

Teck, lat. Teccia, ein sehr altes schloß in Deutschland, im schwäbischen kraiß, von welchem das herzogthum Teck, das jezt ein theil des herzogthums Würtemberg ist, den namen bekommen, und worauf diese herzoge ihren sitz hatten, welche 1431 mit Ludwig, Patriarchen zu Aquileja, ausgestorben sind. Es lag diß schloß bey der stadt Kirchheim unter Teck, auf einem sehr hohen berge, und wurde 1525 von den aufrührischen bauren zerstöret.

Teck (der) lat. Ticis, ein fluß in Frankreich, in Roussillon. Er entspringt in den pyrenäischen gebürgen, Prats de Molo gegen norden, und fällt unterhalb Elne in die mittelländischen see.

Tecklenburg (die Grafschaft) lat. Comitatus Tecklenburgicus, auch Teceliensis, eine freye Reichsgrafschaft in Deutschland, im Westphälischen kraiß, welche gegen norden und osten an das hochstift Osnabrück, gegen süden und westen aber an das hochstift Münster gränzt, und 5 meilen lang, und die helfte breit ist. Sie hat ziemlich fruchtbares erdreich, und treibt mit leinen gute handlung. Sie gehörte den grafen von Bentheim, welche sie auch noch im titul führen; seit 1707 aber stehet sie unter königlich-preussischer herrschaft, an welche sie durch kauf gekommen. Sie hat mit der grafschaft Lingen eine gemeinschaftliche regierung, und stehet unter der kriegs- und domainenkammer zu Minden. 1757 wurde sie von den Franzosen besetzt. Das alte bergschloß Tecklenburg hat ihr den namen gegeben.

lenburg, lat. Tecklenburgum, er Tecelia, eine stadt in Deutsch- nd, im Westphälischen kraiß, d hauptstadt der grafschaft glei- es namens, mit einem alten berg- loß, das aber meistens abgetra- n ist. Sie liegt 7 meilen gegen rdosten von Münster, und 3 eilen gegen südwesten von Os- nbrück. Länge 25. 40. Breite . 20.

oantepeque, eine beträchtliche adt in Nordamerica, im gouver- ent Guaraca, auf der küste des üdmeers, mit einem hafen und ner bevestigten abtey, von wel- er die stadt beschossen werden nn. Man siehet hier schöne kir- en und schöne häuser. Länge 280. reite 41. 58.

ort, lat. Tisidis, eine alte und este stadt in Africa, und haupt- adt des königreichs Tecort in iledulgerid, in den staaten des önigs von Marocco. Sie liegt uf einem berge, an dessen fuß ein leiner fluß vorbey laufst. Die ein- ohner sind gegen die fremden öflich. Länge 25. 30. Breite 9. 25.

culet, eine stadt in Africa, im önigreich Marocco, in der pro- inz Hea, mit einem alten schloß nd einem kleinen hafen. Sie iegt auf dem abhang eines berges ey der mündung eines kleinen flus- es gleiches namens, in einer frucht- aren landschaft. Länge 8. 30. Brei- e 30. 45.

czenow, s. Teschenau.

delez, latein. Tedlesa, eine veste stadt in Africa, im königreich Al- gier, in der provinz gleiches na- mens, auf der küste der mittellän- dischen see, mit einem schloß. Der fischfang ist hier so reichlich, daß man einen theil derselben manch- mal wieder ins wasser wirft. Sie liegt 15 meilen gegen nordosten von Algier. Länge 21. 50. Breite 36. 40.

Tednest, eine grosse und beträchtli- che stadt in Africa, im königreich Marocco, und hauptstadt der pro- vinz Hea. Ihre einwohner sind sehr gastfrey. Wann ein fremder in diese stadt kommt, und gar kei- ne bekanntschaft darinne hat, so giebt ihm der Oberrichter der stadt einen zettel an einen bürger, wel- cher ihn dann sehr wohl aufnimmt. Die Portugiesen eroberten sie 1514; einige zeit hernach aber empörten sich die bürger wider sie, und jagte sie wieder fort. Sie liegt in einer schönen ebene, an einem fluß, wel- cher sie von allen seiten umgiebt. Länge 9. Breite 30. 30.

Tedsi, lat. Tedsa, eine alte und beträchtliche stadt in Africa, im königreich Marocco, in der pro- vinz Sus. Sie liegt in einer ebe- ne, welche sehr viel getraide und vieh hat, gegen einer meile vom fluß Sus, 9 meilen von Tarudant, und 5 meilen vom Atlas.

Tefezara, latein. Astacilicis, eine alte, grosse und veste stadt in Afri- ca, in der Barbarey, im könig- reich Tremecen, 4 meilen von Tre- mecen. In ihrer gegend sind vie- le eisenbergwerke.

Tefferegg, ein dorf in Deutschland, im erzstift Saltzburg, nicht weit von den Tyrol- und kärnthischen gränzen, von welchem das Teffe- regger-thal den namen hat. Diß thal ist vornehmlich 1684 bekannt worden, als über die häuffig da- rinne gewesene Lutheraner unter dem erzbischof Maximilian Gan- dolph eine heftige verfolgung er- gieng, welche darauf in grosser anzahl ihr vatterland verliessen.

Teflis, auch Tiflis, lat. Tephlis, eine schöne, veste und ansehnliche stadt

stadt in Asien, in Persien, und hauptstadt in Georgien, in der provinz Carduel. Man zählt ungefähr 20000 seelen darinne, welche aus Armeniern, Georgiern, römisch-catholischen, welche ihren besondern bischof haben, und aus Mahometanern bestehen. Der prinz von Georgien hat hier seine residenz, und besitzt einen prächtigen pallast. Die stadt treibt ansehnliche handelschaft, besonders mit peltzwerk. Man trift hier schöne öffentliche plätze und Caravanserais an, welche wohl eingerichtet sind. Sie liegt am rechten ufer des flusses Kur, am fuß eines berges, auf dessen abhängigen theil eine gute vestung liegt, in welcher mineralische bäder sind; 31 meilen gegen nordwesten von Gandjoa, 60 meilen gegen nordosten von Erivan, und 37 meilen gegen westen von Terki. Länge 63. 50. Breite 43.

Tegan, lat. Teganum, eine stadt in China, und vierte hauptstadt der provinz Huquang. In der gegend dieser stadt findt man kleine würmer, welche wachs liefern, wie die bienen. Länge 130. 6. Breite 31. 51.

Tegaza, lat. Tegaza, eine stadt in Africa, und hauptstadt der landschaft gleiches namens, dem königreich Senegal gegen osten, in der wüste der Barbarey gelegen. In diesem lande sind salzberg. Länge 11. 15. Breite 21. 40.

Tegernsee, eine berühmte mannsabtey Benedictiner ordens in Deutschland, in Oberbayern, am Tegernsee, 6 meilen gegen südosten von München gelegen. Das kloster enthält eine schöne bibliothek, und ist mit mauren, gräben und thürmen versehen, welche der abt mit stücken zu besetzen berechtigt ist.

Teglio, s. Tell.

Tegovarin, lat. Regio Tegovarina, eine landschaft in Africa, in der Barbarey, in Biledulgerid. Sie begreift 50 schlösser und über 100 dörfer. Hier versammlen sich die Caravanen, welche durch die wüste Zara reisen wollen.

Tegteza, eine stadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Hea. Ihre einwohner sind trotzige leute und grosse räuber. Sie liegt auf der spitze eines steilen berges.

Tehama, eine landschaft im glückseligen Arabien, am rothen meere, welche gegen norden an den staat des Cherifs von Mecca, gegen osten an das land Caulan, und gegen süden an das gebieth von Moca gränzet.

Teichel, eine kleine stadt in Deutschland, in Thüringen, im obern fürstenthum Schwartzburg, in einem lustigen thale, das mit hohen bergen umgeben, eine meile gegen norden von Rudelstadt gelegen, und in dasiges amt gehörig.

Teilleul (le) lat. Telliolum, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Avranches, in der election Mortain, mit dem titul einer Viconité.

Teinitz, auch **Teyn**, eine kleine stadt in Böhmen, im Pilsner kraiß, mit einem schloß, gehört den grafen von Trautmansdorf, und liegt an der Radbuze, etliche meilen von den bayerischen gränzen. Im Chrudimer kraiß in Böhmen, an der Elbe, liegt auch ein marktflecken diß namens; dergleichen auch einer in Mähren, im Brünner kraiß ist.

Teisbach, auch **Teisenbach**, ein marktflecken in Deutschland, im herzog-

rzogthum Niederbayern, im
itamte landshut, ist der sitz ei-
s pfleggerichts, und liegt nicht
it von der Iser nahe bey Din-
fingen.

chnitz, s. Teuschnitz.

endorf, ein marktflecken in
eutschland, im bayerischen kraiß,
erzstift Saltzburg, unter Wa-
g an Oberbayern gelegen, wo-
ist eine berühmte wallfahrt ist.

n, s. Bender.

mone, lat. Telamona, eine
ine stadt in Italien, auf der kü-
von Toscana, im Stato degli
esidii, mit einem kleinen hafen
d einer guten vestung. Sie ge-
rt dem großherzog von Toscana,
d liegt an der mündung des
hs Ossa, am ende einer steilen
d felsichten erdspitze, 3 meilen ge-
norden von Orbitello. Länge
.50. Breite 42.37.

ze, oder Teltsch, eine wohl-
auete stadt im marggrafthum
ähren, im Iglauer kraiß, 3
ilen gegen südwesten von Iglau,
he beym ursprung der Teya. Län-
13.40. Breite 49.

en, lat. Telga, eine stadt in
hweden, in Sudermannland,
südlichen ufer des Mälerseees,
ibt gute handelschaft, und liegt
meilen gegen südwesten von
ockholm. Länge 35.59. Breite
18.

auch Teglio, eine kleine stadt
r flecken in Italien, im Valte-
, auf einem berge gelegen, ist
hauptort einer gemeinde.

gt, oder Telget, eine kleine
t in Deutschland, im West-
lischen kraiß, im hochstift Mün-
, liegt in einer angenehmen
end an der Ems, eine meile
en osten von Münster. Es ist
reiche Abtey hier, und den
1 Jul. wird stark nach diesem ort gewallfahrtet.

Telschberg, s. Delsperg.

Telto, oder Teltau, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Mittelmarck Brandenburg, darinne sie einem kraisse den namen giebt. Die kleinen steck- oder treugerüben wachsen hier vorzüglich gut, auch fällt in der gegend der stadt seine schaafwolle. Sie liegt 2 meilen gegen südwesten von Cölln an der Spree, und eben so weit gegen südosten von Potsdam. Länge 33.45. Breite 52.27.

Teltsch, s. Telcze.

Temecen, oder Temesne, latein. Temesna, eine provinz in Africa, im königreich Fez, in der Barbarey, welche gegen norden an den fluß Ommirabi, gegen osten an den fluß Burregreg, gegen süden an den Atlas, und gegen westen an das meer bey Gibraltar gränzet. Sie ist ungefähr 22 meilen lang, und 15 meilen breit. Es ist diß eine der fruchtbarsten landschaften in der Barbarey. Die einwohner sind hochmüthig, und sehr zur aufruhr geneigt. Die frauenspersonen bilden sich auf schönheit und putz vieles ein, und tragen viele kleinodien an den armen, am hals und an den ohren.

Temendefust, oder Metafust, lat. Castonium, eine stadt in Africa, im königreich Algier, nahe an der mittelländischen see, 7 meilen vom fluß Iser, und 3 meilen gegen osten von Algier. Länge 21.18. Breite 36.36.

Temeswar, oder Temiswar, lat. Temesvaria, oder Temena, eine ansehnliche, wichtige und sehr veste stadt in Oberhungarn, und hauptstadt des Temeswarer Bannats. Solimann II. be-

mächtigte sich ihrer 1551, und sie blieb in türkischer gewalt, bis sie der prinz Eugen 1716 ihnen wieder abnahm. Sie liegt am fluß Temes, an den siebenbürgischen gränzen, 45 meilen gegen südosten von Ofen, 16 meilen gegen nordosten von Belgrad, und 21 meilen gegen süden von Großwardein. Länge 39. 10. Breite 45. 58.

Temian, lat. Temianum, ein königreich in Africa, in Nigritien, welches gegen norden an den Niger; gegen osten an das königreich Ouangara, die wüste Zeu und das königreich Dauma; gegen süden an das königreich Gabou, und gegen westen an das königreich Biro gränzet. Seine einwohner sollen menschenfleisch fressen.

Temmelet, eine kleine aber volkreiche stadt in Africa, im königreich Marocco, auf einem sehr hohen berge, vom welchem ein kleiner fluß herabkommt. Die einwohner sind wild, arm und ohne policey.

Tempelburg, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, nahe bey Draheim an den pohlnischen und neumärckischen gränzen. Die kirche gehört den römisch-catholischen; auf dem schloß aber ist ein reformirter prediger.

Templin, latein. Templinum, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Uckermarck Brandenburg, auf den gränzen der Mittelmarck, am see Dolgen gelegen. 1427 ward in dieser stadt die erbverbrüderung zwischen den herzogen von Pommern und marggrafen von Brandenburg errichtet. Sie ist der sitz einer geistlichen inspection. 1735 brannte sie ganz ab; ist aber hernach gar schön und regelmässig wieder aufgebaut worden. Sie liegt 9 meilen gegen norden von Berlin, und 2 meilen gegen südwesten von Prentzlow. Länge 34. 8. Breite 53. 10.

Tempzien, ein ehemaliges kloster in Deutschland, im herzogthum Mecklenburg, im fürstenthum Schwerin, aus dessen gütern ein amt worden ist.

Tenacerim, auch **Tenasserim**, lat. Tenasserimum, eine alte und volkreiche stadt in Indien, im königreich Siam, und hauptstadt einer provinz gleiches namens. Sie hat einen gouverneur, welcher vicekönig genennt wird. Sie liegt am fluß **Tenacerim**, in einer gegend, welche alle lebensmittel im überfluß hat. Länge 116. 20. Breite 12. 46.

Tende, lat. Tenda, eine veste stadt in Italien, in Piemont, und hauptstadt der grafschaft **Tende**, mit einem guten schloß. Sie liegt am rechten ufer der Roja, ehe solche mit der Brogna sich vereinigt, 6 meilen gegen südwesten von Coni, 8 meilen gegen nordosten von Nizza, und 15 meilen gegen süden von Turin. Länge 25. 10. Breite 44.

Tenedos, lat. Tenedos, eine berühmte insel im Archipelagus, an der küste von Adenzic, so eine provinz in Natolien ist, der insel Lemnos gegen südosten, und 3 meilen von der meerenge bey Gallipoli. Sie ist etwan 4 meilen lang, und 3 meilen breit, wo sie am breitesten ist. Der dasige Muscatwein wird vor den besten in der Levante gehalten. **Tenedos** ist die hauptstadt darauf. Es ist solche eine ziemlich grosse und wohlgebauete stadt, und liegt auf der östlichen küste der insel, am fuß eines berges. Sie hat einen guten und grossen

rossen hafen, welcher durch ein
chloß vertheidigt wird. Länge 43.
6. Breite 39. 52.

eriffa, lat. Nivaria, eine von
en Canarischen inseln in Africa,
nd zwar die vornehmste unter den-
elben, sowohl wegen ihrer reich-
hümer und handelschaft als wegen
hrer grösse. Sie liegt der insel
Salvages gegen süden; Groß-Ca-
arien gegen westen; Gomera ge-
en norden, und Palma gegen o-
en, und ist etwan 13 meilen lang,
nd 6 meilen breit. Man findt
ieselbst Canarienwein, verschiede-
e baumfrüchten, vieh, wildprett,
c. im überfluß. Die insel ist zum
heil mit unzugänglichen bergen
ingeschlossen, darunter besonders
er **Pico de Teneriffa** zu bemer-
en ist, welcher vor einen der höch-
ten berge des erdbodens gehalten
wird. Seine spitze reichet weit
über die wolken, und man siehet
hn bey heiterm himmel wohl 30
neilen weit auf der see. Er ist
mmer mit schnee bedeckt. Die
Niederländer setzen ihren ersten
nittagscirkul auf diesen berg. La-
guna ist die hauptstadt der insel.
Länge 1. 13. 30. Breite. 28. 30.

neriffa, latein. Teneriffa, eine
tadt in America, in Terra firma,
m gouvernement Santa Martha,
m Magdalenenfluß, 30 meilen
on Santha Martha. Länge 305.
30. Breite 9. 45.

nermonde, s. **Dendermonde**.

nez, lat. Tenesa, eine stadt in
Africa, im königreich Tremecen,
und hauptstadt einer provinz glei-
ches namens, mit einer guten ve-
tung. Der jüngere Barberossa
eroberte diese stadt nach dem tod
eines bruders, und seit dieser zeit
st sie unter türkischer herrschaft ge-
blieben. Sie liegt auf dem ab-
hang eines berges, eine kleine hal-
be meile vom meer. Länge 19.
30. Breite 36. 30. Die pro-
vinz **Tenez** gränzt gegen osten
an Algier, gegen westen an Tre-
mecen, gegen süden an den Atlas,
und gegen norden an das mittel-
ländische meer. Es ist ein an ge-
traide und vieh sehr gesegnetes
land. Seine einwohner sind krie-
gerisch, und bilden sich auf ihre
ehrliebe und tapferkeit viel ein.

Teneza, latein. Teneza, eine kleine
stadt in Africa, im königreich Ma-
rocco; sie hat eine sehr vortheilhaf-
te lage auf der abhängigen seite ei-
nes berges vom gebürge Atlas.

Tengcheu, latein. Tencheum, eine
stadt in China, und fünfte haupt-
stadt der provinz Xantung, mit
einem guten hafen, in welchem die
grosse chinesische flotte zu liegen
pflegt. Sie liegt auf einer in-
sel, und hat 8 städte unter sich ste-
hen. Länge 131. 8. Breite 37.
20.

Tenneberg, ein altes bergschloß
und dazu gehöriges amt in Deutsch-
land, in Thüringen, im fürsten-
thum Gotha, anderthalb meilen
gegen südwesten von Gotha gele-
gen. Es war diß schloß in den
ältern zeiten sehr berühmt. Das
amt Tenneberg ist den verwitt-
weten herzoginnin zum leibgedinge
gewidmet.

Tennie, ein flecken in Frankreich,
in Maine, in der election Mans.

Tenremonde, s. **Dendermonde**.

Tenstädt, oder **Tennstädt**, lat.
Tennstadium, eine stadt in Deutsch-
land, im thüringischen kraiß der
Chursachsen, ist schriftsässig, und
der sitz eines kraißamts. Sie hat
schon oft, und erst 1748 grossen
brandschaden erlitten. 1632 und
1641 ward sie von den kayser-
serlichen erobert und geplündert.
Sie liegt zwischen Langensaltz und
Weissen-

Weissensee, am fluß Schambach, bey 3 meilen gegen nordwesten von Erfurt. Länge 30. 49. Breite 51. 14.

Tenzegzet, eine veste stadt in Africa, im königreich Tremecen, auf dem gipfel eines felsen, an dessen fuß der fluß Tesma vorbey fließt. Sie liegt auf der strasse von Fez nach Tremecen.

Teolacha, eine alte stadt in Africa, in der Barbarey, in Biledulgerid. Sie liegt in einer an datteln sehr fruchtbaren gegend, an einem fluß, welcher warmes wasser führt.

Teplitz, s. **Töplitz**.

Teramo, lat. Interamna, eine alte kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Abruzzo Oltra, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabst stehet, und um das jahr 500 errichtet worden ist. Sie liegt an dem orte, wo die flüsse Viciola und Tordino sich vereinigen, 7 meilen gegen nordosten von Aquila, und 3 meilen gegen nordwesten von Atri. Länge 31. 28. Breite 42. 37.

Terasson, lat. Terasso, eine kleine stadt in Frankreich, in Ober-Perigord, im kirchsprengel Sarlat, mit einer Benedictiner abtey von 3500 Livres. Sie liegt an der Vezere, über welche hier eine schöne brücke gebauet ist, 3 meilen von Sarlat. Länge 18. 54. Breite 45. 15.

Tercera, oder **Terzera**, lat. Tertiaria, eine insel in dem Nordmeer, und die vornehmste unter den Azorischen inseln. Sie hat ungefähr 12 meilen im bezirk. Sie ist von allen seiten mit steilen felsen und mit kleinen vestungen umgeben, daher man ihr nicht beykommen kann. Das erdreich darauf ist anmuthig und fruchtbar. Es trägt einen überfluß von getraide, wein, baumfrüchten, und überhaupt allen lebensmitteln. Die hiesigen ochsen sind schöner und grösser, als man sie nirgends in Europa findt. Die vornehmste handelschaft der insel beruhet auf farbkraut. Die einwohner sind wohlgestaltet und witzig. Die mannsleute wollen zu gleicher zeit fromm und verliebt seyn. Sie sind über dem, was ihre ehre betreffen mag, über die massen kützlich, und sind äusserst eifersüchtig und rachgierig. Sie lassen sich gerne sehen. Bey tage gehen sie fast nie aus; hingegen schwärmen sie gerne bey nacht, und sehen, wo sie da ihr glück machen. Die weibsleute haben einen lebhaften und sehr artigen verstand. Angra ist die hauptstadt darauf

Terga, lat. Terga, eine alte stadt in Africa, im königreich Marocco, am fluß Ommirabi, 7 meilen von Azamor, in einer fruchtbaren gegend.

Tergoes, s. **Goes**.

Tergow, s. **Gouda**.

Terki, lat. Terchium, eine grosse und veste stadt in Asien, und hauptstadt des russischen antheils an Circassien. Sie ist die residenz eines besondern fürsten, welcher von dem russischen kayser abhängt. Sie liegt in einem morastigen orte am fluß Terk, eine kleine halbe meile von der caspischen see, und 37 meilen gegen osten von Teflis. Länge 66. 35. Breite 43. 20.

Termini, lat. Thermæ Himerenses, eine stadt in Italien, auf der nördlichen küste der insel Sicilien im thal Mazara, mit einem vesten schloß, das wie eine Citadelle gebauet ist. Sie ist wegen ihrer warmen bäder berühmt. Man siehet hier eine schöne wasserleitung und andere

ndere schöne gebäude. Sie liegt [b]ey der mündung des flusses Ter[m]ini, in einer an getraide und [g]utem wein sehr gesegneten gegend, [a]uf den gränzen des thals Demo[n]a, 20 meilen gegen nordosten von [M]azara, und 6 meilen gegen süd[o]sten von Palermo. Länge 31. 35. [B]reite 38. 5.

[Ter]moli, lat. Buba, eine stadt in [I]talien, im königreich Neapel, in [C]apitanata, an den gränzen von [A]bruzzo, mit einem bißthum, das [u]nter Benevent stehet. Sie liegt [n]ahe am meer, 10 meilen gegen [no]rdosten von Lanciano. Länge 32. [..]2. Breite 41. 58.

[Ter]muiden, eine kleine stadt und [v]estung in den Niederlanden, im [h]olländischen Flandern, gegen [n]ordosten von Sluis.

[Ter]nate, lat. Ternata, eine insel [i]n dem indischen meere, und die [v]ornehmste unter den eigentlichen [m]oluckischen inseln, unter der linie [g]elegen. Sie trägt sehr viele Co[c]osnüsse, Bananas, Citronen, Po[m]eranzen, Mandeln ꝛc. Man sie[h]et hier eine menge papagoyen und [p]aradißvögel. Das land ist voller [b]erge und hölzungen, welche viel [w]ildprett liefern. Das umliegen[d]e meer ist reich an fischen. Sie [h]at einen besondern könig, welcher [v]on den Holländern abhängt. Die [e]inwohner sind Mahometanischer [r]eligion. Sie werden alt, ob sie [g]leich sehr geringe nahrung haben. [S]ie sind faul, und können nicht [b]egreiffen, wie man sich doch so [v]icle mühe geben könne, um sich [d]iese oder jene vortheile dieses le[b]ens zu erwerben. Malayo ist die [h]auptstadt der insel und residenz [d]es königs.

[Ter]neuse, lat. Ternusia, eine klei[n]e stadt und vestung im holländi[sc]hen Flandern, zwischen den armen der Schelde, anderthalb meilen von Axel und von Sas van Gent gelegen. Sie ist durch ihre lage sehr vest, dann sie liegt in einer ebene, welche alle 12 stunden von dem meereswasser bedeckt wird.

Terni, lat. Interamnum, eine alte und beträchtliche stadt in Italien, im Kirchenstaat, im herzogthum Spoleto, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabst stehet. Die hiesige Cathedralkirche ist prächtig. Ehedessen war diese stadt weit ansehnlicher als sie gegenwärtig ist. Man zählt jezt etwan 12000 seelen darinne. Sie liegt auf einer insel, welche der fluß Nera macht, in einer an gutem wein sehr gesegneten landschaft, 4 meilen gegen südwesten von Spoleto, und 13 meilen gegen nordosten von Rom. Länge 30. 20. Breite 42. 4.

Ternova, latein. Ternobum, eine stadt in der europäischen Türkey, in der Bulgarey, ist der sitz eines Sangiacks. Sie liegt auf einem berge am fluß Janetra, 28 meilen gegen nordosten von Sophia, und 26 meilen gegen nordwesten von Adrianopel. Länge 43. 28. Breite 43. 1.

Terouane, lat. Tarvana, eine verfallene stadt in Frankreich, in der grafschaft Artois, an der Lis. Sie war ehedem ein bischöflicher sitz, und kam durch den pyrenäischen frieden an die krone Frankreich, doch unter der bedingung, daß sie nicht wieder sollte auferbauet werden. Länge 19. 57. Breite 50. 36.

Terracina, lat. Anxur, eine alte stadt in Italien, im Kirchenstaat, in der Campagna vom Rom, an der gränze der landschaft di Lavoro, mit einem bißthum, das unter dem pabst stehet. Sie ist halb verfallen,

len, und liegt nahe am meer, auf dem abhang eines bergs, in einer gegend, welche unter die fruchtbarsten in Italien zu zählen ist; 15 meilen gegen südosten von Rom, und 16 meilen gegen nordwesten von Neapel. Länge 30. 50. Breite 41. 20.

Terrâ Arcticâ und Antarcticâ, s. Unbekannte Länder.

Terra-Firma, eine landschaft in America, zwischen der insel de la Trinité und der erdenge von Panama gelegen. Sie begreift Neu-Andalusien, Venezuela, Rio de la Hacha, Santa Martha, Carthagena, das eigentliche Terra firma, Popayan, Neu-Granada, Goiana, und das goldene Castilien.

Terra-Nova, s. Terre-Neuve.

Terra-Nuova, lat. Phausania, eine alte stadt in Italien, auf der östlichen küste der insel Sardinien, im winkel eines meerbusens, dem sie den namen giebt. Das bißthum, das hier war, ist mit dem zu Castel Aragonese vereinigt worden. Länge 27. 20. Breite 41. 3.

Terra-Nuova, eine stadt in Sicilien, im thal Noto, mit dem titul einem herzogthums, und einem hafen bey der mündung des flusses Terra-Nuova. Länge 31. 55. Breite 37. 10.

Terra-Sancta, s. Judäa.

Terrasson, s. Terasson.

Terre-de la-Compagnie (la) lat. Terra Societatis, eine insel, welche zwischen dem 45 und 52sten grad der breite und um den 175sten grad der länge an dem eingang eines meerbusens, der sich in das land Kamschatka hinein erstreckt, Asien gegen norden liegt. Die Holländer entdeckten sie, als sie eine durchfahrt aus Japan in das mitternächtliche meer suchten.

Terre Neuve, oder **New-Foundland**, latein. Terra Nova, eine grosse insel in dem grossen Weltmeer, an der östlichen küste von Nordamerica, vor dem meerbusen St. Laurentii, 11 bis 12 meilen von Cap Breton gelegen. Sie hat eine dreyeckigte figur, und über 200 meilen im umfang. Sie ist voller gebürge und wälder, und enthält grosse wiesen; sonsten aber ist das erdreich nicht gar gut. Der vornehmste vortheil, welchen man von dieser insel hat, ist der stockfischfang, welcher an ihren küsten überaus reichlich ausgiebt. Anfangs hatten sich die Engländer und Franzosen auf der insel niedergelassen; allein durch den Utrechter frieden wurde sie ganz an England abgetretten. Im Jun. 1754 kam es zwischen den Franzosen und Engländern an den küsten von Terre-Neuve zu einem seegefechte, darinne die erstern den kürzern gezogen. 1762 wurde sie von den Franzosen denen Engländern abgenommen, noch eben dieses jahr aber von diesen wiederum erobert. Kraft des letztern friedens ist den Franzosen der fischfang an den küsten dieser insel, doch unter gewissen einschränkungen zugestanden worden. Placentia oder Plaisance ist der vornehmste ort darauf.

Tersat, oder **Tersato**, ein schloß in Istrien, österreichischen antheils, eine starke viertelstunde von der stadt St. am Pflaum jenseits der Fiumara, auf einem felsen gelegen. Bey dem hiesigen Franciscaner kloster ist eine berühmte kapelle der H. Maria von Loretto, an deren ort das H. Haus der Jungfrau Maria 3 jahre, 7 monate und 4 tage gestanden haben solle, ehe es 1294 von den Engeln nach Loretto in Italien getragen worden ist.

Terto-

rtolen, s. Tolen.

uel, lat. Terulium, eine beträcht-
:che stadt in Spanien, im königr-
eich Aragonien, an den gränzen
es königreichs Valencia, mit dem
itul einer Ciudade und einem biß-
hum, das unter Saragossa ste-
et. Sie ist des Aegidius San-
jez Munos geburtsstadt. Sie
iegt in einer grossen anmuthigen
nd fruchtbaren ebene, wo der
Guadalaviar und Alhambra sich
ereinigen, 22 meilen gegen süd-
vesten von Saragossa, 4 meilen
egen osten von Albarazin, und
4 meilen gegen osten von Ma-
rid. Länge 16. 40. Breite 40.
o.

vere, s. Veere.

zera, s. Tercera.

chen (das Fürstenthum) latein.
Principatus Teschenensis, oder
Tessinensis, ein fürstenthum in
Ober-Schlesien, welches gegen
orden an die freye standesherr-
chaft Pleß und einige kleine min-
erherrschaften; gegen westen an
as fürstenthum Troppau, an Mäh-
en und an die minderherrschaft
Friedeck; gegen süden an Hungarn,
voselbst aber die gränze noch nicht
genau bestimmt ist, und gegen osten
uch an Hungarn, an Pohlen und
n das fürstenthum Bilitz gränzet.
Es ist ein gebirgichtes und waldich-
es land. In dem südlichen theil
ndigt sich das mährische gebirge;
gleichwie hingegen das carpathische
gebirge daselbst wieder seinen an-
ang nimmt. Die Weichsel ent-
tehet in diesem fürstenthum, und
der vornehmste fluß, der es durch-
liesset, ist die Olsa oder Elsa,
velche in die Oder fällt. Die ein-
vohner reden zum theil deutsch,
um theil pohlnisch, und sind so-
vohl lutherischer als römisch-ca-
tholischer religion. Das fürsten-
thum Teschen hatte seine eigene
herzoge bis 1625, worauf es un-
mittelbar mit der krone Böhmen
vereinigt blieb, bis es kayser Carl
VI. dem herzoge von Lothringen
Leopold Joseph Carl 1722 ein-
räumte, welchem 1729 sein sohn
Franz Stephan, jeztregierender
römischer Kayser darinne folgete.
Teschen ist die hauptstadt.

Teschen, lat. Teschena, oder Tessina,
eine stadt in Oberschlesien, und
hauptstadt des fürstenthum Te-
schen, hat 2 schlösser, welche auf
einem hügel bey der stadt stehen,
und deren eines das obere oder
alte, das andere das untere schloß
genannt wird. Die Evangelischen
haben hier eine gnadenkirche und
schule, welche sie vermöge des alt-
ranstädtischen vertrags erhalten
haben. Sie liegt in einer sehr
fruchtbaren gegend an der Elsa,
nicht weit von der Weichsel. 11
meilen gegen südosten von Trop-
pau, 16 meilen gegen nordosten
von Olmütz, und 20 meilen gegen
südwesten von Cracau. Länge 36.
30. Breite 49. 46.

Teschenau, ein marktflecken in Böh-
men, im Bechiner kraiß, zwischen
Kamentz und Sobieslau gelegen,
welcher wegen eines warmen ba-
des, das in seiner nachbarschaft ist,
zu bemerken ist.

Tesegdelt, eine stadt in Africa, im
königreich Marocco, in der pro-
vinz Hea, bey dem ursprung des
flusses Techevit. Sie ist von ei-
nem steilen felsen umschlossen, wel-
cher sie fast zu einem unüberwindli-
chen ort macht. Die einwohner
sind gegen fremde höflich und leut-
selig.

Tesino, oder Ticino, lat. Ticinus,
ein grosser fluß in Italien, welcher
zum theil auf dem St. Gotthards-
berg, zum theil in der italiänischen
land-

len, und liegt nahe am meer, auf dem abhang eines bergs, in einer gegend, welche unter die fruchtbarsten in Italien zu zählen ist; 15 meilen gegen südosten von Rom, und 16 meilen gegen nordwesten von Neapel. Länge 30. 50. Breite 41. 20.

Terrä Arcticä und Antarcticä, s. Unbekannte Länder.

Terra-Firma, eine landschaft in America, zwischen der insel de la Trinité und der erdenge von Panama gelegen. Sie begreift Neu-Andalusien, Venezuela, Rio de la Hacha, Santa Martha, Carthagena, das eigentliche Terra firma, Popayan, Neu-Granada, Goiana, und das goldene Castilien.

Terra-Nova, s. Terre-Neuve.

Terra-Nuova, lat. Phausania, eine alte stadt in Italien, auf der östlichen küste der insel Sardinien, im winkel eines meerbusens, dem sie den namen giebt. Das bißthum, das hier war, ist mit dem zu Castel Aragonese vereinigt worden. Länge 27. 20. Breite 41. 3.

Terra-Nuova, eine stadt in Sicilien, im thal Noto, mit dem titul einem herzogthums, und einem hafen bey der mündung des flusses Terra-Nuova. Länge 31. 55. Breite 37. 10.

Terra-Sancta, s. Judäa.

Terrasson, s. Terasson.

Terre-de-la-Compagnie (la) lat. Terra Societatis, eine insel, welche zwischen dem 45 und 52sten grad der breite und um den 175sten grad der länge an dem eingang eines meerbusens, der sich in das land Kamschatka hinein erstreckt, Asien gegen norden liegt. Die Holländer entdeckten sie, als sie eine durchfahrt aus Japan in das mitternächtliche meer suchten.

Terre Neuve, oder **New-Foundland**, latein. Terra Nova, eine grosse insel in dem grossen Weltmeer, an der östlichen küste von Nordamerica, vor dem meerbusen St. Laurentii, 11 bis 12 meilen von Cap Breton gelegen. Sie hat eine dreyeckigte figur, und über 200 meilen im umfang. Sie ist voller gebürge und wälder, und enthält grosse wiesen; sonsten aber ist das erdreich nicht gar gut. Der vornehmste vortheil, welchen man von dieser insel hat, ist der stockfischfang, welcher an ihren küsten überaus reichlich ausgiebt. Anfangs hatten sich die Engländer und Franzosen auf der insel niedergelassen; allein durch den Utrechter frieden wurde sie ganz an England abgetretten. Im Jun. 1754 kam es zwischen den Franzosen und Engländern an den küsten von Terre-Neuve zu einem seegefechte, darinne die erstern den kürzern gezogen. 1762 wurde sie von den Franzosen denen Engländern abgenommen, noch eben dieses jahr aber von diesen wiederum erobert. Kraft des letztern friedens ist den Franzosen der fischfang an den küsten dieser insel, doch unter gewissen einschränkungen zugestanden worden. Placentia oder Plaisance ist der vornehmste ort darauf.

Tersat, oder **Tersato**, ein schloß in Istrien, österreichischen antheils, eine starke viertelstunde von der stadt St. am Pflaum jenseits der Fiumara, auf einem felsen gelegen. Bey dem hiesigen Franciscaner kloster ist eine berühmte kapelle der H. Maria von Loretto, an deren ort das H. Haus der Jungfrau Maria 3 jahre, 7 monate und 4 tage gestanden haben solle, ehe es 1294 von den Engeln nach Loretto in Italien getragen worden ist.

Terto-

etolen, s. Tolen.

eruel, lat. Terulium, eine beträchtliche stadt in Spanien, im königreich Aragonien, an den gränzen des königreichs Valencia, mit dem titul einer Ciudade und einem bißthum, das unter Saragossa stehet. Sie ist des Aegidius Sanchez Munos geburtsstadt. Sie liegt in einer grossen anmuthigen und fruchtbaren ebene, wo der Guadalaviar und Alhambra sich vereinigen, 22 meilen gegen südwesten von Saragossa, 4 meilen gegen osten von Albarazin, und 34 meilen gegen osten von Madrid. Länge 16. 40. Breite 40. 30.

evere, s. Veere.

ezera, s. Tercera.

schen (das Fürstenthum) latein. Principatus Teschenensis, oder Tessinensis, ein fürstenthum in Ober-Schlesien, welches gegen norden an die freye standesherrschaft Pleß und einige kleine minderherrschaften; gegen westen an das fürstenthum Troppau, an Mähren und an die minderherrschaft Friedeck; gegen süden an Hungarn, woselbst aber die gränze noch nicht genau bestimmt ist, und gegen osten auch an Hungarn, an Pohlen und an das fürstenthum Bilitz gränzet. Es ist ein gebirgichtes und waldichtes land. In dem südlichen theil endigt sich das mährische gebirge; gleichwie hingegen das carpathische gebirge daselbst wieder seinen anfang nimmt. Die Weichsel entstehet in diesem fürstenthum, und der vornehmste fluß, der es durchfliesset, ist die Olsa oder Elsa, welche in die Oder fällt. Die einwohner reden zum theil deutsch, zum theil pohlnisch, und sind sowohl lutherischer als römisch-catholischer religion. Das fürstenthum Teschen hatte seine eigene herzoge bis 1625, worauf es unmittelbar mit der krone Böhmen vereinigt blieb, bis es kayser Carl VI. dem herzoge von Lothringen Leopold Joseph Carl 1722 einräumte, welchem 1729 sein sohn Franz Stephan, jeztregierender römischer Kayser darinne folgete. Teschen ist die hauptstadt.

Teschen, lat. Teschena, oder Tessina, eine stadt in Oberschlesien, und hauptstadt des fürstenthum Teschen, hat 2 schlösser, welche auf einem hügel bey der stadt stehen, und deren eines das obere oder alte, das andere das untere schloß genannt wird. Die Evangelischen haben hier eine gnadenkirche und schule, welche sie vermöge des altranstädtischen vertrags erhalten haben. Sie liegt in einer sehr fruchtbaren gegend an der Elsa, nicht weit von der Weichsel, 11 meilen gegen südosten von Troppau, 16 meilen gegen nordosten von Olmütz, und 20 meilen gegen südwesten von Cracau. Länge 36. 30. Breite 49. 46.

Teschenau, ein marktflecken in Böhmen, im Bechiner kraiß, zwischen Kamentz und Sobieslau gelegen, welcher wegen eines warmen bades, das in seiner nachbarschaft ist, zu bemerken ist.

Tesegdelt, eine stadt in Africa, im königreich Marocco, in der provinz Hea, bey dem ursprung des flusses Techevit. Sie ist von einem steilen felsen umschlossen, welcher sie fast zu einem unüberwindlichen ort macht. Die einwohner sind gegen fremde höflich und leutselig.

Tesino, oder Ticino, lat. Ticinus, ein grosser fluß in Italien, welcher zum theil auf dem St. Gotthardsberg, zum theil in der italiänischen land-

landvogtey Bellizone entspringt, und ein wenig oberhalb Pavia in den Po fällt.

Tessel, s. Texel.

Tesset, lat. Tessera, eine kleine stadt in Africa, in der Barbarey, in Biledulgerid. Die einwohner sind ohne handelschaft und ohne policey.

Tessien, lat. Tessinum, eine kleine stadt in Deutschland, im herzogthum Mecklenburg, ist der sitz eines amts, und liegt an der Reckenitz, zwischen Rostock und Demmin.

Tessy, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Coutances, am fluß Vire, mit dem titul einer Baronie.

Tete (la) ein flecken in Frankreich, in Guienne, in Bourdelois, in der election Bourdeaux.

Tetero, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, liegt nicht weit von einem kleinen see, 3 meilen gegen südosten von Güstrow. Sie ist erst 1722 abgebrannt.

Tetschen, eine schöne offene stadt in Böhmen, im Leutmeritzer kraiß, mit einem schönen schloß auf einem felsen, gehört den grafen von Thun. Sie liegt nahe an den sächsischen gränzen, an der Elbe, 4 meilen gegen südosten von Pirna, und 3 meilen gegen norden von Aussig. Länge 32. 19. Breite 50. 45.

Tettnang, im gemeinen leben Tetlang, eine kleine stadt und schloß in Deutschland, im schwäbischen kraiß, und hauptort der herrschaft Tettnang, welche den grafen von Montfort gehört, liegt nicht weit vom fluß Schuß, bey 2 meilen gegen nordosten von der stadt Buchhorn am Bodensee.

Tetuan, eine alte und anmuthige stadt in Africa, im königreich Fez. am fluß Cus, bey einer meile vom meer, mit einem schloß, das die stadt beschiessen kann, und einem ziemlich schönen pallast. Es sind hier viele Juden, welche stark handelschaft treiben. Sie hat 1755 durchs erdbeben viel schaden erlitten. Sie liegt in einer schönen ebene, welche an allerley lebensmitteln reichlich gesegnet ist, 32 meilen von Fez. Länge 12. 25. Breite 35. 25.

Teuchel, s. Teichel.

Teupitz, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, an einem see nahe an den lausitzischen gränzen gelegen. Sie führt den namen einer herrschaft, und gehört dem prinzen von Preussen.

Teurert, eine alte stadt in Africa, in der Barbarey, im königreich Fez, auf dem gipfel eines berges, nahe am fluß Za gelegen. Sie war vor zeiten einer der wichtigsten örtern in Africa.

Teurteville, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Coutances, in der election Valogne.

Teuschnitz, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Bamberg, hat ein schloß und ein amt, und liegt gegen die thüringischen gränzen hin, 2 gute meilen gegen norden von Cronach.

Teutenburg, s. Detmold.

Teutschland, s. Deutschland.

Teuzar, oder Teusar, lat. Tisuris, eine alte und beträchtliche stadt in Africa, in der Barbarey, in Biledulgerid, welche durch einen fluß in 2 theile abgesondert wird. Man treibt hier gute handelschaft.

Sie

Sie liegt in einer gegend, welche
ehr viele datteln trägt.
uzin, s. Quizina.
wksbury, lat. Tewkeburia,
ine marktstadt in England, in
Glocestershire, mit dem titul ei-
er Baronie. Sie ist wegen ih-
er tüchermanufacturen und we-
en des treffens zu bemerken, wel-
es hier 1471 vorgefallen ist. Sie
hickt 2 deputirten zum parlament,
nd liegt bey der vereinigung bey-
er flüsse, Saverne und Avon,
› meilen gegen nordwesten von
onden, und 3 meilen gegen sü-
n von Worcester. Länge 15. 30.
reite 52. 3.
el (der) auch Tessel, latein.
exelia, eine kleine insel in den
iederlanden, in Nordholland,
y dem eingang der südersee, 13
eilen von Amsterdam, mit einem
fen und einer guten vestung,
elche neben dem flecken Texel
gt, und der stadt Amsterdam
r vormaur dienet. Bey dieser in-
fielen 1653 und 1673 blutige see-
effen vor, in deren erstern der
miral Tromp umkam.
a (die) lat. Teya, auch Tesea,
flus in Deutschland, welcher
s 2 flüssen gleiches namens ent-
het, deren einer die deutsche und
andere die böhmische Teya ge-
ant wird. Die deutsche Teya
springt in unter Oesterreich, und
einigt sich bey dem flecken Raps
der böhmischen Teya. Die-
ntspringt in Mähren, im Ig-
er kraiß, nicht weit von Iglau,
fällt unter Ravensburg in die
rch.
, s. Teinitz.
-na-Wultawa, eine kleine
ne stadt in Böhmen, im Be-
er kraiß, liegt an der Mul-
und gehört dem erzbischof zu
g.

Teysing, s. Deising.
Tezar, lat. Tesara, eine alte und
beträchtliche stadt in Africa, in der
Barbarey, im königreich Fez, und
hauptstadt der provinz Cutz. Es
ist vieler adel und eine grosse Ju-
denschaft hier, welche starken han-
del treibt. Sie liegt in einer
fruchtbaren ebene, an einem fluß
12 meilen von Fez, und 18 meilen
von Melilla. Länge 9. 40. Breite
33. 40.
Tezcuco, lat. Teseucum, eine stadt
in Nordamerica, in Neu-Spa-
nien, an der mexicanischen see.
Als Cortez Mexico eroberte, stund
sie in grossem flor. Hier machte
er seine Anstalten zur belagerung
der stadt Mexico, und diese stadt
war die erste, welche von einem
christlichen könig beherrscht wurde.
Länge 276. 10. Breite 20. 25.
Tezela, lat. Ariana, eine sehr alte
stadt in Africa, in der Barbarey,
im königreich Tremecen, mit ei-
nem kleinen schloß, das wegen sei-
ner lage vest ist. Sie liegt in ei-
ner grossen ebene, welche viel
waitzen und gerste trägt, 4 meilen
von Oran. Länge 18. Breite
35. 25.
Tezote, eine kleine stadt in Africa,
in der Barbarey, im königreich
Fez, in der provinz Garet. Sie
liegt auf der spitze eines felsen, 2
meilen von Melilla. Länge 15. 40.
Breite 34. 40.
Thabarestan, lat. Tabarestiana,
eine provinz in Persien, welche sich
gegen norden längs an dem caspi-
schen meere hin erstreckt. Sie
gränzt gegen westen an die provin-
zen Dilem und Ghilan; gegen osten
an Georgien und Korassan, und
gegen süden an eben dieses und an
das persische Irac.
Thabor, ein hoher und berühmter
berg in Asien, in Judäa. Er

steigt in gestalt eines zuckerhuts in einer grossen und freyen ebene in die höhe, und hat oben ein schönes und fruchtbares ebenes feld, auf welchem viele gute kräuter wachsen. Auf diesem berge geschahe die verklärung des Erlösers.

Thabor, in Böhmen, s. **Tabor.**

Thairé, ein flecken in Frankreich, im lande Aunis, in der election Rochelle.

Thal, ein dorf in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Halberstadt bey welchem ein kupferbergwerk ist, welches man 1759 auf das neue eingerichtet hat. Es gehört zur herrschaft Reinstein, und liegt vor dem Hartze.

Thal-Bürgel, s. **Bürgel.**

Thal-Ehrenbreitstein, s. **Ehrenbreitstein.**

Thal-Jtter, s. **Jtter.**

Thal-Ulmen, ein flecken in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Trier, zu welchem ein amt gehört. Es ist ein see dabey, welcher das **Ulmener Meer** genannt wird. Er liegt 2 meilen gegen nordwesten von Cocheim.

Thamsbrück, s. **Thomasbrück.**

Thanet, lat. Tanetos, eine kleine insel in England, in der provinz Kent, mit dem titul einer grafschaft. Sie liegt in der mündung des flusses Stoure, und ist 2 meilen lang, und anderthalb meilen breit. Sie hat viel getraide und waide. Etomar ist der vornehmste ort darauf.

Thann, eine kleine stadt und ansehnliche herrschaft in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, am fluß Ulster gelegen. Sie gehört dem alten adelichen geschlechte **von Thann**, und wird zur fränkischen freyen Reichsritterschaft gerechnet.

Thann, eine kleine stadt in Frankreich, im Sundgau, im Baselschen kirchsprengel, ist der sitz eines amts, hat eine Collegiatkirche, und liegt an einem berge, am fluß Thur an den gränzen von Ober-Elsaß.

Thannhausen, ein marktflecken in Deutschland, im schwäbischen kraiß, mit einer dazu gehörigen freyen Reichsgrafschaft oder herrschaft, liegt am fluß Mindel, bey der abtey Ursperg, und gehört den Reichsgrafen von Stadion.

Tharand, ein altes bergschloß in Deutschland, im erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, anderthalb meilen gegen südwesten von Dresden. Es war nebst seiner zugehör ehemals eine besondere herrschaft, und giebt noch dem **Tharander walde** den namen.

Thaso, lat. Thasus, eine insel im Archipelagus, an der küste von Jamboli, einer Macedonischen provinz, beym eingang des meerbusens von Contesa. Sie ist 4 meilen lang, und 2 meilen breit. Sie hat alle lebensmittel im überfluß. Die hiesigen früchte und weine sind köstlich. Man trift gold- und silberbergwerke und schöne marmorbrüche darauf an. Der hauptort der insel, auch **Thaso** genannt, ist ein marktflecken. Es ist ein guter hafen da, welcher von kaufleuten häuffig besucht wird.

Thaun, s. **Daun.**

Thebais, oder **Sayd**, lat. Thebais, eine grosse landschaft in Africa, in Ober-Egypten, welche sich von Fium am Nil bis ans rothe meer hin erstreckt, und von beyden seiten mit hohen bergen umgeben ist. Es ist diese provinz die unfruchtbarste in Egypten, hat auch die wenigsten einwohner. Sie ist voller wüsten und einöden, welche aber ehemals durch den darinne genommenen auffenthalt vieler einsiedler berühmt worden sind, jetzt

aber von Arabern bewohnt werden, die grosse feinde der Türken sind, und sich aufs rauben legen.

Theben, oder **Thive**, lat. Thebæ, eine alte und berühmte stadt in Griechenland, in Livadien, mit einem griechischen bißthum. Sie ist wie nichts mehr in vergleichung mit ihrem ehemaligen zustande. Die Türken, unter deren herrschaft sie stehet, haben 2 moscheen hier. Sie liegt zwischen 2 kleinen flüssen, 7 meilen gegen nordwesten von Athen, 10 meilen gegen südosten von Livadien, und 86 meilen gegen südwesten von Constantinopel. Länge 41. 40. Breite 38. 22.

Thedinga, ein ehemals sehr berühmt gewesenes kloster in Deutschland, im fürstenthum Ostfrießland, im amte Leer, neben dem flecken Rutter-Mohr gelegen.

Thedinghausen, ein flecken in Deutschland, im westphälischen kraiß, 2 meilen von Bremen gelegen, und dem herzoge von Braunschweig gehörig. Es gehört ein weitläuftiges amt dazu, welches im Westphälischen frieden mit Bremen und Verden der krone Schweden zu theil worden; 1679 aber wurde es wieder an das haus Braunschweig abgetretten, und hierauf zwischen Celle und Wolfenbüttel getheilet; jenes antheil ist hernach zur grafschaft Hoya geschlagen worden.

Themar, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der grafschaft Henneberg, den herzogen zu Sachsen-Gotha und Coburg-Saalfeld gehörig. Sie hat ein amt, ist der sitz eines decanats, und treibt guten handel mit wolle. 1634 wurde sie von den Croaten grösten theils abgebrannt. Sie liegt an der Werra, eine gute meile gegen westen von Schleusingen, und 2 meilen gegen südosten von Meinungen. Länge 32. 39. Breite 50. 32.

Themse (die) latein. Tamesis, der beträchtlichste fluß in England, und dessen südlichen theile. Er entstehet aus den flüssen **Tame** und **Isis**, welche sich bey Dorcester in der grafschaft Oxford vereinigen, und fällt in das deutsche meer. Es ist kein fluß in Europa, welcher so bequem zur schiffahrt wäre.

Thenailles, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Laon. Sie ist Prämonstratenser ordens, und trägt 8000 Livres.

Thenezay, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers.

Thengen (die Grafschaft) latein. Comitatus Thengensis, eine gefürstete Reichsgrafschaft in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im Hegow, zwischen der fürstenbergischen landgrafschaft Baar, dem deutschen Ritterordens amte Blumenfeld, und dem Canton Schafhausen gelegen. Sie gehört dem fürsten von Aursberg. Der hauptort der grafschaft, auch **Thengen** genannt, ist ein städtchen mit einem schloß, und liegt 2 meilen gegen nordwesten von Schafhausen, und 3 meilen gegen nordosten von Waldshut.

Theres, ein mannskloster Benedictiner ordens in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Würtzburg, zwischen Haßfurt und Marcktsteinach am Mayn gelegen.

Thermia, lat. Thermia, eine insel in dem Archipelagus, unter die Cycladen gehörig. Sie liegt nahe beym meerbusen von Engia, Zia gegen süden, und Serfante gegen norden. Sie ist 4 meilen lang, und anderthalb meilen breit. Das erdreich darauf ist gut, und wohl ange-

angebauet. Sie liefert viele seide. Es ist gut auf dieser insel zu leben, und die rebhüner hat man fast umsonst. Der hauptort darauf heißt auch **Thermia**, und ist der sitz eines griechischen bischofs. Länge 42. 31. Breite 37. 25.

Thessalien, s. **Janna.**

Thessalonich, s. **Salonicht.**

Thetford, latein. Sitomagus, eine marktstadt in England, in der grafschaft Norfolck, am fluß Ouse. Sie war ehedem der sitz eines bischofs. Sie schickt 2 deputirten ins parlament, und liegt 18 meilen gegen nordosten von Londen. Länge 18. 2. Breite 52. 23.

Theulley, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Dijon. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 8000 Livres.

Thezan, eine kleine stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Beziers.

Thiberi (Saint) s. **Tuberi.**

Thibet, s. **Tiber.**

Thielt, lat. Tiletum, ein flecken in den Niederlanden, in der grafschaft Flandern, österreichischen antheils, welcher fast mitten in Flandern, in der Castellaney Cortryck liegt, und gute leinwebereyen hat.

Thiengen, eine kleine stadt und schloß in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im Klettgow, zur untern herrschaft Badenweiler und dem haus Baden-Durlach gehörig. Sie liegt etwas gegen süden zwischen Freyburg und Alt-Breysach.

Thierache, lat. Theorascia, eine landschaft in Frankreich, welche einen theil der Picardie einnimmt. Sie gränzt gegen norden an Hennegau und Cambresis; gegen osten an Champagne; gegen süden an Laonois, und gegen westen an Vermandois.

Thierhaupten, eine mannsabtey Benedictiner ordens in Deutschland, im herzogthum Oberbayern, im pfleggericht Rain, anderthalb meilen von diesem ort gegen süden, nicht weit vom Lech gelegen.

Thierkraiß (der) s. **Zodiacus.**

Thiers, oder **Thiern**, lat. Thierrium, eine volkreiche stadt in Frankreich, in Auvergne, in Limagne, welche gute handelschaft treibt, und den titul einer Vicomté hat. Sie ist des H. Stephanus, welcher den orden von Grandmont gestiftet hat, geburtsstadt, und liegt an den gränzen von Forez, auf dem abhang eines berges, nahe an der Durolle, 7 meilen gegen osten von Clermont, etwas weniges weiter gegen nordwesten von Montbrison, und 66 meilen gegen südosten von Paris. Länge 21. 12. 52. Breite 45. 51. 27.

Thiersheim, ein ansehnlicher marktflecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Bayreuth, hat ein amt, und liegt anderthalb meilen von Wunsiedel, zwischen dieser stadt und der stadt Eger in Böhmen.

Thierstein, ein bergschloß in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Bayreuth, hat ein amt, und liegt auch nicht weit von Wunsiedel gegen der böhmischen gränze hin. s. auch **Dierstein.**

Thierstein, ein schloß und landvogtey in der Schweitz, im Canton Solothurn, auf welchem ehedessen grafen von **Thierstein** ihren wohnsitz gehabt haben.

Thiezac, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, im kirchsprengel Saint Flour, in der election Aurillac.

Thigné, ein flecken in Frankreich, in Gascogne in les Landes.

Thil, ein flecken in Frankreich, in Gascogne, in les Landes.

Thingsbrück, s. Thomasbrück.

Thionville, deutsch Diedenhofen, lat. Theodonis Villa, eine sehr veste stadt in den Niederlanden, im französischen antheil an dem herzogthum Luxemburg, ist der sitz eines amtes. Die Franzosen nahmen sie 1558 denen Spaniern ab; mußten sie aber im frieden von Cateau-Cambresis zurückgeben. Der marquis von Feuquieres ward 1639 genöthigt die belagerung davor aufzuheben, nachdem er von dem general von Piccolomini geschlagen worden war. 1643 nahm sie der prinz von Condé nach dem treffen bey Rocroi wieder ein, und im pyrenäischen frieden wurde sie völlig an Frankreich abgetretten. Sie hat eine vortheilhafte lage am linken ufer der Mosel, über welche eine brücke führet, die durch ein hornwerk vertheidigt wird; 6 meilen gegen norden von Metz, 5 meilen gegen südosten von Luxemburg, und 59 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 23. 50. 30. Breite 49. 21. 30.

Thive, s. Theben.

Thiviers, eine kleine stadt in Frankreich, in Perigord, in der election Periqueux.

Thoissei, lat. Tossiacus, eine stadt Frankreich, und einer der besten örter im fürstenthum Dombes, woselbst ein schönes Collegium ist. Sie liegt in einer fruchtbaren gegend bey den flüssen Soane und Charlarone, 4 meilen gegen norden von Trevoux, und 60 meilen gegen südosten von Paris. Länge 22. 23. Breite 46. 8.

Tholen, s. Tolen.

Thomas (Sanct) oder die St. Thomas-Insel, lat. Insula Sancti Thomæ, eine insel in Africa, in dem meerbusen von Guinea, im äthiopischen meer. Sie ward 1495 von den Portugiesen entdeckt, welche sie noch im besitz haben. Sie ist fast rund, und hat ungefähr 9 meilen im durchmesser. Das erdreich darauf ist fruchtbar, und trägt besonders viel zuckerrohr. Es sind weinberge da, in welchen man das ganze jahr hindurch blühende, unreiffe und reiffe trauben findt. Die luft darauf ist ungesund, und fremden wegen der grossen hitze sehr schädlich. Obgleich die linie durch die insel gehet, so ist doch in in der mitte derselben ein berg, welcher immer mit schnee bedeckt ist. Pavoasan ist die hauptstadt darauf.

Thomas (Sanct) oder die St. Thomas-Insel, eine insel in Nordamerica, unter die antillischen inseln gehörig, Porto-Rico gegen osten, mit einem hafen, einem flecken und einem Fort. Sie hat 4 meilen im umfang, und gehört den Dänen und Brandenburgern. Länge 312. 30. Breite 18 30.

Thomas (Sanct) in Indien, s. Meliapour.

Thomasbrück, oder Thamsbrück, lat. Thomæ-Pons, eine kleine stadt in Deutschland, im thüringischen kraiß der Chursachsen, welche sitz und stimme auf den landtagen und ein schloß hat. 1632 wurde sie von den kayserlichen in brand gesteckt, und 1759 brannte auch ein drittel der stadt ab. Sie liegt an der Unstrut, eine halbe meile gegen nordwesten von Langensaltza, in deren amt sie auch gehört. Länge 30. 34. Breite 51. 13.

Thomé (Saint) eine kleine stadt in Frankreich, in Vivarais, im kirchsprengel Viviers.

Thonon, lat. Tunonium, eine artige kleine stadt in Savoyen, und hauptstadt in Chablais. Man sieht hier einen sehr schönen pallast, und viele manns- und frauenklöster. Der selig gesprochene Amadäus IX. herzog in Savoyen ward hier gebohren. Sie liegt nicht weit von dem ort, wo der fluß Drame in den Genfersee fällt, 6 meilen gegen nordosten von Genf, und 4 meilen gegen südwesten von Lausanne. Länge 24. 16. Breite 46. 22.

Thorberg, ein schloß und landvogtey in der Schweitz, im Canton Bern, eine meile von Bern, welche aus einem ehemaligen Carthäuser kloster entstanden ist.

Thorigny, lat. Tauriniacum, eine kleine stadt in Frankreich, in Champagne, in der election Sens.

Thorn, lat. Torunium, eine ansehnliche stadt in Pohlen, im pohlnischen Preussen, in der woiwodschaft Culm. Sie ward ehedessen eine Hansestadt, und genießt noch jezt grosser freyheiten. Die lutherische religion ist die herrschende. 1724 gab es einen auflauf zwischen den Lutheranern und Catholiken in der stadt, welchen hernach der präsident Rößner und einige andere mit dem leben büssen mußten. 1454 fiel Thorn von den deutschen Rittern ab, und begab sich unter die krone Pohlen. 1629 belagerte sie Gustav Adolph vergeblich; 1655 aber wurde sie von Carl Gustav, und 1703 von Carl XII. erobert. Der berühmte Copernicus ward hier gebohren. Sie wird in die alte und neue stadt abgetheilet, und liegt am rechten ufer der Weichsel, über welche hier eine wegen ihrer grösse merkwürdige brücke gebauet ist; 25 meilen gegen südosten von Danzig, 27 meilen gegen nordwesten von Warschau, und 4 meilen gegen süden von Culm. Länge 36. 57. Breite 52. 56.

Thorn (die Abtey) lat. Abbatia Thorena, ein kayserliches freyweltliches gefürstetes stift in Deutschland, im bißthum Lüttich, in der grafschaft Horn, nicht weit von dem einfluß der Ytter-Beck in die Maas. In das Capitul können nur prinzessinnen und gräfinnen aufgenommen werden.

Thoronet (le) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Frejus. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 5500 Livres.

Thorout, lat. Thoroltum, ein flecken in den Niederlanden, im österreichischen Flandern, welcher den Churfürsten in der Pfaltz gehört. Er liegt nicht weit von Ostende.

Thouars, lat. Toarcium, eine alte und beträchtliche stadt in Frankreich, in Poitou, mit dem titul eines herzogthums und Pairie, wozu sie 1563 und 1595 zu gunsten des hauses de la Trimouille erhoben worden ist. Sie hat ein schönes schloß, und liegt auf einem hügel am fluß Thoue, 10 meilen gegen südosten von Angers, 11 meilen gegen nordwesten von Poitiers, und 49 meilen gegen südwesten von Paris. Die stadt hat keine andere bevestigungen als den fluß und hohe mauren, mit doppelten gräben. Länge 17. 18. Breite 46. 59.

Thoulouse, s. Toulouse.

Thüngen, auch Tiengen, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, in der landgrafschaft Klettgow, darinne sie der vornehmste ort, und der sitz des fürsten und seiner regierung ist. Sie war ehedessen eine besondere herrschaft. 1499 wurde sie von den Schwei-

tzern geplündert und eingeäschert. Sie liegt am fluß Wutach, eine kleine meile gegen nordosten von Waldshut, und 3 meilen gegen südwesten von Schafhausen. Länge 25. 58. Breite 47. 48.

Thüringen (die Landgrafschaft) lat. Thuringia, eine ansehnliche provinz in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, mit dem titul einer landgrafschaft. Sie gränzet gegen norden an das herzogthum Braunschweig und das fürstenthum Anhalt; gegen osten an Meissen; gegen süden an Franken, und gegen westen an Hessen. Sie ist etliche 20 meilen lang, und bey nahe eben so breit. Es ist ein an getraide, baumfrüchten und holz reichlich gesegnetes land, das von vielen flüssen bewässert wird. Man muß aber das jezige Thüringen nicht vor das alte Thüringen halten, als welches sich viel weiter erstreckte, und in **Nord-** und **Süd-Thüringen** abgetheilt wurde. Letzters war das jezige Thüringen, begrief aber noch einen theil vom fränkischen kraiß. Die alten landgrafen von Thüringen waren sehr mächtig; nach derselben abgang kam die landgrafschaft im XIII. Jahrhundert an die marggrafen zu Meissen, unter deren nachkommenschaft, den herzogen zu Sachsen, sowohl ernestinischer als albertinischer linie sie noch getheilt ist, wiewohl auch andere fürsten und stände des reichs, besonders der Churfürst zu Mayntz theil daran haben. Das chursächsische antheil an Thüringen wird insbesondere der **Thüringische kraiß** genennt, und liegt meistens um die Unstrut. Die **Balley Thüringen** begreift diejenigen güter, welche der deutsche Orden in Thüringen hat, und bestehet aus verschiedenen Comthureyen.

Thüringer Wald (der) lat. Sylva Thuringica, ein grosser wald in Deutschland, und theil von dem alten Sylva hercynia, welcher zwischen den herzogthümern Gotha und Weimar, dem fürstenthum Schwartzburg, Franken und Hessen liegt. Man hält ihn vor reisende vor nicht allzusicher.

Thuin, lat. Tudinium, eine kleine stadt in den Niederlanden, im hochstift Lüttich, im lande zwischen der Sambre und Maas, am rechten ufer der Sambre, anderthalb meilen gegen südwesten von Charleroy, 4 meilen gegen nordosten von Maubeuge, und etwas weniges weiter gegen südosten von Mons. Länge 21. 54. Breite 50. 18.

Thumb, eine kleine stadt in Deutschland, im erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, im amte Wolckenstein, hat sitz und stimme auf den landtagen, und liegt anderthalb meilen gegen südosten von Chemnitz.

Thun, lat. Thunum, eine artige stadt in der Schweitz, im Canton Bern, hat ein schloß, welches der sitz des landvogts ist. Sie hat eine anmuthige und vortheilhafte lage am **Thuner see**, theils auf einer insel, welche der fluß Aar bey seinem austritt aus dem see macht; theils am fuß eines hügels, 3 meilen gegen süden von Bern, und 12 meilen gegen nordosten von Lausanne. Länge 25. 22. Breite 46. 45.

Thur, lat. Thaurus, Turus und Tura, ein ansehnlicher fluß in der Schweitz, welcher im toggenburgischen, oberhalb Alt-St. Johann entspringt, das **Thurgow**, welches den namen von ihm hat, durchströmet,

strömet, und unter dem dorfe Ellikon in verschiedenen armen in den Rheinstrom fällt. Er ist ein sehr schneller und ungestümmer fluß.

Thur, ein starker fluß im obern Elsaß, welcher im wasgauischen gebürge entspringt, die gränze zwischen dem Elsaß und Sundgau macht, und unterhalb Colmar in den Ill fällt.

Thuré, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Chatelleraut.

Thurgau (das) oder **Thurgow**, lat. Thurgovia, eine landschaft und landvogtey in der Schweitz, welche von dem durchfliessenden fluß **Thur** den namen hat, und gegen osten und norden an den Bodensee, und stadt und bißthum Costanz; gegen süden an das gebieth des abts zu St. Gallen, und gegen westen an den Canton Zürich gränzet. Es ist die gröste landvogtey in der Schweitz, und die schönste, reichste und fruchtbarste landschaft in der ganzen republik; sie ist auch sehr wohl bevölkert. Die herrschaft darüber stehet den 8 alten Cantonen zu, welche wechselsweise alle 2 jahr einen landvogt setzen. Dieser hat seinen sitz zu Frauenfeld.

Thurn und Taxis, s. **Braine-le-Chateau.**

Thurnau, eine kleine stadt und herrschaft in Deutschland, im fränkischen kraiß, bey 3 meilen gegen nordwesten von Bayreuth gelegen, und dem grafen von Giech gehörig. s. auch **Turnau**.

Thuyr, eine kleine stadt in Frankreich, in Roussillon. Sie hat ein königliches gericht, das unter keinem andern stehet.

Thyatira, s. **Akissar.**

Tiano, lat. Teanum, eine alte kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Terra di Lavoro, mit einem berühmten nonnenkloster. Bey dieser stadt sind mineralische wasser, welche vor den stein heilsam seyn sollen. Sie liegt 4 meilen gegen nordwesten von Capua. Länge 31. 43. Breite 41. 34.

Tiber (die) ital. *Tevere*, lat. Tiberis, ein berühmter fluß in Italien, welcher in dem Apennin, im östlichen theil des gebieths von Florentz gegen die gränzen von Romagna entspringt, und unterhalb Rom bey Ostia in das toscanische meer fällt.

Tibet, ein königreich in der grossen Tartarey, so einen theil von Tangut ausmacht. s. **Tangut.**

Ticino, s. **Tesino.**

Tidor, latein. Tidora, eine insel in dem indischen meer, unter die moluckischen inseln gehörig. Sie liegt Gilolo gegen osten, Ternate gegen süden, und Motir gegen norden, und hat 5 meilen im bezirk. Die luft darauf ist viel gesünder als auf der insel Ternate. Sie trägt sehr viele specereyen und andere früchten, welche man auch auf den übrigen moluckischen inseln antrift. Man findt hier einen baum **Apilaga**, oder der **gute Baum** genannt, dessen rinde, wann sie abgeschält wird, eine menge wassers giebt, und damit den mangel an bächen und brunnen ersetzt. Die Holländer haben verschiedene Forts auf dieser insel angelegt, und sind als die herren derselben anzusehen, ob sie gleich ihren besondern könig hat. Der könig hat seinen sitz in der hauptstadt der insel, welche auch Tidor heißt, und auf der östlichen küste der insel liegt. Die wälder und felsen, womit sie umgeben ist, machen sie zu einem haltbaren platz. Länge 144. Breite 30.

Tiefenort, ein pfarrdorf mit einem dazu gehörigen amte in Deutschland, in Thüringen, im fürstenthum Eisenach, liegt an der Werra, und hat ehemals zur abtey Hirschfeld gehört.

Tiefenthal, ein frauenkloster Cistertzienser ordens in Deutschland, im Rheingau, unter das erzstift Maynz gehörig, liegt 2 meilen von Maynz.

Tiel, lat. Tillum, eine veste stadt in den Niederlanden, im holländischen Geldern, im quartier von Nimwegen, in der niedern Betuwe. Auf der einen seite fließt die Waal vorbey, und auf der andern ist sie mit vielen grossen morästen umgeben.

Tiencin, eine grosse und schöne stadt in China, in der provinz Pekin, in welcher sie die zweyte grosse vestung der ordnung nach ist, mit einem hafen, welcher sehr viele kaufleute dahin zieht. Sie liegt an einem arm des meers, welcher **Cang** genannt wird. Länge 135. 6. Breite 38. 50.

Tienen, auch **Tienhoven**, s. **Tillemont**.

Tiengen, s. **Thüngen**.

Tierpied, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der election Auranches.

Tiers, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Clermont, ist Benedictiner ordens, und trägt 1200 Livres.

Tiffauges, eine kleine stadt in Frankreich, in Poitou, in der election Mauleon, an der Sevre, mit dem titul einer Vicomté.

Tiflis, s. **Teflis**.

Tigris, auch **Tigil**, lat. Tigris, ein grosser fluß in Asien, welcher in den armenischen gebürgen entspringt, und mit dem Euphrat in den meerbusen von Bassora sich ergießt.

Tigris, lat. Tigrum, ein königreich in Africa, in Abissynien, auf der seite gegen Egypten. Es stößt gegen norden an die königreiche Sennar und Balous; gegen osten an das rothe meer; gegen süden an die königreiche Angor und Bagemder, und gegen westen an Sennar und Dambea.

Tilburg, latein. Tileburgum, ein grosser flecken in den vereinigten Niederlanden, in dem lande Osterwick, der vornehmlich wegen seiner tücher und zeug-manufacturen zu bemerken ist. Länge 22. 9. Breite 51. 37.

Tillemont, oder **Tirlemont**, deutsch **Tienen** und **Tienhoven**, latein. Tillemontium, ein ziemlich grosses dorf in den Niederlanden, in Brabant, im quartier Löven. Es war diß ehemals eine der vesten städte in Brabant; die viele kriege aber haben sie weit herunter gebracht. Sie ist des Johann Hollandus geburtsstadt. Sie liegt an der Geete, über welche hier verschiedene brücken gebaut sind, 3 meilen gegen südosten von Löven, 7 meilen gegen norden von Namur, und etwas weniges weiter gegen südosten von Brüssel. Länge 22. 33. Breite 50. 49.

Tillerborn, s. **Tömiesstein**.

Tilliers, lat. Tagulria, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, am fluß Iton, mit einem schloß, und dem titul einer Grafschaft.

Tilly, ein schloß und dorf in den Niederlanden, im herzogthum Brabant, an den gränzen von Namur, 2 meilen von Gemblours, ist das stammhaus der **grafen von Tilly**.

Tilsit, auch **Tilse**, lat. Chronopolis, eine ansehnliche stadt im kö-

rigreich Preussen, so nach Königsberg die wichtigste im lande ist. Sie hat ein schloß, und ist der sitz eines hauptamts. Die Memel, an welcher sie liegt, giebt ihr bequemlichkeit zu einer ansehnlichen handlung nach Königsberg und mit Pohlen. Sie liegt 16 meilen gegen nordosten von Königsberg. Länge 43. 56. Breite 54. 52.

Timana, eine stadt in Südamerica, in Popayan, und hauptstadt einer landschaft gleiches namens, welche sehr viele baumfrüchten und waide hat. Sie liegt an einem kleinen fluß, welcher in den Caketa fällt, 30 meilen von Popayan, und 45 meilen von Santa Fè de Bogota. Länge 306. 30. Breite 1. 25.

Timavo, lat. Timavus, ein fluß im herzogthum Krain, welcher aus 7 löchern eines felsen entspringt, und ins adriatische meer fällt.

Timor, lat. Timora, eine insel in dem indischen meer, denen moluckischen inseln gegen süden, und Java gegen osten gelegen. Sie ist 45 meilen lang, und 11 meilen breit, und hat viel sandelholz, wachs und honig. Die Holländer haben ein fort darauf.

Tina, lat. Tinia, eine kleine stadt in der europäischen Türkey, in Bosnien, an Tis. Sie war ehedessen der sitz eines bischofs, welcher unter Spalatro stund. Sie liegt auf den gränzen von Croatien und Dalmatien, 11 meilen gegen nordwesten von Spalatro, 9 meilen gegen nordosten von Sebenico, und 11 meilen gegen südwesten von Jaiza. Länge 34. 48. Breite 44. 28.

Tingisen, oder **Tingtoesys**, siehe **Tungusen**.

Tinian, eine insel in dem östlichen Weltmeer, unter die Marianischen inseln gehörig, der Südinsel gegen norden gelegen. Sie hat 11 meilen im umfang. Länge 162. Breite 15.

Tino, lat. Tenos, eine insel im Archipelagus, unter die Cycladen gehörig, der insel Andro gegen süden, Micone gegen norden, und Nicaria gegen westen gelegen. Sie ist 5 meilen lang, und 2 meilen breit. Sie ist sehr gebirgicht; dannoch aber wohl angebaut, und trägt viele vortrefliche baumfrüchte. Die seide ist der vornehmste reichthum des landes. Es ist ein römisch-catholischer bischof darauf, welcher seinen sitz zu St. Nicolo, dem vornehmsten ort auf der insel hat. Länge 43. 20. Breite 37. 36.

Tinzeda, eine stadt in Africa, in der Barbarey, in Biledulgerid, in der provinz Dras, am fluß gleiches namens, in einer an datteln, getraide und gersten, und besonders an Indigo fruchtbaren gegend. Länge 11. 40. Breite 26. 55.

Tinzulin, eine grosse und veste stadt in Africa, in der Barbarey, in der provinz Dras, in Biledulgerid, am fluß Dras, mit einer guten vestung. Länge 12. Breite 27. 30.

Tipperary, lat. Comitatus Tiperariensis, eine grafschaft in Irland, in der provinz Munster, welche gegen osten an die grafschaften der Königinn und Kilkenny; gegen westen an Lemmerick und Shannon; gegen norden an die grafschaft des Königs, und gegen süden an Waterford gränzet.

Tipra, ein königreich in Asien, in Indien, unter dem Tropico Cancri, in den staaten des königs von Ava. Es gränzt gegen norden an das königreich Asem; gegen osten an das königreich Osul; gegen süden

en an das königreich Aracan, und egen westen an das königreich Bengala. Der fluß Aracan durchströmt es nach seiner länge.

ano, lat. Tiranum, eine artige und volkreiche stadt in Graubündten, und hauptstadt des obern theils des Veltlins. Neben derselben stehet eine prächtige kirche zu U. L. F. dahin von allen orten her gewallfahrtet wird. Sie liegt n der Adda, 5 meilen gegen südwesten von Bormio. Länge 27. 25. Breite 46. 18.

lemont, s. **Tillemont.**

rnau, oder **Tyrnau**, lat. Tirnavia, eine schöne, veste und beträchtliche stadt in Ober-Hungarn, in der grafschaft Neitra, an den gränzen der Presburger gespanschaft. Die hiesige Jesuiterkirche ist sehr schön. Bey dieser stadt wurden 1705 die mißvergnügten von den kayserlichen geschlagen. Sie ist des Johann Sambucus geburtsstadt, und liegt am fluß **Tirna**, 7 meilen gegen nordosten von Presburg, eben so weit gegen nordwesten von Neuhäusel, und anderthalb meilen gegen westen von Leopoldstadt. Länge 35. 50. Breite 48. 36.

rol, s. **Tyrol.**

ron, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Chartres. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 9000 Livres.

roneau, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Mans. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 4000 Livres.

irschenreit, eine kleine stadt in Deutschland, im bayerischen kraiß, in der obern Pfalz, ist der sitz eines pfleggerichts, und liegt an der Nabe, nicht weit von den böhmischen gränzen, und 3 meilen gegen nordosten von Weiden.

Tisene, s. **Dissen.**

Titan, oder **Cabaros**, eine insel in Frankreich, an der küste von Provence, liegt unter den hierischen inseln am weitesten gegen osten.

Titicaca, lat. Titicaca, eine insel in Südamerica, in Peru, in der Audienza los Charcas, in einem see, der gleichen namen mit ihr hat, und einer der längsten und breitesten in ganz Südamerica ist.

Titmaning, eine kleine stadt in Deutschland, im bayerischen kraiß, im erzstift Saltzburg, an der bayerischen gränzen an der Saltza gelegen. 1310 ward sie durch die pest sehr verwüstet. 1571 ward sie vom blitz angezündet und verbrannt; doch hat sie sich seit dieser zeit wieder einiger massen erholet.

Titul, lat Tibiscum, eine kleine veste stadt in Ober-Hungarn, in der gespanschaft Bodrog. Sie liegt auf einer höhe, am rechten ufer der Teisse, bey ihrer vereinigung mit der Donau, 6 meilen gegen osten von Peterwardein, und eben so weit gegen nordwesten von Belgrad. Länge 38. 28. Breite 45. 26.

Tiviotdale, latein. Tiviotia, eine provinz in Südschottland, der Twede gegen süden und Northumberland gegen westen. Sie wird vom fluß **Tiviot** bewässert, und ist an getraide und waide fruchtbar. Die einwohner sind gute soldaten.

Tivoli, lat. Tibur, eine alte und berühmte stadt in Italien, im Kirchenstaat, in der Campagna von Rom, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabst stehet. Man siehet hier noch viele schöne überreste aus dem alterthum, einen schönen pallast, wel-

chen der Cardinal von Este erbauet hat; und einen prächtigen wasserfall im fluß Teverone, an welchem Tivoli auf der höhe eines berges gelegen ist. Die umliegende gegend trägt vortreflichen wein, früchte, getraide und alle lebensmittel gar reichlich. Sie liegt 5 meilen gegen nordosten von Rom, 4 meilen gegen nordosten von Frescati, und 3 meilen gegen nordwesten von Palestrina. Länge 30. 27. Breite 41. 57.

Tlascala, eine provinz in Nordamerica, in Neu-Spanien, welche sich von einem meer ans andere erstreckt, und gegen norden an den meerbusen von Mexico; gegen süden an die provinz Guaxaca und an das Südmeer, und gegen westen an das gouvernement von Mexico gränzet. Ihr nordlicher theil ist voller hohen gebürge, welche aber mit bäumen bewachsen sind. Man findt hier löwen, tiger und affen. Sonsten hat diß land reichlich, was zum lebensunterhalt nöthig ist. Die hauptstadt hat gleichen namen.

Tlascala, lat. Tlascala, eine beträchtliche stadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, und hauptstadt der provinz gleiches namens, welche zur Audienza von Mexico gehöret. Sie war ehedessen noch ansehnlicher, als sie gegenwärtig ist. Es war ein bißthum hier, welches aber nach Puebla de los Angelos verlegt worden ist. Sie ist der sitz eines Alcade-Major, und liegt an einem fluß, theils in der ebene, theils auf einem berge, 18 meilen gegen südosten von Mexico. Länge 277. 30. Breite 19. 40.

Toam, auch **Tuam**, lat. Tuvomontium, eine stadt in Irland, in der provinz Connaught, in der grafschaft Galloway. Sie war ehedessen gar ansehnlich, und die hauptstadt der provinz: heutiges tags aber ist sie nur ein flecken, welche jedoch der sitz eines erzbißthums ist, und den titul einer Vicomté hat.

Tobitschau, eine kleine stadt in Deutschland, in der marggrafschaft Mähren, im Olmützer kraiß, hat ein schloß, und liegt anderthalb meilen gegen süden von Olmütz.

Tobol, oder **Tobolskoi**, latein. Tobolium, eine beträchtliche stadt des russischen Reichs, und hauptstadt in Siberien, woselbst sie der sitz des vicekönigs ist. Es wird hier starke handelschaft mit pelzwerk getrieben. Sie liegt auf einem berge, an welchem sich die flüsse Tobol und Yrtis vereinigen. Länge 90. 10. Breite 58.

Tocat, lat. Tocata, eine grosse, schöne und sehr ansehnliche stadt in Asien, in Natolien, und hauptstadt der provinz Tocat, welche ein theil von Amasien ist. Sie ist der sitz eines Cadi, eines Woimoden und eines Aga. Es wohnen ungefähr 20000 türkische, 4000 armenische, und 300 bis 400 griechische familien in der stadt. Letztere haben einen erzbischof hier. Sie ist eine der vornehmsten handelstädte in Natolien, und ist in gestalt eines Amphitheaters, am fluß Tousanla, am fuß eines berges erbauet, in einer an früchten und gutem wein sehr gesegneten gegend, 49 meilen gegen westen von Erzeron, 9 meilen gegen südosten von Amasia, 70 meilen gegen norden von Aleppo, und 75 meilen gegen südosten von Constantinopel. Länge 53. 30. Breite 39. 35.

Tocayma, latein. Tocajama, eine stadt in Südamerica, in Terra firma, im königreich Neu-Grenada. Sie liegt am fluß Pati, wo er sich mit dem Magdalenen fluß vereinigt, in einer an allerhand baumfrüchten und besonders an zuckerrohr sehr fruchtbaren gegend. Nahe dabey sind zwischen zwey sehr kalten bächen warme bäder. Länge 316. 50. Breite 4.

Tockay, lat. Tokeum, eine sehr veste stadt in Ober-Hungarn, in der grafschaft Semlin, mit einem schloß. Die hungarischen mißvergnügten eroberten sie 1682; 1685 aber kam sie wieder unter die herrschaft des hauses Oesterreich. Sie ist wegen ihrer vortreflichen weine berühmt. Sonsten hat sie in den hungarischen kriegen viel ausgestanden, und liegt bey der vereinigung der flüsse Bodrog und Teisse, 22 meilen gegen nordwesten von Groß-Wardein, 27 meilen gegen nordosten von Ofen, und 11 meilen gegen süden von Caschau. Länge 38. 40. Breite 48. 10.

Tockenburg, s. Toggenburg.

Todi, lat. Tudertum, eine alte stadt in Italien, im Kirchenstaat, im herzogthum Spoleto, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabst stehet. Der pabst St. Martin war aus dieser stadt gebürtig. Sie liegt auf einem hügel an der Tiber, 7 meilen gegen süden von Perugia, 6 meilen gegen westen von Spoleto, und 15 meilen gegen norden von Rom. Länge 30, 2. Breite 42. 47.

Todte Meer (das) latein. Mare Mortuum, oder Lacus Asphaltices, ein grosser see in Palästina, in Judäa, in welchen sich der Jordan ergießt, an den gränzen des steinigten Arabiens. Es wird in der Schrift auch mehrmalen das Salzmeer genannt, gleichwie auch sein wasser zwar helle, dabey aber sehr saltzig und bitter seyn solle. Seine länge wird auf 18 meilen, die breite aber auf 4 bis 5 meilen gesetzt. Nach der gemeinen meynung soll diß meer anfangs die schöne und fruchtbare gegend gewesen seyn, in welcher die städte Sodoma, Gomorra, Adama, Zeboim und Zoar gelegen wären, welche jedoch andere lieber in die nächst um den see gelegene gegend setzen, welche, die einzige seite um den einfluß des Jordans ausgenommen, einer wirklich verfluchten gegend sehr ähnlich seye. Das todte Meer soll es heissen, weil alle fische und andere lebendige thiere, so durch den Jordan hinein geführt werden mögen, alsbald durch sein scharfes wasser getödtet werden.

Tölz, ein marktflecken in Deutschland, im herzogthum Oberbayern, im rentamte München, hat ein schloß auf einer höhe, und ist der sitz eines pfleggerichts. Er liegt an der Iser, nicht weit von der tyrolischen gränze.

Tönniesstein, ein Carmeliter kloster in Deutschland, im erzstift Cölln, im amt Königsfeld, eine halbe meile von Andernach, bey welchem der berühmte sauerbrunnen **Tillerborn** quillet, welcher daher auch der **Tönniessteiner brunnen** genannt wird.

Tönningen, lat. Tonninga, eine ehemals veste stadt in Dännemark, im herzogthum Schleswig, und hauptstadt der landschaft Eyderstedt. Sie ist nicht groß, aber wohlgebauet, und hat einen hafen, daher sie gute handelschaft treibt. Sie gehörte ehemals den herzogen von Holstein-Gottorp. Herzog Friederich ließ sie 1644 stark bevestigen. 1675 mußte sie der herzog

dem könige in Dänemark einräumen, welcher ihre vestungswerker schleiffen ließ, die aber der herzog 1679 wieder herstellete. 1700 mußte der könig die belagerung davor aufheben. Als aber 1713 der schwedische general Steinbock sich mit seiner armee mit bewilligung des herzogs in die stadt zog, ward sie wiederum belagert, worauf die Schweden sich zu kriegsgefangenen ergeben mußten; die stadt selbst kam 1714 auch in dänische gewalt, wurde nochmals ihrer vestungswerker beraubt, und ist seither in wehrlosem stande. 1734 ward auf königlichen befehl auch das hiesige schloß niedergerissen. Sie liegt auf einer halbinsel, welche die Eyder macht, 7 meilen gegen südwesten von Schleswig, und 17 meilen gegen nordwesten von Hamburg. Länge 26. 45. Breite 54. 30.

Töpl, oder Töpel, lat. Tæpula, eine kleine stadt in Böhmen, im Pilsner kraiß, am kleinen fluß Töpl, gehört dem darunter liegenden Prämonstratenser kloster, dessen abt ein landstand ist. 1643 wurde sie von den Schweden mit sturm erobert. Sie liegt gegen die gränzen des Elenbogener gebieths, 4 meilen gegen südosten von Eger. Länge 30. 52. Breite 50. 1.

Töplbad, ein gesundbad in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Steyermarck, eine meile vom städtchen Voitsberg, auf dem Grätzerfelde gelegen.

Töplitz, lat. Teplicia, eine kleine stadt in Böhmen, im Leutmeritzer kraiß, welche wegen ihrer warmen bäder berühmt ist, die sowohl innerhalb als ausserhalb der stadt sind, und schon 762 entdeckt worden. Sie gehört den grafen von Clary und Aldringen, und liegt an dem fluß Töpel, nicht weit von den meißnischen gränzen, 6 meilen gegen süden von Dresden, und 10 meilen gegen nordwesten von Prag. Länge 31. 55. Breite 50. 38. Im herzogthum Krain, in Mittelkrain, ist auch ein sehr gutes warmes bad, das **Töplitzerbad** genannt.

Toggenburg (die Grafschaft) lat. Comitatus Toggenburgicus, eine grafschaft in der Schweitz, welche gegen norden an die alte landschaft des stifts St. Gallen und an das Thurgow; gegen westen an den Canton Zürich und die landvogteyen Utznach und Gaster; gegen süden an Sargans und Werdenfels, und gegen osten an die landvogtey Gams und den Canton Appenzell gränzet. Sie ist etwan 5 meilen lang, und anderthalb meilen breit, und wird in das obere und untere amt abgetheilt. Sie erkennt den abt zu St. Gallen vor ihren ober- und landesherren, welcher sie aber bey ihren hergebrachten rechten und freyheiten ungekränkt lassen soll, worüber die Cantone Zürich und Bern die gewährschaft auf sich genommen haben. Von den einwohnern sind zwey drittel reformirter und die übrigen catholischer religion. Zu anfang des jezigen Jahrhunderts entstunden grosse unruhen im lande, als abt Leodigarius zu St. Gallen die Toggenburger mit auflagen beschwerete, welche diese wider ihre freyheiten zu seyn erachteten. Es brachen auch solche 1712 in einen öffentlichen krieg aus, dabey die Cantone Zürich und Bern denen Toggenburgern; die Cantone Schweitz und Glaris aber dem abte beystunden. Die sache wurde erst 1718 durch den frieden zu Baden im Argau beygelegt, durch welchen den Toggenburgern ihre

ihre freyheiten bestättigt wurden. Nachmals entstunden neue verdrießlichkeiten wegen des rechts der waffen, daran sowohl der abt als die unterthanen anspruch machten, so aber 1759 gänzlich beygelegt wurden. Die grafschaft hat den namen von dem verwüsteten bergschloß **Toggenburg**, das nahe bey Lichtensteig gelegen war. Die ganze grafschaft liegt zwischen gebürgen, und ist fruchtbar an getraide und baumfrüchten.

Tokai, s. **Tockay**.

Toledo, lat. Toletum, eine alte, sehr veste, schöne und berühmte stadt in Spanien, welche gute handelschaft treibt, und die zweyte stadt in Neu-Castilien ist, dessen hauptstadt sie ehemals, so wie von ganz Spanien gewesen ist. Sie hat eine berühmte universität, viele seiden- und wollenmanufacturen, und eines der reichsten erzbißthümer in der welt. Der erzbischof ist zugleich primas in Spanien, großkanzler von Castilien und königlicher staatsrath. Es sind 17 kirchenversammlungen in dieser stadt gehalten worden. Unter vielen schönen gebäuden bemerkt man vornehmlich den königlichen pallast, den pallast des erzbischofs und die Cathedralkirche, welche eine der reichsten in Spanien ist. Toledo ist des Johann Ludwig de la Cerda geburtsstadt. Sie hat eine sehr vortheilhafte und anmuthige lage auf einem ziemlich hohen berge, welcher von zwey seiten mit dem Tejo umgeben ist, 11 meilen gegen süden von Madrid, 56 meilen gegen norden von Grenada, bey nahe eben so weit gegen nordosten von Sevilla, und 34 meilen gegen nordosten von Merida. Länge 14. 20. Breite 43. 6.

Tolen, auch **Ter-Tolen**, latein. Tola, eine kleine stadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Zeeland, auf der insel Tolen, nahe an Brabant, von welchem sie nur durch einen Canal geschieden ist, an dem die stadt liegt, eine gute meile gegen nordwesten von Bergen op Zoom. Länge 21. 42. Breite 51. 32.

Tolentino, lat. Tolentinum, eine kleine stadt in Italien, im Kirchenstaat, in der Marck von Ancona, mit einem bißthum, das unter Fermo stehet, und mit dem zu Macerata vereinigt worden ist. Franciscus Philelphus ist hier gebohren. Sie liegt am fluß Chiento, 2 meilen gegen südosten von St. Severino, 3 meilen gegen südwesten von Macerata, und 26 meilen gegen nordosten von Rom. Länge 31. 2. Breite 43. 10.

Tolkemit, eine kleine stadt in Pohlen, im Marienburgischen gebieth, liegt am frischen Haf, und ist der sitz einer Starostey.

Tollensee (die) auch **Tollensch**, ein fluß in Deutschland, welcher im herzogthum Mecklenburg aus einem langen und schmalen see entstehet, seinen lauf gegen norden nimmt, und bey der stadt Demmin im herzogthum Pommern in die Peene fällt.

Tolna, lat. Attinium, eine stadt in Nieder-Hungarn, und hauptstadt der grafschaft Tolna, liegt am rechten ufer der Donau, 2 meilen gegen südwesten von Colocza, 18 meilen gegen norden von Esseck, und 15 meilen gegen süden von Ofen. Länge 36. 55. Breite 46. 30.

Tolosa, latein. Iturissa, eine artige stadt in Spanien, in Biscayen, und hauptstadt von Guipuscoa. Alphonsus der Weise, könig in Casti-

Castilien, erbauete sie, und sein sohn Sanctius IV. brachte ihre bevölkerung 1290 vollends zu stande. Sie liegt in einem anmuthigen und fruchtbaren thal, zwischen 2 bergen, an den flüssen Arares und Oria, über welche 2 schöne brücken gebaut sind; 11 meilen gegen südwesten von Bayonne, 14 meilen gegen südosten von Bilbao, und 13 meilen gegen nordwesten von Pampeluna. Länge 15. 32. Breite 43. 12.

Tolz, s. Tölz.

Tolu, eine stadt in Südamerica, in Terra firma, im gouvernement von Carthagena. Aus dieser stadt kommt der **balsam von Tolu** nach Europa, welchen man von einem baum bekommt, der unsern niedrigen fichten ähnlich ist. Sie liegt 9 meilen von Carthagena. Länge 304. 40. Breite 9. 40.

Tomar, lat. Tomara, eine artige kleine stadt in Portugall, in Extremadura, auf der strasse von Coimbra nach Lissabon. Sie liegt in einer schönen ebene, am fuß eines bergs, worauf ein schloß stehet, das denen rittern vom Christorden gehört; am fluß Nabsan, 12 meilen gegen südosten von Coimbra, und 19 meilen gegen nordosten von Lissabon. Länge 10. 10. Breite 39. 30.

Tombut, lat. Tomburum, ein königreich in Africa, in Nigritien, welches gegen norden an die königreiche Chinquella und Goubour; gegen osten an die königreiche Gabi und Yaourri; gegen süden an Guinea, und gegen westen an die landschaften Jarra-Saracole und Mandingues gränzet. Ein grosser theil davon wird vom Niger durchströmet. Man hat keine sonderliche känntniß von diesem lande. Nur weißt man, daß es vieles gold und alle lebensmittel hat. Die hauptstadt führt gleichen namen.

Tombut, eine stadt in Africa, und hauptstadt des königreichs Tombut. Es ist eine grosse stadt, welche in einiger entfernung vom Niger erbauet ist. Hier hat der könig in einem kostbaren pallast seinen sitz. Die kaufleute aus der Barbarey und aus andern gegenden in Africa treiben starke handelschaft hieher. Länge 18. 30. Breite 15. 35.

Tomo, oder **Tomoskoi**, eine stadt im russischen Reich, in Siberien, welche zwischen 2 armen des flusses Tom liegt. Man findt in ihrer gegend bley- eisen- und kupferbergwerke.

Tondern, auch **Tundern**, latein. Tundera, eine stadt in Dänemark, im herzogthum Schleswig, hat ein amt und eine gute vestung. Sie liegt am fluß Widau, in einer fruchtbaren landschaft, 7 meilen gegen südosten von Ripen, 4 meilen gegen südwesten von Apenrade, und 7 meilen gegen nordwesten von Schleswig. Länge 26. 45. Breite 54. 58.

Tondorf, ein Pfarrdorf in Deutschland, in Thüringen, im Erfurter gebieth, zu welchem ein amt gehört. Es liegt 2 meilen von Erfurt. Man gräbt hier erden zu tabakspfeiffen.

Tongerloo, eine berühmte mannsabtey Prämonstratenser ordens in den Niederlanden, im herzogthum Brabant, in der mayerey Herentals.

Tongern, oder **Tongeren**, latein. Tungri, eine stadt in den Niederlanden, im bißthum Lüttich, in der grafschaft Looz. Sie war ehedessen sehr ansehnlich, und zu den zeiten des Julius Cäsar die haupt-

hauptstadt eines grossen landes. Die Franzosen eroberten sie 1672, und schleiften das folgende jahr ihre vestungswerker. Hier ward anfangs das bißthum gestiftet, das nachmals nach Lüttich versetzt worden ist. Man siehet hier noch überreste von römischen alterthümern. Sie liegt am fluß Jars, 4 meilen gegen südwesten von Mastricht, und etwas weniges weiter gegen nordwesten von Lüttich. Länge 23. 3. Breite 50. 48.

Tongous, s. **Tungusen**.

Tonna, s. **Gräfen-Tonna**.

Tonnay-Boutonne, lat. Tauniacum ad Vultonam, eine kleine stadt in Frankreich, in Saintonge, an der **Boutonne**. Länge 16. 56. Breite 45. 58.

Tonnay-Charente, lat. Tauniacum ad Carantonum, eine alte und beträchtliche stadt in Frankreich, in Saintonge, im kirchsprengel Saintes, mit einem schloß und einer Benedictiner abtey von 1600 Livres, einem hafen und dem titul eines Fürstenthums, so dem haus Rochechouart zustehet. Sie liegt am rechten ufer der **Charente**, gegen einer meile von Rochefort, 4 meilen von Saintes, und 75 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 16. 43. Breite 50. 6.

Tonneins, latein. Tonesium, eine kleine stadt in Frankreich, in Guienne, in Agenois, an der Garonne.

Tonnere, lat. Tornodurum, eine kleine alte stadt in Frankreich, in Champagne, in Senonois, und hauptstadt einer ansehnlichen grafschaft. Sie ist wegen ihres guten weins berühmt, und liegt am fluß Armançon 6 meilen von Auxerre, 9 meilen gegen süden von Troies, und 30 meilen gegen südosten von Paris. Länge 21. 38. 44. Breite 47. 51. 8.

Toom, s. **Tomo**.

Topinambes (die Insel) ist eine insel in Südamerica, in Terra Firma, im lande der Amazonen, im Amazonenfluß. Sie ist 45 meilen lang, und hat ein sehr fruchtbares und anmuthiges erdreich. Sie wird von vielen wilden bewohnt.

Tor, eine stadt im steinigten Arabien, am rothen meer, mit einem guten hafen, welcher durch ein schloß beschützt wird. Es ist hier ein griechisches mönchenkloster, in dessen garten man bittere brunnenquellen findt, welche diejenigen seyn sollen, die Moses süß gemacht hat. Viele schriftsteller halten diese stadt vor das **Elana** der alten. Länge 52. Breite 28.

Torcello, latein. Torcellum, eine halbwüste stadt in Italien, in der republik Venedig, mit einem bißthum, 4 meilen gegen norden von Venedig. Länge 30. 5. Breite 45. 35.

Tordesillas, lat. Turris Sillana, eine schöne bevestigte stadt in Spanien, im königreich Leon, mit einem grossen und prächtigen pallast. Sie liegt in einer an getraide und wein fruchtbaren landschaft, am rechten ufer des Duero, über welchen hier eine schöne brücke gebaut ist; 5 meilen gegen südwesten von Valladolid, und 22 meilen gegen südosten von Leon. Länge 13. 10. Breite 41. 40.

Torgau, lat. Torgavia, eine stadt in Deutschland, im meißnischen kraiß der Chursachsen, ist schriftsässig, und gehört zum engern ausschuß der städte. Sie ist der sitz eines amts, und einer superintendentur, und hat sammet-seiden- und tuchmanufacturen. Vor der

der stadt liegt ein altes schönes schloß, Hartenfels genannt, welches seine eigene kirche hat. Sie war ehedessen der hauptort einer besondern herrschaft. 1530 wurdem dem Churfürsten von Sachsen Johann die 17 sogenannten **torgauischen Artikel** der evangelischen lehre übergeben, und 1576 hieselbst aus der schwäbischen Concordia und Formula Maulbronnensi die **torgauische Schrift** verfertigt, aus welcher hernach im folgenden jahr zu Kloster Bergen die Formula Concordiæ, gemacht worden. Die hiesige Elbbrücke ist eine der berühmtesten in Deutschland. 1745 giengen hier die Preussen über die Elbe. 1756 legten sie hier ihr feldkriegsdirectorium an, führten einen graben um die stadt und bevestigten sie. Den 14 Aug. 1759 ward sie ihnen von den kayserlichen und reichsvölkern abgenommen, den 8 Sept. darauf aber wieder von den Preussen besetzt, und ein Corps von kayserlichen und reichsvölkern in die flucht geschlagen. Den 27 Sept. 1760 mußte sich die preussische besatzung nochmals an die kayserlichen und reichstruppen ergeben; nachdem aber den 3 Nov. darauf die kayserliche armee zwischen Siptiz und Torgau von dem könig in Preussen geschlagen worden, kam auch diese stadt noch an demselben tag in die hände des Siegers. Torgau liegt an dem linken ufer der Elbe, 6 meilen gegen süden von Wittenberg, und 7 meilen gegen nordosten von Leipzig. Länge 30. 50. Breite 51. 38.

Torgelo, ein schloß in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im herzogthum Vorpommern, hat ein amt, und war ehedessen eine vestung. Es liegt an der Ucker, 3 meilen gegen süden von Uckermünde, und 5 meilen gegen nordwesten von Stettin.

Torigné, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mans.

Torigni, latein. Toriniacum, eine kleine stadt in Frankreich, in der Normandie, mit einem prächtigen schloß, einer Cisterzienser abtey von 3500 Livres, und dem titul einer Grafschaft. Franz von Calliers ward hier gebohren. Sie liegt an einem bach, 2 meilen von St. Lo, und 6 meilen von Coutances. Länge 16. 35. Breite 49. 12.

Torna, oder **Tornaw**, lat. Torna, eine stadt in Ober-Hungarn, und hauptstadt der grafschaft gleiches namens. Sie liegt am fluß Sayo, auf einer höhe, 7 meilen gegen westen von Caschau. Länge 38. 50. Breite 48. 52.

Torne, auch **Tornea**, lat. Torna, eine stadt in Schweden, in Westbothland, und hauptstadt einer landschaft, welche gleichen namen hat, mit einem guten hafen. Sie ist die äusserste nach Norden gelegene stadt in Europa. Hier hat der herr von Maupertuis nebst einigen andern gelehrten 1736 und 1737 seine beobachtungen angestellt, um die figur der erde zu bestimmen. Sie liegt bey der mündung des flusses **Torne**, auf der nordlichsten küste des bothnischen meerbusens, 75 meilen gegen norden von Abo, und 100 meilen gegen nordosten von Stockholm. Länge 41. 57. Breite 65. 48.

Tornove, eine stadt in der europäischen Türkey, in Macedonien, in der provinz Janua, mit einem griechischen bißthum, das unter Larissa stehet. Sie liegt am fuß des gebirges Dragonitza, am fluß Salempria, 3 meilen gegen nord-

nordwesten von Larissa. Länge 40. 28 Breite 39. 53.

Toro, lat. Taurus, eine alte und beträchtliche stadt in Spanien, im königreich Leon, und in dem theile desselben, welcher **Tra los Duero** heißt. Sie ist wegen der schlacht berühmt, welche 1476 daselbst vorgefallen ist. Sie ist weit nicht mehr das, was sie vor zeiten gewesen ist, und liegt am rechten ufer des Duero, am ende einer ebene, auf einem hügel, auf welchem vortreflicher wein wächst, 11 meilen gegen nordosten von Salamanca, 21 meilen gegen südosten von Leon, und 30 meilen gegen nordwesten von Madrid. Länge 12. 48. Breite 41. 40.

Toroella-de-Mongris, eine kleine stadt an der see in Spanien, in Catalonien, bey der mündung des flusses Ter, welcher in die mittelländische see fällt, am fuß der Pyrenäen gelegen. 1694 erhielten hier die Franzosen einen sieg über die Spanier. Sie liegt 14 meilen gegen südosten von Perpignan, und 4 meilen gegen osten von Girona. Länge 20. 50. Breite 41. 55.

Torres-Novas, lat. Tornova, eine veste und ansehnliche stadt in Portugall, in Extremadura, mit einem guten schloß und dem titul eines Herzogthums. Sie liegt in einer fruchtbaren ebene am kleinen fluß Almonda, nicht gar eine meile gegen norden vom Tejo, 4 meilen gegen nordosten von Santaren, und 16 meilen gegen nordosten von Lissabon. Länge 10. 1. Breite 39. 29.

Torres-Vedras, lat. Torvedra, eine stadt in Portugall, in Extramadura, mit dem titul einer Grafschaft, und einem artigen und wohlbevestigten schloß. Sie liegt ziemlich nahe an der see, 5 meilen gegen norden von Lissabon, in einer an gutem wein, getraide und baumfrüchten gesegneten gegend. Länge 9. 10. Breite 39. 10.

Torsil, lat. Torsilia, eine stadt in Schweden, in Südermanland, am südlichen ufer des Mälersees, 7 meilen von Stockholm.

Tortona, lat. Terdona, eine stadt in Italien, im herzogthum Mayland, und hauptstadt von **Tortonese**, oder dem **gebieth von Tortona**, mit einem alten bißthum, das unter Mayland stehet, und einer guten Citadelle auf einer anhöhe. Sie ist in den italiänischen kriegen mehrmalen, bald von diesem bald von jenem theil erobert worden. Sie gehört jezt dem könig in Sardinien, und liegt an der Scrivia, 7 meilen gegen südosten von Casal, 11 meilen gegen südwesten von Mayland, und 10 meilen gegen norden von Genua. Länge 26. 27. Breite 44. 53.

Tortosa, lat. Dertosa, eine alte, veste und ansehnliche stadt in Spanien, in Catalonien, und hauptstadt einer Viguerie, mit einem bißthum, das unter Tarragona stehet, und vor dessen ersten bischof der H. Rufus gehalten wird. Es ist auch eine kleine universität hier, und ein schloß. Die Cathedralkirche ist sehr schön. Die stadt wird in die **alte** und **neue stadt** abgetheilt. Sie liegt am linken ufer des Ebro, nicht weit vom mittelländischen meer, und an den gränzen des königreichs Valencia, zum theil auf der ebene und zum theil auf einem hügel; 13 meilen gegen südwesten von Tarragona, 27 meilen gegen südwesten von Barcelona, und 56 meilen gegen osten von Madrid. Länge 18. 9. Breite 40. 53.

Tortue (die Insel de la) auch **Tortuga**, lat. Testudinis Insula, eine insel in Nordamerica, unter die antillischen inseln gehörig. Sie liegt anderthalb meilen gegen norden von Domingo, und ist etwan 4 meilen lang, und anderthalb meilen breit Von der nordseite her ist ihr wegen der felsen, womit sie umgeben ist, nicht beyzukommen. es wächst alles gut darauf, und wann sie keinen mangel am wasser litte, so wäre sie eine der besten unter den antillischen inseln. Sie wurde ehemals von Franzosen bewohnt; gegenwärtig aber stehet sie leer. Länge 305. Breite 20. Eine andere insel dieses namens liegt in dem nordmeer, 10 meilen gegen süden von Marguerite, welche auch unbewohnt ist. Länge 312. Breite 11.

Toscana (das Großherzogthum) latein. Magnus Ducatus Etruriæ, ein freyer staat in Italien, mit dem titul eines Großherzogthums. Er gränzt gegen norden an Romagna, an das gebieth von Bologna, und an die herzogthümer Modena und Parma; gegen süden an das mittelländische meer; gegen osten an das herzogthum Urbino, an das gebieth von Perugia und von Orvieto, an das Patrimonium Petri und an das herzogthum Castro, und gegen westen an das meer, an den staat von Lucca und die republik Genua. Es ist ungefähr 34 meilen lang, und 27 meilen breit. Es hat hohe gebürge, darinne silber-erz- und alaunbergwerke xc. marmor- und porphyrbrüche sind. Das erdreich trägt sehr reichlich wein, getraide, pomeranzen, citronen und andere früchten, und mit einem wort alle lebensmittel. Es bestehet aus 3 hauptheilen, dem gebieth von Florenz, von Pisa und von Siena, nebst noch einigen inseln im toscanischen meer. Florenz ist die hauptstadt. Nachdem Florenz sich lange als eine freye unabhängige Republik erhalten hatte, bemächtigte sich nach und nach die reiche und gewaltige mediceische familie der obersten herrschaft, und Alexander Medices wurde 1531 von kayser Carl V. zum herzog gemacht. Cosmus I. ward 1569 zum ersten großherzog erklärt. Als der großherzog Johann Gasto von Medicis keine erben hatte, so wurde in der Quadrupel-allianz 1718 und andern tractaten die erbfolge in Toscana vor den spanischen Infanten Don Carlos vestgesetzt, welcher auch wirklich am großherzoglichen hofe erzogen ward: da aber dieser prinz 1734 Neapel und Sicilien eroberte, und sich zum könig darinne ausruffen ließ, ward im frieden von 1736 beschlossen, daß Toscana, nach des letzten großherzogs tod, dem herzoge von Lothringen Franz Stephan, jezigem römischen kayser, gegen seine erblande, welche er an den könig Stanislaus abtrat, eingeräumt werden sollte, welches auch 1737 wirklich geschahe. Das **Toscanische Meer**, lat. Mare Tuscum oder Tyrrhenum, heißt derjenige theil des mittelländischen meers, welcher zwischen Toscana, dem Kirchenstaat, Neapel, und den inseln Sicilien, Sardinien und Corsica liegt.

Tost, eine kleine stadt in Oberschlesien, im fürstenthum Oppeln, darinne sie einem kraiß den namen giebt. Sie hat ein schloß, und gehört dem grafen Colonna von Fels.

Touarcé, ein grosser flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Angers.

Touchet,

Touchet, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der election Vire.

Touci, lat. Tociacum, eine kleine stadt in Frankreich, im kirchsprengel Auxerre, in einer sandichten und wässerichten gegend, 4 meilen gegen westen von Auxerre gelegen. In der französischen geschichte kommen berühmte **herren von Touci** vor.

Touget, eine kleine stadt in Frankreich, in Armagnac, im kirchsprengel Auch.

Toul, lat. Tullum Leucorum, eine alte und beträchtliche stadt in Frankreich, und hauptstadt in **Toulois**, oder der **grafschaft Toul**, welche ganz von Lothringen eingeschlossen ist. Sie ist der sitz eines bißthums, welches unter dem erzbischof zu Trier stehet. Der bischof zu Toul nennt sich einen **grafen von Toul** und fürsten des römischen Reichs. Der St. Mansuetus war der erste bischof allhier. In den vorstädten St. Mansuet und St. Evre sind zwey Benedictiner abteyen, welche eben diese namen führen. Die Cathedralkirche ist sehr schön. Der bischöfliche pallast, welchen erst neuerlich der bischof Begon erbauen lassen, ist auch sehr schön. Dieser prälat legte auch ein Seminarium vor junge geistlichen allhier an, welche sowohl in theologischen wissenschaften als in der Philosophie und den heiligen sprachen unterrichtet werden. Sie werden dabey besonders, mehr als in andern dergleichen anstalten geschiehet, zum predigen angeführt, und besitzen eine schöne bibliotheck. Toul war ehedessen eine Reichsstadt; begab sich aber 1552 unter französischen schutz, und durch den Westphälischen frieden kam sie ganz unter Frankreichs oberherrschaft, bey welcher sie bisher geblieben. Der H. Lupus, Vincentius Lirinensis und andere grosse männer sind hier gebohren. Sie liegt an der Mosel, in einer fruchtbaren ebene, welche fast von allen seiten mit bergen umgeben ist, welche vortreflichen wein und sehr reichlich tragen. Sie liegt 3 meilen gegen westen von Nancy, 9 meilen gegen südwesten von Metz, 4 meilen gegen südwesten von Pont-à-Mousson, und 50 meilen gegen südosten von Paris. Länge 23. 33. 45. Breite 48. 40. 27.

Toulon, lat. Telo Martius, oder Tolonium, eine alte, veste, reiche, wohlbevölkerte und wichtige stadt in Frankreich, in Provence, mit einer guten Citadelle, einem bißthum, das unter Arles stehet; einem guten zeughaus vor das seewesen, und einem hafen, welcher von vielen Forts beschützet wird, und einer der besten, grösten und berühmtesten in Europa ist. Der herzog von Savoyen und prinz Eugen mußten 1707 die belagerung davor aufheben, ob sie gleich auch zur see von der engländischen und holländischen flotte unterstützt wurden. Ludwig Ferrandus ist hier gebohren. 1721 ward die stadt durch die pest sehr mitgenommen. Sie hat eine unvergleichliche lage an der mittelländischen see, wo sie gegen norden mit sehr hohen bergen umgeben ist; 12 meilen gegen südosten von Aix, 9 meilen gegen südosten von Marseille, 21 meilen gegen südwesten von Nizza, und 132 meilen gegen südosten von Paris. Länge 23. 36. 45. Breite 43. 7. 24.

Toulon-en-Charolois, eine kleine stadt in Frankreich, in Burgund, im kirchsprengel Autun, am fluß

 Arroux,

Arroux, mit einer priorie Benedictiner ordens.

Toulouse, lat. Tolosa, und Tholosa, eine sehr alte und grosse stadt in Frankreich, und eine der vornehmsten städte des königreichs, in Ober-Languedok, und hauptstadt dieser ganzen provinz, mit dem titul einer Grafschaft, einem erzbißthum, das 1317 von Johann XXII. errichtet worden ist; einer berühmten universität, besonders vor die Rechtsgelahrheit; einem alten und berühmten parlament, einem präsidialgericht, einer generalität, einer senechaussée, einer intendanz, einem münzhof, und einer academie der schönen wissenschaften, unter dem namen **Jeux-Floraux**. Das rathhaus zu Toulouse heißt **Capitolium**, und hat denen mitgliedern des gesammten stadtraths den namen **Capitouls** gegeben. Diese sind alle edelleute. Es ist diese stadt nicht nach ihrer grösse bevölkert; und ob sie gleich die vortheilhafteste lage zur handelschaft hätte, so wird sie doch wenig allhier getrieben, weil die einwohner sich lieber auf die wissenschaften legen. Toulouse hat viele berühmte männer hervorgebracht, worunter Cujacius, Philipp Bertier, Peter Casanova, Fr. Maynard, Emmanuel Alagnan, Peter Bunel, Joh. Stephan Duranti, Guido du Favre, Johann Coras ꝛc. Sie liegt am rechten ufer der Garonne, am ende des Canals von Languedok, 37 meilen gegen südosten von Bourdeaux, 34 meilen gegen westen von Montpellier, 11 meilen gegen osten von Ausch, und 113 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 19. 6. 13. Breite 42. 35. 54.

Tour und Tassis, s. **Braine-le-Chateau**.

Tour-du-Pin (la) eine kleine stadt in Frankreich, in Dauphiné, in Viennois, mit dem titul einer Baronie, an einem kleinen fluß gleiches namens.

Tour-la-Ville, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Coutances, in der election Valogne, welcher nur durch einen fluß von Cherbourg geschieden wird.

Touraine, lat. Turonia, eine provinz in Frankreich, welche gegen norden an Maine, gegen osten an Orleannois, gegen süden an Berri, und gegen westen an Anjou und Poitou gränzet. Die Loire theilt sie in 2 theile. Sie ist in ihrer grösten ausdehnung etwan 16 meilen lang, und eben so breit. Sie wird von vielen flüssen und bächen bewässert, welche ihr grosse bequemlichkeit zur handlung verschaffen. Man nennet sie um ihrer schönheit und fruchtbarkeit willen den **garten von Frankreich**. Der H. Ludwig vereinigte sie wieder mit der krone.

Tourmantine, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Montreuil-Bellay.

Tournai, deutsch **Dornick**, lat. Tornacum, eine artige und beträchtliche stadt in den Niederlanden, im österreichischen Flandern, und hauptstadt in **Tournaisis**, mit einem bißthum, das unter Cambrai stehet. Die Cathedralkirche und die kirche der abtey St. Martin sind prächtig. Ludwig XIV. eroberte Tournai 1667, und behielt sie auch durch den Aachnerfrieden 1668. Die Alliirten aber nahmen sie 1709 ein, und durch den Utrechter frieden ward sie dem haus Oesterreich überlassen. Durch den Barrieretractat von 1715 ward sie denen Holländern

dern zu besetzen übergeben. Den 19 Jun. 1745 eroberte sie der könig in Frankreich, und ließ ihre vestungswerker niederreissen. Die hiesige Citadelle war bis dahin eine der schönsten in Europa. Sie liegt an der Schelde, welche sie in 2 theile theilet, die durch eine brücke gemeinschaft haben; 3 gute meilen gegen südosten von Lille, 5 meilen gegen nordosten von Douai, 7 meilen gegen nordwesten von Mons, 9 meilen gegen südwesten von Gent, und 40 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 21. 3. 17. Breite 50. 36. 17.

Tournecoupe, eine kleine stadt in Frankreich, in Gascogne, in Armagnac, in Lomagne.

Tournon, lat. Turno, eine stadt in Frankreich, im gouvernement Languedok, in Vivarais, mit einem schloß auf dem gipfel eines berges, an dessen abhang die stadt liegt, nahe bey der Rhone. Die Jesuiten hatten hier ein schönes und berühmtes Collegium. Sie ist Peter Davity geburtsstadt, und liegt 12 meilen gegen westen von Grenoble, etwan eine halbe meile mehr gegen nordosten von Viviers, und 86 meilen gegen südosten von Paris. Länge 22. 25. Breite 45. 6.

Tournon, ein flecken in Frankreich, in Berri, in der election Blanc. Ein anderer flecken gleiches namens liegt in Agenois, in der election Agen. Dieser hat ein königliches gericht.

Tournus, lat. Trenorcium, eine alte stadt in Frankreich, in Burgund, in Autunois, am rechten ufer der Saone, in einer anmuthigen und an getraide, wein rc. fruchtbaren landschaft. Bey dieser stadt ist eine berühmte abtey von 16000 Livres, welche Benedictiner ordens war, nachmals aber secularisirt, und zu einem Collegiatstift gemacht worden ist, deme ein titularabt vorstehet. Sie liegt 4 meilen gegen süden von Chalons, 6 meilen gegen norden von Macon, und 60 meilen gegen südosten von Paris. Länge 22. 34. 47. Breite 46. 33. 31.

Tourny, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Rouen, mit einem schloß und dem titul eines Marquisats.

Tours, lat. Turones, oder Cæsarodunum, eine alte, schöne, grosse, und reiche stadt in Frankreich, und eine der vornehmsten städte des königreichs, und hauptstadt in Touraine, mit einem erzbißthum, einer generalität, einer intendanz, einem präsidialgericht, einem münzhof, und einem vornehmen Capitul, unter der anrufung des H. Martins, dessen abt und erster Canonicus seit undenklichen zeiten der könig in Frankreich selber ist. Die kirche dieses Capituls ist eine der weitläuftigsten im königreich. Bey der Cathedralkirche ist eine bibliothek, welche viele handschriften enthält. Der H. Gratianus, welcher gegen das ende des III. Jahrhunderts gestorben ist, war der erste bischof zu Tours. Sie ist die geburtsstadt des P. Renatus Rapin und des archidiaconus Berengarius. Sie liegt in einer schönen ebene, zwischen den flüssen Loire und Cher, 15 meilen gegen nordosten von Poitiers, 16 meilen gegen südwesten von Orleans, 33 meilen gegen südosten von Rennes, und 38 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 18. 21. 31. Breite 47. 22. 44.

Tours, eine kleine stadt in Frankreich,

in Auvergne, in der election Clermont

Tourtoirac, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Perigueux. Sie ist Benedictinerordens, und trägt 1600 Livres.

Toury, lat. Tauriacum, ein flecken in Frankreich, in Orleanois, in der election Pithiviers, auf der strasse von Paris nach Orleans.

Tousera, eine stadt in Africa, in der Barbarey, und hauptstadt in Biledulgerid, in einer gegend, woselbst sehr viele datteln wachsen. Sie stehet unter Tunis. Länge 28. 30. Breite 32. 30.

Toussains, eine abtey in Frankreich, in Champagne, im kirchsprengel Chalons. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 4000 Livres. Eine andere abtey dieses namens liegt im kirchsprengel Angers. Diese ist auch Augustiner ordens, und trägt 3500 Livres.

Towaczow, s. **Tobitschau**.

Toxigny, ein flecken in Frankreich, in Touraine, in der election Loches, mit einem schloß.

Traaburg, s. **Draaburg**.

Trachenberg (das Fürstenthum) lat. Principatus Trachenbergensis, ein fürstenthum in Niederschlesien, welches gegen westen an das fürstenthum Wolau; gegen süden an den Trebnitzer kraiß des fürstenthums Oels; gegen osten an die freye standesherrschaft Militsch und minderherrschaft Sulau, und gegen norden an Pohlen gränzet. Es ist etwan 5 meilen lang, und 4 meilen breit, und hat gute viehzucht, und einträgliche waldungen. Es gehört dem grafen von Hatzfeld, und war bis 1741 eine freye standesherrschaft, ward aber in diesem jahr von könig Friederich II. zu einem fürstenthum erhoben. 1759 hat es von den leichten rusischen trouppen viel erlitten. Die hauptstadt des fürstenthums führt gleichen namen.

Trachenberg, lat. Trachenberga, oder Dracomontium, eine stadt in Schlesien, und hauptstadt des fürstenthums gleichen namens, hat ein fürstliches residenzschloß, um welches ein arm der Bartsch fliesset. 1702 ist die hälfte der stadt abgebrannt. Sie liegt an der Bartsch, nicht weit von den pohlnischen gränzen, 5 meilen von Breslau. Länge 34. 41. Breite 51. 20.

Trage, s. **Drage**.

Trajanopoli, lat. Trajanopolis, eine kleine, schlecht bevölkerte stadt in der europäischen Türkey, in Romanien, mit einem griechischen erzbißthum. Sie liegt am fluß Marica, 11 meilen gegen südwesten von Adrianopel, und 34 meilen gegen nordwesten von Constantinopel. Länge 44. 3. Breite 41. 15.

Trajetto, latein. Trajectum, eine kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in der landschaft Lavoro, welche auf die ruinen der alten stadt Minturna erbauet worden. Sie liegt bey dem ausfluß des Garigliano in die mittelländische see. Man sieht daselbst noch überreste von einer wasserleitung und von einem Amphitheater.

Tra-los-Montes, lat. Transmontana Provincia, eine provinz in Portugall, welche, in ansehung der übrigen provinzen dieses reichs, **jenseits des gebirges** liegt. Sie gränzt gegen norden an Galicien, gegen westen an die provinzen Entre-Duero-è-Minho und Beira, gegen süden auch an Beira, und an einen theil des königreichs Leon, und gegen osten auch an das königreich Leon. Sie ist fruchtbar an wein und oel, und hat gute viehzucht.

zucht. Der Duero theilet sie in 2 theile. Miranda ist die hauptstadt derselben.

Tramburg, s. Dramburg.

Tranchin, s. Trentschin.

Trancoso, eine alte stadt in Portugall, in der provinz Tralosmontes, mit dem titul eines herzogthums und einem schönen und vesten schloß. Sie liegt in einem anmuthigen und fruchtbaren felde, 2 meilen von Pinhel. Länge 11. 1. Breite 40. 40.

Trani, lat. Tranum, eine grosse, wohlbevölkerte stadt in Italien, im königreich Neapel, in der landschaft Bari, mit einem vesten schloß und einem erzbißthum. Sie hat sehr schöne häuser. Sie liegt am venetianischen meerbusen, 6 meilen gegen westen von Bari, 10 meilen gegen südosten von Manfredonia, und 37 meilen gegen nordosten von Neapel. Länge 34. 11. Breite 41. 18.

Tranquebar, lat. Trangebaria, eine stadt auf der halbinsel disseits des Ganges in Indien, auf der küste Coromandel, im königreich Tanjaour, mit einer vestung, welche sowohl als die stadt den Dänen gehört. Sie treibt gute handelschaft. Seit 1706 ist hier eine evangelisch - lutherische Mission, welche bisher mit gutem seegen in diesen gegenden gearbeitet hat. 1759 wurden die Franzosen an den hiesigen küsten von den Engländern geschlagen. Die stadt liegt bey der mündung des flusses Caveri. Länge 97. 52. Breite 11. 20.

Traou, s. Trau.

Trapani, oder **Trapano**, lat. Drepanum, eine gute handelstadt in Italien, auf der westlichen küste von Sicilien, im thal Mazara, mit einem hafen und einem schloß. Sie ist wegen des adels, der da wohnt, wegen ihrer salzwerke, und wegen des thunfisches und der Corallen, die an ihrer küste häuffig gefunden werden, zu bemerken. Sie liegt auf einer erdzunge, welche sich weit ins meer hineinerstreckt; 7 meilen gegen nordosten von Mazara, und 13 meilen gegen südwesten von Palermo. Länge 30. 20. Breite 38. 5.

Trapezunt, s. Trebisonde.

Trapor, eine stadt in Indien, auf der malabarischen küste, im königreich Concan, zwischen Dama und Baçaim, an einem fluß. Sie hat reiche einwohner.

Trappe (la) eine abtey in Frankreich, in Perche, im kirchsprengel Seez, zwischen den städten Seez und Mortagne, in einem grossen thal, welches von hügeln und bergen umgeben ist. Sie ist Cistercienser ordens, und ist wegen der sehr strengen und heiligen lebensart ihrer mönche in grossem ansehen. Sie folgen der strengen observanz. Arbeiten, fasten und beten ist ihre einzige beschäftigung. Sie beobachten ein beständiges stillschweigen.

Trarbach, lat. Trarbachium, eine kleine, aber ehemals sehr veste stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der hintern grafschaft Sponheim, welche der sitz der gemeinschaftlichen regierung dieser grafschaft ist, und ein evangelisches Consistorium und Gymnasium hat. Sie war ehemals wohl bevestigt, und wurde noch durch das veste bergschloß Grävenburg beschützt. 1703 wurde die stadt und 1704 stadt und schloß von den Alliirten; 1734 aber von den Franzosen belagert und erobert, welche letztere hernach sowohl das schloß als die vestungswerker der stadt schleif-

schleisten. Sie liegt auf der rechten seiten der Mosel, 8 meilen gegen nordosten von Trier, und eben so weit gegen südwesten von Coblentz. Länge 24. 44. Breite 49. 55. Trarbach gegen über, auf der andern seite der Mosel, hatte Frankreich nach dem Nimwegischen frieden die vestung **Montroyal** erbauen lassen, welche aber kraft des Ryswickischen friedens wieder geschleift werden mußte.

Trasen, ein fluß in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, entstehet im gebürge an der Steyermärkischen gränze, und fällt bey Holenburg in die Donau.

Trasp, ein schloß und dazu gehörige freye Reichsherrschaft in Deutschland, in der grafschaft Tyrol, gehört dem fürsten von Dietrichstein, welcher wegen derselben ein stand des österreichischen kraisses ist. Das schloß **Trasp** ist eine vestung und paß auf der tyrolischen gränze, im thal Engadin, und hat eine kleine österreichische besatzung.

Trau, lat. Tragurium, eine veste und volkreiche stadt in dem staat von Venedig, in Dalmatien, mit einem bißthum, das unter Spalatro stehet. Sie liegt am adriatischen meer auf einer insel, welche durch einen Canal vom vesten lande geschieden wird; 6 meilen gegen westen von Spalatro, und 8 meilen gegen südosten von Sebenico. Länge 34. 45. Breite 43. 50.

Travancor, lat. Travancorium, ein königreich in Indien, auf der malabarischen küste, welches gegen norden an die Samorinische staaten, gegen osten an das königreich Maduré, und gegen süden und westen an das meer gränzet. Der könig dieses landes ist ein sehr kleiner herr, welcher dem könig von Maduré tribut bezahlet.

Trauchburg, ein schloß und dazu gehörige grafschaft in Deutschland, im schwäbischen kraiß, zwischen dem stift Kempten, der grafschaft Eglof, den österreichischen herrschaften Hohenegg und Bregentz und der herrschaft Kieslegg gelegen. Es gehört denen erbtruchsessen von Waldburg, gleichwie sich auch eine linie dieses gräflichen hauses davon benennet. Das schloß **Trauchburg** liegt eine meile gegen nordosten von der Reichsstadt Isny.

Trave (die) lat. Trava, oder Draga, ein fluß in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Holstein, welcher in Wagrien, unweit Arensboeck entspringt, die gränze zwischen Wagrien und Stormarn macht, und bey **Travemünde** in die Ostsee sich ergießt. Sie ist schifbar.

Travemünde, lat. Travemunda, auch Dragamutina, eine kleine stadt mit einer vesten schanze in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, in dem gebiethe der Reichsstadt Lübeck, bey dem ausfluß der **Trave** in die Ostsee. Es ist hier ein leuchtthurm vor die seefahrende. Sie ist vor die stadt Lübeck von grosser wichtigkeit. 1762 ward sie von den Dänen besetzt. Sie liegt 2 meilen gegen nordosten von Lübeck. Länge 28. 40. Breite 54. 5.

Travendal, ein schloß in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Holstein, in Wagrien unweit Segeberg, dem herzoglichen hause Holstein-Plon gehörig. Es gehört ein amt dazu. Besonders aber ist es wegen des tractats zu bemerken, welcher hier 1700 zwischen dem könige von Dänemark und dem herzog von Holstein-

Holstein-Gottorf geschlossen worden.

Traun (die) latein. Traunus, ein fluß in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, welcher in Steyermarck entspringt, darauf in Oesterreich eintritt, daselbst durch den Gemünder- oder **Traunsee** fliesset, und unterhalb Steyereck in die Donau fällt. Das **Traunvierthel** im lande ob der Ens des erzherzogthums Oesterreich hat den namen von diesem fluß. **Ens** ist der vornehmste ort in demselben. Im Churfürstenthum Bayern und im Churfürstenthum Trier sind auch 2 kleine flüsse dieses namens.

Traun, ein schloß mit einer dazu gehörigen herrschaft in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande ob der Ens, nicht weit vom fluß **Traun** zwischen Linz und Wels gelegen, welches das stammhaus der alten gräflichen familie von **Traun** ist.

Traunkirchen, ein ehemaliges nonnenkloster Benedictiner ordens, jezt eine residenz der Jesuiten zu Passau, am Traunsee im lande Oesterreich ob der Ens gelegen.

Traunstein, eine kleine stadt in Deutschland, im herzogthum Oberbayern, im rentamte München. Sie ist der sitz eines pfleggerichts, und hat ein schloß und ergiebige salzquellen, gleichwie auch aus vielem von Reichenhall hieher geleiteten salzwasser allhier salz gesotten wird. Nicht weit davon ist auch ein bad. Sie liegt am fluß **Traun**, zwischen dem Chiemsee und der saltzburgischen gränze. Länge 34. 51. Breite 47. 49.

Trausnitz, ist der name zweyer schlösser in Deutschland, im bayerischen kraiß, in der obern Pfaltz. Das eine gehört in das pfleggericht Nabburg, das andere wird auch **Burg-Treswitz** genannt, und giebt einem pfleggericht den namen. Auf einem derselben ist herzog Friederich von Oesterreich gefangen gesessen; welches aber von beyden es seye, darüber ist man nicht einig.

Traussan, eine kleine stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Narbonne.

Trautenau, eine stadt in Böhmen, im Königsgrätzer kraiß, am fluß Uppau, mit einem schloß, nahe an den schlesischen gränzen. 1757 brannte sie ab. Nicht weit von hier zwischen den dörfern Prausnitz und Sorr wurden die Oesterreicher den 30 Sept. 1745 von den Preussen geschlagen.

Trebbin, s. **Treppin**.

Trebel, ein kleiner fluß in Deutschland, im herzogthum Mecklenburg, an den pommerschen gränzen, welcher bey Demmin in die Peene fällt.

Trebenitz, oder **Trebnitz**, eine kleine stadt in Böhmen, im Leutmeritzer kraiß, nahe bey Lowositz, und eine meile von Leutmeritz gelegen. Sie gehört dem adelichen fräuleinstift bey St. Georg zu Prag.

Trebes, eine kleine stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Narbonne.

Trebia, oder **Trebbia**, ein fluß in Italien, in der Lombardie, welcher im Genuesischen entstehet, durch die grafschaft Bobbio fließt, und oberhalb Piacenza in den Po fällt.

Trebicz, lat. Trebitium, eine wohlgebaute stadt im marggrafthum Mähren, im Iglauer kraiß, am fluß Iglawa, an der böhmischen gränze, den grafen von Waldstein gehörig. Es werden hier schöne tücher nach engländischer art verfertigt.

Trebi-

Trebigna, lat. Tribulium, eine alte kleine stadt in der europäischen Türkey, in Dalmatien, mit einem bißthum, das unter Ragusa stehet. Sie liegt am fluß Trebenska, 4 meilen von Ragusa. Länge 36. 2. Breite 42. 50.

Trebisonde, auch **Trapezunt**, lat. Trapezus, welchen namen sie wegen ihrer tischförmigen gestalt bekommen haben soll; ist eine alte, grosse und berühmte stadt in der asiatischen Türkey, in Natolien, und hauptstadt der provinz Jenich, mit einem griechischen erzbißthum, einem hafen und einem schloß. Sie ist der sitz eines Beglerbeys, und des Cardinals Bessarion geburtsstadt. Als während der kreutzzüge die Franken Constantinopel inne hatten, war Trapezunt der sitz des griechischen kayserthums. Sie liegt am schwarzen meer, am fuß eines berges, in einem schönen felde, 150 meilen gegen osten von Constantinopel, und 16 meilen gegen nordwesten von Erzeron. Länge 57. 20. Breite 41.

Trebnitz, latein. Trebnitium, eine kleine stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Oels, darinne ein kraiß den namen von ihr hat, mit einem reichen frauenstift Cisterzienser ordens. In der gegend dieser stadt findt man in einem hügel irdene geschirre, welche wie ausgemacht sind, und wann sie durch die luft gehärtet worden sind, eben so gebrauchet werden, wie das vom hafner gebrannte geschirre. Sie liegt 3 meilen gegen norden von Breslau. Länge 34. 50. Breite 51. 13. s. auch **Trebenitz**.

Trebowa, s. **Tribau**.

Trebsen, eine kleine stadt in Deutschland, im Leipziger kraiß der Chursachsen, liegt an der Mulde und gehört dem adelichen hause v. Dieskau.

Trebur, lat. Triburium, ein flecken in Deutschland, im Oberrheinischen kraisse, in der landgrafschaft Hessen-Darmstadt, im amte Rüsselsheim, woselbst vor alters ein berühmter kayserlicher pallast gewesen, und unter den Carolingischen kaysern viele Reichstäge und kirchenversammlungen gehalten worden sind.

Trechtingshausen, auch **Dreckshausen**, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Maynz, eine meile von Bingen am Rhein gelegen, woselbst vortreflicher weinwachs ist.

Treffurt, lat. Drivordia, eine alte kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, bey der Werra an einem berge, an den hessischen, thüringischen und eichsfeldischen gränzen gelegen. Sie hatte ehemals ihre eigene davon benannte herren, gehört aber gegenwärtig Chursachsen, Churmaynz, und Hessen gemeinschaftlich. Die einwohner sind meistens lutherisch, und stehen unter der chursächsischen superintendentur zu Langensaltza.

Tregny, ein flecken in Frankreich, im kirchsprengel Auxerre, im lande Puysaye.

Treguier, latein. Trecorium, eine stadt in Frankreich, in Nieder-Bretagne, welche um das jahr 836 erbauet worden, mit einem bißthum, das unter Tours stehet, und einem kleinen hafen. Es wird hier gute handelschaft mit getraide, leinen und pappier getrieben. Sie liegt am meere auf einer halbinsel, 8 meilen gegen nordwesten von Saint-Brieux, 18 meilen gegen nordosten von Brest, 37 meilen gegen nordwesten von Nantes, und 78 meilen gegen westen von Paris. Länge 14. 24. 50. Breite 48. 46. 45.

Treisen, auch **Trisen**, ein dorf in Deutschland, in Schwaben, in der herrschaft Vadutz, dem fürstlichen hause Lichtenstein gehörig. Es ist wegen des siegs zu merken, welchen die Eidgenossen 1499 über die schwäbischen bundesgenossen erhalten haben.

Trelou, lat. Treluinum, ein flecken in Frankreich, in der generalität Soissons, in der election Chateau-Thierry.

Tremblade (la) ein flecken in Frankreich, in Saintonge, in der election Marennes, am linken ufer der Seudre.

Trembsbüttel, ein dorf mit einem amte in Deutschland, im herzogthum Holstein, zum großfürstlichen antheil gehörig. Es war ehedessen ein adeliches gut.

Tremecen, lat. Tenissa Provincia, eine provinz in Africa, in der Barbarey, im königreich Algier, hat den titel eines königreichs, und gränzt gegen norden an die mittelländische see; gegen osten an die provinz Africa; gegen süden an Sahara, und gegen westen an das königreich Fez. Es ist über 112 meilen lang, und gegen 40 meilen breit. Der gröste theil des landes ist trocken, unfruchtbar und gebirgicht; und nur in der nordseite gegen das meer hin findt man ebenen, welche viel getraide, baumfrüchte und waide haben. **Tremecen** ist die hauptstadt darinne.

Tremecen, eine grosse stadt in Africa, und hauptstadt des **königreichs Tremecen**, liegt in einer schönen ebene, und hat ziemlich gute mauren, wird aber nur von armen Arabern, Mohren und Juden bewohnt. Sie hatte ehemals weit mehr zu bedeuten, als gegenwärtig, wie man noch an ihren ruinen abnehmen kann. Länge 17. 6. Breite 34. 40.

Tremiti (die Insel) lat. Insulæ Diomedeæ, sind inseln im königreich Neapel, im venetianischen meerbusen, 4 meilen von der küste von Capitanata. Die vornehmsten drey unter denselben sind Caprara, St. Nicolo und St. Domino.

Tremouille, auch **Trimouille**, latein. Tremulium, eine stadt in Frankreich, in Poitou, im kirchsprengel Poitiers. Ein vornehmes haus in Frankreich führt den namen davon. Sie liegt am fluß Benaise, 9 meilen von Poitiers. Länge 18. 42. Breite 46. 29.

Tremp, eine kleine stadt in Spanien, in Catalonien, im marquisat Noguera, am fluß Noguera-Palleresa, so wegen des vielen adels, der sich hier aufhält, zu merken ist.

Trendelburg, s. **Drengelburg**.

Trente, s. **Drente**.

Trento, s. **Trient**.

Trentschin, lat. Transchinium, eine kleine stadt in Oberhungarn, und hauptstadt der grafschaft gleiches namens, am linken ufer des flusses Waag gelegen. Es sind mineralische wasser bey derselben. 1708 wurden die mißvergnügten Hungarn nicht weit von hier geschlagen.

Treport, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Rouen, mit einem hafen, und einer Benedictiner abtey von 7500 Livres.

Treppin, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Mittelmarck Brandenburg. Sie gehört zum Teltoischen kraiß, und liegt an der Nude, 4 meilen gegen südwesten von Berlin. Churfürst Friederich I. hat sie 1413 eingenommen.

Treptow, mit dem beynamen **an der Rega**, auch **Neu Treptow**, lat. Nova Treptovia, eine stadt in Deutschland, im herzogthum Hinterpommern, mit einem alten schloß, welches aus einem nonnenkloster, das vormals auch ein schloß gewesen, entstanden ist. 1534 wurde hier von der ganzen pommernschen landschaft die evangelisch-lutherische lehre angenommen, und die erste kirchenordnung verfertigt. Die stadt hat gute manufacturen, und liegt an der **Rega**, welche schifbar ist, eine meile von der Ostsee. 1630 ward sie von den kayserlichen vergeblich belagert. Länge 33. 12. Breite 54. 10.

Treptow, mit dem beynamen **an der Tollensee**, oder **Alt-Treptow**, lat. Treptovia Vetus, eine kleine stadt in Deutschland, im herzogthum Vorpommern, welche durch die kriegszeiten des XVII. Jahrhunderts sehr herab gekommen ist. Sie hat ein schloß und ein amt, und liegt an der **Tollensee**, nahe an der Mecklenburgischen gränze. Länge 31. 22. Breite 53. 46.

Treswitz, s. **Trausnitz**.

Treuchtlingen, ein marktflecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Anspach, hat ein schloß und ein verwalteramt, und liegt an der Altmühl, nächst an den gränzen der grafschaft Pappenheim, zu welcher er vormals gehöret hat.

Treuen, auch **Dreyen**, eine kleine stadt in Deutschland, im Voigtländischen kraiß der Chursachsen, zwischen Plauen und Schneeberg gelegen; ist uralt, und gehört ins amt Plauen.

Treuen-Brietzen, eine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in der Mittelmarck Brandenburg und deren Zauchischen kraiß. Sie hieß anfangs nur **Brietzen**; um der treue willen aber, welche sie marggrafen Ludwig dem Römer bewiesen, erhielt sie ihren jezigen namen. Sie ist der sitz einer geistlichen inspection. 1641 ward sie von den Schweden verheeret. Sie ist des grossen lutherischen gottesgelehrten Martin Chemnitz geburtsstadt, und liegt an der Niepelitz, an den chursächsischen gränzen, zwischen Potsdam und Wittenberg, nur 4 meilen gegen nordosten von der leztern stadt. Länge 33. 18. Breite 52. 10. s. auch **Brietzen**.

Treves, eine kleine stadt in Frankreich, in Anjou, an der Loire, mit dem titul einer Baronie, und einem schloß, welches Fulco-Nerra erbauet hat.

Trevico, lat. Trevicum, eine kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Principato Oltra, mit einem bißthum, das unter Benevent stehet.

Trevigno, oder **Trevino**, lat. Trevennum, eine veste stadt in Spanien, in Biscayen, in der landschaft Alava, mit dem titul einer Grafschaft und einer Citadelle. Sie liegt auf einem hügel nahe am fluß Ayuda, 3 meilen gegen südwesten von Vittoria. Länge 14. 36. Breite 42. 52.

Treviso, auch **Trevigo** und **Travviso**, lat. Travisium und Tarvisium, eine alte, schöne, grosse und veste stadt in Italien, in der republik Venedig, und hauptstadt der **Trevisanischen** oder **Tarviser Marck**. Sie ist ein bischöflicher sitz, der ehemals unter Aquileja, jezt aber unter Udine stehet. Sie hatte auch eine universität, welche nach Padua verlegt worden ist.

ist. Man sieht hier viele prächtige gebäude, und fast keine stadt in Italien enthält so vielen adel, als diese. Sie ist des gothischen königs Totila und des pabsts Benedict XI. geburtsstadt. Sie liegt am fluß Silis, 5 meilen gegen nordwesten von Venedig, 7 meilen gegen nordosten von Padua, und 16 meilen gegen südwesten von Aquileja. Länge 29. 50. Breite 45. 43. Die **Trevisanische** oder **Tarviser Marck**, ist eine provinz in Italien, im venetianischen staat, welche gegen osten ans Friaul und an das adriatische meer; gegen süden auch an diß meer, an den Dogado und an das gebieth von Padua; gegen westen an das gebieth von Vicenza, und gegen norden an Feltrino und Bellunese gränzt. Die Piana ist der vornehmste fluß darinne, und **Treviso** und Ceneda sind ihre besten städte.

Trevaux, lat. Trivoltium und Tivurtium, eine alte, kleine stadt in Frankreich, und hauptstadt des fürstenthums Dombes, mit einem parlament, welches der herzog von Maine 1696 errichtet hat. Bey dieser stadt schlug kayser Severus seinen mitwerber den Albinus. Der pallast, darinne das parlament seine versammlungen hält; die schatzkammer, der münzhof und das haus des statthalters sind die merkwürdigsten gebäude in der stadt. Die berühmte **Memoires de Trevoux** haben von diesem ort den namen, woselbst man sie mit anfang dieses Jahrhunderts herauszugeben angefangen hat. Sie liegt auf dem abhang eines hügels, am linken ufer der Saone, 4 meilen gegen norden von Lyon, und 70 meilen gegen südosten von Paris. Länge 22. 25. 50. Breite 45. 56. 42.

Treysa, eine stadt in Deutschland, im Oberreinischen kraiß, in der landgrafschaft Hessencassel, zur grafschaft Ziegenhayn gehörig. Sie liegt auf einem hügel, nahe am fluß Schwalm, und ist wegen des treffens von 1640, und als die geburtsstadt des Nicolaus Vigelius, Nicolaus Rhodingus und Johann Schröders zu merken. Sie liegt 5 meilen gegen norden von Marburg, und 9 meilen gegen südwesten von Cassel. Länge 26. 50. Breite 50. 52.

Trezzo, eine kleine stadt in Italien, im herzogthum Mayland, am rechten ufer der Adda, auf den gränzen von Bergamasco. Länge 27. Breite 45. 35.

Trianon, ein königlich-französisches lustschloß in dem thiergarten von Versailles, der Menagerie gegen über. Es ist ein kleiner, aber niedlicher und prächtiger pallast, dessen bauart und auszierungen von vortreflichem geschmack sind. Die gärten dabey sind sehr anmuthig.

Tribau, eine wohlgebaute stadt in Deutschland, im marggrafthum Mähren, im Olmützer kraiß, mit einem schloß, stehet unter dem schutz des fürsten von Lichtenstein. Sie ward 1744 von den Preussen geplündert, und liegt an der böhmischen gränze, 4 meilen gegen nordwesten von Olmütz. Länge 36. 26. Breite 49. 37.

Tribbsees, auch **Tribbsee**, latein. Tributum Cæsaris, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im herzogthum Vorpommern, schwedischen antheils, mit einem schloß und einem amt. Sie gilt vor einen paß ins Mecklenburgische. Zu anfang des jahrs 1759 ward sie von den Preussen erobert. Sie

Sie liegt am fluß Trebel, 6 meilen gegen südosten von Rostock, und 5 meilen gegen westen von Grypswalde. Länge 30. 50. Breite 54. 15.

Triberg, ein marktflecken in Deutschland, in Schwaben, im Brißgau, eine halbe meile gegen süden von der würtembergischen oberamtsstadt Hornberg; dahin stark gewallfahrtet wird.

Tribur, s. **Trebur**.

Tricot, ein flecken in Frankreich, in der Picardie, im kirchsprengel Amiens, in der election Montdidier.

Triebel, ein flecken mit einem schloß und dazu gehörigen herrschaft in der Nieder-Lausitz, im Gubenschen kraiß, den grafen von Promnitz gehörig. Er liegt anderthalb meilen gegen südwesten von Sora.

Triel, lat. Triellium, ein grosser flecken in Frankreich, im französischen Verin, in der election Paris, an der Seine, mit einer königlichen prevoté und einem hospital.

Trient (das Bißthum) auch **Trident**, ital. *Trento*, lat. Episcopatus Tridentinus, eine landschaft und bißthum in Deutschland, in der gefürsteten grafschaft Tyrol, an den italiänischen gränzen gelegen. Sie hat gegen norden Tyrol; gegen osten Feltrino und Bellunese; gegen süden das gebieth von Vicenza, Verona, und Brescia und den Gardersee, und gegen westen wiederum die beyde leztere. Der bischof ist zwar ein unmittelbarer geistlicher Reichsfürst, hält sich aber doch als ein landstand zu den tyrolischen landtagen. Als bischof stund er ehemals unter dem patriarchen zu Aquileja, jezt aber unter dem erzbischof zu Görtz. Sein bißthum ist ein fruchtbares land, das viel wein und oel trägt, und hat **Trient** zur hauptstadt.

Trient, lat. Tridentum, eine alte, artige, beträchtliche und volkreiche stadt in Deutschland, an den italienischen gränzen, und hauptstadt des **bißthums Trient**, und residenz des bischofs, der ein schönes schloß hier hat. Sie war ehedessen frey. Die kirchenversammlung, welche hieselbst 1545 zu halten angefangen, und 1563 geendigt worden ist, hat diese stadt vornehmlich bekannt gemacht. Sie ist des Jacobus Acontius und Julius Alexandrinus von Neustan geburtsstadt, und liegt am fuß der Alpen, in einem anmuthigen und fruchtbaren thal, am linken ufer des Etschflusses, 20 meilen gegen nordwesten von Venedig, eben so weit gegen südwesten von Inspruck, 86 meilen gegen südwesten von Wien, und 78 meilen gegen nordwesten von Rom. Länge 28. 37. Breite 46.

Trier (das Erzstift und Churfürstenthum) lat. Archiepiscopatus & Electoratus Trevirensis, ein unmittelbares geistliches Reichsland und Churfürstenthum in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, welches gegen norden an das erzstift Cölln und verschiedene herrschaften; gegen westen an das herzogthum Luxemburg; gegen süden an das herzogthum Lothringen, und gegen osten an einige churpfälzische zum oberrheinischen kraiß gehörige, auch hessen-rheinfelsischen und nassauischen länder gränzet. Seine länge ist bey 20 meilen, seine breite aber ist sehr ungleich. Es ist ein waldichtes und bergichtes land, das noch zufuhr an getraide nöthig hat; hingegen sind die köstlichen Moselerweine desto einträglicher vor das land. Dieser ansehnliche fluß durchströmt das erzstift nach seiner länge, und nimmt

darinne die Saar, den Kyll und andere geringere flüsse auf. Die unmittelbare Reichsritterschaft besitzt fast den dritten theil der im erzstift gelegenen güter. Die einwohner sind römisch-catholisch, einige Condominialörter ausgenommen, wo auch Protestanten sind. Man weißt weder die zeit der stiftung des bißthums Trier, welches übrigens vor das älteste in Deutschland gehalten wird, noch seine erhebung zum erzbißthume genau zu bestimmen. Der erzbischof zu Trier ist des H. R. Reichs Erzkanzler durch Gallien und das königreich Arelat, der zweyte geistliche Churfürst, und hat bey der kayserswahl die erste stimme. Seine Suffraganten sind die bischöffe zu Metz, Toul und Verdun. Das Domcapitul bestehet aus 40 Chorherren, darunter 16 Capitularen und 24 Domicellaren sind, welche vom besten adel seyn müssen. Das land wird in das **obere** und **untere Erzstift** abgetheilt, und hat **Trier** zur hauptstadt.

Trier, franz. *Treves*, lat. Augusta Trevirorum, eine sehr alte, grosse, volkreiche und berühmte stadt in Deutschland, im Niederrheinischen kraiß, und hauptstadt des **Erzstifts und Churfürstenthums Trier**, mit einem erzbischöflichen hof oder pallast, welchen Churfürst Franz Georg neu erbauet hat. Die stadt ist sehr alt, und schon vor Christi geburt ein mächtiger ort gewesen; man siehet auch noch manche überreste aus dem alterthum in der stadt. Die hiesige universität ist erstlich 1454 gestiftet, 1472 recht zu stande gebracht, 1535 erneuert, und 1722 verbessert worden. Es hat keine stadt in Deutschland so viele kirchen als Trier. Die Cathedralkirche ist die vornehmste darunter. Sie ist von so grossen werkstücken aufgeführt, daß die gemeinen leute sagen, der teuffel habe sich dazu müssen brauchen lassen. Trier soll ehedessen eine Reichsstadt gewesen seyn, ist aber seit 1585 der erzbischöflichen hoheit gänzlich unterworfen. 1681 ward sie von den Franzosen erobert, 1697 aber dem Churfürsten wiederum zugestellt. 1703 und 1705 ward sie wiederum von ihnen eingenommen. Sie hat eine schöne lage an der Mosel, über welche eine schöne brücke führt; zwischen 2 bergen in einer fruchtbaren und an wein sehr gesegneten gegend; 7 meilen gegen nordosten von Luxemburg, 13 meilen gegen nordosten von Metz, 15 meilen gegen südwesten von Cölln, 22 meilen gegen westen von Maynz, 150 meilen gegen nordwesten von Wien, und 55 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 24. 16. Breite 49. 46.

Trieste, lat. Tergeste, eine kleine, aber alte und veste stadt in Italien, in Istrien, österreichischen antheils, mit einem bißthum, das unter dem erzbischof zu Görtz stehet, und einem hafen an einem theil des adriatischen meers, welcher daher der **meerbusen von Trieste** genannt wird. Kayser Carl VI. und seine tochter Maria Theresia haben vieles verwendet, den hafen immer mehr zu verbessern und zu bevestigen, solchen auch für einen freyhafen erklärt, daher er jezt stark besucht wird; doch stehen seiner fernern aufnahme immer die heftigen windstösse entgegen, welchen die schiffe bey ihrer einfahrt und ausfahrt ausgesetzt sind. Es gehört ein besonderes gebieth zur stadt, und ihre gegend liefert köstlichen wein. Sie liegt an dem von ihr benann-

benannten meerbusen, auf dem abhang eines felsen, 2 meilen gegen norden von Capo d'Istria, und 21 meilen gegen nordosten von Venedig. Länge 31. 33. Breite 45. 53.

Triguerre, ein flecken in Frankreich, in Gatinois, im kirchsprengel Sens, in der election Montargis.

Trimberg, ein schloß und dorf in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Würtzburg, ist der sitz eines ober- und centamts, zwischen Kissingen und Hamelburg. Es hat ehemals seine eigenen grafen gehabt, von denen es ans hochstift gekommen ist.

Trimouille, s. **Tremouille**.

Tringenstein, ein bergschloß in Deutschland, in der grafschaft Nassau-Dillenburg, an der Aar. Es gehört ein amt dazu.

Trinite (die Insel de la) latein. Insula Trinitatis, eine insel in dem Nordmeer, an der küste von Terra firma, dem ausfluß des Orenoque gegen norden. Sie ist 18 meilen lang, und 13 meilen breit. Die Spanier haben eine Colonie darauf. Christoph Colomb hat sie 1498 entdeckt.

Trinité (la) oder **la Trinidad**, lat. Trinitas, eine stadt in Südamerica, in Terra firma, im neuen königreich Grenada, am Magdalenenfluß, 17 meilen von Santa Fé. Länge 307. Breite 4. 35.

Trinité-de-Vendome (la) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Blois. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 12000 Livres.

Trino, lat. Tridinum, eine kleine bevestigte stadt in Italien, in Montferrat, dem könig in Sardinien zuständig, welcher sie durch den tractat von Cherasco 1631 erhalten hat. 1704 eroberten sie die Franzosen, verliessen sie aber 1706 wieder. Sie liegt nicht gar weit vom Po, 2 meilen gegen nordwesten von Casal, und 4 meilen gegen südwesten von Vercelli. Länge 25. 53. Breite 45. 8.

Tripoli (das Königreich) latein. Regnum Tripolitanum, ein königreich oder freye republik in Africa, in der Barbarey, welche einen Dey zum oberhaupt hat, und unter türkischem schutz stehet. Es gränzet gegen norden an die mittelländische see; gegen westen an das königreich Tunis, an Biledulgerid und an die landschaft Gadamis; gegen süden an das land der Bereberen, und gegen osten an Egypten. Seine einwohner legen sich meistens auf die seeräuberey. **Tripoli** ist die hauptstadt.

Tripoli, lat. Tripolis, eine beträchtliche stadt in Africa, in der Barbarey, und hauptstadt des königreichs oder der republik gleiches namens, mit einem vesten schloß und einem hafen. Sie war vormals in sehr blühendem zustande, ehe sie von den Spaniern unter anführung des Dom Pedro von Navarra im XVI. Jahrhundert erobert worden ist. Doch treibt sie noch heut zu tag starken handel mit zeugen und Safran. Sie liegt an der mittelländischen küste in einer sandichten ebene, 82 meilen gegen südosten von Tunis, und 90 meilen gegen südosten von Algier. Länge 30. 45. 15. Breite 32. 53. 40.

Tripoli, auch **Tripoli di Soria**, lat. Tripolis Syriæ, eine alte und ansehnliche stadt in Asien, in Syrien, auf der küste des mittelländischen meers, mit einem hafen. Man zählt an Türken, Christen und Juden 50 bis 60000 seelen darinne. Es ist eine sehr schöne moschée in dieser stadt. Alle häuser

ser derselben haben ihre brunnen und springbrunnen, so gar in den zimmern. Sie ist der sitz eines Sangiaks. Sie wird von einem fluß bewässert, und liegt 27 meilen gegen nordwesten von Damascus. Länge 56. 35. Breite 34. 15.

Triptis, eine kleine stadt in Deutschland, im Neustädtischen kraiß der Chursachsen, ist amtsässig, und hat sitz und stimme auf den landtagen. Es ist ein sehr alter ort, und liegt eine meile von Neustadt an der Orla.

Trisay, lat. Trisajum, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Luçon, ist Cisterzienserordens, und trägt 3000 Livres.

Trisen, s. **Treisen**.

Trist, auch **Tris**, eine insel in Nordamerica, in Neu-Spanien, auf der südlichen küste der baye von Campeche, und Port-Royal gegen westen, von welcher insel sie nur durch einen sehr schmalen Canal geschieden wird. Sie ist 2 meilen lang, und fast eben so breit. Sie hat süsses wasser, eidechsen, kraniche, schlangen und dambirsche, und wird nicht bewohnet.

Trivento, lat. Treventum, eine kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in der grafschaft Molisa, mit einem bißthum, das unter Benevent stehet. Sie liegt am fluß Trino, 3 meilen gegen nordosten von Molise, und 18 meilen gegen nordosten von Neapel. Länge 32. 12. Breite 41. 48.

Troarn, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Bayeur, mit einer Benedictiner abtey von 38000 Livres.

Trochtelfingen, eine kleine stadt und dazu gehörige herrschaft in Deutschland, im schwäbischen kraiß, zwischen dem herzogthum Würtemberg, dem fürstenthum Hohenzollern und der abtey Zwifalten gelegen. Sie gehört dem haus Fürstenberg, und liegt auf der Alb an der Schmeichat, 2 meilen gegen norden von Vöringen.

Troja, lat. Troja, eine kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Capitanata, welche um 1008 erbauet worden; mit einem bißthum, das unter Benevent stehet, und dem titul eines fürstenthums. Sie liegt am fuß des Apennins, am fluß Chilaro, 10 meilen gegen nordosten von Benevent, und eben so weit gegen südwesten von Manfredonia. Länge 32. 59. Breite 41. 21.

Trois-Fontaines, eine abtey in Frankreich, in Champagne, im kirchsprengel Chalons. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 25000 Livres.

Trois-Rivieres (les) eine kleine stadt in Nordamerica, in Canada, und hauptstadt eines gouvernements, dem sie den namen giebt. Die einwohner sind reich, und wohnen gut. Sie hat eine schöne lage am fluß gleichen namens, etlich 20 meilen von Quebec. Ehe Montreal erbauet worden, war dieser ort die hauptniederlage alles handels mit den wilden.

Troki, lat. Troca, eine stadt in Pohlen, in Litthauen, und hauptstadt der woiwodschaft gleichen namens. Gedimir, großherzog von Litthauen, bauete sie 1321, und machte sie zu seiner residenz. 1655 ward sie von den Russen erobert und verwüstet. Sie liegt in unzugänglichen morästen, am bach Bresala, 5 meilen gegen westen von Vilna, und 22 meilen gegen nordosten von Grodno. Länge 43. 52. Breite 54. 32. **Die woiwod-**

schaft **Troki** gränzet gegen norden an die woiwodschaft Vilna und Samogitien ; gegen osten wiederum an Vilna ; gegen süden an Novogrodeck, und gegen westen an Podlachien und Preussen.

Tron (Saint) auch **Saint Truyen**, lat. Trudonopolis, eine stadt in Deutschland, im hochstift Lüttich, und hauptstadt in Hasbain, an den brabantischen gränzen, mit einer berühmten Benedictiner abtey, 2 meilen gegen westen von Tongern, und 4 meilen gegen südwesten von Mastricht. Länge 22. 54. Breite 50. 45.

Tronchet (le) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Dol. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 2200 Livres.

Tronecken, ein schloß und dorf in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in den wild und rheingräflichen landen am bache **Tron**, 3 meilen von Trier gelegen. Es gehört eine herrschaft dazu, welche bald nach diesem ort genennt wird, bald auch die **Marck - Talfang** heißt. s. Talfang.

Trontheim, s. **Drontheim**.

Tropea, lat. Trophæa, eine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Oltra, mit einem bißthum, das unter Reggio stehet. Sie liegt nahe am meer, auf der höhe eines felsens, von welchem man eine reitzende aussicht hat ; 3 meilen gegen nordwesten von Nicotera, 12 meilen gegen nordosten von Reggio, und bey nahe eben so weit gegen nordosten von Messina. Länge 33. 55. Breite 38. 42.

Tropici (die beyden) deutsch **die Wende Circul**, lat. Tropici, sind 2 Circul, welche man sich auf unserm erdballen einbildet, und deren jeder 23 grad 30 min. vom Aequator entfernt ist, und die weiteste abweichung der sonne von dem Aequator in ihrem jährlichen lauf gegen norden oder gegen süden anzeiget. Der gegen norden liegende Tropicus heißt Tropicus Cancri, der **Wendecircul des Krebses**, oder des **Sommers**, weil wir alsdann mitten im sommer sind; der südliche hingegen heißt Tropicus Capricorni, der **Wendecircul des Steinbocks** oder des **Winters**, weil wir alsdann mitter im winter sind, wann die sonne da stehet. Sie heissen **Wende-Circul**, weil sich da die sonne umwendet, und dem Aequator sich wiederum nähert ; welches auch ihr griechischer name ausdrückt. Wann sich die sonne in diesen Tropicis befindet, so sind die beyden Solstitia; daher sie auch von einigen Circuli Solstitiales genennt worden sind.

Troppau (das Fürstenthum) lat. Ducatus Troppaviensis, oder Opaviensis, ein fürstenthum in Oberschlesien, welches von den fürstenthümern Neysse, Oppeln, Ratibor und Teschen, der marggrafschaft Mähren und einigen freyen minderherrschaften umgeben, sonsten aber mit dem fürstenthum Jägerndorf so genau verbunden ist, daß eines das andere zertheilet, und ihre gränzen nicht genau bestimmt werden können. Es hat gutes getraideland und schöne wiesen, auch viele baumfrüchten. Der vornehmste fluß darinne ist die Oppa oder Oppawa. Seit 1614 wird diß fürstenthum von dem fürstlichen haus Lichtenstein besessen. Durch den Berliner frieden von 1742 wurde der jenseits der Oppa gelegene theil des fürstenthums mit dem übrigen Schlesien an den könig in Preussen abgetretten, und solches

solches durch die bisherige friedensschlüsse bekräftigt. Man hat also bey diesem fürstenthum das preussische und böhmische antheil zu unterscheiden. Da die hauptstadt Troppau dißseits der Oppa gelegen ist, so blieb sie unter dem erzhause Oesterreich.

Troppau, lat. Troppavia, oder besser Oppavia, eine stadt in Oberschlesien, und hauptstadt des **fürstenthums Troppau**, mit einem alten schloß. Sie ist durch den Berliner frieden dem hause Oesterreich verblieben, und ist seither der sitz erzherzoglich-österreichischen Regierung des böhmischen antheils an Schlesien. Die Dänen eroberten sie 1626, und die kayserlichen 1627. Die Schweden nahmen sie darauf 1642 wieder ein; mußten sie aber nicht lange hernach denen kayserlichen wiederum überlassen. 1646 thaten die Schweden einen neuen, aber fruchtlosen angrif auf die stadt, der aber das folgende jahr besser gelungen. 1741 ward sie von den Preussen besetzt. Im letztern krieg ward sie wiederum etliche mal von diesem, und von jenem theil besetzt. Sie liegt in einer anmuthigen ebene am fluß Oppa, in welche hier die Mora fällt, 12 meilen gegen nordosten von Olmütz, und 21 meilen gegen südosten von Breslau. Länge 35. 45. Breite 50. 4.

Trosburg, ein marktflecken in Deutschland, im herzogthum Ober-Bayern, im rentamt Burckhausen, hat ein bergschloß, und ist der sitz eines pfleggerichts, und liegt am fluß Altza, 3 meilen gegen südwesten von Burckhausen.

Troyes, lat. Augustobona, Tricasses, eine alte, grosse und reiche stadt in Frankreich, und eine der besten städte in diesem königreich, in Champagne, dessen hauptstadt sie seyn will; mit einem bißthum, das unter Sens stehet; verschiedenen abteyen, einer offentlichen bibliothek im Franciscaner kloster, einem amte, einem präsidialgericht, einer election, einem müntzhof, einem alten schloß, worauf die grafen von Champagne ehemals ihren sitz hatten; und vielen manufacturen, welche Troyes zu einer beträchtlichen handelsstadt machen. Die leinwandmanufacturen sind die vornehmsten darunter. Die Cathedralkirche, und die kirchen des H. Lupus und des H. Stephanus sind schön. Im jahr 878 ward hier eine kirchenversammlung gehalten. Als eine sonderbare sache wird angemerkt, daß keine fliegen zu den fleischbänken dieser stadt kommen, ob es gleich zur sommerszeit um solchen ort herum deren gar viele giebt. Sie ist die geburtsstadt des pabsts Urban IV. dessen vatter ein Schuster allhier gewesen; des Franz Girardon, des Peter Mignard, des P. le Cointe, des Peter und Johann Pithoeus, des herrn le Noble rc. Sie hat hat ziemlich gute mauren, und liegt an der Seine, an welcher die länge hin grosse und schöne wiesen sind; in einer an allen lebensmitteln reichlich gesegneten gegend; 9 meilen gegen nordosten von Sens, 18 meilen gegen süden von Rheims, 12 meilen gegen südwesten von Chalons, und 27 meilen gegen südosten von Paris. Länge 21. 44. 55. Breite 48. 18. 2.

Trüdingen, auch **Hohentrüdingen**, ein schloß in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Anspach, darinne es der sitz eines oberamts ist. Es hat ehemals eigene grafen gehabt, und liegt

liegt zwischen Guntzenhausen und Oettingen, von jedem ungefähr eine stunde entfernt. s. auch Wassertrüdingen.

Truxillo, lat. Turris Julia, eine beträchtliche stadt in Spanien, in Extremadura, des Carl Franz Pizaro geburtsstadt, welcher Peru erobert hat. Sie liegt zwischen bergen auf dem abhange eines hügels, auf dessen obersten theile eine gute Citadelle liegt, nahe am fluß Almonte, 35 meilen gegen südwesten von Madrid, und 20 meilen gegen südwesten von Toledo. Länge 12. 40. Breite 39. 10.

Truxillo, lat. Truxillum, eine reiche handelsstadt in Südamerica, in Peru, in der Audienza Lima, im thal Chimo, welche Franz Pizaro 1553 erbauet hat. Sie hat über 50000 Indianer unter sich, welche den Spaniern zinßbar sind, und liegt in einer gegend, welche an allem überfluß hat, an einem kleinen fluß, nahe am Südmeer, woselbst sie einen hafen hat, 60 meilen von Lima. Länge 300. Süderbreite 8.

Truxillo, lat. Truxillum, eine stadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, im gouvernement Honduras, am meerbusen gleichen namens, mit einem guten hafen. Sie ist durch ihre lage ungemein vest, indem sie zwischen zwey flüssen liegt, und mit dichten hölzungen umgeben ist. Länge 292. 15. Breite 15. 40.

Truyen (Saint) s. **Tron.**

Tschaslau, s. **Czaslau.**

Tschernemel, eine kleine stadt in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Krain, mit einem schloß und einer Comthurey des deutschen ordens, 10 meilen gegen südosten von Laybach.

Tschopa, eine kleine stadt in Deutschland, im erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, im amt Augustusburg, ist amtsäßig, und hat sitz und stimme auf den landtagen, und ein schloß. 1743 und 1750 brannte sie ab. Es ist hier ein blaufarbenwerk. Sie liegt am fluß Tschopa, welcher zwischen Döbeln und Leisnig in die freybergische Mulde fällt, 2 meilen gegen südosten von Kemnitz.

Tsiompa, auch **Ciampa**, ein königreich in Asien, in Indien. s. **Ciampa.** Noch ist davon anzumerken, daß es dem könige von Cochinchina zinßbar ist. Seine einwohner sind nicht sonderlich gesittet, und haben mit ihren nachbarn fast gar keine gemeinschaft. Sie sind götzendiener, glauben die seelenwanderung, und haben vor pferde und elephanten eine vorzügliche ehrerbietung. Sie glauben, es könne dem menschen nach seinem tod keine grössere belohnung wiederfahren, als wann seine seele in den leib eines dieser thiere komme. Den Confucius sehen sie als den grösten lehrer unter den menschen an, und haben viele ehrfurcht vor die verstorbenen.

Tuam, s. **Toam.**

Tuban, lat. Tubanum, eine stadt in Asien, in Indien, und eine der schönsten städte und besten vestungen auf der insel Java. Sie hat ihren besondern könig, der sehr mächtig ist, und einen hafen. Sie liegt auf der nordlichen küste der insel. Länge 130. 20. Süderbreite 5. 35.

Tuberi, oder **Tiberi** (Saint) eine alte kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, im kirchsprengel Agde, mit einem königlichen amt und einer Benedictiner abtey.

Tucho,

Tucho, lat. Tuchum, eine stadt in China, achte hauptstadt der provinz Queicheu, am fluß Co. Sie hat 3 städte unter sich. Länge 124. 3. Breite 24. 55.

Tucuman, lat. Tucumania, eine provinz in Südamerica, in Paraguay, welche gegen norden an die provinzen los Chicas und Charo; gegen osten an eben diese letztere und an die provinz Rio de la Plata; gegen süden an die landschaften Chicuitos und Pampas, und gegen westen an das bißthum St. Jago gränzet. Sie hat heisse luft und sandichtes erdreich; doch ist es in gewissen gegenden fruchtbar. Die einwohner sind stille leute, und keine solche trunkenbolde, wie die andern wilden. Ein grosser theil dieses landes stehet unter den Spaniern.

Tucuyo, lat. Tucuium, eine stadt in America, in Terra firma, im gouvernement Venezuela, im thal Tucuyo. Ein fluß gleiches namens fließt mitten durch dieses thal. Die luft daselbst ist gut, und das erdreich trägt viel zuckerrohr, baumwolle und andere lebensmittel. Länge 311. 28. Breite 7. 35.

Tudder, ein flecken in Deutschland, im westphälischen kraiß, im herzogthum Jülich, nahe bey der stadt Sittard gelegen.

Tudela, lat. Tutela, eine artige und beträchtliche stadt in Spanien, in Navarra, und hauptstadt einer Merindade, mit einem schloß. Im jahr 638 ward hier eine kirchenversammlung gehalten. Man sieht viele schöne gebäude in der stadt. Der gelehrte Jude Benjamin Tudelensis, der eine erdbeschreibung hinterlassen, war aus dieser stadt. Sie liegt am rechten ufer des Ebro, über welchen hier eine schöne brücke gebaut ist, nicht weit von dem ort, wo der Queiles in diesen fluß sich ergießt, in einer an gutem wein fruchtbaren gegend, 12 meilen gegen süden von Pampelona, 13 meilen gegen nordwesten von Saragossa, und 42 meilen gegen nordosten von Madrid. Länge 16. 18. Breite 42. 4.

Tübingen, latein. Tubinga, eine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, dessen zweyte hauptstadt sie ist. Sie war ehedessen der hauptort einer besondern grafschaft, deren besitzer pfaltzgrafen von Tübingen genannt wurden. Der letzte derselben starb 1631; sie hatten aber die stadt schon 1342 an den grafen Ulrich zu Würtemberg verkauft. Herzog Ulrich von Würtemberg ließ 1535 die alte vestung und sitz der pfaltzgrafen abbrechen, chen, und das jetzige schloß, Hohentübingen genannt, aufführen und bevestigen. Es hat solches in dem vorigen Jahrhundert vor eine ziemliche vestung gegolten, und ist im 30jährigen krieg vielmals belagert und erobert worden. Das letztemal ward es von den Franzosen 1688 eingenommen, welche es auch bey ihrem abzug sprengen wollten, aber nur eine einzige bastion an der Neckarseite verderbten. Sonsten ist diß schloß wegen seines sehr tiefen brunnens, eines grossen fasses und des 1535 zwischen Caspar Schwenckfelden und denen würtembergischen Theologen gehaltenen religionsgespräches zu bemerken. Auch stehet auf demselben die zur universität gehörige sternwarte. Die hiesige berühmte universität ward 1477 von dem ersten herzoge zu Würtemberg Eberhard im Bart gestiftet und mit schönen einkünften versehen. Sie heißt daher Alma Eberhardina,

na, und hat ausser der schon angeführten sternwarte eine öffentliche bibliothek, einen wohleingerichteten anatomischen schauplatz, ein Laboratorium Chemicum, und einen medicinischen garten, welche sammtliche anstalten seit verschiedenen jahren immer mehr verbessert, vollkommener und brauchbarer gemacht worden sind. Ausser der universität ist noch ein Collegium Illustre vor fürstliche und gräfliche personen vorhanden, welches herzog Ludwig 1589 auf der stätte des ehemaligen Franciscaner klosters zu bauen angefangen, und 1592 eingeweihet hat. Auch ist hier ein weltberühmtes theologisches Stipendium, das vormals ein Augustiner kloster gewesen ist; anderer stipendien und freytische nicht zu gedenken; ein fürstliches hofgericht, von welchem nicht appellirt werden kann; ein ansehnliches oberamt, eine superintendentur, und ein beträchtlicher hospital. Die hiesige schule von 4 klassen wird wegen ihrer lage gegen der übrigen stadt die anatolische genannt. In der hauptkirche zu St. Georg sind viele fürstliche grabmäler zu sehen. Man verfertigt hier schöne wollendamaste, welche ausgeführt werden. Der **Tübingische Vertrag**, welcher allhier 1514 zwischen dem herzog Ulrich und denen landständen verfaßt worden, ist ein grundgesetz des herzogthums. 1540 und 1742 hat die stadt brandschaden erlitten. Sie liegt am linken ufer des Neckars, auf welcher seite sie etwas erhaben ist, in einer sehr anmuthigen und fruchtbaren gegend, da sie auf der einen seite das Neckar- und auf der andern das Ammerthal hat, 3 meilen gegen südwesten von Stuttgart, 8 meilen gegen westen von Ulm, 13 meilen gegen norden von Schafhausen, und 10 meilen gegen nordosten von Straßburg. Länge 29. 15. Breite 48. 34. 30.

Türckey (die) oder das **Türckische kayserthum**, lat. Turcia, Imperium Turcicum, ein grosses reich und kayserthum, welches sich in Europa, Asien und Africa ausgebreitet hat. Es ist eines der grösten Reiche auf dem erdboden, welches von westen gegen osten bis auf 600, und von norden gegen süden auf 500 meilen sich erstrecken soll. Man theilt das ganze Reich in die europäische, asiatische und africanische Türckey ein. Die **europäische Türckey** erstreckt sich vom 34 bis zum 46sten grad der länge, und vom 36 bis zum 49sten grad der breite. Das gebürge Castagnas theilt sie in den nordlichen und südlichen theil ab. Der nordliche theil begreift die Walachey, die Moldau, Bessarabien, Croatien, Bosnien, Dalmatien, Servien, die Bulgarey, und Romanien oder Romelien. Der südliche theil begreift das alte Griechenland, welches gegenwärtig aus 7 grossen theilen bestehet, aus Albanien, Epirus, Macedonien, Janna, Livadien, Morea und den inseln des Archipelagus. Die **asiatische Türckey** hat 5 grosse haupttheile, nämlich Natolien, Georgien, Turcomanien, Diarbeck und Soria oder Syrien. Manchmal rechnet man auch Armenien und Arabien darunter; allein diese theile erkennen die oberherrschaft des großherrn sehr wenig. Zur **africanischen Türckey** gehört Egypten, etwas von Abissynien und ein theil der Barbarey. Verschiedene diese länder besitzen die Türcken gemeinschaftlich mit andern. s. alle bisher angeführte Artikel. Constantinopel

pel ist die hauptstadt des ganzen Reichs und residenz des kaysers. Die Türken sind, überhaupt davon zu reden, im essen sehr mässig, und grosse liebhaber der ruhe und gemächlichkeit; daher sie zu grossen und anhaltenden beschwerlichkeiten nicht wohl ausgelegt sind. Der häuffige gebrauch schweißtreibender und anderer bäder muß sie schwächen und weichlich machen. Wie weit sie die wollust, den pracht, die verstellung und den eigennutz treiben, ist bekannt. Uebrigens sind sie gegen fremde, ohne unterscheid der religion, gutthätig. In unglücksfälle kann sich keine nation besser schicken. Der Großherr oder Sultan ist unumschränkter herr über die güter seiner unterthanen. Sie werden zu sclaven gebohren. Dieser prinz giebt sich die titul eines **Gottes auf Erden**, eines **Schatten Gottes**, eines **Bruders der Sonne und des Monds**, eines **Austheilers der Kronen** 2c. Nach dem kayser ist der Großvezier der gröste im ganzen Reich. Er ist in einer person, was in andern reichen der staatsminister und obrister befehlshaber der armeen sind. Der Mufti ist das geistliche Oberhaupt der Türcken, ihr orakel in religionssachen und ausleger des gesetzes. Er hat so grosses ansehen, daß ihm nicht leicht, auch nicht vom kayser selbst, widersprochen wird. Es ist bekannt, daß ihre religion die Mahometanische ist, und diese vornehmlich aus einer abgeschmackten vermischung der christlichen und jüdischen religion entstanden ist.

Türckheim, lat. Turichemum, eine kleine stadt in Frankreich, im obern Elsaß, war ehemals eine Reichsstadt, und ist besonders wegen des siegs zu merken, welchen der marschall von Turenne 1675 bey derselben über die kayserlichen erhalten hat. Sie liegt nur eine meile gegen westen von Colmar, am kleinen fluß Fach.

Türckheim, mit dem beynamen **an der Hart**, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Leiningen, hat ein gräfliches residenzschloß, und ist der sitz der gräflichen Leiningisch-Hartenburgischen kanzley. Sie liegt am Franckenthaler bache, 3 meilen gegen westen von Franckenthal.

Türckheim, ein marktflecken in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im fürstenthum Mindelheim, am fluß Wertach gelegen, und zur herrschaft Schwabeck gehörig. Im herzogthum Würtemberg, im Neckarthale zwischen Eßlingen und Canstadt liegen auch 2 örter, **Ober- und Unter-Türckheim** genannt, welche wegen ihres vielen und guten weinwachses zu bemerken sind.

Tüßlingen, ein marktflecken und schloß in Deutschland, im herzogthum Oberbayern, im rentamte Burckhausen, nicht weit vom Inn gelegen.

Tütlingen, ein marktflecken und schloß in Deutschland, im herzogthum Niederbayern, im rentamt Landshut, nicht weit von Vilshofen.

Tuffé, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Mans.

Tulle, auch **Tulles**, lat. Tutela, eine beträchtliche stadt in Frankreich, in Nieder-Limosin, dessen hauptstadt sie seyn will, so ihr aber Brives streittig macht; mit dem titul einer Vicomté und einem bißthum, das unter Bourges stehet, und von Johann XXII. im jahr

1317 errichtet worden ist; und einem präsidialgericht. Sie ist des Stephan Baluzius geburtsstadt, und liegt bey der vereinigung der flüsse Correse und Solan, zum theil auf einem berge zum theil in der tiefe, in einer gegend, die voller gebürge und gäher abgründe ist; 11 meilen gegen südosten von Limoges, 18 meilen gegen südwesten von Clermont, und 89 meilen gegen süden von Paris. Länge 19. 22. Breite 45. 16.

Tulmino, ein marktflecken im österreichischen Friaul, welcher der sitz einer hauptmannschaft ist, und ein bergschloß hat, unter welchem der fluß **Tulmino** vorbey fließt, und nicht weit davon in den Isonzo fällt.

Tuln, lat. Tulna, ein alte stadt in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, ist der sitz eines bischofs, der unter Passau stehet, hat ein frauenkloster, und liegt in einer an getraide und wein gesegneten gegend, am kleinen fluß **Tuln**, welcher hier in die Donau fällt, 5 meilen gegen westen von Wien. Länge 34. 4. Breite 48. 20.

Tumbach, ein flecken in Deutschland, in der obern Pfaltz, welcher der sitz eines pfleggerichts ist. Er liegt am kleinen fluß **Tumbach**, anderthalb meilen gegen nordwesten von Vilseck.

Tumen, oder **Tumeen**, lat. Tumna, eine stadt des russischen Reichs, in Siberien, am fluß Tura, 37 meilen gegen westen von Tobolskoy. Fast alle ihre einwohner sind Tartarn, welche gute handelschaft treiben.

Tundern, s. **Tondern**.

Tungchang, latein. Tungchanum, eine schöne und berühmte stadt in China, und dritte hauptstadt der provinz Xantoung, in einer gegend, welche alle lebensmittel gar reichlich trägt. Sie hat 18 städte unter sich. Länge 133. 20. Breite 37. 3.

Tungchuen, latein. Tunghuenum, eine stadt in China, und erste grosse stadt der provinz Suchuen. Länge 120. Breite 27. 30.

Tunggin, latein. Tunginum, eine stadt in China, und sechste hauptstadt der provinz Queicheu. Sie hat 8 städte unter sich. Länge 125. 21. Breite 28. 20.

Tungusen (die) oder **Tingisen**, lat. Tingoesi, sind tartarische völker, welche den östlichen theil von Siberien bewohnen, und dem russischen Reiche unterworfen sind. Man theilt sie in 4 hauptgeschlechter ab: die **Sabatski** wohnen um den 60sten grad der breite; die **Potkamena** wohnen zwischen den flüssen Jenisea und Lena; die **Olenni** wohnen gegen dem ursprung der flüsse Lena und Aldan, und die **Conni** wohnen zwischen dem see Baikal und der stadt Nerzinskoi. Sie sind alle tapfere und starke leute; sie nähren sich von der fischerey und von der jagd, und wohnen in hütten. Einige gehen zur sommerszeit nacket, und andere bedecken sich mit häuten von thieren. Ihre religion bestehet darinne, daß sie einen Gott und Schöpfer glauben, dem sie aber keine verehrung beweisen, noch auch zu ihm betten. Sie haben auch verschiedene Götzenbilder, die sie ehren oder auch mißhandlen, je nachdem sie ursach zu haben meynen. Einer ihrer grösten eidschwüre ist, daß sie einen hund umbringen, und das blut bis auf den letzten tropfen ihm aussaugen. Sie machen sich allerley zeichen im gesicht und auf den händen,

händen, um sich von einander zu unterscheiden.

Tunja, lat. Tunja, eine stadt in America, in Terra firma, im neuen königreich Grenada, und hauptstadt der **provinz Tunja**. Sie liegt auf der höhe eines berges, in einem lande, wo man viel gold und smaragde findt; 15 meilen von Santa Fè. Länge 308. 10. Breite 4. 55.

Tunis (das Königreich) latein. Regnum Tunetanum, ein königreich oder freye republik in Africa, in der Barbarey, welche unter dem schutz des Großtürken stehet, und viele ähnlichkeit mit der alten carthaginensischen republik hat, ehe solche ihre grossen eroberungen machte; jezt aber vornehmlich durch ihre seeräuberey bekannt ist. Der Dey, der Bey und der Pacha haben alle gewalt des staats in händen. Dieser gränzet gegen norden und osten an das mittelländische meer und an das königreich Tripoli; gegen süden an verschiedene arabische völker, und gegen westen an das königreich Algier und an das land Esab. Das volk in Tunis ist eine vermischung von Mohren, Türken und Renegaten aus allen nationen. Die hauptstadt hat gleichen namen.

Tunis, lat. Tunetum, eine grosse und berühmte stadt in Africa, in der Barbarey, und hauptstadt des **königreichs Tunis**, mit einem schönen und sehr vesten schloß, einem hafen, und vielen schönen moschéen, darunter eine, welche der stadt gegen westen liegt, prächtig ist. Es wird hier ziemliche handelschaft getrieben. Kayser Carl V. nahm Tunis 1535 in eigener person dem Barberossa ab; nachdem er viele siege über diesen seeräuber erhalten hatte. Nach diesem eroberten sie die Algierer, und endlich machten sich 1574 die Türken davon meister; und damals fieng die stadt an sich auf diese weise zu regieren, wie gegenwärtig geschiehet. 1756 ward sie abermals von den Algierern erobert. Sie liegt in einer ebene am see Goulette, 3 meilen vom meer, 113 meilen gegen nordosten von Algier, und 82 meilen gegen nordwesten von Tripoli. Länge 28. 26. Breite 36. 40.

Tunquin, lat. Tunquinum, ein königreich in Asien, in Indien, unter der Zona torrida, welches gegen norden und osten an China; gegen süden an den meerbusen und das königreich Cochinchina, und gegen westen an das königreich Laos gränzet. Man giebt ihm bey 400 meilen in die länge, und 150 meilen in die breite. Es ist eines der schönsten und wichtigsten königreiche in Orient, sowohl wegen der menge seiner einwohner, als wegen der reichthümer, welche es enthält, und seiner starken handelschaft, auch der macht und pracht seines königs, und wegen des überflusses, den es an allen lebensmitteln hat. Der gröste theil davon bestehet in sehr grossen ebenen, welche mit hohen bergen umgeben sind. Die Tunquiner sind von ziemlich guter und regelmässiger leibesgrösse; haben ein gutes temperament, guten verstand und glückliches gedächtniß. Sie lieben den krieg; sind gegen fremde höflich, und grosse liebhaber von seltenheiten. So oft sie essen und trinken, thun sie es mit übermaaß, und sehen die trunkenheit und unmässigkeit als galanterien an. Sie sind götzendiener und sehr abergläubisch. Nichts ist sonderbarer bey ihnen als die begräbniß ihrer

todten.

todten. Die leichkosten sind erstaunlich. So bald die nächsten anverwandten dem verstorbenen die augen zugedrückt haben, besetzen sie einen tisch mit allerley gerichten, rucken solchen zum bett des verstorbenen, und muntern ihn auf tausendfache art zum essen und trinken auf. Sie wollen damit zu verstehen geben, daß ihm in seinem leben nichts abgegangen seye, weil man so gar auch nach seinem tod nichts an ihm sparen wolle. Wann diese Ceremonie vorbey ist, und man sich, mit zuziehung der götzenpriester, über dem günstigsten tag und stunde zur begräbniß des todten verglichen hat; ziehet man ihm seine reichsten kleider an; und damit nicht räuber verwegen genug seyn möchten sie ihm auszuziehen, legt man äusserst scheußliche auf holz gemahlte bilder zu ihm in den sarg, welche ihm statt einer wache dienen sollen. Zuweilen lassen sie den todten viele tage im hause, besonders wann es geschiehet, daß das jahr seines todes eben den namen, wie sein geburtsjahr, führt. Ueberhaupt schließt man den sarg erst am siebenden tag, weil man diese ganze zeit über zusehen will, ob die seele nicht wieder in ihre alte wohnung zurückkomme. Wann die angehende verwesung alle hofnung zur wiederkunft aufgehoben, so läßt man den tag der begräbniß überall bekannt machen, damit um so mehr leute sich dabey einfinden möchten. Diß fängt nun mit einer langen leichebegleitung an, vor welcher viele fahnen, trommelschläger und allerley andere musicalische instrumente hergehen. Ein theil derer, die dem begräbniß anwohnen, sind auf mannigfache art bewafnet; andere führen schießgewehr, womit sie unaufhörlich schiessen, und zugleich ein fürchterliches geschrey machen, um die teuffel zu erschröcken, damit sie sich dem sarg nicht nähern. Nach geschehener begräbniß giebt man ausserordentliche mahlzeiten und andere lustbarkeiten, welche mehr oder weniger beträchtlich sind, je nachdem die anverwandten des verstorbenen mittel haben. Das leichbegängniß der könige wird mit aller ersinnlichen pracht begangen. Das neue jahr ist übrigens die wichtigste feyerlichkeit bey den Tunquinern. Den letzten abend im alten jahr pflanzen sie eine stange vor ihre häuser, an welche oben ein vergoldetes papier vest gemacht ist, das die kraft haben solle, die bösen geister zu verjagen. Nach mitternacht muß jedermann seine hausthüre öfnen, aus ehrfurcht gegen die verstorbenen, von welchen sie bey dem neuen jahr einen besuch zu erhalten glauben. Man bereitet ihnen bette von matten 2c. Nachdem sie so lang gewartet, als sie nöthig zu seyn glaubten, daß die todten anlangen können, von welchen sie nun sich einbilden, daß sie unsichtbarer weise gekommen seyen; so bezeugen sie ihnen ihre freude, und bitten sie unter tiefen verbeugungen, ihrer mit anfang des jahrs eingedenk zu seyn. Die drey folgende tage reinigt man das haus nicht, so wüste es auch seyn mag; aus sorge, der staub möchte denen seelen, welche sich darinne befinden, beschwerlich fallen. Alle laster werden in Tunquin mit dem tode bestraft. Wann man einen missethäter an den ort führt, wo er hingerichtet werden solle, findt er da eine grosse mahlzeit bereitet; und, ohne sich vor seinem tod zu entsetzen, läßt er sichs von den vorgesetzten speisen wohl schmecken, worauf man ihn hinrichtet.

tet. Die ehrlichste todesstraffe ist noch geheukt zu werden. Checo ist die hauptstadt in Tunquin. Der P. **Marigni** in Relat. du Royaume de Tunquin.

Turchestan, s. **Turquestan**.

Turcoin, ein sehr grosser flecken in den Niederlanden, im französischen Flandern, im kirchsprengel Tournai, so wegen seiner manufacturen in seidenen und wollenen zeugen berühmt ist.

Turcomannen, lat. Turcomanni, ein volk in Asien, das sich in zwey zweige ausgebreitet hat. Der eine wohnet in dem westlichen theil von Armenien; der andere um das gestade des caspischen meers im lande Astarabath und Charassin. Sie sind alle Mahometaner, grosse räuber und gute reut.:. Die erstere zahlen dem Großtürken tribut, und die andere den Tartarn.

Turenne, lat. Torenna, eine alte stadt in Frankreich, in Nieder-Limosin, in der senechaussée Brive, mit dem titul einer Vicomté und einem schloß. Sie liegt an den gränzen von Querci, 3 meilen gegen südwesten von Tulle, eben so weit gegen nordosten von Sarlat, und 90 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 19. 15. Breite 45. 8.

Turgau, s. **Thurgau**.

Turin, lat. Augusta Taurinorum, eine alte, volkreiche, sehr schöne, veste und blühende stadt in Italien, hauptstadt in Piemont, und residenz des königs in Sardinien, mit einem erzbißthum, einer universität und einer guten Citadelle. In ansehung ihrer schönen strassen und gebäude und der bequemen und vergnüglichen lebensart ist sie fast allen städten in Italien vorzuziehen. Der königliche pallast ist prächtig. Die stadt wird in die alte und neue stadt abgetheilt. Sie hat schon viele belagerungen ausgestanden; die wichtigste derselben ist die von 1706, welche der herzog von Orleans aufheben müssen, nachdem er von dem prinzen Eugen in seinen linien forcirt und geschlagen worden war. Der berühmte Cardinal von Tournon war aus dieser stadt gebürtig. Sie hat eine so reitzende lage als irgend eine stadt haben mag, bey dem einfluß der Doria Riparia in den Po, am fuß der berge in einer sehr fruchtbaren ebene, 18 meilen gegen nordwesten von Genua, 21 meilen gegen südwesten von Mayland, 26 meilen gegen südosten von Chamberi, 84 meilen gegen nordwesten von Rom, 120 meilen gegen südosten von Paris, und 45 meilen gegen südosten von Lyon. Länge 25. 20. Breite 44. 50.

Turnau, eine offene stadt in Böhmen, im Buntzlauer kraiß, unweit der Iser, dem grafen von Waldstein gehörig, 3 meilen gegen nordosten von Jung-Buntzlau gelegen. Länge 33. 17. Breite 50. 32. s. auch **Thurnau**.

Turndorf, ein marktflecken in Deutschland, im bayerischen kraiß, in der obern Pfaltz, welcher der sitz eines pfleggerichts ist. Er liegt an den fränkischen gränzen, 5 meilen gegen nordwesten von Amberg.

Turnhout, lat. Taxandria, eine kleine stadt in den Niederlanden, im herzogthum Brabant, welche der hauptort einer mayerey ist, die auch den titul eines herzogthums geführt, und ehemals dem hause Oranien gehört hat, von diesem aber an das Churhaus Brandenburg gekommen ist, welches sie 1753 dem österreichischen haus abgetretten hat. Heinrich IV. herzog in Brabant hat sie um 1212

erbauet.

erbauet. Bey dieser stadt wurden 1597 die Spanier vom prinzen Moritz von Nassau geschlagen. Sie hat ein vestes schloß und gute tuchmanufacturen. Sie liegt an den gränzen des holländischen Brabants, 5 meilen gegen nordosten von Antwerpen. Länge 22. 22. Breite 51. 23.

Turpenay, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Tours. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 2000 Livres.

Turquestan, latein. Turchestania, eine landschaft in Asien, in der grossen Tartarey, welche gegen norden an den fluß Jemba und an das Adlergebürge; gegen osten an das land der Calmucken; gegen süden an das land Charassin und an die grosse Bucharey, und gegen westen an das caspische meer gränzt. Sie ist ungefähr 60 meilen lang, und eben so breit. Die Tartarn, welche es bewohnen, leben bloß vom raub. Es ist eine stadt darinne, auch **Turquestan** genannt, woselbst der Chan dieser Tartarn den winter über seinen sitz hat. Sie liegt an einem kleinen fluß.

Tursan, lat. Tarusalis, eine kleine landschaft in Frankreich, in Gascogne, zwischen les Landes, Nieder-Armagnac, Bearn und Chalosse.

Tusta, s. **Domazlice**.

Tuttlingen, auch **Duttlingen**, lat. Tuttlinga, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche der sitz eines oberamts und superintendentur ist. Nahe bey der stadt ist ein eisenwerk **Ludwigsthal** genannt. Im 30jährigen krieg wurde diese stadt mehrmalen von diesem und jenem theil eingenommen; besonders aber ist sie wegen des vorfalls merkwürdig, da den 14 Nov. 1643 die weimarischen völker, welche hier und in der gegend lagen, von den bayerischen zersprengt, gröstentheils gefangen genommen wurden, und alle ihre bagage verlohren. Sie liegt von den übrigen würtembergischen landen abgesondert an der Donau, 10 meilen gegen süden von Stuttgard, und 4 meilen gegen norden von Schafhausen. Länge 28. 59. Breite 48. 6.

Tuticurin, ein wohlbevölkerte stadt in Indien, auf der Perlenküste, mit einem hafen, welcher der einzige auf dieser küste ist. Sie gehört den Holländern, welche hier ein Fort erbauet haben. Länge 96. 15. Breite 8. 51.

Tuy, latein. Tuda, ad fines, eine alte und veste stadt in Spanien, in Galicien, auf den gränzen von Portugal, mit einem bißthum, das unter Compostell stehet, und dem titul einer Ciudade. Sie liegt in einer anmuthigen und fruchtbaren landschaft auf einem berge, an dessen fuß der Minho vorbeyfließt, nahe bey Valencia, 18 meilen gegen süden von Compostell, 15 meilen gegen südwesten von Orense, und 76 meilen gegen gegen nordwesten von Madrid. Länge 9. 23. Breite 41. 54.

Twedale, lat. Twedia, eine provinz in südschottland, welche etwan 7 meilen lang, und 4 meilen breit ist. Sie ist sehr fruchtbar, und hat viele waide. **Peebles** ist die hauptstadt darinne.

Twenthe, lat. Tuventia, eine provinz in den vereinigten Niederlanden, und zweytes quartier der provinz Ober-Yssel. Sie liegt zwischen der grafschaft Zütphen, dem hochstift Münster, der grafschaft Bentheim, und dem land Salland mitten inne, und hat viele süm-

pse. Oldensael ist der beste ort darinne.

Twer (das Herzogthum) lat. Ducatus Tuariæ, ein herzogthum im russischen Reich, welches gegen norden und westen an das herzogthum Norogrod, gegen osten an das herzogthum Rostow, und gegen süden an das herzogthum Moscau und an die provinz Rzeva stoßt. Es hat lange seine besondere herzoge gehabt; Iwan Basilowitz aber nahm es 1486 hinweg, und vereinigte es mit seinem Reiche. Die hauptstadt hat gleichen namen.

Twer, lat. Tueria, eine stadt des russischen Reichs, und hauptstadt des herzogthums gleichen namens, mit einem vesten schloß. Sie liegt auf einem hügel beym einfluß der Twertza in den Wolga, 23 meilen gegen nordwesten von Moscau. Länge 54. 50. Breite 56. 36.

Tybein, auch **Duin**, lat. Duinum, eine stadt im herzogthum Krain, am adriatischen meere, liegt auf einer anhöhe, und hat ein schloß und einen kleinen hafen. Man findt hier schönen schwarzen marmor, und in dem felsen am meer, wann man stücke davon losbricht, grosse und eßbare schnecken.

Tyber, s. **Tiber**.

Tycokzin, lat. Tycokzinum, eine stadt in Pohlen, in Podlachien, mit einem schönen und vesten schloß. Es wird hier münze gepräget. Sie liegt am fluß Narew, 7 meilen gegen nordwesten von Bielsk. Länge 41. 25. Breite 52. 50.

Tyno, s. **Tino**.

Tyrano, s. **Tirano**.

Tyrnau, s. **Tirnau**.

Tyrnstein, s. **Dierstein**.

Tyrol (die Grafschaft) lat. Comitatus Tirolensis, auch Tirolis, eine gefürstete grafschaft in Deutschland, im österreichischen kraiß, welche gegen norden an Schwaben und Bayern; gegen osten an Salzburg, Kärnthen und Friaul; gegen süden an Italien, und besonders an das venetianische, und gegen westen an die Schweitz und Graubündten gränzet. Man giebt ihm gemeiniglich von westen gegen osten eine länge von 44 meilen, und von süden gegen norden eine breite von 25 meilen. Im weitläuftigern verstande werden die weltlichen gebiethe der bischöffe zu Trient und Brixen auch unter Tyrol begriffen, manchmal aber auch davon unterscheiden. Das eigentliche Tyrol bestehet aus 6 theilen: dem Unter-Innthal, dem Ober-Innthal, dem Vinstgau, dem Etschland, der landschaft Eisack und dem Pusterthal, welche theil viertel genannt, zu welchen hernach noch die wälschen Confinen kommen, die nächst an den gränzen Italiens liegen, und zu keinem dieser viertel gehören. Es ist ein gebirgichtes land, voller engen wege und pässe, so daß die einwohner einen eindringenden feind leicht abhalten können, welches der Churfürst zu Bayern 1702 erfahren hat. So gute soldaten aber die Tyroler in ihrem vatterlande sind, so ungerne dienen sie ausser demselben, sondern legen sich lieber auf kaufmannschaft. Die viehzucht ist der vornehmste reichthum des landes; sonsten aber sind auch silber- kupfer- salz- und andere bergwerke vorhanden. Die vornehmste flüsse sind der Inn, die Etsch und Eisack. Die einwohner sind alle catholischer religion, und haben ihre landstände; geniessen auch vor andern österreichischen erblanden besondere vorrechte und freyheiten. Tyrol hatte seine besondere grafen, bis Margaretha, mit dem zunamen

men Maultasch, das land ihren vettern, den herzogen Rudolph, Albrecht und Leopold von Oesterreich 1363 vermachte, seit welcher zeit es verschiedene besondere fürsten aus dem erzhaus Oesterreich gehabt hat, bis es 1665 unter kayser Leopold mit den übrigen erblanden vereinigt wurde. Seinen namen hat das land von dem alten bergschloß **Tyrol**, nahe bey der stadt Meran. Jnspruck ist die hauptstadt der grafschaft.

Tyrus, s. **Sour.**

Tzenogar, eine stadt im russischen Reich, im königreich Astracan, auf einem berge, am fluß Wolga.

Tzschopa, s. **Tschopa.**

U.

Ubeda, lat. Ubeda, eine ansehnliche und volkreiche stadt in Spanien, in Andalusien, im königreich Jaen, mit einem vesten schloß. Sie liegt in einer an getraide, wein und andern lebensmitteln fruchtbaren gegend, anderthalb meilen gegen nordosten von Baeça, 17 meilen gegen nordosten von Granada, und 47 meilen gegen südosten von Madrid. Länge 15.2. Breite 37. 48.

Uberlingen, s. **Ueberlingen.**

Ubigau, eine kleine stadt in Deutschland, im sächsischen Churkraiß, im amt Liebenwerda, ist schriftsässig, hat sitz und stimme auf den landtagen, und liegt an der schwarzen Elster, 2 meilen gegen nordosten von Torgau. Unweit Dresden ist auch ein dorf und gräflich-wackerbarthisches lustschloß dieses namens.

Uby, auch **Pulo-Uby**, eine insel in dem indischen Meer, 3 meilen von Pulo-Condor, bey dem eingang der baye von Siam. Sie hat 6 meilen im umfang. Man findt gutes wasser im überfluß und vieles holz darauf. Länge 123.15. Breite 8. 15.

Uchte (die) ein fluß in Deutschland, in der alten Marck Brandenburg, welcher auf der Gardebenschen heide entspringt, an Stendal vorbey fließt, und unweit Osterburg in die Biese, und mit dieser in den Aland fällt.

Uchte, lat. Uchta, eine kleine stadt und amt in Deutschland, im westphälischen kraiß, in der grafschaft Hoya, dem landgrafen von Hessen-Cassel gehörig. Sie ist 1726 fast ganz abgebrannt, und liegt an den Mindenschen gränzen, 3 meilen gegen norden von Minden.

Uchterichshausen, s. **Ichtershausen.**

Ucienjen, lat. Ucienja, eine grosse stadt in China, nahe am see Poyang und dem fluß Can, in der provinz Nanquin. Es wird hier mit porcelain starke handelschaft getrieben.

Ucin, lat. Ucinum, eine stadt in China, und dritte hauptstadt der provinz Xantung, am fluß Guei, in einer ebene. Sie hat gute mauren. In ihrer gegend fiel eine grausame schlacht zwischen denen Tartarn und Chinesern vor.

Ucker (die) lat. Ukera, ein fluß in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, welcher in der von ihm benannten **Uckermarck** auf einer heide unweit Schönbeck entspringt, die Uckermarck durchfließt, darauf in Vorpommern eintritt, und bey **Uckermünde** in das frische Haf fällt.

Uckermarck, s. **Marck.**

Uckermünde, latein. Ukermunda, auch Uchara, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im herzogthum Vorpommern,

mern, königlich-preussischen antheils, hat ein amt, und eine probstey. Im XVII. Jahrhundert ist sie durch belagerungen und eroberungen hart mitgenommen, auch 1713 von den Russen ausgeplündert worden. Sie liegt an der **Ucker**, welche sich unterhalb der stadt in das frische Haf ergießt, 3 meilen gegen nordosten von Torgelow, und 6 meilen gegen nordwesten von Stettin. Länge 34. 50. Breite 53. 54. Von ihr hat die **Uckremündische Heide** den namen.

Uckersee, lat. Lacus Uckerus, ein landsee in Deutschland, in der Marck Brandenburg, welcher nicht weit von dem ursprung des flusses **Ucker** liegt, und vortrefliche fische hat.

Udem, lat. Udenheimium, eine kleine stadt in Deutschland, im westphälischen kraiß, im herzogthum Cleve, hat ein amt und ein 1456 gestiftetes Collegium regulirter Chorherrn Augustiner ordens. Sie hat nicht nur in den kriegszeiten der vorigen Jahrhunderte vieles erlitten, sondern ist auch 1617 und 1685 abgebrannt. Sie liegt 2 meilen gegen süden von Cleve. Länge 27. 36. Breite 51. 40.

Udenheim, s. **Philippsburg.**

Udine, lat. Utina, und Utinum, eine schöne und beträchtliche stadt in Italien, im Venetianischen und hauptstadt in Friaul, mit einem schönen schloß. Hier hatte der patriarch von Aquileja in neuern zeiten seinen sitz. Nachdem aber diß Patriarchat, um der beständigen streittigkeiten willen zwischen dem erzhaus Oesterreich und der republik Venedig, 1751 aufgehoben worden, so wurde hier ein erzbißthum gestiftet, welches den ganzen kirchsprengel des patriarchen von Aquileja, so viel davon unter venetianischer herrschaft stunde, unter sich bekommen hat. s. Aquileja. Sie ist des Leonhard Mattei und Johann **von Udine** geburtsstadt, und liegt in einer schönen und grossen ebene am Taglimento und Lisonzo, 6 meilen gegen westen von Görtz, 16 meilen gegen nordosten von Venedig, und 2 meilen gegen südwesten von Ciudad-di-Friuli. Länge 30. 48. Breite 46. 12.

Ueberkingen, ein pfarrdorf in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im gebiethe der Reichsstadt Ulm, welches ein amt hat. Es liegt an der Vils, eine halbe meile gegen südwesten von Geißlingen, und ist wegen seines sauerbrunnens zu merken.

Ueberlingen, lat. Uberlinga, eine freye Reichsstadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß. Sie ist der catholischen Religion zugethan, und hat ein kleines gebieth. Sie soll ehemals ein sitz der alten schwäbischen herzoge gewesen seyn. Bey der stadt entspringt gutes mineralisches wasser. Zur handelschaft zwischen Schwaben und der Schweitz hat sie eine sehr vortheilhafte lage. Sie liegt an einem busen des Costnitzer sees, welches von ihr auch der **Ueberlinger see** heißt; 3 meilen gegen norden von Costantz, 6 meilen gegen südwesten von Pfullendorf, und 14 meilen gegen südosten von Stuttgart. Länge 28. 50. Breite 47. 34.

Uelzen, s. **Ulzen.**

Uetersen, oder **Utersen**, ein evangelisch-lutherisches Jungfrauenstift in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Holstein, zwischen Hamburg und Glückstadt am fluß Pinnaw, nahe bey Pinneberg gelegen. Es ist 1235 von

von Heinrich von Bramstedt gestiftet worden, und hat gegenwärtig einen probst, eine priorinn und 15 fräulein.

Uffenheim, auch **Offenheim**, lat. Uffenheimum, und Offenheimum, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Anspach, welche ein fürstliches schloß hat, und der sitz eines oberamts und eines decanats ist. Sie liegt an der Gollach, 2 meilen gegen westen von Winsheim, 3 meilen gegen norden von Rothenburg, und 5 meilen gegen nordwesten von Anspach. Länge 31. 59. Breite 49. 32.

Ufnau, s. **Aufnau**.

Ugento, lateinisch Uxentum, eine kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in der landschaft Otranto, mit einem bißthum, das unter Otranto stehet, 4 meilen gegen südosten von Gallipoli, und 6 meilen gegen südwesten von Otranto. Länge 35. 53. Breite 40. 12.

Uglitsch, oder **Uglitz**, eine stadt im russischen Reich, im gouvernement Moscau, liegt an dem Wolga, giebt einem district den namen, und hat ein schloß, worauf öfters staatsgefangene verwahrt werden.

Ugocz, lat. Ugoza, ein schloß in Ober-Hungarn, von welchem eine grafschaft den namen hat, liegt an einem kleinen fluß, welcher in die Neisse fällt, 15 meilen von Zatmar. Länge 41. 30. Breite 48. 28.

Uhyß, ein pfarrdorf in Deutschland, in der Ober-Lausitz, im Budissinschen kraiß, liegt an der Spree, und hat ein schönes schloß. Es gehört den grafen von Gersdorf.

Ukermünde, s. **Uckermünde**.

Ukraine (die) lat. Ucraina, und Ucrania, eine grosse landschaft in Europa, welche gegen norden an Pohlen und Rußland; gegen osten auch an Rußland; gegen süden an die kleine Tartarey und das land der Oczakowschen Tartarn, und gegen westen an die Moldau gränzt. Es ist eines der besten länder in Europa, wo die meisten lebensmittel fast ohne gepflanzt zu werden, wachsen. Die Pohlen nennten es ehemals ein land, darinne milch und honig fließt; allein die kriege haben es ganz verderbt, und fast zur einöde gemacht. So wohl die Pohlen als Russen haben theil daran; doch besitzen die letztere den grösten theil des landes. Die völker, welche es bewohnen, werden Cosacken genennt. s. **Cosacken**. Kiow ist die vornehmste stadt des landes.

Ula, auch **Oula**, eine stadt in Asien, in der chinesischen Tartarey, am fluß Songoro. Die könige pflegten hier zu residiren. Länge 141. 40. Breite 44.

Ulbach, ein pfarrdorf in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, im oberamt Cantstadt, eine meile von Stuttgart, das wegen seines köstlichen weinwachses bemerkt zu werden verdient.

Ulcami, auch **Ulcuma**, ein königreich in Africa, auf der küste von Guinea, zwischen Arder und Benin. Man holt viele Sclaven aus demselben. Die einwohner sind Mahometaner, und beschneiden beyde geschlechte.

Ulm, lat. Ulma, eine freye Reichsstadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß. Sie ist groß, reich, wohlbevölkert und gut bevestigt. Sie treibt starke handelschaft, und hat ein prächtiges Rathhaus. Die hauptkirche zu U. L. F. oder das Münster, ist eine der grösten und wohl-

wohlgebautesten kirchen in Deutschland. Auf einem hohen viereckichten thurm wird immer beobachtet, was auf dem umliegenden lande vorgehet. Die einwohner und der ganze stadtrath sind evangelischer religion; die hiesigen catholischen aber besuchen ihren gottesdienst in dem St. Michaelskloster zu den Wengen genannt, welches mit regulirten Chorherrn Augustiner ordens besetzt ist; und in dem deutschen ordens hause. Es ist ein gutes Gymnasium hier. Sie enthält das archiv der Reichsstädte der oberländischen bank, und ist der gewöhnliche sitz der schwäbischen kraißversammlungen. 1610 wurde hier ein vertrag zwischen der Union und Lige gemacht, und 1702 ward die stadt vom Churfürsten von Bayern unvermuthet eingenommen; nach der Höchstädter schlacht aber den 17 Sept. 1704 wieder an den general Thüngen übergeben. Sie hat ein ansehnliches gebieth, welches in die obere und untere herrschaft eingetheilt wird. Johann Freinshemius ward hier gebohren. Sie liegt auf einem etwas unebenen erdreich an der Donau, walche hier schifbar wird, eine steinerne brücke hat, und die Blau, so durch einen theil der stadt fließt, und oberhalb der stadt die Iler aufnimmt; 9 kleine meilen gegen südwesten von Augsburg, 10 meilen gegen südosten von Stuttgart, 16 meilen gegen nordosten von Costantz, 18 meilen gegen nordwesten von München, und 82 meilen gegen westen von Wien. Länge 27. 44. Breite 48 25.

Ulmen, s. Thal-Ulmen.

Ulrichsdal, ein vortrefliches königlich-schwedisches lustschloß, drey viertel meilen gegen norden von Stockholm gelegen. Es ist 1644 vom grafen de la Gardie erbauet worden, unter Carl XI. aber an die krone gekommen, nach dessen dritten prinzen es den namen Ulrichsdal bekommen hat, da es vorhin von seinem erbauer Jacobsdal geheissen hat. Es sind in dem hiesigen garten schöne wasserkünste zu sehen.

Ulrichskirchen, ein flecken in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, mit einem schloß, 3 meilen von Wien, dem grafen von Breuner gehörig.

Ulrichstein, eine kleine offene stadt mit einem bergschloß in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in Oberhessen, dem landgrafen von Darmstadt gehörig. Es gehört ein amt dazu, in welchem das gebürge, der Vogelsberg genannt, seinen anfang nimmt. 1759 mußte die in dem schloß liegende französische besatzung sich an die Preussen ergeben. Sie liegt 5 meilen gegen osten von Giessen, und eben so weit gegen südwesten von Fulda. Länge 28. 52. Breite 50. 28.

Ulsen, ein grosser ort in Deutschland, im westphälischen kraiß, in der untern grafschaft Bentheim, zu welchem ein amt gehört.

Ulster, ein fluß in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, welcher im hochstift Würzburg entspringt, und unter der stadt Vacha in die Werra fällt.

Ulster, lat. Ultonia, eine provinz in Irland, mit dem titul einer Grafschaft, welche gegen osten an den Canal St. Georg; gegen westen und norden an den Ocean, und gegen süden an die provinzen Leinster und Connaught gränzt. Sie ist fast rund, und hat bey 30 meilen im durchmesser. Das erdreich

trägt viel getraide und hat gute waide. Auch sind viele seeen, welche mit dichten wäldern umgeben sind, und fischreiche flüsse vorhanden. Londonderri ist die hauptstadt darinne.

Ultzen, lat. Ultza, auch Ulyssea, eine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Lüneburg. Sie ist alt, und soll ehemals **Löwenwald** geheissen haben. Sie ist der sitz einer superintendentur, und hat eine gute lateinische schule. 1431 trat sie in den bund der Hansestädte. 1635 mußte sie an die Schweden grosse geldsummen erlegen, und 1646 brannte sie gröstentheils ab. Sie liegt an der Elmenau, welche ehedessen schon von hieraus schifbar gewesen ist; 5 meilen gegen südosten von Lüneburg, und 6 meilen gegen nordosten von Celle. Länge 30. 37. Breite 53. 19.

Uma, lat. Uma, ein stadt in Schweden, in West-Bothnien, bey dem ausfluß des flusses **Uma** in den bothnischen meerbusen. Von diesem fluß hat auch ein theil des schwedischen Lapplands den namen, in welchem er entspringt. Länge 38. 2. Breite 63. 48.

Umago, lat. Omagum, eine stadt in Italien, in Istrien, auf dessen westlichen küste, zwischen dem meerbusen von Largona und der mündung des Quieto, mit einem hafen. Sie gehört den Venetianern.

Umbriatico, lat. Umbriaticum, eine halbwüste stadt in Italien, im königreich Neapel, in Calabria Citra, mit einem bißthum, das unter St Severina stehet. Sie liegt am Lipuda, 5 meilen gegen nordwesten von St. Severina. Länge 34. 55. Breite 39. 28.

Umbrien, s. **Ombrien.**

Umegiague, eine stadt in Africa, in den staaten des königs von Marocco, in der provinz dieses namens, welche eine sehr vortheilhafte lage auf der höhe eines berges hat.

Ummantz eine kleine insel in Deutschland, in Obersächsischen kraiß, zu Pommern und dem fürstenthum Rügen gehörig.

Ummendorff, ein pfarrdorf und schloß in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Magdeburg, zu welchem ein amt gehört. Es liegt nicht weit von Helmstädt an einem see.

Ummerstadt, eine kleine stadt in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, im fürstenthum Coburg, dem herzoglichen hause Sachsen-Hildburghausen gehörig. Sie liegt im amt Heldburg, am fluß Rodach, anderthalb meilen gegen westen von Coburg.

Umstadt, eine kleine stadt in Deutschland, auf dem Odenwalde, zu welcher ein ansehnliches amt gehört, welches zwischen Churpfaltz und Hessen-Darmstadt gemeinschaftlich ist. Hessen-Cassel hatte ehemals auch antheil daran, trat solches aber 1708 an Darmstadt ab. Das städtchen, welches auch **Groß-Umstadt** genannt wird, und nahe dabey das dorf **Klein-Umstadt** liegen hat, ist sehr alt, und liegt 2 meilen gegen nordosten von Darmstadt, und eben so weit gegen südwesten von Seligenstadt.

Unbekannte Länder (die) oder **die Polar-Länder**, lat. Terræ incognitæ, Regiones polares, heissen diejenigen länder, welche gegen die beyden Pole hin und um dieselben liegen. Sie heissen Unbekannte Länder nicht, als ob man gar nichts von ihnen wüßte, und

sich

sich selbige als bloß möglich vorstellete; sondern weil man ihre eigentliche beschaffenheit noch nicht hat entdecken können. Sie werden nach den beyden Polen unterscheiden.

Unbekannte Nordländer, latein. Terræ incognitæ Aroticæ, sind diejenigen, welche um den Nordpol liegen. Man hat nur die küsten derselben kennen lernen, und wäre wohl auch dieses unbekañt geblieben, wann man nicht gerne einen weg aus Europa nach Indien durch das nordliche weltmeer gesucht, und endlich auch gefunden hätte. Die hieher gehörigen länder sind vornehmlich **Neu-Zembla**, **Neu Irland** und **Spitzbergen**, welche Europa gegen norden liegen; und **Grönland**, die inseln **Cumberland** und **Raleigh**, **Neu-Dänemark** und das land **Jesso**, welche America und Asien gegen norden sind. Was man gegenwärtig nach diesen ländern schift, geschiehet vornehmlich um des wallfischfangs willen. Die **Unbekannte Südländer**, lat Terræ incognitæ Antarcticæ, liegen gegen dem Süderpol. Von diesen weißt man noch weniger als von den erstern, weil man durch schiffahrt dem Süderpol noch lange nicht so nahe gekommen ist als dem Nordpol. Man rechnet inzwischen dahin **Neu-Holland**, **Neu-Guinea**, das **land Quiros**, das **land Diemens**, **Neu-Seeland**, **Terra del Fuogo**, 2c. Man hat auch von diesen kaum die küsten kennen lernen.

Ungarn, s. **Hungarn**.

Unghwar, lat. Ungaria, eine kleine stadt in Ober-Hungarn, und hauptstadt der grafschaft gleiches namens, auf einer insel, welche der fluß **Ungh** macht; 14 meilen gegen osten von Caschau. Länge 40. Breite 48. 50.

Unhost, auch **Aunhost**, eine kleine stadt in Böhmen, im Rackonitzer kraiß, liegt eine gute meile gegen westen von Prag, und stehet unter dem schutz des grafen von Waldstein.

Uniczow, auch **Mährisch-Neustadt**, eine stadt im marggrafthum Mähren, im Olmützer kraiß, woselbst salpeter gesotten, und glas und pulver gemacht wird. Sie liegt bey 2 meilen gegen nordwesten von Olmütz.

Unkel, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Cölln, im amt Lintz, nicht weit von dieser stadt am Rhein gelegen.

Unna, lat. Unha, eine kleine stadt in Deutschland, im westphälischen kraiß, in der grafschaft Marck. Sie war ehedessen im Hansebunde, ist aber heutiges tages nicht mehr so wichtig. Sie hat ein amt, und ist die zweyte stadt der grafschaft. Sie liegt an einem kleinen fluß, 2 meilen gegen nordosten von Dortmund, und 3 meilen gegen südwesten von Ham. Länge 25. 20. Breite 51. 40.

Unstrut (die) lat. Onestrus, oder Unstrutum, ein fluß in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in Thüringen, welcher auf dem Eichsfelde entspringt, verschiedene kleinere flüsse aufnimmt, und bey Naumburg in die Saale fällt. Er ist ein fischreicher, dabey aber gefährlicher fluß, der sich gerne ergießt. Merkwürdig ist, daß er schon etlichemal fast ganz ausgetrocknet ist.

Unterart, s. **Art**.

Unterbrait s. **Marck-Brait**.

Unter-Draburg, s. **Draaburg**.

Unter-Manhartsberg, eines von den

den 4 theilen, in welche das erzherzogthum Oesterreich unter der Ens pflegt eingetheilt zu werden. s. Manhartsberg.

Unter-Maßfeld, s. **Maßfeld**.

Unter-Seen, oder **Untersewen**, lat. Interlacus, eine artige kleine stadt in der Schweitz, im Canton Bern, im Oberlande. Sie hat eine reitzende lage am Thunersee, zwischen diesem und dem Brientzersee. Man siehet hier die berühmte höle des H. Beatus.

Unterwalden (der Canton) lat. Pagus Subsilvanus, oder Subsilvania, einer von den XIII. Schweitzercantonen, und der ordnung nach der sechste. Er gränzt gegen norden an den Canton Lucern, und an den see der 4 Waldstädte; gegen osten an hohe gebürge, welche ihn vom Canton Uri scheiden; gegen süden an den berg Brunick, wodurch er von dem Canton Bern getrennt wird; und gegen westen an den Canton Lucern. Er wird durch eine reihe berge, welche mit holz bewachsen sind, in 2 grosse thäler abgetheilt, und hat seine meiste nahrung von der viehzucht. Seine länge wird auf 8 meilen, und die breite auf 6 meilen geschätzt. Der ganze Canton ist der römisch-catholischen religion zugethan, und gehört zum Costantzischen kirchsprengel. Man theilet ihn in das thal **ob dem walde**, und in das **thal unter dem walde** ab: in jenem ist der haupflecken Sarnen, in diesem der hauptflecken Stantz zu bemerken. Städte sind keine in diesem Canton.

Unterzell, lat. Cella Dei inferior, ein nonnenkloster Prämonstratenser ordens in Deutschland, im hochstift Würtzburg in Franken, nahe bey der mannsabtey Oberzell gelegen. Sie ist 1130 gestiftet worden.

Unvers, ein flecken in Frankreich, in Dunois, in der election Chateaudun.

Upland, lat. Uplandia, eine provinz in Schweden, welche gegen norden und osten an die Ostsee, gegen süden zum theil an eben diese see und an Südermannland, und gegen westen an Westmanland und Gestricien gränzet, davon sie durch den fluß Dala getrennt wird. Sie ist ungefähr 20 meilen lang, und 13 meilen breit, und hat viele eisen- und bley- auch einige silberbergwerke. Stockholm, die hauptstadt des ganzen Reichs, liegt in derselben.

Upsal, latein. Upsala, eine grosse, alte, reiche und wichtige stadt in Schweden, in Upland, mit einer berühmten universität, welche schon 1235 als eine schule gestiftet worden ist; einem erzbißthum, welchem der H. Anscharius zuerst vorgestanden seyn soll; und einem schönen und vesten schloß auf einem steilen felsen. Der erzbischof, welcher der einzige im ganzen reiche ist, ist beständiger Procancellarius der universität, und krönet den könig. Die Cathedralkirche zu Upsal ist die schönste kirche in ganz Schweden. Man siehet vieler schwedischen könige gräbmäler daselbst. Sie haben ehemals auch hier residirt; jezt aber ist Upsal gemeiniglich der ort der krönung. Sie liegt am fluß Sala, welcher sie in 2 theile theilt, 8 meilen gegen nordwesten von Stockholm, 37 meilen gegen südwesten von Abo, und 12 meilen gegen südosten von Gevalia. Länge 35. 50. Breite 59. 30. **Alt-Upsal** liegt eine halbe meile von der stadt, und ist jezt nur ein dorf. Hier soll der in heidnischen zeiten so berühmte götzentempel Fanum Upsaliense gestanden

standen haben. Das jezige Upsal wird manchmal zum unterschied auch Neu-Upsal genannt.

Uraba, eine provinz in America, in Terra firma, am meerbusen gleichen namens, im gouvernement Carrthagena, der provinz Darien gegen osten gelegen. Sie hat allerley lebensmittel reichlich.

Urach, lat. Uracum, eine alte stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche ehemals der hauptort der grafschaft Urach gewesen, welche aber schon im XIII. Jahrhundert an das haus Würtemberg gekommen, in welchem auch diß gräfliche geschlecht ausgestorben ist. Sie ist der sitz eines oberamts und einer superintendentur, und hat ein altes fürstliches schloß. Vor der reformation war hier ein stift und eine Carthause. Es werden hier sehr viele damast- und andere leinwande gewoben, gebleicht, und von einer berühmten handlungsgesellschaft stark ausgeführt. Es ist auch ein eisenhammer hier. 1473 haben die sämmtlichen grafen von Würtemberg wegen der regierung und beerbung des landes einen vergleich allhier errichtet, und 1486 errichteten auch die beyden grafen Eberhard dergleichen einen in dieser stadt. 1634 ward sie von den kayserlichen eingenommen. Sie liegt am fuß der Alb an der Erms in einem thal, welches von ihr das Uracher thal heißt, 3 meilen gegen osten von Tübingen, und 4 meilen gegen südosten von Stuttgart. Länge 29. 36. Breite 48. 33. Neben der stadt liegt auf einem hohen berge Hohen-Urach, welches ehedessen vor eine gute bergvestung gegolten hat. 1635 mußte sie sich nach einer langen belagerung an die kayserlichen ergeben.

Uranienburg, lat. Uraniburgum, ein ehemals vestes schloß in Dänemark, auf der kleinen mitten im Sunde gelegenen insel Huen, welches der berühmte astronomus Tycho Brahe erbauet hat. Er legte darauf ein schönes observatorium an, und machte hieselbst seine meisten beobachtungen. Gegenwärtig liegt es wüste.

Urb, s. Orb.

Urbain (Saint) ein flecken in Frankreich, im Champagne, im kirchsprengel Chalons, in der election Joinville, an der Marne, mit einer Benedictiner abtey von 8000 Livres.

Urbanea, eine kleine stadt in Italien, im herzogthum Urbino, mit einem bißthum, das unter Urbino stehet. Sie ward vom pabst Urban VIII. am Metro, 4 meilen gegen südwesten von Urbino erbauet.

Urbe, ein kleiner fluß in Deutschland, in der grafschaft Waldeck, welcher verschiedene eisen- und kupferhämmer treibt, und in den Dymelfluß fällt.

Urbe in der Schweitz, s. Orbe.

Urbino (das Herzogthum) latein. Ducatus Urbinus, oder Urbinatensis, eine herzogthum in Italien, im Kirchenstaat, welches gegen norden an den venetianischen meerbusen; gegen süden an das gebieth von Perugia und an Ombrien; gegen osten an die Marck von Ancona, und gegen westen an Toscana und an Romagna gränzet. Es ist 16 meilen lang, und 12 meilen breit, u. hat ziemlich ungesunde luft, und kein gar fruchtbares erdreich. Es hatte seine eigenen herzoge aus den häusern Montefeltro und Rovere, welche es bis 1626 besessen haben, worauf es unter den päbstlichen

lichen stuhl gekommen ist. **Urbino** ist die hauptstadt des herzogthums.

Urbino, lat. Urbinum, auch Urbinatum, eine ansehnliche und berühmte stadt in Italien, im Kirchenstaat, und hauptstadt des **herzogthums Urbino**, mit einer alten Citadelle, einem erzbißthum, und einem schönen schloß, darinne die ehemaligen herzoge von Urbino residirten. Sie ist die geburtsstadt des Polidorus Vergilius, des Raphael **von Urbino** genannt, des Bernardinus Baldi, des Barochius, ꝛc. Sie liegt auf einem berge zwischen den flüssen Metro und Foglia, 6 meilen gegen süden von Rimini, 15 meilen gegen nordwesten von Ancona, 16 meilen gegen osten von Florenz, und 36 meilen gegen nordosten von Rom. Länge 30. 16. Breite 43. 49.

Urcise (Saint) ein ansehnlicher flecken in Frankreich, in Auvergne, im kirchsprengel und election Saint-Flour.

Urdingen, s. **Ordingen**.

Urf, ein kleiner fluß in Deutschland, in Hessen, welcher in die Schwalm fällt.

Urgel, lat. Orgelium, und Urgella, eine alte stadt in Spanien, in Catalonien, und hauptstadt der **grafschaft Urgel**, mit einem bißthum, das unter Tarragona stehet. Sie liegt am rechten ufer des Segro, in einer fruchtbaren ebene am fuß der Pyrenäen, 22 meilen gegen nordwesten von Barcelona, 4 meilen gegen südwesten von Puicerda, und 24 meilen gegen nordosten von Tarragona. Länge 19. 12. Breite 42. 28.

Urgons, eine kleine stadt in Frankreich, in Gascogne, in les Landes, im kirchsprengel Dax.

Uri (der Canton) lat. Pagus Urlensis; einer von den XIII. Schweitzercantonen, und der ordnung nach der vierte, welcher unter allen am weitesten gegen süden liegt. Er gränzt gegen norden an den Canton Schweitz nnd an den see der 4 Waldstädte; gegen osten an Graubündten und Glaris; gegen süden an die italiänischen landvogteyen, und gegen westen an den Canton Unterwalden und einen theil des Cantons Bern. Er bestehet eigentlich nur aus einem thal, dessen länge auf 12, die breite aber auf 4 meilen gerechnet wird, und welches an 3 seiten mit hohen Alpengebürgen umgeben ist. Er ist ganz der römisch-catholischen kirche zugethan. Altorf ist der hauptflecken darinne; städte aber enthält er keine.

Urnäschen, latein. Urnacum, und Uronatum, ein schönes dorf in der Schweitz, im Canton Appenzell, in den äussern Rooden, welches bey der landesgemeine zuerst gefragt wird. Es war ehedessen eine vogtey des Reichs, und liegt in einem schönen und lustigen thal am fluß **Urnäschen**.

Ursel, auch **Ober-Ursel**, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Königstein, dem erzstift Maynz gehörig. Sie liegt anderthalb meilen gegen nordwesten von Frankfurt.

Urserenthal (das) oder **Urselerthal**, lat. Vallis Ursaria, ein thal in der Schweitz, welches auf dem Gotthardsberge liegt, und anderthalb meilen lang und eine halbe meile breit ist. Es ist angenehm und hat gute waide, und stehet unter dem schutz des Cantons Uri Den namen hat es von dem dorf **Urseren**, auch **an der Matt** genannt, welches gut gebauet ist.

Ursin (die Abtey) s. **Resee.**

Ursperg (die Abtey) lat. Abbatia Urspergensis, eine freye Reichsabtey in Deutschland, im schwäbischen kraiß, zwischen den flüssen Kamblach und Mindel im Augsburgischen kirchsprengel gelegen. Sie ist Prämonstratenser ordens, und wurde 1125 als eine probstey gestiftet, 1349 aber zu einer abtey gemacht. Der abt heißt des Heil. Prämonstratenser ordens durch Schwaben, Elsaß und Graubündten General-Vicarius und Visitator. Die abtey liegt 4 meilen gegen osten von Ulm.

Urspring, lat. Urspringum, ein berühmtes adeliches nonnenkloster Benedictiner ordens in Deutschland, in Schwaben, nahe bey Schelklingen, am kleinen fluß Ach, und 2 meilen gegen südwesten von Ulm gelegen. Es stehet unter dem erzhaus Oesterreich.

Usbecken (das Land der) s. **Bucharey.**

Uscocken, lat. Uscochi, ist ein volk im hungarischen Illyrien, in Dalmatien, denen man ein rauhes gebürge in Krain zwischen den flüssen Kulp und Brigana angewiesen hat, in welchem das schloß Sichelburg liegt, unter dessen oberhauptmannschaft alle Uscocken stehen. Es ist ein rauhes, wildes und zum krieg sehr taugliches volk, das sich meistens von der viehzucht nähret.

Uscopia, auch **Scopia**, lat. Scupi, eine grosse und volkreiche stadt in der europäischen Türkey, in Servien, im gebieth von Hertzegovina, mit einem griechischen erzbißthum. Es hat hier ein Sangiack seinen sitz. Sie liegt am fluß Verataxer, 22 meilen gegen südwesten von Nissa, 21 meilen gegen südwesten von Sophia, 55 meilen gegen südosten von Belgrad, und 92 meilen gegen nordwesten von Constantinopel. Länge 40. Breite 42. 16.

Usedom (die Insel) auch das land **Usedom** genannt, lat. Usedomia, eine insel in Deutschland, an der Ostsee, zum herzogthum Vorpommern gehörig. Sie hat gegen norden die Ostsee, gegen süden das frische Haf, gegen westen die Peene und das Achterwasser, und gegen osten die Swine. Sie ist etwan 5 meilen lang, und wo sie am breitesten ist, 4 meilen breit, sonsten aber weit schmäler. Sie kam durch den Stockholmer frieden 1720 an das haus Brandenburg. Der beste ort darauf heißt auch **Usedom**, und ist eine kleine stadt, welche ehedessen mehr zu bedeuten gehabt hat. Sie hat ein schloß und eine probstey. 1473 erlitte sie einen grossen brand, seit welcher zeit sie nicht mehr zu ihrem vorigen wohlstand hat gelangen können. 1757 wurde sie von den Schweden, und 1759 wieder von Preussen erobert. Länge 38. 30. Breite 53. 37.

Usingen, lat. Usinga, eine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, und hauptstadt der grafschaft **Nassau-Usingen**, mit einem wohlgebauten schloß, das der gewöhnliche sitz der fürsten zu Nassau-Usingen gewesen, ehe das schloß zu Biberich erbauet worden. 1751 ist in ihrer nachbarschaft ein grosser thiergarten angelegt worden. Sie liegt am Usbach, eine meile gegen südwesten von Friedberg, und 3 meilen gegen nordwesten von Frankfurt. Länge 28. 5. Breite 50. 14.

Uslar, lat. Uslaria, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Calenberg, hat ein amt, und liegt im

Sollingerwalde, 3 meilen gegen nordweſten von Göttingen, eine halbe meile von der Weſer. Länge 27. 16. Breite 51. 39.

Uſſel, lat. Uſellis, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Limoſin, und hauptort in dem herzogthum Ventadour, anderthalb meilen von dem ſchloß dieſes namens. Länge 19. 56. Breite 45. 32. ſ. auch **Uzel**.

Uſſon, lat. Uxus, eine kleine ſtadt in Frankreich, in Auvergne, in der election Jſſoire, mit dem titul eines Marquiſats, 3 meilen von Brioude. Seit dem der könig 1634 ihr ſchloß hat niederreiſſen laſſen, iſt ſie ſchlecht bevölkert. Sie iſt beſonders bekannt worden, als Margaretha von Frankreich, königs Heinrich IV. erſte Gemahlin ſich lange daſelbſt aufgehalten. Sie liegt auf einem berge.

Uſtiano, lat. Uſtianum, eine ſtadt in Italien, im gebieth von Cremona, am Oglio, 4 meilen gegen nordoſten von Cremona. Länge 27. 40. Breite 45. 15.

Uterſen, ſ. **Ueterſen**.

Utphe, ein groſſes dorf in Deutſchland, im Oberrheiniſchen kraiß, in der grafſchaft Solms, hat ein ſchloß und ein amt, und liegt an der Horlof, zwiſchen Friedberg und Hungen. Auf dem hieſigen ſchloß hat eine linie der grafen von Solms ihren ſitz.

Utrecht (die Provinz) oder die **herrſchaft Utrecht**, lat. Provincia Ultrajectina, eine von den 7 vereinigten provinzen der Niederlanden, und der ordnung nach die fünfte unter denſelben. Sie gränzt gegen norden an Holland und an die Süderſee; gegen oſten an die Welau und an Geldern; gegen ſüden an den Rhein, welcher ſie von der Betau ſcheidet, und gegen weſten wiederum an Holland. Das erdreich iſt hier nicht ſo ſumpficht als in Holland, und daher auch die luft geſünder. Die regierungsform der provinz iſt faſt wie in Seeland. Sie war ehedeſſen ein geiſtliches land, und gehörte dem biſchof zu Utrecht. Als aber im XVI. Jahrhundert die einwohner des landes ſich wider den damaligen biſchof Heinrich aus Bayern empörten, und dieſer ſich gegen dieſelbe und den herzog von Geldern nicht vertheidigen konnte, verkaufte er 1528 ſein ganzes weltliches gebieth an kayſer Carl V. welcher es darauf unter dem namen einer herrſchaft zu den niederländiſchen ſtaaten des hauſes Oeſterreich ſchlug, bey welchem es geblieben, bis es ſich 1579 mit den übrigen provinzen in freyheit ſetzte. Nach Heinrich von Bayern waren noch 3 biſchöffe zu Utrecht, welche aber keinen antheil mehr an der weltlichen regierung des landes hatten, und deren letzter 1559 zu einem erzbiſchofe erhoben ward. Die reformirte religion iſt die herrſchende in der provinz; es haben auch die Catholiſchen über 30 kirchen in derſelben. **Utrecht** iſt die hauptſtadt.

Utrecht, latein. Ultrajectum, auch Trajectum ad Rhenum, oder Inferius, eine groſſe, ſchöne, volkreiche und berühmte ſtadt in den vereinigten Niederlanden, und hauptſtadt der **herrſchaft Utrecht**, mit einer beſonders in der Rechtsgelahrheit berühmten univerſität, welche aus einem Gymnaſio entſtanden, und 1636 eingeweihet worden iſt. Die ſtadt iſt zwar mit baſtionen und halben monden verſehen, kann aber deſſen ungeachtet keine veſtung genannt werden. Ehemals war ſie ein biſchöflicher und erzbiſchöflicher ſitz; das Domcapitul aber

aber ist noch vorhanden, und bestehet aus 40 personen. Der deutsche orden hat eine balley hier. Pabst Hadrian VI. Gerhard Hontorst, Witem-Bogaert und Anna Maria Schurmänninn sind hier gebohren. Hier wurde 1579 die berühmte Union zwischen den vereinigten provinzen errichtet, und dadurch der grund zur republik gelegt. Im gegenwärtigen Jahrhundert wurde hier auch der friedenscongreß gehalten, wodurch Europa wieder zur ruhe gebracht, und der spanische successionskrieg geendigt wurde. Er fieng 1712 an, und wurde das folgende jahr zu ende gebracht. 1672 eroberten die Franzosen die stadt; übergaben sie aber in eben diesem jahr wieder. Sie hat eine seidenmanufactur, darinne die rohe seide zum gebrauch zubereitet wird, und liegt am alten Rhein, welcher sich hier in 2 ärme vertheilet, 6 meilen gegen südosten von Amsterdam, 8 meilen gegen nordosten von Rotterdam, eben so weit gegen nordwesten von Hertzogenbusch, und 10 meilen gegen nordwesten von Nimwegen. Länge 22. 36. Breite 52. 8.

Uttendorf, ein marktflecken in Deutschland, im herzogthum Oberbayern, im rentamt Burckhausen, hat ein schloß, ist der sitz eines pfleggerichts, und liegt am fluß Mattig, zwischen Mattighofen und Braunau.

Uttenreuth, ein marktflecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Bayreuth und dessen Unterlande, an der Schwobach gelegen.

Utzberg, auch **Otzberg**, ein flecken in Deutschland, im Odenwalde, zwischen dem Hessendarmstädtischen und Erbachischen gebiethe, hat ein schloß, und ist der sitz eines oberamts, welches dem Churfürsten in der Pfaltz gehört.

Utznach, eine kleine stadt in der Schweitz, zu welcher eine besondere landvogtey gehört, welche ehedessen eine eigene grafschaft gewesen ist. Ihre herren sind die Cantone Zürich und Glaris. Sie liegt nicht weit vom Zürichersee, und hat ein schloß, auf welchem der landvogt wohnet.

Uzeda, eine stadt in Spanien, in Neu-Castilien, und hauptstadt des herzogthums gleichen namens, mit einem schloß, 6 meilen gegen nordwesten von Alcala. Länge 14. 32. Breite 40. 50.

Uzel, lat. Uzella, eine kleine stadt in Frankreich, in Bretagne, im kirchsprengel Saint-Brieux. Sie treibt recht gute handelschaft, und liegt 5 meilen gegen südwesten von Saint-Brieux. Länge 14. 43. Breite 48. 16.

Uzerche, lat. Uzercha, eine alte kleine stadt in Frankreich, in Limosin, mit einer Benedictiner abtey von 5500 Livres. Sie liegt auf einem steilen felsen, an dessen fuß der fluß Vesere vorbey fließt; 8 meilen gegen südosten von Limoges, und 65 meilen gegen süden von Paris. Länge 19. 18. Breite 45. 25.

Uzès, lat. Usetia, eine alte kleine stadt in Frankreich, in Ober-Languedok, und hauptstadt von Usege, mit einem bißthum, das unter Narbonne stehet, und dem titul eines Herzogthums und Pairie, wozu sie 1565 erhoben worden ist. Johann Mercerus ist hier gebohren. Die einwohner hatten ehemals grosse privilegien, als sie aber im XVI. Jahrhundert die reformation angenommen, und 1629 gezwungen wurden, sich zu unterwerfen; wurden sie derselben verlustig erklärt.

erklärt. Uzès liegt in einer an getraide, oel, wein, seide, vieh und anderm fruchtbaren gegend, 4 meilen gegen norden von Nismes, 6 meilen gegen westen von Avignon, 6 meilen gegen südwesten von Orange, und 114 meilen gegen südosten von Paris. Länge 22. 4. Breite 44. 1.

V.

Vaas, ein flecken in Frankreich, in der generalität Tours, in der election la Fleche, mit einer Augustiner abtey von 2500 Livres.

Vaast (Saint) lat. Sanctus Vedastus, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Coutances, anderthalb meilen von Harfleur, und 2 meilen von Valogne.

Vaast (Saint) eine abtey in Frankreich, in der stadt Arras, ist Benedictiner ordens, und trägt 40000 Livres.

Vabres, lat. Vabrense Castrum, auch Vabrincum, eine kleine stadt in Frankreich, in Rouergue, mit einem bißthum, das unter Alby stehet, und 1317 von pabst Johann XXII. errichtet worden ist. Der bischof nennt sich einen **grafen von Vabres**. In ansehung ihrer einwohner verdiente sie eher ein dorf als eine stadt genennt zu werden. Sie liegt bey der vereinigung zweyer kleinen flüsse, welche ein wenig unterhalb der stadt in den Tarn fallen; 9 meilen gegen südosten von Rhodez, etwas weniges weiter gegen osten von Alby, und 113 meilen gegen süden von Paris. Länge 20. 32. Breite 42. 56.

Vacha, auch **Vach**, lat. Fagorum Oppidum, eine kleine stadt in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, in der landgrafschaft Hessencassel, hat ein amt, und liegt an der grossen landstrasse zwischen Leipzig und Frankfurt am Mayn, daher hier ein einträglicher zoll fällt; an der Werra, über welche eine steinerne brücke gebaut ist: 3 meilen gegen südwesten von Eisenach, 4 meilen gegen nordwesten von Smalcalden, und 8 meilen gegen südosten von Cassel. Länge 30. 2. Breite 50. 48.

Vado, lat. Vada, ein hafen in Italien, auf der küste von Genua, eine meile von Savona.

Vaduz (die Grafschaft) lat. Vallis dulcis Comitatus, eine unmittelbare Reichsgrafschaft in Deutschland, im schwäbischen kraiß, welche oberhalb des Bodensees am Rhein, zwischen der Schweitz und den grafschaften Pludentz und Feldkirchen liegt, und nebst der grafschaft oder herrschaft Schellenberg dem fürstlichen hause Lichtenstein gehört. Das schloß **Vadutz** liegt auf einem steilen felsen, und unter demselben liegt ein flecken gleichen namens.

Vages, ein flecken in Frankreich, in Maine, in der election Laval.

Vaihingen, lat. Vaihinga, eine artige kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche, nach einer alten Chronik, vom kayser Valerius Probus 278 erbauet worden, und ehedessen die hauptstadt einer besondern grafschaft gewesen, welche nach abgang ihrer grafen an das haus Würtemberg gekommen ist. Sie hat ein gutes bergschloß, welches man 1734 besser zu bevestigen angefangen, solches aber nicht vollendet hat; und ist der sitz eines oberamts und einer superintendentur.

tur. Sie hat 1617 und 1618 grossen brandschaden erlitten, und ist 1693 bis auf wenige häuser abgebrannt. In ihrer gegend waren vor nicht gar langen jahren bergwerke, welche aber wieder in abgang gekommen sind. Sie ist die geburtsstadt des berühmten tübingischen kanzlers Johann Adam Osiander, und liegt in einer sehr anmuthigen und fruchtbaren gegend an der Entz, 3 meilen gegen nordwesten von Stuttgart. Länge 29. 15. Breite 48. 57. 30.

Vaillac, eine kleine stadt in Frankreich, in Quercy, in der election Cahors.

Vailly, lat. Valliacum, ein flecken in Frankreich, in der generalität Soissons, in der election Soissons.

Vaison, lat. Vasio, eine schlechte kleine stadt in Frankreich, in der Provence, in der grafschaft Venaissin, welche unter dem pabste stehet, und ein bißthum hat, das unter Avignon gehört. Sie liegt auf einem berge, auf dessen gipfel ein schloß stehet, nahe bey dem fluß Oreze und bey den ruinen des alten Vaison, das eine der grösten städte in Gallien gewesen; 4 meilen gegen nordosten von Orange, und 7 meilen gegen nordosten von Avignon. Länge 22. 48. Breite 44. 15.

Vaisseaux (die Insel aux) eine kleine insel in Nordamerica, an der küste von Louisiana, zwischen der mündung der flüsse Mississipi und Mobile. Sie hat einen kleinen hafen.

Valasse, eine abtey in Frankreich, in der Normandie, im Lande Caux, ist Cisterzienser ordens, und trägt 13000 Livres.

Val Benoit, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Lyon. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 1200 Livres.

Val-Benoit, eine frauenabtey in Deutschland, im hochstift Lüttich, nahe bey Lüttich an der Maas gelegen. Sie ist Cisterzienser ordens.

Valbonne, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Perpignan. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 1200 Livres.

Val Chretien, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Soissons. Sie ist Prämonstratenser ordens, und trägt 2000 Livres.

Valckenburg, franz. *Fauquemont*, lat. Falconis mons, eine kleine stadt in den Niederlanden, im holländischen antheil am herzogthum Limburg, ist die hauptstadt der alten grafschaft **Valckenburg**. 1672 eroberten sie die Franzosen, und rissen ihr vestes schloß und die stadtmauren nieder, seit welcher zeit sie ein offener ort ist. Sie ist von allen abgaben frey, und liegt an der Gueule, anderthalb meilen gegen osten von Mastricht, und 7 meilen gegen westen von Jülich. Länge 23. 38. Breite 50. 52. s. auch **Falckenburg**.

Valcroissant, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Die. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 900 Livres.

Valdegast, s. **Wadgassen**.

Valdern, s. **Vallendar**.

Val-Dieu, eine reiche frauenabtey in Deutschland, im herzogthum Limburg. Sie ist Cisterzienser ordens, und liegt 2 meilen von Limburg.

Valdivia, s. **Baldivia**.

Valença, s. **Valencia**.

Valençai, eine stadt in Frankreich, in Blaisois, in der election Blois, am fluß Nahon, mit einem schönen schloß. Länge 19. 16. Breite 47. 10.

Valence, lat. Valentia, eine volkreiche, ansehnliche, und eine der ältesten städte in Frankreich, in Dauphiné, und hauptstadt in Valentinois, mit einem bißthum, das unter Vienne stehet; einer universität, welche Ludwig XI. von Grenoble hieher verlegt hat; einer Citadelle, und einer abtey regulirter Chorherren Augustiner ordens, welche dem H. Rufus gewidmet ist, und der hauptsitz des ordens ist. Die Cathedralkirche ist sehr schön. Zu Valence sind 374, 584 und 855 kirchenversammlungen gehalten worden. Sie hat gute mauren und eine sehr anmuthige lage am linken ufer der Rhone, 7 meilen gegen nordwesten von Die, 9 meilen gegen nordosten von Viviers, 12 meilen gegen süden von Vienne, und 91 meilen gegen südosten von Paris. Länge 22. 30. Breite 44. 58.

Valence, lat. Valentia, eine kleine stadt in Frankreich, in Ober-Languedok, in der einnehmerey Alby. Eine andere kleine stadt diß namens liegt in Armagnac, an der Blaise; und eine andere in Agenois, am rechten ufer der Garonne.

Valence, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Poitiers. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 2300 Livres.

Valencé, s. Valençai.

Valencia (das Königreich) latein. Valentiæ Regnum, eine provinz in Spanien, welche den titul eines königreichs hat, und gegen osten und süden an das mittelländische meer; gegen norden an Catalonien und Aragonien, und gegen westen an Neu-Castilien und an das königreich Murcia gränzet. Sie hat etwan 49 meilen in die länge, und 18 meilen in die breite, beydes nach ihrer grösten ausdehnung gerechnet. Es ist diß eine der volkreichsten und anmuthigsten landschaften in Spanien. Man genießt darinne fast eines beständigen frühlings. Die vielen flüsse, welche sie bewässern, machen sie an allerley lebensmitteln, besonders an wein und baumfrüchten, über die massen fruchtbar. Sie hat zwar auch rauhe berge, in welchen aber gold- silber- alaunbergwerke ꝛc. sind. Die einwohner sind sehr höflich, und aufgemunterter als die andere Spanier. Die hiesigen frauenspersonen werden vor die schönsten in Spanien gehalten. Die hauptstadt führt gleichen namen.

Valencia, lat. Valentia, eine der ältesten, schönsten volkreichsten, grösten und blühendsten städte in Spanien, und hauptstadt des königreichs Valencia. Sie treibt stark handelschaft, und führt den beynamen der Schönen. Sie hat ein erzbißthum, welches 1492 von Innocentius VIII. gestiftet worden ist; eine 1470 errichtete universität und einen obergerichtshof. Alle häuser darinne sind fast palläste, besonders aber das rathhaus, der pallast Ciuta, und das haus der deputation. Die Cathedralkirche ist ein prächtiges gebäude. Valencia ist die geburtsstadt der päbste Alexander VI. und Calixtus III. und des gelehrten Ludwig Vives. Im jahr 524 wurde hier eine kirchenversammlung gehalten. Man siehet hier auch noch viele überreste aus dem alterthume. Sie hat eine reitzende lage am Guadalaviar, über welchen 5 schöne brücken gebauet sind, eine halbe meile vom meere, woselbst sie einen guten hafen hat; 33 meilen gegen nordosten von Murcia, 41 meilen gegen südosten von Saragossa, 50 meilen gegen südwesten von Barcelona.

celona, und eben so weit gegen südosten von Madrit. Länge 17. 30. Breite 39. 30.

Valencia, oder **Valença**, mit dem beynamen **d'Alcantara**, eine beträchtliche stadt in Spanien, in Extremadura, auf den gränzen von Portugall, mit einem alten schloß. Die Portugiesen eroberten sie 1664; sie kam aber darauf wieder unter Spanien. 1705 nahmen sie die Alliirten nochmals ein. Sie ist durch ihre lage sehr vest. Sie liegt auf einem felsen, am fluß Savar, 4 meilen gegen südwesten von Alcantara, und 11 meilen gegen norden von Badajoz. Länge 11. 32. Breite 39. 12.

Valencia, oder **Valenço-do-Minho**, eine veste stadt in Portugall, in der provinz Entre Duero e Minho, an den gränzen von Galicien, mit dem titul einer Grafschaft. Sie liegt auf einer anhöhe am Minho, nicht gar eine meile gegen süden von Tuy. Länge 9 21. Breite 41. 52.

Valencia, auch **Valenza**, lat. Valentia, eine veste stadt in Italien, im herzogthum Mayland, und hauptstadt in Laumellino, dem könige von Sardinien gehörig, an welchen sie 1707 abgetretten worden, so auch durch den Utrechter frieden bestättigt wurde. Sie ist in den italiänischen kriegen vielmals bald von dieser bald von jener parthey erobert worden. Sie liegt auf einem berge nahe am Po, an den gränzen von Montferrat, 4 meilen gegen südosten von Casal, und 10 meilen gegen südwesten von Mayland. Länge 26. 15. Breite 44. 58.

Valenciennes, lat. Valentianæ, eine alte, veste, grosse und ansehnliche stadt in den Niederlanden, und hauptstadt des französischen antheils an der grafschaft Hennegau, mit dem titul einer Grafschaft, und einer guten Citadelle, welche aus 3 theilen bestehet; und zwey manufacturen, deren die eine wollene tücher und zeuge, und die andere batiste liefert. Die bevestigungswerker der stadt und der Citadelle sind vom marschall von Vauban. Die könige in Frankreich hatten hier vor alten zeiten einen pallast. Ludwig XIV. nahm sie 1677 denen Spaniern ab, und behielte sie durch den Nimwegischen frieden 1678. Antonius Wateau ist hier gebohren. Sie liegt an der Schelde, welche hier schifbar wird, und der stadt, welche sie in 2 theile theilt, zur handelschaft gute bequemlichkeit giebt, auch mit schönen schleussen versehen ist; 5 meilen gegen südwesten von Mons, eben so weit gegen nordosten von Cambrai, 5 meilen gegen osten von Douai, 13 meilen gegen süden von Gent, und 36 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 21. 44. 55. Breite 50. 21. 27.

Valendar, s. **Vallendar**.

Valengin, s. **Vallangin**.

Valentine, latein. Valentina, eine kleine stadt in Frankreich, in der landschaft Comminges, durch welche eine strasse nach Spanien gehet.

Valentinois, lat. Valentinus ager, eine landschaft in Frankreich, in Dauphiné, mit dem titul eines herzogthums und Pairie. Sie gränzet gegen norden an Viennois, gegen osten an Diois und das amt der Baronien, gegen süden an Tricastinois, und gegen westen an die Rhone, welche sie von Languedok scheidet. Valence ist die hauptstadt darinne.

Valenza, s. **Valencia**.

Valery (Saint) lat. Sanctus Valerius, eine stadt in Frankreich, in der Picardie, in Vimeux, bey der mündung der Somme, in welche die einfahrt sehr gefährlich ist. Sie liegt 3 meilen von Abbeville, und 30 meilen gegen nordwesten von Paris. Länge 19. 17. 4. Breite 50. 11. 13.

Valery (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Amiens. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 18000 Livres.

Valery-en-Caux (Saint) eine kleine stadt in Frankreich, in der Normandie, im lande Caux, mit einem hafen, 4 meilen von Dieppe, 10 meilen von Rouen, und 31 meilen gegen nordwesten von Paris. Länge 19. 21. 10. Breite 49.

Valetta (la Citta di) s. **Malta.**

Valette (la) latein. Valeta, eine stadt in Frankreich, in Angoumois, 2 meilen gegen süden von Angouleme. Sie ward 1622 zu gunsten des herzogs von Epernon zu einem herzogthum und pairie erhoben. Länge 17. 25. Breite 45. 30.

Valette (la) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Tulles, ist Cisterzienser ordens, und trägt 2200 Livres.

Valkenberg, s. **Falckenberg.**

Valladolid, lat. Vallisoletum, eine alte und grosse, und eine der schönsten, berühmtesten und wichtigsten städte in Spanien, in Alt-Castilien, und hauptstadt eines fürstenthums gleichen namens, mit einem bisthum, das unter Toledo stehet, und 1595 errichtet worden ist; und einer 1346 von pabst Clemens VI. gestifteten universität. Man zählt bey 11000 häuser in der stadt, welche meistens recht schön sind; und 70 klöster, welche fast alle prächtige kirchen haben. Ausser dem grossen marktplatz ist noch ein anderer mitten in der stadt, welcher dem königlichen platz zu Paris nichts nachgeben soll. Ausser vielen prächtigen pallästen bewundert man vornehmlich denjenigen, in welchem sich ehemals die könige aufgehalten haben, und den pallast des grafen von Salinas. Valladolid liegt in einer reitzenden ebene, an den flüssen Escueva und Pisuerga, nicht weit vom Duero, 15 meilen gegen südwesten von Burgos, 18 meilen gegen nordosten von Salamanca, 25 meilen gegen südosten von Leon, und eben so weit gegen nordwesten von Madrit. Länge 13. 34. Breite 41. 42.

Valladolid, eine ansehnliche stadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, und hauptstadt des gouvernements Mechoacan, mit einem bißthum, das unter Mexico stehet, und 1544 gestiftet worden ist. Sie liegt nicht weit von einem grossen see, 37 meilen gegen westen von Mexico. Länge 274. 15. Breite 20.

Valladolid, eine stadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, im gouvernement Honduras, auf den gränzen der Audienza Nicaragua, mit einem bißthum. Länge 289. 30. Breite 13. 30. Eine andere stadt dieses namens in America, in Yucatan, liegt nicht weit von der küste des meerbusens von Honduras. Länge 290. 40. Breite 19. Eine andere liegt in Peru, in der Audienza Quito, nicht weit von den Andes. Länge 304. 40. Süderbreite 6. 20.

Vallage, eine kleine landschaft in Frankreich, welche einen theil von Champagne ausmacht, und gegen norden an Chalonnois und Pertois, gegen osten an Barrois, gegen süden

süden an Baßigni, und gegen westen an das eigentliche Champagne gränzet. Sie ist voller thäler, welche viele waide geben. Bar-sur-Aube ist die hauptstadt darinne.

Vallais, s. **Wallißerland**.

Vallangin, lat. Valenginum, eine herrschaft in der Schweitz, welche dem fürstenthum Neuschatel einverleibt ist, und dem könig in Preussen gehört. Sie stehet mit der Eidgenossenschaft im bund. Der hauptort darinne, auch **Vallangin**, ist ein flecken, welcher eine meile gegen norden von Neuschatel liegt.

Vallasse, s. **Valasse**.

Vallay, s. **Falley**.

Valldorf, ein pfarrdorf in Deutschland, im Westphälischen kraiß, in der graffschaft Ravensberg, bey welchem 1636 zwischen den kayserlichen und Schweden eine schlacht vorgefallen ist.

Vallemont, auch **Valmont**, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Rouen, mit einem schloß und einer Benedictiner abtey von 8000 Livres.

Vallendar, gemeiniglich **Valdern** oder **Faldern**, eine kleine stadt und herrschaft in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, nicht weit vom Rhein, zwischen Ehrenbreitstein und Sayn gelegen, von welcher eine linie des gräflichen hauses Sayn-Witgenstein den namen führt. Die eine hälfte der herrschaft Vallendar gehört Churtrier; mit der andern aber wird das haus Sayn-Witgenstein von Churtrier belehnt.

Valleroy, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Rheims. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 12000 Livres.

Vallers, ein flecken in Frankreich, in Touraine, in der election Tours. Es ist ein sauerbrunnen hier.

Vallier (Saint) eine kleine stadt in Frankreich, in Dauphiné, in Gresivaudan, in der election Romans, mit einer Priorie.

Valloires, eine abtey in Frankreich, in der Picardie, im kirchsprengel Amiens. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 14000 Livres.

Valmagne, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Agde. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 8500 Livres.

Valmout, s. **Vallemont**.

Valna, eine stadt in Spanien, in Andalusien, auf einem hohen berge am Guadalquivir, auf der seite von Corduba.

Valogne, lat. Valoniæ, eine stadt in Frankreich, in der niedern Normandie, im kirchsprengel Coutances, mit einer election, an einem bache, 2 meilen vom meer, und 45 meilen gegen nordwesten von Paris. Johann von Launoy ward hier gebohren. Länge 16. 31. 5. Breite 49. 30. 26.

Valois, lat. Valesiensis Ager, eine landschaft in Frankreich, im militair-gouvernement der Isle de France, mit dem titul eines herzogthums. Sie gränzet gegen norden an Soissonnois, gegen osten an Champagne, gegen süden an Brie und die Isle de France, und gegen westen an Beauvoisis. Es ist ein flaches land, das viel getraide und hölzungen hat. Unter könig Philipp August wurde es wieder mit der krone vereinigt, und verschiedenen französischen prinzen zur appanage gegeben.

Val-Ombrosa, lat. Vallis Umbrosa, ein berühmtes kloster in Italien, in Toscana, in dem Apenini-

ninischen gebürge, 4 meilen von Florentz. Es ist der hauptort einer Congregation des Benedictiner ordens, welche der H. Johann Walbert im XI. Jahrhundert gestiftet hat. Länge 29. 18. Breite 43. 46.

Valona, lat. Valona, eine stadt in der europäischen Türkey, in Ober-Albanien, mit einem hafen und einem griechischen erzbißthum. Die Venetianer eroberten sie 1690, und verliessen sie wiederum, nachdem sie ihre vestungswerker geschleifet. Sie liegt am meere, bey dem gebürge Chimära, 16 meilen gegen südosten von Durazzo. Länge 37. 12. Breite 40. 36.

Valparisso, oder **Valparissot**, eine kleine stadt in Südamerica, in Chili, mit einem hafen, welcher stark besucht, und von einer guten vestung vertheidigt wird. Sie liegt auf der küste des Südmeers, in einem thal, am fuß hoher gebürge. Länge 305. 20. 45. Süderbreite 34. 19.

Valras, auch **Vauras**, eine kleine stadt in Frankreich, in der grafschaft Venaissin, unter den pabst gehörig.

Valricher, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Bayeux, ist Cisterzienser ordens, und trägt 3300 Livres.

Valromey, lat. Vallis Romana, eine kleine landschaft in Frankreich, in Bugey, von dessen 3 theilen sie der eine ist. Sie wurde durch den tractat von Lyon 1601 an Frankreich abgetretten.

Vals, lat. Vallum, ein flecken in Frankreich, in Nieder-Vivarais, am fluß Ardesche, 4 meilen von der Rhone. Er ist wegen seiner sauerbrunnen berühmt.

Valsainte, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Apt, ist Cisterzienser ordens, und trägt 1700 Livres.

Valsecret, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Soissons, ist Cisterzienser ordens, und trägt 4000 Livres.

Valtelin, s. **Veltlin**.

Valverde, lat. Vallis Viridis, eine reiche stadt in Südamerica, in Peru, in der Audienza Lima, mit einem hafen am Südmeer. Sie hat ihren namen von einem schönen thal, in welchem sie liegt, und welches ganz mit weinreben bepflanzet ist. Länge 304. 55. Süderbreite 14.

Valverde, eine kleine stadt in Spanien, in Extremadura, an den gränzen von Portugall, in einem anmuthigen thal, 2 meilen von Elvas, und eben so weit von Badajoz. Länge 11. 22. Breite 38. 36.

Van, s. **Actamar**.

Vandoevre, lat. Vandopera, eine kleine stadt in Frankreich, in Champagne, in der election Bar-sur-Aube, mit einem schloß. Sie ist des dichters Nicolaus Bourbon geburtsstadt, und liegt an der Barse, 4 meilen von Troyes. Länge 22. 2. Breite 48. 10. s. auch **Vendeuvres**.

Vandrille (Saint) ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im lande Caux, mit einer Benedictiner abtey von 22000 Livres.

Vannes, lat. Venetiæ, eine alte und volkreiche stadt in Frankreich, welche stark handelschaft treibt, in Nieder-Bretagne, mit einem bißthum, das unter Tours stehet, und vor dessen ersten bischof der H. Paternus gehalten wird; mit einem präsidialgericht, einer admiralität, einem wasser- und forstamte, einer consularischen gerichtbarkeit, und einem hafen. Sie hat eine vor die

handelschaft vortheilhafte lage, gegen einer meile vom meer, mit welchem sie durch den Canal Morbihan gemeinschaft hat, 7 meilen gegen osten von Blavet, 18 meilen gegen nordwesten von Nantes, 16 meilen gegen südwesten von Rennes, und 76 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 14. 35. 34. Breite 47. 39. 14.

Vans (les) eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, im kirchsprengel Uzès.

Var (der) s. **Varo.**

Varambon, eine stadt in Frankreich, in Bresse, am fluß Ain, mit dem titul eines Marquisats. Sie schickt ihre abgeordneten zur versammlung der stände der provinz.

Varel, ein flecken in Deutschland, im westphälischen kraiß, in der grafschaft Oldenburg, und hauptort der **edlen herrschaft Varel**, welche ungefähr eine meile lang, und drey viertel meilen breit ist, an der Jahde liegt, und einem grafen von Bentink gehört. Sie war ehemals unmittelbar, stehet aber jezt unter oldenburgischer landeshoheit. Varel liegt 4 meilen gegen norden von Oldenburg.

Varen, eine kleine stadt in Frankreich, in Rouergue, in der election Ville-Franche.

Varend (Saint) ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Thouars.

Varendorp, s. **Warendorf.**

Varenholtz, ein wohlgebautes schloß in Deutschland, im westphälischen kraiß, in der grafschaft Lippe, zu welchem ein amt gehört. Es hat eine anmuthige lage.

Varennes, lat. Varennæ, eine kleine stadt in Frankreich, in Bourbonnois, in der election Moulins, auf einer höhe, am Allier, an den gränzen von Nieder-Auvergne. Eine andere kleine stadt dieses namens liegt in Champagne, in Argonne; auch ist ein flecken **Varennes** in Touraine, in der election Saumur.

Varennes, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Bourges, ist Cisterzienser ordens, und trägt 1500 Livres.

Varets, ein flecken in Frankreich, in Limosin, in der election Brives.

Vargula, auch **Groß-Vargula**, oder **Vargel**, ein marktflecken in Deutschland, in Thüringen, im gebiethe der stadt Erfurt, hat ein amt, und gehört dem deutschen orden. Er ist von einigen als der empfängnißort Carl des Grossen angemerkt worden. **Klein-Vargula** liegt nicht weit davon, und gehört ins Chursächsische amt Tennstädt.

Varilhes, eine kleine stadt in Frankreich, in der landschaft Foix.

Varler, eine adeliche probstey Prämonstratenser ordens in Deutschland, im hochstift Münster, zwischen Münster und Paderborn un Coesfeld gelegen.

Varna, lat. Varna, eine beträchtliche stadt in der europäischen Türkey, in der Bulgarey, und hauptstadt des landes Dobrugia, mit ei einem griechischen erzbißthum und einem hafen. 1444 fiel hier eine blutige schlacht zwischen den Türken und Christen vor, in welcher Uladislaus, könig in Hungarn, umkam. Sie liegt am fluß **Varna**, nicht weit von seinem ausfluß ins schwarze meer, 7 meilen gegen norden von Mesembria, und 37 meilen gegen nordwesten von Constantinopel. Länge 51. 30. Breite 40. 4.

Varnbach, eine mannsabtey Benedictiner ordens in Deutschland, im herzogthum Niederbayern, im pfleggericht Griesbach am Inn gelegen.

Varo (der) lat. Varus, ein fluß in Europa, welcher Italien und Frankreich von einander scheidet. Er entspringt auf den Alpen, am berge Camelion oder Cema, und fällt eine kleine halbe meile gegen westen von Nizza ins mittelländische meer.

Vars, ein flecken in Frankreich, in Saintonge, in der election Saint Jean-d'Angely.

Varsfeld, s. **Vorsfeld**.

Varzy, lat. Varciacum, eine kleine stadt in Frankreich, im kirchsprengel Auxerre, 9 meilen von dieser stadt, mit einem schloß und einer Collegiatkirche.

Vaslon, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election la Fleche.

Vassi, lat. Vassiacum, eine stadt in Frankreich, in Champagne, und einer der besten örter in Vallage. Sie ist alt, und als die geburtsstadt des Isaac Jaquelot berühmt. Hier nahmen die religionskriege in Frankreich 1562 mit blutiger verfolgung der Reformirten ihren anfang, so nur le Massacre de Vassi genannt wird. Sie liegt an der Blaise, 3 meilen gegen nordwesten von Joinville, 5 meilen gegen nordosten von Bar-sur-Aube, und 34 meilen gegen osten von Paris. Länge 22. 34. Breite 48. 30. In der Normandie, in der generalität Caen und election Vire liegt auch ein grosser flecken dieses namens.

Vast, s. **Vaast**.

Vatan, lat. Vatanium, eine kleine stadt in Frankreich, in Berri, in der election Romorantin, 2 meilen von Issoudun, in einer schönen ebene. Es ist hier eine Collegiatkirche. Länge 19. 25. Breite 47. 5.

Vaucluse, lat. Vallis Clausa, eine der schönsten brunnenquellen in Europa, 2 meilen von Avignon, und nahe bey der stadt Isle. Petrarcha und seine schöne Laura haben diesen ort berühmt gemacht.

Vaucouleurs, lat. Vallis Coloris, eine kleine und alte stadt in Frankreich, in Champagne, in Bassigni, welche der sitz einer königlichen prevoté ist, und ihren namen von ihrer reitzenden lage hat. Sie war ehemals ein freyer unabhängiger ort, welchen die prinzen von Joinville besassen; weil sie aber ein gar wichtiger paß war, so brachte sie Philipp von Valois 1335 von Johann von Joinville an die krone, und Carl V. vereinigte sie 1365 auf beständig mit derselben, wobey er ihr in betracht der grossen dienste, welche sie ihm und seinen vorfahren bewiesen hatte, welches die eigentlichen worte sind; alle ihre privilegien bestättigte. Sie hat eine Collegiatkirche, welche einen Dechanten und 10 Chorherren hat; ein kloster dell' Annonciade, eines vom dritten orden des H. Franciscus und eine priorie. Diese stadt ist durch das Mädchen von Orleans berühmt worden, welche in einem damals unter dieselbe gehörigen dorf Domremy gebohren worden. Der herr de Lisle, der vatter des berühmten Geographus diß namens, und viele andere berühmte männer haben sie zu ihrer geburtsstadt. Sie liegt auf dem abhang eines hügels, an dessen fuß eine wiese liegt, welche so weit reicht, als man sehen kann, und von der Maas bewässert wird, welche an der stadt vorbey fließt; 3 meilen gegen westen von Toul, 4 meilen gegen

gegen nordwesten von Neufchateau, 6 meilen gegen südwesten von Nancy, und 45 meilen gegen osten von Paris. Länge 23. 20. Breite 48. 33. Einen flintenschuß weit von Vaucouleurs liegt **Tusey**, latein. Tussiacum, ein lusthaus, woselbst die könige in Frankreich ehemals ein schloß hatten, und wo eine berühmte kirchenversammlung gehalten worden ist, welche man gemeiniglich die **Kirchenversammlung von Touzy** nennt; die einwohner aber sprechen **Tusey**. Zwischen Tusey und Vaucouleurs siehet man noch grosse steine, welche kayser Albrecht und Philipp der Schöne zu gränzen ihrer reiche setzen liessen, nachdem sie sich zu Vaucouleurs 1299 miteinander besprochen hatten.

Vaud (le Pays de) s. **Waadt.**

Vaudables, lat. Vallis Diaboli, eine kleine stadt in Frankreich, und hauptstadt von Dauphiné, in Auvergne, anderthalb meilen von Issoire, und 70 meilen von Paris.

Vaudemont, lat. Vadani Mons, eine kleine stadt oder flecken in Frankreich, in Lothringen, in der grafschaft oder fürstenthum diß namens, davon prinzen von Lothringen den namen geführt haben; mit einem schloß und einer Collegiatkirche. Sie liegt in der besten korngegend von ganz Lothringen, 4 meilen gegen südosten von Toul, und eben so weit gegen südwesten von Nancy. Länge 23. 45. Breite 48. 26.

Vaudrevange, deutsch **Walderfingen**, eine kleine stadt in Lothringen, in den deutschen ämtern, an der Saar. Sie ist halb wüste.

Vauge, s. **Vosges.**

Vauluisant, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Sens. Sie ist Cisterzienser ordens, und trägt 12000 Livres.

Vauras, s. **Valras.**

Vaussays, ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers.

Vauvert, eine kleine stadt in Frankreich, in Languedock, im kirchsprengel Nismes.

Vaux, ein flecken in Frankreich, in Beaujolois, in der election Villefranche.

Vaux-en-Cernay, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Paris, ist Cisterzienser ordens, und trägt 7500 Livres.

Vaux-en-Ornois, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Toul, ist Cisterzienser ordens, und trägt 7000 Livres.

Vayhingen, s. **Vaihingen.**

Vecht, oder **Vechta**, auch **Vider**, lat. Vidrus, oder Vecta, ein fluß in Deutschland, in Westphalen, welcher im hochstift Münster und dessen amte Horstmar an den gränzen der grafschaft Steinfurt entspringt, darauf in die niederländische provinz Over-Yssel eintritt, und bey Gelmuyden in die Südersee fällt. Die **neue Vecht** ist ein Canal in Over-Yssel, welcher aus diesem fluß nach der stadt Zwol gehet. Es wird auch ein arm des Rheins die **Vecht** genannt, welcher sich bey Utrecht von dem übrigen strom absondert, und bey Muiden in die südersee fällt. Dieser wird von den schiffen, welche von dem Rhein nach Amsterdam wollen, stark befahren.

Vechta, eine kleine ziemlich wohl bevestigte stadt in Deutschland, im westphälischen kraiß, im hochstift Münster, ist der sitz eines amts, welches vor diesem eine besondere graf- oder herrschaft gewesen, aber schon 1247 von den grafen von der

Lippe unter das hochstift gekommen ist. 1541 wurde sie von herzog Moritz zu Sachsen erobert und geplündert, auch im 30jährigen krieg etliche mal eingenommen. Im letztern krieg ward sie von den Hannoveranern besetzt, und erst 1764 gänzlich geräumet. Sie liegt an einem kleinen fluß gleiches namens, welcher in die Hase fällt, ungefähr eine meile nordwestwärts vom Dümmersee, 3 meilen gegen südosten von Cloppenburg, und 6 meilen gegen südwesten von Bremen. Länge 29. 53. Breite 52. 56.

Veere, auch **Ter-Veere**, latein. Veria, eine stadt in den vereinigten Niederlanden, in Zeeland, auf der insel Walcheren, mit dem titul einer Marggrafschaft und einem hafen.

Vegesack, ein dorf bey dem ausfluß der Weser mit einem hafen, der stadt Bremen zugehörig.

Veglia, lat. Vegia, eine insel in dem venetianischen meerbusen, an der küste von Morlachien, Cherso gegen osten. Sie ist 6 meilen lang, und 2 meilen breit, und ist die schönste und volkreichste insel an dieser küste. Sie liefert viel wein, seide und kleine pferde, welche aber sehr hoch gehalten werden. Sie hat eine stadt gleichen namens.

Veglia, lat. Curicum, eine stadt in Italien, und hauptstadt der insel **Veglia**, auf welcher sie die einzige stadt ist. Sie hat ein bißthum, und einen hafen, welcher durch ein schloß vertheidigt wird, und den titul einer Ciudade. Sie ist am meere erbauet, auf einem hügel, welcher von zwey bergen beschossen werden kann, 5 meilen gegen nordwesten von Arbe, und 33 meilen gegen südosten von Venedig. Länge 32. 28. Breite 45. 10.

Vegliano, eine stadt in Italien, in Piemont, in der marggrafschaft Suza, auf einer höhe an dem fluß Doria gelegen, 4 meilen gegen nordwesten von Turin, 5 meilen gegen südosten von Suza, und 4 meilen gegen norden von Pignerol. Sie ist durch das treffen berühmt worden, darinne 1630 die Franzosen über die Piemonteser gesiegt haben. Länge 24. 59. Breite 44. 57.

Vehlen, s. **Velen.**

Veignols, ein flecken in Frankreich, in Limosin, in der election Brives.

Veilsdorf, ein ehemaliges Benedictiner kloster in Deutschland, in Thüringen, im fürstenthum Coburg, eine kleine meile von Hildburghausen an der Werra gelegen. 1525 wurde es von den aufrührischen bauren zerstöret. Aus den klostersgütern ist ein amt worden, das dem herzoge von Sachsenhildburghausen gehört. Bey den überresten von den klostersgebäuden, darinne jezt der amtmann wohnt, liegt ein dorf gleichen namens.

Veiros, eine kleine stadt in Portugall, in Alentejo, am fluß Anhaloura, mit einem guten schloß, nicht weit von Fonteira.

Veistritz, s. **Feistritz.**

Veit (Sanct) s. **S. Veit.**

Veits-Höchheim, ein dorf in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Würtzburg, eine halbe meile unterhalb Würtzburg, ist als der sitz eines centamts und als der ort, an welchem landgraf Heinrich von Thüringen 1246 zum deutschen könig gewählt worden, zu merken. Es ist hier ein bischöflicher sommerpallast.

Velau, s. **Veluwe**, und **Welau.**

Velay (le) lat. Velauni, eine landschaft in Frankreich, im Gouverne-

ment Languedok, welche gegen norden an Forez, gegen westen an Ober-Auvergne, gegen süden an Gevaudan, und gegen osten an Vivarais gränzt. Es ist ein land voller gebürge, welche den mehresten theil des jahrs mit schnee bedeckt sind. Die viehzucht ist gut. Es hat seine besondere stände, bey deren versammlung der bischof von Puy den vorsitz hat. Es ist diß auch die hauptstadt der provinz.

Velberg, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, mit einem amt, der Reichsstadt Schwäbisch-Hall gehörig. Sie steuret zum fränkischen Ritterkraiß. s. auch **Feldberg.**

Velburg, auch **Veldburg**, eine kleine stadt in Deutschland, im bayerischen kraiß, im fürstenthum Neuburg, welche der sitz eines pflegamts ist, und 4 meilen gegen nordwesten von Regensburg liegt. Länge 33. 56. Breite 49. 12.

Velden, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, in dem gebieth der Reichsstadt Nürnberg, ist der sitz eines pflegamts, und liegt an der Pegnitz, 5 meilen gegen nordosten von Nürnberg. Länge 33. 36. Breite 49. 58.

Veldenstein, ein schloß in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Bamberg, zu welchem ein pflegamt gehört.

Veldentz (das Fürstenthum) lat. Principatus Veldentianus, ein fürstenthum in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, zwischen dem erzstift Trier und der grafschaft Sponheim gelegen. Es hatte seine eigene fürsten aus dem pfaltzgräflichen hause: als aber solche 1694 ausstarben, kam das fürstenthum an Churpfaltz; einiges aber fiel auch an den herzog von Zweybrücken.

Veldentz, lat. Veldentium, ein flecken in Deutschland, im Oberrheinischen kraiß, und hauptort des fürstenthums **Veldentz**, darinne er der sitz eines oberamts ist. Eine halbe stunde davon liegt das schloß Veldentz, nicht weit von der Mosel, und anderthalb meilen oberhalb Trarbach. Länge 24. 38. Breite 49. 52.

Veldes, ein schloß und herrschaft in Deutschland, im herzogthum Krain, liegt am **Veldeser**- oder Frauensee, und gehört zum bißthum Brixen.

Veldkirchen, s. **Feldkirch.**

Velen, ein pfarrdorf in Deutschland, im hochstift Münster und dessen amt Ahauß, so als der stammort derer 1733 ausgestorbenen **grafen von Velen** zu bemerken ist.

Velesalo, ein kloster in Krain. s. **Michelstetten.**

Velez-de-Gomera, eine stadt in Africa, in den staaten des kaysers von Marocco, im königreich Fez, in der provinz Erif, mit einem hafen, und einem schönen schloß, auf welchem der gouverneur seinen sitz hat. Sie liegt zwischen 2 hohen bergen, an der küste der mittelländischen see, 30 meilen von Malaga. Länge 13. 35. Breite 35.

Velez-Malaga, s. **Malaga.**

Velletri, auch **Velitri**, lat. Velitræ, eine alte und schöne stadt in Italien, in der Campagna von Rom. Der bischof von Ostia hat hier seinen sitz, und bewohnt einen prächtigen pallast. Ueberdiß sind grosse plätze hier, welche mit schönen brunnen gezieret sind. Im Junius 1744 fiel zwischen den Oesterreichern und Spaniern ein treffen bey dieser stadt vor, darinne jene unter dem fürsten von Lobkowitz den sieg erhielten, und grosse beute machten. Sie liegt auf einer anhöhe,

höhe, 4 meilen vom meer, 7 meilen gegen südosten von Rom, 2 meilen gegen südosten von Albano, und 3 meilen gegen nordwesten von Segni. Länge 30. 27. Breite 41. 42.

Veltlin (das) auch **Valtelin**, lat. Vallis Tellina, eine landschaft in der Schweitz, in Graubündten, zwischen dem bunde des Hauses Gottes, der landschaft Bormio, dem venetianischen, dem mayländischen und dem Clävnerlande gelegen. Sie ist über 8 meilen lang, und 2 biß 5 meilen breit, und bestehet aus einem sehr fruchtbaren thal, welches der fluß Adda durchströmet. Es wächst guter wein darinne, und an allerley früchten ist auch kein mangel. Das Veltlin stehet unter der herrschaft der 3 bünde, wiewohl seine einwohner grosse freyheiten haben, und nicht leicht unterthanen unter einer so gemässigten und gelinden regierung stehen. Sie sind der römisch-catholischen religion eifrig ergeben. 1620 kündigten die einwohner der landschaften Veltlin und Bormio denen 3 bünden den gehorsam auf, ermordeten alle evangelische einwohner, und richteten ihre eigene regierung an; 1637 aber kamen die bünde nach einem blutigen und langwührigen krieg wieder zum besitz ihrer rechte. Es wird in den obern, mittlern und untern theil des landes abgetheilt, deren jeder aus verschiedenen gemeinden bestehet. Städt sind keine im Veltlin; dargegen aber ansehnliche flecken, darunter Tirano und Morbegno die vornehmsten sind.

Veluwe, oder die **Velau**, eine landschaft in den vereinigten Niederlanden, welche den nördlichen theil der provinz Geldern ausmacht. Arnheim ist die hauptstadt darinne; daher sie auch das Arnheimische Quartier genennt wird.

Venafro, lat. Venafrum, eine stadt in Italien, im königreich Neapel, in der landschaft Lavoro, mit einem alten bißthum, das unter Capua stehet, und dem titul eines Fürstenthums. Sie liegt am Volturno, 8 meilen gegen westen von Capua, und 12 meilen gegen norden von Neapel. Länge 31. 45. Breite 41. 32.

Venaissin (die Graffschaft) latein. Comitatus Vindasanus, eine päbstliche landschaft in Frankreich, welche zwischen der Provence, Dauphiné, der Durance und der Rhone liegt. Philipp der Kühne, könig in Frankreich trat sie 1273 an pabst Gregorius X. ab, und seit dieser zeit haben die päbste sie behalten.

Venant (Saint) Sanctus Venantius, eine stadt in Frankreich, in Artois, an den Flandrischen gränzen. Ihre bevestigung bestehet auf der überschwemmung, so durch die bäche Robeck und Garbeck bewerkstelligt werden kann. Sie liegt anderthalb meilen gegen osten von Aire, 8 meilen gegen südosten von Dünkirchen, und 7 meilen gegen nordwesten von Arras. Länge 20. 14. Breite 50. 38.

Venasque, lat. Venasca, eine stadt in Spanien im königreich Aragonien, in einem thal, welchem sie den namen giebt, am fluß Essera, mit einem guten schloß, darinnen gewöhnlich besatzung liegt. In der gegend dieser stadt wächst sehr guter wein, und in dem fluß fängt man vortreffliche Forellen.

Vence, lat. Vincium, eine alte stadt in Frankreich, in der Provence, mit einem bißthum, das unter Embrunn stehet, und vor dessen ersten bischof man den H. Eusebius hält, der um 374 gelebet hat. Sie liegt 2 meilen vom meere, an den grän-

zen

zen von Piemont, 2 meilen gegen norden von Antibes, eben so weit von nordosten von Grasse, 18 meilen gegen südosten von Embrun, und 129 meilen gegen südosten von Paris. Länge 24. 47. 28. Breite 43. 43. 16.

Vencheu, lat. Vencheum, eine grosse und schöne stadt in China, und eilfte hauptstadt der provinz Che kiang, mit einem hafen, welchen der fluß Junkin bey seiner mündung macht. Sie hat 5 städte unter sich stehen. Länge 120. 40. Breite 27. 38.

Vendeuvres, lat. Venpovera, ein grosser flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers. s. auch **Vandoevres.**

Vendome, lat Vendocinum, eine beträchtliche stadt in Frankreich, in Beauce, und hauptstadt in **Vendomois**, hat ein amt, eine election, ein Collegium und eine Benedictiner abtey unter dem titul Trinitatis. Sie ist wegen der erlauchten personen berühmet, welche sich **herren von Vendome** geschrieben, und in der person Heinrich des Großen den königlich französischen thron bestiegen haben. In der Collegiatkirche zum H. Georg siehet man noch viele grabmäler dieser herren. Im jahr 1562 eroberten die Reformirten diese stadt; sie erklärte sich zwar darauf vor die Ligisten; allein Heinrich IV. eroberte sie 1586. Sie liegt am rechten ufer des Loir, 9 meilen gegen nordosten von Tours, 5 meilen gegen nordwesten von Blois, 11 meilen gegen südwesten von Orleans, und 28 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 18. 43. 28. Breite 47. 47. 29.

Vendomois (le) oder das **herzogthum Vendome**, lat. ager Vendocinensis, eine landschaft in Frankreich, welche gegen norden an Dunois, gegen osten an Blaisois, gegen süden an Touraine, und gegen westen an Maine gränzet. Sie wird in die **obere** und **niedere** landschaft abgetheilet, und trägt alle lebensmittel reichlich. Sie hat den namen von der hauptstadt.

Venedig (die Republik) oder der **venetianische Staat**, lat. Respublica Veneta, ein ansehnlicher freyer Staat in Europa, im obern theile Italiens, welcher gegen norden an das Veltlin und die österreichische Erblande; gegen osten an eben diese; gegen süden an den Venedischen Meerbusen, welcher jedoch der provinz Istrien gegen abend liegt; an den Kirchenstaat, und an die herzogthümer Mantua und Mayland, und gegen westen wiederum an Mayland gränzet. Ausser diesen in Italien gelegenen ländereyen aber hat diese Republik auch noch theil an Dalmatien und an Albanien, und besitzt verschiedene im mittelländischen meer gelegene inseln; was sie an Italien hat, mag in der auslehnung denen vereinigten Niederlanden gleich seyn. Als die Hunnen im V. Jahrhundert Italien verheereten, flüchteten sich viele einwohner auf die um das jetzige Venedig gelegene inseln, und baueten sich da an, und je mehr die verwirrung in Italien unter den Gothen und Longobarden zunahm, je ansehnlicher wurde dieser neue Staat. Nachdem sie sich lange durch obrigkeitliche personen regieren lassen, übergaben sie um den Anfang des achten Jahrhunderts die höchste gewalt in die hände eines herzogs, unter deren regierung sich ihre herrschaft immer mehr ausbreitete; sie

sie führten aber nachgehens im XII. Jahrhundert die republicanische regierungsform wieder ein. Während der händeln, welche die deutschen kayser mit den päbsten hatten, bekam sie wieder erwünschte gelegenheit sich zu vergrössern, um so mehr als sie einen wichtigen sieg zur see wider kayser Friederich I. zu gunsten pabst Alexanders III. erfochten, welcher ihnen auch die herrschaft über das adriatische meer zur dankbarkeit geschenket haben soll, worauf sich die jährliche cerimonie beziehet, welche am Himmelfahrtsfest zu Venedig vorgehet, und die Vermählung des Doge mit dem adriatischen meer genennet wird. Nachdem hierauf die Venetianer sich der meisten und wichtigsten inseln des Archipelagus bemächtiget, und dadurch alle handlung mit den ostindischen waaren, welche sie von Alexandria in Egypten abholten, an sich gezogen hatten, so stieg ihre macht aufs höchste, welche einen empfindlichen stoß erlitte, so bald die Portugiesen gegen das ende des XV. Jahrhunderts den weg nach Ostindien um Africa gefunden hatten. Seit dieser zeit haben sie mehr auf erhaltung dessen, was sie hatten, als auf neue eroberungen denken müssen; auch wirklich beträchtliche stücke, darunter besonders die insel Candia zu rechnen ist, an die Türken verlohren. Die provinzen, aus welchen gegenwärtig der venetianische Staat in Italien bestehet, sind il Dogado, Paduano, Vicentino, Veronese, Bresciano, Bergamasco, Cremasco, Polesino, di Rovigo, die trevisanische Mark, Feltrino, Bellunese, Cadorino, Friaul und Istrien. Die gewalt der Republik ist in den händen des Adels, besonders des Senats welcher aus 120 Senatoren bestehet, welche alle von dem vornehmsten Adel seyn müssen; und des grossen Raths, dariunen alle Edelleute sitz haben, welche die Weste angelegt haben, und 25 Jahr alt sind. Das oberhaupt der Republik ist der Doge, welcher aber, wie man es auszudrücken pflegt, **der Kleidung und dem Staat nach ein König, der gewalt nach ein Rathsherr, in der stadt ein Gefangener, und ausser derselben eine Privatperson ist.** Er behält seine würde lebenslänglich. Die römisch-catholische religion ist die herrschende im venetianischen staat; doch werden auch andere geduldet, und muß man dem Senate nachrühmen, daß sie feinde von der geistlichen tyranney seyen, wie solches durch die neuesten exempel bekannt ist.

Venedig, lat. Venetiæ, eine der schönsten, reichsten, berühmtesten und ansehnlichsten städten in der welt, in Italien und haupstadt der **Republik Venedig**, im Dogado, mit einem patriarchat und einer universität. Man zählt bey 180000 einwohner darinnen, und ob sie gleich keine vestungswerker hat, kann man sie doch als einen der vestesten plätze in Europa ansehen. Sie hat unter den italiänischen städten den beynamen der **Reichen.** Die vornehmsten schönheiten der stadt sind der St. Marcusplatz, woselbst man einen prächtigen pallast siehet, darinne der Doge und die meisten bedienten der republik wohnen; und eine prächtige kirche, daran man vornehmlich den thurm bewundert; die quartiere Merceria und Rialto, das Arsenal und der grosse Canal, welcher die stadt in 2 theile theilt, und

über

über welchen eine schöne brücke gebauet ist. Man wird in wenigen städten so viele kirchen antreffen als hier; sie sind alle sehr schön, und mit gemählden von den besten meistern ausgezieret. Venedig hat seinen ursprung einigen paduanischen familien zu danken, welche um der wuth der Hunnen und Gothen zu entgehen, von denen Italien im V. Jahrhundert überschwemmt wurde, sich an den ort, wo die stadt stehet, flüchteten, und einige häuser erbaueten, welche in der folge anlaß zu erbauung einer stadt gaben. Venedig ist nach allen seiten mit sehr vielen Canälen durchschnitten, an welchen schöne dämme stehen, und wodurch die stadt in eine menge inseln vertheilt wird, so daß fast kein ort ist, dahin man nicht zu schiffe kommen kann. Von welcher seite man dahin gelangen mag, ist der anblik immer gleich schön und sonderbar. Die strassen sind zwar enge; da man sich aber keiner wagen bedient, so kann man doch bequem darauf gehen. Wer nicht zu fuß gehen will, fährt in gondeln durch die Canäle. Die stadt ist ganz auf pfäle gebauet, mitten in den Lagunen, am meerbusen, dem sie den namen giebt, in welchen sich verschiedene flüsse ergiessen. Diese zur handelschaft sehr vortheilhafte lage macht, daß es wenig städte giebt, wo stärkere handelschaft getrieben wird. Solche bestehet vornehmlich in seidenen stoffen, spitzen, gläsern, spiegeln ꝛc. Sie liegt 21 meilen gegen nordosten von Mantua, 68 meilen gegen norden von Rom, 90 meilen gegen nordwesten von Neapel, 41 meilen gegen osten von Mayland, 34 meilen gegen nordosten von Florentz, 170 meilen gegen südosten von Paris, und 64 meilen gegen südwesten von Wien. Länge 30. Breite 45. 25.

Veneria Reale, ein schönes lustschloß des königs in Sardinien, eine kleine meile von Turin, zwischen den flüssen Po, Stura und Doria. 1693 ward es von den Franzosen zum theil ausgeplündert und verbrannt. Länge 25. 15. Breite 45. 57.

Venezuela, latein. Venetiola, eine provinz in Südamerica, an einem meerbusen gleichen namens, welche ungefähr 15 meilen lang ist. Sie gränzt gegen norden an das Nordmeer, gegen süden an Neu-Grenada, gegen westen an Rio de la Hacha, und gegen osten an Cumana. Es ist ein land, das viel getraide trägt, und gute waide hat. Man erndtet öfters des jahrs zweymal darinne; auch sind goldbergwerke vorhanden. Sie gehört den Spaniern, und hat Maracaibo zur hauptstadt.

Vengeons, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Seez, in der election Mortain.

Venlo, latein. Venloa, eine veste stadt in den vereinigten Niederlanden, im oberquartier von Geldern. Sie war ehedessen eine Hansestadt. Als sie sich aber zu Carls V. feinden schlug, eroberte er sie 1543. Die verbündeten in Holland nahmen sie 1568 ein, und der herzog von Parma 1586. Der prinz Moritz mußte 1606 die belagerung davor aufheben; 1632 aber bekam sie der prinz von Oranien ein. Nachdem sie der Cardinal Infant 1637 wiederum erobert, verblieb sie unter spanischer

herrschaft bis 1702, da die alliirte armee sie vor die Generalstaaten einnahm, welche sie auch behielten. In dieser stadt wurde der erste versuch mit den bomben gemacht. Hubert Goltzius ward hier gebohren. Sie liegt am rechten ufer der Maas, wo sie einen bequemen hafen hat, und auf der andern seite des flusses liegt das Fort St. Michel, so auch vieles zur bevestigung der stadt dienet; 4 meilen gegen nordosten von Rüremond, 3 meilen gegen südwesten von Geldern, und 10 meilen gegen nordwesten von Jülich. Länge 23. 40. Breite 51. 25.

Vennes, s. **Vannes**.

Venosa, latein. Venusia, eine alte stadt in Italien, im königreich Neapel, in Basilicata, mit einem bißthum, das unter Acerenza stehet. Sie ist des Horatius geburtsstadt, und liegt in einer fruchtbaren ebene am fuß des Apennins, 4 meilen gegen nordwesten von Acerenza, und 24 meilen gegen nordosten von Neapel. Länge 33. 32. Breite 40. 58.

Ventadour, latein. Ventadorum, ein schloß in Frankreich, in Limosin, welches 1589 zu einem herzogthum und Pairie erhoben worden ist.

Vera, latein. Virgi, eine alte stadt in Spanien, im königreich Grenada, an den gränzen des königreichs Murcia, mit einem bißthum, das unter Grenada stehet, und einem hafen. Sie liegt am meer, 10 meilen gegen nordosten von Almeria, und 16 meilen gegen südwesten von Carthagena. Länge 16. 22. Breite 36. 42.

Vera-Crux, oder **Cruz**, latein. Vera Crux, eine stadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, mit einem guten hafen, welcher stark besucht wird, auf der küste des mexicanischen meerbusens, bey der insel St. Johann d' Ulua. Die französischen freybeuter plünderten sie 1683 aus. Länge 275. Breite 19. 10.

Veragua, latein. Veragua, eine provinz in America, in Neu-Spanien, welche gegen osten an die provinz Costa Ricca; gegen westen an Panamai gegen norden und süden aber an das Nord- und Südmeer stößt. Sie hat ungefähr 37 meilen von westen gegen osten, und 18 meilen von norden gegen süden, und ist ein gebirgichtes land, das aber viel goldbergwerke hat. Christoph Colomb entdeckte es 1502. La Conception ist die hauptstadt darinne.

Vera-Pax, auch **Paz**, latein Vera Pax, eine provinz in America, in Neu-Spanien, welche gegen norden an Yucatan; gegen osten an las Honduras und Guatimala; gegen süden an Soconusco, und gegen westen an Chiapa gränzet. Sie ist etwan 26 meilen lang und breit. Es ist ein land voller fürchterlichen gebürge und dicken wälder, welche von vielen flüssen durchschnitten werden.

Verberie, latein. Verinbrea, oder Verimbria, eine alte kleine stadt in Frankreich, in der Isle de France, im herzogthum Valois, in der election Compiegne, an der Oise. Es sind hier 5 kirchenversammlungen gehalten worden. Sie ist des Cardinals Aureolus geburtsstadt.

Vercelli, franz. *Verceil*, lat. Vercellæ, eine alte, schöne, veste und ansehnliche stadt in Italien, im Piemont, und hauptstadt der **herrschaft Vercelli**, mit einem bißthum,

thum, das unter Mayland stehet. Das rathhaus, der pallast des gouverneurs und das hospital sind sehr schöne gebäude. Die Franzosen eroberten diesen platz 1704; verlohren ihn aber 1706 wieder an die Alliirten. Redemptus Baranzano ist hier gebohren. Sie liegt beym zusammenfluß der Sessia und Cerva, 3 meilen gegen nordwesten von Casal, 10 meilen gegen nordosten von Turin, und eben so weit gegen südwesten von Mayland. Länge 23. 49. Breite 45. 31.

Verchen, ein adeliches fräuleinkloster in Deutschland im herzogthum Vorpommern, am Cummeroersee, zu welchem ein amt gehört.

Verde (Capo) s. **Capo Verde**.

Verden (das Fürstenthum) latein. Principatus Verdensis, ein fürstenthum und unmittelbares Reichsland in Deutschland, im westphälischen kraiß, welches gegen osten und süden an das herzogthum Lüneburg; gegen westen an die Weser und das herzogthum Bremen, und gegen norden an eben dieses und wieder an das herzogthum Lüneburg gränzet. Es hat sowohl in die länge als in die breite 6 meilen, und das beste erdreich darinne ist an der Aller und Weser. Die Wümme durchfließt das fürstenthum von morgen gegen abend. Es ist der evangelischen kirche zugethan, und stehet unter dem Consistorio und generalsuperintendenten des herzogthums Bremen. Verden war ehedessen ein bißthum, welches Carl der Grosse im jahr 786 gestiftet hat. Im Westphälischen frieden 1648 wurde es secularisirt, und als ein weltliches fürstenthum der krone Schweden überlassen. Als die Dänen 1712 in das herzogthum Bremen einfielen, besetzten die Braunschweig-Lüneburgischen völker das fürstenthum Verden, und 1715 wurde es nebst Bremen von Dänemark an Churbraunschweig abgetretten und solches 1719 von der krone Schweden bestättigt. Im jahr 1757 wurde es von den Franzosen besetzt. **Verden** ist die hauptstadt.

Verden, latein. Fardium, Verdia, oder Verdena ad Allerum, eine stadt in Deutschland, im westphälischen kraiß, und hauptstadt des fürstenthums **Verden**, welche aus der alten und Süderstadt bestehet. Sie liegt an der Aller, welche sich hier in 2 arme theilt, und nicht weit davon in die Weser fällt; 7 meilen gegen südosten von Bremen, 15 meilen gegen südwesten von Hamburg, 16 meilen gegen südwesten von Lüneburg, und 15 meilen gegen nordwesten von Hanover. Länge 26. 58. Breite 53. 3.

Verdier (le) eine kleine stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Alby.

Verdun, latein. Verodunum, eine alte, veste, wohlbevölkerte und ansehnliche stadt in Frankreich, und hauptstadt von **Verdunois**, mit einem bißthum, das unter Trier stehet, und dessen bischof sich einen **grafen von Verdun** und fürsten des Römischen Reichs nennt. Sie hat auch eine abtey, welche dem H. Vannus gewidmet, und der hauptort der Congregation dieses namens ist; und eine gute Citadelle. Die bevestigung ist vom ritter de Ville und dem marschall Vauban. Die stadt war ehedessen eine Reichsstadt; begab sich aber 1552 unter französischen schutz, und 1648 ward sie ganz an diese krone abge-

abgetretten. Johann Richard und Joly sind hier gebohren. Verdun ist ein wichtiger platz um Champagne zu decken, und dienet zum waffenplatz an der obern Maas. Sie wird in die **obere, untere** und **neue stadt** abgetheilt, und liegt an der Maas, welche sie in zwey theile theilt; 12 meilen gegen südwesten von Luxemburg, 9 meilen gegen westen von Metz, 14 meilen gegen nordwesten von Nancy, 16 meilen gegen südosten vom Rheims, und 45 meilen gegen osten von Paris. Länge 23. 2. Breite 49. 9. **le Verdunois** oder das **Gouvernement von Verdun**, stößt gegen westen an Champagne, ist aber sonsten von allen seiten mit Lothringen umgeben. Es liegt längs an der Maas hin, und ist voller ansehnlichen flecken und dörfer; hat aber ausser Verdun keine stadt mehr. Das eigentliche **bißthum Verdun**, darüber der bischof herr ist, bestehet aus 106 kirchspielen.

Verdun, latein. Viridunum, eine kleine stadt in Frankreich, in Burgund, bey der vereinigung der flüsse Doux und Saone, mit dem titul einer Grafschaft. Länge 21. 32. Breite 46. 52. Eine andere stadt diß namens liegt in Nieder-Armagnac, an der Garonne, in der election Riviere-Verdun, 7 meilen gegen nordwesten von Thoulouse. Länge 18. 55. Breite 43. 54.

Vereinigte Niederlande, s. **Niederlande.**

Verfeuil, latein. Viride Folium, eine kleine stadt in Frankreich, in Ober-Languedok, im kirchsprengel Toulouse.

Verines, ein flecken in Frankreich, in der landschaft Aunis, in der election la Rochelle.

Veringen, s. **Vöringen.**

Vermandois, latein. Ager Veromandus, eine landschaft in Frankreich, in der Picardie, mit dem titul einer Grafschaft. Sie gränzt gegen norden an Cambresis, gegen osten an Thierache, gegen süden an Noyonnois, und gegen westen an Santerre. Saint Quentin ist die hauptstadt darinne, und von dem flecken **Vermand** hat sie den namen. Sie trägt viel getraide und vortreflichen flachs. In besagtem flecken ist eine Prämonstratenser abtey von 4000 Livres.

Vermanton, eine kleine stadt in Frankreich, in Burgund, in Auxerrois, am fluß Cure, 3 meilen gegen südosten von Auxerre. Länge 21. 18. Breite 47. 41.

Vern, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Angers.

Verneil, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election la Fleche.

Verneuil, latein. Vernolium, eine stadt in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Evreux, auf den gränzen von Perche, welche durch das treffen von 1424 berühmt ist. Sie liegt am fluß Aure, 7 meilen gegen südwesten von Evreux, 15 meilen gegen süden von Rouen, und 19 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 18. 35. 20. Breite 48. 44. 21.

Verneuil, eine stadt in Frankreich, in Bourbonnois, 4 meilen von Moulins und eine meile vom Allier. Länge 20. 50. Breite 46. 18. In der Isle de France, in der election Senlis; an der Oise, liegt auch ein schönes schloß diß namens, welches 1652 zum

zum herzogthum und Pairie erhoben worden.

Vernon, lat. Vernonium, eine artige, volkreiche, und ziemlich ansehnliche stadt in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Evreux, und sitz einer election mit einem alten schloß und einer alten vestung am ende einer brücke an der Seine, an deren rechten ufer Vernon in einer ebene liegt, 8 meilen gegen südosten von Rouen, 3 meilen gegen nordosten von Evreux, und 12 meilen gegen nordwesten von Paris. Im jahr 759 wurde hier eine nationalkirchenversammlung gehalten. Länge 19. 7. Breite 49. 6.

Vernou, latein. Vernotum, ist der name zweyer flecken in Frankreich; der eine derselben liegt in Touraine, in der election Tours, und hat den titul einer Baronie; der andere in Poitou, in der electon Poitiers.

Vernuce (la) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Bourges. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 3300 Livres.

Veroli, lat. Verulæ, eine alte stadt in Italien, in der Campagna von Rom, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem pabst stehet. Sie liegt am fluß Cosa, am fuß des Apennins, an den Neapolitanischen gränzen, 14 meilen gegen südosten von Rom, und 7 meilen gegen nordosten von Terracina. Länge 31. 4. Breite 41. 40.

Verona, lat. Verona, eine alte, grosse, veste und berühmte stadt in Italien, in der republik Venedig, und hauptstadt in **Veronese**, mit einem bißthum, das unter Udine stehet; 3 schlössern und einer gelehrten academie, welche den namen Philarmonici führt. Man siehet hier noch viele alterthümer, unter welchen ein Amphitheater das vornehmste ist. Das rathhaus ist ein prächtiges gebäude. Catullus, Vitruvius, der ältere Plinius, Fracator, Onuphrius, Paul von **Verona**, Franz Bianchini rc. sind hier gebohren. Sie hat eine sehr anmuthige lage am Etschfluß, welcher sie durchfließt, und drey schöne brücken hat; 5 meilen gegen nordosten von Mantua, 12 meilen gegen süden von Trient, 10 meilen gegen südosten von Brescia, und 18 meilen gegen südwesten von Venedig. Länge 28. 32. Breite 45. 24. **Il Veronese**, oder das **gebieth von Verona** gränzt gegen norden an das bißthum Trient, gegen osten an die gebiethe von Vicenza und Padua, gegen süden an das herzogthum Mantua, und gegen westen an das gebieth von Brescia. Es ist etwan 10 meilen lang, und 8 meilen breit, und ist eines der fruchtbarsten länder in Italien, das viel getraide, wein, baumfrüchte, oel, vieh rc. hat.

Veronisch, eine beträchtliche stadt im russischen Reich, im herzogthum Rezan, auf einem berge, am fluß **Veronecz**, welcher ein wenig unterhalb der stadt in den Don fällt. Sie hat eine Citadelle. Länge 60. 4. Breite 53. 15.

Versailles, latein. Versaliæ, eine stadt in Frankreich, in der Isle de France, 3 meilen gegen südwesten von Paris, mit einem königlichen amt und einer prevoté. Diese stadt, welche vorhin nur ein dorf war, ist sehr berühmt worden, seitdem könig Ludwig XIV. das prächtige schloß erbauen lassen, in welchem die französische könige jezt zu residiren pflegen. Die gebäude, die gärten, welche mit

mit einer erstaulichen menge bildsäulen von den grösten meistern gezieret sind; die wasserkünste, kurtz, alles verdienet bewundert zu werden. Die grosse Galerie wird in ihrer art vor das schönste stück in der welt gehalten, nicht weniger ist die Capelle bewundernswürdig. Die gärten, den thiergarten mit eingeschlossen, begreiffen einen raum von anderthalb meilen, welcher ganz mit mauren umgeben ist. Man kommt auf 3 grossen und schönen strassen nach Versailles: die eine ist der gewöhnliche weg von Paris; die andere führt von Seaux, und die dritte von Saint-Cloud her. Länge 29. 47. 10. Breite 48. 48. 18.

Versillac, lat. Versilliacum, ein flecken in Frankreich, in Berri, in der election Blanc.

Versmold, auch **Versmel**, eine kleine stadt in deutschland, im westphälischen kraiß, in der grafschaft Ravensberg, zu welcher ein amt gehört. Sie hat 1719. stadtrechte erhalten, und treibt starken handel mit leinwand. Sie liegt an den münsterischen gränzen.

Vertaison, ein flecken in Frankreich, in Auvergne, in der election Clermont, mit einem Capitul.

Verteuil, ein flecken in Frankreich, im kirchsprengel Bourdeaux, mit einer Augustiner abtey von 6500. Livres.

Vertus, lat. Vertudum, eine stadt in Frankreich, in Champagne, mit dem titul einer grafschaft und 2 abteyen. Sie liegt auf der ebene am fuß eines berges, der vortreflichen wein trägt, 4 meilen gegen südwesten von Chalons, 7 meilen gegen süden Rheims, und 22 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 21. 40. 10. Breite 48. 54. 27.

Verua, lat. Verua, eine stadt in Italien, in Piemont in der grafschaft Asti. Sie ward ehedessen vor unüberwindlich gehalten; als aber 1705 der Gouverneur sich genöthigt sahe, sich an die franzosen zu ergeben, so sprengte er ihre vestungswerker. 1706. kam sie wieder unter die gewalt des königs von Sardinien. Sie liegt auf einem hügel, nahe am Po, zwischen Casal und Turin, 5 meilen gegen südwesten von der erstern, und 6 meilen gegen nordosten von der zweyten. Länge 25. 41. Breite 45. 3.

Vervic. s. **Warwick.**

Verviers, lat. Ververiæ, eine stadt in den Niederlanden, in dem bißthum Lüttich, auf den gränzen des herzogthums Limburg, am fluß Wetze. Es werden gute tücher da verfertigt.

Vervins, lat. Verbinum, eine kleine stadt in Frankreich, in der obern-Picardie, an der Serre, mit dem titul einer Castellaney und eines Marquisats. Sie ist wegen des friedens berühmt, welcher hier 1598 zwischen könig Heierich IV. in Frankreich, und Philipp II. in Spanien geschlossen worden ist. Sie liegt 31 meilen gegen nordosten von Paris. Länge 21. 34. 32. Breite 49. 50. 6.

Verzat, eine kleine stadt in Frankreich, in Limosin, im kirchspengel Limoges, mit dem titul einer grafschaft.

Verzols, eine kleine stadt in Frankreich, in Rouergue, in der election Milhaud.

Veselitze,

Veselize, lat. Veseliacum, eine kleine stadt in Frankreich, in Lothringen, und hauptstadt der grafschaft Vaudemont, mit einer Prevoté. Sie liegt am fluß Brenon, 4 meilen gegen südwesten von Nanci, und 49 meilen gegen südosten von Paris. Länge 23. 45. Breite 48. 26.

Vesera. s. **Vesra.**

Vesly, lat. Viduliacum, eine kleine stadt in Frankreich, in Soissonois, im Gouvernement der Isle de France, an der Aisne, 3 meilen von Soissons gelegen. Länge 21. 15. Breite 49. 25.

Vesoul, lat. Vesullum, eine stadt in Frankreich, in der franche Comté, im amt Amont, mit einem Jesuiter Collegio. Sie war ehedessen sehr ansehnlich, ist aber durch kriege verderbt worden. Sie liegt am fuß eines berges, welcher Motte de Vesoul genannt wird, am fluß Durgeon, 7 meilen gegen norden von Besançon, 2 meilen von der Saone, 11 meilen gegen westen von Mömpelgardt, und 60 meilen gegen südosten von Paris.

Vesprin, deutsch **Weißbrunn**, lat. Vesprinium, eine veste und wohlbevölkerte stadt in Nieder-Hungarn, und hauptstadt der **Grafschaft Vesprin**, mit einem schloß und einem bisthum, das unter Gran stehet, und dessen bischof kanzler der königinnen von Hungarn ist, und das recht hat, sie zu krönen. Der graf Teckely eroberte sie 1683; der graf Mercy aber nahm sie in eben diesem jahr wieder ein. Sie liegt am see Balaton und am fluß Sarwize, 15 meilen gegen südwesten von Gran, 4 meilen gegen südwesten von Stulweissenburg, 13 meilen gegen südwesten von Ofen, und 24 meilen gegen südosten von Wien. Länge 36. 2. Breite 47. 14.

Vesra, oder **Vessera**, eine ehemalige mannsabtey Prämonstratenser ordens in deutschland, im fränkischen kraiß, in der gefürsteten grafschaft Henneberg, welche 1131 vom grafen Gottwald von Henneberg gestiftet worden, und der begräbnißort vieler hennebergischen grafen und fürsten gewesen ist. Die grosse klosterkirche ist noch vorhanden. Sonsten ist aus dem kloster ein kammergut worden, das Chursachsen gehört. Es ist auch eine stutterey hier. Es liegt an der Schleuß, welche nicht weit von hier in die Werra fällt, und beweißt mit seinem namen, daß auch die Werra vor alten zeiten den namen Weser geführt habe.

Vestenberg, ein flecken in deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Anspach, von welchem ein amt den namen hat. Es liegt eine kleine meile gegen nordosten von Anspach.

Vesuvius, lat. Vesuvius, oder Vesevus, ein feuerspeyender berg in Italien im königreich Neapel, in der landschaft Lavoro, 2 meilen von der stadt Neapel, welcher schon in den alleraltesten zeiten gebrannt haben muß. Er rauchet beständig; manchmal aber wirft er ganze feuerströme von geschmolzenem schwefel, metallen und mineralien aus, dergleichen erst noch 1759 und 1760 auf eine sehr heftige art geschehen ist. Der gegen das meer abhangende theil des bergs trägt köstlichen wein, da hingegen auf der sud- und west seite desselben nichts als tiefe schwarze asche, schlacken und steine zu sehen sind. Man braucht 2 stunden um den gipfel des bergs zu ersteigen.

Veteres, sind völker in Africa, in Guinea, auf der goldküste. Sie haben zu nachbarn gegen norden die Compas; gegen osten das königreich Gomerè, groß Issini und das vorgebürg Apollonia; gegen süden das meer, und gegen westen die Quaquas. Ihre hütten sind auf Pfälen längs an einem fluß hingebauet, welcher durch ihr land fließt. Sie wissen sich gute kähne aus baumrinden zu verfertigen, und sind gute fischer.

Vetschau, eine kleine offene stadt in deutschland, in der niedern Lausitz, im Kalauischen kraiß, dem grafen von Promnitz gehörig. Sie hat meistens wendische einwohner.

Vevay, lat. Vibiscus, eine artige und ziemlich ansehnliche stadt in der Schweitz, und sitz einer landvogtey, in der landschaft Romand im Canton Bern. Sie hat eine sehr schöne lage am Genfersee, 11. meilen gegen südwesten von Bern. Länge 24. 47. Breite 46. 30.

Veudre, eine kleine stadt in Frankreich, in Bourbonnois in der election Moulins, 5 meilen von dieser stadt am Allier.

Veurne s. **Furnes**.

Vexin (das Land) lat. Pagus Volcassinus, eine landschaft in Frankreich, mit dem titul einer grafschaft. Man theilt sie in das **französische** und in das **normännische Vexin** ab. Der fluß Epte scheidet beyde von einander. Es ist ein fruchtbares land, besonders der normännische theil. Die vornehmste stadt ist in jenem Pontoise, in diesem Rouen.

Veynes, eine kleine stadt in Frankreich, in Dauphine, in Gapençois.

Vezelay, lat. Vinceliacum, eine stadt in Frankreich, in Nivernois, im kirchsprengel Autun, an den gränzen von Morvan, mit einer weltgeistlichen abtey von 10000 Livres. 1145. wurde hier eine kirchenversammlung gehalten. Der berühmte Theodor Betza ist hier gebohren. Die Reformirten, welche diesen platz 1571 inne hatten, nöthigten Sansac die belagerung davor aufzuheben. Sie liegt auf dem rücken eines berges, nahe am fluß Cure, 6 meilen gegen süden von Auxerre, 10 meilen gegen nordosten von Nevers, 12 meilen gegen nordwesten von Autun, und 35 meilen gegen südosten von Paris. Länge 21. 24. 55. Breite 47. 28, 0.

Vezins, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Montreuil-Bellay, mit einem schloß.

Viadana, eine stadt in Italien im herzogthum Mantua, am Po. Länge 28. 1. Breite 44. 56.

Viana, lat. Viana, eine stadt in Spanien, in Navarra, und hauptstadt des **fürstenthums Viana**, davon sich die ältesten ehemals könige von Navarra genennt haben. Sie liegt am linken ufer des Ebro, 6 meilen gegen nordwesten von Calahorra, und 10 meilen gegen südwesten von Pampeluna. Länge 15. 33. Breite 42. 30.

Viana, eine kleine stadt in Portugal, in Alentejo, mit einem guten schloß. Sie ligt am fluß Exarrama, 3 meilen von Evora.

Viana-de-Foz-de-Lima, eine veste und ziemlich ansehnliche stadt in Portugall, in der provinz Entre Duero & Minho, mit einem guten hafen, der durch eine gute Citadelle vertheidigt wird. Sie liegt bey der mündung des flusses **Lima**, 2 meilen von Caminha, und 4 meilen von Braga. Länge 9. 13. Breite 41. 34.

Vianden, lat. Vianda, eine ansehnliche stadt in den Niederlanden, im herzogthum Luxenburg, und hauptstadt der **Grafschaft Vianden.** Sie wird durch den fluß Our in 2 städte getheilt. In der alten stadt ist ein schloß auf einem unzugänglichen berg, in welchem immer besatzung liegt. Vianden liegt 7 meilen gegen norden von Luxemburg, und 7 meilen gegen nordwesten von Trier. Länge 23. 48. Breite 49. 58.

Viane, lat. Viana, eine kleine stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Castres, an den gränzen von Rouergue, am fluß Agout, 4 meilen von Castres.

Vianen, lat. Viana, eine stadt in den vereinigten provinzen, in Holland am Leck, an den gränzen der herrschaft Utrecht, mit einem prächtigen schloß, 2 meilen gegen süden von Utrecht. Sie ward 1290 erbauet. 1672 eroberten sie die franzosen und riessen ihre vestungswerker nieder. Länge 22. 35. Breite 52. 2.

Viatka, auch **Wiatka**, eine stadt des russischen Reichs, und hauptstadt der provinz gleichen namens, in dem nordlichen theil von Rußland, mit einem bißthum, und einem bevestigten schloß. Sie liegt an einem kleinen fluß, welcher in den fluß Viatka fällt, 52 meilen gegen nordosten von Moscau. Länge 69. 50. Breite 58. 58. 23. Die **Provinz Viatka** gränzt gegen norden an Permia; gegen osten an die landschaft Sloutca; gegen süden an das königreich Casan, und gegen westen an das land der Czeremissen und an den ziranischen wald.

Vibrais, lat. Vicus Brajæ, eine kleine stadt in Frankreich, in Maine, in der election Chateau-du Loir, am fluß Brais, mit dem titul eines Marquisats.

Vic, lat. Vicus, eine kleine stadt in Frankreich, im lande Messin, an der Seille, 4 meilen gegen nordosten von Nanci, eine halbe meile gegen westen von Marsal, und 59. meilen gegen osten von Paris. Länge 24. 12. 48. Breite 48. 47. 23.

Vic, lat. Vicus, eine stadt in Spanien, in Cataloien, mit einem alten bißthum, das unter Tarragona stehet. Sie war ehedessen weit ansehnlicher als gegenwärtig. Da sie sich aber im spanischen erbfolgekrieg vor den erzherzog erklärte, ward sie darüber fast zu grund gerichtet. Sie liegt in einer sehr fruchtbaren ebene, an einem kleinen fluß, welcher in den Ter fällt, 9 meilen gegen westen von Girona, 8 meilen gegen nordosten von Barcelona, und 80 meilen gegen nordosten von Madrid. Länge 19. 54. Breite 41. 52.

Vic-de-Sos s. **Sos.**

Vic-en-Carlades, lat. Vicus ad Cerem, ein grosser flecken in Frankreich, in Auvergne, am fluß Cere, und hauptort der **Grafschaft Carlades.** Er ist wegen seines saurbrunnens berühmt.

Vic-le-Comte, lat. Vicus Comitis, eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Auvergne, in der election Clermont bey Issoire. Es ist ein pallast hier, in welchem ehemals die grafen von Auvergne ihren sitz hatten; und eine kleine halbe meile von der stadt ist ein saurbrunnen. Sie ist Johann von Basmaison geburtsstadt, und liegt

liegt 4 meilen gegen südosten von Clermont, und 69 meilen gegen süden von Paris. Länge 20. 58. Breite 45. 33.

Vic-Fezensac, lat. Fidentiæ, eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Armagnac, an der Douce. Die **Grafen von Fezensac** haben den namen von derselben.

Vicegrad, auch **Vizegrad**, latein. Vetus Sarina, Vicegradum, eine kleine, aber veste stadt in Nieder-Hungarn, am rechten ufer der Donau, im gebiethe von Gran, mit einem schloß auf einem felsen, 2 meilen gegen südosten von Gran, und 6 meilen gegen norden von Ofen. 1605 eroberten sie die Türken, und behielten sie bis 1684, da sie der herzog von Lothringen ihnen abnahm. Länge 36. 48. Breite 47. 36.

Vicenza, lat. Vicentia, eine grosse, veste, blühende, und eine der ältesten städte in Italien, in der Republik Venedig, und hauptstadt in **Vicentino**, mit einem bißthum, das unter Udine stehet, und einer gelehrten Academie. Man sieht hier viele schöne kirchen, schöne palläste und schöne plätze. Der H. Cajetanus, Andreas Palladius und Anton de Godis sind hier gebohren. Sie liegt in einer sehr fruchtbaren gegend, an den flüssen Bachiglione und Retone und verschiedenen bächen, 6 meilen gegen nordwesten von Padua, 7 meilen gegen nordosten von Verona, 11 meilen gegen westen von Venedig, und 68 meilen gegen norden von Rom. Länge 29. 8. Breite 45. 32. **Il Vicentino**, oder das **Gebieth von Vicenza**, lat. ager Vicentinus, gränzt gegen norden an Trient und Feltrino; gegen osten an das Trevisanische und Paduanische; gegen süden auch an das letztere, und gegen westen an das Veronesische. Es ist 10 meilen lang, und 8 meilen breit, und ist eines der anmuthigsten und fruchtbarsten länder. Man zählt ungefähr 160000 Seelen darinnen. Es trägt vortreflichen wein und eine erstaunliche menge maulbeerbäume, davon sehr viele seidenwürmer erhalten werden. Es sind silber- und eisenbergwerke vorhanden, und steinbrüche, welche so schöne steine geben als marmor. Die Vicentiner haben einen lebhaften verstand; sind herzhaft, höflich, und zu den künsten und wissenschaften wohl aufgelegt; aber rachgieriger als die andere Italiener. Daher man das italienische sprüchwort hat: Guardati d'un Vicentino assassino, d'un Veronese senza proposito, è de' un Padoano in soperchio.

Vich s **Vic**, in Spanien.

Vichi, lat. Vichium, eine kleine stadt in Frankreich, in Bourbonnois, am rechten ufer des Allier, woselbst berühmte sauerbrunnen sind. Sie liegt 4 meilen gegen südosten von Gannat, 11 meilen gegen südosten von Moulins, und 54 meilen gegen südosten von Paris. Länge 21. 7. Breite 46.

Vico-Aquense, lat. Vicus-Aquensis, eine kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in der landschaft Laboro, nahe am meer, mit einem bißthum, das unter Sorento stehet. Carl der II. König in Neapel baute sie auf den ort, wo das zerstörte Equa gestanden hatte. 1694 ward sie durch ein erdbeben fast zu grund gerichtet.

Vicq, ein flecken in Frankreich, in Berri, in der election Blanc.

Victoire (Sainte) lat. Sancta Victoria, eine kleine stadt in Frankreich, in Guienne, in Agenois.

Victoire (la) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Senlis, ist Augustiner ordens, und trägt 14000 Livres.

Victor (Saint) eine abtey in Frankreich, in der stadt Paris, ist Augustiner ordens, und trägt 28000 Livres.

Victor (Saint) eine abtey in Frankreich, in der stadt Marseille, ist Benedictiner ordens, und trägt 33000 Livres.

Victor-en-Caux (Saint) ein flecken in Frankreich, in der Normandie, im lande Caux, mit einer Benedictiner abtey von 5500 Livres.

Victurnien (Saint) ein flecken in Frankreich, in Poitou, in der election Consoulans.

Viden s. **Widdin.**

Vidourle, lat. Vidurlus, ein kleiner fluß in Nieder-Languedok, welcher bey Sommieres und Lunel vorbey gehet, und bey Aigues-Mortes in den see Theau fließt.

Viechbach, ein nonnencloster Augustiner ordens in Deutschland, im herzogthum Niederbayern, im Rentamt Landshut an der Iser gelegen.

Viechtach, ein marktflecken in Deutschland, im herzogthum Niederbayern, im Rentamte Straubingen, am fluß Schwarz-Regen, 3. meilen gegen nordosten von Straubingen gelegen. Es ist der sitz eines Pfleggerichts, in welchem ein silber- und ein kupferbergwerk ist. In der Obern Pfalz, im Pfleggericht Murach, ist auch ein marktflecken diß namen.

Viechtenstein, ein schloß und dazu gehörige herrschaft in Deutschland, im bayerischen kraiß, im hochstift Passau, liegt an der Donau, unterhalb Passau.

Vielmur, eine kleine stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Castres, mit einer nonnenabtey Benedictiner ordens.

Vienne (la) lat. Vigenna, ein fluß in Frankreich, welcher in Nieder-Limosin entspringt, durch Marche und Poitou fließt, und zu Cande in die Loire fällt.

Vienne, lat. Vienna Allobrogum, eine sehr alte, berühmte und ansehnliche stadt in Frankreich, in Nieder-Dauphiné, und hauptstadt von Viennois, mit einem alten erzbißthum, dessen erzbischof sich einen Groß-Primas von Gallien nennt. Vor den ersten, der diese würde bekleidete, wird der H. Crescentius, des apostels Paulus schüler, gehalten. Die Cathedralkirche ist zwar gothischer bauart, aber sehr schön. Man bemerkt auch das Capitul zum H. Petrus, dessen Chorherren ihren Adel beweisen müssen. 1311 wurde zu Vienne eine kirchenversammlung gehalten. Man nennt solche in der römischen kirche die XVte allgemeine kirchenversammlung. Sie liegt am linken ufer der Rhone, 4 meilen gegen süden von Lyon, 12 meilen gegen nordwesten von Grenoble, 21 meilen gegen südwesten von Genf, und 79 meilen gegen südosten von Paris. Länge 22. 32. Breite 45. 32.

Viennois (le) lat. Ager Viennensis, eine landschaft in Frankreich, in Dauphiné, welche gegen norden an Bresse und Bugey, davon sie durch die Rhone geschieden wird; gegen osten an Savoyen, gegen süden an Valentinois, und gegen westen an die Rhone gränzt. Sie hat den namen von der hauptstadt Vienne.

Vieraden, lat. ad quatuor rotas, eine kleine stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, in der Uckermark Brandenburg, bey dem einfluß der Welse, in die Oder, in einer fruchtbaren gegend nicht von Schwedt gelegen.

Vierges (les) ist der name, welchen man 12 bis 13 kleinen inseln in Nordamerica gegeben hat, welche St. Jean de Porto-Ricco gegen osten liegen. Sie liegen sehr hoch, und haben sehr gute Rheden; das erdreich aber ist nicht so beschaffen, daß man hätte einwohner dahin senden können.

Vierherrische Gebieth (das) ist eine gegend in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, an der nordseite und zum theil im umfang der niedern grafschaft Catzenelnbogen gelegen, daran die fürstlichen häuser Nassau-Usingen, Nassau-Weilburg, und Hessen-Darmstadt theil haben.

Vier Lande (die) eine fruchtbare gegend in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, an der Elbe gelegen, welche den reichsstädten Hamburg und Lübeck gemeinschäftlich gehört. Sie ist etwan anderthalb meilen lang.

Viernsberg, ein schönes bergschloß und dazu gehörige Commthurey des deutschen Ordens in Franken, nicht weit von Anspach.

Vier-Waldstädte (die) s. **Waldstädte**.

Vierzon, lat. Virsio, eine stadt in Frankreich, in Berri, an den flüssen Cher und Eure, an dem anmuthigsten und fruchtbarsten ort dieser provinz gelegen, 5 meilen gegen nordwesten von Bourges, und 30 meilen gegen südwesten von Paris; mit einer Benedictiner abtey von 1200. Livres. Länge 19. 43. Breite 47. 12.

Viessois, ein flecken in Frankreich, in der Normandie, in der Generalität Caen, in der election Vire.

Viesti, lat. Bestia, eine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Capitanata, mit einem bißthum, das unter Manfredonia stehet. Sie ist gar arm, und liegt am fuß des berges Gargano, am venetianischen meerbusen, 7 meilen gegen nordosten von Manfredonia, und 35 meilen gegen nordosten von Neapel. Länge 33. 55. Breite 41. 58.

Vieuville (la) eine abtey in Frankreich, in Bretagne, im kirchsprengel Dol, ist Cisterzienser ordens, und trägt 2500 Livres.

Vieux-Jones, s. **Alten Biesen**.

Vigan (le) ein grosser flecken in Frankreich, in Languedok, im Kirchsprengel Alais, mit einem königlichen gerichte.

Vigeois, ein flecken in Frankreich in Limosin, in der election Brives, nahe am fluß Vezere, mit einer Benedictiner abtey von 3000 Livres.

Vigevano, auch **Vigera**, lat. Vigevanum, eine kleine stadt in Italien, im herzogthum Mayland, und hauptstadt in **Vigevanasco**, mit einem bißthum, das unter Mayland stehet, und 1530 errichtet worden ist; und einem vesten schloß auf einem felsen. Sie hat eine sehr anmuthige Lage am Ticino, 4 meilen gegen südosten von Novara, und 4 meilen gegen südwesten von Mayland. Länge 26. 24. Breite 45. 18.

Vignettes

Vignettes (les) ein Fort in Frankreich, in der Provence, in der baye von Toulon.

Vignola, ein flecken mit dem titul einer Marggrafschaft in Italien, im herzogthum Modena, am Panaro, welcher als der geburtsort des berühmten Muratori merkwürdig ist.

Vigo, oder **Vigos**, lat. Vigum, eine stadt in Spanien, in Gallicien, mit einem alten schloß, einem Fort, und einem guten hafen. 1702 schlug allhier die vereinigte engländische und holländische flotte den grafen von Chateau-Renaud, und eroberte oder versenkte die spanische Gallionen, welche er von Mexico dahin begleitet hatte. Sie liegt am Weltmeer, 2 meilen gegen südwesten von Redondella, 4 meilen gegen nordwesten von Tuy, und 76 meilen gegen nordwesten von Madrid. Länge 9. 14. Breite 42. 3.

Vihers, latein. Vierium, ein stadt in Frankreich, in Anjou, mit dem titul einer Grafschaft. Sie treibt starke handelschaft mit vieh, und liegt an einem see, 4 meilen von Montreuil-Bellay, 6 meilen gegen süden von Angers, und 49 meilen gegen südwesten von Paris. Länge 17. 6. Breite 47. 8.

Vihitz, s. **Wihicz**.

Vilaine (la) lat. Vicinonia, ein fluß in Frankreich, welcher in Maine, nahe bey Ernée entspringt, und der insel Mai gegen über in das Weltmeer fällt. Er ist schifbar, und wurde in letzterm krieg sehr bekannt, als verschiedene schiffe von der grossen französischen, den 20 Nov. 1759 bey Quiberon von den Engländern geschlagenen flotte, in denselben einliefen, um den feinden nicht in die hände zu fallen.

Vilbel, ein grosser flecken in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Hanau, im amt Bergen an der Nidda gelegen, welcher zur hälfte nach Churmaynz gehöret.

Villa-de-Condé, latein. Abobriga, eine stadt in Portugall, in der provinz Entre Duero e Minho, mit einem kleinen hafen, bey der mündung des flusses Ave, 3 meilen gegen südosten von Barcelos, und 5 meilen gegen nordwesten von Porto. Länge 9. 22. Breite 41. 12.

Villa-del-Rey, lat. Villa Regis, eine kleine stadt in Spanien, in Extremadura, an den portugischen gränzen. Die Alliirten eroberten sie 1706. Sie liegt am fluß Guadiana, 5 meilen gegen nordwesten von Bajadoz, und 6 meilen gegen osten von Campo-Mayor. Länge 11. 40. Breite 38. 53.

Villa-de-Mose, eine stadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, im gouvernement Tabasco, am fluß gleichen namens, 9 meilen vom meer.

Villa-di-Chiesa, s. **Iglesias**.

Villa-Flor, eine artige kleine stadt in Portugall, in der provinz Tralos-Montes, zwischen Mirandela und Torre-de-Moncorvo. Sie wird von einem berg beschützt.

Villa-Franca-de-Panadès, lat. Carthago Vetus, eine artige stadt in Spanien, in Catalonien, und hauptstadt einer Viguerie. Sie liegt nahe am mittelländischen meer, 7 meilen von Barcelona, und fast eben so weit gegen nordosten von Tarragona. Länge 19. 20. Breite 41. 20. s. auch **Ville-Franche**.

Villa-Hermosa, eine stadt in Spanien, im königreich Valencia, am fluß Millas, mit dem titul eines herzog-

herzogthums, 15 meilen gegen nordwesten von Valencia. Länge 17. 20. Breite 40. 20.

Villa-Nova, eine stadt in Portugall in der provinz Entre Duero è Minho, am Duero, Porto gegen über, unter welcher sie stehet. Sie ist klein, und hat verschiedene Forts zu ihrer vertheidigung. Es giebt noch mehrere örter diß namens in Portugall und Spanien. s. auch Ville-Neuve.

Villa-Real, lat. Villa Regalis, eine stadt in Portugall, in der provinz Tralosmontes, mit dem titul Marggrafschaft. Sie hat eine gar anmuthige lage bey der vereinigung der flüsse Corgo und Ribera, 4 meilen gegen nordosten von Lamego, und 13 meilen gegen südosten von Braga. Länge 10. 33. Breite 41. 15.

Villa-Rica, lat. Villa dives, eine stadt in Südamerica, in Chili, am see Malabauquen, 12 meilen von Imperiale, und 18 meilen vom Südmeer. Länge 308. 10. Süderbreite 39. 35.

Villa-Viciosa, lat. Villa Vitiosa, eine veste stadt in Portugall, in der provinz Alentejo, mit dem titul eines Marggrafthums, einem alten und vesten schloß und einem schönen pallast, in welchem die herzoge von Braganza ehedessen residirt haben. 1667 hielt sie eine berühmte belagerung gegen die Spanier aus. Sie veranlaßte die schlacht bey Montes-Claros, einem in der ebene dieser gegend gelegenen orte, wodurch die portugiesische krone dem hause von Braganza versichert wurde. Sie liegt in einer ausserordentlichen fruchtbaren gegend, 5 meilen gegen südwesten von Elvas, 8 meilen gegen nordosten von Evora, und 24 meilen gegen südosten von Lissabon: Länge 10. 55. Breite 38. 38.

Villa-Viciosa, eine kleine stadt in Spanien, in Algarien, anderthalb meilen von Brihuega, welche 1710 durch die dabey vorgefallene schlacht bekannt worden ist. In Asturien, in Santillana, liegt noch eine kleine stadt diß namens.

Villach, lat. Villacum, eine artige stadt in Deutschland, im österreichischen kraiß, in Ober-Kärnthen, welche ehemals dem bischof zu Bamberg gehörte; 1759 aber von demselben an das erzhaus Oesterreich verkauft worden ist. In der gegend der stadt sind sauerbrunnen. Sie liegt am rechten ufer der Drau, in einer gegend, welche voll der fürchterlichsten berge ist, 4 meilen gegen südwesten von Clagenfurt, und 27 meilen gegen nordosten von Brixen. Länge 31. 24. Breite 46. 50.

Villalpanda, eine kleine stadt in Spanien, im königreich Leon, mit einem wohlversehenen zeughaus, und einem prächtigen pallast derer Connetables von Castilien. Sie liegt in einer anmuthigen und an wein und korn fruchtbaren ebene, 4 meilen von Toro.

Villardonnel, eine kleine stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Carcassonne.

Villecomtat, eine kleine stadt in Frankreich, in Rouergue, in der election Rhodez.

Villecomte, eine kleine stadt in Frankreich, in Auvergne, in der election Clermont, mit einem amte.

Villedagne, eine kleine stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Narbonne.

Villedieu, latein. Villa Dei, ein grosser flecken in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Coutan-

Coutances, in der election Vire, mit einer malthefer Comthurey. Man treibt hier starke handelschaft mit kesseln und pfannen.

Villedieu, eine abtey in Frankreich, in Gascogne, im kirchsprengel Dax, Sie ist Prämonstratenser ordens, und trägt 2600 Livres.

Villefagnan, ein flecken in Frankreich, in Angoumois, in der election Angouleme.

Villefort, eine kleine stadt in Frankreich, in Languedok, im kirchsprengel Uzès, mit einem schloß.

Villefranche, lat. Villa franca, eine artige stadt in Frankreich, und hauptstadt in Beaujolois, mit einer Academie des beaux Esprits, einem amt und einer election. Sie ward von Humbert IV. herrn von Beaujeu, erbauet, welcher um einwohner dahin zu ziehen unter andern privilegien denen männern auch die erlaubniß gegeben hat, ihre weiber so gar blutig schlagen zu dörfen, wann nur der tod nicht darauf folge. Claudius Bourdelin, und Johann Baptista Morinus sind hier gebohren Sie ist mit guten mauren umgeben, und liegt am Morgon, welcher in die Saone fällt, 4 meilen gegen südosten von Beaujeu, 5 meilen gegen nordwesten von Lyon, und 70 meilen gegen südosten von Paris. Länge 22. 23. 28. Breite 45. 59. 44.

Villefranche, lat. Villa franca Confluentium, eine veste stadt in Frankreich, in Roussillon, und hauptstadt in Conflant, welche Wilhelm Raymund, graf von Cerdagne 1092 erbaut hat. Sie liegt am fuß der Pyrenäischen gebürge, am rechten ufer des Ter, auf dessen andern seite Ludwig XIV. ein schloß bauen lassen; 7 meilen gegen nordosten von Puycerda, etwas weniges weiters gegen südwesten von Perpignan, und 134 meilen gegen südwesten von Paris. In den bergen um diese stadt ist eine merkwürdige höle. Länge 20. Breite 42. 25.

Villefranche, eine stadt in Frankreich, im gouvernement Guienne, und hauptstadt der Nieder-Marche in Rouergue, im kirchsprengel Rhodez. Sie treibt starke handelschaft mit leinwand, und liegt am Aveiron, 5 meilen gegen westen von Rhodez, 8 meilen gegen südosten von Cahors, und 96 meilen gegen süden von Paris. Länge 19. 48. Breite 44. 24. Es giebt aber noch mehr andere städte dieses namens in Frankreich; eine liegt in Bourbonnois, an den flüssen Hauterive und Besse-Moulin; eine andere in Argonne, an der Maas; eine andere in Ober-Languedok, im kirchsprengel Alby; eine andere im kirchsprengel Toulouse; eine andere in Rouergue, am bach Dordon.

Villafranche, oder Villafranca, lat. Villa franca, eine stadt in den staaten des königs von Sardinien, in der grafschaft Nizza, mit einem vesten schloß und einem grossen hafen. Sie ist oft eingenommen worden, und liegt am mittelländischen meere am fuß eines bergs, eine kleine meile gegen nordosten von Nizza, anderthalb meilen gegen südwesten von Monaco, und 21 meilen gegen süden von Embrun. Länge 25. 3. Breite 43. 43.

Ville Juifve, ein flecken in Frankreich, eine meile von Paris, an der grossen strasse von Lyon.

Villeloin, ein flecken in Frankreich, im kirchsprengel Tours, mit einer

einer Benedictiner abtey von 4500 Livres.

Villelongue, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Carcassonne, ist Cisterzienser ordens, und trägt 1200 Livres.

Ville magne, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Beziers, ist Benedictiner ordens, und trägt 1700 Livres.

Ville-Marie, s. Montreal.

Villemur, latein. Villa Murum, eine kleine stadt in Frankreich, in Ober-Languedok, am Tarn, 4 meilen von Toulouse. Länge 19. 10. Breite 43. 50.

Villena, latein. Bigerra, eine alte stadt in Spanien, im königreich Murcia, an den gränzen von Neu-Castilien, mit dem titul eines Marquisats. Sie liegt 16 meilen gegen nordosten von Murcia, und 52 meilen gegen südosten von Madrit. Länge 17. 6. Breite 38. 40.

Villenauxe, eine kleine stadt in Frankreich, in Champagne, in der election Troyes.

Villeneuve, lat. Villa Nova, ist der name verschiedener kleinen städte in Frankreich. Eine liegt in Nieder-Languedok, im kirchsprengel Beziers; eine andere in Agenois, am Lot, in einer sehr fruchtbaren ebene; eine andere in Champagne, im kirchsprengel Sens, an der Vanne; eine andere in eben diesem kirchsprengel an der Yonne, welche Villeneuve-le-Roy genennt wird; eine andere in Nieder-Languedok im kirchsprenges Uzès, an den Rhone; eine andere im kirchsprengel Viviers, an der Ibie; eine andere in der Isle de France, an der Seine; und eine abtey Cisterzienser ordens, im kirchsprengel Nantes, welche 6600 Livres trägt.

Villers-Coterets, lat. Villaris ad Collum Retiæ, ein flecken, oder kleine stadt in der Isle de France, mit einem schönen schloß, welches die herzoge von Valois erbauet haben, denen sie gehört, und einer Prämonstratenser abtey. Sie liegt im walde von Rets, 4 meilen von Soissons und Compiegne.

Villevesque, ein grosser flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Angers.

Villiers, ein flecken in Frankreich, in Beaujolois, in der election Villefranche.

Villingen, latein. Villinga, eine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, auf dem Schwartzwalde, dem haus Oesterreich gehörig, mit einem gebiethe. Ihre gassen sind regelmässig angelegt, und wohl bebauet. Sowohl ihre lage, da sie zwischen bergen und engen pässen liegt, als auch einige vestungswerker machen sie zu einem haltbaren ort. 1633 und 1634 wurde sie lange und vergeblich belagert; 1688 von den Franzosen eingenommen; 1704 aber fruchtlos von ihnen beschossen. Sie liegt in einer fruchtbaren gegend an der Briege, nächst am Brisgau, anderthalb meilen gegen südwesten von Rothweil, und 5 gute meilen gegen osten von Freyburg, um den ursprung des Neckars und der Donau. Länge 28. 12. Breite 48. 2.

Vilmer, ein flecken in Deutschland, im churrheinischen kraiß, im erzstift Trier, an der Lahne zwischen Dietz und Weilburg gelegen, woselbst ehedessen ein silberbergwerk gewesen, von dessen ausbeute thaler geschlagen worden sind.

Vilmers

Vilmergen, ein dorf in der Schweitz, in den untern freyen ämtern, welches ein amt hat, und durch zwey treffen berühmt worden ist; im erstern wurden 1656 die Berner von den 5 catholischen Cantonen; im andern aber diese 1712 von den Bernern geschlagen.

Vilna, s. **Wilna**.

Vils (die) auch **Fils**, lat. Vilsa oder Filisa, ist der name etlicher flüsse in Deutschland. Der erste fließt in Niederbayern, im rentamte Landshut, woselbst er aus 2 quellen entstehet, welche die grosse und die kleine Vils genennt werden, und sich oberhalb Frontenhausen vereinigen, worauf diese Vils bey **Vilshofen** in die Donau fällt. Der andere fluß dieses namens fließt in der obern Pfaltz, woselbst er im amte Vilseck entspringt, durch Amberg fließt und bey Kalmüntz, unterhalb Burglengenfeld in die Nabe fällt. Der dritte fluß Vils genannt, ist im schwäbischen kraiß, und besonders im herzogthum Würtemberg. Dieser entspringt in der grafschaft Helfenstein, nicht weit von Wiesensteig, und fällt nicht weit von Blochingen in den Neckar. Die gegend, durch welche er fließt, wird das Vilsthal genannt.

Vils-Biburg, ein marktflecken in Deutschland, im herzogthum Niederbayern, im rentamte Landshut, ist der sitz eines pfleggerichts, und liegt an der grossen Vils, ehe solche sich noch mit der kleinen Vils vereinigt.

Vilseck, eine kleine stadt und schloß in Deutschland, in der obern Pfaltz, welche der sitz eines pfleggerichts ist, und dem hochstift Bamberg gehört. Im 30jährigen krieg ist sie zweymal, nämlich im jahr 1634 und 1641 von den feinden erobert worden, hat sich aber wieder erholt. Sie liegt an der Vils, und ist nebst dem dazu gehörigen amt ganz vom Oberpfältzischen und Neuburgischen umgeben; 2 meilen gegen norden von Amberg, und eine meile gegen nordosten von Sultzbach. Länge 34. 2. Breite 49. 36.

Vilshofen, lat. Villishovia, eine kleine stadt in Deutschland, im herzogthum Niederbayern, im rentamte Landshut, hat eine Collegiatkirche, und ist der sitz eines pfleggerichts. Im jahr 1703 ward sie von den kayserlichen zweymal eingenommen und 1745 von den Oesterreichern mit stürmender hand erobert. Sie liegt an der Donau, wo die Vils sich in diesen strom ergießt, 2 meilen oberhalb Passau. Länge 35. 28. Breite 48. 32.

Vilvorden, lat. Vilvordia, eine stadt in den Niederlanden, in Brabant, im Brüsseler quartier, mit einem alten schloß, das mehrmalen zu einem staatsgefängniß gedient. Sie liegt am Canal, welcher von dieser stadt nach Antwerpen geführt ist, und am fluß Senne, anderthalb meilen gegen nordosten von Brüssel. Länge 22. 1. Breite 50. 56.

Vimeu, (le) oder **Vimeux**, latein. Vinnemacus Pagus, eine landschaft in Frankreich, in der Picardie, in Ponthieu.

Vimoutiers, eine stadt in Frankreich, in der Normandie, im kirchsprengel Lisieux, in der election Argentan, am fluß Vie.

Vinca, eine kleine stadt in Frankreich, in Roussillon, in der viguerie Conflant.

Vincennes, lat. Vincennæ, ein königliches

königlich-französisches lustschloß in der Isle de France, eine kleine meile von Paris. Manchmal werden staatsgefangene allhier verwahrt. Es ist ein grosser thiergarten dabey.

Vincent (Saint) lat. Sanctus Vincentius, eine von den antillischen inseln in Nordamerica, 4 meilen gegen süden von St. Lucia, und 15 meilen gegen westen von Barbados. Sie ist 6 meilen lang, und fast eben so breit, und hat eine fast runde figur. Es ist die volkreichste insel unter denen, welche von Caraiben bewohnt werden. Es sind einige Franzosen darauf, welche den taback, **Saint Vincent** genannt, bauen. Durch den letztern frieden ward diese insel, welche vorher eine von den sogenannten neutralen inseln war, an die krone England überlassen, deren kriegsvölker sie vorhin 1762 in besitz genommen hatten. Länge 316. 15. Breite 12. 50.

Vincent (Saint) eine insel in Africa, unter die inseln des grünen Vorgebürgs gehörig. Sie ist unbewohnt und voller felsen.

Vincent (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Senlis. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 4000 Livres.

Vincent (Saint) eine abtey in Frankreich im kirchsprengel Laon. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 11000 Livres.

Vincent (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Metz. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 18000 Livres.

Vincent (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Besançon. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 6000 Livres.

Vincent-de-Bourg (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Bourdeaux. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 2000 Livres.

Vincent-du-Luc (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Oleron. Sie ist Benedictiner ordens, und trägt 5500 Livres.

Vincente (Sant) eine veste stadt in Spanien, in Castilien, in der grafschaft Rioxa, mit einem schloß. Sie liegt auf einem hügel, am Ebro, 44 meilen gegen nordosten von Madrit. Länge 15. 15. Breite 42. 30.

Vineuil, ein flecken in Frankreich, in Blaisois, in der election Blois.

Viniza, s. **Weinitz**.

Vinneberg, eine nonnenabtey Benedictiner ordens in Deutschland, in Westphalen, im hochstift Münster, zwischen Münster und Osnabrück an der Bever gelegen.

Vinneufs, ein flecken in Frankreich, in der generalität Paris, in der election Nogent-sur-Seine.

Vinoxbergen (Sanct) s. **Bergen**.

Vinstgau, lat. Vallis Venusta, ein thal in Deutschland, in der grafschaft Tyrol, davon eines der 6 Viertel, in welche diese grafschaft eingetheilt wird, den namen hat. Hier sollen ehemals die **Venostes** gewohnt haben.

Vinstingen, s. **Fenestrange**.

Vintana, s. **Bintan**.

Vintimiglia, lat. Albintimelium, eine alte stadt in Italien, in der republik Genua, mit einem bisthum, das unter Mayland stehet; einem kleinen hafen, und einem vesten schloß, auf welchem alle ihre vertheidigung beruhet. In den italiänischen kriegen ist sie oft erobert worden. Sie liegt am mittelländischen meer, bey der mündung der flüsse Bibera und Rotta, 2 meilen gegen nordosten von Monaco, 4 meilen gegen nordosten von Nizza,

Nizza, und 21 meilen gegen südwesten von Genua. Länge 25. 14. Breite 43. 48.

Vipacco, s. **Wipach**.

Vipalanka, s. **Palanka**.

Vire, lat. Vira, oder Viria, eine ziemlich beträchtliche stadt in Frankreich, in der niedern Normandie, und hauptstadt des kleinen landes Bocage, im amt Caen, mit dem titul einer Vicomté, einer election und vielen tuchmanufacturen. Johann Baptista du Hamel war hier gebohren. Sie liegt am fluß **Vire**, 8 meilen gegen südosten von Coutances, 6 meilen gegen südosten von Saint Lo, 10 meilen gegen südwesten von Caen, und 45 meilen gegen westen von Paris. Länge 16. 45. 50. Breite 48. 50. 16.

Virginien, latein. Virginia, eine landschaft in Nordamerica, welche gegen norden an Mariland, gegen osten an das Nordmeer, gegen süden an Carolina, und gegen westen an Louisiana gränzt. Sie ward 1585 von dem Engländer Richard Greenwil entdeckt. Man theilt sie in das nördliche und südliche Virginien ab: jenes breite ist 37 - 39; dieses aber 33 - 36. Die luft darinne ist sanft, und vor das temperament der Engländer, denen diß land gehört, ziemlich recht. Das erdreich ist sehr fruchtbar, und trägt tabak in grosser menge. Die eingebornen des landes gehen nakt, und bemahlen sich das gesicht mit mancherley farben. Auf dem rücken haben sie ein zeichen, welchem herrn sie gehören. Sie betten alles an, was sie fürchten, besonders den teuffel, welchem sie tabak, fett von thieren xc. opfern, haben aber doch auch einigen begrif von dem höchsten Gott, welcher die welt geschaffen habe. Jamestown ist die hauptstadt in Virginien. Bey dem verzeichniß, welches man 1703 von den einwohnern Virginiens unter engländischer herrschaft machte, hat sich ihre anzahl auf 60606 erstreckt, unter welchen 9500 regelmässige truppen waren.

Virnenburg (die Graffschaft) lat. Comitatus Virneburgicus, eine unmittelbare Reichsgraffschaft in Deutschland, im churrheinischen kraiß, in der Eiffel, welche meistens von dem erzstift Trier, auf einer seite aber vom Cöllnischen umgeben ist. Sie gehört dem fürstlichen hause Löwenstein-Wertheim. Der hauptort **Virnenburg**, davon die graffschaft den namen hat, ist ein flecken mit einem schloß.

Virton, latein. Virtonium, eine kleine stadt in den Niederlanden, im herzogthum Luxemburg, österreichischen antheils, an den gränzen von Lothringen, 7 meilen gegen westen von Luxemburg, und 3 meilen gegen nordosten von Montmedi. Länge 23. 12. Breite 49. 50.

Visapour, auch **Visapor**, latein. Visapora, eine grosse und veste stadt in Indien, auf der halbinsel disseits des Ganges, und hauptstadt des königreichs **Visapour**, mit einem grossen pallast, darinne der könig residirt. Sie liegt am fluß Mindour. Länge 94. Breite 17. 30. Die reisebeschreibungen kommen weder über der grösse noch über den gränzen dieses reichs miteinander überein. Der könig von Visapour ist ein vasall des grossen Mogols.

Visbeck, s. **Fischbeck**.

Vischamund, s. **Fischamund**.

Viset, auch **Weset**, eine kleine stadt in Deutschland, im westphälischen kraiß, im hochstift Lüttich, an der Maas, zwischen Lüttich und Mastricht gelegen. 1701 ward sie von den Holländern erobert.

Visp, oder **Fischbach**, lat. Vespia, ein flecken oder kleine stadt in der Schweitz, im obern Walliserland, zu welchem ein sogenannter Zehenden gehört. Im jahr 1388 gewannen hier die Walliser eine schlacht über den herzog Amadeus von Savoyen. Er liegt an einem fluß gleiches namens.

Vissogrod, eine kleine stadt in Groß-Pohlen, in Masovien, am rechten ufer der Weichsel, mit einem schloß.

Viterbo, latein. Viterbium, eine alte, schöne und grosse stadt in Italien, im Kirchenstaat, und hauptstadt im Patrimonio Petri, mit einem bißthum, das unmittelbar unter dem Pabst stehet, und im jahr 1192 errichtet worden, mehr als 400 jahr, nachdem die stadt von dem letzten Longobardischen könig Desiderius war erbauet worden. Sie hat viele palläste, kirchen und brunnen, welche sehenswürdig sind. Johann Anni, gemeiniglich Annius Viterbiensis genannt, und Johann Franz Romanelli sind hier gebohren. Sie liegt am fuß eines hohen berges, in einer gegend, welche von vielen bächen bewässert wird, und an allen lebensmitteln sehr reichlich gesegnet ist, besonders aber vortreflichen wein trägt; 6 meilen gegen süden von Orvieto, 10 meilen gegen nordwesten von Rom, und 6 meilen gegen südwesten von Narni. Länge 29. 45. Breite 42. 25. Nahe bey Viterbo ist ein brunnen, in welchem so heisses wasser quillet, daß alles fleisch, das man hinein legt, nicht nur gesotten, sondern auch verzehrt wird, wann man es ein wenig zu lange darinne liegen läßt.

Vitré, lat. Vitreium, eine ansehnliche stadt in Frankreich, in Bretagne, mit dem titul einer Baronie, welche die erste der provinz ist. Man treibt hier gute handelschaft mit leinwand und mit strümpfen und handschuhen von zwirn. Sie liegt am rechten ufer der Vilaine, 6 meilen gegen osten von Rennes, 17 meilen gegen norden von Nantes, 15 meilen gegen südosten von St. Malo, und 47 meilen gegen westen von Paris. Länge 16. 22. Breite 48. 6.

Vitring, latein. Victoriacum, eine abtey Cisterzienser ordens in Deutschland, im herzogthum Kärnthen, am Wördtsee, welche 1117 gestiftet worden ist.

Vitry-le-François, lat. Victoriacum Francicum, eine ansehnliche und volkreiche stadt in Frankreich, und eine der besten städte in Champagne, in Pertois, mit einem grossen königlichen amte. Sie treibt gute handelschaft und ist wohl gebauet, ob sie gleich nur häuser von holz hat. Es ist hier ein sehr schöner platz, auf welchem die pfarrkirche stehet, welche ein ungemein schönes gebäude seyn wird, wann es einmal wird vollendet seyn. Vitry ward von Franciscus I. erbauet, von welchem sie auch ihren beynamen hat. Sie liegt am rechten ufer der Marne, über welche eine brücke gehet, 4 meilen gegen südosten von Chalons, 8 meilen gegen westen von Bar-le-Duc, 13 meilen gegen südosten von Rheims, und 30 meilen gegen osten von Paris. Länge 22. 18. Breite 48. 40. Eine kleine halbe meile davon liegt

Vitry - les- Brulé, am fluß Saulx. Diß war ehedessen eine beträchtliche stadt, welche aber so weit herunter gekommen, daß es jezt nur ein dorf ist. In Orleanois, in der election Orleans, liegt auch ein flecken diß namens, und ein anderer an der Seine, in der election Paris. Der letzte ist des berühmten Cardinals Jacob de Vitry geburtsort.

Vitteaux, eine kleine stadt in Frankreich, in Burgund, unter der einnehmerey Semur, mit einer salzniederlage und einer mairie. Sie schickt abgeordnete zur versammlung der stände, und liegt an der Braine und an einem bach, zwischen bergen, darinne man marmor bricht, 8 meilen gegen westen von Dijon, und 4 meilen gegen südosten von Semur. Länge 22. 2. Breite 47. 22.

Vittoria, lat. Victoria, eine artige und ansehnliche stadt in Spanien, in Biscayen, und hauptstadt der provinz Alava, mit dem titul einer Ciudade. Ihre hauptstrassen sind mit schönen bäumen bepflanzt, welche nicht die geringste zierde der stadt sind. Sie liegt am ende einer schönen ebene, 9 meilen gegen südwesten von Bilbao, 49 meilen gegen nordosten von Miranda, 12 meilen gegen südwesten von Tolosa, und 46 meilen gegen norden von Madrit. Länge 14. 43. Breite 42. 52.

Vivarais, lat. Helvi, Vivarienses, eine kleine landschaft in Frankreich, im Gouvernement von Languedok, welche gegen norden an Lyonnois, gegen osten an die Rhone, wodurch sie von Dauphiné geschieden wird; gegen süden an den kirchsprengel Uzès, und gegen westen an Vevay und Gevaudan gränzet. Sie ist ungefähr 19 meilen lang, und 12 meilen breit, wo sie am breitesten ist. Man theilt sie in Ober- und Nieder-Vivarais ab. Viviers ist die hauptstadt darinne.

Vivero, eine kleine stadt in Spanien, in Galicien, auf einem sehr rauhen berge, an welchem unten ein kleiner fluß, namens Landrove vorbeyfließt, welcher durch seinen ausfluß in den Ocean einen guten und grossen hafen macht; 6 meilen gegen nordwesten von Mondonedo. Länge 10. 30. Breite 43. 45.

Viviers, latein. Vivarium, eine alte stadt in Frankreich, in Nieder-Languedok, und hauptstadt in Vivarais, mit einem bißthum, das unter Vienne stehet, und dessen bischof seinen gewöhnlichen sitz zu Saint Andeol hat; und mit dem titul einer Grafschaft. Sie ist klein, unreinlich, und liegt zwischen felsen, auf deren einem die Cathedralkirche liegt; am rechten ufer der Rhone, 7 meilen gegen nordwesten von Orange, 9 meilen gegen südwesten von Valence, 21 meilen gegen nordosten von Montpellier, und 99 meilen gegen südosten von Paris. Länge 22. 21. 22. Breite 44. 28. 54.

Vivonne, eine kleine stadt in Frankreich, in Poitou, in der election Poitiers, am Clain, mit einem schloß.

Vivy, latein. Bibiscum, ein flecken in Frankreich, in Anjou, in der election Saumur.

Vize, latein. Bizia, eine stadt in der europäischen Türkey, in Romanien, mit einem griechischen erzbißthum. Sie liegt am fuß der gebürge bey dem ursprung des flusses Gliciaero.

Vize-

Vizegrad, s. **Vicegrad** und **Vissogrod**.

Vlaardingen, ein ansehnlicher flecken in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Holland, nahe bey Schiedam an der Maas gelegen. Die einwohner legen sich ungemein stark auf die heringsfischerey.

Vlierbeck, s. **Flierbach**.

Vlissingen, latein. Vlissinga, eine schöne, veste und ansehnliche stadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Zeeland, auf der insel Walcheren, mit einem sehr guten hafen, daher sie starke handelschaft treibt. Es ist diß einer von den 3 plätzen, welche Carl V. seinem sohn Philipp II. könig in Spanien zu besonderer sorgfältiger verwahrung anbefahl. Der admiral Ruyter ist hier gebohren. Sie liegt an der mündung der Schelde, welche das **Hondt** genannt wird, eine kleine meile gegen südwesten von Middelburg, 2 meilen gegen nordosten von Sluis, und 7 meilen gegen nordwesten von Gent. Länge 21. 7. Breite 51. 26.

Vlotho, ehemals **Vlotouwe**, eine kleine stadt in Deutschland, im westphälischen kraiß, in der herrschaft Ravensberg, mit einem amt, welches ehemals eine besondere herrschaft gewesen ist. Sie hat 1719 stadtgerechtigkeiten erhalten, nachdem sie schon einige hundert jahre vorher eine stadt genennt worden. Ihre einwohner nähren sich von der handlung und schiffahrt. Im jahr 1742 that sich hier ein gesundbrunnen hervor. Sie liegt an der Weser, 2 meilen gegen westen von Rinteln, und wohl eben so weit gegen süden von Minden. Länge 30. 53. Breite 52. 22.

Vockstädt, auch **Voigtstädt**, ein pfarrdorf mit einem schloß in Deutschland, im obersächsischen kraiß, in der grafschaft Mansfeld, zu welchem ein amt gehört. Es liegt, von der übrigen grafschaft abgesondert, nicht weit von der Unstrut, eine meile gegen süden von Sangerhausen. Es wird auch **Volckstädt** genennt.

Vodable, eine kleine stadt in Frankreich, in Auvergne, ist der sitz einer weitläuftigen Castellaney.

Vöcklabruck, s. **Föcklabruck**.

Vöhl, ein marktflecken in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, in der herrschaft Itter, am bach Asel oder Esel, mit einem schloß, auf welchem schon landgrafen von Hessen gewohnt haben.

Vöhringen, s. **Vöringen**.

Völckelmarckt, eine kleine stadt in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Kärnthen, hat eine Collegiatkirche, und liegt an der Drau, 4 meilen gegen osten von Clagenfurt.

Voerden, eine kleine stadt in Deutschland, im westphälischen kraiß, im hochstift Paderborn, an der Bruchte, welche zu den landtagen beruffen wird. Sie liegt 2 meilen von Osnabrück, nicht weit von Dümmersee. s. auch **Woerden**.

Vöringen, latein. Vöringa, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, auf der Alb, am fluß Lauchart, dem haus Oesterreich gehörig. Sie liegt 2 gute meilen gegen westen von Riedlingen, und war ehedessen der hauptort einer besondern grafschaft, welche jezt dem haus Oesterreich, und zum theil, unter österreichischer hoheit den fürsten von Hohenzollern gehört.

Voge, s. **Vosges**.

Vogelinsel (die) s. **Aves**.

Vogelsberg (der) ein kaltes und rauhes gebürge in Deutschland, in der Wetterau, welches im amte Ulrichstein anfängt, und sich gegen norden und nordosten auf mehrere meilen hin erstreckt.

Vogesische gebürge (das) siehe **Wasgau**.

Voghera, latein. Vicus Iriæ, eine stadt in Italien, im herzogthum Mayland, im gebieth von Pavia, am fluß Staffora, 9 meilen gegen südwesten von Mayland, und 4 meilen gegen südwesten von Pavia. Länge 26. 33. Breite 44. 59.

Vohburg, lat. Germanicum, ein marktflecken in Deutschland, im herzogthum Oberbayern, im rentamt München, hat ein schloß, und ist der sitz eines pfleggerichts. Es hatte ehemals eigene grafen, welche 1204 ausgestorben sind, und liegt in der Donau, auf einer insel, wo der fluß Ilm in dieselbe fällt, 2 meilen unterhalb Ingolstadt.

Vohenstrauß, ein ansehnlicher marktflecken in Deutschland, im bayerischen kraiß, im fürstenthum Sultzbach, mit einem schloß, **Friederichsburg** genannt, und einem amt. Er liegt im hintern lande, 6 meilen von Sultzbach.

Void, lat. Vodium, ein flecken in Frankreich, im kirchsprengel Toul, an einem bache gleichen namens, 3 meilen von Toul.

Voigtland (das) latein. Voigtia, oder Terra Advocatorum, eine landschaft in Deutschland, im obersächsischen kraiß, welche die ehemaligen vögte des Reichs, vorfahren der jezigen grafen Reussen besessen haben, welche auch noch einen theil dieses voigtlandes besitzen, s. **Reussen**. Den grösten theil des Voigtlandes aber macht der gegenwärtige **Voigtländische kraiß**, der chursächsischen länder aus, welcher zwischen dem erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, Böhmen, Bayreuth und den reußischen herrschaften liegt, und Plauen zur hauptstadt hat. Ausser diesem aber hat auch noch die bayreuthische herrschaft Hof und die sachsen-gothaische herrschaft Ronneburg zum alten Voigtlande gehört.

Voigtsberg, auch **Voigtsburg**, ein altes schloß in Deutschland, im obersächsischen kraise, im **Voigtlande**, zu welchem ein ansehnliches amt gehört, eine meile gegen südosten von Plauen. Unter dem schloß liegt die stadt **Oelsnitz**.

Voigtstädt, s. **Vockstädt**.

Voiron, eine kleine stadt in Frankreich, in Dauphiné, in der election Grenoble, mit dem titul einer Baronie.

Voitsberg, lat. Votisberga, auch Castrum Vocatense, eine kleine stadt in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Steyermarck, am fluß Kainach, welche vor die älteste stadt in Steyermarck von einigen gehalten wird, und der Römer **Viana** seyn soll. Sie liegt 4 meilen gegen südwesten von Grätz. Länge 33. 1. Breite 41. 10.

Volckach, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Würtzburg, mit einem amte. Sie treibt starken weinhandel, und liegt am Mayn, 2 meilen gegen süden von Schweinfurt. Der stadt gegen über liegt auf der andern seite des Mayns das Carthäuserkloster **Astheim** oder **Ostheim**.

Volckerode, lat. Volcaroda, ein ehe-

ehemaliges mannskloster Cistercienser ordens in Deutschland, in Thüringen, aus dessen gütern ein amt worden, das dem fürstlichen hause Sachsengotha gehört, und zwischen der Reichsstadt Mühlhausen und dem fürstlich-schwartzburgischen amt Keula liegt. Das klostergebäude ist jezt das amthaus.

Volckmarsen, oder **Volckmarsheim**, eine kleine stadt in Deutschland, im herzogthum Westphalen, mit einem amte. Diß hat ehedessen der abtey Corvey gehört, welche aber die hälfte davon an das erzstift Cölln übergeben, und die andere hälfte demselben verpfändet hat. Es ist von dem waldeckischen, paderbornischen und hessischen umgeben.

Voleurs (le pays des) oder das **Räuberland**, ist eine landschaft in Indien, im königreich Marava, welche ihren namen von der lebensart ihrer einwohner hat, die sammtlich grosse räuber sind. Der P. Martin, ein Jesuite, sagt, man habe kein anders mittel in ihr land zu kommen, als sich unter den schutz eines unter ihnen zu begeben; daß, wann man auch unter der anführung eines aus dieser nation eine beleidigung leiden sollte, der führer sich die ohren abschneide, oder auch sogar sich umbringe, im fall seine landsleute nicht nachlassen sollten, denjenigen zu plagen, den er führet. Die ursach also zu handeln ist diese, weil das vergeltungsrecht auf das strengste bey ihnen beobachtet wird. Wann in einer streitigkeit der eine sich ein aug ausreisset, oder umbringt, so muß sein gegner deßgleichen thun. Er sagt, daß die weiber diß gesetz so gar übertreiben, daß sie manchmal um einer geringen beleidigung, um eines beissenden worts willen mit dem kopf wider die hausthüren ihrer nachbarn lauffen, und sich das leben nehmen, nur damit diese gezwungen seyen, ein gleiches zu thun. Es erkennen diese leute keinen oberherrn.

Volhinien, latein. Volhinia, eine landschaft in Pohlen, welche gegen norden an die woiwodschaft Brzescia; gegen osten an die woiwodschaft Kiow; gegen süden an Podolien, und gegen westen an Belcz gränzt, und ungefähr 90 meilen lang, und 45 meilen breit ist. Sie wird von vielen flüssen bewässert, und ist daher überaus fruchtbar, so daß auch die einwohner ihr getraide nicht verzehren können. Im jahr 1618 ist sie von den Tartarn sehr verwüstet worden. Luck oder Luzk ist die hauptstadt darinne.

Vollenhoven, latein. Vollenhovia, eine kleine stadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Over-Yssel, und hauptort einer gegend oder gebieths, das den namen von ihr hat. Sie liegt an der Südersee, anderthalb meilen von Steenwick, 4 meilen von Zwol, und hat ein vestes schloß. Länge 23. 32. Breite 52. 42.

Vollere & Chignore, latein. Lovolautrum, eine kleine stadt in Frankreich, in Auvergne, in der election Clermont, mit dem titul einer grafschaft.

Volme, ein kleiner fluß in Deutschland, in der grafschaft Marck.

Volo, latein. Pagasæ, eine alte stadt in der europäischen Türkey, in der provinz Janna, mit einer guten Citadelle und einem Fort. Sie liegt an einem meerbusen, dem sie den namen giebt, und woselbst

selbst sie einen guten hafen hat, 10 meilen gegen südosten von Larissa. Länge 41. 18. Breite 39. 38.

Volterra, latein. Volaterræ, eine alte und ansehnliche stadt in Italien, im großherzogthum Toscana, im gebieth von Pisa, mit einem bißthum, das unter Florenz stehet. Sie ist des Persius, wie einige wollen; des Raphael **Volaterranus** und des pabsts des Heil. Linus geburtsstadt. Sie liegt auf einem berge am bach Zambra, 10 meilen gegen südosten von Pisa, und 9 meilen gegen südwesten von Florentz. Länge 28. 35. Breite 43. 22.

Voltorno, lat. Vulturnus, ein fluß in Italien, im königreich Neapel, welcher in der landschaft Lavoro im Apennin entspringt, und zwischen den mündungen des Saone, und Glanio in das Neapolitanische meer fällt.

Volturara, lat. Vulutaria, eine kleine stadt in Italien, im königreich Neapel, in Capitanata, mit einem bißthum, das unter Benevent stehet. Sie liegt am fuß des Apennins, 8 meilen gegen nordosten von Benevent. Länge 32. 45. Breite 41. 30.

Volusien de-Foix (Saint) eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Pamiers. Sie ist Augustiner ordens, und trägt 8500 Livres.

Vorau, eine probstey regulirter Chorherren Augustiner ordens in Deutschland, im herzogthum Steyermarck, in der nachbarschaft der stadt Hardberg, von welchem das **Viertel Vorau** in der untern Steyermarck den namen hat.

Vorchheim, Forchheim.

Vordernberg, ein marktflecken in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Steyermarck, welcher wegen seiner eisenbergwerke berühmt ist.

Vorepe, eine kleine stadt in Frankreich, in Dauphiné, in der election Grenoble.

Vorgebürg, s. Capo.

Vorsfeld, ein flecken in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Wolfenbüttel, ist der sitz einer superintendentur und eines amts, und liegt an der Aller, nahe an den Brandenburgischen gränzen.

Vosges (das Gebürge) s. **Wasgau**. Von diesem gebürge aber hat auch das amt **Vosges** oder **Voge** in Lothringen den namen, welches von grossem umfange ist, und den südlichen theil von Lothringen an den gränzen vom Elsaß begreift. Es bestehet aus verschiedenen Prevotés und Castellaneyen.

Vossem, ein dorf in den Niederlanden, im herzogthum Brabant, im quartier von Brüssel, ist wegen des friedens zu merken, welcher hier 1673 zwischen Frankreich und dem Churhaus Brandenburg geschlossen worden ist.

Voues, ein flecken in Frankreich, in Beauce, in der election Chartres.

Voutezat, ein grosser flecken in Frankreich, in Limosin, in der election Brives.

Vouvray, latein. Volvrajum, ein grosser flecken in Frankreich, in Touraine, in der election Tours, an der Elisse, wo sie sich mit der Loire vereinigt.

Vouzon, lat. Vofonnus, ein flecken in Frankreich, in Orleanois, in der election Orleans.

Vreckenhorst, s. Freckenhorst.

Vreden, eine kleine stadt in Deutschland, im westphälischen kraiß, im hochstift Münster, welche zu den landtagen beruffen wird. Es ist hier ein adeliches frauenstift, und eine berühmte leinwand fabrik. Sie liegt an der Berkel, an den gränzen der grafschaft Zütphen. Länge 28. 19. Breite 52. 6.

Vuchang, eine grosse und schöne stadt in China, und hauptstadt der provinz Huquang, liegt an Canälen, welche mit dem Kiang gemeinschaft haben. Länge 131. Breite 31. 10.

Vucheu, lat. Vucheum, eine stadt in China und siebende hauptstadt der provinz Kiangsi, am fluß Can. Länge 127. 16. Breite 28. 42.

Vueren, auch **Ter-Vueren**, lat. Fura, ein ansehnlicher flecken in den österreichischen Niederlanden, im herzogthum Brabant, woselbst der general-gouverneur der Niederlanden ein jagdhaus hat. Er liegt zwischen Brüssel und Löven, am Sonje-Busch.

Vuting, lat. Vuringa, eine stadt in China, und vierte kriegsstadt der provinz Junnan. Länge 119. Breite 25. 27.

W.

Waadt (das Land) oder **Waat**, franz. *le pays de Vaud*, lat. Comitatus Veldensis, auch Vaudum, eine landschaft in der Schweitz, im Canton Bern, welche sich vom Genfersee bis an den Yverduner- und Murtenersee erstreckt. Es ist das schönste und fruchtbarste land in der ganzen Schweitz. Seine einwohner sind stark, gute soldaten, und zu den wissenschaften wohl aufgelegt, wann sie sich darauf legen wollten; sie finden aber wenig geschmack daran. Es stunde diß land vormals gröstentheils unter den herzogen von Savoyen, ward aber 1536 von der stadt Bern erobert, und Savoyen that 1546 und 1617 verzicht darauf. Sie werden auch die **wälschen lande**, oder die **wälsche Schweitz** genennt, weil darinne französisch gesprochen wird. Lausanne ist der vornehmste ort darinne.

Waag (die) latein. Vagus, auch Vaga, ein grosser fluß in Ober-Hungarn, welcher im carpathischen gebürge an den pohlnischen gränzen entspringt, seinen lauf gegen süden und südwesten nimmt, und unterhalb Comorra in die Donau fließt. Er ist sehr fischreich; richtet aber durch überschwemmungen auch grossen schaden an. Er wird stark mit flössen befahren, welches aber mit schiffen nicht so wohl angehet.

Waal (die) lat. Vahalis, ein fluß in den Niederlanden, oder vielmehr nur ein arm des Rheins, welcher sich bey Schenckenschanz von dem hauptstrom absondert, über Nimwegen gehet, und unterhalb Löwenstein sich mit der Maas vereinigt.

Waas (das Land) lat. Vasia, eine gegend in den Niederlanden, in dem östlichen theil der grafschaft Flandern, darinne sie an dem linken ufer der Schelde von Gent biß nach Ysendick hin liegt. Sie hat schöne wiesen und gute waide. Getraide und flachs trägt sie in menge, und vortrefliche pferde. Sie hat ihre besondere gesetze und gebräuche. Der hauptort darinne ist St. Niclaas.

Waasmünster, ein ansehnliches dorf in den Niederlanden, in der grafschaft Flandern, im lande **Waas**, das wegen seiner nonnenabtey Augustiner ordens zu bemerken ist.

Wabern, ein dorf in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, in der landgrafschaft Hessen-Cassel, und deren amt Homberg, woselbst ein landgräfliches lustschloß und eine falknerey ist.

Wachenheim, auch **Wackenheim**, eine kleine stadt in Deutschland, im churrheinischen kraiß, in der untern Pfaltz. Sie liegt im oberamte Neustadt an der Hardt, eine meile gegen nordwesten von dieser stadt, zwischen Mannheim und Kayserslautern, und ist wegen ihres weinwachses berühmt.

Wachenroth, ein marktflecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Bamberg, zu welchem ein amt gehört. Er liegt bey 3 meilen gegen südwesten von Bamberg.

Wachsenburg, auch **Wassenburg**, ein altes schloß in Deutschland, in Thüringen, im fürstenthum Gotha, liegt auf einem berge, hat ein amt, und liegt an den schwartzburgischen gränzen nicht weit von Arnstadt.

Wachtendonck, eine kleine stadt in den Niederlanden, in dem oberquartier von Geldern, hat ein amt, und gehört dem könig in Preussen. Es ist ein schloß hier, auf welchem ehedessen die **herren von Wachtendonck** ihren sitz gehabt haben. Sie war auch bevestigt. Jezt beruhet ihre bevestigung auf den morästen und dem fluß Niers, zwischen welchen sie liegt, anderthalb meilen gegen süden von Geldern. Länge 28. 52. Breite 51. 23.

Wackenheim, s. Wachenheim.

Wackenitz, ein fluß in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, welcher aus dem Ratzeburger see kommt, und in der stadt Lübeck in die Trave fällt. Er ist schifbar.

Wacquen, ein flecken in den Niederlanden, in dem österreichischen antheil der grafschaft Flandern, in der Castellaney Cortryck, welcher als der geburtsort des berühmten erdbeschreibers Jodocus Hondius zu bemerken ist.

Wadgassen, franz. *Valdegast*, eine mannsabtey Prämonstratenser ordens in Deutschland, im Westerreiche, in der grafschaft Saarbrücken, 3 meilen unterhalb Saarbrücken an der Saar gelegen. Es ist sowohl durch einen spruch des Kammergerichts 1722 als durch einen vergleich 1728 der saarbrückischen landeshoheit aufs neue unterworfen worden.

Wadstena, oder **Wadstein**, lat. Wadstenum, eine stadt in Schweden, in Ostgothland, woselbst ehedessen ein berühmtes mönchs- und nonnenkloster gewesen ist. Jezt ist ein fräuleinstift hier. Sie hat ein schloß, eine manufactur von cammertuch, und eine angenehme lage am see Wetter, 12 meilen gegen südwesten von Nortköping. Länge 35. Breite 58. 30.

Wadt (das Land) s. **Waadt**.

Wächtersbach, eine kleine stadt in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Ober-Ysenburg, mit einem residenzschloß, auf welchem die gräflich-Wächtersbachische linie des gräflich-Ysenburgischen hauses ihren sitz hat. Sie liegt nicht weit vom fluß Kintzig, anderthalb meilen gegen nordosten von Gelnhausen. Länge 28. 56. Breite 50. 13.

Wadenschweil, ein schloß und dorf, und dazu gehörige landvogtey in der Schweitz, im Canton Zürich, am Zürichersee gelegen. Diese land-

landvogtey war ehedessen eine besondere herrschaft, welche der Johanniter orden an sich brachte und zu einer Comthurey machte, nachmals aber an den Canton Zürich wieder verkaufte.

Wälsche Confinen (die) s. **Confinen.**

Wälsche Schweitz (die) siehe **Waadt.**

Wälschland, s. **Italien.**

Wälsch-Neuburg, s. **Neufchatel.**

Wältersberg, ein ansehnlicher flecken in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Westerburg, dem hause Leiningen-Westerburg gehörig. Er ist bemauret, und hatte ehemals ein schloß auf einem hohen berge, das aber jezt ganz wüste liegt. Er liegt 2 meilen gegen nordosten von der churtrierischen stadt Montabaur.

Waes (das land) s. **Waas.**

Wässerndorf, ein marktflecken mit einem schloß und amt in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der herrschaft Seinsheim, eine meile gegen norden von Uffenheim.

Waesten, s. **Warneton.**

Wärenberg, ein schloß in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande ob der Ens, zu welchem eine besondere grafschaft gehört, in deren besitz die grafen von Stahrenberg sind. Es liegt auf einem hohen berge.

Wag (die) s. **Waag.**

Wagrien, lat. Vagria, eine landschaft in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im herzogthum Hollstein, welche gegen nordosten an die baltische see, gegen süden an die Trave, und gegen westen an das eigentliche Holstein und an Stormarn gränzt. Sie ist ungefähr 6 meilen lang, und über 4 meilen breit, und trägt sehr viel getraide.

Wagstadt, auch **Wogstadt**, eine kleine stadt in oberschlesien, im fürstenthum Troppau, böhmischen antheils, mit einem schloß. Sie gehört dem grafen von Pratschmann, und liegt 3 meilen gegen südwesten von Troppau, an der mährischen gränze.

Wahlstadt, ein grosses dorf in Niederschlesien, im fürstenthum Lignitz, eine meile von Lignitz, dem prälaten zu Braunau in Böhmen gehörig. Es ist zum angedenken der grossen niederlage erbauet worden, welche herzog Heinrich II. hier 1241 den 9 Apr. erlitten hat, darinne der herzog selber umkam. Die geschichte davon wird jährlich der hiesigen evangelischen gemeinde von der kanzel verlesen. s. auch **Walenstadt.**

Wahren, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, liegt am Calpinersee, im fürstenthum Wenden. Länge 33. 12. Breite 53. 40.

Wahrenbrück, eine kleine stadt in Deutschland, im sächsischen Churkraiß, im amt Liebenwerda, unweit der schwarzen Elster, bey 3 meilen gegen osten von Torgau gelegen. Sie ist schriftsässig, und hat sitz und stimme auf den landtagen.

Wahrien, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, und dessen fürstenthum Schwerin, welches mit **Wahren** nicht verwechselt werden muß.

Waiblingen, lat. Waiblingen, eine kleine alte stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche der sitz eines oberamts und einer superintendentur ist. Einige haben den namen der **Gibellinen** von

dieser

dieser stadt herleiten wollen, wiewohl andere den ursprung desselben lieber bey dem dorfe Weiblingen in der untern Pfaltz suchen. s. Weiblingen. Im 30jährigen krieg ist diese stadt gewaltig verwüstet worden. Sie liegt in einer fruchtbaren gegend an der Rems, anderthalb meilen gegen nordosten von Stuttgart, und eben so weit gegen norden von Eßlingen. Länge 29. 35. Breite 48. 52.

Waidhoven, auch **Bayerisch-Waidhofen**, eine stadt in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, am fluß Yps, nicht weit von der gränze des herzogthums Steyermarck. Sie gehört dem bischof zu Freysingen, und brannte 1570 grossentheils ab. Auf der sogenannten schwarzen Wiesen hier wurde 1529 ein hauffen Türken, welche sich da gelagert hatten, von den einwohnern erschlagen.

Waidhoven, auch **Böhmisch-Waidhoven**, eine stadt in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, hat ein schloß, und liegt an der deutschen Teya, an den böhmischen und mährischen gränzen.

Waigatz (die Insel und Meerenge) latein. Insula, oder Fretum Waigatium, eine äusserst gegen norden gelegene insel und meerenge zum russischen reich gehörig, davon aber wenig bekannt ist. Man besucht sie nur um wallrosse, seehunde und weisse bären daselbst zu fangen.

Wain, ein pfarrdorf mit einer dazu gehörigen herrschaft in Deutschland, im schwäbischen kraiß, welche ehemals der abtey Ochsenhausen gehört hat, von dieser aber an die Reichsstadt Ulm gekommen ist. Sie liegt zwischen den flüssen Iler und Weyhing.

Waitzen, lat. Vatzia, oder Vatzovia, eine wohlbewohnte stadt in Oberhungarn, davon ein district den namen hat, mit einem bißthum und einem schloß. Die hiesige ansehnlichen jahr- und besonders ochsenmärkte geben der stadt gute nahrung. Im jahr 1535 ward hier ein friede zwischen dem könige Johannes und dem könige Ferdinand geschlossen. Sie ist mehrmalen erobert, und 1685 von den Türken angezündet worden. Sie liegt an der Donau in einer fruchtbaren gegend, zwischen Ofen und Gran, etwan 3 meilen gegen norden von der erstern stadt. Länge 42. 10. Breite 47. 25.

Waitzendorf, ein marktflecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Anspach, mit einem schloß. Er ist der sitz eines amts, und liegt anderthalb meilen gegen südosten von Feuchtwangen, am fluß Wieset.

Wakenitz, s. Wackenitz.

Walachey (die) latein. Valachia, ein fürstenthum in Europa, welches in seiner grösten ausdehnung etliche 60 meilen lang, und gegen 40 meilen breit ist. Es gränzet gegen norden an die Moldau und an Siebenbürgen; gegen osten und süden an die Donau, und gegen westen wieder an Siebenbürgen. Sie stehet unter türkischem schutz, und wird durch einen Hospodar regieret, welcher dem Großtürken jährlichen tribut bezahlt, und seine residenz zu Buchhorest hat. Durch den Passarowitzer frieden 1718 ward zwar das auf der

westseite der Aluta gelegene stück landes an den Römischen Kayser abgetretten; es gieng aber durch den Belgrader frieden 1739 wieder verlohren. Besagter fluß Aluta ist der vornehmste des landes, und theilt solches in den östlichen und westlichen theil. Die Walachey ist schlecht bevölkert und wenig angebauet; doch liefert sie sehr gute pferde und viel vieh. Man findt auch allerhand mineralien darinne. Die einwohner sind Hungarn, Sachsen und eingebornen des landes, welche von den alten hieher geschickten römischen Colonien abstammen. Sie sind faul, und mögen sich auf den ackerbau nicht legen, daher ein feld demjenigen gehört, welcher es zuerst anbauet. Sie sind der griechischen religion zugethan, und haben die kirchengebräuche der russischen kirche. Zu Buchorest ist eine art einer hohen schule; vornehme leute aber schicken ihre söhne nach Italien, auf die universität Padua, gleichwie auch die italiänische sprache von standespersonen stark geredt wird. Die landessprache ist ein sehr verdorbenes latein.

Walbeck, oder **Walpke**, ein flecken in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Halberstadt, im amte Weserlingen, welches von dem übrigen fürstenthume abgesondert, zwischen dem Magdeburgischen und Wolfenbüttelschen an der Aller liegt. Es ist dieser flecken wegen des dasigen evangelischen stifts zu merken, welches aus einem probst und 6 adelichen und bürgerlichen Chorherren bestehet. Es ist im X. Jahrhundert von einem grafen von Walbeck gestiftet worden. In der grafschaft Mansfeld war auch ein nonnenkloster Walbeck genannt, welches die bauren 1525 verwüstet haben. Doch hat noch ein dorf und ein amt den namen davon.

Walchen, ein schloß und dazu gehörige herrschaft in Deutschland, im erzherzogthum Osterreich, im lande ob der Ens, liegt nicht weit vom fluß Vöckla, und gehört dem grafen von Schallenberg.

Walcheren (die Insel) lat. Valacria, eine insel in den Niederlanden, und die vornehmste unter denen, welche die provinz Zeeland ausmachen. Sie liegt Nord-Bevelandt und Süd-Bevelandt gegen westen, bey der mündung des Hondtwassers. Middelburg, die hauptstadt der provinz, liegt darauf.

Walckenried, ein ehemaliges berühmtes freyes Reichsstift in Deutschland, im Obersächsischen kraiß, in Thüringen, in der grafschaft Hohenstein, an den gränzen des fürstenthums Grubenhagen, welches 1127 von einer gräfinn von Klettenberg gestiftet, und mit Cistercienser mönchen besetzt worden. 1546 führte der damalige abt die reformation ein, und brachte solche 1556 völlig zu stande, worauf eine schule in dem kloster angelegt wurde. Im Westphälischen frieden wurde das stift Walckenried nebst der zugehörde als ein Reichslehen den herzogen zu Braunschweig und Lüneburg erblich zuerkannt, von welchen es das haus Braunschweig-Wolfenbüttel noch im besitz hat, welches es als ein amt verwalten läßt. So lange die obersächsische kraißtage gewöhnlich gewesen sind, hat es auch auf denselben sitz und stimme deßwegen gehabt; auf dem Reichstage aber hat es seinetwegen keine

keine stimme. Bey dem kloster ist ein flecken gleiches namens, welcher der sitz einer superintendentur ist. Er liegt an der Zorge, nicht weit von Elrich.

Walcourt, lat. Vallocuria, eine stadt in den Niederlanden, in der grafschaft Namur, an den Lüttichschen gränzen des landes zwischen der Sambre und Maas. 1689 wollten sie die Franzosen hinwegnehmen, wurden aber darüber geschlagen. Sie liegt am fluß Eure, 4 meilen gegen südwesten von Charleroy, 2 meilen gegen nordwesten von Philippeville, 6 meilen gegen südosten von Mons, und 8 meilen gegen südwesten von Namur. Länge 22. Breite 50, 13.

Wald, ein schloß und alte herrschaft in Deutschland, im herzogthum Oberbayern, im rentamt Burckhausen, am fluß Altza, an den saltzburgischen gränzen gelegen. Es macht diese herrschaft ein besonders pfleggericht aus.

Waldau, ein altes schloß, mit einem dazu gehörigen amte in Preussen, in Samland, unfern des flusses Pregel, gleich oberhalb Königsberg gelegen.

Waldau, ein dorf in Niederschlesien, im fürstenthum Lignitz, so eines der grösten dörfer dieses fürstenthums ist. Es ist wegen des siegs zu merken, welchen hier die Lignitzer 1452 über den herzog Johann erhalten haben. Es ist hier eine ansehnlich steinerne pyramide zu sehen, an einem ort, welcher das **Thränenthal** heißt. Sie wurde von herzog Georg III. zu Brieg zum angedenken des abschieds aufgerichtet, den er 1664 bey diesem ort von seiner an den fürsten v. Nassaudillenburg vermählten tochter unter vielen thränen genommen hat. Es liegt nur eine halbe meile von Lignitz.

Waldburg (die grafschaft) lat. Comitatus Waldburgensis, eine unmittelbare Reichsgrafschaft in Deutschland, im schwäbischen kraiß, welche aus verschiedenen andern graf- und herrschaften bestehet, und denen **grafen von Waldburg**, des römischen Reichs Erbtruchsessen gehört. Sie liegt zwischen der Iler und Donau; hat aber so viele nachbarn um sich herum, daß ihre gränzen genauer zu bestimmen allzuweitläuftig wäre. Das haus der grafen von Waldburg hat sich in viele äste und zweige ausgetheilt. Die eigentliche **herrschaft Waldburg**, in welcher das bergschloß **Waldburg** und stammhaus dieses gräflichen geschlechts ist, ist von der landvogtey Altorf umgeben, und gehöret dem gräflichen Wolseggischen hause. Das schloß Waldburg liegt ungefähr 1 meile gegen osten Ravenspurg.

Waldeck (die grafschaft) lat. Comitatus Waldecensis, eine unmittelbare Reichsgrafschaft in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, welche gegen norden an das hochstift Paderborn; gegen osten an Hessen und an das churmaynzische amt Fritzlar; gegen süden auch an Hessen, und gegen westen an das herzogthum Westphalen gränzet. Sie ist etwan 6 meilen lang, und 5 meilen breit. Sie hat guten kornboden, und ansehnliche viehzucht; auch sind einträgliche waldungen vorhanden, und die berge liefern verschiedene mineralien. Der fluß Eder führt ziemlich gold bey sich, davon die landesherrschaft schon münzen und tafelgeschirre hat verfertigen lassen. An sauerbrunnen fehlt es auch nicht. Die einwohner sind meistens, wie der landesherr, der evangelisch-lutherischen kirche zugethan; doch sind auch catholiken und reformirten im lande. 1760 litte die grafschaft durch die französi-

sche und Alliirte armeen nicht wenig schaden. Das haus der grafen von Waldeck ist zur reichsfürstlichen würde erhaben worden; wiewohl es im Reichsfürstenrath noch nicht zu sitz und stimme gelangt ist. Die grafschaft hat den namen von dem alten schloß **Waldeck**; sonst aber ist Corbach die hauptstadt des landes.

Waldeck, lat. Waldecium, oder Valdecium, eine kleine stadt in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, in der **grafschaft Waldeck**. Sie liegt auf einem berge, den ein kleines thal von dem felsen scheidet, auf welchem das alte schloß **Waldeck** liegt, das dem lande den namen gegeben hat. Es hat eine besatzung, und dient zur verwahrung eines theils des archivs und der gefangenen. Waldeck liegt am Steinbach, 8 meilen gegen südwesten von Cassel, und 10 meilen gegen nordosten von Marburg. Länge 26. 44. Breite 51. 12.

Waldeck, eine grafschaft in Bayern, s. **Hohen Waldeck**.

Waldeck, ein marktflecken in Deutschland, im bayerischen kraiß, in der obern Pfaltz, an den bayreuthischen gränzen gelegen. Er hatte ein bergschloß, welches aber 1704 von den fränkischen kraißvölkern eingenommen, und zerstöret worden ist.

Waldenberg, s. **Waldenburg**.

Waldenbuch, s. **Waltenbuch**.

Waldenburg, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der grafschaft Hohenlohe, von welcher sich eine hauptlinie dieses hauses die **Waldenburgische** nennt. Sie hat ein altes schloß und ein amt, und liegt auf einem hohen berge, daher das trinkwasser einige hundert staffeln hoch getragen werden muß; in einer waldichten gegend, anderthalb meilen gegen nordwesten von Schwäbisch-Hall. Länge 29. 55. Breite 49. 10.

Waldenburg, eine stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, zum gebiethe der grafen von Schönburg gehörig, von welchen sich eine hauptlinie die **Waldenburgische** nennt. Sie ist der hauptort der herrschaft **Waldenburg**, hat ein gräfliches residenzschloß, und ist der sitz einer superintendentur. 1717 hat sie grossen brandschaden erlitten. Sie liegt an der Mulde, 2 gute meilen gegen norden von Zwickau. Länge 30. 30. Breite 50. 54. Die alte stadt **Waldenburg** liegt auf der andern seite der Mulde, und ist ein dorf mit einer kirche. Es werden hier viele braune und weisse irdene gefässe verfertigt und weit ausgeführt.

Waldenburg, auch **Waldenberg**, ein schloß in Deutschland, im herzogthum Westphalen, zu welchem ein amt gehört, das ehedessen eine besondere herrschaft gewesen ist. Es liegt an den gränzen der grafschaft Marck, 2 meilen gegen süden von Plettenberg, und wird auch **Woldenberg** genennt.

Waldenburg, auch **Wallenberg**, eine kleine stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Schweidnitz, liegt an der Polsnitz, 2 meilen gegen südwesten von Schweidnitz.

Waldenburg in der Schweitz, siehe **Wallenburg**.

Waldenfels, auch **Wallenfels**, ein marktflecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Bamberg, von welchem sich ehemals die **herren von Waldenfels** geschrieben haben. Er liegt nicht weit von Cronach. In dem herzogthum Oesterreich, im lande ob der Ens, ist auch ein marktflecken diß namens, welcher den grafen von Grundemann gehört.

Walderbach, eine mannsabtey Benedictiner ordens in Deutschland, im bayerischen kraiß, in der obern Pfaltz,

Pfaltz, am fluß Regen, im gericht Wetterfeld gelegen.

Waldersingen, s. Vaudrevange.

Waldhausen, ein Collegium regulirter Chorherren Augustiner ordens in Deutschland, im erzherthum Oesterreich, im lande ob der Ens, welches 1144 gestiftet worden ist. Neben dem kloster liegt ein marktflecken gleichen namens, welcher demselben zugehört.

Waldheim, eine kleine stadt in Deutschland, im Leipziger kraiß der Chursachsen, im amt Rochlitz, welche amtsäßig ist, sitz und stimme auf den landtagen hat, und der sitz einer Superintendentur ist. Vor der reformation war hier ein mönchskloster Augustiner ordens, welches von Churfürsten Christian I. anfangs zu einem jagdschloß gemacht, 1716 aber zu einem zuchtwaisen- und armenhaus zugerichtet worden ist. Es sind einige manufacturen hier. 1684 ist sie abgebrannt. Sie liegt an der Zschopa, über welche eine bedeckte steinerne brücke gebauet ist; 2 meilen gegen osten von Rochlitz. Länge 30. 56. Breite 51. 8.

Waldkappel, s. Cappel.

Waldkirch, eine kleine stadt in Deutschland, im österreichischen Brisgau, auf einer insel im fluß Eltz, anderthalb meilen gegen nordosten von Freyburg. Länge 25. 38. Breite 48. 5.

Waldkirchen, ein marktflecken in Deutschland, im bayerischen kraiß, im hochstift Passau, hat ein amt, und liegt 3 meilen gegen nordosten von Passau.

Waldmünchen, lat. Monachium Hercyniæ, eine kleine stadt in Deutschland, im bayerischen kraiß, in der obern Pfaltz, welche der sitz eines pfleggerichts ist. Sie liegt an Schwartza, welche in diesem pfleggericht an der böhmischen gränze entspringt, 5 meilen gegen osten von Schwandorf. Länge 34. 56. Breite 49. 15.

Waldnabe (die) s. Nabe.

Waldsassen, auch Waldsachsen, ein marktflecken in Deutschland, im bayerischen kraiß, in der obern Pfaltz, hart an den böhmischen und voigtländischen gränzen, nur eine meile von Eger gelegen. Es ist hieselbst eine reiche mannsabtey Cistercienser ordens, welche 1133 gestiftet wurde. Die ehemaligen äbte sind vor gefürstete äbte des römischen Reichs gehalten worden, und hatten ihren besondern Reichsanschlag; jezt aber stehet das kloster unter Churbayerischer hoheit.

Waldsee, eine kleine stadt mit einem schloß in Deutschland, im schwäbischen kraiß, nicht weit vom fluß Schuß, in der grafschaft Waldburg, dritthalb meilen gegen nordosten von Ravensburg gelegen Sie ist der hauptort der herrschaft Waldsee, welche von dem haus Oesterreich an die Erbtruchsessen von Waldburg verpfändet worden ist, denen auch das hiesige schloß gehört; das städtchen selber aber ist noch österreichisch.

Waldshut, lat. Waldshutum, auch Valdustha, eine kleine stadt in Deutschland, in Schwaben, im Klettgau, und die vierte unter den sogenannten 4 Waldstädten, welche dem haus Oesterreich gehören. Die grafen von Habsburg haben sie erbauet, und beständig im besitz gehabt. Sie ward 1468 von den Schweitzern vergebens belagert, 1638 aber vom herzog v. Weimar erobert. Sie liegt am Rhein, dem einfluß der Aar in diesen fluß fast gegen über, am eingange des Schwartzwaldes, 3 meilen gegen westen von Schafhausen, 7 meilen gegen nordwesten von Zürich, und anderthalb meilen gegen nord-

osten

osten von Lauffenburg. Länge 25. 57. Breite 47. 38.

Waldsperg, eine herrschaft in Deutschland, im schwäbischen kraiß, zwischen der herrschaft Möskirch, landgrafschaft Nellenburg und Comthurey Alschhausen gelegen. Sie gehört dem hause fürstenberg, und steuret zur schwäbischen Reichsritterschaft.

Waldstädte (die Vier) franz. *les Villes forestieres*, lat. Urbes Sylvestres, sind vier städte in Deutschland, in Schwaben, an dem Rhein, beym eingang des Schwarzwaldes gelegen, welche dem haus Oesterreich gehören. Sie heissen Rheinfelden, Seckingen, Lauffenburg und Waldshut. s. diese art.

Waldstädtersee (der Vier) lat. Lacus Sylvaticus, ein grosser Landsee in der Schweitz, welcher zwar nicht sonderlich breit ist, hingegen sich unter mancherley krümmungen desto weiter in die länge hin erstreckt. Er liegt zwischen den Cantonen Lucern, Schweitz, Uri und Unterwalden, von welchen er auch den namen hat. Der Lucernersee ist ein theil davon. Man muß ihn nicht mit der **Walenstädtersee** vermengen.

Waldstädten, ein flecken in Deutschland, im schwäbischen kraiß, zur Comthurey Alschhausen des deutschen ordens gehörig. Er liegt an der Günz, und ist der sitz eines Commenthurs.

Waldturn, ein marktflecken mit einem schloß in Deutschland, im bayerischen kraiß, in der gefürsteten grafschaft Sternstein.

Walenstadt, auch **Wallenstadt**, lat. Riva Villa, oder Statio Rhætorum, eine artige kleine stadt in der Schweitz, in der landvogtey Sargans, daran sowohl die protestantische Cantonen als der Canton Glaris theil haben. Hier gehet die grosse strasse aus Deutschland und der Schweitz nach Graubündten und Italien durch, daher hier eine grosse waarenniederlage ist. Auch halten hier die eidgenossen und graubündtner ihren rechtstag, wann sie etwas mit einander abzumachen haben. Sie liegt an einem see, der von ihr den namen hat, 2 meilen gegen nordosten von Glaris.

Wales (das Fürstenthum) s. **Wallis.**

Walhausen, ein marktflecken in Deutschland, im thüringischen kraiß der Chursachsen, im amte Sangerhausen, mit einem schloß. Er ist vor alters eine kaiserliche Pfalzstadt gewesen, welche aber 1115 zerstöret worden ist.

Walheim, ein marktflecken in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, nahe bey seiner oberamtsstadt Besigheim gelegen, der wegen seines weinwachses und als der geburtsort des berühmten rechtsgelehrten Joh. Harpprechts 2c. zu bemerken ist.

Wallachey (die) s. **Walachey.**

Wallenberg s. **Waldenburg.**

Wallenburg, lat. Vallisburgum, eine kleine stadt in der Schweitz, im Canton Basel, mit einem vesten schloß auf einem sehr hohen felsen, worauf der hiesige landvogt seinen sitz hat. Die **Landvogtey Wallenburg** war vor zeiten eine besondere herrschaft. Die stadt liegt in einem engen thal, am fuß des gebürges Jura, daher sie ein wichtiger paß ist, 2 meilen gegen südosten von Basel.

Wallenfels s. **Waldenfels.**

Wallensen, auch **Wallhausen**, ein flecken in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Calenberg, welcher ehemals eine stadt gewesen ist. Er liegt 2 meilen

meilen gegen südosten von Hameln.

Wallersee, ein ansehnlicher landsee in Bayern, an der gränze der grafschaft Werdenstein, liegt auf einer höhe, und hat so lockers Ufer, daß man besondere messen davor liest, damit er nicht durchbrechen möge. Er wird auch der **Walchensee** genennt. Im erzstift Salzburg ist auch ein see, der **Wallersee** genannt.

Wallerstein, ein marktflecken in Deutschland, im schwäbischen kraiß, in der grafschaft Oettingen, davon sich eine Linie dieses hauses die **Wallersteinische** nennt. Er ist der sitz eines oberamts, hat ein gräfliches residenz schloß, und liegt eine kleine meile von Nördlingen.

Wallfisch s. **Wismar**.

Wallis (das fürstenthum) oder **Wales**, franz. *Galles*, lat. Walliæ Ducatus, oder Cambria, ehemals auch Britannia Secunda, eine provinz in England, welche ungefähr den 5ten theil dieses königreichs ausmacht, und den titul eines fürstenthums hat, welchen seit Eduard II. immer der älteste sohn des königs oder der vermuthliche thronerbe führt. Die luft ist in diesem lande gut und rein, und die lebensmittel wohlfeil, ob es gleich ein sehr gebirgichtes land ist. Die einwohner sind behende und cholerisch, und reden ihre besondere sprache, welche sehr alt ist, und vor eine mundart der alten gallischen sprache gehalten wird. Das fürstenthum Wallis wird in 12 landschaften abgetheilt, davon 6 gegen norden liegen nemlich Anglesey, Carnarvanshire, Danbighshire, Flintshire, Merionetshire, und Montgomeryshire; und 6 gegen mittag, nemlich Brecknockshire, Cardiganshire, Carnarthenshire, Glamorganshire, Pembrockshire, und Radnorshire. Es sind noch viele Catholicken in diesem fürstenthum. Man muß es nicht mit Cornwallis oder Cornwall vermengen.

Walliserland (das) oder **Wallis**, franz. *le Vallais*, lat. Vallesia, eine landschaft und freye Republik zwischen der Schweitz und Italien, welche mit der Eidgenossenschaft im bündniß stehet. Die ganze landschaft ist ein thal, welches von hohen gebürgen umgeben, und bis 16 meilen lang, nirgends aber über 6 meilen breit ist. Sie gränzt gegen norden an das Gebieth des Cantons Bern; gegen osten an das gebürge Fourche oder den Gabelberg, welcher sie vom Canton Uri scheidet, und an die landvogtey Mayenthal; gegen süden an das herzogthum Mayland und an das thal Aosta, und gegen westen an Savoyen und an die Republik Genf. Die Rhone, welche das thal von osten gegen westen durchströmet, theilt es in das **Obere** und **Untere Wallis** ab, davon jenes die eigentliche Republik Wallis ausmacht, unter welcher dieses als unterthanen stehet. Eines und das andere trägt wein im überfluß, und an getraide so viel, als die einwohner nöthig haben. Die Walliser sind herzhaft, zur arbeit und beschwerlichkeit abgehärtet, ernsthaft und kühn. Sie haben seit langer zeit eine sonderbare gewohnheit, um die gewalt der grossen des landes, wann sie anfängt ihnen verdächtig zu werden, herabzusetzen. Sie nennen es die Masse. Wann das volk einem aufsätzig ist, so nehmen sie einen stamm von einem baum samt seinen

nen wurzeln, und setzet auf solchen einen häßlichen menschenkopf. Von allen, welche sich zusammen verschworen haben, schlägt ein jeder einen nagel in diese Masse; und wann sie aus der anzahl der eingeschlagenen nägel sehen, daß sie stark genug sind, so wälzen sie diese Masse dem vor die thüre, an den sie wollen; und diß ist hernach die anzeige, daß das volk diesen von seinem Ort vertrieben, und seine güter confiscirt haben wolle. Silten ist die hauptstadt des landes.

Wallonen (die) lat. Wallones, sind diejenigen völker in den Niederlanden, welche die alte fränkische sprache beybehalten haben. Sie sind in Artois, Hennegau, Namur, Luxemburg, Limburg, und auch in einem theil von Flandern und Brabant.

Wallthurn, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Maynz, im amte Amorbach, welche der sitz einer kellerey und ein berühmter wallfahrtsort ist. Sie liegt eine meile gegen südosten von Amorbach.

Walpke s. **Walbeck.**

Walpon, lat. Valpo, eine kleine stadt in Sclavonien, und hauptort der gespanschaft gleichen namens, mit einem wohlbevestigten schloß. Sie liegt am fluß **Walpon**, 6 meilen gegen nordwesten von Esseck, und 30 meilen gegen süden von Ofen. Länge 36. 20. Breite 45. 33.

Walsrode, eine kleine stadt in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Lüneburg, mit einem adelichen fräuleinstift, welches 986 gestiftet worden ist, und jetzt aus einer äbtissinn, einer Priorinn und 9 Conventualinnen bestehet. Sie ist der sitz einer Superintendentur, und hat erst 1757 grossen Brandschaden erlitten. Sie liegt an der Böhme, 4 meilen gegen osten von Verden, nicht weit von den gränzen dieses fürstenthums. Länge 29. 30. Breite 53. 10.

Waltenbuch, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, im oberamte Stuttgart, mit einem fürstlichen schloß, auf welchem sich die herzoge öfters aufhalten, wann sie im Schönbuch jagen. Sie liegt in der mitte zwischen Stuttgart und Tübingen, von jeder anderthalb meilen entfernet.

Walter-Nienburg, ein Pfarrdorf mit einem schloß und amt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, im fürstenthum Anhalt, nach Zerdst gehörig. Es liegt an der Nute, welche nicht weit davon in die Elbe fällt, Barby gegen über.

Waltershausen, eine kleine stadt in Deutschland, in Thüringen, im fürstenthum Gotha, ist der sitz einer Superintendentur, und liegt unter dem schloß Tenneberg, am Hörsel fluß, anderthalb meilen gegen südwesten von Gotha.

Walterschwyl, ist nur ein hof in der Schweitz, im Canton Zug, am fuß des berges Barburg, der aber wegen seines berühmten Bades zu bemerken ist. Das wasser ist kalt, und muß erst erwärmet werden. Es gehört der abtey Wettingen.

Wanfried, eine kleine stadt in Deutschlaud, im oberrheinischen kraiß, in niederhessen, hat ein amt, und ein fürstliches schloß, auf welchem eine abgetheilte, aber nun ausgestorbene Linie des Hessen-Rheinfelsischen hauses gewohnt hat. Sie liegt an der Werra, in welche

welche hier der fluß Frieda fällt, eine meile gegen osten von Eschwege, und 3 meilen gegen südwesten von der reichsstadt Mühlhausen. Länge 30 7. Breite 51. 14.

Wangen, lat. Vimania, eine freye reichsstadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, welche nebst ihrem gebieth zwischen der landvogtey Altorf, und den herrschaften Tettnang, Eglof und andern liegt. Sie ist der Catholischen Religion zugethan, und liegt am fluß Argen, 9 meilen gegen nordosten von Costanz, und 2 meilen gegen nordosten von Lindau. Länge 27. 96. Breite 47. 35.

Wangen, eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Elsaß, im amt Vasselone. Sie liegt auf dem abhang eines berges, und ist mit einer 3 fuß dicken mauer umgeben; 2 meilen gegen nordwesten von Straßburg. Länge 26. 14. Breite 48. 38.

Wangen, eine kleine stadt in der Schweitz, im Canton Bern, welche ein schloß hat, und der sitz einer landvogtey ist. Sie liegt am fluß Aar, eine kleine meile unterhalb Solothurn.

Wangenheim, ein flecken und schloß in Deutschland, in Thüringen, im fürstenthum Gotha, eine starke meile von dieser stadt, dem berühmten geschlecht derer **von Wangenheim** gehörig. Er ist der sitz einer Superintendentur.

Wangerin, eine kleine stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, an der Rega, welche gute tuchwebereyen hat.

Wangerland s. **Jeverland**.

Wansbeck, auch **Wandsbeck**, ein flecken in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im herzogthum Holstein, eine meile von Hamburg. Die grafen von Ranzow erbaueten daselbst 1568 ein schönes schloß, und legten einen garten dabey an. Der ort selbst gehört dem könig in Dänemark, welcher ihn seinem jüngsten schwager, dem marggrafen Friederich Christian, geschenckt hat, welcher auch hierselbst reßidiret hat, bis er zur regierung der marggrälich-bayreuthischen lande gelanget ist.

Wansleben, eine kleine stadt in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im herzogthum Magdeburg. Sie ist im vorigen Jahrhundert einigemal abgebrannt, hat ein ame, und liegt 2 meilen gegen südwesten von Magdeburg.

Wanzenau, ein marktflecken im Nieder-Elsaß, zu welchem ein amt gehört. Er stehet unter dem bißthum Straßburg, und liegt beym einfluß der Jll in den Rhein.

Waradin, auch **Groß-Wardein**, lat. Varadinum, eine grosse und veste stadt in Ober-Hungarn, in der Gespanschaft Bihar, mit einer guten Citadelle und einem bißthum, das unter Colocza stehet. Die Türken eroberten sie 1660, denen sie aber 1692 von den kayserlichen wieder abgenommen wurde. Sie liegt am fluß Körös, 21 meilen gegen norden von Temeswar, 34 meilen gegen norden von Belgrad, und eben so weit gegen osten von Ofen. Länge 39. Breite 46. 53. **Neu-Wardein** wird nur durch den fluß Körös von Gros-Wardein geschieden. **Klein-Wardein** ist eine andere stadt in Ober-Hungarn, in der Saboltscher Gespanschaft, an einem morastigen ort nahe an der Theiß gelegen. Sie hatte ehemals ein vestes schloß, welches aber zerstöret worden ist.

Warasdin,

Warasdin, lat. Varasdia, oder Varasdinum, eine veste stadt in Croatien, und hauptstadt der **Warasdiner** gespanschaft. Sie gehört dem haus Oesterreich, und liegt am rechten ufer der Drau, an den gränzen von Steyermark, 9 meilen gegen südwesten von Canischa, und etwas weniges weiter gegen norden von Zagrab. Länge 34. 40. Breite 46. 18.

Warberg, lat. Varberga, eine stadt in Schweden in der provinz Halland, mit einem schloß und einem hafen, liegt auf der küste des dänischen meers.

Warberg in Westphalen s. **Warburg**.

Warberg, ein schloß in Deutschland, in Franken, im hochstift Bamberg, nicht weit von Forchheim gelegen, zu welchem ein amt gehöret.

Warberg, ein flecken in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im herzogthum Wolfenbüttel, zu welchem ehemals eine eigene herrschaft gehört, deren besitzer die edlen **herren von Warberg** waren. Gegenwärtig macht diese herrschaft ein landesfürstliches amt aus. Der flecken Warberg ist der sitz einer Superintendentur, und liegt gar nahe bey Helmstädt.

Warburg, auch **Warberg** und **Wartberg**, lat. Warburgum, eine stadt in Deutschland, im westphälischen kraiß, im hochstift Paderborn, darinnen sie dem range nach die zweyte stadt ist. Sie hat ehedessen eigene davon benannte herren gehabt. In den alten reichsmatrikeln kommt sie auch als eine reichsstadt vor, und hat ehedessen zur Hanse gehört. In den umliegenden gegenden giebt es viel eisenstein und bleyerz. Im 30 jährigen krieg hat sie viel ungemach ausgestanden. Den 30. Jul. 1760. geschahe hier auch ein treffen zwischen den alliirten und franzosen, in welchem die letztere starken verlust erlitten haben. Das dazu gehörige amt wird eine frey- oder Gow-Grafschaft genannt. Warburg liegt an der Dymel an den hessischen und waldeckischen gränzen, zwischen Paderborn und Cassel, von jedem 5 meilen entfernt. Länge 30. 52. Breite 51. 36.

Warde, eine kleine stadt in Dänemark, auf der halbinsel Jütland, im stift Ripen, 5 meilen von dieser stadt bey der mündung des flusses **Warde** gelegen.

Wardein s. **Waradin.**

Wardhus, lat. Wardhusium, eine kleine stadt oder flecken in Norwegen, auf der insel **Wardoe**, ist der hauptort des dänischen Lapplands und des stifts **Wardhus** oder **Wardoehus**, und hat ein vestes schloß, das als die äusserste europäische vestung gegen norden angesehen werden kann. Sie liegt an der küste. Länge 50. 5. Breite 70. 31. Das **Stift Wardhus** oder das dänische Lappland erstreckt sich von dem meerbusen Ostrafior bis an das russische Lappland. Es begreift den nördlichsten theil von norwegen, und hat nichts als etwas walde.

Ware, eine marktstadt in England, in der grafschaft Hartford, an dem ufer der Ley, auf der strasse von Londen nach Cambridge. Von hier wird durch schöne wasserleitungen wasser nach Londen geführt.

Warenbrück s. **Wahrenbrück.**

Warendorf, lat. Varendorpium, eine stadt in Deutschland, im westphälischen kraiß, im hochstift Münster,

ster, darinne sie eine der besten städte ist. Sie ist etwas bevestigt, und wird als ein schlüssel zum bißthum angesehen. Sie ist wegen ihrer guten leinwand berühmt, und liegt an der Ems, 3 meilen gegen südosten von Münster. Länge 29. 34. Breite 51. 57.

Warham, eine marktstadt in England, in Dorsetshire, an der baye Pool. Sie war vor zeiten eine beträchtliche stadt, und schickt 2 deputirten ins parlament.

Warka, eine artige stadt in Pohlen, im herzogthum Masovien, in der woiwodschaft Czersk, am fluß Pilsa. Es wird hier sehr gutes bier gebrauet. Länge 39. 30. Breite 51. 23.

Warmsdorf, ein schloß in Deutschland, im obersächsischen kraiß, im fürstenthum Anhalt, mit einem amt, das auch eine grafschaft genennt wird. In der kapelle dieses schlosses hat fürst Georg zu verschiedenen malen geprediget. Es gehört dem hause Anhalt-Cöthen, und liegt an der Wipper, drey meilen von Cöthen.

Warmstadt, s. **Wormdit.**

Warne (die) lat. Varna, ein fluß im herzogthum Mecklenburg, welcher in der gegend der stadt Parchim entspringt, und bey **Warnemünde** in die Ostsee sich ergießt.

Warnemünde, ein dorf in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, mit einem hafen an der Ostsee, in welche hier der fluß **Warne** fällt. Das dorf gehört der stadt Rostock, von welcher es bey 3 meilen gegen norden liegt; die krone Schweden aber erhebt hier einen zoll von den vorbeygehenden schiffen, welcher ehedessen sehr beträchtlich gewesen, jezt aber weit geringer ist. Sie hat ihn ums jahr 1740 an das haus Mecklenburg verpfändet.

Warneton, eine kleine schlecht bevestigte stadt in den Niederlanden, im österreichischen Flandern, an der Lys, anderthalb meilen von Ypern, und 2 meilen von Lille.

Warrington, latein. Rhigodunum, eine marktstadt in England, in der provinz Lancaster, mit dem titul einer Grafschaft. Sie schickt deputirten ins parlament, und liegt am Mersey, über welchen eine schöne brücke gebauet ist; 37 meilen gegen nordwesten von Londen. Länge 14. 40. Breite 53. 26.

Warschau, latein. Varsovia, eine grosse und wohlbevölkerte stadt in Pohlen, und hauptstadt in Masovien, und königliche residenz. Sie hat ein prächtiges königliches schloß, welches aber eigentlich ein der Republik gehöriger pallast ist, und jezt noch vergrössert und verschönert werden solle. Es werden auch insgemein hier die pohlnischen Reichstage gehalten, und die wahl eines königs vorgenommen, gleichwie lezthin auch die krönung selbst allhier geschehen ist, daß man also diese stadt nach Cracau als die hauptstadt des ganzen königreichs ansehen kann. Der ort, auf welchem die wahl eines königs geschiehet, heißt **Kolo**, und liegt eine viertelsmeile von der stadt. Es ist solcher ein von allen seiten erhabenes feld, in dessen mitte ein dach stehet, wie eine halle. Man sieht hier viele steinerne schöne gebäude und palläste besonders in den beyden vorstädten, welche **Cracau** und **Prag** heissen; ansehnliche kirchen und klöster, einen hospital und ein zeughaus. Die stadt pranget mit einer öffent-

lichen bibliothek, welche von dem grafen Zaluski den namen hat, 1746 eröfnet worden, und aus mehr dann 200000 bänden bestehet. Pabst Benedict XIV. hat 1752 durch eine besondere bulle alle diejenige in bann gethan, welche etwas daraus entwenden würden, wiewohl es dessen ungeachtet nicht an dieben fehlt. Es ist auch ein Collegium Nobilium und eine academie hier; auch ein Jesuiter- Piaristen- und Theatiner-Collegium. 1655 wurde die stadt von den Schweden besetzt, welche viele in Pohlen gemachte beute hier zusammenbrachten; die stadt aber 1656 wieder nach einer scharfen gegenwehr nebst der beute an die Pohlen zurückgeben musten. Bald darauf kam es bey der vorstadt Prag zwischen den Schweden und Pohlen zu einer schlacht, welche 3 tage währte, und endlich von den Pohlen mit hinterlassung ihres lagers und geschützes verlohren wurde. Die Schweden verderbten hierauf ihre bevestigung. 1702 nahm könig Carl XII. sein hauptquartier in der vorstadt Prag. Warschau liegt fast mitten in Pohlen, am ende eines grossen feldes, am rechten ufer der Weichsel, 40 meilen gegen südosten von Danzig, 34 meilen gegen nordosten von Cracau, 90 meilen gegen nordosten von Wien, 132 meilen gegen südosten von Stockholm, 240 meilen gegen nordosten von Paris, 60 meilen gegen südosten von Berlin, und 150 meilen gegen südwesten von St. Petersburg. Länge 38. 45. Breite 52. 14.

Warstein, eine kleine stadt in Deutschland, im herzogthum Westphalen, auf einem berge am bache Weester, nicht weit von Rüden gelegen. Sie hat im jahr 1606 und 1737 grossen brandschaden erlitten.

Warta (die) oder **Warte**, latein. Varta und Vartha, ein grosser, fischreicher und schifbarer fluß in Pohlen, woselbst er in der woiwodschaft Cracau, in einem gehölze unweit Schlaukow entspringt, und seinen lauf gegen nordwesten nimmt. Aus der woiwodschaft Posen tritt er oberhalb Driessen in die Neumarck Brandenburg, und vereinigt sich nicht weit von Cüstrin mit der Oder. Es soll dieser fluß zur handelschaft zwischen Pohlen und Brandenburg immer brauchbarer gemacht werden.

Warta, eine stadt in Pohlen, in der woiwodschaft Siradien, am fluß **Warta** zwischen Siradien und Sadeck gelegen. Im jahr 1331 wurde sie von den Deutschen Rittern erobert, und bey nahe ganz in die asche gelegt.

Warta, eine kleine offene stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Münsterberg, liegt zwischen hohen bergen an der Neisse, und gehört theils dem stift Camenz, theils dem Magistrat zu Frankenstein.

Wartberg, s. **Warburg**.

Wartburg, auch **Wartenburg** und **Wartberg**, ein altes bergschloß in Deutschland, in Thüringen, im fürstenthum Eisenach, nahe bey Eisenach, dahin 1521 D. Luther zu seiner sicherheit gebracht worden, welcher sich auch 11 monat auf demselben aufgehalten hat.

Wartenberg (die Grafschaft) lat. Comitatus Wartenbergensis, eine unmittelbare Reichsgrafschaft in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, welche zwischen dem Rhein liegt, und an die untere Pfalz, die grafschaft Falckenstein und das Wester-

Westerreich gränzet, aber nicht zusammenhängt. Sie gehört den grafen von Wartenberg, deren stammhaus in der nachbarschaft der stadt Kayserslautern liegt; sonsten aber ist Mettenheim die hauptstadt der grafschaft.

Wartenberg (die herrschaft) lat. Dynastia Wartenbergensis, eine freye standesherrschaft in Niederschlesien, welche zwischen den fürstenthümern Breslau und Oels, der herrschaft Goschütz und Pohlen liegt, und 5 meilen lang, und 3 meilen breit ist. Sie kam von den burggrafen von Dohna 1734 durch kauf an den grafen Johann Ernst Biron, nachmaligen herzog von Curland, und nach dessen fall an den general Münnich; wie aber auch dieser in Siberien geschickt wurde, nahm sie der könig in Preussen in sequestration. Als nun nach der russischen kayserinn Elisabeth tod diese beyde herren wieder ihre freyheit erhielten, machten beyde anspruch an die grafschaft, welche zuletzt durch vermittlung des preussischen hofes gegen ersatz an den herzog von Curland überlassen wurde. Die hauptstadt führt gleichen namen.

Wartenberg, lat. Wartenberga, eine stadt in Niederschlesien, und hauptstadt der freyen standesherrschaft Wartenberg, mit einem schönen schloß. Sie hat einwohner von allen 3 religionen, und war ehemals weit grösser als gegenwärtig. Sie hat vielen brandschaden erlitten, und allein 1440 durch brand 580 häuser verlohren, da sie jezt überhaupt nur anderthalbhundert hat. Sie liegt in einem anmuthigen thale an der Weida nahe an den pohlnischen gränzen, 4 meilen gegen nordosten von Oels. Länge 33. 30. Breite 51. 13.

Wartenberg, eine kleine offene stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Glogau, gehört den Jesuiten zu Glogau, welche hier eine residenz haben, und liegt am fluß Ochel, 2 gute meilen gegen nordwesten von Beuthen, und eben so weit gegen südosten von Grünberg.

Wartenberg, ein marktflecken und schloß in Deutschland, im herzogthum Niederbayern, im rentamt Landshut, am wasser Strong, 2 meilen gegen südwesten von Landshut, und nicht viel weiter gegen osten von Freysingen gelegen.

Wartenburg, eine kleine stadt in Pohlen, in Wermeland, mit einem schloß und amte, bey 5 meilen gegen südwesten von Heilsperg gelegen.

Wartha, s. **Warta**.

Warwick, lat. Verovicum, eine artige und beträchtliche stadt in England, und hauptstadt in Warwickshire, mit einem schönen und vesten schloß. Sie schickt 2 deputirten zum parlament, und liegt auf einem hügel, nicht weit vom Avon, 18 meilen gegen nordwesten von Londen. Länge 15. 59. Breite 52. 18. Die provinz

Warwickshire gränzt gegen norden und westen an die grafschaften Stafford und Leycester, gegen osten an Northampton, und gegen süden an die grafschaften Oxford und Glocester. Sie ist ungefähr 10 meilen lang, und 7 meilen breit, und ist ein sehr fruchtbares land.

Warwick, auch **Werwick**, latein. Veroviacum, eine kleine stadt in den Niederlanden, im österreichischen Flandern, in der kastellaney Ypern.

Ypern. Sie war ehedessen ziemlich ansehnlich, ist aber durch die viele kriege fast verwüstet worden. Sie liegt an der Lys.

Wasa, eine stadt in Schweden, in Finnland, in Ostbothnien, welche Carl IX. angelegt, und nach der königlichen familie benennt hat. Sie liegt an der see, und hat einen hafen, welcher aber eine beschwerliche einfahrt hat, und handelt mit allerhand fischwaaren.

Wasgau (das) franz. *les Vosges*, lat. Mons Vogesus, ein langes und waldichtes gebürge in Frankreich. Es nimmt seinen anfang in der gegend der stadt Langres, und gehet von da an von abend gegen morgen bis in die gegend der stadt Befort, und scheidet die Franche Comté von Lothringen. Von dannen wendet es sich gegen mitternacht, scheidet Lothringen vom Elsaß, und erstreckt sich bis in das Trierische hin. Es kommen viele flüsse und bäche aus demselben; es hat auch gute waide, und liefert hier und da, wo gutes erdreich und vortheilhafte lage ist, guten wein. Bey Elsaßzabern ist es am schmalesten, daher auch hieselbst der kürzeste weg aus Elsaß nach Lothringen führt. Der an der östlichen seite dieses gebürges gelegene theil vom Nieder-Elsaß von Zabern bis Weissenburg wird auch das **Wasgau** genennt. s. auch **Vosges**.

Waslenheim, franz. *Wasselonne*, eine kleine stadt in Frankreich, im Elsaß, am fluß Massik, mit einem vesten schloß auf dem gipfel eines berges. Es wird hier ein wochenmarkt gehalten, der stark besucht wird. Sie hat ein amt, und gehört der stadt Strasburg.

Wassenberg, eine kleine stadt in Deutschland, im westphälischen kraiß, im herzogthum Jülich, mit einem amt und einer Collegiatkirche. Sie liegt an einem berge, 2 gute meilen gegen südosten von Rüremonde.

Wassenburg, s. **Wachsenburg**.

Wasseralfingen, ein marktflecken in Deutschland, in Schwaben, in der gefürsteten probstey Elwangen, hat ein amt, und liegt gar nahe bey der Reichsstadt Aalen.

Wasserbillich, s. **Billich**.

Wasserburg, eine stadt in Deutschland, im herzogthum Oberbayern, im rentamt München, mit einem schloß. Sie gehörte ehemals den **grafen von Wasserburg und Klingenberg**. Sie ist der sitz eines pfleggerichts, welches dem Ritterorden St. Georg überlassen ist; treibt einen starken salzhandel, und liegt am Inn, wo sie mit hohen bergen umgeben ist, 7 meilen gegen osten von München, und 6 meilen gegen südwesten von Burckhausen. Länge 34. 25. Breite 48.

Wasserburg, ein flecken mit einem schloß in Deuschland, in Schwaben, am Bodensee, zu welchem eine besondere den grafen Fugger zuständige herrschaft gehört. Er liegt zwischen Buchorn und Lindau.

Wassertrüdingen, eine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Anspach, unter dessen hauptstädte sie gehört. Sie ist der sitz eines oberamts, eines kastenamts, und eines decanats, und hat ein schloß. 1634 litte sie grossen brandschaden. Sie liegt an der Wernitz, hart an den schwäbischen gränzen, 4 meilen gegen gegen süden von Anspach, und eine meile gegen norden von Oettingen. Länge 32. 24. Breite 48. 59.

Wasun-

Wasungen, latein. Wasunga, eine kleine, aber sehr alte stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der gefürsteten grafschaft Henneberg, dem herzoglichen hause Sachsen-Meinungen gehörig. Es ist hier ein adeliches jungfrauenstift, ein schloß und ein amt. Sie liegt an der Werra, eine meile gegen norden von Meinungen.

Waterford, lat. Vaterfordia, eine grosse, volkreiche, gute handelschaft treibende und reiche marktstadt in Irland, und hauptstadt der grafschaft Waterford, mit einem bißthum, das unter Cashel stehet; und einem guten hafen, der durch ein vestes schloß vertheidigt wird. Sie liegt an der Shure, eine kleine meile vom meer, 15 meilen gegen nordosten von Corck, 17 meilen gegen osten von Limmerick, und 18 meilen gegen südwesten von Dublin. Länge 10. 33. Breite 52. 10. Die grafschaft Waterford ist 12 meilen lang, und 6 meilen breit, und ist ein schönes und gutes land.

Watten, eine kleine stadt in den Niederlanden, in dem französischen Flandern, in der Castellaney Bourbourg, an der Aa, anderthalb meilen von Saint Omer, mit einer Augustiner abtey.

Wattenscheid, ein flecken in Deutschland, in Westphalen, in der grafschaft Marck, in dem landgericht Bockum, welcher stadtfreyheiten hat.

Watweiler, eine kleine stadt im Ober-Elsaß, der abtey Murbach gehörig, hat ein amt, und ein gesundes bad. Sie liegt an den gränzen des Sundgaues, und heißt auch Wattwill.

Wavre, eine ehemals beträchtliche stadt, jezt aber nur ein flecken in den Niederlanden, im Wallonischen Brabant, welcher aber noch ansehnliche Privilegien hat. Er ist durch krieg so herabgekommen, und liegt 3 gute meilen gegen südwesten von Löven.

Waussore, eine Benedictiner abtey in den Niederlanden, in der grafschaft Namur, liegt an der Maas, und ist mit der abtey zu Hastiers vereinigt. Es ist schon seit langer zeit eine berühmte schule in derselben.

Wechmar, ein grosser flecken in Deutschland, in Thüringen, in der grafschaft Gleichen, eine meile gegen norden von Ohrdruf.

Wechselburg, eine kleine stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, in der grafschaft Schönburg, welche ein amt hat, das eigentlich eine besondere herrschaft ist. Ehedessen war hier ein kloster regulirter Chorherren, das hernach in eine Comthurey des deutschen ordens, und endlich in ein amt verwandelt worden ist. Die stadt enthält ein gräfliches residenzschloß, und liegt auf einem berg an der Mulde, eine halbe meile oberhalb Rochlitz. Es führt eine linie des gräflich-Schönburgischen hauses den namen von dieser stadt.

Wechtersbach, s. Wächtersbach.

Wechterswinckel, ein ehemaliges Cisterzienser kloster in Deutschland, in Franken, im hochstift Würzburg; aus dessen gütern ein bischöfliches kammeramt worden ist. Es liegt an der Saale, eine halbe meile von Melrichstadt.

Wedderstedt, ein pfarrdorf in Deutschland, in Thüringen, in der grafschaft Mansfeld, zu welchem ein amt gehört, das aus einem nonnenkloster entstanden ist, wel-

welches die aufrührischen bauren zerstöret haben.

Weddingen, ein dorf in Deutschland, im hochstift Hildesheim, das als eine Comthurey des deutschen ordens zu bemerken ist.

Weddinghausen, eine probstey Prämonstratenserordens in Deutschland. im herzogthum Westphalen, nahe bey der stadt Arensberg, welche ein Gymnasium hat.

Wedel, ein flecken in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Holstein, in der grafschaft Pinneberg, liegt auf einer insel in der Elbe. Es gehet hier eine fähre über diesen ort.

Wedel, auch **Wedle**, und **Weile**, lat. Vejella, und Velleja, eine kleine stadt in Dänemark, auf der halbinsel Jütland, im stift Ripen, in einer angenehmen gegend an einem meerbusen, am kleinen Belt gelegen. Im jahr 1256 und 1278 wurden hier versammlungen der dänischen bischöffe und prälaten gehalten, und 1523 wurde hier dem könig Christian II. von dem adel der gehorsam aufgekündigt. Sie liegt 4 meilen gegen nordosten von Coldingen.

Weed, s. **Wied**.

Weende, ein pfarrdorf in Deutschland, in Niedersachsen, im fürstenthum Calenberg, in welchem vor der reformation ein nonnenkloster gewesen ist.

Weerdt, eine kleine stadt in Deutschland, im westphälischen kraiß, im hochstift Münster, mit einem alten schloß. Die protestanten haben hier öffentlichen Gottesdienst. Sie liegt an der Yssel, nicht weit von Bocholt, nächst an den Clevischen und Zütphenschen gränzen.

Weert, eine kleine stadt in den Niederlanden, und hauptstadt der grafschaft Horn, unter das hochstift Lüttich gehörig. Sie liegt 3 meilen gegen westen von Rüremonde, und ist als der geburtsort des berühmten **Johann von Weert** zu merken, welcher als ein schusterjunge seinem meister entlief, kriegsdienste nahm, und zuletzt feldmarschall der kayserlichen armee und statthalter in Böhmen wurde. Die ehemaligen grafen von Horn haben hier ihren sitz gehabt. Nahe dabey ist ein flecken **Niederweert** genannt. siehe auch **Werth** und **Wördt**.

Weesp, s. **Wesep**.

Weferlingen, ein flecken in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Halberstadt, mit einem amt, welches aber von dem übrigen fürstenthum abgesondert, und im sogenannten Holzlande an der Aller, zwischen dem fürstenthum Wolfenbüttel, der alten Marck und dem herzogthum Magdeburg liegt. Es ist schon verschiedenemale in anderen händen gewesen. Der flecken Weferlingen liegt an der Aller, und ist der sitz einer geistlichen inspection.

Wegeleben, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Halberstadt, eine meile von Halberstadt an der Goldbeck gelegen.

Wegenstein, ein schloß in Tyrol, gehört dem deutschen orden, und ist der sitz des landcommenthurs an der Etsch.

Wegschaid, ein marktflecken in Deutschland, welcher der hauptort einer besondern herrschaft ist, die im lande Oesterreich ob der Ens liegt, und dem hochstift Passau gehört.

Wehen, ein flecken und schloß in Deutschland, in der Wetterau, in der herrschaft Idstein, mit einem amt, gehört dem fürsten von Nassau-Usingen.

Wehlen, oder **Wehlau**, eine kleine stadt in Deutschland, im meißnischen kraiß der Chursachsen, im amt Hohenstein und Lohmen. Sie ist amtsässig, hat sitz und stimme auf den landtagen, und liegt an der Elbe, nicht weit vom Königstein.

Wehrheim, ein flecken mit einem amt in Deutschland, im westphälischen kraiß, im Nassau-Dillenburgischen, anderthalb meilen von Friedberg. Das amt ist zwischen Churtrier und Nassau-Dillenburg gemeinschaftlich.

Weiblingen, oder **Wieblingen**, ein pfarrdorf in Deutschland, im churrheinischen kraiß, in der untern Pfaltz, im oberamt Heidelberg, nicht weit von solcher stadt am Neckar gelegen. Das haus der schwäbischen herzoge von Hohenstaufen haben von diesem ort, den sie nebst den dazu gehörigen gütern durch heurath in das wieblingische geschlecht erlangt haben, den namen der **Weiblinger** oder **Gibellinen** bekommen: siehe auch **Waiblingen**.

Weibstadt, lat. Weibstadium, eine kleine stadt in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, im hochstift Speyer, 4 meilen gegen nordwesten von Heilbronn, und 3 meilen gegen südosten von Heidelberg. Länge 27. 34. Breite 49. 18.

Weichenstephen, eine mannsabtey Benedictiner ordens in Deutschland, im herzogthum Oberbayern, am fluß Mosach, nicht weit von Freysingen gelegen. Sie liegt auf einem gar lustigen und hohen berge.

Weichsel (die) lat. Vistula, ein grosser fluß in Pohlen, welcher in Oberschlesien, im fürstenthum Teschen beym anfang des Carpathischen gebürges entspringt, durch das königreich Pohlen fließt, darinne er an den beyden hauptstädten Cracau und Warschau vorbeygehet, und bey Danzig in die Ostsee, durch 2 andere arme aber, deren der eine **Nogat** und der andere die alte **Weichsel** heißt, in das frische Haf fällt. Er wird, je näher er seinem ausfluß kommt, immer breiter, aber auch immer untiefer. So lang auch dieser strom in Pohlen fließt, so trift man doch nur bey Thoren eine rechte brücke über denselben an.

Weichselburg, eine geringe stadt in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Krain auf einem lustigen hügel gelegen. Ueber der stadt liegt auf einem hohen berge ein schloß, eigentlich **Weichselberg**, welches nebst einer dazu gehörigen herrschaft dem fürsten von Auersberg gehört. Es sind eisenhämmer bey dieser stadt, auf welchen viel eisen verarbeitet wird. Sie liegt 4 meilen gegen südosten von Laybach.

Weichselmünde, eine gute vestung in Pohlen, bey dem ausfluß der Weichsel in die Ostsee, der stadt Danzig gehörig. 1734 ward sie von den Sachsen eingenommen.

Weickendorf, ein ansehnlicher marktflecken in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, mit einem schönen schloß, dem kloster Mölck gehörig. Eben diesem gehört auch das schloß **Weickersdorf**.

Weickersheim, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der grafschaft Hohen-

henlohe, hat ein schloß und ein amt, und ist der sitz einer superintendentur. Es hat sich eine ausgestorbene linie des hohenlohischen hauses davon geschrieben. Sie liegt an der Tauber, eine gute meile oberhalb Mergentheim.

Weida, latein. Viadus, ein fluß in Schlesien, welcher in der herrschaft Wartenberg entspringt, und etliche meilen unterhalb Breslau in die Oder fällt.

Weida, oder **Weyda**, eine stadt in Deutschland, im Neustädtischen kraiß der Chursachsen, ist schriftsässig, und gehört zum weitern ausschuß der städte. Sie ist der sitz eines amts und einer superintendentur. 1633 und 1756 ist sie ganz abgebrannt. Er werden hier schöne Calmanke und Camlotte verfertigt; auch ist auf dem hiesigen schloß noch eine besondere wollenzeugmanufactur und eine schönfärberey angelegt worden. Sie liegt unweit der Elster am wasser **Weida**, welches mitten durch die stadt fließt, 2 meilen gegen süden von Gera, und 3 meilen gegen nordosten von Neustadt. Länge 30. 1. Breite 50. 49.

Weiden, lat. Weidena, oder Vaida, eine kleine stadt in Deutschland, im bayerischen kraiß, im fürstenthum Sultzbach, ist der sitz eines pflegamts, und hat eine lutherische pfarrkirche. Sie ist ehedessen vest gewesen, und liegt an der Wald-Nabe in einer fruchtbaren gegend, 2 meilen gegen nordwesten von Leuchtenberg. Länge 29. 54. Breite 49. 44.

Weidenau, eine kleine stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Neysse, österreichischen antheils.

Weiern, eine probstey regulirter Chorherren Augustiner ordens in Deutschland, im herzogthum Oberbayern, im pfleggericht Aibling.

Weigatz, s. Waigatz.

Weil, lat. Wila, eine kleine freye Reichsstadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, welche ganz vom herzogthum Würtemberg umgeben ist. Sie ist der catholischen lehre zugethan. Im jahr 1383 geschahe bey dieser stadt eine schlacht zwischen denen städten und dem grafen von Würtemberg, in welcher graf Ulrich von Würtemberg umkam. Im jahr 1648 wurde sie von den Franzosen mit sturm erobert. Sie wird gemeiniglich **Weilerstadt** genannt, und liegt an der Würm, dritthalb meilen gegen westen von Stuttgart, und 4 meilen gegen nordwesten von Tübingen. Sie ist des berühmten gottesgelehrten Brentius, und nach einigen, auch des grossen Astronomi Keplers geburtsstadt. Länge 48. 53. Breite 26. 28.

Weil in der Schweitz, s. **Wyl**.

Weil, mit dem beynamen **im Schönbuch**, ein schöner flecken in Deutschland, im herzogthum Würtemberg, anderthalb meilen gegen nordosten von Tübingen.

Weilburg (die grafschaft Nassau-) lat. Comitatus Vilburgensis, eine unmittelbare Reichsgrafschaft in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, welche zwischen andern Nassauischen landen und der grafschaft Solms liegt, und 2 meilen lang, und eben so breit ist. Sie hat ein silber- und kupferbergwerk, vielen eisenstein, und gute hölzungen. Man muß sie nicht vor die gesammte Nassau-Weilburgische lande ansehen, als davon sie nur ein theil ist. Sie hat den namen von der hauptstadt.

Weilburg, latein. Vilburgum, eine stadt in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, und hauptstadt der grafschaft Nassau-Weilburg, mit einem schönen fürstlichen residenzschloß und einem amte. Alle wege um die stadt sind in gerader linie angelegt, und an den seiten mit bäumen besetzt. Sie liegt auf einem berge an der Lahn, über welche hier eine steinerne brücke gebauet ist, 6 meilen gegen nordosten von Nassau, eben so weit gegen nordwesten von Frankfurt, und 7 meilen gegen nordosten von Maynz. Länge 26. 3. Breite 50. 24.

Weile, s. **Wedel.**

Weilerstadt, s. **Weil.**

Weilheim, eine kleine stadt in Deutschland, im herzogthum Ober-Bayern, im rentamt München, welche der sitz eines pfleggerichts ist, das viele seeen enthält, darunter einige beträchtlich sind. Sie hat ein kleines schloß, und gehörte ehemals ihren eigenen davon benannten grafen, welche 1331 ausgestorben sind. Sie liegt am fluß Ammer, 5 meilen gegen südwesten von München.

Weilheim, eine kleine stadt in Deutschland, in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, im oberamt Kirchheim. Sie gehörte ehemals zur alten grafschaft Aichelberg, gleichwie auch das schloß Aichelberg nicht weit davon gelegen war. Sie liegt 4 meilen gegen südosten von Stuttgart, und eine meile gegen südosten von Kirchheim.

Weiller, oder **Wiler**, eine kleine stadt im niedern Elsaß. In dem **Weiller thale** sind silberne und kupferne mineralien. Sie hat ehedessen den grafen von Fugger gehört.

Weilmünster, ein flecken in Deutschland, in dem oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Nassau-Weilburg, zu welchem ein amt gehört. Die umliegende gegend ist reich an mineralien. Er liegt eine meile gegen südosten von Weilburg.

Weilnau, ein flecken in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Nassau-Usingen, hat ein schloß und ein amt, und wird auch **Neu-Weilnau** zum unterschied von dem dorfe **Alt-Weilnau** genannt. Er liegt am Weilbach, anderthalb meilen gegen westen von Usingen.

Weiltingen, ein marktflecken in Deutschland, im schwäbischen kraiß, zum herzogthum Würtemberg gehörig, wiewohl er er ausser demselben, an der Wernitz ungefähr 2 meilen von Dinckelsbühl liegt. Er hat nebst dem dazu gehörigen kleinen gebiethe ehemals den grafen von Oettingen gehört. Im jahr 1616 kam er von einem von Knöringen an das haus Würtemberg, und gab darauf einer besondern abgetheilten Linie dieses hauses den namen, welche auf dem hiesigen schloß ihren sitz hatte, und 1705 in männlichen erben wieder erloschen ist, seit welcher zeit das regierende haus den ort wieder im besitz hat. Er liegt 12 meilen gegen nordosten von Stuttgart.

Weimar (das **Fürstenthum**) lat. Principatus Vinariensis, ein fürstenthum und unmittelbares reichsland in Deutschland, in Thüringen, dessen gröster und zusammenhangender theil gegen norden an die

die grafschaft Beuchlingen; gegen osten an das fürstenthum Altenburg; gegen süden an das obere fürstenthum Schwarzburg, und gegen westen an eben dieses und an das Erfurtische gebieth gränzet, und nach dieser ausmessung, die abgesonderten stücke nicht mitgerechnet, 6 meilen lang, und 5 meilen breit seyn mag. Es liegt zwischen der Unstrut und Saale, und wird nach dem grösten theile von der Ilm durchflossen. Es ist eine fruchtbare landschaft, und gehört der ältesten linie des sächsischen hauses erneftinischen stammes, welche auch das fürstenthum Eisenach besitzt. Die hauptstadt hat gleichen namen.

Weimar, latein. Vinaria, auch Weimaria, eine stadt in Deutschland, in Thüringen, und hauptstadt des **fürstenthums Weimar**, ist klein, hat aber ein prächtiges neues residenzschloß, die **Willhelmsburg** genannt, in welchem eine berühmte bibliothek, das gemeinschaftliche Archiv der herzoge zu Sachsen ernestinischer linie, eine kunst- und naturalienkammer, ein kostbares Münzcabinet, und eine gemähl-de-gallerie ist. Es ist auch noch ein altes schloß vorhanden, das rothe schloß, genannt. Der generalsuperintendent des fürstenthums hat hier seinen sitz, auch ist ein Seminarium, ein Gymnasium und ein waisenhaus hier. Es gehört ein amt zu derselben. Sie liegt an der Ilm, 3 meilen gegen nordosten von Erfurt, fast eben so weit gegen westen von Jena, und 6 meilen gegen südwesten von Naumburg. Länge 29. 24. Breite 51. 6.

Weimersheim, ein flecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Anspach, welcher ein amt hat, und der sitz eines decanats ist. Er liegt anderthalb meilen gegen südosten von Guntzenhausen, nicht weit von Weissenburg.

Weinfelden, ein flecken mit einem schloß in der Schweitz, im Thurgau, welcher der sitz einer vogtey ist. Hier wird der thurgauische Grrichtsherrentag gehalten.

Weingarten (die Abtey) latein. Abbatia Wingartensis, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutschland, im schwäbischen kraiß, an dem flecken Altorf gelegen. Sie ist mit Benedictiner mönchen besetzt, uud wurde anfangs als ein nonnenkloster schon im VIII. Jahrhundert gestiftet. Sie hat ein ziemliches gebieth, welches verschiedene herrschaften und güter begreift, deren einige unter der landvogtey Altorf hohen gerichtsbarkeit stehen.

Weingarten, eine kleine stadt in Deutschland, im churrheinischen kraiß, in der untern Pfaltz, im oberamt Bretten, liegt an der badenschen gränze, am fluß Pfintz, eine starke meile gegen nordosten von Durlach, und 2 meilen gegen südosten von Philippsburg. Länge 27. 8. Breite 49. 2.

Weinheim, eine kleine stadt in Deutschland, im churrheinischen kraiß, in der untern Pfaltz, im oberamt Heidelberg, in der schönsten gegend der Bergstrasse gelegen, 2 meilen gegen nordwesten von Heidelberg, und 3 meilen gegen südosten von Worms. Länge 26. 17. Brete 49. 33.

Weinitz,

Weinitz, ein berühmter marktflecken in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Krain, mit einem schloß, an der Kulp, 12 meilen von Laubach gelegen. Er hat den namen von den vielen weinbergen, welche in dieser gegend sind.

Weinsberg, oder **Weinsperg**, lat. Vinimontium, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche der sitz eines oberamts und einer Superintendentur ist. Sie liegt theils an einem berge, theils im thal, und hat neben sich ein altes verfallendes schloß. Kayser Conrad soll 1140 sie belagert haben, mit welcher belagerung eine alte ziemlich fabelhafte erzehlung von den weibern in der stadt, welche ihre männer als ihr bestes kleinod, das ihnen der kayser mitzunehmen erlaubt hatte, auf dem rücken hinaus trugen, verbunden zu werden pflegt. Sie gehörte ehemals **herren von Weinsperg**, von denen sie an die Pfaltz, und von dieser durch die pfältzische Fehde an das haus Würtemberg kam. Im Baurenaufstand ward sie hart mitgenommen, und 1707 brannte sie gröstentheils ab. Sie giebt dem weinreichen **Weinsbergerthal** den namen, und liegt nicht weit vom fluß Sulm, eine halbe meile gegen osten von Heilbronn, und 5 meilen gegen nordosten von Stuttgart. Länge 29. 35. Breite 49. 9.

Weischenfeld, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Bamberg, ist der sitz eines amts, und liegt an der Wisent, nicht weit von den bayreuthischen gränzen, 3 meilen gegen südwesten von Bayreuth.

Weißbronn f. **Vesprin.**

Weisse Berg (der) lat. Mons Albus, ein bekannter berg in Böhmen, eine kleine halbe meile von der hauptstadt Prag, welcher durch die schlacht vom 8 Nov. 1620, welche vor den Churfürsten Friederich von der Pfaltz so unglücklich ausgefallen, bekannt worden ist. In dem letztern kriege ist sein angedenken sowohl durch die belagerungen Prags, als auch durch die grosse schlacht den 6 May 1757 erneuret worden.

Weisse - Elster (die) siehe **Elster.**

Weisse Meer (das) lat. Mare Album, ein Meer, oder vielmehr ein grosser Meerbusen des mitternächtlichen Weltmeers, an welchem die stadt Archangel in Rußland liegt. Die Türken nennen auch den Archipelagus das **Weisse Meer.**

Weissenau (die Abtey) lat. Abbatia Weissenaviensis, auch Augia Alba, oder Minor, gleichwie sie auch im deutschen **Minderau** genennt wird; eine unmittelbare Reichsabtey in deutschland, im schwäbischen kraiß, am fluß Schus, zwischen der landvogtey Altorf, der stadt Ravenspurg und der grafschaft Montfort gelegen. Sie soll anfänglich der sitz einiger Einsiedler gewesen seyn, bis sie 990 in ein Kloster verwandelt worden ist. Sie gehört dem Prämonstratenser orden, und hat ihre meisten güter in der landvogtey Altorf. In der obern Pfaltz, im Pfleggericht Aurbach ist auch eine Mannsabtey dieses namens, welche dem Benedictiner orden zugehöret.

Weissenberg, eine kleine stadt in Deutschland, im marggrafthum ober-Lausitz,

Lausitz, im budissinschen kraiß, welche besondere freyheiten hat. Sie liegt anderthalb meilen gegen osten von Budissin.

Weissenberg, ein schloß und herrschaft in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande ob der Ens, zu welchem eine herrschaft gehört, in deren besitz ein freyherr von Weichs ist. Es liegt am fluß Krems.

Weissenburg, mit dem beynamen, im **Nordgau**, lat. Weissenburgum, eine freye reichsstadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, an den gränzen der grafschaft Pappenheim und des hochstift Aichstedt gelegen. Sie ist der evangelisch-lutherischen kirche ergeben. Wann sie zur reichsfreyheit gelangt seye, kann nicht wohl bestimmt werden. 1262 wurde sie von dem herzog Ludwig in Bayern belagert, eingenommen und dem erdboden gleich gemacht. Es ist ein wildbad hier. Sie liegt an der obern Retzat, anderthalb meilen gegen norden von Pappenheim, 6 meilen gegen nordwesten von Neuburg, und 9 meilen gegen südwesten von Nürnberg. Länge 28. 26. Breite 48. 59.

Weissenburg (die Probstey) lat. Præpositura Weissenburgensis, eine unmittelbare gefürstete reichsabtey in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, welche in der stadt **Weissenburg** im Elsaß gestiftet worden, und anfänglich ein münchenkloster Benedictiner ordens war, von pabst Clemens VII. im jahr 1526 zu einer weltlichen probstey gemacht, und endlich 1546 dem hochstift Speyer einverleibet worden ist. Ihre güter bestehen aus dem amte Altenstadt und dem amte St. Remig.

Weissenburg, auch **Kron-Weissenburg**, lat. Sebusium oder Weissenburgum, eine stadt in Frankreich, im niedern Elsaß, in der landschaft das Wasgau genannt, welche ehedessen eine freye reichsstadt gewesen, und zur landvogtey Hagenau gehört hat, durch den ryswicker frieden aber an die krone Frankreich abgetretten worden, worauf Ludwig XIV. ihre vestungswerker schleifen lassen. Sie ist der sitz eines amtes, und hat ein kapitul, dessen probstey zum bißthum Speyer geschlagen worden ist. Zwischen dieser stadt und Lauterburg sind berühmte Linien. 1744 erstiegen sie die franzosen, und zwangen die österreicher sie zu verlassen. Sie besetzten sie aber nachmals wieder, und rissen einen theil derselben nieder. Sie liegt am fluß Lauter 3 meilen gegen südwesten von Landau, 6 meilen gegen südwesten von Philippsburg, 8 meilen gegen nordosten von Straßburg, und 79 meilen gegen osten von Paris. Länge 25. 37. 14. Breite 49. 2. 10.

Weissenburg, heutiges tages auch **Carlsburg**, lat. Alba Julia, oder Alba Carolina, eine veste und ansehnliche stadt in Siebenbürgen, und hauptstadt der Gespanschaft, deren sie den namen giebt, mit einem bißthum, das unter Colocza stehet, und einem Collegio. Sie war der ordentliche wohnsitz der siebenbürgischen fürsten, und liegt auf dem abhang eines hügels, bey den flüssen Ompay und Merisch, 7 meilen gegen westen von Hermanstadt, 17 meilen gegen nordosten von Temeswar, 37 meilen gegen nordosten von Belgrad, und 74 meilen gegen osten von Ofen. Länge 42. Breite 46. 30.

Weissenburg (Griechisch) s. **Belgrad.**

Weissen-

Weissenburger-Bad (das) ein heilsames warmes bad in der Schweitz, im Canton Bern, im Simmenthal, nicht weit von Wimmis. Seine lage ist unbequem.

Weissenfels, (das Fürstenthum) lat. Principatus Weissenfelsensis, ein fürstenthum in Deutschland, in Thüringen, welches von 1652 bis 1746 von einer nebenlinie des sächsischen Churhauses als ein besonders fürstenthum besessen worden, in letztbesagtem jahr aber nach derselben abgang an das Churhaus zurückgefallen ist, worauf es zu dem thüringischen kraiß der Chursachsen geschlagen worden. Es bestund dieses fürstenthum aus 13 ämtern, zu welchem hernach noch das fürstenthum Querfurt kam. Seine gränzen sind nicht wohl genau zu bestimmen. Es liegt um die Saale und Unstrut, und hat vornehmlich zu nachbarn gegen norden das fürstenthum Schwarzburg, und die grafschaft Mansfeld; gegen osten die stifter Merseburg und Naumburg, und das fürstenthum Weimar; gegen süden auch das Weimarische, das Erfurter Gebieth und das fürstenthnm Gotha, und gegen abend eben dieses und das gebieth der Reichsstadt Mühlhausen. Es hängt nicht zusammen, sondern wird durch andere länder zertheilt, daher seine ausmessung nicht angegeben werden kann. Die hauptstadt führt gleichen namen.

Weissenfels, lat. Weissenfelsa, auch Leucopetra, eine wohlgebaute stagt in Deutschland, in Thüringen, und hauptstadt des **fürstenthums Weissenfels**, welche schriftsässig ist, und im weitern ausschuß der städte den zweyten platz hat. Sie hat ein schönes schloß, welches oberhalb der stadt auf einem weissen Felsen liegt, und der ordentliche wohnsitz der herzoge zu Sachsen-Weissenfels gewesen ist, auch von seinem erbauer, dem stifter dieser linie, **Augustusburg** genennt wird. Sie ist der sitz eines amts und einer Superintendentur, und hat ein gymnasium academicum, und eine sammet- und seidenzeug-manufactur. Das hiesige zeughaus wurde 1756 von den preussen ausgeleeret. 1757 wurden die kraißvölker von den preussen aus der stadt geschlagen, und von ihnen zur erleichterung ihrer flucht die hiesige grosse und bedeckte brücke über die saale abgebrannt. Sie liegt an diesem fluß zwischen Naumburg und Merseburg in der mitte, von jeder 3 meilen entfernt. Länge 30. 1. Breite 51. 14.

Weissenfels, ein marktflecken in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Krain, über welchem auf einem hohen berg ein zerstörtes, neben ihm aber am fuß des berges ein bewohntes schloß liegt. Er ist nicht weit von dem ursprung der Sau entfernt.

Weissenhorn (die Grafschaft) lat. Comitats Weissenhornensis, eine grafschaft in Deutschland, im schwäbischen kraiß, an der Donau, dem Iler und Rottfluß gelegen. Sie gehört dem erzhaus Oesterreich, ist aber nebst der grafschaft Kirchberg an die grafen von Fugger als ein mannlehen überlassen worden, welche sie noch im besitz haben. Das städtchen **Weissenhorn** hat ein schloß, und liegt am wasser Rott, 2 meilen gegen südosten von Ulm.

Weissenkirchen, ein marktflecken mit einer dazu gehörigen ansehnlichen herrschaft in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande

de unter der Ens, den grafen von Stahrenberg gehörig. Er liegt 2 meilen von Krems. s. auch Weissenstadt.

Weissensee, lat. Weissensea, eine kleine stadt in Deutschland, im thüringischen kraiß, der Chursachsen, welche schriftsässig ist, und zum weitern ausschuß der städte gehört. Sie hat ein altes verfallenes schloß, und ist der sitz eines amts und einer Superintendentur. In dem grossen Bauren-aufstande blieb sie ihrem landesherrn getreu, der ihr darauf das Privilegium gab, daß sie von allen anlagen nur die hälfte erlegen solte, daher sie noch jetzt nur die halbe Tranktsteuer erlegt. Sie hat sehr oft brandschaden erlitten. Ihre lage macht sie fast zum mittelpuncte in Thüringen. Es war daselbst ein ansehnlicher Landsee, welcher in den obern und untern see abgetheilt wurde, zwischen welchen beyden die stadt lag; es ist aber jener 1705 abgelassen, und zu wiesen und äckern gemacht worden, daß nur noch ein kleines stück davon übrig ist; und dieser ist auch eingetrocknet. Sie liegt nicht weit von der Unstrut, 4 meilen gegen norden von Erfurt. Länge 31. 6. Breite 51. 18.

Weissenstadt, vor alters Weissenkirchen, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Bayreuth, hat ein amt, und liegt an der Eger, in einer sehr rauhen und steinigten Gegend, eine gute meile gegen nordwesten von Wonsiedel, unter welche amtshauptmannschaft sie gehört. Ehemals waren hier gute zinn- und Kristallbergwerke. Es ist ein ansehnlicher landsee bey derselben, der von ihr benennt wird.

Weissenstein (der) ein vortreflicher landgräflich-hessisches Lustschloß eine kleine meile von Cassel, am fuß des Habichtwaldes, auf welchem nicht weit davon auf dem Winterkasten, welchen namen auch das werk selber führt, ein vortresliches wasser- und grottenwerk angelegt ist. Die franzosen haben im letztern krieg vieles daran verderbt. 1764 wurde der Winterkasten wieder ausgebessert und noch vollkommener gemacht.

Weissenstein, eine kleine stadt und schloß in Deutschland, im schwäbischen kraiß, auf dem Albuch, anderthalb meilen gegen südosten von Gemünd gelegen, und dem grafen von Degenfeld gehörig.

Weissenstein, ein schloß und herrschaft in Deutschland, im herzogthum Krain, dem gräflich-Ursinischen hause gehörig.

Weissenstein in Liefland s. Wittenstein.

Weisseritz, lat. Albula, ein fluß in Deutschland, im meißnischen kraisse der Chursachsen, welcher an der böhmischen gränze einen doppelten ursprung hat, deren einer die **rothe** und der andere die **wilde** Weisseritz genennt wird. Sie vereinigen sich bey Rabenau, und fliessen bey Dreßden in die Elbe. Diese stadt hat grossen nutzen von diesem fluß, auf welchem besonders ihr sehr viel Brennholz zugeführet wird.

Weißkirchen, eine stadt in Deutschland, im marggrafthum Mähren, im preraner kraiß, am fluß Beczwa, 2 meilen gegen nordosten von Prerau. Sie gehört dem fürsten von Dietrichstein.

Weissmayn, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im

im hochstift Bamberg, mit einem amt, zwischen Culmbach und Lichtenfels gegen süden gelegen. Sie liegt am kleinen fluß Weissmayn, den man nicht mit dem Weissen Mayn vermengen muß.

Weisswasser, ein marktflecken mit einem schloß in Böhmen, im buntzlauer kraiß, dem grafen von Waldstein gehörig.

Weistritz, ein fluß in Schlesien, welcher im fürstenthum Schweidnitz entspringt, und unterhalb Breslau in die Oder fällt. Er wird auch das **Schweidnitz-Wasser** genennt. In Böhmen sind auch 2 kleine flüsse dieses namens. s. auch **Feistritz**.

Weitrach, auch Weytra, eine kleine stadt in Deutschland, im ertzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, am flüßgen Launitz nicht weit von der böhmischen gränze gelegen. Sie hat ein schönes bergschloß, und gehört nebst der dazu gehörigen herrschaft dem fürsten von Fürstenberg.

Weixel (die) s. **Weichsel**.

Welau, lat. Velavia, eine stadt im königreich Preussen, im samländischen District, wiewohl sie eigentlich in Natangen liegt, dannoch aber unter das samländische hauptamt Tapiau gehört. 1736 hat sie einen grossen brand erlitten, worvon sie sich noch nicht ganz erholet hat. Sie ist vornehmlich wegen des tractats berühmt, welcher hier den 19 Sept. 1657 zwischen Preussen und Pohlen geschlossen worden, und durch welchen der Churfürst von Brandenburg Friederich Wilhelm die souverainität über das herzogthum und jetzige königreich Preussen erhalten hat. Er wird dahero der Welauische Tractat genennt. Sie liegt beym einfluß der Alle in den Pregel, auf einer insel, 5 meilen gegen südosten von Königsberg. Länge 42. 55. Breite 54. 24.

Welau (die) in den Niederlanden s. **Vetuwe**.

Wellenberg, ein schloß und herrschaft in der Schweitz, im Thurgau, welches nebst Hüttlingen eine obervogtey ausmacht, und dem Canton Zürich gehört.

Wellenburg s. **Wöllenburg**.

Wells, lat. Fontanensis ecclesia, eine wohlbevölkerte und artige marktstadt in England, in Sommersetshire. Sie macht mit Bath ein bißthum aus. Die Cathedralkirche ist sehr schön. Sie schickt 2 deputirten zum Parlament, und liegt an einem an brunnen und wasserquellen sehr reichen ort, 24 meilen gegen westen von Londen. Länge 15. 3. Breite 51. 14.

Welmich, auch Welminach, eine kleine stadt in Deutschland, im churrheinischen kraiß, im ertzstift Trier, hat ein amt, und liegt am Rhein, anderthalb meilen gegen norden von Ober-Wesel.

Welpe s. **Wölpe**.

Wels, lat. Welsia, Velsa und Falciana, eine wohlgebaute stadt in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande ob der Ens, zu welcher eine besondere grafschaft gleichen namens gehört. Die stadt treibt starken holzhandel, und liegt in einer schönen ebene am fluß Traun, 4 meilen gegen südwesten von Lintz. Länge 31. 49. Breite 48. 12. Sie giebt der Welserheide den namen.

Welschbillig, lat. Volabillicum, eine

eine kleine stadt in Deutschland, im churrheinischen kraiß, im erzstift Trier, mit einem amt. Sie liegt 3 meilen von Trier an den luxemburgischen gränzen.

Welschland s. Wälschland.

Weltenburg, eine Mannsabtey Benedictiner ordens, in Deutschland, in Niederbayern, im Pfleggericht Kelhaim an der Donau gelegen.

Welwary, eine kleine alte stadt in Böhmen, im Rackonitzer kraiß, 3 meilen gegen nordwesten von Prag.

Welzheim, ein marktflecken in Deutschland, im herzogthum Würtemberg, zu welchem eine herrschaft gehöret, die zum fränkischen kraiß gerechnet wird, ob sie gleich mitten in schwaben liegt. Sie fiel als ein eröfnetes Lehen von den grafen von Limburg 1713 an das haus Würtemberg zurück. Bey dem fränkischen kraiß wird ihretwegen keine stimme von diesem hause geführt. Weltzheim liegt 5 meilen gegen nordosten von Stuttgart.

Wembdingen, eine kleine stadt in Deutschland, im herzogthum Oberbayern, im Rentamt München, mit einem schloß und einem nahgelegenen gesundbade. Sie ist der sitz eines Pfleggerichts, welches zwischen dem fürstenthum Neuburg und der grafschaft Oettingen ist, und liegt 3 meilen gegen nordwesten von Donauwerth, und 2 kleine meilen gegen südosten von Oettingen.

Wendelstein, ein altes verfallenes schloß in Deutschland, im thüringischen kraiß der Chursachsen in der goldenen Aue, an der Unstrut, 2 meilen gegen südwesten von Querfurt, von welchem ein amt den namen hat.

Wendelstein, ein wohlgebauter Marktflecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Anspach, mit einem amt, an der Schwarzach, anderthalb meilen gegen nordosten von Schwabach jenseits der Rednitz gelegen. Die reichsstadt Nürnberg hat die mitherrschaft darüber.

Wenden (das Herzogthum) lat. Ducatus Vandalorum, auch Venedorum, ein herzogthum in Deutschland, im obersächsischen kraiß, in Hinterpommern, welches gegen norden an die Ostsee; gegen westen an Cassuben; gegen süden an die wüste Waldow, und gegen osten an Lauenburg und Bütow gränzet. Es hat seinen namen von seinen wendischen einwohnern bekommen, begreift die 3 districte Rügenwalde, Schlawe, und Stolpe, und gehört dem könig in Preussen.

Wenden, (das Fürstenthum) lat. Principatus Venedorum, ein fürstenthum in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg. Es macht die gröste unter denen verschiedenen provinzen dieses herzogthums aus, und ist bis 18 meilen lang, und 6 meilen breit. Es gränzt gegen norden an das fürstenthum Schwerin und an die herrschaft Rostock; gegen osten an Pommern, und an die herrschaft Stargard; gegen süden an die mark Brandenburg, und gegen westen an die Elbe und an die grafschaft Schwerin. Güstrow ist die hauptstadt darinnen, daher es auch schon das **Fürstenthum Güstrow** genannt worden ist.

Wenden, oder **Winden**, latein. Venda, eine stadt des russischen Reichs, im herzogthum Liefland, darinnen sie einem kraiß den namen giebt. Sie ist ehemals ein vortrefliche

trefflicher ort gewesen, ist aber jezt sehr geringe, sonderlich seitdeme sie 1748 ganz abgebrannt ist. 1577 ward sie von den Russen belagert, da sich dann viele einwohner, aus furcht vor den Russen, mit dem schloß selber in die luft sprengten. Sie liegt am fluß Treiden, 15 meilen gegen nordosten von Riga.

Wendlingen, eine gar kleine stadt in Deutschland, in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, mit einem schloß, an dem fluß Lauter, wo selbiger in den Neckar fällt, dritthalb meilen gegen südosten von Stuttgart, und drey viertel meilen gegen nordwesten von Kirchheim.

Wendower, eine marktstadt in England, in Buckinghamshire, 7 meilen gegen nordwesten von Londen. Sie schickt 2 deputirten ins parlament. Länge 16. 50. Breite 51. 40.

Wenersburg, eine stadt in Schweden, in Westgothland, zwischen dem **Wenersee** und dem see Wasbotn an dem orte gelegen, wo die Gothelbe aus dem Wenersee komt. Sie ist 1642 durch die bürger der stadt Brette, welche eine halbe meile davon gelegen, angebaut worden. Sie war ehemals eine vestung.

Wenersee (der) lat. Lacus Veneris und Venerus, ein grosser landsee in Schweden, und wohl der gröste des ganzen Reichs, in Westgothland, welcher bey 20 meilen lang, und 10 meilen breit ist. Er nimmt sehr merklich ab und zu, und ist über die massen fischreich. Er nimmt 24 flüsse auf, und hat dargegen nur einen eintzigen ausfluß in die see durch die Gothelbe. Es liegen auch verschiedene inseln in demselben.

Wenings, eine kleine stadt in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Ober-Ysenburg, hat ein fürstliches schloß und ein amt, und liegt eine meile von Birstein. Das schloß wird auch der **Moritz**stein genannt.

Wenlock, eine marktstadt in England, in Shropshire, 33 meilen gegen nordwesten von Londen. Sie schickt 2 deputirten zum parlament. Länge 14. 45. Breite 42. 52.

Wennigsen, ein evangelisches adeliches fräuleinstift in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Calenberg, das eine äbtissinn und 11 Conventualinnen hat. Es ist ein landstand, und liegt 2 meilen von Hanover.

Wensyssel, lat. Vensilia, eine stadt in Dänemark, in Jütland, von welcher ein district den namen hat, der ein theil des stifts Alburg ist. Sie liegt an der Ryaa, 5 meilen gegen nordwesten von Alburg. Länge 27. 55. Breite 57. 6.

Werben, lat. Verbena, oder Castellum Varii, eine kleine aber sehr alte stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, in der alten Marck Brandenburg, wo die Havel in die Elbe fällt. Sie war ehemals vest; da sie aber oft erobert wurde, risse man zuletzt ihre bevestigung nieder. Sie ist der sitz einer inspection, und einer Comthurey des Johanniterordens, und liegt in einer fruchtbaren gegend, eine meile gegen nordwesten von Havelberg. Länge 30. 48. Breite 53.

Werben, ein flecken in Deutschland, im obersächsischen kraiß, in Hinterpommern, am see Madui, in einer fruchtbaren gegend, 5 meilen gegen südosten von Stettin gelegen.

Werdau, auch **Werda**, eine kleine stadt in Deutschland, im erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, im amt Zwickau, welche erst 1756 nebst der kirche fast ganz abgebrannt. Sie hat tuch- und zeugmanufacturen, und

und liegt eine meile gegen nordwesten von Zwickau.

Werden (die Abtey) lat. Abbatia Werthinensis, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutschland, im westphälischen kraiß, in der grafschaft Marck, zwischen dem herzogthum Berg und der abtey Essen. Sie ist Benedictiner ordens, und 778 gestiftet worden. Der abt benennt sich auch von der stadt Helmstädt, weil sie ehemals dem stift gehört hat. Die kleine stadt **Werden**, woselbst die abtey ist, liegt an der Ruhr, an den bergischen gränzen, und ist evangelischer religion. Der könig in Preussen ist als graf von der Marck schutzherr der abtey und der stadt.

Werdenberg (die Grafschaft) lat. Comitatus Werdenbergensis, eine grafschaft in der Schweitz, am Rheine gelegen, und dem Canton Glaris gehörig. Sie ist der reformirten religion zugethan, und hatte ihre eigene grafen bis ins XV. Jahrhundert. Das städtchen **Werdenberg** liegt am fuß eines berges, auf welchem ein schloß stehet, nicht weit vom Rhein, 3 meilen gegen nordosten von Walenstadt, und eben so weit gegen südwesten von Feldkirchen.

Werdenfels (die Grafschaft) lat. Comitatus Werdenfelsensis, eine grafschaft, oder nach andern eine herrschaft, in Deutschland, im bayerischen kraiß, welche zwischen Ober-Bayern und Tyrol liegt, sehr bergicht ist, und von der Iser und Loysach bewässert wird. Sie gehört dem bißthum Freysingen, welches sie schon im XIII. Jahrhundert durch kauf an sich gebracht hat. 1423 wurde sie an die herzoge in Bayern verpfändet, aber bald darauf wieder eingelöset. Sie hat den namen von dem bergschloß **Werdenfels**, unter welchem an der Loysach die Wang, und nahe dabey die flecken Partenkirch und Germisch liegen.

Werder ein kloster in Calenberg, s. **Marienwerder**.

Werder, eine kleine stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, auf einer insel in der Havel, daher sie nur einen zugang über eine brücke hat, zwischen Berlin und Brandenburg gelegen.

Werder (der Danziger) s. **Danzig**.

Werfen, eine bergvestung in Deutschland, im bayerischen kraiß, im erzstift Salzburg, an der Salza, 5 meilen gegen süden von Salzburg gelegen. Es liegt ein marktflecken darneben, welcher der sitz eines pflegamts ist.

Werheim, s. **Wehrheim**.

Werl, oder **Werle**, lat. Verla, eine stadt in Deutschland, im herzogthum Westphalen, dem erzstift Cölln gehörig. Sie hat ein amt, ein schloß und salzkoten, und gehörte ehemals zur Hanse. Viele feuersbrünste haben sie sehr herabgebracht. Sie liegt an den gränzen der grafschaft Marck, 2 starke meilen gegen südwesten von Soest. Länge 29. 32. Breite 51. 33.

Wermeland in Pohlen, s. **Ermeland**.

Wermeland, lat. Wermelandia, eine provinz des königreichs Schweden, welche gegen norden an Dalecarlien; gegen osten an Westmannland und Nericien; gegen süden an den Wenersee, und gegen westen an Norwegen gränzet. Sie ist ungefähr 30 meilen lang, und 15 meilen breit. Es ist ein von seeen und morästen durchschnittenes land, und hat Philippstadt zur hauptstadt.

Wermsdorf, s. **Wernsdorf**.

Wernberg, ein marktflecken in Deutsch-

Deutschland, im bayerischen kraiß, in der landgrafschaft Leuchtenberg, mit einem bergschloß, ist der sitz eines pflegamts, und liegt unfern der Nabe. In Kärnthen ist auch ein schloß diß namens dem fürsten von Khevenhüller gehörig.

Werne, lat. Verna, eine kleine stadt in Deutschland, im westphälischen kraiß, im hochstift Münster, welche zu den landtagen verschrieben wird, und dem **Wernischen quartier** den namen giebt. Sie liegt an der Lippe zwischen Ham und Lünen, 5 meilen gegen süden von Münster. Länge 25. 20. Breite 51. 40.

Werneck, ein schönes schloß in Deutschland, in Franken, im hochstift Würzburg, bey welchem ein dorf ist. Es liegt am fluß Weren, eine meile gegen südwesten von Schweinfurt, und ist der sitz eines Centamts.

Wernfels, ein schloß in Deutschland in Franken, im hochstift Aichstedt, zu welchem das mit Spalt vereinigte amt gehört, das ganz vom Anspachischen gebiethe umgeben ist. Es liegt an der Retzat, unweit Spalt.

Wernigerode (die Grafschaft) lat. Comitatus Wernigerodensis, eine grafschaft in Deutschland, im obersächsischen kraiß, welche zum theil auf dem untern Hartz lieget, und an das fürstenthum Halberstadt, an die herrschaften Schauen und Derenburg, an das fürstenthum Blanckenburg, an das handverische amt Elbingerode und an das herzogthum Braunschweig und bißthum Hildesheim gränzet. Sie ist über 3 meilen lang, und etwas über 2 meilen breit, und bestehet theils aus gebirgen theils aus ebenem lande. Unter den gebirgen ist der berufene Blocksberg, so einer der höchsten berge in Deutschland ist. Es entstehen an diesem gebürge verschiedene flüsse, als die Bode und die Holzemme. Das ebene land ist fruchtbar. An mineralien wird vornehmlich kobold, bley und eisen aufgesucht. Die einwohner der grafschaft sind evangelischer religion. Sie gehört dem hause Stolberg, davon sich eine linie die **Wernigerodesche** nennt. Der könig in Preussen hat als marggraf zu Brandenburg die landeshoheit über die grafschaft. Die hauptstadt darinne hat gleichen namen.

Wernigerode, lat. Wernigeroda, eine stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, und hauptstadt der grafschaft dieses namens, mit einem ansehnlichen schloß, welches über der stadt auf einem hohen berge liegt, und einen kostbaren büchersaal und das gräfliche archiv enthält. Die stadt bestehet aus der Altstadt und Neustadt, und einer ziemlichen vorstadt. Der könig in Preussen hält hier einen kriegs- und Domainenrath. Sie hat erst 1751 grossen brandschaden erlitten, und kann ganz unter wasser gesetzt werden. Sie liegt nicht weit von der Holzemme, 2 meilen gegen südwesten von Halberstadt, und eine meile gegen nordwesten von Elbingerode. Länge 28. 21. Breite 51. 48.

Wernitz, lat. Wernicus, ein fluß in Deutschland, welcher im fränkischen kraiß, in der grafschaft Hohenlohe, unter dem schloß Schillingsfürst beym dorfe Wernitz entspringt, bald hernach in Schwaben eintritt, und bey Donauwerth in die Donau fällt.

Wernsdorf, auch **Wermsdorf**, ein marktflecken und chursächsisches jagdschloß im leipziger kraiß, im amt Mutschen, auf der strasse von

Dresden nach Leipzig, nahe bey Hubertsburg.

Werra (die) lat. Werra, Vierra, Veseraha, ein fluß in Deutschland, welcher im fürstenthum Sachsen-Hildburghausen, am Thüringer walde entspringt, durch die grafschaft Henneberg in das hessische fließt, und sich bey Münden im fürstenthum Calenberg mit der Fulda vereinigt, worauf sie den namen **Weser** führt; es ist aber kein zweifel, daß **Weser** und **Werra** einerley name sey, und dieser nur aus jenem zusammengezogen worden. Von ihr hat der **Werragrund** den namen, so eine gegend im hennebergischen ist, welche bey dem einfluß der Schleusa in die Werra anfängt, und bis Salzungen reicht. In der grafschaft Ravensberg in Westphalen ist auch ein kleiner fluß die **Werre** genannt, welcher in die Weser fällt.

Werrstadt, oder **Wörstadt**, ein ansehnlicher flecken in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, 2 meilen von Maynz, dem Rheingrafen von Grumbach gehörig.

Wertach (die) lat. Wertachus, auch Vinda, ein fluß in Deutschland, in Schwaben, welcher an den tyrolischen Alpen entspringt, und unterhalb Augsburg in den Lech fällt.

Werth, oder **Wörth**, ein marktflecken und dazugehörige freye reichsherrschaft in Deutschland, im bayerischen kraisse, dem hochstift Regensburg gehörig. Er hat ein schloß, und liegt dritthalb meilen gegen osten von Regensburg. Die herrschaft Werth ist eine meile lang, und eine halbe meile breit.

Wertheim (die Grafschaft) latein. Comitatus Wertheimensis, eine unmittelbare Reichsgrafschaft in Deutschland, im fränkischen kraiß, welche um den Mayn und die Tauber liegt, und vom würzburgischen und maynzischen umgeben ist; ein theil davon gränzt auch an die grafschaft Erbach. Sie ist etwan 4 meilen lang und breit, und ist eine fruchtbare landschaft, besonders an gutem wein. Sie war ehedessen ansehnlicher. Dann nach abgang der alten grafen von Wertheim zog das hochstift Würzburg einen beträchtlichen theil derselben an sich; ein theil kam an die grafen von Castell, und das übrige, oder die jezige grafschaft Wertheim, an die fürsten und grafen von Löwenstein, welche sich daher von **Löwenstein-Wertheim** nennen. Die einwohner sind vermischter religion. Wertheim ist die hauptstadt.

Wertheim, lat. Wertheimium, eine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, und hauptstadt der grafschaft **Wertheim**, mit 2 residenzschlössern. Die einwohner sind theils evangelisch, theils catholisch, doch ist der Magistrat ganz evangelisch. Sie liegt an dem Mayn, in welchen hier die Tauber fällt, nachdem sie vorhin die stadt in 2 theile getheilet, 2 meilen gegen osten von Miltenberg. Länge 29. 19. Breite 49. 46.

Werther, eine kleine stadt in Deutschland, im westphälischen kraiß, in der grafschaft Ravensberg, mit einem amt. Sie hat erst 1719 stadtrechte erhalten, und liegt etwan 2 meilen gegen südwesten von Herforden.

Wertingen, eine kleine stadt und schloß mit dazu gehöriger herrschaft in Deutschland, im schwäbischen kraiß, gehört dem grafen von Pappenheim, und liegt am fluß Zusam, 2 meilen gegen nordosten von Dillingen.

Werwick, s. **Warwick**.

Wesel, lat. Vesalia, eine ehemals sehr

sehr veste stadt in Deutschland, im westphälischen kraiß, im herzogthum Cleve, dessen gröste und wichtigste stadt sie ist, hatte eine gute Citadelle. Sie war anfänglich eine Reichsstadt, und stunde im Hansebunde; ist aber schon lange als eine landstadt des herzogthums Cleve angesehen und behandelt worden. 1586 wurde sie von dem herzog von Parma übel zugerichtet, und 1614 auch von den Spaniern erobert; sie kam aber 1629 wieder unter die botbmässigkeit ihres landesherrn. Zu anfang des letztern kriegs verliessen sie die Preussen im Merz 1757, nachdem sie zuvor alles geschütze und kriegsgeräthe daraus abgeführt hatten; worauf sie von den Franzosen besetzt wurde. Im Oct. 1760 nahmen zwar die Alliirten unter dem erbprinzen von Braunschweig eine belagerung dieser stadt vor, hoben sie aber bald wieder auf. Endlich wurde sie im Merzen 1762 wieder an ihren rechtmässigen herrn den könig in Preussen abgetretten, welcher hierauf 1764 ihre vestungswerker gar schleiffen ließ; und dargegen eine grössere handelstadt aus ihr machen will, als wozu ihre lage unvergleichlich ist. Sie ist der sitz eines landgerichts, und hat inwohner von allen 3 religionen, etliche klöster, ein reformirtes Gymnasium, ein adeliches fräuleinstift, dessen Conventualinnen meistens lutherisch sind, und eine Comthurey des Johanniter ordens. Sie liegt am rechten ufer des Rheins, welcher hier die Lippe aufnimmt, 5 meilen gegen südosten von Cleve, 3 meilen gegen nordosten von Geldern, und 12 meilen gegen nordwesten von Cölln. Länge 24. 16. Breite 51. 37.

Wesel im Trierischē, s. **Ober-Wesel.**

Wesen, lat. Guescha, ein grosser flecken in der Schweitz, im lande Gaster, am Walenstädter see, welcher ehedessen eine stadt gewesen ist.

Wesenberg, eine kleine stadt im rußischen Reich, in Esthland, im district Wirland. Sie ist ziemlich bevestigt, und liegt am fluß Wiß, 16 meilen gegen westen von Narva, und 12 meilen gegen südosten von Reval. Länge 44. 23. Breite 59. 14.

Wesenberg, eine kleine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, und dessen Stargardischen kraiß, welche 1706 und 1737 grossen brand erlitten hat. Sie liegt an einem kleinen see, eine meile gegen südwesten von Strelitz, hart an den märkischen gränzen.

Wesendorf, ein marktflecken und schloß in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, nicht weit von Wien an der Donau gelegen. Er gehört den grafen von Stahrenberg.

Wesep, auch **Weesp**, eine stadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Südholland, am Vecht gelegen. Sie ist an der Ostseite wohl bevestigt, und liefert viel süsses wasser nach Amsterdam, davon sie 2 meilen entfernt ist.

Weser (die) lat. Visurgis, einer der vornehmsten flüsse in Deutschland, welcher diesen namen bey der stadt Münden annimmt, woselbst er aus der vereinigung der Werra und Fulda entstehet, solchen aber eigentlich von seinem ursprunge an führet. s. **Werra.** Die Weser nimmt hierauf viele andere flüsse auf, darunter der Aller und die Wümme die vornehmsten sind, und fällt unter Bremen in die Nordsee. Es ist ein fischreicher und schifbarer fluß, doch können grosse schiffe mit ihrer ladung nicht

bis Bremen kommen, sondern werden bey Bracke oder Elsfleth, 3 bis 4 meilen unterhalb Bremen ausgeladen. Man hat schon mancherley anschläge zu ihrer vertiefung gegeben, so aber nicht gelungen sind.

Weser-District (der) ist eine landschaft in Deutschland, und ein theil des herzogthums Wolfenbüttel, welcher zwischen der Weser und Leine liegt. Holzmünden ist der vornehmste ort darinne.

Weset, s. **Viset**.

Weslingbuhren, ein schöner flecken in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im herzogthum Holstein, in Nord-Dithmarsen, mit einer vogtey und einer sehr schönen neuen kirche, welche 1738 eingeweihet worden, und die schönste im lande ist.

Wespe, s. **Wesep**.

Wessenbrunn, eine ansehnliche mannsabtey Benedictiner ordens in Deutschland, im herzogthum Oberbayern, im rentamte Landsberg, zwischen dem Ammer und Lech gelegen. Sie ist im jahr 740 gestiftet worden.

Westen, ein dorf in Deutschland, in Westphalen, in der grafschaft Hoya, zu welchem ein ansehnliches amt gehört, das zwischen der Weser und Aller liegt.

Westeras, latein. Arosia, eine beträchtliche stadt in Schweden, und hauptstadt in Westermannland, mit einem bißthum und einem schloß. Hier wurde 1544 die erbverbindung geschlossen, durch welche die schwedische krone der nachkommenschaft des Gustav Wasa versichert worden ist. Gustav der Grosse schlug 1521 bey dieser stadt den dänischen könig Christian II. Sie liegt am Mälersee, 4 meilen gegen nordosten von Köping, 10 meilen gegen südwesten von Upsal, und 12 meilen gegen nordwesten von Stockholm. Länge 34. 40. Breite 59. 38.

Westerburg (die Grafschaft) lat. Comitatus Westerburgicus, eine kleine grafschaft in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, auf dem Westerwalde, zwischen dem Nassauischen gebiethe und dem churtrierischen amt Montabaur gelegen. Sie hat nur eine meile im umfang, und gehört den grafen von Leiningen, davon sich eine Linie die **Westerburgische** nennt. Sie hat den namen von dem alten städtchen **Westerburg**, welches auf einem berge liegt, und ein altes schloß, unten im thal aber eine grosse vorstadt hat. Sie liegt dritthalb meilen gegen nordosten von Montabaur.

Westerburg, ein schloß in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Halberstadt, in der grafschaft Reinstein, von welchem ein amt den namen hat. Es liegt 2 meilen gegen nordwesten von Halberstadt.

Westergow, s. **Friesland**.

Westerhausen, ein flecken in Deutschland, im fürstenthum Halberstadt, in der grafschaft Reinstein, zu welchem ein amt gehört. Es wird hier torf gestochen. Er liegt eine kleine meile gegen süden von Halberstadt.

Westermannland, s. **Westmannland**.

Westernes (die Inseln) s. **Hebridische Inseln**.

Westerreich (das) lat. Westria, auch Neustria, ein gewisser strich landes in Deutschland, der ehemals zum königreich Austrasien gehört hat. Man gebraucht das wort bald in weiterm bald in engerm verstand; gemeiniglich aber verstehet man die landschaft darunter, welche zwischen der

der Pfaltz, Lothringen, Luxemburg und Limburg liegt. Sie bestehet aus verschiedenen fürstenthümern, graf- und herrschaften, welche sämtlich zum oberrheinischen kraiß gehören.

Westerwald (der) lat. Nistria, auch Westerwaldia, und Sylva Hesperia, eine landschaft in Deutschland, im westphälischen kraiß, welche der Lahne gegen norden liegt, und als der nordliche theil der Wetterau angesehen werden kan. Es gehören dazu die auf der norderseite der Lahn gelegene Nassanische ländereyen, nebst den grafschaften Sayn, Wittgenstein und einigen andern. Es ist ein rauhes und waldichtes land, das aber gute viehzucht und viele mineralien hat. Der Westerwald war ein stück von dem alten Sylva Hercinia. Den namen soll er haben von dem fluß Nister, aus welchem nach und nach Wister und endlich Wester worden ist.

Westerwick, lat. Vestrovicum, eine stadt in Schweden, in Smaland, auf den gränzen von Ostgothland, mit einem guten hafen. Sie liegt an der baltischen see, 18 meilen gegen nordosten von Calmar, und 24 meilen gegen südwesten von Stockholm. Länge 35. 20. Breite 57. 58.

Westfriesland, s. **Holland**.

Westgothland, eine provinz in Schweden, s. **Gothland**.

Westhofen, eine kleine stadt in Deutschland, im churrheinischen kraiß, in der untern Pfaltz, im oberamt Altzey, eine meile gegen nordwesten von Worms.

Westhofen, eine kleine stadt in Frankreich, in Nieder-Elsaß, in der herrschaft Lichtenberg, mit einem bevestigten schloß, und einem amt Sie liegt am fuß eines berges. Länge 26. 12. Breite 48. 37.

Westhoven, ein flecken in Deutschland, im westphälischen kraiß, in der grafschaft Marck, mit einem alten Reichshof, nicht weit von der Ruhr, zwischen Schwerte und Syberg gelegen. In der gegend dieses orts fiel den 3 Jul. 1761 ein heftiger Scharmützel zwischen den Franzosen und Alliirten vor.

Westindien, s. **America**.

Westmannland, auch **Westermannland**, lat. Westmannia, eine provinz des königreichs Schweden, und theil des eigentlichen Schwedens, welche 22 meilen lang, und 12 meilen breit ist. Sie gränzt gegen norden an Dalecarlien; gegen osten an Upland; gegen süden an Südermannland und an Nericien, und gewesten an Wermeland. Es sind silberbergwerke in derselben. Westeras ist die hauptstadt.

Westmorland, lat. Damnii Westmaria, eine provinz in England, mit dem titul einer grafschaft. Sie ist etwan 6 meilen lang und eben so breit, und gränzet gegen norden und westen an das herzogthum Cumberland; gegen osten an das herzogthum Yorck, und gegen süden und südosten an das herzogthum Lancaster. Sie ist voller hohen berge, trocken und daher nicht sonderlich bewohnt. Appleby ist die hauptstadt darinne.

Westmünster, eine stadt in England, welche zwar jezt als ein theil der stadt Londen anzusehen ist, aber nicht unter der gerichtbarkeit des Lord Mayor stehet, sondern das kapitul der hiesigen abtey setzet einen oberrichter. Sie schickt 2 deputirten zum parlament. In dem pallast zu Westmünster versammlet sich das parlament, und in der hiesigen kirche sind die begräbnisse der könige, königinnen und anderer berühmten personen. In derselben geschiehet auch die königliche krönung. Sie ist des

Benjamin Johnson geburtsstadt. s. Londen.

Westphälische Kraiß (der) lat. Circulus Westphalicus, einer von den 10 kraissen des deutschen Reichs, welcher aber nicht mit dem Lande **Westphalen**, noch mit den **Herzogthum Westphalen** vermengt werden muß. **Westphalen** überhaupt bedeutet denjenigen theil von Deutschland, welcher zwischen der Weser und dem Rhein liegt, und gegen norden an das deutsche meer, und gegen westen an die Niederlande gränzet. Vom **herzogthum Westphalen** s. folgenden Artikel. Der **westphälische kraiß** erstreckt sich weiter, als das eigentliche Westphalen, und gränzet gegen norden an das deutsche meer; gegen osten an den niedersächsischen; gegen süden an den obberrheinischen und churrheinischen kraiß des deutschen Reichs, und gegen westen an die Niederlande. Die jenseits des Rheins gelegene kraißländer hangen nicht mehr so zusammen, wie das eigentliche Westphalen, daher ihre gränzen auch nicht genauer bestimmt werden können. Er ist einer von den grössern kraissen des deutschen Reichs. Seine jezige kraißstände sind I. die geistlichen, die hochstifter **Münster**, **Paderborn**, **Lüttich** und **Osnabrück**, und die abteyen und stifter **Corvey**, **Stablo** und **Malmedy**, **Werden**, **Cornelii-Münster**, **Essen**, **Thoren** und **Hervorden**; die weltlichen, die herzog- und fürstenthümer **Cleve**, **Jülich** und **Berg**, **Minden**, **Verden**, **Ostfriesland** und **Mörs**; die graf- und herrschaften **Nassau-Siegen**, **Nassau-Dillenburg**, **Wied**, **Sayn**, **Schauenburg** hessencasselischen antheils, **Schauenburg** lippischen antheils, **Oldenburg**, **Delmenhorst**, **Lippe**, **Bentheim-Bentheim**, **Bentheim-Steinfurt**, **Tecklenburg**, **Hoya**, **Virnenburg**, **Diepholz**, **Spiegelberg**, **Rietberg**, **Pyrmont**, **Geonsfeld**, **Reckheim**, **Anholt**, **Winneburg**, **Holzapfel**, **Wittem**, **Blanckenheim** und **Gerolstein**, **Gehmen**, **Gimborn** und **Neustadt**, **Wickerad**, **Mylendonk**, **Reichenstein**, **Kerpen** und **Lommersum**, **Schleiden** und **Hallermund**; und die Reichstädte **Cölln**, **Aachen** und **Dortmund**. Die kraißausschreibenden fürsten und directoren sind der bischof zu Münster und die Churfürsten zu Brandenburg und Pfaltz, als herzoge zu Cleve und Jülich abwechslungsweise. Die kraißtage werden gemeiniglich zu Cölln gehalten; es kam aber seit 1718 bis 1757 keiner zu stande, und wider den leztern protestirte Churbrandenburg. Das kraißarchiv ist zu Düsseldorf. Es gehört dieser kraiß unter die 6 vorliegende kraisse, welche 1697 eine verbindung mit einander zu Frankfurt errichtet haben. In ansehung der religion gehöret er unter die vermischten kraisse. Seine natürliche beschaffenheit ist im ganzen genommen gut, besonders hat er grossentheils viel getraide, gute waide und trefliche viehzucht. Der flachs- und hanfbau ist auch eine der besten einkünfte des grösten theils des landes. So wohl die Nordsee, als die Weser, der Rhein, die Maas und die Ems geben ihm auch alle bequemlichkeit zur handlung, welche vornehmlich auf leinen, eisenwaaren und vieh beruhet. Von manufacturen trift man das meiste und wichtigste in denen am Rhein belegenen kraißländern an. Der leztere krieg hat diesen kraiß vornehmlich mitgenommen,

men, da die grösten armeen lange darinne gestanden sind. Er wird auch der **Niederrheinisch-westphälische kraiß** genannt. s. die einzelne kraißländer.

Westphalen (das Herzogthum) lat. Ducatus Westphaliæ, ein herzogthum und unmittelbares Reichsland in Deutschland, in Westphalen, aber zum churrheinischen kraiß gehörig. Es gränzt gegen osten an das bißthum Paderborn, an Waldeck und Hessen; gegen süden an die grafschaften Witgenstein und Nassau und an das herzogthum Berg; gegen westen an eben dieses und an die grafschaft Marck, und gegen norden an das bißthum Münster und an die grafschaft Lippe. Es mag von mittag gegen mitternacht 10 meilen, und von abend gegen morgen 8 meilen haben. Seiner natürlichen beschaffenheit nach theilt man es in 3 theile, welche der Hellweg, der Haarstrank und das Sauerland heissen, darunter der erste der fruchtbarste ist. Die Ruhr, die Lippe und die Dymel sind seine vornehmste flüsse. Die meisten einwohner sind der römischen kirche zugethan. Es gehört diß herzogthum schon seit dem XII. Jahrhundert dem erzstifte Cölln, welches dasselbe durch einen statthalter regieren läßt, welcher zu Arensberg seinen sitz hat.

Westsee (die) lat. Mare occidentale, so wird manchmal, in ansehung der Ostsee, das deutsche Meer genennt.

Weterfeld, ein schloß in Deutschland, im bayerischen kraiß, in der obern Pfaltz, zu welchem ein pfleggericht gehöret. Es liegt am fluß Regen, eine meile gegen westen von Cham.

Wettenhausen (die Probstey) lat. Prælatura Wettenhusana, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutschland, im schwäbischen kraiß, welche mit regulirten Chorherren Augustiner ordens besetzt ist, und mit ihrem gebiethe um die flüsse Güntz, Kamblach und Mindel in der marggrafschaft Burgau liegt. Sie soll ums jahr 982 oder wohl noch eher gestiftet worden seyn. Wettenhausen selbst liegt am fluß Kamblach, anderthalb meilen gegen südosten von Güntzburg. Heinrich, der letzte marggraf von Burgau, welcher 1283 ohne erben starb, liegt hier begraben.

Wetter (der) oder **Wettersee**, lat. Lacus Veterus, ein grosser see in Schweden, in Ostgothland, an den gränzen von Westgothland und Smaland gelegen. Er ist bey 18 meilen lang, und 4 meilen breit. Er nimmt bey 40 flüsse auf, und hat nur einen ausfluß durch den strom Motala. Bevorstehend ungewitter kan man in ihm vorhersehen. Er ist sehr tief, und liegt 70 elen höher als die Ostsee und Westsee, und ist des winters sehr unsicher.

Wetter (die) lat. Wettera, ein fluß in Deutschland, in der **Wetterau**, welcher in der grafschaft Solms entspringt, und unter Assenheim in die Nidda fällt. Oberhalb Marburg fällt ein anderer kleiner fluß diß namens in die Lahn.

Wetter, eine kleine stadt in Deutschland, in der Wetterau, am fluß **Wetter**, eine meile von Marburg gelegen. Es war hier ehemals ein Jungfrauenkloster, welches jezt ein adeliches stift ist, und dessen einkünfte landgraf Philipp der Großmüthige zur aussteurung der töchter alter hessischen familien gewidmet hat.

Wetter, ein marktflecken in Deutschland, im westphälischen kraiß, in der grafschaft Marck, auf einer höhe nicht weit von der Ruhr gelegen, zu welchem ein amt gehört.

Wetterau (die) lat. Wetteravia, oder

oder Vederovia, eine grosse landschaft in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, welche den namen ohne zweifel von dem fluß **Wetter** hat. Sie liegt um die Lahn, und begreift viele kleine staaten. Man theilt sie auch in die **nordliche** und **südliche Wetterau** ein, davon jene auch der **Westerwald** genennt wird. Im engsten verstande wird manchmal nur die am fluß Wetter gelegene gegend so genennt, welche eine der fruchtbarsten und anmuthigsten in ganz Deutschland ist.

Wettin, lat. Vettinum, eine alte stadt in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im herzogthum Magdeburg, welche vor zeiten die hauptstadt einer berühmten grafschaft gewesen ist. Sie hat ein amt, und liegt im Saalkraise, an der Saale, 3 meilen gegen nordwesten von Halle. Länge 32. Breite 51. 37.

Wettingen, lat. Maris stella, eine reiche abtey Bernhardiner ordens in der Schweitz, in der grafschaft Baden, an der Limmat, welche graf Heinrich von Rapperschweil 1227 gestiftet hat. Sie liegt nicht weit von Baden, und hat ein dorf neben sich liegen, zu welchem ein amt gehört.

Wetzlar, lat. Wetzlaria, eine freye Reichsstadt in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, in der Wetterau. Sie hat 2 vorstädte, und ist sehr alt. Ihre meisten einwohner sammt dem Magistrat bekennen sich zur lutherischen kirche; die Catholiken aber gebrauchen nebst ihnen die stiftskirche, und haben auch ein Franciscanerkloster und Jesuiter-Collegium hier. Bey der stadt, welche ganz von bergen umgeben ist, liegt das schloß **Carlsmund** oder **Calschmitt**. Seit 1693 ist Wetzlar der sitz des Reichskammergerichts, von dessen verlegung an einen andern ort aber auch schon verschiedenemal vorschläge geschehen sind. Sie liegt an der Lähne, welche hier die Wetzbach und die Dill aufnimmt; anderthalb meilen gegen süden von Solms, anderthalb meilen gegen westen von Giessen, 4 meilen gegen südwesten von Marburg, und 6 meilen gegen norden von Frankfurt. Länge 24. 18. Breite 50. 28.

Wevelsburg, ein schloß in Deutschland, im westphälischen kraiß, im hochstift Paderborn, mit einem kirchdorf, zu welchem ein amt gehöret. Das schloß liegt auf einer höhe, und ist schon gegen die einfälle der Hunnen erbaut worden. Es liegt eine meile gegen süden von Paderborn.

Weverlingen, s. **Weferlingen**.

Wexford, latein. Vexfordia, eine marktstadt in Irland, in der provinz Leinster, und hauptstadt der **grafschaft Wexford**, welche 12 meilen lang, und bey 7 meilen breit ist. Sie hat einen sehr bequemen hafen, schickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 15 meilen gegen süden von Dublin, und 7 meilen gegen nordosten von Waterford. Länge 11. 12. Breite 52. 20.

Wexio, latein. Vexio, eine stadt in Schweden, in Südgothland, am see Salen, mit einem bißthum, das unter Upsal stehet; 9 meilen von Jenköping, 14 meilen gegen westen von Calmar, und 46 meilen gegen südwesten von Stockholm. Länge 32. 55. Breite 56. 48.

Weyda und **Weyden**, s. **Weida** und **Weiden**.

Weydenberg, ein marktflecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Bayreuth, mit einem fürstlichen und einem adelichen schloß, eine gute meile gegen osten von Bayreuth.

Weyer, ein marktflecken in Deutschland im herzogthum Steyermark, woselbst viel eisen verarbeitet wird. s. auch **Weiern**.

Weymar. s **Weimar**.

Weymouth, lat. Vimutium, eine marktstadt in England, in Dorsetshire, mit einem guten hafen, und dem titul einer Vicomté. Sie schickt 2 deputirten ins parlament, und liegt bey der mündung des flusses **Wey**, 26 meilen gegen südwesten von Londen. Länge 15. 50. Breite 50. 42.

Weyr ein berühmter marktflecken in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande ob der Ens, nahe bey Waidhofen an der Ens. 1532 ward er von den Türken verbrannt und verheeret. Es sind noch etliche örter dieses namens in Oesterreich

Weytra s. **Weitrach**.

Whithern, lat. Candida Casa, eine parlamentsstadt in Schottland, in der grafschaft Galloway. Sie war ehedessen ein bischöflicher sitz, und hatte ein berühmtes kloster, welches dem H. Ninanus gewidmet war. Sie liegt an der Baye von Newton, 24 meilen gegen süden von Edimburg. Länge 12. 45. Breite 55. 3.

Wiatka s. **Viatka**.

Wiblingen, eine mannsabtey Benedictiner ordens in Deutschland, im schwäbischen kraiß, an der Iser, eine halbe meile gegen süden von Ulm gelegen. Sie hat ehemals zur grafschaft Kirchberg gehört, ist aber hernach 1700 durch den kayserlichen hof davon abgesondert, vor eine eigene herrschaft erklärt, und unmittelbar unter die vorder-österreichische regierung gelegt worden. Die grafen Otto und Hartmann von Kirchberg haben sie 1099 gestiftet. Bey dem Kloster liegt ein flecken gleichen namens.

Wiburg, oder **Wiborg**, lat. Viburgum, eine reiche stadt des russischen Reichs, im finnländischen Carelien, welche gute handelschaft treibt; mit einer vesten Citadelle, war ehemals die hauptstadt von ganz Carelien, der sitz eines bischofs, der unter Riga stund, und eine vormauer des schwedischen Reichs gegen die russen; wurde aber 1710 von Peter dem Grossen erobert, und im nystädtischen frieden 1721 behalten, seit welcher zeit ihre vestungswerker verbessert und vermehret worden sind, daß sie jetzt eine vormauer des russischen Reichs gegen Schweden ist. Sie ist der sitz eines russischen Gouvernements, und liegt im winkel eines meerbusens, woselbst sie einen hafen hat, 27 meilen gegen nordosten von Narva, 75 meilen gegen nordosten von Riga, und 25 meilen gegen nordwesten von St. Petersburg. Länge 47. 25. Breite 60. 56.

Wiburg, lat. Viburgum, eine beträchtliche stadt in Dänemark, und hauptstadt von Nordjütland und dem Stifte **Wiburg**, mit einem bißthum, das unter Lunden stehet. Es wird hier monatlich das landgericht über ganz Nordjütland gehalten. 1523 ward hier dem könig Christian der gehorsam aufgekündet, und 1528 ward hier der anfang mit der Reformation im dänischen Reiche gemacht. Sie liegt fast mitten im lande am Asmildsee auf einer halbinsel, 28 meilen gegen nordwesten von Schleswig, und 33 meilen gegen nordwesten von Coppenhagen. Länge 27. 50. Breite 56. 30.

Wick s. **Wyck**.

Wickensen, ein geringer ort in Deutsch-

Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im Weserdistrict des herzogthums Braunschweig, zu welchem aber ein ansehnliches amt gehört. Er liegt eine halbe meile von Olendorf.

Wickerad, (die Herrschaft) lat. Dynastia Wickeradensis, eine freye Reichsherrschaft in Deutschland, im westphälischen kraiß, zwischen dem erzstift Cölln und herzogthum Jülich am fluß Niers gelegen. Sie gehört einem grafen von Quadt.

Wicklow, eine marktstadt in Irland, und hauptstadt der **Grafschaft Wicklow**, in der provinz Leinster, mit einem kleinen hafen, bey der mündung des flusses Letrim, 6 meilen gegen süden von Dublin gelegen. Sie schickt 2 deputirten ins Parlement.

Widdin, lat. Bidena, eine stadt in der europäischen Türkey, in der Bulgarey, mit einem griechischen erzbißthum. Sie ist von den kayserlichen und von den Türken oftmals erobert worden. Sie liegt an der Donau, zwischen den ausflüssen des Timock und des Artzar, 26 meilen gegen nordosten von Nissa, und 47 meilen gegen südosten von Belgrad. Länge 42. 2. Breite 44. 6.

Wieblingen s. **Weiblingen** und **Wiblingen**.

Wiebrechtshausen, ein ehemaliges Benedictiner Nonnenkloster in Deutschland, in Niedersachsen im fürstenthum Calenberg, nahe bey Nordheim, dessen einkünfte jetzt verpachtet werden.

Wied (die Grafschaft) lat. Comitatus Widensis, eine unmittelbare Reichsgrafschaft in Deutschland, im westphälischen kraiß, an dem Rhein, wo der fluß **Wied** in denselben fällt. Sie ist vornehmlich von den erzstiftern Trier und Cölln umgeben, und liegt auf dem westerwalde. Sie wird in die **obere Grafschaft** oder **Wied-Runkel**, und in die **untere Grafschaft** oder **Neuwied** abgetheilt, wornach auch die beyde Linien des gräflich-wiedischen hausses sich unterscheiden haben. Die einwohner der grafschaft sind vermischter religion; doch sind die reformirten die stärksten. Der hauptort darinne ist Neuwied.

Wied, auch **Weed**, lat. Vida, ein flecken in Deutschland, im westphälischen kraiß, in der untern **Grafschaft Wied**, mit einem alten bergschloß, das ehedessen die residenz der jetzigen grafen zu Neuwied gewesen ist. Er liegt am kleinen fluß **Wied**, 2 gute meilen gegen nordwesten von Coblenz. Man nennt ihn auch **Alten-Wied**.

Wiedenbrück, eine kleine stadt in Deutschland, im westphälischen kraiß, im hochstift Oßnabrück im amte Reckenberg, an der Ems, zwischen Rheda und Stromberg, und gehörte ehemals zur burggrafschaft Stromberg.

Wiederstedt s. **Wedderstedt**.

Wied-Runckel s. **Runckel**.

Wiegandsthal, ein marktflecken in Deutschland, im marggrafthum Ober-Lausitz, im budissinschen kraiß, einem herrn von Gersdorf gehörig. Er liegt hart an den böhmischen und schlesischen gränzen, 2 meilen gegen süden von Lauban.

Wiehe, eine kleine stadt in Deutschland, im thüringischen kraiß der Chursachsen und dessen amt Eckartsberga, ist der hauptort der herrschaft **Wiehe**, welche den herren von Werthern gehöret, und liegt unweit der Unstrut, nahe bey

Wendelstein auf der andern seite dieses flusses.

Wielikieloki, eine ziemlich beträchtliche stadt des russischen Reichs, in dem westlichen theil des herzogthums Rzeva, am fluß Lovast, mit einem guten schloß. Länge 49. 10. Breite 56. 32.

Wielun, lat. Vieluna, eine stadt in Großpohlen, in der woiwodschaft Siradien, an den schlesischen gränzen, an einem fluß, welcher in die Warta fällt, mit einem guten schloß, 6 meilen von Siradien. Länge 36. 12. Breite 51. 12.

Wien, lat. Vienna, und Vindobona, eine alte schöne, grosse, reiche sehr veste und berühmte stadt in Deutschland, hauptstadt des erzherzogthums Oesterreich und der gesammten österreichischen Erblanden, und seit langer zeit die Residenz der Kayser aus dem österreichischen hause. Die stadt selber ist nicht groß, sie hat aber grosse und schöne Vorstädte, welche mit vielen kostbaren pallästen prangen. Die kayserliche Burg ist ein altes unansehnliches gebäude; enthält aber die kayserliche schatzkammer, die kunstkammer, ein naturalien- münz- und medaillen kabinet, welches unter die reichsten und vortreflichsten in Europa gezählt wird. Die kayserliche bibliothek ist groß und prächtig, und kann sowohl in ansehung der menge als der wichtigkeit der handschriften und gedruckten bücher der Vaticanischen und Parisischen an die seite gesetzt werden. Die hiesige berühmte Universität ist 1365 gestiftet worden, nachdem schon Kayser Friederich I. im jahr 1237 eine schule allhier errichtet hatte. Sie ist von Kayser Ferdinand II. denen jesuiten übergeben worden. Sie hat ihren besondern büchersaal, ausser deme noch einige andere öffentliche büchersaale vorhanden sind. Es ist auch eine mahler- bildhauer- und baukunst Academie, die savonisch-lichtensteinische Ritteracademie, nebst andern Collegien da. Das hiesige bißthum ist 1721 zu einem erzbißthum erhaben worden. Unter den Vorstädten ist die Leopoldstadt die gröste und vornehmste. An manufacturen sind diejenige vorzüglich zu bemerken, in welchen seide auf mancherley art verarbeitet wird; auch werden goldene und silberne borten, spiegel, porcelain und tapeten hier gemacht. Die einwohner bestehen aus allerley nationen, und die anzahl der bürger belauft sich in der stadt und in den vorstädten auf 70000; die gesammten einwohner sollen sich schon auf eine halbe million seelen belauffen haben. Obgleich die catholische religion allein geduldet wird, so leben doch viele tausend protestanten hier, welche bey den gesandten protestantischer höfe ihres Gottesdienstes pflegen. Sie ist 1241 von dem österreichischen herzoge Friederich II. 1277 vom Kayser Rudolph I. und 1485 von dem hungarischen könige Matthias erobert; 1477 aber von den hungarn, und 1529 und 1683 von den Türcken vergeblich belagert worden, welche letzte belagerung unter die merkwürdigsten in den geschichten zu rechnen ist, und zuletzt unter anführung des königs in Pohlen und des herzogs Carl V. von Lothringen mit einer gänzlichen niederlage der türkischen armee, die aus 200000 mann bestanden, sich endigte. Wien hat eine sehr angenehme lage an einem arm der Donau, welcher die Leopoldstadt von der stadt selber absondert, und hier den kleinen fluß **Wien** aufnimmt

nimmt. Gegen norden und osten ist die umliegende gegend eben, gegen westen und süden hingegen zwar mit bergen umgeben, welche aber mit weinreben und bäumen besetzt sind. Sie liegt 9 meilen gegen westen von Presburg, 53 meilen gegen südwesten von Cracau, 135 meilen gegen nordosten von Rom, 169 meilen gegen südosten von Amsterdam, 187 meilen gegen südosten von Paris, 200 meilen gegen südosten von Londen, 240 meilen gegen nordosten von Madrit, 210 meilen gegen nordwesten von Constantinopel, 233 meilen gegen südwesten von Petersburg, 188 meilen gegen süden von Stockholm, 150 meilen gegen südosten von Coppenhagen, und 82 meilen gegen südosten von Berlin. Länge 34. 32. Breite 48. 14.

Wienerisch-Neustadt s. **Neustadt.**

Wienhausen, auch **Winhusen**, ein evangelisches frauenkloster in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Lüneburg, das eine Aebtissinn, eine Priorinn, und 23 Conventualinnen theils adelichen theils bürgerlichen standes hat, vor der Reformation aber mit Cisterzienser Nonnen besetzt gewesen, und 1233 gestiftet worden ist. Es liegt eine meile von Celle am Aller.

Wieringen, eine kleine insel in den vereinigten Niederlanden, zu Westfrießland gehörig.

Wiesen, ein kleiner fluß in Deutschland, in schwaben, in der obern marggrafschaft Durlach, welcher bey Klein-Hüningen in den Rhein fällt.

Wiesenbad (das) s. **Annaberg.**

Wiesenburg, ein schloß in Deutschland, im erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, zu welchem ein amt gehört. Es liegt an der Mulde, eine kleine meile gegen südwesten von Zwickau. Es gehörte bis 1725 der **Wiesenburgischen** nebenlinie des fürstlichen hauses Holstein Sonderburg.

Wiesensteig (die Herrschaft) lat. Dynastia Wiesensteigensis, eine freye Reichsherrschaft in Deutschland, im schwäbischen kraiß, zwischen dem herzogthum Würtemberg und dem gebiethe der Reichsstadt Ulm, welche ungefähr 2 meilen lang und breit ist. Sie war ehedessen ein theil der grafschaft Helfenstein, und kam nach abgang dieses hauses an Bayern, welches sie noch besitzt. Es machte zwar das haus Würtemberg auch anspruch daran, und wurde 1704 wirklich in den besitz der herrschaft gesetzt; mußte aber vermöge des badenschen friedens 1714 sie an Bayern zurückgeben, welches auch denjenigen theil, den das haus Fürstenberg an der herrschaft hatte, 1753 vollends an sich gekauft hat. Das städtchen **Wiesensteig**, hat ein schloß und ein Chorherrenstift, und liegt an der Vils im thale, zwischen hohen bergen, 2 kleine meilen gegen südwesten von Göppingen. Die Vils entstehet bald oberhalb des Städtchens.

Wiesent, auch **Wisent**, ein kleiner fluß in Franken, welcher im stift Bamberg an der bayreuthischen gränze entstehet, und unterhalb Forchheim in die Rednitz fließt.

Wiesentfels, ein schloß mit einem dorf und amte in Deutschland, in Franken, am fluß **Wiesent**, gehört dem grafen von Giech.

Wiesenthal, auch **Wiesenta**, ein kleiner fluß im Voigtlande, welcher oberhalb Saalfeld in die Saale fällt.

Wiesenthal, ist der name dreyer bey einander gelegenen örter auf der

der gränze zwischen Böhmen und dem erzgebirgischen kraiß der Chursachsen. **Böhmisch-Wiesenthal** gehört zu Böhmen; **Unter-Alt-Wiesenthal** ist chursächsisch und ein alter bergflecken, der von jenem durch einen bach geschieden wird. Von dem dritten ort s. **Neustadt-Ober Wiesenthal.** Diese beyde letztere werden zusammen **Deutsch-Wiesenthal** genennt.

Wiesentheid, ein schloß u. dorf mit einer dazu gehörigen reichs herrschaft in Deutschland, im fränkischen kraiß, zwischen dem hochstift Würzburg, der grafschaft Castell und am Anspachischen gelegen. Sie gehört einem grafen von Schönborn.

Wietliesbach, eine kleine stadt in der Schweitz, im Canton Bern, in der landvogtey Bipp, zwischen Olten und Solothurn.

Wietmarsen s. **Wittmarschen.**

Wietzen, ist der name zweyer kleinen flüsse in Niedersachsen im herzogthum Lüneburg, deren einer in die Aller, der andere in die Oertze fällt.

Wiflisburg, franz. *Avenche*, lat. Aventicum, eine stadt in der Schweitz, im Canton Bern, welche vor zeiten sehr ansehnlich, und die hauptstadt in der ganzen Schweitz gewesen, heutiges tages aber gering ist. Sie liegt nicht weit vom Murtersee, eine meile gegen südwesten von Murten, anderthalb meilen gegen nordwesten von Freyburg, und 4 meilen gegen westen von Bern. Länge 24. 37. Breite 46. 50. Man siehet hier noch viele römische alterthümer. Sie ist jetzt der sitz einer landvogtey des Cantons Bern, welche 1536 dem ehemaligen bißthum Lausanne abgenommen worden ist. Die ersten bischöffe von Lausanne hatten auch hier ihren sitz. Marius d' Avenches, von welchem man die älteste französische Chronik hat, war bischof allhier gewesen, ehe er seinen sitz zu Lausanne genommen hat.

Wigan, eine marktstadt in England, in der provinz Lancastre, am fluß Duglesß, 37 meilen gegen nordwesten von Londen. Sie schickt 2 Deputirten ins Palament. Länge 14. 46. Breite 53. 34.

Wight, lat. Vectis, eine insel an der südlichen küste von England, Portsmouth gegen südwesten. Sie gehört auch der krone England, und macht einen theil von Hampshire aus. Sie ist 5 meilen lang, 3 meilen breit, und ungemein fruchtbar, anmuthig und wohlbevölkert. Sie hat waide, wildprett und fische im überfluß, und ist nicht wohl von einem feinde anzugreiffen, weil sie fast von allen seiten mit spitzigen felsen und klippen umgeben ist. Sie enthält 4 marktflecken, und führte ehemals unter Heinrich VI. wiewohl eine kurze zeit, den titul eines königreichs.

Wightoun, oder **Wigthon**, lat. Vieto, eine alte kleine Parlamentsstadt in Schottland, in der grafschaft Galloway, mit dem titul einer grafschaft und einem hafen bey der mündung des Baldnoch, 17 meilen gegen südwesten von Edemburg, und 87 meilen gegen nordwesten von Londen. Länge 12. 50. Breite 55. 10. In England, in Yorckshire, ist auch ein flecken diß namens.

Wigstädtel, eine kleine offene stadt in oberschlesien, im fürstenthum Troppau böhmischen antheils, bey welchem das alte bergschloß **Wigstein** liegt, 2 meilen gegen südwesten von Troppau, an der mährischen gränze.

Wihacz, oder **Wihicz**, lat. Vihinia, eine veste stadt in der europäischen

päischen Türkey, im königreich Croatien, auf einer insel in der Unna gelegen, 15 meilen gegen norden von Zara. Sie kam 1592 erstmals in türkische hände.

Wilbassen, eine kleine stadt in Deutschland, im westphälischen kraiß, im hochstift Paderborn, im amt Dringenberg, ist gering, wird aber doch zu den landtagen verschrieben, und liegt an der Nette.

Wilda s. **Wilna.**

Wildan, ein marktflecken in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Steyermark, mit einer alten vestung, an der Muehr, 3 meilen gegen süden von Grätz gelegen.

Wildbad, lat. Thermæ Ferinæ, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, das seinen namen von dem berühmten hiesigen warmen bad hat, das wohl unter die ältesten in Deutschland zu zählen ist, ob man wohl nicht sagen kann, wann es entdecket worden seye. Sie hat ihren eigenen oberamtmann, und ist der sitz einer Superintendentur. Sie hat verschiedenemal brandschaden erlitten, 1742 aber ist sie ganz abgebrannt, worauf sie aber besser als vorhin wieder aufgebauet worden ist. Sie liegt in einem tiefen thal am fluß Ens, 2 meilen gegen nordwesten von Calw, und 5 meilen gegen westen von Stuttgart. Länge 28. 46. Breite 48. 50. 30.

Wildbad in Franken s. **Burgbernheim.**

Wildberg, lat. Wildberga, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche der sitz eines oberamts und einer Superintendentur ist. Sie liegt am fuß des Schwarzwaldes, am fluß Nagold, 4 meilen gegen südwesten von Stuttgart. Länge 29. Breite 48. 40. 30.

Wildenberg s **Willenberg.**

Wildenbruch, ein schloß in Deutschland, im obersächsischen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, mit einem amt, welches vor zeiten den Tempelherren gehört hat, von diesen an das heermeisterthum Sonnenburg gekommen ist, und jetzt dem marggrafen zu Schwedt gehöret. Das schloß Wildenbruch liegt an einem see, 3 meilen gegen südosten von Schwedt, hart an den märkischen gränzen.

Wildenburg, ein schloß mit dazu gehöriger herrschaft in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, auf dem Hunsrücke, welches den rheingrafen zu Stein gehört, und churtrierisches Lehen ist. Es liegt etliche meilen gegen südosten von Trarbach.

Wildenfels, eine kleine stadt in Deutschland, im erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, und hauptort der herrschaft Wildenfels, welche ehedessen ihre eigene herren gehabt, von diesen aber an eine Linie des gräflichen hauses Solms gekommen ist, welche sich davon schreibt. Das städtchen hat ein schloß, auf einem berge, und liegt eine meile gegen osten von Zwickau.

Wildenmann, oder zum **Wilden Mann**, eine kleine bergstadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Grubenhagen auf dem gemeinschaftlichen harz. Sie liegt in einem thal, welches von allen seiten mit hohen und wilden bergen umgeben ist, eine halbe meile gegen nordwesten von Cellerfeld. Es ist hier eine silberhütte.

Wildenstein, ein schloß in Deutschland, im fränkischen kraiß, in der grafschaft Erbach, liegt am Spessart,

hart, und hat unter sich ein gleichnamiges dorf liegen.

Wildenstein, ein schloß in Deutschland, in schwaben, auf 2 steilen felsen, an der Donau, zwischen Fridingen und Simmaringen gelegen, und als eine zubehörde der herrschaft Wiesensteig, dem Churhaus Bayern gehörig.

Wildeshausen, eine stadt in Deutschland, im Niedersächsischen kraiß, mit einem amte, welches zwischen dem hochstift Münster, der grafschaft Delmenhorst und der grafschaft Diepholtz liegt. Es gehörte ehemals zum erzstift Bremen, kam aber durch den westphälischen frieden 1648 an die krone Schweden, und von dieser 1700 unterpfandsweise, und 1720 durch den stockholmischen frieden auf ewig an das Churhaus Braunschweig und Lüneburg, welches dasselbe noch im besitz hat, aber weder mit dem herzogthum Bremen noch mit einem andern seiner staaten verbunden hat. Die stadt Wildeshausen liegt an der Hunte, dritthalb meilen gegen südwesten von Delmenhorst, und hat sowohl catholische als lutherische einwohner, wiewohl nur die letztere öffentliche religionsübung haben.

Wildshut, ein schloß in Deutschland, im herzogthum Oberbayern, im rentamte Burkhausen, zu welchem ein pfleggericht gehört. Es liegt an der Salza, hart an den salzburgischen gränzen.

Wild- und -Rheingrafen (die Herrschaften der) sind freye Reichsländer in Deutschland, welche im oberrheinischen kraiß meistens auf dem Hunsrück zwischen der Mosel und dem Rhein liegen. Sie bestehen aus mehrern Graf- und Herrschaften, gleichwie sich auch das haus der Wild- und -Rheingrafen in verschiedene Linien abgetheilt hat.

Wildungen, auch Nieder-Wildungen, eine stadt in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Waldeck, in deren kirche ein kostbares denkmal zu sehen ist, welches die Republik Venedig ihrem ehemaligen General, dem grafen Josias von Waldeck gestiftet hat. In ihrer gegend sind einige sauerbrunnen. Sie liegt an der hessischen gränze nicht weit vom Ederfluß, anderthalb meilen gegen westen von Fritzlar. Länge 28. 54. Breite 51. 9. Gleich darneben liegt das städtchen Alt Wildungen, so geringer ist, und ein schloß namens Friederichstein hat.

Wiler s. Weiller.

Wilhelmsbrunn, ein Sauerbrunn in Franken, in der gefürsteten grafschaft Henneberg, eine halbe stunde von Schleussingen.

Wilhelmsburg s. Schmalkalden und Weimar.

Wilhelmsburg, eine insel in Deutschland, in der Elbe zwischen dem Süder und Norderstrom dieses flusses gelegen, welche ein besonders zum herzogthum Lüneburg gehöriges amt ausmacht, und den namen von dem amthaus Wilhelmsburg hat, das eine halbe stunde von Haarburg liegt.

Wilhelmsburg, ein marktflecken in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, am fluß Trasen, welcher dem kloster Lilienfeld gehöret.

Wilhelmsthal, in der grafschaft Glatz s. Neustädtel.

Wilhelmsthal, ein fürstlich-eisenachisches Lustschloß, in einem thiergarten, nahe bey der stadt Eisenach.

Wilhelmsthal, ein sehr schönes land-

landgräflich - hessen - casselisches Lustschloß, im amt Grebenstein, nicht weit von Cassel. Es hat diesen namen 1753 vom Landgrafen Wilhelm VIII. bekommen, da es vorhin **Amelienthal** geheissen. In der gegend dieses schlosses wurden 1762 den 24 Jun. die franzosen von den Alliirten geschlagen. f. **Grebenstein**.

Wilhering, ein kloster Cisterzienser ordens in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande ob der Ens, nahe bey der stadt Linz. Es ist 1146 gestiftet worden.

Wilhermsdorf, ein schloß und flecken in Deutschland, in Franken, mit einer herrschaft dem fürsten von Hohenlohe Schillingsfürst gehörig. Es liegt am fluß Zenn, anderthalb meilen oberhalb Langen Zenn. Man nennt es auch **Wilmerstorf**.

Wilkomir, lat. Vilkomeria, eine stadt in Pohlen, in Lithauen, in der woiwodschaft Wilna, am fluß Swieta, 10 meilen gegen nordwesten von Wilna. Länge 44. 26. Breite 55 16.

Willemstadt, oder **Wilhelmstadt**, lat. Guilielmi Stadium, eine artige und veste stadt in den Niederlanden, im holländischen Brabant, mit einem hafen, welcher stark besucht wird. Sie ward 1583 von **Wilhelm** I. prinzen von Oranien erbauet. Es ist dieser ort eine von den vormauren der Republik von der brabantischen seite, daher auch immer besatzung hier gehalten wird. Sie liegt am Hollands-Diep, 4 meilen gegen nordosten von Bergen op Zoom, und bey nahe eben so weit gegen südwesten von Dordrecht. Länge 21. 58. Breite 51. 42.

Willenberg, eine kleine stadt im königreich Preussen, im oberländischen District, an der polnischen gränze, im hauptamt Ortelsburg, 3 kleine meilen von Ortelsburg. Es hat erst 1723 stadtgerechtigkeit erhalten. Man nennt es auch **Wildenberg**.

Willibaldsburg (Sanct) lat. Castrum St. Willibaldi, eine gute vestung in Deutschland, im fränkischen kraiß, im bißthum Aichstedt, nur eine kleine halbe stunde von Aichstedt, auf dem **Willibaldsberge** jenseits der Altmühl gelegen. Sie war bis 1725 die ordentliche residenz des bischofs, und verwahret noch das bischöfliche archiv nebst der fürstlichen bibliothek. Seine bevestigung bestehet aus 4 bastionen, und gegen osten und norden aus einem in felsen eingehauenen graben. Sie hat auch ein zeughaus.

Willisau, eine artige kleine stadt in der Schweitz, im Canton Lucern, zwischen hohen gebürgen, am fluß Wiger. Sie hat ein schloß, und ist der sitz einer landvogtey.

Wilmanstrand, eine stadt des russischen Reichs, im finnländischen Carelien, welche ehedessen der sitz eines schwedischen landhauptmanns war; durch den frieden von Abo aber 1743 an Rußland abgetretten wurde. Eine viertel meile von der stadt war den 23 Aug. 1741 ein hitziges treffen zwischen den schweden und Russen zum nachtheil der erstern vorgefallen. Sie liegt am see Saima, 10 meilen gegen nordwesten von Wiburg.

Wilmerstorf f. **Wilhermsdorf**.

Wilna, auch **Vilna**, und **Wilda**, lat. Vilna, eine grosse, reiche, wohlbevölkerte und berühmte stadt in Pohlen, und hauptstadt des Großherzogthums Lithauen, und der **Woiwodschaft Wilna**, mit einem bißthum, das unter Gnesen stehet;

stehet; einer 1579 errichteten universität, einem alten schloß, und einem palast, darinnen die großherzoge ihren sitz hatten. Die kirche der jesuiten, welche mitten auf dem markte stehet, ist prächtig. Sie treibt starke handelschaft, und hat einwohner von verschiedenen nationen, welche um der handlung willen hieher kommen. Sie liegt beym einflusse des flusses Wilia in die Wilna, 39 meilen gegen südosten von Riga, 60 meilen gegen nordosten von Warschau, 68 meilen gegen südosten von Dantzig, und 82 meilen gegen nordosten von Gnesen. Länge 44. 18. Breite 54. 32. Die Woiwodschaft Wilna gränzt gegen norden an Semigallen, Liefland und die woiwodschaft Poloczk, gegen osten an die woiwodschaften Witepsk und Minski; gegen süden an eben diese und an die Woiwodschaft Troki, und gegen westen auch an diese letztere und an Samogitien.

Wilsdruf, oder **Wilsdorf**, eine alte kleine stadt in Deutschland, im meißnischen kraiß, der Chursachsen im oberamt Dreßden, denen von Schönberg gehörig. Es hat oft, und erst 1744 grossen brandschaden erlitten, und liegt 2 meilen gegen westen von Dreßden. Im letztern krieg ist seiner oft gedacht worden.

Wilshut s. Wildshut.

Wilsnack, eine kleine stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, in der Prignitz der mark Brandenburg, darinnen sie einem kraiß den namen giebt. Sie ist der sitz einer geistlichen Inspection. Vor der reformation geschahen grosse wallfahrten hieher wegen 3 Hostien, welche bey abbrennung der kirche unversehrt geblieben seyn solten, welche aber hernach 1552 der evangelische prediger verbrannt hat. Sie brannte 1690 fast ganz ab, und liegt an der Kartau, 2 meilen gegen nordwesten von Havelberg. Länge 32. 32. Breite 53. 5.

Wilstädt, ein ansehnlicher flecken in Deutschland, in Schwaben, wiewohl er als ein theil der grafschaft Hanau - Lichtenberg zum oberrheinischen kraiß gehört. Er hat ein amt, und liegt disseits des Rheins, nahe bey Kehl.

Wilster, lat. Wilstria, eine kleine stadt in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im herzogthum Holstein, königlich-dänischen antheils. Sie liegt am fluß Wilster, eine meile gegen nordwesten von Itzehoe.

Wilten, auch **Wiltau**, lat. Wiltina, ein Chorherrenstift, Prämonstratenser ordens in der gefürsteten grafschaft Tyrol, eine viertelstunde von Inspruck. Es enthält viele alterthümer und einen guten büchersaal. Der prälat ist ein Landstand.

Wilton, eine marktstadt in England, in Wiltshire, am fluß Willey, 10 meilen gegen südwesten von London. Sie schickt 2 deputirten zum parlament. Länge 15. 50. Breite 51 6.

Wiltshire, lat. Wiltonia, oder Viltonia, eine provinz in England, im innern des Reichs gelegen, mit dem titul einer grafschaft. Sie gränzt gegen norden an das herzogthum Glocester; gegen osten an Berckshire und Hampshire; gegen süden an Hampshire und Dorsetshire, und gegen westen an das herzogthum Sommerset. Sie ist 10 meilen lang, und 7 meilen breit, und ist eine der schönsten provinzen in England, welche besonders viele waide hat. Salisbury ist die hauptstadt darinnen.

Wiltz, ein flecken in den Niederlanden, im herzogthum Luxemburg, hat ein schloß, und ist der hauptort einer grafschaft. Er liegt zwischen Dikirch und Bastogne.

Wiltzburg, auch **Wültzburg**, eine gute bergvestung in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Anspach, nahe bey der Reichsstadt Weissenburg an den gränzen gelegen. Sie ist ehedessen eine Manns-abtey Benedictiner ordens gewesen, wurde aber 1588 in eine vestung verwandelt. 1631 eroberten sie die kayserlichen durch vergleich.

Wimberg s. **Winterberg.**

Wimsbach, ein marktflecken in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande ob der Ens, hat ein schloß, und liegt zwischen den flüssen Traun und Alm. Es gehört dem grafen von Stahrenberg.

Wimme (die) **Wümme.**

Wimmelburg, ein ehemaliges kloster Benedictiner ordens in Deutschland, im obersächsischen kraiß, in der grafschaft Mannsfeld unweit Eisleben. 1525 wurde es von den aufrührischen bauren gänzlich zerstöret. Aus seinen gütern ist jetzt ein amt gemacht worden.

Wimmis, ein grosses schönes Pfarrdorf in der Schweitz, im Canton Bern, im Simmenthal, über welchem ein schloß stehet, darinnen der Castellan im Niedern-Simmenthal seinen sitz hat. Es liegt 2 meilen gegen süden von Thun.

Wimpfen, lat. Wimpina, eine freye Reichsstadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, welche sehr alt ist, und zu der Römer zeit **Cornelia** geheissen haben soll. Sie bestehet gegenwärtig aus 2 städten, deren eine **Wimpfen auf dem Berge** und die andere **Wimpfen im thal** heißt. Die einwohner sind vermischter religion; der magistrat aber ist ganz evangelisch. Im XIII. und XIV. Jahrhundert war hier ein kayserliches landgericht; und 1539 und 1540 war das kayserliche kammergericht hier. 1626 fiel bey derselben eine grosse schlacht zwischen dem grafen von Tilly und marggrafen von Badendurlach vor, und 1645 und 1688 wurde sie von den Franzosen eingenommen. Sie liegt im Craichgow am linken Ufer des Neckars, anderthalb meilen gegen norden von Heilbronn, und 4 meilen gegen osten von Heidelberg. Länge 26. 44. Breite 49. 20.

Winchelsey, lat. Winchelsea, eine stadt in England, in der grafschaft Sussex, mit dem titul einer grafschaft, und einem hafen. Sie schickt 2 deputirten zum parlament, und liegt bey der mündung der Rye, an dem Baye, welche dieser fluß macht; 12 meilen gegen süden von London. Länge 18. 20. Breite 50. 55.

Winchester, lat. Vintonia, eine alte, grosse und sehr ansehnliche stadt in England, und hauptstadt in Hampshire, mit einem reichen bißthum, das unter Cantorbery stehet; einem alten schloß, einem schönen Collegio, und dem titul eines marquisats. Sie schickt 2 deputirten zum parlament, und liegt zwischen 2 hügeln am Itching, 15 meilen gegen südwesten von London, und 5 meilen gegen südosten von Salisbury. Länge 16. 22. Breite 51. 1.

Winckel, ein ansehnlicher flecken in Deutschland, im churrheinischen kraiß, im erzstift Maynz, im Rheingau, am Rhein, zwischen Ellfeld, und Geisenheim gelegen.

Windau, lat. Vinda, eine stadt im herzogthum Curland, mit einem schloß, bey der mündung des flusses Weda oder **Winda**, welcher in die Ostsee fällt, 20 meilen gegen norden von Memel, und eben so weit gegen nordwesten von Mitau. Länge 39. 25. Breite 57. 12.

Windberg, eine Mannsabtey Prämonstratenser ordens in Niederbayern, zwischen Straubingen und Deckendorf.

Windecken, eine kleine stadt in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Hanau, mit einer alten burg. Die herren zu Hanau haben hier mehrentheils bis 1436 ihren sitz gehabt. König Rudolph verliehe ihr 1288 gleiche freyheiten mit der stadt Frankfurt. Sie liegt am fluß Nidder, eine meile gegen nordwesten von Hanau, und 2 meilen gegen nordosten von Frankfurt. Länge 28. 29. Breite 50. 8. Im herzogthum Bergen ist auch ein amt Windeck.

Winden s. **Wenden.**

Windesheim, ein grosser flecken in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, denen Wild- und Rheingrafen gehörig. Er liegt zwischen Bingen und Kreutzenach.

Windhag, ein marktflecken mit einem schönen schloß in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande ob der Ens, 5 meilen von Linz.

Windische Marck (die) lat. Marchia Vinidorum, wird derjenige theil des herzogthums Krain genennt, welcher zwischen den flüssen Gurck, Kulp und Sau liegt. Er ist 1374 dem herzogthum Krain einverleibt worden.

Windisch-Feistritz s. **Feistritz.**

Windisch-Grätz, eine kleine stadt in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Steyermark an den gränzen des herzogthums Kärnthen und der grafschaft Cilley gelegen.

Windisch Matray, ein marktflecken in Deutschland, im bayerischen kraiß, im erzstift Salzburg, im Tefferegger thal. Er ist der sitz eines pflegamt, und gehörte vor zeiten den **Grafen von Matray.**

Windsbach, oder Winspach, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Anspach, mit einem schloß, ist der sitz eines oberamts. Sie liegt an der Rednitz, 3 meilen gegen südosten von Anspach.

Windsheim, lat. Winshemium, eine freye Reichsstadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, zwischen dem anspachischen, bayreuthischen und der herrschaft Seinsheim gelegen. Sie wird in die **innere** und **aussere stadt** abgetheilt, und bekennet sich zur evangelischen kirche. Sie ist sehr alt. Im XV. Jahrhundert wurden die meisten fränkischen Kraißtage hier gehalten. Im Nov. 1762 wurde sie von einem Detachement Preussen eingenommen, hart gebrandschatzet, und zum theil geplündert. Sie liegt an der Aisch, 9 meilen gegen nordwesten von Nürnberg, und 10 meilen gegen südwesten von Bamberg. Länge 27. 59. Breite 49. 30.

Windsor, lat. Vindesorium, ein flecken in England, in Berckshire, mit dem titul einer Vicomté. Er ist wegen des Lustschlosses berühmt, welches die könige in England seit Wilhelm dem Eroberer hier haben. Er schickt 2 deputirten zum parlament, und liegt 5 meilen von London, an der Themse. Länge 16. 58. Breite 51. 28.

Winedal s. **Wynendael.**

Wingurla, eine stadt in Ostindien, im königreich Visapour, an dem Meer, ziemlich nahe bey Goa, dieser stadt gegen norden. Die Holländer haben eine niederlage hier.

Winneburg (die Herrschaft) lat. Dynastia Wineburgensis, eine freye Reichsherrschaft in Deutschland, im westphälischen kraiß, zwischen der

Mosel, und dem Hunsrück im erzstift Trier gelegen, und den herren von Metternich gehörig. Sie ist mit der herrschaft Beilstein verbunden.

Winhusen s. **Wienhausen.**

Winnenden, auch **Winnenthal**, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welche der sitz eines oberamts ist. Es ist von den herren von Weinsberg an das haus Würtemberg gekommen. Es hat ein gutes schloß, welches ehedessen ein Comthureyhof des deutschen ordens gewesen ist. 1693 haben die Franzosen sie angezündet. Sie ist des berühmten gottesgelehrten Johann Albrecht Bengels geburtsstadt, und liegt in einer fruchtbaren gegend, dritthalb meilen gegen nordosten von Stuttgart. Länge 29. 39. Breite 48. 54.

Winnicza, lat. Vinnicza, eine veste stadt in Pohlen, in Podolien, und hauptstadt eines gebieths, dem sie den namen giebt, in der woiwodschaft Braclau, mit einem schloß. 1650 eroberten sie die Cosacken, denen sie aber einige zeit hernach von den Pohlen wieder abgenommen wurde. Sie liegt am rechten ufer des flusses Bog, 10 meilen gegen nordwesten von Braclau. Länge 46. 56. Breite 49. 28.

Winnigstedt, ein dorf in Deutschland, im fürstenthum Wolfenbüttel, zu welchem ein amt gehört.

Winningen ein dorf in Deutschland, im fürstenthum Halberstadt, zu welchem ein amt gehöret. Das haus Hessen - Homburg ist im besitz desselben.

Winschoten, eine kleine stadt in den vereinigten Niederlanden, in der herrschaft Gröningen, 4 meilen von dieser stadt. Der prinz von Oranien schlug bey derselben 1548 ein Corps Spanier.

Winsen, mit dem beynamen **an der Aller**, ein pfarrdorf in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Lüneburg, zu welchem ein amt gehöret. 1388 fiel bey diesem ort eine schlacht zwischen den Sachsen und Lüneburschen Bürgern und den herzogen Friederich und Heinrich vor, darinnen letztere siegten. Es liegt am fluß Aller.

Winsen, mit dem beynamen **an der Luhe**, eine kleine stadt in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im herzogthum Lüneburg. Sie hat ein amt und ein schloß. 1627 wurde sie von den Dänen angezündet, und zum theil eingeäschert. Sie liegt an der Luhe, welche sich gleich unterhalb der stadt in die Elmenau ergießt, zwischen Hamburg und Lüneburg, von dieser 3 meilen und von jener 4 meilen entlegen. Es gehen hier viele waaren durch, welche von Hamburg kommen, oder dahin gehen. Länge 30. 1. Breite 53. 45.

Winsheim s. **Windsheim.**

Winspach s. **Windsbach.**

Winterberg, auch **Wimberg**, eine stadt in Böhmen, im Prachiner kraiß, dem fürsten von Schwarzenberg gehörig. Es werden hier die besten kreidengläser gemacht. Sie liegt am fluß Wolnika, etliche meilen von der bayerischen gränze.

Winterberg, eine kleine stadt in Deutschland, im herzogthum Westphalen, im amt Medebach, auf einem berge an den Waldeckischen gränzen gelegen. Sie brannte 1759 ganz ab.

Winterburg, ein schloß in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, in der hintern grafschaft Sponheim, mit einem dorfe und dazu gehörigen amte, nicht weit von Sponheim.

Winterkasten s. **Weissenstein.**

Winterstetten, ein flecken in Deutschland, im schwäbischen kraiß, in der grafschaft Waldburg, mit einem schloß und amt, zwischen Biberach und Ravensburg, eine meile vom erstern ort, an der Riß gelegen, welche hier entspringt. Es ist eine pfandschaft vom haus Oesterreich.

Winterthur, lat. Vitodurum, eine alte und artige stadt in der Schweitz, im Canton Zürich. Sie enthält eine kostbare bibliothek, und einen sauerbrunnen. Johann von Winterthur war hier gebohren. Sie liegt am fluß Eulach, in einer anmuthigen und fruchtbaren ebene, 4 meilen gegen nordosten von Zürich. Länge 26. 33. Breite 47. 42.

Wintzenburg, ein altes verfallenes schloß in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im hochstift Hildesheim, eine meile gegen norden von Gandersheim, von welchem noch ein amt den namen hat, welches an der Leine liegt, und das grösste im ganzen bißthum ist.

Wintzer, ein marktflecken in Deutschland, im herzogthum Niederbayern, im rentamte Straubingen, ist der sitz eines pfleggerichts, hat neben sich das schloß Hoch-Wintzer, und liegt an der Donau, zwischen Deckendorf und Hofkirchen.

Wintzig, lat. Wincium, eine kleine stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Wolau, darinne sie einem kraiß den namen giebt, eine meile von der Oder, und 2 meilen gegen norden von Wolau gelegen. Länge 34. 21. Breite 51. 25.

Wipach, lat. Vipava, ein marktflecken in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Krain, mit einem schloß, liegt am fluß Wipach, welcher hier entspringt, 4 meilen gegen norden von Trieste. Es wächst hier köstlicher wein.

Wipper, (die) lat. Wippera, ist der name verschiedener flüsse in Deutschland. Einer derselben fließt in Thüringen. Er entspringt auf dem Harze in der grafschaft Stolberg mit 2 quellen, deren eine die alte Wipper, und die andere die schmale Wipper genannt wird. Sie fällt unweit der stadt Bernburg in die Saale. Eine andere Wipper in Thüringen entstehet am thüringer walde, und fällt in die Gera. Im herzogthum Hinterpommern fließt auch ein beträchtlicher fluß dieses namens, welcher in der herrschaft Bütow entspringt, und unterhalb Rügenwalde in die Ostsee fällt, woselbst er einen guten hafen macht. Er ist nicht nur fischreich, sondern auch zuletzt schifbar. Die Wipper oder Wupper ist auch ein fluß in dem herzogthum Bergen, welcher in der grafschaft Marck entspringt, und unterhalb Cölln in den Rhein fällt.

Wipperfürt, eine kleine stadt in Deutschland, im westphälischen kraiß, im herzogthum Bergen, welche sitz und stimme auf den landtagen hat. Sie liegt an der Wipper, 5 meilen gegen nordosten von Cölln.

Wippingen, eine kleine stadt in der Schweitz, im Canton Freyburg, welche der sitz einer landvogtey ist.

Wippra, auch Wipper, eine kleine stadt in Deutschland, in Thüringen, in der grafschaft Mansfeld, mit einem alten schloß, zu welcher ehedessen eine besondere herrschaft gehöret hat. Sie liegt an der Wipper, 2 meilen gegen westen von Mansfeld.

Wiprechtshausen, s. Wiebrechtshausen.

Wirbenthal, eine kleine offene stadt in Oberschlesien, in der minderherrschaft Freudenthal, bey welcher

ehemals ein bergwerk gewesen. Sie liegt 3 meilen gegen nordwesten von Jägerndorf.

Wirm, s. Würm.

Wisbaden, eine stadt in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Nassau-Usingen, welche die hauptstadt der herrschaft Wisbaden ist, und besonders berühmte warme bäder hat. Sie ist wohlgebauet und volkreich, vornehmlich seitdeme die regierungen von Idstein und Usingen hieher verlegt sind. Ihre bäder sind ohne zweifel die Fontes Calidi Mattiaci, deren schon Plinius gedacht hat; man findt auch noch anzeigen, daß die Römer hier einen sitz gehabt haben. Das hiesige fürstliche schloß ist neu, und erst mit anfang dieses Jahrhunderts erbaut worden. Im jahr 1318 wurde sie von Kayser Ludwig aus Bayern vergeblich belagert. 1547 ist sie abgebrannt, und im 30jährigen krieg, besonders 1644 übel zugerichtet worden. Sie liegt nicht weit vom Rhein, anderthalb meilen gegen norden von Maynz, und 5 meilen gegen westen von Frankfurt. Länge 25. 50. Breite 50.

Wisby, lat. Visburgum, eine stadt in Schweden, und hauptstadt der insel Gothland, mit einem hafen, welcher durch ein vestes schloß vertheidigt wird. Sie war ehemals sehr reich und ansehnlich, ist aber gegenwärtig halb verfallen. Die einwohner dieser stadt sollen die ersten seecharten erfunden haben. Sie liegt auf dem abhang eines felsen, am baltischen Meer, 18 meilen gegen südosten von Stockholm. Länge 36. 56. Breite 57. 40.

Wischau, eine stadt im Marggrafthum Mähren, im brünner kraiß, mit einem schloß des bischofs von Olmütz. 1753 brannte zuerst diß schloß nebst vielen häusern ab, und nachher zündete der blitz die stadt an, daß sie fast ganz eingeäschert war. Sie liegt dritthalb meilen gegen nordosten von Brünn, auf der strasse nach Olmütz. Sie stehet unter dem schutz des bischofs von Olmütz.

Wischerad, s. Prag.

Wisent, s. Wiesent.

Wiset, s. Viset.

Wisloch, eine kleine stadt in Deutschland, im churrheinischen kraiß, in der untern Pfaltz. Rudolph I. hat hier gewohnt. 1689 wurde sie von den Franzosen angezündet. Sie liegt am fluß Elsatz, 2 meilen gegen südosten von Heidelberg. Länge 28. 29. Breite 49. 12.

Wismar, lat. Vismaria, eine grosse und ehemals sehr veste stadt in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, aber der krone Schweden gehörig. Sie hat einen hafen, gehörte ehedessen zur Hanse, und ließ Münzen schlagen, treibt auch noch gute handelschaft. Sie ist der sitz eines königlich-schwedischen Tribunals. 1627 wurde sie von den kayserlichen besetzt; ihnen aber 1632 von den Schweden abgenommen, an welche sie hernach 1648 im westphälischen frieden ganz überlassen wurde. 1675 wurde sie von den Dänen erobert, 1680 aber wieder an die Schweden zurückgegeben, worauf sie von 1681 bis 1711 stark bevestigt wurde. Am ende des jahrs 1711 wurde sie von den Dänen bombardirt. 1715 wurde sie eingeschlossen, und 1716 von den nordischen Alliirten erobert, welche darauf ihre vestungswerker, und besonders auch das auf einer insel im hafen gelegene Fort Wallfisch sprengten und niederrissen. Im Jan.

Jan. 1758 wurde sie von den Preussen besetzt, an welche sie starke Contribution bezahlen mußte. Sie liegt im winkel eines Meerbusens an der baltischen See, 10 meilen gegen osten von Lübeck, 16 meilen gegen nordosten von Lüneburg, und 21 meilen gegen südwesten von Stralsund. Länge 29. 32. Breite 53. 56.

Witepsk, lat. Vitepscia, eine veste stadt in Pohlen, in Litthauen, in der woiwodschaft gleiches namens, mit einem schloß. Sie liegt an den flüssen Dwina und Widsba, 49 meilen gegen nordosten von Wilna, 15 meilen gegen nordosten von Poloczk, und 24 meilen gegen nordwesten von Smolensko. Länge 48. 58. Breite 55. 58. **Die woiwodschaft** Witepsk gränzet gegen norden an das herzogthum Reschow; gegen osten an das fürstenthum Biela und die woiwodschaft Smolensko; gegen süden an die woiwodschaften Mscislaw und Minski, und gegen westen an die woiwodschaften Wilna und Poloczk.

Witgenstein (die Grafschaft) lat. Comitatus Witgensteinensis, eine unmittelbare Reichsgrafschaft in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, auf dem Westerwalde, welche von der grafschaft Hatzfeld, der landgrafschaft Hessen, dem fürstenthum Nassau - Dillenburg und dem herzogthum Westphalen umgeben, und fünfthalb meilen lang, und 3 meilen breit ist. Die waide ist darinnen gut; und holz hat sie zum überfluß, auch in den bergen silber, kupfer und eisen; allein der getraidebau ist geringer. Die Eder und Lahne entspringen in der grafschaft, und die letztere durchfließt sie grossentheils. Die **grafen von Witgenstein** stammen von den grafen von Sayn ab, daher sie auch noch von dieser grafschaft sich zuerst benennen. Sie theilen sich gegenwärtig in 4 Linien, welche sind **Sayn-Witgenstein Berleburg**, **Sayn-Witgenstein zu Witgenstein**, **Sayn-Witgenstein und Hohenstein**, und **Sayn-Witgenstein-Hohenstein Valendar.** Das gräfliche residenzschloß **Witgenstein**, von welchem die grafschaft den namen hat, und welches das stammhaus der alten grafen von Witgenstein gewesen, liegt auf einem hohen berge, an dessen fuß das städtchen Laasphe an der Lahn lieget, 4 meilen gegen nordwesten von Marburg. Länge 28. 18. Breite 50. 53.

Witlage, ein altes schloß in Deutschland, in Westphalen, im hochstift Osnabrück, zu welchem ein amt gehört. Es liegt an der Hunte 3 gute meilen gegen nordosten von Osnabrück.

Witlich, lat. Vitelliacum, eine kleine stadt in Deutschland, im churrheinischen kraiß, im erzstift Trier, hat ein schloß, **Ottenstein** genannt, und ein amt, und liegt am fluß Leser, 4 meilen gegen nordosten von Trier.

Witstock, lat. Witstockium, eine stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, in der Prignitz der Marck Brandenburg, darinne sie einem kraiß den namen giebt. Sie ist der sitz einer geistlichen inspection. Ehedessen gehörte sie den bischöfen von Havelberg, welche auf dem jetzt gröstentheils verfallenen schloß gewohnt haben; sie gehöret dahero nicht zu den ständen der Marck, sondern ist dem Churfürsten unmittelbar unterworfen. Sie liegt in einem sumpfichten grund an der Dosse, davon ein

arm die stadt durchfließt; nicht weit von den Mecklenburgischen gränzen, 12 meilen gegen nordwesten von Berlin. Länge 33. 5. Breite 53. 19.

Wittem (die Herrschaft) lat. Dynastia Wittemensis, eine freye Reichsherrschaft in Deutschland, im westphälischen kraiß, welche ungefähr anderthalb meilen gegen westen von der Reichsstadt Aachen liegt, und ganz vom herzogthum Limburg umgeben ist. Sie gehört dem grafen von Plettenberg. Das schloß Wittem liegt am fluß Gueule.

Wittenberg, lat. Wittenberga, und Leucorea, eine alte und berühmte stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, und hauptstadt des sächsischen Churkraisses oder des herzogthums Sachsen, ist schriftsässig, und die zweyte unter den 4 vorsitzenden städten im engern ausschusse. Sie ist der sitz eines hofgerichts, eines Consistorii, des General Superintendentens des Churkraisses, einer geistlichen inspection und eines kraißamts; besonders aber ist sie wegen ihrer von Churfürsten Friederich III. im jahr 1502 gestifteten universität berühmt, auf welcher Doctor Luther gelehret, und 1517 die reformation ihren anfang genommen hat. Es ist auch ein altes schloß hier, und neben der schloßkirche wird in einem grossen thurm das gemeinschaftliche chur- und fürstlich-sächsische archiv verwahrt. Seit 1755 ist eine Realschule und ein waysenhaus errichtet. 1547 wurde Wittenberg von kayser Carl V. eingenommen, und 1640 litte sie grossen brandschaden. 1756 wurde sie von den Preussen besetzt, welche auch eine öfnung in den wall machten. Den 20 August 1759 ward sie von den Reichsvölkern, und 8 tage darauf wieder von den Preussen erobert, welche aber vorher bey annäherung der feinde die vorstadt angezündet, wodurch auch die gebäude der Realschule und des waysenhaus zu grund gegangen sind. Im Oct. 1760 ward die stadt wiederum von den Reichs- und andern völkern belagert, und die besatzung durch eine heftige bombardirung, wodurch das alte schloß, schloßkirche und die meisten und ansehnlichsten öffentliche und besondere gebäude in einen steinhaufen verwandelt worden sind, zur übergabe genöthigt, worauf die eroberer die vestungswerker der stadt niedergerissen, sie aber bald darauf wieder geräumt, und aufs neue denen Preussen überlassen haben. Wittenberg liegt am rechten ufer der Elbe, über welche hier eine fähre gehet, 4 meilen gegen nordosten von Dessau, 11 meilen gegen süden von Brandenburg, 9 meilen gegen nordosten von Leipzig, 16 meilen gegen nordwesten von Dresden, und 12 meilen gegen südwesten von Berlin. Länge 30. 45. Breite 51. 54.

Wittenberg, lat. Wittenberga, eine kleine stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, in der Prignitz der Marck Brandenburg, denen freyherren von Putlitz gehörig. Sie liegt an der sogenannten alten Elbe, welche nicht weit von hier die Stepenitz und Kartau aufnimmt, und auf welcher die herren von Putlitz einen zoll erheben; eine meile von Perleberg, und 4 meilen gegen nordwesten von Havelberg. Länge 32. 20. Breite 53. 12.

Wittenburg, eine kleine stadt in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, in

in der grafschaft Schwerin, mit einem schloß. Sie hat 1659 und 1726 grossen brandschaden erlitten, und liegt 4 meilen gegen westen von Schwerin. Länge 31. 12. Breite 53. 55.

Wittenburg, ein dorf in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Calenberg, von welchem ein amt den namen hat, das aus einem ehemaligen kloster entstanden ist.

Wittenstein, auch **Weissenstein**, eine kleine stadt im russischen Reich, in Liefland, mit einem zerstörten schloß, welche im XVI. und XVII. Jahrhundert vielmals belagert und erobert worden ist.

Wittgenau, auch **Wittengau**, eine kleine stadt mit einem schloß in Böhmen, im Bechiner kraiß, dem fürsten von Schwarzenberg gehörig. Das schloß ist ehedessen vor sehr vest gehalten worden. Es ist hier ein kloster der regulirten Chorherren Augustiner ordens. Sie liegt 4 meilen gegen osten von Budweiß.

Wittgenau, oder **Wittichenau**, eine kleine stadt in Deutschland, in in der Ober-Lausitz, im Budissinschen kraiß, dem kloster Marienstern gehörig. Sie liegt an der Elster, anderthalb meilen gegen norden von Camentz.

Wittingen, ein sehr alter flecken in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Lüneburg, im amt Knesebeck, welcher im IX. Jahrhundert von Witekind dem Jüngern soll erbauet worden seyn.

Wittislingen, ein flecken in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im hochstift Augsburg, eine meile gegen nordwesten von Dillingen, welcher ehedessen den titul einer grafschaft gehabt hat.

Wittmarschen, oder **Wietmarsen**, ein adeliches freyweltliches Frauenstift in Deutschland, im westphälischen kraiß, in der grafschaft Bentheim, an der Münsterischen gränze. Es war anfangs eine Benedictiner mannsabtey; hernach ein adeliches Benedictiner nonnenkloster, und endlich 1675 ein freyweltliches stift. Es stehet unter dem schutz des bischofs zu Münster.

Wittmund, ein grosser flecken in Deutschland, im westphälischen kraiß, im fürstenthum Ostfriesland, hat ein schloß, und ist der sitz eines amts, welches sonsten auch eine herrschaft genennt wird. Er liegt zwischen Rever und Esens.

Witto (das Land) eine halbinsel an der Nordseite der insel Rügen, welches an weitzen sehr fruchtbar ist.

Witzenhausen, eine kleine stadt in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, in Niederhessen, an der Werra zwischen Allendorf und Münden, 4 meilen gegen osten von Cassel gelegen. Länge 29. 49. Breite 51. 21.

Wladislaw in Pohlen, s. Inowladislaw.

Wladislaw, ein marktflecken in Deutschland, im Marggrafthum Mähren, im Iglauer kraiß, an der Iglawa gelegen.

Wlasaticze, auch **Wostitz**, ein marktflecken mit einem schloß in Mähren, im Brünner kraiß.

Wlassim, ein marktflecken in Böhmen, im Kaurzimer kraiß, einem grafen von Auersperg gehörig.

Wlodzimiertz, oder **Wlodomirs**, lat. Vlodimeria, eine stadt in Klein-Pohlen, in Ober-Volhinien, und hauptstadt des herzogthums gleichen namens, mit einem schloß. Sie liegt am bach Luy, welcher in den Bug fällt, 21 meilen gegen nordosten von Lemberg, und 9 mei-

meilen gegen westen von Luck. Länge 42. 58. Breite 50. 48.

Wodnian, oder **Wodnany**, eine stadt in Böhmen, im Prachiner kraiß, welche 1468 und 1620 von feindlichen kriegsvölkern viel erlitten hat. Sie wurde auch 1742 von den Franzosen, und 1744 von den Preussen besetzt, und liegt am fluß Blanitz, 5 meilen gegen nordwesten von Budweiß, und 4 meilen gegen süden von Piseck. Länge 32. 8. Breite 49. 8.

Wöhrd, ein marktflecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, im gebieth der Reichsstadt Nürnberg, an der Pegnitz, so nahe bey dieser Reichsstadt, daß er als eine vorstadt derselben anzusehen ist. Er ist der sitz eines pflegamts. s. auch **Weert** und **Werth**.

Wöhrden, ein marktflecken in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im herzogthum Holstein, mit einem amt, nicht weit von Meldorf. s. auch **Wörden**.

Wölfersheim, eine kleine stadt in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Solms, so ehemals zur herrschaft Münzenberg gehöret hat, mit einem amt. Es war eine alte burg hier, welche zu einer kirche gewidmet, und 1741 eingeweihet worden ist. Sie liegt 2 meilen von Fridberg und eben so weit von Hungen.

Wöllenburg, ein schloß und dazu gehörige herrschaft in Deutschland, in Schwaben, am Jler, denen grafen von Fugger gehörig, davon sich ein zweig den **Wöllenburgischen** oder auch den **Wasserburgischen** nennt.

Wölpe, auch **Welpe**, lat. Welepa, ein geringer ort in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Calenberg, welches ehedessen eine besondere grafschaft gewesen ist. Er liegt nicht weit von der Weser, eine halbe meile von Nienburg.

Woerden, auch **Vörden**, latein. Voerda, eine kleine veste stadt in den vereinigten Niederlanden, in Holland, am Rhein, welcher mitten durch die stadt fließt, 2 meilen von Utrecht gegen nordwesten, und 4 meilen gegen südosten von Leyden. Gottfried von Rhenen, bischof zu Utrecht, erbauete sie 1160. Die Franzosen eroberten sie 1672, und als die Holländer sie belagern wollten, nöthigte sie der marschall von Luxenburg die belagerung wieder aufzuheben. Länge 22. 24. Breite 52. 7.

Wördt, eine kleine stadt in Frankreich, im Elsaß, zur herrschaft Lichtenberg gehörig, hat ein amt, und liegt am fluß Sorr, 3 meilen gegen nordwesten von Straßburg.

Wörlitz, eine kleine stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, im fürstenthum Anhalt, mit einem fürstlichen jagdhofe und einem amt. Bey der hiesigen pfarrkirche ist eine probstey. Das städtchen brannte 1725 ab, und liegt 2 meilen gegen nordosten von Dessau fast in der mitte zwischen dieser stadt und Wittenberg. Länge 30. 25. Breite 51. 53.

Wörnitz, s. **Wernitz**.

Wörstadt, s. **Werrstadt**.

Wörth, s. **Werth** und **Weert**.

Wogstadt, s. **Wagstadt**.

Wohra, ein kleiner fluß in Deutschland, in Niederhessen, welcher im amt Lichtenau entspringt, und eine halbe meile unterhalb Eschwege in die Werra fließt.

Wolau (das Fürstenthum) latein. Principatus Wolaviensis, ein fürstenthum in Niederschlesien, welches gegen norden an das fürstenthum

thum Glogau; gegen osten an Pohlen, und an die fürstenthümer Trachenberg, Oels und Breslau; gegen süden an Breslau und Lignitz, und gegen westen wieder an Lignitz und an Glogau gränzet. Es ist keines von den besten ländern in Schlesien, weil es viel dürres, morastiges, oder mit holz und buschwerk bewachsenes erdreich hat. Die Oder durchfließt es von mittag gegen mitternacht. Wolau war nicht immer ein besonders fürstenthum, sondern wurde erst 1654 dazu gemacht. Es bekam nachgehends mit Lignitz und Brieg einen herrn, und fiel nach herzogs Georg Wilhelms tod 1675 dem kayser heim, von diesem kam es mit dem übrigen Schlesien an den könig in Preussen. Die hauptstadt heißt auch Wolau.

Wolau, lat. Wolavia und Volavia, eine stadt in Niederschlesien, und hauptstadt des fürstenthums Wolau, darinne sie einem kraiß den namen giebt, mit einem schloß. 1640 wurde sie von den Schweden erobert, und 1642 zwar von den kayserlichen überrumpelt, bald darauf aber von den Schweden wieder eingenommen, jedoch 1644 von den kayserlichen abermals erobert. Sie liegt anderthalb meilen von der Oder, in einer mit morästen und teichen umgebenen gegend, wodurch sie bey nasser witterung einiger massen vest wird; 6 meilen gegen nordwesten von Breslau, und 10 meilen gegen südosten von Breslau. Länge 34. 23. Breite 51. 16.

Wolbeck, s. Wollbeck.

Wolckenstein, eine kleine stadt in Deutschland, im erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, welche amtsässig ist, und sitz und stimme auf den landtagen hat. Sie hat ein schloß und ein amt, welches mit dem amt Rauenstein verbunden ist; hat mit seiner zugehörde ehemals eine besondere herrschaft ausgemacht, und liegt an der Zschopa 4 meilen gegen südwesten von Freyberg, und 3 meilen gegen südosten von Kemnitz. Länge 31. 2. Breite 50. 43.

Wolckenstein, ein schloß und dazu gehörige herrschaft in der gefürsteten grafschaft Tyrol, im viertel Eisack, den grafen von Wolckenstein gehörig.

Wolckenstein, ein flecken in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Kärnthen, welche dem erzstift Salzburg gehört.

Wolckerstorf, mit dem beynamen an der Hochleuthen, ein marktflecken in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, mit einem schloß und herrschaft, gehört dem kayserspital zu Wien.

Wolckwitz, s. Liebertwolkwitz.

Woldeck, oder Woldegge, eine kleine stadt in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im Stargardischen kraiß des herzogthums Mecklenburg, ist durch vielmaligen brand sehr herunter gekommen, und liegt hart an den brandenburgischen gränzen, 3 meilen gegen südosten von Stargard.

Woldenberg, ein altes schloß in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im hochstift Hildesheim, 3 meilen gegen südosten von Hildesheim auf einem hohen berge gelegen, zu welchem ein amt gehört, welches ehedessen eine besondere grafschaft gewesen ist. s. auch Waldenburg.

Woldenberg, eine kleine stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, im Fridebergischen kraiß, welch-

welche 1712 einen grossen brand erlitten, darauf aber regelmässig wieder aufgebaut worden. Sie liegt 3 meilen gegen nordwesten von Driessen. In ihrer gegend sind 20 grosse und kleine seeen. Man nennt sie auch **Woldenburg**.

Wolfach, eine kleine stadt und schloß in Deutschland, im schwäbischen kraiß, in der fürstenbergischen herrschaft Hausen, hat ein schloß und ein amt, und liegt an der Kintzig, welche hier den fluß **Wolfach** aufnimmt, eine gute meile gegen nordosten von Hausen.

Wolfenbüttel (das Fürstenthum) s. **Braunschweig**.

Wolfenbüttel, lat. Guelpherbytum, eine grosse, veste und ansehnliche stadt in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im herzogthum Braunschweig, welches daher auch **Braunschweig Wolfenbüttel** genannt wird. Sie hat viele schöne gebäude, und ist der sitz verschiedener zur regierung des landes gehörigen Collegien, einer Generalsuperintendentur und eines amts. Das hiesige schloß war lang der ordentliche wohnsitz des herzoglichen hauses. Der hiesige herzogliche büchersaal ist einer der ansehnlichsten und berühmtesten in ganz Europa, und hat seit 1723 sein eigenes gebäude. In der hauptkirche ist ein altes und neues fürstliches begräbniß. Sie hat ein zeughaus, und treibt gute handelschaft. 1626 ward sie von den kayserlichen besetzt, welche sie bis 1643 inne hatten. 1757 ward sie von den Franzosen besetzt, und im Febr. des folgenden jahres wieder geräumt; den 10 Oct. 1761 ward sie zwar abermals von ihnen erobert, gleich 4 tage hernach aber wieder von ihnen verlassen. Sie liegt an dem Ocker in einer niedrigen und morastigen gegend, anderthalb meilen gegen süden von Braunschweig, 6 meilen gegen nordwesten von Halberstadt, und 5 meilen gegen osten von Hildesheim. Länge 28. 15. Breite 52. 15.

Wolferstorf, ein marktflecken in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, dem fürsten von Lichtenstein zugehörig, liegt 3 meilen von Wien, gegen Mähren hin.

Wolfertzhausen, oder **Wolfratshausen**, ein marktflecken in Oberbayern, im rentamte München, mit einem hochgelegenen schloß. Er ist der sitz eines pfleggerichts, und gab vor zeiten einem gräflichen geschlechte den namen. Er liegt an der Loysach, wo solche in den Iser fällt.

Wolffegg, ein schloß und dorf in Deutschland, im schwäbischen kraiß, von welchem die **grafschaft Wolffegg** den namen hat, welche zwischen den herrschaften Waldsee, Wurtzach und Kißleg und der landvogtey Altorf liegt, und einer linie der Truchsessen von Waldburg gehört, welche sich davon benennt. Das schloß Wolffegg liegt 3 meilen gegen nordosten von Ravensburg.

Wolfhagen, eine kleine standt in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, in Niederhessen, mit einem amt, liegt auf einem hügel an der waldeckischen gränze, bey 4 meilen gegen nordwesten von Cassel. Sie hat oft brandschaden erlitten.

Wolfsberg, lat. Luporum Mons, eine stadt in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Kärnthen, mit einem schloß auf einem hügel, gehörte vormals dem bißthum Bamberg, dem sie kayser Heinrich geschenkt hatte; ist aber

jezt

jezt erzherzoglich. Sie liegt am fuß eines berges, auf welchem viele wölfe sind, daher sie auch den namen bekommen hat. Sie liegt am fluß Lavant, 7 meilen gegen nordosten von Clagenfurt.

Wolfsberg, ein schloß mit einem amte in Deutschland, in Franken, im hochstift Bamberg.

Wolfsburg, ein schloß in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Wolfenbüttel, an der Aller gelegen, davon der **Wolfsburgische Werder**, ein dasiger district, den namen hat.

Wolfseck, ein marktflecken in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande ob der Ens, dem gräflichen haus Tige gehörig. Es ist ein schloß dabey auf einer ungemeinen höhe, von welcher man einen grossen strich landes übersehen kann.

Wolfstein, ein schloß und dazu gehörige herrschaft in Deutschland, im bayerischen kraiß, im hochstift Passau, 4 meilen gegen norden von Passau.

Wolfstein, eine kleine stadt in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, im fürstenthum Lautern, welche der siz eines amts ist. Sie liegt am fluß Lauter, 3 meilen gegen nordosten von Zweybrücken, und 4 meilen gegen nordwesten von Kayserslautern. Länge 27. 9. Breite 49. 28.

Wolfsthal, ein flecken in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, liegt an der Donau, an den hungarischen gränzen, und ist der hauptort einer herrschaft, welche den grafen von Schönborn gehöret.

Wolga (der) lat. Volga, ein fluß in dem russischen Reich, und einer der grösten flüsse in der Welt. Er entspringt aus dem see Wronow an den Litthauischen gränzen, und fällt in das caspische meer, 9 meilen von Astracan, nachdem er einen lauf von mehr als 400 meilen zurückgelegt hat. Er ist sehr fischreich.

Wolgast, lat. Volgastia, eine ziemlich beträchtliche stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, im herzogthum Vorpommern, königlich-schwedischen antheils. Sie ist der hauptort einer besondern herrschaft diß namens, welche auch **das land Wolgast** genennt wird. Sie war ehedessen eine starke vestung und hatte ein residenzschloß der pommernschen herzoge von der **Wolgastischen** linie; sie hat aber durch die viele belagerungen und feuersbrünste, da sie besonders erst 1713 von den Russen verbrannt worden, vieles verlohren, wiewohl sie sich durch ihre handelschaft wieder erholet. Den 3 Jan. 1759 kam sie in preussische gewalt. Sie liegt am fluß Peene, welcher eine meile von hier in die Ostsee fällt, und der stadt einen guten hafen macht, woselbst ein beträchtlicher zoll fällt; 4 meilen gegen südosten von Grypswalde, 7 meilen gegen südosten von Stralsund, und 12 meilen gegen nordwesten von Stettin. Länge 31. 45. Breite 54. 8.

Wolin, eine kleine stadt in Böhmen, im Prachiner kraiß, dem domprobste zu Prag gehörig. Sie liegt am fluß Wolnika, dritthalb meilen gegen nordwesten von Wodnian.

Wollbeck, ein schloß und pfarrdorf in Deutschland, im westphälischen kraiß, im hochstift Münster, von welchem das **Wollbeckische quartier**, ein haupttheil dieses hochstifts, den namen hat. Es liegt nur eine meile gegen südosten von Münster.

Wollin (die Insel) lat. Wollina, oder Vollinum, eine insel in Deutschland, zum herzogthum Vorpommern königlich-preussischen antheils gehörig. Sie liegt zwischen der Ostsee, dem frischen Haf, der Swine und dem **wollinschen Wasser**, und kam durch den Stockholmischen frieden an das haus Brandenburg.

Wollin, lat. Wollina, oder Vollinum, eine stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, im herzogthum Vorpommern, auf der insel **Wollin**, welche durch eine brücke mit Hinterpommern zusammenhangt. Sie ist alt, und hat ein schloß und ein amt. 1759 ward sie von den Schweden erobert. Sie wird vor D. Bugenhagens geburtsort gehalten, daher er auch den namen **Pommeranus** angenommen hat. Sie liegt 3 meilen gegen südwesten von Cammin. Länge 32. 30. Breite 53. 56.

Wolmar, lat. Volmaria, eine kleine stadt des russischen Reichs, in Liefland, in Lettland, am fluß Treiden. Länge 42. 30. Breite 57. 32.

Wolmerstädt, oder **Wolmirstädt**, eine kleine stadt in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im herzogthum Magdeburg, mit einem schloß und amte. Sie ist der sitz einer geistlichen inspection, und enthält ein lutherisches Jungfrauenkloster. 1642 brannten sie die kayserlichen ab. Sie ist des berühmten Gottesgelehrten D. Baumgartens geburtsstadt, und liegt am fluß **Ohre**, welcher nicht weit davon in die Elbe fließt, anderthalb meilen gegen norden von Magdeburg. Länge 31. 48. Breite 52. 19.

Wolodimer, lat. Volodimiria, eine ziemlich beträchtliche stadt des russischen Reichs, und hauptstadt des **herzogthums Wolodimer**, am fluß Clesma-Reca, 45 meilen gegen nordosten von Moscau. Die Großfürsten hatten hier ehemals ihre residenz. Länge 60. 40. Breite 55. 46. Das **herzogthum Wolodimer** gränzt gegen norden an den Wolga; gegen osten an die herrschaft Nieder-Novogorod; gegen süden an das herzogthum Moscau, und gegen westen an das herzogthum Susdal.

Wologda, lat. Vologda, eine grosse und veste stadt des russischen Reichs, und hauptstadt des **herzogthums Wologda**, mit einem erzbißthum. Sie treibt gute handelschaft, und enthält ungemein viele kirchen. Sie liegt am fluß **Wologda**, 75 meilen gegen nordosten von Moscau, und 37 meilen von Jaroslaw. Länge 59. 25. Breite 59. 10. Das **herzogthum Wologda** gränzt gegen norden an die provinz Gargapol; gegen westen an Bielozero; gegen süden an Bielski und Susdal, und gegen osten an Ostioug.

Wonsees, ein marktflecken in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Bayreuth, hat ein amt, und liegt an den bambergischen gränzen, 2 gute meilen gegen westen von Bayreuth.

Wonsiedel, s. **Wunsiedel**.

Woodstock, eine marktstadt in England, in Oxfordshire, mit einem schönen schloß **Blenheim-House** genannt, welchen der herzog von Marlborough aufführen lassen. Eduard, mit dem beynamen der **schwarze Prinz**, welcher das berühmte treffen bey Poitiers gewonnen, und Geoffroi Chaucer sind hier gebohren. Sie schickt 2 deputirten zum Parlament, und liegt 16 meilen gegen nordwesten von

von London, nahe am fluß Evenlode. Länge 16. 16. Breite 51. 50.

Worbis, s. Stadt-Worbis.

Worcester, lat. Vigornia, eine alte, grosse und schöne stadt in England, und hauptstadt in **Worcestershire**, mit einem bisthum. Sie hat eine sehr schöne Cathedralkirche. Worcester schickt 2 deputirte ins parlament, und liegt auf dem abhang eines hügels, an der Saverne, 24 meilen gegen nordwesten von London, und 4 meilen gegen nordosten v. Hereford. Länge 15. 26. Breite 52. 26. Die provinz **Worcestershire** hat 33 meilen im umfang, und begreift ungefähr 20600 häuser. Es ist eine der schönsten und besten provinzen in England.

Woringen, lat. Buruncum, eine kleine stadt in Deutschland, im churrheinischen kraiß, im erzstift Cölln, 2 meilen von Cölln, am linken ufer des Rheins gelegen. Sie ist wegen der blutigen schlacht berühmt, welche hier 1288 zwischen dem geldernschen und brabantischen heere vorgefallen ist.

Workum, lat. Vorcumum, eine stadt in den vereinigten Niederlanden, in Frießland, an der Südersee, zur grafschaft Westergoo gehörig, mit einem hafen, 3 meilen von Harlingen. Sie wird von 8 bürgermeistern regiert.

Worm (die) latein. Furmius, ein kleiner fluß in Deutschland, im herzogthum Jülich, welcher an der limburgischen gränze entstehet, und eine meile oberhalb Rüremonde in die Ruhr fällt.

Wormdit, oder **Warmstadt**, eine stadt und schloß in Pohlen, in Ermeland, am fluß Drewentz, 4 meilen von Heilsperg gegen südwesten gelegen. Es gehört ein amt dazu.

Worms (das Hochstift) lat. Episcopatus Wormatiensis, ein unmittelbares geistliches Reichsland in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, das dritthalb meilen lang, aber von ungleicher breite ist, und meistens von der Pfaltz am Rhein, zum theil gegen norden aber und gegen osten von der obern grafschaft Catzenelnbogen und dem maynzischen gebiethe umgeben ist. Es ist ein mehrentheils ebenes land, welches guten weinwachs hat. Der Rhein fließt mitten durch. Die einwohner sind der römischen religion zugethan, diejenigen örter ausgenommen, welche 1705 von Churpfaltz an das hochstift abgetretten worden sind, deren religionszustand aber sehr bedrängt ist. Das hochstift Worms ist eines der ältesten in Deutschland, so daß man die zeit seiner stiftung nicht angeben kann. Die zuverlässige reihe seiner bischöffe fängt ums jahr 770 mit Erembert an. Es wurde in der **Reichsstadt Worms** gestiftet, woselbst auch die Domkirche ist, und der bischof einen pallast, und das domcapitul seinen sitz hat, welches aus 13 Capitular- und 9 Domicellarherren bestehet. Der bischof von Worms ist ausschreibender fürst und director des oberrheinischen kraisses, und stehet als bischof unter dem erzbischof zu Maynz.

Worms, lat. Wormatia, auch Borbetomagus, Vangio und Vangiona, weil in dieser gegend die Vangionen gewohnt haben; eine alte, ziemlich grosse und berühmte freye Reichsstadt in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, mitten im **hochstift Worms**, welches auch den namen von ihr hat. Sie hat so wohl catholische als lutherische einwohner; der Magistrat aber ist ganz

ganz evangelisch, welcher sie auch als eine evangelische Reichsstadt ansiehet. Sie enthält verschiedene manns- und frauenklöster, die domkirche des bißthums, das domcapitul, und einen bischöflichen pallast, welcher 1719 neu aufgeführt worden ist. Sie ist immer eine freye Reichsstadt gewesen; doch hat der bischof ihre unmittelbarkeit je und je angefochten, übet auch verschiedene rechte in der stadt aus. Ehemals mußte ein neuerwählter bischof vor seinem einritt in die stadt auf freyem felde schwören, daß er der stadt freyheit, rechte und gerechtigkeit nicht entgegen handeln wolle, worauf nach dem einritt der rath ihm eben dieses gelobet. Es ist aber solcher eyd schon lange nicht mehr in übung. Die stadt ist besonders wegen der vielen Reichsversammlungen berühmt, welche hier gehalten worden; und wegen des **Wormser tractats**, welchen 1743 der könig von England, die königinn von Hungarn, und der könig von Sardinien hier mit einander geschlossen haben. Die stadt hat kein anderes gebieth als ihre feldmark, und auf der andern seite des Rheins ein umsteintes stück landes, das aus äckern und wiesen bestehet, und im Rhein gehört ihr die insel Sponswörth. Sie ist, anderer unglücksfälle nicht zu gedenken, im jahr 407 von den Vandalen, 451 und 938 von den Hunnen, 891 von den Normännern, und 1689 von den Franzosen verwüstet worden; hat sich aber immer wieder erholt. Sie liegt am Rhein, in welchen sich hier verschiedene bäche ergiessen, in einer sehr fruchtbaren gegend, welche besonders der wein U. L. F. Milch berühmt macht; 5 meilen gegen nordwesten von Heidelberg, 6 meilen gegen nordwesten von Speyer, eben so weit gegen südosten von Maynz, und 10 meilen gegen südwesten von Franckfurt. Länge 26. 2. Breite 40. 34.

Worms in Graubündten, s. **Bormio.**

Worotinsk, lat. Vorotinum, eine stadt des russischen Reichs, und hauptstadt des fürstenthums gleichen namens, am fluß Occa, 30 meilen gegen südwesten von Moscau. Länge 56. Breite 53. 30. **Das fürstenthum Worotinsk** gränzt gegen norden an den fluß Ugra und an das herzogthum Rezan; gegen osten an eben dieses; gegen süden an das land der Cosacken, und gegen westen an das herzogthum Severien.

Wostitz, s. **Wlasaticze.**

Wranow, ein kloster des Minimer ordens des H. Franciscus von Paula, in dem Marggrafthum Mähren, im Brünner kraiß, woselbst ein berühmtes Marienbild verehret wird. Im Znoymer kraiß liegt an der Teya auch ein marktflecken dieses namens mit einem bergschloß.

Wreden, s. **Vreden.**

Wriezen, s. **Briezen.**

Wülfinghausen, ein evangelisches adeliches fräuleinkloster in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Calenberg, das eine äbtissinn und 11 Conventualinnen hat. Es ist 1235 gestiftet worden, und ist ein landstand. Es liegt 3 meilen gegen südwesten von Hanover.

Wülzburg, s. **Wilzburg.**

Wümme (die) auch **Wumme** und **Wunne**, ein fluß in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, welcher im herzogthum Lüneburg auf der Lüneburger heide entspringt, durch das

das fürstenthum Verden und herzogthum Bremen gehet, und eine meile unterhalb Bremen in die Weser fällt.

Wünneburg, s. **Wunnenberg.**

Wünschelburg, eine stadt in der grafschaft Glatz, von welcher ein kraiß den namen hat. Es werden hier tücher und zeuge verfertigt, und mit garn starker handel getrieben. Sie hat durch krieg viel ausgestanden, und liegt 2 gute meilen gegen nordwesten von Glatz. Länge 34. 8. Breite 50. 28.

Würbenthal, s. **Wirbenthal.**

Würden (das Land) eine kleine landschaft in Deutschland, im westphälischen kraiß, welches als ein amt zur grafschaft Oldenburg gehört, und jenseits der Weser liegt.

Würm (die) ein kleiner fluß in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, welcher im oberamt Böbingen entspringt, und bey Pfortzheim mit der Nagold in die Ens fällt.

Würmsee (der) ein grosser landsee in Oberbayern, etliche meilen gegen südwesten von München gelegen.

Würtemberg (das Herzogthum) lat. Würtembergia, Ducatus Würtembergicus, ein herzogthum und unmittelbares Reichsland in Deutschland, im schwäbischen kraiß, welches, die abgesonderte ländereyen nicht mitgerechnet, gegen norden an das Craichgow, die untere Pfaltz, an die grafschaft Hohenlohe und an das gebiethe der Reichsstadt Hall; gegen osten an die herrschaft Limburg, die Reichstadt Gemünd, die herrschaften Rechberg und Wiesensteig und an das gebieth der Reichsstadt Ulm; gegen süden an das österreichische, fürstenbergische, zwifaltensche, hohenzollerische, rothweilische und andere kleinere gebiethe, und gegen westen wieder an das fürstenbergische, an die bischöflich-Straßburgischen ämter Oberkirch und Oppenau, an die marggrafschaften Baden-Baden und Baden-Durlach und an das hochstift Speyer gränzet, und nach seinem zusammenhangenden theil 15 bis 16 meilen lang und breit ist, worunter einige beträchtliche abgesonderte stücke als die herrschaft Heidenheim und das oberamt Tuttlingen nicht begriffen sind. Es ist nicht nur das beträchtlichste sondern auch schönste und fruchtbarste land im schwäbischen kraiß; ja es mag wohl in ansehung der fruchtbarkeit mit den besten gegenden Deutschlands um den vorzug streiten. Getraide, wein, obs, hanf und flachs wachsen im überfluß, daß es davon noch an seine nachbarn überlassen kann. Die vieh- besonders pferdezucht ist gut. An mineralien fehlte es auch nicht, wann sie mehr aufgesucht würden, und seit wenigen jahren hat man den schönsten marmor in verschiedenen gegenden des landes entdeckt. Unter mehrern bädern ist besonders das Wildbad und unter denen sauerbrunnen der Tainacher berühmt. Salz muß es von den ausländern holen; dann obgleich zu Sulz eine ziemlich ergiebige salzquelle ist, so ist sie doch lange nicht hinreichend das ganze land zu versorgen. Die Donau berührt den südlichsten des herzogthums; der Neckar entspringt in demselben, und durchströmt es nach seiner ganzen länge von mittag gegen mitternacht, nimmt auch die meisten übrigen flüsse des landes auf. An manufacturen sind verschiedene vorhanden, aus welchen viele so wohl glatte wollene

zeuge als wollendamaste, und leinwand an die auswärtigen verführt werden. Cattune und zitze werden recht schön verfertigt; auch porcelain und spiegel. Das ganze land ist der evangelisch-lutherischen kirche zugethan; und obgleich das herzogliche haus sich zur römischen kirche bekennt, so ist doch jene verfassung durch die bündigste Reversalien hinreichend gesichert. Die geistlichkeit des landes stehet unter 4 Generalsuperintendenten, welche zugleich prälaten sind. Die zubereitung der kirchendiener in denen klöstern und dem theologischen Stipendio zu Tübingen findt schwerlich ihres gleichen. Künste und wissenschaften blühen: zu Tübingen ist eine berühmte universität, zu Stuttgart ein Gymnasium illustre, mit welchem die 4 besetzten klöster zu gleichem endzweck arbeiten; und zu Ludwigsburg eine mahler- bildhauer- und baukunst-academie, und eine öffentliche bibliothek, welche erst in diesem jahr den 11 Febr. 1765 aufgerichtet und eröfnet worden ist. Das land hat seine Stände, welche aus den prälaten und abgeordneten der städte bestehen. Sie theilen sich in den engern und äussern ausschuß. Wird ein landtag zusammen beruffen, so erscheinen nicht nur alle prälaten und abgeordneten von allen städten und ämtern darauf, sondern es haben auch gewisse einzelne flecken das recht deputirten dahin zu schicken. Das herzogliche haus Würtemberg ist eines der ältesten in Deutschland. Es hatte sich schon in mehrere linien ausgebreitet, wovon noch **Würtemberg Stuttgart** und **Würtemberg Oels** blühen. Im jahr 1495 wurden die bisherigen grafen zu Würtemberg zur herzoglichen würde erhaben. Unter herzog Ulrich mußte das haus Würtemberg durch den Cadanschen vertrag die afterlehnschaft vom haus Oesterreich annehmen, welche aber durch den Prager vertrag im jahr 1599 wieder aufgehoben worden; doch behielte sich das haus Oesterreich die anwartschaft auf das herzogthum vor, von welcher nun das haus Würtemberg behauptet, daß solche mit dem in kayser Carl VI. erloschenen mannsstammen des erzherzoglich-österreichischen hauses gleichfalls erloschen seye. Der herzog von Würtemberg ist des römischen Reichs Ober-Jägermeister, und ausschreibender fürst und director des schwäbischen kraisses. Die vorigen französischen kriege haben manchmal grosse verwüstung in diesem herzogthum nach sich gezogen. Stuttgart ist die erste hauptstadt des landes und residenz des herzogs. Den namen hat es von dem alten bergschloß **Würtemberg**, im oberamt Canstadt, eine kleine meile von Stuttgart gegen osten gelegen, welches bis 1320 die residenz der grafen von Würtemberg gewesen ist.

Würzburg (das Hochstift) lat. Episcopatus Herbipolitanus, ein unmittelbares geistliches Reichsland in Deutschland, im fränkischen kraiß, welches gegen norden an die gefürstete grafschaft Henneberg und an das fürstenthum Coburg; gegen osten an das hochstift Bamberg, fürstenthum Schwarzenberg, grafschaft Castell, herrschaft Speckfeld, fürstenthum Anspach und herrschaft Rothenburg; gegen süden an die grafschaft Hohenlohe, und gegen westen an das meisterthum Mergentheim,

heim, grafschaft Wertheim, erzstift Maynz, grafschaft Rieneck und stift Fulda gränzet, und in seiner grösten länge 21 meilen, in der grösten breite aber 16 meilen haben mag. Es ist ein sehr fruchtbares land, das besonders auch guten weinwachs hat. Der Mayn durchströmt es, und nimmt darinne die Saale auf. Die Tauber und Jaxt durchfliessen den südlichsten theil des landes. Die herrschende religion des landes ist die römisch-catholische; doch sind auch lutherische und reformirten gemeinden im lande, welche aber je und je über bedrükung klagen. Der H. Kilian soll der erste bischof zu Würtzburg gewesen seyn, welcher im jahr 686 zum erstenmal dahin gekommen; mit mehr recht aber macht man den H. Burchard zum ersten bischof, dem der H. Bonifacius im jahr 741 solche würde ertheilet hat. Der bischof zu Würtzburg trägt seit 1752 das erzbischöfliche Pallium, ist aber sonsten ein Saffragant des erzbischofs zu Maynz. Das Domcapitul bestehet aus 22 Capitular- und 30 Domicellarherren, und hat seinen sitz zu Würtzburg, welches auch die residenz des bischofs ist. Dieser nennt sich auch einen **Herzog von Franken**

Würzburg, lat. Wirceburgum, und Herbipolis, eine schöne, grosse und veste stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, und hauptstadt des **hochstifts Würzburg** und residenz des bischofs, mit einem neuen fürstlichen residenzschloß, und einer im jahr 1403 gestifteten universität. Ausserhalb der stadt liegt die bergvestung **Marienberg oder Frauenberg**, in welcher die alte bischöfliche residenz und ein zeughaus ist. Diese vestung beschützet die stadt. Es sind hier verschiedene Reichstage gehalten worden. Im XVI. Jahrhundert waren viele Evangelischen in der stadt, welche aber theils ausgetrieben, theils wieder zur lehre der römischen kirche gebracht worden sind, vor welche auch die einwohner dieser stadt vorzüglichen eifer beweisen. Im jahr 1631 wurde stadt und schloß von den Schweden erobert. Sie liegt in einer recht fruchtbaren gegend, in welcher der berühmte Steinwein wächst, am Mayn, über welchen eine steinerne brücke gebaut ist; und ist mit schönen gärten umgeben; 11 meilen gegen südwesten von Bamberg, 13 meilen gegen nordwesten von Nürnberg, 18 meilen gegen südosten von Frankfurt, 22 meilen gegen südosten von Maynz, und 90 meilen gegen nordwesten von Wien. Länge 27. 40. Breite 49. 44.

Wuissan, ein flecken in Frankreich, in Boulenois, an dem meere. Man hält ihn vor den Portus Iccius, aus welchem Julius Cäsar nach Britanien abgeseegelt ist.

Wulffen, ein pfarrdorf in Deutschland, im obersächsischen kraiß, im fürstenthum Anhalt-Cöthen, zu welchem ein amt gehört.

Wulfinghausen, s. **Wülfinghausen**.

Wulften, ein flecken in Deutschland, im hochstift Osnabrück, mit einer alten burg, zu welcher ein district als ein kayserliches freyes gut gehört, der 2 meilen im umfang hat, und die **Freyheit Wulften**, oder das **Gebieth der Burg Wulften** genannt wird.

Wullemer, eine abtey in Frankreich, im kirchsprengel Boulogne, ist Augustiner ordens, und trägt 1800 Livres.

Wultawa, ein fluß in Böhmen, s. **Moldau**.

Wumme, s. **Wümme**.

Wunnenberg, auch **Wünneburg**, eine kleine stadt in Deutschland, im westphälischen kraiß, im hochstift Paderborn, im Sintfelde, mit einem amt. Sie soll ihren namen von dem sieg haben, den Carl der Grosse im jahr 794 in dieser gegend über die Sachsen erhalten hat. Sie ist im jahr 1477 und 1725 abgebrannt, und liegt an den gränzen des herzogthums Westphalen, 3 meilen gegen süden von Paderborn.

Wunsiedel, latein. Wonsidelia, eine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im fürstenthum Bayreuth, darinne sie die vierte unter den sogenannten 6 hauptstädten ist. Sie ist alt; und ist der sitz einer amtshauptmannschaft, einer superintendentur und eines bergamts. Sie hat oft brandschaden erlitten, und ist erst 1731 fast ganz abgebrannt, aber desto besser wieder aufgebauet worden. Sie liegt auf dem Fichtelberge an der Rößlau, 5 meilen gegen osten von Bayreuth. Länge 34. 12. Breite 50. 2.

Wunstorf, eine stadt in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im fürstenthum Calenberg, von welcher sich ehedessen eigene grafen geschrieben haben. Sie ist der sitz einer superintendentur, und ist vornehmlich wegen des hiesigen evangelischen fräuleinstifts zu merken, welches aus einer dechantinn und 4 adelichen fräulein bestehet, auch etliche Chorherren hat, deren Senior der superintendent zu Wunstorf ist. Es ist im jahr 870 gestiftet worden. Die stadt ist im jahr 1519 von einem bösewicht, und 1625 von den kayserlichen soldaten in brand gesteckt worden. Sie liegt 3 meilen gegen nordwesten von Hanover. Länge 27. 15. Breite 52. 21.

Wursten (das Land) lat. Wortsatia, eine kleine landschaft in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im herzogthum Bremen, bey dem ausfluß der Weser in das deutsche meer gelegen. Es ist 3 meilen lang, und eine halbe meile breit, und wird in das alte und neue land **Wursten** eingetheilt. Den namen soll es von den **Wurstern**, einem alten volk friessischer abkunft haben.

Wurtzach, eine kleine stadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, und hauptort der herrschaft **Wurtzach**, welche im Algow zwischen der herrschaft Kißleg, grafschaft Wolffegg, herrschaft Waldburg, und den abteyen Ochsenhausen und Roth liegt, und dem gräflichen haus der Truchsessen von Waldburg gehöret, davon sich auch eine linie nach dieser herrschaft benennt. Wurtzach liegt am kleinen fluß Aitrach, 3 meilen gegen südosten von Biberach.

Wurtzen, latein. Wurtza, eine stadt in Deutschland, im leipziger kraiß der Chursachsen, welche schriftsässig ist, und zum weitern ausschuß der städte gehört. Sie ist die hauptstadt des **stifts Wurtzen**, welches folgenden ursprung hat: Wurtzen und seine zugehörde war in alten zeiten eine grafschaft, welche

welche der zweyte meißnische bischof Volkrad an das bißthum Meissen kaufte. Der eilfte bischof zu Meissen Herwig stiftete im jahr 1114 zu Wurtzen eine Collegiatkirche, oder das noch vorhandene jezt evangelisch-lutherische stift, welches im jahr 1581 mit Churfürsten August eine Capitulation errichtete, vermöge deren das stift demselben zur administration übergeben, denen Canonicis aber der fernere besitz ihrer güter bedungen wurde. Churfürst Johann Georg I. brachte es mit dem bißthum Meissen 1653 völlig an sein haus, und nun besitzt es jeder Churfürst erblich. Das stift hat seine eigene regierung, und das Domcapitul bestehet aus einem probste, dechanten und 6 chorherren. Das stiftsamt ist ansehnlich. Die stadt Wurtzen hat ein altes schloß, und ist der sitz einer superintendentur. Sie brauet sehr gutes bier, hat schöne leinwandsbleichen, und eine starke färberey; es wird auch die strickerey stark hier getrieben. Die domherren des bißthums Meissen halten hier jährlich ihren Convent. Im jahr 1704 litte sie grossen brandschaden. Sie liegt an der Mulde, 10 meilen gegen nordwesten von Dresden, und dritthalb meilen gegen osten von Leipzig. Länge 32. 25. Breite 51. 20.

Wusterhausen, eine kleine stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, in der Mittelmark Brandenburg, hat ein schloß und ein amt, das eine herrschaft genennt wird, und ist der sitz einer superintendentur. Im jahr 1758 brannten 3 viertel der stadt ab. Sie liegt 3 meilen gegen südosten von Berlin, an der Sane.

Wusterhausen an der Dosse, eine stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, in der Mittelmarck Brandenburg, in der grafschaft Ruppin, welche nach Neu-Ruppin die beste stadt dieses kraisses ist. Sie hatte ehemals ein vestes schloß, und liegt 3 meilen gegen osten von Havelberg, und eben so weit gegen westen von Ruppin.

Wustro, eine kleine stadt in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im herzogthum Lüneburg, mit einem schloß, welches vormals vest gewesen, und einem amte. Sie ist im jahr 1645 und 1691 abgebrannt, aber regelmässig wieder aufgebauet worden. Sie liegt 2 meilen gegen südosten von Danneberg an der Jetze.

Wutach, oder **Wuttach**, ein kleiner fluß in Deutschland, in Schwaben, im Brisgau, welcher auf dem Schwarzwalde entspringt, und oberhalb der stadt Waldshut in den Rhein fällt.

Wyck, eine kleine, aber veste stadt in den Niederlanden, im holländischen Limburg, am rechten ufer der Maas, Mastricht gegen über, mit welcher stadt sie durch eine brücke zusammenhängt.

Wyck in Nordholland, s. **Beverwyck**.

Wyck-Te-Duerstede, eine stadt in den vereinigten Niederlanden, in der herrschaft Utrecht, mit einem vesten schloß. Sie liegt am Rhein, beym anfang des flusses Leck, 3 gute meilen gegen südosten von Utrecht, und anderthalb meilen gegen westen von Rhenen. Länge 22. 52. Breite 52.

Wyl, auch **Weil**, latein. Willa, oder Villa, eine artige kleine stadt in der Schweitz, in dem gebiethe des abts von St Gallen, welcher einen schönen pallast daselbst hat. Sie hat ein amt, ist sehr volkreich, und liegt auf einer höhe Im jahr 1712 ward sie von Zürich und Bern erobert.

Wynendael, ein schloß und dazu gehörige ansehnliche herrschaft in der grafschaft Flandern österreichischen antheils, im sogenannten freyen lande, dem Churfürsten in der Pfaltz gehörig. Im jahr 1708 fiel hier ein treffen zwischen den Alliirten und Franzosen zum nachtheil der letztern vor.

Wynoxbergen, s. **Bergen**.

Wyssogrod, eine kleine stadt in Groß-Pohlen, in Masovien, von welcher ein district den namen hat. Sie liegt an der Weichsel, und brannte im jahr 1747 halb ab.

X.

Xacca, oder **Sacca**, lat. Thermæ, eine stadt in Sicilien, im thal Mazzara, mit einem vesten schloß und einem hafen. Sie liegt auf der südlichen küste der insel, am fuß eines berges, 6 meilen gegen südosten von Mazzara, und 14 meilen gegen südwesten von Palermo. Länge 30. 37. Breite 37. 34.

Xagua, ein hafen in America, an der südlichen küste der insel Cuba, zwischen der insel Pinos und Spiritu Santo. Es ist diß einer der schönsten häfen in America.

Xaintes und **Xaintonge**, s. **Saintes** und **Saintonge**.

Xamuen, eine grosse insel in China, in der provinz Xantung, im meerbusen Gang. Sie ist sehr wohl bevölkert, und hat eine gute Rhede.

Xandre (Saint) ein flecken in Frankreich, im lande Aunis, in der election la Rochelle.

Xansi, s. **Channsi**.

Xanten, s. **Santen**.

Xantung, s. **Channton**.

Xaocheu, latein. Xaocheum, eine grosse stadt in China, und zweyte hauptstadt der Provinz Quanton, welche zwischen zwey schifbaren flüssen liegt. Länge 130. 30. Breite 24. 42.

Xaoum, eine stadt in China, und achte hauptstadt der provinz Fokien. Länge 131. Breite 17. 10.

Xativa, latein. Sætabis, war ehemals eine sehr blühende stadt in Spanien, im königreich Valencia, in der provinz Segura. Als sie aber 1706 sich vor den erzherzog Carl erklärte, ward sie von den Franzosen und Spaniern erobert, und gänzlich zerstört. Doch hat sie sich seit dieser zeit wieder etwas erholt. Sie liegt auf dem abhang eines hohen hügels, an dessen fuß der Xucar vorbeyfließt, 10 meilen gegen südwesten von Valencia, und 15 meilen gegen nordwesten von Alicante. Länge 17. 21. Breite 39. 1.

Xecien, lat. Xecienum, eine stadt in China, und fünfte hauptstadt der provinz Queicheu, in einer landschaft, welche quecksilber hat. Länge 124. 30. Breite 27. 55.

Xensi, eine nordliche provinz in China, und dem rang nach die dritte unter den 16 provinzen, aus welchen diß grosse reich bestehet. Sie gränzt gegen norden an die grosse Mauer, gegen osten an den fluß Jaune, und von den übrigen seiten an die gebürge. Sie hat 8 haupt- und 107 andere städte, ohne die kriegsstädte und vestungen. Sie hat an allerley lebensmitteln einen überfluß; besonders findt man viele medicinische kräuter darinne. Sigan ist die hauptstadt in derselben.

Xeres-de-Badajoz, oder **de-los-Cavalleros**, latein. Xera Equitum, eine ziemlich ansehnliche stadt in Spanien, in Extremadura, im gebiethe Tra-lo-Guadiana, mit dem titul einer Ciudade. Sie liegt in einer gegend, welche viele und gute waide hat, am bach Ardilla, 8 meilen gegen süden von Badajotz. Länge 11. 30. Breite 38. 13.

Xeres-de la Frontera, latein. Asta Regia, eine artige und ansehnliche stadt in Spanien, in Andalusien, im kirchsprengel von Sevilla. Sie ist wegen des treffens berühmt, welches im jahr 712 bey derselben vorgefallen ist. Auch ist sie wegen ihres guten weins bekannt. Sie liegt nahe am Guadaleté, in einer der anmuthigsten und fruchtbarsten gegenden, anderthalb meilen vom hafen Santa Maria, 5 meilen gegen norden von Cadix, 14 meilen gegen süden von Sevilla, und 79 meilen gegen südwesten von Madrit. Länge 12. 5. Breite 36. 40. In America, in Neu-Spanien, in Neu-Galicien, ist auch eine stadt dieses namens. Länge 273. 10. Breite 22. 35. Und eine andere in der Audienza-Guatimala, beym ursprung eines kleinen flusses, welcher in das Südmeer fällt.

Xicoco, lat. Xicoca, ein insel in Japon, zwischen der insel Niphon und Saikoks. s. **Japon.**

Xicona, latein. Sexiona, eine kleine stadt in Spanien, im königreich Valencia, im gebiethe Segura, mit einem vesten schloß, welches oberhalb der stadt stehet. Sie liegt zwischen gebürgen, in einer gegend, welche vortreflichen wein trägt, 4 meilen gegen südwesten von Alicante. Länge 17. 25. Breite 38.

Xincheu, latein. Xincheum, eine stadt in China, und zwölfte hauptstadt der provinz Huquang, zwischen bergen, wo man verschiedene mineralien findt. Sie wird von wilden bewohnt, von welchen die Chineser ausgeben, daß sie von der vermischung eines hundes mit einer königlichen prinzessinn dieses landes abstammen. Der könig hatte nämlich seine tochter diesem hunde gegeben, weil solcher ihn von einem seiner grausamsten feinde befreyet hatte, auf dessen tod er diese belohnung gesetzt hatte. Länge 129. 6. Breite 29. 6.

Xucar, latein. Sucro, ein fluß in Spanien, welcher in Neu-Castilien, in Sierra de Cuença entspringt, und zwischen Cossera und Gandia in das mittelländische meer fällt, nachdem er das königreich Valentia durchströmet hat.

Xudnogrod, eine stadt in der europäischen Türkey, in Croatien, an den gränzen von Dalmatien, 8 meilen gegen norden von Sebenico, und 11 meilen gegen osten von Zara. Länge 44. 46. Breite 40. 16.

Xuicheu, lat. Xuicheum, eine stadt in China, und zehende hauptstadt der provinz Xiangsi, nahe am fluß Hoayang. Länge 132. 4. Breite 28. 52.

Xunking, lat. Xunkinga, eine stadt in China und dritte hauptstadt der provinz Suchuen, in einer gebirgichten landschaft. Länge 124. Breite 31. 17.

Xunning, latein. Xunninga, eine stadt in China, und zwölfte hauptstadt der provinz Junnan, am fuß eines Berges. Länge 117. 2. Breite 24. 47.

Xunte, lat. Xunta, eine stadt in China, und fünfte hauptstadt der provinz Pekin, in einer gebirgichten landschaft. Länge 131. 9. Breite 37. 50.

Xuntien, s. **Pekin.**

Y.

Y (das) latein. Ya, ist der name desjenigen wassers in Holland, welches sich als ein busen der Südersee von dem Pampus an bey der stadt Amsterdam vorbey bis an Beverwyck hin erstreckt. Der Amsterdamer hafen ist ein theil desselben. Es fallen verschiedene flüsse darein, und es hat besonders durch den fluß Spaaren auch gemeinschaft mit dem Harlemer meer.

Yabaque, eine von den Lucayischen inseln in America, der insel Maguana gegen nordwesten, und St. Domingo gegen norden gelegen. Breite 22. 30.

Yale, eine stadt in Ostindien, und hauptstadt einer provinz gleichen namens, auf der insel Ceylan.

Yambo, eine kleine stadt in Asien, in Arabien, auf der westlichen küste des rothen Meers, auf der strasse nach Medina, mit einem hafen und einem schloß. Länge 53. 45. Breite 21. 40.

Yancheu, latein. Yancheum, eine grosse, schöne, wohlbevölkerte und reiche stadt in China, welche starke handelschaft treibt, und die siebende hauptstadt der provinz Nanking ist. Es sind viel salzwerke in ihrer gegend. Länge 136. 30. Breite 33. 6.

Yaogan, eine stadt in China, und zweyte kriegsstadt der provinz Junnan, in einer waldichten und gebirgichten gegend. Länge 119. 16. Breite 26. 3.

Yarkan, s. **Irken.**

Yarmouth, latein. Jarmuthum, eine stadt in England, in der provinz Norfolck, mit dem titul einer Grafschaft, und einem guten hafen bey der mündung des flusses **Yare**, 26 meilen gegen nordosten von Londen. Ihr vornehmster reichthum beruhet auf dem heringsfang. Sie schickt 2 deputirten zum parlement. Länge 18. 50. Breite 52. 32.

Yarmouth, ein flecken auf der insel Wight in England, mit einem hafen. Er ist schön und wohl bevestigt, schickt 2 deputirten ins parlament, und liegt 18 meilen gegen südwesten von Londen. Länge 16. 20. Breite 50. 38.

Ydausquerit, eine landschaft in Africa, in Biledulgerid, gegen Schara hin. Sie hat viel pferde und vieh.

Ydria, s. **Idria.**

Ye (das) s. **Y.**

Yeld,

Yeld, lat. Yesda, eine stadt in Persien, im persischen Yrac, auf der strasse von Kermen nach Ispahan. Es werden hier viele seidene zeuge verfertigt. Die weibsleute in dieser stadt sollen die schönsten in Persien seyn. Länge 74. 5. Breite 32.

Yemen s. Arabien.

Yencheu, eine stadt in China, und zweyte hauptstadt der provinz Channton, zwischen dem Ei und Kiang. Länge 149. Breite 36. 18.

Yenville, eine kleine stadt in Frankreich, in Orleanois, in der election Pithiviers.

Yeso s. Jeso.

Yeure, ein grosser flecken in Frankreich, in Beauce, in der election Chateaudun, am kleinen fluß Rinarde.

Yler und Yll s. Jler und Jll.

Ymbst, ein marktflecken in Deutschland, in der gefürsteten grafschaft Tyrol, im viertel Ober-Innthal. Es gehört ein gericht dazu, in welchem gute bergwerke sind. Er gehört den grafen von Ferrara.

Yocheu, eine stadt in China, und siebente hauptstadt der provinz Huquang, am Kiang, Siang und Fung. Länge 130. Breite 30. 5.

Yorck, lat. Eboracum, eine schöne, grosse, reiche, wohlbevölkerte und eine der vornehmsten städte in England, und hauptstadt der provinz Yorck, mit einem erzbißthum, dessen erzbischof beständiger kaplan der königinn ist, und sie krönet; einer grossen bibliothek, und dem titul eines herzogthums, welchen immer ein prinz aus dem königlichen hause führet. Ihre Cathedralkirche ist eine der schönsten in Europa. Diese stadt war schon zur zeit der Römer in grossem ansehen. Sie schickt 2 deputirten zum parlament, und liegt am fluß Ouse, 12 meilen gegen nordwesten von Lincoln, 33 meilen gegen südosten von Edemburg, und 37 meilen gegen nordwesten von Londen. Länge 16. 23. Breite 53. 54.

Yorck (die Provinz) oder Yorckshire, lat. Comitatus Eboracensis, eine provinz in England, welche gegen norden und an der see liegt. Sie ist die gröste in England, indem sie 80 meilen im bezirk hat, und 3770000 morgen landes begreift. Man theilt sie in 3 theile ab, welche **Nord-East-** und **West-Riding** heissen. Sie hat alle lebensmittel im überfluß, und besonders viel vieh, getraide, wildprett, fische und schöne pferde.

Yorck (Neu) eine provinz in Nordamerica, auf dessen östlichen küste. Sie gränzt gegen norden an Canada; gegen osten an Neu-England; gegen westen an Pensylvanien und Virginien, und gegen süden an das Nordmeer. Man hieß sie ehemals **Neu-Schweden**, weil die Schweden die herren davon waren; sie bekam aber einen andern namen, als sie unter die Engländer kam.

Yoriman, eine provinz in America, in Guiana, am Amazonen fluß, welche ungefähr 45 meilen lang ist. Die einwohner sind schön, von guter leibesgrösse, stark, herzhaft und sehr geschickt die waffen zu führen. Männer und weiber gehen nacket.

Youghil, lat. Jogalia, eine reiche und wohlbevölkerte stadt in Irland, in der provinz Mounster, in der grafschaft Corck, mit einem guten hafen, bey der mündung des flusses Blackwater. Sie schickt 2 deputirten ins parlament. Länge 9. 50. Breite 51. 51.

Younnan s. Junnan.

Ypern,

Ypern, lat. Ypra, oder Ipretum, eine artige, veste und beträchtliche stadt in den Niederlanden, in der grafschaft Flandern österreichischen antheils, mit einem bißthum, das unter Mecheln stehet, und 1559 von pabst Paul IV. errichtet worden ist. Sie ist einer von den Barriereplätzen, und hat gute wollenmanufacturen. Sie ward 1584 von den Spaniern, und 1648, 1658 und 1678 von den Franzosen erobert, welche sie auch von letzbesagtem jahr durch den Nimwegischen frieden bis zum Utrechter frieden behielten, durch welchen sie dem haus Oesterreich abgetretten werden mußten, seit welcher zeit die Holländer besatzung darinne liegen haben. Der könig in Frankreich eroberte sie wiederum 1744, gab sie aber krafft des Aachner friedens wieder zurück. Sie war ehedessen volkreicher, und trieb stärckere handelschaft, als gegenwärtig. Sie liegt in einer fruchtbaren ebene am kleinen fluß **Yperlee**, 4 meilen gegen westen von Courtray, etwas weiters gegen südosten von Nieuport, 7 meilen gegen südosten von Dünkirchen, 4 meilen gegen nordwesten von Lille, und 43 meilen gegen norden von Paris. Länge 20. 32. 55. Breite 50. 51. 5.

Yrier de-la Perche (Saint) lat. Sanctus Aredius, eine kleine stadt in Frankreich, in Limosin, an der Ile, mit einer Prevoté und einer Collegiatkirche.

Yrsee (die Abtey) auch **Irsee** und **Irsingen**, lat. Irsungum, eigentliche Usinum, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutschland, im schwäbischen kraiß, welche zwischen dem stift Kempten, der stadt Kaufbeuren, der herrschaft Mindelheim und einigen kleinern gebiethen am fluß Wertach liegt. Sie ist 1182 gestiftet worden, und ist mit Benedictinermünchen besetzt. Neben dem kloster liegt ein dorf gleichen namens, eine kleine meile gegen nordwesten von Kaufbeuren. Zum gebiethe der abtey gehören verschiedene pfarrdörfer.

Ysel s. **Yssel**.

Ysenburg (die Grafschaft) latein. Comitatus Ysenburgensis, eine unmittelbare Reichsgrafschaft in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, gröstentheils zur Wetterau gehörig, welche gegen norden an Ober-Hessen; gegen osten an das hochstift Fulda und die grafschaft Hanau gränzet, von welcher sie auch gegen süden und gegen westen umgeben ist. Sie ist eine fruchtbare landschaft, welche auch hier und da guten weinwachs hat; besonders hat sie schöne und einträgliche waldungen. Die Nidda durchfließt sie und die Kintzig berührt ihrer südlichsten theil. Das haus der grafen von Ysenburg hat 2 hauptlinien, **Offenbach-birsteinische**, welche 1744 in den Reichsfürstenstand erhoben worden, und von welcher die **Philippseichische** eine nebenlinie ist; und die **Büdingische**, welche sich wiederum in **Büdingen**, **Wächtersbach** und **Meerholz** abgetheilet hat. Man nennt diese grafschaft auch die **Obere Grafschaft Ysenburg**, zum unterscheid von der **Niedern Grafschaft Ysenburg**, welche neben der grafschaft Wied nicht weit vom Rhein liegt, und zum churrheinischen Kraiß gehört. Diese grafen von Ysenburg starben 1664 mit grafen Ernsten aus, worauf Churtrier den grösten theil der grafschaft, als eröffnete Lehensstücke an sich zog. Den flecken und das schloß Ysenburg

aber behielten die grafen von Wied und freyherren von Walderdorf gemeinschaftlich.

Ysenburg, ein flecken in Deutschland, im churreinischen kraiß, in der **Niedern Grafschaft Ysenburg**, mit einem schloß auf einem sehr hohen felsen, auf welchem kayser Carl der Grosse ein Palatium gehabt haben solle. Die einwohner des fleckens sind römisch-catholisch. Es gehört den grafen von Wied und freyherren von Walderdorf gemeinschaftlich, und liegt 2 meilen gegen nordosten von Coblenz.

Ysendick, eine kleine, aber sehr veste stadt in den vereinigten Niederlanden, in Flandern, an einem arm der Schelde, den man Blie nennt, nicht weit vom meer, in einem niedrigen erdreich, das man von allen seiten unter wasser setzen kann; 3 meilen gegen osten von Sluis, eben so weit gegen nordosten von Middelburg, und 5 meilen gegen nordwesten von Gent. Es ist dieser ort eine vormauer von Zeeland, von der flandrischen seite. Printz Moritz eroberte sie 1604, und seit dieser zeit ist sie denen Generalstaaten verblieben. Länge 21. 8. Breite 51. 20.

Ysni s. **Isni**.

Yssel (die) lat. Isala, ein fluß in den Niederlanden, welcher aus 2 quellen entspringt, deren eine im hochstift Münster und die andere im herzogthum Cleve entstehet. Sie vereinigen sich in der grafschaft Zütphen, und gehen bey Doesburg in die **Neue Yssel**, sonst auch der Drusische Canal genannt, behalten darauf den namen der **Alten Yssel**, und fallen endlich, nachdem sie lange die gränze zwischen Gelderland und Oberyssel gemacht, bey der stadt Campen in die Ostsee. Die holländische Yssel ist ein arm des Rheins, welcher sich unterhalb der stadt Vianen vom Leck absondert, und Ysselmonde gegenüber in die Maas fällt.

Yssel (die Provinz Ober-) s. **Over-Yssel.**

Ysselburg, lat. Isalæ Burgum, eine kleine stadt in Deutschland, im westphälischen kraiß, im herzogthum Cleve, an den Zütphenschen gränzen, am fluß Yssel, 4 meilen gegen osten von Cleve, und 7 meilen gegen nordosten von Geldern. Länge 24. Breite 51. 52.

Ysselmonde, eine insel in Holland, zwischen der Maas und alten Maas, welche den namen von dem dorf Ysselmonde hat, in dessen nachbarschaft die holländische Yssel in die Maas fällt. Seine einwohner legen sich mehrentheils auf den schifbau.

Ysselmuiden, ein dorf in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Over-Yssel, bey dem ausfluß der Yssel in die Südersee, nahe bey Campen. Es ist der sitz eines drostamts.

Ysselstein, eine kleine stadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Holland, im districte Rheinland, mit einem schloß. Sie liegt an der Yssel, an den gränzen der herrschaft Utrecht, anderthalb meilen gegen südwesten von Utrecht, und 4 meilen gegen norden von Gorkum. Länge 22. 30. Breite 52. 3.

Yssengeaux, eine stadt in Frankreich, im Gouvernement Languedok, in Velay, eine kleine meile von der Loire, und 3 meilen von Puy.

Ystadt, eine kleine aber wohlgebaute stadt in Schweden, in Schonen an der see, von welcher eine

postfahrt nach Stralsund in Pommern angelegt ist, dahin man manchmal in 7 bis 8 stunden kommen kann. Sie ist ehedessen bevestigt gewesen, und liegt 9 meilen gegen südosten von Lunden. Länge 33. 58. Breite 55. 57.

Yucatan f. **Jucatan.**

Yverdun, lat. Ebrodunum, eine kleine, aber artige, alte und veste stadt in der Schweitz, im lande Waadt, und sitz einer landvogtey, mit einem schloß, darauf der landvogt seinen sitz hat. Sie hat eine anmuthige lage an der spitze des Neuburger sees und an den flüssen Orbe und Thiele, über welche 2 brücken gebauet sind, 10 meilen gegen südwesten von Bern. Länge 24. 32. Breite 46. 45.

Yvetot lat. Yvetotium, ein grosser flecken in Frankreich, im lande Caux, in der Normandie, anderthalb meilen von Caudebec, und 4 meilen von Rouen. In dem hause Belay hat es den titul eines fürstenthums geführt. Es hat unter den gelehrten grossen streit gesetzt, warum dieser flecken, wie einige vorgegeben, den titul eines königreichs gehabt habe.

Yuma, eine insel in Nordamerica, unter die Lucayischen inseln gehörig, der insel Cuba gegen norden. Sie soll 16 meilen lang, und 5 meilen breit seyn.

Yumeto, eine von den Lucayischen inseln in America, der insel Yuma gegen norden, liegt unter dem Tropicus. Sie soll 11 meilen lang seyn.

Yvoy, lat. Yvodium, eine kleine stadt in Frankreich, in Luxemburg, am Chier. Sie liegt 4 meilen gegen südwesten von Bouillon, eben so weit gegen süden von Sedan, 3 meilen gegen nordwesten von Montmedy, und 10 meilen gegen westen von Luxemburg. Frankreich bekam sie durch den Ryswicker frieden. Man nennt sie auch **Carignan.** Länge 22. 54. Breite 49 40.

Yupi, ein grosses königreich in Asien, in der östlichen Tartarey, zwischen dem königreich Nieulan, dem morgenländischen Ocean, der eigentlichen Tartarey und China gelegen. Es ist wenig bekannt.

Yvré-l'-Eveque, ein flecken in Frankreich, in Maine in der election Mans.

Yvri f. **Jvry.**

Z.

Zaara (die Wüste) f. **Sahara.**

Zabache (das Meer von) f. **Mäotische See.**

Zabelstein f. **Zavelstein.**

Zaber (die) ein kleiner fluß in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im herzogthum Würtemberg, welcher ohnweit Sternenfels entspringt, und bey Lauffen in den Neckar fließt. Er giebt dem **Zabergau** den namen, welches sehr vielen und guten weinwachs hat.

Zabern, auch **Elsaß-Zabern**, lat. Tabernæ Alsaticæ, eine stadt in Frankreich, im Niedern Elsaß, an den Lothringischen gränzen, mit einem schönen schloß, auf welchem die bischöffe zu Strasburg ihren ordentlichen sitz haben. Sie liegt am fuß des vogesischen gebirges, in einer anmuthigen und an wein sehr gesegneten gegend, am fluß Sorr, 4 meilen gegen nordwesten von Strasburg, und 72 meilen gegen osten von Paris. Länge 25. 2. 26. Breite 48. 44. 10. Man nennt sie **Elsaß-Zabern** zum unterschied von **Bergzabern** und **Rheinzabern.**

Zabes s. **Sassebes.**

Zabola, eine stadt in Siebenbürgen, an den gränzen der Moldau, anderthalb meilen von Neumarkt.

Zacatecas (los) eine provinz in Nordamerica, welche einen theil von Neu-Galicien ausmacht, in Mexico. Sie gränzt gegen norden an Neu-Biscayen; gegen osten an die provinz Panuco; gegen süden an Guadalajara, und gegen westen an Culiacan und Chiametlan. Es ist ein land, welches sehr viel silber hat.

Zacatula, lat. Zacatula, eine stadt in Nordamerica, in Neu-Spanien und in der Audienza Mexico, 60 meilen von dieser stadt, mit einem hafen bey dem ausfluß des flusses **Zacatula** in das Sudmeer. Länge 263. Breite 17. 20.

Zachan, auch **Sochan**, eine kleine nahrhafte stadt in Deutschland, im herzogthum Hinterpommern, unter das amt Satzig gehörig.

Zackenturn s. **Czackenthurn.**

Zaconia s. **Sacanien.**

Zähringen, ein altes verwüstetes Bergschloß mit einem gleichnamigen darunter liegenden dorf in Deutschland, in Schwaben, im österreichischen Brißgau, nahe bey Freyburg, das noch wegen der alten berühmten **herzoge von Zähringen**, welche 1218 ausgestorben sind, zu bemerken ist.

Zafra, lat. Segeda, eine kleine veste stadt in Spanien, in Extremadura, mit einem guten Schloß. Sie liegt am fuß eines berges, nahe am fluß Guadariera, anderthalb meilen von Medina. Länge 12. 8. Breite 38. 20.

Zafy s. **Safie.**

Zagara, ehemals **Helicon**, ein berühmter berg in der europäischen Türkey, in Livadien, am Meerbusen von Corinth, zimlich nahe am Parnassus. Er ist fast immer mit schnee bedeckt.

Zagoria s. **Develto.**

Zagrab, laz. Siscia, eine veste und volkreiche stadt in Hungarn, in Sclavonien, und hauptstadt der **Grafschaft Zagrab**, mit einem bißthum, das unter Colocza stehet. Sie liegt am linken ufer der Sau, an den Croatischen gränzen, 9 meilen gegen nordosten von Carlstadt, 18 meilen gegen südwesten von Canischa, und 41 meilen gegen südwesten von Ofen. Länge 33. 28. Breite 45. 50.

Zahara, eine stadt in Spanien, in Andalusien, bey dem ursprung des Guadaleté, mit einem schloß auf einer höhe, welches vor unüberwindlich gehalten wird; und dem titul einer grafschaft.

Zahna, eine kleine stadt in Deutschland, im sächsischen Churkraiß, welche schriftsässig ist nnd sitz und stimme auf den landtagen hat Sie ist der sitz einer superintendentur, und liegt eine meile gegen nordosten von Wittenberg. 1719 hat sie grossen brandschaden erlitten.

Zahnküste (die) la. Ora Dentium oder Eboris, eine landschaft in Africa, in Guinea, der küste Malagnetta, gegen westen, und der goldküste und den Quaquas gegen osten gelegen. Sie hat den namen daher, weil der vornehmste handel, der darauf geschiehet, mit elfenbein oder elephanten zähnen getrieben wird.

Zaire (der) lat. Zairus, ein grosser fluß in Africa, welcher aus dem see Zambre entspringt, und sich unter dem 5 grad und 40 minute der Süderbreite in das westliche weltmeer ergießt.

Zamora, lat. Sentica, eine veste und ansehnliche stadt in Spanien, im königreich Leon, mit einem bißthum,

thum, das unter Compostell stehet. Alphonsus **von Zamora** ward hier gebohren. Sie liegt in einer an allen lebensmitteln fruchtbaren gegend, am rechten ufer des Duero, über welchen eine sehr schöne brücke gebauet ist, 10 meilen gegen nordwesten von Salamanca, 16 meilen gegen westen von Valladolid, 21 meilen gegen süden von Leon, und 34 meilen gegen nordwesten von Madrit. Länge 12. 26. Breite 41. 38. In der gegend dieser stadt werden Türkise gegraben.

Zamora, eine schöne stadt in Südamerica, in Peru, in der Audienza Quito, ziemlich nahe bey denen Andes, 52 meilen vom Südmeer. In ihrer gegend sind reiche goldminen. Sie gehört den Spaniern. Länge 34. 25. Süderbreite 5. 6.

Zamora, lat. Azama, eine alte stadt in Africa, in der Barbarey, in der provinz Bugia, mit einer vestung. Sie gehöret den Algierern.

Zamoski, lat. Zamoscium, eine sehr veste stadt in Pohlen, im Roth-Reussen, in der woiwodschaft Belcz, mit dem titul eines fürstenthums. Unter könig Casimir in Pohlen mußte der könig in Schweden die belagerung der stadt aufheben, weil der prinz Zamoski, so darinnen lag, vortreflichen widerstand that. Sie liegt in einem morastigen ort, 18 meilen gegen nordwesten von Lemberg, und 18 meilen gegen südosten von Lublin. Länge 41. 35. Breite 50. 40.

Zampango, eine stadt in Nordamerica, in Neu-Spanien, auf der strasse von Mexico nach Guaxaca, bey dem gebürge Misteque. Die einwohner, welche aus Indianern und Spaniern bestehen, sind sehr reich.

Zanfara, ein königreich in Africa, in Nigritien, dem königreich Zeczeg gegen westen. Die Neger in diesem Reich haben eine heßliche schwarze farbe, und ihre gesichtsbildung hat fast mehr von thieren als von menschen.

Zanguebar, lat. Zanguebaria, eine landschaft in Africa, im lande der Caffern, längs an dem indischen meere hin. Sie erstreckt sich von norden gegen süden vom fluß Jubo an bis an das königreich Maurucca, und begreift viele kleine königreiche. Die einwohner sind theils Heiden, theils Mahometaner.

Zanow, eine kleine stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, im herzogthum Hinterpommern, welche ehedessen ansehnlicher gewesen ist, und ein schloß gehabt hat. Sie liegt 5 meilen gegen südwesten von Rügenwalde, in deren district sie auch gehört.

Zante, lat. Zacynthus, eine insel in dem Griechischen Meer, nicht weit von der westlichen küste der halbinsel Morea, 5 meilen gegen südosten von der insel Cephalonia. Sie gehört den Venetianern, und ist ungefähr 4 meilen lang, und 3 meilen breit. Sie ist eine der anmuthigsten und fruchtbarsten inseln. Ihr meistes einkommen beruhet auf trauben von Corinthischer art, welche sie sehr reichlich trägt. Sie enthält 50 dörffer und eine stadt, welche auch **Zante** heißt. Sie liegt auf der westlichen küste der insel, hat einen hafen und einen lateinischen Bischof, der unter Corfu stehet; und eine vestung, welche auf der höhe liegt. Es ist eine quelle von schwarzem pech auf der insel.

Zantoch, eine ehemalige stadt in Deutschland, in der Neumarck Brandenburg, welche aber so heruntergekommen, daß sie jezt nur ein dorf ist, eine meile von Landsberg.

Zanzibar, lat. Zanzibaria, eine insel in dem indischen Meer, nahe bey der küste von Zanguebar, zwischen der insel Pemba und Monsia, mit dem titul eines königreichs. Sie hat viel zuckerrohr und Citronen. Die einwohner sind Mahometaner. Länge 58. Süderbreite 7.

Zapfenburg, s. Sabbaburg.

Zapoteca, lat. Zapoteca, eine provinz in Nordamerica, in Neu-Spanien. Sie erstreckt sich von norden gegen süden von der provinz Guaxaca an bis zum mexicanischen meerbusen. Es ist ein bergichtes und steinichtes, dannoch aber fruchtbares land.

Zara (die Wüste) s. Sahara.

Zara, lat. Jadera, eine alte, sehr veste und ansehnliche stadt der republik Venedig, in Dalmatien, und hauptstadt der grafschaft Zara, mit einem erzbißthum, einer guten Cidatelle und einem guten hafen. Sie ist die vormauer der Republik auf dieser seite. König Ladislaus in Neapel verkaufte sie 1409 an die Venetianer. Bazazet II. nahm sie ihnen zwar 1498 hinweg; sie eroberten sie aber nachmals wieder, und seit dieser zeit ist sie den Venetianern geblieben, obgleich die Türken es mehrmalen versucht haben, sich ihrer zu bemächtigen. Sie liegt auf einer halbinsel im venetianischen meerbusen, welche man vollends zu einer insel gemacht hat, in dem man die seite, wo sie mit dem vesten lande zusammenhängt, mit tiefen gräben durchschnitten hat; 21 meilen gegen südwesten von Jaicza, 49 meilen gegen norden von Ragusa, 45 meilen gegen südosten von Venedig, und 27 meilen gegen nordwesten von Spalatro. Länge 33. 4. Breite 44. 22.

Zarnata, eine veste stadt in Griechenland, in Morea, in Brazzo di Maina, auf einer anmuthigen höhe, 6 meilen gegen westen von Misitra.

Zarenthien, ein flecken in Deutschland, im niedersächsischen kraiß, im herzogthum Mecklenburg, mit einem amte, welches aus den gütern eines ehemaligen Nonnenklosters entstanden ist.

Zasawa, ein marktflecken in Böhmen, im Kaurzimerkraiß, am fluß Zasawa oder Sasawa 3 meilen gegen südwesten von Kaurzim. s. Sasawa.

Zaslau in Böhmen, s. Czaslau.

Zaslau, lat. Zaslavia, eine stadt in Klein-Pohlen, in Volhinien, am fluß Horin, mit dem titul eines Fürstenthums. Länge 45. 56. Breite 50. 2.

Zatec in Böhmen, s. Saaz.

Zatmar, latein. Zatmarium, eine veste stadt in Oberhungarn, und hauptstadt einer gespanschaft gleichen namens, an den siebenbürgischen gränzen. 1681 wollten sie die Rebellen überrumpeln, wurden aber überfallen, und hart gestraft. Sie liegt am fluß Samos, welche sie von allen seiten umgiebt, 15 meilen gegen südosten von Tockai, 18 meilen gegen nordosten von Waradin, und 39 meilen gegen osten von Ofen. Länge 39. 59. Breite 47. 50.

Zator, latein. Zatoria, eine stadt in Pohlen, im Palatinat Cracau, und hauptstadt eines herzogthums, das gleichen namen führt, mit einem vesten schloß. Sie liegt auf

auf einer höhe an der Weichsel, wo sie den fluß Skaud aufnimmt, 5 meilen gegen südwesten von Cracau, und 15 meilen gegen südosten von Ratibor. Länge 37. 33. Breite 49. 59.

Zavelstein, eine kleine stadt in Deutschland, in Schwaben, im herzogthum Würtemberg, auf einem hohen berge, in welches der unten im thal liegende Deynach eingepfarrt ist.

Zaysenhausen, ein flecken in Deutschland, im Craichgau, der wegen des hiesigen bades zu merken ist, anderthalb meilen gegen norden vom kloster Maulbrunn gelegen. Er gehörte sonsten zum herzogthum Würtemberg, ist aber vor wenigen jahren an Churpfaltz abgetretten worden.

Zbirow, ein marktflecken in Böhmen, im Podiebrader kraiß, neben welchem ein bergschloß liegt, 3 meilen gegen südwesten von Beraun.

Zborow, eine stadt in Klein-Pohlen, in der woiwodschaft Lemberg, an den gränzen von Volhinien und Podolien, ist wegen des unglücklichen anfalls zu merken, den hier könig Casimir 1647 von den Cosacken und Tartarn erlitten hat. Länge 43. 56. Breite 49. 55.

Zbraslavitz, eine kleine stadt in Böhmen, in Czaslauer kraiß, 3 meilen gegen südwesten von Czaslau. Sie gehört den grafen von Breda.

Zdiar, s. **Saar**.

Zea, s. **Zia**.

Zeb, eine provinz in Africa, in der Barbarey, in Biledulgerid. Ein theil derselben gehört denen Algierern.

Zeben, s. **Hermannstadt**.

Zeeland, s. **Seeland**.

Zegzeg, ein königreich in in Africa, in Nigritien, dem Niger gegen süden, welcher es vom königreich Cassene trennet. Es hat das königreich Zanfara gegen osten; das königreich Benin gegen süden, und gegen westen Wüsteneyen. Es gehört dem könig von Tombut.

Zehden, eine kleine stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, an an der Muglitz in der tiefe, 5 meilen gegen nordwesten von Küstrin. Auf dem berge vor der stadt hat ehemals ein nonnenkloster Cistertzienser ordens gestanden.

Zehdenick, eine stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, in der Uckermarck Brandenburg, woselbst ein adeliches fräuleinstift ist, welches aus einer domina und 6 fräulein bestehet. Sie ist der sitz eines amts und einer geistlichen inspection. Bey der stadt wird viel eisenerde gegraben, welche in den hiesigen gieß- und schmelzwerken, zu bomben, granaden ꝛc. gebraucht wird. Sie liegt an der Havel, 4 meilen gegen nordosten von Ruppin. Länge 33. 49. Breite 53. 7.

Zeil, eine kleine stadt in Deutschland, im fränkischen kraiß, im hochstift Bamberg, mit einem amte, am Mayn, zwischen Schweinfurt und Bamberg, oberhalb Haßfurt gelegen. s. auch **Zeyl**.

Zeila, s. **Adel**.

Zeilan, s. **Ceilan**.

Zeithayn, ein pfarrdorf in Deutschland, im meißnischen kraiß der Chursachsen, im amt Grossenhayn, das durch das lustlager berühmt worden, welches könig und Churfürst August II. hier 1730 gehalten hat.

Zeiton, eine stadt in der europäischen Türkey, in Janna, mit einem schloß, am meerbusen dieses namens, beym fluß Caylada, auf einem hügel, 15 meilen gegen südosten

osten von Larissa. Länge 41. Breite 39. 10.

Zeitz (das Stift) s. Naumburg.

Zeitz, lat. Zitia, eine stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, im stifte Naumburg-Zeitz, dessen zweyte stadt sie ist. Sie hat ein schloß, die Moritzburg genannt, und ist der sitz eines amts, einer superintendentur, und der stiftsregierung. Es ist hier auch die stiftskirche. Man verfertigt hier tücher. Den 17 Merz 1760 ward hier ein preussisches Cavallerie-regiment überfallen, und übel zugerichtet. Sie liegt an der Elster, 5 meilen gegen südwesten von Leipzig, und 13 meilen gegen nordosten von Erfurt. Länge 30. 8. Breite 50. 59.

Zeitz, ein fürstlich-bernburg-anhaltisches schloß im fürstenthum Anhalt, 2 meilen gegen süden von Bernburg gelegen. Man nennt es auch Klein-Zeitz.

Zell (das Fürstenthum) oder Zelle, s. Lüneburg.

Zell oder Zelle, im Lüneburgischen, s. Celle.

Zell in Sachsen, s. Blasii Zella.

Zell am Bodensee, s. Ratolfzell.

Zell im Würtembergischen, s. Liebenzell.

Zell, mit dem beynamen am Hammersbach, lat. Cella, eine kleine freye Reichsstadt in Deutschland, im schwäbischen kraiß, in der Ortenau. Sie ist der römisch-catholischen religion zugethan, und liegt am Hammersbach, 4 meilen gegen süden von Baden, und 11 meilen gegen südwesten von Stuttgart. Länge 25. 47. Breite 48. 19. Sie hat ein gebieth, welches das thal Hammersbach genennt wird.

Zell, mit dem beynamen im Hamm, eine kleine stadt in Deutschland, im Churrheinischen kraiß, im erzstift Trier, hat ein amt, und liegt an der Mosel, 2 meilen gegen norden von Trarbach.

Zell, ein marktflecken in Deutschland, in Schwaben, im österreichischen Brisgau, am fluß Wiesent gelegen.

Zell, mit dem beynamen im Zillerthal, ein marktflecken in Deutschland, im bayerischen kraiß, im erzstift Salzburg, liegt am fluß Ziller, und ist der sitz eines pflegamts. In dieser gegend bey Figen wird gold gefunden.

Zell, ein nonnenkloster Benedictiner ordens in Deutschland, in Thüringen, im Eichsfelde, 2 meilen gegen westen von Mülhausen gelegen. Im hochstift Fulda ist auch eine probst dieses namens.

Zellerbad (das) s. Liebenzell.

Zellerfeld, s. Cellerfeld.

Zellersee (der) s. Ratolfzell.

Zembla (Neu) lat. Nova Zembla, ein grosses land im mitternächtlichen Weltmeere, der provinz Petrera in Rußland gegen norden gelegen, von welchem es durch die meerenge Waigatz geschieden wird. Es ist uns wenig bekannt.

Zemplin, auch Semlin, latein. Semlinia, eine stadt in Oberhungarn und hauptstadt der grafschaft Zemplin, am fluß Bodrog; 7 meilen gegen südosten von Caschau, und 8 meilen gegen nordosten von Tockai. Länge 39. 10 Breite 48. 36.

Zeng, s. Sengh.

Zenith und Nadir, lat. Puncta Verticalia, sind 2 puncte in der Geographie, da man sich einbildet, daß, man mag stehen auf dem erdboden, wo man will, eine gerade linie aus dem mittelpunct der erde mitten durch unser haupt bis an den äussersten himmel; und so auch

eine andere dieser entgegen gesetzte gerade Linie durch den andern theil der erdfläche wieder bis an den äussersten himmel gezogen werden könne. Jener punct, womit die durch unser haupt gehende Linie den himmel berühret, wird das **Zenith**, oder der **Scheitelpunct**; der entgegen stehende aber das **Nadir**, oder der **Fußpunct** genennt. So oft der mensch seine stelle auf dem erdboden im mindesten verändert, bekommet er ein anders Zenith und Nadir.

Zenn, ein kleiner fluß in Deutschland, im fränkischen kraiß, welcher im fürstenthum Anspach entspringt, und eine gute meile oberhalb Erlangen in die Rednitz fällt.

Zenonberg, ein schloß in Tyrol, gegen Meran hin gelegen, welches als der wohnsitz der alten landesfürsten von Tyrol zu merken ist.

Zenta, eine stadt in Niederhungarn, an der Theisse, 4 meilen gegen süden von Segedin, bey welcher der prinz Eugen 1697 einen wichtigen sieg über die Türken erhalten hat.

Zepitsch, ein schloß und dazu gehörige herrschaft in Deutschland, im österreichischen kraiß, im herzogthum Krain, am **Zepitscher** see und fluß Arsa.

Zerbi, s. **Gerbes**.

Zerbst, lat. Servesta, eine stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, im fürstenthum Anhalt, darinne sie die gröste und ansehnlichste stadt, und die haupt- und residenzstadt des fürstenthums **Anhalt-Zerbst** ist. Sie hat ein sehr ansehnliches residenzschloß, das von 1681 bis 1696 erbauet worden ist; ein dem ganzen fürstlichen hause Anhalt gemeinschaftliches Gymnasium, eine gold- und silberfabrik, und ist der sitz eines amts. Das bier, das hier gebrauet wird, ist weit und breit berühmt ist. Sie ist 1506 zum dritten theil abgebrannt. Sie liegt an der Nute, 5 meilen gegen südosten von Magdeburg, und etwas weiter gegen nordosten von Wittenberg. Länge 30. Breite 52. 5.

Zerigan, eine stadt in Persien, im babylonischen Irac, in einer sehr schmalen ebene zwischen bergen. Sie hat viele unter den Arabern berühmte schriftsteller hervorgebracht.

Zeven (Kloster) s. **Seven**.

Zeulenroda, eine kleine stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, in der herrschaft Graitz, den grafen Reussen gehörig. Es werden hier viele zeuge gewebet, und strümpfe gewirket, die weit ausgeführet werden; auch wird auf den hiesigen jahrmärkten ein starker ochsenhandel getrieben, und nicht weit von der stadt ist ein Alaunbergwerk. Sie liegt in einer bergichten und waldichten gegend, eine meile von Schleitz.

Zeyl (die Grafschaft) lat. Comitatus Zyllensis, eine grafschaft in Deutschland, im schwäbischen kraiß, im Algow, zwischen der grafschaft Wurtzach und der Leutkircher heide gelegen, und denen erbtruchsessen von Waldburg gehörig, davon sich eine linie die **Zeylische** nennt. Der hauptort der grafschaft, auch **Zeyl**, ist ein schloß und marktflecken, am fluß Aitrach.

Zia, auch **Zea**, lat. Cea, eine von den cycladischen inseln im Archipelagus, Thermia gegen norden, und

und Negroponte gegen südwesten, 4 meilen vom vorgebürg Colona, mit welchem Livadien sich auf dieser seite endigt. Sie ist 4 meilen lang und 2 meilen breit, und ist wohl angebaut, und hat die meisten lebensmittel im überfluß. Seide und die Velani, eine art von eicheln, machen den vornehmsten reichthum der insel aus. Sie gehört den Türken, hat aber fast lauter griechische einwohner. Sie haben einen bischof, welcher seinen sitz zu Zia, dem hauptflecken der insel hat. Dieser flecken ist wie ein amphitheater auf einer höhe erbauet, an dem ort, wo das alte Carthea gelegen war. Eine kleine meile davon ist ein guter hafen. Länge 42. 32. Breite 37. 40.

Ziegenhayn, lat. Ziegenhaina, eine bevestigte stadt in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, in Niederhessen, und hauptstadt der grafschaft Ziegenhayn, welche bis 1450 ihre eigene grafen gehabt hat. Die grafschaft macht jezt ein hessen-casselisches oberamt aus. In der stadt ist ein altes schloß, welches landgraf Moritz verbessert und vergrössert hat, und das gemeinschaftliche archiv des hauses Hessen. Sie sollte zu einer regelmässigen vestung gemacht werden, welches aber nicht zu stande gekommen. Im jahr 1757 ward sie den Franzosen eingeräumt, und 1760 abermals von ihnen erobert, und 1761 von den Alliirten wegen anrückenden entsatzes vergeblich belagert. Sie liegt in einem moraste, und wird ganz vom Schwalmfluß umflossen; 6 meilen gegen südwesten von Cassel, und 4 meilen gegen süden von Fritzlar. Länge 27. 10. Breite 51. 10.

Ziegenhals, eine kleine stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Neysse, welche wegen des schönen glasses, so hier gemacht wird, berühmt ist. Es sind auch eisenhämmer bey der stadt. Im jahr 1428 wurde sie von den Hussiten, und 1445 von herzog Wilhelm zu Troppau verwüstet. 1560 brannte sie ganz ab. Sie liegt am fluß Billau, 3 meilen gegen süden von Neysse.

Ziegenrück, eine kleine stadt in Deutschland, im neustädtischen kraiß der Chursachsen, welche amtsässig ist, und sitz und stimme auf den landtagen hat. Sie hat ein amt, und liegt an der Saale eine meile gegen südosten von Saalfeld.

Ziegesar, auch **Ziesar**, eine kleine stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, in der Mittelmarck Brandenburg, mit einem schloß und amte. Sie ist der sitz einer geistlichen inspection. Auf dem hiesigen schloß wohnten ehedessen die bischöffe zu Brandenburg. Sie liegt an der Magdeburgischen gränze, 4 meilen gegen südwesten von Brandenburg.

Zielenzig, eine kleine stadt in Deutschland, obersächsischen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, woselbst eine Comthurey des Maltheser ordens ist. Sie hat tuchmanufacturen. Im jahr 1759 ist sie von feindlichen kriegsvölkern hart mitgenommen worden. Sie liegt an der Poste, 2 meilen gegen südosten von Sonneburg.

Zierenberg, eine kleine stadt in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, in Niederhessen, mit einem amte. Sie ist sehr oft durch feuer verderbt worden. 1760 ward die darinne gelegene französische besatzung von den Alliirten überfallen. Sie

Sie liegt 3 meilen gegen nordwesten von Cassel.

Ziesar, s. Ziegesar.

Zigeth, auch **Sigeth**, lat. Sigethum, eine gute vestung in Niederhungarn, in der Simeghier gespanschaft, in morästen gelegen, welche etliche mal vergeblich belagert, 1566 aber von den Türken, und 1689 von den kayserlichen erobert worden ist. Sie liegt 4 meilen gegen nordwesten von Fünfkirchen.

Zigeuner, auch **Egyptier**, lat. Cingari, sind ein herumschweiffendes volk, von deren eigentlichen ursprung man nichts gewisses sagen kann. Gemeiniglich hält man davor, daß sie von denen im XIV. Jahrhundert verwiesenen Juden herkommen, welche sich, um der verfolgung zu entgehen, in die wälder geflüchtet, und hernach andere liederliche leute an sich gezogen haben.

Zilli, s. Cilli.

Zimmern, ein ehemaliges nonnenkloster Cisterzienser ordens in Deutschland, in Schwaben, in der grafschaft Oettingen, dessen güter jezt ein pflegamt ausmachen.

Zimmetland (das) s. Canelle.

Zingst, eine insel in der Ostsee, zum schwedischen Vorpommern gehörig.

Zinna, ein ehemaliges kloster in Deutschland, im herzogthum Magdeburg, aus dessen gütern ein ansehnliches amt worden ist. Es liegt im Luckenwaldischen kraisse.

Zinthen, eine kleine stadt im königreich Preussen, im Natangischen district, im hauptamt Balga, am fluß Strätge, 5 meilen gegen südwesten von Königsberg gelegen.

Im jahr 1520 wurden hier die Pohlen geschlagen.

Zipser-Haus (das) oder **Szepes-Var**, lat. Arx Scepusiensis, ein vestes schloß in Oberhungarn, in der **Zipser Gespanschaft**, welche den namen von ihm hat. Es liegt auf einem steilen felsen, und ist so wohl durch die natur als durch kunst bevestigt, nur daß die vestungswerker nicht gehörig unterhalten werden. Johann von Zapolya ist hier gebohren. Im Botskayschen krieg ward es 1604 vergeblich belagert. 1703 ward es von den Ragotzianern erobert, denen es erst 1710 wieder abgenommen worden ist. Jezt gehört es dem grafen von Czaky. Unter dem schloß liegt die stadt **Scepes-Varallja**. Länge 44. 6. Breite 48. 58. Die **Zipser Gespanschaft**, latein. Comitatus Scepusiensis ist sehr ansehnlich, und 10 meilen lang, und 4 meilen breit. Sie liegt nächst an den pohlnischen gränzen. Sie gehört zu Hungarn, ist aber nach ihrem grösten theil im jahr 1412 von könig Sigismund an den pohlnischen könig Uladislaus Jagello verpfändet, und noch nicht eingelöset worden, wiewohl eben, da dieses geschrieben wird, die rede davon gehet, daß die Kayserinn Königinn sie wieder einlösen werde. Die einwohner dieser grafschaft sind fast lauter deutsche und der evangelisch-lutherischen kirche zugethan.

Zirknitz, s. Cirknitz.

Zirkzee, latein. Scaldia, eine artige und veste stadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Zeeland, welche der vornehmste ort auf der insel Schouwen ist, wo die Schelde in die

See gehet. Sie treibt handelschaft und ist wohlbevölkert. Peter Peckius war hier gebohren. Im jahr 1576 ward sie von den Spaniern nach einer sieben monatlichen belagerung erobert. Sie liegt 7 meilen gegen nordwesten von Hulst, und 4 meilen gegen südwesten von Briel. Länge 21. 25. Breite 51. 38.

Zirl, s. **Cirle.**

Zittau, lat. Zitta und Zittavia, eine stadt in Deutschland, in dem marggrafthum Ober-Lausitz, welche eine der besten städte in der Lausitz und die dritte unter den sogenannten Sechsstädten ist. Sie ist alt, wohlgebauet, und etwas bevestigt. Sie treibt starke handelschaft mit tüchern, leinwand und blauem pappier. Im jahr 1559 brannte sie gröstentheils ab, und mußte noch manches andere harte schicksal ausstehen; das härteste aber betraf sie im letztern krieg, da die kayserliche armee, um die preussische kleine besatzung zur übergabe, oder wenigstens aus der stadt zu bringen, der stadt mit feuerkugeln und pechkränzen den 23 Jul. 1757 also zusetzte, daß dadurch in einem halben tage 564 häuser eingeäschert worden, und nur 138 stehen blieben sind. Die vornehmsten öffentlichen gebäude, als die 2 hauptkirchen, das rathhaus, gymnasium, waysenhaus und die waage sind darüber zu grund gegangen. Sie liegt an der Neisse, nahe an der böhmischen gränze, 4 meilen gegen südwesten von Görlitz, und 9 meilen gegen südosten von Dresden. Es wird hier vortrefliches bier gebrauet. Länge 32. 30. Breite 50. 54. Der Zittauische kraiß ist ein theil des Görlitzischen kraisses.

Znoym, oder **Znaym**, lat. Znoimum, eine stadt in Deutschland, im Marggrafthum Mähren, darinne sie einem kraiß den namen giebt, mit einem schloß. Kayser Sigismund starb hier 1437. Die Schweden eroberten sie 1645. Unterhalb der stadt liegt das reiche Prämonstratenser stift **Lauka** oder **Bruck**, und oberhalb derselben auf einem berge das kloster **Peltemberg**, das den kreutzherren mit dem rothen sterne gehört. Sie liegt in einer angenehmen gegend, nicht weit von der österreichischen gränze, an der Teya, 7 meilen gegen südwesten von Brünn, und 10 meilen gegen norden von Wien. Länge 34. 20. Breite 48. 48.

Zodiacus, oder der **Thierkraiß**, lat. Zodiacus, ist ein grosser Circul, welchen sich die Astronomi und Geographi einbilden, daß er in gestalt einer binde zwischen den beyden Polen schief hinlaufe, und in 2 verschiedenen puncten beyde Tropicos berühre. Es ist diß der einzige Circul, dem man eine breite zuschreibt. Man giebt solcher bis 16 grade. Diese breite wird durch eine linie oder kleinen Circul, die Ecliptik genannt, in 2 theile getheilt, und diß ist die linie, welche die sonne in ihrem jährlichen lauf durchlauft. Man theilt den Zodiacus in 12 theile ab, welche **Constellationen** genennt werden, und deren namen man von gewissen gestirnen entlehnt hat. Sie sind in den bekannten 2 versen enthalten:

Sunt Aries, Taurus, Gemini, Cancer, Leo, Virgo,
Libraque, Scorpius, Arcitenens, Caper, Amphora, Pisces.

Es dienen diese zeichen auch zu bemerkung der verschiedenen jahrszeiten.

Zöbing, oder **Zobing**, ein marktflecken in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ens, am fluß Kamp. Er gehört dem grafen von Stahrenberg.

Zöblitz, eine kleine stadt in Deutschland, im erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, welche amtsässig ist, und sitz und stimme auf den landtagen hat. Es wird hier sehr viel Serpentinstein von allerley farben gebrochen, und zu mancherley geschirren verarbeitet. Der rothe ist der allerschönste, welcher aber von dem landesherrn als ein regale angesehen wird. Man treibt auch handelschaft mit spitzen, garn und leinwand. Sie liegt an der böhmischen gränze, eine meile gegen südosten von Marienberg, und gehört ins amt Lauterstein.

Zörbig, lat. Sorbiga, eine stadt in Deutschland, im Leipziger kraiß der Chursachsen, mit einem schloß und einem amte. Sie ist schriftsässig. Diese stadt und amt gehörte von 1656 biß 1738 der merseburgischen linie des hauses Sachsen. Sie liegt in einer angenehmen ebene, 5 meilen gegen nordwesten von Leipzig, und 2 meilen gegen nordosten von Halle, an den anhaltischen gränzen. Länge 30. 5. Breite 51. 43.

Zoffingen, oder **Zopfingen**, lat. Tobinium, eine alte und artige stadt in der Schweitz, im Canton Bern, eine kleine meile von Aarburg. Es ist hier eine sehr schöne kirche, und eine offentliche bibliothek, darinne man viele seltene handschriften antrift. Die stadt hat ihr eigenes regiment, und wird als eine freye stadt angesehen. Ehedessen war eine probstey hier. Sie liegt an einem grossen wald, darinne man die schönsten tannen in der ganzen Schweitz hauet; am fluß Wigger, welcher hernach in die Aar fällt. Länge 29. 38. Breite 47. 3.

Zollern, s. **Hohenzollern**.

Zolnock, lat. Solnocum, eine ansehnliche stadt in Oberhungarn, und hauptstadt der **grafschaft Zolnock**. Die Türken eroberten sie 1554, und erst 1685 nahmen sie ihnen die kayserlichen wieder ab. Sie liegt an der Theisse, wo sie den fluß Sageba aufnimmt, 16 meilen gegen nordosten von Colocza, 13 meilen gegen osten von ofen, und 18 meilen gegen nordwesten von Groswardein. Länge 37. 45. Breite 47. 10.

Zonen (die) deutsch die **Erdgürtel**, lat. Zonæ, sind diejenige abtheilungen der erdfläche, welche nach denen mit dem Aequator parallel lauffenden Circuln geschiehet. Jede solcher Zonen ist als eine binde oder gürtel anzusehen, welche neben dem Aequator hinläuft, und mehrere Climata begreift. Man hat die erdfläche in 5 Zonen abgetheilt, welche ihren namen von dem verschiedenen grad der kälte und wärme, so darinne ist, bekommen haben. Der **hitzige Erdgürtel**, latein. Zona torrida, ist derjenige, welcher zwischen beyden wendecirculn oder Tropicis liegt, und von dem Aequator in 2 gleiche theile durchschnitten wird, deren der eine gegen norden und der andere gegen süden liegt. Man nennt ihn den hitzigen Erdgürtel, weil er unter dem sonnenlaufe liegt, und also die mehr senkrecht fallende stralen derselben eine grössere hitze nach sich ziehen; daher auch die alten geglaubt haben, es seye diese Zone gar nicht zu bewohnen. Die 2 **gemässigten Erdgürtel**, lat. Zonæ temperaræ, liegen zwischen denen hitzigen und den beyden kalten erdgürteln. Der eine ist wiederum nördlich

lich und der andere südlich. Sie begreiffen den raum von den Tropicis an bis zu den Polarcirculn, nämlich vom 23 grad 30 minute an bis zum 66 grad 30 minute der breite. Hier ist es weder zu kalt noch zu warm. Die beyden **kalten Erdgürtel**, lat. Zonæ frigidæ, begreiffen den raum von jedem Polarcircul bis an seinen Pol hin. Sie haben den namen daher, weil es sehr kalt bey ihnen ist, indem sie die sonne nur einen theil des jahrs über ihrem Horizont haben. Hier gehet die sonne alle jahr einige tage nicht unter, aber auch einige tage nicht auf.

Zons, lat. Sontinum, eine kleine stadt in Deutschland, im churrheinischen kraiß, im erzstift Cölln, hat ein schloß und ein amt, und liegt am Rhein, welcher hier einen zoll trägt, zwischen Cölln und Nuys. Länge 26. 14. Breite 51. 6.

Zoom, ein kleiner fluß in den Niederlanden, von welchem die stadt **Berg-op-Zoom** den namen hat, welche er durchfließt.

Zopten, auch **Zotten**, lat. Zobtena, eine kleine stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Schweidnitz, welche den regulirten Chorherren Augustiner ordens zu Breslau gehört. Sie ist 1741 von einem trupp fliehender Panduren angezündet, und fast ganz in die asche gelegt worden. Sie liegt am fuß des **Zobten- oder Zottenberges**, 2 gute meilen gegen nordosten von Schweidnitz.

Zoques, eine provinz in Nordamerica, in Neu-Spanien, in Gouvernement Chiapa, an den gränzen des Gouvernements Tabasco. Es ist ein an seide und Cochenille fruchtbares land.

Zorge (die) ein fluß in Thüringen, welcher in der grafschaft Hohnstein am Hartze entspringt, und zwischen Heeringen und Kelbra in die Helme fließt.

Zorndorf, ein dorf in Deutschland, im obersächsischen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, eine meile von Cüstrin, welches durch den blutigen sieg bekannt worden, den der könig in Preussen daselbst den 25 Aug. 1758 über die Russen erfochten hat.

Zossen, eine kleine stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, in der Mittelmarck Brandenburg, mit einem schloß und einem amt, welches den titul einer Herrschaft hat. Sie ist der sitz einer geistlichen Inspection, und liegt an der Sane, 4 meilen gegen süden von Berlin.

Zotten, s. **Zopten**.

Zschopau, s. **Tschopa**.

Zuckmantel, eine kleine stadt in Niederschlesien, im fürstenthum Neysse, woselbst ein bergwerk ist, das ehedessen an kupfer, silber und gold sehr ergiebig gewesen, jezt aber in schlechtem stande ist. Diese stadt blieb unter österreichischer herrschaft. Den 1sten May 1759 ward sie von den Preussen erobert. Sie liegt am fluß Steina, 3 meilen gegen süden von Neysse.

Zülch, oder **Zültz**, lat. Cilicia, eine kleine stadt in Oberschlesien, im fürstenthum Ratibor, darinne sie einem kraiß den namen giebt. Es wohnen hier viele Juden.

Züllichau, lat. Zullichavia, eine stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, in der Neumarck Brandenburg, zu melchem sie als ein theil des herzogthums Crossen geschlagen worden ist. Sie giebt einem kraisse den namen, hat ein königliches schloß und ein amt, und ist der sitz einer geistlichen inspection.

Es ist hier eine gute tuchmanufactur, und die stadt treibt guten handel. Sie ist 1555 und 1633 ganz, und 1624 und 1685 gutentheils abgebrannt; besonders aber hat sie 1759 von den Russen viel erlitten. Sie liegt in einer niedrigen ebene eine halbe meile von der Oder, 4 meilen gegen osten von Crossen, 9 meilen gegen südosten von Frankfurt an der Oder, und 17 meilen gegen südosten von Berlin. Länge 35. 54. Breite 52. 3.

Zürich (der Canton) lat. Pagus Tigurinus, der erste unter den 13 Cantonen der eidgenossenschaft, welcher gegen norden an Schwaben und an den Canton Schafhausen; gegen osten an das Thurgau, Toggenburg, und Utznach; gegen süden an die stadt Rapperwil und an die Cantone Schweitz und Zug, und gegen westen an die freyen ämter und an die grafschaft Baden gränzet. Er ist nach Bern der gröste unter den schweitzerischen Cantonen, und ist ganz der reformirten kirche zugethan. Die regierung ist aristocratisch mit Democratie vermengt: Seiner natürlichen beschaffenheit nach ist er einer der vorzüglichsten in der Schweitz, und trägt getraide und wein. An seiner nordseite wird er von dem Rhein bewässert, welcher hier die Thur aufnehmt, und an seeen ist ausser andern geringern der grosse **Zürichersee** darinnen, welcher 5 meilen lang und eine halbe meile breit ist. Man hat daher gute bequemlichkeit zur handelschaft, welche auch stark getrieben wird. Das land ist auch sehr wohl bevölkert, daß man glaubt, es könne, ohne dem ackerbau schaden zu thun, 50000 streitbare mann ins feld stellen. Es hat den namen von der hauptstadt.

Zürich, lat. Tigurum, eine alte, grosse, volkreiche, schöne und veste stadt in der Schweitz, und hauptstadt des **Cantons Zürich**, welche starke handelschaft treibt, und eine der vornehmsten städte des ganzen Schweitzerlandes ist. Sie hat ein academisches Gymnasium, woran 15 Professores stehen, und 2 Collegia; eine ansehnliche stadtbibliothek, eine kunst- und raritätenkammer und eine deutsche gesellschaft. Sie hat gute vestungswerker und 5 zeughäuser. Die vornehmsten gebäude sind, das grosse münster, das rathhaus und das arsenal, so treflich wohl versehen ist. 1517 fieng Zwinglius hier die reformation an, welche 1524 im ganzen Canton zu stande kam. Sie gehörte ehemals zum deutschen Reich. Johann H e i n r i c h Rohn, Conrad Gesner, der **deutsche Plinius** genannt, und viele andere berühmte männer sind hier gebohren. Sie hat eine sehr schöne lage auf 2 hügeln wo die Limmat aus dem Zürichersee heraus kommt, welcher die stadt in 2 theile absondert, und 2 schöne und grosse brücken hat; 9 meilen gegen südwesten von Costantz, 12 meilen gegen südosten von Basel, 40 meilen gegen nordosten von Genf, und 15 meilen gegen nordosten von Bern. Länge 26. 20. Breite 47. 28.

Züschen, eine kleine stadt in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, in der grafschaft Waldeck, am kleinen fluß Elbe, 2 meilen gegen südosten von Waldeck. Es ist hier die stärkste reformirte gemeinde der grafschaft.

Zütphen, (die Grafschaft) lat. Comitatus Zutphaniensis, eine ansehnliche grafschaft in den Niederlanden,

landen, welche der provinz Geldern einverleibt ist. Sie gränzt gegen norden an die Yssel, welche sie von der Veluwe trennt; gegen westen an Ober-Yssel; gegen osten an das hochstift Münster, und gegen süden an das herzogthum Cleve. Sie kam schon im XI. Jahrhundert durch heyrath an die herzoge von Geldern. Der westliche und südliche theil der grafschaft ist der fruchtbarste. Sie bestehet aus den 4 herrschaften Bronchorst, Braer, Berghe und Wisch, und hat **Zütphen** zur hauptstadt.

Zütphen, lat. Zutphania, eine veste und ziemlich beträchtliche stadt in den vereinigten Niederlanden, im Gelderlande, und hauptstadt der **grafschaft Zütphen**, mit einer prächtigen kirche und einem Gymnasio. Sie gehörte ehemals zur Hanse, und war reicher als sie gegenwärtig ist. 1591 nahm sie der prinz von Oranien denen Spaniern ab. Die Franzosen eroberten sie 1672; verliessen sie aber 1674 wieder. Sie liegt an der Yssel und Brekel, 2 meilen gegen südosten von Deventer, 6 meilen gegen norden von Cleve, eben so weit gegen nordosten von Nimwegen, und 16 meilen gegen südosten von Amsterdam. Länge 23. 48. Breite 52. 12.

Zug (der Canton) lat. Pagus Tugiensis, einer von den 13 Schweitzer Cantonen, und der ordnung nach der siebente, welcher gegen norden an den Canton Zürich; gegen osten an ebenselben und an den Canton Schweitz; gegen süden wieder an Schweitz und an Lucern, und gegen westen an die freyen Aemter und an einen theil des Cantons Lucern gränzet. Er ist klein, und nicht viel über 2 meilen lang und breit. Der Zugersee ist anderthalb meilen lang, aber schmal. Der ganze Canton bekennt sich zur Catholischen kirche, und enthält die einzige stadt gleichen namens. Seine regimentsverfassung ist ganz democratisch. Er hat gute waide, getraide, wein und früchte, besonders Castanien.

Zug, lat. Tugium, eine artige und ziemliche stadt in der Schweitz, und hauptstadt des **Cantons** Zug, welche in einer schönen und fruchtbaren ebene am **Zugersee** und am fuß des **Zugerberges** liegt; 3 meilen gegen nordosten von Lucern, 4 meilen gegen südwesten von Zürich, und 12 meilen gegen südosten von Basel. Länge 26. 14. Breite 47. 12.

Zuidersee, s. **Südersee**.

Zulpha, eine stadt in Persien, ganz nahe bey Ispahan, von deren sie gleichsam eine vorstadt ist, welche nur durch den fluß Senderou von der stadt geschieden wird. Der weg, auf dem man von einer stadt zur andern kommt, ist der schönste in ganz Persien. Die stadt Zulpha ist eine armenische Colonie, welche der grosse Schach-Abas aus Armenien hieher geführt hat. Sie haben einen erzbischof und viele kirchen und klöster.

Zulpich, auch **Zulch**, lat. Tolbiacum, eine stadt in Deutschland, im churrheinischen kraiß, im erzstift Cölln, mit einem amt, welches ganz vom herzogthum Jülich umgeben ist. Man hält sie vor das alte **Tolbiacum**, bey welchem der fränkische könig Clodovaus 496 die grosse schlacht gegen die Alemannen gewonnen hat, welche ihn bewogen die christliche religion anzunehmen. Sie liegt am fluß Nassel,

Nassel, 3 meilen gegen südosten von Jülich, und eben so weit gegen westen von Bonn. Länge 24. 23. Breite 50. 32.

Zunchio, Navarino.

Zurita, eine kleine stadt in Spanien, in alt Castilien, am Tajo, in der nachbarschaft von Toledo, mit einem schloß und einer Comthurey des ordens von Calatrava.

Zurzach, lat. Certiacum, ein schöner und grosser marktflecken in der Schweitz, in der grafschaft Baden, dem bischof von Costanz gehörig. Er ist der sitz einer obervogtey, und hält 2 berühmte Jahrmärkte, welche sowohl von innländischen als fremden kaufleuten stark besucht werden. Die hiesige pfarrkirche ist beyden religionen gemein. Es ist auch ein Collegiatstift hier. Zurzach liegt am Rhein oberhalb Waldshut, 4 meilen gegen südwesten von Schafhausen, 8 meilen gegen westen von Costanz, und 7 meilen gegen südosten von Basel. Länge 30. 37. Breite 47. 28.

Zusam, ein fluß in Deutschland, im schwäbischen kraiß, welcher in der grafschaft Mindelheim entspringt, und eine halbe meile oberhalb Donauwerth in die Donau fällt.

Zutphen, s. Zütphen.

Zwätzen, ein pfarrdorf in Deutschland, im Thüringischen kraiß der Chursachen, nahe bey Jena auf einem berge an der Saale gelegen. Es ist eine Comthurey des deutschen ordens hier, und der hiesige Comthurhof ist dem Stadthalter der balley Thüringen zum wohnsitz bestimmt. 1722 litte es grossen brandschaden.

Zwenckau, eine kleine stadt in Deutschland, im obersächsischen kraiß, im stift Merseburg, hat ein schloß und ein amt und liegt an der Elster, 2 meilen gegen südwesten von Leipzig.

Zwenitz, s. Zwönitz.

Zwethal, oder **Zwetl**, eine kleine stadt in Deutschland, im erzherzogthum Oesterreich, im lande unter der Ems, bey welcher 1422 ein treffen mit den Hussiten vorgefallen ist. Sie liegt am fluß **Zwetl**, welcher unterhalb der stadt in den Kamp fällt. Nahe bey der stadt liegt ein kloster Cisterzienser ordens, welches auch **Zwetl** genennt wird, sonsten aber **U. L. F. im Lichtenthal** heißt.

Zweybrücken, (das herzogthum) lat. Ducatus Bipontinus, ein herzogthum und unmittelbares Reichsland in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, welches auf dem Westerreich zwischen der untern Pfaltz, dem Elsaß, Lothringen und dem erzstift Trier liegt, aber nicht ganz zusammenhängt; sondern von andern gebiethen durchschnitten wird; daher seine gränzen nicht genauer zu bestimmen sind. Es ist ein bergichtes land, das aber doch seine einwohner ernährt, und wird durch viele kleine flüsse bewässert. Die meisten einwohner sind evangelischer religion. Die herzoge von Zweybrücken sind aus dem hause der Pfaltzgrafen am Rhein. In den französischen kriegen des vorigen Jahrhunderts ist diß land sehr verwüstet worden. **Zweybrücken** ist die hauptstadt.

Zweybrücken, franz. *Deuxponts*, lat. Bipontum, eine artige stadt in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, und hauptstadt des

herzog-

herzogthums Zweybrücken, mit einem 1723 erbaueten prächtigen residenzschloß. Sie ist der sitz eines oberamts, und der regierung des landes, und hat ein Gymnasium. Sie ist nicht groß, aber wohl angelegt. Es sind stahlhämmer hier. 1677 wurde sie von den franzosen sehr verwüstet. Sie liegt am fuß des wasgauischen gebirges, am kleinen fluß Erlbach, 11 meilen gegen südwesten von Worms, 16 meilen gegen nordwesten von Strasburg, 14 meilen gegen nordosten von Metz, und 15 meilen gegen südwesten von Maynz. Nicht weit von der stadt lag das lustschloß Schuslick, welches könig Stanislaus angelegt, als er sich zu Zweybrücken aufgehalten. Es gehet aber nach und nach wieder ein.

Zwickau, lat. Zwicka oder Cygnea, eine beträchtliche stadt in Deutschland, im erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, welche schriftsässig ist, und zum engern ausschuß der städte gehört, und die letzte unter den 4 vorsitzenden städten ist. Sie hat ein schloß, der **Osterstein** genannt, und eine gute lateinische schule, bey welcher eine schöne Bibliothek ist; und ist der sitz eines amtes und einer Superintendentur. Sie war ehedessen eine Reichsstadt. Es ist nicht nur eine berühmte tuchmanufactur hier, sondern es wird auch mit andern waaren ansehnliche handelschaft getrieben. Sie liegt an der Mulde, 4 meilen gegen nordosten von Plauen, 11 meilen gegen südwesten von Dresden, und 9 meilen gegen süden von Leipzig. Länge 30. 30. Breite 50. 43.

Zwifalten (die Abtey) lat. Abbatia ad Duplias Aquas, eine unmittelbare Reichsabtey in Deutschland, im schwäbischen kraiß, mit einem ansehnlichen gebieth zwischen dem herzogthum Würtemberg und der Donau, und dem österreichischen und fürstenbergischen gebiethe. Sie ist Benedictiner ordens, und wurde 1089 von den grafen von Achalm gestift. Das haus Würtemberg übte die kostenvogtey und landeshoheit darüber bis 1751 aus; in besagtem Jahr aber machte sich die abtey von dieser verbindung durch vergleich loß, seit welcher zeit sie als ein unmittelbarer Reichs- und Kraißstand gehalten wird. Das kloster liegt am fuß der Alb in einem thale an 2 bächen, daher es auch den namen bekommen hat.

Zwingenberg, eine stadt in Deutschland, im oberrheinischen kraiß, in der obern grafschaft Catzenelnbogen, in der bergstrasse gelegen. Sie hat ein amt. 1693 ist sie von den Franzosen gröstentheils abgebrannt; aber wieder besser aufgebauet worden. Sie liegt 2 meilen gegen südosten von Darmstadt. Länge 28. 17. Breite 49. 39.

Zwisel, ein marktflecken in Deutschland, im herzogthum Niederbayern, im rentamte Straubingen, am fluß Regen, nicht weit von der böhmischen gränze gelegen. Er ist der sitz eines pfleggerichts.

Zwittau, eine stadt in Deutschland, im marggrafthum mähren, im Olmützer kraiß, an der böhmischen gränze, nicht weit vom ursprung des flusses **Zwittau**, welcher unterhalb Brünn in die Schwarza fällt. Sie liegt 7 meilen gegen nordwesten von Olmütz, und stehet unter dem schutz des bischofs

bischofs von Olmütz. Länge 36. 4. Breite 49. 42.

Zwönitz, eine kleine bergstadt, in Deutschland, im erzgebirgischen kraiß der Chursachsen, im amte Grünhayn, welche amtsässig ist, und sitz und stimme auf den landtagen hat. Sie hat vor alters der abtey zu Grünhayn gehört, und liegt eine halbe meile von dieser stadt. 1708 ist sie fast ganz abgebrannt.

Zwoll, lat. Zuvolla, oder Novalia, eine veste stadt in den vereinigten Niederlanden, in der provinz Overyssel, in der landschaft Sallant, mit vielen Forts. Sie ist die schönste und reichste stadt in Overyssel, und war ehedessen eine Reichs- und Hansestadt. 1672 wurde sie vom bischof zu Münster erobert, und bis 1674 behalten. Sie hat eine sehr vortheilhafte Lage auf einer höhe an den flüssen Aa und Yssel, 2 meilen gegen südosten von Campen, 4 meilen gegen norden von Deventer, und anderthalb meilen gegen süden von Hasselt. Länge 23. 43. Breite 52. 33.

Ende des zweyten Theils.

Ulm,
gedruckt bey Christian Ulrich Wagner, Canzley-Buchdruckern,
und der Herzoglich deutschen Gesellschaft in Helmstädt Mitglied.














